



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

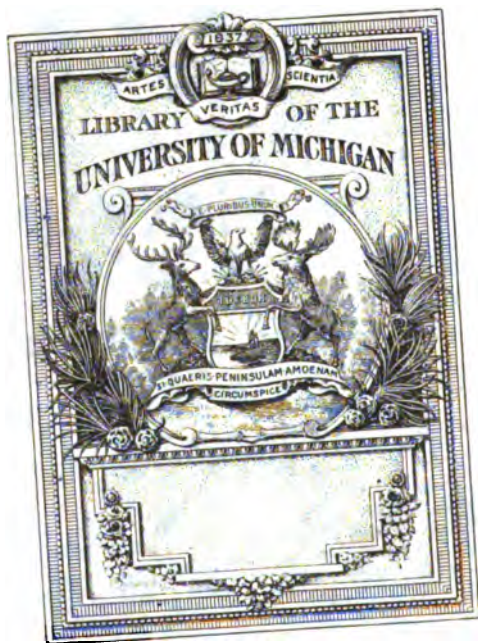
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

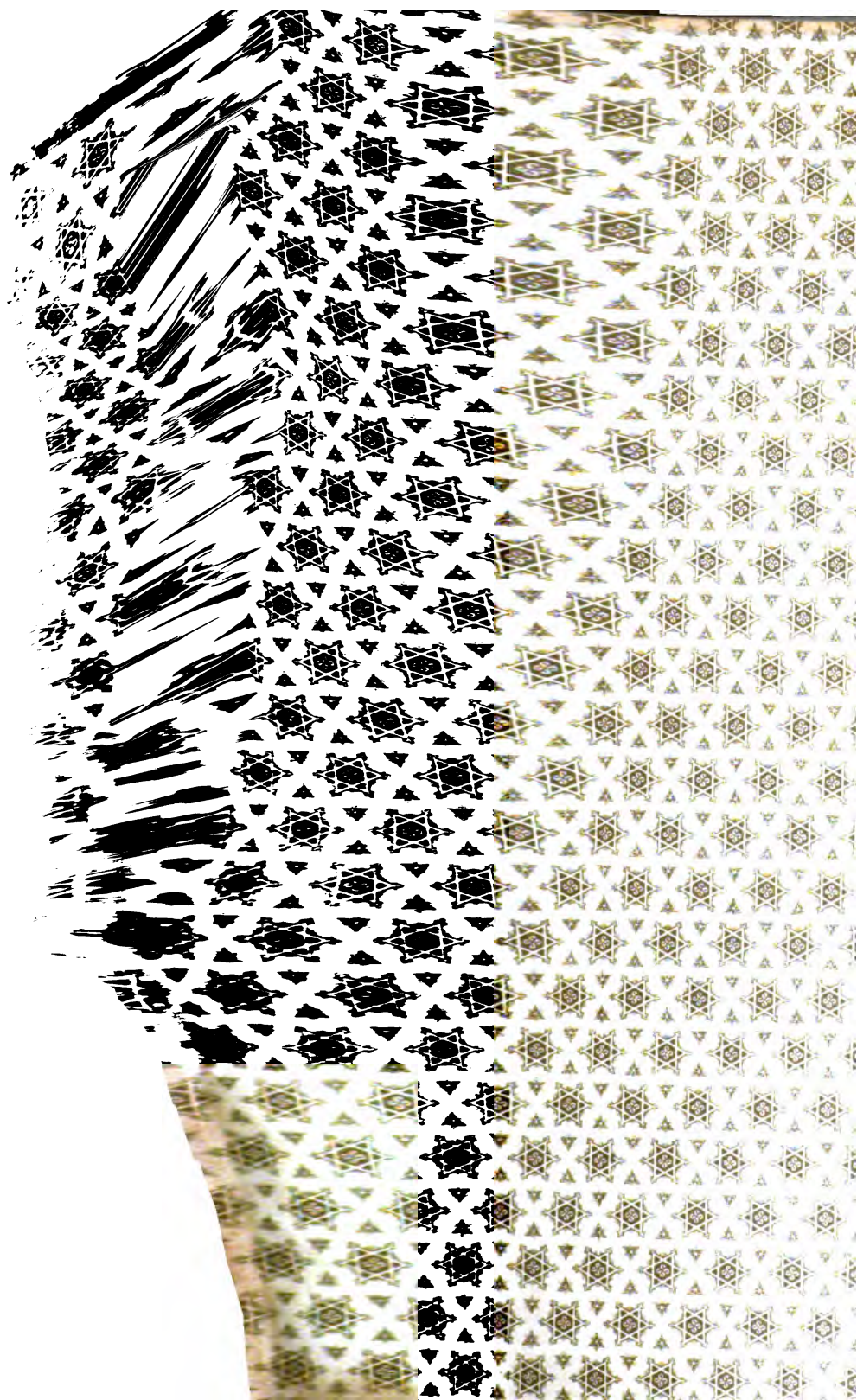
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.









891,7

11642

v. 4

11642

11642

VERGLEICHENDE  
GRAMMATIK  
DER  
SLAVISCHEN SPRACHEN

VON  
*angereicht von*  
FR. MIKLÖSICH.

VIERTER BAND.  
SYNTAX.

WIEN, 1868-1874.  
WILHELM BRAUMÜLLER,  
k. k. Hofbuchhändler.

VERGLEICHENDE  
67305  
S Y N T A X

DER

SLAVISCHEN SPRACHEN

VON

FR. MIKLOSICH.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAISERLICHEN  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

WIEN, 1868-1874.  
WILHELM BRAUMÜLLER,  
k. k. Hofbuchhändler.

Druck und Papier von Leopold Sommer & Comp. in Wien.



# INHALT.

aufgabe der syntax .....	seite 1
--------------------------	------------

## ERSTER THEIL.

Von der bedeutung der wortclassen .....	1
---	---

### Erstes capitel.

Vom substantiv .....	3
----------------------	---

### Zweites capitel.

Vom adjectiv .....	6
--------------------	---

### Anhang.

a. Genus .....	17
b. Numerus .....	37

### Drittes capitel.

#### Vom numerale.

I. Cardinale .....	51
II. Distributivum.....	59
III. Ordinale .....	67

### Viertes capitel.

#### Vom pronomen.

I. Pronomen personale .....	70
II. Pronomen possessivum .....	71
III. Enklitische pronominalformen .....	72
IV. Pronomen relativum.....	76
V. Die einzelnen pronominalstämme .....	78
VI. Den pronomina angehängte partikeln .....	116
VII. Artikel.....	124

### Fünftes capitel.

#### Vom adverb.

I. Vom adverb im engeren sinne .....	150
Negation.....	170
II. Von der praeposition.....	195

**Sechstes capitel.**

seite

Von der conjunction .....	257
---------------------------	-----

**Siebentes capitel.****Vom verbum.**

I. Verba abstracta und concreta .....	261
II. Verba activa und passiva; subjectiva und objectiva; neutra, reflexiva und media; transitiva, causalia und intransitiva .....	263
III. Verba perfectiva und imperfectiva .....	274
A. Praefixlose verba .....	294
B. Praefixierte verba .....	311

**ZWEITER THEIL.**

Von der bedeutung der wortformen .....	341
--	-----

**Erstes capitel.**

Von den nominalen wortformen .....	341
------------------------------------	-----

**Erster abschnitt.**

Vom nominativ .....	344
Subjectlose sätze .....	346

**Zweiter abschnitt.**

Vom vocativ .....	369
-------------------	-----

**Dritter abschnitt.**

Vom accusativ .....	370
---------------------	-----

**Vierter abschnitt.**

Vom genetiv .....	447
-------------------	-----

**Fünfter abschnitt.**

Vom dativ .....	578
-----------------	-----

**Sechster abschnitt.**

Vom local .....	636
-----------------	-----

**Siebenter abschnitt.**

Vom instrumental .....	683
------------------------	-----

**Zweites capitel.**

Von den verbalen wortformen .....	763
-----------------------------------	-----

**Erster abschnitt.**

Von den personalen verbalformen .....	763
---------------------------------------	-----

**Zweiter abschnitt.**

Von den numeralen verbalformen .....	765
--------------------------------------	-----

Dritter abschnitt.

	seite
Von den temporalen, modalen und den nominalen verbalformen . . . . .	767
I. Praesens . . . . .	770
II. Imperfect . . . . .	784
III. Aorist . . . . .	787
IV. Imperativ . . . . .	790
V. Part. praet. act. II. . . . .	800
VI. Part. praes. act. . . . .	818
VII. Part. praes. pass. . . . .	830
VIII. Part. praet. act. I. . . . .	833
IX. Part. praet. pass. . . . .	839
X. Infinitiv . . . . .	844
XI. Supinum . . . . .	874
XII. Substantivum verbale . . . . .	877
Litteratur . . . . .	881

## Zusätze und verbesserungen.

32. 19. kluss. voron in voron koňa ist man geneigt dem pan in pan-  
otča gleichzustellen. die zusätze bis 124. verdanke ich herrn  
prof. Ogonowski in Lemberg.
71. 22. in: kluss. vy te, chłopci moji, zaśpivajte ist te eine art pro-  
lepsis von zaśpivajte. in: nute, brat'ja, abo dobuty abo doma ne  
buty fehlt das verbum: wohlan, brüder u. s. w. zuweilen wird te  
an nu angefügt, obwol das verbum in der 2. sing. steht: ta, nute,  
napusty, bože, śmیلeś'. nomis 83. an nu wird auch mo angehängt:  
numo żenychaty ś u vod'i d. i. nu, budemo żenychaty ś u vod'i.
72. 28. 'los: 'łos asl. glaś.
94. 27. bei noho in: za noho princa ist in der that o abgefallen: onoho.  
vergl. za koho ž ty jiji 'ddaty chočeś? osn. 1. 30.
113. 9. 15. vyd'ačy, iż śa k val'ci ne hotovy jesmo steht śa, als ob es  
hiesse: my ne pryhotovyły śa, so wie dymno śa, als ob gesagt  
würde: dymyt' śa.
113. 17. ne mat' mene vyražala, se b u. s. w. wird se b als se bc  
scilicet gedeutet [was mir nicht richtig scheint. b ist wol stets by].
113. 19. se żyv budu, povernu śa ist eine parataktische satzverbindung.
116. 4. to in: sobê-to wird als verstärkung angesehen.
123. 4. non ille wird als 'n on erklärt: das pronomen wäre demnac'  
verdoppelt.
124. 16. te é są dowody ist é asl. ti, ein dat. ethicus.
131. 5. ścęgla : scęgla.
261. 18. kličuv : klíčuv.
265. 8. jekože : jakože.
265. 19. nach posse : čech.
267. 14. se : se.
268. 31. se dreimal : se.
268. 32. se : se.
276. 20. pości amoja : pościa moja.
285. 30. jezdit i : jêzdit i.

288. 34. Schleichern ist das vorhandensein von verba durativa, iterativa (frequentativa), wie ich nun sehe, zwar nicht entgangen. vergl. seite 138. 156. 305; in der syntax wird jedoch darauf wenig rücksicht genommen. dasselbe gilt von Bielenstein seite 227. 229. 235. 236. 237.
295. 20. gybnaštę : gybnaštę.
298. 10. slaviti : staviti.
300. 15. sľvetomľ : sľvĕtomľ.
300. 40. 41. evesti, evetem : cvesti, cvetem.
301. 4. ter. : iter.
303. 37. tom : tem.
321. 23. ra-zumijevati : raz-umijevati.
321. 38. spremat : spremati.
328. 34. rozpředavač : rozpředavač. im oserb. und im nserb. werden sich manche widersprüche der schreibung finden. auch im klruss. werden sie vorkommen.
329. 14. pocuvaš : pocyvaš.
329. 37. vęzaja : vęzaję.
333. 34. potfebovač, potfeba : potšebovač, potšeba.
338. 6. vyzabljati : vyzabljati.
339. 31. napoléas : napol'ecaš.
345. 32. zemli : zeml'i.
346. 27. eta : eta.
404. 1. vľsz : vľsz.
404. 33. izběžav : izběžavz.
407. 25. nas : nás.
409. 39. lude : l'ude.
410. 19. jduču : jdučy.
411. 2. 6 : b.
415. 30. roditelja : roditelje.
416. 33. cé : ée.
421. 36. stréljajuste : stréljajušte.
457. 17. te : té.
457. 18. panem : pánem.
458. 37. iq : się.
458. 38. sažn : jažn.
462. 37. pik : juk.
482. 14. s-d-m : sedm.
482. 15. bratię). bė. : bratię) bė.
484. 28. bracé : braće.

485. 18. řas. : řaz.
487. 22. džjelomny : džjelomny.
487. 40. myny : meňi.
490. 17. prichoda : prihoda.
491. 38. dět'atka : dět'átka.
492. 13. lesen : suchen.
713. 35. manches unter IV. zu stellende findet sich unrichtig unter 9. II. seite 715. und umgekehrt. auch zwischen I. seite 704. und 10. seite 714. ist die vertheilung der beispiele nicht durchgängig richtig.
767. 27. eine eigentümliche aoristform von by wird nachgewiesen seite 815.
774. 29. conjunctiv : conjunctiv.
780. zu nummer 13. ist hinzuzufügen: die I. plur. praes. hat auffordernde bedeutung: vênčaeмъ nasъ coronemus nos στεφόμεθα. sap. 2. 8. - mat. 53. man beachte das praesens ohne conjunction in abhängiger rede: kъde hošteši ugotovaemъ tebê êsti pas'ha? ποῦ θέλεις ἐτοιμάσωμέν σοι φαγεῖν τὸ πάσχα; cloz I. 246. 257. 260. 332. matth. 26. 17: sav.-kn. 82. enthält vor ugotovaemъ ein sinnstörendes i. doch ist das praes. nicht nothwendig, es kann auch der imperat. vênčaimъ, ugotovaimъ stehen. vergl. fz. allons! chantons! Diez 3. 203. auch got. gebraucht in der mehrzahl der fälle in der aufforderung die I. plur. indic. Grimm 4. 84. vergl. seite 779. nummer 10.
786. 1. in der russ. umgangssprache hat sich ein rest des imperfects erhalten: bišъ für bêše, bēaše : kakъ bišъ? eine redewendung, die man braucht, wenn man sich auf etwas besinnt: wie war es doch? ähnlich: ili bišъ vo Rževê? oder war es in Rževo? Beiträge 5. 209. Dalъ, Wörterbuch s. v. bišъ.
798. 33. Auch ausser diesem fall hat der asl. impt. in absichtssätzen oft die bedeutung des conjunctivs, worauf Ludwig, Inf. Prag. 1871. seite 137. und schon früher Krok, Prag. 1864. heft 3., zuerst aufmerksam gemacht hat. vъspomeñemъ dobrъ dětêlъ mažъ, da podvignêмъ sę na podražanije memorabimus virtutem virorum, ut nos incitemus ad imitationem. sup. 62. 17. starêjšiny bezumъnêjšę sъtvori da ne podražaimъ židovъska gъodъstva ne imitaremur iudaeorum amentiam: der zusammenhang ist mir nicht ganz klar. 251. 8. togo radi slovo ny jestъ bogъ dalъ i řacê i nožê, da vъse to na naše sъpasenije i na vъskrajnjiihъ (so viel wie iskrъnjiihъ) uspêhъ prinesêмъ ideo sermonem nobis dedit

deus et manus et pedes, ut omnibus his ad nostram salutem et et proximorum utilitatem uteremur. 280. 28. *vъziděmъ kъ evagelijsku sъkazaniju*, da navykněmъ otъ njeję (ženy) accedamus ad evangelicam narrationem, ut discamus a muliere. 290. 11. *staněmъ*, da dostojnoe sъkonъčaimъ consistamus, ut quae decet perficiamus. 379. 8. vergl. auch 102. 19; 131. 5; 285. 11; 329. 18; 381. 10; 390. 26, stellen, welche eine genaue prüfung erfordern.

790. 27. Im kroat. findet man *mož* und *hoć* als zweite singularpersonen: man erklärt sie mit unrecht als verkürzungen von *možeš* und *hoćeš*. vergl. die indices zu Lučić und zu Gundulić's Osman. dem *mož* begegnet man auch im serb.-slov.: *eliko možъ, vъzmi i moli za me quantum potes, sume et ora pro me. sabb.-vindob.* 273. b. für *hoć* lesen wir im asl. *hošti: ašte mi sę hošti izvěstiti, prinesę ti, jęgože vy glagoljete kręsta si vis mihi polliceęi, afferam tibi quam vos appellatis crucem. sup. 47. 25. viděti li kosti išteši, i hošti viděti, ese, togo dělja rebro moje si videre cupis et videre vis, ecce, propterea costam meam. 387. 27. got. jabai vileis si vis. matth. 8. 2. marc. 1. 40. mehr beispiele im lex. palaeosl. s. v. *hotěti*. die formen sind, wie die imperativischen optativformen, gebildet durch *jā-m, jā-s, jā-t* u. s. w. langes *a* geht in kurzes *a*, dieses asl. in *ъ* über: daher *možъ* aus *mogjās, mogjā-s*; *hošti* für *hoštъ* aus *hotjъ-s*. hinsichtlich des auslautenden *i* beachte man *daždi* neben *daždъ*. 3. scite 99. *viždi* neben *viždъ*. 142. *vidji* findet sich auch im serb.; ebenso *jedji* neben *jedj*. oder sollte *ā* in *i* übergehen? die verwendung des optativs in sätzen wie: *ašte hošti si vis* ist analog der anwendung des optativischen *viljau, vileis, vili* u. s. w. im got. und ist dem lat. *velis* gleich zu achten. zu den angeführten formen sind hinzuzufügen *klruss. impt. choć* und das darnach gebildete *choće* für ein vorauszusetzendes *chotype*. russ. lautet das praes. im plur. 1. *chotimъ* 2. *chotite*, die zum sing. nicht stimmen: *choču, choćeš* u. s. w. die volkssprache kennt allerdings *chočěmъ, chočete* und sogar *chočutъ* für *chotjatъ* und andererseits *chotitъ* für *chočetъ*. zu dem oben angeführten *možъ* passt das praes. *mogite* der russ. volkssprache. bus. 1. 196. 197. wir haben demna h, wie es scheint, zwei optativformen von *mog*: *mozi* für *mozě* aus *mog-e-i* in der bedeutung eines impt., *možъ* aus *mog-jā-s* in der bedeutung eines ind. praes.; dagegen gehören die optativformen von *hot*: *hošti, hoštъ* und *hotimъ* ebenso zusammen*



- wie *dažda*, *jažda*, *vežda* und *dadima*, *jadima*, *védima*. in diesen formen trat slav. *i* an die s'elle von *jā*, bevor die regel, dass *d* vor praesiotierten vocalen in *žd* übergeht, durchdrang.
794. 26. man füge hinzu: *pol.* *poręczmy się, poręcz bogu wszechmocnemu commendemus nos, commendemus deo omnipotenti. rog.* 231.
803. 33. als belege können angeführt werden *asl.* *vidovati: ih'že ne vidovał.* *sup.* 277. neben dem *inf.*: *slavą gospodnją vidovati. sup.* 212. 1. *ty kto jesi prědъ njimъ věštavaję?* 76. 29. *prěžde ję gonažaję bojazni timore liberat.* 334. 27. *gonažaję dělъ i bédъ.* 335. 14. *tvarati.* 283. 1. vergl. seite 302.
816. 20. ausserdem *assem.*: ausserdem *cloz* I. 195. 203. 657. *assem.*
819. 1. man füge hinzu das *graecisierende*: *ašte vidiši osla vraga tvojego padaša podъ brěmenemъ, ne minuj, nъ vřstavę vřstavi i.* *sup.* 819. 1.
819. 8. die wahre *russ.* form *будуči* hat *praes.*-, die *asl.* form *baduščij* futurbedeutung.
844. 11. ich nehme zwei infinitivsuffixe an: *ti* und *tъ* (*tu*), Schleicher, Beiträge 1. 29, nur eines: *tu*, indem er *preuss.* *-tvei*, *lit.* *-tė*, *-ti*, *slav.* *-ti* auf eine *dativische* grundform *-tvāi*; *preuss.* *-tun*, *lit.* *-tų*, *slav.* *-tъ* (*tŭ*) auf eine *accusativische* grundform *-tum* zurückführt.
844. 25. *čech.* *nauči je provazóm plěsti docuit eos restes nectere. uč mě mazancóm jiesti. kupichu jedno pole pŭtníkóm břiěsti emerunt campum quemdam extraneos sepelire d. i. ubi extraneos sepelirent. jir.-nákr.* 76. bei den als *inf.* gebrauchten *dativen* steht auch im *sind.* ũberaus häufig das von ihnen abhängige *nomen* ebenfalls im *dat.* Benfey, Kurze *sanskrit.* gramm. 237. Beiträge 7. 446.
866. 2. man füge hinzu: *lāva te marės percutiam*, wörtlich: *incipio, ut percutiam: lāva* ist fälschlich durch „ich werde“ erklärt worden.

Nachdem die lautlehre die laute der slavischen sprachen aufzählt und die veränderungen dargelegt hat, denen sie unterworfen sind; nachdem die stammbildungslehre die bildung der stämme aus wurzeln und einfacheren stämmen abgehandelt hat; nachdem endlich die formenlehre jene veränderungen angegeben hat, die die stämme erleiden, um zum ausdrücke der gedanken geeignet zu sein, erübrigt noch die darlegung der bedeutung, welche den wortclassen und wortformen zukommt. Jener theil der grammatik nun, welcher die bedeutung der wortclassen und der wortformen darzulegen hat, heisst syntax. Die syntax zerfällt demnach in zwei theile, von denen der erstere die bedeutung der wortclassen, der andere die bedeutung der wortformen zum gegenstande hat.

## Erster theil.

### Von der bedeutung der wortclassen.

Das wort ist ein von dem sprechenden und dem hörenden gleichmässig anerkanntes lautzeichen für eine bestimmt begrenzte vorstellung. Heyse § 33. demgemäss sind die empfindungslaute keine worte; dasselbe gilt von den schallnachahmungen und lautgeberden: es müssen daher die von den grammatikern unter dem namen der interjectionen zusammengefassten laute bei der aufstellung der wortclassen unberücksichtigt bleiben. Heyse § 27. 28. 29.

Die worte zerfallen in zwei grosse gruppen: die einen bezeichnen nämlich entweder eine thätigkeit oder eine mit einer thätigkeit zusammenhangende eigenschaft, während die andern auf das ding hindeuten als auf ein in diesem oder jenem verhältnisse befindliches und von dem, der dieser hindeutung folgt, zu erkennendes: οὐρανὸν σημαίνει αἱ ἀνθρώποι, τὰ δὲ ὄνματα οὐρανὸν μετὰ ποιότητος. Apollonius. Wenn man nun die einfachsten elemente der worte wurzeln nennt, so kann man qualitative und demonstrative wurzeln unterscheiden. Stein-

thal, classification 278. Die numeralia, welche das verhältniss eines dinges hinsichtlich seiner mehrheit bezeichnen, hangen meist mit den qualitativen wurzeln zusammen.

Jedes von einer qualitativen wurzel abstammende wort ist weiters entweder ein solches, das eine thätigkeit als energie (kraftausübung) einer persönlichkeit bezeichnet, oder ein solches, das zwar eine thätigkeit, aber nicht als energie einer persönlichkeit bezeichnet. Ein wort der ersteren art nennt man verbum (verbum finitum), ein wort der letzteren art hingegen heisst nomen. Alle von qualitativen wurzeln abgeleiteten worte sind daher entweder verba oder nomina: serpit er kriecht und serpens schlange, die kriechende. Wie in diesem beispiele, so bezeichnen auch in allen andern fällen die nomina ursprünglich thätigkeiten, ein satz, dessen nachweisung aufgabe der etymologie oder der lehre von der bildung der stämme ist, und der darauf beruht, dass wir uns alle dinge als irgendwie thätig vorstellen, und dieser vorstellung gemäss benennen.

Jedes wort, das eine eigenschaft bezeichnet, bedeutet entweder weiter nichts als diese eigenschaft, oder es bezeichnet durch diese eigenschaft den träger von beschaffenheiten: *asl.* мадръ ist sapiens, wenn dieses wort die einem wesen zukommende weisheit ausdrückt; мадръ hingegen ist sapiens, wenn es auch den träger anderer beschaffenheiten bezeichnet: мадръ člověk und мадръ blažen jest.

Alle nomina stammen von verben. Bei manchen nomina ist diese abstammung dadurch offenbar, dass sie von jedem verbum und zwar mittelst desselben suffixes abgeleitet und mit demselben casus verbunden werden wie das zu grunde liegende verbum, während andere nomina mittelst verschiedener suffixe gebildet und mit andern casus construiert werden als das verbum. Jene nomina (infinitiv und particip, zu beiden tritt im lateinischen und in einigen slavischen sprachen das supinum hinzu) werden von den alten grammatikern als ὀνόματα und ῥήματα zugleich angesehen: neuere, namentlich Steinthal (grammatik, logik und psychologie §. 131. und zeitschrift für österr. gymnasien 1863. 285.) und Schoemann (redetheile 45.) zählen diese wortformen zum verbum und erblicken den unterschied zwischen dem verbum (finitum) und den in frage stehenden wortformen darin, dass bei jenem das subject bestimmt ausgedrückt, bei diesen hingegen nur ganz allgemein und unbestimmt angedeutet wird: wenn von Apollon gesagt wird, dass er χολωθείς νοσούν ἀνὰ σπέρτον ὥς κακόν, so werde von Apollon ausgesagt, erst, dass er in zorn gerieth, dann, dass er die pest sandte.

Die adverbia, zu welchen auch die präpositionen gehören, und die conjunctionen werden entweder von den demonstrativen oder den qualificativen wurzeln abgeleitet.

Der erste theil der syntax zerfällt demnach in folgende theile: 1.) von dem substantiv; 2.) von dem adjectiv, worauf a) das genus, b) der numerus in betracht gezogen wird; 3.) von dem numerale; 4.) von dem pronomem; 5.) von dem adverb; 6.) von der conjunction; 7.) von dem verbum.

## Erstes capitel.

### Vom substantiv.

1. Das substantiv unterscheidet sich vom adjectiv in der bedeutung dadurch, dass jenes den träger von beschaffenheiten bezeichnen kann, dieses nicht; in der form dadurch, dass a) bestimmte suffixe meist nur einer der beiden gattungen von nomina, entweder substantiven oder adjectiven, dienen: durch manche suffixe können allerdings sowohl substantive als adjective gebildet werden; dass b) nur die adjective der motion durch alle genera und der steigerung fähig sind, während die substantive höchstens nur die motion für das masculinum und femininum haben und nur äusserst selten, wie *asl.* mažъ, mažaj; skotъ, skotěj; *bulg.* najjunak, pojunak. *milad.* 74. 234, gesteigert werden können, wobei auch an das befremdende *asl.* voliši: voliša *budem.* prip. 65. 71. 73 und das *serb.* volij erinnert werden möge; dass c) nur die adjective der zusammengesetzten declination fähig sind, welche den artikel anderer sprachen zu ersetzen bestimmt ist. Ungeachtet jenes unterschiedes in der bedeutung ersetzt das substantiv nicht selten das adjectiv in der attribution, wie, allerdings in sehr beschränktem massè, im *lat.*: bos arator, victor exercitus, provincia corruptrix. *Reisig* 155; der ausdruck erhält dadurch eine fühlbare, jedoch kaum deutlich zu machende modification: rother wein heisst *serb.* eig. crveno vino, wofür auch häufig emphatisch, und meist nur in der poesie, ervenika vino. *asl.* mužъ boreць. *tichonr.* 2. 147. čelověci vadnici. *tichonr.* 2. 168. človekъ grěšnikъ ἀνδρώπων ἀμαρτωλῶν. *luc.* 24. 7.-*buc.* žena doilica. *tichonr.* 1. 235. mužū iudeinū. *act.* 10. 28.-*slepč.* mužū krъvopijcu. *lam.* 1. 114. žena lju-boděica. *tichonr.* 1. 9. žena mužatica. 1. 87. žena samarěnyni. *ev.-buc.* syrojadyць лъвъ. *eprh.-belg.* syrovojadць звѣрь. *ibid.* volkъ hyščnikъ.

tichonr. 1. 231. člověkъ ѣдѣца i vinopijca ἀνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπό-  
της. luc. 7. 34.-nicol. nsl. zdenec ograjenec der ummauerte brun-  
nen. prip. 313. bulg. zmej gorjanin der bergbewohnende drache. milad.  
467. zmijъ ljuticъ. 344. 345. ljutinъ sabъ. 251. sabъ navalicъ. 300.  
dzvezdъ obdenicъ. 256. zъmjъ osojnicъ. milad. sabъ potajnicъ. 226.  
zmijъ prisojnicъ. 299. pšenicъ črna klasicъ (richtig črnoklasicъ). verk.  
162. pčenicъ šestoredicъ. milad. 457. kroat. od lava gladnika. luč. 58.  
litica stina. 22. starac raskidanac. serb. trga brijetkinju čordu das  
scharfe schwert. pjes.-kač. 45. ol' mi podaj brzca konja svoga mein  
schnelles pferd. 93. ovca bjelica das weisse schaf. obič. 125. polegla je  
bjelica šenica der weisse weizen. pjes. 1. 635. platno beli varadinka  
Mara. 1. 750. pak površi doru vilenjaka. pjes.-juk. 276. vranac konjic  
der rappe. obič. 105. vrančić konj. pjes.-kač. 74. kad pukoše dva  
topa glasnika. pjes.-juk. 240. golić miš. pjes.-herc. 291. ljepša ti je od  
gorkinje vile. pjes.-kač. 99. i poharčih blago gotovinu. pjes.-juk. 380.  
on uhvati jarca devetaka. pjes.-kač. 10. sablja demiškinja. pjes. podbi  
sina za ruku desnicu. pjes.-juk. 214. živac kamen. pjes.-kač. 40. žita-  
rica ladja. pjes. 1. 351. konj zelenko. pjes.-herc. 273. pošta knjigo-  
noša. pjes.-herc. 76. Milica kilavica. pjes.-herc. 242. latinke puške  
talijanke. pjes. ptica letuška. pjes.-kač. 155. ljevica ruka. pjes.-juk.  
205. ljepota djevojka. pjes.-kač. 130. zmija ljutica. živ. 105. ljutica,  
litica stjena. pjes.-juk. 240. 264. staza naprečica. 610. žena nevjer-  
nica. 427. oblica kula. 187. torba obramica. 241. meso ovnovina.  
pjes.-kač. 81. brašnjenica kruva ovsenice. pjes.-herc. 156. plavkinja  
djevojka. 221. vila planinkinja. pjes. daj mi, babo, plemića ždralina.  
pjes.-juk. 232. kuća pozemljuša. prip. 139. knjiga poslanica. 151. vila  
prigorkinja. pjes.-juk. 275. guja prisojkinja. 426. puti raskrstaici. 512.  
vino rumenika. 310. svetac Juraj. 583. siromah čovek. prip. 212. sirota  
žena. 63. sirotinja raja. pjes. 4. 51. Marica skitačica. pjes.-herc. 242.  
kamen stanac. prip. 148. rano rani starina Novače. pjes.-kač. 11. sta-  
rica majka. pjes.-juk. 161. tatarka kandžija. 6. tančica kula. pjes.-juk.  
201. kopje ubojica. 255. voli hranjenici. 225. para carevica. pjes.-herc.  
218. zemlja crničina. pjes.-kač. 38. zemlja crnušina. 42. puška šarka.  
pjes.-kač. 38. klanci jadikovci. pjes.-juk. 204. ječam jarik. pjes.-kač.  
71. jedinica kćerca. 107. jedinac sin. prip. 45. ähnlich ist tica lasta-  
vica. pjes. 2. 46. tica prepelica. 286. otac car. prip. 148. klruss. d'ivci  
branči darovať puellae captivae donarunt. pis. 1. 23. konyku voro-  
nyku. 1. 129. o ty, d'ivka hordovnyća, horduješ ty mnoju virgo fasti-  
diosa, despiceis me. b. 48. kozaky mołodci. rus. 30. chłopci novobranči  
tirones. pis. 1. 149. a de ž naši čoboty saffanči. 1. 18. kumky l'ubky.

1. 60. testy skupjahy geizige schwiegerväter. kotl. 102. *čech.* ptáček bezperák, stromek bezlisták. erb. 13. slovak. neborak otec. pov. 1. 286. pol. syn jedynak. jadv. 128. syn jedynaczek. 4.

2. Eigentümlich wird im serb. volksliede das adjectiv so wie das partiep pass. manchmal durch ein mit dem zu bestimmenden substantiv durch „und“ verbundenes substantiv ersetzt: kita i svatovi der schmuck und die hochzeitsgäste für kičeni svatovi die geschmückten hochzeitsgäste: da ne ginu kičeni svatovi, Leka s kitom ja do bana dojdem. pjes.-juk. 316: vgl. sakupi se l'jepa kita svatah. pjes.-kač. 4; eben so sila i svatovi für silni svatovi zahlreiche hochzeitsgäste: te se diže sila i svatovi. pjes. 2. 92. kada dodju sila i svatovi. pjes.-juk. 356; ferner sila i krajina für silna krajina: on ustavi silu i krajinu. pjes.-juk. 283; kolo i djevojke: dok dopađe kolu i djevojkam. pjes.-juk. 246. da ja smijem kolu i djevojkam. 391. demir i pendžer: primakni se demir i pendžeru. pjes.-juk. 134, wofür regelmässig ohne i: ona spade na demir pendžera. pjes.-juk. 381; eben so: pak ulazi u mermer odaju. pjes.-kač. 98. tvrdja vjera nego mramor stjena. pjes.-juk. 177. zatvori se u šimšir odaju. pjes.-kač. 71. vgl. lat. molem et montis insuper altos imposuit für molem montium altorum. verg.-aen. 1. 61. coronae et flores. verr. 4. 35. veteranos coloniamque deducere. tac. 12. 27. flores coronaeque blumenkränze. curt. 4. 17. Philologus 7. 297.

3. Substantive, welche von präpositionen oder, was seltener eintritt, adjectiven begleitet, den begriff eines adjectivs ausdrücken, können unmittelbar in dessen stelle eintreten, also gleich einem adjectiv dem substantiv vorangehen. *serb.* Lješkopoljci na glasu junaci berühmte helden. pjes. 4. 77. kad ja uzeh na glasu junaka. 5. 268. i debela od ovnova mesa. 4. 38. tri od zlata trpeze drei goldene tische. prip. 105. od ikakva na ovome svijetu čoeaka. 151. silnovite i od svake siže aspre geld jeder art. 152. pak pritegnu na kaiš opanke. pjes.-kač. 102. i desetak po izbor družine. 66. sve po izbor mladjene junake. 71. pokrij društvo s gore listopadom. pjes.-juk. 243. *č. ch.* jiné na polích kvítí. let.-troj. všeliké po horách ptáctvo. 610. lehké a bez všeho rozumu řeči. mudr. slovak. jeden sredného veku chlap. pov. 28. *kyruss.* vsm pod jeho mytropol'ju jepyskopom. act 2. 82. vgl. span. la sin ygal belleza die unvergleichliche schönheit. Diez 3. 7.

4. Nicht selten entsprechen mit dem  $\alpha$  privativum verbundenen adjectiven substantive mit bez. *asl.* vy bes pečali stvorimz ómáz  $\alpha\mu\alpha\rho\iota\nu\omicron\varsigma\ \kappa\omicron\iota\eta\sigma\omicron\mu\epsilon\nu$ . math. 28. 14. - ostrom. be-smysla  $\delta\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$ . op. 2. 2. 79. bez sudstva  $\delta\pi\iota\tau\omicron\varsigma$ . hom.-mih. bez ukroštenija  $\alpha\nu\eta\mu\epsilon\rho\omicron\varsigma$ . ibid.

5. Abstracta bezeichnen manchmal personen. *asl.* rabu i svobodě servo et libero. sup. 376. 18; 377. 28. *šiš.* 114. *světnika* i prijazni auctorem consilii et amicum. sup. 305. 12: svoboda ist eig. libertas, prijaznъ favor, amicitia. hieher gehört auch neprijaznъ in der bedeutung diabolus. vgl. Grimm, mythol. 553. 554. *kroat.* si ti pravda al' nepravda? volksl. *serb.* junaci su vjera i nevjera. pjes.-here. 189. najgora rdja može ubiti najboljega junaka. obič. 241.

## Zweites capitel.

### Vom adjectiv.

1. Es gibt sprachen, in denen das adjectiv wie das substantiv den träger von eigenschaften bezeichnen kann, und sprachen, in denen diess nicht stattfindet. zu den letzteren gehören die slavischen, wenn auch die regel durch ausnahmen immer mehr eingeschränkt wird. während man im deutschen sagt: der weise ist glücklich, im französischen: le sage est heureux, heisst es im *asl.* *mađrъъ blaženъ jestъ*, nicht *mađra blaženъ jestъ*. der unterschied beruht auf dem vorhandensein eines selbstständigen artikels, durch den adjective substantiviert werden, während in den eines artikels entbehrenden slavischen sprachen zu dem adjectiv entweder das entsprechende substantiv hinzugefügt, oder das adjectiv, das eine person bezeichnen soll, durch ein suffix: *ika, ica, ežъ; ka, ika* etc. substantiviert wird. *asl.* *bogozvanikъ a deo vocatus. sabbi. -vindob. izgonъnikъ exul. vost. 1. 309. poročnikъ παροχ. 2. petr. 2. 13. -šiš. světecъ ὁ ἅγιος. op. 2. 2. 260. svěččnikъ coeternus. hom.-mih. szččniky svoimi cum aemulis suis. sup. 71. 26 hromcemъ tečenije darovaše claudis cursum donabat. 367. 19. *asl.* bolnik. volksl. 4. 5. lakomnik. ravn. 1. 311. nevěrnik. 2. 5. nečistnik. 1. 95. boljci optimates. 1. 116. glušec. 2. 194. zaspanec. volksl. 2. 59. znanec; krivec; hište mu, mojci, glavo vzet. volksl. 2. 50. nagec. ravn. 1. 269. nevôšljivec. 1. 56. pijanec. 1. 95. plěšec. 1. 231. ptujec. 1. 188. sivec; starec; ubožec. volksl. 4. 45. edinec. ravn. 2. 29 grdež. 2. 126. malopridnež; ničemernež. ravn. 2. 18. lene gen. leneta faulpelz; ptajka. ravn. 1. 222. samka. volksl. 2. 60. grěšnica. *bulg.* bezvernik. milad. 28. bezdetka. 113. nevernik. verk. 30. nevernicъ. milad. 481. *kroat.* nebožac. luč. 18. *serb.* bonik; bolesnik; dužnik; nevoljnik. prip. 108. nevjernik; odmatnik; prokletnik; ranjenik. pjes. 4. 60. domaćin; tudjin; krivac; lenivac. prip.*



89. svetac; starac; jednovjerci. pjes. 5. 450. pijanica; pašinica; jednica die einzige tochter; sveta blaženica (Maria). pjes.-bosn. 4. ne bi l' majke žalile jedinke. 6. božji ugodnici. pjes.-bosn. 2. *klruss.* pjanica. wruss. davlenik. zap. 482. *russ.* molodec; mudrec; odolženik; reus; samozvanez οδρόκλητος; iz kogorago goroda ty uroženec? skaz. 1. 56. posazenik; byl; na vladěnie. bus. 2. 309. našin; ichanec. bus. 1. 117. *čech.* myslivec venator (myslivý ingeniosus); slovak. nešťastník. pov. 1. 60. nešťastnica. ibid. nehanblivec. 81. *pol.* jako i my odpuszczamy naszym winowajcom. matth. 6. 12. wygnaniec; zwolennicy. matth. 26. 8. polubieniec. jadw. 24. polubienica. 28. miłośnik. 134. myśliwiec. pjes. 169. mężatka; pomazaniec. małg. 2. prawica manus dextra; skąpiec; jedzinak. małg. 13. jedynaczek. jadw. 36.

2. Der gebrauch des adjectivs hat im slavischen einen bei weitem grösseren umfang als in den verwandten sprachen, als selbst in der älteren deutschen sprache, die nicht selten das adjectiv dort vorzieht, wo die jüngere den genetiv oder eine zusammensetzung wählt. Grimm 4. 720. Das adjectiv bezeichnet nämlich in den slavischen sprachen eine grosse anzahl solcher verhältnisse, welche in anderen sprachen meist durch das substantiv entweder im genetiv oder in einem anderen casus mit oder ohne präposition ausgedrückt werden: das besessenwerden z. b. wird als eine beschaffenheit der besessenen sache aufgefasst.

A. Dem genetiv anderer sprachen, namentlich der griechischen und lateinischen, entspricht das adjectiv in folgenden nach den suffixen: ον, ιν, ις, εν, ιη, εκ, εν geordneten fällen: man vgl. damit Νεκροπέη ναύς; coniux hectorea; domus regia; domus paterna; perfidia socialis; erilis perniciēs; erilis filias. Plautus, Mostellaria von Lorenz 68. 80. man erinnere sich hiebei an die eigentliche natur des genetivs in einer ganzen reihe von sprachen: in dialectis turcicis genetivus vera fit adjectivum possessionis. Steinthal, de pron. relat. 81. Welche genetive durch adjective zu ersetzen seien, darin stimmen die einzelnen slav. sprachen mit einander nicht überein, und die scheidung ist für die meisten sehr schwierig. daniš. -sint. I. 11. im allgemeinen kann gesagt werden, dass, wenn nomina als präpositionen auftreten, der genetiv zu setzen sei, daher *mal.* vrhi drevesa, konec njive, srēdi vasi; križ, križem pōlov, pričo brata etc. glasnik 1860. 145, obgleich man selbst hier serb. na mjesto moje. pjes. 1. 587. neben na mjesto mene. kovč. 66. statt meiner findet.

a) ον: *asl.* učenici Ioanovi el μαθηταί Ἰωάννου. matth. 9. 14. pristavnika Irodova ἐκτεράριον Ἡρώδου. luc. 8. 3. - nicol. bēžęsta vspřęštenija Isaaovę fugientem minas Esau. sup. 57. 24. prišęstvije Hristovę

adventus Christi. hom.-mih. obitěl mučenikova monasterium martyrís. prol.-rad. rod patriarchov. leont. syn Vladimirov. svetk. 36. slovo roditeleva verbum patris. izv. 440. dieses adj. wird auch von anderen als personennahmen gebildet: skumánъ lъvonъ catulus leonis. svjat. vъ Sionové gradě in urbe Sion. sup. 340. 1. obrazъ dъžděvъ species pluviae. 183. 9. vъzvějanije jugovo. 257. 23. sadъ savekov. pent.-mih. Istrova réka. prol.-rad. okianovo tečenije. ibid. das adjectiv vertritt den sogenannten objectiven genetiv: po přédanii Ioanové nachdem Johannes übergeben worden war. nicol. umrěštěvénije dijavolovo. sup. 365. 15. poběžděnjje dijavolovo die besiegung des teufels. 372. 11. o porušení Ierusalimové von der zerstörung Jerusalems. prol.-rad. Pavlovo ulovljenje die gefangennehmung des Paulus. sabb.-vindob. strahъ igemonovъ die furcht vor dem feldherrn. mir. nsl. želěli piti simovo, zdaj nate kri Rožlinovo. volksl. 2. 85. ebenso jelenov rog das geweih des hirsches; wol unrichtig ist čakati bojoviga konca. ravn. 1. 192; králjeva oblast ist regis potestas, kraljéva oblast hingegen regia potestas; kralj Matjaž, bolnik kraljévi der königliche kranke. volksl. 4. 5. bulg. Stojanov bratec. bog. 3. careva kerkъ. milad. 10; ebenso orlovo perce. 514. gora bukova. 145. kora kalinkova. verk. 269. kroat. banova kći. luč. 45. serb. Djurova Jerina. posl. 92. zdravo sadje Jakovovoj kuli. lex. da dočeka vojsku Jakovljevu. pjes. 3. 27. stoji žalba po banovu dvoru. pjes.-kač. 61. gospodarove oči konja goje. sprichw. već ja videh kneževa zelenka. 3. 8. udjoso u kuću čovjekovu τὸ ἀνδρός. act. 11. 12. tako mi bogova doma. sprichw. ebenso: da on uzme sunčevu sestricu, mjesečevu bratučedu. pjes. 1. 232. und oči labudove. pjes.-herc. 163. bjelog hljeba i ovnova mesa. pjes.-kač. 55. oči sokolove. pjes. 1. 12. od Imbrova straha ne smijaše aus furcht vor Imbro. 1. 647. khruss. Andrusovu jamu. pjes. 1. 53. chodaf sluhy Borejkovy. 1. 15. Danylovoho syna. 1. 54. do Markovyh dvorov. kaz. 44. po smerty archymandrytovoj. act. 2. 140. batenkovyi hroši. pis. 1. 53. korolev namistnyk. act. 1. 87. vovčarjuv život vita pastoris. ekl. 17. po smerty otcovi. act. 1. 75. popova nevistka sacerdotis nurus. 1. 54. wruss. vojova dočka. psovy holosa ne jduť na nebesa. b. 200. eben so: ot usťa Dniprova. act. 2. 362. ot usťa Dnistrova. ibid. l'isova babojko waldmütterchen. pis. 1. 90. syn kann wegbleiben: Fedko Yvanov syn. act. 2. 163. Jesyp Nestorov syn. ibid. Stanyslav Narbutov. 1. 229. Yvan Spyrydonov. 1. 112. An die stelle des adj. kann hier das subst. auf ovýč treten: Fedor L'ubartovyč. 1. 42. Stanyslav Narbutovyč. 1. 229. Yvan Jurijevyč Lynhvenevyča ist Ivan sohn des Georg Lynhvenevyč, dieser der sohn des Semen Lynhven. act. 1. 102. knahyňi Mychajkovaja Aleksandrovýča

Anna Anna coniux Michaelis Alexandri filii. act. 1. 111. hetmanovaja naša. 2. 191. koročevaja. 2. 360. *russ.* po Georgievu po moleniju: var. 105. Mstislavovy tovary. chron. batjuškova dobra konja. ryb. 1. 308. peredz vorotami peredz bogačevymi. bezs. 1. 55. vž otcovo i vž materino město. bus. 1. 263. ubijstvo Igorevo. per. 59. 12. smerti idolovoj obradovali sa. ryb. 1. 89. vojvodova žena. sbor.-sav. 85. *čech.* čtitelům Bálorým. br. dcera Vladislavova. vel. vy pak jste Kristovi. br. dara Krokova. háj. Ludmila Škodova z mydlářovic domu. svěd. bratrův dům. us. slovak. susedova krava. hat. 2. 202. králova to ráda slíbi. kat. 578. bázen hospodinova. br. Ježíšovo umučení. pass. eben so krev kozlová. br. kůže lvová. vel. kůra březová. vel. moc větrová. alex. hromové udeření. jung. *pol.* ja jestem bogiem Abrahamowym. matth. 23. 30. dom Aronow. małg. 117. 3. syn Dawidow. matth. 1. 1. z rodu Kazimirowego. chwal. 2. 85. siemó Jakobowo. małg. 12. od gabania od powodowa ab impetitione agentis. księg.-ust. 38. o płacie służebnikowem. 47. do Jasinkowego dworu. rog. 134. zakon gospodnow. małg. 10. kochankowa szyja. pies. 229. księdzow pacholek. rog. 97. o śmierci ojcowej. chwal. 1. 21. z domu panowa. małg. 117. 25. ta popowa rada. koch. sąsiadowa corka. pies. 206. szafarowa Magdalenka. rog. 65. eben so: podług podobieństwa wółzowego secundum similitudinem serpentis. małg. 57. 4. *oserb.* Abrahamova mandželska Abrahami uxor; djabołove kosedła die fallstricke des teufels. jord. 187. Janovi vučomnicy discipuli Ioannis. seil. 126. *nserb.* kozoł kńezovy hircus domini. volksl. 2. 55. Matove švary. 2. 139. šapaťova Hanka. 2. 94.

b) inž: *asl.* dšti Irodiedina ť đorđtņp tņš Ĥpōdēdđōc. matth. 14. 6. -nicol. Pionina čęds. sup. 101. 26. ubienie Uri(i)no die ermordung des Urias. chrys.-frag. přestolē dēdinž i otačins thronus avi et patris. sabb.-vindob. mamonina nepravda. kryl. neprijaznino dělo. sup. 293. 10. vgl. 366. 5. bčcelinž sžtž. svjat. vž vidēni golābini. slepč. zābž svērins. lam. 1. 29. žrēbę osaleťino pullus asini. sup. 248. 24. Golsgothino město. 344. 9. iglinē uši. vita-theod. *asl.* materin etc.; ungewöhnlich okno ispine das fenster der stube. volksl. 82. *bulg.* carstvo baštino, majčino. milad. 114. bratina glava. 125. *kroat.* niga majčina. luč. 54. po smrti otčinoj. volksl. *serb.* o Lučinu danu. pjes. 4. 41. od Marina koljena. pjes.-herc. 259. o Savinu usred zime danu. pjes. 3. 52. glava vladichina. 4. 75. kada bilo dvoru djevojčinu. pjes. 1. 685. na bratine vrane konje. 1. 60. žig zvijerin χδρσγμα τοῦ θηπλοο. apocal. 16. 2. na zmijinu jedu nakaljene. pjes. 2. 81. inž: a oni su gnjezda gujinjega. pjes. 2. 86. dšđa djetinja ť φοχť τοῦ παιδιτοο. matth. 2. 20. *kiruss.* Bajdyna kara. pis. 1. 2. na Yťin deň. act. 1. 36. Nykoťyn deň. 1. 89.

mih. *сумная* *сказатель* *somniorum* *interpres*. svjat. *область* *темная* *ή* *έξοοσία* *τοδ* *ακότους*. *ostrom*. *hlébný* *pečes*. *lam*. 1. 21. *vojnoma* *hrstovnyim*. *sup*. 379. 22. *pol*. *pšenični* *klas*. *volksl*. 2. 136. *bulg*. *letno* *since*. *milad*. 261. *serb*. *vina* *loza*. *pjes*. 1. 502. *i* *opasa* *tri* *čemera* *zlatna*. *pjes*.-*juk*. 53. *ljetni* *dan* *ein sommertag*. *pjes*. 2. 67. *nema* *dana* *bez* *očnoga* *vida*. *petr*.-*vijen*. 101. *zrno* *šenično*. *pjes*. 1. 22. *klruss*. *vľadyčnym* *ľudem*. *act*. 2. 76. *statky* *ženny* *facultates* *coniugis*. 1. 81. *russ*. *zubnoe* *skrydanie*. *var*. 168. *rěky* *sleznyja*. 183. *sleznye* *rydanie*. 168. *čech*. *bochnee* *žitný*. *pass*. *pol*. *otice* *czeladny* *pater familias*. *księg*.-*ust*. 117. *o* *opiekalnikoch* *dziecinnych* *de* *tutoribus* *puerorum*. 119. *wieśnego* *pastyrza* *villanorum* *pastorem*. 53.

B. Anderen casus als dem blossen genetiv steht das adjectiv in folgenden meist dem asl. angehörenden fällen gegenüber: ähnlich ist lat. *nostrae iniuriae* die uns angethanen unbilden. *asl*. *ugoždenie* *Hristovo* *Ohristo* *gratum* *esse*. *sabb*.-*vindob*. *gorneje* *tečenie* *sursum* *currere*. *izv*. 668. *lětnjeje* *putešstvije* *aestate* *iter* *facere*. *krmč*.-*mih*. *vzgaždanije* *běsovsko*. *sup*. 123. 6. *zaklanije* *varvarsko* die ermordung durch die barbaren. *dioptr*.-*lab*. *šestvie* *moreško* *iter* *ad mare*. *sabb*.-*vindob*. *mužsko* *priměšenije*. *krmč*.-*mih*. *padenije* *rajsko* *casus* *in paradiso*. *dioptr*.-*lab*. *carška* *nevěra* *untreue* *gegen* *den kaiser*. *misc*.-*serb*. *žęžda* *vodnaja* *durst* *nach wasser*. *sup*. 102. 24. *všestije* *gorno*. *hom*.-*mih*. *kamenno* *priraženije*. *sabb*. 26. *kamešno* *pobijenije* *λιθασιμός*. *men*.-*vuk*. *kopej-na* *jazva*. *lam*. 1. 20. *lěstvičnъ* *všehodъ*. *dioptr*. *myčna* *končina* *der tod* *durch* *das schwert*. *men*.-*vuk*. *myčno* *osuždenije* *ή* *δια* *έλφος* *απόφασις*. *prol*.-*mih*. *myčno* *prědanije*. *prol*.-*mih*. *myčna* *smrť*. *ibid*. *myčno* *sědenije* *σταθισμός*. *men*.-*vuk*. *srebro* *měrinnoje* *αργόριον* *έν* *σταθμῳ*. *pent*.-*mih*. *všestvije* *nebesno* die himmelfahrt. *sabb*.-*vindob*. *nedužnyj* *gonezъ* *befreiung* *von* *der krankheit*. *svjat*. *radi* *nedužnaago* *vypadenija* *δια* *τὸ* *νοσήματι* *αὐτὸν* *περιπεπρωμέναι*. *prol*.-*rad*. *stojanije* *nožno*. *ioann*. *sъbodenije* *nožnoje*. *prol*.-*rad*. *prjanstvo* *olovinno*. *proph*. *obrězanie* *osmodnevnoe* *circumcisio* *facta* *octavo* *die*. *assem*. *prělstěno* *ubijenije* *δολοφονία*. *hom*.-*mih*. *praštěno* *vřženije*. *men*.-*mih*. *remeněno* *sъkrojenije* *λωροτομηθῆναι*. *prol*.-*mart*. *tridnevnoje* *vъskrěsenije* *resurrectio* *post* *tres* *dies* *facta*. *sup*. 364. 28. *tělesnoje* *izitiije* *ή* *эк* *тод* *сѣмьмь* *экдѣмѣ*. *antch*. *Lazara* *četyrětoděnnъ*. *sup*. 366. 24. *udavljenije* *užno*. *prol*.-*mart*. *hierher* *gehört* *otmetnici* *moi* *qui* *a* *me* *desciverant*. *tichonr*. 2. 186. *pol*. *odstał* *od ołdawania* *Lestkowego* *d. i.* *uchylił* *się* *od* *hołdu* *Leszkowi*. *chwal*. 2. 73.

In diesen fällen treten adjective auf, die von jenen substantiven abgeleitet werden, welche nach den regeln anderer sprachen im genetiv

stehen würden; doch findet man auch desno stojaniye ad dextram stare. nicod., wofür vielleicht auch desničano stojaniye gesagt werden konnte; priuzoma živnma žesomw tēs ζωής. 1. reg. 25. 29. – vost., wofür man životnma oder živnznma erwartet.

C. Die anwendung des genetivs, selbst zum ausdrücke des besitzes, greift indessen, namentlich in den schriftsprachen, immer mehr um sich. *asl.* vладыky člověkoljubaje domini clementia. sup. 305. 27. *asl.* stoj' pred hišo Pegama. volksl. 4. 16. na zdravje gospodinje. 3. 103. man beachte hiebei, dass mladenčev obraz das gesicht des jünglings, obraz mladenča hingegen das gesicht eines jünglings bedeutet. glasnik. 1860. 172. kruhova skorja ist brotrinde, skorja kruha hingegen eine rinde (ein wenig) brot. ib'd. die unterscheidung ist neueren ursprungs. im serb. unterscheidet man zwischen carev τοῦ βασιλέως und carski βασιλέως. danič. – sint. 32. 33. *čech.* dcera Hérodiady. br. vydři jako pták z ruky čižebníka. br. na dvůr Libuše json přišli. háj. *pol.* strata ojcowa und strata ojca sind verschieden. łaz. 297. man beachte den gen. der patronymica im *čech.* mlynářovic dcerka. erb. 29. v rychtářovic dvoře. 75. ta mlynářovic Anička. 178. k té mlynářovic svatniče. 191. *serb.* rjedna ta Liza Dušic jo schön ist die Liese der Duška's. volksl. 2. 134. pšed tym mi Rjedniškoje novym dvórom vor dem neuen hofe der Schönmanna's. 2. 135. auch *serb.* scheint Atlagića ein plur. gen. zu sein: pred nju šede Atlagića zlato. pjes. 1. 345. vgl. jedoch danič. – sint. 1. 22.

Der genetiv steht, wenn derselbe ein adjectivisches wort oder eine apposition neben sich hat, oder wenn sich auf denselben ein relatives pronomem bezieht. *asl.* mati Janeza in Jakopa, Jezusovih učencov. ravn. 2. 239. hči kralja Davida. met. 236. dvori zmaja cara. prip. 26. bei dem volke doch auch: to sô beséde očetove, ki me je poslal; to je hči gospodarjeva, ki sô ga včera pokopali. glasnik 1860. 146. *serb.* o vratima grada Vučitrna. pjes. 2. 29. *klr. -ss.* člo kňaza Petra Šujskoho. act. 3. 152. lyst pana vojevody. 2. 154. *čech.* já jsem svatého Augustina. čap. země jest hospodina boha svého. br. *pol.* prawa krola Kazimirza. księg. – ust. 14. 15. 76.

Doch findet man, namentlich in älteren denkmälern, auch in diesem falle das adjectiv desjenigen substantivs, welches den besitzer bezeichnet, während die apposition im genetiv steht. *asl.* v domu Davidovi (-vé), otroka svoego εν τῷ οἴκῳ Δαυὶδ, τοῦ παιδὸς αὐτοῦ. luc. 1. 69. – nicol. brata Vladimírja žena fratris Vladimíri uxor. svetk. 38. v imę gospodnje, stvoriszaago nébo i zemaja in nomine domini, qui creavit coelum et terram. sup. 59. 26. v domu Mariinu, matere Ioanoy εις τὴν

olav. *Mapia*, τῆς μητρὸς etc. act. 12. 12. -šiš. v. domu Šimonově usmarja. act. 10. 32. -šiš. domu Filippov. jevanagelista. act. 21. 8. -šiš. razorenije Jerusolimovo, grada židovska. prol.-mih. 76. naby Sariny, ženy Avraamlja. tichonr. 2. 230. *serb.* a pomoću knesa Aksemtijni Srba adiutorio Serborum principis Axentii. vuk-gradj. 80. ovaj je anti-kristov, za kojega čuste da će doći. io. 4. 3. *kruss.* v. tyti pana vojvodyni in litteris domini ducis. act. 2. 154. do dvora pana starostyna ad domum domini starostae. 2. 388. posol'stvo pana Łytavorovo. 1. 161. hrany pana Jakubovy fines domini Jacobi. 1. 169. zapys knáza Mychajlov. 2. 181. seło jest bojaryna našoho Połockoho Mychajla Sopižyno vicus est bojari Michaël Sopiha. 2. 356. po smerty pana Andrejevoj. 1. 102. jeho myłost tyje ymiňa, dčinyca brata mojeho Fedorovu, dał mni. 1. 149. na velykoho knáza Kazymyrovi voły. 1. 56. podli prav velykoho knáza Vytołtovych. 1. 72. eben so: v pana Stańkovom dvori Bečevyča in domo domini Stańko Bečevyč. 2. 109. pana Yvanov syn Chodkevyča filius domini Ioannis Chodkevyč. 1. 123. Łyst pana Jurjev Andrejvyča. 2. 27. dagegen: se koroľeva hramota Vładyslava litterae regis Vladislavi. 1. 251. *russ.* v. šurě soee v. Dolmatovo da Vasil'ovo město fratrum sororis suae Dalmati et Basilii loco. bus. 2. 262. lěta Okłova, ruskakago knjazja anni Okłgi, Russorum principis. nest. 49. Jurěva pečatě Ivanoviča sigillum Georgii Ivanoviči. bus. 2. 240. knjaž Jaroslav Vasil'eviča dajak. principis Jaroslavi Vasil'eviči scriba. bus. 2. 240. *čech.* duše Hektorova, toho pfevelmi pracovitěho mnže. mudr. šlechtná krále Mausolova žena. mudr. dei slovútněho knížete Bertoldova filia celebris principis Bertoldi. pass. krále Priamův blížký přítel. let-troj. z krále Davidova rodn. kat. 1929. *pol.* na księdza Alexandrową dziedzinę. przyb. 14. na pana wojewodziną dziedzinę in domini ducis fundum. przyb. 12. przy śmierci Dytnarowej, pierwszego biskupa prazkiego. chwał. 1. 3. na Michałkowe brata swego miesce. 2. 61. prawom krola Kazimirowym. księg.-ust. 13. ludziom księdza Jannazowym. przyb. 14. owce księdza kanclerzowe. przyb. 16. Jan, co był sługą pana Borkowym. 18. *oserb.* krala Davidove slova regis David verba; našeho kněza hetmanova džovka unšeres herra vogtes tochter. jord. 187.

Diese regel tritt nothwendig ein bei den pronomina possessiva: vgl. lat. suo solius periculo; cum mea unius salute. cic. mhd. mîn armer Kriemhilde nôt; mîn selbes swert. Grimm 4. 719. 720. *asl.* tebe radi prijěh. obraz. tvoj saba similitudinem tuam servi. snp. 355. 18. dražite nakanie moe, otca vašego institutionem meam, patria vestri. sim. 5. 33. *serb.* što je bilo naše. gospodina vojvode Radosava nostrum ducis Radoslavi. om. 171.

Häufig findet man sowohl das den besitzer bezeichnende substantiv als auch die apposition in adjectivform. *aesl.* Iono Avraamovo patriarchovo sinus Abrahami patriarchae. *hom.-mih.* 186. županova Michalče samrsta. *gram.* 260. *serb.* sol. kašugerova Nikonova sal monachi Niconis. *spom.* 12. 6. koga ti obljudi vrh života tvoga istoga supra tuam ipsius vitam. *djordj.-mand.* 31. man vgl. dagegen čije ino. *spom.* 341. 70. što se njema po njegovom samomu umu čini da je onako secundum suam ipsius mentem. *reljk.-prav.* 2. *klruss.* mene tyvunový služby Butymovy v lancuch posadyty. 2. 58. vyhrabyt dom Stechnov namístnykov. 1. 92. kňaz Yvanov čelovik homo principis Ioannis. *act.* 2. 235. kňaz (für kňazu) Yvanovu čeloviku. 2. 235. tiko kňaz (für kňaze) Petrovo šujekoho. 3. 152. pamjat kňaz (für kňazu) Yvanovu Fedorovyča sluzi memoria servi principis Ioannis Fedorovyč. 2. 239. kňaz Yvanovyč l'udej hominum principis Ioannis. 2. 235. *russ.* prichodu knjaž Michailova adventus principis Michaelis. *chron.* 1. 207. vo knjažu vs Ivanovu gramotu; vs gramotě vo knjažě Michailově; u knjaži u Michailovy gramoty; knjaž (statt knjaža) Theodorova ruka; pečat knjaže (statt knjaža) Michailova; po svoej gramotě po knjažo (statt knjažě) Michailově. *bus.* 2. 240. na městě na knjaži na Fedorově. *izv.* 629. vs materi ego město vs knjaginino vs Maršid- loco matris eius principissae Mariae. *bus.* 2. 262. áhnlich ist: čestno Bludova žena. *ryb. l.* 253. man vgl. naš batjuškova širokej dvora, naš matuškin vsysoke terem nostri patris aula, nostrae matris turris. *bus.* 2. 201. *čech.* k dveru k králova Svatoplukovu ad aulam regis Svatopluk. *pass.* na cesařově Dioklecianově dvoře. *šaf.-poč.* 116. na cesařově Julianově dvoře a Konstantinově. *pass.* zrušil jsem hrady páně Míkšovy. *ottersd. s registry úřadu páně Lvova.* *vel. pol.* w księżem biskupiém trzymaniu. *przyb.* 13. vgl. syn Chrabry Bolesława für syn Bolesława Chrobrego. *chwal.* 1. 27.

Das letztere findet man auch dann, wenn der besitzer durch ein pronomen possessivum ausgedrückt wird. *aesl.* cělovanije mojeja rukou Pavljeju τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου. *coloss.* 4. 18. -šiš. vs svoj bratnij monastyř in monasterium fratris sui. *cyr.* 24; wofür man entweder vs svojego brata monastyř oder vs bratnij si monastyř erwartet. *serb.* na moju věru na kralevu. *spom.* 37. na meju věru na Vlskovu. 87. *čech.* pozdravení mou rukou Pavlěvou. *pol.* pozdrowienie ręką moją Pawłową.

Eine abweichung des slovak und oserb. besteht darin, dass es den besitzer zwar durch ein possessives adjectiv ausdrückt, die adjectivischen bestimmungen desselben jedoch im genetiv belässt: gegen die lateinische fügung tritt demnach die abweichung ein, dass statt des genetivs des den besitzer bezeichnenden substantivs das possessive adjectiv steht, das



adj. wird demnach wie ein genetiv behandelt. *slovak.* pred otcovho prjateľovím zámkom. pov. 1. 5. toho a toho kráľov najmladší sin; zo svojho otcovím prjateľom. 6. na mojho prjateľovích neprjateľov. 7. mojej mladšej sestrin muž. 11. asl. mojeje mladějšej sestry muž meae minoris sororis maritus; mojho dobrjeho prjateľovu krásnu dcéru. 16. železnjeho mňíchov zámok. 16. k železnjeho mňíchovmu zámku. 17. otcovho prjateľovu dcéru. 17. podľa jej otcovej zahradi. 102. svojho miláčkovu vislobodeňa. 109. popelvárovho otcovmu prjateľovi; svojej kamarátkinu matku. 115. tohoto kráľovu dcéru. 300. našho kráľova dcera je chora. hat. 2. 206. *oserb.* Hóranskoho Šipšikovy dvor der hof des Šipšik aus Hora; žoltoho knadžove perko des goldammers feder; čornho plesakove hrivy die mähne der schwarzen blesse; Jana teho chćenikova hľova Johannes des täufer's haupt. jord. 187. našeho nanovy a vašeho džedovy kozuch unseres vaters und eueres grossvaters pelz. seil. 126. eigenthümlich ist na mojim nanovym dvori auf dem hofe meines vaters. volksl. 1. 169. ve mojej nanovej za'rodži in meines vaters garten. 1. 299.

Wenn der genetiv durch ein possessives adjectiv vertreten wird, so tritt an die stelle des dazu gehörigen possessiven pronomens der enklitische dativ des pronomens. *asl.* zakonu umovnoomu mi für zakonu uma mojego. apost.-saec. XIII. mat. 21. *bulg.* nosiš srce ju-naško batjovo - to si du trägst das heldenherz deines vaters. bog. 5. majčini mi dévet brata neun brüder meiner mutter. verk. 28. majčino ti mleko. 38. vujkovi mi sinovi. 271. *serb.* gostemъ dédinemъ mi i očinemъ i moimъ hospitibus avi mei et patris et meis. mon.-serb.; dagegen kapetane, moj očinji vide du mein augenlicht. pjes 5. 158.

3. Die art und weise einer thätigkeit, zu deren bezeichnung regelmässig das adverb dient, wird manchmal durch ein adjectiv ausgedrückt: die beschaffenheit der thätigkeit wird in diesem falle als beschaffenheit der thätigen person angesehen und so bezeichnet: vgl. lat. nocturnus venit, erat Romae frequens. Reisig 305. *asl.* stašę zvěrije nepostapni die thiere blieben unbeweglich stehen. sup. 167. 15. pada na zemli nici kpecov xamal. cloz I. 179. pravъ sadilъ jesi bpdwъ xpivas. luc. 7. 43. -ostrom. vasta moj snopъ pravъ bpdwъ. gen. 37. 7. -pent.-mih. iskočivъ svętyj sta prostъ. sup. 84. 21. prostъ na nogahъ svoihъ stoje. sabb. 210. Konopu pęšu tešti. lam. 1. 30: pęšъ ist demnach wie kęčbъ und pedes zu behandeln. *sl.* sladni in nečisti sô živeli. rav. 1. 17. ähnlich taka gôsta tma. 1. 89. *kroat.* nici k zemlji padahomo. budin. 88. *kluss.* ščo s taka krasna. pis. 1. 106. *russ.* rēka takaja širokaja. skaz. 1. 15. vgl. vy. otkulešny? ryb. 1. 189. ty otkudašnoj? 1. 299. *pol.* być

(bǫdǫ) mi taka szczera. rög. 135. *nserb.* taka stara vjaža ein so altes haus. volksl. 2. 101.

4. Das passive particip wird manehmal durch ein adjectiv ersetzt: die einwirkung eines dinges auf ein anderes wird als eine beschaffenheit des letzteren angesehen und so ausgedrückt. *asl.* slavъnъ budu do-  
*ξασθήσομαι.* irm. pętъ hlębъ vъ pętъ tysučę sporі byvše pęvta đpτοι εις  
*πενταχιλιους πληθυνθέντας.* *cyr.-hier.* ukorъnъ bade otъ nego: sđjat.  
 nami častъnu saštu cum a nobis coleretur. sup. 22. 9. čętny sutъ kęplę  
 guttae sunt numeratae. proph. lъvъ akы ranojа jazvъnъ. sup. 217. 22.  
 razumъnъ bystъ kovъ ihъ Pavъlovi. šiš. razumno bystъ Saulu svętъ ihъ  
 ιγνώσθη ή επιβουλή αύτών. act. 9. 24. -slepč. *klruss.* kormnyj sagina-  
 tus: za vepra kormnoho. act. 3. 236. škodnyj laesus: hrabež škodnomu  
 daty. 88. *pol.* raniący i ranby vulnerans et vulneratus. księg.-stat. 109.  
 rzecz zastanna res deprehensa. 165.

5. Das adjectiv radъ wird in den lebenden sprachen wie das part.  
 praet. act. II. nur im nominativ und zwar nur praedicativisch ange-  
 wandt; im *asl.* findet man auch andere casus. *asl.* azъ radъmъ  
 sъdicemъ podvizaju sę. zlatostr. veselomъ licemъ i zęlo radomъ. men.-  
 mih.: vgl. radę oči jemu otъ vina. parem. 1271. *asl.* rad, rada sem pri  
 vas. *russ.* užъ ja rada by sъ toboju govorila; chotęchomъ sъ nimi  
 radi biti sja. bus. 2. 210. *nserb.* nerad by ja ju zavołakъ. volksl. 2. 40.  
 ja kęel rad pęspaš. 2. 41. tam ja bydlim velgin rad. 2. 97. dagegen  
*nserb.* rady adverbial: hólčik so rady ženeše. 1. 95. nerady ke-mši sym  
 chodžila. 1. 283.

## A n h a n g.

### a. Genus.

Grimm, J., Deutsche grammatik 3. 311; 4. 266. Die vertretung  
 männlicher durch weibliche namensformen 1858. Heyse, K. W. L.,  
 System der sprachwissenschaft §. 203. Pott, F. A., Grammatisches ge-  
 schlecht: Encyclopaedie von Ersch und Gruber. Steinthal, H., Die ge-  
 nera des nomen: Beiträge zur vergleichenden sprachforschung 1. 292  
 bis 307. Charakteristik 237. Müller, F., Das grammatische geschlecht  
 Sitzungsberichte 33. 373—396. Bleek, G., De nominum generibus.  
 Bonnae. 1851. Schleicher, A., Die genusbezeichnung im indogermani-  
 schen: Beiträge zur vergleichenden sprachforschung 3. 92. Compendium  
 416. Oswald, J. H., Das grammatische geschlecht und seine sprach-  
 liche bedeutung. Paderborn. 1866.

1. Der sprachschöpfende naturmensch, noch unfähig, den unterschied zwischen sich und den dingen ausser ihm zu erkennen, schaut diese als das an, was er selbst ist, nämlich als menschlich denkende und empfindende wesen: er belebt, verpersönlicht die dinge der ihm umgebenden welt, indem er das geschlecht der wesen zu einem geschlecht der wörter macht. Humboldt, Dualis 186. Dieser anschauungsweise verleiht er ausdruck durch das grammatische genus. Dieser „geistig tief bedeutsame farbeureichthum, der eine ästhetische umkleidung, eine plastische gestaltung der vorstellungen erzeugt, die sie uns wie lebendige, geschlechtlich individualisierte wesen erscheinen lässt“, ist jedoch ein charakteristisches merkmal der geschichtlich bedeutenden völker, der Arier, Semiten und Ägypter; die übrigen völker kennen nur materielle geschlechtsverhältnisse. \*) Von den genannten völkern haben die beiden letzteren nur die den physiologischen geschlechtern (sexus) entsprechenden beiden genera, das männliche und das weibliche, entwickelt, während die Arier ausser diesen zwei genera noch ein von beiden verschiedenes, eine negation derselben einschliessendes genus neutrum hervorgebracht haben. Der grund dieses unterschiedes scheint darin zu liegen, dass die Arier noch in der periode der sprachschöpfung in der verpersönlichung der dinge innehielten und sich ihrer selbst als davon verschiedener wesen bewusst zu werden anfiengen, was bei den beiden anderen völkern erst zu der zeit scheint eingetreten zu sein, als die periode der sprachschöpfung bereits vorüber war. Manche arische völker haben sich jedoch in späterer zeit des vorthells eines dreifachen genus begeben: die celtischen sprachen haben in historischer zeit das neutrum durch das masculinum ersetzt. Zeuss I. 228. Die romanischen sprachen unterscheiden nur zwei genera, ungeachtet die mutter derselben, die lateinische, alle drei kennt; die englische schriftsprache hat, abweichend von der englischen volkssprache, alles, was nicht durch sein natürliches geschlecht männlich oder weiblich ist, dem sächlichen geschlechte zugetheilt; das persische unterscheidet kein genus. Vullers 65; das litauische, das sonst alles so zähe festhält, hat nur zwei genera; ja selbst unter den slavischen sprachen hat das neuslovenische in manchen gegenden die neigung, das neutrum durch das masculinum zu ersetzen, aus dem nach Pott jenes zunächst entstanden ist. Aus dem gesagten folgt, dass nach dem zwecke des grammatischen genus nicht gefragt werden kann, dass es sich vielmehr nur darum handelt, zu begreifen,

\*) Vgl. jedoch Lottner im Chronicle vom 8. Juni 1867 hinsichtlich der Kassiasprache (jenseits des Ganges) und des Hottentotischen.

auf welche weise der genusunterschied mit der einrichtung des menschlichen geistes zusammenhängt. Wer sich je in seine muttersprache mit poetischem gemüthe tiefer versenkt hat, hat gewiss gefühlt, dass die unterscheidung der genera auch für uns noch die sprache mit eigenenthümlichem zauber erfüllt. Nach welchen merkmalen die genera, vertheilt worden seien, diess wissen wir nicht; wir wissen jedoch, dass bei dieser sprachlichen erscheinung absichtlichkeit und willkür auf gleiche weise ausgeschlossen waren. Auch ist aus dem gesagten klar, dass in der späteren zeit, wo zwischen dem genus und der form der suffixe ein zusammenhang anzunehmen ist, die form der suffixe von dem genus, und nicht umgekehrt das genus von der form der suffixe abhängig ist: an das thema *rybi* ward das suffix *tvz* gefügt; an *moli* das suffix *tva*; an *tvori* endlich das suffix *tvq*, weil die vorstellung: *piacator* als männlich, die vorstellung: *oratio* als weiblich, die vorstellung: *qualitas* endlich als neutrum aufgefasst wurde; und wenn *podzpora* so wie *podzpera* *fukerum* bedeutet, so ist nothwendig anzunehmen, dass zwischen beiden ein für uns nicht wahr fühlbarer unterschied bestanden hat. Der zusammenhang zwischen den auslauten der oben angegebenen suffixe *r*, *a*, *o* mit den betreffenden genera ist uns unbekannt, und es entsteht die frage, ob ein solcher zusammenhang überhaupt ursprünglich anzunehmen, ob nicht vielmehr anfänglich beide dinge von einander vollkommen unabhängig waren. Wer bedenkt, dass, wenn auch im altind. die mit *a* auslautenden themen *mase* und *neutra* sind, bei dem *ā* schon eine nicht geringe anzahl von ausnahmen stattfindet, dass bei den auf andere vocale auslautenden themen gar keine regel stich hält, weder im altind. noch in den damit stammverwandten sprachen, der wird geneigt sein, die regelmässige oder in vielen fällen eintretende verbindung der genera der substantiva mit bestimmten suffixen für verhältnissmässig jung anzusehen, daher lat. *haec balneator*, *hic optio*. Bücheler, Declin. 3. Was das *m* anbelangt, das im altind., griechischen und lateinischen als zeichen des neutrum angesehen wird, und dessen ehemaliges *dasein* auch im slavischen in dem auslautenden *o* der neutra wahrgenommen werden kann, so wird es mir immer wahrscheinlicher, dass wir es hier eigentlich mit einem an die stelle des nom. getretenen acc. zu thun haben, und ich verweise auf die fälle, in denen im slavischen an die stelle des plur. nom. ein plur. acc. getreten ist.

2. Syntaktisch ist das genus namentlich dadurch von bedeutung, dass die adjectiva und die demselben formell analogen worte mit dem substantivum, das sie bestimmen oder auf das sie hindeuten, nicht nur im numerus und casus, sondern auch im genus übereinstimmen müssen,

welche übereinstimmung man die congruenz nennt. Wenn man erwägt, dass das von dem geschlecht (sexus) ausgegangene, wenn auch von demselben verschiedene genus auf die namen der dinge übertragen wird, und nicht auf die eigenschaften derselben, so wird man in der that die auch das genus umfassende congruenz befremdend finden. Man sollte vielmehr lauter adjectiva erwarten, an denen das genus nicht unterschieden wird, wie etwa das asl. isplъnъ. Diese erscheinung zu begreifen hat man zweierlei wege eingeschlagen: Pott 398 meint, die sprache erziele mit der gleichartigkeit in den bildungszusätzen zwischen attributiv und substantiv, bildlich so zu sprechen, auch einen gedankenreim, darstellung ihrer einheit in und trotz der verschiedenheit des einander in anderem betracht polarisch entgegengesetzten wesens beider; während Steinthal, Beiträge I. 300, den grund der congruenz darin sucht, dass der genusunterschied am pronomem demonstrativum zuerst bezeichnet, dieses dann zur bezeichnung der in dem attributiven verhältnisse liegenden relation angewendet und dem nomen agglutiniert wurde, und zwar dem substantivum wie dem adjectivum.

3. Bei dem grammatischen genus handelt es sich um die anzahl der genera; um die frage, an welchen redetheilen das genus bezeichnet wird; um das verhältniss des genus zum geschlechte lebender wesen, worauf eine anzahl von detailfragen besprochen werden soll.

a) Genera gibt es im slavischen, wie schon oben erwähnt wurde, drei. Im neuslovenischen wird hie und da das neutrum durch das masculinum ersetzt: brešen. ravn. I. 66: asl. brašъno; brun: brunov nasěkatī. ravn. I. 231: asl. brъvъno; dober vin; zrn je lěp; globōki jezer. ravn. 2. 127. slani jezer. ravn. I. 33; ähnlich ist: v nebese priti. volksl. 131; ebenso koga für kaj: koga na vrhu tak grmi? volksl. 2. 39; koga sim prislužil? volksl. 98; koga sim jez, de bom hodil h kralju? ravn. I. 85.

b) Des genus fähig sind das nomen substantivum, dem es eigentlich und ursprünglich einzig und allein angehört, und das nomen adjectivum, die numeralia, mit vielen ausnahmen, und die pronomina, mit ausnahme der pronomina der ersten und zweiten person. Am verbum finitum wird in den arischen sprachen das genus nicht unterschieden: nach Steinthal's ansicht würde durch eine solche unterscheidung die schärfe der prädicativen aussage geschwächt, weil der attributiven gleichgestellt. Nur im nsl. \*) findet man in manchen genden me nos und ve vos neben mi und vi, medve und vedve neben midva und vidva:

\*) Eine ausnahme liefert auch das altind. durch den weiblichen plur. acc. juśmās für juśmān. Jadžur-Vēda. Bopp, Gramm. der sanskritsprache. III. ausg. 165. Vgl. gramm. 2. 101.

zdej trdno zatriimo me (nos, feminae) svoje slabost. volkal. 3. 139. nagile ste ga, ve žene. J. 67. dekleta ve. 1. 68. ve prav'te, gremo zgodaj spat. 1. 168. hudobe turške, ve, grde. 2. 9. in ve hruške usprne. 2. 69. dojile bote sinke ve. 2. 81. AHgemein ist dêlava und dêlata neben dêlavê und dêlatê, womit arab. qatalâ m. und qatalatâ f. zu vergleichen sind: selten ist dvê bôdeta mlêle. luc. 17. 35.-hung. Dass das russ. onâ pisalâ und ona pisala nicht hieher gehört, und nur mit lat. precatus est und precata est und mit dem franzôs. il est allé und elle est allée auf eine linie gestellt werden kann, bedarf keiner weitern darlegung.

c) Was das verhältniss des genus zum geschlechte lebender wesen, namentlich von personen, anlangt, so scheint mir richtig, dass ursprünglich die auffassung nach der strengsten individualität des wortes, um die lautform unbekümmert, das genus ertheilte; dass dann ein streben mächtig war, die lautform und das genus in einklang zu bringen; dass endlich allgemeine begriffliche analogien überwiegend wurden. Steinthal, Beiträge 1. 306; ich glaube ferner, dass sich in ziemlich später zeit auch ein streben geltend machte, das genus mit dem geschlecht in übereinstimmung zu bringen, und bin endlich der meinung, dass wir gegenwärtig darüber, ob eine differenz zwischen genus und geschlecht ursprünglich ist, oder auf dem streben beruht, die lautform mit dem genus in einklang zu bringen, nur vermuthungen aufstellen, d. h. nicht mit sicherheit feststellen können, ob asl. sluga servus deswegen femininum ist, weil diesem worte die subjective auffassung des redenden das genus femininum zutheilte, oder deswegen, weil es in späterer zeit der analogie der andern auf a auslautenden substantiva folgte. Abweichungen des genus vom geschlechte in der art, dass durch masc. weibliche und durch fem. männliche personen bezeichnet werden, sind nicht selten. Hieher gehört asl. ni vâ malê pobolê slovesemъ suprugâ svojego, wo suprugъ m. uxor bedeutet. men.-vuk. Dagegen no-va-ja tvoja hotъ, wo hot f. vom manne. frag.-serb. gesagt wird. Im nsl. ist deklîč puella sehr häufig masculinum: deklîč mlad, o deklîč mlad, o klahen sad; deklîču mladimu. volksl. 1. 8. ne môtite vi deklîčev. 1. 108. drugi deklîči za to zvedô. 3. 141. prelubi vi deklîči, kaj pa zdej za vas bô, če ne bôte skor jenjale? (mit dem verbum im femininum). 3. 142. si lêpa, si pridna, si prijeten deklîč. 40. na svêt je deklîčev, ko v zraku tih tičev. 41. Ähnlich ist die im russischen volksliede häufig vorkommende verbindung von substantiva masculina mit substantiva feminina, woraus sich ergibt, dass jene als feminina aufgefasst werden: kupecъ žena. ryb. 1. 251. kupecъ doči. bus. 2. 236. nakazъ otea materi. ryb. 1. 482. oteaъ matuška. 151. 164. 171. 285. 288. oтъ svoej rōditelja

o<sup>ta</sup> matuški. ryb. 1. 289. ko svoej roditelju ko matušké. ryb. 1. 150. 171. 421. ty roditel<sup>a</sup> moja matuška. ryb. 2. 241. slovak. hat den genet. acc. matera als fem.: nehoden si poznat tej mojej matera; bojím sa tej tvojej matera. hat. 2. 200, wobei zu erinnern ist, dass nach Bopp 3. 189. m<sup>a</sup>-tar creator masc. ist; man vgl. damit serb.: ja imadoh jarana djevojku. pjes.-herc. 187. (jara<sup>n</sup>amicus); u Kotarim s kaurom djevojkom. pjes.-kač. 64. (kaur infidelis masc.) In die reihe dieser abweichungen gehört auch das čech.: ó ty kluku chytrá. us. kluku usmrká<sup>ná</sup>, über welchen ausdruck Jungmann bemerkt: nota femininum genus idiotice, obinrgando, der nur von einem knaben gebraucht wird. Das substantiv brach, eigentlich bruder, für bratr, wird von Zikmund 28. zu den substantiva generis communis gerechnet: nech tak, milá brachu, ei lieber, lass sein. Jungmann; milá brachu, co vy to činíte? svéd. ja ji řekla: milá brachu, ne mluv toho s ní. svéd. hat. 2. 200. Am wichtigsten sind bei behandlung dieser frage die auf a auslautenden substantiva, deren syntaktisches verhalten in verschiedenen sprachen verschieden ist: die vorliegenden thatsachen berechtigen zur vermuthung, dass ehemals, vor der spaltung der einen slavischen sprache in die gegenwärtig bekannten, die substantiva auf a generis feminini waren, und erst in historischer zeit theilweise masculina geworden sind.

4. Die substantiva auf a sind häufig auch dann fem., wenn sie personen männlichen geschlechtes bezeichnen: vgl. das prov. la papa, la profeta. Diez, gramm. 2. 16. *asl.* bližiky mojeí oí *πλησιονήμων*. rost. 1. 44. dvě vojevode duo duces. svjat.-op. 2. 2. 391. voevodamъ božijamъ ducibus divinis. tur. 74. slugamъ bes-préstani žegaštama servis continuo urentibus. sup. 10. 11. izbranyje slugy electi servi. sup. 49. 3. o zalyje slugy o pravi servi. sup. 54. 4. sluzé sotoniné servi satanae. sup. 55. 29. vgl. 89. 3; 136. 22; 193. 18. slugy Pilatovy *παλατινῆς διαγωγῆς*. greg.-naz. bogomъ izbrana sluga (vom hl. Sabbas). sabb.-vindob. 137. sokačije čistějšě vasa s<sup>a</sup>ta. sup. 87. 18. sotona sama. luc. 11. 18. -nicod. sama sotona trepešteta. lam. 1. 163. starějšinamъ eretičskamъ. sup. 148. 15. vgl. sup. 188. 10; 188. 11; 189. 14; 192. 26; 304. 13; 305. 9; 306. 27. dvě starějšiné. men.-mih. starějšina světitel'ska. op. 2. 2. 78. svataša se starějšiny žr<sup>a</sup>čsky. luc. 20. 1. -ev. saec. XII. shodu darievu uhvati. alex.-mih. s<sup>a</sup>dije osuždenyje iudices condemnati. sup. 366. 22: vgl. cloz I. 770. sup. 341. 29. *azika* tvoja. sup. 179. 7. Irodiona, užiku moju. šiš. 71, wofür *azika* mojego. slepč. s<sup>a</sup> Kiriloma, užikoju svojeju. greg.-lab. užicé moi. dual. nom. rem. 16. 7. -šiš. daneben findet man: s<sup>a</sup> aggel'skomъ vладыkoja. sup. 315. 23. s<sup>a</sup> jedinstamъ slugoja. 164. 19.

starjšina žitarakyj ἀρχιτρομας. pent.-mih. svoime strykoju. prol.-  
 mart. sluga svojego. sup. 90. pravdivi sadije. 188. 21. užika mej.  
 šā man beachte dvé junoši poslana bysta. prol.-mih. und svétovidna.  
 dvé junoši. dial.-šaf. eigenthümlich ist sego titlu mnozi čatosa hunc-  
 titalem. multi legerant. ev.-sae. XIV. *asl.* hier entscheidet das ge-  
 schlecht meist nicht; nur über das genus, sondern, mit ausnahme des.  
 sing. nom., auch über die declination: svojiga vojvoda. *ravn.* 1. 180.  
 njegovi vojvodi. 1. 96. njegov oproda. 1. 157. svojiga oproda. 1. 135.  
 oprodov. 1. 192. vsak vojak ima svoj'ga slugo. volksl. 1. 122. stara-  
 šinu nesite. *ravn.* 2. 103. oča pater hat jedoch oče; oči; oče patrem etc.  
 und očeta, očetu, očeta etc. priča testis ist stets fem. und wird nach der  
 a-declination flectiert: dvé priči krivi. trub. Mozes in Elija sta priči.  
*ravn.* 2. 249. vgl. 3. §. 277. *kroat.* hier wird das genus masc. mit den  
 a-formen verbunden: pernoga deliju. budin. 87. nesričnoga sluga. luč.  
 6. slugu tvoga. budin. 41. tvomu slugi. 73. virnomu služici. luč. 6. slu-  
 žicu virna. 46. *serb.* hier sind die subst. auf a im volksliede fem. im  
 sing. und im plur.; sonst sind sie im sing. meist masc. danič. obl. 21.  
 ostale age i spašije. pjes. 4. 77. naše dobre vemože. mon.-serb. naše  
 vladike. volksl. srpska vojvodo. pjes. 5. 451. delija se likom opasala.  
 pol. 58. banova katana. pjes.-kač. 25. ej djidijo, turska krvopijo.  
 pjes.-juk. 212. medju njima dvije poglavice. pjes. 5. 401. dvije prati-  
 dija. pjes.-herc. 150. Radojica turska pridvorica. pjes.-kač. 63. fala  
 tebe, carska vjerna slugo. pjes. 5. 579. po jednoj najvjernijoj sluzi  
 prip. 151. neben i Žumbrica, vjernoga služicu. pjes.-kač. 147. kućna  
 starješina. 156. ženska strašljivica. 144. negove sudije. mon.-serb. dvije  
 su mu izlazile šure. pjes.-herc. 49. vgl. recite onomu lisici. živ. 113.  
*kiruss.* hier findet man das masc. und das fem.: jak mam ty zašpivaty,  
 fajna leđinyňko wie soll ich dir singen; schöner jüngling. koľ.-bork.  
 221. jak meňi ne l'ubyty totu leđinyňku, koľy meňi podarovať sribnu  
 perstenyňku. ibid. virnyj sluha. *rus.* 6. na sluhu virnu kryknuť. 4.  
 vozmim toho syrotu. volksl. ja bidny syrota. volksl. *rus.* die volks-  
 sprache folgt nicht selten der *asl.* regel, nur das verbum bequemt sich  
 fast immer dem *sexus*: dětina, dětinuška priězžaja. bus. 2. 190. prišela  
 moshčijna ryb. 1. 309. kotora kalika. bus. 2. 190. rusakaja kalika pere-  
 chožaja. ryb. 1. 92. stojala malaja Maljuta. bus. 2. 190. Vasja sdělala  
 sja sveršennuju pověsoju ward ein vollendeten galgenstrick. ibid. poža-  
 luj menja, sinota svoju. ibid. moloda skomorošina skorošensko stavala  
 oca na rěvy nogi. ryb. 1. 167. udalaja skomorošina. 1. 135. sluga  
 věrnaja. 1. 180. var. 101. dāma tebē slugu věrnoju. var. 100. sluga  
 moja věrnaja. bus. 2. 190. sudaja podsudlivaja, pravednaja. var. 139.



neben bylъ u tebe odinъ dětina. izv. 633. so svjatymъ Klimentomъ, papoj ruskimъ. var. 13. molodoj skomorošina. ryb. 1. 168; dva junoša. var. 14. ist mit junošъ. 49. zu vergleichen; nevěža tebja na piru obezčestila. bus. 2. 190. *čech.* ehedem war sluha fem. und masc.: k služě mému. kat. 838. jistá věrná sluha. 2346. mně svoj služě. 2852. *pol.* die nomina auf a folgen dem sexus: wojewody, sługa, im plur. wojewodzi neben wojewody, słudzy neben sługi.

5. Die durch ina gebildeten augmentativa sind im serb. masc., wenn das thema ein masc. ist. *serb.* on obode debela vrančinu. pjes.-kač. 41. pa mu sedla babina vrančinu. 37. mrki kalpačina. 37. u gubi joj dugi čibučina. 33: vranac, kalpak, čibuk.

6. Die im asl. auf ь für i auslautenden substantiva haben in den neueren sprachen die neigung, das genus fem. statt des masc. anzunehmen: der grund liegt in dem meistens dem fem. zukommenden auslaute. Ein ähnlicher übergang findet im deutschen statt, wenn die im ahd. auf o, im mhd. und im nhd. auf e auslautenden substantiva masc. im nhd. fem. werden: mhd. der made, slange, snepfe; nhd. die made, schlange, schnepfe. *nsł.* zvěr f. trub. huda zvěr. volksl. 1. 64; lekat f. asl. lakъъ und im osten des *nsł.* sprachgebietes laket m.; pečat f. ravn. 1. 298, asl. und im osten m., doch auch f. hung.; praprot f. und m.: v zeleni praproti. volksl. 1. 27; pôt f. und m.: srečin pôt, božja pôt. volksl. 1. 72. 73; seženj in Unterkrain f., dagegen in Oberkrain m., so wie asl. sežъъ. *kroat.* zvir ljuta. luč. 23. vgl. 89. *serb.* zvijer f., im volksliede auch m. *klruss.* pečat; božu put. pis. 2. 25. *russ.* gortanъ f. var. 42. velika saženъ, pjadenъ. ryb. 1. 160. sъ toja puti sъ doroženki. ryb. 1. 171. *pol.* żołądъ f. und m.

7. Manche städtenahmen sind fem. ungeachtet des auslautes ь. *asl.* Ierusalime, izbivši proroky i kameniemъ izbivajušti poslannye kъ tebé Ἱερουσαλὴμ ἡ ἀποκτείνουσα etc. luc. 13. 34.-nicol. Ierusalimъ, izbivъšija proroky. ostrom. vyšnaja Ijerusalimъ. šiš. 232. vgl. Vavulonъ velikaja. bus. 2. 192. *pol.* weseliła się jest Syon. małg. 96. 8. man beachte *nsł.* krat. m. f.; *serb.* večer f.; *pol.* raz m. f.: tym razem, tą razą.

8. Manche substantiva masc. werden im plural. neutr. *nsł.* kôt, im plur. kôta neben kôti; vse moje pôta. ravn. 1. 195. hude pôta čez goro. ravn. 2: 11. vgl. 3. §. 281. *klruss.* chłopa, vołosa, hołosa, l'isa, jačmina neben chłopy, vołosy etc. osad. 60. vgl. 3. §. 518. *russ.* vo doma svoi. var. 47. dikie lësa. ryb. 1. 312. temny lësa. var. 28. luga zelenyje. ryb. 1. 221. meda sladkie. ryb. 1. 282. pögreba glubokie. ibid. pojasa šelkovye. var. 48. u luny roga kruty. sprichw. terema zlatoverchie. ryb.

1. 268. vgl. 3. §. 608. *pol.* okręta, pułka, urzęda, jeźmiona. *mał.* 67. vgl. 3. §. 803. e.

9. Die neutra auf o nehmen, von personen gebraucht, im sing. voc. den auslaut e an, wie die masc. auf z. *asl.* slove Hriste bože verbum Christe deus. izv. 516. syne i slove boga živago. sabb. 99. vgl. damit svezasše velikaago Sampsona, slъnъca Hrista. hom.-mih. 43. und slъnce trъpěashe sudimъ. 10. von Christus.

10. Die substantiva generis communis, wie griech. ὁ, ἡ βοός; ὁ, ἡ παῖς; lat. adolescens, antistes, sind wenig zahlreich. *asl.* hotъ. *russ.* bijca, bludnja, voevoda, voznica, gomoza etc. *vost.* 14. *čech.* host přemilý. pass. proč jsi jako chudá host se jemu modlila? pass.; horlivý obhájce. br. jakožto dobrá obhájce držela jest po muži odumřené věci. brike.; svému choti Jesu Kristu. kat. 1186. svú choť kojieše. kat. 2566. má milá choti. kat. 3414. hledala choť chotě svého. br. obhájce, ochránce etc. zik. 28. *pol.* gadula, kaleka, sierota (biedny, biedna sierota), sługa etc. goścé nieproszony; pani jesteś dzisiaj moją gością. *mał.* 55. im *nl.* bezeichnet gost als fem. im plur. convivium: to bile čudne sô gosti. volksl. 2. 41. gosti sô bile. ravn. 1. 279, doch ist gosti in diesem falle wohl als plur. acc. anzusehen.

11. Das adjectiv ohne dazu gehöriges substantiv bezeichnet manchmal im masc. entweder ein männliches individuum oder eine person überhaupt. Im griechischen ist diese anwendung des adjectivs bei Homer ziemlich selten, in späterer zeit sehr häufig. Im lateinischen wird homo gewöhnlich nicht ausgelassen; die auslassung findet sich im plural häufiger als im singular. In den romanischen sprachen erstreckt sich der gebrauch des persönlich gebrauchten adjectivs viel weiter als im lateinischen. Diez 3. 7. Daraus wird der einfluss des artikels auf diese anwendung des adj. offenbar. Den slavischen sprachen ist dieselbe ursprünglich fremd. *asl.* alčъnaago nakrъmi esurientem satiavit. izv. 429. množstvo belęstihъ, slępъ, hromъ, suhъ. ev.-buc. žadъnaago napoi. izv. 429. strahъ obъmetъ zemъnaago pavor occupabit terrigenam. sup. 358. 7. zemъnii na nebesa vъshodęti terrigenae in coelum ascendunt. sup. 365. 21. mladъihъ bezъlobije. sup. 251. 12. podobъnēmъ svoimъ (svojemъ, wofür man sebé erwartet) priložitъ se samъ tъ ѿмоуѣ аѿтоу προσκολληθήσεται ἑνὶ. sir. 13. 16. -bus. 158. 7. pače mnogъ přémъ moiъ ѿпѣr πολλοὺς σονηλιώτας ἐν τῷ γένει μου. šiš. 114. op. 2. 1. 149. pravъdъnaago glavъ. sup. 435. 11. mnogomъ slępymъ darova prozrěníe. ev.-buc. slępaago oči. sup. 345. 4. oтъ tѣla stranъnaago sego. sup. 343. 8. jęšę samъnъnii sadětělja vъséhъ mortales. sup. 358. 11. tъčęnъ vъséhъ svoihъ našę omnibus aequalibus praestantiores. sup. 63. 15. mati Pavlova i

tačenъ jeho. sup. 63. 6. *asl.* duhoven : duhovnim. *volksl.* 1. 15. neben duhovnik der geistliche; mōžki mannsbild : Laudon sam je srčen mōžki. *volksl.* 1. 60; domaći die hausgenossen; zakonski die eheliche; mlajši die nachkommen; stariši die altern; rajši dobrim služim kakov slabim zapovēdam. *sprichw.* zdravi ne potrebuje zdravnika. *met.* 226. *serb.* bogat jede, kad hoće. *sprichw.* bogati na mazga sjede. *sprichw.* strašni krvnik svakog krštenoga jedes getauften. *pjes.* -kač. 73. brani svoje mrtve i ranjene. *pjes.* 5. 423. beneće kao pijan na daći. *sprichw.* *klruss.* statok na blyzkyh prychodyt. *act.* 2. 368. bohatoho i serp hołyť. *pryp.* 7. z dužšim ne bory s. *pryp.* 37. vay duchevnyje rymaskoho zakona. *act.* 2. 204. zhiblyj der flüchtling. 3. 86. červonyje zolotyje platyty. 3. 221. blyzkyh krovnych. 3. 54. svoho myľoho žydaľa. *volksl.* l'ipšyj jak brat rōdnjy. *pis.* 1. 51. mōj myľyj, myľoakjy. 1. 73. na bojīt sь mokryj došču a hołyj rozboju. 1. 49. šoľ jesmy na moskovskoho. *contra* mosquensem (principem). *act.* 2. 186. dohana mudroho bōľše stojīt jak pochvaľa durnoho. *pryp.* 28. vsych povynayeh svojich omas cansasguineos et affines suos. *act.* 3. 153. s šl'ipoho, hľuchoho, nimoho najľutšyj čolovik. *pryp.* 88. pōjšoľ staryj do kovaľōv. *kaz.* 20. tot staryj movyt. *ibid.* všim tym bidnym posľuhivať. 44. ľychyj diabolus. *russ.* milyj bližnij. *bua.* 2. 205. vojna bez padšicha mertvyča ne byvaetъ. *ipat.* prochožij viator. *čech.* vrchal, hajný, dāchodni, mytný, radni; věrným v službě ne překāšej. *kat.* 54. strašný; chudý s bohatým ne hoduj. *br.* ona byla chudých mati. *vel. pol.* bliźni, myśliwy, podskarbi, podstoli; złoty gulden; luty februar, eig. der grimme; moskiewski wziął Połocko. *koch.*

12. Die possessiven adjective so wie die auf skъ bezeichnen im sing. masc. orte: man ist geneigt dabei an gradъ zu denken. *klruss.* myľaľubov. *act.* 2. 363. mstyľavľ' 2. 80. putyvl'. 2. 363. brjansk. *ibid.* kozoľesk. *ibid.* kursk. *ibid.* *čech.* bavorov, viemanov, třebotov; babin, bō h-dalín, hospozín; boleluc, boleslav, blašim etc. *pol.* kurow, niegow, kwiatkow; bogucin, boguszyn, domaradzyn; labowidz, budziślaw, chocim etc. ślask. Schlesien. vgl. die bildung der ortsamen aus personennamen im slavischen im XIV. bande der denkschriften der kais. akademie der wissenschaften.

13. Bei einigen adjectiven masc. muss das ergänzt werden, vgl. Kufger 43. 3. 3. *asl.* vь drugy rъ ѣrъpъ. *šiš.* 41. vь prođii ѣv rъ ѣrъcъ. rъ ѣxovъrъ. *luc.* 7. 11; 13. 33. -nicol. dъnъs i jutř i vь tretii oъnъpov xal ođpov xal rъ ѣxovъrъ. *luc.* 13. 33. -nicol. vь utřej, na utřej. *leont. cyr.* 23. 24. vь utřěsaii. *men.-mih.* dagegen *russ.* vdrugъ (*časъ*) eig. im nächsten augenblick.

14. Adjective können im neutr. sing. in sehr verschiedener bedeutung ohne substantiv stehen. *asl.* gospodnje rastrošivšaago eius, qui domini facultates dissipavit. sup. 274. 4. izbavi ny ot lukavago libera nos a malo. nicol. nečistě ne prikasajte se ἀκαθάρτου μη ἀπτεσθαι. šiš. 130. do nyněšnjago usque ad hoc tempus. sup. 94. 14. otyče izvěštav. sup. 281. 4. Pilatovo glagolati. sup. 324. 14. vse rasparynoje otasěka-jashta. sup. 384. 19. rěčnoje i žjabnoje stvoriša. spec. 20. vazm i samobytnoje nčša. svjat. svoje tvorěša. sup. 329. 8. směhovnoje slězi-noju ni razuměvaj. dieptr.-leop. 266. proide po suhu ἐν ἡλθεν ἐς ἡπει-rov. im. do sego μεχρι τούτου. man. huždašaago radi vse pogubiše propter rem vitiozem omnia amiserunt. sup. 275. 11. aza svoje vse stvorila. sup. 309. 6. da stežita samo to istovoje αὐτὸ τὸ κατὰλοιον. pent.-mih. izbudeta ljuta mučnago dolore cruciatus liberabitur. tichonr. 2. 55. seitener sind verbindungen wie dobro moe. nicol. silnoe svoe objaviva. o perev. 26. *asl.* vse moje je tvoje. ravn. 2. 254. svinjako jesti. *serb.* bogu božije, a caru carevo. sprichw. dobro se samo hvali. ibid. elo brzo dodje. ibid. od njezina zla. prip. 183. pij, dorata, ta pij, dobro moje; Prokopije dies festus S. Procopii; ta potreča malo i gulamo da lof gross und klein. pjes. 5. 218. *klruss.* k svojemu vřy-točnomu ad suum commodum. act. 1. 346. bez škodnoho manastyrakoho absque detrimento monasterii. 2. 189. pospołytoje dobroje zemskoje. 2. 190. vžatoje vernuty. 2. 357. hrabyty hydita na pustom (na pustovščyhi). 3. 91. pyšut černe na bielo. pis. 1. 137. žyděvake a panake ne propade quod iudei vel domini est. pryp. svjato festum. *russ.* božje epilepsia. bus. 2. 17. žeměžnos (ubora iz žamčugu). 203. svoe na myto bělo. sprichw. dem adj. wird manchmal dělo beigelegt: ženskoe dělo prelesti-voe die frauen sind verführerisch. bus. 2. 203. *čech.* já trého nic ne mám. svěd. z méhu vezma. h.

15. Adjective bezeichnen im neutr. sing. eine abgabe. *klruss.* što pry-chodyto bobrovnyčoho. act. 3. 285. für bobrovčyna. ibid. voakobojnoje eine abgabe von wachs. 3. 156. około hrobel'nohe y mostovoho. 3. 58. važ-noje y pestyhal'noje na mĩstskyje potreby, a drjahal'noje vojtu nadajem. 3. 157. čickovanoje črano byty majet. 3. 164. mjasnoje. 2. 197. kotoryj tolovik ne vyjdet na robotu, yno za pervyj deň ohurneho zaplatyt hroš. 3. 77. za prazu žavnyku ohl'adnohe ot škody broš. 3. 74. pyščoho po dva pitazy. 2. 188. pobornoje. 2. 197. berut pokvytnoje po kopi hmošej. 3. 128. odyh hroš pokoločnomo. 3. 79. pomyl'noho ot každoji myly po hrošu. 3. 86. pryjemoje sufnahmstake. 3. 87. torhovoje. 2. 197. čo-povoje (ot pyva). 3. 194. *russ.* choženo. bus. 2. 203. tysjackoe. ibid. poterpežnoe. ibid. *čech.* lesné, mostné, cestné. *pol.* meznna, mostowe,

pamiętne, strawne, szkolne. mał. 115. sądowe; dawają świętopietrze. chwał. 1. 41.

16. Adjective stehen im neutr. plur. manchmal ohne substantiv: am häufigsten tritt dieses in asl. ein. *asl.* prohoditi skrozě bezdъnъnaja dъ' avъdъpъw tъpъw. luc. 11. 24.-nicol. vъnutrъnae vaša plъna hyštenie tъ' ѿcъdъw ѡmъw. luc. 11. 39.-nicol. donъdeže vъsa bъdъta ѿcъ' dъv pъvta rъvъetai. matth. 5. 18. slъzъ otъ gorniъ. izv. 618. gospodъskaja dъje quae domini sunt faciens.' sup. 339. 2. rodomъ zakonъnaja tvoretъ. šiš. 49. ježe sъtъ otъca mojego. ostrom. vъzdadite kesarjeva kesarjevi i božija bogu. matth. 22. 21. ašte mala sъgrêšiste. pat. 310. manastyrskaja rastakajutъ. sabb.-typ. 46. moja vъsja tvoja sъtъ tъ' ѧmъ pъvta ođ ѿcъ. ostrom. sъ nebesъnyihъ sъniknuti. hom.-mih. poslêdnja dyhaaše. greg.-mon. 64. naloživъši na se ništavaja. prol.-rad. 133. vsa prêsna da jastъ. misc.-šaf. razdrъta nositi vestes laceras. sabb.-vindob. obraštaaše sę vъ svoja. sup. 441. 29. sramotъna glagolati. mon.-mih. i bъdъta strъpъtъnaja vъ pravaja kaі ѿcъta tъ' cъkolidъ eіcъ sъbъšav. ostrom. jegda upovaeši suimi dъcъ ѧpъcъtъcъis ѧpi tъicъ mъtaloicъ. essi. 30. 15.-vost. otъ sihъ suihъ ѧpъ tъcъtъw tъw mъtaloicъ. act. 14. 15.-vost. hristovъnaa nađinajašti. sup. 339. 21. utrenjaa klepati. bus. 744. seltener wohl: o buduščihъ dobrochъ. izv. 439. *klruss.* jichały żołniry to vъ bilychъ, to vъ čornychъ, to vъ koroteńkychъ, a to vse na końachъ na voroneńkychъ. pis. I. 147. *russ.* kradyj čužaja obogatêetъ. sprichw.

17. Die possessiven adjective und die auf *ъskъ* bezeichnen im sing. neutri Orte: ein substantiv zu ergänzen ist hier keine Veranlassung. *asl.* laško Italien: na laškem; nêmsko Deutschland: na nêmskem; turško die Türkei: srêd turškiga. volksl. 2. 5. so auch dolênsko, kranjsko, hrovaško, štajersko. met. 253. *čech.* vlachové, vranové, vrchové; mulitsko, slabsko, třebisko etc. slézsko: jel do slizska nach Schlesien. erb. 7. *pol.* bożejewo, gorzewo, klonowo; starzyno; borzymie etc. śląsko Schlesien.

18. Das adjectiv wird im neutrum theils mit, theils ohne präposition in verschiedenen casus, theils im sing. theils im plur. als adverbium gebraucht. *asl.* sing. acc. zêlo; sing. loc. dobrê; plur. instr. poganъsky; eben so wohl auch velъmi, velъma; bolъmi, bolъma etc. — na žestocê légati in duro decumbere. vost. 1. 406. iže sę na krivê rotêta qui peierant. izv. 104. na mnozê stenati diu gemere. greg.-mon. na dlъzê und na dlъzê vrêmeni diu. krmč.-mih. vъ suje mêtetъ sę in vanum turbatur. izv. 605. na suje. krmč.-mih. lam. 1. 94. za jedъno byti mêtъ' ἁλλήλων διδъcъiv. prol.-rad. 111. *asl.* vъ drugo secundum. volksl. 1. 128. po turško se nosi er trägt sich türkisch. *serb.* na krivo, u pravo. posl. 3.

*Kruss.* v druhe secundum. kotl. 25. stañ sobi na l'ivo. kaz. 35. *pol.* za wsze semper.

19. Das adjectiv kann im neutr. sing. substantiviert als prädicat erscheinen: gr. *καλὸν ἢ ἀλήθεια καὶ μόνιμον*. Plato. varium et mutabile semper femina. Ovid. *asl.* skorpia sêklivo gr. *σκορπίος πληκτικός*. cyrhier., wo man nach dem *asl.* *πληκτικόν* erwartet; svrabno estъ grêhъ. op. 2. 3. 128. pače vsëgo blagago žitija ugodno bogovi krotostъ. sup. 427. 3. *russ.* grêchъ sladko, a čelovék padko. sprichw. medъ sladko, a mucha padko. sprichw. levъ strašno, obezъjana smêšno. sprichw.

20. Das adjectiv wird im neutr. sing. wie im plur. manchmal, gegen den geist der sprache, als substantiv angewandt: vgl. lat. amara cūrum. *asl.* vъ besprohodna zemli. tichonr. 1. 41. buja(ja) mīra tъ mōpъ toū kōpōo. šiš. 228. gotovoje utêsenija. sup. 69. 7. oslabljajetъ zêlnoe sīhoda dâdanago debilitat violentiam cadentis pluviae. chrys.-lab. nepobêdimōje mîzъ. sup. 67. 14. vgl. 448. 6. za nemoštъnoje jej i nepolъznoje dīa tō aūtъs acθsvêc καὶ ἀνωφελέc. hebr. 7. 18.-šiš. neumolimoe stratilata inexorabilitas. sabb. 15. polzkoe naše eže kъ grêhu. sbor.-kir. vidê prêvelikoje dēla. sup. 441. 24. udobъprêvratъnoje naše. par. sêgo žitija skōrovêkoje i mimoplovuštъje. hom.-mih. strâpъtъnoje slovesъ. izv. 527. tajnaja tmy tъ xpōtъ tō sōtōu. slepč. božija stroja tajnoje. sup. 290. 16. ostaviste težka zakona tъ βαρύτερα toū νόμου. matth. 23. 23.-nicol. *asl.* uno božje tīga čudeža. ravn. 2. 192.

21. Das adjectiv bezeichnet im sing. fem. eine person weiblichen geschlechtes; doch ist diese anwendung des adj. auf ziemlich wenige fälle beschränkt die possessiven adjective bezeichnen die frau. *asl.* ostritъ aky Irôdovaja Irôda. izv. 424. *asl.* ženska mulier neben ženska glava (vgl. mōžki); zakonska die ehefrau; sinovlja: tastu sinovlja bom. vod. *serb.* ljuba coniuх wird als substantiv angesehen, daher auch sing. voc. ljubo: a što čini Alijina ljuba? pjes.-kač. 52. vjerna ljuba. pjes. 4. 20. eben so mlada sponъsa. *klruss.* moja mыla mыlênka. pis. I. 73. 19. bud' zdorova, mōloda. I. 129. 20. vgl. zaraz, vel'možna, včynъ tvoju vol'u. I. 62. 25. ne nažыla sъsa, nehōdna, y ne budeš žyty. I. 57. 9. prečystaja ist die mutter gottes; vojtova, djakova. pis. 2. 151. *russ.* bolъnaja die kranke (bêdnaja bolъnaja). bus. 2. 205. glêbovaja. per. 70. 7. čech. kralova to rāda slibi. kat. 578. *pol.* uzdrzał swą miłą. rog. 5. bratowa, doktorowa, krolowa, ksiêżna, pisarzowa, hrabiņa, sêdzina. im *asl.* besteht dēvaja neben dēva virgo. *oserb.* ševcova, kovařova, šoćina (šofta); kralova frau des kōnigs neben kralovna kōnigin.

22. Die possessiven adjective und die auf lъskъ bezeichnen im sing. fem. orte: man ist geneigt, dabei etwa vsъ oder zemlja zu ergänzen.

*asl.* sirskaa budetz pusta. tichomr. 2. 221. *bulg.* bogdenska. milad. 124. karavlaška. verk. 229. *serb.* dubrovačka. volksl. hrvatska. *klruss.* vsu pól'sku. pis. 2. 47. objidemo vsu ukrajinu, ta y pól'sku, cisarsku. pis. I. 70. 12. *čech.* balkova, valkova, vltová etc. *pol.* witoais, radonia, chotynia etc.

23. Beim adjectiv im fem. sing. sind manchmal andere substantive zu ergänzen. *asl.* ida vs goranę (goranję) *ἐκπαύθη* σὺς τῆν ὁπιστὴν. luc. 1. 39. ev.-buc. o desnuju oltara kadimago ad dextram altaria. nicol. desnaja mažę otz masla svętyih. sup. 399. 12. stojęšte o desnaja božija pręstola. izv. 7. 146. vs inę continuo: vgl. *asl.* v eno męr (d i męro); vskaja cur; vętru vs pręmu plavaše. men.-mih. 161. izvlękše korablę na suhu *ἐν* τῆν γῆν. luc. 5. 11; ev.-chom. more i snhaju. mat. 15. oblęci sę vs črvlenę. greg.-naz.-izv. 2. 250; im plur.: črny nosęta. ant.-hom. 147. *asl.* sedi na desno mojo. dalm. *serb.* bog ti i bratska (ljubav). posl. 19. obrni se s desne na lijevu. prip. 152. vi pjavate, a nama krvave (suse) polijeću. posl. 35. da je na pasju (volju), nidje konja ne bi bilo. posl. 50. carska (riječ) se ne poriče. posl. okretalo se istočnom i zapadnjom. pjes.-hero. 352. *klruss.* žena vša o ośmoj domov hora octava. kaz. 25. u desatoj. *ibid.* *russ.* božija epidemia. bus. 2. 17. chota gorjučija (alez) ne ljuť sja, ne takuť. bus. 2. 205. večernja, zantrenja, obędnja. bus. 2. 47.

24. Das fem. der adjectiva und pronomina wird im sing. in der bedeutung angewandt, welohe in dem classischen und in den deutschen und regelmässig auch in den slav. sprachen dem neutrum zukommt: das pronomem ja wird in diesem falle im deutschen meist unübersetzt gelassen, selten durch „es“ wiedergegeben. Dieser gebrauch ist in seiner grösseren ausdehnung auf das *asl.* und auch da auf dem westen des sprachgebietes eingeschränkt, er ist daher wol italienischem einflusse zuzuschreiben. Im serbischen ist diese anwendung des fem. in folge desselben einflusses nicht selten; in den andern slavischen sprachen findet man sie nur spärlich: vgl. *it.* non posso capirla; ella non andrę cost; *sp.* dios te la depare buena. Diez, gramm. 3. 50. *asl.* ta je bosa; taka je bila so war es. ravn. 1. 29. ravno taka se je zgodila tadi njemu so ergieng es auch ihm. 1. 47. vščę ja Jožefova; kralju Josefs rede war dem könige genehm. 1. 61. sliščane sō jō vlili die Filister nahmen reise aus. 1. 160. ž njimi jō potegnęš da wirst es mit ihm halten. 1. 179. otel ob hudi ga bōde er wird ihn im unglück retten. 1. 198. Estro je blęda obšla Esther ward bläss. 1. 308. take vesele si ni domišloval. 2. 5. gotova ja. 2. 15. de je Caharijova, Bogu čast in hvalo dati, nar prva bila, ste slišali. 2. 20. kako neumna je torej ta skušnjavcova. 2. 84. žalostna

pred je bila tega človeka. 2. 282. vgl. 1. 69, 70, 162, 165; 2. 18, 41, 62, 65, 91, 175, 182. kdor noče z lepš, mora z grdš wer mit gutem nicht will etc. sprichw. štirje jô gôdajo, eden jô trôbi vier geigen, einer trampetet. volksl. 1. 23. jô kaš dunajcem lepo. 2. 29. oba eno gôdeta wörtlich; beide geigen dasselbe. met. 266. meni je ena druga všeč. volksl. 3. 79. tako si možemo nakopavati ein solches schicksal wollen wir uns nicht zuschieben. met. 270. mênil je, neznano velika bô ta er meinte, es wäre eine unerhörte grossmuth. met. 271. nebene ne zamolči er bleibt keine antwort schuldig. met. 272. volk jô zdé žalosten potegne. met. 287. *serb.* bolja je razmišljena nego smišljena. posl. 21. bolju češ čuti nego češ reči. posl. 28. dogovorna je najbolja. posl. 62. več do ista drugo biti neče. pjes. 4. 52. a druga je, koja više znači. pjes. 5. 483. kako koja, tako svaka gora. pjes. 5. 517. kako se je moja dogodila. pjes. 5. 377. ko započne, njegova se broji. pjes. 5. 18. o se troja može dogoditi. pjes. 5. 98. *russ.* ljudi tonuť, a onъ veseluju lemitъ die menschen ertrinken, und er treibt spässe, ist guter dinge. bus. 2. 204. nelegkaja fir sîla diavolskaja: nelegkaja tabja prinesla. acad. podnogotnaja das geheimnisa: skazeta podnogotnuju. bus. 2. 204. polonjanaja: polonjanaju svoja věstъ d. i. věstъ o svoemъ plénš. 2. 204. častuju chodimъ fir často. 2. 204. *čech.* to není možná, možné. *pol.* najgorsza. řaz. 219. možna (ehedem možno) bylo. *mncz.* 176. mniejsza o to; to pewna; nie równa mi s nim. troc 2099. vgl. o wszejô fir ein asl. o vseejâ. maľg. pag. 73. statt o wsem. damit hängt die verwendung der adjective im fem. statt der substantive zusammen. *asl.* bezdъna; bezdъnaja abyssus. izv. 467. tajna; tajnaja поотъпов. choz I. 956. *russ.* melépa für nelé-pica. *čech.* sucha: po tom byla velika sucha za tři léta pořád. vel.

25. Adjective werden im fem. sing. mit präpositionen adverbial angewandt. *asl.* ustîz na božijâ zarâ řecov. op. 2. 1. 147. izv. 460. oskribiste na božijâ, da ni o jedinomu ličeni budete. sabb.-vindob. 282. *asl.* acetem z lépe se podati in gutem. volksl. 2. 55. *kroat.* muka ne bi za luda in vanam. luč. 45. *serb.* puče puška, ne puče za luda. pjes. 5. 101. d' za luda k'o m steću stjenu. pjes.-juk. 301. *russ.* vъ volnaju libere; za častuju saopa. bus. 2. 204.

26. Die adjectivischen wörter stammen, sie mögen attributiv oder predicativ stehen, mit jenem substantiv, welches sie als attribut näher bestimmen oder von dem sie als prædicat ausgesagt werden, im genus, numerus und casus überein; während die adjectivischen wörter, welche sich auf ein in einem anderen satze stehendes substantiv beziehen, mit demselben nur im genus und numerus übereinstimmen. Von dieser regel gibt es zahlreiche ausnahmen.



a) Einige adjective entziehen sich der congruenz in jeder beziehung: es sind dies im *asl.* solche adjective, welche ursprünglich auf i auslauteten: *isplъnъ*; nicht etwa *isplъnъ*; ebenso ist *serb.* *ljubi asl.* *ljuby* indeclinabel; in anderen sprachen sind es häufig entlehnte wörter. *asl.* *obrête ja (paničica) isplъnъ*. sup. 431. 20. *isplъnъ estъ polъzy slovo se. bus.* 2. 209. *ašte kako ne isprazdnъ estъ igumenъ*. sabb.-typ. *mnogu i različъ gněvu razdrěsenije namъ dajetъ*. sup. 222. 11. *duša i tělo različъ jesta*. svjat.-op. 2. 2. 393. *rabъ svobodъ avihъ*. sup. 366. 6. *svobodъ bądete*. io. 8. 22. -assem. *svobodъ sątъ synove*. assem. *svobodъ bądete*. *ἐλευθερία γενήσεσθε*. ostrom. *въ istiną svobodъ bądete*. ostrom. *sugubъ dneshъ prišestvije*. sup. 388. 13. *sugubъ grěhy*. *esai.* 40. 2.-proph. *sugubъ grěsi διπλα τὰ ἀμαρτήματα*. greg.-lab. *azъ hodiъ sъ nimi stranъ jarostiju ev θομῶ πλαγίῳ*. lev. 26. 41. -pent.-mih. *asl.* *al' so ti svatje všeč?* eig. vošeč wünschend für erwünscht. volksl. 53. *od rěs tempelna govori de vero templo*. *ravn.* 2. 108. *od rěs vode de vera aqua*. 2. 112. *tako sovraž ko sô mu bili*. 2. 124. *sovraž'misel*. 2. 124. vgl. 3. §. 317. *ledik deklíčev*. volksl. *bulg.* die durch das türk. suffix li gebildeten adjective: *srъmali*. *serb.* die mit dem türkischen suffix li gebildeten adj. sind indeclinabel: *mermerli avlija*. vgl. 3. §. 455. *klruss.* *nemaš moho voron konja*. *rus.* 16. *voron koni pozastojuvani*. 24. vgl. für das *oserb.* und das *nserb.* 3. §. 925. 1012. *oserb.* *daļ je vón kóždemu rzyz kóna*. 3. §. 925.

b) *Nsl.* lautet der comparativ in den westlichen theilen des sprachgebietes im nom. und acc. aller numeri auf i (ši) aus, im fem. auch in den übrigen casus des sing., daher *lěpsi kruh*, *lěpsi dekle*, *lěpsi žena*; *lěpsi dekleta*; *lěpsi ženo* etc.; in den östlichen theilen congruiert hingegen der comparativ wie die übrigen adjective: *lěpše dekle*, *lěpša žena*; *lěpše dekleta*; *lěpšo ženo* etc. *na svētu lěpsi rožice ni kakor je vinska trta*. volksl. vgl. 3. §. 318. die adj. comparative werden im *klruss.* und im *rus.*, selten im *asl.* durch adverbialia ersetzt. *klruss.* *chyba ž tobi krašče čuža storona*. pis. 2. 49. *ochota hórše nevol'i*. band. 194. *očy ból'she žyvota oculi maiores sunt ventre*. *ibid.* *čuža chata hórše kata*. 222. *vyňis unučku starijše sebe extulit neptem se natu maiorem*. 238. *hde ja najdu krašče tebe*. o. 137. *stojit myļa krašče złota*. b. 34. *neben mužyk jak vorona, a chytrijšy čorta*. b. 179. *rus.* *etotъ domъ prostor-née*. *bus.* 2. 206. *u vasъ u samichъ estъ obyčaj gorazdo glupée i směš-née*. *ibid.* *asl.* *svět jestъ slaž de lumen dulcius est*. sup. 19. 3. *azъ bes-pečalnée bąda kаγω ἀλοπότερος ὦ*. philipp. 2. 28. -slepť. *bespečalněj. šiš.* *lučъ bývъ angelъ христѣвъ γενόμενος*. hebr. 1. 14. -šiš.

27. Das neutr. adjectivischer wörter bezieht sich auf das masc. und auf das fem., wenn entweder das geschlecht als bedeutungslos angesehen

wird, oder die substantiva ein verschiedenes genus haben. *asl.* člověka dva vinideta vь crkvь, edino farizěj, a drugo mytarь duo homines in ecclesiam intrarunt, alter pharisaeus, alter publicanus. luc. 18. 10.-nicol. koje budeta synъ, koje li rabъ. tichonr. 1. 262. iměja šestъ synovъ, a sedmoje dъščerъ. 1. 263. *asl.* vsako edinih tičev je lětalo po zraku. ravn. *serb.* jedno turčin od bijela Spuža, a drugo je Popoviću Draško der eine ein Türke vom weissen Spuž, der andere ist Popović Draško. pjes. 4. 61. tako pjeva i staro i mlado so singt alt und jung. 5. 35. jedno Petar a jedno Kreune. 5. 104. tu potrča malo i golemo da ranite gross und klein. 5. 218. tu četiri bijahu vojvode, jedno Petre, a drugo Milošu. 5. 362. jedno drugome, a bog će svakome. posl. 112. kad sednu večerati, sve je grabilo jedno od drugoga. prip. 92. obeseli se jedno drugome. 118. naći ćeš ih oboje jedno do drugoga mrtvo. 142. zapitaju jedno drugoga (medjed, svinja i lisica). 221. kad se sastanu vuk i lisica, zapita jedno drugo, kako uteče. 227. odnesoše i majku i čercu, ukopaše jedno do drugoga. pjes.-herc. 91. veseli se mlado, staro i sve nejako. 340. čuvalo ih mlado neženjeno. 121. *klruss.* zrobyły śa jedno rużov, druho kałynov. kaz. 31. za nym hromady, l'ude, l'isnyčy, stril'ci, vsake na śviti, že by ho imyty. kaz. 1. *russ.* staro odušlivoe, mlado nedužlivoe. bus. 2. 203. *čech.* tal jeho vojákov jedno po druhom. slovák. pov. 295. *pol.* jedno z rodzicow stracić. łaz. 228. jedno z nas dwojga musi zostać w domu. ibid. kaźde z nas (jeź i roźa) tknięciem ciężką ranę zada. nieme.-wyp. 2. 279. oboje młodych ludzi (bursche und mädchen). rog. 56. so auch nhd.: wer das andere zuerst ergriffen, wäre nicht zu unterscheiden gewesen. Göthe.

28. Wenn eine person durch ein substantiv im neutr. ausgedrückt wird, d. h. durch ein solehes, das durch ein sonst nur dem neutrum dienendes suffix gebildet ist, so wird dasselbe nach verschiedenheit des geschlechtes der person als masc. oder als fem. oder auch als neutr. angesehen, und ist das verhalten des attributes, so wie des prädicates hinsichtlich des genus in den verschiedenen sprachen verschieden. Im allgemeinen ist ein zunehmendes überwiegen der bedeutung des geschlechtes über das genus wahrzunehmen. *asl.* eno dekle sim klical. volksl. 2. 114. tistmu dekletu. ibid.; dagegen: se je dekle jókala. 1. 29. ena lépsi dekle. 2. 106. kjer je moja dekle. 2. 111: vgl. 3. 76; 3. 77; 3. 87; 3. 89. vboga dekle. 3. 127. pridna dekle. ravn. 1. 46. mnoga dekle se je lišpala. 1. 303. dekle jó je materi prinesla. 2. 227. en tempe nemaren. lex. *serb.* a kad momče riječ razumio. pjes.-kač. 72. *klruss.* dīvča vodu brata. volksl. l'ubl'u dīvča mołoduju. pis. 2. 71. vaš knažysšte merzenyj. 1. 84. čoho by ślipačysšte chofit. pryp. 107. Kostantyn, knaža

ostrozskoje. act. 2. 163. Žygmont, kňaža pruskoje, žymojskyj, opavskyj. 2. 14. vyšla babyšče staraja. kotl. 85. ganz abweichend ist divčja mit dem prädicat im masc.: toto divčja vysyľal odnoho poslušnyka, tot vchodyt do nej etc. kaz. 54. *rus.* findet man neben dem neutr. auch das dem geschlecht entsprechende genus im attribut sowohl als prädicat; das prädicat schliesst sich jedoch genauer an die lautform an: prosnŭľ ša ty, moe ditja. bus. 2. 191. sej něznoj ditja. ibid. poganyj idolišče. ryb. 1. 277. idolišče paľ o syvu zemlju. 1. 278. priězľal odolishče poganoe. 1. 85. kalečišče prochožij. skaz. 1. 57. vošel kalečišče. 1. 58. ne uměl menja solnyško milovat. ryb. 1. 32. prichodilo staričišče ne znaj soboju. bus. 2. 191. govoril staričišče piligrinišče. ryb. 1. 233. sie otvažnoe životnoe pomiral so směchu. bus. 2. 192. *čech.* kniže brandeburský. vel. její otec mocné kniže byl. pass. kniže bavorské mival obyčej. vel. toto kniže do země se vrátilo. pulk. ona nebožjatkoslovak. pov. 92. jedna velká ribisko. 63. ne pójdem za tebā, ty starý vdovčisko. slovak. hat. 2. 200. *pol.* książę ruskie zwalczył. chwal. 1. 21. książę czeskie. 1. 35. oświecone książę. księg.-ust. 138. starsze książę. 144. neben rozmaici książęta. 2. 71. *mhd.* rīner wībes gūete sind für trūren guot; ein wīb, tiu Adrastea heizet. Grimm 268. 269.

29. Adjectivische wörter, die sich auf substantiva generis neutri beziehen, sind im acc. nicht selten masc. *asl.* nimam srca svojega, moja ljub'ca ima dva, ima svoj'ga in moj'ga. volksl. 19. platno je lépo, ktereга smo včera kupili. met. 242: ehedem behauptete das neutrum sein recht: na to só oni Hamana oběsili na to drvo, ktero je on Mardoheju bil naredil. dalm. vzami dēte, in je meni doji; žena je vzela to dēte, ino je je dojila. dalm. jest brzdam moje telo, ino je v hlapčevanje silim. schönleben: auch heutzutage: snětjavo zrnje zavrzi, jeklěno und jeklěnega pa posěj. *kroat.* koje hoće ga (srce) umorit. luč. 5.

30. Die numeralia cardinalia von pětъ bis sъto sind fem., werden jedoch mit dem neutrum des prädicates verbunden. dieselbe regel tritt auch bei anderen eine menge bezeichnenden ausdrücken ein. beispiele für die numeralia cardinalia werden an einem anderen orte beigebracht werden. *asl.* polъ tēla mojego mrŭtvo jestъ, a polъ živo dimidium mei corporis mortuum est etc. men.-mih. *asl.* pol mēsta je bilo praznega dimidium urbis vacuum erat. met. 225. kadar je bilo pol praznika minulo. ibid. dvě nedělji je že minulo. ibid. ljudi cēla drhal se je nateplo. ravn. 2. 170. strahota ljudi se je sošlo. *serb.* pasalo je dv'je stotine ljetah. pjes. 5. 199. stotina je puno poginulo. 5. 393. poginulo dv'je stotine druga. ibid. pola mu se kupe proljevalo. pjes.-juk. 121. da je na hiljade prosilaca pristupljivalo. prip. 127. *klruss.* choť jich buľo sylv. kol. 37.

*čech.* tehdáž třetí díl lidu v Čechách pomřelo. vel. bylo krvi dvě sklenice. *suš.* 97. hojnost vína se obrodilo. vel. nahrnulo sa hrôza myší. *slovak. hat.* 2. 211. l'udí bolo neslýchaná sila. *slovak.* 2. 211. ne minulo to tydeň. *suš.* 93: dagegen polovice jich držela kopí. br. bola tam sila krásnych parip. *slovak. hat.* 2. 211. na ten chýr prihrnula sa sila pánov. 2. 220. *pol.* między wojski poť tablice goło. *koch.* jako się ich przeciw mnie siła zebrało. *ibid.* przyleciało trocha szczygłów. *chwal.* 2. 75.

31. *Pol.* und polovina sind im aruss., wenn daneben ein subst. im genitiv steht, entweder fem., oder nehmen theil am genus des im gen. stehenden subst., welches letztere wahrscheinlich als attraction aufzufassen ist: a) tu *pol.* derevni diese hälfte des dorfes; toe *polu* derevni; čužuju *pol.* dvora. vgl. *serb.* s nekotoruju maly rab svojih. *danil* 163. b) v tom polovině selě; k tomu polovině selu. *bus.* 2. 226. bei beurtheilung dieser letzteren erscheinung ist v tom *polu* selě nicht zu übersehen. *bus.* 2. 239.

32. Die auf zwei mit einander engverbundene substantive verschiedene genus sich beziehenden adjectivischen worte congruieren bald mit dem einen, bald mit dem anderen. *klruss.* jať (vesna) naša otec i maty. *nom.* 12. *russ.* bratja edinago ota i matere. *bus.* 2. 241. otec maty molodeca u sebja vo ljubvi deržal. *ibid.* u čuževa ota materi. *ibid.* napomni ty staruju chlěb da sol. *ryb.* 1. 182. za vašu chlěb i sol. *bus.* 2. 241. moego chlěba soli ne kušaet. *ibid.* ili chlěb sol moja vam nadošla. *ibid.* načala s u nich draka boj velikaja. *ibid.*

33. Bei titeln hat das verbum finitum begleitende particip das demgeschlecht der person entsprechende genus; dasselbe gilt nicht immer von den anderen adjectivischen worten. *klruss.* tvoja myľost pysat do mene. *act.* 2. 93. rič samoho jeho koroľevskoj myľosty. 3. 26. za osobľyvoju ľaskoju jeho koroľevskoji myľosty samoho. 3. 93. *russ.* ego milosta podostať k nam. *bus.* 2. 163. tvoja milosta prišol. *ibid.* eja zdorovo pozaměškala s. *ibid.* eja sijatelstvto izvolila kušať. *ibid.*

34. Mit dem plural der neutra werden in mehreren sprachen die adjectivischen worte im fem. verbunden. im *asl.* findet diess noch nicht statt. *asl.* vremena bôdo Kranjcem se zjasnile. *preš.*: im 16. jahrhundert war der alte ausgang a noch überwiegend: ôzka vrata. *trub.* vaš dobra dēla. *trub.* o gospod, kako sô tvoja dēla velika in mnoga. *dalm.* 3. §. 315. *klruss.* das masc. hat die anderen genera verdrängt: dobryji für *asl.* dobrii. *russ.* das fem. ersetzt auch das masc. und neutr.: dobryja für *asl.* dobryje. 3. §. 638. *čech.* auch hier wich im laufe des 16. jahrhunderts a dem y: jezera vypráhly. háj. slunce tři se ukázaly. háj. vjna

z toho sklepu byly vytahnuty. svěd. slovak. mnohé slávne mestá. pov. 295: dagegen zvířata chodila, kola se vznášela. br. tedy řekla všecka knížata. br. knížata filištinská shromáždili se. br. zik. 33. *pol.* po ta lata wszyscy; wszyscy bydła polne; bogate pola węgierskie. koch.: dagegen in älterer zeit: słowa moja; usta żywa; niema bądźcie usta łściwa; ogarnęła sō zła; działa moja; bogactwa swoja; kako uwieliczyła siō sō działa twoja; kolana moja rozniemogła sō siō. małg. tato znamiona. zabyt. ta jista statuta. księg.-ust. 14. a by tato ustanowienia a prawa ustawiona byli chowani. 13. prawa ta, ktore mają. 50. vgl. 3. §. 830. *oserb.* unterscheidet man das masc. dobri, vulcy vom fem. und neutr. dobre, vulke. *nserb.* dobre gilt für alle genera.

35. Wenn mit einem subject im sing. das verbum im plural verbunden wird, so steht das verbum finitum begleitende particip' im plur. masc. *asl.* mati, če ste me slišali? naša mati sō srečna bili; mati sō bolni. *met.* 224. *klruss.* vaša myłost zamok vzjały. *act.* 2. 337. *pol.* płakali mamiczka. *rog.* 28. moja matka dobrzy byli. *pieś.* 183. vgl. ἐκόντας ἀνδρῶν τὴν δίκην ὀφείλομεν sagt Andromache bei Euripides.

36. Der plural und der dual dat. der subst. fem. werden nicht selten mit dem masc. der adjectivischen worte verbunden. *asl.* idáštema ima euntibus eis (mulieribus). *assem.* pristrašnamъ byvšemъ imъ (ženamъ); glavamъ naprašenomъ prastiju. *men.-mih.* dvъremъ zatvorenomъ. *assem.* dvъremъ zatvorenomъ sáštemъ. *sup.* 385. 4. dvъremъ zaključenomъ. *op.* 1. 75. *bor.* 82. dvъremъ kolěbljuštemъ se. *leont.* 155. dijakonisamъ ne mъnšemъ petdesetъ lětъ byti povelěvajemъ. *krmě.-mih.* ženamъ umirajuštemъ. *ibid.* žilamъ sъgrъždajuštemъ sę. *sup.* 66. 24. žilamъ izdrъvanomъ. *dioptr.-lab.* povelě knigamъ napisati se i poslanomъ byti. *leont.* otasěčenoma nogama. *men.-vuk.* pēsнемъ prēmъkъšēmъ. *men.-mih.* ratemъ suščemъ. *svjat.* rukama rasprostrenoma. *krmě.-mih.* stranamъ pograbljenomъ. *vita-theod.* jakože plъnomъ byti vsēmъ stъgnamъ. *sup.* 101. 7. trapezamъ postavljenomъ byvšimъ. *sabb.* 39. osklabenoma ustъnama glagolaše. *sim.* I. 4. ebenso: krъvi i vodě izlijanoma. *sup.* 329. 7. jako na mnozě čedi ujazvljenomъ byti. *men.-mih.* 158. dagegen: pristrašnamъ že byvšamъ imъ i poklonšamъ lice. *ev.-trn.* veštemъ razdělenamъ na mnogy česti. *krmě.-mih.* dvъremъ zatvorenamъ. *ostrom.* dvъremъ otvъrzšamъ sę. *sup.* 428. 12. otvъrzajemamъ dvъremъ. *greg.-naz.* ženamъ veštšamъ byti dvoju na desete lētu. *krmě.-mih.* 268. tekuštamъ rékamъ. *op.* 2. 2. 151. mnogamъ rěčemъ progonenamъ. *meth.* 6. mnogamъ suščamъ tmamъ ženъskamъ. *op.* 2. 2. 148.

37. Das part. praet. *act.* I. stimmt mit dem substantiv, auf das es sich bezieht, in genus, numerus und casus überein; die congruenz im genus

wird indess im plur. nom. manchmal ausser acht gelassen, indem statt des fem. das masc. eintritt. *asl.* ženy byvše u groba i ne obrétsše. *assem.* prišedše slugy glagolaše komisu. sup. 170. 26. to slyšavše otr njeju staréjšiny vlašskyje razgnévavše se zélo poveléše zvezati etc. 190. 16. dagegen: si slyšavše staréjšiny vlašskyje. 191. 19. mladý děti váije razmáše. 300. 6.

38. Das part. praet. act. II. stimmt wie im numerus so auch im genus mit dem subject überein, es tritt jedoch dadurch nahe an die genuslosen formen des verbum finitum, dass es in manchen sprachen im plural nur die masculinform hat, *asl.* nésta vidélé oči. ant. 24. oči nésta vidélé ni uši slyšalé. proph. slugy moje podvizaly se byše. mat. 16. 36. byša sédély ptici (ptice). zlatostr. *asl.* vidile se več ne bove. volksl. dré bódeta mléle. luc. 17. 35. -hung. *klruss.* besitzt im plur. nur die form auf y, die aus *asl.* i und y entstanden sein kann; das russ. spricht für die erstere entstehungsweise. *russ.* kennt nur die masculinform: jaro-vyja pšenicy otménno sego roda rodili s. bus. 2. 194.

39. In mehreren slavischen sprachen ist der alte plur. nom. der masc. durch den plur. acc. verdrängt worden: russ. raby für *asl.* rabi; *klruss.* pany neben panove, bojary neben bojarove, während in anderen im allgemeinen nur die belebtes oder personen bezeichnenden substantive den wahren nominativ bewahren, alle übrigen ihn durch den accusativ ersetzen: *čech.* duby *asl.* dabi, dagegen chlapi *asl.* hlapi; *pol.* płoty, wilki für *asl.* ploti, vlci; *chlapi* für *asl.* hlapi; *oserb.* porsty für *asl.* prasti, vojacy für *asl.* vojaci; *nserb.* regelmässig acc.: biskupy für *asl.* jepiskupy. 3. §. 607. 707. 803. u. 902. 988. diese ziemlich junge verdrängung des nom. durch den acc. wird nicht selten fälschlich als ersetzung des masc. durch das fem. aufgefasst; das nähere darüber wird die syntax des accusativs bieten.

## b. Numerus.

1. Der singular bezeichnet eine person oder sache.

2. Humboldt, W. v., Ueber den dualis. Berlin. 1828. Müller, F., Der dual im indogermanischen und semitischen sprachgebiete. Sitzungsberichte 35. 51—67. Spiegel, Fr., Ueber den Gebrauch des dualis im altbaktrischen. Sitzungsberichte der k. baierischen akademie der wissenschaften 1861. 195—212.

Das slavische besitzt neben dem sing. und dem plur. auch den dual. Den ursprung dieser nicht selten für einen laxus und auswuchs der

sprache erklärten form, \*) d. h. ihren zusammenhang mit der einrichtung des menschlichen geistes hat W. v. Humboldt in seiner leider unvollendet gebliebenen abhandlung dargelegt: was sich dem menschen in der äusseren wie in der inneren welt überall gegenwärtig zeigt, das wird bei höherer lebendigkeit des sprachsinnes durch eine eigene sprachform bezeichnet; zu dem sich überall dem menschen darbietenden gehört die zweiheit, deren sprachlicher ausdruck der dual ist. Nimmt die lebendigkeit des sprachsinnes ab, so wird die durch sie geschaffene form aufgegeben oder in ihrem gebrauch mehr oder weniger beschränkt. Die abnehmende lebendigkeit des sprachsinnes bewirkt die differenz zwischen demjenigen, was sich aus dem begriffe einer sprachform ableiten lässt, und dem wirklichen gebrauche, der von ihr gemacht wird. Alle sprachen, welche einen dual entwickelt haben, haben denselben ursprünglich in allen jenen fällen angewandt, wo es sich um zwei gegenstände handelte, dieselben mochten zusammengehören oder nicht. Bei sich abstumpfendem sprachsinne ward diese form nur bei den in der natur paarweise vorhandenen und deswegen als zusammengehörig angesehenen gegenständen angewandt, da bei ihnen der gebrauch des plur. mit der anschauung im widerspruch zu stehen schien. Auch dieser zustand wurde von vielen sprachen aufgegeben, und der dual auf das pronomina personalia eingeschränkt, bei denen die gegenüberstellung des redenden und des angeredeten der dualform die nöthige widerstandskraft scheint verliehen zu haben. In den beiden letzteren fällen haftet die dualform nicht bloss am nomen und pronomen, sondern meist auch am verbum. In den in diesem punkte noch tiefer gesunkenen sprachen findet man eine spur des duals noch an den zahlwörtern für zwei und beide, in denen dann das verbum nothwendig die dualform ganz aufgibt, was auch in jenen sprachen eintritt, die die dual- und pluralformen vermengen, indem sie beide unterschiedslos gebrauchen: diese sprachen haben die form bewahrt, die bedeutung jedoch eingebüsst, und nur die vergleichung der sprachen macht uns die erkenntniss der dualform möglich. Bei dieser untersuchung ist auch darauf zu achten, ob der dual mit oder ohne die die zahlen zwei und beide bezeichnenden wörter gebraucht wird oder nicht, denn nur im ersten falle

---

\*) Den Dualen kann man nicht verlangen noch wünschen. Als die Römer ihre sprache bildeten, hatten die Griechen denselben noch nicht. Er ist ein blosses raffinement, das nach und nach in die sprache gekommen ist wie der ablativus bei den Lateinern. F. A. Wolf, Encyclopaedia 51. Die ansicht ist alt: τὰ δύο καὶ ὅτε πορεύσθαι εἰσιν. Hirzel, aol. 51. Bekker, anecdota 1184.

wird der dual in seiner wahren bedeutung kräftig gefühlt. Die nothwendigkeit der anwendung der genannten numeralia ist ein beweis abnehmender bedeutsamkeit der form und ist mit der verbindung der präpositionen mit casus und der pronomina personalia mit verbalformen auf dieselbe linie zu stellen. Die zwei edelsten sprachstämme, der semitische und der arische, haben den dual in allen flectierbaren wortclassen entwickelt. \*) Dass innerhalb desselben sprachstammes verschiedene abstufungen hinsichtlich des gebrauches dieser form möglich sind, beweist ein blick auf die einzelnen zweige der genannten sprachstämme: nur das arabische besitzt den dual vollkommen entwickelt, im hebräischen ist sein gebrauch ein eingeschränkter, im aramäischen zeigen nur noch einige wörter das ehemalige vorhandensein dieser form an, das äthiopische hat den dual aufgegeben, obwohl er früher ohne zweifel auch in dieser sprache vorhanden war. Was den arischen sprachstamm anlangt, so scheint diese form im altindischen (von den slavischen sprachen wird unten speciell zu sprechen sein) am consequentesten angewandt zu werden, und überall, wo von zwei gegenständen die rede ist, aufzutreten, ohne dass das numerale für zwei hinzutritt; genau ist die sache freilich noch nicht untersucht. Das präkrit, pāli u. s. w. weisen vom dual nichts als einige erstarrte formen auf. Das altbaktrische gebraucht den dual ohne das numerale für zwei nur bei den in der natur am menschen paarweise vorhandenen gegenständen, wie augen, ohren, händen und füßen. Das altpersische hat den dual so gut wie ganz aufgegeben: dasselbe gilt von den jüngeren sprachen des iranischen kreises. Im griechischen ist dem äolischen der dual schon in der ältesten zeit abhanden gekommen. Bei Homer ist derselbe keine von zwei gegenständen nothwendig zu gebrauchende form; selbst mit δύο und ἄμφω kann der plural des nomens wie des verbums verbunden werden: δύο Ἀἰνάντες μινέτην; τὸ ἡλθόν; ἵνα εἴδομεν ἄμφω; mit dem dual δύο wird der dual oder plural des adjectivs verbunden. Krüger 2. 44. In diesem falle wird der dual als plural gefühlt. Den celtischen sprachen war der dual in ihrer ältesten periode nicht fremd. Das gothische kennt den dual beim pronomem der ersten und zweiten person, beim verbum in denselben personen. Grimm 4. 190. 191. Das altnor-

---

\*) Zu den sprachen, die einen dual besitzen. tritt nach den forschungen A. Ahlquist's auch das dem magyarischen nahe verwandte wogulische, das diesen numerus beim subst. so wie beim verbum entwickelt hat: lu equus, luvvi equi ἵκκω, lut equi ἵκκοι; pilim timeo, pilimä timemus φοβοῦμεθον, piliva timemus φοβοῦμεθα. Mélanges russes III. 627.



dische hat ihn nur bei den pronomina der ersten und zweiten person. Im lateinischen gewahren wir die dualform nur noch an duo und an ambo, ebenso an octo. Am zähesten haftet dem gesagten zu folge die dualform an den numeralia für zwei und beide; dann folgen die pronomina personalia der ersten und zweiten person und die nomina, die paarweise am menschen befindliche glieder bezeichnen. Bevor wir den slavischen sprachen unseren blick zuwenden, sei noch bemerkt, dass das litauische vom Memelstrome nordwärts den dual bis auf den fehlenden local ganz richtig anwendet, jedoch wohl nur in verbindung mit dem zahlwort für zwei. Schleicher 256. Das lettische hat, wie das litauische südlich vom Memelstrome, den dual aufgegeben: eine spur desselben zeigt sich noch in der flexion von divi und abi. biel. 60. 90. 94. abi grēki: grēka. Das asl. gebraucht den dual ohne ausnahme in allen jenen fällen, in denen von zwei gegenständen die rede ist: es entspricht demgemäss in dieser sprache der gebrauch dem begriffe des duals auf das genaueste, was, wenn Fr. Müller's bemerkungen richtig sind, nicht einmal vom altindischen und arabischen scheint behauptet werden zu können.

3. Das asl. besitzt den dual in allen flectierbaren wortclassen durch alle casus und personen und wendet ihn an, so oft von zwei dingen die rede ist: der dual ist von den numeralia dva und oba unabhängig. Dasselbe gilt mehr oder weniger vom nsl., oserb. und nserb., während die andern slav. sprachen heut zu tage den dual nur in mehr oder weniger spärlichen überresten besitzen, mit denen das sprachgefühl nicht mehr den begriff der zweiheit verbindet. Wir müssen von dem über alle flectierbare wortclassen sich erstreckenden und alle fälle, wo von zwei gegenständen die rede ist, umfassenden gebrauche ausgehen und jede abweichung als eine abweichung von der ursprünglichen regel ansehen. Die entstehung des duals dürfen wir eben so wenig wie die entstehung anderer sprachformen in die zeit des verfalls der sprachen versetzen. *asl.* Isusovama očima. sup. 346. 1. očima boléždama. greg.-naz. prosvěštaaše zraka. sup. 363. 2. da slézita věcā. izv. 448. ušima rasypanama. greg.-naz. razvrzosta se sluha jeho. ev.-mih. b. slvzati rači i nožē. sup. 27. prēkloniti kolēnē. sim. I. 20. supruža bjahovē. meth. 5. sь ili roditelē ego. assem. va oba sluzē sotoninē vos ambo servi satanae. sup. 55. 29. iskupi u stražē tēlesē svētiju corpora (duo) sanctorum (duorum). 198. 15. byvajete pastē. 312. 14. sьsaca, ēže es sьsala. 10. 11. 27. -nicol. sьštū meždū rēkama. slepč., dagegen suštu vь meždurēcii. act. 7. 2. -šiš. jako povinьnika po srēdē zloděju raspeše. prol.-rad. 111. vidē dva brata dōo ἀδελφούς. matth. 4. 18. dьvė talantē.

op. 2. 2. 299. Der plur. statt des duals ist selten: my für vé. io. 17. 22. -assem. očesa sméžiše. hom.-mih. Das *nat.* besitzt den dual in allen flectierbaren redetheilen, hat jedoch in diesem numerus die nominative der pronomina der ersten und zweiten person [wofür midva. volksl. 1. 113. 136. (lit. mudu) und daraus mija, und vidva. volksl. 3. 5. (lit. juda) und daraus vija, neben madva. ravn. 1. 99. und vadva. 1. 92] den gen. und loc. in den meisten gegenden eingebüsst: niu (wohl statt nju asl. njeju) findet sich noch bei Truber: zapustita nju mréže; aju dēta. ravn. 2. 37; dieselbe form findet man als acc.: še ju je vprašal star' vratar. volksl. kakor svoja otroka ju (Adama in Evo) je ljubil. ravn. 1. 10. kam niju bi zakopali. volksl. niu pokliče. trub. v njudva se je obrnil. ravn. 2. 37; daher das possessive njun: njuni dom. ravn. 2. 60. Das numerale dva oder oba begleitet regelmässig den dual des nomen: de bó sedlal konjiča dva. volksl. 1. 76. de sim imél golóbca dva. 1. 109. prišla sta študenta dva. 1. 113. Pegam ima hudiča dva. 1. 134. pokaže črni kiti dvé. 2. 9. dvé nedélji bódi zdrava. 2. 57. dva brata pšenico žanjeta. 3. 5. zraven pa tečeti dvé primorski deklici, ino rožce trgati, in jih v morje mečeti, rib'cam nagajeti. 3. 9. vgl. 4. 8. med dvéma gorama sô šotore raspeli. ravn. 1. 93. Heli je imél dva sinú. 1. 141. dva und oba fehlen a) bei oči und uši, welche formen jedoch als plurale behandelt werden: z svitlim' očmi. volksl. 1. 49. lépe moje črne oči. 1. 102. ki sô solzne moje oči. 3. 68. odpirajo se jima oči. ravn. 1. 11. njegovih oči. 1. 47. imaš ubožica béle uši. volksl. 1. 85. za všesmi se oprasneti. 2. 28. man beachte: nege meni oslabéle, ušesa so oglnúle. 4. 60. iméti oba očesa. ravn. 2. 238. ako bi prav oči in ušesa iméla. 2. 147. nothwendig ist očesa in: trta je pognala očesa. 1. 58. vgl. Steinthal's bemerkungen über den dual der Grönländer. charakt. 231; b) dva und oba können fehlen in der anrede: kaj vama pravim, bratca dva? volksl. 4. 20. kaj vama je, meniha dva? volksl. 4, wo brata und meniha allein stehen könnte; c) in der fortsetzung der rede dann, wenn dasselbe nomen mit dva verbunden vorausgeht: hitro sta brata tekla domu. volksl. 3. 6. tu zgineta popótnika. volksl. 38. proti večeru prideta angela v Sodomq. ravn. 1. 31. posadil je otroke in ženi na velbljude die beiden frauen. ravn. 1. 48. poznej umerjeta tudi sinova. 1. 137. srenčata jó dva popótnika. lépo vaji prosim, popótnika. volksl. 99: es entspricht demnach dva popótnika dem deutschen »zwei wanderer«, während der dual popótnika ohne dva dem deutschen »die zwei, beiden wanderer« gegenübersteht. Selten ist der blosser dual im anfang: popótnika mim' prideta. volksl. 77. hudi duh je prva človéka v gréh in révo pokopal. ravn. 2. 82. Vola in oje. Vola sta voz vlékla. met. 289. Popótnika ino lipa. Trudna po-

pótnika od vročine kome zévata. 292. róka in noga werden nur dann im dual angewandt, wenn sie mit dva oder oba verbunden werden: de bi troje béle roke mene objémale. volksl. 1. 4. on ji stiska roke močno. 1. 79. béle si je roke lomila. 1. 118. róčice si podajata. 2. 48: dagegen obéma rókama. ravn. 1. 186. dvě róki iméti. 2. 238. *kroat.* ist der dual auch in den älteren denkmälern nur in einigen erstarrten, in der bedeutung vom plur. nicht unterschiedenen formen zu finden: nad crnima nad očima. luč. 14. svojima rukama. 36. oči naši zatekoše zlo. budin. 51. neka ne vidita (oči). 69. to dva rekosta. 75. pridosta moj' oči kako u snit. 75. tvoji oči vide. 84. Im *serb.* wird der dual der subst. masc. nach dva, oba, tri und četiri, ohne gefühl für die dualform, angewandt: dva velika hrasta; tri, četiri sina etc. tri su sn'jega na zemlji panula. pjes.-herc. 184. Das *kruss.* besitzt erstarrte dualformen: čornymy očyma. koł-bork. 225. za pľečma. koł. 30. nazad rući zvjazały. pis. 1. 139. z vama. volksl. stojit pód dveryma. volksl. pokołtała pal'čoma. kaz. 99. es wendet den dual der subst. aller genera nach dva, oba, try, čotyre an: dva knyša, dvi dorozhi, dvi vidri etc. bodaj ša, synu, try nedol'i spótkalo. pis. 1. 10. a' na tój mohylońci ta stojit try derevyńi. 1. 139. vyvezemo brata meže try dorozhi. 1. 92. v koždyj hyl'i po štyry hńizdi. pryp. 122. Das *russ.* zeigt dieselbe erscheinung wie das *serb.*: dva čelovéka, tri tatarina etc. die ältere sprache nähert sich dem *asl.*: izъ svoeju ruku. chron.-novg. *čech.* die ältere sprache fügt sich der *asl.* regel, noch im 16. jahrh. findet man nach dvě und obě den dual acc. der neutr. und fem.; die heutige schriftsprache hat nur erstarrte formen von oko, ucho, ruka, während die volkssprache dergleichen formen, jedoch ohne gefühl für ihre bedeutung, auch von anderen substantiven gebraucht. dasselbe gilt vom *slovak.*: o má milá syny, vy sta mé starosti podpora. pass. má tako světlá zraky. anth. 24. z těch čtyř kol dvě spolu běžele. kat. 2784. jemu sta biele koleně jako dřevo ztvrdle. pass. na svú kolenú poklekši. kat. 3323. vidita moji oči. 3293. spě svoji ruce krásně, vznesši svoji oči jasně. 3324. od angelskú rukú. 3476. vě sirobu nesle mnoho let. 332. ne tħajta, vstaħta, a sě ne lekajta. 2544. - co sa stalo za horama? suš. 96. dľáždit dľazičkama. erb. 99. před těma našima vratami. 121. za těma černýma očima. 113. dokud jsi ne chodil ještě za jinejma. 111. *slovak.* s dvoma bratma. pov. 294. s troma hlavami. 295. hatt. srovn.-mluv. 202. *pol.* findet sich selbst in den ältesten denkmälern der dual nicht regelmässig angewandt, das *pol.* besitzt gegenwärtig den dual nur von oko, ucho, ręka. Die schriftsprache gebraucht im verlaufe der zeit die dualformen immer seltener, während die volkssprache wie im *čech.* daran festhält: dał bok przekłóć sobie,

rõce, nodze obie. pieš.-bogarodz. w cień skrzydłu twoju asl. krilu tvojeju. małg. oczy twoji widźcie prawdõ. małg. oczu twoju asl. oćiju tvojeju. małg. oczyma myma. małg. oczy jego na ubogiego zrzyta asl. oći jego na ubogaago zrita. małg. sławyma oczyma. jadw. 48. neben oczy moje. małg. oczy wzglõdajõ. małg. w rõce twoji. małg. w moju rõku. małg. rõku twoju. małg. neben rõce moje. małg. rõce wasze. małg. miłoserdzie twoje i prawda twoja przymowała jesta mnie. małg. 39. 15. cie (światłość i prawda) jesta przewiedle i dowiedle asl. jesta prêvelê i dovelê. małg. 42. 3. dwiema biskupoma. chwał. 1. 139. miał dwie żenie. 2. 89. z obudwu stronu. 2. 129. obiedwie ocie. 1. 137. dwa miecza przyjmuje. koch. dwie są przyczynie etc. koch. po dwu rzędu. koch. ujrzał dwie łodca. luc. 5. 2. przed mojema smutnemi oczema. koch. dwie lecie. wuj. obu miejscu. koch. dwie poli. koch. nie umiewa oracyi. groch. traciwa czas. petr. koch. bychwa mogła załapić. koch. niechaj słuca obu naju. groch. ciężar społeczny nama. koch. mądrej głowie dość dwie słowie. sprichw. dwa gaja. pieš. 89. dwie kiełbasie. 10. widzieli św. 44. jak ci pomrzewa, każewa. 144. in dwa narody, dwa znaki sind die subst. wol als dualformen gebraucht wie die entsprechenden čech. formen und im asl. syny. Smith 57. *oserb.* rucy ha nozy stej jemu votrubanej. jord. 166. vovca a koza stej vužitnej ovis et capra utiles sunt. seil. 109. so auch nach zwei dualen: našej blidži a vokni stej na vašej podomni nostrae (duae) mensae et fenestrae vestris similes sunt. *ibid.* *noserb.* Mojzes a Aaron bêtej bratša. hauptm. 372. tej posła ciñaštej, ak jima Jezus pošikazał bęšo. *ibid.*

4. Der plural bezeichnet mehr als zwei personen oder sachen; er tritt in vielen slav. sprachen an die stelle des duals.

5. Der plural wird häufig durch collectiva vertreten. *asl.* bratija fratres; gospoda domini neben gospodie. luc. 19. 33. -nicol.; desgleichen drěvije arbores, znanije noti, kamenije lapides, roždenije consanguinei, trnaje spinae, čed. homines etc.: iskasta ego v. roždeni i v. znani. luc. 1. 58. -nicol. *asl.* gospoda; děca (dětca) liberi, žlahta consanguinei; popada v hlěvu vsa goved. volksl. *serb.* braća; vlastela nobiles; gospoda domini: da sretemo gospodu svatove. pjes. 5. 304. djeća; svaća: kupi svaću, hodi po djevojku. pjes.-kaš. 121. svaću kupi od Slovinja bane. volksl. neben svatba: hodi s bogom, lipa svatbo moja. volksl. die feminina auf ad: zvjerad ferae, momčad iuvenes, telad vituli etc. danič. -oblici 27; auf ija: i njegovu ljutu Arbaniju. pjes. 5. 80. neznaniya. 5. 506. prokletija. 5. 528; auf ь: nagrđiće nejač crnogorsku. kula-djuriš. 15. *russ.* alt: bogomol'ja für bogomol'ci, djadja, knjaž'ja, ospoda domini. bus. 2. 184. bojara. var. 64. latyna. per. 3. 24. Russ. nest. po vsej

po ništej po bratsi. var. 114. *čech.* svoj hospodě nevěrný. *anth.* 28. *pol.* bracia, ślachta, księża; panowie swacia. pieś. 56; niekatora bracia. księgi-ust. 42. po zabitej braci. 60. niektorzy, tacy bracia. 42. 60. 106. *lat.* affinitas für affines. Plautus, Trinum. von Brix. 79.

6. Manche substantive werden als collectiva angesehen, ihr singular vertritt den plural. *asl.* biserъ, bobъ, gadъ, komarъ, psija muha, zmiya, ovadъ, ryba, skotъ, selten kamen: člověku ištъstu dobra bisbra ζητοῦντα καλοῦς μαργαρίτας. *matth.* 13. 45. -ostrom. biseromъ ѣν μαργαρίταις. 1. *tim.* 2. 9. -šiš., dagegen biserijemъ. slepč. cěnněj pače tisustъ mnogihъ bisera pretiosior quam multa millia margaritarum. *alex.-mih.* bobomъ kvašeněmъ pitajemъ κοσμοῖς βεβεργμένους τρεφόμενος. *prol.-rad.* 136. vrětište isplnъ gada jadovitago saccus plenus insectis venenatis. *prol.-mih.* 159. tolikiъ gadъ izide izъ zemlje tot insecta e terra exierunt. *men.-mih.* 138. zvěremъ zemlnymъ cъvъ θηρίων cъvъ ἐπὶ τῆς γῆς. *proph.* tьmъ nica plъna zmiye ljutije i skrapije αλήρης ἑρπετῶν τοβόλων καὶ ἀκαθάρτων. *prol.-rad.* 155. rъci kameni semu, da budutъ hlěbi. *nicol.* pogybe zemlja psieju muhoju ἀπὸ τῆς κονομοίης. *exod.* 8. 24. -biblia saec. XVI. otъ množstva ovada i komara. *vita-theod.* ovodu (ovadu) suštu mnogu i komaromъ. *ibid.* množstvo ryby mnogo. *ev.-buc.* da kupuetъ rybu. *sabb.-typ.* jako skotъ sušte ѡς ἄλογα ζῶα γεγενημένα. 3. *petr.* 2. 12. -šiš. *nał.* zvěr lovi. *volksl.* 48. ves prah je komar. *ravn.* 1. 88. nad francoza gredō. *volksl.* 3. 125. *serb.* sedam stotin Mirkova vojnika. *pjes.* 5. 101. a oko njih vojske šest stotina, sve birana momka od udarca. 5. 66. i pet stotin ljuta oklopnika. *pjes.-juk.* 148. sto hiljada plaćena soldata. *pjes.* 5. 73. al' ču uzet Srba izabrana. 5. 266. dvadest i tri mrtva i ranjena. 5. 96. a još više ima ranjenoga. 5. 123. pьsъ hraniti. *mon.-serb.* dosta ima gore nesječene i junaka mlada neženjena. *pjes.-herc.* 205. dok eto ti ljuta Crnogorca. *pjes.-juk.* 132. dok svatovi polje pritiskoše kano crna u proljeće čavka. 345. *klruss.* u vodu napadašo kfenovoho lystu. *pis.* 2. 411. dosta lystu bude. 2. 360. ide Moskaľa tak jak travy. *k.* 1. 146. bočka ryby. *act.* 2. 168. na Turka vojovaty. *volksl.* vъn z Turkom najbōľši vojny maľ. *kaz.* 55. dybom voľos stal die haare standen zu berge. *kotl.* 88. čorna rol'a zacrana i kul'amy zašijana, biľym čilom zvoločena i krovьju spoľoščena. *pis.* 1. 95. *russ.* alt. gostъ ko mně puščajte, a putъ imъ čistъ. *bus.* 2. 193. na selě korova mreť. *izv.* 1. 381. sobrala sъ vsja melkaja ryba. *skaz.* 1. 10. nalovilъ ryby. 1. 1. daj mně rybki. *ibid.* privaila ptica kъ krutu berega. *bus.* 2. 193. vybiraj-ko sobě jagodki. *volksl.* i vse vybiraetъ Tatarina samolučšago. *ryb.* 1. 115. chodilъ ja podъ Šveda i podъ Turku. *bus.* 2. 193. ja pisalъ gorjušej slezoz. *sbor.-sav.* 146. *pol.* tu zwierzu dosyć. *klon.* 1. 27.

gdziem się człowieka zbrojnego widział. koch. do czterech tysięcy żołnierza. łaz. 214. stoi Turek z swoim wojskiem. volksk. azarañc po wiatru łapają. klon. 1. 26. dwie ście drzewa pospolitego. przyb. 19. vgl. Smith 188. in vielen fällen, namentlich in fällen wie pol. stoi Turek, steht der sing. um ein geschlossenes ganze zu bezeichnen, was mit dem collectivum zusammenhängt.

7. Collectiva werden in jüngerem asl. denkmälern und in lebenden slavischen sprachen nicht selten im plural gebraucht. asl. bratiam für bratii fratribus. sabb. 51. dëcami (dëtscami). men. -mih. ovoštija mnogaja. danil 209. trupija tëlész ih. danil 186. hieher gehört auch Sodomiam i Gomoramъ Σοδόμοις ἡ Γομόρροις. mare. 6. 11. -nicol. vgl. 1. 173. dieses werkes. serb. spašti tvoja zlatna perja. pjes. -hera. 347. zvjeradma. prip. 117. čeljadma. posl. 87. danič. -oblici. 27. neben svakojake zvjeradi. prip. 117. robi robja a sijeće glave. pjes. 5. 72. russ. Sevërach. per. 5. 12. vsja drevesija popali omnes arbores. var. 180. pročih latinah. pam. 155. pol. liściami. pieś. 35.

8. Der plural oder das collectivum des namens der bewohner bezeichnet das von ihnen bewohnte land. asl. pristati vь Arbanasy venire in Albaniam. steph. vь Armeny zatoči in Armeniam relegavit. men.-leop. vь Blgarěch skonyčavši sę mortuos in Bulgaria. svetk. 37. vь varvary te prodamъ in barbarorum terram te vendam. leont. izъ Vlahъ ex Italia meth. 14. izъ Grekъ e Graecia. meth. 4. pusti mene vь Grsky mitte me in Graeciam. bell.-troj. 11. vь Grky priběgъ. men.-mih. posla vь Grkę (für Grky) lam. 1. 19. vь Isavrěh in Isauria. men.-buk. vь Ijudiuh hoditi ēv rŕ 'Ioudaiz. is. 7. 1. ev.-buc. saštii vь Iudeih ēv rŕ 'Ioudaiz. ev.-buc. vь Kary otisla ēv rŕ τῶν Καρῶν παρέπεμψεν. prol.-rad. bēta vь Kozary. lam. 1. 27. vь Perisěh, vь Grčěh. ibid. vь Svaby in Sueviam. meth. 6. otъ Skufъ, vь Skuthěh e Scythia, in Scythia. bus. 264. 430. vь Sracyněh i Kozarěh učę je. lam. 1. 112. vь Sracyněh i Kozarěh. svetk. 31. vь Srsbliih in Serbia. sabb. 216. vь Surěh in Syria. men.-mih. vь Ugry posla in Hungariam misit. prol.-vuk. vgl. glasnik 11. 162; 11. 168. ustavlše sę pri Ugrěh Blgara. lam. 1. 109. asl. ähnlich ist na kmetih prebivati auf dem lande leben. met. 274. kroat. na Ugrih in Hungaria. luč. 62. serb. u Česeh in Bohemia. danič. ukrus. z Vołoch e Moldavia. act. 3. 24. my z L'achov seji vesny prytahnuty. 2. 50. v ordu osobnyj posol chožyval z L'achov a osobnyj z Lytry. 2. 51. sol', kotoraja ydet z N'imec e Germania. 2. 184. vgl. 1. 199. do N'imec. ves. 61. mała ž ona try donky: odnu dała do Tatar, drugu dała do Turok, tretu dała do Vołoch. pis. 1. 3. 27. russ. vь Ta-

tary. per. 202. bě vъ Gracěchъ Olksij. izv. 628. umre vъ Tatarechъ. 629. přijechavъ izъ Tatar. 629. ebenso Sévera Severorum terra. per. 2. 29. *pol.* išci do Prus. chwal. 1. 5.

9. Substantive, die eine in sich gleichartige, individueller begrenzung entbehrende materie bezeichnen, und abstracte substantive u. s. w. können auch im plural angewandt werden. *asl.* prolivavšiŋ svoję kravi. sup. 416. 19. oboinъ kravemъ prolivajemomъ. laz.-vuk. sšěkajušte plati iŋ. danil 148. gladi budutъ. tichonr. 2. 183. prězde zorъ. sup. 445. 26. *serb.* bijezi su sramni, wörtlich fugae turpes sunt. posl. 12. šarene su vjere u turakah. pjes. 5. 134. nisu hladi od voćkah u dvorih. volksl. pitaše se za junačka zdravlja. kula- djuriš. 9. *klruss.* doždzy idut. kaz. 21. do zachod sonća. k. 2. 37. blyščaly midy tam y kryci kupfer und stahl (daraus verfertigtes geräthe) glänzte da. kotl. 137. mene nudy berut ich langweile mich. koł. 32. ne skončymo do obid. k. 2. 68. po horach šihy ležat. volksl. do schód soneńka. pis. 1. 192. podnosyt ša v takovyje pychy. act. 2. 346. *russ.* otrězanja svoihъ volъ. izv. 643 skotaskyja zli vъ sobě imutъ. 545. *čech.* své životy dāti. kat. 3131. bojí se za životy své. br. zde pláč a zármutkové jsou. br. ohňove potuchú. kat. 680. tu ryžovnici drobná zlata z pískův prali. háj. toho roku byli šnehové nad míru velicí. háj. *pol.* śniegom na Zalmonie naprzod nic nie dała. koch.

10. Der prädicative instrumental, z. b. bei den verben des nennens; entzieht sich häufig der congruenz des numerus. *asl.* ne postavljajutъ se episkopomъ non ordinantur episcopi. krmč.-mih. o raběhъ postavl(j)a-jemyhъ prezviteromъ. ibid. *klruss.* vladyky počockyji i vytebskyji pyšyvaly sja archyepyskopom. act. 2. 84. predkove moji tytnъ svoj pysyvaly archyjepyskopom. ibid.

11. Der prädicative dativ entzieht sich der congruenz des numerus. *čech.* aniž jim dej v mně tak silnu býti ne des eis tam validis esse. štít. kázal všem k boje býti hotovu iussit omnes promptos ad pugnam esse. let.-troj. dívčí lsti ne můžete zbýti, a od nich vám jest pobitu býti imminet vobis occidi ab eis. dal. všechněm jest do prachu země složennu býti. br. prosby dej nám účastnu býti. br. nám náleží toho velice vděčnu býti. čap.

12. Das pronomen relativum stimmt mit dem worte, auf das es sich bezieht, in genus und numerus überein, während der casus desselben durch die verhältnisse jenes satzes bestimmt wird, in dem es steht.

13. Der sing. jeliko σοος kann sich auf einen plural beziehen. *asl.* reče mi vsa, eliko stvorihъ sīpě moi pāvta, šoa i pōtŋsa. io. 4. 29. -nicol. o vsěhъ, jeliko rečeta de omnibus, quae dicet. šiš. 7. vsa, jeliko ašte re-

kut. nicol. vsa, jeliko ašte hoštete. nicol. vsa, jeliko napisa, sagoreta. triod.-mih. 129.

14. Das verbum finitum stimmt mit dem subject in numerus und person überein.

15. Der dual, respective plural des verbum wird häufig auch dann angewandt, wenn das subject aus zwei ausdrücklich oder nur im gedanken mit „und“ verbundenen singular nominativen besteht: was vom verbum, gilt auch von den adjectivischen worten. *asl.* sklončasta se svetaja Iona i Varahisij mortui sunt sancti Ionas et Barachesius. sup. 198. 15. ova pete. ova deset prinesosta alter quique, alter decem attulit. 278. 16. obadiše tvetaja Iona i Varahisia accusarunt sanctos Ionam et Barachesium. 188. 1. otavěštavša svetaja Iona i Varahisij. 188. 18. mačenije svetaju Iony i Varahisia. 189. 10. Obrasko i Ugorasko pogibnuta ot Graka. tichonr. 2. 275. dagegen: zlato tvoje i srebro tvoje da budete s toboga. sup. 163. naidete na vy glade i mora. tichonr. 1. 120. *asl.* svet Jožef in Marija se vkupaj snideta. volksl. 1. 16. Marija, Jezus gredeta po mene ubogo zdaj oba. 1. 90. tu sta bila stari oče, stara mati. 4. 50. nebo in zemlja sta bila dokončana. ravn. 1. 6. dokler nista bila ječmen in pšenica dožeta. 1. 140. veter in morje sta mu pokorna. 2. 217. vol, krava in tele so prodani. met. 224. *serb.* ovoga zagrla car i carica. prip. 184. dagegen: kad prodje dan i noć. prip. 108. bila snaha i svekrva. 140. bio čovjek i žena. 75. odgovara Lazar i Stefane. pjes. 5. 290. ljubilo se nomče i djevojka. pjes.-herc. 134. *klruss.* a to byly otec i maty. kaz. 7. hority dohot y smola. kotl. 63. ty y vsa tvoja broma da ne budete po smert v Rymu. 89. dagegen: vyjšta d nomu tešča jeha i otec jeha. kaz. 17. *russ.* žili byli lisa da zajac. skaz. 1. 6. tut tamjanz i ladon rjadon kurjatz sja. var. 23. da solnce, mėsjač pomerknuta. 162. man beachte auch: strastnaja i svjataja nedeli. bus. 2. 234. na pervoj i poslednej nedeljach. ibid. dagegen: žival byval starik da staruška. skaz. 1. 8. nebo i zemlja potrjaset sja. var. 162. kudy plug i soha i topor i kosa chodila. bus. 2. 231. *čech.* já a žena tato bydlíme v jednom domě. br. Saul i Jonata, syn jeha, zabiti jsou. br. moudrý a blázen ve spání jednostejní jsou. mudr. chvojka a kolovratec mléčnaté jsou. byl. brat a sestra plakali. slovak. hat. 2. 247. strach a hróza ju obiali. ibid. dagegen: duše i tělo zdrávo bylo. mudr. pláč a kvílení na Vyšehradě veliké bylo. háj. ozim a jař potlačena byla. háj. on i lid jeha bude zahuben. háj. zašumela hura i zelený háj. slovak. hat. 2. 247. *pol.* pryt twój i dōpec twój ta jesta ucieszyła. małg. 12.

16. Das verbum steht im dual, respective plural, wenn das subject aus einem singular nominativ und einem damit durch s verbundenen in-



strumental besteht: was vom verbum, gilt auch von den adjectivischen worten. *asl.* (carъ) съ своимъ prepositomъ skrysta se imperator cum suo praeposito se abscondiderunt. prol.-mart. Josifъ i съ Nikodimomъ otidosta Iosephus et Nicodemus abierunt. hom.-mih. 33. *klruss.* car' perekopskyj sam svojeju hołovoju y z mnohymy l'udmy s vojskom svojim vžo Dnipr perešly. act. 2. 220. pysał k tobi, yž by ty s kňazy y bojary hospodarju svojemu čołom były. 2. 262. Enej z jahoju rozhl'adały vši dyva. kotl. 137. *russ.* žili byli mužъ съ ženoi vivebant maritus et uxor. skaz. 1. 11. votъ pošli změjъ съ Ivaškomъ. 1. 25. žili byli kumъ съ kumoi. 1. 45. poženili jeho otecъ съ matuškoju. ryb. 1. 456. Izjaslavъ съ stryemъ svojimъ vřzvratista sja Izjaslav et patruus eius reverterunt. chron. 1. 144. 12. estъ vědъ dni, vъ koі solnyško съ jasnymъ mėsjacemъ vidjaty sja. bus. 232. mužъ vъ ladu съ ženoiu žyli. ibid. otecъ съ materju spjaty vъ syroj zemli pater et mater dormiunt in humida terra. ibid. съ piladomъ moj orestъ gryzuty sja. ibid. Das mit dem instrumental verbundene pronomen personale wird in diesem falle in den plural gesetzt: čto my съ zmiemъ budemъ govoritъ quae ego et serpens loquemur. skaz. 1. 68. stanemъ my съ toboj žitъ da bytъ ego tecum vivam. ryb. 1. 215. žili my съ toboju ego tecum vivebam. bezs. 1. 54. my съ toboj ego et tu; my съ vami ego et vos; my съ nimъ ego et ille. bus. 2. 165. my съ toboj idemъ. 2. 166. vy съ nimъ idete. ibid. eben so: edina naš matuška съ toboj rodila una me mater et te peperit. bezs. 1. 64. vamъ съ nimъ vobis et ei. bus. 2. 166. vgl. serb. da sva mi (Vlatko) z bratom primili pineze quod ego et frater pecuniam acceperimus. mon.-serb. 411. *čech.* Hekuba s dcerou svou vyšly z chrámu. let.-troj. Přemysl s Libuší na Libín se navrátili. háj. Saul s lidem svým obkličovali Davida. br. *slovak.* král s l'udstvom šli za nimi. pov. 296. *pol.* pop tym czasem z rycerzem wyciekli. koch. trzy dni brat z siostrą cieszyli się i płakali. mick. *lat.* dux cum aliquot principibus capiuntur.

17. Mit dem singular der collectiva wie *asl.* bratija, vřzrastъ, gospoda, družina, dětъ, likъ etc. *asl.* gospoda, družina, žlahta etc. wird das verbum so wie die adjectivischen worte meist im plural verbunden. Dasselbe gilt häufig bei *asl.* kohiko, několiko, kždо, kto (quidam), jeliko etc. *asl.* bratja vsa prostapivše padoše na nogu jeho molešte povėdati imъ vina. sup. 451. 26. bratja sąštaa na synu vřsplištėvavše sme-toše sę. 451. 18. bratję oğlašenyihъ. 431. 4. vgl. 269. 17. egda vřzida bratiė. assem. bratriju, ihře razlučenijemъ rastřzaemъ sę fratres, quorum discessu affligimur. greg.-naz. vidėvše bratija ego vřznenavi-dėše i. pent.-mih. vsaka vřzrastъ ispovėdajušti Hrista skončavajemi

byrahu i umarjajemi. prol.-belg. v<sup>z</sup> raku gospody svoihz. psal. 122.  
 2. -bon. dēta moja na loži sut<sup>z</sup> τὰ παιδία μου εἰς τὴν κοίτην εἰαίν. luc.  
 11. 7. -nicol. oštāše, pomrēše dē(ta)ca. prol.-mih. družina dobra  
 sami vstavljajut<sup>z</sup> sja συνεδία ἀγαθὴ εἰαυτὴν διεταίρει. io.-clim. umno-  
 žiše s<sup>z</sup> družina. sup. 209. 18. latina ne pojut<sup>z</sup>. tichour. 2. 233. žalost<sup>z</sup>  
 priješe v<sup>z</sup>s<sup>z</sup> lik<sup>z</sup> svetyh<sup>z</sup> čerchoriz<sup>z</sup>cy. sabb.-vindob. koliko množestvo  
 krstijan<sup>z</sup> požr<sup>z</sup>še bogovi. sup. 80. 9. naroda v<sup>z</sup> or<sup>z</sup>ž<sup>z</sup>ii poidoše na n<sup>z</sup>.  
 37. 3. v<sup>z</sup>s<sup>z</sup> naroda s<sup>z</sup>b<sup>z</sup>rav<sup>z</sup> s<sup>z</sup> stojah<sup>z</sup> pozoruj<sup>z</sup>še mačenika. 88. 19.  
 moliše i v<sup>z</sup>s<sup>z</sup> narod<sup>z</sup>. ostrom. narod<sup>z</sup> stoje i slyšav<sup>z</sup> glegolaah<sup>z</sup>.  
 ostrom. po nem<sup>z</sup> idēah<sup>z</sup> naroda mnoga ἡκολούθει ἀδ<sup>z</sup>ω δ<sup>z</sup>χλος πολός.  
 io. 6. 2. narod<sup>z</sup> v<sup>z</sup>zgorēti s<sup>z</sup> hotēhu ἐξ<sup>z</sup>καίετο τὸ πλ<sup>z</sup>θος. men.-mih.  
 v<sup>z</sup>s<sup>z</sup> narod<sup>z</sup> ljudsk<sup>z</sup> plakaahu se pravednago. greg.-lab. prok<sup>z</sup>  
 ih<sup>z</sup> jednače ne pokorēše s<sup>z</sup>. sup. 25. 29. v<sup>z</sup>s<sup>z</sup> s<sup>z</sup>b<sup>z</sup>or<sup>z</sup> čerchoriz<sup>z</sup>cy vi-  
 deš<sup>z</sup>te udiviše se. sabb.-vindob. čjuždahn aja čjad<sup>z</sup> ἐξ<sup>z</sup>εσταντα οἱ ἀν<sup>z</sup>θρω-  
 ποι. gen. 43. 32. -rost. cēlovavše aja otidoše Savina čeda οἱ περὶ τὸν  
 Σάββαν. rost. mnogaja čeda. tekut<sup>z</sup>. men.-mih. tolik<sup>z</sup> gad<sup>z</sup> izide iz zemlje,  
 jako mnozē čedi ujadenom<sup>z</sup> byti ut multi homines mordejan<sup>z</sup>tur. men.-  
 mih. 138. sēdēahu čeda krēpka i mnoga ἐναρμόθηεντο ἔθνος. deut. 2. 10.  
 -pent.-mih. koliko zalodējsk<sup>z</sup> smrt<sup>z</sup> priješe. sup. 67. 7. koliko ot<sup>z</sup>  
 naših<sup>z</sup> oim<sup>z</sup> na rati padoše. 68. 5. koliko na t<sup>z</sup> posluš<sup>z</sup>stvuj<sup>z</sup>te, ostrom.  
 rēše k<sup>z</sup>ždo ih<sup>z</sup> v<sup>z</sup> srēd<sup>z</sup> šed<sup>z</sup>še. sup. 64. 15. s<sup>z</sup> radostij<sup>z</sup> k<sup>z</sup>ždo k<sup>z</sup>  
 smrti mraznēj idēah<sup>z</sup>. 67. 15. da ne slyšita k<sup>z</sup>ždo jeju v<sup>z</sup>prašani<sup>z</sup>  
 podru<sup>z</sup>ga si. 189. 11. da krstite se k<sup>z</sup>ždo v<sup>z</sup>s<sup>z</sup> βαπτισθήτε ἑαυτο<sup>z</sup>  
 ὑμ<sup>z</sup>ων. šiš. 6. otidoše v<sup>z</sup> svoj k<sup>z</sup>ždo dom<sup>z</sup>. greg.-lab. v<sup>z</sup> svoju stran<sup>z</sup>  
 komuždo raz<sup>z</sup>š<sup>z</sup>dsim<sup>z</sup> se. prol.-mart. m<sup>z</sup>nēv<sup>z</sup>, jako kato s<sup>z</sup>ot<sup>z</sup> pro-  
 sēstih<sup>z</sup> quod sint quidam etc. sup. 27. 28. jeliko ih<sup>z</sup> svētyj t<sup>z</sup> glas<sup>z</sup>  
 ispustiše quot eorum emis<sup>z</sup>erunt sanctam hanc vocem. 64. 11. eliko z<sup>z</sup>l<sup>z</sup>  
 grēd<sup>z</sup>te. greg.-naz. jeliko duham<sup>z</sup> božijem<sup>z</sup> vod<sup>z</sup>et<sup>z</sup> s<sup>z</sup>. slepč., dagegen  
 jeliči etc. rom. 8. 14. -šiš.: vgl. čto li zbudut<sup>z</sup> se nam<sup>z</sup>, ne vēm<sup>z</sup> quae  
 nobis accidere possint, ignoramus. hom.-mih. 91. a<sup>z</sup>l. gospoda s<sup>z</sup> spo-  
 gledajo. volksl. 3. 46. neben: naj gospoda pije vođo, ker za vince ne trpi.  
 2. 137. družina s<sup>z</sup> mu nezvēsti. met. 224. prišli k nji s<sup>z</sup> k<sup>z</sup>lahta njena.  
 volksl. dost od njih s<sup>z</sup> se j<sup>z</sup>okali. volksl. bulg. druž<sup>z</sup>te go, goli družina.  
 bog. 11. kroat. vidite li, k'o se kupe k nam gospoda. lač. 72. naša su  
 začula gospoda. 74. serb. i braća se svade. sprichw. kaošto su naša  
 braća učinila. prip. 111. gospoda im božju pomoć zva<sup>z</sup>hu. pjes. 5. 289:  
 vgl. 5. 302. neben: kod njega je gospoda izbrana. 5. 282. sva gospoda  
 stade u pored<sup>z</sup>u. 5. 284. djeca su sedila. prip. 174. dječica akoče oko  
 njega onako gladni. 136. neben: djeca beži iz kuće i božeći dodju na  
 jednu vod<sup>z</sup>u. 175. ne zna Daša, što su momčad naša. pjes.-herc. 203.

čeljad metunše je na policu. 207. čobančad nadju zovu. 191. jača su dvojica nego sam Radojica. sprichw. mnogina su i više stradali. pjes. 5. 432. otidoša svaki u svoj grob. prip. 124. tko naš čuju. mon.-serb. *hruss.* majut bratija yhumena ustanovlyvaty. act. 2. 152. vsy bratyja. 2. 80. toje vojsko uže ša były pereprovadyły na šuju storonu Dnīpra. 3. 135. były nam čolom vsy žydova Łuckyji omnes iudaei. 2. 4. vgl. 2. 205. aby vrjady były davany odno Žomojty, kotoryje suť tamnošnyje rodyčy ošiłyje Samogitiensibus indigenis. 3. 38. Łytva tych položanykov ko Pskovu ne puskajut Lituani captivos ire vetant etc. 1. 94. samy Moskva nikotoryje o tom tak hovortjat ipsi Mosquenses etc. 3. 166. yno toje misto al'bo seło majut ša sposobl'aty, jako by tych konej vodl'i potreby zhotovały. 3. 92. najaly państwo jednu žonu domini mulierem quandam conduxerunt. kaz. 2. počovyna šl'uby berut die hálfte wird getraut. kol. 40. neben: počovyna pobere ša die hálfte wird sich verheiraten. ibid. Čeremysa Łuhovaja dorohy zalehły i do Kazany ne propuskajut. 3. 164. pry tom były rada naša. 1. 70. i rod tureckyj prokl'atyj chrystyjan ša brydat. pis. 1. 31. Ruś pokušajut ša jeje (fidem catholicam) skazyty y zhladyty. act. 1. 222. Ruś vsu, kotoryje deržat hrečeskij zakon. 1. 235. aby šl'achta ot svojich dvornych soch nyčoho ne davały. 3. 59. popryjiždžajut Turkôv mnoho. pis. 1. 39. žaden z nych ne choťat jichaty. act. 2. 118. čto z nych zamky budujut. 3. 14. čto koły z miščan jidut v państwo naše. 2. 179: vgl. čto v b. ha. viruje, ratujte. kotl. 64. kotro buły pobohaťši, ty ša vykupały; kotro buły bidnijšyji, tofich postryhały jene, welche reicher waren etc. pis. 1. 142. *russ.* rěša družina Igoreva. nest. družině ne věduščemъ ego. chron. 1. 140. družinuška chorobraja skidyvali sъ sebja plataica. ryb. 1. 330. prihodiša vsja čud'skaja zemlja. chron.-novg. kamenie raspadutъ sja. var. 204. otlučiša sja otъ našъ Latina. per. LXXI. Litva načaša broditī sja. chron.-novg. ljudstvo po nemъ idoša. ibid. prokъ ichъ razbėgoša sja. ibid. rodъ plemja dogadali sja. bus. 2. 185. idutъ Ruś. nest. naričjutъ sja Sěvėra. per. 1. 13. vsě Tatarovъja drugъ na drugъ ogljanuli sja. ryb. 1. 155. i černъ ne choťėša dati čisla. chron.-novg. takъ dumajutъ i postupajutъ bol'sjaja častъ mužej. bus. 2. 186. Jugra rekoša. chron. 1. 107. vdaša sja emu gorodъ nėkoliko. 1. 128. pridosa Kyjanъ mnogo množestvo naroda. 1. 137. a kto u nichъ vъ tčehnъ derevnjachъ učnutъ žiti chrest'janъ. bus. 2. 317. *čech.* všecken lid té krajiny šli do lesa. br. polovice z nich hotovi byli k boji. br. kdo jsou kolivěk na mne to pravili, v hrdlo lhali. svėd. někdo šli mimo dveře. ibid. kolikož nich se jeho dotkli, uzdraveni byli. br. *slovak.* čiastka ich pletú, čiastka tuhé naprsníky robia. hat. 2. 210. *pol.* drzewie

leśne będą chwalić. bibl.-saros. poście gospodna wszelika zemia. małg. 95. 1. liście padają. pieś. 135. przywiódł Litwę do tego, że przyjęli wiarę chrześcijańską. koch. tysōca luda ostōpajōcych mnie. małg. 2. Ruś sama nie mogli się z sobą zgodzić o ten Halicz. biel. ogarnōli miō cielōt wiele. małg. 21. 12. jinsza bracia niedzielna tego czynić nie chcieli. księg.-ust. 44. bracia stryeczna chcieli. 92. twoja czeladź uczynili to. 159. wielmożni szlachta. mick. szlachta ich godzą. mick. *lat.* quisque expetunt. Plautus, Mostell. von Lorenz. 82. 84.

18. Mit der zum ausdrücke der reciprocität bestimmten verbindung drugz drugu etc. gr. ἀλλήλων *lat.* alter alterius, alius alius etc. wird nach umständen der dual oder der plural des verbum und der adjectivischen worte verbunden. *asl.* si slovesa utěšnaja podavajašte drugz drugu. sup. 68. 16. drugz drugu varajašte. 351. 4. szpovėdasta drugz drugu sına togo vidėnije. 418. 13. kleše se drugz drugu ὁμοσεν ἑκαστος τῷ πλησίον. pent.-mih. drugz drugu pripregoše se. chrys.-lab. vь dajje drugz ot drugu rachoždaahu se. ibid. namanuša drugz drugu. men.-leop. otastoještiih drugz ot drugu po tri lakti. prol.-serb. drugu ka drugė glagolaahu. leont.

19. Mit dem singular der namen solcher personen, denen man verehrung zollt, wird nicht selten das verbum im plural verbunden. *nsł.* mať b' me doma kregali. volksl. 1. 16. mati, poglejte. 1. 27. mať moja, zdrav' ostan'te vi. 2. 26. polni so gospod solzá. 3. 40: doch auch kupil mi ga je moj oće. 1. 7. una je moja mati. 3. 36. *kroat.* dična moja susedo, kade ste bila? nov. 1859. 394. *klruss.* pokójnyj panoteć zrobyły sobi domovynu einen sarg. k. 2. 283. moja mamó, ta povidžte my. kaz. 11. panyču, čož vy šuda nadōjšty? 2. 62. *čech.* co pak váš pan táta tam dělali? zik. 40. *slovak.* pan král' sú doma. hat. 2. 185. *pol.* jak przyszli tatalek, obili mię. rog. 85. ale mnie chowajcie, aż mnie wychowacie spricht der sohn zur mutter. rog. 5.

## Drittes capitel.

### Vom numerale.

#### I. Cardinale.

1. Die cardinalia jedina, dva mit oba, trije und četyrije sind ursprünglich, wie im altindischen und sonst, adjectivische worte; sie stimmen daher mit dem namen des gezählten gegenstandes in genus und casus überein: eben so im numerus, wo diese congruenz durch

das verschwinden des duals nicht theilweise entfällt. *asl.* izidosta dva medvėdi exierunt duo ursi. *greg.-naz.* do dvojú stu čediŷ (für čedi) ad ducentos homines. *cyr.* 17. *asl.* en mōž, ena žena; dva mōža, dvė ženi; koliko je bilo kōsov? le eden, le en kōs; obė čednosti. *ravn.* 2. 74. vsi trije (konji) so prameljni. *volksl.* 3. 62. *bulg.* dve subst. masc., die nicht personen bezeichnen, erhalten nach allen card. über eins, auch nach kolko, nēkolko die dualendung a: dva vola, dva konė beli, četir konė, šest stola, kolko vola, nēkolko vola: dagegen dvė ženi; dva dni, tri dni. *serb.* nach dva, oba, tri, četeri steht von subst. masc. der alte von dva ausgehende dual auf a; dieselbe form nehmen auch die subst. neutr. an, die indessen ein plur. ist: dva velika hrasta, ona dva pileta; tri konja, tri brda; četiri sina; u dvoru mu tri kola igraju. *pjes.-kač.* 25. 48. dvije oči, obje oči neben dva oka. *posl.* 22. oba oka; četiri oka. *posl.* 35. tri srpske vojvode etc. nach präpositionen vertritt der acc. alle anderen casus. *klruss.* auf dva, oba folgt der plur.: dva duby schylyly ša do kupy. *pis.* 2. 37. pyly dva vōrimene. 187. po obju storon dorohy. *act.* 2. 167. daneben findet man s troma (nach dvoma, für asl. dvėma) verchoma, z dvoma vōkoncy. *pis.* 1. 9. hier gilt dieselbe regel wie im serb., nur ohne einschränkung auf das genus masc.: pryvez dva hobra čornych. *act.* 3. 254. položyla dva knyša sie legte zwei brode hin. o. 241. u kija dva kōńca der stock hat zwei enden. b. 213. dva korca. *act.* 3. 11. dva krečeta krasnych zwei rothe geierfalken. 2. 381. dva soroka kunyc. 1. 165. dva šl'achtyča. 3. 122. dvi vidri medu. 2. 168. 3. 313. dały jesmo jemu dvi sel'i našy. 3. 234. neben dva seša. 3. 250. dvi sfi. 2. 346. dvi deńzi. 1. 88. dvi dorozhi. 2. 366. dvi kopi brosej. 3. 78. dvi korčmi. 2. 103. dvi nedil'i. *pis.* 1. 28. dvi robofi. 1. 88. dvi rofi. *act.* 3. 133. dvi službi. 2. 168. 394. obi noži. *pryp.* 123. obi storohi. *act.* 2. 176. 193. neben obi storony. 194. obidvi storohi. 398. ja pryjidu, jak ne zhynu, čerez try hoda. 13. 31. try lysta pysala. *pis.* 1. 104. pryjichaly try moskvityna. *act.* 2. 332. vyvezemo brata mezy try dorozhi. *rus.* 31. meze try dorozhi. *pis.* 1. 92. v koždyj hyl'i po štyry hnizdi. *pryp.* 122. daneben ist der plur. in anwendung: try roboty zahadala. 43. Im *rus.* erhält, wie russische grammatiker sagen, nach dem nom. und acc. von dva, oba, tri, četyre der name des gezählten gegenstandes den ausgang des sing. gen., daher dva syna, dva čelovėka, tri tatarina, obė ruki, tri lica, četyre nogi etc. *vost.* 203. die erklärung dieser erscheinung ist in der annahme zu suchen, syna sei ein wahrer dual nom., während ruki, nogi, lica als plur. nom. aufzufassen seien, wobei einzuräumen ist, dass bei der formellen gleichheit des sing. gen. und des dual. nom. im masc. in den meisten fällen sich allmählich der

sing. gen. an die stelle des dual. nom. gedrängt hat, daher tri godu. ryb. 1. 114. 131. 172. žilъ dva godu. bus. 2. 221. neben tri goda. ryb. 1. 466. bus. 2. 217. und mit dem plur. nom. (eig. acc.): čotyre gody. bus. i budetъ ego carstva na tri gody. var. 154. dva jasnye sokoly vy-letyvali. bus. 2. 221. in den anderen casus tritt die gewöhnliche regel ein: promežъ duv kustovъ. ibid. o duv verchachъ. ibid. po dvěma kabalama. ibid. dvumja bratcami rodimymi. ibid. našla vъ lěsu dvuchъ malychъ volčenjata. 223. kъ tremja berezama. 221. so trema knjázьjamy. ryb. 1. 346. *čech.* na jedno brdo dělali. ns. jedno každé zvíře dvěma křídly pokrývalo tělo své. mel.-bibl. tomu budou dvě letě o sv. Václavu. svěd. dvě ruce mnoho udělají. prov. meč na obě straně ostrý. br. jedna léta mají. vel. na té biesta psána dva pěkná obrazy. kat. 643. družě dvě kole zasě řazale. 2787. svoji bílé ruce obě. 2835. sklesna svoji ruce obě. 3107. *slovak.* s dvoma mladima medvedicati. pov. 70. *pol.* dwie ostrodze P. Koch. 1. 8. dwaj panowie, dwa konie; trze (asl. trije) bogowie, trze panowie, trze synowie etc. trzy (asl. tri) osoby, trzy lata, eben so bei der vertretung des nom. durch den acc.: trzy dęby. przyb. 15. trzy bogi i pany. przyb. 17. *oserb.* dvaj duaj duo dies; dvje žony, dvje rokni; tso bratša tres fratres; štiri žony.

2. Jedinъ hat nicht selten die bedeutung von τίς quidam, die sich der des sogenannten unbestimmten artikels nähert. *asl.* vojevoda jedinъ. sup. 111. 26. došedъšu cěsarъ jednogo grada. 145. 7. *nsl.* mi č'mo eno sveto pěsem pěti. volksl. 1. 6. *serb.* bio jedan car. prip. 8. u obližnjemu jednomo selu. 47. *čech.* sedieše v jednom ostrově. kat. 21. v jedněch horách. 405. *pol.* wjechała do lasa jednego gęstego. P. Koch. 1. 4.

3. Jedinъ hat in der bedeutung κατά μόνας, κατ' ἑἑαυτὸν seorsim im sing. loc. neutr. nominale form. *asl.* na jediné byše. prol.-rad. na jediné izestati. ibid. vřzvede ihъ na goru osobъ na jediné. prol.-mart. na jediné besědovavъ sъ nima. sabb.-vindoh. 220. sъ mnozěmi ili na jediné. dioptr. vъ jediné jestъ viděti. chrys.-lab. postaviti o jediné. iud. 7. 5. -pent.-mih.

4. Die cardinalia von fünf an sind substantiva collectiva, es steht daher der name des gezählten gegenstandes im plur. gen.; bei den cardinalia zwischen eilf und neunzehn ist, gemäss der bildung derselben, das dem na desęte vorhergehende numerale syntaktisch massgebend. das nähere findet sich in der syntax des genetivs.

5. Das prädicat der cardinalia von pětъ bis desętъ steht ursprünglich im sing. und neutr.; wenn man bedenkt, dass pětъ, šestъ usw. subst. fem. sind, wenn man ferner sich an sätze wie *pol.* było u mnie trochę towarzystwa erinnert, so wäre man geneigt, in sätzen wie *nsl.* pet liš

je zgorélo das cardinale pet für den acc. und den satz für einen subjectlosen anzusehen: einer solchen theorie stehen jedoch sätze wie čech. hromada jich tu bylo entgegen, aus denen sich ergibt, dass, wenn das subject eine menge bezeichnet, das prædicat ohne rücksicht auf das genus des subjects im neutr. steht. *asl.* osam duš spasenno bystъ ѡтрѣ foxa! ѡсвѣдоунав. šiš. 197. *asl.* pet jih je bilo pametnih. *ravn.* 2. 276. je minilo sedem lét. *volksl.* 1. 51: eben so: preteklo je trideset lét. *met.* 225. und überhaupt bei der angabe einer menge: dvě lét lakote je že minilo. *ravn.* 1. 73. drobnice tri čede leži zraven drei heerden kleinvieh liegen daneben. *ravn.* 1. 46. ljudi céla drhal se je nateplo hominum magna turba convenit. 2. 170. ljudi velika množica je bilo pri njem. 2. 190. pol mésta je bilo praznega. 2. 225. de se je podrlo pol gradu. *volksl.* 3. 117. ljudi céle trume kmalo je bilo pri Jezusu. *ravn.* 2. 127. *serb.* sedam paša udari na kneza. *pjes.* 5. 402. prosilo je sedam alajbegah. *pjes.-juk.* 236. u taj čas doleti devet zlatnih paunica, osam padnu na jabuku etc. *prip.* 19. eben so: kad to čulo triest Udbinjanah. *volksl.* pije vino trideset junaka. *pjes.-kač.* 13. smije mu se trideset serdara. *pjes.-juk.* 2. 38. opet idje tridest udovicah. 528: eben so: kada prodje tri nedjelje dana. *pjes.-kač.* 49. *klruss.* pryjšlo šist oprýškóv venerunt sex latrones. *kaz.* 8. pryľefilo dvajcat čtyry dablóv. 87. *russ.* nasъ bylo šestъ, pjati užъ nѣтъ. *bus.* 2. 223. ešće tutъ prišlo semъ bratovъ. 217. desjatъ vzjato. 115. eben so: naéchaló sorokъ carej. *ryb.* 1. 220. sobrunjalo sja sorokъ kalikъ. *bezs.* 1. 21. Kyjanъ odinéchъ izgyblo desjatъ tysjačъ. *lavr.* *čech.* šest synů se Davidovi zrodilo v Hebronu. br. zdaliž jich deset není očistěno, a kdež jest jich devět? br. eben so: tu na sto mužův zahynulo. *háj.* bilo jich dvě stě. br. již jest tomu dvě stě let minulo. *pass.* domův do šesti set na zboření zůstalo. *vel.* do osmi set osob mu zraněno bylo. *vel.* pod tisíc koní tam bylo. *vel.* prošlo let dva tisíce tři sta a třinácte. *vel.* zhořelo domův okolo dvou tisíc. *vel.* bylo jich k dvěma tisícům. br. bylo nás dobře tři tisíce jízdy. *ottersd.* a zbito v té bitvě takměř čtyři tisíce mužův. *vel.* allgemein: hojnost vína dobrého se obrodilo. *vel.* hromada jich tu bylo. *dobr.* 253. veliký díl Budyně se obořilo. *břež.* dva díly lidu zemřelo. *háj.* na stromě sedělo kopa ptáků. *erb.* 22. ostatek života jeho zepsáno jest. br. tuž opět stojím, jakoby mne umřelo půl. *star.-sklád.* polovice města Prahy zhořelo. *háj.* dva řády tykví litých bylo s mořem slito. br. *slovak.* práve bolo sedem hodín pomínulo. *pov.* 93. *pol.* siedm kłosow wyrastało z jednego zdzbła pięknych. *gen.* 41. 22. -leop. tysiąc lat upłynęło. *mucz.* 102. na wzniesienie tego gmachu wyszło milion złotych. *mucz.* 102. brakło do miary ćwierć łokcia sukna. *łaz.* 300. przychodziło moc wojska. *łaz.* 299.

Dieselbe regel findet auch bei den adjectivischen cardinalia anwendung. *klruss.* zlefiło dva anheły z neba. pis. 1. 117. zdybało ju dva bratěky. 2. 10. lefiło dva lebedi. 2. 139. tam šidiło dva anheły, šidiły, hovoryły. ves. 115. nadlefiło dvi, try zazuleńky. pis. 2. 3. pryłetyt try hołubonći. 1. 47. bodaj ta, synu, try nedol'i spótkalo. rus. 12. *russ.* prošlo dva lěta. bus. 2. 217. žilo bylo dva brata. ryb. 1. 422. bylo dva bratca. bezs. 1. 49. igraetъ dva junoša malyichъ. ryb. 1. 460. bylo na tomъ piru dvě vdovy. ryb. 1. 251. za tyma stolamy sidělo dvě vdovy. 256. běžalo tri tatarina poganyichъ. ryb. 1. 29. proletělo čerezъ ichъ tri belyichъ tri lebedi. 204. vo pervomъ selě bylo tri cerkvi. 425. *pol.* w chałupczce jest dwa okieneczka. pieś. 59. jest tomu lat trzy. łaz. 288. w Stetynie było cztery kościoły. 248. zostało cztery kawałki cukru. 299. tak upłynęło cztery tygodnie. Tańska.

6. Das prädicat der cardinalia findet sich jedoch selbst in den ältesten quellen auch im plur. *asl.* pęť ihъ rěšę. sup. 273. 7. pročiihъ šestъ svetyihъ oběšeni byše. prol.-vuk. šestъ voinъ Pionija nošaahъ. sup. 104. 18. doše ženъ sedmъ. prol.-vuk. minąšę sedmъ lěť. sup. 42. 21. osmъ ihъ usěčeni byše. prol.-mih. slyšavъše desetъ načęšę negodovati. ostrom. desetъ episkupъ da sudetъ. krmč.-mih. ne desetъ li očistiše se? šaf.-glag. 69. plénjenomъ desjati plemenъ captis decem stirpibus. svjat. četyre desetę sęť mažъ. sup. 61. 18. neben četyre desetę ihъ jestъ. 58. 16. eliko se prikosnuše ὅσοι ἡφάντο. matth. 14. 36. -nicol. *serb.* uz njega su svi šest kapetana. pjes. 5. 281. kako su osam pale u jezero. prip. 22. poslaše me svoje devet braće. pjes.-kač. 9. kod njih su devet paunčadi. pjes.-kač. 134. i š njima su deset barjaktara. pjes. 5. 301. i š njim piju triest i tri druga. pjes.-juk. 333. to slušali trideset serdara. pjes.-kač. 72. *klruss.* uši šist pójšły omnes sex abierunt. kaz. 61. pryl'itajut dvajcăt čtyry prokl'atych. 88. *russ.* pjatъ dneј prošli. bus. 2. 216. semъ krěpostej byli imъ vzjaty. 217. tě desjaty prišli. 215. schodili sja tridecăt molodcovъ bezъ edinago. 216. eben so: ne mnogo radostej nagraždajutъ ichъ za etc. 181. malo ichъ uběžaša. 181. *pol.* dziesięć zbrojnych u jednego nagiego nic nie wezmą. łaz. 247. dziesięć braci Jozefowych jechali do Egiptu. gen. 42. 3. -radz. te wszystkie pięć wozow zatoneły neben zatoneło. mał. 299. wszystkie te sześć pułkow zniesione zostały neben zostało zniesionych. ibid. wszyscy siedmiu bracia śpiący są policzeni do rzędu świętych. ibid. ogarnęli mię psow wiele. małg.

7. Das attribut der cardinalia von pęť bis desetъ steht ursprünglich im sing. und im fem., später im neutr. *asl.* drugąją pęť alios quinque. *assem.* priobréte drugąją pęť talantъ ἄλλα πέντε τάλαντα. ostrom. prinese druguju pjatъ talantъ. op. 2. 2. 299. druguju pęť lěť. krmč.-



mih. eben so noch aserb.: drugu petu sata peraperu. mon.-serb. 148. 41. dažda jemu drugaja šestu zlaticu. sup. 91. 6; 91. 13. dve šesti. pat.-mih. pada tri šesti. pat.-mih. 160. vsa sedm oštrca. luc. 20. 31. -nicol. drugaja sedm. gen. 41. 6. -ostrog. za vsu osm dnu. krmč.-mih. 216. 262. *serb.* onu osam braće tvoje. volksl. svu ih deset pod mač oborio. *ibid.* vgl. izberte se drugu deset momak. *ibid.* na noge se treć deset momak. *ibid.*; meist jedoch steht das attribut im neutr.: su njegovo sedam harambaša. pjes. 5. 66. koš su ono sedam sokolova? 299. eben so bei den höheren zahlen: su njegovo dvanaest hiljada. 95. su njegovo pedeset junakah. 188. su njegovo stotinu pandura. pjes. 5. 355. und su 've moje dvadeset momakah. 5. 93. *klruss.* v tuju pjať l'it. act. 2. 176. v tuju šest l'it. 1. 347. tuju dešat hod. 2. 154. tuju trydcať kop hrošej. 2. 110. *russ.* drugaja pjat' vervej šla ot' Ontona. bus. 2. 215. odna šestu derevenu. *ibid.* semu rublevu denegu moskovskuju. *ibid.* v tu vosmu godovu. *ibid.* v tu desjatu l'etu. *ibid.* odinu desjatu. pravda-ruska. ta desjatu kopeu opisana. bus. 2. 19. eben so: soroku rublevu denegu moskovskuju. bus. 2. 215. wie soroku wird auch polu in pol-dvora behandelt: na čužuju pol-dvora. bus. 2. 226. na tu pol-dvora. *ibid.* wie im serb. findet man auch hier neben dem fem. das neutr.: ždala celo šestu godovu. ryb. 1. 152. to semu volovu prochodilo. bus. 2. 217. vtoru semu volovu prochodilo. *ibid.* perva šestu godovu pory vremeni. ryb. 1. 152. drugo tri sta devica propustila. ryb. 1. 380. eben so: drugo soroku tysjačej. bus. 2. 217. anders zu erklären ist: v tomu polovine selu. *ibid.* k tomu polovine selu. 239. *pol.* ona pięć głupich panien wzięwszy lampy nie wzięły z sobą oleju. bibl.-leop. zyska drugu pięć. matth. 25. 16. *ibid.* ona pięć bohaterow. koch. Solima wszystka sześć opadli. P. Koch. wtora sześć. ustaw. na tę sześć śladow. przyb. 23. wziął w ręce onę siedm chlebow. wuj. gdy zapalisz lampy, tedy wszystka siedm gorzeć mają. num. 8. 2. -radz. w tej osmi na cie niedziel. ustaw. przez całą dziesięć lat. Bielski. pięciora dziesięć czyni pięć dziesiąt. mał. 121. man findet indessen auch das neutr.: służył jeszcze przez drugie siedm lat Labanowi. gen. 29. 30. -radz. ono siedm kłosow wyrosło z jednego źdźbła cudnych i pełnych. gen. 41. 5. -radz.

Der regel der cardinalia von pět bei desět folgen manchmal auch die adjectivischen cardinalia. *klruss.* mająt davaty na podvođy na semuju subotu try hrošy, a o svjatom Martyni druhuju try hrošy. act. 3. 54. sobi čotyry hrošy vozmet, a druhuju čotyry hrošy na vřjad otdast. 113. eben so *russ.* v tu četyre gody. bus. 2. 221. und stała sożidat' ego po drugoje tri. ryb. 1. 131. jeśli v tri godu ne budu, ždi drugo tri. *ibid.*

8. Das attribut des gezählten gegenstandes congruiert im casus mit diesem, wenn das substantivische cardinale mit dem plur. gen. verbunden ist. *asl.* do drugyich pęti dnaj. sup. 162. 5. stvorj tęlo jęgo v zemi drugyich triędesęte lęta alios triginta annos. svetk. bę inęch sedm desęt učenika. kom.-mih. 3. dagegen im casus mit dem cardinale congruierend: izbrans bystę sę inęmi šestiju dijakos cum aliis sex diaconis. prol.-vuk. sę inęmi šestiju bratię cum aliis sex fratribus. sup. 111. 13. sę drugyimi sedmiju vojn. prol.-rad. sę pročiini devjatiju mučenika. mien.-leop. přeloži vsę (šestę desętę) knigę vertit omnes sexaginta libros. svetk. 32. sę pročiini storn vojn. prol.-vuk. und sogar prokljatsę svjatymi semęju sborovę vselenskych. bus. 380. *asl.* sedem krajjev je bilo rimskih. *russ.* očelych pjatę časovę upotrebleno bylo na etę. voľe fünf stunden etc. bus. 2. 216. v pervych šestę lęta in den sechs ersten sechs jahren. ryb. 1. 138. onę očelych vosemę časovę otstędivalsę. bus. 2. 218. dagegen auch: očelyja pjatę lęta. bus. 2. 217. očely šestę časovę sřjadu šęlę. 2. 217. očelyja svjatýja i mirskyja šestę sborę. 2. 216. estę u nego sedmę teremovę zlatý verchi. ryb. 1. 266.

Dasselbe tritt hinsichtlich des attributs auch nach den cardinalia dva, oba, tri und četyre ein. *russ.* dva kņazęja nevgorodskiich. ryb. 1. 350. přičhali dva brata, dva livika koroľevskiich. 425. dva parednichę zuba vylomala. skaz. 1. 19. dva černych vorona kružatę sę. bus. 2. 220. dva groznych vojna. ibid. prochodjatsę dva lęta dva teplych. ibid. dannę tebę tri męsta ljubimyich. ryb. 1. 136. votę tebę tri męstęčka ljubimyich. 144. stavili tri teremę zlatoverchiich. 380. razorili onę troichę tri sela. 425. tri lučšich blaga. bus. 2. 220. onę keretę svoi tri rodnych sestry. 222. četyre sela šę ni lučšich. ryb. 1. 431. prodolžalo sę očelych četyre časa. bus. 2. 221. dagegen auch: plavjatsę dvę bęlyja lebeduški. ryb. 1. 414. očely dva dni. bus. 2. 217. sidjatsę tuta dva sizę'golubja. 220. dva brata rodimę po bazaru pochařivajatsę. ibid. žili da bydi dva brata rodnyę. var. 66. ležatę tri dorogi širokija. bus. 2. 220. vymęnjatę berzyja tri sobaka. ibid. und očlo tri goda. 217. *klruss.* dva bebra černych. act. 3. 254. dva črečeta krasnych. 2. 381. dvi divočci krasnych. pis. 1. 24. doch auch divi sel'i našę. act. 3. 284.

Im *serb.* findet man verschiedene formen des attributs: a) no žnjte me, moji dva viteza. pjes. 5. 234. piju vinu dva veliki zmaja. 373. četiri hrabri kapetana. 281; b) su njęgovę oba brata mila. volksl. vi poslaste tri moje viteza. pjes. 5. 230; c) dva velika zmaja ognjevita. pjes. 5. 373. od njęgova sva tri senstura. 195. ta čę naći sva tri paše mlada. 81. ona tri zmaja utekn. prip. 44.

9. *Eigenthümlich* ist im pol. bei den substantivischen cardinalia pięć, sześć etc. ile, wiele, kilka etc. die anwendung der auf u auslautenden form von personen generis masc.; während nämlich gesagt wird: nom. und acc. pięć dębów, kobiet, pol; gen. pięciu dębów; dat. pięciu dębom; instr. pięcią dębami und loc. pięciu dębach, heisst es nom. pięciu und pięć nauczycieli; gen. und acc. pięciu nauczycieli; dat. pięciu nauczycielom; loc. pięciu nauczycielach; instr. pięciu und (nach einer erst in jüngster zeit geschmiedeten falschen regel. mał. 122.) pięcią nauczycielami. Was die form pięciu anlangt, so wird man nicht irren, wenn man sie für ein aus dwu für dvoju oder aus den bei substantiva masc. so häufig vorkommenden sing. gen. auf u erklärbare genetivform ansieht. schwieriger ist die erklärang des gen., da man an partition nicht denken kann; das festhalten des unterschiedes zwischen den substantiva masc., die eine person bezeichnen, und allen übrigen kann im polnischen nicht befremden; dass man jedoch zum ausdruck dieses unterschiedes bei den substantivischen cardinalzahlen den gen. auch im nom. angewandt findet, lässt sich dadurch erklären, dass ursprünglich pięciu nauczycieli als acc. und der acc. dann, wie so oft in subjectlosen sätzen (było u mnie parę osob), als nom. gebraucht ward: pięciu (pięć) wódzów stanęło na czele wojska. mał. 298. w tej klasie pięciu uczniów odznaczyło się pilnością. łaz. 299. przyjechało sześciu chłopców. pieś. 152. ci sześciu uczniowie odznaczają się pilnością. łaz. 249. było u matki dziewięciu ślicznych synów. mick. płakały dzieci i czterdziestu kmieci, pięciu zagrodników, sześciu chałupników. pieś. 80. so auch: zostało tylko kilku włóczędzów. krasz. możesz mieć wielu przyjaciół gdzie indziej. łaz. 252. że tak wielu mnie jednego gonią. pieś. 168. doch auch viele jich wstaje. małg. 2. man vgl. damit dwóch bohaterów poległo neben dwaj bohaterowie polegli. mał. 298. czterech wielkich mężów wystąpiło neben czterej wielci mężowie wystąpili. ibid. dwóch panów jechało i stanęli tu na popas. łaz. 214. dwóch rycerzów jechało na dzielnych rumakach. 248. dwóch wilków jedno w lesie nadybali jagnię. 250. trzech z obywateli ujęło się za nim. 249. witają go trzech kardynałów. ibid. niech tylko czterech, pięciu radzą. ibid. eben so idźcież wy dwóch na górę. pieś. 105. siła złego, dwóch na jednego. Linde. za dwóch jadł. Linde. Bei subst. fem. tritt die regelmässige fůgung ein: trzy piękne corki było nas u matki. mick. jest nas trzy siostry. vgl. *klruss.* de dwóch bje śa, tretyj ne miśaj śa. pryp. 24.

So wie hier eine genetivform alle casus vertritt, so wird auch im čech. die auf a auslautende form einiger unbestimmten cardinalia angewandt: ušel tolika tenetům a osůdlům. vel. po svatbě v máló kolikas

dnech umfel. vel. po několika dnech. br. těm několika osobám. bart. po několika mále slovích. self. přijdu s několika málo mužmi. mel.-bibl. ti nechť pokutováni jsou několika málo penězi, vel.

10. Die mit *lik* zusammengesetzten unbestimmten numeralia cardinalia, deren erster theil ein pronomem ist, bezeichnen adjectivisch eine grösse wie lat. tantus, im sing. neutr. hingegen drücken sie substantivisch eine mehrheit aus wie lat. tot; doch findet man auch die adjectivische form in dieser letzteren bedeutung *asl.* a) o selicě ne rožděše spasenii τηλικαύτης ἀμελήσαντες σωτηρίας. hebr. 2. 3. -šiš. do selika smérenija μέχρι τσαούτης ταπεινότητος. hom.-mih. otkolika mesta ispade. sup. 306. 12. tolika čudesa τσαούτα θαύματα. 333. 6. korabli toliciei sněte τὰ πλοῖα τηλικαύτα ὄντα. iac. 3. 4. -šiš. b) čto sąz seliku (etwa ljudij)? τί ἐστιν εἰς τοσοούτους; io. 6. 9. assem. jeliko nasz ide, ni jedinъ ne pogybe vъ rati toj. izv. 674. c) tolika i takova čudesa viděvše tot et talia miracula. sup. 286. 17. věrnješi li tolicěmъ svědštelemъ? credisne tot testibus? hom.-mih. po tolicěhъ pohvalnicěhъ post tot laudatores. greg.-naz. si čto sąz selikomъ narodoms? haec quid sunt tot turbis? ev.-mih. po tolicěhъ lětěhъ post tot annos. ephr.-vost. koliky matere obezčedět se quot matres liberis privabuntur. greg.-mon. 72. *asl.* a) preglej mu ljudstvu njegov toljki grěh tantum peccatum. ravn. 1. 1:2. b) koliko jih je bilo? met. 225. c) toljke žali odpušćajo. ravn. 1. 74. *serb.* a) onoliko gvoždje. prip. 4. c) dje ručaja oni onoliki. prip. 2. mi promenismo tolike čobane. prip. 60. *klruss.* b) po kol'ku nedil' mehrere wochen. act. 2. 99: vgl. v kol'ko myl'ach. 3. 133. v kol'ku l'itich. 3. 87.

## II. Distributivum.

1. Die distributiva vertreten substantivisch im neutrum oder adjectivisch die cardinalia bei den substantiven, die nur im plur. gebraucht werden, ferner bei denjenigen, welche im plur. eine andere bedeutung haben als im sing. und endlich bei denjenigen, die, natürlich im plur., eine reihe von irgendwie zusammengehörigen dingen bezeichnen. In allen diesen fällen entspricht jeder einheit des numerale eine mehrheit von dingen, die als ein ganzes angesehen werden: dvoję knigy binas litteras sind nicht wie dvě knizě zwei buchstaben, sondern zwei reihen von buchstaben, von denen eine jede für sich ein ganzes (einen brief, ein buch) ausmacht. Die distributiva haben in diesem falle keinen dual. *asl.* oboja vrata ambae portae. misc. posrédě oboihъ vratъ. tichonr. 1. 84. drugyje dvoję knigy alii duo libri. men.-mih. oboje knigy. greg.-lab. troje knigy τὰ τρία βιβλία. krmč.-mih. četvory na desęte knigy quatuordecim libri. pat.-mih. petory knigy. krmč. 44. 309. sije petoryje knigy. pent.-mih.

petoryhъ knižnъ. ibid. knižy sedmory. men.-mih. dvoja kola duo carrus. vost. 1. 350: dvě kalé oder kolesé würde duae rotas bedenten; oboima kolesema. prol.-mart. dvoji ljudje dvo λαοί. cloz I. 840. dvojujnih (dvoejuhъ) ljudij. sup. 340. 7. oboja ljudi. proph. zmij otrvaze troja usta. inv. 8. 154. tēmъ imamъ privedenije oboi δι' αὐτοῦ ἐρχομεν τὴν προσ- γωγὴν αἱ ἀπόττοι (οἱ μακρὰν καὶ οἱ ἄγγος). ephes. 2. 18. -alepč. in šiš. oboima für oboi; bē oboihъ plēkъ velika. laz.-vuk.; das entspre- chende numerale für die einzahl ist jedina im plur.: knižy jediny βί- βλιον žv. krmč.-mih. vъ jedinehъ knigahъ. ibid. lat. unae litterae. vgl. svęzazę verigami dvoimi. sup. 111. 16. und lat. trinis catenis vinctus. man beachte: svęzazavъ jęgo dvoima verigama prędade dvoima vojnoma. men.-leop., und halte dagegen, dass dem sind. ubhaja der dual von Hara- datta zugeschrieben, von anderen abgesprochen wird. Bollenzen, Urvasi. 475. nel. troje bukve, dvoje, čvetare vilce, dvoje sani neben pet, šest etc. vilic. met. 95. kralj mu pripoveduje oboje sanja. ravn. 1. 61. ene citre bom kapil. volkal. bulg. vgl. četvorna kola. milad. 375. serb. dvoje vile, troja vrata, troja kola, četvoro gaće. danič.-obl. 54. na grad gradi troje vrata (richtig troja vrata). pjea. 1. 152. već otvoraj devetora vrata. pjea.-kač. 134. ima u kući dvore devetere. pjes. 10. i dipala dvoje da mu svira. šćep.-mal. 149. porobiše oboje Kotare. pjes.-juk. 444. na njeg' meće troje lisičima i joštera troje bukagije, troje nove a troje po- levne. pjes.-kač. 15. jedne uši, četvoro mendjuše. pjes.-kač. 21. da za- tvorim sedmera nebesa. volkal. dvoje opanak (richtig dvoji opanci); jedne noge, četvoro pašmage. pjes.-kač. 21. dvoje puške (parweise im gürtel getragene flinten); četvoro rukavice vier par handschuhe; ubilo me troje sindžirlija: vgl. asl. veriga; pa k oblaci troje toke sjajne. pjes.-juk. 240. nalijte nam toke triestere. 571. troje cewlje; dvoje čarape; a za njima četvoro kočije. pjea.-juk. 142. opet idu petere kočije. 318. dvje su ruke, četvoro narukve. 141. nađje jedne velike i bogate dvore. prip. 20. pa ćeš naći jedne velike vrataice. 23. metna ga na jedna prosta kola. 197. klruas. za dvojimy pozvy (za parvýmý pozvy, žza druhýmý pozvy). act. 3. 242. čerez našy oboji pošty. 2. 137. russ. po dvoji vily i po dvoji grabli. bus. 2. 224. dvoji vorota bolšie. ibid. troe vorotъ. ibid. dvoji dveri. ibid. vъ dvoji okovy. lavr. pjatery ruka- vicy. bus. 2. 224. troi sani. ibid. četvery sutki τέσσαρα νοχθήματα. 223. pietъ zeleno vino šestery sutki. ryb. 1. 226. dvoe sntokъ. bus. 2. 224. gdě troe sutočъ ja skitalъ sja. ibid. četvero sutočъ. ibid. dvoji časy. vost. 203. pjatery ščy. ibid. čech. nákolikery ty bryllę sobě jsem zjed- nal. kom. čtvera vrata. štít. kolikery jsou hodiny? čtvery. us. i byli jsme ode vsi asi troje hony tria stadia. swéd. kolikeré zasadil dveře? troje.

zik. 366. troje knihy. jungm. patery knihy Mojžíšovy. br. patery knih Mojžíšových. vel. desatery knihy o právieh. všehr. mám čtveré šaty. jungm. (gr. χιτώνες δύοι). všechmém jim dal, každému dvoje šaty, ale Benjamínovi dal patery šaty. br. pol. wyłamano dwoje drzwi. łaz. 253. czworo drzwi wielkie. Linde. obchedzimy dalš dwoje imienia. łaz. 253. w pierwszych księgach dwojich. Linde. ksiąg czworo. ibid. kupilem czworo nożyczek. łaz. 253. pięcioro okularow. mał. 126. pięcioro sanek połamało się. mucz. 210. zajechało kikkero san. łaz. 253. sześcioro skrzypcow było. mucz. 210. sprawilem sobie troje spodni. łaz. 253. lit. abeji maršikei beide kemden; dvojos replės zwei zangen; ketteries neben keturios replės; vėnerios neben vėnos kopėtos eine leiter. schleich. 296. tai dvėjūs kaštūs padaro das macht doppelte kosten. nesselm. lett. divējās rattās in zwei wagen. bial. 315. lat. bina castra; binae hostium copiae.

2. Die distributiva bezeichnen die jedes einzelne mal zu denkende zahl. asl. dvoje dvoje vanidutš dōo dōo je zwei, d. i. jedesmal zwei. pent.-mih. dvoje i dvoje ota vsakoje plati. tried.-mih. dros dros vvedeši, auch dros einmał. glag.-daf. 71. ebenso lit. treji je drei. nessel. dagegen dach. šli dva a dva, a po tem se rozprchl. as. asl. salite man für ni dvoju rizn pūts dvā dōo χιτώνες. ostrom. erwarten ni dvojeju rizn. ruz. ota ovecz i svinij po desjatoru. izv. 674. my šli dvoema wir giengen zu zweien. acad. vgl. pol. z sobą weźmiesz po siedmi par wszech zwierząt czystych, samca i samicę, ale z zwierząt nieczystych po dwu par samców i samic. gen. 7. 2. -ruda. griech. δύοις je zwei; δύο πέντε; zax dōo. engl. we are to come by ones, by twos, by threes, every four were in a coach; two and two. koch. 1. 460.

3. Die distributiva beziehen sich auch ausser dem falle, wo der gezählte gegenstand durch ein plurale tantum ausgedrückt wird, auf so viel mehrheiten, als sie einheiten enthalten: dva sind demnach zwei individuen, dvoji wird dagegen angewandt, wenn ausgedrückt werden soll, dass auf jeder der beiden seiten eine mehrheit zu denken ist. asl. da ako se približiše oboi die verfolger und die verfolgten wie lat. utriusque gr. ἀπόπροσ; se (omnia hominum gaudia luctu sumi) javé viděti v mřě sems vč dvoihz susědēh, u sřihz svřstbu tvorjatz, a v drugyhz mřstvca plačjatz sja. izv. 429: vč dvoja susědu würde heissen: apud duos vicinos; prasty jemu otasěkati obejz, rěčnyjz i nožnyjz digitos ei amputare utrosque, manuum et pedum. sup. 196. 17: prasta oba, vřen beide finger; ts jests gospodž obomz, sky ota oboihz hvatimz. sup. 237. 11. prošedšu meždū oboimi mřu nachdem zwischen beiden theilen fiede gemacht war, wobei jeder theil als eine mehrzahl gedacht

wird. sup. 422. 3: mēzdu obēma würde zwei individuen bezeichnen; οβοὶη ljudej graecorum et turcarum. sabb.-typ. oboi im̃ plešti trasty mi obnivaše stegoše ἀμφοτέρω τὰ νῶτα καλὰμοις εἰληθαις (richtig εἰληθῆντα) κατασφίγγεται beide schultern mehrerer personen. prol.-mart. diviši se oboim̃ du bewunderst beide theile. prol.-rad. 99. oboim̃ stradalacem̃ δις τοῖς συνάδελφοις. prol.-rad. oboim̃ kr̃vem̃ prolivaemom̃. laz.-vuk. ähnlich erklärt sich das distributivum in folgenden sätzen: oboim̃ srazivāšim̃ se stranam̃. greg.-mon. jako krilat̃ pritek̃ po srédě oboih̃ plskoṽ. max. 128. oboima čatama ἀμφοτέρω τοὺς τάγμασιν. cyr.-hier. daher auch zmije dvojeglavi. tichour. 2. 36. *isl.* zdaj zginejo izpred oči ti, zdaj uni, zdaj oboji. ber. 8. 164. ona je troje snubce imēla da jedesmal ein freier mit seinen begleitern kam. volksl. 3. 66. z mnogotari mi bolēzanmi jeder mit mehreren krankheiten. trub. *serb.* nju prose dvoji prosioci. prip. 101. dvoji svatovi; zagrmleše oboji topovi die kanonen auf beiden seiten. pjes. 5. 370. *russ.* poidoša k sobě oboi. chron. oboi isci. bus. 2. 225. oboi narody oderžali velikoe učastie. ibid. troi sergi drei paar ohrgehänge. bus. 2. 224. *griech.* ἀμαρζοντες ἦσαν εἰς αὐτόν (τὸν πόλεμον) ἀμφοτέροι (οἱ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ Ἀθηναῖοι) παρασκευῇ τῇ πόλει. thuc. 1. 1. *lat.* utraeque nationes Rheno praetexuntur. In dem satze: modius frumenti binis sestertiis erat hat der sing. die geltung des plur. *aind.* parē 'vara ubhajā amitrāh die obern und die untern, beide (utrique) sind feindlich gesinnt; ubhajē dē-vamanuṣjāh. utrique, dii hominesque.

4. Die distributiva haben manchmal zusammenfassende bedeutung, was damit zusammenhängt, dass sie wie etwa das deutsche par zusammengehöriges bezeichnen: sie stehen in diesem falle mit dem artikel versehenen cardinalia gegenüber. *asl.* oboimi dñmi pištu ṽkūšaaše διὰ δύο ἡμερῶν τροφῆς μεταλαμβάνεν in je zwei tagen einmal. prol.-rad. 163. sa dvoimi skopci mit den zwei verschnittenen. prol.-rad. oboje na desete zvonoṽ. prol.-mart. troih̃ bratēnic̃ edna sadržaše ljuboṽ. τοὺς τρεῖς ἀδελφοὺς. prol.-rad. petori pritvori ai pēvte σταθ. hom.-mih. ješe petoro onēh̃ pravitelnic̃ τὰς πέντε κανονικάς γυναικάς. prol.-mart. sedmoro mučenic̃. ibid. anders: petorju čest̃ da priložiti τὸ ἐκτεμπετον ἐκιδῆσαι. lev. 6. 5; 22. 14. -pent.-mih. für petuju; eben so *isl.* peteri, šesteri für peti, šesti. rav. 1. 323. *isl.* peteri pridejo die sämtlichen fünf kommen; z enajsterimi pride er kommt mit den elfen. met. 95. petero poslédnjih̃ berete zdaj prvič. rav. 2. 187. kakšina se je sedmirim možem zgodila. rav. 1. 274. *serb.* Crna Gora i sedmoro brdāh Crna Gora und die sieben Brda. pjes. 5. 173. 429. a sedmero Brda podarači. 352. *russ.* istratila ona vošmerych̃. molodceṽ. ryb.

1. 172. *čech.* desatero božích přikázání. erb. 50. pomsta proti desateru pokolení izraelskému. br. *dvanáctero* pokolení rozptýlenému posdravení vzkazuje. br. *pol.* pięcioro urzędów fünf ämter, die irgendwie mit einander in verbindung stehen; dziesięcioro boskich przykazań. *isz.* 253. *griech.* δοιοι significat τὸ συμφοῦς καὶ τὸ συναρτημένον κατ' ἀριθμόν. δοιοὺς δ' ἄρ' ὁπῆλοθε θάμνορος, ἐξ ὁμόθεν πεποστας, ὁ μὲν φυλῆς, ὁ δ' ἰλαίης. *steph. lat.* boves bini ein par ochen; bini scyphi ein par gleichgestaltete becher.

5. Die distributiva bezeichnen nicht selten die gattung oder art, wie einerlei, zweierlei etc. *asl.* troa i četvora otročeta kinder von drei, vier müttern. *misc.-šaf. nsl.* se je od vinca dvojega vrtnarju glav'ca změšala. *volksl. 13. klruss.* za trojim stolom try hostejky, hostejky troji, ne jednakyj. *volksl. čech.* dvoji vino zweierlei wein. erb. 15. trojich lidí nenávidí duše má dreierlei menschen. *jungm. vřala* za j-dnu kopu čtverého vína. *brnen. dřevo života*, přinášejíci dvanáctero ovoce. br. kolikefi jsou lidé? lom. kolikery jsou borovice? byl. vgl. slovak. fisci-corakimí kvetami. *pov. 113. pol.* dwoje drzewa stoja: jedno kalinowe, drugie jaworowe, a oba zielone. *rog. 106.* w każdym nasieniu jest dwoja rzecz. *Linde.* dwoj jest rodzaj Jezusa, jeden ludzki, drugi boski. *ibid.* oboj urząd tak świecki jak duchowny. *mucz. 102.* ślazu oboj t. j. oby-dwa gatunki ślazu. *mał. 125.* w obojej fortunie. *mucz. 103.* troje zwier-ząt (takich, z ktorych nie wszystkie do jednego gatunku należą, dagegen trzy zwierzęta, wyrażam, że mi nie nie zależy na ich różnicy płciowej lub też gatunkowej. *mał. 118.*), siedmioro chleba. *mucz. 210.* so auch trzynastioraki t. j. trzynastu różnych gatunkow. *Linde.* vgl. we caworo za nim posłał er schickte nach ihm auf vier verschiedenen. wegen. *Linde. aind.* dvaja zweierlei; traja dreierlei; ubhajam beiderlei art; dvajah pradžā asrdžjanta zweierlei geschöpfe wurden geschaffen.

6. Die distributiva bezeichnen substantivisch die zahllebender we-sen dann, wenn auf das geschlecht entweder keine rücksicht genommen oder vorausgesetzt wird, dieselben seien verschiedenen geschlechtes; was vom geschlechte, gilt vom alter, insoferne es sich um kinder und erwachsene leute handelt. die distributiva bezeichnen in diesem falle im grunde die gattung oder art, die durch das geschlecht oder das alter begründet wird. *asl.* budets dvoje dēti(j) erunt duo liberi. *krmč.-mih.* troje dēti umřeše. *men.-vuk.* obrēte četvero dētej. *men.-leop.* do četvera dētij *ἄρχι τσαράρων παίδων.* *krmč.-mih.* rodi dētij sedmoro. *prol.-mih.* 88. osma desets i četvoro dētij, konš šestero. *izv. 510.* dvoje oslets ingum asinorum. *pent.-mih.* udašy petoro telets. *exod. 22. 1.* -pent-mih esmoro dušy. *tichonr. 2. 214.* vedoše ihx troje iz grada. *prol.-mih.:* vgl.



tri dēti posodiva. maen-vuk. *naš* dveje golóbov opravi. ravn. 2. 32. vsake živeli dvoje. 1. 18. petero ljudi ber. 8. 163. en porod in dvoje otrok. volksl. 3. 32. rešenih je petoru ber. 8. 164. dvoje telet (ker prvo je marediti samca, drugo samice), čvetero ljudi (móžki, ženske ali pa morda tudi otroci vmés), petero mačet, šestere mladih, sedmero družine ali družinčet itd. dvoje jndov (móž in žena, móž in otrok, žena in otrok), dagegen dva jnda; dvoje ljudi (móž in žena itd.), dagegen dva človeka; troje ovac (ako sô med njimi samci, samice ali še jagajeta), dagegen tri ovce; petoro golóbov (kader sô raznega spola, morda tudi stari in mladiči vmés); desetero konj (konji, kobile, žrebeta), dagegen deset konj; sedmero goveje živine itd. Levstik. *serb.* domačin mu pokloni petoro goveda. prip. 98. a za njome devetero konja. 85. uvedemo sve tridesetero konja. prip. 8. da probudi dvoje mladenaca. pjes. 1. 343. ne bi ga nadlajalo devetero pasa. posl. troje paliča; ova. ovca ojačnji svake godine po dvoje jaganjaca. lex. posla nekoliko dana venčaju se njih dvoje. prip. 24. nas dvoje (wenn das eine männlich, das andere weiblich oder ein kind ist); dje dvoje govori, tu je treći gost u grlu wo ihrer zwei reden etc. posl. 73. oboje martvi na zemlju padoše. prip. 142. nas troje (wenn eines männlich ist, die anderen weiblich sind oder umgekehrt, oder wenn eines ein kind ist); i oboje tuda okopaše. pjes.-juk. 89. oboje se taško uznajilo. 565. obojeje dadoh u kaure. 604. po triestoro čeljadi se malazir u jednoj kući. obič. 248. *klruss.* bydla rohatoho desjatero. act. 3. 49. dvoje husej za hroš. 2. 28. vyveľa dvoje dífat. pis. 1. 92. semere dítočok. 2. 103. troje dítek u matery na rukach zostalo s. k. 2. 79. pjatero konej. act. 3. 49. čtvero kurov za hroš. act. 2. 28. nas dvoje, srece moje, l'ubymu še. koł.-bork. 222. mały ony dvoje dítej, syna y domku. kaz. 82. póšly vsy troje matter, tochter und ihr mann. 31. uši čtvero chodit drei mädchen und ein jüngling. 29. oboje deržyt (prok'latu i prok'latoko) u jednoj ruči. kaz. 12. oboje z'tač (taho myńistra i totu pryaceznu) 39. bavl'at sá oboje (jeho dítyna i čuža dítyna). 40. *rus.* dvoe dētij. per. 101. 5. malycha dētok semero ili osmero golova. bus. 2. 187. dvoe žerebjata buro. 223. pjatero lošadej. ibid. na troich lošadčch. ibid. pomajata dvoe. ibid. nas bylo desjatero. vost. 219. nas bylo lič troje. baa. 3. 217. oboe nas rodnyja bratja. 224. *čech.* obé dítek brat umřelo. vel. má troje dětí. jungm. lidí patero zabynulo. vel. pozůstavil sedmère dětí. vel. s devatero dětmi avými. hart. s manželkou a desaterem dítek. kom. medvědice roztrhaly z nich čtyřicatero a dvě děti. br. *pol.* dvoje ludzi umarło. mucz. 210. nas dvoje młodych ludzi. pieś. 163. wziął dvoje koni przyb. 21. ze zwierząt dwójgo i dwójgo wszzło w korab'. Linda. dvoje dñieci. łaz. 255. dvoje dñiatek do Turek

zajęli. rog. 74. aby owiec dwoje przygnano. koch. 3. 30. oboje Osinscy. mał. 127. dziad i baba, bardzo starzy oboje. łaz. 254. troje świń zdechło. 253. troje nas było. Linde. troje dzieci. jadw. 148. troje dziatek. pieś. 89. troje żydowiąt. pieś. 73. czworo koni. przyb. 24. czworo ludzi (männer und frauen) przyszło. mucz. 210. nie ostawiłem cię z pięciorgami dziatek. rog. 88. z pięciroma dziatek. 89. pięcioro żrzebiąt. łaz. 253. sześciora ludzi (männer und frauen, dagegen sześciu ludzi sechs männer). łaz. 253. sześciora czeladzi. mucz. 210. siedmioro bydła ochsen und kühe. mucz. 210.

7. Die distributiva werden angewandt, wenn der gezählte gegenstand ein abstractum ist: in diesem falle meiden auch andere sprachen, namentlich die deutsche, das cardinale. Das distributivum ersetzt das cardinale auch dann, wenn das subst. im plur. steht. das numerale hat adjectivische, seltener substantivische geltang. *asl.* dwoje blagoslovenie duplex benedictio. sim. II. 14. dwoje vračevanije duplex sanatio. krmč.-mih. 176. dvoe křštenie duplex baptismus. sabb.-typ. 114. obojogo strojenija. krmč.-mih. dwoje jestastvo duplex natura. svjat. dvoja mazda. alex.-mih. troje mysli mučeta ma dreierlei gedanken. pat. doch auch po što vz dvě pomyšlenii vñide? sup. 182. 10. statt vz dvoje pomyšlenije; eben so oboja Dakija. max. vgl. sila trojna. sup. 476. *nał.* trojo krivico děla er begeht ein dreifaches unrecht. ber. 8. 156. oboja misel je slaba. ber. 8. 147. petero oblačilo. ravn. 1. 76. vgl. dvojna božja dobrotu. ravn. 2. 283. *serb.* troji jadi. *čech.* osmero blahoslavenství. erb. 50. dvůj zámutek přišel na ně. br. čtverá moc, čtverý skutek. byl. pro troji nešlechtnost Tyru. br. na onom světě jest čtver přibyték. pass. dvůj jest rod Ježíše. jungm. dvojí sílu mají proti nám. ibid. mnoho lidu s obojí strany. vel. dvojí smysl. jungm. té paterě věci učili jsú. štít. kteří šesterým způsobem hřeší. lom. sedmera ohavnost. br. dvoje ná dte pokolení. zn. něcht jsou třeba sedmdesatera sedmera umění mistři a doktoři. com. markabě v několikerém tažení s císařem do Čech přítomen byl. vel. několikero spřežení volův. vel. *pol.* między dwojgiem złego mniejsze trzeba obrać. łaz. 254. vgl. *čech.* z dvojího zlého nejmenší voliti. jungm. ze dwojej złożony natury. koch. dvoja rzecz. chwał. 1. 121. oboja fortuna. koch. oboje wojsko. chwał. 1. 147. oboja strona. koch. krol obojej Syceylii. mał. 125. troje noszenie na stoł. Linde. rola tęga czworego potrzebuje orania. Linde. dwoją porażką zwątlony. Linde. troja przygama. ibid. czwor rodzaj miodunki. ibid. w czworisposob. ibid. substantivisch mit dem sing.: było sześcioro nauczynia. io. 2. 7. wypędził siedmioro djabelstwa. marc. 16. 9. dziesięcioro przykazania (bo każde z tych

przykazań innej jest osnowy). mucz. 210. vgl. klruss. žyd ne majet pryśabaty na deśaterom božych prykazanyj. act. 1. 24. man vgl. aind. trajīm ūrdžam die dreifache kraft; trajī vidjā die dreifache wissenschaft; dvajī vrttirmanasvinah dreifach ist das sein des weisen. gr. δοῦς ἐμ-  
πορεν σοφίας und wol auch δοὺς με καλεῖ γάμος.

8. Die distributiva bezeichnen die zahl, wenn der gezählte gegen-  
stand nicht ausgedrückt ist. asl. dvoje priobrétaje duas res acquirens  
zweierlei gewinnend. sup. 407. 19. dvoje prégrešišę. proph. dvoje  
takovoje vь sluhь vьnide. krmč.-mih. jedno ota dvojego prědložimъ  
vamъ. sup. 53. dvojego imamъ čajati. bor. 54. ostavite kupьno rasti  
oboje tа ζιζάνια καὶ τὸν σίτον. matth. 13. 30. -ostrom. ota obojogo  
izberi unjeje. men.-mih. oboe tujže skazalъ e ἀμφότερα κατὰ ταύτων  
ἐδήλωσε. psalt.-theod. koje by unihъ vь oboimъ (obojemъ) tomъ?  
τί ἂν εἶλω μᾶλλον; zlatostr. oboje (vino i mēsi) sьbljudetъ sę ἀμφό-  
τερα συντηροῦνται. goth. bajothum gabaigada. matth. 9. 17. obojogo  
silā pokaza utriusque (diei extremi iudicii et regni eolorum) vim  
ostendit. sup. 308. 18. troi sьtъ pakosti dējaste namъ, sotona i durъ  
i vojevoda. sup. 53. 8. vѣra, nadežda, ljuhy, troje se, bolši že sego  
ljuhy tа трѣта таѣта. 1. cor. 13. 13. -šiš. 90. troja viditъ se o duši  
našej. krmč.-mih. 198. ašte ne snidetъ se na nemъ se troje nisi in eo  
haec tria conveniunt. krmč.-mih. ašte li sego trojogo ne sьtvoritъ ej žъv  
žъ tа трѣта таѣта мѣ ποιήσῃ αὐτή. exod. 21. 11. troje se jestъ nemoštъno  
mi razuměti, četvora ne razuměju. svjat. člověče tělo něstъ zemlja tьčiju,  
ni voda, ni ogнь, ni vьzduhъ, nъ ota vsego četvera sьstavljeno estъ.  
proph. četvory sьtъ vse o tomъ različъ namъ skazajaste τέσσαρες εἶσιν  
αἰτιάσαι etc. sup. 274. 4. hieher gehören auch sätze wie razdъra na dvoje.  
sup. na dvoje rastesavъ μέσσω διχάσας. prol.-rad. 98. avobodъnii na  
dvoje razdělajutъ se bifariam dividuntur. krmč.-mih. sьsěšti na troje.  
men.-vuk. na troi tьkuetъ. misc.-šaf. rastešti (se) na četvero τὰ θῆναι ἐκ  
τεσσάρων. prol.-mart. visjašča muža za četvero, za vsja kraja nogatij jeho.  
izv. 561. asl. list se kala na troje. hung. serb. osim toga obojega. milut.  
pa na troje razredjuje vojsku. pjes. 5. 184. ode ploska na troje, na dvoje.  
pjes.-juk. 348. na četvoro vojsku razrojiše. pjes. 5. 369. na petero kolo  
rastrgao. pjes.-kač. 25. vgl. obojaka mu ne staje. posl. 137. na četvero  
zametnu se kavga auf vier seiten entspann sich ein streit. volksl. na  
sedmoro knjige rasturio nach sieben seiten hin. volksl. a oplela kosu na  
osmoro. pjes.-herc. 164. klruss. hołovenku na četvero porubały. volksl.  
russ. na dvoje razdrachomъ. var. 51. semero odnogo na ždutъ ihrer  
sieben warten nicht auf einen. bus. 2. 223. dvoe (etwa détej) prišli,  
pjatero ždutъ. ibid. čech. vol ze dvého, kteréž račiš. kaš. 2698. šátek na

dvoje složený. jungm. kožich na dvě probodl d. i. na dva kusy. svěd. všeho trojho jim přeje. jungm. představím jim to čtvero. br. rozkroj ji na několikero. byl. *pol.* chnátka we dvoje złożona. Linde. drze (bilet) na dvoje. *ibid.* między wojska oboje (Priamus i Antenor) wjachali. koch. to ten jest Agamemnon oboje, i mąż dobry i król doświadczony. koch. na czworo podzielić. Linde. czworgiem robi er arbeit mit vieren. *ibid.* rozkrawaj pomarańczę na czworą albo w sześciorą. *ibid.* *aind.* ubhajam prababhān beide (luft und erde) erglänzten. goth. disskritnoda in twa *ḡytsaθ* etc. *ḡōo*. Grimm 4. 273. *lat.* nec findi in bina secando.

9. *Dva distributiva vertreten die cardinalia.* *asl.* minavšima dvoima létomъ elapsis duobus annis. *men.-buc.* vrshove oboima stlpoma tá iztupava tōv ḡōo otōlov. *prol.-rad.* lica čtušte troja *πρώτου τιμῶντα τρία*. *ibid.* *nal.* se dvoje kit mu dol obās' für dvě kiti. *volksl.* 1. 121. otroka prav rediti je obojih nar veči skrb beider, Josef und Marias. *ravn.* 1. 60. obojih srce je zveličarja želēlo beider, Philippe und Nathanaels. 2. 96. petero močnih je stebrov. *volksl.* 1. 67. zvonov petero poje wenn nicht etwa die glocken von fünf kirchen gemeint sind. *volksl.* 4. 7. *serb.* kud te dvoje oči vode. *priřp.* 43. kovaló je sedmero kovača. *pjes.-kač.* 36. jer je na njem devstero šipak, devet šipak od ljuta čelika. *pjes.-kač.* 41. *russ.* naperedi čchali dvoe verchovychъ. *bus.* 2. 223. dvoe soldatъ neben dva soldata. 222. što by vъ odno domovišče dvoima lešči. *ryb.* 1. 209. četvery mužičiny. *bus.* 2. 224. četvero synovej neben čtyre syna. 222. semero bratъevъ ostavalo s. 217. *pol.* chcąc na dwojim drzewie zaraz usieść s obojga się dobrze ująć für na dwóch drzewach. Linde. troje łow. *pieś.* 74. troje niewidy und troje niewidow neben trzy niewidy drei ungeschehene dinge. Linde. gdym siedmioro chleba między cztery tysiące ludu rozłamał. *ibid.* *lit.* su dvejeis virais, su dvejomis moterims neben su dvēm viram, su dvēm moterim. schleich. 296.

### III. Ordinale.

1. *Samъ*, den ordinalia nominaler form als erklärender beisatz vorgesetzt, bezeichnet eine person oder sache mit so vielen ihres gleichen, als in dem ordinale einheiten enthalten sind, weniger eine. *samъ* kann auch fehlen. *asl.* bystъ viděti i samego tretija erat videre eum cum duobus alijs. *sup.* 120. 15. osma Noja sšhrani ḡyḡoov Nōs *ἀφ' ὧν*. 2. *petr.* 2. 5. -šik. *serb.* das ordinale hat zusammengesetzte form: sam drugi, sam treći, sam sedmi; sam peti brat. *pjes.* 5. 531. *alt.* da se khne samъ dragi. *mon.-serb.* Ivanko samъ tretii z bratiomъ. *chrys.-duš.* 48. vgl. da se nakune samъ tretis. *mon.-serb.* *klruss.* tot dvorec y tot parobok sam četvert majut byty połovyna hospodynyn vladýci. *act.* 2.

125. ty b sam četvert abo sam odyň pryjichał. 118. dała jesmy parobka našoho na ymja Ochremca Yhnatovyča samoho četverta. 125. tot, na koho ona žałowała, umijet ša očystyt sam sem tak dobrymy l'udmy kak y sam. 1. 18. povynen budet jichaty sam pjat s dobrymy pachol'ky. 2. 203. tot majet k službi zemskej jichaty sam desjat s dobrymy molodcy. ibid.: dagegen umijet ša svojemu panu otprysač sam sedmyj. 1. 15. wruss. vyšla sama treća s dvora. pam. 51. russ. samъ drugъ sъ otcemъ; samъ drugъ ebrus; ona živetъ sama druga; prěbrede toliko samъ tretij. chron. 1. 139. 37. prišelъ bě samъ tretj. per. 52. 33. samъ tretej. bus. 2. 173. samogo četverta i pusti. chron. 1. 139. samъ pjatъ, samъ šestъ, samъ semъ; samъ šestъ priskakalъ. bus. 2. 212. Noju povelě izbyti samomu osmu. per. 26. 34. gorochъ rodilъ sja samъ desjaty. čech. má býti sám sedm přemožen. jungm. sám desát utekl. ibid. sám pát neb šest nejvíce. jungm. mit dem ordinale in zusammengesetzter form: sama druhá býti gravidam esse. ibid. přivedlisama druhého. ibid. vyvedli sama třetího. ibid. osířela s dětmi svými a sama pátá. svěd. sama osmého Noe zachoval. jungm. tu jemu samému třetímu hlava stíata jest. pass. Přibík sám desátý vskočil do města.: vgl. paní zamordovati kázal samu několikou ipsam cum aliquibus. jungm. přešed do domu mého sám několiký. svěd.

Samъ wird mit dem ordinale zu einem wort verbunden, nicht etwa componiert. *nl.* samodrug. rib. samotrek. rib. samodruga grvida; samotretji; on je tiga Noe samoosmiga ohranil. trub. vgl. samosto zrn. crell. 105. prineslo sad samosto krat. trub. *serb.* ako priseže samošestъ. mon.-serb. Mare papar pljeve pokraj luga samodruga. volksl. da posilajutъ kalugjera samodrugoga. danič.-rječ. 3. 77. samočetvrtuju vešta vzdati. misc.-šaf. da mu plati samosedmýj konъ. danič.-rječ. 3. 78. da mu ga dastъ samosedmoga. ibid. sačuvavši samosmoga Noja. vuk. samotrideseti, samostoti. živ. 86. *klruss.* majet car' slaty honca samodruha a nabol'š samotrefeho. act. 2. 364. *čech.* samodruh, -čtvrt, -devát, -desát; samopátý, -šestý, -sedmý, -osmý; zabil jej samodvanáctého. jungm. *slovak.* král'ovna ostala samodruha. pov. 1. 56. samodruhej ženy. pov. 1. 58. *pol.* samowtor uciekł. chwal. 1. 129. pani szła samowtora. przyb. 20. adverbial: swachniczka idzie samowtor. pieś. 44. przyjechał samotrzeć. przyb. 10. Piotra samotrzecia skazaliśmy przysięc. wiśl. Piotru skazaliśmy samotrzeciu przysięc. ibid. jechał samoczwart. przyb. 14. Bolesław samopiat uciekł. chwal. 1. 153. samoszost; bieżał samosm na pana Borkow dom. przyb. 23. Noe samoosm został żyw. Linde. samoosmego Noego bog zachował. samodwadziest wziął zamek. chwal. 2. 141. adverbial: przyszła do niego matka boża samotrzeć.

Linda. *lit.* Noe patį ašmą užlajke. 2. petr. 2. 5. *aind.* átma-pančamas and átmaná saptamó ráđžá nirjajau. Böhdingk-Roth. 1. 622. *griech.* τρι-  
τος αὐτός, πέμπτος αὐτός. G. Hermann. *ahd.* selb ander, selb niund,  
selb zehend. *mhd.* selb ander, selbe ander, selb dritte, selbe dritte, selb  
achte; selb zwelfter sīner man mit im selb dritten. *nhd.* Gott bewahrte  
Noa selb achte. Luther. *koll.* zelf de tweede. Grimm 2. 950. weig. 2.  
682. *mlat.* ubi se quinto milite tota nocte moram fecit. *it.* ne cavalcare  
con pine compagna che e' si' terzo. *afz.* Garnier vait tous jors o soi  
quart o soi tiers (sam̃ četvrt̃, sam̃ tretij); or n'est que lui tierc de-  
mourez; par vos tierz le porriez liier; et fu lui quatorzisme des baron  
naturés. *nfz.* il est arrivé lui troisième. Il Borghini 2. 53.

2. Pol̃, den ordinalia nominaler form im sing. gen. vorgesetzt,  
bezeichnet ein halbes und so viel ganze als das ordinale einheiten hat,  
weniger eins. *asl.* pol̃ ṽtora, eigentlich jedino i pol̃ ṽtora; pokla-  
njajet̃ sę pol̃ ṽtora sta. nom.-vuk. pol̃ tretija l̃eta. meth. 6. pol̃  
retija desjate grivñ viginti quinque grivnae. izv. 499. pol̃ tretija  
desjate tysjašč̃ s̃xocĩ kaĩ p̃vtã x̃ilid̃es̃ viginti quinque millia. indic.  
20. 35. -vost. bolje ihs b̃aše do pol̃ sedme (für sedmy) tysušte. men-  
mih. daneben: bole ihs b̃aše pol̃ sedm̃ tysušt̃. leont. und prinese  
pol̃ sedm̃ litr̃ zlata. leont. ebenso: pol̃ četvrt̃uju čest̃ tō t̃rtov  
tō iv. num. 15. 7. -pent.-mih. *sl.* poldrugo l̃eto. volksl. 2. 16. pol̃ tora.  
*kruss.* p̃l̃ tora zołotoho. pauli-pis. 1. 80. stroj̃ly vešil'a za p̃l̃ tora  
roka. pis. 1. 90. na p̃l̃ tory myl'i. pis. 1. 161. pol̃ trefa pińaža. act.  
2. 204. ṽ tuju pol̃ četverta hoda. act. 2. 185. o druhuju pol̃ četverty  
tysačy kop hrošej. 2. 205. tuju pol̃ pjaty tysačy zołotych pryštem. 2.  
40. za p̃l̃ šesty neđil̃onky mene spodivaj̃ ša. pis. 1. 12. za bočku medu  
pytnoho zołotych pol̃ osma. act. 3. 256. pińezej pol̃ devjata. 3. 245.  
pol̃ dešata hroša. 2. 164. majuf daty p̃latu pol̃ tory kopy hrošej.  
2. 204. majet byty p̃lačono pol̃ četverty tysačy kop hrošej. 2. 205. če-  
lovikov dešat̃ abo dvadcat̃, a nabol'š̃ pol̃ trefadcat̃. 2. 364. za pol̃ trefad-  
cat̃ zołotych. 2. 381. *russ.* polutory (pol̃ vtory) grivny serebra platiti.  
bus. 351. pol̃ tory tysjači. per. 79. chron. 1. 153. 154. 158. pol̃ tora  
sta. chron. 1. 215. s̃ polutreti i s̃ pol-pol-polčeti sochi. bus. 2. 211.  
(ṽ polutorē tysjašč̃i. per. 85. bol̃še polutorych̃ tisjač̃. bus. 2. 225.  
poldrugynadcaty. 2. 211.) pol̃ tretija desjate grivñ viginti quinque  
grivnae. bus. 347. pol̃ tret̃ja sta; ṽ tu pol̃ tret̃ja-dcat̃ l̃et̃. bus.  
2. 225. vyše Kieva pol̃ tret̃i versty. ibid. na pol̃ četverta sta kuč̃  
s̃na. 2. 211. za pol̃ četvertadcat̃ l̃et̃. ibid. (ṽ polu četvertē rubl̃ē.  
ibid.) ob̃javilo ša pitsja pol̃ pjata vedra. ryb. 1. 175. pol̃ pjata de-  
sjat̃; pol̃ šesta desjata. bus. 2. 211. jako sut̃ knig̃ sobrano pol̃

šesty tmy. sbor.-kir. 3b. ězda ego putnogo poľ semy neděli. chron.-psk. 1. 208. poľ vosma rublja. bus. 2. 225. poľ osma desjatz lěť. 2. 211. (na poľu osmě deněgě. ibid.). *čech.* za poľ druha tisíc chlapov. slovak. pov. 1. 13. pľl ětvrta dne; prodejte mi pľl ětvrty kopy. svěd. pľl ětvrtě mřy. jireč. -o ěíslovkách 339. za pľl ětvrta dni duch života vstoupil do nich. br. pľl páta. ěelak.-ětení 219. pľes pľl šesta měsíce. vel. za pľl sedma dne. br. s pľl osma stem. zik. 1. 82. pľl třinácta kop grošův ěeských; k pľl ětvrta zlatěmu. zik. 1. 82. *poľ.* nie wyszło rok poľ tora. pieś. 69. poľ tora dnia błędziła. p.-koch. poľ tory, poľ trzecie, poľ ězwarty grzywny. wiśl. zajął poľ trzecie kopy skot. przyb. 22. o poľ osmy grzywny. ibid.

## Viertes capitel.

### Vom Pronomen.

Das pronomen, *ἄντωνομα*, so genannt, weil man es als zur vertretung der nomina bestimmt ansah, bezeichnet die dinge nach ihren verhältnissen (rem demonstrat), während das nomen sie nach ihren qualitäten benennt (rem descript). Schömann 94. 95. Steinthal, Charakt. 278. hieher gehören nicht blos die eigentlich sogenannten pronomina, sondern auch die damit verwandten partikeln: adverbien, praepositionen und conjunctionen: alle formwörter wurden ursprünglich aus den pronominalen wurzeln, erst später auch aus verben und nomina gebildet. Das pronomen ist<sup>2</sup> ist verbalen ursprungs. Was von *kyto*, dasselbe gilt von allen daher stammenden formen, nicht nur von *kyj*, *ěij*, *kotoryj*, *kakz*, *kakovz*, *kolikz*, sondern auch von *koli*, *kľde*, *kľdē*, *kamo*, *kogda* etc.

Es wird nun gehandelt werden: I. von dem pronomen personale; II. von dem pronomen possessivum; III. von den enklitischen pronominalformen; IV. von dem pronomen relativum im allgemeinen; V. von den einzelnen pronominalstämmen; VI. von jenen partikeln, welche den pronomina und anderen worten meist wol der verstärkung wegen angefügt werden; VII. vom artikel.

#### I. Pronomen personale.

1. Das pronomen der dritten person wird im nom. durch den stamm *onz*, in den übrigen casus durch den stamm *jz* ersetzt; im bulg. tritt für

om und ja durchgängig ts ein: nur im plur. dat. und acc. behaupten sich neben ts die enklitischen formen im und gi, asl. je.

2. Das pronomen personale hebt die person nachdrücklich hervor, wenn diese durch die verbalform ausgedrückt erscheint; jenes ist jedoch nothwendig, wenn diese nicht der fall ist. *asl.* glagolja vamъ dico vobis. *matth.* 5. 28: dagegen vižda te, jako prorokъ jesi ty. *θεωπω, ετι* *σποητης* *ει* *ου.* *io.* 4. 19. *Hi* ty trami danymi vyzdvigneši ja? *και ου ε* *τις* *ημπαρις* *εγρεσε* *αδρον;* *io.* 20. *russ.* ja dala, ty dala, ja ne bogata.

3. Die pronomina personalia können durch possessiva ersetzt und umschrieben werden. *russ.* menja bolněj tvoego pribili man hat mich stärker als dich geschlagen. *skaz.* 1. 2. *oserb.* tvoje dla deinetwegen. man beachte *russ.* moe dēlo ne bogatoe für ja ne bogata; naše dēlo nevolnoe; naš bratъ tvoemu zdorovju ne sluga ich bin nicht dein knecht, wörtlich: unser bruder ist nicht der knecht deiner gesundheit, eig: ich und meines gleichen etc. *bus.* 2. 163.

4. Die personalendung der zweiten person plur. te wird manchmal von dem verbum losgelöst, in welchem falle das verbum zu ergänzen ist; seltener steht dieses te neben dem verbum. *oserb.* na noge te, do dva pobratina etva na noge skoči-te springet auf eure füsse. *pjes.* 5. 66. na noge te, mogi sokolovi. 136. na noge te, izdajni Piperi. 159. čuli te me, lala moje drage? *asl.* čuli jes-te. 350. ne čul te me, što ču gororiti? 406. vamo te se, Lijevnjani turci. 565. *klruss.* vy te, chlopцы moi, zaspivajte teji pisny auf ihr barsche, singet etc. *sber.-pam.* 16. moi ž vy te, oba sokoly, čy ne buły u mojuy storoni? *ibid.* oj moi voły pokovenkyji, čom vy te ne orete? 19. prybuvajte ž vy te do mene v nydiłyky. 54. z jakoho vy te kraju? aus welchem lande seid ihr? 55. Etwas ähnliches findet statt im *russ.* budemte, pojdemte, in welchen formen an ein verbum der ersten person plur. budemъ, pojdemъ die personalendung der zweiten person plur. gefügt wird.

## II. Pronomen possessivum.

Die possessiva der ersten und zweiten person im sing. und plur., so wie des reflexivum und des interrogativum finden sich in allen slavischen sprachen. *asl.* besitzen wir ausserdem, jedoch nur in den späteren quellen, onogovъ, jegovъ, segovъ und togovъ; jeinъ *αδτης* liest man nur *misc.-šaf.*; neben čij besteht čegovъ. *matth.-vlast. nsl.* bildet auch possessiva von den dualformen: njegov; njēn eius f.; njihov eorum und njun vom dual jeju; čij wird durch čigav, im osten durch čiden ersetzt; onégava krava ist die kuh des dings da, des mannes, dessen name uns nicht einfällt. Im westen des sprachgebietes kann auch



der gen. stehen: za naju čast se bijeva. volksl. 2. 27. po vaj sestro sô svatje prišli. 3. 5. bližej, bližej, njega drug. 1. 1. pri nji ga je dobil mōž nje. 2. 79. njih sinovi. met. 227. kaj se v nju kraju godi? ravn. 2. 51. v čiga srcu? 2. 37. *bulg.* negov; nejen, nejdzin, nejzin (aus asl. jeje und zi) eius f.; nihъnъ, nivъn neben tehen, téhna, téhno eorum. *kroat.* njih, njija, njijo eorum: njijo misto in quellen des XVI. jahrhund. ; čigov. budin. 59. čihov. ivan. 66: dagegen v utrobi njeje. pist. na njeje prsi stav. luč. 12. nje kosa. 12. *serb.* njegov; njezin (aus asl. jeje und zi) neben njej: cić njejeja tiha razgovora. volksl.; njihov neben njihan; togovъ. duš.-zak.; čij; nečij: na nečije b'jele dvore. pjes.-herc. 273; ničij: pak ničije dare ne primaše. pjes. 5. 265; svačij: on kudio svačije djevojke. pjes.-herc. 306; čigov: čigovi sinovi. kač.-kor. 35; česov: bez i česove pomoći. prip. 165; nečesov ist quidam, ničesov nullus: šteta će me nečesova naći. petr.-vijen. 31; krivice ničesove nejma. petr.-šćep. 155. der gen. steht: nje bratac. pjes.-herc. 54. hod'mo u njega veličine. palm.-hrst. 40. *klruss.* čyj: čyji pčoty po dubrovi, a moji na nyvi. koł. 233. verstärkt werden die possessiva durch vorsezung von vlasnyj oder pytomyj: svoju vlasnu žonu sein eigenes weib. kaz. 12. moja pytoma chata meine eigene hütte: vgl. to jeho pytome das ist sein eigenthum. ableitung: naškyj. kotl. 105. *russ.* besitzt mehrere possessiva nur in der volkssprache: evonyj, evojnyj, evonovъ von evo asl. jego; einъ, ejnyj. bus. 1. 117; ejninъ: děti ejniny. ryb. 1. 448. eěny: eěnyehъ slezъ. var. 27. von eja, asl. jeje; ichъ, icha, icho. bus. 1. 117; ichnyj: po ichnomu zakonu. var. 77. izъ ichnej bratsi. skaz. 1. 11 ableitung: mojskij, svojskij, čejskij. bus. 1. 117. *čech.* její eius f. seit etwa vierhundert jahren: ty jsi bratr její. eigenthümlich ist slovak. rozhněvala sa na kráľa a ešte večmi na němú kráľovnú in eius reginam. pov. 91. *oserb.* naju sotsička. volksl. ne je to naju namaj sotsički 'los. 1. 28.

### III. Enklitische pronominalformen.

1. Die pronomina personalia und das reflexivum haben in einigen casus doppelformen, von denen die kürzeren, aus den längeren hervorgegangen, accentlos sind: asl. dat. sing. mi, ti, si neben mъné, tebě, sebě; acc. sing. mę, tę, sę, welche wahre accusativformen sind, neben den ursprünglichen gen. mene, tebe, sebe; dat. acc. plur. ny, vy neben namъ, vamъ; nasъ, vasъ; acc. sing. masc. i neben dem ursprünglichen gen. jego; dazu kommt in den lebenden slav. sprachen der gen. acc. sing. masc. und neutr. go neben jego und der dat. sing. masc. und neutr. mu neben jemu und die gen. je, jih, ju neben nje, njih, nju; die dat. ji, jim, jima neben nji, njim, njima und der acc. jô neben njô. das fehlen der

enklitischen formen in mehreren arischen sprachen, die nachweislich späte entstehung der enklitischen formen in manchen sprachen, wie in den romanischen, und die abweichenden formen vieler enklitischen pronomina (das griech. verstärkt durch prothese die vollen formen: ἐγώ, μοι) beweisen, dass der arischen ursprache die enklitischen formen gefehlt haben: doch finden sie sich schon im *aind.*: acc. sing. mā neben mām; gen. mē neben mama; dat. mē neben mahjam; acc. gen. dat. plur. nas neben asmān, asmākam, asmabhjam etc. Bopp, krit. gramm. dritte ausg. 170. es ist zu bemerken, dass *asl.* ny, vy *aind.* nas, vas entsprechen und dass *asl.* nasz, vasz anders gedeutet werden müssen. *asl.* čto hoštete mi dati? τί θέλετέ μοι δοῦναι; *claz* 1. 215. drugz mi pride sz paṭi φίλος μου. *ostrom.* čto ti sz mnyitʹ? *ibid.* kʹde hošteši ugotovaemʹ ti (neben tebe) esti paznʹha? *claz* 1. 246. 257. ne szmēzajte očiju si ne claudite oculos vestros. *sup.* uzrite mę žpcođe me. *ostrom.* pomēni mę. *claz* 1. 663. mirz tebe ne pozna, az že tę poznahz ego vero te cognovi. *ostrom.* in: ne vēdēhz tę. *claz* 1. 84. ist tę wol gen. Bei den eigentlich reflexiven verben steht die enklitische form: ne boj sz. *ostrom.* ne divite sz semu. *ibid.* bljudete se i hranite se ὀφείτε καὶ φιλᾶσθε. *luc.* 12. 15. neben samz kann sowol die volle als die kürzere form stehen: vzljubi iskrz-nago tvoego ēko i samz sebe. *nicol.* sami sebe ponštajaste ipsi se incitantes. *sup.* 67. 17. samz sebe ubi. *prol.-mart.* neben ubi se samz. *prol.-mih.* slavljz sz samz δοξάζω ἑμαυτόν. *assem.* samz se otisla εἰσὶν ἑξ ὧν. *men.-mih.*; povēlėno ny jestz praeceptum est nobis. *sup.* 148. 4. daždz ny mızdą. 396. 5. se ubo vy jestz nenavidėti hoc igitur vobis fugiendum est. 52. 4. jeze jestz, to to vy dajz. 386. 5. prostivzši ny quae nos liberavit. 2. 28. szpasi ny. 59. 7. poimz i jedinogo. *ostrom.* nach praepositionen können mit ausnahme von mi, ti, si alle enklitischen formen angewandt werden: vz me vērujte eiz ēmē πιστεύετε. *io.* 14. 1. -*nicol.* na mę li gnėvajete sz? *ostrom.* szgrėšihz vz tę. *ibid.* duhz svėtyj naidetʹ na tę. *ibid.*: dagegen nur kʹ mznė, kʹ tebe, kʹ sebe. am anfang eines satzes stehen die vollen formen: mznė li jestz ispovėdati? *sup.* 264. 26. tebe glagoljz coi lėtʹ. *ostrom.* die vollen formen stehen auch dann, wenn der begriff hervorgehoben wird: izvoli sz i mznė žbz kʹapoi. *ostrom.* čto jestz mznė i tebe, ženo? τί ἐμοὶ καὶ σοὶ, γύναι; *ibid.* abweichungen von der regel sind jedoch nicht selten: vidėvyj me vidė otca ó έωρακός ἐμὲ έωρακε τὸν πατέρα. *io.* 14. 9. -*nicol.* iže priemletʹ me ó ἐμὲ δεχόμενος. *matth.* 10. 40. -*nicol.* iny jestz spasz, da spasetʹ i se ἅλλος έσωσε, σωσάτω εἰαυτόν. *luc.* 23. 35. -*nicol.*, wo man me- ne, sebe erwartet; dagegen auch: tʹ mznė reče έχει νός μοι σῖαν. *ostrom.*,

wo mi stehen könnte. *nsł.* stoji, stoji mi Ribnica. vraz 33. to ti bôdi, moja gospa. 68; in: ne strêljaj me. vraz 133. ist me gen. — sama je sebe zaglednola. vraz 96. de sam sebe pahne v brezen. *ravn.* 1. 96. — vidim ga; se ga deleč ognejo. *volksl.* 3. 7; zdignite si suknjo gor, da si je ne zrosite. vraz 59. — zá me, pó me, ná me, čéz me, v te und. vá te, v se und vá se; en'ga zá me, en'ga zá te. vraz 28. pó te je kraljica me poslala. *čbel.* 3. 95. rdečo kapo ná se dē. vraz 31. da bi Sisek pód se zgrabil. vraz 35. préd me neben pred mene ohne unterschied; za nj družba ne mara. *preš.* 25. dagegen stets do menē, od mene, zóper mene; ód sebe links; ogenj ž nje gori. vraz 30. k men' sta hodila. *čbel.* 3. 110. — meni se pa trdno zdi. vraz 8. mačehi kupi suknjico, sebi pa kupi sabljico. vraz 19. jaz nečem ne tebe ne drugega. 61. abweichend: mi daje slovó. *volksl.* 1. 24. ti rečem se za bukvo skrit'. vraz 172. si kupi žute góslice. 6. me pusti živ'ga, zdraviga. 94. te pri kralji bom izgovorila. *čbel.* 3. 97. se kralj Matjaž oženil je. vraz 16. ebenso: srčne rane meni spati ne pusté. *preš.* 8. *bulg.* dat. sing. mi, ti, si; acc. sing. *мѣ, тѣ, сѣ*; dat. plur. *ни, ви*; acc. plur. *ни, нѣ*; *ви, вѣ*; ferner acc. sing. masc. neutr. *го*; dat. sing. masc. neutr. *му*; dat. sing. fem. *и*; acc. sing. fem. *ѣ*; dat. plur. im neben tém; acc. plur. *ги* neben tēh: rečete mi dicite mihi; rečete mu dicite ei; rečete mu go; sestra mu go je vidēla soror eius vidit eum. *bog.* 5. edna vi je majka hranila. *volksl.* — Nach den praepositionen vrāhu, na predē, ot predē, ot zadē, na okolo stehen ausnahmsweise die enklitischen formen: vrāhu mi auf mich. *cank.* 60. — menē mi *сѣ* struva mihi videtur; az poznajih nego i baštъ mu eum et patrem eius novi. — Häufig stehen beide formen neben einander: menē mi *сѣ* struva; nego go nema. *verk.* 52. eben so: imate li pari pri sebe si? habt ihr geld bei euch? ähnlich ist die verbindung von substantiven mit der kürzeren form: Jankula go vojska obkolila den Jankul umzingelte das heer. *milad.* 140. dergleichen verbindungen findet man, wenn auch nicht so häufig, in anderen slavischen sprachen: *nsł.* ne če jih starih bab er mag sie nicht, die alten weiber. *volksl.* 1. 29. nimam ga človeka, de bi me v jezero djal. *ravn.* 2. 176. *serb.* da ga areca turska ne donese zenerala od Rusije *ravne.* pjes. 5. 230. eben so *alb.* na da nave it. ci diede a noi. *Camarda* 212. — Derselbe unterschied wie zwischen mi und menē besteht zwischen den possessiven ausdrücken mi und mojъ-t, ti und tvojъ-t etc.: konъ-t mi, mojъ-t kon. *serb.* si neben sebe ist sehr selten geworden: uzmi si to; dagegen findet sich dat. plur. *ни, ви*; acc. plur. *не, ве* *asl.* *ny, vy*; eben so *га, му, јој*; *је ејас*; *је* neben *ју еам*; *ih, im* neben *ајега, ајему, ајој, ају, ајих, ајим*; nach praepositionen auch i d. i. *јѣ*: *на ај* neben *на ајга*; auch *нам, вам* ne-

ben nama, vama gehören hieher. danič. -obl. 31. dodji mi; molio sam te; tamo su ni naši gospodari. volksl. zalosne ne malo razveseli. pjes. 5. 478. što ve hranim trideset godina. volksl. turci su ne pristignuli. pjes. 4. 65. pa ju turi na rame junačko. volksl. zgodivše li se samratu knezu ili mu bratu. mon.-serb. in: boji me se, bojim te se sind me, te gen. — u me, u te, za me, za te, preda me, preda tu, za nj, na nj. *klruss.* my, ty, sy; mja, tja, ša; ho, mu; de ty suť vóvci? ubinam tuas oves? ecl. 13. taml'u ty bešidu memini sermonem tuum. ibid. jehó sy otec vse sumuje pater eius semper moeret. kaz. 3. ja ta zabju. 4. očy mu vyňaly oculos ei effoderunt. 2. ale bo mu tu voron kosty ne zanese aber nicht einmal der rabe wird seine knochen hieher bringen. 49. rozjaly ša byty y ho zvojuval y vódobral mu vso a jehó pustyl. 18. — chody, šidaj na mja. 14. auch der gen. findet sich in der kürzeren form: ne chody do mja o pótnočy. volksl. do tja. zap. 682. nočovat bym u tja. 680. hšat do tja ide. osad. 84. *russ.* hier finden sich in der heutigen schriftsprache nur die vollen formen. *čech.* mi, ti, si, das jedoch bei guten schriftstellern fast stets dem sobě weicht, doch jenom si sedni. erb. 121. jeden si lehne. 15. slovak. klakneš si pod strom. pov. 45. mǎ, tǎ, se; ho, mu; als acc. sing. masc. steht nach praepositionen ja: za ň, na ň, oň und das zerdehnte jej: o něj, wofür in der volkssprache das dem ten entsprechende jen: jenom si sedni na něn (kamen). erb. 121; getadelt wird pro ňho, za ňho. — Selten sind na tǎ, na se, mimo se für na tebe, za sebe, mimo sebe: ni na mǎ zřieti. kat. 800. po tom dǎm za tǎ všeko. *svéd. pol.* mi, ci; si fehlt; mię, cię; go, mu; nach praepositionen ja: za ň, we ň, przecze ň und fehlerhaft do ň für do niego und za ň für za nią. mał. 97. die ältere sprache kennt den acc. sing. masc. gi, asl. i: zbierzcie kakol, a zwiǎżcie gi w snopki; die volkssprache verwendet jej, ich, im als enklitisch für jejej (jei), jeich, jeim. mał. 96. dobrze ci poszło es ist dir gut gegangen. ci kann zu é herabsinken: kochaj siǒ w bodze, a dać prošby serca twego et dabit tibi. małg. 36. 4. ci dient in späterer zeit dazu der rede nachdruck zu verleihen: żałował ci on po tem tego, ale już było po czasie. Krasicki. — w ciǒ pwał jeśm. małg. 30. 18. *oserb.* mi, ci; sei (neubildung aus sebi für das verlorene si); mie, ée, so; ho, mu: ja sym ho vidǎł vidi eum man beachte ja som jón (tón dvór) kupil. jord. 136. 137.

2. Zwischen dem acc. se und dem statt desselben angewandten gen. sebe findet ausser dem unterschiede, dass se ohne nachdruck, sebe hingegen mit nachdruck gebraucht wird, noch der weitere damit allerdings zusammenhangende unterschied statt, dass mit hilfe des ersteren regelmässig das passivum, mit hilfe des letzteren, das dem griech. *ἐαντόν*

entspricht, das reflexivverhältniss bei den nicht eigentlich reflexiven verben wie *bojati se*, *diviti se* etc. ausgedrückt wird: *početajet se* ist demnach *πίπτει*, *početajet se* sebe hingegen *πίπτει ἑαυτόν*. auch im gr. sollen nach der lehre der alten griechischen grammatiker im reflexivverhältniss nur die dem sebe entsprechenden nicht tonlosen formen des pronomen zur anwendung kommen. Schuem. redeth. 107. man vergleiche auch das englische *myself* etc. *asl.* sebe *νυντᾶς ἑαυτόν ὥσων*. cloz II. 42. kameniemz sebe *νπορῶζαјутъ λίδους ἑαυτοῦς καθοπλίζουσι*. op. 2. 2. 126; minder gut *νπορῶζαјутъ se*. ibid. *ν* kelii sebe *zatvorivz*. prol.-mart. ne l'isti sebe täusche dich nicht. izv. 529. okaja se. sup. 377. 19. vgl. 398. 4; 399. 4; 402. 22; 405. 24; 407. 15; 419. 11; 422. 22; 429. 26. osužda se *κρίνων ἑαυτόν*. šiš. 218. podz dubomz ili tisoju sebe *ποντῆγῃς ὑπὸ δρῶν ἢ πεύκῃν ἑαυτοῦς ῥίφαντες*. op. 2. 2. 126. pogruzi sebe *ν* more *ἔβαλεν ἑαυτόν εἰς τὴν θάλασσαν*. men.-vuk. egda pogubi sebe Ijuda *ὅτε ἀπώλεσεν ἑαυτόν ὁ Ἰούδας*. cloz I. 243. ni az pogubi jaja sebe. sup. 197. 20. vgl. 104. 16. proučaj sebe *γύμναζε σεαυτόν*. 1. tim. 4. 7. -šiš. prědaše sebe. sup. 367. 10. sebe prědašz *ἑαυτόν ἐκδίδωσι*. cloz I. 185. ne prělišaj sebe. izv. 482. trudi se. sup. 35. 22. ubi sebe svoima rukama *ἀνέλεν ἑαυτόν*. prol.-mart. uhuždaj se *ο*z gospoda *πρὸς θεόν* se humilians se a deo exaltabitur. isaak. hranjaaše sebe. sup. 361. 3. dagegen pass. *asl.* veděše se duhomz *ν* pustynu *ἡγετο*. luc. 4. 1. -nicol. odeža tčeti sja *ἡ στολή ἐξοφάινεται*. zlatostr. *serb.* tako li se otačastvo brani. pjes. 5. 213. *klruss.* horilka ne pjet ša. volksl. *oserb.* kaž so poveda uti narratur. seil. 90. doch findet man nicht selten se, wo man sebe erwartet: bez milosti se bije po pršemz. sup. 405. 25. vřzi se nizu. assem. vřzi se *ο*z sudu nize *βάλε σεαυτόν ἐν τσῦθεν κάτω*. luc. 4. 9. -nicol. vřzi se *ν* more. sup. 233. 2. sami sja pogubihomz *ἑαυτοῦς ἐχλευδοσάμεν*. zlatostr.-saec. XVI. hotěaše se ubosti *ἑαυτόν ἀναίρειν*. šiš. 33. bei dem wol nur reflexiv gebrauchten veličati se: ne veličaj se. sup. 105. 7. ist se für sebe leicht erklärbar; selten ist sebe für se: *varinuti sebe ὁποιαστί*. men.-vuk.

#### IV. Pronomen relativum im allgemeinen.

1. Nach dem zeugniss der sprachengeschichte bestand die rede ursprünglich, der verbindung der gedanken entsprechend, aus lauter einander beigeordneten sätzen, der satzban war parataktisch, die rede glich einer malerei ohne perspective. als aber fortgeschrittene entwicklung des verstandes richtiger denken lehrte, änderte sich auch das verhältniss der sätze, und einige traten in den hintergrund; indem man haupt- und nebensätze unterschied, fieng die rede an der malerei mit

perspective zu gleichen. Die worte, die dazu bestimmt sind, nebensätze als solche zu kennzeichnen, nennt man *relativa*: sie gehören zu den *pronomina*. Es gibt jedoch keine *pronomina* mit ursprünglich relativer bedeutung, denn die *pronomina relativa* sind ursprünglich entweder demonstrativ oder interrogativ. Beim relativum ist die durch dasselbe bewirkte verbindung der sätze und das redeverhältniss des relativum im satze zu beachten: die verbindung der sätze wird bewirkt, indem sich das pronomem im genus und numerus nach dem nomen richtet, auf welches es sich bezieht und im neutr. sing. steht, wenn es die aussage des hauptsatzes trifft; der casus des relativi hängt von dem verhältniss ab, in dem es steht: boga, iže satvori nebo in zemlja. in manchen sprachen treten statt declinabler *pronomina* indeclinable ein: in diesem falle wird das redeverhältniss durch ein demonstrativpronomem bezeichnet: nsl. mēsto, ki smo v njem locus, in quo sumus. Sätze, in denen die verbindung und das redeverhältniss durch je ein wort ausgedrückt wird, finden sich auch in anderen sprachen. ags. cume to mē se, the hine thyrste nsl. naj k meni pride, ki ga žeja. io. 7. 37; hwaet se god waere, the this his beācen waes bog, ki mu je to znamenje bilo; se mon, the him on foldan faegnost limpedh der man, dem auf erden das froheste begegnet. nhd. dial. wo ihm etc. Koch 2. 259. dieselbe ausdrucksweise finden wir in den romanischen sprachen und im ngr. Diez 3. 60. Mémoires de la société de linguistique de Paris. 1. 59.

2. Relativ sind in den slav. sprachen folgende *pronomina*: 1. das demonstrativum ja, aind. ja, mit der partikel že verbunden: iže, jaže, ježe. seltener ohne že; 2. das interrogativum kȳ mit oder ohne die partikel že oder das pronomem to; 3. ferner die demonstrativa a, e, tȳ; eben so da u. s. w.

3. Die relation wird auch durch die frageform des satzes bezeichnet. serb. pa ti bježi, ne bi l' utekao damit du entfliehst, eig. ob du nicht entfliehst. pjes. 5. 410. kluss. budetъ ѣy ody n vydasъ ѣa, to etc. si unus etc., eig. fletne, ut unus etc. act. čech. chce li člověk živ býti, musí pracovati. sprichw. wenn der mensch leben will etc. hieher gehört auch asl. une žiti vъ zemli pustě ili sъ ženoju kotorivoju praestat vivere in deserto quam cum femina iurgiosa. svjat. damit hängt die verwendung des interrogativs statt des relativi zusammen; die anwendung der frageform zur bezeichnung der relation deutet auf häufigen rhetorischen gebrauch der fragenden satzform hin. Scherer, zur geschichte der deutschen sprache. 475.

4. Die relation wird häufig unausgedrückt gelassen. asl. skoro umrěti otъъ jegu etc. simul ac pater eius mortuus est etc., eig. mox pater

etc. men.-mih. *bulg.* duri (eig. dore asl. dože) mi se zora obzorila bis die morgenröthe mir erglänzte. *milad.* 174. *kroat.* bud da me poslaše quam me miserint. *luč.* 68. dare sad ove, budi uebogate, prim'te obgleich sie nicht reich sind. 75. *serb.* ona muide, niko je ne čuje sie meint, niemand höre sie. *pjes.-herc.* bi rek'o, se brda oboriše. *pjes.-juk.* 344. tek, teke hängt mit dem asl. tak-mo zusammen: teke sine zora od istoka, da udrimo sobald die sonne vom osten erglänzt etc. *pjes.* 5. 126. teke vidješe svoga gospodara, veselje mu čine iz pašakah. 181. tek primite list knjige bijele, opremajte vojsku. *kula-djurič.* 15. teke popi, poše tamo amo bježati. *prip.* 141. daneben findet man tek što: tek što ovo izreče, izdahnu. 144. tek što vidje jaja, pritrča. 137. *kluas.* hvaryly, vol'u ratujut sie sagten, dass sie die freiheit retten. *več.* 2. 43. majete mña rozlučaty, l'ipše mña zabyjte. *koł.* 15. tyše śa rozedniło, počekił so-bald es licht wurde etc. *kaz.* 43. *russ.* est by etc. ai, eig. etwa est, ut etc. *ryb.* 3. XI. ne, to sčémz tebja wenn nicht, so fress' ich dich auf. *skaz.* 1. 43. tiše čedešz, dalaše budešz quo lentius veheris, eo etc. *bus.* 2. 158. daj spodi, zdorovz byl gosudarz gott gebe, dass der herr gesund sei. 2. 353. bude živ budu, nazad budu wenn ich am leben bleibe etc. eig. etwa fiet, ut vivam etc. 1. 140. choz ja i ne prorokz, no etc. quamvis propheta non sum, tamen etc. eig. velis prophetam me non esse etc. *čech.* žádajcí, by Maria prosila svého dětátka cupiens, ut etc. *kat.* 956. ne byl by člověk tak lýtý, by to vida stál ne pláče ut hoc videns etc. 2793. choť, slovak. choci etsi, eig. (quam)vis. *hat.* 2. 182. *pol.* pośpieszy, by miś odjół accelera, ut eruas me. *małg.* 30. 2. da kto pięć dziesiąt potraw, da on tyle troje wenn wer gibt etc. *koch.* vgl. *alld.* du den himmel werbest qui versas coelum. *Grimm* 3. 17. eigenthümlich ist die deutsche art die relation durch den conjunctiv zu bezeichnen; eigenthümlich auch die stellung des hilfsverbum in abhängigersätzen. *engl.* the honour, you have done me; every person, you deal with; im aga wird die verbindung der sätze durch the bewirkt: of tham édhle, the hi on lifdon aus dem lande, in welchem sie lebten. *Koch* 2. 260.

## V. Die einzelnen pronominalstämme.

1. a, ursprünglich ein demonstratives pronomen, hat meist adversative oder relative bedeutung, es tritt nur in partikeln auf. *asl.* a vero, et; si: a by byl sěde, ne by mi umrlz bratz si hic fuisses, non mihi mortuus esset frater. *sup.* 226. 4. a byšę poznali si cognovissent. 246. 14. a by mińal smokve. 258. 9. a byšę ne izlězli otz zakona. 299. 11. a.by im ostrom. hält vost. mit unrecht für fehlerhaft statt ašta by; all-gemein wird aby mit unrecht als ein wort angesehen: a ist die partikel,

by eine zur bildung des conditionals angewandte aoristform des verbum byti. a li in fragen: a li togo kapišta nêstz mi přeobidêti? nonne hoc idolum contemnâ? sup. 165. 27; a cê quamvis; ašte (in serb. quellen manchmal akje [d.i. aće], in russ. oče) si: der ursprung von šte ist dunkel, es hängt wol mit dem pronomem tž zusammen. *sl.* ali vel; das relative če si für und neben či ist nicht vom *asl.* ašte mit abgefallenem a abzuleiten: če ga bolj doji, manji je. volksl. 1. 86. ako si; ako prem etsi. *ev.-tirn.*, eigentlich wörtlich das deutsche wenn gerade. *bulg.* a vero; im nachsatze für to anderer sprachen: ako ne šteš, a ti idi, kadê šteš. *izv.* 3. 181. až si. *bulg.-siebenb.* *serb.* a vero, et; im nachsatze wie *bulg.*: ako ne češ, a ti poljubi pa ostavi; ako nije tako, a ono je ovako. *lex.* avo *en.* danič.; ano *en.* danič.; ani *en.* ani ga. *lex.*; a to *en.* *lex.*; ali verum; ali ti vel: medju bratom ali ti rodjakom. volksl. *talijanske al'* ti pjumonteske. volksl.; a on relativ: nadje caricu, a ona sedi sama u dvoru invenit imperatricem, quae (eig. illa vero) sola sedet in aula. *prip.* 27. sreščeš čoveka, a on nosi živu orlašinu obviâ tibi fiet homo, qui (ille vero) fert etc. *klruss.* a by dummodo: use kupyš, a by b tól'ky broši. *izv.* 3. 1; a by ščo quidenunque, eig. dummodo quid; aže si: aže vón ženatyj, čohož z parabkamý hul'aje? wenn er verheiratet ist etc. 3. 2. ut: vijuf vitry, až derevja hnuť ša es wehen die winde, dass sich die bäume biegen. *ibid.*; abo vel. *russ.* a vero: viděchz velikz zvěrz, a glavy ne iměetz. *bus.* 2. 352; a si: a ne ispolnišz, ja na tebě vzyšću strogo nisi expleveris etc. pusti menja, a to ja tebja zarōžu. 1. 38. *skas.* 1. 65. ut: chočemz, a by bogz dalz etc.; aže si; ažno (a že no) ut: takz menja udarilz, ažno iskry izz glazv posypali š er versetzte mir einen solchen schlag, dass etc. *izv.* 1. 120; ano, an vero; ali sed; ala, ale vel; alno, alni, alny usque ad; ati, atz, atz ut; ažče si. *ryb. čeck.* a vero, et; a quod čti: užíš, a já třetí den z mrtvých vstanu du wirst sehen, dass ich am dritten tage von den todtén auferstehen werde. *pass.* nalezne vás, a ví spíte. *br.* Jan přišel do hvozdu, a my snidali. *svěd.* co se ne mám hněvati, a ty křivě svědčila? *svěd.* a ut: fekni mu, a by šel k nám. *jungm.* dej pozor, a bys ne upadl. *jungm.* není toho manželství, a by se v něm ne přihodilo něco odporného. *hat.* 69; ani neque; ano, an adverbial, eig. id vero; an, ana, ano dagegen declinierbar, eig. ille vero etc., nur im nom. gebräuchlich: beides mit mehr oder weniger sicherheit in den meisten fällen als relativ aufzufassen: ano, an (das jedoch jetzt gemieden wird. *hat.* 84.) in der bedeutung quod, cum: užel, ano lože jeho sprostně přikryto jest. *pass.* zafel jich, ano k němu jdou. *pass.* a oni s tím tělem, ano již svítati počalo, přijevše. *háj.* přišli k hrobu, an již slunce vzešlo. *br.* viděl, an



muž stojí naproti němu. br. když užítte, ano se tyto věci dějí wenn ihr sehet, dass diese dinge geschehen; jakž obyčej mají ti, ani země zápachají jene, die nach erde riechen. jungm. stretnú sě s jejie mateři, ana jde s tú řádnú deři. kat. 189. vieš hyn Katerinu, ana v kraji smutná chodí. kat. 756. užel lodí, any stojí u jezera. br. užel prostěradla, ana sama leží. br. für an steht a on: a viděl je, a oni se s těžkostí plavili. br. ohlédal ten kord pán, a on byl ukravený na konci. svěd.; až donec: kteří ne okusí smrti, až i uží království boží. br. kupec trží, až strží. kom.; ač si: ač Ježíše hledáte, já ť jsem. jungm.; ať ut: řekni mu, ať sem jde. Mit dem čech. ano ja vergleiche man fz. oui, das aus dem afz. bejahenden o und dem neutrum il (oil, später oui) besteht, und das prov. oc (cat. hoch). Diez 2. 449. Grimm 3. 768. pol. a vero; a ut: modlcie się, a byście nie przyszli na pok uszenie. luc. 22. 47; ano d. i. a ono quum: dobrotliwy gdy widzi, ano ty się starasz, wnet rzecze: nie frasuj się. Linde. usłyszał, ano grają i śpiewają. luc. 15. 26. Linde; ann imo; aże si: aże będę doma. rog. 101; až ut: upadł, až złamał nogę; nie poszła spać, až pierwej matkę pozdrowiła. koch.; ažno; ali, alić ecce; ali donec: nie będę jadł, aliž spraví poselstvo moje. Linde; ale sed. man beachte: jelenia, a go z obory wyprowadzemy quem (eig. eum vero) educimus. volksl. ähnlich nalazł je, a oni spią od smutku. luc. 22. 46. nserb. a vero, et; a ut: a by nas zbožne cynil ut nos pios redderet; až ut, usque; ale sed; abo (d. i. ali bo) vel; ako quam, quum. aind. ist a ein demonstrativum: éna, a-sja, a-smái, a-smát, a-smin etc. atra ibi, atas inde, das als otъ im slav. praeposition geworden ist. Bopp, vgl. gramm. 2. 169. a findet sich auch in a-na, a-va, a-ti, a-tha etc.

2. vř ist als selbstständiger stamm selten; es findet sich meist nur in partikeln. *nel. ve* nunc. prip. 207. 208 etc.; *vezda* (d. i. *ve-sa-da*) nunc; hieher gehört wol auch *venoga quidam*, das man gebraucht, wenn man sich an den namen augenblicklich nicht erinnert. dagegen scheint das im osten gebräuchliche *vê in: vê je prišel* er ist ja gekommen mit dem verbalstamm *vêd* zusammenzuhängen und dem russ. *vêdъ* analog zu sein. *aind.* lautet der stamm *va*. Bopp 2. 196.

3. e, mit dem stamm a dem ursprunge nach identisch, hat auch dieselbe bedeutung; es findet sich meist in verbindung mit anderen pronomina. *asl.* e mit *se*: *ese ecce*. sup. 27. 362. 364 etc. greg.-naz. *jese*. sup.-66. 273. *nel.* *evo ecce*. prip.; *esi huc*. hung.; *ete ecce*, *nuper*. hung.; *ete hic*: *do eti mao hucusque*. hung.; *od etec inde*. hung.; *etak sic*. hung.; *etakši talis*. hung. *serb.* *evo*, *eno ecce*: *eno njega u tančici kuli*. pjes.-kač. 72; *eto ecce*: *dok eto ti ljuta crnogorca*. pjes.-juk. 132; *popij, djete, otaj prčin vina*. pjes.-kač. 48. *s otim blagom*. prip. 15. *da je oto*

Senkoviča Ivo. 38; e ist relativ: Petro prosi, Ana se ponosi, e je Petra vlahinja rodila Ana ist hochmüthig, weil den Peter eine vlahin geboren. vuk.-lex.; ne bih te trpljeo, da bih znao, e ću sokola izvesti iz tebe. ibid.; ona misli, e joj ide bego. pjes.-herc. 70. vgl. 92. 154. 213. *kluss.* e mit n̄: jon ecce. kotl. 8; wruss. en ille. zap. 456; e mit s̄: ose nevydany bidy! kotl. 111. oš derevce, bač, zołoteje ecce arbor aurea. 112. až oš pryjšoť. 49. oš nu en. 27. znajšoť z trojancův oš koho ecce aliquem troianornm invenit. 132. oš ožde ja hier bin, ich. 13. ozdyčka, ozdyčky hier; odyky vielleicht für ozdyky hier; oš tak ita. kotl. 62. e mit t̄: na attot čas nunc. ecl. 13. attotu kyrnyću hunc fontem. 30. ottož tobi, carju, za Bajdynu karu. pis. 1. 2. attu hier. ecl. 6. ottut hier: ottut zemel'ka jest. kotl. 41. ot-tut-to zahul'ały ś. 54; ottam dort. 91; attak ita. ecl. 18. ottak ita. kotl. 140; e mit s̄ und t̄: otsej dieser. 66. otse ecce: otse Neptun zamudrovať. 41. *russ.* ovo en; ototz hic; otamo ibi; oto. per. 15. 16; edakoj talis: edakoj igry na světe ne slychano. ryb. 1. 158; edakz ita; ekoy. bus. 1. 117; ose ecce. laurent.; ototz ist der der zweiten person nächste, evtotz der der ersten, entotz der der dritten person nähere. ryb. 3. LXI: mit e ist im ersten s̄, t̄, t̄, im zweiten v̄, t̄, t̄, im dritten n̄, t̄, t̄ verbunden. Man merke noch ekoy ecce qualis: što ty mně ekoy za lukz priněsz? kir. 2. 88. ekovz talis: ne slychala li ty ekova řěvu korovzjago? 1. 78. und edakz talis: moe čado ne bylo edako. 2. 7. *pol.* oto ecce: a gdy to on mowił do nich, oto jedno ksiązę przystąpiło. matth. 9. 18.

In einigen slavischen sprachen finden sich mit h anlautende nomina, die man geneigt sein könnte dem stamm ga zuzuweisen. diess erscheint jedoch bei näherer betrachtung als unzulässig, indem die betreffenden formen sich vielmehr als modificationen von e darstellen, dem ein h ebenso vorgesetzt wird wie kluss. hynčy für ynšyje; horoť für oreť; hočy für očy; harmyja für armyja. pam. 56. 61. dass die erklärung aus ga, že unrichtig ist, erhellt aus dem nserb., dessen h in hyn (yn) nicht einem g entspricht. *kluss.* he ut: spjat he porizañi sie schlafen wie erschlagen. kaz. 9. he non kazať uti ille dicebat. veť. 2. 43. hej toj kae uti dici solet. hen-hen, hen-hen tam dort weit; hin-hin, hin-hin tam id.; hende dort; hezde, hezdy neben ozde, ošde hier; hezdyčka, hezdyčky neben ozdyčka, ozdyčky id.; hev hieher: chody hev; wruss. čto hetym serpom bude žaty. pam. 88. my s im k aduoť panenci udavali śa, i za heto s bratom paserdžili śa und deswegen veruneinigten wir uns. 42. hetych trech koňikov. 44. man beachte: vóo het vynučyť śa, vóoho pustel'nyčoho žyvota. kaz. 27. het jich zaprovadyť u pušču, povidať. 13. jak śiť y jide na nim het. kaz. 23. počjala

z nym yty, het ydut, vfičut het. kaz. 31. *čech.* hyn, hen en ibi: vidíš je hyn stojíce. etib. vieš hyn Katerinu, ana v kraji smutná chodí. kat. 756; hynky en ibi; hyn le id.; slovak. hynta, hyntam. *nserb.* hynga daselbst, hyn ten da der; hynkor dort; žin da. zwahr. ist nicht hieher zu ziehen.

4. in<sup>z</sup> bezeichnet wie lat. *alius* eine verschiedenheit. *asl.* in<sup>z</sup>. *asl.* nur in ableitungen: inače, indi, inda etc. *kroat.* in: dike još ine. luč. 13. *serb.* na ino aliter: na ino se njemu ne mogaše; inji alius; inako, inače etc. *klruss.* in der comparativform: z jenčych zemlův aus anderen ländern. kaz. 49. posatañiža nynače (d. i. ne ynače) durmann yzjiža als ob si vom stechapfel gegessen hätte. kotl. 28. *čech.* slávy své jinému ne dám. br. té moci jinam přenesti. zyg. jinačší jest. jungm. vzdělají dům jinačejší nežli první. br. slovak. inač. pov. 59. inakšiu pamiatku. 288. *pol.* neben in<sup>z</sup> (jinego. jadw. 66. inni. pieś. 231) in der comparativform inszy. *aind.* anja, das man als aus ana und ja zusammengesetzt ansieht. Bopp 2. 188.

5. ist<sup>z</sup>, istov<sup>z</sup>, von der verbalwurzel *jes* esse abzuleiten, bedeutet ursprünglich der seiende, wirkliche, wahre, und erhält mit anderen pronomina verbunden selbst die bedeutung eines pronomens. *asl.* istova vdovica. 1. tim. 5. 16. -slepč. istiněna vdovica ἡ ὀρθὴ ἡγήσα. šiš.: dagegen ta istov<sup>z</sup> idem. ant.-ant. *asl.* ta isti idem. rēs. tisti ille; ravno tisti idem. *kroat.* ov isti; on isti; taj isti idem. *serb.* isti ipse; onaj isti idem; isto tako. prip. 212; isto, istom eben. mik.; istor (d. i. isto že) gerade: istor one u riječi bile. pjes.-juk. 409. u mene je istor za ljubljenja. pjes.-kač. 146. listom (aus li istom), listom da, nach Stulli solummodo, dummodo, richtiger eben, gerade: svi sultanu listom govoriše. pjes.-kač. 189. svi sultanu listom govorahu. pjes. 5. 308. listor (aus li istor), listor da, das in den südlichen theilen des neuslovenischen sprachgebietes und im *kroat.* vorkommt, bedeutet nach habd. solummodo, dummodo. *čech.* ten jistý idem. šaf.-poč. §. 77. sedú v tom jistém hradě. kat. 87. a on ten jistý pravil, že není nic dlužen. svěd. v těch istích horách. slovak. pov. 95. *pol.* bądź ist tej nowiny. Linde. to ista jest (rzecz) hoc certum est. Linde: istna karmia. jadw. 82. myśli ludzkie bojaśliwe i nieiste są. Linde: dagegen ten isty idem. małg. 3. 12. przysiągł by każdy, że to ten isty. Linde. 'man beachte dabei, dass der begriff des seienden, wirklichen auch durch das particip praes. von *jes* ausgedrückt wird: to est<sup>z</sup> suštaja glava careva. sabb.-typ. 169.

6. a. j<sup>z</sup> ist demonstrativ; es kann nicht attributiv stehen: eum hominem heisst stets ta člověka oder togo člověka, nie etwa jeho člověka. dieser stamm findet sich in allen slav. sprachen und bezeichnet in den casus

obliqui (für den fehlenden nom. tritt onъ ein) die dritte person. *asl.* jeho aggli hvalęta eum angeli laudant. sup. 261. 15. da i bi pogubilъ ѿва аполѣтъ аѣтѣн. *marc.* 9. 22. -*nicol.* *asl.* vidili smo ga. *klruss.* vši sa zviri zbilhy d nomu, d tomu pustel'nyku. *kaz.* 21. tażko ju tuju nŃe perebyty. 36. *čech.* viděl ho; bili na Ń; Petr maje meč, vytrhl jej. *pol.* za nie (grzechy) dosyć uczyniła. *jadw.* 42. co jest człowiek, iż gi (d. i. ji) pomniał? *małg.* wysłuszał gi (ubogiego). *małg.* chwalcie gi. *małg.* i znalazł je, a oni spią od smutku. *luc.* 22. 46. *oserb.* jon eum bei den namen lebloser wesen; von jo je er ist es. *seil.* 114. *nserb.* jen eum.

b. ja ist relativ: doch ist diese anwendung des ja ohne že eine ausnahmsweise und beschränkt sich meist auf die ableitungen wie jaka, jelika, jelišti, ide etc. *asl.* za nje quia. *ostrom.* za ne. *clöz.* ѿдъ ja. *luc.* 18. 5. -*nicol.* ѿтъ io. 1. 51. -*nicol.* rize, ěcěha (jacěha) ne moţeta gnafę tako uběliti vestes, quales (quas) non potest fullo ita candidas reddere. *nicol.* jeliko jestъ podъ igomъ ѿсѣи еѣѣѣ ѿпѣ ѿгѣѣѣ. 1. *tim.* 6. 1. -*šiš.* primyšljaj maķy, jeliky hošteši. sup. 9. 16. jelišti ašte jaste hlěba quotiescunque editis panem. 1. *cor.* 11. 27. -*šiš.* otide, ide i něsta viděti, běta, iţde zavista ne raţdajeta sę, otide, kde ljuby ţiveta ubi eum videre non est etc. sup. 301. 22. ide maţa ne znaa ěpъ ѿ ѿѣѣ ѿ ѿѣѣѣ. *luc.* 1. 34. -*ev.-buc.* jegda sę brachomъ quum pugnaremus. sup. 53. 4. elma velika esi, toľma směrjaj sę quo maior es etc. *ant.-izv.* 8. 102. jelikrati ašte ju pijete ѿсѣѣѣ ѿѣѣѣ. 1. *cor.* 11. 25. -*šiš.* jaky uti; ljatę jako ѿсѣѣѣ ѿсѣѣ ist ein graecismus. *luc.* 11. 53. -*nicol.* sup. 354. 2. *asl.* kak si prosu čuval, im je još više pojedene kak predi quoniam. *prip.* 38. *serb.* iga quando. *danič.* *klruss.* ěim sa otec urodyt, uţe syn po šviti chodyt priusquam pater nascitur etc. *pryp.* 120. zapyšy my toto, u nim ne znaješ nyč, to ja ta vybavl'u si transcripseris mihi id, de quo nihil scis, servabo te. *kaz.* 3. *russ.* iskušeniје, jeho sja jesi bojal tentatio, quam timuisti. *izv.* 610. seliko, jeliko vřzmoţe. *bor.* 51. vojuta volki ino (ja mit no) i sobaky es heulen die wölfe wie hunde. *Dalъ.* idě matъ plačeta, tamъ řeka běţi; idě sestra plačeta, tamъ kolodezy; a idě žena plačeta, tamъ rosa stoita wo die mutter weint, da fliesst ein strom etc. *sbör.-sav.* 143. *pol.* mŃż, jen jest nie szedł po radze niemiłŃciwych. *małg.* ktory jest człowiek, jen się boji gospodna? 13. duch, jen by zrownal rozum moj. *jadw.* 106. wnuk, jen był w opiece Kazimirowi. *chwal.* 2. 43. Lestka białego, jen rzeczon biały od włosow. 2. 65. ten, jeho obwiniła ia, quem accusavit. *księg.-ust.* 73. im prędej, tym milej quo citius etc. jeliko jest wřchod od zapada. *małg.* 102. 12. dojdędy sem quamdiu sum. *małg.* odjęd przydzie unde veniet. *małg.* 5.



jego boj. małg. 13. tamo pytali nas, již to wiodli nas. małg. 136. 3. w rzeczach, w jichże mnie udróczonó poznałes. jadw. 6. man beachte: błogosławiony, jegoż bog Jakobow pomocnik jego. małg. 145. 4. jenže und iže, iž werden als indeclinabilia behandelt: dostojenstwo, jenže s przyjęła. jadw. 46. gospodze, iže s syna bożego dojiła. 10. słyszał, iž mowiono, že bitwa przegrana. Linde.

d. Von jéze fällt je häufig ab. *klruss.* kl'učyło sa, že pōšly v nedil'u do kostiła. kaz. 7. *čech.* pravili, že umřel. br. vím, ze s tu byl. jungm. p'áčence tak spievaly, že hora ozývala. slovak. hat. 2. 260. *pol.* mowiono, že bitwa przegrana. ähnlich ist *guth.* ei: fram thamma daga, eianabauth ab ea die, qua praecepit. Grimm 2. 16.

e. jaže mit ašte, koliždo, ljubo verbunden erhält die bedeutung eines pronomen indefinitum. *asl.* iže ašte jaste hlěbъ sъ li pijetъ etc. *δς* *ἀν* *ἐοθίη* etc. quicunque etc. 1. cor. 11. 27. -šiš.; emuže ašte hoštetъ synъ *ἐν* *τῷ* *ἐὶν* *βούληται*: *ὁ* *ὅς* *ἀποκαλύπτει*. luc. 10. 22. -nicol. ideže ašte ubicunque; jeliko ašte quantumcunque; jamože ašte quocunque; jels krati ašte pijete *ὁσάκις* *ἀν* *πίνετε* quotiescunque. 1. cor. 11. 25. -šiš. jelišti ašte jaste hlěbъ sъ *ὁσάκις* *ἀν* *ἐοθίητε*. 1. cor. 11. 26. -šiš. iže koliždo napoitъ edinogo otъ malěbъ sihъ časju studeny vody *δς* *ἐν* *ποσίῳ* *ἕνα* *τῶν* *μικρῶν* etc. matth. 10. 42. -nicol. vъ nъže domъ vъnideši koliždo. luc. 10. 5. -nicol. émože koliždo ideši *ὅπου* *ἐν* *ἀπέρχη*. matth. 8. 19. -nicol. ašte und koliždo stehen zugleich: iže (richtig i) iděže ašte koliždo imetъ i *καὶ* *ὅπου* *ἀν* *αὐτὸν* *καταλάβῃ* etc. marc. 9. 18. -nicol. ideže ljubo. sabb.-vindob. ebenso jakžže: *ἐcέμъže* nedugomъ održimъ byvaše *ᾠδήποτε* *κατέχετο* *νοσήματι*. io. 5. 4. -nicol.

f. ježe bezeichnet wie co jeder. *russ.* ežednevno quotidie, ežesubotъ omnibus sabbatis. bus. 2. 319. 341. sind mit *pol.* co dzień zu vergleichen.

g. jeterъ, das nur im *asl.* vorkommt, bezeichnet quidam griech. *τις*, *ὁ* *δεῖνα*, wofür später nur *někъto*, *někyj* gebräuchlich wurde. ursprünglich auf die zahl zwei beschränkt hat es später wie *asl.* kotoryj it. altro fz. autre seine bedeutung ausgedehnt. *asl.* glagolę byti etera sebe velié *λέγων* *εἶναι* *τινα* *ἑαυτὸν* *μέγαν*. apost. 8. 9. -slepč., wofür *šiš.* nariče se někogo sušta velika; edinsъ že eterъ otъ nihъ *εἷς* *δὲ* *τις* etc. io. 11. 49. -nicol. jeteromъ člověkomъ *τινῶν* *ἀνθρώπων*. 1. tim. 5. 24. -šiš. veliko etero estъ voda méγα *τι* *τὸ* *ὕδωρ*. cyr.-hier. inoju jeteroju kljatvoju alio quodam iureiurando. obich. iděte vъ gradъ kъ eteru *πρὸς* *τὸν* *δεῖνα*. matth. 26. 18. -nicol. prizvanъ dva etera otъ učeníkъ *δύο* *τινῶν* *μαθητῶν*. luc. 7. 19. -nicol. jeterъ für *ἕτερος*, alter, alius ist falsch. nest. 6. 23; 17. 25. ber.

7. a. *kъ* ist interrogativ und dient der directen sowohl als indirecten frage. *asl.* što ti jestъ imę? quid tibi nomen est? sup. 165. 19. što jestъ slažde, svęta li ili tma? quid dulcius est? etc. sup. vižda, što tvoręta vъ saboty vide, quid faciant sabbatis. na što obrazъ svъplčeniija ustrъmili se jeste? sup. 19. 28. ugotovaj, što večerjaja. anteh. als indirecte frage sind auch folgende sätze aufzufassen: *asl.* ne imuštiimъ kde glavy podъkloniti. izv. 431. ne by imъ kolę ponę esti ođđę φαγειν ηθαλπουσιν. marc. 6. 31. -nicol. ne imuta česo esti ti φάγωσιν, οὐκ ἔχουσιν. marc. 6. 36. -nicol. ne obrętaše kudę vъnesti i naroda radi μη εὐρόντας ποταε εἰσενέγκουσιν αὐτῶν δια τὸν ὄχλον. luc. 5. 19. -nicol. *nel.* kaj je to za žena? nach dem deutschen: was ist das für ein weib? *serb.* nema kade konja osedlati. pjes.-herc. 22. *klruss.* ščo to my za dilo? volksl. hit koły meńi ich habe keine zeit; meńi ni jak ich kann nicht; ne majemo ščo jisty. kaz. 82. ony dały ji trunku hit visty jakoho potum quendam ei dederunt. 2. *russ.* što za kniga? što za ljudi? bus. 2. 318. ja chođu znata, što eto takija za niščija. skaz. 1. 61. *čech.* čo že je to za žena? slovak. hat. 2. 167. *pol.* co to za dziewczyna? pieś. 132.

b. Mit dem stamm *kъ* hangen die fragewörter zusammen. *klruss.* pytajut ša, čy ne mož by tu de perenočuvaty. kaz. 33. a cy ty u matery v utrobi zaprodanyj? kaz. 4. oj cy s pol'a, cy ty z morja, cy ty s toji ričky nevełyčky? pis. 1. 3. *russ.* ei ne vēste? η οὐκ οἶδατε; op. 2. 3. 542. *čech.* či ho sen prepadol? slovak. hat. 2. 167. at poznáme, jsi li ty opradvový král či li nie. jungm. čo si nikdá stáda ne vıdal? hat. 2. 188. man merke *klruss.* ki čuda? quid evenit? eig. quatenam miracula fiunt? und vgl. damit magy. mi, micsoda quid? und ki, kicsoda quis?

c. *kъ* erhält die bedeutung eines pronomeni indefinitum dadurch, dass es tonlos wird, in welchem falle es meist einem oder mehreren wörtern des satzes nachgesetzt wird. es entspricht dann *kto* dem lat. quis oder quidam und dem deutschen wer, während das gleichfalls indefinite *někto* dem lat. aliquis und dem deutschen jemand gegenübersteht. *asl.* Marinъ kto Marinus quidam. sup. 17. 4. Nestorъ kto Nestor quidam. 18. 9. paťnikъ kto viator quidam. 29. 23. Magnъ kto vojevoda. 33. 4. ništij kto pauper quidam. 111. 4. ašte kto čto rečeta si quis quid dixerit. sup. sъ nimže kto živetъ, togovu žitiju podobitъ se quicum quis vivit, eius vitam imitatur. bon. ni otača kto znaetъ neque patrem quis novit. nicol. vkusitъ kto medu, po tomъ že vъkusitъ česo gorъčajša. lam. 1. 147. vъze li čto kogda otъ domu togo? leont. vъ pešterę kojey strašné in spelunca quadam. sup. 19. 17. jeda kaja ratъ vasъ nuždъna zovetъ? 19. 29. lăkava kojego bęsa. sup. 26. 2. dvęma kyima lăkavoma. 29. 13. uzręšę silă kaja sъ nebese puštenă. 47. 5.

jegda dobrodětěls kaju ispravimъ ѿταν ἀρετήν τινα καθορθώσωμεν. ant. poveleš eti dva kaja ota naroda. izv. 483. cii ota Isavru pogznašę vь slědz quidam ex Isauris secuti sunt. sup. 37. 7. glagolaahę cii o Pionii. 101. 7. sęględaj vь susęcę, eda kako malo muky obrjaščeši. vita-theod. kto kogda takovoje čjndo vidę? prol.-rad. da ne vь skarędie ihъ kogo pridetъ kto kęgda. ant.-izv. 7. 44. nęstъ čto tajno ođx četl ti χροπτόν. marc. 4. 22. -nicol. egda zvanz būdeši cęmъ na brakъ ѿταν κληθής όπό τινος ες γάμος. luc. 14. 8. -nicol. *isl.* velkih angelov kdo magnorum angelorum quis. rav. 2. 85. koga svojih pošlji aliquem tuorum mitte. 1. 172. kaj veliciga bo iz tega otroka čto was grossess etc. 2. 57. izrselskih otrok ti bo ktiri. 1. 82. *serb.* sakrij me dje verbirg mich irgend wo. prip. 6. ima l' za njim koliko družine? pjes.-juk. 244. ljubiceš koju goru od mene. pjes.-herc. 274. *kluss.* jest ty by chto komu pryjatel'u (serebaczyszau) otpustyl. act. jest ty jakš prorok? var. 241. kto my ščo zrobyt? kaz. 34. zabyjmo kotru ditynu, bo ne majemo ščo jisty. 82. ščo kotromu do daky, te j dije was jemand gefällt, das thut er auch. več. 2. 44. zapyšy my ty jaku dušu yz svoho naroda. kaz. 55. cy ne čuły ste de (kade) o vńvsanoj hori? 21. *čech.* měl li by kdo proti komu jakou žalobu. br. více ne vím, a bych koho jiného křtil. br. buď řeč tvá jako řeč kterého z nich. br. by na krašší sieni byla, než ji vídal kdy kdo živý. kat. 968. *pol.* im więcej kto ma, tym więcej żęda. Linde. kto kogo miłuje, wad jego nie czuje. ibid.

d. Mit der indefiniten bedeutung des ka hängt die partitive zusammen. *asl.* kogda rogozije, kogda že li maly brazdy na mogylę modo -modo. prol.-rad. 79. *serb.* svakom dala, što je kome drago: komu kapu, komu brašenicu, a njekome divan kabanicu huic cuculum; illi viaticum. pjes.-kač. 97. kom obojci, kom opanci. posl. 148. kom glavu, kom krilo odbije. 180. *kluss.* vši uzbroyeni: chto v kosu, chto v rušnyčn, ynči pozatykały ľem sokry za čerasy alii falca, alii sclopeto. več. 2. 43. chto s perepoju zaviľ sobi pišnu; chto bez pomky prostahnyľ ša pozdoľ ľavky, chto znovu mirjaje sobi korčmu. več. 2. 44. vsi y potaskały š, čoho chofilo ša šukať: jakomu medu da horilky, jakomu molodycy divky. kotl. 82. *russ.* kto koromyslomъ, kto vedromъ, čęmъ kto popaľo. skaz. 1. 2. eben so *isl.* někaj — kaj. met. 235. *serb.* i razbio vse njegovo društvo, nješto isjek'o, drugo izranio. pjes.-juk. 311.

e. Das indefinitum čto bezeichnet ferner jedes beliebige, jedes. *kluss.* ščo kraj, to inšy obychaj altri paesi, altri costumi. prip. 111. vras. što dvor, to norov. zap. 472. *russ.* čto nočъ, to domovoj pugaty ego chodily. bus. 2. 319. čto minuta. ibid. *slovak.* čo kraj sveta pýjdeš, otiam mým ne ujdeš. hat. 2. 218. *pol.* bo ście wy co niedziela do karczmy chodzili. rog. 195. co dzień quotidie; co rok quotannis.



f. Wenn dem indefiniten *kъ* die negation *ni* vorgesetzt wird, so erhält es negative bedeutung: *nikъto* nemo, eig. nicht irgend jemand. dem *kъ* kann *že* angehängt werden. *ni* wird namentlich in den älteren denkmälern von dem pronomen durch die praeposition getrennt. *asl.* *nikъto*, *nikъtože*; *nikъde*, *nikъdeže*; *nikyže* *tebe* *ne* *osudi* *ođbъtъ* *se* *κατέκρινεν*. *io.* 8. 10. -*nicol.* *něsta* *zde* *nikoegože*. [*prol.*-*rad.* *ni* *kъ* *komu*. *sup.* 203. 3. *ni* *kъ* *komuže*. 128. 19. *ni* *pri* *česomaže*. 197. 6. *ni* *vъ* *kaja*. 148. 28. *bulg.* *nikoj*; *nide* (*asl.* *nikъde*) *nullibi* etc. *serb.* *niko*; *a* *ja* *jadan* *ni* *na* *koga* *nemam*. *pjes.*-*herc.* 216. vgl. *nijesam* *se* *s* *ni* *s* *kim* *zagledala*. *petr.* 151. *klruss.* *nykto*; *ny* *pered* *kym* *stanovyty* *ša* *v* *pravi*. *act.* 2. 76. *ny* *čerez* *koho*. 3. 257. *ny* *ot* *koho*. 2. 141. *v* *ny* *vo* *što*. 2. 81; 3. 276. *ny* *za* *ščo*. *kotl.* 40. *ny* *na* *ščo*. *kotl.* 118. *ny* *v* *čym*. *kotl.* 2. 69. *ny* *o* *čom*. *act.* 3. 253. *myta* *ny* *na* *kotorych* *kupcich* *nykoły* *ne* *byvało*. 1. 330. *ni* *do* *kotorych* *povynnostej*. 3. 200. vgl. *ny* *pry* *žadnoj* *mocy*. 2. 192. *russ.* *nasъ* *za* *nikogo* *sčitaetъ*. *bus.* 2. 182. *sđelatъ* *izъ* *ničego*. *ibid.* *ězdilъ* *ni* *po* *čto*. *ibid.* *ni* *za* *kakija* *blaga*. *ibid.* *eto* *namъ* *ni* *po* *čemъ*. *ryb.* 3. 333. die negation kann *klruss.* bei *nyč* vor *chyba* fehlen: *vin* (*ne*) *rozbyvał* *nyč*, *chyba* *žydy* *i* *vełykyji* *pani* *neminem* (*nihil*) *spoliabat* *nisi* *iudaeos* *et* *nobiles*. *kaz.* 1. *tym* *nyč* (*ne*) *było* *chyba* *jedna* *baba*. 10. *nyč* (*ne*) *vydno* *chyba* *nebo*. 57. dagegen: *tam* *nema* *chyba* *jedna* *baba* *jisty* *varyt* *für* *tam* *nema* *nykoho* *chyba* *jedna* *baba*, *kotra* *jisty* *varyt*. 4. *tu* *nema* *chyba* *dvi* *osoby* *stojat* *u* *poły*. 18. *tak* *ho* *obšylъ*, *ščo* *nyhde* *nema* *chyba* *očy*. 67. *čech.* *nikdo*; *k* *nikterémuž*; *ni* *sě* *s* *kým* *o* *tom* *po-táza*. *ant.* 27. *pol.* *ni* *przez* *kogo*. *księg.*-*ust.* 27. *ni* *s* *kiem*. 54. *ni* *s* *czego*. 166. *ni* *pod* *czyją*. 16. *ni* *o* *žadną*. 80. *w* *ni* *we* *cz* *ci* *ją* *obrocę*. *pieś*. 112. *ni* *do* *kogo*. *Linde.* *oserb.* *nichtu*, *ničo*, *ničeji*; *nidže* *nuspiam*, *nihdžedžěn* etc. *nserb.* *nicht*, *nichten* *nemo*; *nico*, *nic* *nihil*; *nigdy*, *niga* *nunquam*.

g. Wenn dem *kъ* die partikel *ně*, die nicht, wie manchen scheint, aus *ne* *věmъ* verkürzt ist, vorgesetzt wird, so erhält es die bedeutung eines indefinitum: *někъto* aliquis, *quidam*. *ně* wird namentlich in den älteren denkmälern von dem stamme *kъ* durch die praeposition getrennt. *asl.* *Paylъ* *někъto* *Paulus* *quidam*. *sup.* 128. 10. *mažъ* *někto* *vir* *quidam*. 198. 14. *žena* *někto*. 218. 10. *bě* *někto* *prezviterъ*. 138. 20. *ně* *u* *kogo* *umuditi*. 151. 18. *ně* *na* *koje* *město*. 201. 28. *běahъ* *elini* *něcii* *ἡσαν* *τινες* *ἑλληνας*. *io.* 12. 20. -*ostrom.* *asl.* *něgdo*; *někaj*; *někāen* etc. *bulg.* *někoj* *aliquis*, *quidam*; *něšto* *aliquid*; *někak*, *někakъv*; *několko*; *někъdē*, *negde*, *nejde*; *někoga*, *někogi* etc. *serb.* *njekb*; *njeki*; *nješto*; *njekad*, *njekadar* etc. *klruss.* *nikotoryj* *pevnij* *počet* *l'udej* *eine* *gewisse* *anzahl*. *act.* 3. 212. *russ.* *vъ* *někotoromъ* *gosudarstvě*. *bus.* 2. 181.

slyšavše né otъ kogo. *ibid.* né vъ koe vremja. 2. 100. né vъ kakomъ carstvѣ. 2. 181. ne (richtig né) otkolъ vzjala sъ tutъ Marina. *kir.* 2. 57. ni (richtig né) otkolъ vzjalъ sja zvѣrъ. 2. 51. *čech.* někdo; něco: či j' nás k něčemu tvrdému třeba? *kat.* 1474; nějaky; některý: a snad by byl nás některého tu zabil. *svěd.* některaky; několik; několikero. *pol.* niekto. *księg.-ust.* 99. 102. gdy niekto jest oskarzon przez niekogo. 103. gdy niekto w zastawę niektorą dziedzinę zastawi. 38; nieczyje alicuius. 113; niekako quodammodo. 14. *oserb.* něchtu, něšto, někotry, někak, nědy etc. *nserb.* něco, něgdy etc.

h. Dieselbe veränderung der bedeutung wird durch nachsetzung des mit dem reflexivum zusammenhangenden si bewirkt. *klruss.* chto s aliquis; ščo s: šeptalo što s divča myni. *ecl.* 21. ja musył maty jakoho s brata, jaku s sestru. *kaz.* 61. jako s y more stało hraty irgend wie, plötzlich. *kotl.* 40. kol'ko s vojevod na Kyjevi bylo. *act.* 2. 121. man merke auch: chto s de s und de s chto s aliquis; ščo s de s und de s ščo s aliquid; de s kuda s aliquo; de s koły s aliquando; de s jaky s sposōb. *kaz.* 41. *čech.* kdo si aliquis: zavolavše koho si tázali se. *br.* to t jest co si nového. *br.* čte t na mě kakú s vinu. *kat.* 892. jaký s pán vyšel z doma. *svěd.* koliko si mužův. *br.* leda kdo s, leda co s etc. *pol.* kto s, kto si s aliquis; co s, co si s aliquid; kiedy si einst: będziesz mię żałować kiedy si. *pieś.* 207. kto sik ku nam idzie. *rog.* 46. vgl. auch *nsl.* marsikdo mancher und *bulg.* někoj si. *cank.*

i. Dieselbe oder eine ähnliche bedeutung erhält kž durch vorsetzung von jede, kžde, kžda. *asl.* jede kyj quidam. *bulg.* edi koj quidam. *serb.* gdjejkoji mancher: gdjejkoji dukat. *prip.* 96; gdjejgje passim. *klruss.* de chto aliquis; de ščo aliquid; de koły interdum: zo všim ne pju horilky, chyba de koły u svjato. *izv.* 3. 86; de hde passim: use nebo pochmarylo, de hde blyščat zory. *ibid.*; de kuda, de kudy passim; in Ungern da: da kto aliquis; da ščo aliquid: ja ju da ščo vyvču aliquid eam docebo. *kaz.* 39. ponabyrały hradivok ta šče da štoho sie nahmen steine und noch etwas. *več.* 2. 43; da jeden irgend einer. *russ.* igrali kto de kostju, kto de kartami. *sbor.-sav.* 84. *čech.* slovak. da kto; da to, da č; da kde; da kedy: ja som da kedy bol kral'om. *hat.* 2. 170. ähnlich ist *klruss.* koj kudy passim. *Kuliš,* zapiski. 2. 284. *russ.* koe kto aliquis; koe čto aliquid; koj kuda etc.

k. kž wird durch verbindung mit godě, koli, ljubo etc. ein pronomen generale, das man als eine steigerung des indefinitum ansehen kann: tonloses kžto, někžto sind tonloses quis und aliquis, kžto ljubo dagegen quilibet. godě entspricht dem lat. libet, libet; koli ist eine zeitpartikel und lässt sich mit lat. cunque, einigermassen auch mit dem deut-

schen immer verglichen: *koli* kann durch *věks aevum* verstärkt werden; *ljubo* ist für sich klar; *šte* ist wol *asl. hъštets vult. asl. čto* *ljubo* quidcunque; *kakъ* *ljubo* *skotъ*. *sup.* 143. 11; na *kojemъ* *lubo* *městě*. *danil.*; *koteryj* *ljubo* *udъ*. *izv.* 491. *asl. kajgoder* (*asl. goděže*) quidcunque. *ev.-tŕn.*; *kar* *koli*; *kar* *bōdi* was es auch sei, dagegen *bōdi* *kaj* etwas nichtsnutziges; *kaj* *šte* im osten des sprachgebietes für *kar* *koli*. hier ist auch *ličkaj* was immer, *ličkaki* qualiscunque. *trub.* zu erwähnen. *bulg.* *koj* da je, *koj* to da je wer es auch sei. *serb.* *što* *godi* quidcunque: *što* je *godi* *gujah* u *krajini*. *pjes.-juk.* 177. *dok* *god* *bude* *pjesme* i *junaka*. *pjes.-kač.* 53. *gdje* *god* *ubicunque*; *gdje* *mu* *drago* *ubivis*; *ako* *vidiš* *koje* *bilo* *jidro* wenn du was immer für ein segel siehst. *volksl.*; *makar* *ko* *quicunque*, *makar* *što* *quidcunque*, *makar* *kad* *quandocunque* etc. *ako* *li* *se* *udam* i *za* *koga* wenn ich irgendwen heirate. *pjes.-herc.* 16. *da* *ti* *haješ* i *koliko* *za* *me*. 162. *bolje* *je* i *kad* *nego* *nikad*. *sprichw. klruss.* *što* *kol'vek* *skarbov* *cerkovnych* *jest*. *act.* 3. 287; *čhto* *buđ* *quicunque*, *jakyj* *buđ* *qualiscunque* etc.; *čeda* *čhto* *quicunque*, *nequam*: *ne* *daj* *čeda* *komu*. *koł.* 44; *čeda* *ščo* *quidcunque*, *nequam*; *ščo* *moju* *divčy-noŕkn* *čeda* *jakyj* *l'ubyt*. 74; *choč* *čhto*, *choť* *čhto* *quivis*; *choč* *ščo*, *choť* *ščo* *quidvis*; *choč* *koťy*, *choť* *koťy* *quandocunque*; *a* *by* *ščo* *quidcunque*; *a* *by* *koťy* *quandocunque* etc. *russ.* *kto* *libo* *quicunque*. *bus.* 2. 98. *kotoryj* *ljubo*. *chron.-novg. čech.* *kdež* *koli* *kto* *koho* *potka*. *anth.* 28. *kterého* *ž* *t* *koli* *polibím*, *ten* *jest* *quemcunque* *osculatus* *ero* etc. *br.* *či* *koli* *cuiuslibet*; *kdež* *t* *se* *koli* *příhodné* *vidí*. *br.* *kterakých* *kolivěk* *knih.* *pass.* *zu* *den* *verallgemeinernden* *partikeln* *gehört* auch *leda*, *ledasi*, *leci* (*ledsi*), *lec* (*leds*): *ledakdo*, *ledakdos*, *leckdo*, *leckdos*; *ti* *ledacos* *ledakams* *tlampaji* *a* *mluví*. *vel.* *trebas* *som* *leda* *kto*, *ne* *chcem* *leda* *koho*. *slovak. hat.* 2. 263. *ledačo*. (vgl. *řeč* *vaše* *je* *leda* *řeč*. 2. 204.) *vol'a* *kto*; *vol'a* *čo*; *vol'a* *kda*. *pol.* *co* *koli*. *małg.* *kto* *kolwiek*; *ktorego* *koli* *cuiuscunque*. *księg.-ust.* 13. *kilekole* *quocunque*. 12. *kakiejkole* *qualiscunque*. 12. *kogokole* *quemcunque*. 12. etc. *oserb.* *štož* *kuli* *quicunque*; *džež* *kuli* *ubicunque* etc.; *nekotryžkuliž* *heisst* *so* *mancher. noserb.* *žož-kuli* *asl.* *kъdeže* *koli* *ubicunque* etc.

1. Dieselbe bedeutung erhält *kъ* durch vorsetzung der negation *ni*. *klruss.* *čhto* *ny* *buđ* *quicunque*. *koł.* 85. *ščo* *ny* *buđ* *quidcunque*. 100. *kudy* *ny* *pohl'adyš* *wohin* *du* *immer* *blickst*. *koł.* 104. *Syvyřla* *tut* *hđi* *py* *vzjala* *ša*. 97. *až* *oš* *yznov* *de* *ni* *vōzmy* *s* *jizdeč* *irgend* *wo* (plötzlich) *erscheint* *ein* *reiter*. *k.* 2. 40. *russ.* *kto* *ni* *budъ*, *kto* *ni* *estъ*, *kto* *by* *onъ* *ni* *bylъ* *qui* *que* *se* *soit*; *kotoryj* *ni* *budъ*; *čto* *ni* *budъ*, *čto* *by* *ni* *bylo*; *něla* *kuda* *ni* *budъ* *igrata*. *skaz.* 1. 18. *kakoj* *tovarъ* *ni* *budi*. *bus.* 2. 140. *kto* *ni* *čotja* *quilibet*. 2. 182. *kakoj* *ni* *na* *estъ*. *ibid.* *gdě* *ni* *vzjalo* *sja*

*kz* emu gorjuško. var. 128. što ni verstärkt den superlativ: što ni luč-  
šichu dobrychu molodcevъ die allertüchtigsten bursche. bus. 2. 208.  
*pol.* vor ni by als ob ist das relativum ausgefallen: to się świeciło, ni  
by złoto było das glänzte, als ob es gold wäre. volksl. wzbrania się, ni  
by nie chciała. *lit.* néj (nėda) gleichsam, als ob, *pol.* ni (ni by), findet  
sich neben nej (nei) auch nicht: néj ne mačiomis als ob er nicht sähe;  
néj randonokas ant veido bräunlich von gesicht, eig. gleichsam braun;  
nėda sakytu gleich als wollte er sagen. nesselm. 417. 418; nékas quidam  
aus néj kas für někto kann auf die vermuthung einer verwandtschaft  
des ni in den hier behandelten fallen mit né führen. *wind.* ka mit čana  
(ča auch, na nicht), ursprünglich: auch nicht ein, bedeutet später, wer  
es auch sei. böhtl.-roth. 2. 4. damit ist zu vergleichen *serb.* sehr selten:  
da bih majko osljepila, ako sam ga ni vidila möge ich erblinden, wenn  
ich ihn auch nur gesehen habe. pjes.-kač. 159. *engl.* may heaven for-  
give all her sins, be they never so many vergebe ihr der himmel alle  
ihre sünden, seien ihrer noch so viele. Koch 2. 293. über den grund  
dieser befremdenden erscheinung handelt Pott 1. 362; 2. 1. 410.

m. *kz* hat relative bedeutung und zwar im *asl.* nur ausnahmsweise,  
indem der regelmässige ausdruck dafür *ja* mit *že* ist, in den anderen  
slav. sprachen jedoch regelmässig entweder ohne anfügung einer par-  
tikel oder mit einer solchen, entweder ausschliesslich oder neben *ja*.  
*asl.* sadije, cii dušami vlasti pokušajete se, cii boga našego vyšši se  
tvorite indices, qui animis imperare conamini, qui etc. sup. 66. 1.  
borę, cii naphnėatъ (für naphnėjatъ) etc. milites, qui explent etc.  
70. 2. kade sŕvėtъ bystъ, molja'se ubi illuxit etc. 12. 9. vėdy mėsto,  
kade živetъ Savinъ. 111. 5. kade že izdreče Savinъ, stavi se korablъ ubi  
locutus est Sabinus etc. 115. 11. jegda mačitelja sŕveza, kade že glavъ  
jego vstъče. 350. 8. otide, kde ljubъ živetъ. 301. 24. *asl.* wird mit *kz*  
im westen *že* verbunden: kdor qui; kedar quando etc. dafür auch im  
osten dare für gdare. *bulg.* drückt *kz* mit to (koj to) die relation aus;  
doch auch *če* quia; koga quando: goveje, *če* nėma kakvo da jede ieianat,  
quia nil habet, quod edat. bog. 57. koga mi se zora obzorila. milad. 69.  
*kroat.* ti li si, ki imaš priti? pist. vila, ka mi srce travi. luč. 13. *serb.*  
ko, koji, što: česa nije, može li se dati? šćep.-mali 59. murečeta, čim se  
knjige pišu. pjes.-juk. 529. *klruss.* tomu, čto hrišnu žyzn vede. kotl.  
139. rozlučyť ješ ty mene s tym, koho m l'ubyja. koť. 37. oj ne ma vže  
y ne bude, o kóm buľa hadka. 12. štož nam velyko nel'ubo jest quod  
nobis valde ingratum est. act. 2. 404. čomu ša my velyko dyvujem,  
yť etc. quod nos valde miramur, quod etc. 2. 397. ne ma toji tutky,  
kotra mene l'ubyt. koť. 13. čomu š mene s tym rozlučyť, kotroho m

l'ubyła. koř. 37. bařky, jaki synův ne včyły, kypily v nefty qui pueros non docebant. kotl. 118. jakiž yz rodu ne ženyły ś, taki poviřeny za krjuk. 116. de tonše, tam śa rve; hl'adała, do ky ne najřła. kaz. 57. byj, po ky ty toj zapys ne verne do ruky. 12. *russ.* kto po nemž inž igumenž budetž. bus. 2. 322. *čech.* kdo oře, v naději orati má. br. to, co se nyní diti bude. br. který tritt im 14. jahrh. noch selten für jenž auf. hat. 242: pes, který nejvíce štěká, nejméně kouše. sprichw. kde jsem já, tu ty máš býti. pass. pokud ještě dítě živo bylo, postil jsem se. br. že iat demnach zum ausdruck der relation nicht nothwendig. ten, ktož jazyky cizími mluví. br. káža všem, ktož by mohli jíti. kat. 1 138. čehož jedna krajina ne nese, toho druhá hojnost vydává. vel. kupec, kterýž měl tisíc liber železa. kom. kdež přijel, tu provolati dal. vel. když chodíval k nám, takto říkával. svěd. jakž to řekla, ta jí ne užřeli. pass. odejdu tam, odkudž se zase ne navrátím. br. slovák. vel'a vody ujde, kým ja k tebe prijdem. hat. 2. 259. čím řa vidí, zas jej vykvitnú ruže na licach. ibid. kde bola, tam bola jedna malá dedinka. 264. kmotre, ke by ja bol tebou, ne písal bysom cedul. 271. je tomu davno, čo si nevidaná. 259. *pol.* syna, ktorego ś oglądała. jadw. 10. kž wird häufig auch hier mit že verbunden: dziewczko, któraże ś syna bożego widziała. jadw. 10. trudy, któryże ś ćirpiał. 46.

n. Von kž werden zum ausdrucke der relation häufig indeclinable formen angewandt. kž drückt in diesem falle die verbindung der sätze aus: das verhältniss in dem satze wird in allen casus mit ausnahme des nominativs, seltener des accusativs, durch ja bezeichnet. a) čto: *bulg.* oči te vaři, što to gi imate oculi, quos habetis. *bulg.-lab. serb.* i odoru, što je sa turaka vestitus, qui turcis adimitur. pjes. 5. 396. sve četnike, što s' dojako bili duces, qui hucusque fuerunt. pjes.-kač. 24. gde mu je konj, što ga je jahao equus, quo vehebatur. prip. 34. konja, što ga nigde nema. 47. kralj, što mu bješe šćer gubava rex, cuius filia erat leprosa. 108. jagluk, što no sam ga tri godine vezla. pjes.-herc. 120. dagegen auch: i murečef, što se knjige pišu. pjes.-juk. 529. *klruss.* oj tojto Chmel'nyckyj, ščo z l'achamy bjet śa qui cum polonis pugnatus. pis. 1. 4. tyji mlyny, što pod tym dvorcem. act. 2. 125. try roboty, ščo ja ty zavdam. kaz. 73. kde taja kernyčěnka, ščo hoľubka pyła. koř. 13. kamiň, ščo dıvčyna na nym stała. pis. 1. 105. kozak, ščo pod nym konyk voroneňkyj. 2. 119. myľeňkyj, ščo m jeho kochała. 2. 134. tot, ščo v ňoho služyl tot prync. kaz. 16. vylisty na buka, ščo mu vže deřat lit. 20. toho prynea, ščo ona ho vzjała. 17. toty try caryci, ščo nym pobyl gazdy quibus maritos occidit. 51. chatu, ščo syđily u nij casam, in qua habitabat. 2. saľdaty, ščo ja jich l'ubyła. pis. 1. 140. dagegen auch: dıvčynoňka, ščo ja zalyčal śa das mädchen, dem ich den hof machte. koř. 13. z toji, ščo ja za-

čeru ex hac (patina), ex qua ego hauriam. kaz. 25. bočka, šo vyno vy-prodať für yz kotroji. 40. *russ.* razbojnici, što prežde priězžali. skaz. 1. 39. dětina, što tovarъ jeho bylъ so rozbojnikovymъ tovaromъ. izv. 634. *čech.* slovak. zajde tén mrak, čo tvoje slnce kryje. hat. 2. 256. človek, čo na ňho pozeráš, čo sa s ním shováraš. volksl. bratov, čo ich koňe boli donjesli. pov. 32. taký, čo ho v srdci nosím. hat. 2. 256. niet takej pesničky, čo by jej konca ne bolo. 167. dar, čo ťa prosím za ň. 256. man beachte: vlastovička, čo ona vykoná to mému serdiečku. hat. 2. 256. *pol.* nienawidział jeś wszech, co czynó lichotó. malg. 3. pana wszech, co w nim (morzu) są. jadw. 20. Jan, co był sługą pana Borko-wym. przyb. 18. co tylko u drzwi stanął, pada na kolana. stas. -Iaz. 235. panow, co to im szczęście nie zawsze sprzyjało: Skarbek. miasto, co to był w niem jarmark. ibid. b) kžde, kždeže ubi. *nsł.* kir (asl. kždeže): ti, kir v štrie tekó. trub. ta, kir ima móža. ibid. krona, kir nigdar ne vene. ibid. vi, kir ste boga pozabili vos, qui dei oblití estis. ibid. eben so ki: čase, ki je polno nebes naše srce. ravn. 2. 85. od léta novega, ki ga je danas prvi dan cuius hodie primus dies est. volksl. 1. 6. ljub'ca moja, k' ne morem do nje. 1. 28. oči, ki nebeško veselje igra po njih. ravn. 2. 12. *bulg.* de to (asl. kžde to): de to si na nebe to qui es in coelis. ber. onezi, de to im sž čjudim ii, quos admiramur. cank. 70. vreme to, de-to toj mi go dava tempus, quod mihi dat. 70. knigž tž, de to jž četete, je hubava liber, quem legitis etc. cank. 16. eben so: onezi, koji to ne gi počitami ii, quos non diligimus. 70. onezi, de to ni im sž čjudim ii, quos miramur. man merke: oti, ot aus ot de für lat. quod, griech. ὅτι. Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen. *serb.* gdje, dje (asl. kžde): nadje jednoga čoeks, dje je upregao dva vola, te ore. prip. 4. vidi svoju sestru, dje sjedi. 10. vidi tičicu, dje krilima lepeće. 136. man vgl. bošnjaci, koje si ih skoro prevario. pjes. 5. 166. dje hat auch die bedeutung des lat. quod: žalim, dje ću poginuti. pjes. 4. 20. Hieher gehört auch *oserb.* kžž indecl.: muž, kiž sym ja z nim do mēsta šol. jord. 130. und *klruss.* že, asl. etwa ježe: dobre tomu kovaľevy, že na obi rky kuje. pryp. 28. *deutsch.* wo ist bair. ein indeclinables relativum für alle genera und beide numeri, jedoch nur im nom. und acc. Schmeller. 4. 5. *mlat.* triginta anni, quod etc. sunt anni quinquaginta, que hic me collocavi. Diez 3. 329. *it.* sono tre giorni, che non ti ho veduto. Diez 3. 362. *ngr.* ὅπου, ὁ ποῦ. *alb.* vende, kje rijeme luogo, che (in che) siamo. Camarda 212. *chin.* šo quo loco. Steintal, de pron. rel. 88.

o. kž erhält mit že verbunden relative bedeutung im *nsł.*, im *oserb.* und *oserb.*; die function des že übernimmt im *bulg.* to. a) že: *nsł.* kdor tepe, ga tepó qui verberat, eum verberant. met. 278. kogar ona (smrt)

položi, ga nobeden ne zbudi quem ea (mors) straverit etc. volksl. 1. 50. pod čigar oblastjo sub cuius potestate. ravn. 2. 46. česar oko ne vidi, srce ne želi quae oculus non videt etc. met. 275. kakoršna mati, taka hči qualis mater, talis filia. met. 260. sladko kakor med; kjer (asl. kъdeže) miši, tam tatje. met. 275 etc. r (že) ist jedoch nur im westen des sprachgebietes nothwendig, doch hat auch im osten nur dare (asl. kъdaze), nicht gda relative bedeutung. oserb. štož, kiž indecl., das im nom. und acc. für alle genera und numeri gebraucht wird; kotryž; čejž; dyž qum; dokeliž quia etc. nserb. kenž qui: bložko tomu, kenž togo kúeza se boji. zw. 18; kakiž qualis; žož ubi (asl. kъde že); dokulaž quoniam etc. b.) to: bulg. koj to qui. bell.-troj. kogo to. bog. oči te vaši, što to gi imate oculi, quos habetis. bulg.-lab. ka to sicuti. ibid. verk. 18. 165. koga to quando. bulg.-lab. de to ubi. ibid. doch auch: žalézo to se priviva, do gde je toplo so lange es heiss ist. bog. 57. vgl. nal. kakti und kot uti. des nachdrucks wegen wird to angefügt čech. kterýž to. pol. tam sō drželi strachem, gdzie to ne był strach. małg. 13. 9.

8. nъ, ein demonstrativstamm, findet sich nur in partikeln. asl. nъ und daraus nъ sed; ne non; mit že: neže quam in vergleichungen; ni, wol aus ne i, neque; nebonъ enim. nal. ne; ni; hieher gehört auch na, cape, das, wie ein verbum, die personalendungen der zweiten person im dual und plur. annimmt: na hier hast du's; nata; nate. bulg. ne; ni. kroat. nut (d. i. nu-t) ecce. hung. serb. na ti barjak, viteže i bane. pjes. 5. 276. naj ti prsten, momče. 1. 609. klruss. na tobi pyščalku. kaz. 90. na ty taku šapku. 86. na vam zapys. 81. oj na ž tobi devjatero chl'iba. pis. 1. 107. nate ž vam po tal'aru. 1. 57. wruss. „daj“ niente ne l'ubić, a „na“ usakij čujeć. zap. 291. klruss. findet man nъ declinirt, wenn es nicht vielleicht besser ist an den abfall eines o im anlaut zu denken: za noho prynca. kaz. 38. na nom zharyšču auf jener brandstätte. 71. u noj neščasnój noči in jener unheilvollen nacht. več. 2. 51. tól'ko brošej, šo nym lyku ne znaty. kaz. 43. a by duže žhlo pód nym kótlom unter jenem kessel. 5. russ. na, sobaka, éšъ chvostъ. skaz. 1. 10. na tko ty moego dobra konja. ryb. 1. 91. pol. na ci na piwo; naści (d. i. naže ci), schowaj to na jutro; nu: kiedy z cudzego, tedy nu, nu; a kiedy z swego, tedy nie, nie. Linde. nuže, nuž; angefügt erscheint es an imperative: obroć no się kehr dich nur einmal um; niech by no tu kto odważył się wejść. Linde. griech. vtv eum, eam, id; val. lat. nam; num; ne.

9. oвъ, ein demonstrativstamm, findet sich in fast allen slavischen sprachen. asl. partitiv; oвъ vъ čьstъ sъsadъ, oвъ že ne vъ čьstъ. slepč.

15. ovomu dastъ petъ talanъ, ovomu že dva, ovomu že jedinъ. *matth.* 25. 15. luna ovogda rastetъ, ovogda že ohuděvajetъ; ovi-ini-druzii. *prol.-rad.*; ovi-inъ-drugyj-ovъ-drugyj-někotoryj-inъ. *prol.-rad.* u, ju, uže, juže iam; u ne ἀλλ' οὐ. *sup.* 349. 22; ubo oŭv igitur; uto πᾶντος omnino. *asl.* že aus vže, nže iam. *kroat.* onuje-ovuje. *budin.* 31. *serb.* ma oli mi za 'vo vjeru dati. *pjes.* 5. 17. što 'vo nema Begane djevojke? *pjes.-herc.* 27. tako ti ovoga i onoga svijeta. *prip.* 143. jur, jurve iam. *klruss.* ovin er; už, vže iam. *čech.* slyšte ova, ktorá chci mluvití slova. *star.-sklád.* ova ecce: ova, tuto sě nám ne v hod stele. *kat.* 1395. ova hospodin pŕide. *jungm.* avde hic ist a ovde, wie ande ibi a onde. *pol.* ow (owen), owego etc. ten krolem, ow poddanym; pyta się tego, to owego; albo to albo owo; mowił to i owo. *Linde.* owa ecce. *mařg.* 6. owo mać twoja. *jadw.* 6. owa już oboje mam stracić. *koeh.* owo m ja sługa twój. *Linde.* *oserb.* hišo *asl.* uže iam. *abaktr.* ava ein, wie in den slav. sprachen, declinierbares pronomen. *aind.* ava weg; uto et, vel. *gr.* αὐ rückwärts; αὐτός; οὗ; οὗκ; οὗτος (ὁ-ο-τος).

10. onъ ersetzt im nom. das pronomen personale der dritten person; wiederholt bezeichnet es einen gegenstand, den man nicht nennen will; mit že verbunden ist es ein identitätspronomen; dem sъ vorgesetzt wird es indefinit; es deutet auf einen entferneren gegenstand als sъ und tъ. *asl.* iže posla onъ ђν ἀποσταλέν ἐκεῖνος. *io.* 6. 29. -nicol. vъ onъ dъnъ tъj ѣχόμενъ. *luc.* 13. 33. -nicol. na onomъ městě i onomъ an dem und dem orte. *prol.-rad.* onъde; onъsij, onъ že sij quidam. *bus.* 546: kъto jestъ onsi bojarinъ? *tichonr.* 1. 262. onъsego zvězda segovu ugasi. *krmč.-mih.* onъsica ђ dъiva: onъsica pŕičestnikъ. *krmč.-mih.* onъsica bludъnica. *pal.* 149. onъsinъ rabъ servus cuiusdam *psalt.-theod.* na siju stranu i na onu. *greg.-lab.* sądu i onądu; sjudě i onudě. *asl.* im westen des sprachgebietes lautet das personale on, das demonstrativum un. *serb.* ja sam paša, a on je subaša. *pjes.* 3. 26. pa se oni ljepo razmitiše. *pjes.-juk* 333. na 'ni gori. *prip.* 210. vgl. ako ti je preminula majka, ano ti je babo ostanuo. *pjes.-herc.* 224. *klruss.* ony pustыly korunu. *kaz.* 53. onuju archyepyskopyju. *act.* 3. 201. on bereitet auf das nomen vor: ony providajutъ usi zviri (illa) dieunt, (nempe) omnia animalia. *kaz.* 21. vón vzjať, prokl'atyj, tьše ša rozrydhiť, poľeffi. 43. vón ša zaturbovať toj pryne duže. 74. o kann abfallen: za noho pryne. 38. ona pozatahať byla nonych oprыškъ importaverat illos latrones. 8. *russ.* onъ ist personale, onyj demonstrativ. vъ onyj dъnъ. *bus.* 2. 167. vorbereitend: a oni nѣmcy učali bití čelomъ gosudarju sie, die deutschen, fiengen an etc. *bus.* 2. 167. *čech.* ne vim, kdo jestъ byl, ona li či jiná. *svěd.* a ono na střechnu buchá es



pocht an das dach. svěd. a bych ho převezl na onu stranu. svěd. přes řeku na 'nu stranu převeští. pass. onsaḥ asl. onъsij: v onsaḥu; onseh: od onseha. das h ist dunkel, man kann etwa an že denken. vgl. slovak. druhsa namensvetter. zře na onu i sji stranu. alex. vierný siemu i onomu. kat. 38. odšedl tento, ospravedlněn jsa do domu svého, a ne onen. br. ano ja: jest li to tolar? ano jest. jungm. der anlaut fällt ab: na 'nom světě. kat. 3484. pol. pan idzie, on przy nim; moj on Jozef mi zginął; w on dzień. maľg. wysłusza onego. maľg. 10. rozproszy ony gospodzin disperdet eos. maľg. na tym swiecie i na onym. Linde. tego poniža, a onego powysza. maľg. 74. 7. nserb. vono se blyska es blizt. Zwahr 19. aind. ana in anēna etc.

11. samъ hat die bedeutung unus, solus, deutsch allein und lauter: aus dieser in den urverwandten wörtern (aind. samam, samajā una, griech. ἑμὸς ἄμα, lat. semol (simul), goth. samana) mehr oder weniger zu tage liegenden bedeutung scheinen sich die übrigen bedeutungen: ipse, sponte entwickelt zu haben. asl. otъ suštichъ na samomъ ab iis, qui in loco solitario erant. hom.-mih. 5. idohově dva sama edina soli duo ivimus. izv. 654. nsl. sam samcat ganz allein. metl. da sama leži ut sola cubet. volksl. 59. na samom. prip. 226. na sami (asl. etwa na samě) seorsim. hung. samъ findet sich in dieser bedeutung in einigen composita: samokolnica einrädiger karren. ber. 8. 149. samopaš, samopašen eigensinnig, eig. wol allein, abseits weidend, samorogač unicornis. meg., samočisto (eig. samo, čisto) srebro unvermengtes silber. ravn. 1.201. samočista ponižnost ga je er ist lauter demuth. 2. 173. serb. sam samcat, sam samcit; samac, jedinac; sama sazdana kost lauter bein und knochen; jedno kolo samih djevojaka. pjes.-kač. 25. mehana je malo kada sama die schenke ist selten ohne gast. 64. ne pogubi samcata junaka. 55. sam kann in dieser bedeutung der nominalen declination folgen. danič. 36: nije dobro čovjeku samu biti. živ. 2; na osamu. živ. 57. vgl. die composita: sampas pastio sine pastore; samotvor aus einem stück gemacht; tri librice sama suha zlata lauter gold. volksl. khruss. sam odyń bez tyvunov i bez bojar sudył. act. 2. 389. ona sama zůstala. kaz. 8. sami štepni šuhaji lauter tüchtige bursche. več. 2. 43. sam samisenkyj ganz allein; ne samovytyj den teufel in sich habend, eig. der nicht allein ist. čech. samičký, samičičký, saminký, samičinký, samotinký; na tom hradu jest sám s samou za pět let seděl. dal. žádného není doma než ja sama ego sola. svěd. z samě biblí e solis bibliis. jungm. ne samo non solum; kaplice sama o sobě stojí seorsim stat. jungm. samo stříbro feines silber neben samočisté zlato. ibid. jsou samě lži. ibid. jen samá voda. ibid. in den composita samokol einrädiger

karren; slovak. samopaš f. petulantia. *pol.* samiuchny, samiuczki, samiuszki, samuczki, samiustki, samiuteńki, samuteneczki; że byś się uczył sam bezemnie chodzić. Linde. nigdy jedno złe nie przyjdzie samo. *ibid.* lżej nędznemu nie samemu. *knap.* samopas d. i. sam osobno się pasący; samopas się pasie. *p. koch.* petulans. *oserb.* sama džovka filia unica. *nserb.* sam syn filius unicus; samy kléb lauter brod. *lit.* pats vėnas ganz allein. *lett.* vins pats. biel. 334.

b. samъ hebt wie lat. ipse und gr. αὐτός einen begriff hervor, der entweder a) durch ein substantiv oder ein pronomen personale oder b) durch ein adjectiv oder c) durch ein adverb ausgedrückt wird. a) *asl.* samъ i domъ ego ipse et domus eius assem. ne vėvė, samogo vъprosite αὐτὸν ἐρωτήσατε. *io.* 9. 21. -nicol. samu niečemъ usėknuša αὐτὴν ἐν ῥομφαλᾷ ἀπέκτειναν. *iez.* 23. 10. samъ si nesy krъstъ βαρτάζων τὸν σταυρὸν αὐτοῦ. *ostrom.* samъ soboju trėbu polagaše. *hom.-mih.* sehe samogo čista bljudi σαυτοῦ ἀγνὸν τήπει. *1. tim.* 5. 22. -šiš. togo samogo izvedetъ. *sup.* 307. 21. samъ tъ pridetъ. 443. 3. ostrizaaše bradъ do samyje kožę. o perevodě 19. otъ samyje Marije dėvice. *prol.-mart.* sylvěšti bogatyje i sъ samyje rize (für rizy) ihs. *leont.* samuju bogorodicu. *sabb.-vindob.* vъ samuju onu pustynju. *prol.-rad.* da stežitъ samo to istovoje ἀποτίσει αὐτὸ τὸ κεφάλαιον. *lev.* 6. 5. -pent.-mih. samo smrtnoje lice iskazilъ. *sup.* 372. 18. vъ samomъ kanonъstěmъ pėti(i) ἐν αὐτῇ τῇ τοῦ κανόνος φαρμακίᾳ. *prol.-rad.* 77. mąži vъ samomъ evětě junosti in ipso flore iuventutis. *sup.* 77. 14. otъ saměhъ pelenъ. 343. 17. sama prěispodnъjaja doiti tă κατώτατα καταλαμβάνειν. 354. 18. ne pošteděšę ni edinogože ni togo samogo carě. *lam.* 1. 109. *asl.* sam (samega) sebe ne bōš grajal. *kroat.* jer ću sebe sama zlobiti. *luč.* 22. sa sobom sam misleći. *luč. serb.* sam sobom se narešuje. *gund.* pod crkvom samog svetog Vlaha. *pjes.-kač.* 124. meni samu tri sta madžarijah. *pjes.-juk.* 298. tomu samomu sotoně. *danil.* i jedan sami Senjski kralj. *volksl.* od sabaha do akšama sama. *pjes.-herc.* 127. *klruss.* to m povynen sam jichaf. *act.* 2. 203. sama sebe hubl'u. *koč.* 58. na samom dnu. *kotl.* 117. pošoť dymok do samych chmar. 63. *russ.* samo-tъ govoritъ takovo slovo. *ryb.* 1. 143. samo-tъ Volga oberнулъ sja ryboju šėukoju. *ryb.* 1. 7. zvėri vsě i daze samyj slonъ. *bns.* 2. 174. *čech.* dělej to sám. *jungm.* a já sám mně nejblížší jsem. háj. sobě sám živ jsem. *kom.* mūdrost samého boha dar jest. *mudr.* celý den až v samý večer čekali. *vel.* já seděl u samých dveří. *svěd.* až do samého města. *jungm.* až pod samu pevnost plouli. *vrat.* do samjeho poludnja. *slovak.* pov. 60. *pol.* sam nie zażywa, a drugim nie dopuszcza. *knap.* kto na samy wierzech gory wnijdzie. *Linde.* *oserb.* pši samych durjach ganz nahe der thür. *lit.* ant patės krašto ganz am rande.

*lett.* pašās kāzās gerade auf der hochzeit. biel. 334. *lat.* in tempore ipso mihi advenis. Mit dieser hervorhebenden bedeutung hangen folgende gebrauchswesen des samъ zusammen: 1. samъ vertritt neben den numeralia ordinalia ein pronomem personale: bystъ vidēti i samogo tretija erat videre eum cum duobus aliis. sup. 120. 15. gr. τρίτος αὐτός, πέμπτος αὐτός: das genauere bei den numeralia 67. 2. allein stehend vertritt samъ als energisches pronomem gewisse substantiva. *asl.* samъ ἀνήρ. *russ.* samъ herus; sama hera. bus. 2. 173. *čech.* sám, samice. *pol.* sam herus; sama hera; samiec, samice. vgl. gr. αὐτός: αὐτός ἄρα. *lat.* ipse herr; ipsa herrin. *lett.* pats herus; patis hera. biel. 333. vgl. *nhd.* er, der mann; sie, die frau im hause. sch mell. 1. 91. b) *klruss.* takyj maľ, ne veľyk, sam chorošyj čolovik. pis 1. 258. sama meňša. k. 2. 65. *russ.* svadba byla sama bogataja. skaz. 1. 39. samyj dobryj. bus. 2. 174. ne samo dorodno d. i. ne očeny chorošo. dial. samyj lučšij. bus. 2. 20. lučšago konja i samolučšago. ryb. 1. 116. i vse vybiraet tatarina samolučšago. 1. 115. *lit.* pats durniausies gerade der tollste. schleich. 299. *lett.* pats pēdīgāis šķjelmis der allerletzte (abgefemteste) spitzbube. biel. 333. c) *klruss.* same tohdi gerade damals. veľ. 2. 42. same tak gerade so. kotl. 140. same v poru gerade zur rechten zeit. 143.

c. In manchen composita ist zu samъ das reflexivum zu ergänzen. *asl.* samohvalnik qui se ipse laudat. *serb.* samohran qui ipse se alit; samouk αὐτοδίδακτος; samoživ qui nonnisi sibi vivit: vgl. samodaviti se manus sibi inferre. *čech.* samobojce; samouk. *pol.* samobojca, samouk, samochwał.

d. Aus der bedeutung unus hat sich die bedeutung sponte, ultro, ohne beihilfe, entwickelt: in diesem falle kann samъ durch o sebē verstärkt werden, das auch allein sponte, ultro ausdrückt. *asl.* (vrata) sama se otvryzaahъ αὐτομάτως. sup. 151. 21. načety raka hoditi sama. krmč.-mih. sama raka ishoždaše αὐτομάτως τὸ γλωσσόκομον ἐξήρχετο. men.-vuk. ježe samo vzniknety quod sponte germenat. pent.-mih. in zusammensetzungen: črny besēmene samoničny gr. wol αὐτοφυής. psalt.-int. saec. XII; samorasľ; samotokъ αὐτόρροτος. sup.; samohoty αὐτοθέλεια; samъ o sebē rodi zľľ lasty αὐτός ἀφ' ἐαυτοῦ. sup. 305. 10. samo se o sebē dvižety αὐτόματον. greg.-naz. samo o sebē stvoriše po svojej jemu tvari. exod. 39. 5. -pent.-mih. *asl.* luči se same vžigajo, luči se same vtrinajajo. volksl. zrēlo jabolko zamo pade. met. 278. *kroat.* samohot adv. hung. *serb.* zrela voćka sama pade. posl. 94. in compositis: samodošlica, koja je sama došla; samokres telum spontaneum; samonik, samorast quod sponte

germinat, crescit; samorodica panni genus e lana per se nigra; samotok mel sponte fluens. *klruss.* vorota samy odčynyly š. kotl. 136. tot šnurok sam ho zasylyl za horlo von selbst. kaz. 11. *russ.* dial. samotěka d. i. lipovy meda eig. mel sponte fluens; onъ vъ soldaty samochotomъ pošelъ; samovarъ, samogrěj. dial. samo sa d. i. samo soboju. *čech.* on sám přišel, jungm. samo to roste. *ibid.*; in compositis: samoběh d. i. samojdoucí rožeň; hřichy tak samodít (-diet) vzplozenými; samopše d. i. quasi sama pše (triticum); samorostlý sponte natus; samostřel; samoteč i. e. samo vytěká; samochtě; samo sebou in: s jeho smrtí to ne bylo samo sebou bei seinem tode gieng es nicht natürlich zu. jungm. hat die bedeutung, dass der tod nicht von selbst, ohne jemandes zuthun erfolgt ist; jest samo sobě es hat seine richtigkeit. *pol.* śmierci szukać nie trzeba, sama przyjdzie. *Linde.* in compositis: samopał eine art feuerwaffe; samopsza; samorodny αὐτοφυής; samostrzał; samochcąc. *lit.* vežims patъ bėgt der wagen läuft von selbst. *griech.* αὐτός. *lat.* valvae se ipsae aperuerunt; agam per me ipse et moliar. *nhd.* selb. *fz.* il fait cela de lui même.

e. samъ wird mit dem pronomen tъ zum ausdruck der identität angewandt. *russ.* togo samogo, čto bylъ komendantomъ. *bus.* 2. 320. totъ samyj. *skaz.* 1. 19. *pol.* ten sam. *nserb.* ten samy. *lit.* *lett.* tas pata. *goth.* sa sama. *matth.* 5. 46. *marc.* 10. 10. *gr.* ὁ αὐτός. *it.* lo stesso. *fz.* le même.

12. a. Der stamm svъ (sę für svę; svoj) ist das reflexivum aller genera, numeri und personen: ljubljъ sę, ljubiši sę, ljubljъ svojego otcъ etc. sę und svoj stehen demnach, so oft sich die handlung auf das subject des satzes bezieht: abweichungen von dieser regel finden sich bei dem possessivum svoj. diese verwendung des stammes svъ, einst allen arischen sprachen gemeinsam, ist gegenwärtig als regel auf die slavischen sprachen und auf die litauische und lettische eingeschränkt. *Aind.* kathajāmi svām avasthām narro meam conditionem. *Urvasia.* *Lenz* 39. 13. padāni ganajan gačēha svāni kāničit passus numerans i tuos aliquos. *nal.* 14. 11. upa tvāgnē ēmasi svē damē te, agnis, adimus in domicilio nostro. *rigv.* 1. *pers.* chod (*aind.* svat) bedeutet nicht nur suus, sondern auch meus, tuus, noster, vester. *Vullers*, institutt. 95. Im griech. sind die fälle der verwendung dieses stammes (ἐ, αὐτο- τοῦ, ὅς, σφός, σφέτερος) für die erste und zweite person sehr häufig: οἱ τοὶ ἐγώ γε ἥς γαίης δύναιμι γλοκαρώτερον ἄλλο ἰδέσθαι. *odys.* 9. 28. φρασίν ἤσιν ἔχων δεδατγμένον ἦτορ ἡλώμην. *odys.* 13. 320. νῦν αὐτὸν αἰνῶ. *aeschyl.* choēph. 1009. σφετέρῃσι ἐνὶ φρεσὶ βάλλομαι. *theocr.* 25. 163. ἀλλὰ σὺ ἤσιν ἔχει φρεσὶν (jetzt σῃσιν).

il. 2. 33. σὺ δὲ φρεσὶν ἤσιν ἱανθῆς. il. 19. 174. δώμασιν οἷσιν ἀνδράσοις. odys. 1. 402. οὐδὲ γὰρ τὴν ἑαυτοῦ σύ γε φοχὴν ὀράς. xenoph. apomn. 1. 4. 9. δεῖξον ἐμὶν ἔθεν ἄλλος, ὅπη σέθεν ἴσταται αὖλις. theocr. 27. 44. σφετέρης μὴ φείδω τέχνης. theocr. 22. 67. μηδέποτε ἄλλον αἰτιώμεθα, ἀλλ' ἑαυτοῦς, τοῦτ' ἔστι τὰ ἑαυτῶν δόγματα. epict. enchir. 5. τῇ σφετέρᾳ γενναϊότητι νενικήκαμεν. polyb. histor. 11. 29. ἐννέπτεσ σφέτερον πατέρ' ὀμνειοῦσαι. hesiod. op. 2. vgl. Herodian. περὶ σχημ. pag. 49. Buttmann, lexil. 1. pag. 53. Wolf, prolegg. CCXLVIII. Im lat. beruht auf diesem gebrauch die bildung der passiven form mit ausnahme der zweiten person des plur.: laudor aus laudo se; landaris aus laudas se; laudatur aus laudat se; laudamur aus laudamus se; laudantur aus laudant se. Auf dieselbe weise bildet das lit. sein medium: linksminūs aus linksminu si; linksminēs aus linksmini si; linksminas aus linksmina si; linksminavos aus linksminava si; linksminatos aus linksminata si etc. Schleicher 232. Bopp, vergl. gramm. 2. 322. Dasselbe gilt vom lett.: sitūs aus situ s; sitis aus siti s etc. biel. 113: in beiden sprachen, im lit. und im lett., bezieht sich ausserdem das possessive reflexivum auch auf die erste und zweite person: lit. aš turiu savo kurpes; mes turim savo kurpes; tu turi savo kurpes; jus turit savo kurpes. Schleicher 299. aš tikt matau margitę savo ich sehe nur mein mädchen. dain. 108. lett. njem tu savu daļu, es njemšu savu nimm du dein teil, und ich werde meines nehmen. biel. 327. Unter den deutschen sprachen hat das and. diesen gebrauch in der reflexivform der verba bewahrt, die dadurch gebildet wird, dass mit ausnahme der ersten person des sing., die mk für mik annimmt, alle übrigen sik in der form sk an das verbum anfügen: fellu-mk cado, fell-sk, fell-sk; föllum-sk, fallidh-sk, falla-sk, wobei bemerkt werden möge, dass auch im asl. der „cadere“ bedeutende verbalstamm pad reflexiv gebraucht werden kann. die im deutschen dialektisch vorkommenden fügen: ich sah über sich, du musst nicht unter sich sehen etc. Grimm 4. 36. 319. wir freuen sich, mer bedanke sich, sind, da sie auch in der volkssprache am Rhein gehört werden, wol keine slavismen. Schoemann 109. Auch das kalmükische besitzt ein pronomem possessivum für alle personen und numeri. Jülg, Siddhi kūr 153. b. 165. a. 200. a. Manche sprachen, das niederdeutsche, friesische und englische, haben das reflexivpronomen sva ganz aufgegeben. Grimm 4. 318. Wenn Bopp, vergl. gramm. 2. 322, das eingreifen des reflexivum dritter person in die zweite und erste allmähig boden fassen lässt, als ersatz für einen ältern bestimmteren ausdruck der jedesmaligen person, auf welche die handlung zurückwirkt, so scheint dieser ansicht die so vielen sprachen gemeinschaft-

liche anwendung des *sva* für die erste und zweite person im wege zu stehen. wenn ferner Benfey, *Sâma-vêda*, glossar 203, dem *sva* die bedeutung „eigen“ zuweist, so sind die schwierigkeiten hinsichtlich des adjectivischen reflexivum dadurch allerdings beseitigt, sie bleiben jedoch hinsichtlich des substantivischen bestehen. Unter diesen umständen scheint die annahme des *sva* als des ursprünglichen allgemeinen reflexivum das unbedenklichste zu sein. *asl.* ne mogā azъ o sebē tvoriti ničъsože âπ' ἐμαυτοῦ. ostrom. ne o sebē pride, нъ тѣ me posla. io. 8. 42. -nicol. soboju klehъ sę κατ' ἐμαυτοῦ ὁμοσα. gen. 22. 16. -pent-mih. sami na se vъzirajmo εἰς ἡμᾶς ἀποῦς βλέπωμεν. hom.-mih. srebro prinesohomъ sobeju μεθ' ἐαυτῶν. gen. 43. 21. -pent.-mih. kotoruju izmēnu imamy dati za dušu svoju? danil 60. priženēte skotъ svoj φέρετε τὰ κτήνη ὁμῶν. gen. 47. 15. -pent.-mih. falsch ist oružaješi te na vraga svoimъ unynijemъ. l.m. 1. 147. vѣnъčajemъ (für vѣnъčajimъ) naъ oтeφώμεθα. sap. 2. 8. -proph. izverzēte takovago i-samēhъ vaъ eиicite talem e vobis. izv. 694. abweichend, jedoch nicht unrichtig: žena otide vъ svoja jeje. dioptr.-lab. priidoše vъ svoja ihъ. pat., wofür man in beiden fällen auch svoja si findet. *asl.* svojega konja jezdariš. met. 101. jōkajte same nad seboj ino nad svojimi otroci. met. 227. ebenso: vsaka svojiga otroka svē imēle. ravn. 1. 205. ki vsaka svoj'ga imate. volksl. 1. 67. *bulg.* az zeh svoj (svoju) тѣ si knigъ ich nahm mein buch; imate li pari pri sebē si? habt ihr geld bei euch? *serb.* dje pogubih svoga sina Marka. pjes. 2. 34. pak ti idi svome belom dvoru. 2. 69. da mi svoje konje odmorimo. bos.-prij. 2. 112. te molite svog mila ujaka. pjes. 2. 26. *klruss.* ošidkajte koňi svoji. pis. 1. 86. ja tež svoju pečat' jesmy pryvisyl. act. 2. 130. ty v lysti svojem o tom pysal. 2. 137. ty synu svojemu daješ zamok. 2. 162. *russ.* promyslite soboju sorget für euch. nest. poēdi vъ svoj gorodъ. chron. 1. 177. *čech.* jdi k svým do domu svého. br. vezmi mne sobē. kom. udělejme sobē mēsto. br. my pama-tujeme na sebe. br. ne svoji, ale boží jsme. kom. však jste svoji. svēd. *pol.* zniwa swego pierwszy snop tobie ofiaruję. koch. będziemy swoji. rog. 135. dziewczki Syon, radujcie się w krolu svojem. *malg.* nicht die reflexive, sondern die bedeutung ipse hat svz in folgenden fällen. *asl.* ože ti sobē ne lubo (ljubo), to togo i drugu ne твори quod tibi ipsi non gratum est, alii ne fac. svjat. *wruss.* što sobē ne mišo, togo i drugomu ne žyč. zap. 473. Curtius weiset dem stamm svz die ursprüngliche bedeutung „selbst“ zu. erlăut. 72.

Von dieser regel wird hinsichtlich des *svoj* häufig abgewichen, indem sich *moj*, *tvoj*, *naъ* und *vaъ* auf das subject des satzes beziehen. *asl.* niže imamъ duše mojee čъstny sebē ožde ἔχω τὴν φυχὴν

μοῦ τιμῶν ἐμαυτοῦ. act. 20. 24. -šiš. vzdazde vyšnjumu oběty tvoje. lam. 1. 95. ostavljajemъ dlužnikomъ našimъ. ostrom. obratite srdьca vaša kъ čedomъ svojimъ. sup. 239. 19. bulg. az ištъ sal moj(e) to ich fordere nur das meinige. cank. 69. serb. ja ću s mojom vojskom okrenuti. pjes. 5. 80. und sogar: no je pošā' s njegovom kneginjom. pjes. 5. 420. klruss. zapysuju kňahyny mojej dvorec moj. act. 2. 130. poslaťy jesmo posly našy mšsaca marta. 1. 36. dokľadajete v prožbi vašoj. 3. 56. ja na mojej hoľovoňci vinok donosyľa. koľ. 42. hďe svoji spivanočky teper poďivajěš? 1. und sogar: i nad to na vse my nam vyššoje pravo ostavl'ajem. act. 2. 79. čech. vedľe vůle boha vašeho učĩňte. br. pol. podzwigł jesm oczy moji na gory. maľg. 120. 1.

b. svoj hat häufig eine allgemeine bedeutung, und entspricht dann dem mit svoj etymologisch verwandten griech. ἴδιος, desgleichen dem griech. οἰκτιος, dem lat. proprius und dem deutschen eigen: es steht in diesem falle dort, wo man moj, tvoj, našъ, vašъ, jeho, jeje oder jihn erwartet. das wort, worauf sich svoj bezieht, steht meist im satze, kann jedoch, wie sich von selbst versteht, nicht subject sein. asl. für moj: vъzvratĭ me vъ otcъstvije svoje reduc me in patriam meam. sim. 1. 19: svoje bezieht sich hier auf me; für tvoj: da te posadimъ na svoemъ činu ut te constituamus in dignitate tua. cyr. 9. ne dovľetъ li ti svoja pogyběľ? nonne tibi sufficit interitus tuus? pat. 38. obľičiše te svoja usta, ne azъ accusavit te tuum os, non ego. krmč.-mih. 364. imamъ mnogo, brate, budi tebě svoje ჯთა თი რა ოდ. gen. 33. 9. -pent.-mih.; für našъ: sľkľučĭšę našъ grěsi svoi coarctarunt nos peccata nostra. sup. 81. 16; für jeho: položiše (i) u brata svojego apud fratrem eius. svetk. vъzvratĭ brata svojego na stolъ, iže jemu otcъ svoj prědastъ reduxit fratrem suum in thronum, quem ei pater eius tradiderat. vita -theod. izbava mužu svoe bogatъstvo. antoh. dovľějětъ dñni zoloba svoja. izv. 680. kotorago otcъ vashъ otcъ vъsprositъ synъ svoj hlěba τῖνα ἐξ ὁμῶν τὸν πατέρα αἰτῆσαι ὁ υἱὸς ἄρτον. luc. 11. 11. -nicol. ašte prostetъ jeho gospodĭje svoi si liberant eum domini eius. krmč.-mih. vedosta i roditelja svoja vъ grade duxerunt eum parentes eius in urbem. greg.-lab. vъzvratĭ nožъ svoj vъ svoe město ἀποστρεφών σου τὴν μάχαραν εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ. matth. 26. 52. -nicol. posla kъ njemu žena svoja neben jeho ἀπέστειλε πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ αὐτοῦ. matth. 27. 19. -ostrom., oblěkošę i vъ rĭzy svoje. matth. 27. 31. -ostrom. postavi starějšinu medarьska vъ starějšĭnstvo svoe ἀποκατέστησε τὸν ἀρχιερανοχόον ἐπὶ τὴν ἀρχὴν αὐτοῦ. gen. 40. 21. -pent.-mih. Sampsona svoja žena pogubi Sampsonem perdidit uxor eius. nom. sego svoja žena pogubi. izv. 426. takogo svęta svoja žena prěda. ihid. Iova svoja žena prěda-

jaše lob uxor eius. traditura erat. 425. takogo dobra svoja žena prē-  
 dast. hom.-mih.; für jeje: okleveta ju mati svoja knezu calumniata est  
 eam mater eius. prol.-mih. 84. oženiti se takovoju, juže svoj muž  
 pustila. krmč.-mih. 47; für ihz: otrdadeti jemu plody vž vrēmena svoja.  
 matth. 21. 41. ostavi mrstvyje pogreti svoje mrstvyce εφεσ τοὺς νεκροὺς  
 θάψαι τοὺς νεκρῶν νεκροὺς. matth. 8. 22. -ostrom. i-svojeje zemaje  
 progoniti je ex eorum terra pellere eos. sup. 448. 4. oči rabz vž raku  
 gospodij svoihz, jako oči rabynz vž raku gospoždě svojeje oculi servo-  
 rum in manibus dominorum eorum. sup. 56. 12. eben so: svoi jegu ne  
 prieše oi ἱδοὶ αὐτῶν οὐ παρέλαβον. io. 1. 11. -nicol. rēše jemu svoi die  
 seinigen sagten ihm. leont., wo man svoi jemu erwartet. *nal.* pustite  
 vsakemu svoje lasset jedem das seinige. met. 228. *serb.* für naš: dje  
 nam tamo svoje vjere nema. pjes. 2. 89; für njegov: da j' u momka  
 svoja majka. 1. 598. da ga kara svoja stara majka. 1. 754. svoja će mu  
 vjera omrznuti. 2. 95. ljubi ga svoj otac Stanko. pjes. 5. 536. ugleda ga  
 svoja ljuba draga. pjes.-herc. 22; für njezin: tješile je svoje drugarice.  
 195. kojoj ovci svoje runo smeta, ondje nije ni ovce ni runa. sprichw.  
 noch unabhängiger ist svoj in subjectlosen sätzen wie: ne valja svoje  
 zvono za tudjeg ovna vezati. sprichw. eben so: nije šala svoja stara  
 majka es ist kein scherz die eigene alte mutter. pjes. 2. 15. svoja  
 kućica svoja slobodica. sprichw. bolje je svoje jaje nego tudja kokoš.  
 sprichw. eben so: teško svuda svome be' svojega male ubique est  
 consanguineo sine consanguineo (sva iet auch aind. consanguineus.  
 Benfey, Sāma-vēda, glossar 203.) pjes. 2. 29. i svoj svome bio u  
 nevolji. 2. 43. ako svoj svoga i ne hrani. sprichw. svoj svojega ukraj  
 vode voda, u nju tura, al' ga ne upušta. sprichw. *klruss.* svoji vas ne  
 navydat die angehörigen. kol. 61. ony (kšendzy y państwo) zaprova-  
 dyły ho až do svojich pałaców y postavyły ho na tron na swój, de maje  
 obrjadok robyty nad jich krajom sie begleiteteten ihn bis zu seinem  
 palaste und erhoben ihn auf seinen thron, wo er über ihr land herr-  
 schen sollte. kaz. 19. pysaty nam lyst svoj k vojevodi našomu scri-  
 bendae nobis sunt litterae nostrae etc. act. 2. 89. wruss. svoja chatka  
 jak rodnaja maka eine eigene hütte ist wie die leibliche mutter. zap.  
 424. *russ.* u menja svoichz životovz mnogo. ryb. 1. 311. estz u menja  
 svoej (kazny) do ljubi. 1. 329. doroga mně bujnaja golovuška svoego  
 syna ljubimago. 1. 341. u menja volja ne svoja vo sinemz morě. 1. 378.  
 mně svoja dušenaka nabz pokajati. 2. 258. svoja noša ne tjanetz. bus.  
 2. 172. bratz moj, a umz u nego svoj. sprichw. svoje to estz větru  
 proprium hoc est venti. bus. 2. 172. *čech.* ti budou vydávati jemu užitek  
 časy svými. br. dával jim pokrm časem svým. br. mezi své přišel, a



swoji ho ne přijali. br. *pol.* gdy swoji dla swych zasług mają być obcem przewyszczeni cum indigenae pro suis meritis forensibus sint praeferendi. księg. -ust. 154. Seltener findet man eine analoge anwendung des substantivischen reflexivum. *asl.* vsěmъ běhu zaždi kъ sebě pǫvta tǫ bǫloŭta sĭs tǫv oĭkov. 3. reg. 7. 25. *russ.* platja cvětnago u menja na sebě nětъ. ryb. 3. 46. ähnlich ist *lett.* man jāgādā par sevīm ich muss für mich sorgen. biel. 329.

c. Auf das in einem inf. steckende subject wird, wenn dasselbe von dem des satzes verschieden ist, bei der frage, ob svz oder jz zu setzen sei, keine rücksicht genommen: svz steht, so oft die beziehung der handlung auf das ausgesprochene subject ausgedrückt werden soll. *asl.* povelěvъ imъ priti kъ sebě iubens eos venire ad se. sup. 27. 5, während bei der auflösung der satz so lauten müsste: povelěvъ imъ, da pridatъ kъ njemu; povelě privesti prědъ sę mačeniky iussit adduci ad se martyres. sup. 84. 7, dagegen: povelě, da sę predъ nъ privedať mačenici; moljaše boga dovesti sę vъ město dobrovъgodno precabatur deum, ut dueretur (wörtlich duci se) in locum gratum. sup. 207. 11. povelě jemu otrokovicā postaviti prědъ sobojā iussit eum puellam collocare coram se. sup. 402. 23. molěaše i vъniti vъ domъ svojъ παρεκάλει αὐτόν εἰσελθεῖν εἰς οἶκον αὐτοῦ. luc. 8. 41. -ostrom. goth. bad ina gaggan in gard seinana; povelě slugamъ svoimъ grobъ sebě ugotovati iussit servos suos sepulcrum sibi parare. svetk. 36. pomanu sěsti jemu vъskraj sebe. leont. 128. egože nareče byti emu sebě naměstnika. sabb.-typ. *russ.* povelě sobě knjagyni apisati knigi sija. psalt.-saec. XIII. bē zapovědala Oľga ne tvoriti tryzny nadъ soboju. nest. voemъ povelě po sebě iti. chron. 1. 139. prositъ ichъ tutъ knjazъ požitъ pobyť u sebja. bezs. 1. 19. dasselbe gilt vom supinum: pojaša Rostislava knjažitъ u sebe. chron. 1. 133. *asl.* vidijo rajdo ptujih kupcov proti sebi priti. ravn. 1. 54. kralj ga ukaže pred svoje lice pripeljati. met 254: nothwendig ist k sebi in: ne boj se k sebi vzeti Marijo. trub.; dagegen mit vermeidung des svz: dovoli mi vprašati te; recite mu zbuditi vas; recite mu spraviti vaše blago; pustite ga iti k vašemu očetu; dovoli mi razoděti tvoje dēla. met. 228: in allen diesen sätzen würde sich svz nicht auf das subject, sondern auf das pronomen mi, mu etc. beziehen: dovoli mi vprašati se; recite mu spraviti svoje blago etc. *pol.* daj mi w się wierzyć. jadw. 76. dozwoľ mi z sobą płakać. groch. *oserb.* daļ je jieh všitkich vón pšed so pšinć. volksl. 1. 32.

Auch auf das in einem particip enthaltene subject wird häufig keine rücksicht genommen. *asl.* viděvъ je po sebě hodeštę θεαομένου αὐτοῦ ἀκολουθοῦντας αὐτῷ. io. 1. 38. -assem., dagegen viděvъ je,

jakože po njemu hořdaaha; viděvz Isusz Nathanailē grędašta k sebě  
 εἶδεν ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν. io. -assem. viděvz ję po sebě idaštę.  
 -assem. sęgledavz sędaštęje okraštę sebe περιβλεψάμενος κύκλῳ τοῦς  
 παρὶ αὐτόν καθημένους. marc. 3. 34. goth. bi sik; viděvzše i gredušta  
 k sebě. nicol. eben so bei adj.: vsjako životno ljubitz podobnaago sebě  
 ἀγαπᾷ τὸ ὅμοιον αὐτῷ. sir. 13. 15. poimetz sedmъ duhz moštšihъ  
 sebe. nicol. in der auflösung: ježe podobno jemu jests; iže moštšę  
 jęgo sętz. daneben findet man auch jz: dastъ suštimsъ sъ nimъ ždovъ toiz  
 sъn αὐτῷ οὐοι. marc. 2. 26. -nicol. obraštę se iduštemu po njemu  
 narodu reče στραφεῖς τῷ ἀκολοθοῦντι αὐτῷ ὅχλῳ εἶπε. luc. 7. 9. goth.  
 du thizai afarlaistjandein sis managein; glagolaše i k zvavšemu i  
 εἰλεγε δὲ καὶ τῷ κεκληρόντι αὐτόν. luc. 14. 12. goth. thama haitandin  
 sik; gaf thaim mith sis visandam. glagolaše k vērovavšimъ vъ nъ  
 iudeomъ εἰλεγε πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους. io. 8. 31. -nicol.  
 qath du thaim galaubjandam sis iudainm. nęstъ rabъ boli gospodina, ni  
 sъkъ boli poslavšago i ođđē ἀπόστολος μελῶν τοῦ πέμψαντος αὐτόν. io.  
 13. 16. -nicol. goth. nist apaustaulus maiza thamma sandjandin sik.  
 Isusz vide vsa greduštaja na nъ εἰδὼς πάντα τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτόν. io.  
 18. 4. -nicol. goth. auflösend: Iesus vitands alla, thoei qemun ana  
 ina imatz sudeštago jemu. io. 12. 48. goth. habaid thana stojandan  
 sik. bogate moleštihъ se jemu. rom. 10. 12. goth. thans bidjandans sik.  
 da živuštei juže ne sebě živutz, nъ umъršemu za nje. 2. cor. 5. 15.  
 -šiš. goth. thamma faur sik gasviltandin. russ. alt: vidja knjazъ grja-  
 duštu silu novgorodskuju na sja. chron.-novg. da dvizutz sja svętila vъ  
 predpisannyhъ sobę krugachъ. bus. 2. 191. man vgl. ne dažъ vodę  
 ischoda, ni ženę zvlę drznovenija na sja. izv. 422. viděchъ tvoje dobro-  
 serdie k sebě. pam. 230. čech. Črhota Bořivoje před sebou stojícího  
 vida k němu řekl. háj. dagegen pol. nie dbał stać na roku jemu zda-  
 nemu (d. i. zdanem) non curavit parere in termino sibi assignato. księg.-  
 ust. 34. Im goth. steht, wie aus den angeführten beispielen hervor-  
 geht, das reflexivum, nicht so im ahd.: iuwer fater gibet guot inan  
 pientēn. matth. 7. 1.

d. Dem possessivum svoj wird nicht selten der dat. von svz oder der  
 gen. oder dat. von jz hinzugefügt. diess geschieht a) wenn svoj als sub-  
 ject absolut, d. i. ohne dazu gehöriges subst. steht, in welchem falle  
 es dem nhd. der seinige, dem fr. le sien, le leur entspricht. asl. do  
 mędęze pridatz svoi imъ bis die ihrigen kommen. sup. 196. 3: hier ist  
 svoi imъ nothwendig; b) wenn der gen. oder dat. von jz stehen sollte,  
 jedoch wegen der diesen worten mangelnden congruenz und der da-  
 durch entstehenden undeutlichkeit vermieden werden will. asl. svoimъ

imъ językomъ vskriča eorum lingua exclamavit. sup. 19. 16. nsl. v njihovem jeziku: hier wäre językomъ ihъ nicht unzulässig, durch das hinzugetretene, der congruenz unterliegende svoj wird jedoch die rede deutlicher; c) in einigen fällen, wo es weder nothwendig ist noch die deutlichkeit fördert, wo si, jegó, jemu etc. der verstärkung wegen angefügt scheinen. asl. pisahъ svoją si rêčъ scribebant suam linguam. chrabr. 90. a) asl. togo vъzъmъše svoi jemu prinesošę kъ svętuumu hunc consanguinei eius (fz. les siens) sumserunt eum et attulerunt ad sanctum. sup. 401. 13. krъsti se samъ i svoi jemu vъsi xal oí ađtoō pávtec. řiř. 33. vy svoi jemu nevęrstvni jeste vos, qui eius estis (consanguinei, discipuli), infideles estis. greg.-lab.: so auch aruss. skazaša Jaroslavu svoi emu. bor. 65. b) asl. svoimъ imъ gręhomъ vъ spasenije językomъ tъpъ ađtōvъ paraπτōmati ή σωτηρία τοις řivsciv. rom. 11. 11.-řiř. nsl. ř njihovim gręhom; vъ svoju jegó volju ełz tō řkaiuoθ řęλhma. řiř. 171. nsl. v njegovó voljo; si řiznъ o synę svojemъ jemu jestъ ađtę ή řwή řv tъpъ oıřpъ ađtoō řstiv. řiř. 212. nsl. v njegovem sinu; řstvorі jemu řenę otъ svoihъ jemu udovъ. sup. 7. 3. nsl. od njegovih udov; iře jemu řatъ svoi. 24. 25. nsl. ki só njegovi; načъnetъ jegó řvati svoj jemu episkupъ. krmč.-mih. 48. nsl. njegov řkof; nesvъřše-nago vъzrastomъ nedviřimoje imęnije dobrę prodajetъ se svojego radi jemu dlъgu. krmč.-mih. 304. u svoihъ jej da postavitъ ju. 175. po svojej jemu jegó voli izvęstije dati ljubovnyimъ. hom.-mih. 21. tęlo jegó pogrebено bystъ otъ svoihъ jemu užikъ corpus eius sepultum est ab eius consanguineis. prol.-mih. muževi nękojemu otъ svoihъ jeje vъdana byvъři ođo tōv oıřkēov. prol.-rad. se uvędęvъše seljane svoi jemu. prol.-mih. der gen. und dat. treten zugleich ein in: po svojej jemu jegó voli. hom.-mih. 21. so auch aruss. vvedoša archiepiskopa na svoj emu-stolъ. chron.-novg. so svoimi ego tovariřčami. bezs. 1. 11. c) asl. vъ svoję imъ ljudi. cloz I. 77. svojego si syna pusti suum filium misit. sup. 311. 15. vgl. 247. 9. doilica gręjetъ svoja si ředa. řiř. 150. kъ svojej imъ pogybęli řđlavъ ađtōvъ řpōlētav. 204. jaře razvrařtajutъ kъ svojej imъ pogybęli pđođ řћv řđlavъ ađtōvъ řpōlētav. 2. petr. 3. 16.-řiř. pogubi svoju si đđu perdidit suam animam. hom.-mih. vъzvrařtъše (se) vъ svoju imъ stranu. leont. eben so, wenn svoj in einem casus obliquus absolut steht: jako u svoihъ řatъ si doma leřali. sup. 196. 6. vъ svoja si. 401. 12. priidoše vъ svoja ihъ. pat. řena otide vъ svoja jeje mulier abiit in patriam suam. dioptr.-lab. ne řřtetъ svoihъ si non quaerit sua. řiř. 89. niktoře svojego si da ne řřtetъ, nъ družnjaago křđdo. 1. cor. 10. 24.-řiř. kralja i ř vřđmi blagorodnymъ vъ svoja imъ otъpuřtajetъ. sabb. 151. stavlęjetъ artiriju svoja jej đęjstvovati. ex. ellini řřřigajutъ ořđđřimъ svoja ihъ. chrys.-

lab. *bulg.* 'toj struva na svoj(i) te si mlogo dobro er thant den seinigen viel gutes. *cank.* az zeh svoj tž si knigž ich habe mein buch genommen. *cank. aserb.* roditele moi mi. *mon.* -serb. vızvraštajuštu se carstvu mi vž svoja si redeunte maiestate nostra in patriam; obekjavaju se svoima si htěniemъ polliceor mea voluntate. *mon.* -serb. *klruss.* pojidemo v svoja sy. *pia.* 2. 90. *russ.* vž svoja si idoša; poidosta vž svoja si. *nest.* pridōša zdravi vž svoja si. *chron.* -novg. damit vgl. *lat.* quo pacto serviat suo sibi patri dass er dem 'eigenen vater dient. *plant. capt. prol.* 5. vgl. 50. inscientes sua sibi fallacia ita compararunt. *prol.* 46. suo sibi succo vivunt. 1. 1. 13. nunc si ille huc saluos revenit, reddam suom sibi sein eigentum. *trinum.* 1. 2. 156. omnem rem inveni, ut sua sibi pecunia hodie illam faciat leno libertam suam. *pers.* 1. 3. 1. suam sibi rem salvam sistam. *poen.* 5. 2. 123. suo sibi gladio hunc iugulo. *terent. adelph.* 5. 8. 35. suo sibi argumento confutatus est. *gell.* 5. 10. 16. deo sua sibi opera praetulerunt. *Reisig-Haase, anm.* 387. ubi male accipiar mea mihi pecunia. *plant. truc.* 3. 2. 30. vgl. *mostell. von Lorenz* 94. *trinum.* von *Prix* 43. ähnlichkeit mit diesen fügungen haben die nachfolgenden: *svj psalmъ Davydovъ svoj estъ.* *bon. nhd.* des amtmannes sein gut. *Grimm* 4. 720. herrn Bürgers seinen genius. *Schiller. gr.* τὰς ἰδίας αὐτῶν προσέδοις προαίρησται.

e. Mit dem acc. sebe und dem dat. und loc. sebě wird das enklitische si oder der dat. von ž verbunden, wol der verstärkung wegen. *asl.* vlykomъ sebe si aky člověka položivъ lapis se proliciens. *sup.* 242. 12. umomъ sebe si tamo sąsta tvorą me ibi esse fingo. 253. 13. sždivъ sebě si odeždą sžtvari sibi vestem fecit. 256. 21. sebě si ložą paguby sžtvorętu sibi palmitem perniciē facient. 236. 10. sebě si obličeniye byvajašti. 293. 18. strany kž sebě si sžvžkupi. 252. 4. Marija vž sebě si razmyšljaše. 174. 27. glagolę vž sebě si. 292. 3. nosąšte na sebě si tajaa napisana. 253. 25. vž dosaždati se telesemъ ihs vž sebě si tož atpāzcoθai tž sōmata aθrōn ēv ēautois. *šiš.* 48. vžgoždeniye sebě si tvoritъ. *hom.* -mih. kž sebě si rišteta. *ibid.* jako sebě jemu budeta plemo ōti aθrō žota: okēpua. *gen.* 28. 9. -pent. -mih. *bulg.* da ljubitъ svoego sžedina kato sebe si amet suum vicinum uti se ipsum. *bulg.* -lab.

f. Von zweiaufeinanderfolgenden reflexiven verben kann das zweite ohne das pronomem stehen. *asl.* radujte sę i veselite. *assem.* rastapivāše sę i paky sžstapivāše. *sup.* 311. 26. nžčeta rotiti sę i kleti. *ostrom.* da ne sžmąstajeta sę sžedice vaše ni ustrašajeta mž tapacoctōθo ōmōn tž kapōia mždē dscaditъ. *ostrom.* raduj sę i veseluj xatps xat sžppalveu. *ioel.* 2. 21. -proph. kramoleštiihъ se i sudeštiihъ. *prol.* -mart. pokajati sę i sžpasti. *op.* 2. 2. 371. doch auch: vžveseliti sę i vžzdradovati sę

podobaaše εὐφρανθῆναι καὶ χαρῆναι ἄδει. ostrom. mažaj se i krépi se. sup. 123. 23. mesti se i plakati se. greg.-lab. smėjaste se i glumljaste se. lam. 1. 148. *serb.* Hristos se rodi, va istinu rodi. posl. 31. daneben: ljubite se i vjenčajite se. pjes.-herc. 107. *čech.* koulelo se, koulelo. erb. 116. vgl. goth. Lōbe und Gabelentz §. 176. 4. note. im *klruss.* wird das reflexiv manchmal wiederholt: až ša kaľynovy ľuby z veľykoji duže tuhy začaľy ša rozľ'ihaty. pis. I. 40. ne majet ša hďi s žonoju y z ďitmy svojimy poďity ša. act. I. 350. a by ša našymy nezgodamy krov chresty-janskaja ne rozľyvaľa ša. 2. 139. a v to ša vojevoda y ynyje vradnyky ne majut vstupaty ša. 2. 91. ne majut ša v tyje zemľy vstupaty ša. 3. 232.

g. Die durch das suffix ije gebildeten subst. entbehren meist des das verbum begleitenden reflexivum: doch findet man es manchmal im *čech.*, häufig im pol. *čech.* vysoké zdutí vody neben voda se vysoko zdula; rojení se včel und rojení včel; zjevení se pána našeho. zik. 135. slovak. rozsipanja sa kráľovstva. pov. I. 27. na viďenja sa zo svojimi cerami. pov. I. 15. obďivuvanja a klaňanja sa. pov. 61. ďivenja sa. 71. *pol.* widzienie się; spotkanie się. bus. 2. 304. vgl. asl. prěstavlenije otъ žitija. nom.-mih. 91. von dem verbum prěstaviti se; und die goth. participia idreigonds, samjandans, fravaurkjandans neben thagkjandans sis, nēhvjandans sik. Grimm 4. 321.

h. Die stellung des se war ursprünglich frei. *asl.* da se byšę javili člověkomъ postęšte. ostrom. *russ.* semu sja podivuemy. lavr. i tako sja čužaše. chron.-novg. bēdenъ často sja oziraetъ, chotja i ne ego kličjutъ. sprichw.

i. Der stamm svz bezeichnet auch die reciprocität, d. i. eine von zwei oder mehreren personen gegen einander gerichtete thätigkeit. da das durch den stamm svz ausgedrückte verhältniss der reciprocität leicht mit dem reflexiven verhältniss verwechselt werden kann, so wird es häufig genauer bezeichnet und zwar a) durch die dem se vorgesetzte präposition meždū; b) durch anwendung des verdoppelten drugъ; c) durch wiederholung des subjectes, welches mittel die reciprocität auszudrücken bei leblosen sachen nothwendig, sonst zulässig ist.

a) se bezeichnet ohne die präposition meždū die reciprocität. *asl.* svzvprašajaštema se ima. sup. 360. 25. besēdovasta kъ sebē. 359. 19. izv. 495. prērēkaeta kъ sebē. sup. 361. 4. kъ sebē glagoljušte ἄλλος πρὸς ἄλλον λέγοντας. šiš. rēšę kъ sebē εἶπον πρὸς ἀλλήλους. šaf.-glag. 50. jegda dva dvora budeta protivu sebē ἦνίκα δύο οἴκoi ἀντικρὸ ἀλλήλων εἰσι. krmč.-mih. 315. jesta svzpletša sja kъ sebē. izv. 660. ēko otъ dēliti se ima otъ sebe ὥστε ἀποχορισθῆναι αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων. act. 15.

39. -strum. ašte sebe gryzajete i snědajete si ἀλλήλους δάκνετε καὶ κατασθίετε. gal. 5. 15. -šiš. ljubovъ imějete prisno vъ sebě τὴν εἰς ἑαυτοὺς ἀγάπην ἐκτενῆ ἔχοντες. 1. petr. 4. 8. -šiš. *nel.* saj sva si brata. ravn. 1. 27. seznanila sva se. met.: vgl. pa jih vrže daleč vsak sebi. ber. 8. 164. *serb.* da s' uzmemo po plecím junačkim. pjes.-juk. 548. mir-božajmo se. pjes.-herc. 340. *klruss.* žyjuť s sobov jak pes s skotom. pryp. 34. ciľovaľy ša, obyľmaľy ša. pis. 2. 92. gdy seľa gruntamy pryľehľy sobi. act. 3. 90. l'ubyľy my ša oboje serdečne. pis. I. 106. baba da čort to sobi ródňa. b. 143. my sobi svojaky. 180. *russ.* stojaša mėsjačé tri protivu sobě. bus. 2. 170. poidoša protivu sobě. bor. 62. *čech.* o rozdělení dědictví se hádají. kom. šeptali sobě něco. svěd. dvě kavky podlé sebe sedí. erb. 20. rozhádžame sa od seba daleko. slovak. hat. 2. 215. *pol.* bądźmy sobie przyjaciële. łaz. 230. postaviono naprzeciwko siebie dwie katedry. wisz. przyjaźń a pokój z sobą będziem mieli. koch. *naerb.* což se'be njega smej groniķej was wir uns ehemals gesagt. volksl. 2. 28. das griech. trennt meist sorgfältig: οὗτε ἑαυτοῖς οὗτε ἀλλήλοις ὁμολογοῦσιν. *lit.* jė barės sie schalten einander. schleich. 300. *lett.* sa-sa-kaut einander durchprügeln. biel. 114. *engl.* we' ll hear ourselves again. shakesp. *it.* il fratello e la sorella si amano. *fr.* ces enfants s'aimaient, s'adoraient; les Italiens acharnés à se détruire. Reflexive verba haben dieselbe bedeutung: *and.* brōdur muno beriaz fratres invicem pugnabant; urpuz á orthom verba inter se iaciebant. Latham, On the reciprocal pronouns in de Proceedings of the philological society. 1. 237. 240.

b) 1. se bezeichnet mit der präposition meždu die reciprocität. *asl.* prērēkajeta meždu soboja. sup. 361. 10. cėlovanija, jaže meždu sobovъ imamo πρὸς ἀλλήλους. hom.-mih. obličī i mežju soboju. ev.-syn. b.-mat. 16. veliku ljubovъ imušti meždu soboju. danil 98. sьkonьčava-jušti se meždu soboju. 122. vraždu iměti meždu soboju. 122: eben so 156. 224. 225. 352. vgl. bysta si druga Pilatъ že i Irodъ sъ soboaj ētίνοντο φίλοι μετ' ἀλλήλων. luc. 13. 12. -ev.-trn. *nel.* ljubite se med seboj. *bulg.* ni trěbuva da sъ običemi pomeždu si wir sollen einander lieben. cank. 72. *kroat.* pastiri rekoše meu sobom. pist. da se ubijaju sami meju sobom. budin. 28. *serb.* medju sobom one besjedile. pjes.-juk. 432. medju se se hoće da pomore. pjes. 2. 34. medju sobom vjeće čine. pjes.-herc. 342. *russ.* pozdravljachu sja promežъ soboju. biblia 1499. oba plemeni vraždovali meždu soboju. bus. 2. 120. po tomъ vzgljanuli sъ mežъ soboj. 2. 119. mežu soboju oně slovo govorili. ibid. vgl. meždusobnaja branъ, zakolenia pomežusobnyja. tichonr. 2. 370. govorjatz eti promežъ sebja starički. ryb. 2. 3. oni govorjatz sami pro-

mežs soboju. 2. 300. i meždu soboj porazdorili. 3. 319. *čech.* mluviec mezi sebou sami. kat. 1469. vzachu mezi sobú radu. anth. 42. o tom tížete mezi sebou. br. tázali se mezi sebou. br. *pol.* sami się między sobi (soba) bili. chwal. 1. 157. *oserb.* tak sebi bez sobu (meždu soboja) povedachu. volksl. 1. 285. *lit.* jog tarp savęs kląsiniejo ut inter se disputarent. marc. 1. 27. *lat.* amamus inter nos. *goth.* svæi sokidedun mith sis misso qithandans ὥστε συζητεῖν πρὸς αὐτοὺς λέγοντας. marc. 1. 27. qethun du sis misso ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους. 4. 41. thahtedun mith sis misso διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους. 8. 16. vgl. Grimm 3. 13. *mhd.* sich under-kennen. Grimm 2. 878. *fr.* ils s'entr'aident. man füge noch hinzu *čech.* vzhledali na sebe vespolek. br. odpouštějte sobě vespolek. br. co se hádáte spolu? br. *lat.* damus mutua oscula; manibus invicem apprehensis gradum firmant. *fr.* ils se louent mutuellement.

b) 2. Die reciprocität wird durch anwendung des verdoppelten drugъ oder durch verbindung des jedinъ mit drugъ oder durch verdoppelung des jedinъ ausgedrückt. *asl.* ljubite drugъ druga ἀγαπάτε ἀλλήλους. io. 13. 34. -nicol. jakože otrivati drugъ druga ut alius alium truderet. sup. 95. 17. drugъ druga poréje. 323. 11. popirahъ se drugъ druga. ev.-buc. druga kъ družé překlanjajušti sja. svjat. oba susъ svoe estastvo drugъ otrъ druga mutimo prokuždaeta τὴν οἰκείαν φύσιν ἐκάτερον παρὰ θάτερον θολοῦμενον διαφθείρει. op. 2. 2. 28. ne rashodešte se ni jedinъ otrъ drugago. danil 184. *asl.* pomagajte eden drugemu; pričeli su se trgati jeden drugoga. prip. 209. *bulg.* te sъ pomagat edin drugi sie helfen einander. cank. 71. *serb.* jedan drugog izdaju. posl. 121. ljubite drug druga. *klruss.* každyj povynen budet odyň druhoho pozyvaty. act. 2. 390. tam odyň druhoho naj kopijeňkov skoťe. pis. I. 61. *russ.* drugъ druga by ljubili. bezs. I. 155. odinъ odnogo by počitali. ibid. vesъ narodъ načalъ razgovarivatъ drugъ sъ drugomъ. bus. 2. 119. drugъ na druga vzgljanuli starikъ i staruška. 178. drugъ drugu tetuški mignuli. ibid. odinъ drugomu govoritъ. 179. drugъ družku ne ranili. kir. 1. 50. *čech.* tu druh druhu málo věří. alex. druh druhu ne rozuměchu. anth. 30. druh od druha se brahi. dal. každy byl jeden druhého rokem starší. hr.-jel. jedni na druhé volají. br. *pol.* jedno drugiemu pomaga. knap. *lit.* kits kitą tur miltėti. schleich. 300. tare vienas kitam dixerunt ad se invicem. marc. 4. 41. *lett.* vai gribīt vīns ūtru nĕmētīs? biel. 316. cilveki eits cittu pīvil'. ibid. *lat.* alter alterum adiuvat. *it.* si lodano l'un l'altro. *rum.* oamenii se aȝute unii pre alții. *ahd.* zuo einēn anderēn. weig. 1. 276. *mhd.* si sâzen zuo einander; ir helfet einen anderen (Moses Aaron, Aaron Moses). Benecke-Müller I. 37. sie grüsten sich einander. *engl.* they struck one another; we strike each other.

c) Die reciprocität wird bei leblosen sachen stets durch wiederholung des subjectes ausgedrückt. *asl.* bratъ brata ubivati imajetъ. tichonr. 2. 183. *nel.* rōka rōko umije manus manum lavat. *bulg.* garvan na garvan oči te ne vadi. bog. 57. *serb.* ruka ruku mije a obraz obadvije. sprichw. vrana vrani očiju ne vadi. posl. 39. klin klin izbija cuneus cuneum trudit. 134. *klruss.* svat svata ne vytaje. ves. 143. sestra sestri promovjaje. pis. 1. 45. dub na duba pochytylъ sa. pis. 2. 63. *čech.* bratr bratra ne rozumí. dal. člověk člověka ode čtyř krokův ne viděl. vel. řekla vrána vráně. erb. 30. kmotra kmotře šepce. 19. *lit.* brolis broli mīl. schleich. 300. *lett.* brālis brālim palīdz. biel. 316. *griech.* χεῖρ χεῖρα ἴσσι, δάκτυλοι δὲ δακτύλους.

k. Wie samъ kann auch svъ das alleinsein, sponte, ultro bezeichnen. *asl.* o sebe vēste ἀφ' ἑαυτῶν γινώσκειτε. luc. 21. 30. -nicol. o sebě se stvoríše. krmč.-mih. o sebě saměmъ (samomъ) žiti. ibid. *serb.* ja sam mlada i od sebe zlato. pjes.-herc. 122. na pose, posobito seorsim. mik. posebice. *russ.* golova ego po sebě ležita, ruki nogi razbrosany seorsim iacet. bus. 2. 192.

l. Das enklitische si dient manchmal dazu einem andern pronomen oder einem ganzen satze eine allgemeinere bedeutung zu verleihen. *nel.* da si, da si ravno, da si tudi quamvis; kadar si bōdi quodocunque; kakor si bōdi quomodocunque; marsikrat saepe; marsikomu manchem. ravn. 2. 227. ako bōde, ne vēm sam, kaj si grajal. spang.: eigenthümlich ist vunsí, vunsaj foras. meg. *bulg.* tolkos tantopere. bog. 8. vgl. ka to reče i sam si patriarh. bulg.-lab. *kroat.* blago si, blago si tebi, blago si ga. *russ.* kdo vēsta, gđe si mja položata. per. 51. 4: sa in zděsa hic gehört zu sa. *čech.* kdo si, kdo s; asi, as neben dem durch a verstärkten asa, circiter; damit hängt auch aspoň, alespoň (d. i. alesi-poně) zusammen. vgl. *serb.* slušajte me, srpski si glavari. pjes. 5. 90. *pol.* kto ś; kto si ś; kto sia; kto siu. Linde. ktory ś niewczesny mędrek. ibid. *aīnd.* sim.

13. Der stamm *sz.* entspricht dem griech. οὗτος, lat. hic; seltener dem griech. αὐτός; mit ἕδε verbunden bezeichnet es die identität; se ist griech. ἰδού, lat. ecce und wird häufig den relativa als verstärkende partikel angehängt; der stamm *sz.* wird manchmal wiederholt und bezeichnet dann gegenstände, die man nicht nennen will oder nennen kann. *asl.* postavi mę srědě polja, se že bēaše plъno kostij kai tobo etc. iez. 37. 1. a sz jedinъ na zemli kai αὐτός μόνος ἐπὶ τῆς γῆς. marc. 6. 47. -nicol. — sežde istoje αὐτό τοῦτο. šiš. 199. — i se pooblačilo se nebo et ecce coelum nubibus obductum est. vita-theod. godъ se Paula izvesti besědy. 262. hošteši se na patъ otiti? sup. 439. učitelъ se jestъ



ὁ διδάσκαλος πάρεστι. ostrom. dieselbe bedeutung hat esc. pat.-mih. jese. sup. jako se. sup. 351. 24; 316. 9. malo otrubъ jako se *sz* troé ili *sz* četvery prigъrъščē. vita-theod. 22. jakože se. sup. 62. 16; 64. 16; 67. 16 etc. pam. 138. kyję se. sup. 263. 4. da čemu se estъ pisana nedělja? izv. 699. egda se vъzvratī se ἐν τῷ ἐπανελθεῖν αὐτόν. luc. 19. 15. -nicol. eigentümlich ist se in folgenden sätzen: obeše se množstvo rybъ mnogo συνέκλεισαν πλῆθος ἰχθύων πολύ. luc. 5. 6. -nicol. ne vêsta se, koego duha esta vy oûk oûdъate, oûov pneύmatós ёste ђмѣтс. luc. 9. 54. -nicol. ne vêdetsъ bo se, što tvorъtъ oû γάρ oûdъatъ, τί ποιοῦσι. luc. 23. 34. -nicol. ne vêsta se, česo prosita oûk oûdъate, τί αἰτεῖσθε. marc. 10. 38. -ev. 1372. hošteši se na patъ otiti. sup. 439. 20: vgl. onъ že vêdjaaše sja, jako i pomelъ bē susēkъ tъ i vъ jedīnъ ugъlъ. vita-theod. 22. ukradena satъ sia i sia, vъzъešę se i se. dial. -šaf. sudu i sudu ne mogъšu obratiti se. prol.-mart. vъzrêhъ sêmo i sêmo. izv. 652. zdê oslaba, tamo že tuga. lam. 1. 154. sjudu i tudu. bus. 173. sêmo i ovamo. sborn. oziraje se sudu i ovudu. men.-mih. sudu i ovudu ἐντεῦθεν καὶ ἐντεῦθεν. io. 19. 18. -nicol. grêdi samo ili poidi onamo. ev.-saec. XVI. blnditi sudu i onudu. hom.-mih. — godo-*sz*, gradъ-*sz*, grado-*sz*, domъ-*sz*, dъnъ-*sz* etc. hlêbo -*sz*. slepč. hlêbъ -*sz*. -šiš. sesъ. ev. 1307. -bus. 1. 115: vgl. takovъ*sz*. cloz I 104. und etwa nsl. takši, takšen, kakoršen etc. dagegen ist onъ*sz* quidam, eben so onъ*sz*ica. — vgl. sê, sêdu age. *nsl.* der stamm findet sich nur in bestimmten redensarten: do sega malu; do sega mao. hung. siga svêta. crell. na sim svêtu. crell. od se dobe; o se dobi; po seh mal; samuč sed, wol für ein asl. simъ vęšte; do sore d. i. do se ore; osore, o sorej d. i. o se ori (vgl. okorê, otorê); izda adhuc; vezda nunc. (ve-*sz*-da) habd.; lêtos, denes, sinoč. *bulg.* noštes. milad. 328. *kroat.* saj svit. pist. na sem svitu. pist. sega svita. luc. 15. do sega doba. 72. sega jutra, sih dob. nov. 1859. 394. segutra. Veglia. do sih dob. glag. -16. jahrh. *serb.* sega jutra. mik. nočas, sinoč, zimus, ljetos, jutros. man beachte se, wol asl. sê, in folgenden sätzen: k nam se, Marko, što god prije moreš. pjes.-juk. 73. na noge se, kito i svatovi. 87. na noge se, moja braćo draga. 165. 180. na noge se, barjaktare Luka. 168. vamo te se, Lijevnjani turci. 565. na noge se, družinico moja. pjes.-kač. 82. na noge se, virna slugo moja. volksl. na noge se, turci braćo moja. volksl. na noge se, deset družbe moje. volksl. na noge se, generale bane. volksl. vgl. petr. 408. 529. *klruss.* der unterschied zwischen *sz* und *tz* wird meist festgehalten: syj. act. 2. 168. sjuju. 2. 129. seji nočy; na sem šviti. pis. 2. 142. sej švit. kol. 46. to šak to tak. kotl. 14. i tak i šak. 19. my už ne šaki taki, zajačoho rodu. več. 2. 43. šim i tam hie und da. ecl. 12. ni tak ni šak. 16. po sej

storoní, po tam toj storoní. act. 3. 265. vód sy rika, vód ty rika. pryp. 13. na toj bók pereviz auf jene seite. kotl. 106. doch auch: yz tym svítom praščaty ša von dieser welt abschied nehmen. kotl. 9. — ses hic. act. 3. 211. — se ecce: se tvój pryjšol do tebe baťko. kotl. 71. — budučy se-zdi pry nas hospodary. act. 200. s tym vojskom, kotoroje se-zdi majem. 215. prychodyły se-zdi do nas poddanyje našy. 240. pryjzžal se-zdi do nas včebnyj. o. 315; vidomosty nit, jest ty zdi se tyjež pošly pojduť abo ynšyje. act. 3. 170. dunkel ist ša in folgenden sätzen: vydačy, yž ša k val'ci ne hotovy jesmo videntes, nos ad bellum paratos non esse. act. 2. 345. aby potrebam zemakym nyhdi ša omiškaňa ne bylo. 3. 93. yž by ša potužnaja oborona tam toj zemly postanovlena byla. 3. 214. eben so se: vódkól' taki se hol'ťapaky? wóher sind solche vagabunden da? kotl. 12. kuda sa tak vony mandrujuť? wohin wandern sie? 81. oj dymno ša v Čornóh Hori, oj dymno ša, dymno fumosum est. kotl. 25. už ša kurno. 77. vgl. on že včdjaše sja, jako i pomel že etc. vita-theod. 22 in manchen fällen entspricht se dem lat. ut: ne mať mene vyražala, se b kozaku pošil' stala non me mater peperit, ut iuveni lectum sternerem. pam. 72; lat. si: se žyv budu, povernu ša, budeš meju kochankoju wenn ich am leben bleibe etc. 82. se b moja maty znała, večeraty pryslała. 85. rad by ja tyšať daty, se b tebe rozvinčjaty. ibid. *russ.* sjago domu. bezs. 1. 38. sjamu domu. ibid. po sjach ž měst ž, po sja měst ž. mater. 1. 254. sej god ž, sevo gody. 1. 261. senoči. dial. estož ž (asl. *ese* und *tz.*) der der zweiten person náhere. ryb. 3. LXI; da se ty etc. nest. da se esi prišel ž. chron. 1. 116. 22. da se mi tebe ne imam ž. 1. 116. 29. se abje. chron. 1. 242. 15. po ses ž den ž. akt. 1583. ses ž god ž. dial. grado-s ž, gradoko-s ž. lavrent. vesnu ž, včera ž, dne ž, noč ž, utro ž, osene ž, nogda ž jüngst. dial. tovođnja ž eo die. dial. požaluj se. dial. *šech.* věrný siemu i onomu. kat. 38. k tomu káza siemu i onomu. kat. zdese für zde. kat. 2169. *pol.* siego roku; to tam to sam. koch. tego tu wloka, sam owego mnicha. koch. se: siadla se pod jodla. rog. 48. pojde ja se, pojde 49. przy mnie se siadla. 53. jestem se poczciwy. pieś. 216. niechaj se gadaj. 220. poki ja se pauna. 225. bede ja se bębnował. rog. 6. powij go se sama. 7. nie bierz se młynarskiego syna. 7. juzech ja se obrał. 7. jak se ich (koni) rospuścił. 18. až ja se karabin nabije. 35. *oserb.* ljetaš hoc anno. *lit.* šis. ztschr. 2. 131; 5. 396; 7. 39. *aind.* ki. *goth.* hina. beitr. 1. 48.

14. Der stamm *tz.* entspricht dem griech. *ἐξαις*, lat. *ille*, wenn er auch manchmal einem anderen griech. pronomem, namentlich *αὐτός*, gegenübersteht; mit *žde* verbunden bezeichnet er die identität; to verbindet

den nachsatz mit dem vordersatz; *to* mit *prvo* verbunden scheint die bedeutung nunc, tunc zu haben (russ. *tožno* d. i. *to že no*; *tošto* d. i. *to že to tum. ryb.*); dieselbe bedeutung scheint dem *tu* zugeschrieben werden zu sollen in der verbindung *ta abije* und *tu tako*; *tz* kann dem subst. auch nachgesetzt werden; *tz* ist in den sprachen, welchen *sz* abhanden gekommen, das demonstrativum für den näheren gegenstand; im serbischen kann *tz* in der form *te* der relation dienen; durch wiederholung wird *tz* ursprünglich verstärkt und deutet nicht selten auf einen gegenstand, den man nicht nennen kann oder will. *asl.* 1) da *vérnete v<sub>z</sub> tz*, *egože on<sub>z</sub> posla ut credatis in eum, quem etc. assem. iže bē (i) tz čaę đc kal avtōs t<sub>h</sub>n προσδεχόμενος. marc. 15. 43. -ev.-buc. otide tz edina<sub>z</sub> aveχάρη<sub>z</sub> avtōs móvov. io. 6. 15. -ev.-buc. vgl. bē tu stado svinij mnogo, i moliše i (bēsi), da povelit<sub>z</sub> im<sub>z</sub> v<sub>z</sub> ty v<sub>z</sub>niti in eas intrare. ev.-buc. velit<sub>z</sub> nam<sub>z</sub> (bog<sub>z</sub>) tomu jednomu sę klanjati eum solum adorare. sup. 96. 11. ide v<sub>z</sub> zemlja svoju ta sama i v<sub>z</sub>si otroci jeje avt<sub>h</sub> kal πάντες oi παῖδες avt<sub>h</sub>ς. 3. reg. 10. 13. s<sub>z</sub>nnište tz sz<sub>z</sub>da nam<sub>z</sub> t<sub>h</sub>n συναγωνή<sub>z</sub> avtōs φροδότησεν ἡμ<sub>z</sub>. luc. 7. 5. -nicol. tz by nēma avtō t<sub>h</sub>n κερών. luc. 11, 14. -nicol. 2) *tzžde* idem: *tožde* i *požnjety* idem metet. galat. 6. 7. -šiš.; *takožde* eodem modo; *tajžde* eodem modo, ibidem, simul; *tajde* *šma* simul. 3) *ašte* svojeje věry ne s<sub>z</sub>hrani, *to* ni našeję imat<sub>z</sub> s<sub>z</sub>hraniti so wird er auch den unsrigen nicht halten. sup. 48; vgl. iže ne imet<sub>z</sub> věry, *to* (wol für *tz*) *osažden<sub>z</sub> bade<sub>z</sub>*. assem. 4) *to prvo* nunc primum. sup. 108. 6. men.-mih. kluss. *teper* russ. *topervo*, *tepervo*; *toper<sub>z</sub>*, *teper<sub>z</sub>*; nsl. *stoper* mit der praepos. *sz*: vgl. *stoprav* für *stoprv*. trnb. serb. *stoprv*. Stulli: vgl. auch *tu abije* und *abije tu illico*; *tu tako* *illico* und nsl. *taki illico*, bulg. *tutaksi* (*tu tako si*), serb. *tutako*, endlich *ta tum*, *et*; *taže*, *tače tum* (aind. *tāt ita*); *ti et*; *te et*; *ta ibi*, *tunc*. 5) *dene-tz* *h<sub>z</sub>mpa* *ēsiv<sub>z</sub>*. assem. *nedugo-tz* op. 2. 2. 78. *rabo-tz* 2. 1. 138. im osten des sprachgebietes findet man *toti*, *tota*, *toto*; *totege* etc. *asl.* *totyję* pl. acc. sup. *nsl.* die identität wird mit einem germanismus durch *ravno* eben ausgedrückt: *ravno ta ječa* idem *carcer. ravn.* 1. 583; *tekar* solum ist nicht etwa mit *asl.* *tk<sub>z</sub>mo* verwandt, sondern *te-kar* zu theilen: *misliš*, da *z gvardijanom divaniš*, a *tekar s kuharom*. prip. 262. *te tum*; *tere (teže)*. fris.; *tudi* etiam, wole eig. hic: vgl. *asl.* *onude*. *bulg.* *ta et*; *vikat ta plačat* *clamant et plorant*. bog. *serb.* *te*, *tere*, *ter* (*asl.* *teže*) *et*; *nit* neque: *nit<sub>z</sub> caviš*, *ni sjemena davaš*. pjes.-herc. 95. *u toj i u toj planini*. prip. 27. *iz toga i toga grada*. 85. *taki i taki čock*. 6. *takoga i takoga čoveka*. 71. *ne tom vidješe Jezusa* nicht sobald sahen sie Jesus, als etc. živ. 101. *te, tere ut, quod, qui* (vgl. *ags. the*): *ali ga strah nagna*, *te se darovaše* der schrecken trieb ihn an, dass er sich opferte. prip. 120.*

što činiš, te se ne ženiš? was thust du, dass du nicht heiratest? 139. dje si bila, te si rosna? wo warst du, dass du bethaut bist? pjes.-herc. 261. sreća turska, te ne znade vojska, e Mašana rane dopadoše. pjes. 5. 42. svjetli kneže otpravi svatove, od gospode ter su izabrani die hochzeitsgäste, die aus den herrn gewählt sind. 286. ko je ono, tere s Gjurom ide a porodu? 299. svoj gospodi, ter su u svatove. 302. što je, te mi ne daš u dušek u spavat'? 437. onoga junaka, te je na nas zagon učinio; toti ibi, tum: sadaj ljubi crnu zemlju toti. volksl. tote se kolo zaigra. volksl. tot su vile hitro doletile. volksl. tet na vodi dragi poji konja. volksl. tutekaj. luč. totikaj se trudom počinnu. volksl. tute. tutena hic. lex. tute. orlo s gavranom se bije. volksl. tut se jesu poznavali. volksl. *klruss.* tež: za čym tež ne postanovyla ša ynšaja oborona. act. 3. 214. ta, taj findet sich namentlich im volksliede mit schwer bestimmbarer bedeutung: v Oaryhradi na rynočku ta pje Bajda mid, horižočku. pis. 1. 1. oj ty, Bajdo, ta slavneseňkyj. ibid. ne po odnim ta L'ašoňku plakały sestryci. 1. 14. vódperaj ša, ščo konyka taj ne maješ. 1. 22. tepet budeš, Parasunu, taj maty pryhodu. 1. 58. daly mu ša taj napyty dobroji horižky. 1. 58. et bedeutet ta, taj in: oj pje Bajda, taj kyvajet ša, ta na svoho čurnu pohladajet ša. pis. 1. 1. oj vysyt Bajda, taj hadaje, ta na svoho čurnu pohladaje, ta na svoho čurnu mołodoho y na svoho koňa voronoho. 1. 2. *tz.* bezeichnet den entfernten und den näheren gegenstand: na toj bok popłyty sie schwammen auf jene seite hinüber. kotl. 112. tam jedna byla taka divčyna dort war ein solches mädchen. kaz. 5. idy tam i illuc. 4. na taintom šviti jenseits. 46. — čož ty tu pryjšoľ? quid huc venisti? (gewöhnlich šuda, šudy). kaz. 4. po fim boči, po druhym boči auf dieser seite, auf jener seite. 69. z vódty, yz toho tronu. 55. — y. vódty skaľa y vódty skaľa. 23. (mit vódty vgl. man otky: otky pryl'itajes? unde advolas? zap. 682.) tot pytaľ: čomu? a tot mu ne chođe povity jener — dieser. 3. 8. vódky ty, yz jakoho seľa? ja z toho y toho (seľa) ich bin aus dem und dem dorfe. kaz. 71. tot darunok. kaz. 14. tot caľ pryjšoľ. 18. tota divčyna. zap. 682. totu divku ne byl. kaz. 58. toty sluhly vel'it že by mu daly pódyps. 90. tam myľa spivala, tam to ona čornym okom mene včarovala. kol. 10. tutä hic. kotl. 25. tot, im neutr. toto, ersetzt ein wort, dessen man sich augenblicklich nicht erinnern kann; wie im deutschen „ding“, wofür im ungar. *klruss.* das vb. onačyty: visil'e buľo by ša rostoto d. i. visil'e buľo by ša rozójšto; vón sobi voľoše pód-toto d. i. vón sobi voľoše pódryzaľ; auch toho wird so angewandt: vón jeho roztoho d. i. vón jeho rozbyľ. *russ.* otroko-*tz.* cholmo-*tz.* lavrent. takoj to quidam. bus. 1. 117. togila to, tošto d. i. to že to tum. ryb. tuto ležita. hic iacet. op. 2. 3. 132. tut. ryb. In der volkssprache tritt *tz.*

nicht selten in einer dem artikel ziemlich nahe stehenden bedeutung auf, und wird dann dem nomen nachgesetzt: chvosto-tъ primerzъ. skaz. 1. 2. parenъo-tъ, parene-tъ, parenъ to, svatъi-tê, svatъi-to. bus. 1. 120. otecъ-to ljubitъ, da mašecha-to zla. 2. 175. ähnlich ist to in: poiskata sobê-to rodu plemeni. ryb. 1. 420. klruss. tobi ja zaspivaju, tobi-to. koł. 22. čech. týž idem: tehdy přišel týž muž. br. tentyž idem verstärkt: ty jsi vždycky tentyž. br. bůh ne mstí po dva kráte toho téhož. briec. eben so: jeden a týž úřad držel. vel. tamže, tamž ibidem; a to und zwar: Annê dal díl jeden, a to výborný. br. — takto sa dať oklamať. slovak. hat. 2. 241. ten to. — to ono: četl jsem to ono v jedné knize. jungm. pol. przez ty dobroty. jadw. 44. mołwił też iste. małg. 40. 7. tutaj hic. oserb. ton, ta, to; tuton, tuta, tutô; też etiam; tedom, tedom (asl. tьgda) tum; tudžê hic; tamdžê, tamdžên ibi; ton samy idem; tamny ille. nserb. ten; tam a sem huc illuc; tegdy (asl. tьgda), tejgdy, tejdy, tody tum; tam a tam da und da. griech. τόν, τότς etc. αὐτός, οὗτος, ἔτι; mittelgr. hat der stamm τό manchmal relative bedeutung: τὰ ἡθελὰ γράψαι, ὅλα τὰ γινώσκεις quae scripturus eram etc. act. 3. 270. ἵνα γράψῃ ἡ εὐγενεία σου, τὸ χρῆσις 2. 280. θέλομεν ποιήσῃν, τὸ ἐνις ἀποδοχὴν τῆς εὐγενείας σου faciemus ea, quae sunt etc. 2. 281. συνδρομὴν εἰς τὰ χρῆσις. 2. 282. τὰ καλὰ, τὰ ἔχστα. act. 3. 283. ὑποθέσεις, τὰς μέλει ἀναφέρει d. i. ὑποθέσεις, τὰς μέλλει ἀναφέρειν. 3. 337. lat. is-te, tum, tam, talis.

## 6. Den pronomina angehängte partikeln.

1. a. bulg. nija nos: vgl. asl. ny. serb. jera neben jer cur (asl. jeke). pol. dzisia (aus dziś asl. днѣсь); chocia aus choć. oserb. džentsa (asl. днѣ съ) hodie; lêtsa (nsl. lêtos) hoc anno. nserb. žinsa hodie.

2. vъ. bulg. evo, eve ecce; tova hoc: zarad tova ne si zgodna v raj da ideš propterea non es digna etc. milad. 51. da l' je tova Marko? estne hic Marcus? 147. pod tova drъvo maslina. verk. 82. na togova huius; na tьva (d. i. tijava) horum; na onogova eius; na oněva (d. i. onijava) eorum; onomuva oračju. bulg.-lab. 9. po kova e quo tempore. In der verbindung des va mit pronomina possessiva ist v wol zur vermeidung des hiatus für t eingeschaltet wie sonst n: ot mojъva braza konja. milad. 1. na našava kukja. 11. vъ našava zemja. 175: ebenso: da popeit (-pejet) na detevo. 164. serb. evo ecce; jurve iam: evo jurve sedam godin dana. volksl.; alt: ponjevare quoniam, das asl. po nje va že lauten würde. avo en ist wohl a evo. klruss. kadyvaj wohin. več. 2. 44. dekadyvaj hie und da. 51. russ. do selěva. izv. 1. 359. kir. 2. 49. otъ ajudova. skaz. 1. 14. tutova hic. kir. 1. 89. po tudova.

izv. 1. 254. potydova eousque. dial. do toléva. ryb. 1. 311. otz tudova. kir. 1. 77. dokudova. izv. 1. 129. po kova e quo tempore, quum. op. 1. 110. act. 24. 11. -vost. otz koeva idem. ies.-nav. 14. 10. -vost. otz konova e quo tempore. op. 2. 1. 26. 33. pokidova neben pokida quousque. dial. daj ty mnékava da mihi. ryb. 1. 116: vgl. 164. 327. tebékava. 131. 394. evtotz (d. i. e-vz-tz-tz) ist der dem redenden nähere. ryb. 3. 61: vgl. Diez. 3. 72. ovo, ova; ovono, ovotz; evotz ecce; evondá, ovona, ovonko ibi. dial. čech. ova ecce. kat. poněvadž: vgl. aserb. ponjezare für ein asl. po nje va že. pol. awa forte: awa nie przyjdzie; awo forte: awo da pan bog nam pokoj Linde; ponieważ ist aus dem čech. entlehnt: niektorzy z czeskiego mówią ponieważ. Linde. mit vz vgl. man aind. a-va weg. abaktr. ava pronomen. lat. neve, sive.

3. ga. Schwierig ist oserb. ha, nserb. ga, welche formen für und neben dha, dga vorkommen. oserb. štoha quid? štohada pomhaja mi pežezy? volksl. 1. 39. komuha je je zivotnošal? wem hat er sie denn zugetragen? volksl. 1. 167. kotryha quis? džeha ubi? ha džeha je mój ryzy kón. volksl. 1. 42. nserb. komuga šyjoš ten šaňki šant? für wen nächst du etc. volksl. 2. 15. coga som kuli ja cynika? volksl. 2. 19. žoga to vaše žóvčo jo? wo ist ener mädchen? volksl. 2. 14. votkelga sy? woher bist du? volksl. 2. 33. nóga beř sebje ju nun denn so nimm sie. volksl. 2. 18. hynga ibi; pojž ga so komme doch; čoš li ga? willst du also? mužoš li, ga pšijž; vgl. žgan: to žgan ne dejš byš služabnica sollst ja nicht werden eine dienerin. volksl. 2. 30.

4. go. Manchen pronomina und nicht selten auch verben wird mit der ursprünglichen bestimmung, einen begriff hervorzuheben, eine partikel angefügt, welche, auf aind. gha, ha zurückführbar und dem abaktr. zi, dem griech. γε, aeol. γα, wol auch dem arm. zi; ungeachtet dieses interrogativ ist, und vielleicht selbst dem lat. ho (hoc) verwandt, in den slavischen sprachen in folgenden formen auftritt: asl. gъ für go; že, voraus später re, r; zi; nsl. go(nego); re, r; bulg. zi, dzi; kroat. re, r; serb. zi, z; re, r; klruss. he; že, ž; russ. že; čech. ž; pol. że, ż. asl. negli (negoli) quam: pače negli μάλλον ή; nekli quam; neželi quam; negže, negželi quam. lam. 1. 16. durch že wird aus dem demonstrativum jъ ein relativum: iže qui, quem; dagegen i eum; ježe quia; jere quia. triod.-mih. jakže qualis und qualiscunque: céli byše, jacémže nedugomъ kto udržimъ běše quocunque morbo. sabb.-vindob. 191. jakovže: prěstajetъ otz sladosti, jakovaže bě qualiscunque fuit. chrys.-lab. se zi. iö.-dam. onzi tata. misc. -šaf. onzi mniha. lam. 1. 159. sizi skazy. triod.-mih. tozi. men.-mih. tuzi. nicod. i tože po skādu idque parce. sup. 129. takoz. nicod. nikakore nullo modo. nicod. aza ne sžđđ nikomuže ego

nemiacem iudico. ostrom. nêste li čali nikoliže nunquamne legistis? ostrom. nikogdaže nunquam; ni jedinaže nullus, eig. ne unus quidem; ni malo že pomislivši ne parum quidem cunctata. vita-theod. ne prêodolêjata têma, niže ihz pobêdita. sup. 154. 24. niktoŕe fûr niktože. lam. 1. 160. daže do, dože do usque ad; doži do fûr dože i do usque ad. *nel.* interrogativa mit re, r verbunden erhalten relative bedeutung: kdo quis, kdor qui; kaj quid, kar quod; kadaj quando, kadar quando (vgl. bulg. koj to, što to); kakor; kder, kderkoli; kamor; gdare, dare cum. hung.; dokler donec; kôder, od kôder etc.; ferner jur iam. ev.-tirn.; že (asl. uže) iam; ter; de mu ni bilo trêba darov od nikogar jemati. ravn. 2. 70. potlêr. (asl. po tolê že) postea; nikder; nikamor etc. lihkar allsogleich: slišali tega lihkar bomo več. ravn. 2. 70. vendar (asl. vêma da že); blagor (asl. blagože). *bulg.* azi d. i. az zi; nazi (nas zi) da posrete. verk. 76. kraj vazi (vas zi). 109. se zi si prêljuby stvorila. bell.-troj. senzi, sjenzi; senzika, sjenzika. bulg.-sieb. tojzi dъnъ. bell.-troj. tonzi. bulg.-sieb. tolkozi. ibid. onazi niva. bulg.-lab. nejdzin, nejzin eius f. aus einem asl. jejezinъ; dori(do že i), dor aus dori. bulg.-lab. dur: dur na cara. verk. 59. dor sme živi. bulg.-sieb. dorde d. i. dože kade quousque. *kroat.* nere sed, quam: nije lahko-perna nere stanovita. budin. 93. svitlija biše ner sunce. luc. 21. ča go-dire pisana jesu quaecunque pist. ničtoŕe. budin. 70. nikdire nuspiam. 55. u ničemre (asl. ni vъ čemъ že). pist. deri (do že i), der: da ime tvoje ponesu k nebu der ad coelum usque. luč. 86. nisam se ja mlada nikomu dopala, leg (fûr neg) ču biti ja mlada poštona divojka. glasn. 1860. 338. *serb.* nego: pridje nego priusquam. prip. 136. pri neg. volksl. pridje no fûr nego. prip. 143. nego li; sije zi dêlo. sim. 1. 4. semu zi. sabb.-typ. onъzъ mužъ. zak.-serb. ondar tum; ponjevaru quoniam. danič. jer, jerbo quia; njozi: zalud njozi sva lepota njena. pjes. 1. 384. njezin; tizijeh. gund.; sedam stotin svojizih junakah. pjes.-juk. 183. vgl. gramm. 3. 253. dabei ist an das afghanische zu erinnern, wo gha declina-tionsfähigkeit gewonnen oder bewahrt hat. Bopp, vgl. gramm. 2. 102. kadar, pjes.-kač. 123. igdarъ. danič. terem, tere, ter; teker neben tek; tadar tum; nikor ne ubjegne. pjes.-kač. 105. da ne čuje nikor. 141. nigdar nigdadare. 139. da ne vidim nigdir nikogare. 145. u Vrbniku gradu nikogar ne biše. 161. svedjer semper einem asl. svežde že entprechend; svejer uju stajte za ramenom. volksl. dori do fûr doži do; mlađojzi ljepoj djevojci. pjes.-herc. 257. hajte Zeti širokojzi. volksl. *klruss.* lučše davaty nêž braty besser ist geben als neh-men. bandnr. 176. zaruk ne zaručaty, nyžly by ohto choŕit ausser wenn jemand wollte. act. 1. 27. lučče ž meŕi hôrkyj polyn a než z nel'ubom

za tym stołom sísty. bandur. 109. ože vón žonatyj, čohož z parubkamy. hulaje? da er verheiratet ist, was etc. izv. 3. 2. na ktororož švidomja. act. 2. 203. hd'iz slyšať o nych. 2. 175. naž tobi, na, tot šnurok da. hast du etc. kaz. 11. nuž kažy! sprieh doch! kotl. spaset že bôh tebe babuša móge dich gott beschützen. 63. ne maž. moho kozačeńka. ban-  
dur. 64. kuje zazuľejka, kujež vóna, kuje. ves. 41. bereš korovku, beryž i verevku. wruss. zap. 260. 91. jidže, synojku. ves. 86. ne dajže bože! 109. bodajže vy vorošeńky ťažeńko konaťy. koľ. 58. boh že znaje. wruss. pam. 48. russ. něsta lěpo niže dostojno. chron. da nika-tože derzneti: reščí. nest. ne bystě zla nikoegože. chron. jako nika-kože pomošči emu. ibid. ne bégaj nikamože. nest. ni edině že poslédova ljubvi ego. ipat. daže; neželi quam; dafür auch neli. bus. 2. 258; man merke že: oně že. kir. 2. 93. podnesi že. 2. 95. čech. der stamm jě hat mit že dieselbe bedeutung wie im asl.: jenže qui; než; nežli; poněvadž; mit dem stamme tě dient že zur bezeichnung der identitát, entspre-  
chend dem lat. dem in idem: týž Jindřich idem Henricus. svěd. tež item: vojáci. naši udatně bojovali. nepřátelé též. us. tadyže für rovněž tak (asl. tady etiam). kat. pro čež quare; kamž se kolí obracel quo-  
cunque, br. kdeže si mi tak dlho? hat. 2. 226. kdež pak jest? jungm. prvé než priusquam; aniž neque; jest li že přijde. jungm.; mit ver-  
balformen, namentlich mit imperativen: daruj že mi plátna. hat. 2. 183. vgl. spasiž ny, i uslyšiž, hospodine, hlasy naše. cant. dejž to pán bůh! jungm. jdětež na vianici mou. br.; mit substantiven: v nebesech že i tamo. star.-sklád. absolut; že t bylo milo na to se dívati! wahr-  
haftig es war ein vergnügen etc. jungm. pol. mit jě wie im asl. und čech.: jenž qui; iž und že für ježe: slyszal, iž mowiono, že bitwa przegrana. Linde. dobře czynisz, že mi pomagasz. Linde. któżkolwiek; mit dem stamme tě wie im čech.: tenže idem; aže będę doma. rog. 101. upadł, až złamał nogę; niž: drzewej niž odydó. maľg. 38. 18. pierwej niźli priusquam; sľuchajže audi. oserb. jenož solummodo. oserb., kak interrog., kakž relat.; až usque; kenž qui relat.; cogažo asl. čtože; juž, južor iam; daniž-daniž neque-neque; nežli quam, nisi; venkaš foris; pojž že. Zwahr. altind. vajam gha ģmaṭ ɣe; sa gha ō ɣe; gha findet sich auch hinter pronomina interrogativa. abaktr. zi enim: jěidhi ať denn wenn; jói-zi denn welohe; jó mám zi mainjětę wer mich verehret; in der antwort also, im nachsatze nämlich. griech. ἤχι ubi rel.; οὐχί, ναυχή; πολλὰχρὸ, 'πολλὰχῆ, womit tizijeh zusammen-  
zustellen ist; ἔγω ɣe, σὺ ɣe.

5. da. russ. pokida, pokidova für poki quousque. dial. potyda, poty-  
dova für poty eousque. dial. oserb. štoda će stara mać vučiča? was hat



dich gelehret deine alte mutter? volksl. 1. 46. štóhada je tola tajki vumrel? wer mag doch wol gestorben sein? volksl. 1. 85. kada quomodo.. volksl. 1. 180. džeda maš travu? wo hast du das gras? volksl. 1. 55.

6. žde. Die mit žde verbundenen pronomina demonstrativa bezeichnen einen gegenstand als mit einem anderen identisch: mit žde verwandt ist lat. dem: idem. Schömann 110. 112.

7. i. *asl.* v<sub>z</sub> toj že vrěmę ēv t<sub>q</sub> xap<sub>q</sub> ēxetv<sub>q</sub>. sup. 141. 21. v<sub>z</sub> toj nošt<sub>z</sub>. men.-vuk. tujžde ibidem, simul, eodem modo; tujde id.; tolikoj množstvo. alex.-mih. na onuj stranu. ibid. *nsl.* tedaj; potlěj; takoj illico (vgl. *asl.* tu tako); zdaj; ondaj; onudaj; kaj; kdaj; někđaj. ebenso včera; izunaj, vėkomaj, zgoraj, zdolaj, zdavnaj, skupaj etc. *srb.* ondaj. mon.-serb. preminuvše segaj svėta. ibid. *klruss.* vy tuj zhynete hic peribitis. kaz. 62. tohdyj tunc. 2. tudyj pryjšla hac. venit. 9. včoraj heri. 79. ta chybaj? wie anders? več. 2. 43. *pol.* onegdaj; tutaj neben tuta; dzisiaj neben dziś, dzisia. *aind.* wird id an pronomina, an nomina und an verba gefügt. Benfey, Sāma-vėda, glossar. unter id. vgl. *corss.* form. 542. ztschr. 3. 390. mey. 1. 535. *griech.* αὐτοῦ, αὐτῆς, ὅδ.

8. k<sub>z</sub>. Der stamm k<sub>z</sub> wird mit anderen pronomina, ferner mit adverbien und mit imperativen verbunden. die bestimmung der aufügung ist nicht mit sicherheit nachweisbar: wer darin eine verstärkung sieht, geht wohl von einer ursprünglichen demonstrativbedeutung des stammes k<sub>z</sub> aus. *asl.* čto: nynja čto nunc. hom.-mih. (vgl. *nsl.* lihkar); ču: nynja ču αὐτῶς. sup. 228. 230. 265; či: nine či. izv. 688; ca: tujdon<sub>z</sub>ca ἐπειδὴ quoniam. sup. 390. 12; ei: sejci illico (etwa sej d. i. godině); drugojci alias. *nsl.* kaj: ondukaj ibi. trub. volksl. 1. 107. tukaj; tukaje hic. trub.; sėmkaj hue. volksl. 2. 11; tamkaj ibi. trub.; tjakaj illuc. hung.; tódkaj hac; venkej foras. volksl. 2. 10; ka: dolka infra: vrzi mi dolka eno kubario. glasnik 9. 156; slėdka postea; sledkar postea: malo sledkar je pa prišel vuk; sledka kak postquam: sledka kak je Jeruzalem zrušen. hung.; k: blizek cėste je vrt; na višek neben na višku in altum; povsódik (*asl.* po vsədě) ubique; oi: zdajci nunc; tadajci tunc: vgl. od tec von da. hung. *bulg.* ka: azika (d. i. az zi ka) ego; azka, azikanak, azkanak, azikan<sub>z</sub>k, azkanc<sub>z</sub>k ego, welche anfügungen auch an demonstrativen vorkommen. cank. 69; tinaka, tinake tu. verk. 122; meneka me. 6. 67; tebeka te. 16; nazikata nos. bulg.-sieb.; deka (*asl.* k<sub>z</sub>de ka) ubi. 18. negdeka. milad. 118. 238. nigdeka. 72. 281. ovdeka hic. 16; deneska hodie. 19; tuka hic. verk. 40. tuk. 13; tujka hoc. bulg.-sieb. tomuzika ei. ibid. senzika hic. bulg.-sieb.; vanka foras. milad. 146. (daher das adj. vankašeu); domaka: otišl domaka domum abiit. 497; ednoška. 153. *kroat.* danaska. pist. dolika, gorika:

vrste ja dolika, zovte ju gorika. volksl.; toteka tum. luč. totjekaj. volksl.; totikaj: totikaj se trudom počinnu. volksl. *nerb.* tebeka te, tebika tibi. pjes.-kač. 47. naske, vaskе; njemuka: na njemuka ruse glave nema. pjes.-juk. 97. njimake: i.njimake rječi besjedio. 563; tuka, tujke hic; ovdjeka, ovdjenak, odik hic; ondak, ondajke tum; sadeka, sadek nunc; večeraska, večeraske heri; danaska; zimuske; ljetoske; sinoćke; noćaske; jesenaske; jutroske; vanka foras: vadi vanka dva dukata zlata. pjes.-kač. 143; domaka: hodi ti domaka. 159; bržek forte (vgl. τῶρα); paček imo; ske für se ke: čini miske mihi videtur; bojske opinor. *klruss.* jasko ego. pryp. 113; odyky hier: odyky hora je. kaz. 12; ozdyčka, ozdyčky, hezdyčka hezdyžky hic (wol diminutive aus ozdyky). kaz. 56. ondyky, ondyčka ibi; tutka, tutky, tutečka, tutečky, tutkaj, tutečkajhic; tamka, tamky ibi; teperka, teperky, teperečka, teperečky nunc; jakosik aliquo modo; nyńka, nyńky, nyleneńka nunc; všudyjka, všudyjky ubique; dnečka, dnešky hodie; tamkaj ibi. kaz. 16; so auch na protytku. act. 2. 14. *russ.* mněka mihi. ryb. 1. 19. mněkava mihi. 1. 116. 164. 327. tebeka; tebékava tibi. 131. 394; ja čevoko nesu fär ja čto ni bude nesu. bus. 2. 249; vonoka, tutoka. dial.; tutotko. kir. 2. 56; pokamiča, pokamyča fär pokamъ quamdiu; zděka hic. 366; nuka. izv. 1. 363. kir. 1. 30; nětuka: žive li ty ali nětuka? lebst du oder nicht? kir. 1. 69; semako cedo. dial.; sjudyjaka fär sjuda. dial. tudyjaka fär tuda. dial.; vonko ecce. dial.; nyněča nunc. 7. noneče. 214. nynače. sbor.-sav. 144. noněča. 167. nyleneče. 158. noniča, noniči, nonici; noněčka; nynača; nynačku; noněčka; po kaliča fär poka quamdiu; tepereču nunc. ryb. 1. 142. tepereča. 1. 135. kir. 2. 24. teperiča. sbor.-sav. 75. 139. teperjanču. dial.; daviča unlängst, daviči, daviča, davička, daveču, davyča neben davisъ. Mit imperativen: dajka da. bus. 2. 90. podiko. kir. 2. 46. pojka fär podika; ne chodьka ty noli ire tu. 1. 268. pogljadiko. var. 85. obmoknikosa. 70. zakropikota. ibid. ne primajko, rodimyj batjuška. volksl. počdemьka so mnoj, Marьja. volksl. prinimajtesьko zъ starago. kir. 1. 16. věrujteko ъ gospoda. var. 98. stanemteka, bratcy, životovъ dělita. volksl. poslužitko ty mně věroju diene mir etc. ryb. 1. 69. živitka zdě vovodoju lebe hier etc. 1. 93. natko tebě zlata. 1. 49. podtetke, posmotritetko. kirš. 7. Man merke ausserdem ču fär molъ, de-skatz: onъ ču skazalъ ču, čto zavtra ču ne pridetъ ču. dial. *deesk.* venku stoj er steht draussen, daher ein subst. venek: na venek vyjiti; po všečh vñech neb venkach (vgl. nsl. višek, višku); hynky en ibi. *pol.* zarazki zemidla. rog. 26. gońcie mnie terazki wszyscy. 36. ktosik ku nam idzie irgend jemand. 46. *oserb.* z vonka. volksl. 1. 59; 1. 172: horka, hoteka, delka; znutska. volksl. 1. 100; 1. 172. *naerb.* vence draussen; teke,

taker, tek etlam; tamko, tamkora, tamkor ibi; hynkor ibi; toškor maš hier hast du es. Dergleichen anfügungen sind auch in den verwandten sprachen nachweisbar. *lat.* hic, sic, nunc, tunc, istunc, istanc, illic, istie, istue, illosce, illasce. *plaut.* mostell. 103. 116; man vgl. auch que in-ubique, cunque (eig. wann immer, daher quicunque *nsl.* kdorkoli), quisque, plerique, uterque etc. *Hartel, Ztschr. für österr. gymn.* 1868. 31. *lit.* ki tritt regelmässig an den imperativ an: veaki dur; veskite ducite aus vedki, vedkite; ehemals ohne ki, k: ne ved ne dur; dodi da; schleich. *gramm.* 229.

9. m<sup>z</sup> entspricht *aind.* sma. *nsl.* tijam. *prip.* 18. 223. neben tija für *serb.* tija, tja, ča; *potlam postea.* *habd.* *prip.* 7; *doklam quamdin:* doklam sem išče z vami bil. *ev.-tirn.* *serb.* poklem quum d. i. po und kole; terem neben tere; netom simul atque; istom nonnisi: došao sam istom da vldim; primum: istom aga za večeru sio; listom (d. i. li [*nsl.* lē] istom) neben listo (*nsl.* listor) eben, gerade: listom Nikae u pluzinu dodje, vuk.-lex. die bedeutung ist nicht selten so abgeschwächt, dass das wort unübersetzt bleiben muss. vgl. *Srpske narodne pjesme, skupio B. Petranović.* 30. 90. 108. 120. 185. 193. 216. 321. 559. 639. *russ.* нымъма, нымъмо nunc. *dial. pol.* wżdym tamen, eig. semper. *chwal.* 1. 193. *oserb.* tedom, tedom tum; vřudžom, řudžom neben řadže ubique; drudžom neben drudže alibi; nydym (čech. hněd) illico; lědym vix; hįžom (*asl.* uže) iam. *volksl.* 1. 27. *naerb.* žem. *volksl.* 2. 33; žem neben že; žožlēm interdum.

10. n<sup>z</sup>. Der stamm n<sup>z</sup> wird in der form n<sup>z</sup> oder no angefügt. *asl.* ašte lin<sup>z</sup> si vero; nebon<sup>z</sup> enim; obačen<sup>z</sup> tamen; ibono etenim. *op.* 2. 3. 737; ižden<sup>z</sup> ubi; tun<sup>z</sup> tum; a nen<sup>z</sup>: o svēsti zlaa i o inom<sup>z</sup> ubijstvē, a nen<sup>z</sup> o takom<sup>z</sup> ѿ совѣдѣнствѣ каакѣ ѣст ѿ ѿвѣдѣнствѣ фѡνφ. *hom.-mih.* 178. a lin<sup>z</sup> m<sup>z</sup> ot; ino ut: čētēh<sup>z</sup> togo jako ino boga. *men.-buc.* *nsl.* ino et; ano iam dudum: ano sō vmrli; vgl. ton ille. *fris.* *bulg.* azikana d. i. az si ka na ego; tina tu. *verk.* 30. 47. 80 etc. tinaka, tinake tu. 122. 186; deno ubi *asl.* kade no; kadano quando. *milad.* 373; dorno usque *asl.* do že no. *bulg.-sieb.* *kroat.* ino, inoti et. *hung.*; po listu, kino bi bil kakono od nas poslan. *pist.*; od tebe kadno se dodvoriv oddile. *luč.* 88; mit dem imperativ: sedi nu o despici mojoj. *budin.* 91. *serb.* ano en; ani en; eno ecce: eno njega u tantici kuli. *pjes.-kač.* 72; teno: zmija pava, teno gatnjik čuva. *pjes.-herc.* 78; kojano je u kavezu rasla. *pjes.-herc.* 26; gdjeno ubi; kadano quum; kakono, kano ut: kano crna u proleće čavka. *pjes.-juk.*; kajno uti. *petr.* 54. 55; doklen quoad: doklen teče sunca i mjeseca. *pjes.* 5. 223; oklen *asl.* ot<sup>z</sup> kolē unde; ovdalen. *petr.* 372; odslen *asl.* ot<sup>z</sup> selē inde. *pjes.-kač.* 62; oslen. *petr.*

379. otalen; 58. otolen inde; od svaklen. petr. 54; pridjeno für pridje nego; prip. 125; damo vezeš ut acu pingas. pjes.-herc. 225. *klruss.* anu na švizdy pohľady. kotl. 90; non ille: po za non hrnyk hinter jenen hügel. *ibid.* he non kazał uti ille dicebat. več. 2. 43. prychodyt yd nym pilhrym, a nono był davoł. kaz. 13. pavno nono seło gewiss ist das jenes dorf. kaz. 70. vgl. toto seło. *ibid.* ona pozafahala była nonych epryškov importaverat illos latrones. kaz. 8; nenuž, nuž für nežely im tiehirinischen dialect. bandur. 44. 418. Mit dem imperativ: dajno gib. kol. 80. *russ.* evone, evonъ ecce; ano, anъ vero. izv. 2. 35; ažno (für ašeno) ut: palъ, ažno, ižno slomilъ nogu; ino tum. izv. 1. 137; do siroj zemli dopuskivalъ ino podchvatyvalъ. 1. 362; ino ut: vojata volki ino i sobaki eš heulen die wölfe wie die hunde. Dalъ ino jazy für ja bylъ. bus. 1. 118; alno, alny, alni neben alno; alny, alni ut. dial.; entotъ (d. i. e-nъ-tъ-tъ) ist der vom sprechenden entferntere gegenstand. ryb. 3. LXI. vgl. inъ ille. dial. *čech.* onenno, onano, onono; onohono etc. dobr. 211; ten asl. tъ; jen asl. jъ: mimo něnž niče ne zbylo. kat. 1776. vgl. hyn ibi. kat. *pol.* ano ecce; anu, anuže euge; ažno; ten; jen: dostojenstvo, jenže s przyjęła. jadw. 46. Mit dem imperativ: wynidźno z za płotow. mick. *serb.* šćen adhuc (asl. ješte und n-); roehu pak nidy šćen ne žnała. volksl. 1. 46. velgen (serb. vele) valde. *serb.* ano, nogano euge; vonganō, vogano, hogano, gano nuper; šen, ša, šo asl. vasa omnis; šyken omnis; kenž qui relat. Zwahr. *aind.* wird au mit anderen partikeln verbunden, namentlich mit čid, adha, id, na, mit dem pronomen ja etc. *griech.* τὸν τε.

11. r. das nicht für žesteht, findetsich im *serb.* ty maš hyšcer mladšu šotšu du hast noch eine jüngere schwester. volksl. 2. 13. taka jo teker ta mōja lubka so ist auch mein Liebchen, neben teke, tek, tež. volksl. 2. 21; hynkor se grody cefeňe dort neben hyn und yn. volksl. 2. 25; spiš tuder neben tudy, tud hier. volksl. 2. 26.

12. *sa. russ.* zděss neben zdě. dial.

13. *ts. asl.* totyja sup.; eke onъiakusitъ, toto (тоѣто) bogovigodě esta, op. 2. 2. 263. kakoto budetъ člověka prostъ? ant.-hom. 251. ašte (d. i. a šte, tje) si; ješte (d. i. je šte, tje) adhaue. *asl.* toti, tota, toto gen. totega etc. im osten für ta le etc. im westen des sprachgebietes; kajti quia; kot (für koti, kakoti); kakti sienti; nati en. habd.; not en. metl.; niti neque; anti, onti, ontipa; bašti (vgl. asl. baša). *bulg.* kъ mit dem stamm tъ verbunden hat relative bedeutung: oči te vaši, što to gi imate oculi, quos habetis. bulg.-lab.; kate uti (vgl. asl. kot). *ibid.*; kogato quando. *ibid.*; deto (das asl. kadeto lauten würde) ubi. *ibid.*; koj to. bell. troj.; nio jede nito drugimu dava. bog. 59; vgl. to mit der praepos. kъ:

kъm to grešnici te ad peccatores. bulg.-lab. *serb.* kakonoti; iliti; tute hic. pjes.-kaž. 51. 73; nit: nit jede nit pije. pjes.-juk. 333. nit imade tete niti seke. 368; medju bratom iliti rodjakom. volksl. *kluss.* tota jeho sestra. rus. 5. totu krověu ispyvaje. 6. *russ.* on-to. bus. 2. 90. za totъ mirъ stradalъ Rulfъ. dipl. 1229. toto bēaše domъ ego. sof. 18. to-to čelověka. bus. 2. 175. tuto. chron. 1. 218. 32. tutъ priumolknuli sъ. var. 81. tuto ležiti. op. 2. 3. 132. tutotko. kirš. 66; to dem stamm kъ angefügt bildet daraus indefinite pronomina: kakojto quidam; čtoto aliquid. bus. 2. 80. učchalъ kudato. skaz. 1. 13; tepersta. kir. 2. 16. vgl. zakropi ko tъ. var. 70. *čech.* ať ut; ať t donec; oko dobrotive, ono t požehnáno bude. br. v tuto řeku; jakou mocí tyto věci činíš? br. kdož to jde k nám? jungm. což to činíš? ibid. co to mluviš na tu ženu? svěd. po světě je t tobě známo. star.-sklád. že t bylo mílo na to se dívati! jungm. bōh tš (d. i. t je) s tebú. kat. 1603. trá tš prosba uslyšána. 1599. bydlo t. 1071. *pol.* oto zbawca stoi! Linde; tuta hic. jadw.; gdzie to. jadw. 10<sup>a</sup>; te ć są dowody. Linde. *nserb.* ěnto nunc: ty dejš ěnto mója byš du sollst nun die meine sein. volksl. 2. 63.

14. glědi d. i. vide. Den demonstrativa wird nsl. le, *čech.* hle, le oserb. lej, le zur verstärkung vor- oder nachgesetzt. *nsl.* un le otrok ille puer. ravn. 2. 156. le unōd. meg. mi smo prišli le s (d. i. le sēm) k vam. volksl. 1. 6. zdaj le nunc. ravn. 2. 82. iz le tiga kamenja. trub. tēm kamenam le reci. ravn. 2. 83. tih malih le. 2. 238. zvězde le tista. 1. 246. tu le, tam le. *čech.* ta hle prozřetelnost. jungm. před takovými hle lidmi. ibid. hyn le en ibi. *oserb.* tón lej hic; tam lej ibi; tak le ita; njetek lej. volksl. 2. 27. *fz.* ci, ici ci aus ecce hic. Diez, wörterb. 278.

## 7. Artikel.

1. Der artikel, gr. ἄρθρον, lat. articulus, eine in den vorstellungen der griechischen philosophen wurzelnde benennung, ist in allen sprachen seinem ursprunge nach ein demonstratives pronomem und hat die bestimmung einen gegenstand als einen bekannten zu bezeichnen: das pronomem soll dem sinne des hörers einen gegenwärtigen gegenstand bekannt machen, der artikel ihn als seinem geiste bereits bekannt (γνώσις προβοκαμένη) darstellen: αἱ ἀντινομίαι γινώσιν πρώτην ἀπαγγέλλονται, τὰ δὲ ἄρθρα δευτέρα γινώσιν σημαίνει. appollon., daher δεῖξίς τῆς ὀφείας und δεῖξίς τοῦ νοῦ. Schoemann. si dicam: ἄνθρωπος ἦλθεν, primam notitiam ostendo; sin: ὁ ἄνθρωπος ἦλθεν, secundam. prisc. XII. 1. 4. G. F. Schoemann, Animadversiones ad veterum grammaticorum doctrinam de articulo. Jahrbücher für philologie. supplem. V. 1—67. Der artikel ver-

dankt sein dasein einer jüngeren stufe der sprachentwicklung, sein umschgreifen lässt sich historisch verfolgen: während er dem altindischen und dem alteranischen fehlt, finden wir ihn im griechischen, jedoch erst in der attischen prosa regelrecht angewandt; den homerischen gesängen ist er unbekannt. dem classischen latein fehlend tritt er im latein des mittelalters auf und gelangt in den romanischen sprachen zu immer reicherer entfaltung und sicherer anwendung: in der eidesformel von 842 ist er indess nicht zu finden. das albanesische besitzt ihn. die deutschen sprachen kennen ihn in seinen ersten anfängen seit Ulflas. Grimm 4. 366. den heutigen sanskritsprachen Indiens ist er eben so unbekannt wie den neueren eranischen sprachen. um auch unverwandte sprachen zu berühren, so bemerken wir, dass diesemitischen sprachen den artikel besitzen mit ausnahme der abyssinischen dialekte; unter denen wieder das Saho ihn kennt; dass derselbe den altaischen sprachen fehlt mit ausnahme der magyarischen. Riedl 227; dass die Dinkasprache in dem nördlich von Sobat gesprochenen dialekte den artikel anwendet, obgleich, wie Mitternützer 13. bemerkt, nicht häufig. die Mande-Neger-sprachen besitzen ihn. Steinthal 83, während er dem Bari unbekannt ist.

2. Der artikel steht in den arischen sprachen vor oder nach dem nomen; das letztere findet statt im albanesischen, rumunischen, bulgarischen und in den skandinavischen sprachen, eben so in den slavischen und im litauischen und lettischen, in welchen sprachen der artikel mit dem adjectiv zu einem worte verbunden wird; in allen übrigen sprachen steht der artikel vor dem nomen. unter den semitischen sprachen wird er nur im aramäischen suffigiert. die deutschen sprachen besitzen neben einem jüngeren selbständigen artikel den dem adjectiv nachgesetzten, mit dem adjectiv zu einem worte verschmelzenden unselfständigen.

3. In den slavischen sprachen hat sich ein artikel mit durchaus consequenter anwendung nicht entwickelt, obgleich, wie mehr als eine erscheinung darthut, das bedürfniss desselben gefühlt wurde. das asl. besitzt einen dem adjectivum, nie dem substantivum nachfolgenden, mit dem adjectivum zu einem worte verschmelzenden artikel, der mit dem demonstrativum *ja*, *ajnd*, *ja*, identisch ist: man unterscheidet demnach *човѣкъ ѡвѣщанъ* *човѣкъ ѡвѣщанъ* *човѣкъ ѡвѣщанъ* von *ѡ човѣкъ ѡвѣщанъ* *човѣкъ ѡвѣщанъ* (d. i. *човѣкъ ѡвѣщанъ*), während *човѣкъ* und *ѡ човѣкъ* stets durch *човѣкъ* ausgedrückt wird, eine in der that befremdende, sicher nur noch im litauischen und lettischen nachweisbare erscheinung. die übrigen slavischen sprachen schliessen sich dem asl. desto näher an, in je

alteren denkmälern sie uns vorliegen, woraus folgt, dass die slav. ursprach diesen artikel bereits kannte. da derselbe auch dem lit. und lett. eigen ist, so ergibt sich daraus, dass ihn auch die slavolitaunische ursprache besass: auch die slavo-deutsche ursprache besass ihn. neben diesem artikel tritt selbst in den ältesten denkmälern ein dem griech. nachgebildeter selbständiger artikel *ize* auf. die mit den deutschen seit jeher in inniger verbindung lebenden völker der Slovenen, Ober- und Niederserben haben namentlich in den städten aus dem pronomem *tz* einen selbständigen artikel entwickelt, den die heutige schriftsprache, der rede der ländlichen bevölkerung folgend, wieder zu bannen bestrebt ist. aus demselben stamme hat das bulgarische seinen dem zu bestimmenden worte nachgesetzten artikel gebildet: die stellung des bulg. artikels verräth seinen illyrischen ursprung, den wir auch im albanesischen und rumunischen werden zugeben müssen.

4. Das asl. verdankt seinen selbständigen, d. h. als eigenes satzglied auftretenden und dem worte vorhergehenden artikel sklavischer nachahmung des griech.: dieser artikel ist lautlich identisch mit dem pronomem relativum *ize*, das ohne rücksicht auf das grammatische verhältniss im nom. und häufig, dem gesetze der congruenz entgegen, im sg. neutr. steht. dieser artikel wird ziemlich willkürlich gesetzt oder vernachlässigt. asl. *ježe umrěti priobrětělъ* gr. etwa τὸ ἀποθανεῖν κέρδος. sup. 126. 8. *estъ bogъ na nebesъ izъ tobojъ hulimyj* gr. etwa ὁ ὁπὸ σοῦ βλασφημοῦμενος. 144. 22. *prěbyvъ vъ gostinъnici jaže prědъ gradomъ* gr. wol ἐν τῷ ξενοδοχείῳ τῷ πρὸ τοῦ ἄστεως. 207. 7. *ize šestъ dъtzъ tysъštъ prěkrmivъ* gr. wol ὁ θρέψας. 212. 29. *Lazarъ jestъ izъ imi pogrebenъ* gr. wol ὁ ὅπ' αὐτῶν τεθαμμένος. 229. 7. *ni otъ prěstanetъ koli ježe byti.* 241. 19. *ize vъ nihъ tajnago ne iskopaješi* gr. wol τὸ ἐν αὐτοῖς μυστήριον. 247. 8. *poslušaj ježe vidimaa.* 248. 13. *něsi li ježe proricajemo slyšalъ?* 248. 26. *otvodę ježe čajati.* 275. 16. *ne zlo ježe zlo stradati, nъ zlo ježe stvoriti zlo* τὸ κακῶς παθεῖν. 303. 3. *ishoždenije ježe otъ Egypta.* 339. 28. ebenso 17. 6; 25. 7; 61. 21; 205. 15; 302. 4; 306. 19; 323. 27; 338. 25; 373. 6; 374. 19; 399. 19; 410. 22; 413. 18; 415. 6; 415. 9; 415. 19; 424. 15; 438. 27. *tajny ježe tu tъ ѿχει μυστήρια.* cloz I 810. *obrětomъ Isusa syna Iosifova izъ Nazareta tὸν ἀπὸ Ναζαρέτ.* assem. *ježe na duhъ hula ἡ τοῦ πνεύματος βλασφημία.* ostrom. *ježe na duhъ vrědno glagolanije.* ev.-galic. *Sodoma i Gomora i gradi izъ o njeju kaі αἱ περὶ αὐτὰς πόλεις.* iud. 7. *šiš. prěte eparyhu za ježe kъ carju oblyganija mužej tῷ ἐπαρχῷ ἐπιτιμᾷ διὰ τὴν πρὸς τὸν βασιλέα διαβολήν.* prol.-rad. *po ježe vъzopetiti tomu ideže prъvėje prěbyvaše μετὰ τὸ ὑπόστρέφαι αὐτῶν εἶκος.* ibid.

prihoditi radi ježe zrėti. *ibid.* otъ eže vъ Eгyпetъ plъtskago bēžanija: sabb. 169. prēžde eže izdravati sę izъsъše πρὸ τοῦ ἐκπαρσθῆναι. *vost.* l. 300. lъsusъ reče jemu ježe ne ubiješi τὸ μὴ φονεύσεις. *ostrom.* selten abnimmt ja die function des artikels: za nje ne imēti δὲ τὸ μὴ ἔχειν. *sl.* 182. noch seltener sъ: sъ na selē δ εἰς τὸν ἄγρον ὧν. *marc.* 13. 16. -nicol., wo sъ nicht etwa für syj steht. iže ist aus dem asl. in das aserb., aklruss. und aruss. aufgenommen worden: aserb. vsa jaže na zemli; dijavola iže na nasъ branj razdruši; revnuja iže prēžde mene byvšima; hramъ troj ježe u Vraninā; blagoslovi syna svoego, ježe pōspēšstvo-  
vati emu. *mon. -serb.* aklruss. daļ jesmy manastyru yže na Hoļovly čelovika svojeho. *act.* 3. 232. budy na nem l'atva trech sot svjatyh otoc yže v Nykyi. 3. 233. prodaļy jeśmo k cerkvy svjatoj trojey yže na Hoļovly pašnu svoju. *ibid.*; eben so *aruss.* Wie das asl. so verdankt auch das armenische seinen artikel der nachahmung des griech.: David se sert de son article njer au singulier et au pluriel dans tous les cas et tout les genres. On peut voir, par ce seul exemple, comme la langue arménienne a été maltraitée par ces savans, afin qu'elle fût conforme en tout au génie de la langue grecque. C. Neumann, Mémoire sur la vie et les ouvrages de David, philosophe arménien du V<sup>e</sup> siècle. Paris. 1829. 69. 85. *nsl.* das *nsl.* verdankt seinen selbständigen artikel der nachahmung des deutschen; dieser artikel ist lautlich identisch mit dem pronomem demonstrativum tъ: le te sō te bukvi od tiga rojstva Jezusa Kristusa; vi ste ta sol te zemlje; angel tiga gospudi. *trub.* es gibt jedoch fälle, wo er nicht entbehrt werden kann: ktirō kra-vo si drajši prodal, to pisano al' to črno? welche kuh hast du theurer verkauft, die gefleckte oder die schwarze? Kopitar, gramm. 215. ähnliches findet sich im *čech.*: bůh jest ta nejvyšší múdrost. štít. und im *pol.*: cy tego siwego, cy tego białego. pieś. 203. *oserb.* ve tym času krala Herodaša, laj, duž pšindžechu ei mudri vot ranja a džjachu: dže je ton novy narodženy kral tych židov? *matth.* 2. l. 2. *nserb.* ve tom casu tego krala Herodesa, glēdaj, ga pšizochu mudre z jutšneje zemē, a žachu: žoga jo ten narožony žydovski kral? *ibid.* Der *bulg.* selbständige artikel stammt aus der mit dem heutigen albanesisch verwandten sprache der alten bewohner der Haemushalbinsel, welche nicht nur auf das *bulg.* sondern auch auf das rumunische und sogar auf das serbische und das neugriechische einen unverkennbaren einfluss geübt hat. Der *bulg.* artikel ist lautlich identisch mit dem pron. tъ und wird, wie im *alb.*, dem worte nachgesetzt. Slav. elemente im rumunischen. 7. doh-t, ratajъ-t; bašta-tъ; rebro-to, tēlo-to; pilъ-tъ, selēnkъ-tъ; vladikъ-tъ und vladikъ-t. *runk.* 11; dobrijъ-t Petъr; dobro-to vino; tazgo-



dišna-t<sub>2</sub> martz der diessjährige mǎrz; cvětkov<sub>2</sub>-t vol; cvětkovo-to tele; cvětkova-t<sub>2</sub> krav<sub>2</sub>; moj<sub>2</sub>-t bašta; med<sub>2</sub>-t je slad<sub>2</sub>k. cank. 14. s<sub>2</sub>u<sub>2</sub>-t ujačěva duh<sub>2</sub>-t i tēlo-to. ibid. pek<sub>2</sub>-t trěbuva za rastene-to na trevi-te die hitze ist zum wachsen der kräuter nothwendig. 15. da si kažē tvoj<sub>2</sub>-te grehovi. milad, 63. pozaspala mi ratejica-ta s rataje-togo. 506. In: sucho-no grozje. milad. 409. svitlo-no zlato. 38. ist wol n euphonisch und t ausgefallen, welches letztere in prāsteno gudeniskia. milad. 146. abgefallen ist. manchmal fehlt der artikel: da obhodi zelen sinor. bezs. 1. 503. izvadi zlat buzdogan. 504. In der russ. volkssprache wird t<sub>2</sub> häufig in einer weise angewandt, dass es, wenn es nicht ganz und gar der artikel ist, demselben jedesfalls sehr nahe kommt. wie die beispiele zeigen, herrscht in dieser hinsicht die grösste analogie zwischen dem bulg. und dem russ.: der unterschied besteht darin, dass dieser artikel meist nur im nom. und acc. und nur gelegentlich auftritt, und dass statt des masc. und fem. das neutrum angewandt werden kann. bus. 1. 120; 2, 175: paren<sub>2</sub>o-t<sub>2</sub>, parene-t<sub>2</sub> und paren<sub>2</sub>-to; svatsi-tē, svatsi-to; mat<sub>2</sub>-ta, mat<sub>2</sub>-tu, ljudi-te; im novgorodischen dialekt auch otec<sub>2</sub>-tot<sub>2</sub>, ota-tovo, bol<sub>2</sub>noj-toj ženē, ljudej-tēch<sub>2</sub>, dělamm-tēm<sub>2</sub>; samo-t<sub>2</sub> (falsch sam<sub>2</sub>-ot<sub>2</sub>) Volga obernu<sub>2</sub> sja ryboju ipse Volga in piscem mutatus est. ryb. 1. 7. samo-t<sub>2</sub> govori<sub>2</sub> takovo slovo ipse dicit tale verbum. 143. vtoroje-t<sub>2</sub> raz<sub>2</sub>. 145. toje-t<sub>2</sub> kon<sub>2</sub>. 291. noso-t<sub>2</sub> napisan<sub>2</sub> po změjnomu. 326. vsi-ty ryby. var. 18. nogi-ty u ejuda-ta zvērinyi, golova-ta u ejuda celovčeska. 118. ja poēdu v<sub>2</sub> domo-t<sub>2</sub> svoj. 123. pēs<sub>2</sub>n<sub>2</sub>-tu pojut<sub>2</sub> cheravin<sub>2</sub>s<sub>2</sub>kuju, glas<sub>2</sub>y-te glasj<sub>2</sub>ta serafim<sub>2</sub>s<sub>2</sub>kie. 150. odino-t<sub>2</sub>, drugojo-t<sub>2</sub> (falsch odin<sub>2</sub>-at<sub>2</sub>, drugoj-jat<sub>2</sub> geschrieben). skaz. 1. 45. krivodušnojo-t<sub>2</sub> pravdivomu-to. 46. bēso-t<sub>2</sub> sidit<sub>2</sub>. 49. vychodit<sub>2</sub> bogatojo-t<sub>2</sub> sam<sub>2</sub> za vorota dē<sub>2</sub> reiche. bezs. 1. 51. na dvoro-t<sub>2</sub> v<sub>2</sub>čēz<sub>2</sub>z<sub>2</sub>aet<sub>2</sub>. izv. 1. 335. ja i Kēevo-t<sub>2</sub> gorod<sub>2</sub> v<sub>2</sub>žgu. ibid. sil<sub>2</sub>no-t<sub>2</sub> chvalit<sub>2</sub> sja siloju der gewaltige. ibid. v<sub>2</sub> učēni proko-t<sub>2</sub> ne velik<sub>2</sub>. griboj. mosto-t<sub>2</sub> naš<sub>2</sub> kakov<sub>2</sub>! kryl. mudry-ty ljudi dogadali sja. kir. 2. 13. im asl. und im aruss. hat das nachgesetzte t<sub>2</sub> nicht die bedeutung des artikels.

5. Die formenlehre zeigt die bildung der zusammengesetzten declination aus der nominalen durch suffigierung des dem pronomen demonstrativum ja ursprünglich identischen artikels. aus dem nominalen dobra entsteht im sg. nom. f. dobraja, im sg. gen. m. und n. dobraago, im dual. nom. m. dobraja u. s. w.; nur in den casus mit consonantisch anlautenden suffixen bleibt das thema des adj. unreflectiert: sg. instr. m. n. dobryim<sub>2</sub> aus dobr<sub>2</sub>-im<sub>2</sub>; dual dat. instr. dobryima aus dobr<sub>2</sub>-ima; pl. dat. dobryim<sub>2</sub> aus dobr<sub>2</sub>-im<sub>2</sub>; pl. instr. dobryimi aus dobr<sub>2</sub>-imi;

pl. loc. dobryhъ für dobrъ- ihъ. im laufe der zeit nun sind mehrere nominale und zusammengesetzte formen, namentlich durch contraction der letzteren, identisch geworden: *nel.* im sg. nom. f. und im dual nom. m. *sveta* für asl. *svęta* und *svętaja*; während in andern fällen die zusammengesetzten formen an die stelle der nominalen getreten sind; es hat daher gegenwärtig die zusammengesetzte form eine doppelte function: *nel.* im sg. instr. m. und n. *zelenim* für asl. *zelenomъ* und *zelenyimъ*. unter diesen umständen übernimmt nicht selten der accent die aufgabe die bestimmte und die unbestimmte form von einander zu scheiden. dies geschieht a) im *nel.*, namentlich im westen des sprachgebietes, nach bisher nicht bestimmt formulierten gesetzen. vgl. 3. §. 316. *svetâ mōza* ist als. *svęta maža*, *svęta mōza* hingegen *svętaja maža*; *pod zelënim drevesom* ist als. *podъ zelenomъ drêvesemъ* unter einem grünen baum, *pod zelënim drevesom* hingegen ist als. *podъ zelenyimъ drêvesemъ* unter dem grünen baum. andere beispiele sind: *velika cęsta* eine grosse strasse, *vëlka cęsta* hauptstrasse, eig. die grosse strasse; *vëlik hlapec* ein hochgewachsener knecht, *vëlki hlapec* der oberknecht; *sladko vino* süsßer wein, *slădko vino* der süsse wein; b) im *serb.* mit consequenz und nach klar erkannten gesetzen: sing. nom. f. *žŭta* nominal neben *žŭtâ* zusammengesetzt; ebenso: sg. nom. n. *žŭto* neben *žŭtô*; sing. gen. m. n. *žŭtôga*, *lêpôga* neben *žŭtôga*, *lêpôga*; sing. gen. f. *žŭtê* neben *žŭtê*; sing. dat. m. n. *žŭtômu*, *lêpômu* neben *žŭtômu*, *lêpômu*; sing. dat. f. *žŭtôj*, *stărôj* neben *žŭtôj*, *stărôj*; sing. acc. f. *žŭtu* neben *žŭtâ*; plur. nom. m. *žŭti*, *mŕtvi* neben *žŭtî*, *mŕtvi*; plur. nom. n. *žŭta* neben *žŭtâ*; plur. gen. *žŭtijeh* neben *žŭtijeh*; plur. dat. loc. instr. *žŭtijem* neben *žŭtijem*; plur. acc. m. f. *žŭte*, *žŭve*, *dobre* neben *žŭtâ*, *žŭvê*, *dobrê*. *živôga* ist so wie *žŭva cŭvra*, *živôga* hingegen *cŭvra*: *ko dovede živôga vladiku*. pjes 4. 75. i *živôga caru opraviti* 5. 65. c) In der russ. volkspoesie findet sich ein unterschied zwischen *světělъ* und *světélъ*: jenes ist praedicat: *męsjacъ světělъ luna splendida est*; dieses ist attribut: *světélъ męsjacъ. světélъ* vertritt demnach wol asl. *svętlyj*. 3 §. 618.

6. Den suffigierten artikel können folgende wortclassen annehmen: 1. das adjectiv: *dobryj ô âγαθός* neben *dobrâ âγαθός*; 2. die participia und zwar a) das part. praes. act.: *syj ô ѿв* neben *sy ѿв*; b) das part. praet. act. I *byvyj ô γεvόμεvος* neben *byvъ γεvόμεvος*; c) das part. praes. pass. *vidimyj ô ôpόμεvος* neben *vidimъ ôpόμεvος*; d) das part. praet. pass. *viděnyj* neben *viděnъ*. das stets nur als praedicat auftretende part. praet. act. II. kann als solches den artikel nicht annehmen. einige casus obliqui von substantiven werden durch an-

fügung von j adjectiviert: utrěj crastinus von utrě cras: bezъobъdaj pauper: bezъ obъda sine divitiis; bezratij bello carens: bezъ rati; bezumaj; beskonъcaj; besporokaj; besposagaj; beštinaј: das diesen formen angehängte j ist jedoch nicht der artikel. das pronomen kotoryj quis, ursprünglich uter, kommt nie ohne suffigierten artikel vor. bei den numeralia ordinalia bilden die formen mit suffigiertem artikel die regel, von welcher es namentlich in verbindung mit samъ (samъ vъtorъ selbender) und mit polъ (polъ vъtora anderthalb) ausnahmen gibt. vergl. 67-70. man merke auch vъ edinomъ i scęglę i pervę. op. 2. 2. 39. und aruss. vъ dnъ četverta die iovis. chron. 1. 143. 30. das nur praedicativisch gebrauchte radъ findet sich überall nur nominal decliniert; ebenso russ. gorazd. vost. 41. manche adjectiva, namentlich die durch „skъ“ gebildeten, werden nsl. ohne suffigierten artikel nicht gebraucht, daher ist nicht zu billigen: ajdovsek cęsar der heidnische kaiser. ravъ. 2. 59. lotersek otrok. 1. 190. nebešek. 2. 17, 77. peklensek duh. 2. 85. člověsek um. 1. 5. trden in junašek. 1. 125.

7. Den artikel nehmen nicht an: a) die substantiva: člověka entspricht demnach dem griech. ἄνθρωπος und ὁ ἄνθρωπος; b) die adjectiva possessiva: asl. ovъcami Hristosovami. zlatostr., mit seltenen ausnahmen: asl. neprijazninoje se dęlo hoc diaboli opus. sup. 270. 20. Hristosovnumu obrazu effigiei Christi. 289. 14. Hristosovyj obrazъ. 348. 4. krъvъ Hristovaja. 369. 13. adovaja pobęda. 372. 15. veseletъ srдцe božijaa (d. i. božijaja) jaže o božę napominajemaa. 415. 29. druga božijago. 364. 9. Hristovoe roždъstvo. cloz I. 894. Hristovoe iz mrъtvyhъ poroždъnъe. 897. bratъnjaago nastojanija vъručъnъ tъnъ tōv ἁθελφōv προστασιαν πιστεύεται. prol.-rad. imena neprijazninyihъ tęlesъ nomina idolorum, eig. nomina statuarum diaboli. nat. 56. ostritъsky Irodovaja Iroda. izv. 424. bljudetъ rizъ mnihovyhъ. men.-leop. in manchen quellen folgen die adjectiva possess. der pronominalen declination: krъšteniemъ Ioanovęmъ. luc. 7. 29. -nicol. učениkoma Ioanovęma. luc. 7. 24. -nicol. die durch skъ gebildeten adjectiva werden häufig als adj. possess. behandelt: na Hananejstę zemi. sup. 270. 22. bęživę drъzosti arhieriejsky. 358. 19. vъ Hersonъstę gradę. 421. 4. vъ zemi Apamijstę. 439. 4. vъ pustyni Ijudejstę. matth. 3. 1. vъ Orъdanъscę ręcę. matth. 3. 6. -nicol. sonst Iorъdanъstęj, neben pręhъstę demonъskaja. sup. 374. 1. na gorę Ieleonъstęj. matth. 24. 3; c) die part. praet. act. II; d) diejenigen wörter, welche pronominal decliniert werden. 3. §. 77. mit seltenen ausnahmen: tyję. sup. 157. 13; 158. 2; 420. 17; 434. 16. toje męsto. prol.-mih.; vъ inuju oblastъ. krmč.-mih.; samuju bogorodicu. sabb.-vindob. na se samoe istovoe. ibid. 152. vъ samuju

onu pustynju. prol.-rad. vъ dni svojeje. svetk. 36. jedinz nimmt in der bedeutung „unicus“ so wie in der verbindung jedynyj na desęte statt pravyj na desęte den artikel an: jedynyj blagyy, jedynyj člověkoljubec. sup. 386. 19. jedynyje crkve. men.-mih. jedynyj prěmądryj. 414. 21. edinago i ščęgla i perva. op. 22. 39. kъ jedinuumu na desęte času ad horam undecimam. sup. 328. 21. jedinają na desęte ϣην ένδεκατην. ostrom.; für listvie edinoe. matth. 21. 19. haben andere handschriften edino. *asl.* die adj. possess. folgen der zusammengesetzten declination: nur im sing. nom. m. ist die alte regel bewahrt; *bulg.* baštiniž-t po-bratim der freund des vaters. cank. 16; *kroat.* pripravite put gospodinj neben vrh gospodinji; Zakarijina sina, boga Jakovlja, oca njegovga. pist. nećaku banovu. luč. 45. oku njegovu. 59. *serb.* die adj. possess. werden ohne und minder genau mit suffigiertem artikel gebraucht: na njegovga vranca pomamnoga. pjes. 5. 241. u njegovu dvoru. prip. 66. njezina muža. 71. u njezinu dvoru. 79. grad zmajev. 26. očina konja. 34. Solomonovu dvoru. 194. dvoru carevu. 62. na vratu čobanovu. 13. daneben: Iovana, brata njegovoga. pjes. 5. 81. oca njegovome. prip. 79. njenoga sina. prip. 72. njenoga brata. 175. bega carevoga. pjes. 5. 68. carevoga sina. prip. 25. carevome sinu. *ibid.* konja Gjurgjevoga. pjes.-kač. 134. Mirkovoga od istine sina. pjes. 5. 526. *klrusa.* in den älteren denkmählern findet man die adj. possess. ohne artikel: pryjichaly o Petrovi dny. act. 1. 92. na Theodorovi ned'il'i. 1. 231. o Jarjevi dny. 2. 331. što ša dotyčet Thursovy žony. 2. 108. z mocy arcybyskupovy. 2. 360. bez vidomosty carevy. 2. 364. gegenwärtig mit ausnahme des sing. nom. m. nur mit dem artikel: vdovyn syn. pis. 2. 6. dagegen: sedyt' sobi na konyku na vdovynym. pis. 1. 23. vdovynoho syna. 2. 3. rus. 23. vdovynomu synu. pis. 2. 6. rus. 23. žóněynoho oca. pis. 2. 17. popovoho Andruša. rus. 32. z babynoho syna. pryp. 36. man beachte auch: sej nšytok švit totus hic mundus. ecl. 18. *russ.* ne dano tobi (jaičko) o Christovę dni. ryb. 1. 360. neben o Christovomę dni. 1. 349. *čech.* die adj. possess. stehen regelmässig ohne artikel: z cisařova rozkázanie. kat. 204. dceřinu odpovęd'. pass. na cisařovę dvoře. pasa. tvář královu. br. který z těch dvou učinil vůli otcovu? br. k cisařovu dvoru jiti. vel. ebenso Vitochovům. erb. 64. dagegen: za synem za cisařovým. kat. 260. und slovak.: v rytýrovom zámku. pov. 291. do rytýrovho zámku. 287. vergl. 3. §. 723. *pol.* in der alten sprache regelmässig ohne artikel, im sing. nom. m. auch jetzt: dawidow, mączyn, ojcow, ciocin. mał. 106. imię gospodnowo, w imieniu gospodnowie; dziewice Kristowy. jadw. 26. ot lica nieprzyjacielowga; z ręki nieprzyjacielowgy; z postawy otcowgy; pienie panowgy; z domu panowga; imieniu pa-

nowu; boga Jakobowa; wziął Stachnina żyta. przyb. 5. za Jakobowa oéca. 5. selten mit dem artikel: imieniu gospodnovemu. małg. 6. macierzyngo posagu, Mirosławowego stryja. auch wszystek findet sich im nom. und acc. in nominaler form: wszystek zwier polny. małg. 4. wszystko chwalenie. 5. wszystkie rodowie. jadw. 6. wszystkie stawy. 74. pobił wszystkie przeciwiające się. małg. 2. przez ty wszystkie radości. jadw. 38. etc. man merke auch: jednie babce było imię to dziano, a drudze Solomee. zabyt.

8. Der pronominalen declination folgen 1. die 3. §. 77. aufgezählten wörter: pronomina demonstrativa, possessiva und interrogativa so wie die numeralia jedinъ, dva, oba, dvoj, oboj, troj; 2. štůždъ alienus. 3. §. 83: štůždemu, štůždej. sup. štůždemъ, štůžemъ. ostrom. jazyku cjužemu. izv. 2. 626; 3. małъ in der bedeutung „pauci,“ während es in der bedeutung parvus mit und ohne artikel gebraucht wird, wobei zu bemerken ist, dass eine verschiedenheit zwischen der pronominalen form und der nominalen nur in gen. dat. loc. und instrum. plur. eintritt: po maléhъ dnehъ post paucos dies. sup. sabb. 177. pat. vъ maléhъ létéhъ paucis annis. chrabr. 91. malémi slъzami paucis lacrimis. isaak. vъ maléhъ slovesehъ. cyr. 3. kradba maléhъ srebrnikъ furtum paucorum numorum argenteorum. chrys.-lab. neben malami slъzami. hom.-mih. und sogar: sъ svoimi malymi cum paucis suis. sabb. 10. samъ sъ malymi ostavъ ipse cum paucis manens. 201; 4. selten andere, namentlich possessive adjectiva: vъ béléhъ rizahъ. io. 20. 12. -nicol. svétlémъ glasomъ zovetъ. chrys.-lab. synovomъ srebrokuznъčijevémъ. prol.-rad. 43. u. s. w.

9. Die zusammengesetzten formen deuten auf den durch das adjectivische wort und das substantiv bezeichneten gegenstand als einen bereits erwähnten oder sonst bekannten, zeigen daher auch an, dass die verbindung dieser formen mit den entweder ausdrücklich genannten oder nur hinzu zu denkenden substantiven nicht erst im acte des sprechens, sondern schon vor demselben vollzogen gedacht werden muss: man vergleiche krъštij sę vъzide ó βαπτισθεῖς ἀνέβη der getaufte d. h. jener mensch, der getauft wurde und uns als getauft bekannt ist, stieg empor, mit krъstъ sę vъzide βαπτισθεῖς ἀνέβη nachdem er getauft ward. stieg er empor. wenn das particip zum verbum gerechnet wird, so gilt diess nach dem gesagten nur von den nominalen formen desselben. demnach stehen die zusammengesetzten formen der adjectivischen worte regelmässig dort, wo die adjectivischen worte im griech. vom artikel begleitet auftreten. asl. izbavi nasъ otъ lъkavaago ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. matth. 7. 6. bъdête jako otъcъ vašъ nebesnyj ó ἐν τοῖς οὐρανοῖς. matth.

5. 48. grędyj po măně krěplij mene jestě ó bńcsw mou ěrchόμενος ισχυροτέρως μοο ěstń. matth. 3. 41. prostrana vrata i široke pątń vńvodej vń paguba πλατεια ή πόλη και εδρύχωρος ή όδός ή άπάγοσα εις την άπόλειαν. 7. 13. ty li jesi grędyj? sđ ei ó ěrchόμενος; 11. 3. sě jestě rečenyj Isaijemě ođtós ěstń ó řhtheis diá Hsańow. 3. 3. bėžati ota grędaštaago gněva φορεĩν άπό τής μελλούσης όργής. 3. 7. družii učenici oĩ άλλοι. assem. druži άλλοι. ibid. tńkuštomu otvńzeta se. sabb.-vind. 150. čto mi muku daješi jaduštjumu ne suštju? ant.-hom. 137. wenn es im matth. 7. 19. heisst: vńsako drěvo ne tvorešteje ploda dobra posėka-jetě sę für kńv dńvđron mķ koiođv kapńv kalńv ěkńpetai, so entspricht dies nicht dem griech. original, das tvorešte erwarten lässt.

Dieselbe bedeutung haben die zusammengesetzten formen des litauischen und des lettischen. *lit.* kur. girdisiu bėraji žirgati? wo werde ich das braune ross trńken? nesselm. volksl. 9. kur ĩra naujej gimęsis židń karńlus? ποō ěstń ó τεχθεις βασιλεűς τών 'Ιουδαίων; matth. 2. 2. Naujas testamentas. Berlinė. 1865. ateinąsis paskuj manę ó bńcsw mou ěrchόμενος asl. grędyj po măně. 3. 11. tas mano mielasis sunus ođtós ěstń ó ońcs mou ó άγαπητός. 3. 17. prarńkus pirm jusń buvusus toűs propńtas toűs prđ ūmńv. 5. 12. jusń tėvas dangiškasis. 7. 11. sunus gįvojo dievo ó ońcs toű deođ toű žńvntcs. 16. 16. taipo bus paskučńusieji pirmi ir pirmieji paskučńusi ođtws ěsonantai oĩ ěsxatoi prđvtoi και oĩ prđvtoi ěsxatoi. 20. 16. wenn auch die zusammengesetzte form des lit. adj. nicht vńllig so gebraucht wird, wie das adj. mit dem artikel im deutschen, so ist dessen ungeachtet darńber kein zweifel, dass die bedeutung ursprńgling dieselbe war und im wesentlichen auch jetzt dieselbe ist. vergl. schleich. 260. *lett.* ku'fš zĩrgs tevĩm labbńki patĩk? bėraĩs. welches pferd gefńllt dir am besten? das braune. biel. 261. řis. ir mans mńfais dėls. matth. 3. 17.

Zusammengesetzte formen haben oft die bedeutung von substantiven: *klruss.* prokl'atyj diabolus. *čeck.* mńdry; hńřńń a nepravĩ. *lit.* gerasis der gute. schleich. 261. *lett.* labbńis der gute. biel. 262. so auch griech. oĩ ěχοντες u. s. w.

10. Die nominalen formen deuten auf den durch das adjektivische wort und das substantiv bezeichneten gegenstand als einen vorher nicht erkannten, zeigen daher auch an, dass die verbindung des adjektivischen wortes mit dem substantiv erst im acte der rede vollzogen zu denken ist. vergl. Steinthal, Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 1863. 284. der begriff wird daher bei seiner ersten nennung durch eine nominale, spńter als bereits bekannt durch zusammengesetzte formen bezeichnet: ubogń nėky glagolaaše. sup. 433. 16, worauf 433. 20: dastě

kljusę uboguumu; vidē ediną vřdovicą ubogą, darauf vřdovica si ubogaja. savina -kn. 52. nosešte oslabena žilami, darauf na nemže oslabeny ležaše. 63. vgl. matth. 25. 2, 3, 4, 8, 9. in subjectlosen sätzen findet im acte des sprechens die erste setzung des adjectivs statt, das daher stets nominal ist.

Es ist nicht richtig zu sagen, die nominalen formen seien praedicate, die zusammengesetzten attribute, indem im ersten falle auch zusammengesetzte, im letzteren auch nominale formen angewandt werden können. jenes geschieht, wenn die verbindung des adjectivischen wortes mit dem substantiv nicht erst jetzt vollzogen, sondern als vollzogen vorausgesetzt wird: *asl.* t<sub>z</sub> est<sub>z</sub> ljubęj mę. savina -kn. 2. kto est<sub>z</sub> prędajęj tę? 6. kto est<sub>z</sub> prikosańvy sę mnę? 37. az<sub>z</sub> esm<sub>z</sub> pastuřz dobry ich bin der gute hirt. 119. *lit.* tas kelies tikrasis der weg ist der rechte. schleich. 261. andere meinen, eine scheinbare ausnahme von der regel, dass das praedicat ohne artikel bleibt, trete ein, wo das praedicat zugleich als subject fassbar sei: 'Εφ'αλτης ἦν ὁ προδότης. auf diese bemerkung wolle man rücksicht nehmen, wenn in ermangelung eines zutreffenderen ausdrucks um jede weitschweifigkeit zu vermeiden im folgenden das wort praedicat für den gebrauch der nominalen adjectivformen angewandt wird.

Revor in die darlegung des gebrauches der nominalen formen in den wichtigeren fällen eingegangen wird, muss bemerkt werden, dass dieselbe im laufe der zeit durch das überwiegen der volleren zusammengesetzten form in immer engere grenzen eingeschlossen wurde. am längsten erhielt sie sich als praedicat neben dem verbum substantivum und verben von analoger bedeutung, und in dieser anwendung kennen sie alle slavische sprachen bis auf die ober- und niederserbische, obgleich mit ausnahme des *asl.* keine sprache diese regel in allen fällen zur geltung kommen lässt, das *čech.* und vor allem das *pol.* gegenwärtig gar nur bestimmte adjectiva in dieser form gebrauchen, selbst das kroatische und serbische die nominale form bei einer bestimmten classe von adjectiven nicht kennen: kroat. hat noch Marulić, Neven 1858. 144, die form divalj (*asl.* divij), die heutzutage nicht mehr gebraucht wird, eben so wenig wie im *serb.*: vuk je divljij; auch *serb.* kann nicht mehr lanjsk gesagt werden: ja sam lanjski i onomlanjski. sprichw. das part. praet. act. II. (t<sub>z</sub>) wird in allen sprachen nur in nominaler form gebraucht: *oserb.* sym pytał. *nserb.* ja som putał. *pol.* jam pytał u. s. w.; dagegen hat das part. praet. pass. in derselben verbindung im ober- und niederserb. so wie im *pol.* die nominale form aufgegeben: *oserb.* sym pytany. *nserb.* ja som putany vordovał. *pol.* jestem pytany. frühe

schon mag die nominale form in attributiver stellung der zusammen-  
gesetzten gewichen sein: im klein- und im grossrussischen hat sie sich  
in der volkspoesie in vielen fällen erhalten: *klruss.* podyvy ša v čysto  
pole. ves. 79. droben dožd ne ide. 112. a vo počnočy droben doszczok  
pójšoľ. volksl. nad potokom zelen javor. zap. 682. oj tudy jichaľ moľod  
Ivanko. 86. *russ.* běľ gorjučъ kamenъ. kir. 1. 2. zólotъ krestъ. 1. 4.  
zýčennъ golosъ. 1. 48. běľ šaterъ. 1. 61. šolkovъ povodъ. 1. 81. čistó  
pole. 1. 2. čistá polja. 1. 5. sinjá morja. 1. 7. bělá světa. 1. 9. ljutá  
zvěrja. 1. 9. skorá gonca. 1. 58. zelená vina. 1. 61. vysokú bugru. 1.  
2. dobrú konju. 1. 38. sinjú morju. 1. 46. bělú šatru. 1. 55. čistú polju.  
ibid. pravú ruku. 1. 2. syrú zemlju. 1. 10. kalenú strělu. 1. 17. zolotú  
kaznu. 1. 18. rézvy nogi. 1. 6. bělý ruki. 1. 9. malý dětnški. 1. 37.  
bělý grudi. 1. 51. es wäre jedoch unrichtig anzunehmen, dass in diesen  
beiden sprachen der durch die form ursprünglich bezeichnete unter-  
schied zwischen běľ und bělyj, čisto und čistoe, dobra und dobrogo  
u. s. w. gefühlt werde; diese formen haben als zum altererbten typi-  
schen der volkspoesie gehörig für den grammatiker eine wichtigkeit  
nur als in der gegenwart noch vernehmliche zeugen eines ehemaligen  
zustandes. *vost.* 41. nennt das praedicativische běľ sprjagaemoe,  
das attributive, nur in der poesie gebräuchliche běľ hingegen usč-  
čennoe, benennungen, die auf den irrigen gedanken einer verschiedenen  
entstehung führen könnten. wenn die nominale form eine verschiedene  
betonung hat, je nachdem sie sich in praedicativer oder attributiver  
stellung findet, so ist zu bedenken, dass die betonung des volksliedes  
auch sonst eigenthümlichkeiten bietet: attributiv světělъ mėsjačъ, ja-  
sēm sokolъ, krásno solnce, sine more, bělý ruki, syrú zemlju, dagegen  
praedicativ světělъ, jásenъ, krasnó, siné, bělý, syru. *vost.* 62: der gegen-  
stand ist. wie es scheint, selbst für geborne Russen schwierig, wenn  
sie nicht der volkspoesie ihre aufmerksamkeit zugewandt haben, und  
ich hebe hervor, das kir. 1. 9. bělý ruki, *vost.* 62. hingegen bělý ruki  
betont. was oben von der fortdauer der nominalen form, namentlich in  
sätzen wie sasědъ jestъ bogatъ der nachbar ist reich gesagt worden  
ist, gilt auch von den deutschen sprachen, mit dem unterschiede, dass  
diese die nominale form nur in dergleichen sätzen bewahrt, in allen  
anderen fällen meist schon im goth. aufgegeben haben; jene nominale  
form ist die kürzeste flexion der adjectiva, diejenige, die mit der der  
substantiva mit vocalisch auslautenden grundformen übereinstimmt  
(gód), die vornehmlich praedicativisch gebraucht wird. Leo Meyer.  
Über die flexion der adjectiva im deutschen. Berlin. 1863. Götting. gel.  
anz. 1863. 323. Wenn Steinthal, Charakteristik 310, sich dahin aus-



spricht, dass die doppelte flexion der adjectiva in den slavischen sprachen in ihrer äusseren form klarer, in ihrer bedeutung dunkler sei als in den deutschen, so scheint er das altslovenische nicht beachtet zu haben, das allein geeignet ist sowol über die bedeutung als über die form befriedigenden aufschluss zu geben. die mögliche einwendung, die so bestimmt fixierte bedeutung der beiden formen des asl. adjectivs sei folge griechischer einwirkung, schwindet vor der erwägung, dass die älteren, vom griechischen ganz unabhängigen denkmäler der fibrigen slavischen sprachen dieselbe bedeutung zeigen, dass überhaupt auch hierin der heutige zustand nur dann begriffen werden kann, wenn man das asl. zum ausgangspunkte nimmt. Steinthals satz, es sei nicht einzusehen, wie ein relativum die bedeutung eines artikels haben könne, ist auf das slavische unanwendbar, in welchem ja offenbar demonstrativ, nicht relativ ist; wenn endlich Steinthal meint, es sei ein irrthum zu meinen, in der zusammengesetzten form liege ein artikel, so verweise ich auf meine darstellung dieses gegenstandes. unverkennbar ist, das deutsch einer- und slavisch und litauisch andererseits hinsichtlich der declination der adjectiva in geringem grade übereinstimmen: die übereinstimmung beschränkt sich auf die bildung der zusammengesetzten und das vorhandensein der nominalen declination, welche letztere Grimm durch abwerfung der flexion erklärt, worin ihm Steinthal beistimmt: *blinda-izê slêpъ-ihъ* und daraus *slêpy-ihъ*; *blinda-im slêpъ-imъ* und daraus *slêpy-imъ*; ich bin arm *ubogъ jesmъ*. aber das deutsche besitzt ausserdem die dem slavischen und litauischen unbekannte *n-* (schwache) declination. hinsichtlich der bedeutung ist zu bemerken, dass die zusammengesetzte declination des deutschen der nominalen declination des slavischen entspricht: guter wein *dobro vino*. die nominale declination dient allerdings in beiden sprachen zur praedicierung. die *n-* declination entspricht mit dem artikel der zusammengesetzten declination des slavischen, mit „ein“ hingegen der nominalen. L. Meyer, Über die flexion der adjectiva im deutschen. 1—10 Steinthal, Charakteristik 303. Scherer, zur geschichte der deutschen sprache 397.

11. a) Die nominale form des adjectivs oder particips bezeichnet das praedicat bei dem verbum esse und bei den verben ähnlicher bedeutung: *nasci, crescere, manere, stare, iacere* u. s. w. *asl. jemuže nêsmъ dostoinъ sapogъ ponesti ođ ođx slъi* *ἰκανὸς τὰ ὑποδήματα βαστάσαι*. *matth. 3. 11. bē že jedinъ bolъ ἦν δέ τις ἀσθενῶν*. *assem. mъmozi sъtъ zъvani πολλοί εἰσι κλητοί*. *matth. 22. 14. vêrny vъ malъ i vъ mnozê vêrnyъ estъ; slêpъ rodi sę coecus natus est. šaf.-glag. 46. prostъ na*

nogah svojih stoje erectus stans. sabb. 2. 10. und folgerichtig auch:  
 otacem i materem prostovlasom spštem. sup. 295. 23. slépu roždenu  
 ei, qui coecus natus est. assem. nicu ležestu boleštunumu. sup. 202. 24.  
 nade jago i ne hotesta milosrda byti cogens eum misericordem esse  
 etiam invitum. hom.-mih. pět že otz nihz bý buj i pět mǎdrz, wo buj  
 und mǎdrz pl. gen. sind. matth. 25. 2.-ostrom. ebenso in subject-  
 losen sätzen: težko mi jestъ βαρβόρουαι. die nominalen formen in  
 der apposition sind als praedicate aufzufassen: edinъ otz nihz, slavenъ  
 imenemъ, reče d. i. iže býaše slavenъ imenemъ. sup. 45. 26. vergl. Krek 17.  
 dagegen: jestъ iže glagoljej na vy žctv ó xatnropǎv ómǎv. io. 5. 32.  
 -ostrom. *szl.* moj pušeljč je zelen, moj ljubčik je lěp mein strāusschen  
 ist grān, mein bursche ist hübsch. volksl. 2. 126. moj prstan je zlat,  
 moj ljubčik je mlad mein ring ist golden etc. 2. 127. če ravno si révin,  
 boš ratal bogat. 3. 105. da bim nesramen in nestiden pred tvima očima  
 stojal. fris. 3. 53. v gojzdu pa grěšnik leži, bolan leži, milo ječi. volkal.  
 3. 42. je ležal sedem lét bolan. volksl. Jožefpak, nje mǒž, pravičen bodóči.  
 matth. 1. 19. -kuz. in der apposition: Noe, bogu v vsimu (vsem) podoben  
 in torej tudi živalim dober, stegne roko. ravn. 1. 20. im osten des sprach-  
 gebietes abweichend: pred paradížom je kerubim postavleni. hung. naj  
 jas med odebrane tvoje zračunani bódem. hung. *bulg.* medz-t je sladk  
 der honig ist süß; oskz-t stava mēk na slnce-to das wachs wird an  
 der Sonne weich; gradz-t je malz die stadt ist klein. cank. 14. *kroat.*  
 biti ću vesel već, veće ću biti blag je fröhlicher ich sein werde, desto  
 u. s. w. luč. 7. za to se ja scinju sričan i blag dosti desshalb fühle ich  
 mich glücklich u. s. w. 47. svak staše uhljen. 55. tih biše u svitu,  
 smin i brz na dilo. 73. da sam zal i nečist veće od Iruda. 99. bud' mi  
 sladak. budin. 69. *serb.* bog je dobar gott ist gütig; ova nevjesta je  
 mláda: dagegen ova mládâ nevjestâ. budm. 153. ako je i go, ali je soko  
 wenn er auch nackt, ist er doch ein falke. sprichw. bog je spor, ali je  
 dostižan. sprichw. dje je zmaj mrtav ležao wo der drache todt lag. prip.  
 4. ebenso subjectlos: dobro mu je kao u materinu trbuhu es ist ihm  
 wol wie im schoosse der mutter. posl. 61. *klruss.* koły med prisnyj  
 byvajet doroh wenn honig theuer wird. act. 2. 91. chto v tom zostanet  
 rynen wer schuldig erklärt wird. 2. 209. tot budet povynen plátyty der  
 wird verpflichtet sein zu zahlen. 2. 210. hdy budet star i k službi ne-  
 duť wenn er alt und zum dienste untanglich wird. 3. 26. do dvora, ko-  
 toromu poslušon dem er unterthānig ist. 3. 79. a by korovaj krasen buť  
 damit der kuchen schön sei. pis. 1. 105. oj ty buť krasna. 2. 22. staneš  
 boloden. pryp. 18. znaje hospodyn, chto čoho hoden. 37. chto zdorov,  
 fikóv ne potrebaje wer gesund ist etc. 121. bóh ne skoren, ake žučan.

sprichw. bud' laskov. kotl. 51. čom ty, l'isu, ne šumyš, čoho tych stojš! warum, hain, rauschest du nicht, warum stehst du still? ebenso auch subjectlos: vólno, možno; poľno sufficit; i chołodno i hołodno, i do domu daľeko. sprichw. wruss. velik pirog, da v seredzině ploch. zap. 269. voľk syt i kozy cěly der wolf ist satt und die ziegen ganz. 315. popikanyj chleb gorek. 407. u baby voľos doľg, da vum korotok. 446. čto skup, sobě ne gľup. 459. čoren mak, da smašen. 466. dagegen auch: smutny chodžu nevesely. pis. 2. 142. bo sestra dorohaja, kosa zoľotaja. pis. 1. 121. tvoja, carju, vira prokl'ataja, tvoja caróvnočka pohanjaja. 1. 2. čuže krasne, svoje najkrašče. pryp. 103. jak staľ ubohyj. 118. subjectlos: komu dobre, toj špivaje wem wol ist, der singt. nom. 30. russ. velik bogz milostaju. sprichw. 1. peredz bogomz vsě ravny. 6. grěchz sladokz, čelovekz padokz. 11. volosz dolg, da umz korotokz. das haar ist lang und der verstand kurz. kir. 2. 38. kto dělovz istinno, tichz často na slovachz wer wirklich arbeitsam etc. kryl. staraj sja byt polezenz obščestvu bestrebe dich dem gemeinwesen nützlich zu sein. bus. 2. 251. v učensj proka-tz (richtig proko-tz) ne velik in dem lernen ist kein grosser gewinn. griboj. golymz rodilz sja, golz i umru. sprichw. 29. čtože mutnehonekz tečeš! warum fliessdest du traurig! sbor.-sav. 145. oť čego ty neveselz stoiš? warum stehst du traurig da? 126. ili ja samz na tebě tjaželz sižu? ibid. bolenz ležu. 164. ubitz ležit vo čistomz poli. kir. 2. 35. ja odinz chožu cholostz. ryb. 1. 186. ebenso in subjectlosen sätzen: veselo, dolžno, možno, skučno; ne možno perejti. var. 72. áhnlich ist: čto nětz živa Dobryni. ryb. 1. 131. dagegen: rodi sz sčastlivz neben rodi sz sčastlivyj. sprichw. 42. 45. sěna byli chudyja. bus. 2. 194. naša matuška estz ubitaja unsere mutter ist erschlagen. sbor.-sav. 153. Vladimierz knjazz cholostz estz, neženatz. ryb. 3. 97. Dobrynja na nožku legochz to byl war leichtfüssig. 2. 31. ne totz mně ljubz, koj podlě menja sidit. 3. 75. čech. zdrav jest' er ist gesund. kat. 497. učini sě jej tak jasen v oči i tak velmi krásen er erschien ihr so heiter etc. 1037. když tvój böh smrtedlen jest' wenn dein gott sterblich ist. 1329. byl vidomen i ozračen. 1743. böh jest' mocen všeho deus omnipotens est. 1772. ten krásen bieše. 1810. jakž jsem vesela i silna. 2688. to dítě z té nemoci zdravo vstalo. pass. učiť to, at' toto kamení opět celo bude dass diese steine wieder ganz werden. pass. jsou divni skutei boží wundervoll sind gottes werke. štít. to není tak krásno. štít. lid byl vesel. br. necht' jdu nyní a pohledím, jsou li bratři ještě živi ob die brüder noch am leben sind. br. staví se nealyše er stellt sich, als hörte er nicht. br. člověk bývá spravedliv nalezén věrou. br. toho jsem dobře svědom. svěd. bud' vám to svědomo. svěd. a muž

křiv ostatí musil. mudr. udělej se nemocen. vel. činím se toho nevědom. zyg. kůň doma u mne velmi těžkliv stojí steht traurig. háj. slunce světlo jest. zik. matky prostovlasý vyběhly. pass. k kostelu bos jdieše. anth. 57. leží zabít ot mlata er liegt erschlagen. 37. chodí nah er geht nackt umher. br. doch findet man schon in den ältesten, noch viel häufiger in den jüngern quellen auch in diesen fallen zusammengesetzte formen angewandt: kto rovný tobě? wer ist dir gleich? anth. 6. slepý li je či vidomý? ist er blind oder sehend? kat. 290. havran na umrlé lakomý jest. pass. bůh věrný jest. štít. bůh jest shovívající. br. hvězdy jasné jsou. br. některá cesta zdá se přima. br. a to t' pán jejich leží na zemi mrtvý humi mortuus iacet. br. odkudž všechněm zřejmé bylo. br. ovoce sladké jest. kom. život jest krátký. kom. časy jsou pěkné. lom. jsem já chudý a potřebný. svěd. palec mu byl naskrze rozťatý. svěd. štěstí jest nestalé. mudr. dědiny pusté zůstaly. háj. vlasové hlavy jeho dlouzí jsou vzrostli. háj. slovak. cesta bola dlhá. pov. 28. vrch bol vysokí a hladkí. 46. pol. gotow jeśm; młod jeśm był; lub jeśm był; niemocen jeśm; pamiócen bódz wszem obietam twojim sei eingedenk; žiw jest gospodzin der herr lebt; dziedzictwo światło jest mnie. małg. bądź miłościw mnie sei mir gnädig. jadw. był dzielen. przyb. 13. nikt bezpieczen w nadzieję ludzką być nie może. koch. dosyć na tem, kiedy praw. koch. gotowo serce moje. małg. wróć, co ś mi dłužen. matth. 18. 28. bądź wesół. pieś. 195. podobien uczynił sió jest jim. małg. 48. 21. a by wyszedł potópnion. 108. 6. smócen chodził jeśm. 37. 6. smócen chodź traurig gehe ich einher. 41. 13. heutzutage findet man selbst im sg. nom. m. die nominalen formen nur von bestimmten adjectiven: wart, warcien, wdzięczen, wesół, winien, godzien, gotow, žiw, zdrow, kontent, krzyw, łaskaw, miłościw, mocen, pewien, pełen, podobien, rad, rowien, świadom, syt. in subjectlosen sätzen: warto, winno, powiano, widno, ciemno u. s. w. mał. 106. dostojno jest. małg. 4. mowiono, spano, cheiano u. s. w. dagegen schon in älterer zeit: serce jich próżne jest ihr herz ist leer; dziwne jest imiń twoje. małg. ty groźny jeś. małg. ty ś mi wielmi świąty. jadw. mądry polak po szkodzie polonus prudens fit post damnum. sprichw. on chory, a ty jesteś zdrowy. gegenwärtig wird selbst das part. praet. pass. im praedicate in der zusammengesetzten form angewandt, während die ältere sprache der regel folgt: obrzym nie bódzie zbawion gigas non liberabitur. małg. 32. 16. ty, który ś s panny Marijej narodzon qui natus es u. s. w. jadw. 64. ne bódó osomoccon. małg. 30. 30. powyszon bódz; miłosierdzie nie bódzie poruszono; postawion jeśm krol; nie postrobion bódz człowiek. małg. pozdrowion bódz. jadw. 140. z przewrotnym przewrocon bódziesz. małg.

twoj bok był przekłót. jadw. 80. acz był pierzwie ręczon. przyb. 21. chod sprawion bǫdzie. małg. 36. 24. ty jeś stworzon duchem świętym. jadw. 110. uczynion jeśm przekora. małg. 30. 14. jako drzewo, jeź szczepiono jest podług ciekących wod. 1. 3. pokoj uczynion jest. jadw. 24. był u Wojciecha chowan. chwal. 1. 1. oto będzie wam zostawion dom wasz pusty. matth. 23. 38. tedy Jezus wiedzion jest na puszcza od ducha. 4. 1. kiedy będzie wzięt od nich oblubieniec. 9. 15. który jest zabít. koch. sogar zamóczony sǫ wszyscy kości moje. małg. hentzutage: nie będzie zapamiętany ubogi. psal. 9. 19. wzgardzony jest niebożnik. 15. 4. selten: nie będę wzruszon. 10. 6. neben: nie będę wzruszony. 16. 8. *oserb.* die nominalen formen finden sich selbst im sing. nom. m. und n. nur selten: što tebi lubę je was dir lieb ist. volksl. 1. 157. domach sym ja bity domi verberor. 1. 306. subjectlos: budze li móžno u. s. w. *nserb.* ten cas pak jo ljep die zeit ist schön. volksl. 2. 105. subjectlos: pśed tym sudnym dnóm jo tak névasoło vor dem jüngsten tage ist es so traurig. 2. 153. dagegen: bjech vásoły. 2. 144. som zins pijany. 2. 41. pěrśceń jo davno gotovy, hyšće nie jo płasóny. 2. 64. hovy (asl. овъс) bžez pomocy bužo zgrabany. 2. 17. *lit.* darbs sunkus die arbeit ist schwer. schleich. 260. jud's vainikelis schwarz ist der kranz. nesselm. volksl. 11. mano tēvo margas dvaras meines vaters hof ist bunt, schmuck. 17. brolelis mažas russ. bratecъ mał. jažk. volksl. 24. o ku (kǫ) tu tejp smutna vajkščioji? russ. ota čego ty takъ grustna guljaeš? 44. *lett.* da'rbs grjūts die arbeit ist schwer. biel. 260.

12. b) Dienominale formdes adjectivs oder particips bezeichnen insbesondere im dativ das praedicat bei dem infinitiv des verbum byti und der verba ähnlicher bedeutung. *asl.* lépo imъ bē ženojā pobēždenomъ byti decorum eis erat a femina vinci. sup. 325. 27. lépo jestъ čedomъ poslušlivomъ byti i trspélivomъ pueros decet obedientes esse et patientes. psalt.-vuk. idēže nēsta pokajati se nъ nagu prēdstati ubi homini non licet poenitentiam agere, sed ubi nudus consistere debet. hom.-mih. 90. idolskoju lǽstiju jetu byti τῇ πλάνῃ τῶν εἰδῶλων κατέχεσθαι. barl. do kolé byti nama povinъnoma člověku semu? quousque a nobis homini huic parendum erit? greg.-lab. glagolati, nikoliže sej ježi izvračujemě byvati dicere, hunc morbum nunquam sanari posse. sup. 438. 13. čajāšte jemu živu byti expectantes fore ut reviviscat. sup. 60. 3. podobaeť synu člověčskumu mnogo postradati i iskušenu byti. savina -kn. 65. *asl.* fehlen die nominalen formen: nam bit' je nója zjókanim. volksl. moč vam da močnim biti. ephes. 3. 16. -dalm. daj nam biti milim in dobrim liceat nobis misericordibus et benignis esse. ravn. 1. 242. *kroat.* die nominalen formen finden sich: ni mau bi s ko-

risti svršnu bit' u svemu. luč. 61. neben den zusammengesetzten: o-  
brah najmanjšemu bit' mi u tvom domu. budin. 30. *serb.* bolje je ranjenu  
nego po sve ubijenu es ist besser verwundet als getödtet sein. sprichw.  
ali mu najprije treba postradati i okrivljenu biti od roda svojega. luc.  
17. 25. jazuk ti je poginuti mladuu. petr. 8. *klruss.* wie nsl.: a mñi jemu  
služity virñi y vo vsem poslušnomu byty me oportet servire ei fideliter  
et in omnibus obedientem esse. act. 1. 55. kazał vsym hotovym byt'. 3.  
176. *russ.* mně živu ne byvatъ non vivam. ryb. 1. 397. kakъ to mně  
vse mutnu ne bytъ! wie soll ich nicht stets traurig sein! sbor.-sav. 116.  
bytъ mněka raspjatu, ko krestu prigvožděnu. var. 49. vъ rozstani  
ěchatъ, ubitu bytъ occidi. ryb. 1. 62. mně na pravo iti, bogatu bytъ;  
mně na lěvo iti, ženatu bytъ; prjamo ná prjamo iti, ubitu bytъ wenn ich  
rechts gehe, werde ich reich sein u. s. w. kir. 1. 17. gordu bytъ, glu-  
pymъ slytъ. bus. 2. 250. dagegen: mně živomu ne bytъ. sbor.-sav. 157.  
kakъ mně, tichomu Donu, ne mutnomu teči! 145. *čech.* mukami rozlič-  
nými těžce umučěnu býti excruciar. kat. 2707. veliká jest křivda vez-  
mout od boba jeho dary a ne býti jich vděčnu und dafür nicht dankbar  
sein. štít. ne dej ž mi zahanbenu býti. štít. jest peněžitó býti rozumnu  
v právich. štít. tobě věk a léta veselu býti překážejí. mudr. der acc.  
steht latinisierend: zastížena býti nepřipravena veliká škoda jest. kom.  
die sprache legt mehr gewicht auf den ausdruck der praedicativen be-  
stimmung als auf die congruenz im numerus, die jenen ausdruck nicht  
zuliesse, daher: kázal všem k boji býti hotovu omnes inssit ad proelium  
esse paratos. let.-troj. od nich vám jest pobita býti ab eis occidimini.  
dal. *pol.* sehr selten: pak li by wdowie przygodziło się być dłużej żywie.  
mazow. asl. byti živé. *oserb.* und *nserb.* habe ich diese anwendung der  
nominalen form nicht gefunden.

13. c) Die nominale form des particips drückt im dat. in der con-  
struction des absoluten dativs ein praedicat aus. *asl.* nošti uže přepolo-  
věti se ně přestanešě tľakášti cum iam media esset nox, non cessabat  
pulsare. sup. 398. 17. simъ sice tvorimomъ grada třesaše se cum haec  
ita fierent, urbs tremebat. sup. 237. 20. pozdě byvaši pride člověka bo-  
gata cum sero esset, venit homo dives. sup. 341. 20. přeml-košę, za-  
tvorenomъ byvašemъ ustomъ iħa istinojъ conticuerunt, clauso ore eorum  
veritate. sup. 244. 15. tomu besědujaštu iskopašę rovъ. sup. 4. 7. obrę-  
čeně že byvaši materi jęgo Marii. matth. 1. 18. -ostrom. ješte že pla-  
meni veliku saštu. sup. 107. 21. *russ.* alt, wol aus dem *asl.*: ašče  
gramitъ rastnāšci luně si tonat crescente luna. tiehonr. 2. 366. čtomu  
svjatomu evangeliju potřjase sja zemlja cum legeretur sanctum evange-  
lium, contremavit terra. chron. 1. 193. 9.

14. d) Die nominale form der participia und adjectiva bezeichnet das praedicat der verba faciendi, sentiendi, dicendi, habendi u. s. w. *asl.* pravy tvorite staze jeho sōdetsias koistsie tās trǐbous aōtoō. *matth.* 3. 3. ne možeš i vlasa jedinoga běla ili črna sstvōriti oō dōnasoai mian trǐcha lsoxhōn hē mēlainan koitōsai. 5. 36. steljašete rīzy ssmōštřa video (eos) ster-nentes vestes. *sup.* 245. 15. viděv. mnogy fariseje grędąšte na křšte-nije iđōn πολλοὺς τῶν φαρισαίων ἐρχομένουσ ἐπὶ τὸ βάπτισμα. *matth.* 3. 7. viděvši Petra gręjušta se iđoōsa tōn Pēτρον θερμαινόμενον. *marc.* 14. 67. viděše i umeras. viderunt eum mortuum. *assem.* uslyši naš mōlēšt (plur. gen.) ti se exaudi nos te orantes. *sup.* 134. 9. neopa-limy je s. bljude incombustos eos servavit. 447. 5. ne ostavlju vas sirs oōk ἀφήσω ὑμᾶς ὁρφανοὺς. *io.* 14. 18. -nicol. osma Noja s. hrani octa-vum Noē servavit. *šiš.* 201. sstvōriv. še jeho cēla. *sup.* 37. 17. viđdą tę dobrolična i rěčiva zēlo. 75. 6. ne možete mene pojēti živa. 418. 5. živa ti i v. zdaem. ἀθάνατον ἀντιδίδωμι. *cloz* 1. 733. čto mę glago-lješi blaga? τί με λέγεις ἀγαθόν; *matth.* 19. 17. -ostrom. kogda tę vi-děhom. al. čašta? *matth.* 25. 38. -ostrom. otidoše, ostavl. še i lē živa ἀπῆλθον, ἀφέντες ἡμῖθανῇ τυγχάνοντα. *luc.* 10. 30. -ostrom. jako s. drava i prijet. ōci ōgialnonta aōtōn ἀπέλαβεν. *luc.* 15. 27. -ostrom. ia: aza čjuh. silu iš. d. šuju iz mene ēgō ēgōv dōnāmvn ēt. l. d. oōs. an. *luc.* 8. 46. -nicol. ist das sonst vorkommende iš. d. šu allein richtig. s. velik. narečeti se. *matth.* 5. 19. -ostrom. *asl.* tebe se mil tvorju. *fris.* I. 22. hlēb dēla obraz lēp. *ravn.* 2. 117. da se tega vrēden storim. *rēs.* ta bōde velik imenovan. *trub.* dagegen: me pusti živ. ga, zdraviga. *volksl.* 2. 40. vēra je tebe zdraviga storila. *trub.* *kroat.* ti me zdrava skuj fac (cude) me sanum. *budin.* 1. mudra me si stvoril sapien-tem me fecisti. 77. najti čete ditića v svite povita. *pist.* pravednoga ubah zapuščena ne zrih. *budin.* 55. ja, ka te seimim razumna. *luč.* 29. nje oca ja vidih mlada, golobrada. 73. *serb.* tko li (će) njega (zmaja) spavačiva naći. *pjes.* 3. 26. tu ranjena kneza nahodiše. 5. 438. i on nadje svilen šator razapet. *pjes.* -kač. 16. kad ugleda mrtva brata svoga. *volksl.* videći ga gola i bosa. *prip.* 91. vidi car sina mrtva prostrta. 193. ne bi l' brata živa zatekao. *pjes.* 2. 98. da bih bega ufatio živa. 4. 57. ebenso: nego me evo živa i zdrava. *vuk-odg.* 8. *klruss.* ja svoju bil'a-vočku zdrovenku najdu ich werde meine blondine gesund finden. *koč.* 8. *russ.* puskal. konja ne privjazana. *kir.* 2. 6. dagegen: ja viděl. ego zdorovago. *bus.* 2. 256. kotorago my znali stol. blestjaščago, stol. ve-selago. *ibid.* *čech.* ne mōž učiniti jediného vlasa běla neb črna. *anth.* 51. čis. še sobě poslušna učinil. *pass.* řeč tvá znāma tebe činí sermo tuus notum te facit. *br.* znāmu činíš mi cestu života. *mudr.* spasena me

uđiř salvum me fac. anth. 7. jako ny řivy vidíš při sobě. kat. 60. starosta viděl se všem zahanbena. pass. vida se slepa i hlucha vece. pass. užře syna svého podle sebe stojíce als. stojěšta. pass. a tehdáž jeho bratří umřla mněli. pass. užřeli jej dvořané ztrýzněna. pass. eř by mě nalezl ošče řiva na světě jsúce asl. sęšta. anth. 46. bez něho ne vím vesela nikoho. spor-duř. čije se raněna. let.-troj. smřt je nehotovy nalezne. štít řeku, kteráž tady teče, dosti bystru znamenali. háj. jmáš mě ke všemu hotovu. kat. 3242. tehdy jeho sobě milostiva míti budeř. pass. prosta jej pustili. pass. propustil ho svobodna. let.-troj. ty soudný den na světě řivy zastoupí. štít. ruku ostavil nahu. štít. utiřtěného a chudého spravedřliva vyhlašujte. br. dagegen: on činí nohy mé křepké. br. řeč známé činí srdce člověka. vel. víno pauny učiní mřuvné. br. a nalezřli jsou tělo celé. háj. nalezře ho řivého. řlav. ne čili sebe raněných. čap. ne pouřtěj jich prostých. čap. proč jste řivé zachovali pacholíkы? br. řol. dziwna uczynił świřtego swego. řalg. 3. grzech moj znan ci jeřm czynił delictum meum notum tibi faciebam. 17. zbawiona miř uczyn. 2. wořali sř, ani byř, jenř by zbawiony uczynił. 9. ty řud řmierny zbawion uczynisz. 9. zřawion uczyn koniec moj. 22. řawný jeř mi uczynił drogi. 7. ani jeřm widział prawego odrzucona. 20. dagegen: zbawione czyni imajřce prawa serca. řalg. 4. zbawione czynisz přawjřce w ciř. 8. widział jeřm niemřłosciwego nadpowyszonego. 21. ktora ř syna bořego widziała umarřego i pogrzebionego. řadw. 10. oserb. und nserb. wenden in allen diesen fällen zusammengesetzte formen an: nserb. a by nas zbořne cynil. zřawř 5.

15. e) Die nominale form der adjectivischen worte bezeichnet eine vorübergehende thätigkeit oder eigenschaft eines subjectes, es steht in dieser weise temporal, causal, final, concessiv, hypothetisch, nicht selten eine andere thätigkeit blos begleitend. die participia pass. wie das adjectiv kann im nom. von einem particip des verbum esse begleitet sein. asl. křętaahę sę, ispovędajęřte gręhy swoje řβαπτίζοντο, řεομολογούμενοι τās άμαρτίας αὐτῶν. matth. 3. 6. křęřte sę řisusz vřzide abije otъ vody řαπτοθεϊς ὁ Ἰησοῦς άνέβη άπό τοῦ řδατος. 3. 16. togo umřřřřa vřřę grada pogrebořę mortuum eum extra urbem sepeliverunt. sup. 417. 29. skřřbřřę ispovędaję řollicitus confiteor. sup. 322. 3. Adamъ přvř sřzdанъ byřte Adam primus creatus est. 368. 16. ne řzřř bo-gomъ tvoimъ sujetnomъ, řľuhomъ, řľępomъ non sacrifico diis tuis, vanis, sardis, coecis d. i. quia sunt vani etc. sup. 124. 10. sujetnyimъ etc. wřrde heissen: denjenigen deiner gřtter, welche eitel u. s. w. sind. řal. ves obezan, ves krvavi (richtig krvav), kralj Matjař sestřici přavi ganz verbunden, ganz blutig etc. volkal. 4. 6. tvoř kralj řřide k tebi



kroták. *kroat.* duga se molih lita, ponižen i umiljen. luč. 18. zimna me ogriješ, znojna me ohladiš, naga me odiješ, gorka me osladiš, i nasitiš lačna, i žedna napojiš, i utišiš plačna, i trudna pokojiš wenn ich friere, wärmst du mich etc. luč. 8. da svak čas li krope lica mi neboga. 11. *serb.* i panj je lijep, obučen i nakićen gekleidet und geschmückt ist auch der stock schön. sprichw. zatvoren duga ne plaća wenn einer eingekerkert ist etc. sprichw. gladan i patrijar hljeba će ukrasti wenn er hungrig ist, wird auch der patriarch brod stehlen. sprichw. besposlen pop i jariće krsti. sprichw. što se turčin pijan zahvalio, trijezan je vojsku pokupio. pjes. 4. 39. moja majko, oženi me mlada so lange ich jung bin. pjes. 1. 528. da mu mrtvu ne pretresu telo wenn er todt ist. 2. 81. ne znam za njeg ni živa ni mrtva ob er am leben oder todt ist. volksl. dagegen: da proguta tebe desetoga als sehnten. pjes. 5. 449. jal' pogubiš i mene desetog'. pjes.-juk. 93. vergl. 252. 382. *klruss.* scheint diese anwendung der nominalen form nicht vorzukommen: cy vy jeho ispekty ste, cy syroho zjiťy? oder roh gegessen? pis. 2. 201. *russ.* vezet' on' mužičišča ko stremeni prikovana. ryb. 1. 57. otnjala ego ot' stěny prikovana. 211. est' by kto tebě syna živa priveľ. 401. und sogar: edina ostavit' vo čistom' polě solus relinquendus est. bezs. 1. 8. bogat' šol' v' pir', a ubog' breľ v' mir' reich ging er zum schmaus etc. bus. 2. 201. molodešeněk' ženil' sja. jakušć. 170. pravdiv' i blagoroden' on' ljubit' tišinu. pušk. ot' živa muža za muž' iti vivo marito. kir. 2. 9. kak' možno ot' živa muža žena otnjats. ryb. 3. 91. dagegen: kotorago priveľ svjazannago. bus. 2. 256. golodnyj i archimandrit' ukradets esuriens abbas quoque furabitur. sprichw. 76. *čech.* odtud jej svázána k Kaifašovi poslal. pass. odtud jej slúhy slepa domov přivedli. pass. kázal jej živa pohřebsti. pass. srazil ho mrtva s koně. let.-troj. dagegen: vojska jala Polidama, a jatěho chtěli vyvesti z boje. let.-troj. *pol.* Bolesław gniewem pobudzon przywolił go zabić. chwal. 1. 193. umarł, będąc pełen dni i wieku. Linde. ja wesoł w polu orzę. rog. 50. poznán bōdzie gospodzin czyniō sōdy iudicia faciens. maľg. 9. 17. dagegen: fraszka cnota, powiedział Brutus porażony als er verwundet war. koch. *lit.* išeit mergite iš daržo vainikėli pindama das mädchen geht aus dem garten ein kränzlein windend. schleich. 314. teip kalbėjęs šalin ėjo so geredet habend, ging er weg. 317. Iėzus pakrikštėtas išėjo βαπτισθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἀνέβη. matth. 3. 16. kožnas mēdis ne mēšas gerū vaisū pav šėnėron mē poioyb karpon kalov. 7. 19. miestās gulis ant kálno ne gal but paslėptas. 5. 14.

16. f) Mit der bedeutung der nominalen form der adjectivischen worte hängt der gebrauch derselben in solchen fällen zusammen, in

denen in anderen sprachen kein artikel oder der s. g. unbestimmte artikel zur anwendung kommt: schon Dobrovský hat 1822 diesen satz ausgesprochen: istud (i, ja, je) in fine illorum (adiectivorum) appositum articulum definitum aliarum linguarum supplet. institutt. 493. besonders häufig, ja fast ausschliesslich finden sich die nominalen formen in adverbialen ausdrücken. *asl.* slěpi proziraĵe, hromi hode, prokaŕeni očiŕtaĵe se, i glusi slyše, mrŕvi vŕstaĵe, i niŕti blagověŕtaĵe τυφοι ἀναβλέπουσι, καὶ χωλοὶ περιπατοῦσι, λεπροὶ καθαρίζονται etc. blinde sehen, lahme gehen, etc. matth. 11. 5: slěpii, hromii, das sich auch findet, Krek xx, wäre οἱ τυφοὶ, οἱ χωλοὶ die blinden, die lahmen, was keine γνώσις πρώτη in sich schlösse. jegda ljutě sěverě vējaše als ein grimmer nordwind blies. sup. 67. 6. oblakě světlě osija je vepělĵy φωτεινή. 17. 5. -ostrom. bēaše studeně velika es war grosse kälte. sup. 56. 29. drěvo, eže ne tvoritě ploda dobra καρπὸν καλόν. matth. 3. 10. -ostrom. podobno jest (cěsarstviję boŕĵije) зыбну горушну. luc. 13. 19. -ostrom. dadite mi mlatě želězně gebt mir einen eisernen hammer. sup. 20. 16. vŕzvede je na gorě vysokā ὄρος ὀψηλόν. matth. 17. 1. -ostrom. vŕzŕpi glasě velikiě φωνή μεγάλη. luc. 1. 42. ne prositě žŕtvě krŕvavě. sup. 20. 29. bezviněna i pravědna ne ubij einen schuldlosen und gerechten tōdte nicht. sup. 296. 10. plěvy sŕŕeŕetě ognem negasimomě τὸ ἄχυρον κατακαύσει πρὸς ἀσβέστω. 3. 12. privedoše kŕ njemu člověkě nēmě bēsŕně προσένεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαιμονιζόμενον. 9. 32. sta na mēstě ravŕnē čŕtĵi ěpi tōpoō psidinō. luc. 6. 17. -nicol. po malě časě glagola. sup. 144. 6. vŕsako drěvo dobro plody dobry tvoritě καρπὸς καλός. matth. 7. 17. -ostrom. kapištemě nečistomě pokloniti se. sup. 133. 6. bitĵi žilami surovami. 75. 21. žŕtvěno jastĵi. sup. 73. 8. ašte blago tvorite. luc. 6. 33. -ostrom. viděhomě prěslavěna parādoŕa. luc. 5. 26. -ostrom. oty mala ihě i do velika ἀπὸ μικροῦ αὐτῶν ἕως μεγάλου αὐτῶν. šiŕ. 180. obidy ne stvorite ni malu ni veliku. izv. 633. in der apposition: postavi imě cěsarĵa, imenemě Theodosija, maŕŕa vērĵna i hrŕstoljubiva i pravonērĵna. sup. 145. 22. Krek xvii. adv. dobaje fortiter. sup. 78. 29; prisěno; kupěno; želō; do zēla; malo; iz davĵna; iz daleča; sě prosta; na vysocē. sup. 24. 12; vŕ nevědomě ἀνεπιστήτως. kŕmč.-mih.; maŕŕŕsky, proročŕsky, rumŕsky, lauter plur. instr. n.; za prĵva. sup. isprĵva. cloz. oty prĵva. sup. sě prĵva. sup.; na jasně ὑπὸ τὸν αἰθέρα. op. 2. 2. 186. *asl.* die nominale form findet sich nur im sing. nom., voc. und acc. m.: en svital oblak (nee) nje obsēntĵi mit dem germanisierenden en. trub. kateri mekak gvant nosĵjo. trub. privali en velik kamen. trub. ona priŕla je v zelen gojzd sie kam in einen grünen wald. volksl. 1. 84. se je storil trden

mrak. *ibid.* k nji se je pripeljal črn zamorec ein schwarzer mohr. 1. 116. na polji stoji klošter lêp. volksl. al' mate kaj sladak teran? volksl. Barbico zdaj v turn vržejo, v turn globok, turn temen in einen tiefen, finstern thurm. volksl. star člověk in pa dim nad strêho. *ravn.* o ti malovêran člověk! trub. o deklíč mlad; o žlahten sad! volksl. 1. 8. in der apposition: Putifar, imeniten gospod, ga je kupil. *ravn.* 1. 56. selten ist die nominale form im gen.: ogni se ti norca kak rogata junca weiche dem narren aus wie einem gehörnten ochsen. *hung. adv.* zdavna; do dobra, iz nova, do sita, dosta: dosti hingegen ist nicht etwa do syty, sondern wie pol. dosyć do syti (*syty f.*); do čista; z lêpa; z mlada; s težka; s prva; gospodski, nêmski; na kratci, na skori, z cejla. *hung.* daneben findet man allerdings do golega, do sitega, z lêpega, iz mladege, s prvega u. s. w. z liepa, do mala, do sita, z viša. *venet. kroat.* vrući od ognja gorušta. *luč.* 5. iz medna govora aus honigsüsser rede. 7. jer nosiš venčac vit. 25. mislit' o životu veselu i dugu an frohes und langes leben denken. 51. u brzi. *luč.* 52. od davna. 34. do duga. 85. do kasna. 88. u skori. 16. 103. dosta (do sita). 90. u tihu. 12. na livi. *hung.* dagegen auch: blažen, tko joj bude grlit' grlo i vrat bil i sladak den wissen und süssen hals. 14. *serb.* zdrav bolesnu ne razumije ein krancker versteht einen gesunden nicht. *sprichw.* mlad me prosi, za stara me daju. volksl. bolji je dobar glas nego zlatan pas. *sprichw.* iz prazna čanka niti se ije ni pije. *sprichw.* živa nigdje nikog ne imade. *pjes.-juk.* 451. ovaj je gospodar bio pošten čovek. *prip.* 15. zlo dobra donijeti neće. *sprichw.* iz daleka. *prip.* 88. za ista. 84. 196. iz obila. 112. za rana. 86. dosta. 7. is tiha. *posl.* 105. junački plur. *instr. n.* 115. docna d. i. do kasna u. s. w. *klruss.* die volkspoesie bietet zahlreiche nominale formen dar an stellen, wo man zusammengesetzte erwartet: mrije jasen mišać. *pis.* 1. 162. oberny ší, voron koňu. 2. 50. był mene droben doždžyk. 2. 188. tam mołod kozak potopaje. 1. 115. łety v zełen l'is kovaty. 1. 194. łet'ila biła pava. *rus.* 56. kosu rusu česała. 29. momu rôdnu synu. *pis.* 1. 137. bez chuda ne vidać dobra. *wruss. zap.* 260. imiñe popysaty ot mała i do vełyka. *act.* 2. 163. z błyška. *pis.* 2. 44. za horjača było prošeno. 2. 396. z davna, s starodavna, z daleka; v l'ivi links. *act.* 3. 265. bez mała rok leżał. 2. 360. majut' jizdyty ne v množi, ałe v małom počt'i słuh svojich. 2. 101. buło.tobi, maty, za mołodu dočku včyty. *pis.* 1. 53. z osobna. *act.* 2. 112. s poľna. 3. 121. supoľna (d. i. s upoľna: vgl. čech. z úplna) 1. 328; 2. 92. iz póżneńka. *pis.* 1. 58. v pravi rechts. *act.* 3. 265. z ridka. *pryp.* 106. z tycha. *pis.* 2. 22. zamok v čil'i nam sdały. *act.* 3. 260. z časta. *ves.* 140. u davni. man vergl. za mołodu, sersu u. s. w. *rus.* glupъ da lénivъ odno dvoždy

dělaetъ ein dummer und ein fauler etc. sprichw. gněvlivъ sъ gorški ne  
 ězditъ. bus. 2. 201. auch in der russ. volkspoesie werden die nominalen  
 formen mit vorliebe angewandt, nicht selten dort, wo man zusammen-  
 gesetzte erwartet: vyskakivalъ kakъ jasenъ sokolъ izъ tepla gnězda er  
 sprang wie der helle falke aus dem warmen neste. bezs. 1. 17. otkolъ  
 ni vzjalъ sja mladъ jasenъ sokolъ. bus. 2. 338. vyšelъ to vъ zelěnъ  
 sadъ guljaty. bezs. 1. 46. privalila ptica kъ krutu beregu. bus. 2. 193.  
 vъ syru zemlju ušolъ do pojasъ. 2. 313. dagegen: žilъ sebě slavenъ i  
 bogatъ čelověkъ es lebte ein bekannter und reicher mann. bezs. 1. 51.  
 ne bělъ gorjučъ kamenъ vykatilъ sja. 2. 348. achъ kakъ mně, tichu Donu,  
 ne mutnomu teči wie sollte ich, stiller Don, nicht traurig dahin fließen:  
 wo man statt tichu-tichomu und umgekehrt statt mutnomu-mutnu er-  
 wartet. bus. 2. 166. dobra ne smysliš, i ty chuda ne govori. bus.  
 352. bej menja po nagu tělu. ryb. 1. 185. vъ golovachъ postavte ču-  
 denъ-divenъ krestъ. ryb. 2. 239. ni chitru, ni gorazdu, ni ubogu, ni  
 bogatu suda božsjago ne minovatъ. sprichw. 5. ne kupi konja chroma.  
 38. my ljudi bėdny. 72. otъ mala do velika. bus. 2. 199. na vetchu im  
 letzten mondesviertel. ibid. na molodu im neumond. ibid. sъ vėdoma. 2.  
 281. sъ glupa. ibid. strigla emu golovu do naga. ryb. 3. 4. ne naėdaj  
 sja do syta. 3. 42. ne napivaj sja do pьjana. ibid. sъ prosta. bus. 2.  
 281. ležaty vъ pustě. 2. 313. vypivalъ do sucha. kir. 2. 13. čto ego vъ  
 žirě nětъ. sbor.-sav. 119. vъ kratcě; ješъ vъ polsytъ, pej vъ polpьjana.  
 sprichw. 426. izželta bělovatyj. vost. 185. čech. hvězdy v biele dni spa-  
 tili. vel. zachovati v mnoze aneb v mále. br. brzy cito; husička letěla  
 s vysoka. erb. 112. byl v hotově. kat. 1432. z dospěla. 285. královsky,  
 za nova. kat. 537. z řídka; za snadna. kat. 247. mluvila na mnoze.  
 1414. i na mnoze i na mále. 1762. to vám poviem ne na dlúze. 1867.  
 s společna; z ticha. erb. 125. z tichounka. 135. po tichu; z úplna a do  
 cela zaplacena. svěd. z cela. kat. 440. z čila. 307. z čista dobra. us.  
 ani z jasna ani z nice. kat. 776. za živa. slovak. pov. 104. z novu. 105.  
 man beachte: z brunatna červený; z bleđa žlutý; z červena počervenalý;  
 z bleđa bílý; z světla modrý. byl. pol. od mała. małg. z blizka; biegle;  
 z właszczu; z wolna; z wysoka; z węgierska; z goła; z grubsza; z da-  
 wna, od dawna; z daleka; dalece; w dobrze przebywać. małg. po kry-  
 jomn; na krotce; z lekka; bez mała; po malenku; z nagła; od nowa;  
 po pańsku; po pijanu; s pełna; po prostu; po proście. pieś. 164. na  
 prędce; w rychle; do sytu; po cichu, z cicha; po trzezwu; po turecku,  
 z turecka; w cale; do czysta. oserb. po mału lente. nserb. znova u. s. w.  
 lit. atjojo jaun's bernitis ant bėro žirgačo kam ein junger bursche auf  
 braunem rosse. nesselm.-volksl. 3.

17. g) Wenn ein adjectiv und substantiv zur bezeichnung éines begriffes verwandt werden, so nimmt das adjectiv meist die nominale form an: *asl.* dobra détěls virtus. sup. velikъ dъni pascha: o velicě dъni. zap. 2. 2. 79. po velicě dъni. savina -kn. 127: doch auch dobryjě détěli. sup. 381. 3. *bulg.* veligden. *klruss.* v Novi Hroděi. act. 2. 91. 165. z Nova Horodka. 2. 164. na veľyk den. 2. 206. *rus.* 3. po velyčí dny. act. 2. 94. *russ.* na Bělě Ozerě. izv. 689. vъ Bělě Gorodě. per. 109. 8. priběgše Novu Gorodu. chron. 1. 62.

18. h) Wenn sich mehrere durch i verbundene adjectivische worte in der weise auf ein substantiv beziehen, dass sie mehrere eigenschaften oder handlungen desselben gegenstandes ausdrücken, so steht regelmässig nur das erste adjectivische wort in der zusammengesetzten form. *asl.* blaženi ne viděvъšii i věrovavъše beati, qui non viderunt et (tamen) crediderunt. sup. 415. 16. ne viděvъšej i věrovavъše oí μη ἰδόντες καὶ πιστεύσαντες. *ostrom.*, wofür im *assem.*: ne viděvъšii i věrovavъšii; mnozi oťz i Judej prišedъšej i viděvъše, aže stvori Isusz, věrovavъše vъ nego. savina -kn. 72. věděše slěpaago oťz roda osvětivъšaago i gospodi propovédajâšta cognoverunt coecum natum, qui visum recuperavit et dominum praedicabat. sup. 238. 10. polijatъ maslomъ i vinomъ vъpadъšaago vъ razbojniky i přezrěna eum, qui in latrones incidit et neglectus est. 243. 6. rodъ lăkavyj i ljuboděinъ γεναὶ πονηρὰ καὶ μοιχαλῖς. *matth.* 12. 39. vъsakomu slyšěštuumu slovo cěsarstvija i ne razumějaštu prihoditъ neprijaznъ παντὸς ἀκούοντος καὶ μη συνιέντος. 13. 19. věrъnyj rabъ i madrъ ó πιστὸς δοῦλος καὶ φρόνιμος. *matth.* 24. 45. -ostrom. slyšěštej i tvorešte oí ἀκούοντες καὶ ποιοῦντες. *luc.* 8. 21. -ostrom. oťz přemadryihъ i razuměnhъ ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν. *luc.* 10. 21. -ostrom. živъj i věrujě ó ζῶν καὶ πιστεύων. *ostrom.* imějěj i sъbljudajě ó ἔχων καὶ τηρῶν. *assem.* *ostrom.* sъ jestъ slyšěj slovo i razuměvajě οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ συνιών. 13. 23. voždi slěpi, očěždajâštej komary. a velъbadъ požirajâšte ódъhoi τυφλοί, οἱ διωλίζοντες τὸν κώνωπα, τὴν δὲ κάμηλον καταπίνοντας. 24. 24. slušajěj i věrъ emlē ó ἀκούων καὶ πιστεύων. *io.* 5. 24. -assem., wo *ostrom.* slušajěj i věrъ jemljej bietet; voj hvaleštiihъ boga i glagoljâštъ, wo das griech. αἰνούντων καὶ λεγόντων hat. *luc.* 2. 13. -assem. jestъ ištej i sâde ēstiv ó ζητῶν καὶ κρίνων. *ostrom.*, wo *assem.* ištej i sâdej liest. ne sъ li jestъ sêdej i prose ó καθήμενος καὶ προσαιτῶν. *ibid.* i Judei saštej sъ neja i utěsajâšte ja oí Ἰουδαῖοι οἱ ὄντες μετ' αὐτῆς καὶ παραθρομβούμενοι αὐτήν. *io.* 11. 31. -ath. 49. slyšavъj oťz oťca i navykъ ó ἀκούσας παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθών. *io.* 6. 46. -ev. -buc. bezakonъnoje dělo i drъzo. sup. 48. 6. ty kto jesi lъstej i oťvraštajě. 118. 14. duhovnyjě dary i dostojny. 378.

8. vızdržanijemъ istymъ i trudnomъ. 407. 23. diese regel wird in sehr vielen fällen nicht beobachtet: veličavj onъ i sverěpyj superbus ille et ferus. sup. 66. 10. da poběždъ nečistaago i hr̃stonenavidnaago primyšljaję (-aja) ut vincam impuram et Christo ingratis mentem. 165. 6. bijastaago i pijanaago i gospod̃sko trošeštaago i pogubajajastaagomažitiъ. 274. 11. ne ubojte sę otъ ubivajaštiihъ tělo, a dušę ne mogaštiihъ ubiti. matth. 10. 28. podobnъ jestъ dėtištemъ sědeštiimъ i vızglašaajastiimъ drugomъ svoimъ. 11. 6. Ijerusalime, izbivajęj proroky i kamenijemъ pobivajęj posłanyję kъ tebě. 23. 37. vsěkъ vidęj syna i vėrujęj v(ъ) nъ kđs ѓ θεωρων τον υιον και πιστευων εις αυτον. assem. estъ ištej i sđęj. assem. prěpodobněj i svetěj rucě svoi. sabb.-vind.

Wenn sich dagegen mehrere durch i verbundene adjectivische worte in der weise auf ein substantiv beziehen, dass sie eigenschaften oder handlungen verschiedener individuen ausdrücken, so stehen beide adjectivische worte in der zusammengesetzten form. asl. dobrymъ i zlymъ tōw kakōw και tōw āgaθōw. cloz I. 257. živymъ i mr̃tvymъ sđitelъ žōntōw και νεκρōw. 642. blagъ jestъ na nevzblagodětnyję i zlyję ěpi tođs ācharistous και πονηροđs. luc. 6. 35. -ostrom. privedoše vsę bolešteję, različny nedagy i strastmi održimyję i bėsnyję i mėsęčnyję i zly nedagy imašteję i oslabljenyję προσήνεγκαν αυτω παντας τοδs κακωs ěχοντας, ποικιλαιs νόσοιs και βασάνοιs συνεχομένοs και δαιμονιζομένοs etc. im griech. ohne artikel, dagegen bei Luther, wie im asl., die besessenen, die mondsüchtigen etc. matth. 4. 24. jako slėpuumu i nėmuumu glagolati, griech. minder genau: τον τυφλόν και κωφόν. 21. 12. nedužnyje i bėsnyje τοδs κακωs ěχοντας και τοδs δαιμονιζομένοs. marc. 1. 32. -nicol. ništie (ništeję) i bėdnųye i hromųye i slėpye vėvadi sėmo, griech. minder genau: τοδs πτωχοđs και άναπήροs etc. luc. 14. 21. -nicol. vızvēsti byvšimъ sъ nimъ i plačastiimъ sę i rydajaštemъ tođs μετ' αυτου γενομένοιs πενθοοσι και κλαίουσι. marc. 16. 10. -ev. buc. mit dieser in der natur der sache begründeten regel stimmen die den artikel besitzenden sprachen überein, welche denselben nur dem ersten adjectivischen worte vorsetzen, wenn sich beide adjectivische worte auf dasselbe individuum oder dieselben individuen beziehen, hingegen beiden dann, wenn sie auf verschiedene individuen bezogen werden. fz. les belles et fertiles plaines die schönen und fruchtbaren ebenen; dagegen: les bons et les mauvais conseils asl. dobrii i zlii sŷvėti. engl. the low and the high; the rich and the poor; the quick and the dead. wenn Vostokov, gramm. §. 107, sagt, dass, wenn zwei adjectiva oder participia durch i verbunden sind, nur das letzte in der verkürzten (nominalen) form steht in übereinstimmung mit

dem griechischen, wo nur zu dem ersten adjectiv (oder particip) der artikel gesetzt werde, so hat er erstens nur eine der beiden zweifellos richtigen formen anerkannt und zweitens die bedeutung der erscheinung nicht erkannt: beide vorwürfe treffen auch Krek, xxv, gegen den insbesondere zu bemerken ist, dass er geneigt zu sein scheint, der arithmetik in sprachlichen dingen einen allzugrossen einfluss einzuräumen.

19. Abweichungen vom griech. original finden sich im asl. nicht selten: sie sind meist in der individuellen auffassung des übersetzers begründet. asl. zusammengesetzte formen entsprechen adjectiven ohne artikel: тъ въ крѣстѣ дѣломъ свѣтымъ ἐν πνεύματι ἁγίῳ. matth. 3. 11. мѣртвѣмъ сѣя прикосъ ἀπτόμενος νεκροῦ. 2. 2. 299. аште і свѣтымъ нозѣ умы еі ἁγίων πόδας ἐνίψα. 1. tim. 5. 10, wofür slepč. dem original entsprechend svetomъ hat; na dusěhъ nečistyhъ πνευμάτων ἀκαθάρτων. ostrom. vъ životě věčněmъ εἰς ζωὴν αἰώνιον. ostrom. nominale formen entsprechen adjectiven mit dem artikel: drugoje pade na zemli dobrě τὴν γῆν τὴν ἀγαθὴν. luc. 88. -ostrom. daždъ mi dostojnъ čestъ τὸ ἐπιβάλλον μέρος. luc. 15. 12. бѣ světu istinъ τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν. io. 1. 9. -assem. auch im nsl. findet man zusammengesetzte formen an stellen, wo man nominale erwartet, und umgekehrt: běli list sô napsali einen weissen brief. volksl. 2. 56. tak črni klobučec ma. volksl. krvavi meč v rôkah drži. volksl. und: po-me je poslal Pegam hud der böse Pegam. volksl. 1. 134. nôtri (nôter) se shaja Marko mlad der junge Marko. 2. 37. ošaben Turk se mu smeji. volksl.

## Fünftes capitel

### Vom adverb.

#### I. Vom adverb im engeren sinne.

1. Partikeln nennt man alle nicht flectierbaren wörter. sie zerfallen in adverbia und conjunctionen: adverbia sind jene partikeln, welche verba und adjectiva näher bestimmen. der name adverb ist eine übersetzung des griech. ἐπίρρημα, bei dessen bildung auf die nähere bestimmung des verbum allein rücksicht genommen wurde: ἐπίρρημά ἐστι μέρος λόγου ἄκλιτον κατὰ ῥήματος λεγόμενον ἢ ἐπιλεγόμενον ῥήματι oder μέρος λόγου ἄκλιτον ἐπὶ τὸ ῥῆμα τὴν ἀναφορὰν ἔχων. eine eigene art adverbia sind die praepositionen, προθέσεις, so genannt,

weil sie meist vor dem nomen stehen. sie unterscheiden sich von den übrigen adverbia dadurch, dass sie nicht nur zur näheren bestimmung von verba und adjectiva verwandt werden können, wie *παρά* in *ἐνθα καθεῖδ' ἀναβὰς*, *παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἡρῆ*. il. 1. 611, sondern auch als praefixe bei verben, indem sie der richtungslosen handlung eine richtung geben: *βαίνειν* und *παρὰβαίνειν*, und endlich dadurch, dass sie ihre selbständigkeit einbüßen, dafür aber die syntaktische kraft der beziehung auf einen gegenstand erhalten, um mit Heyse zu sprechen, energische adverbia werden: *ἐλθεῖν παρὰ Διός*. sie bezeichnen daher das verhältniss der satztheile zu einander. es ist jedoch festzuhalten, dass die praepositionen ursprünglich adverbia sind, und zu bemerken, dass sie an und für sich nicht bestimmte casus regieren, überhaupt nicht rectionskraft in sich tragen, indem der casus, welcher der praeposition folgt, vielmehr durch das beim verbum für sich in frage kommende verhältniss bedingt ist, woraus sich erklärt, dass derselben praeposition mehr als ein casus folgen kann. Heyse 412. von den adverbia unterscheiden sich die conjunctionen dadurch, dass sie das verhältniss von sätzen bezeichnen. dabei ist nicht zu vergessen, dass der unterschied zwischen adverbia, praepositionen und conjunctionen nur auf der syntaktischen bedeutung dieser partikeln beruht, dass daher dasselbe wort als adverb und praeposition oder als adverb und conjunction auftreten kann. wissenschaftlich würde es sich daher empfehlen, alle unflectierbaren worte unter dem capitel: partikeln zusammenzufassen und darin nicht nur von den adverbia, sondern auch von den praepositionen und den conjunctionen zu handeln.

2. Eine prüfung der einzelnen partikeln ergibt nicht nur, dass dieselben mit qualitativen und demonstrativen wurzeln zusammenhangen, sondern auch, dass sie, wie andere nomina, in bestimmten casus stehen: lat. *statim* stammt von der wurzel *sta* und ist der sing. acc. des thema *stati*. der grund, der die grammatiker schon in alter zeit bestimmt hat, die partikeln abgesondert zu betrachten, besteht darin, dass dieselben erstarrte, d. i. aus der gemeinschaft mit den übrigen mehr oder weniger ausgeschiedene casusformen sind. Curtius, zur chronologie der indogermanischen sprachforschung. 74. die ursachen dieser singularität sind folgende: manche themen haben sich nur in einigen casus erhalten, die daher als adverbia betrachtet werden: *vān* findet sich im sing. acc., sing. loc. und sing. gen.: *vān* hinaus; *vānē* draussen; *iz vāu* von aussen. wären auch die anderen casus gebräuchlich, so wäre kein grund vorhanden, die angeführten formen, deren syntaktische bedeutung nichts singuläres darbietet, als adverbia anzusehen. in anderen



fallen haben die casus nicht die ihnen sonst als regel zukommende bedeutung: daher werden die sing. acc. neutr. nominaler form zélo, malo, mnogo; daher auch die sing. loc. neutr. nominaler form blazé, vysocé, goracé als adverbia behandelt. andere formen lassen sich keinem bestimmten casus zuweisen und scheinen überreste aus einer casus-reicheren urzeit zu sein: tu ibi von der wurzel tь.

3. Die als adverbia verwandten redetheile sind pronomina; nomina, sowol adjectiva als substantiva; ferner participia als gerundia; nicht selten selbst verba finita.

4. Aus pronomina. die meisten adverbia aus pronomina sind bereits bei den pronomina angeführt worden. *asl.* a ut. seite 78; ese ecce. seite 80; ide ubi, quoniam. seite 83; jěduže qua; kade ubi; na, nъ sed; ovogda eo tempore; sьde hic; sě age etc. hieher gehört auch otъ aind. atas. beitr. 1. 271. *asl.* a li vel; ve nunc; inače alias; im quoniam; kje: *asl.* kade ubi; ovači alias; tako ita etc. *bulg.* a vero; če quia; koga quando etc. hieher gehört vielleicht auch die russ. höflichkeitspartikel sъ, in alter zeit su, die bei allen redetheilen vorkommt: u menja sъ za malenska bylo choženo, sъ za malenska bylo strěljano. ryb. 2. 98. sъ našimъ udovolstviamъ sъ. turg. 161. živago sъ ili toľko živo? 177. stranno sъ. 47. sověstno sъ. 56. da sъ. 55. nu sъ. 28. 33. nětъ sъ. 49. razsuždali sъ. 45. vėdajutъ sъ. ibid. znaju sъ. 50. izvinite sъ. 59. proščajte sъ. 62. Nach Gretsche 2. 545. ist sъ, su möglicherweise eine abkürzung von sudarъ, sudaryni: bylъ sъ, chorošo sъ, da sъ, nětъ sъ. man findet dial. auch se (dlja označenija soglasija): pojdemъ-se, my-se d. i. smotri, beregi s. bus. 1. 167. man. vergl. čech. se: zdese. kat. 2169. dunkel ist sta, stьe: znaemъ-sta, pozaluj-sta, my-sta; kušaj-stьe. bus. 1. 167. man beachte namentlich die aus dem reflexivpronomen svъ stammenden partikeln. *asl.* svěné, svěnje, svěnъ praeter; osobě seorsim; po osobě id. pam. 197. *asl.* zóseb seorsim; po sebe separatim. habd.; po se seorsim: 'sako na pose. prip. 151; precej, womit pol. przecie zu vergleichen. *kroat.* osebi seorsim. *russ.* osobo, osobъ, osobenno seorsim, praecipue. *pol.* zasię, zaś urspr. retro, iterum, tamen; przecie, eig. przecie, aus przedsię. maľ. 254. tamen. *nserb.* zas, zasej iterum.

5. Aus adjectiven: *asl.* zélo, málo, vysoko; blazé, dobré, lъgacé etc.

6. Aus substantiven: 1) *vasnъ, vastь* *asl.* igitur, eig. wahrscheinlich verbum. 2) *volje* *asl.* sive: volje- volje sive-sive; *serb.* volja vel: kъbъlъ žita volja perъperъ dinarъmi. danič. volja-volja ant-aut: volja da da krivъce volja da plati. mon.-serb. kluss. vol' Marko bude vol' Markov žat' vel Marcus erit vel Marci socer. kaz. 42. slovak. vol'ky nevol'ky für čech. chtěj nechťěj nolens volens. hat. 1. 155. 3) *velъ* čech. kolivěk,

kolivě, kolivě, koliv, wie mir scheint, durch stufenweise schwächung, nicht durch stufenweise stärkung: koliv, kolivě, kolivěk. pol. aczkolwiek: damit ist goth. aiv unquam aus aivs aevum so wie das damit verwandte ahd. êo (êohnēr aliquis) etc. zu vergleichen. Grimm 3. 51.

4) *věra* slovak. veru sicher: bohatá veru bude pyšná. hat. 2. 253.

5) *pravda* asl. veritas: slovak. zwar: zle mu pravda ne bolo. hat. 2. 253.

6) *staj* asl. statim eig. ein acc. sing. des von sta durch *z* abgeleiteten

staj: vergl. den lat. acc. statim. 7) *taj* asl. clam, gleichfalls ein acc. sing.

des von ta (vgl. tat<sub>z</sub>) durch *z* abgeleiteten taj, wofür auch otaj und

tajem<sub>z</sub> vorkommt. 8) *trěba* asl. negotium, in den lebenden sprachen

necessitas: čech. třeba etiam si: třeba ne chtěl wenn er auch nicht

wollte; třebas ne byl tak veliký ist er gleich nicht so gross.

7. Aus participia. die aus participia gebildeten adverbia nennt man gerundia, welche im satze dieselbe stellung einnehmen wie andere adverbia. *asl.* vom partic. praes. act. auf šte: sladka ti jest<sub>z</sub> v<sub>z</sub>kušajšte êv r<sub>z</sub> *γεόςσε*. sup. 259. 1. vom part. praet. act. I. auf še: povélé anthypat<sub>z</sub> snem<sub>z</sub>še i ot<sub>z</sub> skovrad<sub>z</sub> na hl<sub>z</sub>m<sub>z</sub> v<sub>z</sub>zved<sub>z</sub>še mečem<sub>z</sub> glav<sub>z</sub>jemu ot<sub>z</sub>šēsti. 89. 25. rek<sub>z</sub>še. *asl.* grede, kleče, leže, stoje; razmišljaje, skrivaje, jokaje; vedôč dati kund thun; rekôč aus -če; rjoveče: žena je rjoveče klicala rief brüllend. volksl. cvět. 41. v<sub>z</sub>šeč angenehm; oprimši; rekši in der meinung, eig. dicendo, und analog samši solus. vergl. I. 199-201. *serb.* izim ausgenommen. *klruss.* ošal'ivšy, pyvšy, jivšy. *russ.* die volkssprache sagt igrajuči, iduči für igraja, idja der schriftsprache. bus. 1. 102. *nserb.* brožeci watend; lažeci, stojeci. hauptm. man vergl. die formenlehre an den betreffenden stellen. adverbia dieser art, dem aind. und dem griech. fremd, treten im lat. wie in den aus demselben abgeleiteten sprachen auf: lat. cantando, das Bopp 3. 183. als eine modification des part. praes. act. darstellt, fz. chantant, rum. kântand, ngr. βλέπωντας, ἀναχωρῶντας.

8. Manche partikeln stellen sich als verba finita oder vielmehr als ganze sätze dar. 1) *bojati se*: serb. bojse, bojske fortasse, eig. exspecta (vergl. bojim se opinor); russ. nebos<sub>z</sub> für věrojatno wahrscheinlich, vielleicht, eig. ne boj sja fürchte, besorge nicht, dass es nicht geschehe: poprosit<sub>z</sub> nebos<sub>z</sub> vody so ldom<sub>z</sub>. bus. 2. 140. a domoroščennoe naše šulerstvo, nebos<sub>z</sub>, krasivée? turg. 60. 2) *byti*: by, eigentlich die 3. sing. aor. des verbum byti, daher êγέβετο bedeutend, ist in den meisten slavischen sprachen eine partikel geworden, indem die 3. sing. allen personen des sing., duals und plurals dient: die tempusform wird zum ausdruck der modalität, das praeteritum zur bezeichnung der bedingung und des bedingten verwandt, eine anwendung des praeteritum, die

auch in solchen sprachen platz greift, die modusformen besitzen: griech. εἴ τι εἴχεν, εἰδέναι ἄν. fz. s'il avait quelque chose. u. s. w. im serb. sogar: da sam znao, da će tako biti si sciissem u. s. w. für jene sprachen, die nur die form by kennen, ist dieses einepartikel, die mit dem part. praet. act. II. den conditionalis als verbum finitum bildet, wobei also der ursprung des by aus byhъ u. s. w. dem sprachbewusstsein nicht vollends abhanden gekommen ist. das partic. bylo kann fehlen: kluss. pojty b to man sollte gehen. južnor.-skaz. 1. 184. pol. zabaw się a by przez godzinę wenn auch nur eine stunde. in einigen sprachen fällt vor diesem by nicht selten die conjunction aus: čech. chlubjé se, by znali boha als ob sie gott kennten. šaf. pol. godzi, by ułapił ubogiego insidiatur, ut rapiat u. s. w. małg. rozkazano mu, by przyszedł; by na wagę nastąpili, piora by nie przeważyli wenn sie auf die wage träten u. s. w. koch. auch ohne das partic.: czóśé moja jako by niczseż (niczsesz) przed tobó substantia mea tanquam nihilum ante te. małg. 38. 7. im kluss. wird by auch redupliciert: ne rad by b ty mojemu bratiku. južnor.-skaz. 1. 85. 86. 3) *byvati*: byvatъ, byvaetъ russ. fortasse, eig. et geschieht, es kann geschehen: vergl. nsl. morti, morebiti. 4) *bud*: nsl. bôdi-bôdi. kroat. budi da etsi. luč. serb. bud d. i. budi quamvis eig. sit es sei: bud si, more, čohu ukopao, ti nijesi srebro ukopao. vuk-lex. kluss. bude genug. kaz. 71. kto bud' quicunque; bud'to tanquam; mabut' vielleicht, etwa: mabut' mene pokynuty maješ. pis. 2. 137. russ. bude si, eig. wird es sein, dass: bude živъ budu, nazadъ budu wenn ich am leben bleibe etc.; ličiko u Čuriluški budto makovъ cvêť. ryb. 3. 183. hierher gehört auch bišъ doch: čto bišъ vy načali? turg. 28. čto bišъ ja takoe govorilъ? 41. čech. bud'-bud' aut-aut; bud'to si. pol. bądź; cobądź. 5) *viděti*: kluss. vydyš wol, augenscheinlich, eig. du siehst es: ja sumnyj, bo ša tobov ne doľho vydyš budu t'išty denn ich werde mich deiner wol nicht lange erfreuen. kaz. 3. so wird auch bačyš angewandt. 6) *věděti*: nsl. vem sem mu dal ich habe ihm ja gegeben; vendar, vunder d. i. věmъ da že im osten fortasse, im westen tamen. kroat. vindar tamen. hung. russ. vědъ für vědi wol, augenscheinlich, wirklich: vědъ ja tebě obъ otomъ govorilъ. čech. vedě, ved', veděti sane, profecto; to věz scilicet. slovak. ved' by ti ja povedala, ale hy mǎ matka lála. hat. 2. 253. no ved' som sa už natúlal. pov. 1. 1. pol. wiem: rzekł wiem jest dixit enim. małg. smiłujesz się grzechowi memu, wiele wiem jest multum enim est. 24. 12. ja wiem żebrak jeśm. 39. 23. ani wiem w mieczu swoim sô osiedli ziemiô nec enim in gladio suo possederunt. 43. 4. bowiem, albowiem enim. in der frage: aza li wiem, jen śpi, nie przyłoży, a by wstał. małg. 40. 9. mhd. ich weiz certo, profecto. Grimm 2. 242. 7) *glěděti*: nsl. glej;

zdať le. vgl. 124. russ. togo i gljadi alsogleich, eig. sieh: togo i gljadi, pojdetъ doždъ. bus. 2. 19. 8) *dati*: kluss. davaj poborymo s age. južnor.-skaz. 1. 201. bodaj utinam, deus det, daľebo: bodaj stado vyzdychaľo. rus. 6. daľebo ne budu horjuvaľa stoboju. bandur. slovak. nebodej fŭr nedej bŭh. pol. bodaj utinam, dalibog. 9) *diviti*: russ. divi by si: divi stojuščij by čelovĕkъ, a to pritomannyj vorъ. dial. bus. 2. 72. 10) *dě*: asl. dĕješi und dĕesi neben dĕješi li, dĕĕši li fŭr gr. *ἄρα*, eig. sagst du? aisne? dĕješi vĕnĕčati mi jestъ? *ἄρα στανώσονται*; ephr.-vost. dĕješi. sup. 299. 15. ebenso dĕj li. bus. 1. 165. op. 1. 105, wol nicht dĕ ili; unrichtig ist daili: daili azъ plŭti ne nošu jakože i vŕsi vy? numquid ego non vestio corpus ut omnes. leont. in allen diesen sätzen ist dĕješi u. s. w. eine fragepartikel. serb. de fŭr dĕj ein ermunterungswort: ebenso dede, deder (de de že) und nude, nuder; de, der tritt manchmal vor die personalendung: nadjiderte sirotu djevojku; zatvordete vrata; darujdete vašu kravajnošu. volksl. kroat. dir d. i. dĕj že in nudir age. luč. und nsl. deder: deder mu sapevaj, dejder ti popitaj. prip. 68. 165. im russ. dienen die formen dĕj und de wie nsl. čech. pry, prý zur einleitung der eigenen worte eines anderen: a byvaľ, dĕj, totъ lĕsъ iskonĭ vĕkъ Kuskie volosti. act. 1587. onъ velĕľ skazati tebĕ, čto ja de tebja ne slušaľu. acad. ona kakъ to razъ zamĕtĭla, čto my de oba smĕšno molody. turg. 81. bylъ de j'ai etĕ, a-t-il dit. dass de kein tatarisches wort ist, sondern mit dĕ zusammenhängt, ergibt sich aus folgendem: da ašče kto, dĕetъ, vъ našju vĕru stupĭtъ, fŭr dessen dĕetъ die variante reče eintritt. bus. 1. 165. 11) *znati*: kluss. znat' russ. znatъ fŭr vidno offenbar: znatъ učastъ moja takaja offenbar ist dies mein schicksal. Reiff. znaj obgleich; to i znaj in einem fort. 12) *mlŭviti*: kluss. mov ōcat d. i. moľ aus moľvyľ als ob, eig. man möchte sagen: zakrašniľa ša moľ rak sie ward roth wie ein krebs. kotl. 28. trjaset ša moľ zymoju chort. 33. staľy šukaty po l'isu mov hrybŏv. južnor.-skaz. 186. russ. leitet es wie de die eigenen worte eines anderen ein: skaži, moľ, čto ne velĕno puskatъ. acad. bus. 1. 164. 13) *moťti*: nsl. morti, morbit, more biti fortasse; serb. možda, morda d. i. more biti da fortasse: al' morda se skorom preudala. pjes.-kač. 145. kluss. može fortasse: tot može znaje. kaz. 21. može tamo j zhynu. pis. 2. 40. russ. možetъ bytъ. pol. może. 14) *musiti* aus dem deutschen müssen: kluss. vŏn musyt ne snaje o t'ŏm er dŭrfte davon nicht wissen. 15) *mĕniti*: nsl. mĕnda, mĕnde wol, eig. mĕnim da. vergl. aengl. it is, ieh wene, of eche lond best. koch 2. 319. 16) *nehati*: nsl. naj pride veniat, eig. concede, ut etc. vergl. ne naj se mi pogubiti ne concede ut peream; da naste ležati na mrazi ga lasset ihn liegen. kor. bulg. neka sit. serb. neka. kluss. nechaj, naj: nechaj nese ferat. južnor.-skaz. 1. 9. chaj fŭr nechaj: chaj

vón u nas u chafí posedyt'. 1. 38. nechaj my poplyvem. 1. 10. čech. nech. pol. niechaj, niech. oserb. nech. russ. steht dafür puskaj, pust. 17) *obljubiti*: vsó pót obljudim je bila polna boga. ravn. 2. 15. vgl. 2. 17. 18) *praviti*: nsl. pre, zur einleitung der worte eines anderen, für pravi d. i. er sagt; čech. prý, prej, praj (vergl. oserb. praju čech. pravím): jest prý samodruha nsl. ona je pre noseča sie soll schwanger sein. 19) *pustiti*: russ. puskaj samъ sjuda pridetъ er möge selbst hieher kommen, eig. concede etc. ryb. 3. 93. tuda puščaj padetъ golovka Katerinina. 3. 130. ngriech. ἄς für ἄφς aus ἄφης. 20) *rešiti*: čech. neb nerci nerádi ho poslouchají, alebrž všickni v nenávisti mají. lom. 21) *tušiti*: čech. tuším fortasse. dial. 22) *hátěti*: nsl. češ als wenn: ménijo češ zdě je končano. met. 265. češ, je mislil sam pri sebi, Jezus bo skorej pozemelsko kraljestvo postavil. ravn. 2. 219. klruss. chot', chot'aj, choč etsi: počituj bat'ka choč raz uže na dorohu. južnor.-skaz. 1. 69. russ. chotъ, chotja quamquam: chotъ vo vdovachъ ona sidi, chotъ za mužъ podi. kir. 2. 17. chošъ vdovoj derži, chošъ za mužъ otdaj. 2. 15. slovak. chot'a, chot'as. pol. choć, chocia, chociaj, chociaż saltem, quamquam. lit. nors. 23) *jes*: klruss. jesly si. russ. estъ li že, esli und dial. eli. čech. jestli, jestlit', jestliže si: jestli mu drozda dáš, za bažanta tě požádá. sprichw. pol. jeśli si, eig. jestъ li estne (ut). oserb. jo li zo gesetzt dass.

An dieser stelle mag erwähnt werden, dass mit manchen partikeln die endungen der zweiten person des duals und des plur. verbunden werden. *asl.* na steht vita Methodii 12. meiner ausgabe: na ti dari mnozi; nate habe ich nicht gefunden. *nsl.* na da hast du, nata, nate; nuj, nujta, nujte; bali komm' her, balita, balite; jeli, jelita, jelite; nikar, nikarta, nikarte: nikarte mene turku dati. volksl. nu, nute, nutedar. kroat. *serb.* na, nate; davorte: moje b'jele davorte mi ruke! pjes.-juk. 388. ovamote: ovamote, braćo. prip. 8. gusle moje, ovamote. radič. 2. 1. *klruss.* nate ž vam zajca. južnor.-skaz. 1. 147. nute: nute, nute, jd'ite švydče. kotl. 49. nute ž, mołodci, budem l'achov byty. pis. 1. 33. man merke auch: numo budovaty deŭts oikodomoŭamev. gen. 11. 4. ta num jichat'. južnor.-skaz. 1. 181. numte, bratci, jak by joho dostaty. 1. 6. *russ.* nate; nute; polnote finissons. turg. 33. *čech.* na, nate. *pol.* na, naŭci aus na že ci. *nserb.* na, našo (nsl. nate). hauptm. vergl. *lit.* neš, neč; nešte, nečte gib her, gebt her. Pott 1. 414.

9. Einige adverbia stellen sich als verbindungen mehrerer wörter dar. eine grosse anzahl solcher adverbia ist bereits beim pronomen nachgewiesen worden. 1) *ampak* nsl. sed: a na opak, eig. umgekehrt: nach met. 164. aus an pak. 2) *zasveda* serb. quamquam. živ. 26: za sve da. 3) *najme* nsl. namentlich, nämlich naimre praesertim. habd.; najmreč d.

i. na ime reči. Dainko. 4) *samoč* nsl. sed: asl. sim̃ vęšte. 5) *temuč* nsl. sed: tem več, asl. tēm̃ vęšte. 6) *uže* asl. iam nsl. uže, že. kroat. jur. russ. uže. pol. już etc. 7) *javalne* nsl. vermuthlich nicht. met. 157: ja ali ne.

10. Manche adverbia sind entlehnt: *nel.* bar, barem saltem. glih, gli, li, deutsch gleich: či gli etsi; de lih etsi; lih tako ebenso. denok, dennoch. hung. komaj kaum. mal mahl: od seh mal; do eti mao. hung. mar: mu nē mar es liegt ihm nicht daran; vielleicht, etwa: je mar pri bogu kaj nemogōčiga? rav. 1. 28. se mar grozdje po trnju bere? 2. 207. poglejte dobro njega, mer je vaš pretelj? oct. 8. *bul.* sal nur; am, ama, ami sed ist wohl einheimisch. *kroat.* makar etiamsi; marča manches. *serb.* makar etiamsi: makar stalo ga glave. prip. 19. salt nur. *čech.* arci. *pol.* arcy. *nserb.* glich, glichol d. i. gleichwol.

11. Die in den partikeln auftretenden casus sind der instrum., acc., loc., dat. und gen. und zwar sowol ohne als mit praepositionen, in der regel, soweit es sich um adjectiva handelt, in nominaler form und im neutrum, überhaupt am häufigsten im sing., seltener im plur., nie im dual.

12. Instr. a) ohne praeposition. 1) im sing. *asl.* bolęšm̃ magis; bašija omnino: vgl. serb. baš; lētija: lētija jest̃ licet; tčija solummodo; tēm̃ ideo; jedina, jedinoja semel; tretijeja tertium; dvoiceja secundum; treticeja ter; množiceja saepe etc. *nel.* kasom im trapp. *kroat.*; križem kreuzweise; im weil, indem; mahom illico; nocoj, nicoj hac nocte; istom kaum; istom sada eben erst. *kroat. bulg.* denē, denēm interdiu; noštē, noštēm noctu. *kroat.* dobrom benigne. budin. 79; istom solum; kredom furtim; mukom tacite. *serb.* vikom clamando; vekšinjom potiori ex parte; danjom, danju interdiu; noću noctu; lakom haud multum abfuit: thema lęk̃k̃; mahom illico; tajom clam; trećom tertium; širom late etc. *klruss.* bosakom; verchom; večerom; kruhom; dybom: vołos dybom stanovyť ša. južnor.-skaz. 1. 74. močkom; razom; tyhcem; ukradkom. *russ.* inoju für inogda; odnoju semel; čestnom̃: ne trož ty ee, a čestnóm̃ prosi. ryb. 2. 131; bosikom̃; pęškom̃; verchóm̃ reitend; vérchom̃ übervoll; gusem̃ im gänsemarsch; darom̃ gratis; dobrom̃; dnem̃ i nočju; večerom̃; utrom̃; zimoju; lětom̃; dybom̃ neben ṽ dubki. dial.; korpom̃ korpěť. bus. 1. 154; krugom̃; kurom̃ mane; ljagom̃ vesperi; molčkom̃ tacite; nagišom̃; nikom̃, ničkom̃ la face contre terre; nojkom̃ nyt̃. bus. 1. 154; opromet̃ju über hals und kopf; polzkom̃; razom̃; sil̃ju vi. dial.; skatom̃ bergab; stojkom̃; tajkom̃ clam; pját̃ju quinquies: dagegen pjat̃jú instr. bus. 1. 153; desjat̃ju decies etc.; unregelmässig gebildet sind dvoju bis, troju ter. *čech.* honem; dolem; kvapem; kolem; mnohem (více); místem; ča-

sem; stěžkem; čím-tím. *pol.* jedno semel. maľg.; gwałtem; duszkiem; milczkiem; nurkiem; razem; ukradkiem; chylkiem; cwałem; *nim.* man merke *asl.* inogdoja alias und *klruss.* kudoju (qua) bihty; sudoju, ośudoju *hac.* juźnor.-skaz. 1. 18. 147. 208. tudoju. *bus.* 1. 158, wo die adverbia inogda, kuda u. s. w. als nomina behandelt werden. 2) im plur. *asl.* božsky divine; rimsky romane; slověnsky slovenice; języčsky gentiliter; lěky sicuti; maly parum; boľšymi, boľšimi magis; mьnšimi minus; paky iterum etc. *nsł.* bočki seitwärts; bratinski, po bratinski; grěki graece; dijački, deački, jački latine, eig. linguā diacorum, eruditorum (dijak); latinski latine; prečki quer; mali. met. 161; pešički zu fuss; slověnski; slepečki coece; skrivečki clam und mittelbar von part. praes. act. bežečki fugiendo *asl.* \*bēžęštъsky, zabečki oblivione (zabiti), mimo idučki, klečečki genibus flexis, ležečki iacendo, mučečki clam, sedečki sedendo, spečki dormiendo, stoječki stando; liki sicuti, quam; pak, pa vero: *asl.* paky. *bulg.* blęgarcki, selecki, čjoleški. *serb.* vučki more lupino; mojski ut ego soleo; naški lingua nostra; taki illico etc. *klruss.* neohl'adky ohne sich umzusehen: bižyt' neohl'adky. juźnor.-skaz. 1. 137; močėky; uočyvydjački coram. juźnor.-skaz. 1. 90; pišky; račky. *russ.* mužeski, ruski, dvorjanski, ščegolъski (odětyj). turg.; paki; aki. *čech.* mistry, časy; pěškami, mlčkami; mlčky, přátelsky, pěšky; paky, jetzt pak. *pol.* babski, wiejski, ludzki. *oserb.* polski, serski, čjeski. *seil.* 93; pak; vopaki. b) mit praepositionen sowol mit solchen, die auch sonst mit dem instr. verbunden werden, als auch mit anderen. *nsł.* zmirom (bōdi zmirom) quiete; s curom teči; pospolom nacheinander. *hung.*: unrichtig po laški, po nēmški, po slověnski. *bulg.* naopaki neben naopako rückwärts gekehrt; napreki neben napreko schief. *klruss.* po l'udsky, po pryjatel'sky, po rusky, po starečki. *russ.* po ruski: vergl. často ili po rědy crebro aut raro. svjat.; sliškom allzu-sehr; vpreki. wenn vost. 186. sagt: predlogъ „po“ inogda otkidyvaetsja: družeski, so ist er im unrecht. *pol.* społem una. *oserb.* zmjerom quiete.

13. Sing. acc., bei den adj. neutri, in der regel in nominaler form.

a) Ohne praeposition. um die anwendung des acc. der adj. als adverb einzusehen, ist auf sätze wie *χαρὰν μεγάλην χαιρουν*, durum servitutum servire zurückzugehen: sobald nämlich der thätigkeitsbegriff nicht durch ein verbalnomen ausgesprochen, sondern nur seine beschaffenheit angegeben wird, tritt nothwendig das neutrum ein. Schoemann, redetheile. 146. die pronomina und die substantiva scheinen der analogie der adjectiva gefolgt zu sein. aus dem gesagten ergibt sich die

unverträglichkeit des adverbs mit dem verbum substantivum. wenn es nsl. heisst: oj tiho bôdi, ljubi moj. volksl., so ist diess eig.: verhalte dich ruhig; ähnlich ist zu deuten: serb. dok je zdravo kuća Boškovića. kula-djuriš. 14. asl. zêlo valde; ljubo, libo vel; malo parum; inako aliter; kako quomodo; razno anseinander; tunje gratis; bolje melius; vęšte plus; lęže facilius; pręvoje primum; vętoroje secundum etc.; vysoče alte; glęboče profundo; daleče longe; žestoče duriter; inače, jedinače adhuc; obače tamen; tače tum etc. von stämmen auf čъ: vysočъ, glębočъ etc.; pręžde von dem comparativ \*pręždъ von prędъ; aτρъ intro. hieher rechne ich auch einige formen auf ѣ, die ich als sing. acc. von femininthemen auf ѣ auffasse: očivęstъ manifesto; pręmъ und vę pręmъ via recta; pręprostъ simpliciter; stręmoglavъ κατὰ κεφαλῆς; upravъ ὀρθῶς etc.; udobъ facile. nsl. zlo valde: asl. zêlo; lahko leicht möglich, vielleicht; vrlo sehr; često; jedrno, jadrno, djedjerno cito; ako prem quamquam, eig. wenn gerade: prem ist asl. pręmo; akoprem, da bi prem. habd., či prem če prem etsi. prip.; proč weg: asl. proče; daleč aus daleče: dalečъ; drugači, drugač aus drugačъ; inače, inač, nači; kako, kak, ko; tak, tako ita: asl. tako; ovak, takisto ita; sicer sonst: asl. sice že, eig. ita vero; bolje; več: asl. vęšte; pač: asl. pače; dlje longius. spang.: če dle li vekše prihajati increbrescere. lex.; delj. rês., dler. metl.; menje, menj; pręj: asl. pręžde; raji, raj libentius; brže, brž; prvlje, prlje prius; jer. bel. ar quia. hung.: asl. ježe; tore ideo neben za torej, ob torej; ter et: asl. tože; sóper, zóper contra, eig. adversarius: asl. sąprъ; rês vere, zwar. acc. sind ferner folgende partikeln: kar: kar ga poznam seit ich ihn kenne; komej sežem po njem, kar se zgrudi; kar v grob z mano pod zemljo nur ins grab mit mir. ravn. 1. 3; im osten ka, kaj quod: rekel mi je, kaj bóde prišel; nekaj-nekaj theils-theils; kajti, im osten, quia; ker quia entspricht wol einem asl. kędeže, eig. ubi; ko quum ist wahrscheinlich aus kako verkürzt: ko pasem, veselo prepęvam; kot, wofür im osten kakti, ist demnach kakoti; ako, ak si; či: ga či poznam kenn' ihn wol besser; če, či si vom pronom. čъ; pa, pak vero ist wol pako, nicht asl. paky iterum, im osten auch pali d. i. pako li; auch in ino et steckt ein acc. des pron. nъ; gor binauf; dol hinunter; nôter hinein; kraj, kre iuxta; tik: tik nebes; nočes, létos, jutros. habd.; tačas illico. rib.; tečas in-between; vesčas allezeit; unkraj. bulg. dobro, umno, hubavo; gorko vae; sęšto revera: asl. sąšte von jes; tękmo genau; daleko neben dalek und daleč; pak und pa iterum, sed aus pako oder paki: asl. paky: vergl. naopako neben naopaki; brže cito, eig. citius; veče, več, veke iam, eig. amplius: asl. vęšte; kak quomodo; kakto, kato relat.; jako valde von jak validus, eig. qualis: vergl. gr. οἷός τε; inak alias; kolko



quantum; dnes hodie; noštes gestern nachts; jesenes im vorigen herbst; tos čës statim aus tozi čës; okolovr̃as circumeirca. *kroat.* dobro; kruto rigide, valde; pozno; daleče, daleč. luč.; prav; prem bene; kruće rigidius; brže fortasse: *nsł.* brž; liše, liš amplius. luč.; nikakor nullo modo. luč.; tako, tač aus tače ita. luč.; listo solum aus li isto. luč.; jere quia. luč.; ar quia. *hung.*: *asl.* ježe; ter et: pojte ter povite. *hung.*: *asl.* tože; nnter hinein: *asl.* atr̃; van foras; premda etsi. *hung.*: *asl.* wol prêm̃; denas hodie. *hung.*; sinočke aus sinoč und ke. luč. in: neka ju kraj vr̃e ist vor kraj die praepos. v ausgefallen. *serb.* brzo, brgo cito; koso oblique; liho impariter; strmo deorsum; drugako, inako, inače alias; manj für manje; više; niže; predje, pre antea: *asl.* prēžde; pače imo; več̃e, već̃ amplius, quam: crnje su joj oči već̃ u gavrana. pjes.-herc. 244; kako, kao; tako; ovako; e quia; baš plane: *asl.* br̃ž̃; vanka: *asl.* ṽñr̃; toprv vixdum; več̃eras; danas; zimus; ljetos; nočas; proljetos; jesenas; jutros; ovčas, ončas subito. *klruss.* bohato, borzo, mało; in zusammengesetzter form: dobre, zle; ŷyš nisi aus ŷyše: ne pōjdu ja za ñikoho ŷyš za vōjta syna. pis. 2. 171; skorše; najskorše; odnako, dvojako; tož: *nsł.* ter; poneže: *asl.* po nje že quia; vse semper; jak; tak; šak; ovak; inak; pak; ščo quod: tišyt mja, ščo š pryjichał; raz; dneš; sejčas illico. *russ.* borzo; živo; malo; mnogo; tvrdo; gorazdo longe bei comparativen; skoro ná skoro; čisto ná čisto; proč̃ fort aus proč̃e; toč̃s neben ṽr̃ toč̃s genau: *vergl.* *asl.* t̃č̃ija; liš̃ kaum, erst; bliže, vyše, niže; bolée; dalée; dolée; pozže; prežde; pače; najbolée; najpače; kak̃, ka (ka by für čto b̃r̃); tak̃ i sjak̃; inako, inak̃; sice ita; jako; takže; koliko, toliko, toľko; tože etiam; odinako, edinače uno modo; odnako tamen; inače alio modo; voñ; več̃or̃; krošečku parum; protivu, protiṽ gegenüber; dnes̃, létos̃, nočes̃; totčas̃ statim; sejčas̃ nunc; teper̃ (aus topr̃vo) neben toperva, toperjanču. *dial.* *čech.* daleko, kruto, mało, p̃řimo, snadno; jináče, jináč; proč̃; výše, více, déle, d̃řive, záže (zahy), zaze (zadu), poslěze (posledně), snáze (snadno); lítěji, pěkněji, chuději statt -ěje; ziměji, tměji (zima, tma); in der volkssprachevíceje, dolejwie in zaseje, potoměje. *zik. gram.* I. 166; jako, tako, jinako, onako neben jak, tak, jinak, onak; však, kterak; ač aus ače; to tum; ježto; koliko, toliko, jelikož neben kolik, tolik, jelikž; sice; skok cito. *dial.*; ven; trochu; dnes, letos; tepruv. *anth.* 26. tepruva. *kat. pol.* bardzo, dawno, daleko, pieszo; bardziej, gorzej, lżej, raczej; jednako, dvojako; jednak; kako. *małg.*; jak, tak, inak, owak, wśak; tež, iž, že für *asl.* ježe; wszelako; kelko. *małg.*; tylko, tyle; jeno tantum; acz aus acze; trochę; dziś; teraz; bogaciej, bardziej, rzadziej *asl.*-ěje. *oserb.* hodno, husto, mało, nizko; preč weg; hóre peius; vóše

altius; dale; ljepe melius; žobe profundius; krasnišo pulchrius; vjacy amplius; najskere citissime; kak, tak; jako; šak tamen; zo ut asl. ježe. *nserb.* husoko alte; davno; dlejko, dľujko diu; tušo wolfeil. *hauptm.* 323; gorej peius; dzej facilius für lzej; dlej longius; hynak, hynacej alio modo; pšec weg; jano nur von asl. jedynъ; kak, tak; šak tamen; tež, teké etiam; nutš hinein; ten cas tum.

b) Mit praepositionen. *asl.* vyną d. i. vъ iną eig. in einem fort; *ruskaja cur. nsl.* vadjle (eig. vъ dlje) illico. *vrt.*; valje illico. *prip.* 95; veljek statim; vadle, vale, vадler statim; usque: vadjle do Ljubljane. *rib.*; vdilj nach der länge. *hung.*; vse vdilj ordine, continuo: alle diese formen sind auf die form dlje, die mit dlъgъ zusammenhängt, zurückzuführen: aus der bedeutung continuo hat sich die bedeutung statim entwickelt; vkup simul; vedno, veno *asl.* vyną; vприčo coram; vštric, bei dain. 252. štrit, gegenüber; znak d. i. vъznak rücklings; spet neben opet, sopet iterum; nazaj retro *asl.* na zaždъ; zakaj quia; zister zwar. *kor.*: *asl.* za isto že; zapstonj aus dem deutschen umsonst, bei *habd.* stunj: vgl. *asl.* tunje; isker proxime *habd.*; navek semper; nalašč de industria; na mah illico; naopak, napak verkehrt: vgl. *serb.* naopako; naprěj; narazen auseinander; poleg iuxta; podolž nach der länge. *rib.*; stoprav erst, wol sъ to pravo; stopram: onda stopram dann erst. *prip.* 55; najme nämlich ist na ime, wofür auch najmre. *habd.*, najmreč, namreč und *kroat.* nemer. *hung.*, *skr.* năman nämlich. *kroat.* zopet (d. i. vъzopęts) iterum. *hung.*; dopòkon tandem. *luč.*; navlasto praecipue *luč.*; oposred in medio. *hung.*; opet iterum. *hung. serb.* valje illico; udilj semper; navlaš de industria; naopako retrorsum; nakon, nakom post; napokon postremo; naoči, noči pridie; opet iterum; uvijek, vavijek semper. *klruss.* vzdolž; navit: ne maju navit', že bým dať jedyn vystriť. *kaz.* 18; oprôč; na ochrest; pôdl'a; poverch; vspak: vse ide vspak. *pryp.*; nadto nimium: čoho nadto. *pryp.* 107. *russ.* vdolъ längs; vdrugъ [časъ] subito; vnizъ deorsum; vnovъ denuo; vnutrъ intro; vplavъ natando; vprjamъ recta; vroznъ singillatim; vstarъ olim; vstrěču; vtune frustra; navzničъ retrorsum; nakosъ, naiskosъ oblique; narozno hie und da; nasilu vix; naskvožъ durch und durch; nastěšъ, unrichtig nastišъ, angelweit: vgl. *pol.* naosćieź, na ścieźą und *čech.* stežeje cardo; ozemъ humi; okolo; opričъ für opročъ praeter; opjatsъ; podlé; poneže quoniam; poroznъ hie und da; svýše von oben; vgl. auch skolъko, stolъko. *čech.* vnjuž (měru); vnitř; vřkol; vpravo, vlevo; vstřic, *asl.* vъ sъręštą; vzvýší, vzhřuru, vzdělí, vznak, vzpět, vztlouští; zarověn; napořad. *pol.* wbrew, eig. in die brauen, contra: wbrew prawu; wewnątrz; wprzod; wraz; wrącz cominus; wskroś; wciąź; wzdluż, wszecz d. i. wszecz; wspak, nawspak retrorsum;

zawsze; zaraz statim; nawet zuletzt, sogar: vgl. veta ahd. wetti mhd. wette; naosćieź; nadto: ma rozum i nadto; opodal; opôé iterum. małg.; oraz simul; ponieważ; przeto; zbył: vgl. zbytek abundantia. *oserb.* pśetoż enim. *nserb.* zaspet, vospet iterum.

14. Sing. loc. neutr. regelmässig in nominaler form. die casuslehre zeigt, dass in zahlreichen fällen die art und weise durch den local mit und ohne praeposition ausgedrückt wird. a. ohne praeposition. *asl.* blazê; dobrê; ѿгъцѣ, ѿзѣ; pozdê sero: \* pozdъ; prêdi antea; vrachu; vrnê; gorê; dolê; utrê cras; lani; trêbê; javê φανερόν in aperto; nynê; skosê, skožê, krožê. in drugojci secundum; prâvêjci primum; sejci illico ist an die loc. \*drugoj, prâvêj und sej die partikel ci gefügt: vgl. *nsł.* zdajci, tedajci. *nsł.* vuni: vine, vinej *asl.* vrnê foris. hung.; pozdej postea: *asl.* pozdê; zadi; prêdi; slêdi, poslêdi tandem; srêdi mitten; jutri cras; davi, dave heute morgens: vgl. russ. dave-ča; drevi heute abends: vgl. *asl.* drevlje; vrhu. trub.; gori oben; doli unten; vnê, vuni draussen; godi *asl.* godê; trebe. habd., trebi. crell.; skorom: skorom je sunce zašlo sobald die sonne unterg. eng. prip. 4: dagegen auch na skorom mox. 15; in korê: do korê bis wann; ob korê wann; in sorê: do sorê bis jetzt, osorej jetzt; und in torê: ob torê jetzt steckt ein sg. loc. orê von ora für ura lat. hora. vgl. met. 156. *bulg.* blazê wol; bързѣ, dobrê, zlé; gorê, dolê; ninê; utrê cras; letê aestate. *kroat.* mište loco; višće perite: *serb.* vješto; dolika *asl.* dolê; vani foris; vgl. mani frustra. *luč.* *serb.* javi plane ut; godijer; gorje, gore; dolje; lani, lane; zimi; ljeti; onovečeri nudius tertius vesperi aus *asl.* \*onomъ večerê; onomadne nuper *asl.* onomъ dni; onomlani annis abhinc duobus; netom simul atque, eig. nicht sobald. *klruss.* hori, dol'i; zymi, l'it'i. *russ.* borzê, vysocê, krêpcê; nynê; ѿзѣ, wol für ѿзѣ; onomedni nudius tertius: *asl.* onomъ dъni; utrê le lendemain. *čech.* dobře, rychle, tajně; vnê, dole, loni, lze. *pol.* wielce, dobrze, źle; zimie, lecie; vgl. ledwie neben ledwo. *oserb.* borzy, vósocy, tverdźje; vótrje acute, vótsje alta voce. *nserb.* naglé; tvarže; jedrnê dicht, derb. hauptm. 319; pozdžê sero; vgl. nutšikach neben nutš. hauptm. 312; vonce, vonkach draussen. 313.

b) Mit praepositionen. *asl.* vъ njelicê; na krivê cêlovati. op. 2. 3. 74. *nsł.* na velci (odprite vrata na velci); na kratci, na nagli, na skori. hung.; okoli *asl.* o kolê; po drugom zum zweiten male. *kroat.* u brzi cito. *luč.*; u skori. *luč.* *klruss.* v krotci; na borži; na raži. osad. 203. *russ.* vdolê daneben; vkrutê drall; vmalê mox; vmêstê simul; vskorê statim; na javu publice; naedinê seorsim; po malê mox; potomъ postea.

*čech.* nahoře, na mále, na mnoze. *pol.* narazie, natychmiast; owszem; powoli.

15. Dativ. a) ohne praeposition. *asl.* domovi, domovъ domum. *sl.* domov. trub.; domo, domou domum. *hung.*; si in da si dasiravno, da si tudi etsi; kakor si bôdi quomodocunque. met. 157; marsikrat. *klruss.* dolôv; domôv. *russ.* doloj; domoj, alt domovi, domovъ. *chron. čech.* dolûv; domûv. *nserb.* dołoj. man merke auch die dative einiger personalpronomina: *sl.* oben. *bulg.* si; edikoj si irgend einer. *kroat.* blago si tebi. *luč. russ.* ti; nêtu ti; pošelъ ti. dial. neben nêtu ci. dial.; se für sebê: pojdemъ se eamus, si libet; otstanъ se otъ menja; ty se i. e. smotri, beregisъ. dial. *pol.* złoto é to; uczony é, ale pyszny; byłem ci neben byłciem; gdzieś; jakoś; skądśis. *nserb.* žo si d. i. kade si? wo denn? hauptm. 310.

b) Mit praepositionen. *kroat.* k mestu illico. *hung. klruss.* po do-bromu, po mału, po prostu. *russ.* kstati opportune; pomalu sensim; po zimnemu, po létnemu. *vost.* 185; poprostu; po chorošemu multum. dial.; počti paene; po časti; poeliku quoniam. *čech.* po pansku, po tichu, po česku; poznovu neben znova; poznenáhlu neben poznenáhla aus znenáhla. *oserb.* po pólsku; po zastarsku altväterisch. seil 93.

16. Der sing. gen. wird nicht selten als adverb. angewandt. a) ohne praeposition. a) *sl.* iznimce ausnahmsweise; napetce ungefähr; opikce senkrecht; oščipce abzwickend; pěšice: pěšice hodim pedes eo; postrance seitwärts; prekorubce nikaj ganz und gar nichts; premence wechselweise; skrovce, skrivce clam; slěpce coece; trbušce (lězem); ukradce furtive. *habd.*; hotonce aus hotimice voluntarie. *kremp.*; prekorupce muthwillig; neprestance unaufhörlich. *kroat.* man beachte kolicanj, tolikanj aus -kaj d. i. -ka-i etc. andere formen dieser themen auf ica und ca kommen nicht vor. *serb.* bodimice punctim; djipimice saliendo (djipiti salire); zlaradice mala mente (zla radi); malčice parum (malko); mrvce, mrvce parum; nehotice ingratiis; mit ausgestossenem i: pravce recta; strmoglavce praeceps; hotimce consulto; vučke more lupino; izručke iactu; naopačke, natraške retrorsum (naopako id.); poimence namentlich; trěke currendo. *part. praes. act.* žmurečke oculis clausis, ležečke cubando, stoječke stando usw. dunkel sind: cijene vili pretio, šale per iocum, deren auslaut e, nicht é ist. zweifelhaft sind einige auf a auslautende formen: *asl.* doma domi, včera heri. *sl.* doma, včera, včera. *bulg.* doma, včera. *klruss.* doma, učera, učer. *russ.* doma, včera, včerass. *čech.* doma, včera. *pol.* doma, wczoraj. *nserb.* doma, bei denen man vielleicht schon aus dem grunde mit unrecht an den gen. denkt, weil der gen. im *asl.* domu, nicht doma lautet: auch

syntaktische erwägungen sind der annahme des gen. in geringem grade günstig.

b) Mit praepositionen. *asl.* izъ vъnu. *nsł.* dovolj satis; dosta, za-dosta satis: *asl.* do syta; dosti satis: *asl.* do syti; do čistega gänzlich; zjutra, zjutraj cras aus za jutra; zгода, zgodaj mature, etwa bei zeiten, wol aus za goda; iz bliza cominus. *habd.*; zlasti praecipue, eig. iz vlasti: nalaš, nalašč; zvuna, od zvuna foris; znotra intus; zdolaj, ozdola *habd.* ozdolaj. *trub.* infra; zbog propter ist wol zbok zu schreiben ungeachtet des zboga. *rib.* *bulg.* dosta. *kroat.* unova denuo. *luč.*; dovolje satis. *luč.*; istonovice, wofür auch istanovice und istonova, denuo, ist in isto und novice zu theilen. *serb.* zaista certo; izvan extra; izmalena a puero; odista certo; zgolja prorsus: *nsł.* zgolj; straga post: *asl.* sz traga; über zbog propter siehe oben. *klruss.* zblyzka, zdavna, zdaleka, zmołodu; zavtra. *russ.* dovolъ satis; dopolna certo; zaútra mature, závtra cras; izblizka, izdavna. iznova; izstari; iskonj; slegka facile; sperva; sprosta. *čech.* do polu; zejtra; zjitra; za sucha; zdavna; znenáhla, poznenáhla; znova, zvolna, zřídka, zcela; zejména namentlich; odedavna. *pol.* zwolna, zdala, zdaleka, zeicha, znowu, znowocku, zdawna. *oserb.* do razu; zwłaszcza; z dala; z rana. *oserb.* nazaj-tra tags darauf.

17. Bei einer grossen anzahl von adverbia lässt sich der casus nicht bestimmen: es gehören hieher namentlich die aus pronominal-themen gebildeten adverbia.

a) *asl.* sьga, sьgy, segy nunc; tьgy, togy tum; nikogy nunquam; iga, jegy quando. *relat.* *bulg.* sěkogi semper; koga, kogi quando; sega, segi nunc; togazi, togizi tum.

b) *asl.* vsегда semper; inogda neben inogdoja alias; kogda quando; ovogda tum; togda tum; jegda quando. *relat.* *nsł.* vseгда, vseгдаr, vsakdaj, vsikdar semper; drugda; inda; kda, kdaj; kdar, dare; onda, ondaj; zdaj, sada. *habd.* nunc; igda adhuc; tedaj tum; teda igitur. *hung.*; tada. *habd.*; vezda nunc.; anda igitur. *kroat.* *kroat.* kada; onada tum. *luč.* *serb.* vazda, svagda; drugda; kada; ovda; onda; sada; tada alt tьda. *danič.* *klruss.* vseгда; inogda; onogda; tohda, tohd'i, tohdy; za vsidy. *pryp.* 83. *russ.* vseгда; inogda; kogda; togda; nagdasъ nuper für onogdasъ; kogdy. *dial.*; kady. *dial.* *čech.* jinda; kda; teda und onehda; tehda; vezdy, vždy; druhdy; jindy; kdy; ondy, ondyno; tedy; kehdy; onehdy; tehdy. *pol.* wždy; gdy; tedy; nigda. *małg.* 12. 4; kegdy. 34. 20; tegdy. 50. 20. *oserb.* vóndy nuper; tudy hic.

c) *asl.* vsde ubique; ide, ideže ubi; inđe alibi; kđe ubi; ovđe hic; onđe ibi; sđe hic: neben de findet man žde: vsъžde, ižde etc.

*asl.* indi; kde, kje ubi; ker quia d. i. *asl.* kǝde že; geto quum d. i. *asl.* kǝde to: geto bi v pamet vzeo cum animadvertisset. *hung.*; ondikej, ondukej ibi; tudi etiam, so eben. *rib.*, otudi kurz vorher. *met.* sind mit tech. tudíž hic, statim, etiam und *pol.* tudzież eodem tempore, loco zusammenzustellen; *asl.* besitzt tujde simul. *bulg.* de, deka ubi; dode (do de) donec; kǝdé? ubi? *kroat.* kadi, drugdi. *hung.* *serb.* gdje; drugdje; drugovdje; indje; ovdje; ondje; svagdje. *klruss.* vešde; hde; onde; ošde. *russ.* vezdê; indê; gdê neben kade. *dial.*; zdêsz, zdêsj: ne nado i koli sy zdêsj; zdisja. *dial.* Dals, sprichw. 115. *čech.* vezdê; jinde; kde; onde; zde. *pol.* gdzie; owdzie.

d) *asl.* esi huc. *hung.*; či, če si. *klruss.* čy, cy; doky quousque; dosy hucusque. *pol.* czy; und abweichend poki, poty.

e) *asl.* kolê, koli quando; selê, seli nunc; tolê, toli tum; jelê, jeli quando. *relat.*; kol̃ quantopere; tol̃ tantopere. *asl.* vselê, vselej semper; klê: doklê, odklê; slê: doslê, poslê; tlê: potlê. *bulg.* kolê: otkolê längst. *serb.* kolje, eig. quando, jetzt otium: nije mi kolje und sogar: nije mi kclja; dokle, dokale donec; dovlje d. i. do ovolê hucusque; odanle d. i. od. onolê illinc; doslije; dotle. *klruss.* sel'i: do sel'i, posl'i: man füge hinzu: koľy; kyl': dokyl'; syl': ôtsyl'; tyl': ôttyl'. *osad.* 202. *russ.* kolê: otkolê; pokolesz. *skaz.* 1. 37; onolê: otz onolê ab eo loco. *chron.* 1. 180. 7; selê: do selê, poslê; tolê: dotolê; man füge hinzu: koli si; kol̃, skol̃ quantum; tol̃, stol̃ tantum; tul̃ für tuda. *dial.*; pokyl̃, pokylja, pokulja, pokuliča. *dial.* *čech.* koli, koliv; jeli quum, quia. *oserb.* sal: votsal; tal: dotal. *nserb.* kul: dokul, dokulž etc. quia; votkul, votkulga unde; kuli: žožkuli d. i. kǝdežekoli ubicunque; nikula nunquam; votkul, zvotkul unde. man vergleiche *kroat.* dokolu, dokol quousque; doselu hucusque. *luč. lit.* kolei, kol donec; tolei, tol, šiolei, šiol eousque.

f) Welchem casus die durch ma, mē gebildeten partikeln zuzuweisen seien, lässt sich nicht bestimmen: darüber jedoch, dass das suffix mit *aind.* bhi *gr.* φι zusammenhängt, besteht wol kein zweifel, da in mehreren casus der slavischen sprachen sowie des litauischen m dem *aind.* bh. entspricht: vgl. *goth.* ba in abraha valde; arniba secure; harduba valde etc. mit dem suffix mo in kamo quo etc. scheint wegen der verschiedenheit der bedeutungen ma nicht zusammenzuhängen. *asl.* bol̃ma, bol̃mi magis; bǝh̃ma; vel̃ma, vel̃mê, vel̃mi, vel̃mi valde; vǝma prorsus; dêl̃ma neben dêlja propter; kol̃ma, kol̃mi quantopere; mal̃mê, mal̃mi parum; mǝñmi minus; nađ̃ma, nađ̃mi necessario; rad̃ma neben radi gratia; tol̃ma, tol̃mi tantopere; jel̃ma, jel̃mi quantopere. *asl.* vêkoma in aeternum; pogostoma crebro; nenadoma

insperato; križema; nagloma; zaporedoma ex ordine; siloma vi; skokoma; strahoma; tihoma tacite; skópoma karg; popolnoma vollkommen; zlagama bequem: thema lę̃; po dolgama nach der länge; von verben abgeleitet sind vidoma zusehends; védoma wissentlich; neprenehoma unaufhörlich etc. *serb.* boljma; veoma; veéma magis; lišma in primis; manjma minus; razma praeter; vgl. ama, ema sed von a, e; sasma ist wol asl. \*sъ vséma nsl. ze vsema neben ze vsem. *klruss.* bol'my; veśma, veśmy; vel'my; dvójmy; trójmy; l'ahma, syd'ma, storéma. osad. 202. *russ.* vel'mi; veséma, ves'mi; darma für daromъ frustra dial.; kol'mi; polma und: voločmja schleppend; gnetma gnetetъ. Dalъ 219; nojma nytъ. bus 1. 154; plašmja flach liegend; rugmja rugatъ; stojmja stehend; ležmja liegend; livmja: doždъ livmja lę̃; sid'ma: sid'ma siditъ continuo sedet; torčmja torčitъ. Dalъ 403; édma éstъ continuo edit. *pol.* welmi alt. man füge hinzu *nsl.* darmo: za darmo gratis; mimo. *čech.* darmo; čtvermo; letmo; sečmo; hořmo (hořmo hoře oheň); zadrhmo einen knoten schlingend; polohmo abschüssig u. s. w. *pol.* darmo. *nserb.* darmo und *asl.* vsémo quoquo; inamo; kamo, kamu; ovamo; onamo; samo, sêmo; tamo; jamože; obojamo; jedinamo. *nsl.* inam; kam neben kama. *hung.*; sêm; tam; drugam. *kroat.* inamo; kamo. *serb.* amo huc; kamo quo; ovamo huc; onamo, tamo illuc; simo vgl. mit asl. sêmo. *russ.* kamo, kamъ; sjamo; tamo, tamъ. *čech.* jinamo, jina; kamo, kam; onamo, onam; semo, sem; tamo, tam. *pol.* kamo. *malg.*

g) *asl.* vŕnādu: izъ vŕnādu extrinsecus. sup.; vsādu, vsādē quacunque; inādu, inādē alias; kādu, kādē qua; ovādu hac; onādu, onādē illac; sādu, sādē hac etc.; selten ist nda: onāda, sāda, tāda. *nsl.* vsōdi, vsōd (povsōdi, povsōd neben povsed. *hung.*); drugōd; kōdi, kōd; tōdi, tōd; odonōd. *hung.*; odnet, richtig odned, unde. *hung.* asl. otŕnjadē; im osten findet man od drugec aliunde; od etec abhinc; kee unde; od tec abhinc; od tistec inde. *kroat.* inuda; kuda; onudaj. *hung.* *serb.* svuda, svud, svudj; kuda; ovuda, ovudije; onuda, onudije; tuda, tudijer. *klruss.* vsūda, vsūdy, deminut. vsūdenejko. *rus.* 47; kuda, kudy; tuda, tudy neben tudoju. osad. 202. *russ.* vsjudu; inuda, inudē; kuda, pokuda neben pokyda. dial.; obojudu; sjuda neben sjudъ, dosjudъ und sjudykasъ dial.; tuda und tudaka, tudakasъ. *čech.* vsudy; jinudy; kudy; onudy; sudy; tudy neben odjinud; odkud; odonud; odsud; odtud und neben vsady; jinady; kady; onady; tady und odevšad; odjinad; odkad; odonad; odsad; otdad. *pol.* wszędy; jōdy; dojōdy quamdiu, odjōd unde; kędy, kōrędy, owędy, tędy neben zewsząd, zinađ, pokađ, stađ. *nse. b.* šudi, šuder, šudikano ubique.

h) *asl.* dvašti, drugošti, kolikošti, količišti, mnogašti, mnogošti, množišti, pętišti, trišti etc.; dvašdi, mnogašdi, mnogašdi etc.; dvašty, mnogašty, trišty etc.; dvaždy bis; kolikoždy quoties; mnogaždy saepe; sedmiždy septies; toliždy toties; triždy ter; jedinoždy semel etc.; koliždy, jeliždy etc.; koliždi, mnogaždi etc. *sl.* prvič, oprvič, drugič, tretjič; načetič ab initio; slednjič postremum; vnovič, znovič neben lehkich facile, naglich subito, ravnič recta. *hung.*; namič, nanjč ne-quidem ist wol na manjič.; drugoč, nešteroč, jednoč semel. *habd.* neben enok. *bulg.* vednъsh semel *asl.* \* vъ ednašti. *serb.* mnogašt saepe; dvaš bis; dvaš. živ. 125; drugdaš quandoque; triš ter; jednoš semel; dvažde bis; triždi, triž ter; jednoč; dvač stul.: tolič paulo ante. *klruss.* dvičy, dvejčy; tryčy, trejčy; wruss. troždži ter. *russ.* odinoždy, odinaždy; dvaždy; triždy; četyreždy; mnogaždy.

18. Viele adverbia werden mit anderen partikeln verbunden, in den meisten fällen der verstärkung wegen, in manchen wol auch um der hauptpartikel einen allgemeinen sinn, die bedeutung des ungefähren zu verleihen, sie zu schwächen, was im deutschen durch „etwa“ erreicht wird. darüber ist schon im vierten capitel gehandelt worden.

19. Die partikeln li, či, za, lě. a) li scheint eine verkürzung des libo, ljubo zu sein; dafür spricht nicht nur *russ.* nado aus nadobě (vgl. *čech.* lib aus libo *pol.* lub aus lubo), sondern auch die bedeutung des li, die mit der von libo, ljubo manchmal so genau übereinstimmt, dass libo, ljubo statt li stehen kann: *russ.* kuda li. dial. für kuda libo; gdě li. dial. für gdě ni budъ; *asl.* ljubej otcъ li matersъ amans patrem vel matrem. *claz* I. 87; da zakoljъtsъ koza li ili volъ ili ptica. *sup.* 87. 26; iměja li ne iměja habens vel non habens. *op.* 2. 2. 282; li ne vēste? ѣ оѡх оѡѡсте; *šiš.* 207; *serb.* po sebi li po svoihъ li dobrěhъ ljudehъ. *mon.-serb.* dieselbe bedeutung hat ljubo li: *asl.* povelětsъ jestъ žrti krstijanomъ ljubo li umirati ne žrāstemъ. *sup.* 80. 6; da ljubo blaženije dētsko priimete ljubo li i dēti namъ dadite aut-aut. 240. 9; *serb.* saj listъ ljubo povelju. *mon.-serb.* ljubo otcъ srodniъ moiъ ljubo inъ kto. *ibid.*; *čech.* libo málo libo vele. *jungm.*; lib sládec lib hořec. *jungm.*; *pol.* lub zysk lub strata. *Linde*; lubo śmierć lubo żywot. *ibid.* li ist das formwort der subjectiven oder formalen frage (ἐρωτησικ), sie mag direct oder indirect sein. direct: *asl.* nasytišę li sę dobroty tvojeje? satiatine sunt pulchritudine tua? *sup.* 3. 9. ne otcъbēža li lēnostъ jestъstva? 182. 7. da li si ubo da udolějъtsъ? vincentne hi? 53. 10. indirect: vižda, može li izmyti sebe ut videam, possitne purgare se. *sup.* 20. 15. istezejemъ, li dostoinъ postaviti se prezviterъ. *krmč.-mih.* 117. *sl.* je li rēs? ali spi? neben mar spi? *klruss.* direct: ugodno li vam sie? indirect: smotri, doma li on;



*russ.* načaša prositi, estli v<sup>z</sup> gradě. *chron.* 1. 196. 46. *čech.* direct: pěkná li jest? byla li tu? ohledni se, vidíš li? *jungm. indirect:* a ptali jsme se ho, jest li co komu povinovat. *svěd. pol.* direct: kochasz li siostrę moję? *Linde. indirect:* ma li co, wszyscy pytamy; a jak dobry, mało dbamy. *Linde. nserb.* direct: sy li ty ten pšiduci? bist du, der da kommen soll? *indirect:* hogledaj, ryju li (lěc) tam sieh nach, ob sie da graben.

Li ist auch das formwort der doppelfrage, sie mag direct oder indirect sein. *asl.* direct: naš li esi li ot<sup>z</sup> suprotivnyih<sup>z</sup>? nosterne es, an adversariorum? *men.-bulg.* čto jest<sup>z</sup> slažde, svět<sup>z</sup> li ili t<sup>z</sup>ma? quid incundius est, utrum lux an tenebrae? *sup.* 19. 2. poumil<sup>z</sup> li se jesi ili ni? *sup.* 88. 27. *russ.* indirect: ja ne znaju, pravda li eto ili nēt<sup>z</sup>. *čech.* direct: ta škoda jeho či li onoho samého. *jungm. indirect:* dobře li se či li zle ta věc здаѣ, pochybuji. *zyg. pol.* direct: chrzest Janow był li z nieba czy li z ziemi? *Skarga. indirect:* spytał doktorow, może li być zdrów albo nie. *Linde. oserb.* direct: būdžeš li doma habó nic? wirst du zu hause sein oder nicht?

Diemit li geformtefrage wird zu einemrelativsatze herabgeschwächt. *asl.* v<sup>z</sup>z<sup>z</sup>p<sup>z</sup>j<sup>z</sup> li zovy, to boja<sup>z</sup> se si clamavero vocans, timeo. *sup.* 175. 15. pot<sup>z</sup>kněaše li se kto, to Paul<sup>z</sup> v<sup>z</sup>z<sup>z</sup>bolěaše si quis offendebatur, Paulus dolebat. *hom.-mih.* 131. *serb.* da se plati, ne plati li se, da etc. *mon.-serb. čech.* miluje li mne kdo, slova mého ostřihati bude si quis me amat etc. *br. pol.* ma li być kwaśno, niech będzie jak ocet. *Linde. oserb.* jo li domoj, tak dži k domu wenn er zu hause ist u. s. w. *nserb.* jo li tam, ga jo deré ist er da, so ist es gut.

Li entspricht dem lat. quam: *asl.* luče malo prijatije s<sup>z</sup> pravdoju li mnoga žita s<sup>z</sup> nepravdoju praestat paullum accipere iure quam multas facultates iniuria. *antch. vgl. serb.* prěge nego li bē ulěz<sup>z</sup> priusquam. *mon.-serb.* da ne čete in<sup>z</sup>dē tržiti nere li u mom<sup>z</sup> vladani. *ibid.*

Nach ašte bedeutet li dš vero: *asl.* ašte li hoštet<sup>z</sup>. *sup.* 14. 28. požri bogom<sup>z</sup>, ašte li ni, to pogub<sup>z</sup>j<sup>z</sup> va si minus, perdam vos (duos). *sup.* čto li? t<sup>z</sup> dš. *sup.* 255. 5. *serb.* ašte li kto dr<sup>z</sup>znets razoriti čto, takovyj etc. *mon.-serb.* ako li si minus. *danič.-rječnik* 2. 10.

20. b) Eine fragepartikel ist ferner či, das mit dem pronominalstamm k<sup>z</sup> zusammenhängt. *asl.* in rein asl. quellen habe ich diese partikel nicht gefunden: im *russ.-slov.* kommt ci vor: ci i grěsi praštajut<sup>z</sup> sja po s<sup>z</sup>m<sup>z</sup>r<sup>z</sup>ti? *svjat. nsl.* či (če) si ti tam bil? *klruss.* čy ja ne durnyj! juž-nor.-skaz. 1. 2. dobryj žneć ne pytaje, čy šyrokij zahoneć. *pryp. cy* vy jeho ispekly ste, cy syroho zjily? *pis.* 2. 201. *russ.* Svjatopolk<sup>z</sup> pro volost<sup>z</sup> či ne ubi Borisa i Glěba? *chron.* ci budet<sup>z</sup> Kondrat<sup>z</sup> živ<sup>z</sup>? *chron. bus* 1. 164. *čech.* či to ne vieta? (*asl.* vēsta). *dal.* jdeš li pak či ne? ne

vim, či mu dal. jungm. *pol.* czy byłeś? czy li napisał? im *klruss.* hat ěy eine eigenthümliche bedeutung: horedeć ěy małyj dała sie hat ihm ein nicht kleines gärtchen gegeben. južnor.-skaz. 1. 25. čołovik se ěy bidnyj, čołovik se ěy bohatyj ein reicher, ein armer mann. es sind diess wol fragen, deren verneinende beantwortung vorausgesetzt wird: ist das etwa ein armer mensch? nein, daher u. s. w.

21. c) Zu den fragepartikeln gehört ferner auch za, aza, dessen ursprung mir dunkel ist. *serb.* zar d. i. wol za že: zar ti ne znaš? auch in der bedeutung ni fallor, ut puto: doći će zar i on. *russ.* za für въ samomъ дѣлѣ? uže li? dial. *čech.* schon in den Prager glagolitischen fragmenten: eza: eza oněmъ nožě uměvъ (umyvъ) tvoi přezré? sonst za, das Šafařík, počátk. 113, für aus zda entstanden hält: za mníš; za by popřál. zda findet sich allerdings als fragepartikel: zda ž jsi ne slýchal? br. und die frage kann zu dem zweifel, der in etwa liegt, geschwächt erscheinen. *pol.* aza jeść bōdō? numquid manducabo? psal. 49. 13. -małg. azali porzuci bog? numquid proiciet deus? 76. 8. -małg. ajza se bōdże gniewać? numquid irascetur? 7. 12. -małg. aza, azali, azaż; iza, izali, izaliż. muczk. 185.

22. d) lê ist einem seinem ursprunge und seiner eigentlichen bedeutung nach schwer zu erfassendes adverb. *sl.* lê nur, dennoch: lê idi gehe nur; li veri (veruj). hung.; le pridite, le gōdci godite. volksl. 1. 28; li für lê: kaj pak li mene izmirjata? warum lästert ihr zwei just mich? kor. rastike li z listjem plačuvale bodo. hung.; lestor, listor nur: sin, komu je listor otec živ. habd. dasselbe lê finden wir in leprav: ako leprav se dotaknem wenn ich nur berühre. ev.-tirn.; im osten ličkak vanus, eig. lê či kak was immer für einer, *čech.* ledajaký, ledsijaký; ličkaj vanitas, vgl. točkar, eig. to či kar, erst; lekaj fortasse. hung. *kroat.* li nur. pjes.-hrv. 1. 5. dennoch: budi lipa već od sunca, li te ljubit neće. luč. 24; listo nur; lestor. hung. *serb.* lje ist nach Vuk eine verstärkung der verneinung; wir finden jedoch bei petr. 679. lje in einer abweichenden bedeutung: poteže mu na toke kolane lje četiri jedan po drugome. *klruss.* ledaščo. pryp. 15; ledača detyna. 49; l'adaščo neben daščo. 101; le-darstvo pravitas. gen. 6. 5. *čech.* die partikel lê findet sich nur in verbindung mit anderen partikeln: ale sed, das mit lat. alius in zusammenhang gebracht wird, sicher von *sl.* ali vel verschieden ist; leda nisi: tu není, leda by snad v koutě byl hier ist er nicht, er stäke denn in einem winkel. jungm.; *slovak.* leda bolo dummodo sit. bern.; leda co quodcunque, eig. wenn nur etwas; davon leci, lec d. i. ledsi, leds aus ledasi ledas; leč nisi: leč on bude zahuben, nám jest ne lze svítěžiti nisi occisus erit. jungm.; blázen ne bývá moudrý, leč ho uperou. sprichw.

slovak. leč pojd'eš, budú t'a bit' nisi eas, vapulabis. bern. dass leda und leč etymologisch zusammenhängen, dafür zeugt die gleiche bedeutung auch im folgenden: leda-leda ist gleich leč-leč sive-sive. man füge auch hinzu slovak. lebo, alebo für čech. nebo, anebo. pol. die partikel le findet sich nach Mrongovius im kašubischen: kromia słowa bo-żego woda jest le prosta woda, a ne chrzest. Pontanus im Catechismus. ausserdem pol. in by le wenn nur: by le m tego dokazał, jestem kontent wenn ich nur diess bewerkstellige etc. niech nienawidzą, by le by się bali oderint, dum metuant. Linde. robił, by le odbyć um nur fertig zu werden; lada, leda wie čech. ladaco; lecz tamen; lepak vero: Izaak miłował więcej Ezawa, a Rebeka lepak miłowała Jakuba. leop. gen. 25. 28. »serb. finde ich bei hauptm. 325. lê, lêde, lêdba kaum, schwerlich; lêc für das interrogative li: hoglêdaj, ryju li tam und lêc tam ryju. Zwahr 188. vergl. lett. le. biel. 408.

23. Negation: a) ursprung der negationspartikeln. b) verbindung von ne mit go, že und von ni mit že, kъ, jedinъ. c) verschmelzung des ne mit den verben jes, imé u. s. w. erklärung des né in někto u. s. w. d) verbindung des ne mit den verben velé, sta u. s. w. e) verbindung des ne mit nomina. f) stellung des ne. malo ne und ähnliche ausdrücke für »beinahe.« g) ne nach den verben des hinderns und fürchtens; nach drevlje und přězde; nach den ausdrücken für »bis«. h) ne, ni rls bezeichnung des vergleichs. i) kto ne, kto ni wer immer. k) ne fehlend nach ašte li und vor inače. l) ni neque. m) ni ne-quidem. n) ni die einen ganzen satz darstellende negation. o) ni-ni neque-neque. p) nikto, ništo u. s. w. affirmativ. q) wiederholtes ne bejaht. r) nikto, ništo u. s. w. negativ. s) mehrere verbindungen des ni mit kъ. t) verstärkung der negation. u) bežъ mit ni kъ.

a) Die slavischen sprachen haben zwei negationspartikeln: ne und ni: jene ist unzweifelhaft einfach, diese aus jener durch verbindung mit einem verstärkenden i entstanden; in manchen sprachen wird die einfache negationspartikel durch verstärkte negationspartikeln verdrängt: lat. ne, das sich in neparcunt, nequeo, nescio, nolo (aus nevolo), nevis, ne volt, nequaquam, nequiquam u. s. w. erhalten hat, ist sonst dem dem deutschen nein (n-ein) analogen non (n-oinum) gewichen u. s. w. das slavische hat keine prohibitivpartikel wie aind. mǎ, griech. μή, lat. nē, magy. ne, se, d. i. is ne und selbst das zigeun.

Der mensch benennt die gegenstände nach merkmalen durch verbal-, die verhältnisse der gegenstände nach den kategorien hier und dort, diesseits und jenseits u. s. w. durch pronominalwurzeln. da eine eigenschaft oder sache einem gegenstande absprechen nicht heisst sie aufheben oder leugnen, sondern sie von der nähe des gegenstandes, seiner individualität wegnehmen, oder den gegenstand jenseits der

bezeichneten eigenschaft oder sache stellen, ihn als etwas anderes darstellen, so kann es uns nicht wunder nehmen, dass die negation mit einem pronominalstamm lautlich und begrifflich identisch ist. Bopp denkt an das pronom *na*.

b) Ne kann mit den partikeln *go*, *že*, *ni* hingegen, wofür in manchen sprachen *ani*, mit *že* (vgl. *aind. nahi*) und mit dem pronominalstamm *k*, so wie mit *jedin* verbunden werden; dass es sich nicht um composition, sondern nur um zusammenstellung handelt, ergibt sich, abgesehen von allgemeinen erwägungen, auch aus den seit 88 angeführten erscheinungen: *asl. ni k komu ad neminem*, *ni pri česomže in nulla re u. s. w. asl. nego, neže quam*; *niže neque*; *nikto nemo*; *ničto nihil*; *nikak nullus*; *nikamo nusquam*; *nikogda, nikoli nunquam*; *nikde nullo loco*; *nijedin nullus u. s. w. nsl. nego; nekar, eig. ođ ττ γε, μή ττ γε, verstärktes ne*; *niți neque*; *nikdo, nikdor, nišče, nihče nemo*; *nič, ništar, ništer nihil*; *nikar, wohl identisch mit nekar*; *nikak, nikakov, nikakošen nullus*; *nikam, nikamor nusquam*; *nikda, nikdar, nikoli nunquam*; *nikde, nikjer nusquam*; *nikód, nikóder nulla via u. s. w. nieden im osten, woraus wahrscheinlich nobeden und daraus obeden, oben nullus entstanden ist. bulg. niți, nito, neto neque*; *nikoj nemo*; *ništo nihil*; *nikak nequaquam*; *nikakъv; nikogi nunquam*; *nikédě, nijdě u. s. w. serb. nego; niți neque*; *niko; ništa; nikaki, nikakov, nikakav; nikuda nusquam*; *nikada nunquam*; *nigdje nusquam*; *nijedni (nijedna nerjero!) u. s. w. klruss. any, ańi; nykto; nyč; nyjakyj; nyjak adv.; nyčyj; nykuda; nyodyn u. s. w. russ. nikto; ničto; nikakoj; nikakъ adv.; nikotoryj; nikuda; nikogda, nikoli; nigdě; ni odinъ. pol. ani; niže; nikt; nie; nijaki; nijako, nijak adv.; nikąd. oserb. ani; nichtón; nie; nikajki, nikak; nihdy; nihdže. nserb. nicht, nichten; nico, nie; nikaki; nikul'a. lit. nékas nemo; nei joks nullus; nei vėnas ne unus quidem (asl. nijedinъ): dagegen nékas aliquis; nekurs aliqui; ne vėnas non unus, multi (asl. ne jedinъ). lett. nekas nemo; nekads, neku'rš nullus; nekatrs neuter; nevins ne unus quidem.*

c) In den slavischen sprachen pflegt man in der schrift die negationspartikel *ne* mit dem verbum zu einem worte zu verschmelzen; diess geschieht meist auch im lit., so dass Schleicher 325. von einer zusammensetzung des *ne* mit dem verbum spricht; nach Bielenstein 386. wird auch im lett. *ně* dem verbum präfigiert. diese verschmelzung sollte jedoch nur dann eintreten, wenn *ne* mit dem verbum lautlich zu einer untrennbaren einheit verbunden ist, was nur bei bestimmten verben der fall ist: der grund der verschmelzung scheint in der kräftigeren betonung der negation zu liegen: lett. *ně zinu nescio*. biel. 55.

I. *jes esse*: *asl.* *něsmъ, něsi, něstъ* und *ně, něsva* u. s. w. *aus ne jesmъ, ne jesi* u. s. w., und *nesgъ non sum, non es* etc. *nl.* *něsem* und *nejsem, něsi* und *nejsi, ně* neben *nej* und *ni, něsva* und *nejsva* u. s. w. und sogar *něso, nejso, niso*. *serb.* *nijesam, nijesi, nije, nijesmo, nijeste, nijesu* und *nisam, nisi* u. s. w. *russ.* betontes *ne* steht für *ne estъ, sollte* daher *ně* geschrieben werden: *ně kogda schoditъ. lex. čech.* *nejsem. pol.* *nie* für *ne jestъ*: *nie boga, asl. ně, něstъ boga. oserb.* *nejsym, nejsu. lit.* *nėra* für *ne ĩra*: *to nėra* das ist nicht da; ebenso *bėra* für *beĩra*; *ne bėra* es ist nicht: dagegen *ne esmi* absum. vgl. goth. *nist, ahd. nist, neist* für *ni* ist neben *ni im, ni is*. Grimm 3. 710. 711. II. *imě habere*: *asl. nēmamъ. ev.-ath. grig. nl.* *nēmam, nēmaš, nēma* u. s. w. *non habeo, non habes* etc. *bulg.* *nēmam*. vgl. *ags. fram thām the næfdh (ne hæfdh). luc. 19. 26. III. h̄t velle: nl.* *nočem, nečem* für *ne hočem nolo. serb.* *něcu, nēcěš, nēcě, nēcěmo* u. s. w. vgl. *lat. nolo* für *ne volo, ags. nille, nolde* für *ne wille, ne wolde*. IV. *věd scire*. hierher gehört das dem pronominalstamm *kъ* vorgesetzte *ně* für *lat. ali: asl. nēkъto aliquis; nēcъto aliquid; nēkoli aliquando; nēkъde alicubi* u. s. w. *nl. nēkdo; nēkaj* u. s. w. *pol. niekto; nieco* u. s. w. identisch damit ist das den numeralia in der bedeutung „circa“ vorgesetzte *ně*: *ně do osmi mužъ ѿс ѣтръ ѣ ѡхтѡ*. *ně* ist nämlich aus *ne* und *dem* neben und für *věstъ* seit nachweisbaren *vě* (vgl. *je* für *jestъ*) nach abwerfung des *e* von *ne* und des *v* von *vě* entstanden: *nēkъto* ist demnach wörtlich: *nescitur quis*, indem *vě* passivisch aufzufassen ist, welche erklärung in *pišetъ* scribitur eine stütze findet, die derjenige entbehren mag, der *nēkъto* aus *ne vēmъ kъto* ableiten zu können meint: lautlich vgl. *man asch. nēt* für *ne wēt*; *agsch. nāt* für *ne wāt nescio*; *niton* für *ne witon nescimus*; *mhd. neiz* für *ni weiz*; begrifflich stelle man zu *nēkъto, nēcъto lat. nescio quis, nescio quid* für *aliquis, aliquid*. Zumpt 478. in dem verse: *nescio qua natale solum dulcedine captos ducit. ovid.* kann *nescio qua dulcedine* *asl. durch nēkojeřъ slastijъ* wiedergegeben werden; *fz. ist* zu vergleichen *je ne sais qui*; *engl. I don't know which*; *ahd. niweiz huēr aliquis*; lautlich und begrifflich *asch. nēthwannan alicunde*; *ags. nathwile quidam*; *mhd. neizwēr aliquis*; *nhd. neiszwaz aliquid*. diese erklärung des *ně* rührt von Kopitar her, grammatik 298, der *ně* aus *ne vēmъ* deutet, diese deutung jedoch als bloße vermuthung hinstellt; sie wurde von Grimm 3. 73. nur zweifelnd angenommen: ihn beirrte das nichtvorhandensein der vollen form, *ne vě* oder *ne vēmъ*, wie sie das deutsche darbietet, was ihn geneigt machte an die negation *ne* zu denken und anzunehmen, dass der ursprünglich negative sinn des *nēkъto* sich in den positiven umgedreht habe, wogegen er jedoch selbst mit recht die

form *nê*, nicht *ne*, einwendet. bei der übereinstimmung so vieler verwandten sprachen kann ich an der richtigkeit der erklärang nicht zweifeln. an die negation *ne* zu denken verbietet schon die form, wie Grimm richtig gesehen hat, der nur darin irrt, dass er meint, im pol. *niejaki* weise nie auf *nê*, indem vielmehr pol. *nie* dem *asl. ne* eben so gut wie dem *nê* entspricht. der abgang der vollen form im slavischen würde uns durch die verwandten sprachen ersetzt werden, wenn wir nicht im russ. folgende formen nachweisen könnten: *nevěstъ*, *nevědъ* *kuda*: *nevěstъ kuda zapropastilъ sja ignoratur, quo devenerit; ja zašolъ nevěstъ kuda*. bus. 2. 154, eig. aliquo; *oni i nevědъ čto zatěvajutъ aliquid moliuntur*. bus. 2. 158. auch *nisъčto aliquis* ist wol durch *ne věstъ čto* (*něčto*, *čto ni budъ*) und *nisъkakoj* durch dial. *kakoj to*, *nevěstъ kakoj* zu erklären, indem ni für *nê* steht und von *stъ* sich nur *sъ* erhalten hat, wie dial. *ěsъ* für *ěstъ* edere gesagt wird. der stamm *věd* ist in dem im westen des nsl. sprachgebietes üblichen *dokaj* „wol viel“ (*jih je bilo dokaj*) hinzuzudenken: *jih je bilo kdo vê kaj*. Kopitar, grammatik 298.

d) Das mit dem verbum zu einem wort verschmelzende *ne* dient nicht zur negierung eines begriffes, sondern zur verkehrung desselben in sein gegentheil: *asl. velěti* ἐπιτρεσσειν iubere, *nevelěti* nicht: non iubere, sondern vetare; serb. *stati* entstehen, *něstati* nicht: nicht entstehen, sondern verschwinden. diese verschmelzung des *ne* mit dem verbum tritt nur bei bestimmten verben ein, und es ist zweckmässig in solchen fällen *ne* mit dem verbum als ein wort zu schreiben: dafür spricht der umstand, dass in diesen fällen beide worte einen begriff ausdrücken und dass *ne* seine stelle vor dem verbum unter allen umständen behauptet. *asl. učiti ženě nevelju docere feminam veto*. izv. 420: vgl. *ne jestъ povelěno imъ glagolati vetantur loqui*. 423; *nenaviděti* ist nicht: non amare (vgl. russ. *naviděti* tolerare. dial. und čech. *náviděti* amare), sondern odisse, *nenavistъ* odium: *nenavižďa takogo dara odi tale donum*. sup. 65. 11; das seltene *brěšti* ist curam gerere, magni facere, *nebrěšti* dagegen contemnere: *rižъ mekskyhъ nebrěže*; *neobinovati libere loqui*, eig. non obtemperare. serb. *něstati*: *nestalo mi konja* das pferd ist mir abhanden gekommen. *klruss. nevel'ity*: *odčyny*, — *kotyč nevel'it aperi*, — *vetuit. južnor.-skaz.* 1. 17; *nestaty*: *joho j nestalo*. 1. 99. *russ. nevelělъ nikuda pozdo choditъ vetuit*. ryb. 3. 325; *plakaty ne směju, tužitъ neveljaty fiere non audeo, lamentari vetant*. Dalъ 148; *nedostaty, nedostavaty* deesse. čech. *nestáti se*: *nestalo se toho hoc defuit*. pol. *nienawidzieć* odisse, *invidere*. oserb. *hezdać so*: *mi so hēzda*, nicht: *mihi non videtur*, sondern *mihi displicet*. lit. *jis*

nelepe, nicht non iussit, sondern vetuit. *lett.* nevins mani neiredz, nicht: niemand sieht mich (liebend) an, sondern: niemand kann mich leiden. *biel.* 339. dieselbe erscheinung findet sich im griech.: οὐκ ἀξιῶ ver-lange, dass nicht; οὐκ ἐῷ prohibeo; οὐ καλεῶ veto; οὐ στέργω odi; οὐχ ὀπισθοῦμαι schlage ab; οὐ φημι nego u. s. w. *Cegielski*, de negatione 27. *Krüger* 2. 298. im lat. negligere d. i. nec legere nicht auflesen, des auflesens nicht werth erachten; ignosco etwa nicht wissen wollen (vergl. engl. never mind); invidere nicht sehen wollen; me in-dicente. *liv.* man vergl. auch insciens, inopinans, insperans, incogitans.

Ungleich grösser als die zahl der unpraefixierten ist die zahl der präfixierten verba dieser art. die negation hat ihre stelle regelmässig zwischen präfix und verbum. den hieher gehörenden slavischen verben stehen deutsche verba gegenüber, wie beunruhigen, verunehren, verunglimpfen, verunglücken, verunreinigen, verunstalten, veruntreuen, verunzieren.

Die verba dieser art zerfallen in zwei kategorien: α) wurzelverba und verba deverbativa, β) verba denominativa.

α) Wurzelverba und verba deverbativa. *asl.* iznebyti, nicht: non existere nicht entstehen, sondern: aufhören zu sein interire; *srnenaglē-dati se aspectu non posse satiari*; *iznemošti, otznenmošti, otzneumošti, prēnemošti, srnenmošti* ἀδυνατεῖν debilem fieri. *asl.* znebiti se česa li-berari, amittere; *obnemoči debilem fieri.* *kroat.* obnemoći debilem fieri. *serb.* iznebiti (dijete) fehlgebären; *obnevidjeti obcoecari* (ostarjela i obnevidjela. *pjes.-juk.* 380); *zanemoći, iznemoći, prenemoći debilem fieri*; hieher gehört auch *iznemoriti se*, das auf der präsensform *morem* für *mogu* beruht; *obnestimati ignominia afficere: stimati il. stimare.* *klruss.* znemohty viribus deficere. *russ.* zanemoč, iznemoč, razne-moč sja debilem fieri; man beachte *nezamoč*. *dial.:* *nezamogi.* *ryb.* 1. 227, für *zanemoč, zanemogi.* *čech.* znebyti amittere; *poneznati obli-visci; zanemoci, ponemoci, roznemoci se debilem, aegrotum fieri.* *pol.* rozniemoc się morbo corrip. *małg.* 57. 7; 63. 8.

β) verba denominativa. *asl.* v̋znevērovati diffidere; *iznēveriti se* desciscere; *neraditi, neroditi negligere: raditi, roditi curam gerere; onesv̋liti contaminare; iznejaviti nicht: non monstrare, sondern: perdere* ἀφαιλεῖν. *bulg.* izneveri prodere. *serb.* oneveseliti se, sne-veseliti se contristari; *iznevjeriti prodere; uznemiriti pacem tur-bare; zaneobrijaniti diu non radi: neobrijan.* *klruss.* znevažaty igno-minia afficere (*znevaha*); *zanedužaty morbo corrip* neben *nezdužaty.* *južnor.-skaz.* 1. 133. *russ.* iznevolit, ponevolit, prinevolit und nevo-lit cogere; *nedužit sja aegrotare. dial.;* *iznedužit debilitare (izne-*

duga). dial.; neračiti nolle. dial. *čech.* znevážiti contemnere; pronevžiti se desciscere; zneozdobiti, unezdobiti inquinare; zanedbati, znedbati, onedbati, pronedbati neben nedbati negligere; zanelibiti se displicere; zanechtěti se nolle; zanečistiti, znečistiti, unečistiti neben nečistiti inquinare. *pol.* znieważyć, znieważać, ponieważyć ignominia afficere (zniewaga); przeniewierzyć się desciscere; zaniedbać negligere; odniechcieć nolle; ponieczcić (*asl.* čystiti) polluere. *małg.* 78. 1. *oserb.* zańerodźić, pšęnerodźić negligere.

e) Auch das mit einem nomen zu einem worte verschmelzende ne dient nicht zur negierung eines begriffes, sondern zur verkehrung desselben in sein gegentheil, wenn ein solches überhaupt gedacht werden kann. so ist das deutsche „unmenschlich“ sehr positiv und etwas weit aus schlimmeres als die reine negation „nicht menschlich.“ Pott 1. 384. auf diese weise ersetzen die slavischen sprachen die ihnen fehlende privative partikel. α) bei adjectiven. *asl.* nelěpъ ἀπρεπής indecorus; nemądrъ insipiens; neprazda gravis. manchmal wird die negation ne von dem adjectiv durch die präposition getrennt: ne na dělaněj nivě sčъ ἀνεωργητον χωρίον. *ant.* 100; ne po mnogu μετὰ μικρόν, μετὰ βραχύ; ne na dobro byvajutъ nocent. *per.*, verschieden von ne byvajut na dobro non prosunt. vgl. ođx ἅλλοι multi; ođ πᾶν, ođ μᾶλλον gar nicht. Krüger 2. 298. *serb.* nedragi der ungeliebte; nekaj schwach, eig. nicht stark; nesit unersättlich. vergl. meine abhandlung: die nominale zusammensetzung im serbischen seite 19. *klruss.* nedobryj. *russ.* pugačъ ne kъ dobru kričiti der uhu verkündet unglück. *Đalъ* 53. *čech.* neveselý tristis; nepravý iniquus; nebohý neben ubohý pauper (lit. nebagas neben ubagas); neudaten bieše infelix erat. *dal.* ist verschieden von udaten ne bieše felix non erat. *pol.* niewielki; niewidomy; niewinny; nieboga puella pauper; nieboszczyk defunctus, eig. pauper, von nebožskъ, nicht, wie Cnappius meint, quasi w niebo szczyk; niepiękny unschön: dagegen nie piękny nicht schön. *mał.* 247. *oserb.* nedobry missfällig. β) bei substantiven. *asl.* netlěnije ἀφθαρσία. auch hier tritt zwischen ne und das nomen nicht selten die präposition: vъ ravъnanija i ne vъ ravъnanija ἐν τῇ λούτῃ; ἄνισον. *greg.-naz. kroat.* nesan nicht-schlaf, schlaflosigkeit. *luč.* 21. *serb.* nekrštenik homo non baptizatus; sneruko incommode. *klruss.* nesčlawa dedecus. *russ.* nédrugъ hostis; néljubovъ odium. *Đalъ* 112. 114. *čech.* nebůh idolum. *kom. pol.* nieludzkość inhumanitas, crudelitas; niemoc morbus. *oserb.* nedžak. *nserb.* námoc u. s. w.

f) Ne steht vor dem zu negierenden worte; wenn daher das prädicat negiert wird, so steht ne vor diesem: něstъ boga non est deus. ist das prädicat ein nomen, so steht ne vor der copula, die sich ja aus einem



prädicate entwickelt hat, und vor dem nomen, wenn die copula unausgedrückt gelassen wird; ist das verbum finitum ein auxiliarverbum, so steht ne meist vor dem activen particip, nie vor dem infinitiv. *asl.* ne ota traneé česjute bo smokvi oó γάρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσι σόκα. luc. 6. 44. -nicol.; edinogo esi ne dokoněchalъ ѣв σοι ὕστερῃ. marc. 10. 21. -nicol.; a bychomъ ne izběgli ne effuger. *mus. nsl.* krivično blago ne pomaga ungerechtes gut gedeihet nicht. *us.*; obljudil je sovražnikam ne pomagati promisit se hostibus subsidio venturum non esse. *met.* 134. ist das verbum finitum ein auxiliarverbum, dann steht im *nsl.* ne im passivum meist vor jes, im conditional kann es nach oder vor bi gesetzt werden: něso vědili nesciebant. *us.*; ništer nej zakriveno, de bi se ne razodělo. luc. 1. 2. -trub.; bi ne segrěšil non peccaret. *fris.* 2. 1; bi se ne spodobilo non deceret. *trub.*; bi ne bil umrl non esset mortuus. *us.*; bojim se, de bi rēs ne bilo neben de ne bi rēs bilo vereor, ne verum sit. *met.* 163. dagegen auch schon *fris.* 1. 17. jesem ne spasal non servabam. *serb.* al' da će je junak obljuditi, da bi znao ne nositi glave und wüsste er, dass er seinen kopf nicht (mehr) tragen würde. *pjes.-kač.* 9. 288; nijesam vidio; ne bijaše znao; nije bio čuo; ne biste pisali; ne bi bili došli, da ne bi pobjegla non venissent, nisi aufugisset. *prip.* 136; idem, da bih se i ne vratio ich gehe, und sollte ich nicht zurückkehren. *prip.* 117. *klruss.* ja bym ne l'ubyła non amarem. *pis.* II. 184. *russ.* ja lučše choču ne bytъ čitanъ neželi bytъ skučenъ malo non legi quam taedium movere. *bus.* 2. 251; kto postilъ sja na pervyj denъ paschi, možetъ ne postitъ sja vo vesъ velikij postъ kann das fasten unterlassen. *Dalъ* 13. *čech.* ne vše krása, co se líčí nicht alles ist schön, was sich schmückt; po světě poče ne túžiti wörtlich: coepit mundum non desiderare. *kat.* 1101; ne volal jsem non clamavi. *br.*; ještě pak byl Ježiš ne přišel do městečka nondum venerat. *jungm.*; bratr můj byl by ne umřel frater meus non esset mortuus etc.: dagegen auch im plusquamperfectum indic. und im praeteritum condit.: ještě ne byl vyšel do půl síně, když etc. nondum exierat etc. *br.*; o té věci ne byl bych psal, kdy by se etc. non scripsissem. *všehr.*; bratr můj ne byl by umřel. *jungm.* *pol.* lepiej go nie leczyć praestat eum non sanare; mógł, jen jest nie szedł po radze niemiłościwych. *małg.* 1. 1; niczs (wol *asl.* ničso) sō nie znalezi nil invenerunt. 75. 5; nie siedział jest non sedebat. 1. 1; by niegdy nie rzekł ne quando dicat. 12. 4; nie jest naleziono miasto jego non inventus est locus eius. *małg. oserb.* môžu ne hrać possum non ludere d. i. ich kann das spielen lassen: dagegen ne môžu hrać ich kann nicht spielen; niejsu jo vidžili. *matth.* 13. 17; niejsym dał non dedi; nie budu dać non dabo; nie bych dał non darem. *seil.* 118. nach zo steht

ne gewöhnlich, nach dy stets vor dem particip: zo by tež tón ne vumfel. io. 11. 37; dy bych ja ne pšišoľ. *ibid.* *nserb.* von ě jo pisaľ non scripsit; bužašo ty tudy byľ, moj bratš ě byľ humfel. io. 11. 21; auch: a by voni na droze ě zginuli. matth. 15. 32. die allgemeine regel über die stellung der negation gilt auch in jenen verwandten sprachen, denen die einfache negation nicht abhanden gekommen ist: lit. nè daug išmokau non multum didici; daug ne išmokau multum non didici. schleich. 325. ahd. ih ni bin Crist. io. 3. 28; thaz iu arloubit nist. luc. 6. 2.

Malo ne und ähnliches entspricht dem deutschen „beinahe“: *asl.* malē ne izide iz mene duša parum abfuit, quin anima exiret e me. tichonr. 1. 131. *serb.* malo mu se od žalosti živo srce ne raspuče beinahe wäre ihm das herz gesprungen. volksl.; doch auch ne malo: ja sam ne malo kao i ti velik ich bin fast so gross wie du. vuk-lex. *klruss.* trochy ne zasnuľ volk fast wäre der wolf eingeschlafen; trochy ne zdochľ z hoľodu beinahe wäre er hungers gestorben. južnor.-skaz.; za maľym chto ne bud' yz našych ne l'ih koľo žónky tvojeji *μικροδ ζωομένη* u. s. w. gen. 26. 10; čut' ne hat dieselbe bedeutung: čut' ruky ne perebyľ. 1. 195. *russ.* mnogy prěľsti, malo ne vsego grada beinahe die ganze stadt überlistete er. nest. 112; malo ne utone samz fast wär er selbst ertrunken. 137; za malo goroda ne vzjaša. ähnlich ist: bliz ne ves denz nahezu den ganzen tag. chron.; heutzutage das etymologisch dunkle čut: čut li ne pri azal onz komu to ucho ot-kusit er war nahe daran u. s. w. turg. 42; verstärkt čut čut. *čech.* udeřil ho v hlavu, že málo ne umřel; mále ne do smrti fast bis zum tode; toliko ne, toliko že ne tantum non. *pol.* maľo mię djabli nie wzięli beinahe hätten mich die teufel geholt; maľem nie wiemy propemodum scimus; maľo nie tegoż czasu beinahe zu derselben zeit; maľo nie wszyscy fast alle; tylko nie. neben malo findet sich *pol.* auch dobrze: portret ten dobrze nie przemowi diess portrait ist fast zum sprechen. *lit.* jis maľne (*čech.* málo ne) numire er wäre fast gestorben; wie maľne wird auch ko ne (um etwas nicht) angewandt; ebenso tik ne: tik ne numiru ich bin fast (eig. nur nicht) gestorben. vgl. griech. ἐνόμην ὅσον ὥς ἦδὲ ἔχειν τὴν πύλιν. hell. 6. 2. 16. it. per poco non mori neben poco mancò che non mori paulum abfuit, quin moreretur. Diez 3. 410. *fz.* peu s'en est fallu, que je ne vinsse. das ne des nebensatzes ist aus der parataxe, nicht durch die annahme zu erklären, dass die negation vom nebensatze angezogen werde.

g) nach den verben des hinderns und fürchtens steht ne vor dem infinitiv wie vor dem verbum finitum; das bei der parataxe nothwendige ne hat sich in der hypotaxe erhalten: die hypotaktisch verbundenen

sätze: „ich fürchte, dass die feinde uns angreifen“ lauten ohne diese verbindung: „ich bin in furcht; die feinde sollen uns nicht angreifen.“ *καταρνεῖ μὴ δεδρακέναι τὰδε* entsteht aus *καταρνεῖ* und *οὐ δέδρακα τὰδε*. darauf beruht die negation nach den verben des hinderns und fürchtens im griech., lat. und in den romanischen sprachen. die negation fehlt, wenn sich der abhängige satz als urtheilssatz fester an den hauptsatz anschliesst; dieser fall, im griech. selten (*μὴ δέσητε, ὥς οὐχ ἡδέως καθευδήσατε*. *cyr.* 6. 2. 30), ist in den slavischen sprachen häufig. *asl.* bojahu se, da ne kamenijemъ pobijute ihъ φοβοῦντο, ἵνα μὴ λιθοσθῶσιν. *act.* 5. 26. -šiš.; ubojavъ se, da ne rastragajute Pavla εὐλαβηθεῖς, μὴ διασπασθῇ ὁ Παῦλος. 23. 10. -šiš.; kto vam vъzbrani istině ne pokarjati se? τίς ὁμᾶς ἐνέκοφε τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι; šiš. 122. statt da ne kann auch jeda stehen: boješte se, jeda kako na prudence mēsta otpademe φοβοῦμενοι, μὴ πῶς εἰς τραχεῖς τόπους ἐκπέσωσιν. *act.* 27. 29. -šiš. *ndl.* ar so se bojali lûdstva, naj je ne kamenûje. *act.* 5. 26. -hung. *serb.* jer se bojahu naroda, da ih ne pobije kamenjem. *act.* 5. 26. *russ.* vъzbraniša emu ne iti impedierunt eum, quo minus iret. *lavr.-op.* 14. *čech.* v jistotě se bál, a by ho ne zradili sie möchten ihn verrathen. *zyk.* 429. *pol.* boję się tej potrawy, a by nie szkodziła timeo hunc cibum, ne noceat. *oserb.* voni so luda bojachu, aby ne hordovali kameňovane. *ibid.* *rum.* temeaŭ de popor, ka sъ nu' ŭ učiŭ ku petre. *act.* 5. 26. *it.* temo, che la venuta non sia folle; temeva di non peccare. *fz.* je crains que mon ami ne meure; il lui défendit de ne jamais se présenter devant lui. *Diez* 3. 409. 425.

Nach dem comparativen drevlje, prězde steht daže ne für griech. ἤ: man denkt dabei an den zeitraum vor dem eintritt des bezeichneten ereignisses. *asl.* drevle daže ne priidetъ priusquam veniat. *op.* 2. 2. 238; prězde dažde vъtoriceju pěteli ne vъzglasiti, tri kratъ otъvražeši se mene πρὶν ἢ δις ἀλέκτορα φωνῆσαι u. s. w. *marc.* 14. 30. - *nicol.* *fz.* je serai morte avant qu' il n'entre dans cette chambre. *Diez* 1. 426.

Nach den ausdrücken für „bis“ steht ne: der grund ist derselbe wie im vorhergehenden falle: ne kann auch fehlen. *asl.* ne izideši otъ tādě, donъdeže izdasi poslědnij kodranъti oὐ μὴ ἐξέλθης ἐκείθεν, ἕως ἂν ἀποδῷς τὸν ἔσχατον κοδράντην. *matth.* 5. 26. *ndl.* od unôt vunkte ne pojdeš dotler, ner te poslědne škufice ne platiš. *luc.* 12. 29. -trub. *serb.* ne ćeš odande izići, dok ne daš i posljednjega dinara. *luc.* 12. 59. neben: trgujte, dok se ja vratim. *luc.* 19. 13. *klruss.* budeš vozyt' do ty, po ky ja ne perešpivaju pišeň usich bis ich alle lieder gesungen haben werde. *južnor.-skaz.* 1. 53; ne pyj, po ky vón sam ne

vypje bis er nicht selbst ausgetrunken hat. 1. 80. *čech.* do tud jsem toho žádal, do kudž jsem právě ne zbadal bis ich es ergründet. dal. *pol.* pwać bódō, aże pominie lichota sperabo, donec transeat iniquitas. malg. 56. 2. *oserb.* vostań tu, dóiž (asl. do ježe für dondeže) deščik nie pšestańe bleibe hier, bis der regen aufhört. schneid. 273. *rum.* nu va trece ačest neam, pǎnǎ kǎnd nu vor fi toate ačestea. matth. 24. 34. *it.* senza (l'elmo) me ne vado, finch' io non ho quel fino. Diez. 3. 411. *magy.* mondom néktek, hogy el nem mulik e' mostani egy nemzet, míg nem mind ezek meglésznek. matth. 24. 34.

b) Die negation ne dient zum ausdrücke des vergleiches: ne ist in diesem falle eigentlich negierend: nicht, d. i. nicht ganz, aber doch ähnlich, fast. Pott, etym.forsch. 1. 352: „indem man einem dinge ein ihm sonst nicht zukommendes prädicat beilegt, liegt es nahe dessen materielle identität mit einem anderen dinge, welchem dieses prädicat ganz eigentlich zukommt, zu negieren.“ dieses findet sich aind. in den vèden: *sinhō na bhīmō instar leonis terribilis.* RV. 9. 97. 28; *apām nōrmajō (na urmajō) ruçanta: aquarum (non verae undae, sed) quasi undae lucentes.* Lassen, chrest. Bonnae. 1838. pag. 131. *russ.* izъ za gorъ bylo, gorъ vysokiichъ, izъ za lèsovъ, lèsovъ temnyichъ, ne bëlaja zarja zanimala sja, ne krasno slonce vykatalo sja: vyëžžalъ tutъ dobryj molodecъ, dobryj molodecъ, Ilja Muromecъ wörtlich: hinter den bergen war's, den hohen bergen, hinter den wäldern, den dunklen wäldern, da erglühete nicht das helle morgenroth, erhob sich nicht die glänzende sonne, da tritt hervor ein guter held, ein guter held, Ilija von Muromъ. kir. 1. 31. dem sinne nach: wie das helle morgenroth erglühete, wie die glänzende sonne sich erhebt, so tritt hervor ein guter held; ne bële to snëžki zabëléli sja, zabëléli sja u starago sêdaja boroda wie der weisse schnee, so erglänzte des alten grauer bart. 1. 15; ne gromъ gremitъ, ne stukъ stučitъ, govoritъ tutъ Iljuška svomu batjuškê. 1. 25. vergl. Bistrom in der ztschr. für völkerpsychologie 5. 197. *kluss.* ne syza zazufeńka v temnym luži kupaļa, ne drōbnaja ptaška v sadku ščëbetaļa, sestra z bratom iz daļeka rozmov'ļa nicht der graue kuckuk rief im dunklen walde, nicht der kleine vogel zwitscherte im garten, die schwester sprach von ferne mit dem bruder, dem sinne nach: wie der graue kuckuk u. s. w. pies. 2. 146. vergl. Böhlingk-Roth 4. 4. Bopp 2. 179. diese anwendung der einfachen partikel ne ist auf die russische und kleinrussische volkspoesie eingeschränkt. nach comparativen jedoch findet sich für lat. quam die vergleichende bedeutung des namentlich mit der partikel že verbundenen ne in allen slavischen sprachen: *asl.* neže, neli, neželi, negъli, negli, nekli, nekъli.

*nsł.* nego, neg, neli. *kroat.* nego, neg, nere, ner. *serb.* nego, negoli, negli. *klruss.* niž, nižly. *russ.* neže, neželi, negli. *čech.* než, neželi, nežli. *pol.* niže, niż. *oserb.* než, nežli. *nserb.* než, nežli. dieselbe bedeutung hat aind. ne nach dem comparativ *črějas* und nach *varam*, dem comparativische bedeutung zukommt: *adah črějas na idam illud melius est quam hoc*. Wenrich, de gradibus comparationis. 36. *asl.* vřzljubiřę člověci pače tsmą neže světą magis quam lucem. ostrom.; učeniimi blagųę very vřskrřmila i pače neže mlěkomą doctrina rectae fidei enutrivit eum potius quam lacte. sup. 72. 1. *nsł.* poprěj neli je nebesa videl antequam coelum vidisset. spang.; nego hat auch die bedeutung „sed“: da si nej samo zemelski nego i nebeski oča non solum terrestris sed etiam coelestis pater. hung. *kroat.* prvo neg se skaže Mesiař antequam appareat. hung. aus dieser bedeutung „als“ hat sich die bedeutung „nur“ entwickelt: oni nisu saki neg jedan desetak prijeli sie haben jeder nicht (mehr) als je zehn erhalten. hung.; ovi poslidnji jesu neg jednu uru delali diese letzten haben nur eine stunde gearbeitet. hung.; neg do časa veruju. hung.; spite neg schlafet nur. hung.; seneg (d. i. vřse nego) je veđi postal broj magis autem augebatur numerus. act. 5. 14. *klruss.* krařčij niž buř quam erat. juřnor.-skaz. 1. 1 8; l'ipřa řžonka perřaja nižli taja druhaja quam haec altera. pies. 2. 77. *russ.* bolěe vzeřiše mirnychų ljachovų neželi ratnychų maiorem numerum polonorum pacificorum quam bellantium. chron.; lučře dva neželi odinų. *čech.* dnes je mu hųř než včera hodie peius se habet quam heri; prvé než přijdeř antequam veneris; více nežli dosti plus quam satis. *pol.* lichotų wiřęcej (miłowař jeř) niže mowić prawdų. mařg. 51. 3; drořsza niż řywot twoja litořć misericordia tua carior mihi est quam vita. koch.; zrob' to, niż (nim) przyjdę antequam veniam. *oserb.* nežli von přiřo, mōřoř antequam veniat u. s. w. *nserb.* ne jo to řyveņe vecų nežli ta jeř? matth. 6. 25. *lit.* pirm negi, pirm neng priusquam. nessel.; daneben nekaip und (nach abfall des ne) kaip: jis řr senesnis nekaip ař er ist älter als (eig. als wie) ich. schleich. 330. *lett.* kur cēlās lēlā migla, ne avūta lējinjā? wo erhob sich der grosse nebel als aus dem thal am quell? biel. 394. dabei beachte man den, wie die grammatiker behaupten, unlogischen, jedoch sprachwissenschaftlich vollkommen richtigen satz: sie bereuten πόλιν ὀλγν διαφθεῖραι μάλλον ἢ οὐ τοὺς αἰτίους potius quam defectionis auctores. thucyd. 3. 46. 4; *lat.* mihi videtur diutius abfuturus ac nollem. cic. ad att. 13. 2. Doederlein, didaktische erfahrungen und übungen 11; *nhd.* der mich mee lieb hast wede ie kein leiblicher vater seinen liebsten sun. Keiserberg. eschengr. 66; sein wort ist tiefer denn kein abgrund.

Jesaja 24. 39; leichter wäre sie dir zu entbehren, als sie es jenem guten manne nicht ist. Goethe. Grimm, wörterbuch 5. 468; *mhd.* wie lieplichen er uns in im selben getragen hât, noch lieplicher danne kein muoter nie ir kint getruoc. *myst.* 1. 402, 29. man erinnere sich endlich an folgendes: wenn die Mosquito-indianer sagen: jan almuk, Samuel almuk apia Johann (ist) alt, Samuel (ist) nicht alt, so wird nicht überhaupt und absolut geleugnet, dass Samuel alt sei, sondern nur relativ und vergleichungsweise: nicht so alt als Johann. Pott, etym. forsch. 1. 350. 351. 353.

Wie ne, so drückt auch ni einen vergleich aus: *klruss.* vyjšoť na dvór ní by za drovamy er gieng in den hof gleichsam um holz. *južnor.-skaz.* 1. 125; vyjšoť na dvór ní by to po drova. *ibid.*; prytažila ś, ni be b to ne žyva sie stellte sich, als ob sie todt wäre. 1. 173. *pol.* mięso co dzień ni wilk żrą quotidie carnem uti lupi vorant; biega ni wściekły uti rabidus currit; ni rybki pływają uti pisces natant; wzbrania się, ni by nie chciała tergiversatur, ac si nolit; ni by z drugim gada zum scheine spricht sie mit einem andern; zabić ni by psa wie einen hund erschlagen; ni by wyspa paeninsula. *lit.* slavischem ni entspricht néy (né, néf), bei schleich. 325 nef: néy raudnokas bräunlich; néy ne ma-čiomis als ob er nicht sähe. nessel.

i) ne, ni verleiht dem stamme kъ, wenn es ihm nachgesetzt wird, eine allgemeine, unbestimmte bedeutung, daher kъto ne, kъto ni wer immer; auf die negation folgt häufig der imperativ badi in der bedeutung eines conjunctivs: wer es auch sei, *fz.* qui que ce soit, eig. wer es auch nicht sei. *klruss.* za małym chto ne bud' yz našych ne l'ih koło żónky tvojeji *μικροῦ ἐκουμένης τῆς* u. s. w. gen. 26. 10; jaku ny bud' ptycu irgend welchen vogel. *južnor.-skaz.* 1. 141; ščo b brošy ne ubu-vały, skól'ko b ja jich ne brať dass sich das geld nicht verminderte, soviel ich auch davon nehmen würde. 1. 65; jak ne vybyť śa yz moći, a pošpišaje so sehr er auch seine kraft erschöpft hatte, so ilt er doch. 1. 137; ščo ní jest' na zeml'i *ὅσα ἂν ᾖ ἐπὶ τῆς γῆς*. gen. 6. 17; jaki b ty ní prynis dary. gen. 4. 7; chto ny bud' quicunque. *kotl.* 85. doch kann ne. ni auch fehlen: kto ny bud' neben kto bud' wie *pol.* kto bądź. *russ.* kto ni budъ; čto mi ni vdasi, to jazъ priimu quodeunque mihi dabis, accipiam was du mir auch geben wirst u. s. w. *chron.* 1. 33. 21; žena kakova by ni byla femina qualiscunque est. *sbor.-kir.* 65; gdě ni ubicunque. *dial.* (vergl. gdě nětъ für gdě to. *dial.*); staroe mjaso kakъ ne vari, vse tjanetъ sja wie du auch immer altes fleisch kochest u. s. w. *Dalъ* 373. in den anderen slavischen sprachen scheint nichts ähnliches vorzukommen; ich habe nur im serb. etwas hierher gehöriges

gefunden: da bih, majko, osljepila, ako sam ga ni vidila möge ich, mutt'r, erblinden, wenn ich ihn auch nur gesehen habe. pjes.-kač. 159, wo man sonst ako sam ga i vidila sagen würde. am nächsten steht dem slavischen abaktr. ka na und aind. kas ča na quicunque. nal. 17. 44. (40). einigermaßen damit verwandt ist das steigernde never neben ever in neuags., mengl. und neuengl.: may heaven forgive her all her sins, be they never so many möge der himmel ihr alle ihre sünden vergeben, und seien ihrer noch so viele; if you do never so little amiss wenn ihr auch noch so wenig versehet. Pott 1. 347; be the distance never so remote, d. i. be the distance not (near, but) ever so remote, neben: were it ever so stupid. Koch 2. 293. besser noch passt prov.: vas qualche part qu' ieu an ni m vuelf, ni m vire wohin ich irgend mich wende. Diez 3. 417. vergl. 428. die erklärung dieser anwendung des ne, ni d. h. die zurückführung derselben auf die ursprüngliche bedeutung von ne, ni ist schwierig. vergl. meine abhandlung: die negation in den slaschen sprachen seite 14.

k) Die negation ni wird ausgelassen: a) nach ašte li si vero, a si; diese auslassung findet in dem einen gegensatz bezeichnenden ašte li, a ihre erklärung, da dieses nach einem affirmativen satze die vorstellung der negation mit nothwendigkeit hervorruft. *asl.* da se komakajetъ otъ Atathika; ašte li (d. i. ne komakajetъ se), to kazъ da podimetъ coenam domini sumat ab Attico, sin minus, puniatur. men.-mih.; podobajetъ nogu jemu otъsěšči, ašče li (d. i. ne otъsěčetъ sja), to izgnijetъ vse tělo jego amputandus est pes eius, sin minus, totum corpus eius putrescet. men.-leop.; prěbyvaj sъ mnoju, ašče li, idi, otъ nuduže prišelъ jesi mane mecum, sin minus, i, unde venisti. *ibid.* daneben mit der negation ni: požari bogomъ, ašte li ni, to poguběja va sacrificia diis, sin minus, vos ambos perdam. sup. 9. 11. auch bei Nestor steht manchmal ašče li für ašče li ni. Nestor XVII. ebenso fehlt im griech. nach ei dé die negation: ὑπόσχομαι ἀπέχειν κατηλίων καὶ μέθης καὶ ἐτέρων καταστασιών, εἰ δ' οὖν, ἔνα καθαίρουμαι. *ibid.* XVIII. *klruss.* fehlt ne nach a: daj popojisty, a, to viku ne dožyvu gib mir zu essen, sonst (wenn nicht, so) lebe ich nicht lange. južnor.-skaz. 1. 3; eben so: daj jisty, a, to vmru. 1. 5. *russ.* dělaj, čto veljatъ, a, to priběju thue was man dir befiehlt, wenn nicht, so u. s. w. dial. anders: uči sъ, ne, to molči lerne, wenn nicht, so schweige. turg. 156. b) vor inače: *klruss.* širko y l'ih na vołkovi, nače choče zadušyty der hund legte sich auf den wolf, als ob er ihn ersticken wollte. južnor.-skaz. 1. 12; budu nače ne žyvyj ero quasi mortuus. 1. 31: neben nače ist auch ne nače d. i. ne inače non aliter (ac) gebräuchlich: jasnyj denače sonce clarus uti sol.

1. 93; porať zemi'u, nenače pľuhom, rohamy terram cornibus aravit, ac si aratro usus esset. 1. 64.

Manche negative partikeln erhalten die erklärang ihrer bedeutung durch ergänzungen und durch die wiederherstellung der ursprünglichen satzform. *čech.* nébrž, nýbrž potius ist durch die wiederholung des vorhergehenden zu deuten: řeč a písmo jsou poslové, nýbrž zrádce d. i. nejsou poslové, brž zrádce verbum et litterae sunt nuncii, non (sunt nuncii), potius proditores. man vergl. griech. οὐ γὰρ ἀλλὰ, οὐ μὴν ἀλλὰ, μὴ τί γε, οὐχ ὅτι (οὐκ ἐρῶ ὅτι), οὐχ ὅπως, μὴ ὅτι. wie in nébrž ist auch im asl. nebo, nebonъ die negation ne enthalten: gradъ slyšavъ ne dolu glědaj, nъ gorъnjago Ierusalima nebesъnoje męsto, nebonъ žitije naše na nebesęhъ jestъ urbem audiens ne deorsum spēcta, sed superiorum Hierosolymorum caelestem locum, nostra enim vita in caelis est. sup. 258. 2, eig.: denn ist nicht unser leben im himmel? ebenso ist das *čech.* nebo, neb zu deuten: a to pro to učinichu, neb od svého pána přikázanie miejechu, eig. denn hatten sie nicht einen befehl von ihrem herrn?

1) Ni ist a) lat. neque. wenn an einen negativen satz ein negativer satz angereiht werden soll, so geschieht diess durch ni, οὐδέ, goth. nih, ahd. noh; soll hingegen an einen affirmativen satz ein negativer angeknüpft werden, so geschieht diess durch a ne, καὶ οὐ, goth. jah ni, ahd. inti ni. in den lebenden slavischen sprachen wird diese regel häufig übertreten. ne vor dem verbum finitum fehlt in diesem falle im asl. meist, andere slavische sprachen setzen és häufig. *asl.* (krini) ne truždajutъ se, ni predutъ (τὰ κρίνα) οὐ κοιμᾶ, οὐδέ νήθε. matth. 6. 28.-nicol.; ašte ne sьněste plsti syna člověča, ni piete krъve ego abweichend vom original: ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ, καὶ πίητε etc. 6. 54.-assem.; dagegen: vъždědahъ se, i ne napoiste mene ēdѣhъsa, καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με goth. afthausiths vas, jan ni dragkideduth mik. matth. 25. 42. ne steht vor dem verbum: hlěba ne jahъ, ni vody ne pihъ panem non edi, neque aquam bibi. *asl.* ne dělam, ni ne molim non operor neque oro. Novice 1864. 28. *kroat.* rožice ne delaju, niti ne predu flores neque operantur, neque nent. hung. *serb.* onde nema nikakve pravde, niti znadu za boga neque deum norunt. prip 114. gegen die regel: gdje lupeži ne potkopavaju i ne kradu. matth. 6. 20. *klruss.* ne majut' otpovidaty, any sut' obvjazany nykotorych vyn pľatyty neque obligantur u. s. w. act. 2. 10; tepeť husy ne l'itajut', ní řebed'i ne pľyvajut' nunc anseres non volant, neque cygni natant. pies. 1. 43. *čech.* nebo ne vidí ho, aniž ho zná non videt eum neque novit; ne prauje, ani přede. mit ne vor dem verbum: žádný ne viděl, ani ne zvěděl,



ani ne procētil. 1. reg. 26. 12; latinisierend ani fūr i ne: svobody zachovej, aniž komu jí ne dávej libertatem tuere, neve ulli da eam. *pol.* jenže nie uczynił łści, ani uczynił złego. *małg.* 14. 3; nie (nee fūr nie je asl. nē) mołw ani powieści non sunt loquelae neque sermones. 18. 3; nie będziecie kłamać, ani będzie oszukiwał żaden bliźniego swego. *levit.* 19. 11. ni, ani latinisierend fūr i nie: złamiō je, ni bōdō mogli stać. *małg.* 17. 42. *oserb.* džež paduši so za nimi ne kopaju, ani te same ne kraña. *matth.* 6. 20. dagegen: ne starajće so za vaše živeńe, tejš nic za vaše ćeło. 6. 25. ne kann vor das verbum gesetzt werden: ne rudz so, anie morkotaj oder anie ne morkotaj betrube dich nicht und murre nicht. *ibid.* *nserb.* žož złožeje ne pšekopaju, daniž ne hukšadnu. *matth.* 6. 20. neben: ne starajšo se za vašo žyveńe, tejš nic za vaš žyvot. 6. 25. *lit.* jie ne sēja, nej pjauja, nej suvala į skunes. *matth.* 6. 26; ne berasi tetušia ani senos matušės *russ.* ne najdešь batjuški ni staroj matuški. *juš.* 25. *lett.* tō ne darišu, nēi man klātūs hoc non faciam, neque me deceret. *biel.* 391. *goth.* thei ni saiaand, nih sneithand ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν. *matth.* 6. 26. *ahd.* sie ni arbeitent, noh ni spinnent. *matth.* 6. 28. *sp.* no puedo ni sé decirlo. *Diez* 3. 403. *fz.* je ne l' estime ni ne l' aime. *Diez* 3. 420: fūr ni ne steht et ne: les animaux n' inventent et ne perfectionnent rien. *Buffon.* *magy.* kit senki nem látott, sem láthat, asl. jęgože nikętože nē vidēls, ni vidēti możetę quem nemo vidit, neque videre potest.

m) Ni ist b) lat. ne — quidem. vor dem verbum finitum steht meist ne. *asl.* ne hotęaše ni očiju svojeju vęzvesti na nebo οὐκ ᾔθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς τὸν οὐρανὸν ἐπαραι. *luc.* 18. 13.-*nicol.*; έko ni mošti imę ni hlęba snęsti ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε ἄρτον φαγεῖν 3. 20.-*nicol.* dagegen findet man auch i — ne fūr ni: nę i žiti že sę vami ne hoštę ne vivere quidem vobiscum volo. *sup.* 184. 18. *asl.* steht ne-lę fūr ni: ti nęsi meni nigdar dal lę eniga kozlića nie hast du mir auch nur ein zicklein gegeben. *trub. serb.* ti boja još ni vidio nisi bellum adhuc ne vidisti quidem. *pjes.-juk.* 254; pokloni mu, ne reče ni rječi ne verbum quidem dixit. 487; već udriše kako suha munja, a ni munja tako udrit' ne će selbst der blitz kann so nicht treffen. *kula-djuriš.* 19. *klruss.* ańi kamęna ne dadut' hołovy provalęty ne lapidem quidem dabunt etc. *pryp.*; ańi svjaščena voda ne pomože selbst weihwasser wird nicht helfen. *pryp.* fūr ni steht i-ne: bez božoji voły i vołos z hołovy ne spade sine voluntate dei ne pilus quidem de capite decidet. *pryp. russ.* ni samogo mitropolita postydęša sja ne metropolitam quidem ipsum veriti sunt. *chron.-novg.*; bezę boga ni do poroga ohne gott auch nicht bis zur schwelle. *Dalb.* 6. 85. fūr ni steht i-ne:

menja i vo sně ne prosi ne in somno quidem. bus. 2. 314. *čech.* ani slyšeti o tom ne chtěl haec ne audire quidem voluit. jungm.; že vás ani před sebe ne chce (auch ohne ne) pustiti dass er euch nicht einmal von sich lassen will. jungm. *pol.* ni szelaga nie ma er hat nichts, auch nicht einen schilling. Linde; ni człowieczka tam nie masz nemo ibi est, ne homunculus quidem ibi est. Linde. *oserb.* anic słowčka jomu nie prai auch nicht ein wörtchen sage ihm. schneid. 274. für ani steht germanisierend nie-tejž: tajku véru niejsym ja tejž v Izrael'u namakał. matth. 8. 10. ebenso *nserb.* nie-tež für ni: tak veliku véru niejsom ja tež vo Izrael'u namakał. matth. 8. 10. *lit.* nei trečoko ne tur er hat auch nicht einen dreier; o dukrelės ne bužangisiu nej dešimtis metel'u, russ. a dočki ne vyrošču i (auch ni) вь desjaty lěty. juš. 11; nei girdėte ne girdėjom wir haben nicht einmal gehört. ness.; nei dēnōs ne nicht einen Tag. ness. *lett.* ne ēst ne gribbēja nicht einmal essen wollte er. biel. 55. 388, der dieses ne für aus nēi verkürzt hält. 388. 391. *goth.* ni wilda nih angona seina ushafjan οὐκ ᾔθελεν οὐδὲ τοὺς ὑφ'αλμοὺς ἐπαῖραι. luc. 18. 13. *lat.* non possum reliqua ne cogitare quidem; nunquam ne moveri quidem desinit. cic. tusc. 1. 23. 53. *griech.* ταῦρος, ἐν οὐκ αἵρουσ' ἀνέρες οὐδὲ δέκα.

n) Ni ist c) im asl. die ohne verbum finitum stehende, einen ganzen satz vorstellende negation; in den lebenden slavischen sprachen finden sich in diesem falle neben ni auch andere negationspartikeln: ne, ničto, ně (něstě) tu. *asl.* oni (ini) glagolaahą: ni ἄλλοι ἔλεγον· οὐ. io. 7. 12.-assem.; otvė: ni respondit: non. assem.; rěše: ni, gospodi οὐχί, κόρη. gen. 42. 10.-pent.-mih. *nsl.* ni wird in diesem falle durch ne ersetzt. *bulg.* ně nein. *klruss.* nít, ne pójdu non, non ibo. pies. 1. 28; cy ne čuly ste o vónsáněj hori? povidajut, že nít respondent: non. kaz. 22; ony povidajut: ní. ibid. *russ.* libo da, libo nětě ja oder nein. Dal's 193; nětě, nětě, ne suždeno emu sej tajny znatě nein, nein, es ist ihm nicht beschieden diess geheimniss zu erfahren. pušk.; nitu, nitutě für nětě. dial. dagegen *čech.* byl li s dues ve škole? ne. us.; ne vím, udělám li to, či li ne; jsi li ty opravdový král, či li nic? bist du der rechte könig oder nicht? *flav.* *oserb.* a on votmoľvi: nje. io. 1. 21. *nserb.* a von votgroni: ně und er antwortet: nein. io. 1. 21; jo tvoj bratš domoj pšišel? ně ist dein bruder heim gekommen? nein. dieses nje, ně scheint von dem nie, das in ná übergehen kann, verschieden zu sein. *lit.* entspricht ně dem asl. ni: ar tu nóri? ně willst du? nein. schleich. 325. *lett.* ně: vāi tu tō cīlvēku pazīsti? ně kennst du den menschen? nein. biel. 385. 386. 387. *goth.* ne verneint auf eine frage: ja, ja, ne, ne. matth. 5. 37. *ahd.* ist, ist, nist, nist. ibid.; her antlingota: nein. io. 1. 21. *magy.* vagy akarja vagy sem er mag wollen oder nicht: sem steht auch sonst den

asl. ni gegenüber. *ngriech.* ὄχι, ὅχι, ὅχι, dagegen beim verbum δέν aus οὐδέν.

o) Ni — ni entspricht dem lat. neque — neque, griech. οὐτε — οὐτε; vor dem verbum steht häufig ne. *asl.* ideže ni črny ni tŕlja tŕliti δπου οὐτε σῆς οὐτε βρώς ἀφανίσει. *matth.* 6. 20; pride Iovana ni éde ni pie μήτε ἐσθίων μήτε πίνων. *matth.* 11. 18.—*nicol.*; ni ženeti se, ni posagajuti, ni umréti bo po tomъ ne moguť oťte γαμοῦν, οὐτε ἐγαμίσκονται, οὐτε γάρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται. *luc.* 20. 35.—*nicol.* *asl.* ni ne dĕlam, ni ne molim neque operor, neque precor. *Novice* 1864. 28; kjer jih ni moli ni rja ne snĕ. *matth.* 6. 20.—*dalm.*; ne znamo ni jahati ni plavati neque equitare neque natare scimus. *met.* 166. neben ni findet sich auch ne: niso za nobeno ne dušno ne telesno dĕlo, dokler se ne naspijo sie sind weder für eine geistige noch für eine leibliche arbeit. *Vrtovec. bulg.* ni sъ vđiga, ni sъ slaga neque surgit neque decumbit. *milad.* 86; nito nisko, ni visoko. 378. man findet auch niti — niti; nito — nito und neto — neto. *kroat.* niti ne siju, niti ne žanju neque serunt, neque metunt; kadi je (kinĕe) niti hrja niti molji ne grizu. *matth.* u. s. w. 6. 20.—*hung.* *serb.* ni bi mrtva, ni bi ranjenoga neque mortuus ibi fuit, neque vulneratus. *pjes.* 2. 95; nit' se vidi neba ni oblaka neque coelum neque nubes videri potest. 3. 27. *klruss.* any brat any sestra ne pryjichały do vas neque frater neque soror ad vos venit. *osad.* 215; ja ho ańi ne chval'u, ańi ne hańu neque laudo, neque vitupero eum. 249. *russ.* bezumnyĕ ni orjutъ ni sĕjutъ stulti neque arantur neque seruntur (sponte crescunt). *dan.-izv.* 269; serdca ni vidimъ, ni slyšimъ cor neque videmus neque audimus. *Dalъ* 316. mit ne: ni ona sama ni muჟъ eja ničego sъ nimъ sdĕlatъ ne sumĕli neque ipsa neque maritus eius etc. *turg.* 15. *ĉech.* ni volek ni oslík jesti chtĕsta neque bos neque asinus edere voluit. *šaf.*; ani vidí, ani slyší neque videt, neque audit. *šaf.* mit ne: jemuჟ ani ne přibývá, ani ne ubývá qui neque crescit neque decrescit. *pol.* ani do boga, ani do ludzi neque deo neque hominibus. *us.* mit ne vor dem verbum: ani ja jego języka, ani on mego zrozumieć nie mogł neque ego linguam eius neque ille meam intelligere potuit. *kras. oserb.* ani złoto ani sl'e-boro neque aurum neque argentum; ja anic vĕm anic zrozeńu, što ĉeš ich weiss weder noch verstehe ich, was du willst. *schneid.* 274. mit ne vor dem verbum: dĕჟ ani mol'e ani zerzav te same ěe skaჟa. *matth.* 6. 20; nichtó ani ěe jy, ani ěe piჟe, dyć ěe moჟe. *seil.* 119. *nserb.* ჟოჟ daniჟ mol'e daniჟ zarz je ěe skaze. *matth.* 6. 20; vona ěe jo daniჟ do zemje daniჟ do gnojja godna. *luc.* 14. 35. *griech.* οὐ δύνανται οὐτ' εὖ λέγειν, οὐτ' εὖ ποιεῖν τοὺς φίλους. *lat.* non possum reliqua nec cogitare

nec scribero. mlat. nec super nec subtus terra plus de facultate non abit (habet). *lex-salica. lit.* nei šio nei to ne nor' neque hoc neque illud vult. *ness.*; nei teip nei šeip weder so noch so. *schleich.* 325. *lett.* nāu ne māizes, ne nāudas es ist weder brod da noch geld. *biel.* 288: dieses ne ist nach *biel.* aus nēi verkürzt; nēi — nēi; nedz — nedz. 391: nedz entspricht *asl.* neže, niže. *ahd.* thaz man ni swere noh bi himile noh bi erdu. *Diez* 3. 404. *rum.* nu poate veni ničŭ la prānz ničŭ la činŭ neque ad prandium neque ad coenam venire potest. *Diez* 3. 404; unde ničŭ molii le ničŭ rudžina nu le strikŭ. *matth.* 6. 20. ohne nu vor dem verbum, wenn ničŭ unmittelbar davor steht: ničŭ samŭnŭ, ničŭ sečŭrŭ. *matth.* 6. 26. *it.* non voleva nè consiglio nè aiuto. *Diez* 3. 403; non laudo ne non m'è a piacimento. 3. 404. *sp.* no es bueno ni para uno ni para otro. *ibid.* *prov.* lo poders ni l semblans no es en mi. *ibid.* *fz.* son grand coeur ni ne s'aigrit ni ne s'emporte contre elle. *Diez* 3. 420. *magy.* sem, se aus is nem, is ne ist *asl.* ni neque: hol sem a' rozsda sem a' moly meg nem emészti ubi neque aerugo neque tinea demolitur. *matth.* 6. 20; sem nem eszik, sem nem iszik neque edit neque bibit.

p) nikŭto, ničŭto u. s. w. werden affirmativ, das ist qualitativ aufgefasst, wenn das verbum finitum nicht negiert wird; am häufigsten wird ničŭto so angewandt in der bedeutung: nichtig. *asl.* slava moē ničŭtože estŭ mein ruhm ist ein nichts. *assem.* wer den vers οὐτός μὲ πτείνει δόλφ. *odys.* 9. 408. *asl.* wiedergeben wollte, müsste nothwendig sagen: nikŭto mę ubivajetŭ lŭstijŭ. *asl.* vino sem pod ničŭ prodal mit verlust. *ibid.*; dušo mojo si z ničŭesa stvoro animam meam e nihilo creasti. *hung.*; druge sô za ništer držali. *trub. khruss.* jomu sorok pud ničŭoho y v ruky brat' ihm ist es ein nichts u. s. w. *južnor.-skaz.* 1. 103. *čech.* bůh všeco stvořil z ničŭeho deus omnia e nihilo creavit. *kom.*; z něčŭeho nic udělati aus etwas nichts machen, etwas vernichten; téměř t' jsou mne již v nic obrátili. *br.*; v niveč (d. i. vŭ ni vŭ čŭto) obrátiti in nihilum vertere; to nic das ist ein nichts; víno je na nic der wein ist schlecht: dagegen víno není na nic der wein ist nicht übel; za nic se trápí er quält sich um ein nichts: dagegen za nic se ne trápí er quält sich um nichts, keine sache verursacht ihm ein plage; nic prospěje nihil proficiet, eig. er wird es vorwärts bringen — um ein nichts; bude nic píti so viel als ne bude píti z hola, eig. er wird trinken — ein nichts; ebenso nijaká věc res nullius momenti. *pol.* świat z niczego stworzył mundum e nihilo creare; uczynić z czego nic a z ni z czego co aus etwas nichts und aus nichts etwas machen. *jadw.*; wniwecz wnidŭ ad nihilum devenient. *małg.* 57. 7. *oserb.* šitko z ničŭoho je sčinenē. *hebr.* 11. 3. *lit.* iš nēko pastojō ist aus nichts entstanden. *hebr.* 11. 3;

iš nieko stojos. *ibid.*-žem.; néku (i néka) pavirsti zu nichts werden. *ness*; nékai nugae. *Pott* 1. 365. *rum.* om de nemika homo nequam. *it.* ciò era niente (d. i. invano). *sp.* yo soy nada. *Diez* 3. 405. *griech.* οὐδὲν καὶ μηδὲν τῶν μερόπων τὸ γένος; οὐδὲν λέγειν nichts stichhältiges sagen: dagegen: τι, aliquid etwas (stichhältiges). *lat.* nequam in keinerlei grad etwas werth. *Pott* 1. 387. *engl.* naught nichts; naughtly nichts-würdig. *magy.* az egy semmiség das ist ein nichts.

q) Das in demselben satze wiederholte ne drückt mittelbar eine bejahung aus, wenn sich beide ne auf denselben begriff beziehen. *asl.* da ne ne vēst̃ s̃rētenija cēsara ne ignoret occursum regis. *sup.* 235. 11; ne ne imē Isus̃ vody aquam habuit. 369. 4. dagegen: ne t̃č̃j̃a ṽz̃ęti ne rači, ñ ni vidēti rači non solum sumere noluit, sed ne videre quidem voluit. *sup.* 401. 7, indem sich ne auf t̃č̃j̃a beschränkt, daher das vor rači stehende ne nicht aufheben kann. *nel.* pri bogu ni nobena rēč̃ nemogōča bei gott ist nichts unmöglich. *kroat.* ku stvar da bi mogla Arahne viditi, tebi bi ne mogla ne pozaviditi non posset tibi non invidere. *luč.* 88. *klruss.* ne to ne najiž̃ ša, ta (kobyļa) trochy pyky ne rozbyļa non solum satius non est u. s. w. južnor.-skaz. 1. 2. *russ.* ne l̃z̃ja bylo ne vidēt̃ non potuit non videri. *turg.* 44; ne mog̃ ne zamēt̃ non potuit non animadvertere. 188. dagegen: ne toľko ne interesoval̃ sja Bindasovym̃, no daže gnušal̃ sja im̃ nicht nur interessierte er sich nicht für B., dieser ekelte ihn sogar an. *turg.* 119. *čech.* neb t' ne můžem ne mluvit̃ toho, co jsme viděli a slyšeli õ d̃onámẽθα γάρ μὴ λαλεῖν u. s. w. *act.* 4. 20; ne nevěděti non ignorare. *pol.* nie mogli smutku nie poczuć non poterant non sentire. *Linde.* *oserb.* nemóžno nie jo; nie móžu niešćedrovy być ich kann nicht unfreigebig sein; ja niejsym mól̃ nie dać non potui non dare. *ibid.*

r) Sollen die verbindungen des ni mit dem pronomen k̃ und mit jediñ: nik̃to, nik̃de, nikoli, nijediñ u. s. w. im vollständigen satze negative bedeutung erhalten, so muss vor dem verbum die negationspartikel ne stehen. eine verstärkung der negation wird dadurch nicht ausgedrückt. *asl.* niktože ne najet̃ nas̃ nemo nos conduxit. *assem.*; ṽr̃t̃, ṽ nemže nikoliže niktože ne bē položeñ õ õx̃ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς καίμενος. *luc.* 23. 53.-*assem.*; da ne pogybnet̃ ničtože ne quid pereat. *assem.*; bežnego ničesože ne byst̃ sine eo nihil factum est. *assem.*; k̃ tomu ne ostavlaete ego ničesože stvoriti goth. ni fraletith ina ni vaiht taujan õx̃έτι ἀφίετε αὐτὸν οὐδὲν ποιῆσαι. *marc.* 7. 12.-*nicol.*; hotěaše, da niktože ne uvěst̃ õx̃ ἤθελεν, ἴνα τις γνῶ. *marc.* 9. 30.-*nicol.*; nikomuže ničesože ne rěše õδενὶ οὐδὲν εἶπον. *marc.* 16. 8.-*nicol.*; ničesože ne ehom̃ õδὲν ἐλάβομεν. *luc.* 5. 5.-*nicol.* wenn im

asl. ne in einer unzahl von fällen nach nikъ fehlt, so darf daraus, bei der übereinstimmung der lebenden sprachen, nicht auf eine berechnete eigenthümlichkeit des asl. geschlossen, es muss vielmehr angenommen werden, dass der grund der abweichung in dem bestreben der übersetzer liegt, sich dem griech. texte so genau als möglich anzuschliessen: nikoliže znahъ vasъ οὐδέποτε ἔχων ὅμας. matth. 7. 23.-nicol.; ničtože jestъ οὐδέν ἐστιν. 23. 16.-nicol.; ni edinoe polsze obrěťši μηδέν ὥψ-λυθείσα. marc. 5. 26.-nicol.; hotěaše, da bi niktože čjulъ οὐδένα ἤθελε γνῶναι 7. 24.-nicol.; boga niktože vidě nikъdeže. io. 1. 18.-assem. *asl.* nikolježe pečali ne imy ni slzna tēlese imāči (ne imāči) nunquam curam habens neque lacrimabile corpus habens. fris. II. 4; nikomur nikoli nikjer nēsmo nič dali nemiui unquam usquam quidpiam dedimus. us.; nihče mi nē nikoli nikjer nič kriviga storil nemo mihi unquam iniuriam intulit. met. 234. *bulg.* nikoj ga ne hvanъ. io. 8. 20. *kroat.* tomu, ki ne vridja nikogar u ničem qui neminem in re ulla laedit. luč. 108; niko-mur ne povidajte vidjenja ovoga nemini visionem hanc nunciate. hung. *serb.* a od nikud doći ne mogaše konnte von keiner seite her kommen. pjes. 5. 205; da ih nigde nisu mogle naći ut eos nusquam possent invenire. prip. 33. *klruss.* ničohoseňko ne jily nihil comederunt. kul. 1. 301; ničoho šte ne zorały nihil arastis. pjes. 2. 68. *russ.* izbavitelja ni otъ kudu nēstъ von keiner seite her erscheint ein retter. chron.; nikogda etogo ne budetъ das wird nie sein. bus. 315. statt ničego ne vozъmešъ, ničego ne sdělaešъ sagt das volk: ne čto vozъmešъ, ne čto sdělaešъ d. i. du wirst nicht etwas nehmen, machen. bus. 2. 315. alt auch ohne ne: nikoliže vsjadu na nъ ich werde es (das pferd) nie besteigen. nest.; byša silni zělo, jako nikomuže mošči protiviti sja imъ ita ut nemo resistere eis posset. chron. *čech.* nikoli se to ne stane hoc nunquam fiet. jungm.; minder richtig: lakomci nihdy mohou dosti mít. jungm. *pol.* bo m ci w sobie nie nalazła nic dobrego nihil boni in me inveni. jadw. 72; nie mam nikomu nigdzie nie powiedzieć ich habe niemand irgendwo was zu sagen. mick. selten: ociec od nikogo jest weczynien ani stworzon pater a nemine factus est neque creatus. małg. zwischen nie chce mi się czego und nie chce mi się niczego ist ein unterschied: jenes heisst aliquid nolo, dieses nihil volo. *oserb.* ničtó nie je nidy boha vidžiť. io. 1. 18; ničže nikoho nie vidžeštaj. volksl. 28; ničtó nie ve nemo scit. *noerb.* my nie nejsmy do togo světa pšinasli nihil in hunc mundum attulimus. us.; ten nie jo niži nullibi est; to nie jo k nicomu das ist zu nichts. *lit.* gilt dieselbe regel: as nēko ne sakau asl. ničesože ne roką; nei vėno sunaus ne tur asl. ni jedinogože synu ne imatъ. schleich. 326. ebenso *lett.* nekas tur ne bija asl. nikъto oder nikogu tu ne bēaše. biel.

387; ne vřna ne speřa nullus potuit. 55; nekà náu asl. ničesože nêstě. 339.

Ne hat in den fällen, wo es die negation vollständig macht, seine stellung nothwendig vor dem verbum finitum; wenn es jedoch eine andere negation aufheben soll, vor dieser. *asl.* ne nič, ampak veliko si mu dolžan nicht nichts, sondern viel bist du ihm schuldig. *met.* 235. *čech.* nic ne promluvíím heisst nihil dicam; dagegen ne nic promluvíím non nihil (aliquid) dicam.

In unvollständigen sätzen, wo das verbum finitum fehlt, wie in antworten, reicht die verbindung als ni mit dem pronomen, wie das absolut stehende ni, allein zur negation hin ohne ne; vor dem infinitiv und dem particip jedoch steht ne wie vor dem verbum finitum. *asl.* jako ne mošti nikomuže mināti pātemъ tēmъ ὡςτε μὴ ἰσχυθεῖν τινὰ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης. *matth.* 8. 28; nikomu ne prišedŕšu cum nemo venisset. *asl.* je li vam kaj mankaló? oni pak pravijo: ništer illi vero dicunt: nihil. *trub. pol.* nic nowego na świecie nihil novi in mundo; krol Stefan każdemu wierzył, a Zamojski żadnemu kōnig Stephan glaubte jedermann, Zamojski niemand. *Smith* 239. *lett.* kas tur ir? nekas quis hic est? nemo. *biel.* 339.

Das magyarische stimmt hinsichtlich der behandlung der negation auffallend mit den slavischen sprachen überein: die einfachsten negationen sind nem (non) und ne (ne prohibitiv); senki aus sem ki *asl.* nikŕto nemo; semmi *asl.* ničŕto nihil; soha aus semha *asl.* nikoli nunquam; sehol aus semhol *asl.* nikŕde nuspiam u. s. w. sem und die aus der verbindung desselben mit pronomina hervorgegangenen worte haben regelmässig nem vor dem verbum: nem evék semmit nihil manducavit. *luc.* 4. 2; az atya nem itél senkit pater neminem iudicat. *io.* 5. 22; soha sem mondták meg nekünk nunquam nobis dixerunt. unter den romanischen sprachen schliesst sich das rumunische am genauesten an das slavische an: *rum.* ši nimik n'a mǎnkat. *luc.* 4. 2; tatǎl nu žudekǎ pe nimeni. *io.* 5. 22; nu era niminea nemo erat. *Diez* 3. 405. auch die sprache der Zigeuner folgt hinsichtlich der negation der slavischen regel: čak mán niko na kǎmel te len wörtlich: nur mich niemand nicht will zu nehmen. *Müller, romsprache* 158; hod' nǎne le níšta dass nicht war ihm nichts. 151; áuka šúkǎre n'úl'e níkaj so schöne nicht wurden nirgends. 173; me ná díkhjom šóha ásave šúkǎri řúža ich nicht gesehen habe nie eine so schöne rose. 162. ähnlich verfährt das *prov.*: canson no fetz nenguna und: neguna res no m val. *Diez* 3. 405. *lat.* ist eine solche verdoppelung selten und, wie es

scheint, nur der archaischen und der nachclassischen sprache eigen: lapideo sunt corde multi, quos non miseret nemini. Ennius; iura, te non nociturum esse de hac re nemini. Plautus. mlat. ne nullus nihil audeat auferre. Diez 3. 406. *it.* hier ist die stellung entscheidend, so dass man non vedo nessuno und nessun guardia face. Diez 3. 404. sagt; die ältere sprache lässt jedoch auch zu: gente neuna non v' arrivava. *ibid.*; ned a null' uomo, che sia la mia voglia, non diria. 405. *sp.* verhält es sich ebenso: no importa nada und ninguna palabra creo. Diez 3. 404. neben: nada no perderá. *ibid.* *fz.* in der alten sprache ist die verdoppelung häufig ohne rücksicht auf die stellung: ne s' en parçurent de noient und nonque cançon ne fis. Diez 3. 421. dass bei ne-pas, ne-point, ne-jamais, ne-rien, ne-personne von einer verdoppelung der negation nicht die rede sein kann, ist klar, da pas, point, jamais, rien und personne an sich keine negationen sind, sondern bloss zur verstärkung der negation dienen. Schweighaeuser 86. im goth. erleidet die regel, dass neben ni vaiht, ni ainshun vor dem verbum finitum die negation ni steht, zahlreiche ausnahmen. die regel tritt ein: *goth.* ni fraletith ina ni vaiht taujan oðxeti aþlerts aþtón oððen þauhsai. marc. 7. 12; dagegen nur mit ni vor dem verbum finitum: saiw, ei mannhun ni qithais vaiht þra, mþðsvi mþðen eþra. marc. 1. 44, asl. bljudi se, nikomuže ničesže ne rāci. nicol. vergl. Loebe-Gabelentz 209. *ags.* hine nān man ne mihte gebinden neque iam quisquam eum poterat ligare. marc. 5. 3. nengl. fällt die noch im nags., aengl. und mengl. bewahrte satznegation ne hinweg. Koch 2. 492. *ahd.* thaz thu iz niomanne ni quedes vide, nemini dixeris. matth. 8. 4. ni beim verbum kann jedoch auch im ahd. fehlen. so thaz thar nioman mohta faren thuruh then uueg ita ut nemo posset transire per viam illam. matth. 8. 28: man beachte die bemerkung Otfrieds: duo etiam negativi dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu paene assidue negant, et quamvis hoc interdum praecavere valerem, ob usum tamen quotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curavi. Grimm 3. 727. *mhd.* ich ensihe nihtes; daz nie nieman nihtes inne wart. Diez 3. 405. *nhd.* wenn doch kein grab nicht wäre. Klopstock. kein anderer hat es nie. Göthe. häufig in der volkssprache: du kannst wohl töpfer werden, aber nie kein maler nicht, pflegte Schadow talentlosen schülern zu sagen. die deutsche sprache hält sich in der verneinung von haus aus zur griechischen, hat aber im laufe der neuhochdeutschen zeit durch die lateinische regel eine gegenheilige einwirkung erfahren, die lateinisch geschulten deutschen schulmeister haben die angeborene deutsche regel ausgetrieben, so dass heute der gutgeschulte mann darauf schwört, „keiner



nicht“ könne ja bloss bedeuten „einer“ oder „jeder“, sei also unlogisch: Grimm, wörterb. 5. 461—467.

Einige sprachforscher halten diese verdoppelung für einen pleonasmus: usus praevaluit, ut vocibus per se iam negativis pleonastice subiungamus adhuc nie: nigdy ne dokažesz. Linde, lex. sub voce nie; anderer meinung ist P. J. Šafařík, wenigstens hinsichtlich des ni, ani: záporné ni, ani u slovesa záporné částečky, jakožto zbytečné, ne trpi počátk. 117; für den pleonasmus spricht sich auch Schweighauser 2. aus: le peuple parle volontiers par pléonasmes; il accumule les expressions synonymes pour rendre sa pensée plus claire ou plus énergique, comme le prouvent ses locutions: monter en haut, descendre en bas, tomber par terre, et cent autres. die unentbehrlichkeit des ne im slavischen bei níkšto, ničšto u. s. w. zeigt die unrichtigkeit dieser ansicht für die slavischen sprachen. der wahrheit sehr nahe kam Schleicher, lit. gramm. 326, indem er sagt, dass in dem satze: aš něko ne matau nihil video, wo nihil das object ist, auch nicht von einem positiven sehen, sondern nur von einem nichtsehen die rede sein kann. die regel scheint hier zu allgemein gefasst zu sein, indem sie nur von jenen sprachen gilt, die scheinbare composita wie níkšto, ničšto u. s. w. gebildet haben, und auch von diesen nur dann, wenn sie die bezeichneten worte affirmativ auffassen: asl. ničšto ist nicht die negation des čšto, sondern es ist „das nichts“, das gegenheil von dem, was etwas ist; dieses hat zur folge, dass die negation von ničšto sich auf dieses wort beschränkt, daher das verbum nicht negieren kann, welches demnach durch ne negiert werden muss. zeitschr. 6. 314. keine solche verbindungen finden sich im aind.; im lat. hat nemo, nunquam u. s. w. nie affirmativen sinn.

s) Nicht nur erfordern die verbindungen des ni mit dem pronominalstamm kъ die negierung des verbum finitum, sondern die bezeichneten worte können wie im griechischen in demselben satze zu zweien, zu dreien u. s. w. vorkommen und haben dann die function der pronomina indefinita anderer sprachen. asl. grobъ, въ немъže ne by niktože nikogdaže položenъ μνημα, οὐ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος. luc. 23. 53.—nicol. nsl. grob, v kateri še nišče nej bil položen. trub., genauer: v kateri še nikoli nišče u. s. w. bulg. grob, dēto nikoj nikoga ne bē ležal. serb. grob, u kome niko ne bijaše nikad metnut. pol. nigdy m jeszcze nie nigdzie ani nie widział ani słyszał nie habe irgendwo etwas gesehen noch gehört. mał. 255. oserb. rov, ve kotrymž hišče nidy nichto Źe bješe lejzał. luc. 23. 53. nserb. rov, ve kotaremž hyšci nicht lažal Źe bješo. ibid. lit. kurrem' niekadōs ney wiens ne buwo gullėjes. ibid.

rumän. mormant, an' kare nimeni ničī odatz nu fusese pus. *griech.* οὐδ-  
εις πάποτε Σωκράτους οὐδέν ἀσβές οὐδὲ ἀνόσιον οὔτε πράττοντος  
οὔτε λέγοντος ἤκουσεν; τᾶλλα τῶν μὴ ὄντων οὐδενὶ οὐδαμῇ οὐδαμῶς  
οὐδεμίαν κοινωνίαν ἔχει. *magy.* semmit abban, a' mit láttak vala, sen-  
kinék akker nem mondának nemini dixerunt in illis diebus quidquam  
ex his, quae viderant. *luc.* 9. 36.

t) Wie die affirmation, so kann auch die negation verstärkt wer-  
den. die verstärkung wird bewirkt a) durch vergleichung mit dingen  
von minimaler quantität oder qualität. *asl.* sind solche verstärkungen  
wohl kaum nachweisbar: die *asl.* denkmäler sind nicht volksthümlich.  
*asl.* rodovina ni bitve vëdila die verwandten wussten gar nichts. *ravn.*  
2. 18: bitva, betva etwa halm, eig. wohl pflänzchen, von der wurzel by  
fieri, crescere; kar êrhe ji ne odgovori er antwortet ihr gar nichts oððe  
γρὸ ἀπαρρίνατο. *ravn.* 2. 245: êrha der geringste laut. *serb.* ne vrijedi  
ni lule duhana nicht eine pfeife tabak: poslov.; ne vidi se prst pred  
okom man sieht nicht den (eigenen) finger vor dem auge. *poslov. klruss.*  
ny haryl'a my ne dať er gab mir nicht einen heller, gar nichts; so auch.  
zlomanoho groša ne vart einen verbogenen groschen; ny midjaka, ny  
šeljuha ne vart keinen schilling; any počovy ne vart eine spreu; ne po-  
stupyl' any na vołos um ein haar; any na krok nicht einen schritt; any  
na pjad nicht um eine spanne; any za zub mu ne dať nicht auf einen  
zahn; any kostočky mu ne dať nicht einen knochen; ny krychôtky auch  
nicht ein krümchen; any ňuch tabaky nicht eine prise tabak; any pypku  
duhanu nicht eine pfeife tabak; any na krop'l'u vody mu ne dať; že  
byš ša ny kus ne nahofošuvať du sollst keinen laut von dir geben. *kaz.*  
43; any kusnyk; ny za makove zerno mu ne dať nicht ein mohnkörn-  
chen; any słóvca, any pół słowa ne skazať nicht ein wörtchen, nicht  
ein halbes wörtchen. *russ.* čto ū menja ostalo. *sz.* na volosz vlasti nadz  
vami une ombre d' influence. *turg.* 146; proku na volosz nêtz vñ nichz.  
*kryl.*; obz etomz ni dudu. *Dalz* 236; ni duchu. *dial.*; ni kraplja doždja  
ne byvalo es gab nicht einen tropfen regen. *sof.*; dlja togo slêpz plačetz,  
očin zgi ne viditz dass er gar nicht sieht. *Dalz* 127; zgi božiej ne vi-  
ditz. *dial.*; zgi nêtz es ist sehr dunkel. *dial.*: vgl. *pol.* giez, gza bremse.  
*čech.* jeho řeči za vlas ne rozumějieše sie verstand seine rede gar nicht  
(nicht um ein haar). *kat.* 532; ne odpovieš vlasem. 2846; těch novin niko-  
mu ne zjeví za žádný vlasek. 944. vgl. 1555; ne umí ani zbla nicht einen  
halm (*asl.* stëblo); ne pŭjdu tam ani krok ich gehe nicht einen schritt  
hin; ne umí ani za mák; ani za nehet; ani za palec; ani za prach; ani  
tak mnoho. *pol.* ani beczki popiołu; ani torby sieczki nie wart; nie  
zostawił żadnego szezątka; ni kaska; ni odrobiny; ni źdźbła. *cieg.* 33;

ni dudu; i tyčka nie ne tautillum quidem. *oserb.* nie kiješka dřeva nicht ein stäubchen holz; vo tym nie proška fie vem. solche verstärkungen der negation bieten die meisten sprachen dar. gr. ὅπου οὐδὲ παύειν; οὐδὲ γὰρ. lat. non assis facere; ciccum non interduim; nec cicerim; dupondii non facio; flocci non facere; neque gutta certi consilii; non hettae facere; neque proficit hilum; libella argenti; non micam habere; nux vitiosa, cassa; nunquam pedem discedere; non pensi, non pili facere; ne pilo quidem minus me amabo; pluma haud interest; tribolum ne dui. Diez 3. 413. 414. Schweighaeuser 66; ähnlich ist ne tantillum quidem. it. cavolo, fava, fico, fiore, frullo (Quirl, Prudel), grano, mica, moco (wicke), mollica (krume), punto. Diez 3. 412. 413. 415. am häufigsten begegnen wir dieser art die negation zu verstärken im mhd., wo sie jedoch in der that in der ersten hälfte des dreizehnten jahrhunderts durch ihre zu häufige anwendung abgeschmacket ward. die hier vorkommenden bilder sind: bast, beere, binsen, blatt, bohne, brot, fuss, (daz er niemer fuoz von mir entwiche), grûz (sand, getreidekorn), ei, haar, halm, kicher, kiel, kohle, laub, laus, linse, milbe, nagel, nuss, schlehe, spanne, spreu, stängel, staub, stiel, stroh, tropfen, wicke, wiht, enwiht, und kleine münzen: bapel, hálbling, pfenning usw. Zingerle, Über die bildliche verstärkung der negation bei mhd. dichtern. Wien. 1862; om (spreu). Pott 1. 410; für alle deutschen sprachen Grimm 3. 278; für das ags. und engl. speciell Koch 2. 493; allgemein Pott 1. 410—412. vergl. meine abhandlung: die negation in den slavischen sprachen 28. 29.

Die verstärkung der negation wird bewirkt b) durch wiederholung der negation, durch deminution der negierenden worte, durch anwendung bestimmter affirmativer ausdrücke, die nicht sachen von minimaler quantität oder qualität bezeichnen. *asl.* ne poklonjā sę imz bzhma nullo modo eos adorabo. sup. 191. 6; otnāda ne svěsi nullo modo comperies. 362. 10; ni sluhomъ hotjaše togo slyšati nullo modo hoc audire volebat, eig. ne auditu quidem hoc audire volebat. vita-theod. 26. *asl.* ne bô te konec ne minime peribis; ti nisi kratko nikar ta nar manši nequaquam minima es. matth. 2. 6. *serb.* ni po što ne otvori nullo modo aperi. *klruss.* bohday, še m ta buža nihdy nihdy ne vydiša utinam te nunquam vidissem. pis. 2. 132; nyhda šuha, šuha nyhda (šuha ist magy. soha); aňi svjaščena voda ne pomože gar nichts, nicht einmal weihwasser, wird helfen. pryp.; aňi vydkom ne vydaty, aňi čutkom ne slychaty gar nicht sehen, gar nicht hören. pryp.; ne čyny jomu ničohošínko thue ihm ja nichts. gen. 22. 12. (ničohošínko ist ein deminutivum von ničto aus ničego); odna ot druhoji níkudy ní pòde die eine

verlässt die andere gar nicht. južnor.-skaz. 1. 165. auch i et dient zur verstärkung der negation: a to nikoľy y ne čuť ne audiui quidem. južnor.-skaz. 1. 165. russ. otjuda ne nequaquam; ni skolo; ni čut. vost. 185; ja ne boju sь ničěmь ničego; ja ne bljudu sь nikěmь nikogo ich fürchte gar nichts usw. bus. 2. 316; sdělalь li ty eto? nikakь nětь nullo modo; vidomь ne vidalь, slychomь ne slychalь. Dalь 243. čech. zhola ne; o všem ne; nic na prosto; nic nicoucí gar nichts (nicoucí ist ein deminutivum von nic). ähnlich wird das affirmative nic verwendet: bade nic píti d. i. ne bude píti zhola nequaquam bibet; nemo wird durch živá duše, živý duch verstärkt: ani živé duše, ani živého ducha tam ne bylo es war keine lebendige seele, kein lebendiger mensch da: man vergl. damit mlat. ullus vivens homo, it. uomo vivente, fr. âme vivante, homme vivant und lat. nemo natus und gr. ἄνθρωπος πεποικός. Diez 3. 416. pol. wcale nie gar nichts; przenigdy gar nie; bynajmniej nie bogaty; ja nie będę radził nic a nic. mick.; nie może być nie; żadną miarą nie umrzecie śmiercią. gen. 3. 4; nie do rzeczy minus exprimit quam nie do rzeczy. enap. oserb. nichtu nie, żadyn nie durchaus niemand; nidy na nidy, nidy nie, nidy na nidy nie nimmermehr. nserb. nikul za nikul nie nimmermehr. lit. nei girdėte ne girdėjom stärker als nihil andivimus. schleich. 326; nei žurėtė ne žur, nei atsakitė ne atsako wörtlich: neque aspectu aspicit, neque responso respondet. ness. lett. ne biju nē nequaquam fui. biel. 386; tō ne būt ne darišu hoc nequaquam faciam. 387; ne nēka ne tēica plane nihil dixit. 388; tas ne tik ne der das tangt auch nicht so viel, gar nichts. 388.

u) Wenn auf bez sine eine negation folgt, so scheint in einer solchen verbindung allerdings eine verstärkung der negation zu liegen. serb. bez nikakva noža ni andžara ohne messer und ohne handžar. pjes. 5. 388. kluss. bješ voľka beznevynno lupum culpa vacuum verberas. južnor.-skaz. 1. 8. pol. kto ż z nas bez żadnego grzechu? neben dem schwächeren: bez wszelkiego grzechu. lett. bez nekā sine ulla re, eig. sine nulla re; bez nekāda drauga sine ullo amico. biel. 340. lat. sine nulla lege. Lucretius. it. senza dir niente. Diez 3. 411. afz. sans nul sejour. Diez 3. 426. nfr. sans nul doute neben sans aucun doute. Pott, etym.forsch. 1. 346; sans nul égard pour nos scrupules. Béranger.

## II. Von der praeposition.

a) Echte und unechte praepositionen. b) die echten praepositionen als ad-  
verbia und praefixe. c) junge aus pronominalstämmen gebildete praepositionen.  
d) etymologischer zusammenhang von praepositionen. e) adverbiale und praefixale  
bedeutung der praepositionen: 1 vz. 2. vьz. 3. vy. 4. do. 5. za. 6. iz. 7. na.

8. nadъ. 9. obъ. 10. oъ. 11. po. 12. podъ. 13. pri. 14. pro. 15. prě. 16. razъ.  
 17. sz eum. 18. sz de. 19. u. f) zwei und mehr praefixe. g) zwei und mehr  
 praepositionen. h) wiederholung der praeposition. i) die unechten praepositionen.

a) Die praepositionen werden in echte und unechte eingetheilt. die ersteren haben keine andere function als die: verhältnisse zu bezeichnen: na auf; die letzteren hingegen haben neben dieser formalen function die bestimmung etwas materielles auszudrücken: prěmo e regione und rectum. die ersteren können mit grösserer oder geringerer wahrscheinlichkeit auf pronomina zurückgeführt werden: u, aind. ava; oder sind — und diess gilt von der mehrzahl — hinsichtlich ihres ursprunges dunkel: pro, aind. pra; während die unechten praepositionen ausnahmslos nomina sind. die echten praepositionen sind den slavischen mit den übrigen arischen sprachen gemein, und erweisen sich dadurch neben den pronomina und den gleichfalls formalen numeralia als stammgut der noch ungetheilten arischen ursprache, während die unechten praepositionen nicht nur nicht den arischen, ja grossentheils nicht einmal den slavischen sprachen gemeinsam sind, woraus sich ihre späte entstehung ergibt. mit dem ursprunge der echten praepositionen aus pronomina oder aus sonst längst zu grunde gegangenen wurzeln und mit dem hohen alter dieser wörter hängen die mannigfaltigen bedeutungen zusammen, denen sie dienen: die im bewusstsein noch lebendige materielle bedeutung so wie die jugend der unechten praepositionen beschränkt sie in ihrer anwendung. da jedoch das bewusstsein von der materiellen bedeutung der unechten praepositionen mehr oder weniger zurückgedrängt sein kann, so stehen sie nicht alle auf derselben stufe, indem sich manche den rein formalen, echten praepositionen nähern: diess geschieht bei jenen, die einen raum bezeichnen, die also schon als nomina den reinen verhältnisswörtern einigermaßen nahe stehen: meždu inter, das wahrscheinlich mit mežda grenze, sicher mit aind. madhja zusammenhängt; srěda mitten in, das von srěda abzuleiten ist. die annäherung wird dadurch gefördert, dass die materielle bedeutung der unechten praeposition entweder durch eine veränderung ihrer form oder durch ihre scheinbar ganz abweichende function verdunkelt worden ist: jenes tritt ein beim serb. kod apud aus konъ initium, finis; dieses bei dlja propter aus dlje longitudo, woraus sich als die eigentliche bedeutung von dlja „längs“ ergibt. zu praepositionen werden die unechten praepositionen gestempelt durch ihre formale function, die auch syntaktisch angedeutet wird: wenn nsł. kraj potoka apud fluvium ausdrückt, so hat kraj praepositionale function, die es nicht hätte.

wenn es etwa hiesse: na kraji potoka; kraj mene ist von moj kraj verschieden.

b) Die echten praepositionen sind folgende: *vъ, vъzъ, vy, do, za, izъ, kъ, na, nadъ, nizъ, obъ, otъ, po, podъ, pri, pro, proti, prѣ, prѣdъ, prѣzъ, razъ, sъ* (de, cum), u. diese wörter hatten ursprünglich und haben theilweise noch gegenwärtig adverbiale geltung. allmählich mit verben in nähere verbindung gebracht nehmen sie die natur von praefixen an, die von Varro cap. XXXVIII. nicht unpassend praeverbia genannt werden; erst später tritt die verbindung mit bestimmten casus ein, deren allgemeinere bedeutung dadurch genauer bestimmt wird. wir haben demnach einen adverbialen, einen praefixalen oder praeverbialsen und einen eigentlich praepositionalen gebrauch der angeführten wörter zu unterscheiden. wenn dieselben mit nomina in verbindung stehen, so ist diess entweder aus dem adverbialen oder praefixalen oder praepositionalen gebrauch zu erklären: das erste tritt ein bei serb. *nažut* lat. *sub flavus*; das zweite bei asl. *naitije* *adventus* von dem verbum *naiti*; das dritte bei serb. *narukvica* *armilla* aus *ježe na raku jestъ*, eig. was an der hand ist.

c) Nicht ohne interesse sind einige von den pronominalstämmen *ъ* und *къ* in jüngerer zeit gebildete, auf wenige sprachen beschränkte praepositionen: nsl. *potom tega post hoc. trub.*; med *tem toga interea*; pre(d) *tem toga*; serb. *potom toga. palm.*; po *semъ sega. mon.-serb.*; kroat. *potom toga. hung.*; klruss. *po tѣm toho. južnor.-skaz. 1. 97.* nsl. *tu in*: sie *videu tu Matajurje* ne barke ne velike vode in *Matajurje* hatte er weder ein barke noch ein grosses wasser gesehen. *venet. tu Mestre su jih diel' tu barko* in *Mestre* thaten sie sie in ein schiff. *venet.*; bulg. *kъdѣ tu versus asl. kъdѣ*: da si *uzdignъ oči te kъdѣ tu neba. duh.-glas. 84*; obarni se *kъdѣ to mene. 83. kъntu asl. wohl kamo: kantu mene* gegen mich. 53. älter und daher verbreiteter ist *poslѣ* aus *po* und *slѣ*, daher *post hoc*: asl. *poslѣ vъsѣhъ*; serb. *poslije: poslije kiše*; klruss. *posli, pōsl'a; russ. poslѣ.*

d) Aus mehreren praepositionen werden durch die suffixe *zъ* und *zъ* andere praepositionen abgeleitet. I. die durch *zъ* abgeleiteten unterscheiden sich dadurch von ihren themen, dass sie, ursprünglich wenigstens, eine bewegung bezeichnen: *vъzъ*, ursprünglich „hinan“, „aufwärts“, hängt mit *vъ* zusammen, das, aus dem älteren *q* hervorgegangen, auf aus zurückzuführen ist: *vъzъ* ist auch der bedeutung nach mit dem griech. *ἀντ* verwandt. *nizъ* ist *ni* (aind. *ni*) und *zъ*. klruss. *poz* wird als *posъ* gedeutet: die sache ist noch genauer zu untersuchen. serb. *prezъ* ist *prъ* und *zъ*. *prѣzъ* neben *prѣ* ist *prѣ* und *zъ, sъ*. das namentlich in

bulg. quellen vorkommende s̋s̋, s̋s̋ ist wohl keine reduplication von s̋, s̋. wenn man bez̋ mit lit. be vergleicht, so wird man geneigt, auch bez̋ hieher zu ziehen. čr̋ d̋n̋. pat.-mih. ist wohl ein schreibfehler für čr̋z̋ d̋n̋. das räthselhafte iz̋ hängt vielleicht mit lat. in zusammen, wobei das aufgeben des nasals anzunehmen wäre. das suffix z̋ lautete ursprünglich s̋, das sich in s̋s̋ und in pr̋s̋ neben pr̋z̋ erhalten hat: dass s zu z herabsinken kann, zeigt pol. skroś neben kluss. skrōz̋. s̋ ist mit abaktr. h̋t̋ zusammenzustellen, das aind. s̋t̋ lauten müsste und griech. σ̋ lautet: σ̋ω aus ἔνσ̋; dasselbe suffix findet man mit verkürztem und abgefallenem endvocal in πό̋s und in ε̋s aus ἔνσ̋. bei ε̋s und niz̋ ist auf die ähnlichkeit der bedeutung gegenüber dem ἔν und aind. ni rücksicht zu nehmen. vergl. Benfey, götting. gel. anzeigen 1868. 59. II. nad̋, pod̋, pr̋d̋ aus na, po, pr̋.

Von den oben bezeichneten praepositionen soll nun die praefixale und adverbiale gebrauchswiese dargelegt werden: die praepositionale anwendung findet ihren passenden platz bei den einzelnen casus, deren bedeutung sie genauer bestimmen. andere als die unten bezeichneten praepositionen verbinden sich mit verben nicht auf so innige wiese: asl. mimo iti, mimo nesti παρ̋έρχ̋σθαι, παρ̋αφ̋έρ̋ειν; nizvr̋sti καταβ̋λλ̋ειν, niziti d. i. niz̋ iti καταφ̋έρ̋σθαι, nizrina̋ti κατακρη̋νί̋ζειν; pr̋d̋brati προμ̋άχ̋σθαι, pr̋d̋iti προμ̋ά̋ειν, pr̋d̋vid̋eti praevidere usw. diese praepositionen können demnach keine praefixe sein. viele verbindungen derselben mit verben sind nicht volksthümlich, dessenungeachtet bewirken sie nicht selten die perfectivierung: čech. p̋debrati, p̋dbiti, p̋djiti, doch sind p̋db̋žeti, p̋dležeti ipf.

Die bedeutung der formwörter, daher auch der praepositionen, darzulegen ist aufgabe der syntax. da der ursprung der allermeisten dieser wörter dunkel ist, so erübrigt nichts als die bedeutung derselben aus ihrer anwendung abzuleiten: dabei hat der adverbiale und der diesem nahestehende praefixale gebrauch eine wichtigere stimme als der praepositionale, bei welchem der casus die hauptsache ist.

1. v̋, ursprünglich ā, v̋, volksthümlich mit reduplication: bulg. v̋v̋, russ. dial. vov̋, in, praepositional sowohl bei verben der bewegung als der ruhe, entbehrt, wie es scheint, des adverbialen gebrauches. als praefix entspricht es dem lat. in, griech. ε̋s, wofür auch ἔν eintritt, und bezeichnet ein eindringen in das innere eines gegenstandes. asl. v̋vesti σ̋τό̋ζειν, v̋lēsti, v̋niti σ̋τό̋ρχ̋σθαι. nsl. vb̋iti incutere, vd̋eti indere, vl̋esti; vteknoti infigere. bulg. uved̋ introducere, uvi involvere, vkoren̋i se radicari, vkar̋uva compellere. serb. ub̋aciti iniicere, uvesti introducere, uvijati involvere, uvoziti importare,

ugnati compellere. *kluss.* vójtъ, uvójtъ ingredi, okynuty iniicere, vľefity volare in, vľyty infundere, vnesty inferre. *russ.* vkinutъ iniicere; vľetétъ; vľitъ; vnesti. *čech.* vejíti, vkročiti, vstoupiti ingredi. in vľožiti (na ramena) steht nicht v statt vъzъ, wie imponere darthut: anders steht es vielleicht mit vľezti ascendere (na strom). *pol.* wbić, wchodzić intrare; wkować, wlepić. *oserb.* und *nserb.* findet sich vъ als praeſix nicht. *lit.* įangu wachse hinein; įjoju reite hinein; įvaru tröpfe hinein. *lett.* idūt in die hand geben; ģmest hineinwerfen: ģ bezeichnet auch den anfang und die deminution einer handlung: ģrīzt (brot) anschneiden; ģrūkt etwas donnern.

2. Vъzъ ávď, mit vъ verwandt, nur asl. und serb. praepositional (ávď, ávť), kennt den adverbialen gebrauch nicht: in allen sprachen jedoch finden wir vъzъ in praepositionaler function als bestandtheil von adverbia: *kluss.* vzdolž (serb. uzduž); *russ.* vznakъ, vspjatъ; *čech.* vsvýšĭ in altum, vzhůru, vzdál, povzdál. kat. 403. 447, vzdél, vznak; *pol.* wzwyż, wznak, wspank usw.: asl. vъzlysъ ist dem griech. ἀναψλάντος nachgebildet. als praeſix bezeichnet vъzъ wie ávď a) die richtung einer bewegung von unten nach oben; bei den verben, die keine bewegung bezeichnen, entspricht es entweder b) dem griech. ávď in der bedeutung von lat. red, re oder dient c) blos zur perfectivierung des verbum. *asl.* a) vъzvesti ávďγev, vъzvysiti extollere, vъzględati suspicere, vъzděti tollere, vъziti ávďβatvev, vъzľetěti ἐκπέτεσθαι auffliegen sursum volare. b) vъzdajati ávďδιδόvati restituere: seltener entspricht vъzъ dem gr. ávť: vъzdati ávťδιδόvati; vъzměriti ávťμετρεiv. c) vъzbujati; vъzbъnati ávďvήgev resipiscere, vъzglagolati; vъzgorěti ávďπτεσθαι aufflammen, vъzigrati; vъzľakati πεινάν, vъzъpiti ávďβođv aufschreien, vъsmijati. *asl.* a) vzdignoti, zdignoti; zľěsti; zrasti; vstati; vshajati, shajati; ebenso vzeti sumere, eig. tollere. b) vergl. nikomer dobriga ne uzdaĵte grľasset niemand. luc. 10. 4.-trub. c) zbojati se: lohki se zboje. luc. 20. 13.-trub., zevpiti. trub., znětiti (znejtiti ogenj). trub. *serb.* a) uzbaciti sursum iacere, uzvesti sursum ducere, uzići ascendere, uznositi efferre, uzeti sumere, uzľetjeti; uzmetati sursum iacere, ustatì surgere, usjedati (na konja) conscendere (equum): vgl. uzgojiti grossziehen, aufziehen, uznositi se efferre se übermüthig werden. b) uzbiti reiicere, uzbjegnuti refugere, uzvratiti (rukave) recingere, uzdržati retinere, uzmaći, ustuknuti recedere: man merke uzdarje ávťδωrov. c) uzbriziti se neben zabrinuti se contristari, uzbuĵati; uzvištati acescere, uzdražati carius fieri. imperfective verba können durch das praeſix uz futurbedeutung erlangen, doch ist diese form nur im praesens und dieses nur in abhängigen sätzen bei kad, ako etc. gestattet: kad uzľubim, kad uspišem



quando amavero, scripsero; kad t uskara mila majka moja. pjes.-herc. 56; kad uzpije u družini vino. pjes.-jnk. 59. alt. ako ne uzbljudu strazu, što se učini šteta, da plate okolna sela nisi excubias egerint usw.; što gode uzgovore od naše strane, da im vèruete quaecunque dixerint usw.; ako uzimaju koju pru Sasi z Dubrovčani si quam litem Saxones habuerint cum Ragusanis; ako si uzljubi uzeti konja, da si ga uzme si voluerit sumere equum usw.; ako ne uzmožemo iti na pomok ti nisi potuerimus ire usw.; da im se daa vazda, kada ushote quando voluerint. danič.-rječ 1. 166. 177; pa do koga uzbude krivica. petr.-šćep. 138. *klruss.* a) zôjty, schodyty oriri (de sideribus); zlenuty evolare, zlisty ascendere, zrosty progerminare, vzdohnuty suspirare, vzjaty neben znaty, zdôjmu tollere: očy. c) vzhl'ad'ity, zuzdrity conspicerè. *russ.* a) vozvesti extollere, vozvysiti, vzdvignutъ; vzdèti imponere, vzjati; vozletèti; vozrasti; vzstatъ surgere. b) vozvratiti reducere, vzdati reddere, vozderžati retinere, voznoviti renovare, vozroditъ sja renasci. c) in den meisten fällen findet man zur bildung der verba perfectiva, speciell inchoativa (načínatelnye), neben vъzъ das praeſixъ za: voblistati und zablistati, eben so bei brjacati, véjati, govoriti, gremèti, dremati, igrati, ljubiti, plakati, pylati, radovati sja, skakati, smèjati sja, trubiti, cho-tèti: vъzъ allein steht bei želati, imèti, mniti, moč, skorbèti, upovati. in vielen fällen bezeichnet es die vollendung: voblagodariti, vzbresti, vzbuntovati sja. rost. 126. *čech.* a) vzlèci induere, vzdvihnouti. kat., vzníti: vznide. kat.; vzkúřiti se d. i. kouřem vřûru vstoupiti. kat. 1914, vzletèti, vznesti; vzrûsti in die hõhe wachsen; ebenso vzíti, vzebrati sumere. b) vzdáti reddere: díky vzdáti; vzdržeti retinere. c) vzbáti se, vzvolati kat., vzúpèti, vzhousti, vzděřimati, vzjiskřiti. kat. 96. 936. vzkřičeti. kat.; vzmluviti d. i. promluviti. kat.; vznítiti: vergl. zapaliti, vzpèti neben zaspívati, vzrydati lamentari incipere. výb. 1. 610; vzechlèti; vžekati: vžekajú expectabunt. výb. 1. 61. statt vz steht häufig z: zdvihnouti, zchoditi. man merke vztèci oestro agitari: nsl. stekel rabidus für vstekel. *pol.* a) wzbić się sich in die hõhe schwingen, wzglądać in die hõhe schauen, wdziac, richtig wdziać, (zbroje) anlegen, wzjeść oriri (de sole), wzlecieć auffliegen, wzłożyć imponere, wzrosnąć aufwachsen, wstąpić na górę. małg., wszczedł jest ascendit. małg. 17. 10, wzud induere; wziąć sumere. b) wzkwieść: wezkwłó jest refluxit. małg. 27. 10, wznowić renovare. c) wzbiestwić się wild werden, wzbudzić anreizen, wzwiedzieć: wzwiedző scient. małg. 58. 15, wezrzedć, uzrzedć. małg. man beachte wznoc aufhelfen: krol go wzmoğł; bo sò se wzmoğli confortati sunt. małg. 17. 20; wzdać gerichtlich abtreten, contumaciëren; wzgadać się sich ins reden einlassen. *oserb.* a) zkhadźać:

sloučko skhadža, zlećeć evolare, zrośc aufwachsen: ebenſo vzać ſumera. *nsrb.* a) zvignuś, zvinuś tollere, zdychovaś ſuſpirare, zejśc oriri, schoj-  
 žiś neben huzchojžiś enaſci (von pflanzen), ſleśeś ſurſum ſubvolare, ſe  
 zñaśc ſublimem ferri: ebenſo vześc ſumera. *lit.* užaugti ruſs. vyroſti,  
 užeimi orior (de ſole), užimu nehme auf, užlėkiu evolo, užsėdmi pol.  
 wſieć, užjoju reite hinauf, užužu brauſe auf, užaru pflüge zu ende.  
*lett.* užkāpt hinaufſteigen: už kūku kāpt auf den baum ſteigen. biel.  
 237. 300.

3. Die praepoſition vy ex hat nur die geltung eines praefixes und  
 findet ſich auch als ſolches weder im aſl. (außer in jüngerem quellen,  
 in die es aus dem ruſs. eingedrungen) noch im bulg. und  
 ſerb., welche ſprachen dafür nur izъ anwenden; im nſl. laſſen ſich  
 jedoch einige ſpuren des vy nachweiſen: uvignan d. i. vygnan  
 expulſus. friſ; namentlich im venetianischen dialekt: vėbirateligere, ve-  
 hnāt expellere, vepodit expellere, venest: jezik venest, venaſāt offerre,  
 veriezat exſcindere, vetrebit, veteħne ſuoĵ meč u. s. w.; vilaž. pėsm. 147.  
 neben vigred ver ſind dunklen urſprungs. was vom nſl., ſcheint auch  
 vom kroat. zu gelten: man beachte viriſiti. glaſnik 1860. II. 44, pri  
 ſunčnem vilaze, vitegniti, viroditi ſe: zemlja ſe je virodila d. i. je ne-  
 hala roditi. novice. 1859. 394. ruſs. gebraucht vy und izъ im ganzen  
 ohne unterſchied, im einzelnen nicht ohne einen ſolchen: das einhei-  
 miſche vy ſcheint ſich im gegenſatze zum aſl. izъ vorzugſweiſe mit  
 verben ſinnlicher bedeutung zu verbinden. *klruſs.* vybavyty liberare,  
 vybraty eligere, vyjty, vychodyty exire, vylėfity evolare, vynesty  
 offerre, vyrvaty eripere. vollendung bezeichnet vy in vyhadaty er-  
 rathe; vyžaty zu ende ſchneiden: ähnlich iſt vykupyty loſkaufen;  
 in vyl'isty na drevo, vyroſty aufwachsen, vychovaty groſs ziehen er-  
 ſetzt vy die praepoſition vъzъ. vyhraty im ſpiel gewinnen; vyspaty ſa  
 bedeutet ſich auſſchlafen. *ruſs.* vybraty, izbraty eligere; izbyty liberari,  
 izbavit liberare: in zbyty minui und zbavit minuere tritt ſъ de ein; vy-  
 vesti, izvesti educere; vyvlečъ, izvlečъ extrahere, vignonjaty, ingonjaty ex-  
 pellere, izdatъ (zakonъ) edere, vymyty, izmyty eluere etc. ein unterſchied  
 tritt in folgenden fällen ein: vybitъ rumpere, izbitъ occidere; vybyty  
 exire, izbyty abundare; vyvitъ tordre entièrement, izvitъ tordre d'un  
 côté etc. ebenſo in vylitъ rodu neben izlitъ gněvъ, vyložitъ denęgi na  
 ſtoł neben izložitъ mněnie u. s. w: buſ. I. 162. vy bezeichnet die  
 vollendung: vybranitъ, vybritъ ſja, vybėlitъ. voſt. 126-171. *čech.*  
 vydati edere, vyjiti exire, vyjeti exire: iz findet ſich nur in zouti exuere,  
 zbýti liberari und zbaviti liberare. in vyhoditi ſurſum iacere, vyjti  
 (slunce vyjde ſol orietur), vylezti anſum repere, vyrůſti aufwachsen

scheint vy das praeſix *vъzъ* zu vertreten. dobr. lehrg. 137, wogegen jedoch lat. *efferre*, *erigere*, *extollere* angewendet werden können, worin ex dem *vъzъ* gegenübersteht. *vybĕhati* durch laufen ermüden, *vybĕhati* se sich matt laufen. *pol.* *wybawić* (asl. *izbaviti*) liberare, *wybić* excutere, *wyгнаć* expellere: *wyżeni*. *małg.* 6. 12, *wydać*: *wydał* corkę za mąż; *wynić* prodire. *małg.*, *wypędzić* expellere, *wystać* z klasztoru *exire*, *wyzuć* *exuere*; ähnlich sind *wybłądzić* enttäuschen, eig. aus dem irrthum herausführen, *wypiec* ausbacken d. i. gut backen: chleb *wypiekły*, *wyrodzić* ausarten, *wysilić* entkräften, *wytrzeć* abreiben, abtragen; *wypióry* flügge weist auf ein „ausfliegen“ bedeutendes verbum. *wygubić*, *wytracić* vollends vertilgen, ausrotten; *wybaczyc* verzeihen, eig. wohl übersehen; *wymrzeć* (dom ten *wymarł*), *wyprzedać* nach und nach ansterben, verkaufen; *wygrać* im spiel gewinnen; *wyżebrać* erbetteln, *wymodlić*; *wyprosić*; *wyrobić* erarbeiten, *wysłużyć*. ein genügen bezeichnet wy in *wybiegać* się, *wywołać* się, *wyspać* się sich anlaufen, sich müde rufen, sich ausschlafen; *wydziwić* się sich genug wundern. *oserb.* so *vvinić* sich entwinden, *vulemić* ausbrechen, *vuljesć* herauskriechen, *vurość* herauswachsen. *nserb.* *hubić* excutere, *huboleś* *convalescere*, *hubraś* *eximere*, *hugnaś* expellere, *hugroniś* eloqui, *hudaś* edere, *huleśeś* *evolare*, *humoc*, *vymoc* *salvare*, heraus-helfen, *huchyśiś* *eiicere*.

4. Do, doże, daże, doži d. i. dože i, dori, bulg. dori, kroat. deri, der, wird in der bedeutung von *ѡс*, usque bis sehr häufig adverbial gebraucht. *asl.* *damъ ti do polъ carъstva moego ѡвоу сои ѡс ѣмъlсоуcъ тѣс βασιλειας μου*. *marc.* 6. 23.- *nicol.* *dože do sego dne usque ad hunc diem*. *šiš.* 5. *bulg.* *do tri bana, do tri kralja*. *milad.* 246. *dur* (richtig *dor* d. i. *dože*) *vo sveta Sveta Gora*. *milad.* *kroat.* *der do neba*. *luč.* 21. *serb.* *vino piju do tri pobratima* *wein trinken an die drei brüder*. *pjes.* 4. 49. *to se čudo dalek' čulo, do u Carigrad bis nach C.* *pjes.* - *herc.* 266. *do pred njezinu kuću bis vor ihr haus*. *prip.* 65. *više mene ne dadoše turci, do me natrag ognjem otiskoše* *sondern drängten mich zurück*. *pjes.* 4. 40. *nisi više dece rodila do samo mene als nur mich*. *prip.* 33. auch lat. *ad* wird adverbial gebraucht: *ad octingenti homines et ad duo milia armorum inventa sunt* *liv.* 28. 36. *do* beruht auf einem pronominalen thema *da*, mit dem auch das abaktr. enklitische demonstrativum *di* zusammenhängt. *Hovel.* 108; ebenso die abaktr. partikel *da*: *vaeçmenda vers la maison*. 120; das griech. *δε*: *ἀγορήνδε, οἶκαδε*; engl. *to*; nhd. *zu* und auch goth. *du*. das praeſix *do* bezeichnet, dass die handlung bis zu einem bestimmten puncte gediehen ist: dieser punct ist ein punct im raume oder in -der zeit oder ist ein

punct jener ideellen linie, welche den anfang mit der vollendung der handlung verbindet; do bezeichnet demnach auch die erreichung des zweckes, manchmal die unmöglichkeit in der thätigkeit fortzuführen. *asl.* dobyti adipisci, eig. etwa  $\pi\rho\sigma\sigma\gamma\iota\gamma\upsilon\sigma\theta\alpha\iota$ , dobégnaſi currendo conſequi, doveſti adducere, dognati, doſtignaſi aſſequi, doiti, dohoditi pervenire, doneſti afferre, doprovoditi comitari usqua ad aliquem locum, doſtati ſufficere, eig. bis wohin gelangen, reichen, doſežati attingere: ähnlich dožđati exſpectare, erwarten, doſtojati convenire, etwa anſtehen, dovéđeti ſę, domyſliti ſę, eig. durch die erkenntniſs, durch den gedanken erreichen. abweichend ſind doglagoſati, doreſti reprehendere, eig. wohl durch die rede eine perſon beſühren; dodėjati, doſaditi moleſtum eſſe ſind vielleicht ebenſo zu deuten. *asl.* dobiti (byti) adipiſci, domėriti (to je ſlaba mėra, domėrite füget das fehlende hinzu) ergänzen, dopleſati, dorajati auſtanzen, zu ende tanzen, doſlužiti auſdienen, doſmrdėti (do naſ je doſmrdėlo) bis wohin ſtinken, dokleti (ni ga veđ, doklel je er iſt nicht mehr, er hat ausgeflucht, er wird nicht mehr fluchen) zu ende fluchen, doplėti (kedar do pol njive doplėveſ) mit dem jäten bis zu einem beſtimmten puncte kommen, doſėjati (za lėtoſ ſmo doſėjali, za lėtoſ je doſėjano für dieſes jahr haben wir das ſäen beendet) zu ende ſäen; dopověđati klar machen. *bulg.* dobi; dobra den letzten reſt einſammeln, dovlėk bis wohin ziehen, dovrđſi vollenden, dogradi fertig bauen. *milad.* 115, dodra vollends zerreiſſen, dopiſa zu ende ſchreiben, dorek: reč ta ne doreče. verk. 20; doſaka zu ende weben; doſi zu ende nähen; dodėva wie *asl.* *kroat.* zadobaviti ſe čeſa acquirere. *hung.* *ſerb.* dobiti, doſaviti conſequi: vgl. *asl.* dobyti; doſaciti, dometnuti (nije mi ni doſacio, kamoli odbacio) genug weit werfen metam lapide aſſequi, dovojevati bellandi finem facere; dogledati mit den augen erreichen, zu ſchauen aufhören, dodati addere, dodvoriti ſervitio aſſequi, dozvati errufen, herbeirufen, doigrati (doigrao je več er hat auſgetanzt, er kann nicht mehr tanzen) auſtanzen, doklati zu ende ſchlachten, dokraſti ſe, prikraſti ſe ſich heranſchleichen, dolagati ſich auſlügen, doſlužiti zu ende dienen, doſuđi vollends ſchlagen, dočuti (on neſto reče, ali ne dočuh) vernehmen, dočeti, dokonati vollenden, dojeſti coenam finire, doigrati ſaltantem advenire, dojahati (dojahao je več er wird nicht mehr reiten) auſreiten, herangeritten kommen, dovarati mit betrug herbeiführen, dokazati heimlich ſagen, dodijati, doſaditi komu moleſtum eſſe, doſtojati dignum ſe praeſbere. *klruſs.* dobuty; dohđodaty rodendo conſumere, dohovoryty zu ende reden, dohonyty erreichen: koły tu myſku dohonyđ. *pia.* 1. 21; dohoraty zu ende brennen: ſvíčečka doharaje. 1.

129; dodaty; doždaty erwarten, dožaty messen finire, doznaty ša erfahren, dojtý; dopytaty ša erfragen, došahnutý attingere, dorobyty laborando acquirere, dočekaty erwarten. *russ.* dobavitъ addere, dobitъ (do togo ego dobili, čto onъ upalъ za mertvo) so sehr schlagen, dobrity fertig scheren, dobuditъ sja (ego na silu dobudili sъ) vollends aufwecken, dobytъ; doběžatъ laufend erreichen, dovějats (rože) fertig werfen, dovějats (dovějite, věterki, pečals moju ko drugu) zu jemand wehen, dogljaděts sja (dogljadělъ sja do togo, čto glaza zaboléli) so viel schauen, dogovorits ausreden, dogarats (svěča dogaraetsъ) zu ende brennen, doguljats (doguljats tebě do bědy) bis dahin müssig leben, dodats; dodrats (platě ili obuvъ) fertig tragen, doderžats (robotnika do sroku) halten bis, dožitъ (do sědychъ volosъ) erleben, dojti; donjats (nedoimku) den rückstand sammeln, doklikats (ja ne mogъ doklikats svoego slugi) errufen, dokinuts (kamenъ do stěny) werfen bis, doležats (leža na solncě dospěts) im liegen reifen, dolits (kvasъ vodoju) mit wasser ergänzen, dopits (butylku vina) austrinken, doslušats (propovědъ) zu ende hören, dostats nancisci, doěžživatъ (staruju karetu) durch fahren vollends abnutzen. *čech.* dobabiti aufhören hebamme zu sein, dobaběti völlig altmutter werden, dobájeti aufhören zu fabeln, zu ende fabeln, dobiti vollends erschlagen, dobojovati den krieg beendigen, dobojovati se čeho etwas erkämpfen, dobrati co ještě schází das abgängige hinzunehmen; anders: ne dobral d. i. zle bral ženě se, přebral; dobytí (ještě ten rok tu dobudu) sein bis, (aby sobě dobyla života pokojného) erlangen, dovolati se: dovolám se ich werde so oft rufen, bis ich habe, was ich will, dodělati fertig machen, dodělati se čeho etwas erarbeiten, dopověděti zu ende sagen: napověděl, ale ne dopověděl, dosloužiti zu ende dienen; dosloužiti se čeho etwas erdienen; dostati erlangen; dostáti, stoje trvati pokud třeba: nepřátelům dostáti stand halten; dochoditi koho gleich kommen; anders: dochodím mit meinem gehen wird es aus sein. *pol.* dobić vollends erschlagen; dobijać się czego etwas erkämpfen, dobudować den bau beendigen, dobiec (nie mogłem go dobiec) laufend erreichen, dowiedzieć się erfahren, dowiadywać zu erfahren suchen, dograć zu ende spielen, dojrzeć (tak daleko nie dojrzysz) mit dem blicke erreichen, doić (doszła lat prawnych) erreichen, dolegać (grunta moje do twojich dolegają) angrenzen, doleżeć się (kiedy się doleżą gruszki) im liegen reifen, doliczyć (doliczyłem talara, by ich sto było) voll machen, domalować dazú malen: domalowałem tego portretu fertig machen, domówić ausreden, domyslać się czego etwas muthmassen, eig. im gedanken erreichen; dopić się (choroby) sich eine krankheit an den hals

ſaufen, dopełnić (rowu, ſzklanki) voll machen, doprowadzić (kogo do domu) begleiten biſ; doſłużyć ſię czego etwas erdienen, doſtać nancisci; doſtaje mi zboża na zimę ſufficere, doſtojeć (placu) behaupten; doſtojeć ſię czego durch ſtehen erlangen, doſiadać ſich ſatt ſitzen, dotrzeć (nędza go dotarła) vollends aufreiben; dotkać zu ende weben, dochodzić ſię czego etwas erlaufen. *oserb.* dobrać (żnie) den reſt (der ernte) nehmen, dobyć (ſwoje l'eto) ſein biſ, erwerben, dob'eżeć (moj čas je dob'eżał) zu ende gehen, ablaufen, dowołać errufen, dohnać treiben biſ, zum letzten mal treiben, dodać das fehlende hinzufügen, doznać vollends kennen lernen, dońć gehen biſ, zu ende gehen, dojeć vollends nehmen, dokłaſć das nöthige hinzufügen, dol'eżć kriechen biſ, dołazyć zu ende kriechen, dońeſć tragen biſ, dovoracć fertig ackern, dopłacić ganz zahlen, aufhören zu zahlen, dopłuć ſchwimmen biſ, dopovedać vollends erzählen, ſich verſtändigen, dopomóc zum letzten mal helfen, dopredać ganz verkaufen, dopſeſć erſpinnen, dorocć heranwachen, doſłużyć (l'eto) ausdienen, doſłyſeć deutlich hören, so doſmeć: ja so doſmeć nie móżach ich konnte nicht genug lachen; doſtać erlangen, doſtojeć durch ſtehen erlangen, doſypać ſo viel als möglich nachſchütten, dotkać fertig weben, dojeſć aufeſſen, so dojeſć ſich ſatt eſſen: in den bicomposita bezeichnet das an erſter ſtelle ſtehende do die vollendung: dozatselić vollends erſchieſſen; donabrać, dovobbić, dovotedać, dorozbić, dozebrać mit dem ſammeln, beſchlagen, abgeben, zerſchlagen, zuſammennehmen fertig werden. *nserb.* dobiſć vollends erſchlagen, dobraſć alles nehmen, se dobraſć ſich endlich nehmen d. i. nach langem brautſtande einander heiraten; dobyſć überwinden, dovarisć fertig kochen, dogniſć vollends verfaulen, dogroniſć bereden, dodaſć ergänzen, dożraſć vollends auffreſſen, se dożraſć ſich ſättigen; dożeſć zu ende ernten, doméſć (aſl. iméti) lange genug haben, aufhören zu haben, dokidaſć den letzten reſt hinaus ſchaffen, dol'abovaſć erleben, dol'aſć voll gieſſen, doml'aſć zum letzten male malen, domłoſiſć aufhören zu dreſchen, domf'eſć (to jo se jomu domf'eło das hat er geerbt) durch den tod eines andern erwerben, dońaſć an den beſtimmten ort bringen, dopaliſć in hinreichender menge, den letzten reſt brennen, dopiſaſć genug, zu ende ſchreiben, dopł'aſiſć den letzten reſt zahlen, dopſoſyſć impetrare, doſtaſć erlangen, se doſpaſć genug ſchlafen, dotergaſć vollends zerreiſſen, dochojżiſć durch gehen erlangen, dojeſć fahren biſ. in den bicomposita bezeichnet das an erſter ſtelle ſtehende do die vollendung: dozakopaſć, dohuzabijaſć das vergraben, tódten vollenden. *lit.* daangu wachſe heran, daeimi komme hin, daverdu koche gar. *lett.* dabút bekommen, daĩt hingehen, danákt hinkommen.

5. Za wird als praeposition, adverb und als praefix gebraucht; als adverb namentlich in verbindung mit adjectiven. *čech.* deminuirend: *zahnědlý* bräunlich, *zahořklý* bitterlich, *zakyslý* säuerlich. *pol.* *ale ś mi za stara* du bist mir zu alt. volksl., *za twardą* ma głowę; *za mało* zu wenig; *za późno* zu spät; *zaprzeszły* der dem vergangenen vorhergegangene. adverbial ist *za* auch in: *przyczyny za i przeciw*. *Linde.* *za* steht auch vor anderen praepositionen, und ist selbst praeposition: *isl.* *kruh za po póti* wörtlich etwa: brot für auf den weg. *ravn.* 1. 91; *hrastov išče za čez morje* für über das meer. *vilh.* 91. *serb.* *pališe ne turci sedam puta za po sedam carevijeh para:* po ist distributiv: für je sieben para. *pjes.* 5. 461. *Mitar se za u lov spravljaje.* volksl. *za* vor der conjunction *da* und vor dem inf. ist im italianismus: *kroat.* *za da se pomogu, za da se izliču per che etc.* *luč.* 8. *serb.* *neg je ovo za darovat' cvice per farne dono.* volksl. ein weit verbreiteter germanismus ist die verbindung des *za* mit interrogativ-pronomina: *isl.* *kaj je to za kniga?* was für ein buch ist dies? ebenso: *klruss.* *dyvyt' ša, šo tamky za taka jasnosť' velyka.* *kaz.* 40. *za* bezeichnet als praefix a) die bewegung hinter einen gegenstand; b) die hervorbringung eines hindernisses, indem man sich selbst oder einen gegenstand vor etwas stellt; c) die bewegung in einen gegenstand hinein, die vertiefung in denselben, ein abirren vom rechten wege, dem rechten oder dem gewöhnlichen masse; d) die vollziehung einer handlung an allen gegenständen der rede; e) den beginn der handlung; f) den verlust, verbrauch eines gegenstandes, ein loswerden mittels der handlung; g) die vollendung der handlung. *asl.* a) *zaiti, zahoditi* occidere, eig. hinter etwas verschwinden, *zalešti, zasěsti* insidiari, eig. sich hinter etwas legen, setzen, *zaplazěti* rependo se abscondere, eig. hinter etwas kriechen, *zastati (kogo)* deprehendere, eig. hinter einen kommen. hierher gehört *zapadъ* occidens, in so ferne es ein verbum *zapasti* voraussetzt. b) *zavrěti* claudere, *zavěsiti* velare verhängen, *zaděti* ἀγγαρεύειν, *zazidati* muro obstruere, *zaklenāti* claudere, *zamrěžiti* reti obstruere, *zaprěti* claudere, *zapęti* impedire, *zasuti* obruere, *zatvoriti* claudere. c) *zablāditi* aberrare, *zanesti* abripere: *větrъ* zanese kraguja, *zaslati* in exilium agere. e) *zaalžkati, zasępati* incipere esurire, dormire. f) *zabyti* oblivisci, *zadzchnāti* suffocari. g) *zabiti* occidere, *zadaviti* suffocare, *zaklati* mactare. man merke *zazrěti* suspicere, reprehendere und *zaviděti* invidere, beide vielleicht eig. deminuirend. *isl.* a) *zastati* zurück (hinter anderen) bleiben, *zalěsti (koga)* einen ertappen, eig. hinter ihn, hinter seine streiche kommen. b) *zadržati* zurückhalten, *zazidati* vermauern, *zaklenōti, zaprěti* claudere, *zaleči:* to bô veliko zaleglo das wird viel

ausgeben, eig. viel, einen grossen raum liegend bedecken, zastréti verhängen, zasuti verschütten, zasésti durch sitzen einnehmen. c) zabresti, zajti sich verirren, zavléči verschleppen, zagovoriti se sich verreden, zastríči falsch scheren, zareči se sich verreden. e) zavpiti, zadrémati, zapéti, zaspati, zatróbiti anfangen zu schreien, zu schlummern, zu singen, zu schlafen, zu tuten; zaslodjati einmal fluchen. f) zagospodariti verwirthschaften, zazidati verbauen, durch bauen verlieren, zaigrati verspielen, zaležati (kosilo) liegend versäumen, zamuditi versäumen, zaplesati vertanzen, zapravdati verprocessieren, zapitati durch mästen zu grunde richten, zamléti se beim malen weniger werden: der gegensatz ist namléti se. man merke zadéti treffen, zagovarjati excusare. *bulg.* b) zakopči zuknöpfen, zatvori zumachen. c) zamisli se in gedanken versinken, zarek se sich verreden. e) zadréma, zaspá anfangen zu schlummern, zu schlafen, zabra anfangen, zapomné sich erinnern. za bezeichnet regelmässig den anfang: zabodoh, zapih, zapisah ich fieng an zu stechen, zu trinken, zu schreiben. *cank.* 76. f) zaboravi vergessen. g) zavlék, zadavi zanes sind die perfectivformen von vlék, zadavja, ~~nea. man beachte~~ zavidé, zavižda invidere. *serb.* a) zabaciti iacere post, zabjeći fugere post, zagnati (za brdo) agere post, zaći, zalaziti íre post, zasjesti (zasjelo sunce) occidere, zasjesti, zasjedati insidiari, zastati, zateći treffen. b) zabraviti sera claudere, zabraniti prohibere, zavjesiti velare, zagovoriti allokati detinere, zazidati vermanern, zatvoriti claudere, zateći viam intercludere: ähnlich zaleći, zalijegati sufficere, eig. einen raum liegend bedecken. c) zavesti seducere, zavesti (zavezem) se (u misli, u san); zagledati se sich verschauen, zadužiti se obaerari, zaći, zalaziti aberrare, zaletjeti se volare, zanijeti (zanijela ga voda) auferre, abripere, zabrojiti se, zareći se sich verzählen, sich verreden; zabrazditi, zakositi auf einen fremden acker, eine fremde wiese hinübergreifen. e) zavikati, zagoreti, zadrijemati, zaželjeti se (zaželjelo mi se), zažutjeti, zaigrati, zanemoći, zapištati anfangen zu schreien, zu brennen, zu schlummern, zu verlangen, gelb zu sein, zu tanzen, krank zu sein, zu pfeifen; zagudjeti einen strich auf der geige machen; zakusiti ein wenig zu sich nehmen. f) zaležati se situ corrumpi, zadihati se, zaduhati se, zasopiti se anhelare, zabiti, zaboraviti oblivisci, zabaviti oblectare. g) zadaviti, zaklati. man beachte zazreti sehen blicken, zavidjeti invidere. *klruss.* a) zajty: ny zajdy ž, mišičenku, za chmaru. pis. 1. 113. b) zamknuty, zaperty claudere, zapadaty (sñihom) tegi (nive), zasypaty verschütten, zasídaty occupare, začynyty claudere neben odčynyty aperire. c) zaveaty seducere, zadumaty sa in gedanken versinken, zarikaty sa sich verreden. e) zadrimaty, zazveñity, zakovaty, zapity, zašpivaty, zasnuty anfangen zu schlummern,



zu klingen, zu ſchreien (wie ein kuckuk), zu krähen, zu ſingen, zu ſchlafen. f) zabyty obliwiſci, zapyty vertrinken, zasydity durch ſitzen zu grunde richten. g) zabyty occidere. vergl. zavydovaty invidere neben zazdrôst' invidia. russ. a) zakinutſ (zakidyvatſ kamni za zabornſ) hinter etwas werfen, zalečſ (za zabornſ) ſich hinter etwas legen, zapastſ (za kuſtſ) hinter etwas fallen, (solnce načinaetſ zapadatſ) untergehen, zastatſ (kogo doma) treffen, zasunutſ (čto za zerkalo) hinter etwas ſtecken, zasestſ (vſ lěsu) ſich in den hinterhalt legen, zachoditſ (solnce zachoditſ za lěsſ) untergehen. b) zavalitſ (kolodezſ) verſchütten, zavėjatſ (sněgomſ zavėjalo dorogu) verwehen, zavěsitſ verhängen, zaklastſ (okna) vermachen, zametatſ (sněgſ zametaetſ dorogu) verwehen, zamknutſ, zaperetſ claudere, zasypatſ (rovſ) verſchütten, zatvoritſ claudere: ähnlich iſt zaselitſ (stepi) anſiedeln. c) zavezti (otvozitſ vſ otdalennoe mēsto) weit wohin fahren, zaletětſ (onſ zaletětſ na čužuju ſtoronu) weit wohin fliegen, zanestſ (korablſ zaneslo bureju na mēlſ) wohin tragen, zaprodatſ (ego zaprodali vſ dalniju ſtoronu) weit wohin verkaufen, zaslātſ, otslātſ daleko; ebenſo zabluždātſ abirren, začhatſ (vſ boloto), zaveselitſ ſja, mnogo veselitſ ſja; zaguljatſ ſja, mnogo guljatſ; zapoitſ zu viel zu trinken geben, zaprositſ zu viel fordern, zachvalitſ, mnogo chvalitſ, raſchvalitſ; začitatſ (onſ začitalſ menja do iznemoženija) mit leſen quälen; ebenſo zagljadětſ ſja ſich verſchauen, zadumatſ ſja, predatſ ſja dumě; zamyslitſ ſja; zaležatſ ſja, dolgo ležatſ; zalgatſ ſja, mnogo lgatſ. man füge hinzu zakajātſ ſja (onſ zakajātſ ſja pitſ vino) verreden, abgeloben, zarečſ ſja id.; zadatſ ſja vergeben, falſch geben (beim kartenspiel) und zaigratſ im ſpiel übertreffen. d) zabratſ alles nehmen. e) zablistatſ, zavytſ, zagnitſ, zagovoritſ, zagremětſ, zadrematſ, zaljubitſ, zamlětſ, zapitſ, zapētſ anfangen zu blitzen, zu heulen, zu faulen (zagnilyj), zu reden, zu donnern, zu ſchlummern, zu lieben, zu malen, zu trinken, zu ſingen. f) zadochnutſ auſſer athem kommen, zalěčitſ durch curieren umbringen, zassosatſ durch ſaugen tödten, zaspātſ (bolſ) verſchlafen, zabytſ vergessen; ähnlich zabavitſ ergötzen, zapomnitſ, zapamjatovatſ vergessen. g) zabitſ occidere, zagryztſ zu tode beiſſen, zadavitſ erwürgen, zarězatſ abſtechen, zaſtrělītſ todtschieſſen. man merke zabritſ, zažatſ, zaprjastſ (ona zaprjala prjadi ſebě na platſe), zarabotatſ, zaſitſ erwerben durch ſcheren, ernten, ſpinnen, arbeiten, nähen; ferners zavidětſ, izdali uvidětſ, und zavidovatſ invidere; zazrětſ, zaziratſ reprehendere. čech. a) zajiti (zašel za zedſ, slunce zašlo za horu) hinter etwas gehen, zakrástſ ſe (vlk zakradl ſe za něho) ſich hinter etwas ſchleichen, ebenſo zalehnouti, zaletětſ, zapadnouti (slunce zapadá); zanechatſ, po ſobě nechatſ hinter-

lassen; zastati (koho doma) treffen ist eig. hinter jemand zu stehen kommen. b) zabiti verschlagen, zaběhnouti kogo einem den weg verrennen, zahoditi (jámu) zuwerfen, zadělati vermachen, zalehnouti (cestu) den weg versperren, zamknouti claudere, zapřiti mit etwas vorgestecktem verschliessen, zasaditi (místo) besetzen: ähnlich ist zakázati verbieten. c) zablouditi aberrare, zabřesti im waten sich verirren, zaběhnouti sich verlaufen, zajíti (zašel někam do cizích zemí) weit wohin gerathen, zaletěti (sokol zaletěl) sich verfliegen, zajeti (zajeli daleko do lesa); ähnlich ist zamysleti se sich in gedanken vertiefen, zapásti se sich wohin zu gehen gewöhnen; ferner zamluviti se, zaměřiti, začítati sich versprechen, sich vermessen, verzählen. e) zabažiti se (co se ti zabažilo?) lust bekommen, zanesti (na nepravé místo); zaboleti, zabrati, záviděti, zabousti, zadřimati, zaorati, zapěti, zařvati anfangen zu schmerzen, zu nehmen, zu sehen (erblicken), zu spielen, zu schlummern, zu pflügen, zu singen, zu brüllen; zadíratí anfangen zu reissen, ein wenig reissen, zakusiti čeho ein wenig kosten, zasmáti se, einmal, ein wenig lachen, zachtíti se (zachtělo se mu) lust bekommen. f) zaležeti (hlad) verliegen, zapiti (hoře) vertrinken neben zapiti se sich betrinken, zaspati (kázání) verschlafen; zadechnouti ersticken; zabyti oblivisci neben zabývati se s čím occupari und zabaviti occupare; zapomněti, zapomenouti oblivisci. g) zadáviti, zaklati, zařezati: vergl. záviděti beneiden. *pol.* a) zająć (słońce zaszło) occidere, eig. hinteretwastreten, zarzucić (kamień za mur) hinter etwas werfen. b) zabudować verbauen, vollbauen, zabiegać (złemu), zająć (chorobie zaszedł) zuvorkommen, zawrzeć claudere, zawiesić verhängen, zamknąć claudere, zaprzeć verriegeln: vergl. pr, eig. etwa stemmen, zapiąć zuschnallen: pąć spannen, zarzucić (row) verschütten, zasiąść (miejsce) eig. einen platz sitzend einnehmen, zajechać (zajechał mi w drogę) einem vor den weg fahren. c) zabrnąć, zabiegać, zawieść, zająć, zarzucić, zajechać tief hinein waten, laufen, führen, gehen, werfen, fahren oder reiten: ähnlich ist zagadać się sich in ein langes gespräch einlassen, zaminąć obliwisci. *małg.*, zamyślić się, zaczytać się sich in gedanken, in das lesen vertiefen: ähnlich ist zaliczyć się sich erzählen. d) zabrać alles wegnehmen. e) zabaczyć (zabaczyło mu się jechać na spacer) lust bekommen, zagrać, zagrzmieć, zaryczeć, zatyć (zatyły), zachorzeć anfangen zu spielen, zu donnern, zu brüllen, fett werden, krank werden; damit hängt die deminution zusammen: zakłóć, zaczekać ein wenig stechen, warten; zażartować semel vel modicum iocari. *knap.* f) zapić (myto) versaufen, zaspać (lekcję) verschlafen, zatchnąć się den athem verlieren; zapisał (zapisać tyle papieru) ver-, vollschreiben, zapomnieć, zapamiętać vergessen. g) zabić tódten, za-

dawie erwürgen, zarobić erarbeiten, zastrzelić todt schiessen. man merke zabiegać (cudzych obiadów) trachten, zachodzić (koło urzędu) id.; dem zajrzyć (zazrzeć), wovon auch zazdrość (adj.\*zazdrъ), zazdrościć invidere, beruht, wie zawiść, wol auf dem scheuen blick des neidischen: vergl. serb. *oserb.* a) zańć (za hory) hinter die berge gehen, zańeść hinter etwas tragen, so zasadzić sich in den hinterhalt legen, zakhadzać (słónčko zakhadza), zajeć hinter etwas fahren. b) zabić (z deskami) verschlagen, zab'eżeć (puć) den weg verrennen, zavesić verhängen, zalehnyć (puć) den weg versperren, zametać (jamu) verschütten, zamurować vermauern, zapręć zustemmen, verrammeln, zapęć zuknöpfen. c) so zabłudzić sich verirren, so zab'eżeć sich verlaufen, so założyć in schulden gerathen, so zamyslić sich ingedanken vertiefen, so zasedzieć zu lange sitzen; so zaleceć verfliegen, falsch fliegen, sebi zależeć zu lange liegen, założyć verlegen. e) zabać, zavuć, zabrać, zahrać, zahrimać, zasęwać, zańerodzić, zaruć, zastać anfangen zu schwatzen, zu heulen, zu nehmen, zu spielen, zu donnern, zu singen, zu vernachlässigen, zu brüllen, stehen bleiben: za ist in dieser bedeutung von allgemeiner anwendung. zaduć bedeutet auch ein wenig blasen, zakrać, zaćeć anschneiden, nicht durchschneiden, zaruć dann und wann brüllen, zapiśkać einmal aufspielen und dann aufhören. f) zapić vertrinken, zajesć (sebi zymu zajesć) veressen, zabyć, zapomnić vergessen, zabawić ergötzen. g) zabić occidere, zabosć todt stossen. man merke zaśluzić durch dienen erwerben. vergl. zavidzieć ein wenig blicken, beneiden, zahidzieć, zahidować hassen, beneiden. *nserb.* b) zamazaś verschmieren, zapinaś zuknöpfen, zaryś vergraben. c) zab'egnuś, zajeś wohin gerathen, se zamysliś in gedanken versinken; ähnlich zakłaseć verlegen. e) zabołeś, zavoraś, zagotovaś, zagroniś, zatšesć, zatšubiś anfangen zu schmerzen, zu pflügen, zu arbeiten, zu reden, zu schütteln (einmal schütteln), zu tuten (einmal tuten). f) zabyś obliwisci. g) zabiś erschlagen, zadřeś zu tode schinden. dem slav. za entspricht lett. aiz: aizlīst hinterkriechen, aizbegt weglaufen, aizbi'ldēt entschuldigen, an stelle eines andern antworten, aizdarīt zumachen, aizbāst verstopfen, aizmigt einschlafen.

6. Izъ wird nicht adverbial gebraucht. als praeſix wird es im asl., nsl., bulg., kroat. und serb. regelmässig mit ausschluss des vy, im russ. neben diesem, in den anderen sprachen, die das praeſix vy kennen, nur in seltenen fällen angewandt. es bezeichnet a) eine bewegung von innen heraus; b) ein wählen aus der menge, ein entfernen, fertig sein: in vielen fällen wirkt es nur perfectivierend. *asl.* a) izbaviti liberare, izbyti liberari, eig. herausschaffen, herauskommen: vergl.

ἐξελθῆναι τοῦ ζῆν, izbosti effodere, izvesti educere, iziti exire.  
 b) izbiti occidere, izbrati eligere, izgniti putrescere, izgorêti com-  
 buri, ispasti (nivъ) depascere, iznemošti debilitari. *asl.* a) izbiti  
 excutere, izliti effundere, izteči effluere. b) izbrati; iznebiti se, znebiti  
 se amittere; iznorêti austoben, izpiti se sich durch trinken zu grunde  
 richten, izpêti se sich mûde singen. *bulg.* a) izbavi; izbъdnъ genesen, eig.  
 liberari(*asl.* izbъdъ); izbiexcutere, izvadi promere, izved, izmъdi castrie-  
 ren, eig der hoden berauben, isprovodi relegare, ispъdi expellere, izu  
 exuere. b) izbra; izda proder; iz bezeichnet regelmässig die voll-  
 endung der handlung. *cank.* 77: izgasi extinguer, izmokri humidum  
 reddere, izora arare, ispi ebibere, izravni aquare, izneveri intervertere,  
 iznemog; izbod zerstechen, izmaza verschmieren, durch schmieren ver-  
 brauchen; izmoli, isprosi erbiten. izъ scheint statt vъъ zu stehen  
 in izvika aufschreiben, izbesi hängen, izdignъ erheben. *serb.* a)  
 izbiti, izbosti; izvaditi promere, izdići expellere, izadrijeti evel-  
 lere, izaći, izići; izuti; izjahati equo vectum exire; izjelo se sunce  
 sol defecit beruht auf einer auch bei den Bulgaren vorkommenden  
 vorstellung von der ursache der sonnenfinsterniss: vъkodlaci lunu  
 izêdoše ili slъnce. b) iznebiti (iznebila žena dijete), iznemoći; iz-  
 viti fertig winden, izvršiti perficere, izagnjiti; izigrati ludum, saltum  
 absolvere, isplakati se sich ausweinen, ispuniti explere, islužiti zu endo  
 dienen: man merke izbosti zerstechen, iskopati, istražiti (trag posteri)  
 ausrotten, izraniti vulneribus conficere und izgladnjeti hungrig werden;  
 izvrъcati, izvikati, izgledati, izdvoriti, izigrati, izlajati, izmoliti, izraditi,  
 islužiti vaticinando, clamando, spectando, serviendo u. s. w. acquirere.  
 einige reflexiva bezeichnen ein genügen, beenden: izbljuvati se,  
 izrjekovati se, izgovoriti se, izigrati se, izlagati se, ispisati se satis  
 spuisse, vixisse, locutum esse, saltasse, mentitum esse, scripsisse; die  
 vollziehung einer handlung an mehreren objecten bezeichnet izъ in  
 izbuditi, izvarati, izgrliti, iskoziti, izljubiti, iscjelivati, izroditi multos,  
 plures, alium ex alio excitare, decipere, amplecti, parere (de capra),  
 osculari, gignere; ebenso izginuti perire: dieselbe bedeutung hat izъ in  
 ispribijati, isprosijecati, isprebijati, ispregrizati, ispredavati, ispreki-  
 vati multos, plures, alium ex alio affligere, dissecare, contundere, di-  
 mordere, dedere, aliter eudere; ebenso ispogibati perire, isporazbolije-  
 vati morbo corripiti; ispreskakati heisst im gespräche besiegen. für  
 vъъ scheint izъ zu stehen in izvesti (vodu na visinu) educere, izvući  
 (uz brdo) extrahere, izdići erigere, ispeti (*asl.* peti) ascendere neben  
 uzvesti, uzdići. in iskupiti colligere steht izъ statt sъ. izroći se heisst  
 sich verreden. *klruss.* a) zobačyty conspicari, zbavyty und pozbavyty;

izbuty, izbuty ša, zbuty ša liberari, dozvoľty permittire, zdochnuty mori, izúaty eximere, izmyty eluere, ispyty; zóstaty manere: serb. izostatí abesse; ischodyty exire. b) iskrasyty ornare, znemohty; znevažaty despicefe: zradyty ist das deutsche verrathen. russ. a) die bedeutung „aus“ wird regelmässig durch vy ausgedrückt: doch hat das russ. auch das praefix izъ, worüber unter vy gehandelt ist. bei einigen verben, die eine veränderung der geraden richtung ausdrücken, bezeichnet izъ nach sost. 123. die bewegung nach der seite (glagoly označajúščie pereměnu prjamago napravlenija tělъ prinimajutъ predlogъ izъ dlja označenija takovago dviženija vъ storonu): izbočeniť sja, gorbitъ, kosiť, kriviť, rebritъ sja. b) in den meisten fällen dient izъ blos zur perfectivierung der verba (izъ pokazyvaetъ dějstvie sploščъ, po vsej poverchnosti, i dějstvie naskvožъ, vo vsěchъ napravlenijachъ. sost. 123): izloviti (bégleca) capere, izmolotiti triturationem absolvere; izmolotъ molere, ispachati (vspachati vse bezъ ostatka) arare, izoržavěti rubigine obduci. izъ bezeichnet die vollziehung der handlung am ganzen objecte, an mehreren orten, den verbrauch des objectes durch die handlung: iznositi (platě) durch tragen verbrauchen, izglodati (obglodati vъ mnogichъ městachъ ili vse bezъ ostatka), izžabnutъ (byť silno pronikaemu stužěju) ganz durchfrieren, izljubiti sja (istoščiti sja vъ ljubvi), izmoknutъ durch und durch nass werden, izmočiti (močiti vo mnogichъ městachъ ili naskvožъ), izraniti (raniti vo mnogichъ městachъ), iskusati (kusaja izъjazvľjatъ vo mnogichъ městachъ: sobaka iskusala prochožago), isplesti (šelkъ) beim flechten verbrauchen, isplutati (plutaja obchoditi mnogija města), izězditъ (vsju Rossiju; sani, lošady). čech. izъ hat sich nur in wenig fällen erhalten: zbaviti liberare, zbýti liberari, in kat. 88. abigere, pozbyti evadere, zouti asl. izuti exuere. dobr. lehrg. 138. zweifelhaft ist zústaty manere. am häufigsten ist izъ in finitiver bedeutung sowol bei perfectiven als imperfectiven (iterativen) verben: zpobiti alle erschlagen, zprodati d. i. vše neb více prodati; zpojmati d. i. vše neb více pojti, zpoklínati alle verfluchen, zpolévati alle begiessen, zporazěti d. i. jedno po druhém poraziti, zpodjímati; zpodrývati d. i. vše podrýti, zpodtínati d. i. vše podetnouti, zpřevraceti nacheinander alle umwerfen, zpřetínati d. i. jedno po druhém přetnouti, zroztínati d. i. vše roztíti, zrozutíkati se d. i. sem tam uteci, zuzavíratí d. i. vše před někým uzavřiti, zupomínati oft oder alle erinnern, zupíchati d. i. vše upíchati, zutíkati d. i. jeden po druhém uteci, zutínati d. i. vše utíti, zpřelamovati d. i. jedno po druhém přelomiti, zuvázovati d. i. uvázati více, zupalovati d. i. vše neb mnohe upáliti. dass hier izъ, nicht etwa vъzъ oder

sz eingetreten ist, erhellt daraus, dass *izn* auch in anderen sprachen dieselbe finitive bedeutung hat, und daraus, dass *vy* dasselbe ausdrückt. belehrend ist in dieser hinsicht *zurditi* für und neben *vyurditi*, dessen bedeutung jungm. leider nicht angibt; ferner *zučiti* für *naučiti* *ibid.* dass *zutikati* nicht für *zautikati* steht, zeigt bedeutung und form. man hat auch ein dunkles gefühl von dem unterschiede zwischen *spodsiwati* alles sieben und *spodsiwati* zusammensieben durch die schreibung verrathen. dasselbe gilt vom pol. und dem oserb. und nserb. *pol.* zbawić; zbyć amittere: honori, abigere; pozbyć; zginać: zginiecie z drogi prawej. *małg.* zostać, zdradzić aus dem deutschen verrathen. das seltene finitive *izn* scheint nur der älteren sprache zuzukommen: *zwywracać* für *powywracać* umstürzen, *zwysiekać*, *zwytracać*, *zwypuszczać*, *zupadać* (piekła *zupadały*), *zuciekać* (*zuciekali w onej dobie*) u. s. w. vergl. *dozwolić*, *pozwolić*, *zezwolić* consentire mit *asl.* *izvoliti*: *zwolić* fehlt. *oserb.* zbyć liberari, abundare, zdradzić; *zuc* exuere; ferner *zvbjerać*, *zvbokopwać*, *zvothwać*, *zrozdawać* mit dem auswählen u. s. w. zu ende kommen. *nserb.* *zekšajaš* alles zerschneiden, *zešys* alles fertig nähen scheinen ebenso hieher gehören wie *zjavis* manifestum reddere. *lit.* išimu nehme heraus, išeimi gehe heraus, išjoju reite heraus, išaugu wachse heraus. *lett.* *izdūt* ausgeben: *iz* bezeichnet vollendung und verstärkung: *izžūt* austrocknen, *izpildīt* ganz ausfüllen. *goth.* *usbaugjan* umkehren, *usdreiban* austreiben, *usfulljan* ausfüllen.

7. Na, dem als praeposition die bedeutung „an“ zukommt, hat adverbiale und praefixale function. als adverb dient *na* zur verstärkung von nominen, meist adjectiven, und zwar der letzteren im comparativ, wodurch der superlativ ersetzt wird, seltener im positiv. *na* ist indess meist dem *naj* d. i. *nai*, im westen des nsl. sprachgebietes dem *nar*, *ner* d. i. *naže* gewichen. das *aind.* *ná*: *násatja* sehr heilig, womit vielleicht auch griech. *νή*, *ναι*, *ναιχι* zusammenhängt, macht die verwandtschaft des slav. adverbs *na* mit dem praefix und der praeposition *na* zweifelhaft. Bollensen, ztschr. der deutschen morgenl. gesellsch. 22. 577. *asl.* selten: *najvēšte*, *najpače*, *najtrēblij*. *nsl.* *najlěpši* u. s. w., im westen des sprachgebietes *narlěpši*; *narvenč* plurimum. *venet*; man beachte *ner tiga manšiga*. *trub. bulg.* *najlěp*; *najprernej primo*; *najblizo*, *najdaleko*, *najumno*: man merke *naj maxime*: *jego naj počitaha eum maxime colebant*. *kroat.* *najper primum*. *hung. serb.* *najljepši*; *najposlije*; *najstrag* (d. i. *na i sz trag*), *bane*, *rusa glava moja pjes-juk*. 454. *klruss.* *najstaršyj*. *rus.* die schriftsprache hat nach Lomonsovw. *rus.* 1. 143. *naj* aus dem pol. entlehnt. die volkssprache kennt es mit comparativ und positiv: *nábolšij*; *bolšaja doči*

nastařſaja. ryb. 2. 49; ſvoego nailučřago konja. ſbor.-ſav. 78. najper-  
vaja. 141. napervyj. dial. najbolêe, najſkorêe. dial.; ſkoro náskoro ſehr  
geſchwind; čisto ná čisto ganz rein. puchm. 197. bus. 1. 143.  
čech. nejmilejši und znejmilejši. pol. najwyższy. małg. 45. 4; 56.  
3; najwyższy. 90. 1; 91. 8; nagorszy. 33. 21. als adverb dient ferner  
na zur deminuierung von adjectiven. ſerb. nagluh ſubſurdus; nagnio  
angefault; nažut ſubflavus; nakriv etwas ſchief; nakiseo acidulus;  
naloř nicht ganz gut. čech. nábělavý ſubalbus; náhluchý; nážlutý;  
nápilý; nápodobný; náſivý; náčervenalý; náčerný. pol. nabeluchny;  
nadobniuchny. oſerb. nabled; nabël; nabluchi; nahóſki ſubamarus;  
nažořty; nazeleny; nakisały; načorný. nhd. ankalt ſubfrigidus; an-  
ſauer ſubacidus. Grimm, wörterb. 1. 289. als praeſix hat na a) die be-  
deutung, die ihm als praepoſition beim accuſativ oder local zukommt; b)  
bezeichnet es den anfang einer handlung: damit hängt die deminutive be-  
deutung znsammen; c) drückt es aus, daſſ die handlung an vielen gegen-  
ſtänden vollzogen wurde oder biſ zu einem gewiſſen puncte gediehen iſt;  
d) bezeichnet es, an reflexive verba gefügt, daſſ daſſhandelnde ſubject die  
handlung biſ zur ſättigung ausgeführt hat; e) in manchen fällen verleiht  
es dem verbum nur perfective bedeutung. ſl. a) navesti (sebê kłętva)  
inferre, navęzati alligare, nadêti (čravy na aďica) infigere, nazrêti inſpi-  
cere, naiti, najazditi invadere, naklaſti imponere, naležati, naſtožati ἐπι-  
τεταθαι imminere, nanesti inferre, napisati inſcribere, naskakati (na  
kogo) inſilire, naſtati (na ſtężę) ingredi. c) nabrati colligere, naliti (mêhy  
vina) implere, nametati (peřterę kamenija) implere, naſypati (bljuda)  
implere. d) napiti ſę ſatis bibere, naſypati ſę ſatis dormire. man merke  
nadêžati ſe sperare, eig. wohl ſich auf etwas ſtützen, najęti mercede  
conducere: vergl. aufnehmen, navêditi videre: vergl. pol. nawiedzić  
visere; navidêti nur in nevavidêti odiſſe, eig. non amare. ſl. a) na-  
boſti; navrêči darauf geben, navezati; nadêti, nadžati worauf thun;  
najti finden, eig. worauf kommen, napati anfallen, napelžati; napi-  
ſati; naſaditi; nateknoti u. ſ. w. hieher gehôren auch nagovoriti koga k  
čemu bereden, navaditi ſe aſſueſcere, napiti komu; napraviti koga na  
kaj; naučiti docere, eig. aſſuefacere u. ſ. w. b) nagujiti anfaulen, nalo-  
miti anbrechen; ebenſo načeti incipere. c) nadrobiti, nažeti, naklaſti,  
nakraſti, naloviti, nalomiti, namlêſti, napisati, naproſiti, napreſti,  
naſuřiti. d) naplêti ſe daſſ jâten ſatt haben, nagôſti ſe, nazobati ſe, na-  
klečati ſe, naležati ſe, napleſati ſe, naskakati ſe; naonegaviti ſe daſſ  
dingſ da ſatt haben. bulg. a) nabi anſchlagen, nalaga auflegen, nametnuva  
anwerfen, nahapava anbeiſſen. c) nabodoh ich habe ſo viel, genug ge-  
ſtochen; napih ich habe ſo viel, genug getrunken. cank 80. napisa, na-

habi (tolkos knigъ). d) napiva sъ sich betrinken, naspa sъ satis dormisse. e) naglasi. *serb.* a) nabasati (na što) worauf stossen, nabaciti (zamku konju na vrat) inicere, nabiti (obruč na bure) figere, nabosti anspicere, nabijeliti weiss auflegen fucare, navaliti darauf wälzen, navesti, navezem (ladju na vodu) impellere, navući anziehen, navraniti schwarz auftragen fucare, navrsti se, navrzem se eig. se alligare: vrz ligare; nagaziti worauf stossen, nagnati antreiben, nagoditi, nadesiti worauf stossen, nadjesti (na ruku) figere, naći, nalaziti, nahoditi worauf kommen invenire; anders: nadje snijeg; nakaditi anröcheln, naleći (kokoš) ansetzen, naletjeti (na koga) invadere, naložiti imponere, nametnuti (uže volu na rogove) inicere, namaći id., nanijeti antragen (beim schießen): asl. nes, napadati worauf fallen, naplesti (na koš) anflechten; naricati zudenken: dieselbe grundbedeutung auch in queri (de mortuo); naseliti ansiedeln, nastojati curare, eig. instare; našuti anschütten, nasjesti se sitzen bleiben (vom schiffe), eig. insidere, nategnuti anziehen, našiti annähen; hierher gehören auch navaditi, naučiti assuefacere, nadati se asl. nadějati se sperare, eig. sich worauf legen, stützen, navidjeti se concorditer vivere, eig. einander (gerne) sehen. b) navrtjeti anbohren: nijesam provrtio, nego sam samo navrtio; nago-rjeti anbrennen, nagristi anbeissen, nadrijeti ex parte scindere, naduti se, nadmem se flare incipio, nakarati modice obiurgare, naklati anbeissen, nalokatisorbendo delibare, narezati anschneiden, načuti etwas hören, von etwas wind bekommen, najesti anbeissen. man vergl. nazreti obscure conspicari. c) nabacati in menge werfen, nabirati in menge lesen, nagnječiti in menge kneten, ebenso nadrobiti, nazidati, nakapati (nakapalo vina), nakrasti, namusti, namuzem; namicati, naplesti. hieher gehören auch namilati se (žito se namila) ist beim malen ausgiebig: wurzel ml; nadostačiti satis acquirere, nadospati satis dormisse (jesi li mi sanko nadospao?), naprelamati in menge brechen. d) nabirati se sich satt lesen, nagledati se sat vidisse, načivljati satis vixisse: ebenso naboriti se, naležati se, napiti se, nasmijati se, naspati se, nahoditi se, najesti se. e) načeljeti: ako si to i želio, ne možeš načeljeti; naigrati saltando acquirere, namoliti erbiten, naorati; naroditi se nasci. *klruss.* napasty impetum facere, naskočty insilire, najty invenire, eig. darauf kommen. c) nabraty; nad'ivaty implere, načomyty multum frangere, napolnyty implere, narobyty multum facere. d) nadyvyty ša, načyty ša, načyzaty ša, načomyty: načomyła sy kvitu. pis. l. 72; napyty ša, načisty ša satis spectasse, vixisse etc. *russ.* a) naběžatъ (lodka naběžala na kamenъ) allidi, navalitъ (navalili kolodu) adolvere, navjazatъ; najti (našli na zvěrja, našli nêskolko ostrovovъ) invenire, naletětъ (ja-



střebz naletělz na stado golubej), naplyt (ja naplyt na kamenz), nastavt (nastaet vesna). b) nagnit anfaulen, natresnut (tresnut něskolsko); navisět, nagorět (visět, pogorět některoe vremja). c) nabajat (mnogo nabajali o zamorskich zemljach), nablejatz (ovcy nablejali mně vz uši), nabrat; nabrest (schodit sja s raznych storonz: nabrelo mnogo naroda), navit (vėnkovz), nagovorit (novostej), nadosadit, nadoēst, naduvat (vėtr naduvaet parusa), nažit (nažil mnogo denegz) parare, nazvonit (onz nazvonil mně uši), najti (kz nemu mnogo našlo gostej), naiskat (naiskal kuzovz jagodz), naklikat (sklikat mnogichz), nakormit (golodnago), namajatz (dolgo majatz), nasbirat (nasbirali mnogo jagodz). d) nabajat sja, nabėgat sja, nagovorit sja, nadivit sja, nažit sja (nažil sja na čužoj storoně, zachotělo sz na rodinu), nakričat sja, naorat sja, napit sja, napljast sja, napět sja, naēst sja satis fabulatum esse, cucurrisse, locutum esse, miratum esse u. s. w. man merke naležat (boka) wund liegen, naplakat (glaza) krank weinen. *čech.* a) nabrati (na vřz), nabėhnouti (na kord) incurrere, navázati (na něco vázati), nadíti (asl. dět: jehlu) inserere, najíti, nalėzti (na věc přijíti) invenire, nalehnouti (na koně), naložiti (na vřz), nalėzti (na vřz), napsati (na dvěře, na dvěřich), našiti (šiti na něco), najeti (jeti na): vergl. nabyti (lehce nabyl, lehce pozbyl) an sich bringen acquirere; náležeti (komu to náleží? cuius hoc est?), nastávati (nastává čas večere) instare. b) nahryznouti, nakousati, najisti (kdož je to jablko nahryzl?) annagen, nadřiti (počiti driti, nadřel jsem si křži), nakrojiti (kdosi nakrojil ten chlěb) anschneiden, napovėděti wenig erzählen, naslechnouti (drobet slyšet), natrhouti (natrhl provaz). c) nabájeti viel her fabulieren, nabrati (loupeřř); nadělati (mnoho neb často udělati), nadíti (asl. dět) implere, nažebati viel zusammen betteln, nakoupiti (mnoho zboží), napasti (napadlo mnoho sněhu), naplniti; nastlati (mnoho nandati). d) nabrati se (kde pak by se lidé nabrali peněz? wo möchten die leute so viel geld hernehmen?), nabyti se (nabyl jsem se tam dosti) genug lange bleiben, nadiviti se sich genug wundern; nažiti se dosti genug gelebt haben, nalíbat se (dosti se ho nalíbala) sich satt küssen, namoci se (prací) sich überarbeiten, naspati se, najisti se, najezditi se. e) napsati. man merke nadíti se, nadíti se, nazdati se, nadívati se, nadávati se sperare, náviděti lieben, eig. auf jemand schauen, womit serb. paziti verglichen werden kann. *pol.* a) nabiec (sam się nabiegł na szpadę) anlaufen, nakładać, nałożyć (na woz) auflegen, napadać worauf fallen, nastąpić worauf treten, naszyć annähen, nająć miethen, nabyć acquirere, eig. an, zu etwas kommen, należeć convenire, decere, eig. an etwas liegen;

narzekać lugere, eig. wol ansprechen, den todten. b) nabladnąć etwas blass werden, nawiędnąć etwas welk werden, nagnąć anfangen zu faulen, daher nagnęły angefault, nagryść annagen. ebenso napleśnić, napsować, natłukać, natrzęsnać, natrącić und nadtrącić; naciąć, nachudnąć. c) nabajać (komu uszy), nabrzechać viel bellen; nagadać viel reden; ebenso nagromadzić, nałupać, narobić, nastawić; nawydzierać viel erpressen, naobcinać viel behauen, naobrywać, naobrzynać, nazjeżdżać się (gdy się wiele kupca na jarmark nazjeżdża) convenire. d) nażyć się satis vixisse, namówić się satis locutum esse, napić się, nasłuchać się, naczytać się, najesć się. *oserb.* a) nabyć acquirere, nadać darauf geben, napisać; naplesć anflechten; nasypać, nażyć: vergl. so nadżec sperare. b) nakisnąć acescere, nakusnąć anbeissen, naćec anschneiden. c) nabrać viel nehmen, nadostać viel erhalten, nadłebić voll brocken; nańc (asl. naiti): sńeha je nańlo es hat viel geschneit, nakałać viel spalten, so naskhadżec in menge zusammenkommen. d) so nadżelać, so napić, so napisać, so naspać, so najesć, so namęć genug haben (von je so dobrych dńov namęć). e) namaleć fertig malen, so narodzić. *nserb.* a) nakłasc anlegen, napanuś (voni su nas napanuli) anfallen, napisas aufschreiben. b) nagnis anfaulen. c) nabras in menge nehmen, nab'ežas (vono je vele vody nab'ezało) anlaufen, nałocyś (asl. navlačiti) voll schleppen; ebenso nagrebas, nadaś, nakłosis, nałapaś, napadaś (vono je togo sadu napadało). d) se nabis sich müde schlagen, se nabrożis genug waten, se nagledas sich satt sehen, se nażras sich voll fressen, se nażfes sich voll saufen: ebenso se nagraś, se napiś, se naspaś, se nachojżis.

8. Nadz, das aus na entstanden ist wie podz aus po, prędz aus prę, hat als praeposition die bedeutung „darüber“; es hat auch adverbiale und praefixale function, die erstere ist selten. *asl.* nadzrumenz, nadzrusz, wol subruber, subrufus. *čech.* nadjednějši absolut ein. výb. 1. 668. *pol.* nadgniły; což! mow, nad mow takiemu. Linde. man füge hinzu das adv. nader überaus, wofür auch nadto vorkommt: nadto insuper. *małg.* *kíruss.* nadto velyka kara moja. gen. 4. 13. als praefix hat nadz a) die bedeutung, die ihm als praeposition zukommt; b) bezeichnet es wie na den anfang und die deminution der handlung; c) bedeutet es die energische vollziehung der handlung, daher ein übertreffen; d) ein hinzufügen. *asl.* a) nadzleżati, nadzstojati, *izustojati* instare. c) nadzticati cursu superare. *nel.* das praefix nadz scheint unbekannt zu sein. *bulg.* c) nadpěva, nadčita, nadšiva im singen, lesen, nähnen übertreffen; nadava mehr bieten wol für naddava. *serb.* a) nadviti se (nadvi se oblak) sich worüber winden, nadvisiti

worüber hangen, nadvezati anbinden, nadgledati, nadzirati inspicere, natkriti von oben bedecken, nadmetnuti worüber stellen, nadnijeti worüber tragen: vergl. nadvesti (ladju) contra aquam dirigere (navim). c) nadbaciti iaciendo vincere, nadvladati überwältigen, nadvikati clamando vincere, nadgovoriti loquendo vincere, nadigrati; nadmudriti sapientia vincere, natpiti; natpijevati cantu vincere: ähnlich ist nadživjeti überleben. *klruss.* d) nadbihty accurrere, nadlet'ity advolare, nadstavty anstücken, nadjichaty equo vel curru advehi. *russ.* a) nadvysit' (cénu) erhöhen, nadnesti (meč nad glavoju), nadstavit' über etwas stellen; ähnlich sind nadgljadyvat' (nad rabočimi ljudmi), nadzirat' (nad vospitannikami). b) nadgryzt' (myši nadgryzli syr) annagen, nadodrat' (drat' néskolko sz kraju), nadžeč' anbrennen, nadkusit' annagen, nadorvat' (rvat' sz kraju). c) nadsalit' (lošad) überanstrengen. d) nadbavit' (séna) addere, nadsypat' (dopolnjaja méru ili perepolnjaja ee). *čech.* a) nadvesti (svoji bieie ruce obě nad hlavici svú nadvedši) tollere, nadhraditi oberhalb zäunen, nadepsati superscribere, nadsaditi (výše saditi) höher setzen; nadešt'iti darüber breiten; nadjeti vorreiten, vorfahren: vergl. nadpadnouti (koho) überfallen; nadbyti superesse. c) nadžiti (žna předstihati), nadjiti (on ho nadešel) zuvorkommen, nadletěti. d) naddávati; nadměřiti; *slovak.* nadchoditi oft kommen. dem na nähert sich die bedeutung des nad in nadjiti deprehendere, nadstaviti anstücken. *pol.* a) nadbudować darüber bauen, nadejsć überfallen, nadpisać darüber schreiben, nadpowyszony superexaltatus. *małg.* b) nadbladnąć, nabl - etwas blass werden, nadwiednąć ein wenig welken, nadwiązać leicht anbinden, nadgnić; nadmarko mi, nadmiera mi d. i. głod trochę czuję, nadpsuć ein wenig verderben, nadchudnąć, nach -. c) naddawać, naddarować über die massen geben, nadliczyć zu viel zählen, nadchadzać do kogo oft besuchen. d) nadchodzić accedere. *oserb.* a) nadenć antreffen. c) nadedać obendrein geben. *nserb.* a) nadegnać einholen, nadejs antreffen, nadjes im fahren begegnen.

9. Obr., verkürzt in o, hat neben der geltung als praeposition auch die als adverb und als praeſix. es hat bei adjectiven meist eine beschränkende bedeutung. *kroat.* očrven ruber. *hung.* scheint von črven nicht verschieden zu sein. *čech.* obdelný, obdlouhý länglich; obstarý, obstarožný ältlich. *pol.* obstarý ältlich, obrzedni etwas selten. bei comparativen: obgrubszy neben przygrubszy, obwysz etwas höher, obdal, opodal etwas weiter: obszerny, *russ.* obširnyj, *čech.* obširný, ist auf die syntaktische verbinding *pol.* ob szerz d. i. w szerz na około zurückzuführen. die ursprüngliche bedeutung der praeposition obr.,

richtiger vielleicht obz, ist zu „beiden seiten“ und „von allen seiten“, daher mit dem suff. tja obzštъ communis, eig. auf allen seiten seiend: diese bedeutung zeigt auch das præfix: a) in manchen fällen entspricht es dem verwandten goth. bi nhd. be; b) in anderen äussert sich seine wirkung für unser gefühl nur noch in der perfectivität des præfixierten verbum; c) es versteht sich von selbst, dass die zweite bedeutung von der ersten nur dem grade nach verschieden ist, indem auch das deutsche be die bedeutung circum hat. Grimm, wörterb. I. 1203. dasselbe gilt von der dritten bedeutung. wenn es sich um sinnliche bedeutungen handelt, scheint obz dem o vorgezogen zu werden. im čech. soll ob eine rings um das object verrichtete handlung anzeigen, o hingegen eine solche, die nur an vielen seiten des objectes geschieht. Ziak 202. an die stelle des z in obz tritt nicht nur i sondern auch u: asl. obumrěti, obumirati serb. obumrijeti pol. obumrzeć neben serb. obamrijeti russ. obmeretъ animo linqui. asl. a) obisěsti obsidere, obiti (obviti) involvere umwickeln, obiti (obz-iti) κοκλοῦν circumdare, obležati περιεῖσθαι circumiacere, obložiti περιτιθέναι, oblěšti ἀμυρύνοναι, obrězati περιτέμνειν, obuti calceos induere, obzizirati, ozirati circumspicere, obzstojati circumstare, obzjeti amplecti, obęzati circumligare, oděti circumdare, vestire, okovati compedibus adstringere, opaliti amburere, osěniti obumbrare. b) obajiti incantare nhd. besprechen, obljati perfundere begiessen, oblęgati calumniari ahd. pisprächôn obtrectare, obonjati odorari nhd. beriechen, obrositi irrorare bethauen, oglagolati calumniari, odoriti donare beschenken, oklevetati calumniari, okrasti furari bestehlen, oplakati deflere beweinen: ebenso obarovati custodire bewahren. c) obaditi nsl. ovaditi accusare, obeseliti, oveseliti exhilarare, obetžsati antiquari, obléděti pallidum fieri, obogatiti divitem reddere, obujati infatuari, oženiti sę uxorem ducere, okusiti tentare, oelabiti debilitare. dunkel ist mir obz in oblešti decumbere; oběštati, obljabiti polliceri, obrąčiti desponsare, ožiti reviviscere. in opiti sę inebriari und obzjasti sę gulosum esse scheint obz, seiner urbedeutung entsprechend, wie das begrifflich verwandte gr. περι (περιχαίρω, πέρι), den begriff der fülle in sich zu schliessen: vergl. russ. obžornyj gulosus von obžrěti und den umstand, dass in derselben sprache krugomъ κόκλῳ für ganz und gar gebraucht wird: onz ego krugomъ obvorovalъ. in obrěsti invenire entspricht obz dem lat. in und das verbum scheint eig. etwa darauf kommen zu bedeuten. in einigen fällen steht o nicht für obz sondern für otъ: ogrenati sę abstinere, oslušati sę non obedire, ostaviti dimittere. nsl. a) obviti, obiti trub. involvere, obezati; ogladati se sich umsehen, oděti urspr. circumdare, obleči obsidere, obletěti;

obložiti; oblěti induere, opasati cingere, oplesti umflechten, oplāti jāten, wol ringsum, obrězati, obrōbiti umsäumen, obstōpiti; obuti; obšiti; objeti. b) obiti beschlagen, obdarovati beschenken, oblagati belügen: asl. oblazati und nsl. ogovarjati calumniari, ovōhati beriechen. c) obriti tondere, ogrěti calefacere, opeči se sich verbrennen, oslaběti, oslěpiti, osramiti, oteliti se. dunkel ist o in obečati, obětati, obreči polliceri. oživěti; obreči calumniari, obsōditi condemnare. auch hier finden wir opiti se sich betrinken. an otz denke ich in otresti decutere, otrěti abstergere, oštati manere: man vergl. otrōbiti, opěti im blasen, singen übertreffen. obhajati koga mit den sterbesacramenten versehen und obrediti koga communicieren sind dunkel, wenn man nicht serb. obrediti der reihe nach gehen herbeizieht, womit auch russ. obrjaditz der ursprünglichen bedeutung nach identisch ist. bei oměnjati se einen schlechten tausch machen ist vielleicht an das germanisierende ob kaj priti um etwas kommen zu denken. obštati ist das deutsche bestehen und gestehen, obhajati (spomin) das deutsche begehen. *bulg.* a) obi alles abgehen circumire, obikoli cingere, oblěk sz induere se, obu, obši, ogradi; okova rundum beschlagen, okosi überall abmähen, oplet umflechten. b) oblě begiessen, obra bestehlen, opisa beschreiben. c) obagni se lammen, obadi nunciare: nsl. ovadi; obogati; ogolē pauperem fieri, ogriz, ogrě, onēmē. dunkel ist obz in obrek polliceri, ogleda sz sich verschauen, oszdi verurtheilen, oživě; oslušjuva sz auscultare. dem asl. opiti entspricht hier opi berauschen. besj ipft. suspendere steht wohl für das pft. obesi. o für otz steht in odra abreissen, ozva sz contradicere, oštava manere. *serb.* a) obvesti circumducere, obaviti; obući (asl. oblěšti) induere, obrtati (wurzel vrzt) circumagere, obuzeti (asl. obzvrzēti) complecti, obgnati circumagere, obgraditi; ogrnuti circumdare, obzidati, obzinuti; obazreti se sich umsehen, obigrati circumsaltare, obići, obilaziti ambire, obletjeti, obložiti; obnijeti circumferre, obapeti cingere, obastrijeti, obasuti; oteći intumescere, eig. rund herum anschwellen, obuti; objahati und obkoračiti konja equem conscendere gehören gleichfalls hieher. b) obnjušiti beriechen, ogledati besehen, obdariti beschenken, obležati nhd. beschlafen, obljubiti abküssen, omazati beschmieren, otesati behauen. c) obestijati mente capi, obeseliti, oveseliti, obladati, ogrijati; obaznati neben doznati, saznati comperire, okusiti gustare, omudrati prudentem fieri, oteliti kalben, obubožati, objačati. auch hier finden wir obečati und obreči; ebenso opiti se inebriari; an otz denke man bei oteći decurrere, otresti decutere. man merke auch ogovoriti excusare, održati obtinere, opasti calumniari, vielleicht anfallen. *klruss.* a) obdziobaty: obdziobały zełene vyno. pis. 1. 7, ohl'aduvaty

ša, ozyrnuty ša, obložyty, obóvraty, osadyty, obsadyty: dvór jej obter-nenyj, kaŭnoju obsadženyj. pis. 1. 86, obchodyty, objisty; obnaty amplecti. b) okrasyty, oblyzaty, oplakaty. c) obraty eligere, oboronyty, ošal'ity. dunkel ist obz in običaty polliceri; objisty ša heisst sich über-essen. biskati pediculos legere ist ipft., ungeachtet es für obiskati steht, das selbst ebenso pft. ist wie pobiskati. russ. a) oběžats, obvesti, obvit; obleč, obvoloč (asl. oblěšti); obvěnčats desponsare, eig. coronare, objazats; ogljaděts sich umsehen, ogorodits, obgryzts, ogryzts, obo-drats, odrats, oděts, obojti, okidats, obkidats, obletěts; obležats obsidere, obložits, obmyts, obnest, oplets, obrězats; obstojats, obstats circum-stare, obstupits; otečs intumescere; obterets frotter tout autour; obuts, obchodits, obnjats (asl. obzjěti). b) obonjats, ogorevats, odarits, obdē-lats; obokrasts, okrasts bestehlen, obolgats calumniari, obrydats de-fiere, obrugats, obtesats, otesats. c) obogatěts, obvečerěts; ovdověts viduam fieri, ogolěts nudum fieri, ogrěts, oslěpits, otelits sja, ochladits; obmerets (so strachu obmerz anima eum defecit). dunkel ist obz in oby-vats habitare, oběščats; ogovorits reprehendere und defendere, ožits reviviscere neben obžits rendre une maison habitable en y demeurant, območs sja convalescere, osudit condemnare. opiti und obzěsti be-zeichnet jemandes vermögen dadurch aufzehren, dass man bei ihm isst und trinkt, jemand arm trinken und essen: ego obzěli i opili; obzěts sja ist sich satt essen. otz tritt ein in osěts sich senken: zemlja osěla, neben dem sich auch otsěts findet. zwischen ostats sja und otstats findet kein wirklicher unterschied statt. obzigrats heisst im spiel abgewinnen. čech. a) obaliti umhüllen (nečím něco); oblěci, oditi induere; okročiti, obkročiti umschreiten, mit beiden füssen um-fassen (koně), oblehnouti obsidere, oplúti (vřkol téci). kat. 28, obstou-piti; otočiti circumdare (jsa vozy otočen); obejmouti (asl. obzjěti). b) obvniti beschuldigen, obdařiti, obelhati belügen, oplakávati beweinen, obeslati beschicken, vorladen, osvědčiti bezeugen. c) okusiti tentare, obnažiti, oslepiti; oteliti se kalben. obživěti, oživěti ist reviviscere, obnoviti renovare, omluviti excusare; oslyšeti heisst non audire. in otrhati abreisen tritt eigentlich otz ein; dasselbe findet statt in opla-kati něco aufhören um etwas zu weinen und in ozvati se sich melden (auf einen ruf), obgleich jetzt odezvati in der bedeutung abweicht. pol. a) oboleć, wokoło bol poczuć. Linde; obbiegać, obwieść; oblec in-duere, obwolać, ogłosić edicere, eig. rund herum ausrufen, oglądać się circumspicere, ogrodzić; okazać ringsherum zeigen; okrażyć; obłąpić amplecti, oblegać obsidere, obelgnąć ringsherum kleben; obrzezać, obrabić, osadzić, obskoczyć; otoczyć cingere, obciąć amputare, obuć,

obchodzić, objechać. b) obwinić beschuldigen, obdarzyć; okować be-schlagen, okraść bestehlen, okrzyknąć anrufen, oblizać belecken, obeł-gać belügen, opisać beschreiben, opiać besingen, obesać beschicken, obetkać (kapelusz. kwiatkami) bestecken; obstawać entspricht dem deutschen bestehen (auf einer sache); opić się ist sich betrinken, be-saufen, obeżreć się sich anfressen. c) obudzić, obiesić, omyć. dunkel sind obiecać, ożywić; obmówić calumniari; ograć (ograno siostrę i brata) bedeutet beim spiel übervorthellen; osłyszeć się sich verthören. ver-stärkend ist ob in obrodzić: obrodziło drzewo. *oaserb.* a) vobrać ringsum abpflücken, vobalić umwerfen (einen mantel), vobvić, voblec; vobhro-dzić, vohrodzić umzäunen, vobhladać so sich umsehen, vobdać, vodźeć, vobłóżyć, vobńesć, vobřezać; vobrubać amputare, vobuć, vobšić; vob-jeć umfahren, vobjeć amplecti. b) vobbić beschlagen, vobohaćić, vob-darić, vobdživać bewundern, vobživić beleben, voblizać belecken, vobelhać belügen; vopłakać, vobjesć so sich überessen. c) vohfeć er-wärmen, voslepić blind werden, voćelić so abkalben, vocućić auf-wachen. seil. 104. man beachte vobeńć (asl. obiti circumire nsl. obiti anwandeln): hroza mje vobeńdže grauen überfiel mich und vobeńć so fehl gehen; vobsedžeć sich sitzend behaupten (auf dem pferde.) *naserb.* a) hobiś mit einem reifen umgeben, hobviś umwickeln, hoblac (asl. oblěsti); hobgaśić umdämmen, hobgotovaś umfassen, hobgroziś umzäunen, hob-gryzaś rund herum benagen, hobdaś circumdare, vožeś (asl. oděti); hobojs circumire, hobleseś umfliegen, hobfezaś circumcidere, hobuś (asl. obuti). b) hogledaś besehen: dagegen se hogledovaś sich umsehen, hobgroniś bereden: dagegen hobgranaś calumniari, hobkopaś behacken, hobkšadnuś bestehlen, hoblaś begiessen, hobełgaś belügen, hobmazaś beschmieren, hopisaś beschreiben. c) hobužiś exitare, hochořeś er-kranken. se hobjesć bedeutet dasselbe was in den anderen sprachen; se hobraś zu viel zu sich nehmen. man beachte auch se hobijaś sich entschlagen, hoviś abwickeln, hobkłasć abtragen, holeseś herabfliegen, homaś herabkehren, hobchysiś obenhin streuen. *lett.* apgāst um-werfen, aplikt umlegen, apbarūt etwas māsten. dem obr̥ stehen gegenüber aind. abhi abktr. aibi, aiwi gr. ἀμφί lat. amb ahd. umbi mhd. umbe neben goth. ahd. bi mhd. be: lat. ob entspricht seiner bedeutung nach nicht: obiicere. die aus den verwandten sprachen erschlossene ursprüngliche bedeutung des abhi ist wohl „von beiden seiten“ und daraus: „von allen seiten“, welche bedeu-tung auch im aind. abhitas zu tage tritt. man beachte, dass auch abhi aus intransitiven transitiva bildet: abhivarš beregnen, und dass es in manchen fällen eine steigerung ausdrückt: abhinava ganz neu. gr.

ἀμφιένναι, ἀμφιταῖσαι, ἀμφιτιθέναι. lat. ambedere, ambire, amburere, amicare, amplecti. ahd. umbifāhan, umbihringjan asl. okražiti, umbisiz-zan. mhd. umbeloufen, umbeligen asl. obležati, umbelegen asl. obložiti, umbeschinen asl. obr̥sijati, umbesniden asl. obr̥zati. goth. bigairdan eingere asl. ograditi, bikukjan abküssen serb. obljubiti, bilaigon be-lecken asl. oblizati, bimaitan beschneiden asl. obr̥zati, bisitan herum-sitzen asl. obr̥sēsti, bistan dan umstehen asl. obr̥stojati, bivaibjan, bivin-dan umwinden asl. obiti. ahd. pisizzan obsidere. mhd. beginen gähmend verschlingen serb. obzinuti, beligen; mit benahten kann das denomina-tive obr̥noštovati pernoctare verglichen werden.

10. Oтъ wird als praeposition und als praefix, nie als adverb ange-wandt. als praefix bewahrt oтъ a) die bedeutung der praeposition oтъ, und bezeichnet demnach in mannigfachen schattierungen ein „ab, los, weg“; b) ein aufhören; c) ein erwiedern, ein zurückführen des gegen-standes in einen früheren zustand. asl. a) oтъbégnaŋi aufugere, oтъvrēsti aperire, eig. losbinden, oтъgnati abigere, oтъdoiti a lacte depellere, oтъkryti revelare, retegere abdecken, oтъmoliti precibus liberare, oтъsko-čiti ἀποκηδάν resilire, ostatici relinqui, oтворiti aperire aufmachen: vergl. otraditi (komu) relaxare. b) oтъpēti cantum finire. c) oтvēti (oтvé) respon-dere, oтъdati reddere, remittere: oтъdadetъ mi sę gr̥si. savina-kn. d) oтъnemošti viribus deficere. nsl. a) odvaditi abgewöhnen, odvezati religare losbinden, odgriziti, odjēsti abbeissen, odati vendere, oddēti, odkriti abdecken, odzestbi durch frieren abfallen, odklenoti aufschlies-sen: zaklenoti, odprēti aufschliessen, eig. die stütze wegnehmen: za-prēti. man merke odbučati summend davon gehen (bučela je odbučala): pribučati, odpiskati: pripiskati. b) odbiti (ura je tri odbila) zu ende schlagen, odvečerjati coenam finire, odgrmēti; odmēniti se colloquium finire, odpresti anfhören zu spinnen, odpēti aufhören zu singen, od-cresti abblühen, odjēsti aufhören zu essen: od bezeichnet ein auf-hören, do ein zu ende führen, na vor reflexiven verben ein fortsetzen der handlung bis zur sättigung. c) odvihneti das umgebogene zurück-biegen, odgovoriti respondere, odmēvati (asl. od̥mēti sę) resonare, odkimati zurückwinken, odpisati rescribere, odpēvati recinere. bulg. a) oтvъza losbinden, otključi aperire, otkri; otkupi redimere, otpira die stütze wegnehmen, oтвори aperire: vergl. otrek sъ ablāuguen. c) otpi-sati. serb. a) odbaciti abiicere, odbjeđi aufugere; odvrti (konja) expe-dire loswickeln, odagnati; odadrijeti detrahere, odigrati saltantem abire und abtanzen saltando compensare; odlajati latrando extorquere; od-miljeti wegstreichen, odmoliti precibus liberare, odmoriti reficere, eig. die müdigkeit benehmen, odaprijeti aperire, odslužiti abdienen, oda-



strijeti retegere abdecken, odsjesti, odjahati (koja, s konja) descendere, equo avehi; odljutiti defervescere vom zorne nachlassen, odreći absagen, odumiti mutare propositum, odraniti mane discedere, odbaciti (komu) iaculando vincere; otiti abire und oteti sumere mit der ursprünglichen tenuis. b) odorati fertig ackern, odstajati bis zu ende stehen. c) odvratiti wie vratiti restituere, odvikati clamore respondere vocanti, odgovoriti; odreći, odazvati se respondere vocanti, odsijevati refulgere, odjeknuti, odleći se, odlijegati resonare. odmoći ist das gegentheil von pomoći, nämlich impedire. *kroat.* odbaviti (molitvu) beendigen. *hung. klruss.* a) vódtvoryty aperire, eig. aufthun, vódchestyty ša (koho) durch das kreuzmachen los werden, vódsadyty wegrücken. c) vóddaty reddere, vódozvaty ša, ozvaty ša respondere vocanti, vódkazovaty, vódpovisty respondere sich verantworten: kto ne uscho-čet' dal'ij myru deržaty, tot otpovist'. *acta l. l. russ.* a) otrbatъ sumere, otbytъ abire, otvaditъ abgewöhnen, otgovoritъ dissuadere, otnjatъ demere, otkazatъ recusare, otolgatъ sja sich herauslügen, alt otmoliti ljudi otъ bědy losbitten, otomknutъ, otperetъ, otvoritъ aperire, otrabotatъ abarbeiten, otstavitъ wegrücken. vodjanětъ, volgnutъ, mjaknutъ, syrětъ dlja okončatel'nago vida berutъ vъ pomoščъ predlogъ otъ, kъ označeniju otdělenija kakichъ libo častej dějstviemъ vlagi: otvodjanětъ etc. *vost. 123.* b) otbritъ, otbégatъ, otgovětъ, otgovoritъ (svoju rěčъ), otgorětъ (lampada otgorěla), otžitъ (svoj věkъ), otlovitъ (rybu), otmolitъ sja (děti uže otmolili sь), otpļjasatъ (kozačka), otpětъ das scheren, laufen, fasten, reden, brennen u. s. w. beendigen; otdumatъ propositum mutare, eig. aufhören so zu denken wie früher, otslušať, otstojatъ (večernju) bis zu ende hören, stehen, otězditъ (otězdili moi sani) zu ende fahren, nicht mehr fahren können. c) otbritъ (datъ kolkij otvěť) beissend antworten, alt otvyť sja (otvěčatъ vytiemъ), otognutъ (zagnutoe otvoračivatъ) zurückbiegen, odatъ (otdaj ty emu, čto ty u nego otnjalъ) reddere, otozvatъ sja (na klikъ otozvalъ sja) respondere vocanti sich melden, otigratъ wieder gewinnen, otklikatъ sja (ego klikali, no onъ ne otklikaetъ sja) sich melden, otroditъ sja (vozroditъ sja) renasci, otěstъ ja (otvěčatъ na brantъ branjju): vergl. auch otvernutъ (otvernula ona Dobrynju vъ dobra molodecъ. *kir. 2. 47. ryb. 3. 93.*) zurück verwandeln, otrpjastъ (ssudi menja chlěbomъ, ja tebě osenъju otrpjadu) dagegen spinnen, otrabotatъ (za tvoj chlěbъ ja tebě lětomъ otrabotaju) dagegen arbeiten. man beachte otbégatъ (béganiemъ utruditъ: nogi) müde laufen, otležatъ (bokъ), otsiděť (nogu). *čech.* a) odbaviti, odbytí abfertigen, odběhnouti; odehnati; odjiti discedere, odjiti, odejmouti demere, odklásti weglegen, odkryti; odmodliti (modlením Zahnati),

odemknouti aperire, odŕici aberkennen, odestati se (co se stalo, odestati se ne může) ungeschehen gemacht werden. b) odbiti (hodiny odbily) zu ende schlagen, odboleti (jiř mne zuby odbolely) aufhören zu schmerzen, odehrati, odzvoniti, odmluviti, odspívati, odskakati, odslyřeti, odkrěsti, odjisti zu ende spielen, läuten, reden, singen u. s. w. c) odvetiti gleiches mit gleichem vergelten, oddati, odkřičeti clamore respondere, odmlouvati contradicere, odepsati rescribere, odpověděti respondere. *pol.* a) odbyć, pozbyć (towaru) los werden, odbiegnąć (roboty, od roboty), otewrocić, otewracac avertare. *małg.* (vergl. ote dnia, ote dniow, ote mnie neben ode mnie, ote wstających. *małg.*), odejsć discedere, odjąć (otejmie salvabit. *małg.* 33. 7.) demere, odkropić (święconą wodą) mit weihwasser vertreiben, odkryć, odkiwnąć; odmrunąć re-nuere, odmówić (odmówił mi tej łaski) recusare, odumrzeć (odumarł długow) hinterlassen, eig. wegsterben, odemknąć; odstawić wegrücken, odorać (dług) abackern, odrzec się (pijaństwa) entsagen, sich los sagen, odrobić (dług) abarbeiten, odsiedzieć (dług) absitzen, odcimić (asl. tьma) aus dem lichte treten, eig. den schatten beseitigen. b) odbolęć (odbolełem tego, odboleło mi to) verschmerzen, odgniewać się, odmówić (pacierz), odpłakać, odpokutować, odetkać (płatno) aufhören zu zürnen, zu sprechen, zu weinen u. s. w.; bei Troc wird odśpiewać erklärt durch commencer et cesser de chanter. c) odwetować, odwiedzić, odnawiedzić den besuch erwidern, otzywać revocare. *małg.* 101. 24, odkrzywiać gerade biegen, odmówić (druga strona na to odmawiać będzie) respondere, odnowić renovare, odpisać, odpowiedzieć, odrodzić się renasci, odryknąć (ozwać się rykiem), odchorować wieder erkranken; odgryźć wieder beissen, d. h. jenen beissen, der uns gebissen: ebenso oddać (dobrodziejstwo), oddarować, odżartować, odsłużyć, odchwalić, odczęstować, odszydzić. *oserb.* a) votbosć (kruva je sebi roh votbodła) abstossen, votebrać demere, votbyć (žitó) los werden, votb'eżec, votehnać; voteńć, voteńdu (asl. otiti, otida) abire, votkryć; votanknyć (\* otъmъknъti) aperire, votpřesadzić von hier weg hinüber verpflanzen, votsłužiť abdienen (eine schuld), votćinić aufthun, votjeć abfahren. b) votbolić (ruka mę je votboliła), votevřec, voteznać (sym jeho voteznał), votspěvac, votchorić aufhören zu schmerzen, zu sprudeln, zu kennen (nicht mehr kennen), zu singen, krank zu sein (genesen). c) votmoľvić respondere, so votvoľac respondere vocanti. seil. 105. *userb.* a) votbiš abschlagen, votebraš wegnehmen, votejš abire, votkloš herunterschlagen, votrubas abhauen, votchylis abwenden. b) se votb'egaš (ta krova jo se votb'egała) abrindern. c) votnoviš renovare.

11. Po wird als praeposition, adverb und als praefix angewandt. als adverb bezeichnet es die verbreitung über einen raum ohne die ausfüllung jedes einzelnen theils desselben: damit hängt die distributive so wie deminuerende bedeutung dieser partikel zusammen, die in die steigernde übergehen kann. *asl.* distributiv: poemъ na kojždo časъ po tri tropari. ustavъ -spas. *asl.* vučenci sô se po dva in dva razšli. *ravn.* 2. 189. vrči sô držali vsaktiri po dvê ali tri mêre, wo vsaktiri stôrend ist. *serb.* prolétii po dva brava. *chrys.*-duš. 49. svako zrno po dukat valja. obič. 83. svega česa po zalogaj. sprichw. neka ždere sve na noću po jednu djevojku. *petr.* 6. svako dugme po od litre zlata. 486. *wruss.* pop po dzvé obêdni ne služic. *zap.* 408. *russ.* po semi pudovъ chlêba êstъ, êstъ po tri byka jalovika. *ryb.* 3. 35. prinjali oni po zlatu vêneu. 3. 69. deminuerend und steigernd: *asl.* po wird namentlich in jûngeren denkmälern dem positiv oder comparativ, wie es scheint, zur steigerung oder in der bedeutung „ziemlich“, vorgesetzt: pobogatъ ditior. *bell.*-troj. polêpša. *ibid.* vergl. boljeje po tamo poiti πλέον διελαθειν τοῦ λόπου τούτου. *prol.*-cip. man vergl. *lat.* obscurius dunkler und etwas, ein wenig dunkel. *bulg.* po, das stets den ton hat, dient zur steigerung: pogizdav. verk. 191. pomalečъk. *milad.* 75. poskъp. *milad.* 53. pohubav. verk. 191. pohitъr. *milad.* 103. pojunaк heldenmüthiger: pojunaк ot mene. *milad.* 134. poblizo; ponapred prius; Petъr je poumen ot Ivana. *cank.* 42. *serb.* poveliki sic satis magnus; pogolem id.; podobar; poizderan ein wenig zerrissen; pokratak; polukav callidulus; podavno; podobro, pobolje, ponajviše; po tamo weiter dort; po iz daleka. *prip.* 222. vergl. danič.-rječnik. 2. 321. *russ.* pojarъ do vina. po tritt vor den comparativ, wenn der verglichene gegenstand nicht ausgedrückt wird: u kogo konъ poryskučee. *kir.* 1. 8. rosti poskorêe, da budu poumnêe. *sb.*-sav. 161. požarče. *skaz.* 1. 18. sbêgaj poskorêe laufe schneller; zavjaži pokrêpče; govori pogromče, dagegen: onъ skorêe tebja sbêgalъ. *vost.* 188. pomenše govori, pobolše uslyšišъ. *Dalъ* 434. nach *acad.* ist polegče nêskolyku legče. man merke pozaprošlyj vorvergangen; pozagorêlyj (nêskolyku zagorêlyj) vergl. man mit pozagorêts. *čech.* pobledavý etwas blass; pobêlavý; pomodralý; počerve-nalý; počernalý; povzdál (poněkud daleko). *kat.* 403. 447. *pol.* opodal ein wenig weit. *oserb.* pohórki etwas bitter; počornojty schwärzlich. als praefix hat po, analog der praeposition und dem adverb, folgende bedeutungen, von denen die meisten mit leichtigkeit auf die distributive zurückgeführt werden können. a) eine der zeit oder dem raum nach unterbrochene, d. h. zu verschiedenen zeiten oder an verschiedenen orten vor sich gehende handlung; b) eine deminution der hand-

lung, d. i. eine beſchränkung der zeit, dem grade nach; c) eine wiederholung der handlung; d) die vollziehung der handlung an vielen objecten oder durch viele ſubjecte; e) jene veränderung der bedeutung, wodurch aus einem intransitiven ein transitives verbum wird oder das unmittelbare object ein anderes wird: *krasti čto* etwas ſtehlen und *pokrasti kogo* jemand beſtehlen; f) eine entfernung; g) die verwandlung der verba imperfectiva in perfectiva. *aſl.* b) *pobǔdĕti* wohl: ein wenig wachen; ſo auch *pobesĕdovati*. c) *pomǔnĕti* meminisse, eig. iterum cogitare. d) *povězati*, *poloviti*, *pomoriti* (*gladomъ zemlję*). e) *pobljuvati* conſpuere, *polivati* perfundere. g) *povabiti*, *požrĕti*; *poiti* abire, *pokazati*. *naſl.* a) *polĕgati* an verſchiedenen orten liegen bleiben, *ponašati* abwechselnd tragen und abſetzen, *popijati* an verſchiedenen orten ſaufen, *postajati*, *poſĕdati*; *potĕpati* ſe herumſtreichen. b) *pobiti* eine kurze zeit ſein, *poklečati* eine kurze zeit, ein wenig knien, *poplesati* e. k. z. tanzen, *postati* (*postoj* bleibe eine augenblick ſtehen), *pospati*, *poſĕdĕti* (*poſĕdi*); *povleči*, *podirjati*, *pognati*. *met.* 135. d) *podaviti* alle, einen nach dem anderen erwürgen, *poklati*, *poloviti*, *pomoriti*, *poſmrĕti* (*vsi sǔ pomrli*), *poplačati*, *posvaditi* ſe (*ljudje sǔ se posvadili*), *pospati* (*oni sǔ pospali*). e) *poſedĕti* durch ſitzen (etwa gras) niederdrücken; *pohoditi* zertreten, *polĕjati* begießen, *popisati*; *posipati* beſtreuen, *pogovoriti* ſe ſich beſprechen. g) *požrĕti*, *pozebaſti*, *pojĕſti*, *ponĕmĕti*, *poslovĕniti*, *poturĕiti*: *povlĕči*, *pojti*, *poletĕti*, *ponesti*, *popeljati*, *poteči* haben ausnahmsweiſe im praesens futurbedeutung. *bulg.* b) *pobodoh* paululum pupugi, *poigrah*, *popih*, *popisah*, *posvirih*; *počjakaj* warte ein wenig; *počĕtoħ* ich las ein wenig: *po* ſcheint an jedes verbum als deminuerendes praeſix antreten zu können. *cank.* 76. die verba pft. kommen im praes. nur in abhängigen ſätzen vor. d) *posǔbra*: *družinъ posǔbra*. *volkſl.-bog.* e) *poliya*, *posipa*. g) *povapsa*, *povika*, *pověruva*. in manchen fällen bezeichnet *po* den beginn der handlung. *cank.* 76. man merke *pobori* im ringen bezwingen, *povožda* anfangen zu führen. *serb.* a) *poboljevati*: *poboljeva me glava* ſubinde mihi dolet caput; dagegen *poboljeti se morbo corripit*. b) *pobojavati se paulum timere*; dagegen *pobojsati se timere*, *pogovoriti paulum loqui*, *poigrati*, *pokasaſti*; *polagati paulum mentiri*; *poležati*, *poodmaći*, *poizmaći* (*poizmače Mitar na doratu*), *ponapiti se* (*kad se Bogdan ponapio vina*), *ponositi*, *popjevati*; *ponestati paulum deesse incipere* (*ili ti je spenze ponestalo?* *pjes.-juk.* 462), *posjedjeti*, *pospavati*. c) *pobrijati* nachrasieren, *povidjeti* (*bolje je povidjeti nego vidjeti*. *ſprichw.*), *pogovoriti iterum dicere*, *pograditi*: eig. wieder machen, *pogrijati recoquere*, *polagati nachlügen*, *popraviti reparare*, *počuti* (*čuj i počuj*. *pjes.-herc.* 153), *poreći* wieder-

rufen, poreći se sich verbürgen, popuknuti (kada pukne, u nebu popukne. pjes.-kač. 28). d) pobacati nach einander werfen, pobiti n. e. tödten, pobirati n. e. klauben, povezati, pograditi, podaviti, poženiti se (svi se momci poženiše. pjes.-herc. 296); pokrasti, pomoriti; poizvaljivati n. e. niederwerfen, pozadrijemati n. e. einschlummern, poskidati, posmicati, poizodnositi, pozatvoriti, potrovati (svije mi ih potrovala majka. pjes.-herc. 7); poudati se (ljuba ti se još nije udala, nit' su ti se seke poudale. pjes.-juk. 395). e) polaziti besuchen, posjesti (konja) besteigen, posjedovati besuchen, pobljuvati anspeien, pokrasti bestehlen, popisati beschreiben, posuti bestreuen. f) polaziti abreisen, ponijeti auferre, popuznuti von der stelle weichen. g) poljubiti, poslati, pocviljeti. *klruss.* b) povinuty (poviny, vitrojku. ves. 18), postojaty, pobyty (nechaj pobude z namy trochy. gen. 24. 55). d) povjazaty, poklastry, (žytečko požaly, v snopy povjazaly, u kopy poklastry. pis. 1. 54); pozvjazaty (i v snopyky pozvjazaly. volksl.); poznosyty multum congerere, pozal'izaty (pozal'izaly ἐκρῶθησαν. gen. 3. 8); posnuty (posnuly uši), pošidaty (pošidaly na konej). e) połyvaty, pomazaty. g) pomolyty śa; posyvity canescere, potopyty submergere. *russ.* a) pobaľivaty subinde paululum aegrotare (něskol'ko bolěť po vremenamъ), poblaživaty subinde ferocem esse (blažiť po vremenamъ), pobrjaktivaty subinde sonare (brjakaty po nemnogu ili po vremenamъ), poběgivatъ (běgaty často ili po vremenamъ), pogremľivaty (izrědka ili vъ dali greměť), pozvanivatъ (izrědka, po vremenamъ zvonitъ), polavľivaty (lovitъ po vremenamъ): sosědi polavľivajutъ rybku vъ našemъ prudu, povyvesti (vyvesti vo množestvě vъ raznyja vremena), povyrubitъ (vyrubitъ vъ raznyja vremena): lěsъ povyrubili. b) nach vost. 124. prodolženie dějstvija čerezъ neopredělennoe vremja: pobaivaty sja, poboľjatsja, paululum timere (něskol'ko boľjatsja), pobesědovaty (razgovarivatъ někotoroe vremja): my posiděli sъ nimъ i pobesědovali, poboľěť (bolěť někotoroe vremja), pobrosaty (kidatъ něskol'ko), pobyť (byť někotoroe vremja): onъ pobylъ vъ teatrě sъ časъ i něchalъ; povaščivatъ (něskol'ko, sľegka natiratъ voskomъ), pognitъ (gnitъ někotoroe vremja): sěno podъ doždemъ dovol'no pognilo; povyžatъ (vyžatъ něskol'ko, malo po malu): povyžatъ izъ běľja vodu; pozavalitъ (zavalitъ po nemnogu, postepenno), pozavesti (zavesti malo po malu), pozalezatъ sja (zalezatъ sja někotoroe vremja), pozavjanutъ, daher pozavjaljy (něskol'ko zavjaljy), poizglodatъ (něskol'ko izglodatъ), poizgryztъ (izgryztъ malo po malu), ponabolěť (něskol'ko nabolěť), ponagrěť (dovol'no nagrěť): ponagrěli svoi izby; pootstatъ (něskol'ko ootstatъ): dorogoju my pootstali otъ tovariščej: man vergl. pobranka (nebol'saja

brana). die verwandschaft zwischen a und b erhellt aus pobryz-givatъ (bryzgatъ po nemnogu ili po vremenamъ), pozateretъ (zate-retъ malo po malu ili mĕstami). d) pobiratъ (bratъ vo množestvĕ odno za drugimъ): pobiratъ neprijatelej vъ plĕnъ, povoevatъ (mnogoe zavoevatъ), pognitъ (sgnivatъ vo množestvĕ), pošatatъ sja: a novye do-my pošatali sja. ryb. 2. 9; povyletĕtъ: vsĕ povyletĕli na ulicu. 2. 343. povyskakatъ (vyskakatъ odiuъ za drugimъ): sosĕdi povyskakali izъ domovъ, pozabitъ (zabitъ vo množestvĕ): pozabitъ kolĕja vъ izgorodĕ, pozaperetъ (zaperetъ mnogoe ili mnogichъ), pozasnutъ (zasnutъ mno-gimъ): vsĕ lakei pozasnuli; poizgnitъ (izgnitъ vo množestvĕ), poizranitъ, poiznĕzditъ (iznĕzditъ mnogija mĕsta), ponabrosatъ (nabrosatъ vo mno-žestvĕ). po vertritt in diesem falle andere praeſixe, welche die vollzie-hung der handlung an einem gegenstande bezeichnen: derevo zaglochlo, zamerzlo; dagegen: derevĕja poglochli, pomerzli; srubitъ derevo, dage-gen porubitъ derevĕja; utopitъ sudno, gagegen potopitъ suda. vost. 124. e) polivatъ. g) pokazatъ, ponravitъ sja, postavitъ; den anfang der handlung bezeichnet po in povestъ, poveztъ, povlečъ, pognatъ, pojti, poletĕtъ, polĕztъ, ponesti, poplytъ, počchatъ u. s. w. vergl. vost. 126-171. čech. a) poboleti: po chvilech boleti, pohřmívá es donnert un-terbrochen, poletovatĭ absatzweise fliegen, ponajĭždĕti se unterbrochen fahren: hierher gehĕren auch pozlatiti, pokrýti, posoliti. b) pobyti, po-bavitĭ se: nĕjaký čas býti, polhívzdati ein wenig pfeifen, pobrátĭ: troš-ku hrátĭ, pohřmĕti etwas donnern, podržeti; pojmĕti: na čas, po nĕkud mĭti (pojmĕla muže za kratkou dobu), pomlčeti, poorati: trochu aneb chvilku orati, postátĭ, pospati, posedĕti, počkati, ponapovĕdĕti: nĕco málo napovĕdĕti, pooblednouti se: trochu se ohlednouti, poobživiti ein wenig beleben, poodjeti: trochu dále odtud jeti, popojĭsti: trochu po-jĭsti, popřestati: trochu přestati; ebenso ponaučĭti, poodložiti, popo-skočĭti. c) pohřešiti: hřešiti pořád, pomlouvati nachreden obtrectare, popraviti reparare, pořeci obtrectare. kat. 86. d) pobájeti viel nach-einander faseln, pobiti: mnohé nebo vřecky zbíti, pohasiti: jedno po druhém hasiti, pomřiti: zemřiti (o mnohých), pomořiti: vřecky zmořiti, popáliti: nepřítel popálil mnoho mĕst; poplatiti (dluhy), pořežati (po-řežal jsem vřecky pruty. erb. 178), pojĭsti: snĭsti jedno po druhém, po-nazvatĭ. der bedeutung des po gemäss sind pokaziti, poraziti minder energische thätigkeiten als skaziti, sraziti. c) pokapati (inkaustem), popadnouti prehendere, posypati, potáhnouti (koží). g) pokazati, po-nĕsti, potvrditi. pol. a) poblewać: bolu małego często albo i ciągle doznawać, poborgować: po kilka razy albo przez czas niejaki poży-zać; pobrać: pobrał mi bieliznę d. i. pobrał mi z kaźdego gatunku po

trosze. łaz. 177; popilnować dann und wann warten. b) pobję się ich werde mich ein wenig fürchten, побыć eine zeit lang verweilen: pobądz tu trochę, pograć ein wenig spielen, pożyć ein weilchen leben, poleżeć, pomilczeć, ponosić, posłuchać (chwilę niejaka słuchać), posiedzieć, pocierpieć, potrzymać, poczekać. c) pomawiać nachreden, die stimme eines andern nachahmen, poprawić. d) pobajać: bajek napleść, pobić kury: zabić wszystkie; powarzyć wiele gerichte kochen, pokraść viel sachen stehlen, połupił (domy), popalił (statki), popisać: popisał listy do swych przyjaciół, najprzod jeden, po tym drugi i t. d. łaz. 196, popalić statki (czynność na wielu osobach, rzeczach lub w różnych miejscach zdziałana. muczk. 120); popłacić (długi), ponaprawiać wiele sachen zurecht machen, poobalać wiele sachen umwerfen, porozdawać wiele sachen verkaufen, potonąć (wszyscy potonęli), pozabijał iugulationem magnam fecit. e) pokładać (marmurem), polać begiessen, pomazać, popluwać, posypać. g) pobisurmanić, pobłądzić, pogorzeć, pojsć, poświęcić, posłać, pochować, pobić się. *oserb.* a) pob'ehać herumlaufen, posmēvać so subinde subridere, posydać mehrmals wo sitzen. b) pobić eine weile schlagen, побыć eine zeit lang verweilen, pożyć ein wenig heilen, ponosyć eine zeit lang tragen, poposłuchać paululum auscultare, postać ein weilchen stehen, pospytovać ein wenig versuchen, posedzieć ein weilchen sitzen, pościć eine weile nähē. c) povarić überkochen, popec nachträglich backen, popravić reparare. d) pomorić. e) popadnyć prehendere, pobić beschlagen, povézē überfahren (mit lehm), polec begiessen, pomētać bewerfen (mit steinen), pońeas: voda je łuku pońešla das wasser hat die wiese mit schmutz überzogen, posypać bestreuen. g) poźfeć, pońemčić, posłać. *nserb.* a) pob'egovaš subinde currere, porys mit unterbrechung graben. b) pobroziš eine zeit lang waten, pobuchnuš etwas pochen, pobydnus kurz verweilen (nsl. še malo tukaj pobōdi), pograš ein wenig spielen, podojiš, podfemaš; pochwataš ein wenig eilen, pochofeš eine zeit lang krank sein, pochytaš eine zeit lang werfen. e) popanus ergreifen, pobiš mit lehm bekleben, polaš begiessen. f) pob'eliš bleichen, polešeš sich zum fluge erheben, poskuš mittere. *lit.* paimn nehme, pavelku überziehe, pavedu führe wohin. *lett.* pa bezeichnet einmaligkeit der handlung und deminuiert: pamīt einen tritt thun, pasmīt lächeln, pagaidīt ein wenig warten.

12. Podz wird als praeposition, als adverb und als praefix angewandt. als adverb hat es verschiedene bedeutungen. *serb.* podbjel tussilago farfara, eig. unten weiss. man vergl. podmukao subdolos; podukrajno paene plenum (do-pod-kraj): potmuran tristis ist podhmuran. *russ.* podbélz; poddobryj; podslépowatyj (něskolko podslépyj). *pol.* podbiał;

podžary ein wenig gebräunt, podžyły ältlich, podpiły ebrius, podsta-  
rzały. *oserb.* podmalena ein verkümmerter brombeerstrauch. *griech.* ὀπό-  
τροπος, ὀπότροφος, ὀπομισίων. *lat.* subabsurdus, subamarus, subdolus.  
*ml.* undergěl subcitrinus, underpitter subamarus, underplaich subpal-  
lidus. als præfix bezeichnet podъ a) eine „unter etwas“ sich vollzie-  
hende handlung, welches „unter etwas“ sich manchmal zum begriffe  
„hinzu“ schwächt; b) die richtung von unten. mit dem begriff des  
„unter“ stehen die begriffe c) „heimlich“ und „in geringerem grade“  
in zusammenhang. *asl.* a) podъklasti, podložiti supponere, podъkopati  
suffodere; podъležati subiacere, podъstlati substernere. b) podъjeti  
suscipere. d) podъsmijati se subridere. *ns.* a) podkovati beschlagen  
(ein pferd), eig. unten anschmieden, podložiti; podorati unterackern,  
podpisati subscribere; podprêti suffulcire: podstôpiti se ist das deutsche  
sich unterstehen. c) podkupiti bestechen, eig. heimlich kaufen; podvod  
fraus deutet auf podvesti decipere. *bulg.* a) podložî; podmaza sublinere,  
podpisa. b) podjema tollere, podskokъ (na kraka podskokъ. volksl.)  
subsiliere, podfrъli sursum iacere. c) podkupi bestechen, poduči clam  
docere, podfrъli clam iacere. d) podsmiva sъ irridere, eig. wohl subri-  
dere. man merke podnovi renovare. *serb.* a) podbaciti iacere sub, pod-  
kovati; podložiti; podmaći subdere, podpisati, podroniti urinari, podriti  
suffodere. b) podnijeti se neben ponijeti se (asl. nesti) superbum fieri,  
effferri, eig. sich erheben, poduvrijeti sublevare: vergl. podpomoći sus-  
tentare. c) podkazati clam indicare, deferre, podkupiti; vergl. podva-  
liti (komu) decipere, podvesti lenocinari, eig. wohl heimlich zuführen.  
d) podnapiti se neben ponapiti se paulum inebriari, podsmijevati se  
irridere, eig. wohl subridere. zweifelhaft ist die bedeutung des podъ in  
podbiti se sich die füsse wund gehen; in podzveknuti (kako jeknu, vas  
čardak podzveknu) hat podъ die bedeutung „nach, darauf,“ wie in  
podadrijeti etwas abgethanes wieder hervorziehen, podpuniti supplere,  
podrasti succrescere; so wohl auch in podmladiti se wieder jung  
werden. *klruss.* a) pódkydaty subiicere, pódchodyty (voda mene  
pódchodyla. pis. 1. 94). b) pódnaty ša (pódnať ša vysoko). *russ.* a)  
podojti subire, ire sub, podkatits (bočku podъ domъ) volvere sub, pod-  
kovats; podležats, podpisats, podperets: dagegen podbavits addere,  
podozvatъ advocare. b) podbirats (razsypannyja denъgi) auflesen,  
podnjats (asl. podъjeti) suscipere. c) podbirats (karty) heimlich auf-  
heben, podvesti (sluga podvelъ vorovъ) clam adducere, podgljadêts  
(staryj mužъ podgljadyvaetъ za molodoju ženu) verstohlen schauen,  
podozrêvatъ (vъ kražê slugu) suspicari, eig. heimlich nachsehen, pod-  
kinutъ (mladenca) unterschieben, podslužats (ispodъ ticha slušats) sub-



auscultare, podsmotrěti (tajno priměčati), podoslatъ clam mittere. d) podběliti (něskolъko běliti, zabělivati městami), podveseliti (dělati něskolъko veselýmъ), podvysiti (podvysъ ružьe) etwas erheben, podkoloti (po nemnogu koloti), podmyti (slegka ili snizu myti), podsmějati subridere. man merke podvariti (variti snova); podrastati (dětki podrosli) wird erklárt durch rostja približati sja kъ nadležaščeј vyšině; podgrabiti ist podbirati grabljami ostatki. *čech.* a) podebrati (dům; voda podbírá, podmývá, podrývá něco) suffodere, podběhnouti (pod krov) fugere sub, podhlédati (pod něco hleděti), poddati, podundati, podvundati; podežítí spectare sub, podložiti, podorati (hnůj), podepsati, podepriti: ebenso podbiti (Sasy pod se podbil), podmaniti subiugare. b) podjiti (asl. podъjěti), podnésti (zrak) von unten heben tollere: vergl. podpomoci. c) podhlédati suspicari, eig. heimlich nachschauen: vergl. podežrení suspicio, podhoditi clam restituere (furtum); podstaviti, podstrčiti unterschieben: vergl. podvésti decipere. d) podveseliti; podnapiti se, daher podnapilý, podsíti (trochu posíti). man beachte podháněti zum zweiten mal ackern, podřeknouti se sich verreden. *pol.* a) podbierać (Wiśła coraz dalej podbiera, podlizuje, podrywa) suffodere, podbiegnąć (pod co), poddać; podejść, podchodzić subire, podkuć (konía), podłóżyć, podorać, podpisać: ebenso podbić (kogo pod moc). 6) podwiesić (upadłego) erigere, podnieść (co z ziemię, cenę), podskoczyć subsilire: vergl. podpomoc. c) podezrzyć (kogo) suspicari, podmówić subornare, podrzucić (dziecię, list) unterschieben, podstrzec ausspähen, podsunąć (sędziemu złoto) zustecken, podesłać heimlich schicken, eine untergeschobene sache schicken, podchwytywać (listy) auffangen. d) podwarzyć halb gar kochen, podweselić się; podpić sobie nippen, sich ein wenig betrinken, daher podpiły; podsycić ein wenig sättigen, poduczyć się (łaciny) halb lernen: man merke podrobić sobie, podchodzić sobie sich etwas müde arbeiten, gehen. *oserb.* a) podvazać subligare, poddać, podkovać, podłóžiť, podpisać, podpfec; podeńć, podeńdu auf etwas stossen. b) podńesć. c) podhladovać suspicari. *nserb.* a) podkłasć; podnurić subnergere, podpisać. *lett.* padūtis sich unterwerfen, palizt unterkriechen. *griech.* a) ὑπογράφειν; ὑποκαίειν, ὑποφλέγειν succendere durch untergelegtes feuer anzünden asl. podъgnětiti. c) ὑποβλέπειν, ὑποπτεύειν, ὑφορᾶν wie ὑπονοεῖν; ὑποκλύειν heimlich hören, ὑποπέμπειν heimlich schicken. d) ὑπογελάειν subridere, ὑποδεῖδειν, ὑποπίνειν; ὑποπιμπλάναι vergl. man mit serb. podpuniti, ὑποβλαστάνειν mit podrastati. *lat.* a) subdere, subire, subluere. b) sumere, surgere, subsilire. c) subauscultare, subornare, suspicari. d) subbibere,

subirasci, subridere: man beachte noch succrescere, subnasci, suboleſcere, subsequi.

13. Pri hat neben der function als praeposition die als adverb und als praefix. als adverb hat pri deminuierende bedeutung. *asl.* meist nur in jungen quellen: pribědnъ subpallidus, pribělnъ, prignilъ. trigl.; in den älteren quellen tritt die deminuierende bedeutung nirgends klar hervor: prialčnъ πρόσπεινος, pribědnъ perniciosus, pristrašnъ ἐμφοβος, pri-tranъ φοβερός, priiskrъ prope, pripravnъ qui in promptu est, priskrbnъ περιλοπος. *nel.* pribělnъ semialbus, prisladek subdulcis, pričrnъ subniger. habd.: priprost simplex. *serb.* prilud substultus. *russ.* prigluchъ etwas taub, prigorělj, prizagorělj, prizavjalj; ebenso prizaponъ für ne-bolašaja zaponъ. *čech.* přibázlivý etwas furchtsam; přibělavý, přihorklý, přidlouhý, přimodrý, přitemný, přičervený; přičerný, přizký. *pol.* przygorzkniały etwas ranzig von przygorzknieć; przydługi, przyciemny; sehr häufig bei comparativen: przychłodniejszy etwas kühl; przychorszy, przychudszy; przywyż, przywyższym; przydalej ein wenig weiter, przydalszym etc. *oserb.* pšihórki subamarus. die bedeutung der praeposition pri - nahe bei - erweitert sich, indem das praefix pri a) nahe sein und sich nähern ausdrückt, oder bezeichnet, dass das ziel der handlung erreicht worden ist. es entspricht dem lat. ad, gr. πρός, ἐπί etc.; es bezeichnet b) etwas durch die im verbum liegende handlung erwerben, in welchem falle es dem za gegenübersteht: vergl. nhd. erbetteln, ersingen, ertanzen; c) bezeichnet es eine deminution. *apl.* a) pribyti προσγίγνεσθαι, privabiti allicere, privesti adducere, pridati addere, priiti, pristati venire, piležati adiacere, priséděti assidere, prijěti παραλαμβάνειν: vergl. prikryti tegere. b) pritežati, priobrěsti acquirere von težati opus facere und obrěsti invenire; vergl. prižiti parere von žiti vivere. c) in einigen fällen scheint das praefix pri deminuierende bedeutung zu haben: prividěti, prizrěti, woher prividěnije und prizornъ φάντασμα. *nel.* a) pribiti, privaliti, privezati; pridjati addere, priti, priletěti, prirasti, prijeti: eben so pripěti, prilajati, priječati singend, bellend, ächzend kommen. b) priberačiti, privolariti, priženiti, primožiti, priigrati, pripresti durch betteln, beim ochsenhandel, durch heirat, durch spiel, durch spinnen erwerben. c) prigristi anbeissen, prirézati (vrhe drevesom den bäumen die wipfel abschneiden), prismōditi (si lasé) ansengen, prijěsti. *bulg.* a) približi, priběgnъ; pridobi acquirere; primami allicere, prituri adicere, priši assuere. *serb.* a) pribiti, približiti, privaliti, privesti, privezati, prigoni, pridati, primiti: prikrasti se adreperere. c) pribojavati se sich ein wenig fürchten, priklati anstechen, prisušiti se etwas trocken werden,

pričuvati eine weile hüten: prividjeti, pričuti sich einbilden etwas zu sehen, zu hören. *klruss.* a) pryblyžyty ša, prybyty venire, augeri, prybihty, pryvesty, pryvjazaty, pryhornuty an sich drücken, pryjty venire, pryňaty, pryjmyty; pribľudyty ša errantem venire; pryhoľubyty blandiri columbarum more. b) pryčarovaty incantationibus acquirere. c) prypikaty adurere. *russ.* a) priběgnuť, privjazatъ, pridatъ, pri- nesti, prinjatъ; priduvatъ im wehen kommen, bringen. c) prigorěť auf der oberfläche etwas anbrennen, prižaritъ etwas anbrennen, prižečъ, prižmuritъ, prizabělitъ, prizagorěť, prizakrasitъ, prizasochnuť; ripe- retъ ein wenig zumachen. man merke die vollziehung der handlung an mehreren objecten: prigubitъ, d. i. pogubitъ vo množestvě in menge zu grunde richten, pridušitъ d. i. zadušitъ mnogichъ, prižatъ d. i. žatъ bezъ ostatka, prizaperetъ d. i. pozaperetъ vo množestvě, prirvatъ vsě cvěty, pristrěljatъ dičinu. *čech.* a) přibiti, přiblížiti se, přiběhnouti, přivázati; přihoditi adii cere, přidati, přijíti, přinesti, přiskočiti; analog přinoutiti zwingen, přisouditi zuerkennen und ebenso přibílití, přičerniti mehr weiss, schwarz machen. c) přiokrášlití ein wenig schmük- ken, přičervenati ein wenig, etwas roth werden, přičerniti. *pol.* a) przybić, przybliżyć, przybrać; przybyć venire, przywabić, przydać, przyjsć, przyskoczyć, przyjąć; vergl. przyciąć dicht an etwas abhauen. c) przydużyć ziemlich dämpfen, przypalić; przyczynać den rand be- schneiden. *oserb.* a) pšibić, pšibrać, pšivabić, pšihnać, pšidać; pšinć venire, pšikłasć; pšijeć accipere. c) pšikusnyć die spitze abbeissen, pšilać am ende abbrechen, pšiteptać die spitze abtreten. *nserb.* pšib- rać hinzunehmen; pšib'ežas; pšis venire; pšikłasć apponere; pšichadać adventare. *lit.* priimu nehme an, priaugu wachse an, priaudziu webe an, prieimi komme dazu. *lett.* pimest zulegen; pī demunuiert: pīkust etwas müde werden.

14. Pro wird als praeposition, jedoch nicht in allen sprachen, als adverb und als praefix angewandt. als adverb hat es meist de- minuierende bedeutung. *asl.* provęť putris (de carne). *serb.* pro- sjeđ subcanus. *russ.* prodolgovatyj oblongus, prokislyj säuerlich. die deminution wird auch an substantiven bezeichnet: prokiselъ, ne- bolšaja kislota; vъ proběľ, vъ pročernъ. bus. 2. 210. zur verstar- kung dient das mit pro ursprünglich identische pra: *čech.* pram- ladý, praslepý, prastary; hieher gehören auch prababa, praděd, pra- děti, praotec, pravnuke, praščedie und praboh, prasmrt. *pol.* pra- baba, pradziad, prawnuke. als praefix bezeichnet pro a) die bewegung durch einen gegenstand in einer richtung; b) die dauer einer handlung während einer bestimmten zeit; c) die bewegung aus einem gegenstande

heraus, vom demselben weg, an einem gegenstande hin, vorüber und über denselben hinaus; d) das hervorbrechen aus dem innern eines gegenstandes; e) den verlust einer sache durch eine handlung; f) es bildet perfectiva verba, die bald den anfang, bald die vollendung bezeichnen; g) deminution. *asl.* a) probiti pertundere, probosti transſigere, probati se sich durchkämpfen, provesti ducere per, provrăteti perforare, proiti, proboditi ire per, prokopati perfodere, pronuziti transſigere. c) prodati vendere, eig. edere, prolijati effundere, prorasti progerminare, prosuti effundere, procvisti efflorescere: vergl. proiziti exire. f) proglagolati, progledati loqui, videre incipere. h) prostrėti, proteġnati extendere. man füge hinzu provėdeti praescire; proxrėti prospicere; prorešti praedicere; proglasiti promulgare, prosvrăteti se illucescere. *asl.* pro hat sich nur in prodati vendere (wofür man jedoch auch predati hört und im osten oddati gebraucht) und in prostrėti extendere erhalten: in allen anderen fällen ist es dem prė gewichen; jedoch nur pródaj venditio und próstor spatium. *bulg.* a) probi, probod, prokopa; provodi mittere. c) proda, proliva. f) progleda, produma, protek, prohodi incipere videre, dicere u. s. w.: pro vertritt za nur in einigen verben. *cank.* 76. h) pročet perlegere. *serb.* a) probiti pertundere, probosti transſigere, provesti kroz dubravu ducere per, provrėeti perforare, progledati perspicere, proći ire per, prolećeti pervolare, pronijeti ferre per: ebenso prokositi demetere (locum), promisliti perpendere. b) probaviti (dan) transigere; provesti id.; proigrati, prolagati eine weile spielen, lügen. c) probježivati praetercurrere, provesti praeterducere, provikati clamantem praeterire, proći praeterire, prokukati ululantem praeterire, prolećeti praetervolare, propjevati cantantem praeterire. d) prodati vendere, prosuti effundere, procvasti efflorescere. e) proigrati verspielen. f) probesjediti, provreti, progatati, progledati, proigrati, prokukati, promući, propjevati, pronijeti, proteći incipere loqui, bullire, vaticinari, videre (visum recipere), saltare, lamentari, raucum esse, canere, ova ponere (pronijela kokoš), fluere; proračiti se (proračilo mi se jesti ich habe lust zum essen bekommen), projesti (projelo mi se id.): proslaviti zu ende feiern. g) probajati, probesjediti, provreti, provikati, progatati, progledati, prodrijemati, prokukati, prokisnuti, propjevati, prozboriti paululum incantare, loqui, bullire, clamare, vaticinari, aspicere, dormire, lamentari, acescere (prokisao subacidus), canere, loqui. man merke proreći praedicere, provedriti se (provedri se es hat sich ausgeheitert), proglasiti promulgare, propeti ausspannen, prostrijeti ausbreiten. *klruss.* a) probyty transſigere, provažaty comitari, eig. ducere per, proderty pertundere, prochodyty ire

per. b) probuovaty degere, eig. esse per, prožyvaty peragere, eig. vivere per. c) probačyty ignoscere, prodaty vendere. d) prožyvaty effundere. e) propyty vertrinken. f) probudyty, promovyty; prosnuty ša satis dormivisse, prochvorostyty virgis caedere. *russ.* a) probitъ; probrosatъ traicere, prodratъ; proimatъ (uši) perforare, propilitъ, prochoditъ: ähnlich progljaděť (tetradki) durchschauen, propěť (ariju); provoditъ ducere, comitari, eig. hindurch führen; prosverkivatъ ist sverkatъ po vremenamъ skvozъ čto libo; probiratъ (volosy na golově) separare. b) probesédovatъ, probyť (cělýj godъ za graniceju), probégatъ (cělýj denъ), proležatъ (denъ), prosiděť (vsju nočъ). c) probrosatъ (brosatъ mimo), provalitъ (prochoditъ mimo vъ množestvě), projti (prošla zima), pronositъ (nositъ mimo): hieher gehört auch progljaděť übersehen, nicht sehen, prosmotrěť versehen. d) prostupatъ (vychoditъ izъ nutra na ružu: smola prostupaetъ izъ dereva): vergl. proistečъ effluere, prodatъ vendere. e) provoovatъ (bellando amittere), prožratъ (vsě svoi denъgi), proigratъ verspielen; propitъ (platъ): vergl. propastъ perire, prospatъ (chmelъ). f) problejatъ, provyť, progovoritъ (načatъ govoritъ und okončitъ načatuju rěčъ, dogovoritъ), prokriknutъ (načinatъ izrědka kričatъ: ditja prokriknulo), promolvitъ (promolvi choť odno slovečko), propěť (pěsnju). man merke progrěvatъ (nagrěvatъ po vremenamъ ili vъ někotoroj stepeni), prokašivatъ (kositъ po městamъ ili polosoju), promazatъ (mazatъ vъ proměžutkach ili vъ otverstijachъ čego libo); ferner prosteretъ; prosypatъ (rozsypatъ po neostorožnosti). *čech.* a) probiti (železo), probodnouti (břich), prověsti, provoditi, provázeti (skrz oheň) ducere per, comitari, projiti (dvěře, branou, skrze bránu) ire per, prolomiti (zed') durchbrechen, projeti (branou, skrze bránu): vergl. proplésti (plot trnfm) durchflechten. b) probditi (celé noci). c) prominouti praetermittere, projeti (clo) (den zoll) verfahren. d) prodati vendere. e) prohrati; promrhati (statek) verprassen, propiti versaufen: vergl. proviniti (vinou ztratiti). *kat.* 1895: ähnlich proměřiti, pročitati beim messen, zählen einbüßen. f) probuditi, promluviti; procítiti expurgisci. man merke probyti (tvá čest probude, prospěje) prodesse, eig. wohl procedere. *výb.* 1. 167. g) promluviti etwas wenigens sprechen; *slovak.* findet sich prospevovati, sonst aber pre für *čech.* pro und pře: přešel, prejel ist *čech.* prošel, projel und přešel, přejel. *pol.* a) das einzige prowadzić comitari hat sich erhalten. prorok, das Smith 162. für entlehnt zu halten geneigt ist, deutet auf ein verbum prorzee asl. prorešti hin. pro wird auch oserb. und nserb. durch pše ersetzt: pšehrać, pšegraš verspielen. *lit.* pračini gehe vorbei, prajoju reite vorbei, praėdmi verzehre.

15. Prĕ findet sich als praeposition nur im-slovakischen, polnischen und im ober- und niederserbischen und zwar in der bedeutung des lat. pro, per: pol. prze moje wrogi uczyn drogę moję propter inimicos meos dirige viam meam. małg. 5. 9. zbawiona mię (me) uczyn prze miłosierdzie twoje. 6. 4. karz je pan prze ich zdrady. koch. prze bog was proszę. knap. oserb. pše svoje džeći płakać um seine kinder weinen; me pše něho vutroba boli ich empfinde schmerz seinetwegen; dobre pše voči. Pful. nserb. pše to ideo. Zwahr. die eigentliche bedeutung scheint auch hier „durch“ zu sein. prĕ ist als praeposition selten, indem es dem von ihm abgeleiteten prĕzъ gewichen ist. als adverb in allen sprachen vorkommend, hat prĕ die function des steigernā. *asl.* prĕbogatzъ perdives, prĕvelikъ; prĕbolij maximus, prĕvyšij; prĕbraže citissime, prĕpače; prĕotъ avus: dagegen prĕmądrъ wie mądrъ sapiens, womit prĕobidĕti, obidĕti *ādxav* und prĕodolĕti, odolĕti *vъav* zu vergleichen sind. *asl.* prelĕp sehr, ūberaus schön, premal zu klein, preveno (*asl.* vъ iną) semper. dain.; preblato, prelepota, premōdrost, premraz zu grosser koth usw. met. 151; sprelep d. i. isprelep. *serb.* prekrasan, prelijep valde pulcher, preslan, preučen nimis salsus, doctus; sogar preprijatelj; alt prĕbolij, prĕvyšij. *klruss.* preskurvyj synu. južnor.-skaz. 1. 208. mit dem seltenen s, das wol izъ ist. *russ.* prebĕlyj, presuchoj, preumnyj; preumnĕjšij. *čech.* přebohatý. převeliký, předobrotivý; přenejmilejší; přebĕda; škoda, přeškoda. erb. 222. *pol.* przebogaty, przewielebny, przezimny; przena-dostojniejszy, przenajzaczniejszy; przeledwie mit grōsster noth, przelisz nimis, przienigdy nimmermehr; przebaba. *oserb.* pševysoki, pšemłody, pšejasny; pšenajlubši; pšejara; pšeškoda. *nserb.* pšeliš nimis. *aind.* pra vor adjectiven: vorzūglich, sehr: prakaljāna ūberaus trefflich, prakhara ūberaus hart, pratana ūberaus fein; prapitāmaha proavus, prapautra pronepos. das praefix prĕ bezeichnet a) die bewegung durch einen raum, durch und ūber einen gegenstand; b) die dauer einer handlung durch eine zeit, das ūberdauern eines zustandes; daher auch c) den ūbergang von einem orte zum andern und d) von einer form zur andern; ferner e) die bewegung an einem gegenstande hin und vorūber; f) ūber denselben hinaus, daher ein ūbertreffen; und demnach g) ein ūbermass der handlung; h) den anfang einer handlung und i) die diminution einer handlung. *asl.* a) prĕbivati (nogy) confringere, prĕbroditi vado transire, prĕvesti traducere, prĕvrĕšti traicere, prĕrĕzati dissecare. b) prĕbyti manere: goth. thairh visan. c) prĕdati tradere, prodere, prĕiti transire, prĕložiti transponere, prĕnesti, prĕseliti trans-ferre. d) prĕtvoriti transformare. e) prĕmināti praeterire, prĕtešti praec-

terfluere: ähnlich præzirati despicere, eig. übersehen. f) præbrati, præmoſti vincere, prælſtiti decipere, eig. überlisten. præorati ultra terminos arare: vergl. præſtati deſinere. *naſl.* a) prebiti durchſchlagen, preboſti durchbohren, pregristi durchbeiſſen, preklečati (hlače) durchknien, premočiti durch und durch naſſ machen, preplavati durchſchwimmen. b) prebiti, preſtati überſtehen, prebivati wohnen, eig. eine zeit hindurch ſein, premoliti (cêle noči) durchbeten, prenočiti übernachten, prečuti durchwachen. c) prepeljati traducere, preſeliti ſe überſiedeln. d) previti (otroka v zibeli), prevezati anders binden, prekovati anders beſchlagen, prekrſtiti umtaufen, preméniti verändern, prepleſti anders flechten, preſtlati anders betten. e) prejšti vorübergehen, vergehen, preteči (ura je pretekla) vorübergehen; preſlišati überhören. f) prevpiti überſchreien, premoči überwinden, prerasti, preteči im wachſen, laufen übertreffen. g) prenapiti ſe, prenaješti ſe, preobjeſti ſe ſich zu ſehr aneſſen, antrinken, prenaſoliti überſalzen, preprenapiti ſe. h) spre d. i. iz præ: sprejêdel je nad kaſo er fängt wieder an brei zu eſſen; da ſe sprebledi. *peſm.* 67. *bulg.* a) prebi; previra durchziehen, prepolovi halbieren. b) prezimuvati, prenoſtuvati. c) preved traducere, preſliva übergieſſen, preſadi transplantare, preſtavi ſe ableben. d) preblêk, premeni veſtes mutare, predreſi verkleiden: dreha veſtis, prekroji anders zuſchneiden, prekrſti umtaufen, preplita anders ſtricken: vergl. preduma überreden, prerodi ſe ausarten, preſêva denuo percribrare. e) preſkoči überſpringen, prefrknê hinüberfliegen. f) preſili bezwingen. g) prebrêza übereilen, prezrêva überreif werden, prekiſeli zu ſauer machen, prepali überheizen, prepi zu viel trinken, prepili zu viel feilen, preſtarê ſehr alt werden, prejada ſe ſich übereſſen. *ſerb.* a) prebiti diffringere; prebroditi, pregaziti vado transire, preglo-dati perrodere, predvojiti dimidiare, predrijeti dilacerare, preſamariti (preko brda) transcendere: hieher gehören auch prebrati überklauben perpurgare, pregledati perlustrare. b) preboraviti durchleben exigere (aevum), prebivati habitare, prezimiti perhiemare, preljeliti aestivalare, premisliti (noć) in gedanken hinbringen, prenočiti pernoctare, pre-pjevati (noć) per totam noctem cantare, prepucati: vazdan puške prepuc-aſe den ganzen tag knallten die flinten, prehraniti per tempus nutrire, prejahati per tempus vehi. c) preveſti traducere, prijeći transire, prekriti alio loco occultare, premamiti perlicere, prepeti alio loco ligare (equum), preſaditi transplantare, preſeliti transferre. d) prevjeriti vjeru den glauben ändern, predjeſti ime nomen mutare, prekrojiti anders zuſchneiden, premisliti ſe, preumiti ſententiam mutare, prenizati perlen auf eine andere ſchnur ziehen, preobući, preodjeſti, preruſiti aliter

vestire, pretvoriti immutare, pretvoriti se simulare, pretovariti umladen; blosser wiederholung: prežeti secundo comprimere, prekovati d. i. nanovo podkovati, prekriti denuo tegere, premljeti denuo molere, preprodati revendere. e) prezirati indulgere, contemnere, eig. den blick an einem gegenstande vorübergleiten lassen, ihn nicht sehen wollen. daran glaube ich folgende verba anreihen zu sollen: preljubiti wider die pflicht lieben: vergl. asl. prěljuby adulterium; premrsiti fleischspeisen essen, da man nicht sollte; preprosiiti einen überfreien, ausstechen; preudati se einen anderen heirathen. f) prevazići, prevazilaziti, previsiti, preobladatai superare, prevariti decipere, eig. cautiorem esse, obgleich variti schon decipere bedeutet, prelastiti decipere überlisten, prestajati überleben. g) prezreti überreif werden, preklinjati se hoch und theuer schwören, prepeći nimis assare, prepiti nimium bibere, prepuniti überfüllen, pretovariti überladen, prejesti se sich überessen: vergl. prerasla djevojka ein verblühtes mädchen. h) preblijedjeti expallescere. man merke prestatu desinere. *klruss.* a) perebihty percurrere, perebristy vado transire, perebyty pertundere. b) perednovaty, perenočovaty diem, noctem transigere. c) peresadyty überpflanzen, perešijaty alio loco serere. e) peresluchaty überhören, ungehorsam sein. f) peremohty superare, perešmijaty (čort šmijať š, i ne perešmijať; čto koho perešmije). g) perekrutyty nimium torquere, perepraty nimium lavare, peresoľty nimium salire. *russ.* a) perebroditʹ (perebroditʹ vsě zakoulki goroda), peregryztʹ, perelomitʹ, pererubitʹ, peresěčʹ. b) pere dnevatʹ, perezimovatʹ, perenočevatʹ, perespaztʹ. c) perebrositʹ (kamenʹ čerez řeku), perevėsitʹ an einen andern ort hängen (ja perevėšu etu kartinu vʹ druguju komnatu), peredvigatʹ sja, perekidatʹ, perelitʹ, perepugatʹ, perešagnutʹ. d) peredumatʹ (snova obdumavʹ peremėnjatʹ mysli), peredėvatʹ (odėvatʹ da peredėvatʹ gospožu), peredėlatʹ umarbeiten, pereimenovatʹ anders benennen, peremysliti, perestroiti. auch wiederholung: perebritʹ (ja durno vybritʹ, perebrej menja), perevariti (snova variti), pereviratʹ (odinʹ sovretʹ, i vsě perevirajutʹ) die lüge wiederholen, perevėnčatʹ abermals trauen, perevjazatʹ, peregrėtʹ; peredėlitʹ iterum dividere. e) pereborotʹ vincere, perevratʹ mentiendo superare, perežitʹ überleben, perelukavitʹ überlisten, peremočʹ; pereoratʹ (silʹnymʹ gosolomʹ perekričatʹ drugichʹ), perekositʹ über die grenze mähnen, perepachatʹ. f) perevariti nimium coquere, peregrėtʹ nimium calefacere, peredatʹ nimium dare, perezrėtʹ zu reif werden; peremudritʹ, perepljasatʹ, perepolnitʹ; daher auch perebėlitʹ durch waschen zu grunde richten. i) perekusitʹ (ėstʹ na skoro: dajte namʹ čego nibudʹ perekusitʹ). die vollziehung der handlung an mehreren



objecten, an mehreren orten, zu verschiedenen zeiten: perebitъ (stekla) (gläser) zerschlagen, perebitъ vsêchъ svoichъ slugъ; perebraniť (vъ do-sadê onъ vsêchъ perebraniť), perebritiъ multos tondere, perevêncatiъ; peregasitiъ (peregasitiъ vsê svêci i lampy), pereglochnutiъ (kury vzaperti pereglochni), perevjazatiъ bêglecovъ flüchtige fesseln, peresêčъ nego-djaevъ bösewichter durchpeitschen, perebyvatiъ (pobyvatiъ vъ mnogichъ mêtachъ, byvatiъ vъ raznoe vremja), perebêgatiъ (obêgatiъ mnogija mêtâ), peredavatiъ (davatiъ vъ raznyja vremena), perežitiъ (požitiъ vo mnogichъ mêtachъ), perezvanivatiъ heisst wechselweise verschiedene glocken läuten mit der grössten beginnend bis zur kleinsten und um-gekehrt. *êech.* a) p̄elomiti entzwei brechen, p̄eraziti entzwei schlagen, p̄seseknouti, alles energischer als mit roz. b) p̄respati (noc). c) p̄řejiti (p̄res řeku), p̄reletêti, p̄renesti, p̄reskočiti, p̄restêhovati se, p̄restoupiti, p̄řpsati. e) p̄řejiti (p̄řjde tu mnoho liđu za den), p̄řžiti übersehen. f) p̄řkřičeti, p̄řlúdiť für p̄řlstiti. kat. 1730; p̄řmoci vincere, p̄řmluvi überreden. g) p̄řbrati ausklauben, bis man fehlt, p̄řdati nimium dare, p̄řplniti, p̄řejisti se. man füge hinzu p̄řbrati, p̄řbiliti noch einmal ausklauben, weissen. *pol.* a) przebić, przebość, przebiec; prze-gnić durchfaulen; przedzielić; przeźrzeć durchschauen; przejść, prze-cić, przejechać. b) przebyć, przebywać eine zeit hindurch sein, prze-grzmieć eine zeit hindurch donnern, przedrzemać (kazanie), przekar-mić eine zeit hindurch füttern, przeleżeć (cały dzień), przenocować; przestawać (z kim) umgehen (mit jemand), przeczuć durchwachen. c) przelać transfundere, przenieść transferre, przestawić umstellen. d) przewać anders benennen, przeinaczyć mutare, przerabiać; przebuć, przecz die fussbekleidung wechseln, przechrzcić umtaufen. e) prze-źrzeć übersehen, nicht sehen wollen, przejść praeterire, przejechać praetervehi. f) przewalczyć vincere, przegadać überdisputieren, prze-żyć überleben, przemoc überwältigen, przerosnąć im wachsen über-treffen. g) przekarmić; przemrzeć grossen hunger leiden, przepęlnić überfüllen, przejeść się: hieher rechne ich auch przebudować, przeło-trować, przeczęstować sein vermögen verbauen, verprassen, verschmau-sen, przegrać verspielen, przeleżeć się sich satt liegen und durch liegen schaden nehmen. h) przeźrzeć visum recipere (ślepi przeglądają), przemówić die sprache erlangen, przerzec anfangen zu sagen. i) prze-kąsić, przejeść czego, przewieźć halb welk werden, daher przewieźły semivetus. *oserb.* a) p̄šebić, p̄šeb'ežeć; p̄šêńć durchgehen, p̄šekłóć durchstechen; p̄šefamać; p̄šetsylić durchschliessen, p̄šejeć durchfahren, p̄šelećeć überfliegen, p̄šeskočić überspringen; ebenso p̄šedźełać durch-arbeiten. b) p̄šebyć; p̄šêńć (hodžinu), p̄šeležeć; p̄šepłakać (cyłu noc).

c) přepořadzić, přečinić alio loco ponere, přesadzić transplantare, předać vendere, eig. tradere, přepošćić an einen anderen verleihen seil. 103. d) převoblec vestes mutare, přehotovać mutare, předželać umarbeiten, přelehnyć sich anders legen, přepisać anders schreiben, přeporadzić das verbesserte noch einmal verbessern, přečinić mutare, přešić das genähte anders nähen. e) přeb'ězać vorbeifliegen, přehladać indulgere, eig. nicht sehen wollen. f) přemóc überwältigen, převorać, prepašć, přesyc über die grenze hinaus ackern, weiden, mähen. g) převdać nimium dare, přečezć überbürden; so přepić, so přesješ nimium bibere, edere. *serb.* a) přešić; přebrošić durchwaten, přegnić; přejš durchgehen, překłojš (asl. klati) durchbohren, přechojžić; ebenso přeb'eliš durchweissen, převožić begleiten, eig. hindurchführen. b) přebyš, přestojáš, přechojžiš. c) překidaš in ein anderes gefäss schütten, přesajžić transplantare, předaš vendere. d) přehobrošić mutare, přegotovaš umarbeiten, překšýš umdecken. e) přeb'ězaš: kak ten cas jo jesno přeb'ězaš; přesješ vorbeifahren, přemelcaš silentio praeterire. g) přegnaš überanstrengen, se překupiš zu theuer bezahlen, se přemoc sich zu sehr anstrengen, přepać zu sehr backen, přesěgnuš im preise zu hoch stellen, se přechvataš sich übereilen, se přesješ sich überessen, se přelažaš im liegen krank werden, přemeš zu lange haben (etwa das fieber). *lit.* persiiru rudere mich hinüber, perjoju reite hinüber, pereimi gehe durch, perjškau durchsuche, pervaiškšoju durchwandere, peralkstu überhungere mich, persiėdmi überesse mich. *lett.* pārkaŗt hinübersteigen, pārŗŗt verkaufen, pārŗŗst entzwei spalten, pārŗaisŗt überarbeiten. der unterschied zwischen den etymologisch und der bedeutung nach verwandten praefixen pro und prē ergibt sich aus folgenden beispielen. *asl.* probiti pertundere prēbivati (nogy) confringere, provesti ducere per prēvesti traducere, prodati vendere prēdati tradere, prozŗti prospicere prēzirati contemnere, proiti ire per prēiti transire, proŗsti praedicere prēŗsti contradicere. *serb.* probajati modice incantare prebajati, obajati behexen, probiti pertundere prebiti (noŗ) frangere, provesti ducere per prevesti traducere, progledati perspicere pregledati perlustrare, prodati vendere predati dedere, proŗi ire per priŗi transire, proŗŗti pervolare preŗŗti transvolare, prosuti effundere presuti transfundere, nimis implere, proŗvŗsti efflorescere preŗŗŗti deflorescere. *čech.* probiti (ŗelezo) perfringere přebiti (ruŗnici eine flinte) überladen, überstechen (im kartenspiele), probodnouti (bŗich) přebodnouti zu weit oder zu tief stechen, provesti (skrze oheŗ) převesti hinüberführen (přes most), anderswohin führen, prohlásiti kund machen přehlásiti im schreien übertreffen,

prohrati verspielen přehrati im spielen übertreffen, vom anfang bis zum ende spielen, prodati vendere předati zu viel geben, sich vergeben, d. i. falsch geben, verrathen tradere, projíti (dvěře, branou, skrze bránu) přejíti hinüber gehen, z místa na místo, auf und abgehen, proložiti (knihu papírem) interfoliieren přeložiti anders wohin legen, promluviti anfangen zu reden přemluviti überreden, zu viel reden, propiti vertrinken přepiti im trinken übertreffen, doch auch půda prostřená čalouny neben přestřiti koně dekou; projeti clo neben přejeti clo den zoll verfahren.

16. Razъ bezeichnet im westen des nsl. sprachgebietes als praeposition mit dem acc. trennung, entfernung: pastirci, tecite raz polje currite e campo. pěsm. 40. raz zemljo si v nebo vzeta du bist von der erde weg in den himmel aufgenommen. 115. raz konje skočijo. 59. als adverb steigert razъ die adjective: die eigentliche bedeutung ist „nach allen seiten.“ russ. razudalyj fortissimus. bus. 1. 143; razъudalenyj. jakušk. 162; rasechorošij-chorošij. dial.; raschorošenyj pulcherrimus. etnogr.-sbor. 1. 76; razgenialenyj. turg. 155; raznesčastnaja. jakušk. 187; razъédčivyy qui diu edere solet. dial. 2; rasprokl'atyj, rassizenyj, razmoskovskij. etnogr. -sbor. 1. 76. 79. 90. in verbindung mit pře: razprekrasnyj, razprekrasnějšij. ibid. razъ findet sich auch vor substantiven: raskrasavica mulier pulcherrima. volksl. jakušk. 178. 179; razduša moja. etnogr. -sbor. 1. 68. čech. rozdaleký valde longinquus; rozlítě valde crudelis; rozmilý carissimus. vor dem substantiv bůh: oj bože, rozbože. dieselbe bedeutung hat rozto, wohl roz to: roztodivný. oserb. rozmiły; rozpity ganz und gar trunken. nserb. och, rozmilona lubka moja. volksl. 2. 31. och, rozmilony luby moj. 2. 36. das steigernde δία hat wohl die bedeutung „durch und durch“: δίαμμος sehr sandig, ζάπλουτος sehr reich. L. Tobler, wortzummensetzung 108. anders serb. tako su kuće razdaleko. obič. 247. als praeſix bezeichnet razъ a) wie lat. dis trennung, die auch darin bestehen kann, dass die handlung in verschiedenen richtungen, an verschiedenen orten vollzogen wird; b) verstärkung; c) anfang. asl. a) razvesti separare, razvrěsti aperire, eig. dissolvere, razvęzati dissolvere, razgnati dispergere, razdati distribuere, razgraditi evertere, raziti se dispergi. b) razblažati; razbotěti pinguescere; razbolěti se morbo corripit. nsl. a) razbiti disiicere, razvezati, razgnati, razdati, razdeliti; razoděti (resnico), d. i. raz-o-děti, revelare, razdrěti discindere, raziti se; raskriti retegere; razlěsti se: mravlje se na vse strani razlězejo, razlagati (sanje) interpretari; raznesti dissipare; raspeti crucifigere, rasprěti se sich entzweien: vergl. razgovarjati se διαλέγεσθαι, razdražiti irritare, razcvěsti se efflorere, razjókati se flere. b) razběliti

glühend machen. *bulg.* a) razbi; razbuta disiicere, razbêga sъ diffugere, razvraznva solve, razgoni dispellere, razgradi sepem demere, razda; raznebiti disiicere, raskriva retegere, rasprodava alles verkaufen (an verschiedene); vergl. razveri: tamo se vera razverila. milad. 62. b) razviknva sъ, razgotjuva sъ, razdojava sъ, rasipuva sъ ins eifrige schreien, kochen, melken, schütten kommen; razъhnuva sъ vor trockenheit fügen bekommen. *serb.* a) razbiti; razbijêci se diffugere, razvaditi pugnantes separare, razvjenčati entkränzen, coronam nuptialem demere: kad se jedan put vjenča, ne može se razvjenčati, razagnati; razgraditi sepem demere, destruiere, razdrijeti, razdijeliti; raženiti uxorem repudiare: lano se oženiti, ali se mučno raženiti, raskumiti machen dass man nicht mehr kum sei; razlizati lambendo consumere: ni budi med da te razližu, ni jed da te raspljuju, raspasati discingere, raspopiti die weihe nehmen, razpeti extendere und religare, raseliti facere ut quis migret, rastaviti separare, razuzdati effrenare, rašiti resuere: vergl. razvedriti serenare, rasvitati se dilucescere. b) razveseliti gaudio afficere, razagnjiti putrescere, razgrijati concalefacere, ražêci succendere, razigrati se exsultare, raskriviti se, razlajati se recht ins schreien und bellen gerathen, razradovati se gaudio affici. *klruss.* a) rozderty dilacerare, roskynuty disiicere, rospovyty fasciis liberare, rostaty ša, rostupaty ša discedere, rospustyty liquefacere: analog roshovity aufhören zu fasten, rozdumaty ša sich anders besinnen, eigentlich nur: einen gedanken aufgeben, roznesty abtragen (šim par čobôt roznesla. pis. 1. 5). b) rozveseštyty, rozhnivaty exhilarare, irritare, roskakaty ša, rozhuľaty ša. pis. 1. 26; rozmyšľaty meditari c) rozhovoryty loqui incipere. *russ.* a) razbitъ, razbratatъ sja (perestatъ žitъ po bratski), razbresti sja (razchoditъ sja vъ raznyja storony): ovcy po lésu razbreli sъ; razvêčatъ (lišatъ vênca), razvêšatъ (vêšatъ po raznychъ méstachъ): razvêšatъ kartiny po sténachъ, razvjazatъ, razognatъ, razdatъ; razdêvatъ sja, razoblačitъ sja vestem deponere, razdêlitъ; razlêpitъ separare (rem agglutinatam) und: variis locis agglutinare, razmiritъ: ne uspêli pomiritъ sja, da i opjatъ razmirili sъ, raznizatъ margaritam de filo detrahere und: margaritis filo insertis ornare, razselitъ an verschiedenen orten ansiedeln: razselilъ novgorodcevъ vъ raznychъ oblastjachъ, razšitъ trennen und: razvoditъ uzory po platъju, razêchatъ sja: my sъ nimъ razêchali sъ; vergl. razbodatъ durch stossen vertreiben: korova razbodala vse stado; razzolotitъ vergolden; razljubitъ: ty razljubiš mene du wirst aufhören mich zu lieben. turg. 79. ebenso it. disamar, sp. pg. desamar aufhören zu lieben. Diez 2. 396; mnê chočëtъ sja, pogodimъ, avosъ raschočëtъ sja. Dalъ 237. b) razblažitъ sja (silno zauprjamtъ sja) starrköpfig werden, razbranitъ (mnogo branitъ)

stark ſchelten, razbégivats sja (očenъ mnogo bégatsъ vzađъ i vperedъ), razvirats sja (mnogo vratsъ), razvolnovats sja (priti vъ silnoe volnenie), razvyts sja (mnogo vytsъ), razgordits sja (črezmérno gordits sja), razlajats sja (mnogo lajatsъ), razležats sja (dolgo ležatsъ) und für raznemogats sja, razletêts sja (usilivats svoj poletъ): orekъ, razletěvsî sъ, schvatikъ krolika, razletats sja (mnogo letatsъ), razplakats sja (dolgo plakatsъ), razrugats (mnogo i žestoko rugatsъ), razskakats sja (mnogo skakatsъ), razsmějats sja (mnogo smějats sja), razstojats sja (dolgo stojatsъ), razsiděts (dolgo sidětsъ), razěsts sja (mnogo ěstsъ, rastolstětsъ). c) razgorats sja (načínats silno gorětsъ), raziđěts (načínats sidětsъ). deminuerend ist razъ in razlupits (lupitsъ ponemnogu), razmanivats (po nemnogu vozbuzđatsъ želanie). *čech.* a) rozbiti; rozbratfiti, rozkmoťiti dissociare, rozvésti, rozeznati; rozhlásiti ausposaunen, rozhřešiti enteündigen; rozdati, rozdělit, rozeznati unterscheiden; rozlomit, rozloučiti, rozpuditi, rozsednouti sich auseinander setzen: rozsedli se na louce d. i. sem tam se posadili, rozšiti trennen, rozprodati dividendere, rozblyštěti se hie und da hervorblitzen; rozkryti hie und da verstecken, rozeptsati an viele verschiedentlich schreiben. b) rozběhnouti se, rozehrati se, rozjiti se, rozesmāti se ins laufen, spielen, gehen, lachen gerathen; rozesmāti ins lachen bringen. c) rozboleti, rozdělati, rozšiti anfangen zu schmerzen, zu arbeiten, zu nähern. *pol.* a) rozbić, rozbracić się, rozbiec się, rozegnać, rozgrzeszyć enteündigen, rozejść się, rozproszyć, rozciec się, rozciąć; rozprzedać, przedać tak że się już nie towarow nie zostaje; rozbłyskiwać się hie und da hervorblitzen; rozgrzmieć się d. i. na różne strony zagrzmieć. b) rozbogacieć się d. i. niezmiernie zbogacieć, rozboleć d. i. wielkie bole cierpieć, rozgnić się ganz verfaulen, rozdobruchać się von gute überströmen, rozkochać sich sehr verlieben, rozmoc się sehr stark werden, rozchęcić sehr anspornen, rozchorzeć się sehr schwer krank werden; rozbiegać się, rozlatać się, rozpić się tak się wdawać w bieganie, latanie, picie, że się już nie wstrzymasz. *oserb.* a) rozbić; rozvázac solvere, losbinden, rozeznać, rozdać, rozdželic, rozeznac; roześć so auseinander gehen, rozstać so durch langes stehen leck werden, rozsypać; rozpfedać alles verkaufen und zwar an verschiedene, rozvázac an verschiedenen orten anbinden, etwa vieh, rozhladać so sich nach allen seiten umsehen, rozlepić an verschiedenen stellen ankleben, rozevdać hier und dorthin geben, rozposłać hieher und dorthin schicken. b) rozbojeć so ganz und gar furchtsam werden, rozvolić recht willig machen, rozejhrać so ins spielen gerathen, rozlubovać so sich sehr verlieben, rozpić so ins trinken gerathen, rozsměć so ins lachen kommen, rozkćeć erblühen, voll aufblühen. *nserb.* a) rozbiś; rozvaris verkochen; rozdaś, rozdfemaś se, rozkopaś; rozpanuś.

zerfallen; rozrubaš zerhauen; rozšegnuš distrahere. *griech.* διαδιδόναι, διαζευγόναι, διαστάναι, διακαλύπτειν, διαλύειν, διαχαίνειν. b) διακολα-  
κεσθαι um die wette schmeicheln, διαμαρτάνειν ganz verfehlen, διαλωπάσθαι ganz verstümmeln, διαποικίλλειν ganz bunt machen. *lat.*  
a) discedere weg-, auseinander gehen, discingere, disiicere, disiungere,  
dispellere, dissipare, dissuere; discumbere nach verschiedenen plätzen  
sich vertheilend sich niederlegen, disserere hie und da einfügen: taleae  
omnibus locis disserebantur. *caes. bell.-gall. 7. 73.* b) discruciare stark  
martern, discupere heftig wünschen, dilaudare sehr loben, disperire  
völlig zu grunde gehen, dispudet; dissuaviari abküssen; distaedet.  
*goth.* andbindan, anthuljan, antvasjan.

17. Sꝛ aus ursprünglichem sꝛ, redupliciert bulg. sꝛs, kroat. ziz (ziz po-  
kornim razbojnikom reci. hung. spomeniseziz mene. hung.); russ. sosꝛ, wird  
als praeposition und als praeſix, in der form sꝛ, su als adverb angewandt.  
als adverb deminuiert sꝛ, su die adjective. *asl.* sꝛbélъ subalbus, sꝛblizъ  
prope, wol: ziemlich nahe. *serb.* subjel, subjelast subalbus, sugluh sub-  
surdus, sudrnut: vergl. drnuti se insanire; sulud, suludan, suludast sub-  
stultus, sumahnit id., supijan etwas trunken: hieher gehört auch sugare  
agnusniger: vergl. garin, garuša. *russ.* sukrasen indecl. subruber, rubi-  
cundulus; suzelenъ für szelena. *etnogr.-sbor. 1. 5. čech.* zmlitký. *kat. 407.*  
484. 663. 1049. und zmlúci. 3452 sind mir nicht klar. als praeſix bezeich-  
net sꝛ, entsprechend dem griech. συν, *lat.* cum, *goth.* ga, a) ein zusammen,  
so dass entweder durch die handlung eine vereinigung mehrerer gegen-  
stände bewirkt (colligere) oder so dass eine handlung von mehreren subjec-  
ten zugleich unternommen wird (convivere); b) bewirkt es mit dem schwin-  
den der bedeutung des sꝛ blos perfectivierung des verbum. *asl.* a) sꝛbrati  
colligere, sꝛvesti, sꝛvedą coniungere, sꝛvéděti concium esse, sꝛvęzati  
colligare, sꝛgꝛnati complicare, woher sugubъ duplex, sꝛžirovati simul  
pasci, sꝛžęti comprimere, sꝛždati aedificare, *lat.* condere, mit doppeltem  
sꝛ; sꝛniti sꝛ, sꝛhoditi sꝛ convenire, sꝛpęti compedibus adstringere, sꝛri-  
statise concurrere, sꝛrěsti (sꝛ-rět) obviam fieri, eig. convenire, sꝛstatise con-  
venire. b) sꝛbljasti, sꝛpasti, sꝛhraniti conservare, sꝛbosti confodere, sꝛbyti  
se fieri, sꝛvꝛžiti perficere, sꝛgꝛsti cithara canere, sꝛdėjati operari, sꝛivo-  
riti facere, sꝛněsti comedere: man merke sꝛvaditi dissociare, sꝛmꝛněti  
sꝛ und sumꝛněti sꝛ dubitare. *asl.* a) zbrati, zvezati; zdavati matrimonio  
iungere: zdavanje copulatio; znositi congerere, steći se confluere. b) zgra-  
biti capere, zgꝛjiti putrefieri, sꝛznati se, zeznati se innotescere, sꝛtvoriti  
creare, eig. condere, sněsti: vergl. zděti se (tu se mi zdi) videri. *bulg.*  
a) sꝛbra, zbra colligere, sꝛved coniungere, svika (vyk) convocare, slaga  
sꝛ consentire, sliva confundere, smet converrere, sꝛešnъ (*asl.* sꝛrěsti)

obviam fieri. b) sъželi misereri, skroji secare, skri abscondere. *serb.* a) sabiti, zbiti cogere, sabrati; zbjeći se confugere, saviti, sviti complicare, sviti (asl. vyti) ululando convocare, savezati, svezati; sagnati cogere, skupiti congregare, spliti se confluere, sresti, susresti neben srititi, susrititi convenire; sastati se convenire. b) zbiti se fieri, savršiti; sagledati, zgledati conspicari, sagnjiti; sazdati creare, eig. condere, sukratiti, skratiti imminuere, smilovati adamare, samoriti, umoriti lassare. vergl. suminuti, proći praeterire, sustati defatigari. *klruss.* a) zbyty Zusammenschlagen, zóbraty colligere; zvjazaty; zrosty concreescere. b) zóvjanuty marcescere, zohnuty; zhority comburi, zdavyty suffocare, zdóptaty conculcare, zľovyty capere, zl'ubyty adamare, zmoľoty molere, zópsuty corrumpere, zjisty comedere. man merke schodyty (vinočok schodyła. pis. I. 99). *russ.* a) sbitъ (sbili schodku) congregare, sobratъ; sběžatъ sja, svesti, sviděť sja convenire, zvjazatъ; sojti sja, schoditъ sja convenire. b) sbosti, sbyť sja (predčuvstvie sbylo sъ), sogrěšitъ peccare, solgatъ mentiri. *čech.* a) sebrati; zbydliti se una habitare; sběhnouti se concurrere, svázati; sehnati compellere, sdati matrimonio iungere, sejti se, scházeti se convenire, složiti componere, setkati contextere. b) zhrýzti zernagen, seznati cognoscere, selhati mentiri; zroubiti zerhauen: vergl. zdáti se videri. *pol.* a) zbić (deski) Zusammenschlagen, zebrać, zbiegać się, związać, słożyć; znieść conferre, spędzić compellere, schodzić się convenire. b) zeznać; skryć abscondere, zemdleć deficere, spalić comburere, zpotrzebować aufbrauchen; stworzyć creare, schować conservare, zjeść comedere; szczynić się (szczynili sję se facti sunt. malg. 52. 2); zdać się (zdaje się) videri. *oserb.* a) zebrać; zdać Zusammengeben; zehnać; so zeńć convenire, zjeć, zejmu comprehendere, zńeść congerere. b) zdžęłać, zhnić, zeznać, zjesć: vergl. so zda videtur. *nserb.* a) zb'egnuć concurrere, zvoľać convocare, spisaã conscribere, spinaã coniungere, se stocyś sich Zusammenkauern. c) zebraã alles nehmen, skusyś comedere. *lit.* suimu nehme zusammen, suaugu wachse zusammen, suaudziu webe zusammen; susieimi convenio entspricht asl. sъnidą sę; suėdmi fresse auf, suiru separo. *lett.* sagrābt zusammenraffen, sanākt zusammenkommen. sa bezeichnet verstärkung: samalt zermalen.

18. Sъ, de, wird nur als praeposition und als praeſix, nie als adverb angewandt. als praeſix bezeichnet sъ die richtung von oben nach unten, selten eine ruhe unten. *asl.* sъvesti demittere, sъvlěšti exuere, eig. detrahere, sъvrěšti deiicere, sъgnati depellere, sъdrati (kožą sъ glavy) excoriare, eig. detrahere; sъniti, sъchoditi descendere, sъnęti demere, sъležati decumbere, sъmetati deiicere, daher bulg. smetara cremor lactis, sъsěsti (sъ konja) descendere. *nsł.* zegnati; zmetati deiicere,

**szésti** (s konja) descendere, spasti decidere, spustiti demittere, stepsti decutere. *bulg.* svlêk, szblêk exuere, svali deiicere, snemnъ (asl. sznęti) demere, slaga deponere, slêz descendere, spadnъ decidere, spusti; stovari exonerare. *serb.* svabiti herablocken, svesti deducere, saviti se (savi se soko sa grada) devolvi, svući, svlačiti exuere, svratiti devertere, sagnati depellere, snimiti (asl. sznęti) demere, slećeti devolare, sljesti, salaziti, silaziti descendere, smaći demere, snijeti deferre, spasti decidere, splakati abluere, satrti deterere, sašetati descendere, sjajati descendere (ex equo). *klruss.* zhaty, zdhaty (asl. sznęti) demere, zlet'ity; zložyty deponere, zl'isty descendere, zmyty abluere, zórvaty decerpere. *russ.* zbavitъ (cěnu sz svoego tovara) herabsetzen, zbitъ (sz bočki obruči; neprijatelj sz polja) herabschlagen, sbězatsъ (sz lěstnicy) herunterlaufen, svesti deducere, sojti, schoditsъ descendere, snjatsъ; sletětsъ (ptica sletěla sz dereva), szěchatsъ (so dvora). *čech.* sehhati depellere, shoditi deiicere, sedřiti (kŕži); sniti, sjiti descendere, sniti, sejmouti (asl. sznęti), složiti, slězti; spadnouti decidere, spustiti demittere, dagegen nach jungm. zpustiti devastare, setřiti (prach se stolu): vergl. sundati, svundati heruntergeben. *pol.* zbić (jabłka z drzewa) decutere, zboczyć abweichen, zebrać (zbierzmy ze stołu) abräumen, zwiesić demittere, zedrzeć decerpere. zdjąć (asl. sznęti), złożyć; zemknąć demere, znieść; spadnąć, spuścić, zerwać; zrzucić deiicere, zstąpić descendere, zetrzeć; zciec defluere; schodzić descendere. *oserb.* zehnać; zdfeć excoriare, zeńć descendere; zjeć, zejmu (asl. sznęti); zl'osć descendere, zńesć; zpłunyć wegschwimmen, zpuścić; zesadzić heruntersetzen. *nserb.* zeb'eras den rahm abschöpfen, zebłac exuere. dem slav. sz entspricht lett. nu. lett. nŭkâpt herabsteigen, nŭdzit wegtreiben.

19. U praepositionell in der bedeutung „apud“ gebraucht, hat ausserdem die geltung eines praefixes in der bedeutung „weg“: adverbial wird es nicht angewandt; die praepositionelle und praefixale bedeutung unterscheiden sich von einander nicht mehr als *παρά* in *φέπειν παρά τιος* und in *ἦσις παρά μνηστῆραις*. u bedeutet als praefix a) eine entfernung; b) dient es bloss zur prefectivierung des verbum. *asl.* a) ubyti deficere, ubězati aufugere, uvlěšti abstrahere, uvratiti avertere, uiti evadere, ukloniti declinare, uložiti demere, umetnati abiicere, urzavati avellere, urězati abscindere, ustăpiti secedere, utešti aufugere, utraguati avellere, ujeti auferre; ebenso uvrěsti aperire, eig. losbinden, udaliti removere, ukryti; ulešti (uleže vĕtrъ ѣхóуахъ ѓ áвѣмóу. marc. 6. 51. -nicol.), ustati cessare. b) ubiti occidere, ubojati se, uvěděti, ugasiti; ugoditi gratum facere, udaviti suffocare, ukrasti, umrěti, usly-



šati: dunkel ist u in udariti ferire. *asl.* a) uſti evadere, ukrasti, unesti; urêzati abscindere; usopsti se ausser athem kommen; uteći aufugere, uſěsti abbeissen, ujeti demere. b) ubiti occidere erschlagen, im osten bujti; ugasiti, ugledati, uloviti, umiti, im osten mujti; utopiti: udariti. *bulg.* die bedeutung a) scheint nicht nachweisbar. b) ubi, ubod; ugadi errathen, und davon ugažda, ulovi; umori occidere, und davon umorêva, ustreli; udri. vergl. *cank.* 78. *kroat.* a) uſti aufugere, umčati rapere, uliſiti privare, utrgati carpere. b) ubraniti, umoliti: udirati ferire. *serb.* a) ubrati decerpere, ubrisati abstergere, ubjeći aufugere, uvesti abducere: dagegen uvesti ducere in (*asl.* v̑vesti), ugnati, ugoniti abigere: dagegen ugnati, ugoniti adigere (*asl.* v̑gnati), ugrabiti eripere, udati collocare filiam, eig. weggeben, ukloniti remove, ukrasti furari, uktratiti abbruch thun; ukresati decerpere, ukinuti avellere, ulećeti avolare: dagegen ulećeti involare, umlatiti decutere, umaći aufugere, umicati avellere, unijeti auferre: dagegen unijeti inferre, uskočiti effugere: dagegen uskočiti exsilire (*na noge*), *asl.* v̑z̑z̑-; useknuti emungere, uteći evadere, utrti abstergere. b) ubiti; uboljeti morbo corripere, uvenuti; ugledati, ugoditi, ukrasiti: vergl. ureći fascinare: udariti, uđriti. man beachte ukovati beim beschlagen verwunden. *klruss.* a) ubavyty privare, ujty evadere, ułomaty abbrechen, umyty abluere, urvaty decerpere, ustupyty decedere. b) ubyty occidere, uhadaty errathen, umerty mori, učynyty facere. *russ.* a) ubyty abnehmen, ujti evadere, ulomity abbrechen, uteret̑ abstergere: man merke usêven̑ d. i. usêvok̑ posêjannyj v̑ dali, sirota. dial. b) udavit̑. umertvit̑, unizit̑, ustlat̑, utopit̑. *čech.* a) ubyti minui, eig. ἀποτίγνεσθαι: ubylo vody; uhořeti: kus uhořel ein stück davon ist weggebrannt, ujiti; ukliditi abräumen, ukrojiti abschneiden, ulomiti abbrechen, uteci aufugere, utiti abhauen, ujiti wegnehmen: vergl. uhlaviti kôpfen. výb. I. 1120. b) uhlidati, uzřiti conspicari, udáviti, umřiti, ustlāti, utopiti: vergl. udefiti; ukovati anschmieden. *pol.* a) ubawić demere, ubrać deminuere, ubyć, ubywać deminui: ubyło dnia z poł godziny, ubywa mię ich komme von kräften; ubiec aufugere, dagegen auch ubiec fortecę, uwieść abducere, uwlec distrahere, ugonić abigere, ugorzeć: ugorzały Ikarowi piora pennas flammis amisit, ugryznąć, ukąsić demordere, udać edere, ukroić abscindere, ulecieć avolare, ulać defundere, umknąć amovere, umyć abluere, unieść auferre, uniknąć evitare, upalić aburere, upłynąć undis abire, uprzętnąć amovere, upuścić dimittere, urwać decerpere, uskoczyć aufugere, ustać cessare, ustąpić decedere, utrzeć abstergere, uciąć abscindere, ujechać evadere, ująć demere. b) ubać się, ubić, ugodzić, udawić, uchwalić, uczynić, uczuć; uleżałem się ist dosyć się należałem: ude-

zić; upić się sich betrinken neben upić (trochę); in ubrać vestire, woher ubior vestitus, ist sicher nicht dieselbe praeposition anzunehmen. *oserb.* vu für u lässt sich in den seltensten fällen nachweisen: die meisten vu sind vy. a) vućeknyć evadere. b) vuhladać conspicari; so vupasć sich verwahren. seil. 105. *nserb.* vergl. a) hubyvaś deminni, hub'eg-nuś anfgere, hugarnuś retegere, hupl'eś natando discedere, hustu-piś evadere, hutaviś abscondere, huchovaś abscondere. b) hugasyś exstinguere, huględaś conspicari, huznaś cognoscere, hułojiś capere, humazaś polluere, humelknuś conticescere, humfeś mori, hustaś consi-tere, hustaviś constituere, hutšaśyś perterrere, huchvaliś probare, hu-śyś suturam finire. man bemerke hużyvaś frui und deriś ferire für asl. udariti. u steht aind. ava gegenüber; dass auch o in omyti, ostaviti dem ava entspreche, ist wohl unrichtig. Bopp 3. 491.

f) Viele verba nehmen zwei, auch drei praefixe an: die bedeutung des doppelten, dreifachen praefixes ergibt sich aus der bedeutung der einzelnen praefixe: duae praepositiones iunctae verbis exprimunt con-iunctam significationem, unicuique servientem. Linde. die praefixierten verba erscheinen hier nach dem ersten praefix geordnet. a) *do:* *pol.* do-prowadzić bis an ort und stelle begleiten. *oserb.* donabrać das sammeln vollenden, dovobalić sattsam einhüllen, dovotedać vollends abgeben, dorozbić vollends zerschlagen, dorozpředać alles an verschiedene ver-kaufen. *nserb.* dozabyś vollends vergessen, dovotńaś alles wegtragen, dopšńaś; dopšebiś; dorozńaś; dozemlaś vollends fertig malen; dohu-biś; dohuzabijaś alles vollends tödten. b) *iz:* *sl.* spregledovati (slępci spregledujejo); sporoditi, spokoriti se: naj ženke sporodijo, naj gręšniki se spokorę. volksl. *kroat.* sprogovoriti ni mogel. hung. *serb.* ispogibati interire (de multis), ispribijati alium ex alio affigere, isprosijecati alium ex alio dissecare, ispredavati alium ex alio dedere, isporazbolijevati se morbo corripiti (de multis). *pol.* zwywracać (pałace zwywracałem) jetzt powywracać aliud ex alio diruere, zwypuszczać (więźniów) alium ex alio emittere. *oserb.* zvub'erać gänzlich auswählen, zvobkopovać nach und nach vollends behacken, zvotbivać, zrozdavać, zrozvub'erać. *nserb.* zezabyvaś penitus oblivisci. c) *na:* *čech.* napřínášeti, napřebirati, naodmý-kati viel hinzutragen usw. *pol.* nawydzierać, naobcinać, nazjeżdżać się. *oserb.* nadostać satis accepisse, so naskhadźeć in menge zusammen-kommen. *nserb.* napoceraś multum haurire. d) *otz, o:* *nserb.* hopopanuś se hokoło něcogo etwas umfassen. e) *otz:* *serb.* otuzeti adimere. danič.-rječ., otumirati komu haereditate relinquere. ibid. *oserb.* votpřesadźeć von hier weg hinüber verpflanzen. *nserb.* votpołožyś weglegen. f) *po:* *sl.* poubiti (v cęlem selu su kose poubili. valj.-prip. 79). *serb.* poza-

drijemati nach einander einschlummern, poizvaljivati alium ex alio prosternere, poizostavljati (oni su prezimena svoja malo po malo poizostavljali, gdje koji pozaboravljali nach einander aufgeben, vergessen. obič. 93); ponapiti se (dok se rujna ponapiše vina. pjes. 2. 12); poodmaći paululum removere, poodrasti (pošto dijete malo poodraste. prip.); pooduzimati (ili im je to poslije pooduzimano. obič. 88); poskidati alium ex alio interficere, poizodnositi alium ex alio auferre. *klruss.* povychodyty (vse povychodylo s kovčeha. gen. 8. 19), pozabyraty (otec vaš zemly pozabyrať. act. 2. 20), pozdychaty (voľy meňi pozdychaly. pis. 1. 178), ponabyraty (ponabyrały hrad'ivok nahmen runde steine in menge. več. 2. 43), ponadvysaty (a vžež taja doroženka ternom zarosła, červonoju kaľynoňkoju ponadvysala. volksl.); popojisty (daj čoho choč trochy popojisty. južnor. - skaz. 1. 2); popryvodyty nach und nach herbeiführen. gen. 2. 19, porozbihaty ša. južnor. - skaz. 1. 210. *russ.* povyžaty paululum exprimere, povyletět (vsě povyletěli). ryb. 2. 343; povychodit (povychodit vsě ulicy značit. kakъ by vychodit vsě ulicy odnu posle drugoj ili odnu za drugoj. Nekrasovъ 176); pozarězaty (zarězaty mnogichъ), poizgryzt (izgryzt malo po malu), ponabrosaty (nabrosaty vo množestvě), pootstaty (něskolko otstaty). *čech.* poulétati, poukládati nach einander fortfliegen, hinlegen (jedno po druhém, pomálu, a tudíž i trochu ulétati. Týn 164). *pol.* powywracać; powydawać (juž się powydawały dzieweczki. rog. 169), pozwozic zboże. łaz. 195, ponaprawiać in menge zurecht machen, poobalać in menge umwerfen, poprzynosić. łaz. 195, poprzychodzić; porozdawać in menge verkaufen, pouciekać (wszyscy byli pouciekali. chwał. 2. 125); po-zježdžac się. *nserb.* popujesć eine kurze zeit hindurch ein wenig essen. *pri: asl.* pridobyti adipisci, privvesti. *serb.* prinaci, prinaleziti, prinahoditi supervenire, priodjesti ein wenig bekleiden. *russ.* priutichnut (vsě na piru priutichli: vyraženo: pirnyj šuma i postepennaja směna etogo šuma glubokoju tišinoju. Nekrasovъ 177). *oserb.* pšivub'erać noch mehr auswählen, pšidobyć dazu gewinnen, pšivotbić noch mehr abschlagen. *nserb.* pšipšipanus noch dazu kommen. h) *prē: serb.* prevazići superare, prebući alias vestes induere, preprovoditi traducere, preprodati revendere. i) *raz: serb.* razuvéděti comperire. danič. - rječ. *čech.* rozodvřati (všecko zodvřati), rozporoučeti (na rozlično poroučeti). *pol.* rozprostrzeć. maľg. 105. 26; 139. 6; 142. 16. k) *sz: serb.* szvřniti simul ingredi. danič.-rječ., szvřzeti simul sumere. ibid., szpostradati simul pati. ibid., szrastrzati simul lacerare. *nserb.* sezabijaš alles zerschlagen. l) *u: nserb.* vergl. hudobyvaš mit dem urbarmachen fertig werden, huzabijaš; hupšinasć alles endlich hinzubringen.

g) Es werden häufig zwei, ja sogar drei praepositionen mit einander verbunden um ein mehrfaches verhältniss zu bezeichnen: *prêdъ* ist „vor“ „ante“; *nsł.* *pred mojo hišo stoji* bedeutet „er steht vor meinem hause;“ will ich dagegen ausdrücken, dass die vor meinem hause stehende person diesen ort zu verlassen hat, so sage ich: *poberi se iz pred moje hiše: iz pred* bezeichnet demnach die entfernung von dem durch *pred* mit dem instrumental bezeichneten orte. die bedeutung ist jedoch nicht bei allen doppelpraepositionen so klar wie in diesem beispiele, namentlich sind diejenigen, in denen *po* die erste stelle einnimmt, wol kaum anders zu denten als dass *po* in diesem falle, wie sonst häufig, ursprünglich distributive bedeutung hatte; sie bezeichnen eine bewegung durch den raum, den die an zweiter stelle stehende praeposition mit dem nomen bezeichnet: *klruss.* *poza horoju vertaju á; po za sadom zeleneńkim dorožka Źežala* hinter dem garten war der weg; *taj pójěta po nad bołotom* sie ging hin oberhalb des sumpfes; *a popód horoju, popód zelenoju kozaky idutъ* sie gehen hin am fusse des berges. die erklärung der dreifachen praepositionen wie *klruss.* *z poza* ergibt sich aus den theilen derselben. im *asl.*, dessen denkmäler nicht volksthümlich sind, sind doppelpraepositionen sehr selten. die doppelpraepositionen sind hier nach dem letzten theile geordnet. a) *za: nsł.* *izza hiše priti. serb.* *skoći zec izza grma. klruss.* *izza, zza; poza, poz: bižyt poz tu krynyću. južnor.-skaz. l. 128; z poza. russ.* *poza: vozami moe dėtišče pozaočъ. čech. slovak.* *zpoza. pol.* *zza, poza, zpoza.* b) *među nsł.* *izmed. kroat. zmed: jedan zmed dvanadestih. hung. serb.* *izmedju: skoći Marko izmedju sužanja. pėv. 39. ščepa djevojku izmedju braće rapi la fanciulla dal mezzo dei suoi fratelli. prip. klruss.* *zmežy: ne odnoho kozaka z mežy vójska ne uterjały ex exercitu. volksl.; pomež, promiž, izpromiž: vžal deśat' verbl'udóv spromiž verbl'udóv pana svoho. gen. 24. 10. slovak.* *zmedzi. spomedzi. pol.* *pomiędzy, spomiędzy: spomiędzy piołunu i chwastu wznoszą się szczęty krzyżow. mick. c) mimo: pol.* *pomimo. d) nadъ: serb.* *okrenuvši praću sebi iznad glave. prip. 8. klruss.* *iznad, ponad: yde vón ponad stavkom. južnor.-skaz. l. 10. duch vřtal ponad vodamy. gen. čech. slovak.* *znad; zponad dverí. pol.* *znad, ponad, sponad. e) pod: serb.* *ispod: pruži ruku ispod medjedine. pjes. 2. 29. klruss.* *spód; popód: hory popód ušim nebon ѳпохдѣто тоѳ odpavoѳ. gen. 7. 19; huchajut' popód vóknamy. južnor.-skaz. l. 195; zapód: zapód boky áa vžaty. russ.* *izъpodъ toj poly spodъ pravyja. ryb. 3. 320. čech. slovak.* *zpod; zpopod dumu. pol.* *zpod, popod. f) pri: klruss.* *popry: zeleńijut' ľuby popry l'ísi. volksl. popry ričči moja myľa chodyt. volksl. jednu (d'ivońku) vžaly popry końu. Pauli 1. 170. čech. slovak.*

zpopri. hat. krátka mluv. 55. *pol.* poprzy. g) *prédz*: *nsł.* ispred. *serb.* ispred: bježi Marko ispred roditelja. pjes. 2. 34. *klruss.* spered: schovaty spered očej. gen. 23. 4. popered: popered neji stał er stellte sich vor sie hin. južnor.-skaz. 1. 41. *čech.* slovak. spred, spopred. hat. krátka mluv. 55. *pol.* zprzed, zpoprzed. h) *srědē*: *pol.* z pośrzed. hiemit vergleiche man griech. ὅπ' ἐξ bei Homer; ἀτὰρ κατακήμεν αὐτοὺς (ναυροὺς) τὸτ'δὲν ἀποκρὸς vsῶν. il. 7. 334. d. i. wie mir scheint, in einiger entfernung vor den schiffen. vergl. jedoch il. 16. 669. 679. *ngriech.* εἴχα ἀπ' ἐμπρός μου ist *nsł.* poberi se ispred mene; *lat.* in ante diem, ex ante diem bei Cicero und Livius; vorzüglich aber *fz.* d'entre (celui d'entre vous qui u. s. w.); de parmi (échapper de parmi le peuple); d' avec (distinguer l' ami d' avec le flatteur); d' auprès (je me suis dérobée d'auprès de lui); de devant (tout s'est évanoui de devant mes yeux); de derrière (il sortit de derrière une palissade); de dessus (ils enlèvent Silène de dessus son âne); de dessous (sortir de dessous la table *nsł.* ispod mize) u. s. w. den *klruss.* doppelpraepositionen poza, ponad, popód, popered stehen *fz.* gegenüber: par derrière (il passe par derrière le théâtre), par dessus (passer par dessus la glace d'une rivière gelée), par dessous (les turcs passent par dessous ces tapis), par devant (en passant par devant sa chambre). *engl.* from under, from among, from between, from before u. s. w. vergl. A. G. Lundehn, bemerkungen über den ursprung und die bedeutung der doppelten praepositionen der franz. sprache. Stolpe. 1864. manchmal werden gleichbedeutende praepositionen neben einander gestellt: *klruss.* za dl'a neji. gen. 12. 16. *russ.* dlja radi ego prichoždenija bogomol'nago. ryb' 2. 131. ebenso griech.: τίνας δὲ χάριν ἔνεχα. Plato.

h) Nicht selten werden praepositionen vor jedem der im verhältniss der congruenz stehenden worte wiederholt. *klruss.* v misti vo L'vovi. act. 2. 370. v riky v Nemečycu. 2. 149. u kl'itci u zołotój. kaz. 66. ty za otčynu za moju ne stojał. act. 1. 124. za vałom za probyty. 2. 142. za kňazem Vasyľ'em za Ivanovyčem za Šemjatyčom. 2. 149. za tov skebov za tov davnov. kaz. 62. koło morja koło dzełenoho. 67. on toje seło zapysať k cerkvy božšej k svjatomu Nikol'i. act. 1. 112. vyprovad' mja ko Dunaju, ko Dunaju ko tychomu, ko l'isovy ko temnomu. pis. 1. 84. a na vsem na sem ja krest ciľovať. act. 1. 51. a by na što na ynoje na bol'sheje ne pryšlo. 2. 111. na vójsko na svoje. kaz. 13. na perevozi na t'om. 43. o tom o vsem. act. 2. 334. ot brat'y ot mojej. 2. 375. vód hromu vód velykoho. kaz. 80. po Dhipru po rici. act. 2. 149. my jemu seľco dať so vsim s tym, što z davna k tomu slušať. 1. 153. jiť toho dny u kňaza u Vasyľ'a u Danyľovyča u Choľmskoho. 1. 250. *russ.* k

jeteru k<sup>z</sup> kr<sup>z</sup>st<sup>z</sup>janinu. bor. xvii. so svoim<sup>z</sup> so služkoju. ryb. 1. 259. so svoima so družinamy s<sup>z</sup> chorobryma. 1. 326. s<sup>z</sup> toho to my so ticha Dona doloj pošli. sbor.-sav. 90. dlja svoich<sup>z</sup> to dlja knjazej dlja bojari-  
nov<sup>z</sup>. ryb. 2. 93. pust<sup>z</sup> b<sup>z</sup>žit<sup>z</sup> vo matušku vo kamennu Moskvu. ryb. 3. 94. vo slavnom<sup>z</sup> bylo gorod<sup>z</sup> vo Astrachani. sbor.-sav. 74. do toho to m<sup>z</sup>st<sup>z</sup>etka do uro<sup>z</sup>čnago. sbor.-sav. 76. da za slavnoju za r<sup>z</sup>koju za Ku-  
moju. 105. na zar<sup>z</sup> bylo da na zarjušk<sup>z</sup>. 118. nad<sup>z</sup> goroj vzojdi nad<sup>z</sup>  
vysokoju, nad<sup>z</sup> dubrovuškoj nad<sup>z</sup> zelenoju. 85. *čech.* v čase v nevelikém.  
kat. 112. v tom ve všem já tob<sup>z</sup> povolím. flaš. po čože si prišiel pod  
obl<sup>z</sup>ček pod náš. slovak. hat. 2. 202. s věcmi s t<sup>z</sup>mi. kat. 1350. posad' ji  
na stolici na vysokej. šaf.-poč<sup>z</sup>tk. 118. *pol.* w grochu w mem na dzie-  
dzenie na mej. przyb. 23. od gabania od powodowa. ab impetitione  
agentia. księgi-ustaw. 33. *nserb.* na svojim kóniku na brunem. volksl.  
2. 28; 2. 40. na tym m<sup>z</sup> grože na husokim. 2. 29.

i) Hier werden die am häufigsten vorkommenden unechten prae-  
positionen auf die ihnen zu grunde liegenden nomina zurückgeführt. 1) *bliz* m. vicinia: bliza radi propter viciniam. mon.-serb. \*bliz<sup>z</sup> adj.: com-  
parat. bližij. na bliz<sup>z</sup> рр<sup>z</sup>о м<sup>z</sup>р<sup>z</sup>о<sup>z</sup>, gewöhnlicher positiv bliz<sup>z</sup>k<sup>z</sup> u. s. w.  
— asl. blizu, bliz<sup>z</sup> prope; nsl. blizu, bliz; bulg. blizo; serb. blizu; kluss.  
blysko; russ. bliz<sup>z</sup>; *čech.* blízko, blíže; *pol.* blisko, bliżej; *oserb.*  
blizko, bliže; *nserb.* blizko, bliżej. 2) *bok* latas. — nsl. zbog kroat. pro-  
pter; serb. zbog sirota sunce sjaje. zbog, richtig zbok, ist eigentlich von  
seiten. anders Daničić, sintaksa 169. eine dem bok<sup>z</sup> latas näher ste-  
hende bedeutung hat *pol.* obok zur seite, nahe: obok Krakowa Podgorze;  
und *oserb.* zboka: zboka feki jo m<sup>z</sup>sto seitwärts von dem flusse ist eine  
stadt j<sup>z</sup>rd. 179. 3) *brw* f. supercilium. — *pol.* wbrew, eigentlich in die  
augen, in's gesicht, dann trotz: wbrew prawu się to czyni. man vergl.  
fz. faire quelque chose à la barbe de quelqu'un so viel als en la présence,  
en dépit de quelqu'un. 4) *volja* voluntas. — nsl. zavoljo, zavolj propter:  
blag<sup>z</sup> zavoljo pravice preganjanim. zavoljo ist das deutsche um -  
willen; slovak. k vóli; *pol.* gwoli statt kwoli zu gefallen: gwoli sobie  
życ. 5) *vrh* cacumen. — nsl. vrh, navrh, zvrh auf dem gipfel, auf:  
visoko vrh gore stojim; serb. vrh, vrhu, dovrh, navrh, uvrh u. s. w.;  
kluss. verch, poverch: p<sup>z</sup>lavaje poverch vody. os. 157; *oserb.*  
z<sup>z</sup>vercha: z<sup>z</sup>vercha ko<sup>z</sup>na ležeše vojak mordvy auf seinem pferde lag der  
todte krieg<sup>z</sup>. j<sup>z</sup>rd. 179. 6) *v<sup>z</sup>n<sup>z</sup>* foras, izv<sup>z</sup>nu extrinsecus, v<sup>z</sup>n<sup>z</sup>ē foris.  
— asl. izvede v<sup>z</sup>n<sup>z</sup> grada eduxit ex urbe; izv<sup>z</sup>nu grada; v<sup>z</sup>n<sup>z</sup>ē m<sup>z</sup>žd<sup>z</sup>  
rim<sup>z</sup>skyh<sup>z</sup>; nsl. v<sup>z</sup>n, zvun, zuna. trub., zunaj, razun und razvun: razun  
pokore praeter poenitentiam; serb. van, izvan: van pameti; izvan o<sup>z</sup>iju  
izvan pameti; boga van jednoga ne častite praeter unum deum. 7) \*vys<sup>z</sup>,

positiv vysokъ altus: vyše sing. acc. n. der nominalen declin. als praepos. ἀνωτέρων oberhalb. — asl. vyše grada stavъ; serb. više b'jela grada Biograda; kluss. vyše; russ. vyše; pol. wzwyż: wzwyż i niżej księżycą; oserb. vyše mróčeli über den wolken. jord. 178. 8) *ględati* spectare. — nsl. gledé partic. praes. act. hinsichtlich: gledé pašnikov hinsichtlich der weiden. ein von ględ durch ѣ abgeleitetes substantiv verwendet als praeposition kluss. vzhl'adom, pol. względem nieba świat tylko jest kropelką. 9) *davъnt* antiquus. — serb. davno seit: davno vijeka žudimo, da vidimo dijete. palm. von jeher wünschen wir u. s. w. diese praeposition scheint nur bei palm. vorzukommen. 10) *dalekъ* longinquus. — asl. daleče grada fern von der stadt; po dalje suštu jemu grada; kluss. opodal'; oserb. nedaloko vsy unweit des dorfes. jord. 178. dale hunov hinter den das gehöfte umgebenden mauern. ibid. 11) *dirъ* f. vestigium. bulg. — podirě post. 12) *dlъgъ* longus. — asl. podlъgu dunava παρὰ τὸν ἱστρον; podlъgъ mora παρὰ τὴν θάλασσαν; nsl. zvézda poleg zvézde; serb. polъgъ. mon. -serb. polagъ župe konavalske. ibid. polak (richtig polag) suha drva. gund.; pol. podług pisma świętego; według zdania mojego; wzdłuż: wzdłuż rzeki längs des flusses; kluss. vzdolž; serb. duž: a vi drugi duž Dunava und ihr andern längs (an) der Donau. 13) *dlъe* n. longitudo, wie čech. dlíti zögeren, wurzelhaft mit dlъgъ zusammenhangend. — kroat. poli prope, eigentlich längs. kluss. dl'a propter, pôdl'a prope, vedl'a prope: hieher gehört auch byl'a: byl'a ričěny am flusse. os. 157; russ. dli prope: dli lěsu. dial. dlja, za dlja propter: terpělъ esi rany za dlja čelověka. bus. 2. 262. vozlě rěki, podlě rěki längs des flusses. 2. 278. vozli, vozliv, vodli, vodliv. dial. dieselbe bedeutung hat vdolъ: vdolъ berega längs des ufers; čech. dle secundum, propter: dle prava secundum legem, dle slavného i vysokého rodu propter celebrem et illustrem stirpem; podlě: podlě někoho seděti; vedlě samě zdi längs der mauer; slovak. podl'a secundum: podl'a zákona; vedl'a iuxta: vedl'a mňa sedí; pol. dla propter: wszystko czynię dla przyjaźni; podla, podle matki stoi; wedla rzeki isć längs des flusses gehen; oserb. pódla, pola: pódla nosa neben der nase; nserb. řasela dla der freude wegen; mojogo dla meinetwegen (man beachte dliv a překi kreuz und quer); podla, pola: podla hogňa beim feuer; hieher gehört auch asl. dělja, dělma propter; nsl. za - děli: za tega děli; zadělj nedolžnih otrok; unrichtig za naše dělo propter nos. 14) *dsъno* fundus. — nsl. dno potoka je golo kamenje im grunde. janež. 199; serb. dno zemlje ih vrže. gund. stojiš dno pakla. gund. vode, iz dno mora ké ishode. gund. po dno pakla se praže. 15) *klъjubovati* trotzen. — nsl. kljub, vkljub trotz: vkljub vsēm storjenim dobrotam. janež. 201. nach dem

deutschen. 16) *kolo rota*. — okolo circum. diese praeposition ist in aufnahme gekommen, nachdem obrъ, o die räumliche bedeutung mehr oder weniger eingebüsst hat. nsl. okolo, okoli; okoli vrta; serb. bježi Marko oko b'jele crkve; kluss. koło, około; russ. okolo; čech. okolo, vůkol; kolo, okolo; pol. koło: lubił tłum koło siebie; około, naokoło; oserb. voko, vokoło: vokoło studně um den brunnen. jord. 178. 17) *konъ, konъ*, gen. koni, kona anfang oder ende. — serb. konъ apud: bēahu konъ svetago Marka; post: konъ ne života post eius mortem, eig. am ende ihres lebens. später kod apud: kod kralja mu mjesto učiniše. nakon, unrichtig nakom, post: nakon njih koji budu post eos qui erunt. gund. nakom boja kopljem u trnje. poslov. 18) *konъcъ finis*. — nsl. konec jezika. janež. 200; kluss. sydyt'konec stoła. os. 157; oserb. sedžiš zkónca kerkov du sitzest am ende der sträucher. jord. 179; slovak. konča für na konci. 19) *kraj extrema, finis*. — asl. vъskraj prope; iskrъ d. i. iskraja: iskrъ vъsi prope vicum; nsl. kraj und kre prope; takraj cis: takraj jezera; unkraj trans: takraj potoka; serb. kraj: djevojka sjedi kraj mora; livade pokraj Visle gund.; kluss. kraj; russ. kraj sinja morja. ryb. 4. 296. pokraj: a i pokraj bylo morja sinjago. bus. 2. 264; slovak. kraj, pokraj. 20) *kroma margo russ.*; oserb. kšoma. — asl. kromê, kromъ: kromê strany ἔξω τῆς χώρας; serb. da nikoga ukraj mene ne bi krom gorice, kamenja i noći; kluss. kromi; aruss. kromê cerkvi extra ecclesiam; als adverb bedeutet kromê seitwärts: kromê zrja. bus. 2. 311; čech. kromě tebe; krom vlasti jsou zeměli; slovak. krem, krom; pol. kromia, krom, okrom: kto bogiem kromia boga naszego? małg. 17. 34. kto pan jest krom pana tego? koch. okrom tej księgi. 21) *krъstъ*, wohl circulus: vgl. lett. kārt circum. — asl. okrъstъ circum. 22) *krъgъ circulus*. — okrъgъ circum: okrъgъ mēsta; nsl. krôg: seděli sô krôg mize; okrôg: okrôg gore vojska se obrne. janež. 198; kluss. kruh. 23) *mežda medium, terminus, intervallum*. — asl. meždu inter: meždu — die schreibung mežda ist entschieden falsch — ist mit mežda wohl nur wurzelhaft verwandt: an den dual gen.-loc. ist nicht zu denken; nsl. med, bei trub. meju, mej; serb. medju; pol. między u. s. w. 24) *minъti praeterire*. — asl. mimo praeter; nsl. mimo, memo; serb. mimo u. s. w. 25) *mlъčati tacere*. — oserb. melčo clam, eigentlich das partic. praes. act., asl. mlъče: melčo kŕeza ohne des herren wissen. jord. 178. 26) *mošъ vis*: oserb. moc mojeho hamta kraft meines amtes. jord. 179. nachdem deutschen. 27) *mēstolocus*. — asl. vъ ryby mēsto statt des fisches; nsl. mēsto, namēsto, namēsti: kralja si me postavil namēsto mojega očeta; serb. mjesto, mješte, na mjesto; kluss. misto, zamist'; russ. vmēsto; pol. miasto, zamiast. 28) *nizu adv. κατω*; nizъkъ humilis; nižij inferior. — serb. niže unterhalb: puče puška niže Biograda; kluss. nyžše; pol.



ponižej, poniž. 29) *oko*, dual. oči. — nsl. navzoč, nazoči, coram. 30) *pakz* aus \* *opakz*, daher *opaky retrorsum*, *opako a tergo*, *retro*, *paky iterum*, eigentlich *retrorsum*. — pol. *wspak*, *nawspak*: *wspak stronicy zobacz*. 31) *polz* *latus*, *ripa*, dual. *poly*. — aruss. *obapoly dorogi* auf beiden seiten des weges; čech. *oběsichu dva lotry obapol jeho*. 32) *pritzća* *parabola*, eigentlich *quod admovetur*, von *pri* und *tknati*, daher auch *nāhe*, *anwesenheit*. — nsl. *vpričo*, *pričo coram*: *slavita ga vpričo narodov*. 33) *prokz*, *pročz* adj. *reliquus*, *prokz* m. *reliquiae*, eigentlich *was weiter vorne ist*, daher nsl. *proč weg*. — klruss. *oprôc*; russ. *opričz*, *oprično praeter*; pol. *procz*, *oproc*: *dawał mi procz tego podarunki*; *oproc tych ksiąg*. 34) *prostz* *rectus*. — klruss. *prosto*; pol. *naprost*, *wprost*: *naprost okna gaj*; *wprost lasu doroga*. 35) *prêde* ein sing. acc. neutr. von einem comparat. \* *prêzdij*. — asl. *prêzde zimy*; serb. *prije*. 36) *prêkz* *transversus*. — asl. *prêky ikonoborcz glagoljetz contra iconoclastas loquitur*; nsl. *le vstanite, nas prêk Save predrožite. janež. 199*; serb. *preko*, *preo*, *pro*: *most preko Morave*; klruss. *poperek*; pol. *wprzek*, *poprzek*: *wprzek ulicy zawada*. 37) *prêmz* *rectus*. — asl. *prêmo e regione*; serb. *prema*, *prama*, *spram*, *naspram*: *sjedjahu prema grobu*. 38) *pąz* *via*. — serb. *put versus: vjerna slugo, sa mnoom hodi put slavnoga Dubrovnika. gund.* 39) *ravinz* *planus*, *eben*: nsl. *zraven*, *zravno neben: zraven hiše je tudi mlin. aus dem deutschen n-eben.* 40) *radz* *lubens*; \* *radz* f. — asl. *radi*, *radzma* *propter xđpiv: radi elena, za jeretičstva radi*; česo *radzma*, *za togo radzma*; serb. *subota je načinjena čovjeka radi*; *zarad*, *porad*; klruss. *rady*. 41) *ređz* *ordo*. — serb. *pored neben: načiniću crkvu i džamiju obadvije jednu pored druge*. 42) *slêdz* *vestigium*. — asl. *poslêdz: posêčenz bystz poslêdz svetago Evđdoksija*; nsl. *poslêd, vslêd, slêd*; oserb. *posledy kņezich nach der herrschaft. jord. 178.* 43) *srêda* *medium*. — asl. *srêdê*, *srêdz*: *srêdê grada*; nsl. *srêdi*, *srêd*, *nasrêd*, *posrêd*: *srêdi polja stoji tenko drêvca. janež. 200*; serb. *sredi*, *sred*; klruss. *sered*, *posered*; pol. *śrzod*, *pośzrod*, *wśzrod*; oserb. *sředža*, *vósředža*, *vośředž. jord. 178.* 44) *strana* *latus*. — asl. *stranz: sêsti jemu stranz sebe*; nsl. *zastran propter*; *unstran: unstran naših hribov. janež. 199*; russ. *položena bystz storonz syna svoego*; slovak. *strany*, *straniva causa, propter. hat. krátka mluvnica 55.* 45) *sřet* *sřesti* *obviam fieri*. — russ. *vstreču imz gosti korabelščiki*; *idetz vstrêtu prestarêloj ženščiny*; *vstrêcz vody poplyvetz. bus. 2. 264*; čech. slovak. *vústrety*. 46) *sąprz* *adversarius*. — nsl. *zôper: kdor ni z menô, ta je zôper mene*. 47) *tajiti* *occultare*; *taj clam*. — asl. *otaj jeho*; klruss. *potaj boha*. 48) *tknati* *tangere*, in dieser bedeutung im nsl. gebräuchlich. — nsl. *tik knapp an: tik pota stoji stara jablan. janež. 199.* 49) *cêšta* *nur als*

praeposition nachgewiesen. — asl. syna cěšta propter filium; serb. cjeća, cjeć, zacjeć, kroceć, scjeć. 50. *qtrъ* intus. — *въvesti вънутръ* hraminy; kluss. vnutr; pol. zewnątrz i wewnątrz kościoła; oserb. znutska: znutska čłoweka jo čma. jord. 179.

## Sechstes capitel.

### Von der conjunction.

1. Die conjunctionen sind partikeln, welche das verhältniss von sätzen bezeichnen. die sätze stehen zu einander entweder im verhältnisse der beiordnung oder es steht der eine zu dem anderen im verhältnisse der unterordnung; jenes verhältniss nennt man das parataktische, dieses das syntaktische. das syntaktische verhältniss der sätze wird regelmässig durch relativpronomina ausgedrückt. welcher anderen mittel sich die slavischen sprachen bedienen, um das syntaktische verhältniss zu bezeichnen, ist seite 76—78 dargelegt.

2. Die vorzüglichsten conjunctionen. 1. *et*: asl. i, a, ti, to, te, ta, taže; nsl. i, ino, in, no, ino pa (ta kraj in pa raj jene gegend und das paradies, ergänze: sind gleich. ravn. 2. 126.), pa, ter; bulg. i; kroat. i; serb. i, te, ter, pa; kluss. i, a, ta, taj; russ. i, da; čech. i, a; pol. i, a; oserb. a, ha; nserb. a. 2. *et* — *et*: asl. i — i u. s. w. 3. *etiam*: asl. i; nsl. tudi; takaj, takajše, tulikaj, tulikajše kroat.; bulg. i; serb. takodje, takodjer; kluss. i, takše; russ. i, že, takže, takožde; čech. i, též, také; pol. także, też, tudzież; oserb. tež; nserb. teke, tež. 4. *non solum — verum etiam*: asl. ne tačiją — nъ i; nsl. ne le — ampak tudi, ne samo — temuč tudi, ne le — temuč tudi; ne samo — nego i. hung; ne le samo — ma venet; kroat. ne neg — nego i. hung.; serb. ne samo — nego i; kluss. ne tól'ko — ałe; russ. ne toľko — no i; ne tokmo — ao i; čech. ne toliko — ale i, ne jen — ale i, ne jen — než i, ne jen — nébrž také; pol. nie tylko — ale i, nie tylko — ale też i, nie tylko że — ale i, nie tylko — ale też, nie tylko — lecz; oserb. nic jeno — ale. tež. 5. *neque*: asl. ni, niže; serb. ni; kluss. any, ańi; čech. ani, aniž; pol. ni, ani; oserb. ani, hani, hanic. vergl. seite 183. 6. *neque* — *neque*: asl. ni — ni, niže — niže; nsl. ne — ne, niti — niti; serb. ni — ni; kluss. ny — ny, ańi — ańi; russ. ni — ni; čech. ani — ani, aniž — aniž; pol. ni — ni, ani — ani; oserb. ani — ani, hani — hani; nserb. daniž — daniž. 7. *vel*: asl. lj ubo, libo, ili; nsl. ali; bulg. ili; kroat. ili;

serb. li, ili, oli, jali, volja; klruss. abo; russ. ili, libo; ali, alibo. dial.; čech. nebo, neb, anebo, aneb, či (jed li či med), či li (dāti či li nic); pol. albo; oserb. habo, aby, pak, pa; nserb. abo. 8. *aut* — *aut*: asl. ili — ili, volje — volje; nsl. ali — ali; serb. ili — ili, ja — ja; klruss. abo — abo, čy — čy, vol' — vol'; russ. ili — ili, libo — libo; čech. nebo — nebo, anebo — anebo, leda — leda, leč — leč, bud' — bud', bud'to — bud'to, bud' — neb; pol. albo — albo, lub — lub; oserb. habo — habo, aby — aby, pak — pak. 9. *ei*: asl. ašte, jeli, a (a by ne molila se. sup.); nsl. či, če, ako, ko; bulg. ako, ako da; serb. ako, da; klruss. ježeŕy, jeŕty, ŕty, koŕty, bude, a (a by zuby, to chlib bude); russ. eželi, esli, eli dial., bude, alt ače, ežda dial., aže; čech. kdy, když, jestli, jestliž, jestliť, ač; pol. ježeli, ježli, jestli. małg. 72. 11, ješli, kiedy, gdy, gdzie (gdzie by im to nie szło wenn ihnen diess nicht gelänge); oserb. jeli, jelizo, jolizo und hejzo, hejzy, heizlo li; kdy, dy; nserb. ga, gaž. 10. *etsi*: asl. ašte i; ide *καταρ*, ižde, cē i, acē; nsl. dali, da si, da si tudi, da si ravno, da si lih, če ravno, ako tudi, če tudi, makar; kroat. prem, premda, makar; serb. premda, zasveda, akoprem, prem ako, ako i, makar; klruss. choť, choť'a, choť'aj, choč, choča; russ. chotja; čech. ač, ačkoli, ačkoliv, ačkolivěk; pol. choć, acz, aczkoli, lubo; oserb. byrne, bórne aus by rovne; nserb. ga rovno, glich, dajš, d. i. da i že (dajš voni bogate su). 11. *quod* *ετι*: asl. ježe; nsl. kaj, da; bulg. če, či, da; serb. da; klruss. ščo, že; russ. čto; čech. jež, ež, že, žež, a (ne věděl, a by byla panna); pol. że, iże, iż, aże (aże bym dom państwa pastorow nawiedził), iżto. sar.-pat.; oserb. zo. 12. *ut* *ενα*: asl. da, jako da, a (a by ne povédala); nsl. da; bulg. za da, štoto; serb. da; klruss. da, a (a by), že, aže, ščo (ščo by); russ. da, at', ati, čto (čto by); čech. že, a (a by přišel), a (a t' sem jde ut huc eat); pol. że, aże, iż, a (a by), acz (acz przebywa habitet. sar.-pat.); oserb. zo, hač, a (a by); nserb. a (a by), až. 13. *quando*: asl. jegda, jako; nsl. kadar, gdare, ko; bulg. kato; kroat. kada; serb. kada; klruss. koŕty, jak; russ. kogda, kak; čech. když; pol. gdy, gdyż, jak; oserb. hdy, dyž, nserb. dyž. 14. *quamdū, donec*: asl. do nēdeže, do njeliže; nsl. dokler; doklam. kroat., doklič, dokeč. hung.; bulg. do deto, do de da, dordi (d. i. dože i de), durkāt; kroat. dokle; serb. dok; dokla, doklé, doklu, doku. đanič.-rječ.; klruss. pokól' (pokól' mołodym buŕ. juž.-skaz. 1. 13), poky, doky, až; russ. poka, pokadova; doka, dokel, dokuliča u. s. w. dial.; čech. až, doniž, donidž, doniadž, doněvadž; pol. dojód (dojód wody nie oschły. sar.-pat.), poki, dopoki, dopokąd, aż, aliż. małg. 57. 7; 70. 20; oserb. hač, dońiž, dójž; nserb. až. 15. *quam*: asl. neže, neželi, negli, negli, nekli; přēžde donēdeže *πτιν* ŕ; nsl. kakor: liki

(prvlje liki razidemo. hung.); kroat. nego; serb. nego; klruss. než, nežely, jak; russ. neželi, čemъ, kakъ; čech. než, nežli, nébrž, jako; pol. niż, niżeli, niżli, aniżeli; oserb. hač, štož; nserb. nežli, ako. 16. *quia*: asl. imæže, jelъma, za nje, za nježe, po nježe, jako, jakože, imæže, ide; bo enim; ibó, nebonъ καὶ γάρ etenim; nsl. ker, zakaj, kajti; geto. hung., dok. venet.; bulg. či, za što to, za ko; serb. jer, zašto; klruss. poneže, že, ščo; russ. poneže; čech. protože, pročez, že, proněz, poněvadž; pol. gdyż, że, iże, iż, eż, ponieważ; oserb. dokeliž, dokelž, zo; nserb. dokul, dokulaž, dokulž. 17. *quo* — *eo*: asl. imæže — tēmæže; nsl. čim — tēm; s kēm — s tēm; kolikor — toliko; kar — toliko; klruss. čym — tym; russ. čēmъ — tēmъ; čech. čím — tím; kolik — tolik; pol. im — tym. 18. *utinam*: asl. jaru, jaro sѣdъ, eša sѣys, ὄφελον u. s. w. 19. *uti*: asl. akъ, aky, jako, jakože, acé ѡс, ѡспер; aky ѡс ет u. s. w.

3. Einzelne conjunctionen. a) da tritt in verschiedenen bedeutungen auf: es bedeutet griech. οὖν igitur; ἵνα ut. *asl.* da molju te ἐρωτῶ οὖν ss. luc. 16. 27. — nicol. dieselbe bedeutung hat es in: sê da age; jeda istwohl jestъ da, fr. est-ce que: eda česo lišeni byste? μήτινος ὁσπερ ἵσταν; luc. 22. 35. — nicol. eda ivy hoštete učenci jeho byti? ostrom. ida für jeda: ida si azъ bogъ esmъ. selten. manchmal steht falsch jegda für jeda. neda, dessen ne mit dem ne in nebo etenim zu vergleichen ist, entspricht griech. ὄφελον *utinam*: neda i sdragnъts sę razvêštajâštej vy ὄφελον καὶ ἀποκρίνονται οἱ ἀναστατούντες ὁμᾶς. galat. 5. 12. — bulg. vergl. dobr.-institut. 453. daže neben dažde: přêžde dažde vstoričeu pêtelsъ ne vyzglasitsъ πριν ἢ δις ἀλέκτορα φωνῆσαι. marc. 14. 30. — nicol. přêžde dažde ne primu muky πρὸ τοῦ με παθεῖν. luc. 22. 15. — nicol. snidi přêžde dažde ne umreť κατάβηθι πριν ἀποθανεῖν. io. 4. 49. — nicol. dažde findet sich auch marc. 14. 72. luc. 2. 26; 22. 61. io. 1. 48; 8. 58; 13. 19. — nicol. vergl. mein lexicon palaeoslovenicum. *nsl.* ist da, im westen zu de geschwächt, ἵνα ut und εἰ quod, eine verwechslung, die auch im ngriech. vorkommt: vđ (aus ἵνα) ut und quod. to de tamen: dam ti, to de (samo de) mi vrneš ob pravem času. met. 60. *kroat.* ča ste izašli viditi? jeda proroka? etwa einen propheten? pist. za to njom sam sebe polivam, jeda si, ku imam od tebe želju mi ugasi ob sie mir, damit sie mir u. s. w. luč 91. saltem: niste li da jednu uru z manum virostovat mogli? hung. daj almeno. luč. da no, da nu sed. luč. *serb.* da šta je, kad nije to quid ergo est u. s. w. kazaosam mu da dodje ut veniret. hier bedeutet da auch si: da je vina, i strina bi pila. es drückt verwunderung aus: da lijepa ti je, jadi je ubili! ebenso eda: eda boga i bukovalada! pjes.-herc. 214. jeda ist jestъ da: jeda i poganici to ne čine? thun das nicht auch die heiden? *russ.* ausser ut bezeichnet da ja u. aber: uměnъ, dalénivъ; et: umerъ da

ežiti, a ne komu potužiti. *dalš*, posl. 297. und *at: otec to ljubiti*, *da mačecha to zla*. bus. 2. 175. *čech.* slovák. *daže teba, šuhaj, daže perun trestal!* hat. 2. 182. *oserb.* *da so im nachsatze*. seil. 11. 4 *man ist geneigt, die partikel da von dem verbum da, dati abzuleiten, so dass deren eigentliche bedeutung etwa „concede“ wäre*. Pott 1. 354; *es ist jedoch wahrscheinlicher, dass da mit einer pronominalwurzel da zusammenhängt, so wie kroat. dake igitur; klruss. dak igitur, das nicht aus tak entstanden ist*. vergl. oben 119.

b) I. a) Eigenthümlich steht *i* nach *daže* und *aky* und vor *vsi* und *ś*. *asl.* *ot kraja črtoga daže i do kraja jeho*. men.-vuk. *daže i do kostij sšdraše*. prol.-mart. *dože i do sego dne*. šiš. 5. *dai (dēi) li aza plati ne nošu jakože i vsi?* leont. *da ne aky i prvaago otšdast i sego*. sup. 433. 26. *Sisinija i ś Arthemoma*. 162. 14. *russ.* *alt: i do večera*. chron. 1. 223. *i do smerti*. 1. 224. *i do velika*. 1. 192. vergl. griech. *μέχρι καὶ τοῦ φρέατος*. Acta patriarch. 2. 418. *μέχρι καὶ τῆς τάφρου*. 4. 15.

β) *I* steht im nachsatze entsprechend dem deutschen *„so“*. *asl.* *kar reče, in že se zgodi sobald er es sagt, geschieht es*. ravn. 1. 195. *klruss.* *pak jak mu śa dała trunku napyty veľykoho, i ona znovel śa vypytuje ut iterum dedit etc., denuo interrogat*. kaz. 2. *jak vzał boha prosyty, i daľ mu boh chľopca ut coepit deum orare, dedit ei deus puerum*. 19. *jak pryjšoľ na toty staji, i povidal vónčarjam cum venisset etc., dixit etc.* *man vergleiche damit ngriech.: βαρκοῦλας βλέπουν, κ' ἔρχονται, καράβια, καὶ προβάλλουν* sie sehen barken, die da nahen, schiffe, die da kommen. firm. 2. 12.

γ) Asyndeta. *asl.* *grędi, viždš ἔρχου καὶ iđš*. io. 11. 34. - *śaf.* *glag.* 49. *vřtani, posteli sebš*. act. 9, 34. - *slepč.* *vřtani, vozmi odrš svoj*. bus. 58. *dagegen: vřtani i vřzmi odrš tvoj*. šiš. *klruss.* *ja perše pójdu, obmoju ś. južnor.-skaz.* 1. 10. *pójdu, vřzmu masľa*. 1. 203. *prydy, pobačyš*. 1. 76. *russ.* *derzaj, idi. izvēst*. 10. 653. *podi-ko, napoj nasš. ryb.* 3. 16. *čech.* *pojd, viz.* anth. 48. *pol.* *panie, dopuśc mi pierwej, že pojde, pogrzebe oja mego*. luc. 9. 59.

δ) Polysyndeta. *klruss.* *na tobi teperka ohňanu koľesnyću, i ty śidaj, i jidy, i a byś śa ne daľ zradyty*. kaz. 17. *vón vzał svoju vľasnu žonu, i šiľ, i pryjichaľ*. ibid. *ne daľy na rano, i ne daľy na poľudne, i ne daľy na večir*. 19.

c) *Trěba: čech.* *třeba jest opus est ist durch die abschwächung seiner bedeutung eine concessive conjunction geworden: es ist nothwendig, wenn es nothwendig ist, sollte es nothwendig sein, sollte auch, wenn auch, meinethalben: pes blřžícího se kouše třeba podtají canis appropinquantem mordet vel clanculum*. jungm. *třebas ne byl tak veliký ist*

er gleich nicht so gross. jungm. třebas sto dukátů hundred ducaten meinethalben. jungm. třebas ho vlk vzal. jungm.

d) chyba, eig. das verfehlen, der mangel, der wandel, wird in der bedeutung: nur, ausser, es sei denn, als partikel (adverb, praeposition oder conjunction) angewandt: es hat in dem mhd. wane, wan d. i. nur, ausser, es sei denn, seine parallele, das mit dem ahd. mhd. adj, wan, mangelnd, mangelhaft, etymologisch zusammenhängt, und bei dem an lit. be ne, fz. à moins que, engl. but zu erinnern ist. man beachte, dass wie wan so auch chyba als praeposition mit dem genetiv verbunden wird: mhd. dâ niemen ist wan mîn. *klruss.* vón (ne) rozbyval nyč chyba žydy i vełykyji paŕy neminem spoliabat nisi iudaeos et nobiles. *kaz.* 1. s pustoi studoły ne vyłetyt chyba sova nihil evolabit nisi noctua. *pryp.* 88. nykto ne provist', chyba tu ide łev iz zadu, tot povist'. 22. in der frage: chyba ž tobi krašče čuža storona? ist dir etwa das fremde land schöner? *pis.* 2. 49, in welchem falle *russ.* razvě steht: razvě vy ne vidite? sehet ihr denn nicht? *turg.* 27. auch das *wruss.* kennt die partikel chiba für *russ.* razvě. *čech.* chyba toho praeterquam; chyba kličův nic mu více není poručeno praeter claves nihil ei creditum est. jungm. *pol.* chyba by podpisał; nie wierz, że kto przyjaciel, chyba że go doznasz ausser du lernst ihn kennen. *Linde.* nic nie nalazł na fide chyba liście samo. *ibid.* *oserb.* ničtò né znaje syna khiba vote praeter patrem. *matth.* 11. 27. khiba zo, khiba li zo, khiba li, khiba dyž es se denn. *nserb.* bietet jano statt khiba. *matth.* 11. 27; *luc.* 10. 22. mimo tego až. *act.* 20. 23. *asl.* takmo: niktože blagъ takmo bogъ edinъ. *savina kn.*; razvě nie wie *lit.* be ne: niktože skotjate da vřvedetъ, razvě ne ašte kto putъmъ šestvuja velicě postigъši nuždi ausser wenn jemand u. s. w. *bus.* 378. in der frage jeda; *russ.* razvě, wie oben gezeigt wurde; *nsl.* razen če: do večera ga ni bilo damo, razen če ob poldan h kosili; *lit.* be ne. *Schleicher* 327. 337. *nesselm.* 326. *vergl.* *Pott* 1. 355. 356.

## Siebentes capitel.

### Vom verbum.

#### I. Verba abstracta und concreta.

1. Hinsichtlich der function zerfallen die verba in abstracta und in concreta: jene haben bloss die formale function der verbindung des

subjectes mit dem praedicate; diese haben neben dieser formalen function die der praedicierung, sie enthalten das praedicat. die abstracten verba verhalten sich zu den concreten wie die pronomina zu den nomina. während jedoch nomina und pronomina auf verschiedenen wurzeln beruhen, sind die verba abstracta aus concreten hervorgegangen, obgleich es noch nicht gelungen ist, bei dem wichtigsten verbum abstractum der arischen sprachen das in demselben enthaltene praedicat nachzuweisen, nämlich bei dem aind. as. die verba abstracta bezeichnen entweder ein sein oder ein werden.

2. *sein* wird durch *jes*, aind. as, lat. *es*, griech. *ἐς*, germ. *is* u. s. w. ausgedrückt. die copula kann unausgedrückt bleiben: russ. *нынѣ каковъ ты Илья?* rybn. 3. 16. die romanischen sprachen verwenden dazu auch *sta*, ähnlich russ.: *pogoda stojala prelestnaja* das wetter war reizend. turg. *denъ stojalъ sěryj*. turg.; denselben begriff drückt das arab. verbum abstractum *kāna* aus; ebenso das türk. *dür*, das mit *dur* stehen identisch ist. goth. *visan*, woraus nhd. *gewesen*, *war*, heisst eigentlich bleiben, wohnen, aind. *vas*. man bemerke *imēti*: asl. *treti sь denъ imatъ* τρετήν ταύτην ἡμέραν ἄρει. luc. 24. 21. – nicol.

3. *werden*, *sein* in der bewegung, wird ausgedrückt durch *by*, imperf. *byva*, aind. *bhū*, griech. *φω*, lat. *fu*, germ. *bi*, das ursprünglich, wie aus griech. und slav. worten, *φωω*, *φωτόν*, *bylъ* u. s. w. hervorgeht, wachsen bedeutete: allmählig ist das verbum zum ausdruck des ruhenden angewandt worden. werden, goth. *varth*, ist aind. *vrt*, asl. *vrāt*: es scheint ursprünglich sich wenden bedeutet zu haben. an die stelle des für „sein“ in anspruch genommenen *by* traten in den slav. sprachen andere verba ein, namentlich *sta*, mit verschiedenen praefixen verbunden: postati: serb. *postao rdjav čovjek* er ist ein schlechter mensch geworden; kroat. germanisierend: *da je prehinjen postal* dass er getäuscht wurde. hung.; izostati, eigentlich bleiben: kluss. *korol'om zóstaty* könig werden. ferner verba, die eine bewegung ausdrücken: nsl. *prihajati venire*: möder *prihajati* weise werden. ravn. 2. 63; serb. *dolaziti: sve to vrata tvrdja dolazahu* das thor ward immer fester. petr. 219. serb. *izići* hervorhohen: *izidje lopov*; *izidje on najbogatiji čovek* er wurde der reichste mensch. prip. 15. es muss bemerkt werden, dass das „werden“ im slav. ursprünglich anders mag ausgedrückt worden sein, namentlich mögen die verba inchoativa dazu gedient haben: *bogatéjety* dicescit, woraus begreiflich wird, dass, als durch den einfluss des deutschen das gefühl der nothwendigkeit eines ausdrucks für „werden“ entstand, im nsl. und nserb. dasselbe durch entlehnte worte ausgedrückt wurde: nsl. *gratati* perf. (*to je znano gratalo*), *gračuvati*

imperf. hung., ratavati imperf. für hratavati (je ratavu d. i. rataval fiebat) venet. aus dem deutschen gerathen; nserb. vordovaš aus dem deutschen werden.

4. In verwandten und unverwandten sprachen finden sich durch verwendung ähnliches bedeutender verba mannigfaltige berührungspuncte: griech. γίγνομαι, καθίστασθαι; lat. fieri, nasci, evadere, existere; fz. devenir; engl. to grow, to become; dän. blive bleiben u. s. w.

5. Es ist nicht zu übersehen, dass von den angeführten verben ihrer formalen function nur diejenigen vollkommen gerecht wären, welche die praedicierende function ganz aufgegeben hätten, was selbst von as nicht behauptet werden kann, da es in allen sprachen auch das dasein ausdrückt: russ. estъ denъgi, nêтъ denъgi es gibt geld, es gibt kein geld. sprichw. zloj ne vêtitъ, čto estъ dobrye ljudi dass es gute menschen gibt. sprichw. dies gilt in erhöhtem masse von den ausdrücken für „werden“: pol. bez niego nie stało się nic, co się stało χωρίς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἓν, δ γέγονεν. io. 1. 3.

## II. Verba activa und passiva; subjectiva und objectiva; neutra, reflexiva und media; transitiva, causalia und intransitiva.

1. Hinsichtlich des subjectes der thätigkeit werden die verba in activa und passiva eingetheilt: bei den ersteren ist das subject selbst thätig, bei den letzteren ist das subject das ziel der thätigkeit eines anderen subjectes. die verba activa zerfallen hinsichtlich des objectes in subjective und objective: bei jenen beschränkt sich die thätigkeit auf das subject derselben, bei diesen hat sie ein von ihrem eigenen subjecte verschiedenes object. die verba subjectiva können hinsichtlich ihrer form in neutra und reflexiva geschieden werden: die letzteren drücken die auf das subject beschränkte handlung unter der form einer auf dasselbe zurückwirkenden thätigkeit aus: ich wasche mich. bei einigen reflexiven verben ist die ursprüngliche bedeutung so abgeschwächt, dass sie nur einen vorgang innerhalb der sphäre des subjectes bezeichnen: ich nenne sie wegen der gleichheit der bedeutung nach Schleicher's vorgang im litauischen verba media, die der bedeutung der griechischen verba media und der der sind. atmanêpadam-form entsprechen. die verba objectiva endlich zerfallen hinsichtlich ihrer beziehung auf das object in verba transitiva und intransitiva: die ersteren haben das object im accusativ bei sich. eine besondere art intransitiva



sind die causalia, welche ausdrücken, dass ein subject ein anderes veranlasst, den verbalbegriff zu vollziehen. wollte man die verba passiva eintheilen, so müsste man nothwendig von den mitteln ausgehen, deren sich die sprache bedient, um das passive verhältniss auszudrücken. schon seinem begriffe nach ist auch das passivum als energie zu fassen; es ist indirect activ, daher nsl.: se je dal judam gajiti er liess sich von den juden heilen. met. 245. čech.: dosti jsme se mámiti dali wir haben uns genug narren lassen, sind genug genarrt worden. kom. das zulassen geht in ein leiden über; es wird aber dies aus der folgenden darstellung noch deutlicher hervorgehen. die slavischen sprachen ziehen die direct activische ausdrucksweise der passivischen vor: *asl.* jako ošadišę i ετι κατακριθη. *ostrom.* privodošę jemu dlžbnikъ jedinъ προσηνέχθη. *ostrom.* bojahu se, da ne kamenijemъ pobijutъ ihъ εφοβοῦντο, ἵνα μὴ λιθαζθῶσιν. *act.* 5. 25. ubojavъ se, da ne rastręgajutъ Pavla εἰλαβηθεῖς, μὴ διασπασθῇ ὁ Παῦλος. *act.* 23. 10.

2. a. Das passivum wird häufig durch activformen der verba neutra ausgedrückt, durch verba der zweiten classe, der dritten classe I, durch verba der fünften classe I, welche aus verben der zweiten classe hervorgegangen sind: *asl.* uvęznati prehendi ἀλίσκασθαι; pogybati ἀπόλλοσθαι perire; omręknati nocte opprimi; oledęti desertum fieri χερσοῦσθαι; sverępęti exasperari ἀγριοῦσθαι; sušati exsiccari: alčъbojъ mnogojъ sušasta. *sup.* 429. 12; pogybati perire u. s. w. *nsl.* obožati für oubožati pauperem fieri. *meg. kroat.* obnemocati debilem fieri. *budin.* 1. *klruss.* pozarastały stežeńky mochoy i travoyu. *pis.* 2. 339. *čech.* zahynul od Hektora. *let.-troj.*, zbohatęti, zbęleti, ztupęti u. s. w. *pol.* serce mi struchlało. koch.

b. Das passivum wird durch das reflexivum ausgedrückt, wobei die thätigkeit als von dem subjecte selbst ausgehend angesehen wird: die sprache macht jedoch zwischen der passiven und reflexiven ausdrucksweise den unterschied, dass bei der ersteren die enklitische form des reflexivpronomens se, bei der letzteren hingegen die volle form sebe zur anwendung kommt, daher pomętajetъ se řiptetъ, pomętajetъ sebe řiptetъ εαυτόν, wie seite 75. 76 umständlich dargethan ist. *Grimm* 4. 44. *asl.* jako sja pozna ima ut ab iis cognitus est. *izv.* 496. ljubše se pače vsěhъ Ioanъ gospodemъ amabatur a domino. *ev.-luc.* hartija zlē se pišetъ. *prol.-lab.* zgręšenije prosti se. *hom.-mih.* zapinajetъ se i tъ otъ vraga. *danil* 380. slovetъ se. *sabb.* 187. ręka, jaže slyšitъ se Dunavъ fluvius, qui vocatur Danubius. *men.-mih.*, womit lat. audire verglichen werden kanu; čudesa stvorivšaa se. *sup.* 423. 23. nicht zu billigen ist byvajašteje se mnogymъ padenije qui fit, accidit. *sup.* 401. 21.

*asl.* oli vsaj ne kar moja volja, temuč tvoja se izidi. *trub. serb.* u mehanu, gdje se pije vino. *pjes.-juk.* 238. tu se junak naći ne mogaše. 376. häufig in subjectlosen sätzen: *klruss.* bo nam si jeji choće. *pis.* 1. 113. *pol.* niczego mi się nie chce. mehr Beispiele unten bei den subjectlosen sätzen. das reflexivum verleiht auch sonst passive bedeutung: *fz.* cela ne s'oublie pas. wie beim reflexivum, so kann auch beim passivum das reflexivpronomen abfallen: *asl.* jakože pišetъ vъ obrětenii ego. *cyr.* 9. jakože pišetъ ut scribitur. *krnč.-mih.* pišetъ pro pisano jestъ. *zogr.-izv.* 4. 371. malomu bilu udarivъšu parva campana pulsata. *izv.* 514. *bulg.* liči excellere. *morse. kniga peit d. i. pejet.* *milad.* 223. 303. *serb.* kako piše. *mon.-serb.* 267. 76; 271. 119; 298. 11 u. s. w. koja su svršila. 333. 13. *klruss.* v toj cerkvy chvala božaja šyryla i množyla. *act.* 2. 140.

c. Das passivum wird endlich durch die participia praesentis und praeteriti auf -mъ und -nъ oder -tъ ausgedrückt, denen regelmässig passive bedeutung zukommt. *ležimo* für *ležę* in: *město ležimo srědě rěč.* *prol.-rad.* sily byvajemyje bogomъ. *sup.* sind graecismen: *κείμενος, γιγνόμενος*; ebenso wenig kann *javъjajemo sę* *φαινόμενον*. *sup.* 394. 25. *pokryvajemo sę.* 319. 17. *rasědajemo sę.* 319. 19. gebilligt werden. man beachte die passivparticipia von *mog posse*: *čech.* šetfieti ne možena. *anth.* 58. und *pol.* z żadnego dzieła strzelić nie można. *wyp. I.* 2. 278. *aruss.* po otně smьrti načato byti. *izv.* 628. und počata bystъ zdati pri episkopě Ioaně. *chron.* 1. 172: diese sätze erinnern an lat. *pons institui coeptus est*; *de republica consuli coepti sumus*, wo auch *coepit, coepimus* zulässig ist, wie im *aruss.* poča. der Lette setzt zu infinitiven medii die finite form von *likt* und *laut*, lassen, auch im medium: *lĭkŭs kristitĭs* ich lasse mich taufen. *biel.* 344. die sätze sind jedoch verschieden, denn während im slav. statt des infinitivs das verbum finitum passivisch ist, hat im lat. und lett. der passivische (mediale) infinitiv die passivische (mediale) form des verbum finitum veranlasst: es hat demnach attraction stattgefunden. ob die wurzelbegriffe gegen die activität oder passivität indifferent seien und die handlung ganz abstract nur als solche gedacht werde, muss dahin gestellt bleiben, sicher ist jedoch, dass das particip. praet. auf -nъ oder -tъ nicht selten active, wenigstens keine passive bedeutung hat: *serb.* vjenčani prsten, vjenčana košulja trauring u. s. w.; *pijana mehana* das den rausch gebende wirthshaus.

d. Am deutlichsten ergibt sich die active, transitive bedeutung in subjectlosen sätzen. *russ.* u menja tri goda kakъ sosvatanosъ uxorem duxi. *ryb.* 2. 55. *čech.* rozkázal, a by jich toliko polovici dáváno a placeno bylo. vel. ebenso: již polovici svátku se vykonalo br. sicher ist ferner, dass das supinum und das vom partic. praet. auf -nъ oder -tъ

durch ije abgeleitete substantivum auch passive bedeutung hat, woraus man folgert, dass beide formen weder activisch noch passivisch sind. *asl.* vedena bysta ina dva zloděja ubitъ ἀναίρεσθῆναι. *luc.* 23. 32. raspuštenije ἀποσυναφισθῆναι. *krmč.-mih.* na propetije sîc tō σταυρωθῆναι. *ostrom.* dati na rastrazanije sîc tō διαφραθῆναι. *krmč.-mih.* man vergleiche die durch bilis gebildeten *lat.* adjective, die activ und passiv gebraucht werden: penetrabilis, placabilis, vincibilis. A. O. Fr. Lorenz, zu Plautus mostell. 1147.

e. Wie im griech. und im goth., finden sich auch im *asl.* passiva, deren activa das object nicht im accusativ, sondern im dativ bei sich haben: bratъ sîdolěna bystъ exercitus victus est. *prol.-mart.:* sîdolěti komu; poklanjajemaja otъ vseje tvari quae ab omni creatura adoratur. *danil* 319: poklanjati sę komu; bratъ otъ brata pomagajemъ. 73: pomagati komu; rugajemъ καταμωχόμενος cui illuditur. *men.-vuk.:* ragati sę komu; poručeni razdavati quibus erat roga credita. *leont.:* poračiti komu. *vergl.* Krüger §. 52. 4. 1. Löbe - v. d. Gabelentz 177 2. ähnlich ist zapinajetъ se i tъ otъ vraga. *danil* 380. *russ.* usluženъ bedient: eželi chorošo usluženъ bytъ chočetъ, d. i. čto by chorošo emu usluživali; ebenso: sêdelečko novoe nesîživanoe ein sattel neu, auf dem noch niemand gesessen. *bus.* 120.

3. a. Aus den reflexiven verben haben sich die verba media entwickelt, obgleich die zurückführung der letzteren auf die ersteren in vielen fällen kaum gelingen wird, was häufig darin seinen grund hat, dass die etymologische bedeutung vieler verba dunkel ist. formell unterscheiden sich die verba media von den reflexiven dadurch, dass jene die volle, diese die abgeschwächte, enklitische form des reflexivs bei sich haben, wie die passiva, welchen die medialen unmittelbar zu grunde liegen; die entwicklung zeigt nämlich folgende reihe: reflexiv, medial, passiv. mit sę verbundene verba können demnach sowol media als passiva sein: der zusammenhang entscheidet hier wie bei vielen griechischen verba: κινεῖσθαι, σῶεσθαι u. s. w. bei allen verba media muss eine beziehung, beschränkung der handlung auf das handelnde subject angenommen werden. die mediale (reflexive) form verdanken manche ausdrücke möglicherweise dem bestreben, dem verbum ein directes oder indirectes object beizugesellen, welches in vielen sprachen wahrnehmbar ist. man beachte: vazda spavaš, več ga ne zaspala! immer schläfst du, mögst du ihn (den schlaf) nicht mehr zu schlafen anfangen! *pjes.* 5. 60. deutsch: ich kann es nicht aushalten. viele verba können ohne unterschied der bedeutung als neutra oder als media gebraucht werden: natürlich ist die fügung eine verschiedene. im nachstehenden werden

einige verba media angeführt. indem ich von der wahren bedeutung der verba media ausgehe und dieselben auf die reflexiva zurückzuführen suche, trenne ich das reflexivum vom verbum: im russ. werden beide worte als eines angesehen. *asl.* žaliti kogo lugere; beschränkt auf das subject: žaliti sę oder žaliti si; kajati *nsł.* vituperare, dagegen kajati sę poenitere; kosnaŭi und kosnaŭi sę tangere; oŭložiti und oŭložiti sę abiicere: oŭlagajetŭ starostŭ neben oŭložimŭ sę grěha; oŭmetati und oŭmetati sę abiicere: sŭvėty oŭmetati, oŭmetati sę blagŭ; moliti und moliti sę precari; pasti und pasti sę cadere; prėsluŭšati und prėsluŭšati sę παρκοῦσιν non obedire; uŭstati und uŭstati sę surgere; sŭtaŭzati affligere, dagegen sŭtaŭzati si affligi, dolere; oŭčajati kogo jemand aufgeben, daher transitiv: oŭčaaŭ sę jegu. sup. 23. 1. neben dem mediale oŭčajati sę desperare und dem reflexiven oŭčajati sebe: ne oŭčaj sebe. sup. 306. 2. *nsł.* pogovoriti se sich berathen hat wol reciproke bedeutung wie griech. βουλευσῶμαι rathschlagen im gegensatze zur ursprünglichen bedeutung von βουλευῶ rathsherr sein: die griech. grammatiker nehmen hier ein dynamisches medium an. auch im lett. findet sich ein reciprokes medium. biel. 343; postiti und postiti se fasten; sėsti und sėsti si considerare: sede si. prip. 207; eben so leči si: ležem si. hung. *kroat.* pasti und pasti se. luč. 98. *serb.* kajati se bereuen; kajati strafen: teško onom, koga car kaje; ljubiti, ljubiti se reciprok: s mladjima ljubi se er küsst sich mit den jüngeren leuten, sie küssen einander. obič. 310; mašiti se manum immittere; moliti koga und moliti se komu; naplatiti und naplatiti se exigere: naplatiti se auch reciprok invicem solvere debita; skočiti und skočiti se exsilire: skočio se na noge lagane. pjes.-juk. 73; uŭstati, im liede auch uŭstati se: ustade se Ale od Novoga; pa se ustanu. pjes.-herc. 300; ŭetati se und ŭetati ambulare. *klruss.* zdobuty neben zdobuty ŭa łasky. bibl.; vyd'ity ŭa: vydyt' my ŭa. pis. 1. 12; pryty ŭa: pryšlo ŭ d'ivkam za Dunaj pływty. pis. 1. 42; prochaty ŭa: sestrav brataprochala ŭa. pis. 1. 31. *russ.* vorotiti sja reverti neben vorotiti kogo; soglasiti sja neben soglasiti kogo; gniti sja. dial. für gniti; progulivatŭ sja ambulare neben progulivatŭ kogo und sogar progulivatŭ sebja; nazyvatŭ sja: nazyvaju sŭ ich heisse neben dem reflexiven nazyvaju sebja ich nenne mich. bus. 2. 118; prokajaty sja poenitentiam agere, dial. auch trans.: mnė svoja duŭšenska nabŭ pokajati. bus. 2. 114; metaty sja sich herumwerfen: bolnoŭ očenŭ mečetŭ sja; daneben: metaty sja mjačikomŭ ball werfen, wol reciprok. vergl. seite 108; minutŭ sja alt für minutŭ; prositi und prositi sja d. i. prositi o sebě: prositi sja vŭ službu; sinėti sja neben sinėti; poslatŭ und poslatŭ sja: poslaša sja po Danila sie schickten um Daniel. bus. 118, etwa wie

griech. μεταμέμνησθαι; slušať audire und slušať sja obedire: matuški ne slušať sja. ryb. 3. 60; statť sich stellen, statť sja fieri; ostatť sja, ehedem auch ostatť; perestaviti transferre und perestaviti sja mori; vystupati sja alt für vystupati; prochaživati sja und prochaživati skuku; oťčajati sja, ehedem: ja tebja už oťčajala. bus. 2. 115. *čech.* bráti, bráti se: беру se do dalekých zemí; brániti, brániti se; obrátiti, obrátiti se; hádati rathen, hádati se streiten; rozhněvati, rozhněvati se; miti, miti se: mám se k němu upřímě; kochati se: kochá se ve knihách delectatur libris; lehnouti, lehnouti si procumbere: lehnu i spáti budu v pokoji; jeden si lehne. erb. 15; lekati, lekati se; prositi und prositi se d. i. velmi prositi sehr bitten, daher vergleichbar dem dynamischen medium im griech. Krüger 2, 157: immer muss jedoch der zusammenhang der bedeutung mit der allgemeinen medialen und reflexiven im auge behalten werden; sednouti und sednouti si: s tebu sede; jenom si sedni na kámen. erb. 121; strojiti, strojiti se: strojím se do Říma; souditi richten, souditi se processieren; učiti, učiti se; choditi: když si chodí, at' si chodí. erb. 225; cvičiti, cvičiti se; slovak. klakni si, ty si l'ahni. *pol.* domyślić się sich erinnern, denken: domyśl się ostatka. Linde; uczyć się discere. *oserb.* vesel so vehi; wrócić so reverti; złościć so sich ärgern; kurić so fumare; so myć lavari; płóścić so scheu werden; sydać so: sydajće so za blido. volksl. 1. 74; tšasć so wanken. in mauchen gegenden des *oserb.* sprachgebietes werden die neutra, ja sogar transitive medial gebraucht: vone so vilki deščik džo, wörtlich: es geht sich ein gewaltiger regen d. i. es regnet gewaltig; ja sym so tam vele ludži vidžal, wörtlich: ich habe mich dort viele leute gesehen. jord. 84. 85. *oserb.* za blido su se zasedali. volksl. 2. 42.

b. Medial sind einige praefixierte verba, die es ohne praefix nicht sind. *asl.* vřzalkati se neben vřzalkati; vřzdrěmati se neben vřzdrěmati; vřzgorěti se. sup. 141. 28; vřsmrěděti se: rany vřsmrěděše se. mladěn.; zagorěti se: ašče zagoriti sja hramina iav ičdφη ó ořxoc. izvěst. 10. 559; narađati se; otnemošti se. sup. 88. 7; prozrěti se: prozrěsta se ima oči. nicol.; projazditi se equo vehi; razbolěti se; razgorěti se; razgrohotati se; raziti se dissolvi; razlakomiti se; raspadati se; raspolěti se diffundi; rastešti se diffuere; rastuditi se frigere; rastapiti se dissolvi; rašed: razšedšēm se vsēm. cyr. 17; sřbyti se fieri, contingere; sřniti se convenire; sřristati se concurrere; sřstati se convenire; sřstapiti se congregredi; sřtešti se confluere; sřhoditi se; sřjahati se convenire. *asl.* napiti se; naspati se; raziti se digredi; shajati se: pod lip'co se vkupshajajo. volksl. *bulg.* razbolě se: kojto sř razboleje. volksl. *serb.* proći se vitare; razbježati se; rascvjesti se; sbiti se (sřbyti se) fieri; sletjeti se: sletiše

se senjski vitezovi, sve se svrvi k zelenu barjaku. pjes.-juk. 186. *klruss.* rozbol'ity ša; rozhul'ati ša; rozstonaty ša. pis. 1. 26; rozstupaty ša. 1. 11. *russ.* dobégaty sja; došumêty sja; izgovêty sja; namolčaty sja; naterpêty sja; otbity sja; otstojaty sja; peremočy sja; razojty s; razščataty sja; sojty s; smilovaty sja; uchodity sja. bus. 2. 125. *čech.* do: volati, dovolati se; vëdêti, dovëdêti se; křičeti, dokřičeti se; mluviti, domluviti se u. s. w. na: napiti se; nastáti se: nastáli jsme se tam, až nohy bolely; najísti se: já jsem se již najedl u. s. w. s: sjíti se convenir e; skoupiti se congregdi u. s. w. uteci se zuvorkommen, uteci se na koho a ngreifen. *pol.* dorobić się; narobić się; rozniemoć się: rozniemogła się jest część moja. *małg.* 30. 13. *oserb.* vyspać so ausschlafen; dotkać so berühren; nahl'adac so; nažrać so; najesć so; votvołać so antworten; seńe so; zestupać so; schodžovać so convenire.

c. Manche verba kennt die sprache nur als media: diese sind den verba media des griechischen wie δέχομαι und den deponentia im lateinischen wie nanciscor gleichzustellen. die einzelnen slavischen sprachen stimmen jedoch in diesem puncte nicht überein. aufgabe der sprachforschung ist es, auch bei diesen verben die reflexive bedeutung nachzuweisen. *asl.* blštatı sę splendere neben blstêti und blstêti sę; bojati sę timere; lett. bītī s, lit. bijoti und bijoti s neben sind. bhf als neutrum; nadējati sę sperare; potiti sę sudare; radovati sę laetari; smijati sę ridere: aind. smi par. und atm., lett. smītī s; stydêti sę erubescere; čuditi sę mirari u. s. w. *nsł.* bojati se, nadjati se, potiti se, radovati se, smejati se, čuditi se u. s. w. *klruss.* bojaty ša; brydyty ša; nad'ijaty ša; smijaty ša; vstydyty ša u. s. w. *russ.* bojaty sja; nadějaty sja; molity sja; povinovaty sja; žalovaty sja; namérevaty sja; očutity sja, ehedem ohne sja als transitiva oder neutra wie *asl.* povinovati subiicere; žalovati lugere; očutiti sentire. *čech.* blyštêti se; báti se; běhati se läufig sein: kráva se běhá; dívati se spectare; diviti se mirari; káti se poenitere; slitovati se misereri neben litovati dolere; smilovati se misereri neben milovati amare; modliti se neben *nsł.* moliti; nadíti (nadáti) se sperare, *asl.* nadējati sę; zdáti se videri; postiti se fasten neben postiti pátky; potiti se sudare neben koutkové oči slzy z sebe potí hirqui lacrimas sudant. kom.; ptáti se interrogare neben ptáti petere; radovati se; smáti se; stydêti se; tázati se neben tázati interrogare u. s. w. modliti se modlitbu ein gebet beten ist insofern von interesse, als es mit dem acc. verbunden wird wie griech. media αἰσχύνεσθαι, μετατρέπεσθαι, φοβάττεσθαι u. s. w. *oserb.* bojeć so; hańbovać so; hńevać so; dživac so mirari; nadžec so sperare; modlić so; posćić so; pocić so; radovać so; smjeć so; stać so fieri; starać so sollicitum esse.

d. Manchmal entfällt das reflexivpronomen, ohnedass die bedeutung des verbum dadurch transitiv wird. *asl.* iměti wie griech. ἔχειν: sim sice imaštemъ his sic se habentibus. sup. 329. 2, wohl graecisierend. *bulg.* plaka, das eigentlich κλάττει bedeutet, im sinne von κλάττειν; eben so tragnъ: koga na pătet tragnem. volksl. *serb.* goniti treiben: a dim goni u oči turcima. kul.-djur. 30; udariti: da je Crnom Gorom udario dass er durch Crnagora marschirt. pjes. 5. 199; krenuti aufbrechen: tu krenuše iz grada vojnici. pjes. 5. 226. kreće vojska ravnom Rumeňjom. 5. 77. neben: pa se vezir i Kosova krenu. volkslied. okrenuše uz Lovćen planinu. pjes. 5. 304. neben otolen se svati okrenuše 5. 298. *čech.* hnal na nepřitele. let.-troj.; již skončil. pass.; vrazil do vojska. let. troj.; Uhřl vtrhli do Moravy. háj.; i táhli jsou Moravané od zásekův za svým králem. háj. zik. 592. man vergl. lavare für lavari aus der sprache des täglichen lebens bei Plautus und Terentius; vereinzelt stehen auch andere activa in reflexiver (medialer) bedeutung: unde agis (te)? demutare (se), avortit (se), res (se) habet, palliolum (se) rugat, resolvere (se). Lorenz, mostell. 88. im griech. wird an einen ausgefallenen accusativ gedacht: ἐλαύνειν (τὸν ἑππον), προσέχειν (τὸν νοῦν), τὰς οὐρὰν (τὸν βίον) u. s. w.

e. Die durch das suffix ije von partic. praet. pass. abgeleiteten substantiva werfen in der mehrzahl der slavischen sprachen sę ab, daher učenije sowol das lehren als das lernen bedeutet. das *čech.* setzt es nur selten: vzkříšení; *asl.* vřskřěsenije bedeutet auferweckung: vzkříšení Lazarovo; vzkříšení páně ist jedoch die auferstehung des herrn *asl.* vřskřesenije. *pol.* scheint sę in manchen fällen nicht entbehrt werden zu können: uczenie się das lernen, gniewanie się das bösewerden. häufig sind dergleichen reflexive substantiva im lettischen: mazgašanās das sich waschen von mazgašana und dem reflexiven s; kašanās das einander prügeln u. s. w. Bielenstein, über die lettischen substantiva reflexiva s. l. et a. aus den schriften der lettischen litterarischen gesellschaft. vergl. lit. atsilēpimas antwort von at-si-lēpju, atlēpju; issimēginimas selbstprüfung von is-si-mēginu neben is-si-mēginū-s. ibid 38.

f. Manche eine affection des gemüthes, namentlich trauer bezeichnende verba sind medial mit dem dativ des reflexivs. *russ.* žaliti si alt. izv. 493. *čech.* hořekovati sobě; nařikati sobě; stýskati sobě; obtěžovati sobě; stěžiti sobě; toužiti sobě neben toužiti u. s. w. libovati si, oblibiti si gefallen finden, stěžovati si, auch ohne si, sich beschweren u. s. w.

g. Medial findet sich in derruss. volkspoesie häufig das partic. praes. act. solcher verba, die sonst kaum medial gebraucht werden; die ansicht, as stehe in diesem falle nicht für si, sondern für sja. bus. 2. 115.

halte ich nicht für richtig: der dativ ist allerdings auch schwer zu deuten, der accusativ wäre aber ganz unbegreiflich. bilъ sja cѣlyja sutočki ne ědajuči sъ i ne pivajuči sъ i dobru konju otduchu ne davajuči sъ, wörtlich: pugnabat non edens sibi neque bibens sibi neque bono equo requiem dans sibi. ryb. 1. 111. toľsko viděli molodca na koně sjaduči sъ, a ne viděli so dvora jeho poěduči sъ, wörtlich: viderunt iuvenem equum conscendentem sibi. 153. priěduči sъ ne načajutъ sja d. i. ne doždutъ sja, kogda priědetъ. ryb. 2. 24. bili sъ molodcy cѣly sutočki i ne ědajuči sъ ony, ne pivajuči sъ. 161. viděli dobrychъ molodcevъ sjaduči sъ, ne viděli dobrychъ molodcevъ ěduči sъ. 180. i viděli starika pochodjuči sъ viderunt senem abeuntem sibi. 225. iduči sъ do zemli politovskija euntes sibi. 232. iduči s vo cerkovъ božiju. 301. stojuči sъ Dobrynja porazdumaъ sja. 2. 17. uvidělъ onъ svoju matušku sidjaščuju, podъ okošečkomъ slezno plačuči sъ. 2. 28. i uviděli oni gorjuči sъ ognъ. 3. 325.

h. Das medium hat nicht selten reciproke bedeutung, indem dadurch, dass eine mehrheit von subjecten als einheit aufgefasst wird, die von einem der subjecte ausgehende thätigkeit als auf die einheit wirkend angesehen wird. *bulg.* karahъ sъ sie stritten mit einander. *Morse. serb.* ljubiti se, mrziti se, proganjati se. *klruss.* obŏjmały śa. *volksl. russ.* bitъ sja sъ kěmъ; slěpecъ slěpca vedutъ sja, a oba vъ jamu vpadutъ sja; voevatъ sja, jetzt voevatъ; sražatъ sja sъ kěmъ; deretъ sja sъ neprijatelemъ; proščatъ sja von einander abschied nehmen ist jetzt reciprok, ehemals war es medial: verzeihung zu erlangen suchen. *bus.* 3. 118; promežъ by sebja ne krali sja. 2. 119; neben razgovarivatъ sъ kěmъ und govoritъ meždъ sobojъ. *čech.* bítí se s kým; milovati se; souditi se s kým u. s. w. *pol.* oba śwa swych tajemnic sobie się zwierzają. *laz.* 150. *oserb.* shľadovać so einander erwarten; rubali su so, kaľali su so sie haben einander gehauen und gestochen. *lit.* mědu susitikova wir beide begegneten einander: jiě káltinas tařp savěs sie beschuldigen einander. *Kurschat, wörterbuch* 1. 338. *fz.* les deux hommes se battent.

i. Die stellung des reflexivs ist im russ. heutzutage eine fest bestimmte, es erfolgt dem verbum; in den anderen slavischen sprachen ist dies nicht der fall, wie es auch im russ. ehemals nicht der fall war. *asl.* maky sę boją; što sę naděješi? *russ.* povinovatъ sja; ne ědajuči sъ i ne pivajuči sъ; alt: semu sja podivuemy; tako sja čužasę; bědenъ často sja oziraetъ, chotja i ne ego kličutъ. *bus.* 2. 117.

4. a. Ob die verbalwurzeln ursprünglich in transitiva und intransitiva geschieden waren, oder ob die transitive oder die intransitive bedeutung



die ursprüngliche, oder ob die verbalwurzeln in diesem puncte indifferent waren, darüber findet unter den sprachforschern keine übereinstimmung statt. im gegenwärtigen zustande jedoch, daran ist nicht zu zweifeln, sind die verba regelmässig entweder transitiv oder intransitiv. nur ausnahmsweise können intransitive verba transitiv gebraucht werden (jaše svojega dorata. petr. 544. jahnu ždrala. 189), während wol die meisten transitiven verba mit einer leisen modification des sinnes auch ohne accusativ, daher intransitiv stehen können: vižda človeka ist: video hominem; vižda hingegen: video ich bin sehend.

b. Verba intransitiva werden durch verbindung mit bestimmten praefixen. vorzüglich na, obz, pro, prě, seltener nadz, otz, po, sz, transitiv, namentlich dann, wenn sie die ursprüngliche, sinnliche bedeutung ablegen. *asl.* byti: zabyti oblivisci; iti: naiti invadere; obiti circumire; proiti transire; prěiti percurrere; ležati: obležati obsidere; \* rěsti ire: obrěsti invenire; stojati: obzstojati circumstare; stāpiti: obzstāpiti cingere; prěstāpiti (zakonz); sěsti: obzsěsti obsidere; tešti: obztešti circumcurrere; protešti percurrere; hoditi: obzhoditi circumire; prohoditi ambulare per; prěhoditi transire; jazditi: obzjazditi circumequitare; prějazditi transire u. s. w. *sl.* byti: dobiti adipisci; pozabiti oblivisci; prebil je vsō grozo. ravn. 2. 82; iti: dojtī assequi; najti invenire; obiti: strah me obide; skočiti: preskočiti; stōpiti: obstōpiti, prestōpiti u. s. w.; sěsti: zasěsti konja. *serb.* bjegnuti fugere: a tako te ne odbjeglo društvo. petr. 421; igrati ludere: nadigrati ludendo vincere: on nadigra tri stotin' madjara. volksl.; so auch natpjevati u. s. w.; ići ire: obići circumire; proići transire; laziti repere, ire: nalaziti invenire; stati stare: da mi ovdje narod sastanemo. petr. 161: vergl. lat. convenire; stupiti gradi: prestupiti transgredi; sjesti considerare: odsjede dorina. petr. 646. posjesti konja; presjesti insidiari: presjela ga potjera; teći currere: opteći circumvenire; hoditi ambulare: nahoditi invenire; pohoditi babovinu invisere. petr. 345. junaku ču rashoditi tamu. 251. uhoditi explorare: da uhodi Muratovu vojsku. 458; jahati equo vehi: uzjahuje konje descendit equos. petr. 36. zajaha djogata. 542. on odjaha bijesna šarina. 535. neben: on odjaha od konjaku laša. 433. pa onda su konje pojahali. 148. ta razjaha visoka vrančica. 482. sjaši konja. 613. neben: tu razjaha sa konja dorina. 487. *klruss.* buty: dobuty adipisci; ity: najty invenire, perejty; skočyty: pereskočyty; staty: koły b ty myñi tych vyšeñ dostal; stupaty: perestupaty; šisty: obšisty; chodyty: nachodyty invenire, obchodyty, prochodyty. *russ.* byts: dobyts ognja; zabyts oblivisci; bēžats: probēžals dokumentz. turg.; iti: najti invenire; obojti dvorz; stats: dostatz knigu iz škafa; kak: tebja zastanu; stupits:

vojska obstapili goroda; siděti: razkašćika vsě obsěti; časta noći ona presiděti za stoloma. turg. 272; chodits: nachodits zabavu; perechodits vsě ulicy. *dech.* skočiti: jelen može přeskoči. erb. 13; stoupiti: sifai obstupuji mne. br.; jeti: projel všecku tu krajina. br. *pol.* być: dobyć szpady prehendere; nabyć acquirere, nabył bogactw; przebyć gorę, rzekę; biec: ubiec fortecę uberrumpeln; iść asl. iti: znajdzie mu przyganę invenire; przejść drogę; leść asl. lěsti: naleść, znaleźć invenire; paść: napadła go choroba; opadli go psi; skoczyć: obskoczyli go nieprzyjaciele; przeskocz ten murek; stać: dostał miasta, miasto; stąpić: obstąpić cingere; przestąpić prawo; siedzieć: obsiedzieć w wieky dług; siaść: obsiadł krolewstwo; osiadł konia gotowego; chodzić: obchodzi mię płomień; pochodzić szatę abtragen, przechodzili śmy noc i cały poranek. *oserb.* być: nabyć acquirere; ić: nadeść invenire; móc: móc liberare; panyć: napanyła nas vulka zyma. volksl. 1. 300; vulka je zyma nas nadpanyła. 1. 91; płakać: nócku sym pšepłakała. volksl. 1. 130; jezdzić: cytu je Mišonsku pšejjezdził. volksl. 1. 142. *nserb.* iść: nadejśel l'eščinku. volksl. 2. 73; obejśła tśi razy kjarchob. 2. 90; pamy: voni su nas napanuli; zyma jogo jo popanula; staś: dostaś obtinere; stojaś: moju lubku sy zastojal. volksl. 2. 16; chodziś: 'šyknu som Saksu ja hobchoził. volksl. 2. 39; jezdziś: tśi raz vón kloštar hobjezdzi. volksl. 2. 53. *griech.* διαβαλεν τὸν ποταμόν; περιπλεν τὴν νῆσον; ἀπεπαλεν τὸ ὄρος u. s. w.; ähnlich φέρειν und διαφέρειν. *lett.* melīt lāgen, apmelīt belūgen; smīt lachen, apsmīt verlachen u. s. w. *biel.* 342. *deutsch:* bestehen, betreten, antreten, überstehen, übertreten u. s. w.

5. Die causalia sind, wie die stammbildung darthum soll, regelmässig denominativa: vėsiti, kojiti, ložiti, rastiti, saditi, slaviti bewirken, dass etwas hange, ruhe, liege, wachse, sitze, berühmt sei, hangen mit visėti, čiti, lešti, rasti, sėsti, slaviti nicht unmittelbar, sondern durch die substantive vės-, koj-, log-, rast-, sad-, slava zusammen. von der regel, dass causalia denominativa sind, gibt es nur wenige und auf einzelne verba und einzelne sprachen beschränkte ausnahmen, die darin bestehen, dass einzelne verba neutra mit oder ohne praefix causalia und daher transitiva werden. wenn sind. dhā saugen bedeutet, so befremdet, dass dojiti serb. nicht nur säugen, sondern auch saugen bedeutet: doji sisu. petr. 385. *bulg.* Jankula konja zobese. mflad. 143: fütterte sein pferd; da si konja nazobajet. 21: vergl. serb. zobeti fruges manducare und zobiti frugibus nutrire. *serb.* sagorjeti (eigentlich comburi) comburere; te čardake vatrom sagorite. pjea. 5. 407; igrati: rasigrati konja facere ut equus saltet. lex.; hijegati (eigentlich cubare) locare: rano

mene lijegala majka. pjes.-herc. 113. 302; zamuknuti (eigentlich obmutescere, auch zamuknuti se) facere ut quis obmutescat: no je svati mukom zamuknuše. pjes.-herc. 77; prepanuti terrere und prepanuti se terrori; zaplakati (eigentlich plorare coepisse) facere ut quis ploret: pak zaplaka redom i bošnjake. pjes. 5. 429; pjevati (cantare): raspjevati facere ut quis cantet. lex.; smijati (ridere): nasmijati koga facere ut quis rideat. lex.; sjesti (eigentlich considerare) facere ut quis considat, collocare wie posaditi: pak sjedoše cara za trpezu. petr. 98; bog te sio u nebesno carstvo. 106; posjedi me na konja golema. 135; usjede je za se na zekana. 8; no ga sjeda sebi uz koljeno. 343; posjeda ih za punu trpezu. 25; poteći (eigentlich currere) facere ut quis currat: konje potekoše. pjes.-herc. 204; trkati (eigentlich currere) facere ut quis currat: Jovo konja trče. pjes.-herc. 258; svi svatovi konje potrkaju. petr. 446; jahati (eigentlich equo vehi) facere ut quis equo vehatur: koga na konja uzjahati. lex.; a odjaha lijepu djevojku. petr. 535; ebenso napiti und najesti trānken und sättigen: vi gladnoga nijeste najeli, a žednoga nijeste napili. pjes.-herc. 311; najede ga piva i jestiva. lex.; napiti se und najesti se bedeuten sich antrinken und sich anessen. *slovak.* mŕa smutnú, truchlú nikto ne rozameje. hatt. 2. 213. *russ.* razyde ny s nim rēka. bus. 2. 113 der fluss trennte uns von ihnen. *čech.* rozmlsati genāsčig machen; rozesmāti zum lachen bringen; rozpiti zum trinken bringen.

Hier sei noch bemerkt, dass im serb. činiti mit dem türk. substantiv seir in der bedeutung betrachten als ein transitives verbum behandelt wird: seir čine careva Stambola. petr. 490; seir čine konja i junaka. 432; ähnlich ist: taman svate tabor učinili. 528; kad svatove takum učinili. 528; zabun und rezil werden wohl als adjectiva angesehen: i svatove zabun učiniti. petr. 523; i tebe će rezil učiniti. 477.

### III. Verba perfectiva und imperfectiva.

1. Eine handlung wird entweder als dauernd dargestellt oder als vollendet ausgesagt: jenes geschieht durch die verba imperfectiva, dieses durch die verba perfectiva. die verba nsl. vzdigovati imperfectiv und vzdignoti perfectiv unterscheiden sich von einander dadurch, dass das erstere das heben in seiner dauer oder ein beschäftigtsein mit dem heben, ein bestreben, einen möglicherweise vergeblichen versuch, das heben zu bewirken, bezeichnet, während vzdignoti das heben als vollendet aussagt, das resultat als erreicht ausdrückt. auf die frage: was machst du? kann demnach nur mit einem verbum imperfectivum geant-

wortet werden, sowie auf ein „beginnen“ bezeichnendes wort nur der infinitiv eines verbum imperfectivum folgen kann: *asl.* pričnem skakati, nicht etwa skočiti; dan se je jel nagibati, nicht etwa nagnoti. derselbe unterschied besteht im griech. zwischen dem inf. praes. ἀλπεῖν und dem inf. aor. ἀπα: mačko vzdigovati heisst demnach wie ἀρχοπαῖν ἀλπεῖν mit dem lichten des ankers beschäftigt sein, mačko vzdignoti wie ἀρχοπαῖν ἀπα: den anker lichten, die handlung mit erfolg unternommen haben. der infinitiv des aor. kann auch im griech. nach den verben des beginnens nicht stehen. die nachfolgenden beispiele sollen den unterschied zwischen den beiden arten von verben noch klarer machen. *asl.* bivše ubijate jeho caedentes occident eum. *ev.-buc.*; jęgoże siloju ne moguts prinuditi, togo lestaju prinużajuts den sie nicht mit gewalt dazu bringen können, den versuchen sie mit list dazu zu bringen. *tichonr.* 1.150. *asl.* trije so kamen dvigali, pa ga nęso dvignoli dreie versuchten den stein zu heben, hoben ihn aber nicht; dvę uri se je pripravljal, pręden se je pripravil zwei stunden hindurch war er mit den vorbereitungen beschäftigt, bevor er damit fertig ward; človek obraća, bog pa obrne. sprichw. der mensch wendet die sache hin und her, gott wendet sie stets mit erfolg; gledali bote, ali ne bōdete vidili βλέπετε καὶ οὐ μὴ ὄψεσθε. *hung.*; vu vsem se stiskavamo; ali ne stisnemo se, dvojimo ali ne zdvojimo. 2. cor. 4. 8. - *hung. serb.* boga mole; i umoliće ga. *pjes.* 4. 55; tako klela, i uklela ga je. *pjes.-herc.* 151; prežao je, dok je uprežao. 62; poznavo ga Djurova Jerina, poznavao, poznat' ne mogao, nit' poznade konja ni junaka, dok on do nje dočera vrančica Jerina strengt sich an ihn zu erkennen, konnte ihn jedoch nicht erkennen u. s. w. *petr.* 474; branio ga kao svoju glavu, doista ga obranit' ne čaše. 5. 250; šikao je, i ušikao je. *pjes.-herc.* 224; fatio je, ufatit' ne more; varao je, prevarit' ne mogao. 128; gojila ga, i odgojila ga er haschte, konnte jedoch nicht ergreifen u. s. w. *volksl.*; mamio se, te se pomamio. *pjes.-herc.* 226; nogom miče, maknut' ne mogao. *danič.-sint.* 568; otvaraše (otvorahu), ne mogaoše sie versuchten zu öffnen und vermochten es nicht. *pjes.-herc.* 280; počne birati, i izabere. *prip.* 153. *klrus.* davno uže z kozaky vojuješ: ty kozakōv ne zvojuješ, svoju syļu shubyš. *pis.* 1. 25; čto perebyraje, toj perebere. *pryp.* 103; stril'ajut, a ne mohut vystrelyty. 123; prosyla s, poky uprosyla s. *južnor.-skaz.* 1. 82; snopojki znošajut', ne znesut; kopojki skladaje, ne zložyt'; kopojki rachuje, ne zlyčyt. *pis.* 1. 56; hde šte sa, svaty, zabavl'aly? čy šte konykōv dostavaty? choť dostavaly, ne dostaly. *ves.* 98. *rus.* sobaki gnali, ne vygnali, i ty ne vygoniša. *skaz.* 1. 7; pervoj bryzgal, i drugoj bryzgal, tretij bryzgual, ona i skočila na rěvy nogi. *ryb.* 1. 219. *čech.*

husité dobyvali města die hussiten suchten die stadt in ihre gewalt zu bekommen; ne chytili jsme ani ptáka, ačkoli jsme tři hodiny chytali; vadne, vadne, až uvadne; chlapec vyhánel koně ze dvora; ale ne podařilo se mu je vyhnati der knecht versuchte die pferde aus dem hofe zu jagen, allein es gelang ihm nicht. vergl. das imperfectum conatus im griech. und im lat. εβίβω. er wollte geben, bot an; nam dubitas id me imperante facere, quod iam tunc sponte faciebas? was du thun wolltest, zu thun versuchtest. vergl. asl. mača jemu dary mnogy dajati coepit ei multa dona offerre. *slovak.* takto si, děvka, otča nahovárala, a na ostatok ho aj nahovorila. *pov.* 116; hl'adel, hl'adel, dohl'adet sa ne móhol. *pol.* te ó są dowody, ktoremi się bronią, ali ne obronią diese sind die gründe, mit denen sie sich zu vertheidigen suchen, aber nicht mit erfolg vertheidigen werden. Linde; raczy mię nawiedzić i nawiedzać griech. etwa προσελθόν und προσπαρεσθαι. *jadv.* 54.

2. Die verba perfectiva haben in der regel kein vom part. praet. pass. durch ije abgeleitetes substantiv, daher serb. kopanje, zakopavanje, aber kein zakopanje; doch findet man *asl.* poštenje von *asl.* počiti; *serb.* vjenčanje, dopuštanje, saklanje, eproštenje, postanje, pouzdanje; *hruss.* sa chliba pryneseńe, za pyva prystavleńe. *ves.* 55; *pol.* pościa moja gressus mei. *malg.* 72. 2; zbawienie twoje. 84. 3. *asl.* findet man im östlichen theile des sprachgebietes kein supinum von den verba perfectiva, daher kópat se gremo, nie skópat se gremo.

3. Die verba imperfectiva bezeichnen die unvollendete handlung entweder als blos dauernd oder als zu wiederholtenmalen sich vollziehend. jenes geschieht durch die verba durativa, dieses durch die verba iterativa: *asl.* grem ist durativ: glej, fant gre v šolo heisst demnach: sieh, der knabe geht in die schule; ebenso fant je šel v šolo und fant bo šel v šolo; dagegen ist hodim ein iterativum: fant v šolo hodi heisst demnach: der knabe besucht die schule; ebenso fant je hodil v šolo und fant bo v šolo hodil. wie iti zu hoditi, ebenso verhält sich nesti zu nositi, letěti zu lětati u. s. w. eine besondere art der verba durativa sind die inchoativ-durativa, welche das allmähliche werden eines zustandes bezeichnen. *russ.* mognuti madescere, sochnuti siccescere. *čech.* blednouti pallescere, sladnouti dulcescere, černati nigrescere u. s. w.

4. Die verba iterativa, welche regelmässig durch das verbalsuffix a gebildet werden, sind entweder iterativa des ersten oder des zweiten grades, welche sich voneinander hinsichtlich ihrer function dadurch unterscheiden, dass die verba iterativa des zweiten grades die iteration der iterativa des ersten grades bezeichnen, ein unterschied, der durch das doppelte a ausgedrückt wird: das *čech.* aus sed gebildete sedám

ist die iteration von *sedu*, *sednu*, *sedávám* hingegen die iteration von *sedám*, ebenso verhalten sich *nosim*, *chodím* zu *nosívám*, *chodívám*; die durativen slovak. verba *vesiam*, *ženiem*, *nesiem* haben *vozím*, *honím*, *nosim* als iterativa des ersten und *voziavam*, *honiavam*, *nosievam* als iterativa des zweiten grades. hatt. 1. 105. iterativa des ersten grades sind nsl. *gonim ago*; *létam volo*; *nosim gesto* u. s. w., iterativa des zweiten grades sind die im südwesten des sprachgebietes gebräuchlichen formen *gonévam ago*; *letévam volo*; *nosévam fero* u. s. w. levat. 48 aus *gonjavam*, *nosjavam*, *letavam*. einige verba imperfectiva sind deminutiv entweder hinsichtlich der zeit oder der energie bei der vollziehung der handlung: serb. *pospavati*; pol. *postawać*, *potraczać*; jak že mi się mie-  
wasz, coż tu porabiasz? łaz. 196. hieher gehören verba wie russ. *po-  
gljadyvat'sja* zu verschiedenen zeiten, nicht in einem fort schauen: *oždajse  
gostej pogljadyvaetsja vž okno*, welche Pavsky 3. 8 *prodolžitelnye pre-  
ryvistye* nennt; ebenso *popisyvat'sja*, *popévatsja*, *pochaživatsja*, die nach Lo-  
monosoff 150. *umalitelnoe nčasčenie* bezeichnen. die folgenden beispiele  
werden den unterschied der verba dur. und iter. klar machen. *asť ležati*  
liegen und *ležati* sich öfters niederlegen; *sědėti* sitzen und *sědati* sich  
öfters niedersetzen; so auch: *iměti* haben und *imati* öfters ergreifen.  
*lěgati*, *sědėti*, *imati* hängen unmittelbar mit den perfectiven verben zu-  
sammen. *čech. kam běháš? čtvernoží běhají* quadrapedia currunt, nicht  
etwa bloß jetzt; *viděl jsem anděla, an letí po postředku nebe*. jung.;  
*kam vede tato cesta?* jung.; *voditi koho po domu*. jung.; *již ho vezou*  
sie führen (haben) ihn schon. jung.; *ven z ostrovu málo se vozí* es wird  
wenig ausserhalb der insel verfahren. jung.; *v lednu vozívá se led do  
lednice*. jung.; *co neseš nového?* jung.; *na jazyku nosí med, v srdeci  
kryje jed* sprichw.

6. Pavsky 3: 4 schreibt dem zur bezeichnung der zeitdauer verwen-  
deten verbelformen eine unmittelbare beziehung nicht nur auf die zeit,  
sondern auch auf den raum zu: nach ihm sind hinsichtlich des raumes  
die verba *edinoobraznye*, *raznoobraznye*, *neopredělennye* und *raznoo-  
braznye* dahin und er meint, dass die ersten handlungen bezeichnen, die  
sich in einer richtung vollziehen; die zweiten hingegen handlungen, die  
in verschiedenen richtungen vor sich gehen; die dritten endlich hand-  
lungen, die in verschiedenen richtungen in der entfernung in einem  
unbestimmten raume ausgeführt werden: *vž dali (gdě-to) na neopredě-  
lennom prostranstvě, i togda i togda, i tam i sjam*. Ziak. 176. be-  
merkt gleichfalls, dass *běžeti* das fliehen in einer richtung, *běhati* hin-  
gegen das fliehen in verschiedenen richtungen, bald rechts, bald links,  
bald vorwärts bald rückwärts bezeichnet. nach meiner ansicht besteht

allerdings eine beziehung dieser verbalförmn zum raume, allein diese beziehung zum raume ist keine unmittelbare, sondern durch die zeit vermittelte: nsl. *létati* heisst zunächst mehrere male, zu verschiedenen zeiten; dann auch nach verschiedenen richtungen, hin und her fliegen; *hoditi* öfters gehen, gänge manchen, hin und her gehen; *čechi*: *voditi* öfters führen, hin und her führen.

6. Russ. verba wie *vidyvalъ*, *govarivalъ*, *znavalъ*, *čazivalъ*, *čityvalъ* nennt bus. 2. 124. *mnogokratnye*: sie bezeichnen nach dem genannten grammatiker *mnogokratnostъ* a *takъ i otdalennostъ dějstvija*, d. i. wiederholung und zugleich (zeitliche) entfernung der handlung. sie drücken in dem meist allein gebräuchlichen part. praet. act. II. eine in nicht näher bestimmbarer entfernterer vergangenheit zu verschiedenen zeiten vollzogene handlung: ja *govarivalъ* ich pflegte ehemals dann und wann zu sagen, nach *vost.* 84 genauer: ich pflegte zu einer nicht näher bestimmbaren zeit, vor mehr als einer woche oder vor mehr als einem monat zu sagen, während ja *govorilъ ne odnokratno* „ich sprach öfters, etwa in dieser woche oder in diesem monat“ bedeutet. diese verba, gewöhnlich allerdings im part. praet. act. II. angewandt, kommen ausserdem vor im part. praet. act. I., im part. praet. pass. und im infinitiv. a) part. praet. act. II. s *malymi rebjatuškami baryvalъ sja* er pflegte ehemals zu kämpfen. *kir.* 2. 86; *mně matuška govarivala* das mütterchen pflegte so zu sprechen. 2. 24; *čto u nej i na grudjach leživalъ*. *kir.* 2. 68; *muzevalъ tutъ staroj, rozgovarivalъ* er pflegte zu überlegen. *kir.* 1. 86. *nekr.* 153: *mudita*, wurzel *mъdъ*, woraus *myslъ*; *pasyvalъ ja skotinu krestjanskuju*. *ryb.* 3. 303; *kto na vojně ne byvalъ, totъ pripadkoju vody ne pivalъ*. sprichw. 138; *i vina to gorъkago molodecъ ne piivalъ für pivyvalъ*. *ryb.* 2. 260; *pinalъ to ee pravoju no-goju*. 3. 21; *alъ ne slychывalъ ptaševo posvistu?* *kir.* 1. 37; *po lěsamъ to ja staivalъ*. 1. 40; *ženatъ byvalъ, sъ ženoi sypalъ* er pflegte zu schlafen. 2. 40; *skolsko my po bělu/světu ni čazivali, my takogo duraka ne nachazivali*. *kir.* 1. 15; *kakъ mnogo godovъ ja po světu ōživalъ*. *ryb.* 1. 33; *alъ ne ōživalъ ty po tьmnýmъ lěsamъ?* *kir.* 1. 36. b) part. praet. act. I. *čityvavъ* *vost.* 111. c) part. praet. pass. *čityvanъ*. *ibid.* d) der infinitiv steht nur in subjectlosen negativen oder fragesätzen: *emu ne ōžžatъ tuda für onъ ne budetъ ōžditъ tuda*; *govarivatъ li mně?* für *budu li kogda govoritъ?* *vost.* 207. in diesen sätzen wird eine wiederholte handlung nicht bezeichnet, wie aus dem nächsten absatze sich ergeben wird. die volkssprache gebraucht dergleichen verba jedoch auch in anderen formen: *počazivatъ* *lъja*, *samъ vygovarivatъ*, *kladyvatъ to zapovědъ velikuju*; *čhatъ to mně dobру molodu u. s. w.*

ryb. 1. 45, wo kladyvaetŝ eine usilennaja prodolžitelnostŝ dŝŝstvija bezeichnet. nekr. 152: in der älteren sprache findet man: onŝ bŝetŝ sja, deretŝ sja cŝlyj denŝ, ne pivajuči, ne ŝdajuči. bus. 2. 126; ne ŝdajuči sŝ i ne pivajuči sŝ i dobru konju otduchu ne davajuči sŝ. ryb. 1. 111. mit diesen russ. verben vergl. man čech. chodívávati: tam sem já k ní chodívával ich pflegte ehemals zu ihr zu gehen. suš. 205.

7. Die verba iter. bezeichnen mit der negation nicht etwa blos die negation der wiederholten handlung, sondern nicht selten eine nachdrücklichere negation der handlung überhaupt. serb. oni njemu l'jepo priŝtali, ne priŝaća Murata subaša Murat will durchaus nicht empfangen. volkslied. diess gilt namentlich von den russ. verba iterativa unbestimmter vergangenheit: skazyvaetŝ, semŝ lŝtŝ pustoši kosili, to, gospodine, lŝetŝ Kirilo, a ne kašivali, gospodine, tŝchŝ pustošŝj do ŝŝchŝ mŝstŝ. bus. 2. 135: kašivali heisst nämlich nicht „sie haben nicht öfters gemäht“, sondern „sie haben gar nicht gemäht“; vamŝ vŝdomo, ŝto gosudarju nikakŝ na odno novgorodskoe gosudarstvo ne chašivatsŝ: ne chašivatsŝ negiert stärker das gehen, es negiert nicht etwa blos die wiederholung dieser handlung; kakoj de (uchi) otkupšŝikŝ i samyj torovatŝj ne davyvalŝ sekretarjamŝ: ne davyvalŝ ist nicht ne davalŝ nŝskol'ko razŝ, sondern nikogda ne davalŝ, ni razu ne davalŝ. nekr. 152. 153; so auch: ja dvŝnadcatsŝ lŝtŝ po morju ŝžživalŝ, a poddonomu carju pošliny ne plačivalŝ. 5. 85.

8. Die verba perfectiva bezeichnen die vollendung entweder ohne rücksicht auf die dauer der handlung: nsl. kupiti kaufen, in einem oder in mehreren acten (unbedingt perfective verba), oder mit rücksicht auf die dauer der handlung (bedingt perfective verba). im letzteren falle erscheint die handlung entweder als eine solche, deren anfang und ende zusammenfällt, oder als eine solche, bei der dies nicht der fall ist. die bedingt perfectiven verba der ersten art nennt man momentan: nsl. strŝliti einen schuss thun. die bedingt perfectiven verba der zweiten art zerfallen in zwei classen, je nachdem die handlung, deren vollendung ausgesagt wird, eine dauernde oder eine zu wiederholten malen sich vollziehende ist. die verba der ersten art nennt man durativ-perfectiv: nsl. prebrati durchlesen. die der zweiten art nennt man iterativ-perfectiv. hierbei können zwei fälle eintreten, denn entweder ist bei den verschiedenen acten dasselbe subject thätig, oder es wird die handlung von verschiedenen subjecten vollzogen: nsl. hlapec je drva iznosil der knecht hat zu verschiedenen malen holz hinausgetragen und ist mit dieser arbeit fertig geworden; dagegen nsl. l'judje so iz čolna poskakali die leute sind nach und nach alle aus dem kahne hinausgesprungen.



*čech.* roztrhám bezeichnet čas budoucí, a však se zachováním poněti opětovaného trvání. *čal.* 252. *pol.* rycerze posiedali z koni t. j. nie wszyscy razem, lecz najprzód jeden, po tem drugi, trzeci i t. d.; obręcze popękały die reife sprangen, einer nach dem andern, schliesslich waren alle gesprungen; popochodzili do kościoła sie giengen in die kirche, einer nach dem andern, dagegen poszli do kościoła sie traten alle zugleich in die kirche, in welchem falle das eintreten in die kirche als ein act erscheint. *Vostokov* 92 nennt die durativ- und iterativ-perfectiven verba dlitel'nye, welche ein dějství končennoe vs. náskokovo priemovz ili vs. náskokovo predloženie vremeni bezeichnen. die verba perfectiva können den beginn oder den schluss einer handlung ausdrücken, daher inchoativ- und finitiv-perfective verba: *klruss.* pójdú ich werde eine reise antreten; dójdú ich werde eine reise beendigen; *nal.* zavrtáti und prinesti. einige momentane und durativ-perfective verba bezeichnen die vollendung einer mit geringer energie vollzogenen oder durch ganz kurze zeit fortgesetzten handlung: *wyrażają, że podmiot przez krotki pociąg czasu dokonał trochę tego, co pierwetnik wyraża.* *łaz.* 195. *navr.* 15. man kana sie deminutiv-perfective verba nennen: *pol.* popchnął mié er gab mir einen leisen stoss; *nal.* poseděti ein wenig sitzen: *serb.* posjedjeti dasselbe, progunuti einen schluck thun im gegensatz zu progutati; *klruss.* pobav dyt'yu anterhalte das kind ein klein wenig; *pol.* pobýłem kilka minut u niego.

9. Nicht unpassend hat Čelakovský in seinen Čtení o srovnávací mluvnici slovanské 257. die verba hinsichtlich der hier in frage kommenden verhältnisse in folgender weise sinbildlich dargestellt: die durativen durch eine linie —; die iterativen des ersten grades durch mehrere puncte oder linien . . . ; — — —; die iterativen des zweiten grades durch (...) (...) (...) oder (— — —) (— — —) (— — —); die momentanen durch einen punct [.]; die durativ-perfectiven verba kann man durch [—]; die iterativ-perfectiven durch [...] oder durch [— — —] darstellen, wobei die klammer die vollendung bezeichnet.

10. Von den meisten unpraefigierten verben gibt es zwei, von anderen drei, von manchen vier die zeitdauer bezeichnende formen: bei zwei formen ist die eine perfectiv, die andere durativ oder die eine durativ, die andere iterativ; bei drei formen ist die erste perfectiv, die zweite durativ, die dritte iterativ; bei vier formen ist entweder die erste und zweite perfectiv in zwei abstufungen, die dritte durativ, die vierte iterativ, oder es ist die erste perfectiv, die zweite durativ, die dritte und vierte iterativ des ersten und des zweiten grades. *nal.* jěti pf.,

iměti dur., imati iter.; ebenso leŭti, leŭati, lęgati; stati (stana), stojati stojati; sęsti, sędęti, sędati. *asl.* reŭi pf., rękati iter. glasnik 1880. 45; jęti dur., jędati iter. *ibid.*; leŭi pf., leŭati dur., lęgati iter. *ibid.* 49; sęsti pf., sędęti dur.; bręknęti, bręnčati, bręnkati. *serb.* sjechnati pf., sječi dur.; vjenčati pf., vjenčavati iter.; gledati pf., gledati dur.; kazati pf., das jedoch im praes. auch impf. ist, kaŭavati, kazivati iter.; krepati, krepavati; platiti, plađati; sjeŭti, sjeđnati pf., sjeđjeti dur., sjeđati iter.; sumati pf., sumavati iter.; slati dur., űiljati iter. man merke krost, kleknuti pf., klečati dur., klečati und klečivati iter.: das erste heisst niederzuknieen pflegen, das letztere zu knieen pflegen; ebenso leŭi, sęsti pf., leŭati, sędęti dur.; legati, sędati und lečivati, sęđivati iter. *öms. II.* křuva křynuty pf., křlyaty dur.; hřynuty pf.; hřenyty dur., hřynati iter. *rus.* vesti dur., voditi iter. I., vaŭivati iter. II. čęch, býti dur., ursprünglich pf., bývati iter. I., bývávati iter. II.; hľadęti pf., hľadęti dur., hľadati iter.; pasti dur., pásati iter.; jęti dur., jędati, jędavaty iter.; nosti dur., nositi iter., daneben nosivati und nosívavati ausser dem nun präfixiert vorkommenden: nędęti; nęnędęti. *pol.* mılknęć pf., mılkać dur.; jećć dur., jędęć iter.; wıonęć pf., wıać dur., wıawać iter.; dręnęć tromere pf., dręćć dur., dręnęć iter.; křyknęć; křyćć, křyćć; sęćć pf., sędęćć dur., sędęćć iter. I., sędęćć iter. II. *oserb.* se lehnęć pf., leŭćć dur., se lehać iter. I.

11. Manche formen sind nach verschiebenheit der bedeutung perfectiv oder imperfectiv. befragend ist hierbei der einfluss der reflexivität. *asl.* dęti, dęti legen pf., dęti: űęh saga impf.: ebenso dęti thun: to mi taŭko dę; leŭi sich niederlegen pf., brüten impf.: jerebica leŭe jajca. *ravn. I.* 253; vidęti das angensicht haben ist impf., einen bestimmten gegenstand sehen pf., daher: da gledaŭe, in ne vidijo; *pol.* aby widęć nie widzieli. *luc. 8.* 10 *bulg.* křasta pf., křastavam iter. ich taufe; křasta se sich bekręnzigen dur. *serb.* djeŭti (*asl.* dęti), djedem, djenem thun, legen pf., aufheben impf.; klasti legen pf., langsam und dick fliessen impf.; vidjeti se scheinen pf., vidim, vidjah, videći impf.: vgl. Vuk lex.; napadati demper insidere pf., invehi in quem; nadavati satis dedisae pf., amponere; posjedati considere pf., equum conscendere; dizati se consurgere pf., dizati tollere; zaigravati se aufagere pf., zaigravati saltare incipere; das pferd tumeln; zdraviti se inter se consulutare pf., zdraviti convalescere; zaskakati se exilare pf., zaskakati circumvenire; izlajati se sat latrasae pf., izlajati elatrare, latrando lucrari; nabirati se satis legisse pf., nabirati legendo implere, metere; nanositi se satis gestasse pf., nanositi comportare, similem esse; parasiti se omittere pf., parasiti idem; posivati se

vocari pf., pozivati ad coenam vocare; pisati se nomen dare pf., pisati scribere; tisnuti se se conicere pf., tisnuti premere; topiti se liqueescere pf., topiti liquefacere; čuti se audiri, se habere pf., čuti audire, sentire pf. und impf.; činiti se simulare, videri pf., činiti agere, incantare; dagegen nasmijavati se adridere impf., nasmijavati risum movere pf.; prohoditi se vitare impf., prohoditi ire circum, per, praeter pf., pasati se renunciare (frz. se passer) impf., pasati praeterire pf.; mašiti conicere, manum immittere pf. und mašiti missam celebrare sind etymologisch verschieden. *kluss.* ponosyty ertragen impf., ponosyty zusammentragen pf.

12. Manche verba können in derselben bedeutung als perfectiva und imperfectiva angewandt werden. *serb.* vrbovati werben, vaskrovati pascha celebrare, godinovati annum transigere, desetkovati decimas colligere, danovati diem transigere, žigovati notam inurere: žigovati ist stets impf., zimovati hibernare, zlamenovati puerperam lustrare, zlostaviti vim inferre virgini, kalajisati stanno inducere, konačiti pernoctare, krunisati coronare, krstiti baptizare, ljetovati aestivare, napastvovati invehi, patosati tabulas disponere per solum cubiculi, pokladovati bacchanalia agere, potrebovati opus habere, prstenovati dare annulum desponsatae, ročiti quem venire iubere, rukovati manus iungere, ručati coenare: ručavati impf., silovati violare, čelepiriti praedari, čjelivati osculari. *pol.* darować, zdołać, kazać, pomnieć, *rzec. laz.* 144.

13. Dieselben formen sind manchmal nach verschiedenheit der betonung und der länge oder kürze, welcher verschiedenheit in einigen fällen eine verschiedenheit der bedeutung zur seite geht, perfectiv oder imperfectiv. ich bemerke, dass ich meine darstellung der accentuation im serbischen I. 317—320 auch jetzt für richtig halte, ohne die zweckmässigkeit der von Vuk eingeführten bezeichnung in frage zu stellen. Rad VI. 47. 48. *serb.* zàgledati einen blick thun pf., zaglédati intueri; izgledati spectando acquirere, izglédati prospicere; ògledati videre, experiri, oglédati idem; pògledati oculos aliquo conicere, poglédati expectare; prègledati pervidere, praglédati perlustrare; prìgledati curare, prìglédati idem; prògledati perspicere, proglédati spectare per; zglèdati se se invicem aspicere, zglédati idem; nàtpjevati cantu vincere, natpijèvati idem; òtpjevati cantantem excipere, otpijèvati idem, cantu lucrari; pòpjevati paululum cantare, popijèvati cantare; prìpjevati simul cantare, pripijèvati idem: die jedesmal vorausgehenden formen sind perfectiv. der grund der verschiedenheit dürfte darin zu suchen sein, dass z. b. gledati, ursprünglich ein iterativum zu glèdèti, später auch als durativum statt glèdèti eintrat: in zàgledati fungiert es als

solches, weswegen *zagliedati* pf. ist, dagegen fungiert es in *zaglédati* als iterativum, weswegen *zaglédati* impf. ist: das durativum wird *glédati* gesprochen, während das iterativum ehemals wahrscheinlich *glédati* gelautet hat, eine Voraussetzung, die durch *zagliedati* und *zaglédati* unterstützt wird, da die verba, die wie *glédati* betont werden, in der praefixierung das praefix mit ' bezeichnen, und diejenigen, welche wie *glédati* accentuiert werden, diesen accent auch in der praefixierung bewahren: *kühati*, *nákuhati*; *pítati*, *zapítati*. Rad VII. 112 (42), 124 (64); auch in *prokljívati* pf. *rostrum pertundere* scheint *kljívati* dur., in *prokljívati* impf., *kljívati* iter. zu sein, ein ehemaliges *klju*, asl. *klvǫ*, voraussetzend man vergl. *ókídati* pf. und *okídati* impf., *sàresati* pf. und *sarijèzati* impf. der unterschied ist wol nicht gar alt. man merke auch *lèci decumbere* pf. und *léci incubare* impf.; *djèsti*, *djènuti* *ponere* pf. und *djèsti*, *djènuti* in *acervum colligere* impf.; *lòmíti*, *lòmím* und *alòmíti*, *slòmím*. man vergleiche *daròvati* *donare* pf. und *darívati* impf.; *zastájati* se, *zastojím* se *commorari* pf. und *ostájati*, *ostojím* *permanere* pf. hängen, wie das praes. *darhút*, mit dem dur. *stájati* für *stojeti* zusammen, während *zastájati*, *zastajém* *invenire* impf. und *ostájati*, *ostajém* *manere* *verbindungen* der praefixe *za* und *ota* mit dem iter. *stájati* von *stati* sind; *kúpiti* *emerere* pf. und *kúpiti* *colligere* sind dem *etymon* nach verschieden. dasselbe gilt von *polágati* *paulatim mentiri* pf. und *polágati* se: *polašu* se *uno tantum cochleari manducant alius ex alio* pf. und *polágati* *ponere in terra* impf., indem das erste auf asl. *lag* (*lagati*, *lagati*), das zweite auf *lag* (in *lažica*), das dritte endlich auf \**lágati* aus *ložiti*, *leg* (*lešti*) *zurückzuführen* ist. *izvíjati* pf. *evanare* hängt mit *víjati*, asl. *vějati*, zusammen; *izvíjati* impf. *protrahere* scheint ein iter. *víjati* voranzusetzen. *klruss.* *výnosyty* ganz *hinaustragen* pf., *vynosyty* öfters *hinaustragen* impf.; *póznáju* pf., *poznájú* impf. *russ.* einige mit dem praefix *vy* verbundene verba *iterativa* der IV. classe sind pf. oder impf., je nachdem sie das praefix oder den auslaut des thema betonen: *výbroditi*, *vývoditi*, *vývoziti*, *výnositi*, *východiti* pf. und *vybroditi*, *vyvoditi*, *vyvoziti*, *vynositi*, *vychoditi* impf. C. W. Smith, *Kortfattet laere om de russiske verber*. Kjöbenhavn. 1871. 22. glaubt aus der abweichenden accentuation auf verschiedenen ursprung schliessen zu sollen, worin ich ihm nicht beipflichten kann. einige verba der V. classe sind impf. oder perf., je nachdem sie das suffix *a* oder eine andere sylbe betonen: *výbégati*, *výklikati*, *výpadati*, *dosýpati*, *podvígati*, *perebégati* pf. und *vybégati*, *vyklikati*, *vypadati*, *dosypati*, *podvigati*, *perebégati* impf. der grund der verschiedenheit liegt darin, dass die iterativen verba das suffix *a*, das wahrscheinlich aus *aa* (*aja*, *ava*) hervorgegangen, be-

tenen und an dieser betonung auch in der praefixierung festhalten, während die durativen verba das *a* nicht accentuieren: so ist \* *dvigats*, wofür jetzt *dvigavats* für *dvigavats*, iter., *dvigats* hingegen dur. dass die verba iter. durch praefixierung nicht perfectiviert werden, wol aber die dur., wird später gezeigt werden. vergl. die abweichende ansicht von C. W. Smith, Grammatik der polnischen sprache 143. man füge hinzu *poznavats*, *poznavju* neben *poznavts*, *poznavju*; ähnlich *pridavats*, *pridavju*; *dostavats*, *dostavju*. čech. hier vergl. man *poručiti* pf. mit *poručeti*, jetzt *poroučeti*, noch interessanter ist jedoch slovak. *zdfzat*, d. i. *zdfzat*, neben *drkievat* und *omřzat*, d. i. *omřzat*, neben *mršievat* hatt. krat.-mluv. 39. aus dem hier gesagten ergibt sich, dass die sprache verschiedene mittel anwendet, um die dauer oder wiederholung einer handlung auszu- drücken. der betonung bedient sie sich im russ. *vychodits* impf. und *východits* pf.; der verlängerung in serb. *lěti* impf. und *lěti* pf.; ebenso in *pjevati* dur. und \* *pijevati* iter.; das erstere mit kurzem, das letztere mit langem *ě*: *pěpjevati*, *pěpjevati* pf., *popijevati*, *popěvati* pf.; das suffixes *a* in *asl. pasti*, *padati*, wobei das wurzelhafte *a* nicht afficiert wird; der verlängerung und des suffixes *a* im čech. *poručiti* pf. und *poručati* impf.; der steigerung und des suffixes *a* im *asl. spēlěti* impf. und *spělesti* pf.

14. Manche verba haben keine perfective form: der grund hiervon liegt in ihrer bedeutung; die auffassung verschiedener sprachen in diesem punkte ist jedoch verschieden. *klruss.* *vonaty* stinken; *vykaty* ihrzen; *hovity* verahren u. s. w. *pol.* *wolec*, *dbać*, *mieć*, *łasić*, *się*, *musieć*, *raczyć*. *mał.* 245. *być*, *wiedzieć*, *gniewać się*, *żyć*, *krolować*, *leżeć*, *stuchać*, *stać*, *strzec*, *spać*, *cierpieć*, *chorować*, *cauć* u. s. w. von einigen dieser verba werden jedoch deminutiv-perfectiva gebildet: *pobyl*, *po- żył*; *poležał* u. s. w. *łaz.* 144. die behauptung ist jedoch so ausgesprochen nicht vollkommen richtig, da bei einer etwas veränderten bedeutung von mehreren der angeführten verba allerdings perfectiva gebildet werden: *dobyć* (*dobędę*) gewinnen; *dowiedzieć się*; *rozgniewać się*; *ożyć* u. s. w.

15. Häufig beruhen die perfectiven und imperfectiven formen auf verschiedenen wurzeln oder auf verschiedenen themen derselben wurzel. *asl.* *byvaja* esse soleo, *jesm* sum und *bydę* ero u. s. w. *nał.* *biti* und *udariti*; *dělati* und *stoviti* facere; *loviti* und *vjeti*; *metati* und *vrěci* iacere; *obljubiti* (im *ęsten* *obędęti*) und *obędęti* polliceri; *prāviti*, *govo- riti* und *reči* dicere u. s. w. *klruss.* *byty* und *udaryty*; *braty* und *vřaty*; *vydity* und *mrity*; *hovoryty* und *skazaty*; *křasty* und *pořčyty*; *řovity* und *pojmaty* (*pojmm*) u. s. w. *russ.* *ležęti* *sję* und *ležęti* *decumbere*. *čech.*

bráti und vřiti sumere; títí, asl. tēti, und sekati u. a. w. pol. brać und wzięć sumere; wixrieć und sobaesyć, uřzeć videre; doglądać, oglądać u. a. w. und dojrzeć, obejrzeć; dñiad się und stać się fieri; anajdewać, zachodzić und znałeć; kłaść und położyć ponere; leżeć und położyć się; mowieć und powiedzieć, rzec dicere; móc und potrafić posse; chodzić und pojeć; wchodzić (stónce wchodziło) und wziść (stónce wzięło); jechać, jeździć und jeźdź: alle drei verba sind auf die wurzel ja zurückzuführen. pęreć. vnać und brać; dyrieć für udyrieć und depić schlagen; położyć und kłaść u. a. w. narzć. derić und bić u. a. w.

16. Häufig bezaugen die durativen und die iterativen formen auf verschiedenen wurzeln. asl. idą und hořdą eo; jesmę und bywają. nsl. peřjati (für asl. vesti, veda und vesti, veda) und voditi ducere, voziti vehere: peřjati findet sich als peřjati auch im kroat.: peřjate je do biloga đvera. volksl.

17. Wenn die perfectivform eines verbums abhanden gekommen ist, so wird sie durch die imperfectivform ersetzt. nsl. plaćati solvere ist pf., da platiti nicht mehr gebraucht wird; plaćevati ist dafür impf.: serb. ist platiti pf., plaćati impf. asl. sęřęsti obviam fieri findet sich im pma. nicht mehr, dafür tritt sęřęsti als pf. ein: serb. ist sresti pf., sřęsti impf.

18. Wenn die iterativform abhanden gekommen ist, so wird sie durch die durativform ersetzt. serb. ne jede se meso od svake tiee. sprichw.: jedem kennt die sprache nicht. statt hođiti, das nur intedere und abire bedeutet, wird ići gebraucht: nsl. v šolo hođi heiřt daher serb. u školu ide. pol. pię für und neben pijam. muezk. 126.

19. Wenn die durativform eines verbums abhanden gekommen ist, so wird sie durch die iterativform ersetzt. asl. se sęz pęřylaju angela svoego iřoć, řęřę āpocřállęs tōv āγγελōv moσ. marc. 1. 2. -nicol. an anderen stellen hat sich allerdings slati erhalten: sęz slja kę vamę proroky řęřę āpocřállęs etc. math. 23. 34. -nicol. nsl. jęřđiti, im čech. řter. řu řeti, ředn, wird neben řahati auch als durat. gebraucht. pořřiljati ist dur. und řter., da asl. řalja, řlja fehlt, das im serb. řaljem erhalten ist. řakaj řterlřjāř? warum schiesseřt du? nicht etwa řakaj řterlřjāř? serb. voditi (vodite me generalu): vodem fehlt; voziti: vorem fehlt; nřzati flum inserere (margaritae); asl. nřzę fehlt; nřsiti: nřsti fehlt; řpavati: řpati findet sich fast nur im volksliede. ruse. gęřiti, wofür in der volkssprache noch gęati: řęati, skaz. 1, 76; řitati legere: řęati nur colere: asl. řiti legere, colere. čech. řřęřti iacere: hođiti ist pf.; pořřylati: asl. slati fehlt. pol. cęřęć: cęřęć fehlt; die volkssprache hat noch gęati: řęiti pastarczka, rog. 35.

20. Iterativa des zweiten grades fungieren als iterativa des ersten grades und daher als durativa, wenn das iterativum I. fehlt oder perfective bedeutung hat. *serb.* *kršćavati baptizare: kršćati iterativum I. fehlt; iskušavati tentare: iskušati ist pf.; spjevavati carmen facere: spjevati ist pf., da \*aspěti fehlt; ranjavati vulnerare: raniti ist pf., ranjati fehlt.* ein unterschied zwischen den beiden graden des iterativa ist gegenwärtig wohl nicht anzunehmen in *umiljati se* und *umiljavati se* *adulari, izmišljati* und *izmišljavati exagitare, ponudjati* und *ponudjavati cibum aegroto offerre, ispunjati* und *ispunjavati explorare, puštati* und *puštjavati mittere: puštiti ist pf.; popaštati* und *popaštjavati remittere: vergl. krešiti* und *krešivati crescere, beide imperf.*

21. Die perfectivform wird in vielen fällen dadurch gewonnen, dass das durativum praefixiert wird. *sl.* *nesti* und *donesti, odnesti, prinesti* u. s. w.; *iti* und *dojti, oditi, priti* u. s. w. manche verba sind nur praefixiert im gebrauch: *asl. \*dariti: udariti, \*měnati: poměnati, \*snati: usnati, \*uti: izuti, obuti* u. s. w. *čech.* *udeřiti, napomenouti, poslati*, alt auch *slāti, usnouti, obouti, sounti* u. s. w.

Dass das praefix *vas* (*uz*) im *serb.* regelmässig zur perfectivierung, jedoch nur im praesens und auch in dieser form nur für den abhängigen satz verwandt wird, ist schon seit 199 bemerkt worden. hier folgen einige beispiele: *blago vam, ako vas uzasramote i usprogone i reku na vas svakojake rdjave riječi pandpovl šote, ščav bvešlcamov špac na i švešlcam: na i škcam* u. s. w. *matth. 5. 11. pol. gdy wam szorze-czyć będą i prześladować was* u. s. w.; *za što se uzmože, daće im otac moj. matth. 18. 19. gdje se god uspropovijeda ovo jevanđelje. matth. 26. 13.*

22. Im *sl.*, wo die bezeichnung des futurum durch das praesens der verba pf. immer mehr abhanden kommt, wird dieselbe doch bei den eine bewegung bezeichnenden verben festgehalten, deren futurum durch die verbindung mit dem praefix *po* ausgedrückt wird: *pobežim, povlečem, podirjam, poženem, pojdám, poléžem, poletím, ponešem, popeljem, potečem* und — *porečem dicam*. dieselbe function hat *po* bei einigen *čech.* verben: *povedu, povezu, poběžím* und *poběhnú, povleku, ponešu, poženú, půjdu, poletím, polezu, porostu, poteku, poeválám, pojedú, pojechám. Ziač 190. 192. oserb. poběhnú, povedu, povezu, pódnu, pojídu, polecú, pol'ezu, poňesu, porajtuju* ich werde reiten, *počerju, počahnú. seil. 88. in verbis pódnu, poňesu, polecu, počerju (pellam), povedu, povezu, zechcu existincta praepositionum vi primaria nihil nisi potestatem temporum futurarum deprehendimus. Pfuhl, De verborum slavicomum natura 35. man beachte, dass abgesehen von diesem falle das praefix *po**

bei denselben verben eine andere bedeutung hat: asl. pobězati eine kurze zeit fliehen; und dass die angeführten verba nur diesen ausdruck für das futurum haben.

33. Die wirkung der praefixierung ist eine doppelte: vor allem erhält dadurch die richtungslose handlung eine bestimmte richtung: iti ire und vāiti ascendere, sñiti descendere. diese wirkung tritt oft auch dann ein, wenn das verbum an sich keine bewegung ausdrückt: šech. vypeati ausschreiben, napsati aufschreiben, nadepsati überschreiben, podepsati unterschreiben, pīpsati zuschreiben u. a. w. in allen diesen fällen ergibt sich die bedeutung des praefixierten verbum aus der bedeutung des praefixes und des verbums. es wird ferner unter bestimmten, später genauer zu erörternden bedingungen das imperfective verbum perfectiv: asl. iti dur., priiti pf., indem nach C. W. Smith. 189. das praefix durch schärfere bestimmung die fließende bedeutung des verbum simplex auf einem bestimmten momente festhält. die räumliche beziehung wird häufig ganz und gar verwischt, so dass die wirkung der praefixierung nur in der perfectivierung besteht: asl. zrēti, zrēti sehen, erblicken; vāpiti, vāpiti schreien, aufschreiben u. a. w.

24. Die vergleichung anderer sprachen ergibt, dass zwar keine sprache den ausdruck für die verhältnisse der zeitdauer so folgerichtig entwickelt hat wie die slavischen, dass jedoch in vielen sprachen analogien dieser auffassung nachgewiesen werden können. der grund des zusammen-treffens verwandter sprachen in diesem wie in anderen puncten ist in der gleichheit der ursprünglichen anlage dieser sprachen zu suchen, während die verschiedenheit in den abweichenden wegen zu finden ist, welche die entwicklung der sprachen eingeschlagen hat. der conjugation des indogermanischen verbums liegt, sowie jener der semitischen, ein gegensatz zu grunde, nämlich der der vollendeten, abgeschlossenen und der der nicht vollendeten, sich entwickelnden handlung. Fr. Müller, Die conjugation des neupersischen verbums. 6. der gesammte bau des arischen verbums beruht auf der doppelheit des verbalstammes, auf dem gegensatze der form mit unverändertem (λαβ, πρθ, φογ) und mit gesteigertem (λαββ, πρθθ, φογγ) wurzelvocal: an jene form knüpft sich die vorstellung der momentanen, an diese die der dauernden handlung. Curtius, Zur chronologie 229. 233.

a. Das litauische besitzt verba mit ganz analoger bedeutung, welche F. Kurschat, Wörterbuch der litauischen sprache. pag. xvi, resultative und punctive verba nennt: jene bezeichnen eine handlung nicht als solche, sondern „in ihrem zunächst beabsichtigten resultat“; sur bezeichnung von handlungen als solcher werden meistens einfache verba,



zur bezeichnung von handlungen; „die ein erwirken, fertigmachen zum ziele haben“ in der regel composita gebraucht: ligonai gydyti heisst: sich mit dem curieren eines kranken beschäftigen, ligonai isgydyti hingegen: einen kranken gesund machen; vaikai raso heisst: die kinder schreiben, parašyti man grumiatą schreibe mir einen brief (fertig); į miestą važiuoti heisst: in die stadt fahren, ohne auszudrücken, dass man dabei wirklich in die stadt gelange, was durch į miestą švaisti, navaisti bezeichnet wird; Kristus lipa ant kalno heisst: Christus stieg auf den berg, eigentlich bemühte sich steigend auf den berg zu kommen, das hinaufgelangen wird ausgedrückt durch užlipa ant kalno. die punctiven verba bezeichnen ein einmaliges, kurzes, punctuelles geschehen, sie gehen im praesens auf eriu, im infinitiv auf erėti aus: šūkeriu ich schreie ein klein wenig, kurz auf; dagogen šaukiu ich rufe; švilpterėti einen piff kurz und leise ausstossen; drikskerėti mit einem kleinen ruck reissen. wenn nun Kurschat sagt, dass die resultativen verba nicht das bezeichnen, was in den slavischen sprachen die verba ähnlicher bedeutung, verba perfecta, vollendungsverba, zu bezeichnen scheinen, nämlich eine handlung in ihrer vollendung als einem blossen aufhören derselben, sondern in ihrem zunächst beabsichtigten resultat, so scheint hier ein missverständniss obzuwalten, indem die perfectiven verba der slavischen sprachen nicht ein blosses aufhören der handlung, sondern die erreichung des mit der handlung beabsichtigten zweckes ausdrücken, daher auch resultative verba genannt werden können: wie lit. gydyti und nsl. vrašyti, ozdravljati, ebenso decken einander lit. isgydyti und nsl. isvrašiti, ozdraviti, denn auch dieses bedeutet nicht bloss etwa aufhören zu curieren, sondern gesund machen. die von Kurschat sogenannten punctiven verba stehen zunächst den deminutiv-perfectiven im slavischen gegenüber. neben den resultativen und punctiven werden im lexicon auch frequentative verba verzeichnet. das praesens praefixirter verba hat, wie es scheint, futurbedeutung: mam mūsaus sesutės russ. nam sorsvut sestricy. juš. 26. im lett. haben die grammatiker bisher etwas ähnliches nicht bemerkt: vielleicht wird die auf diese verhältnisse gelenkte aufmerksamkeit es entdecken; ist ja doch diese thatsache im litauischen sogar einem sprachforscher wie Schleicher entgangen.

b. Wenn das deutsche verba hat, welche, wie gehen und kommen, tragen und bringen, sich zu einander verhalten wie die handlung an sich zur handlung mit rücksicht auf den erfolg, so sind diess erscheinungen, die keine nähere beziehung des deutschen zum slavischen darthun. näher stehen dem slavischen deutsche verba, die durch prae-

fixierung, um mit Kurschat zu reden, resultativ werden: ahnen, errahnen; langen, erlangen; schlagen (biti), erschlagen (ubiti); ahd. faran, ar-faran eundo assequi. noch näher treten viele praefixierte verba des deutschen den slavischen dadurch, dass sie in mehreren tempora zur bezeichnung des dauernden ebenso unfähig sind, wie praefixierte verba des slavischen: „es ist, sagt Grimm in der vorrede zu Wuk Stephanowitsch Kleiner serbischer grammatik LII, dem deutschen fühlbar, dass von einem sterbenden, reisenden, lesenden, bleibenden nicht gesagt werden dürfe: er verstirbt, verreist, durchliest, verbleibt, sondern nur: er stirbt, reist, liest, bleibt. wogegen es im praeteritum unbedenklich heisst: er verstarb, verreiste, verblieb, durchlas; verstarb aber und starb unterscheiden sich wie im serbischen umrije und mrije, d. h. man muss sagen: er siechte und starb gleichsam sein leben lang; er verstarb gestern an seiner krankheit. und wiederum spielt das deutsche praesens in die bedeutung des futurum über: ich verreise morgen. sobald in der partikel eine abänderung des sinnes liegt, hat das praesens nichts anstössiges: z. b. ich verachte. (vergl. asl. zavižda ich beneide.) vielleicht entdecken wir bei näherer aufmerksamkeit auf diesen gegenstand, dass die altdeutsche sprache der slavischen hierin genauer folgte als die heutige, welche zumal einfache slavische perfectiva nur durch umschreibungen auszudrücken im stande ist, meist aber, wie die feineren griechischen tempora, unausgedrückt lässt.“ was Grimm 1824 ausgesprochen hat, dass nämlich die altdeutsche sprache der slavischen hierin genauer folgte als die heutige, ist nach der ansicht einiger germanisten in der that begründet. am genauesten stimmt hierin das gothische mit dem slavischen überein: ga bezeichnet den eintritt der handlung in die wirklichkeit, vereinigung, das zustandebringen, die erreichung des ziele, damit verbundene verba sind demnach resultativ. ich will dies an einigen beispielen zeigen, in denen das goth. dem asl. gegenübergestellt wird. a) das praesens praefixierter verba hat futurbedeutung: jota ains ni usleithith af vitoda *μια κεφαλα οδ μη παρελθῃ ἐκ τοῦ νόμου* jedina črta ne prěidetъ otъ zakona. matth. 5. 18. ni usaggis jainthro οδ μη ἐξέλθῃς ne izideši otъ tādē. 5. 26. usgibith thus in bairhtein ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φανερῷ vnzdashē tebē javē. 6. 4. leitil, ei ni saihvith mik, jah aftra leitil, jah gasaihvith mik *μικρόν, καὶ ὁ θανατὸς με, καὶ πάλιν μικρόν, καὶ ὁ φεσθὲ με*. io. 16. 16. v̅ malē, i k̅ tomu ne vidite mene, i paky v̅ malē, i uzrite mē. assem. b) dieselbe form hat in abhängigen sätzen aoristbedeutung: ith saei nu gatairith aina anabusnē thizo minnistono *ὅς ἐὰν λόγῃ μίαν τῶν ἐντολῶν τούτων τῶν ἐλαχίστων* iže ašte razoritъ jedina zapovēdij sihъ malyihъ.

matth. 5. 19. untê usgibis thana minnistan kintu θεος ἂν ἀποδοῖς τὸν ἱσχυατον κοδραντην do nadeže izdasi poslédanij kodranata. 5. 26. c) der imperativ praefixierter verba entspricht dem imperativ des aorists im griechischen: ašlêt jainar tho giba theina ἀφες ἔκει τὸ θάρον σου ostavi ta daru tvoje. matth. 5. 24. d) der infinitiv dieser verba entspricht dem infinitiv des aorists im griechischen: ni magt ain tagl weit aiththau svart gataujan οὐ δύνασαι μίαν τρίχα λευκὴν ἢ μέλαιναν ποιῆσαι ne možeš vlasa jedinogo běla li črna tvoriti. matth. 5. 36. mag gasothjan δυνήσεται χορτάσαι νυμμοῦζα nasytiti. mare. 8. 4. -nicol. magt mik gahrainjan δύνασαι με καθαρίσαι. doch auch mi mag bagms thiutheigs akrana ubila gataujan οὐ δύναται δένδρον ἄγαθὸν καρποὺς κνηροὺς ποιεῖν ne možeš drévo dobro plodu mla tvoriti. matth. 7. 18, wo das goth. abweicht. in allen diesen fallen wendet das slavische regelmässig verba perfectiva an. an volle übereinstimmung ist selbstverständlich nicht zu denken: man findet für γραφον gamêlei napiši luc. 16. 6. neben mêlei napiši luc. 16. 7. für das partic. ist eine neigung vorhanden, bei gewissen verben dem mangel eines partic. der activen vergangenheit durch die zusammensetzung mit ga abzuhelpen: gasaihvands ιδών, gaslêpands κοιμηθεῖς, dagegen saihvands βλέπων. vergl. Bernhardt, Die partikel ga als hilfsmittel bei der gothischen conjugation. Zeitschr. für deutsche philologie. 158—166.

Für das mhd. behauptet A. Schleicher, Deutsche sprache, Stuttgart 220, dass ge sehr häufig nur dazu gebraucht wird, um dem verbum die beziehung der vollendeten handlung zu geben, um verba perfecta zu bilden: die eigenthümliche function des ge zeige sich noch in fällen wie gebrauchen, geschweigen, gedenken neben brauchen, schweigen, denken: dort die einmalige handlung, hier der dauernde zustand. im älteren deutsch, sagt derselbe, dient die praesensform der verba perfecta zur bezeichnung des futurum, ihr praeteritum bezeichnet nicht das imperfectum, sondern das echte perfectum, ja plusquamperfectum; sie haben streng genommen kein praesens: ich weiz vil wol, was Kriemhilt mit disme schatze getout (thun wird). 298. man füge hinsu H. Martens' Verba perfecta in der Nibelungen-dichtung. Zeitschr. für vergl. sprachforschung. 12. 31. 321, und vergl. damit L. Tobler, Über die bedeutung des deutschen ge vor verben. 14. 108. Johannes Schmidt, La formation des futurs dans les langues indo-germaniques. seite 29 des separatdruckes.

c. Entfernter vom slavischen ist das griechische, das nur dadurch an dieser erscheinung theilnimmt, dass der infinitiv, imperativ und con-

junctiv des aoristes fast ausnahmslos ebenso perfectiven verben gegenübersteht, wie dem infinitiv, imperativ und conjunctiv des praesens imperfective verba entsprechen. praefixe haben im griechischen auf die zeitart der verba keinen einfluss: was im slavischen durch praefixierung und durch eigene verbalthemen erreicht wird: *szplesti*, *dvignati*, das erreicht das griechische durch eine tempusform. dieser unterschied besteht nicht blos im alt- sondern auch im neugriechischen, und die übereinstimmung des griechischen von Homer bis auf unsere tage mit dem slavischen ist wol geeignet die von Ch. Thurot in den *Mémoires de la société linguistique de Paris* I. 111—125 ausgesprochenen bedenken zu beseitigen und eine theorie zu stützen, die selbst unter den deutschen philologen nicht allgemein angenommen wird. G. Curtius, *Erläuterungen* 181. Pott 2. 1. 659.

d. Das lateinische bietet wenig vergleichbares dar. es beschränkt sich dies auf die aus einer syntactischen erscheinung erschlossene perfective bedeutung einiger verba. die grammatiker haben nämlich längst bemerkt, dass die verba *video* und *cerno* nach *postquam* nicht wie andere verba im perf., sondern im praes. stehen: *postquam videt*. *sallust. catil.* 40. Hand, *tursell.* 4. 499. den grund dieser erscheinung suchen einige in einer causalen bedeutung der partikel *postquam*, andere in einer aoristischen bedeutung des praes., Grohe findet die erklärung dieser verbindung in der, wie ich sagen möchte, perfectiven bedeutung gewisser verba, die er mit diesen worten charakterisiert: *videre verbum pro natura eius sensus actionem tam fugacem et tam celeriter evenientem continet, ut ea actio videndi in uno eodemque temporis momento initium faciat, fiat, perfecta sit*. *Questionum de usu Terentiano particularum temporalium pars. I. Vratislaviae. 1867.* seite 24—28. man kann damit die verba *vidjeti* *videre* und *čuti* *audire* im serb. und wol auch in anderen slav. sprachen vergleichen, welche sowol perfectiv als auch imperfectiv gebraucht werden können. wenn man dem infinitiv praet. in gewissen fällen die bedeutung des aorists zuschreibt, so ist diese ansicht wol kaum richtig, und *perisse* in: *Juppiter me perisse cupit*. *Plautus, mostellaria* 334. ed. A. O. Fr. Lorenz, wird richtiger als wahres perfect aufgefasst.

e. Das irische scheidet im praesens und praeteritum die danernde beziehung von der momentanen durch die form. *Beiträge zur vergl. sprachforschung.* 1. 500.

f. Das alb. scheint den unterschied perfectiver und imperfectiver verba nicht zu kennen, es wendet zum ausdrück der dauer die partikel *po*, geg. meist *por*, tosk. *po*, it. *tuttavia*, an: *Shë po këpën signum quaerit*

Bogdan 1. 143. *zotŭne po del egreditur* 1. 144. *une po dergoj ego mitto* 1. 155. *po veperonte operava* 2. 13. folgt daraus, dass die angeführten verba ohne *po* nicht die dauernde handlung bezeichnen?

g. Wie den übrigen arischen sprachen, so fehlen auch dem *aind.* verba, die den iterativen der slavischen sprachen in bildung und bedeutung entsprächen: es lässt sich jedoch nicht verkennen, dass die verba intensiva des *aind.* den iterativen des slavischen in beiderlei hinsicht analog sind: denn auch die intensiva zeigen gesteigerten wurzelvocal und drücken die mehrfache wiederholung und das mit heftigkeit vollziehen des „verbalbegriffes“ aus, weswegen sie Benfey, *Kurze sanskrit-grammatik* 39, auch frequentativa nennt. beiträge 1. 67.

h. In der sprache der Zigeuner finden wir die verba *perav* neben *peravav*, *pijav* neben *pijavav*, *londjarav* neben *londjaravav* u. s. w., und zwar bedeuten die kürzeren formen fallen, trinken, salzen, die längeren hingegen zu fallen, zu trinken, zu salzen pflegen. da jedoch dies nur in der mundart der mährisch-böhmischen Zigeuner stattfindet, indem die angeführten längeren formen zwar auch sonst, jedoch nur als *causalia* vorkommen und daher „fallen, trinken, salzen machen“ bedeuten, so werden wir den gebrauch der bezeichneten verba als verba frequentativa als einen slavismus anzusehen haben. vergl. meine abhandlung über die mundarten und wanderungen der Zigeuner Europa's. II. ausserdem können in der sprache der russischen zigeuner die verba durch praefixierung perfectiv werden, so dass das praesens derselben futurbedeutung hat: *protradava* ich werde jagen; *zalydčava* ich werde bringen *zanesu* Böhmling 20. 26. auch sonst wird, und zwar in allen zigeunermundarten, das praesens zur bezeichnung des futurum angewendet.

i. Auch in unverwandten sprachen besteht der hier behandelte gegensatz. im magyarischen hat das praesens mit *meg* die bedeutung des futurum: *meg ázik*, *meg fázik* wird nass werden, wird frieren. den praefixierten verben ist das *meg* nicht nöthig, da solche verba, wie im slavischen, bereits perfectiv sind. beitr. 1. 500. die sprache der Cree-indianer in Nordamerika hat verbalformen zum ausdrücke folgender zeitarten: *he sleeps*, *he sleeps very frequently*, *he sleeps with iteration*, *he sleeps at times*, *distributively*, *he sleeps a little* (deminutiv), *he sleeps a little, now and then*. Pott 2. 1. 670. ähnliches findet in der sprache der Delaware-indianer statt. beitr. 1. 500. die verba der Bari-sprache in Africa bezeichnen entweder bereits abgeschlossene, vollendete oder noch nicht vollendete, sich entwickelnde handlungen. die durativform wird durch reduplication der aoristform gebildet. Fr. Müller, *Sprache der Bari*. 9.

k. Dass unter den arischen sprachen in diesem puncte der slavischen die lit. am nächsten steht, ist klar; aber selbst das lit. entfernt sich vom slav. auffallend genug, indem es zwar zwischen *isprašiti* und *prašiti* eben so wie das slav. zwischen *isprosi* und *prosi* scheidet, jedoch den dem slav. wesentlichen unterschied zwischen *skočiti* und *skakati*, wie es scheint, nicht kennt, d. h. keine iterativa hat. noch weiter steht vom slav. das deutsche, selbst das goth. ab: man sieht leicht ein, dass in einer grossen anzahl von fällen die praefixe, nicht etwa blos *ga*, die verba perfectivieren, man kann jedoch nicht verkennen, dass dieses gesetz nicht consequent durchgeführt erscheint und dass der Gothe die in seinem sprachbewusstsein liegende kategorie der vollendeten und der dauernden handlung, der verba perfectiva und imperfectiva aufgab. litauisch und gothisch haben daher vom slavischen abweichende bahnen eingeschlagen, bahnen, von denen sich die lit. von der slav. weniger entfernt als die goth., wie auch im allgemeinen die erstere sprache dem slav. um sehr vieles näher steht, als die letztere: während in betreff der zweifachen declination des adjectivs lit. und slav. miteinander übereinstimmen, geht das goth., wenn nicht in der bildung, so doch in dem syntaktischen gebrauch derselben seine eigenen wege. für jene sprache, welche der deutschen sowie der slavolettischen zu grunde liegt — wir nehmen eine solche mit Grimm und Schleicher an — wird die perfectivität praefixierter verba zuzulassen sein. für die arische ursprache hingegen kann eine solche annahme nicht begründet werden, wohl aber die bezeichnung der dauernden handlung durch das thema mit gesteigertem, und der momentanen handlung durch das thema mit ungesteigertem wurzelvocal.

l. Nach Schleichers ansicht, zeitschr. für vergl. sprachforschung 4. 191, ist im asl. der unterschied der verba perfecta und imperfecta noch im werden, hier bezeichnen noch häufig genug praesensformen der verba perfecta das praesens und umgekehrt solche der imperfecta das futurum, doch lasse sich im ganzen nicht verkennen, dass die sprache der regel bereits nahe gekommen sei; streng durchgeführt habe aber erst die spätere sprache den unterschied der verba perfecta und imperfecta in bezug auf die bildung des futurum. dieser ansicht ist Johannes Schmidt, *Revue de linguistique* 3. 404, beigetreten. wenn man sich zum beweis dieser lehre darauf beruft, dass verba perfectiva im praesens das praesens und umgekehrt verba imperfectiva das futurum ausdrücken, so ist zu bedenken, dass die asl. übersetzungen aus dem griechischen wie in anderen puncten so auch in diesem nicht immer genau sind, was niemand befremden wird, der bei den übersetzern eine

geringere kenntniss der einen oder der anderen sprache voraussetzt, dass ferner in sehr vielen fällen der sinn sowol das praesens als das futurum zulässt. diese erklärung der unlängbaren abweichungen des *asl.* ziehe ich der oben dargelegten vor, weil auch im *asl.* die regel in der weit überwiegenden mehrzahl der fälle beobachtet wird und weil es nicht wahrscheinlich ist, dass ein alle slavische sprachen durchdringendes gesetz um die mitte des neunten jahrhunderts noch nicht fest begründet gewesen sein soll. dass dieses gesetz nur in einem puncte, nämlich hinsichtlich der bezeichnung des futurum, nicht eintrete, spricht eher gegen als für die Schleicher'sche erklärung, die mir so wenig zutreffend scheint, dass ich vielmehr geneigt bin, anzunehmen, dass das system der verba perfectiva und imperfectiva einst und schon vor dem neunten jahrhundert viel consequenter durchgeführt war: dafür spricht die geschichte dieser erscheinung seit den ersten schriftlichen denkmälern der slavischen sprache, sie zeigt nämlich ein allmähliges verkümmern des verbums auch in diesem puncte.

Es entsteht nun die frage: welche verba sind perfectiv, welche imperfectiv? diese frage soll A. hinsichtlich der præfixlosen und B. hinsichtlich der præfixierten verba beantwortet werden. bei beiden arten von verben wird von den auf der bildung des infinitivs beruhenden verbalclassen: I. ti; II. nati; III. éti; IV. iti; V. ati; VI. ovati ausgegangen.

#### A. Præfixlose verba

25. Erste classe. die verba der ersten classe sind imperfectiv, speciell durativ: *gladъmъ imъ mъruščemъ fame iis morientibus.* izv. 534. wie *nsl.* merjem od lakote. *trub.*; *čech.* mre dlouhou chvíli er stirbt vor langer weile.

Hier werden die perfectiva angeführt. *asl.* by und bȃd, *vrs̃g*, da, leg, pad, rek, sta, sȅd, by, daher byti γενέσθαι. *ostrom.* vrs̃zi sȅ βάλε σκαυρόν. *ostrom.* jȅti πιάσαι, συλλαβεῖν. *ostrom.* da imȃt̃ ἕνα κρατήσωσιν. *ostrom.* *nsl.* bȃd, *vrg*, da (impft. in der bedeutung posse: to se ne da dopovedati), dȅ pf. in der bedeutung ponere djati, dȅnem; dagegen impf. in der bedeutung facere, agere dȅti, dȅjem: to on dȅj (dȅje) navȅd. *spang.* tȳga fari ne dȅjo. *trub.* nobeniga zla ne dȅjmo. *trub.* dobro mu dȅ es thut ihm wohl und in der bedeutung dicere dȅti, dȅm: ob to vam dȅm: čujte. *spang.* sm (coepisse jamem: dagegen ist verjeti, verjamem d. i. *asl.* vȅrȃ jȅti credere ipft.), leg, pad, rek (das jedoch hie und da ipft. ist. *Glasnik* 1860. 46), sta, sȅd, seg (*asl.* sȅg langen); srȅt

(obviam fieri) ist praefigiert, daher pft. (asl. *saršati*). *bulg.* id ist nach cank. 170. in der bedeutung venire ipft., in der bedeutung abire jedoch pft. *serb.* di (dim loquor. mik.) ist ipft.; pft. sind klad ponere; leg in der bedeutung decumbere (lěci, lězem), in der bedeutung incubare (lěci, lězem) hingegen ist es ipft.; *mr* (*mrjeti, mrem*) ist ipft.: *ne mreš ti od puške*. sprichw. *dje ko mre, ondje se i kopa*. sprichw. mehrere verba perfectiva, die sonst meist zur zweiten classe gehören, bilden im *serb.* die inf.-formen auch nach der ersten classe: *dići, nići, pući* u. s. w. *klruas.* bud, da, leh, pad, rek, sta, šid, *sm.* *russ.* bud, da, dē, leg, pad, rek, sta, šid. *pav.* 3. 50. *čech.* bud, da, leh (lěci für lehnouti), sta; *dí* (asl. *dē*) dicere: *dím, diš* u. s. w. *sm.* *jíti* (tedy jmon muže apprehendunt. jungm.) ist jetzt nach jungm. *čn.* *ndk.*; *tā, titi* ist pft. und ipft.; *fici* ist ipft.; *mr* findet sich auch unpraefigiert: *lidě mřeli celý rok. Týn* 151. 162. *pol.* będ, da, leg, paść (padnę), rzek, sied (siaść), siać (sięę); *sm* (*jąć*) ist auch ipft. *oserb.* *neserb.* bud, da.

26. Zweite classe. die verba der zweiten classe sind perfectiv; es gibt jedoch darunter eine nicht geringe anzahl durativer, namentlich inchoativ-durativer. hier werden meist nur die imperfectiven aufgeführt. *asl.* *gybnaŕi*: *gybna* ἀπόλλομαι ostrom., wofür andere handschriften *gyblija* von *gybati* bieten: *ty iny gybnašę* *šapaša* tu alios interuentem salvasti. sup. 366. 4. *kysnaŕi*: *kysnušće* qui madefiunt. op. 2. 3. 24. *sahnaŕi*: *amoky, sahněše* fons arescebat. sup. 254. 24. *vađera sahnjaša.* *greg.-naz.* *šę tšneši* ἡτοιμάσας. op. 2. 3. 541. *nel.* *venoti, gasnoti, drgnoti* fricare, *rinoti* trudere, *sahnoti.* *met.* 109, *ginoti, mrznoti, tonoti.* *janež.* 139, *teknoti* schnecken: *ljudski kruh bolj tekne kakor domači*; stati in den verbindungen wie *težko me stane* es kommt mir schwer an. *bulg.* *věhna* marcesco, *gasna, kisa, mřzna, sahnz, šaknz* emungo, *šaknz* haereo, *šaknz* mergor, *tegnz* premo, *šepuz* susurro, *žinz* pateo: dagegen *žinz* hisco pft. *serb.* *brinuti* se sollicitum esse, *venuti* marcescere, *gluhnuti* surdescere, *grknuti* subamarum esse, *ginuti* interire (kroat. *ginjahomo.* budin. 88), *zrenuti* maturari, *kisnuti* acescere, *mrznuti* se congelari, *tisnuti* premere, *tonuti* mergi (nekome pluto tone, a nekome olovo pluta), *čeznuti* rem appetere. *biknuti* se ipft. (kako ti se bikne?) scheint dem *asl.* *obyknaŕi* pft. zu entsprechen. das *serb.* kennt viele verba in dieser form, die in anderen sprachen in derselben nicht vorkommen: *vednuti* videre; *živnuti* reviviscere; *onda car ne madne kud prip.* 102: *asl.* *iměti*; *ali ga ne mogne naći nikako.* 188: *asl.* *mošti*; *dok umjedne sobom okrenuti.* *petr.* 157: *uměti*; *čeknuti* parumper expectare: *čekati*; *htednuti, tenuti* velle: *a mati mu je ne htedne dati.* 81: *htěti* man bemerke, dass ein *russ.* *chotnuti* unmöglich ist. *pav.* 3. 68. in



diesen fallen steht ein verbum perfectivum einem verbum imperfectivum gegenüber, während in anderen fallen zwei verba perfectiva neben einander bestehen, von denen das auf *naŭti* die augenblickliche vollendung der handlung bezeichnet: *pa mu ne dadne ni na zemlju pasti. prip.* 86; *depnuti* und *depiti*; *lupnuti* und *lupiti* *percutere*; *skoknuti* und *skočiŭti* *springen*; *javnuti se* und *javiti se* *apparere*; *legne* und *leže* *accumbit*. *Vuk* bezeichnet den unterschied zwischen *progunuti* und *progutati* dadurch, dass er das erstere als ein deminutivum des letzteren darstellt. *klruss.* *hluchnuti*, *hynuti*, *tysnuti*, *tonuty* u. s. w. *russ.* *vjanuts*, *gnuts*, *ginuts* (*ginets moja golovuška. etnogr.-sbor. VI. 1. 74*), *kisnuts*, *merznuts*, *tonuts*; *glochnuts*, *grubnuts*, *želknuts*, *krépauts*. das russ. ist reich an perfectiven verben dieser art, die in anderen sprachen kaum vorkommen: *vorochnuts* neben *voroiŭti* *vexare*; *gljanuts*, *gljadets*; *grjanuts*, *gremets*; *davnuts*, *davits*; *kašlenuts*, *kašljats*; *kolnuts*, *kolots*; *kolonuts*, *kolotits*; *kurnuts*, *kurits*; *lenuts* (*odnokratnoe otz nalits. etnogr.-sbor. VI. 1. 5*); *pnuts* (*pnuls sobaku nogoju*), *pinats* *asl. pęts*; *rvanuts*, *rvats*; *tirnuts*, *terets*; *truchnuts*, *trusits*; *trjachnuts*, *trjasti*; *turnuts*, *turits*; *ševelnuts*, *ševelits* u. s. w. *čech.* *vanouti* (*vadne, vadne, až uvadne*), *vládnouti*, *váznouti*, *hasnouti*, *hrnouti*, *hynouti*, *žasnouti*, *kanouti*, *klenouti*, *linouti se*, *lnouti*, *plynouti*, *tisknouti*, *tonouti*, *trnouti*, *táhnouti* (*ne táhl toho doŭeci. výb. 1. 302*), *blednouti*, *bohatnouti*, *hluchnouti*, *mladnouti*, *slabnouti*, *schnouti* u. s. w. *to tě život stane es gilt dein leben. jungm., wie nsl. pol. biegnąć, braknąć, brnąć, wilgnąć, władnąć, wyknąć, wędnąć, więznąć, garnąć, gasnąć, ginąć, tchnąć, zionąć, ziebnać, kanać, kwitnąć, kładnąć, klesnąć, łaknąć, lepnąć, lgnąć, lnać, legnąć się, milknąć, mknąć, marznąć, niknąć, pachnąć, pragnąć, słynąć, sunąć, schnąć, siaknąć, cisnąć* in der bedeutung drücken, dagegen *pft.* in der bedeutung werfen, *tonąć, ciągnąć, chłanać, chłonać* u. s. w. *mucz. 124. bladnąć, brzydnąć, mięknąć, słabnąć* u. s. w. *oserb.* *vjadnyć* *welken*, *vuknyć* *lernen* *asl. vęnaŭti, vyknaŭti* u. s. w. *nserb.* *huknuŭ* *lernen* u. s. w.

27. Dritte classe. die verba der dritten classe sind durativ, die von nomina abgeleiteten sind inchoativ-durativ: jene bilden in der formenlehre die zweite, diese die erste abtheilung. *asl. velęti: velja* *ἐπιτάσσω. ostrom.;* *svętęti se: svęts svętitę se* *φαίνα. ostrom.:* *vidęti ist* *wol ipft. und pft.: viždę βλέπω, θεωρώ, doch vidęti* *ἴδεν. ostrom. ašte ne viždę* *jazvy* *ἐάν μὴ ἴδω τὸν τόπον. io. 20. 23. ostrom. ašte vidiŭti* *naga, to odęvaj* *ἐάν ἴδης γυμνόν, περίβαλε. antch.;* dagegen *blędęti, bogatęti, bęlęti, grędęti, kosmatęti* u. s. w.; zu den durativen verben gehört auch *imęti* *habere*, das sich zu *jęti* *pft. prehendere* und *imati*

iter. prehendere genau so verhält, wie ležati iacere zu lešti und lęgati. *asl.* bęžati, grmęti, ležati, letęti, molčati, pręšęti, tičati u. s. w. bledęti, bogatęti, rumenęti u. s. w. zu III. gehörte ursprünglich auch gęd, das gegenwärtig im inf. gledati lautet, dessen praes. jedoch gledim, glediš. *ev.-tirn. ist. bulg.* vrešta, dręža, leža u. s. w. beležę sę albesco u. s. w. *serb.* vrtjeti, gorjeti, stidjeti se u. s. w. bijeljjeti, žutjeti, sijedjeti u. s. w. manche verba, die sonst zur IV. classe gehören, gehen dialektisch in die III. classe über: mišljjeti, snjeti träumen, činjeti neben sniti, misliti, ěiniti. *pjes.* 1. 411; mit mišljjeti vergl. man pol. myśleć. *mak.* 238. *kruss.* hremity, kryčaty, rypity strepere u. s. w. *russ.* blestęti, letęti, slyšati u. s. w.; bęlęti, vdovęti, grubęti, žestęti, želtęti, zlatęti, umničati u. s. w. *čech.* bditi, bęžeti, viseti, vrtęti, hořeti, klečeti, kypęti, letęti, mlčeti, rditi se, sedęti, crčeti u. s. w. bohatęti, bęleti, hrubęti, mdliti, šedivęti u. s. w. man merke hrbęti sepultum esse. *vřb.* 1. 1221, lpęti haerere. *pol.* bać się, bieżeć, drżeć, dyszeć u. s. w. bogacieć dsićzeć, dnieć, mdleć, ubożeć u. s. w. ferner die aus verben der zweiten classe entstandenen blednieć, brzydnieć, wędnieć u. s. w. *oserb.* b'ęžeć, lećeć, křićeć u. s. w. bohaćeć. die verba III. 1. gehen in II. über: bl'ednyć, słodnyć. *nserb.* b'ężaš, lešeš u. s. w.

28. Vierte classe. die verba der vierten classe sind durativ: einige wenige sind iter., einige denominativa *pft. asl. pft.* : variti: varję *spodę.* ostrom., dagegen varjaję *spodę.* ostrom.; vręditi: vręditę *ędę.* ostrom.; *kręstiti:* kręstitę *ędę.* ostrom. und kręstę *ędę.* neben kręstaję *ędę.* ostrom.; kupiti; męstiti: kręvę *synovę* moię męstaję i męstitę u. s. w. *ędę.* deut. 32. 43. *pent.-mih.*; roditi *ędę.* ostrom., dagegen raždaję *ędę.* ostrom.; svoboditi: svoboditę *ędę.* iter. vlačiti, voditi, voziti, goniti, laziti, nositi, hoditi, mittelbar aus den dur. vlęšti, vesti, gnati u. s. w. durch die nomina vlakę, vodę, vozę u. s. w. *asl. pft.* butiti, kupiti, lotiti se prehendere, lučiti, pičiti, pustiti, raniti, pőčiti, ropiti, ręšiti, skočiti, stręliti, stőpiti, telebiti cadere, tręti collidere, tręšęti; kręsti ist dur., in manchen gegenden *pft.*; platiti solve. *spang.* ist verloren gegangen; spręmiti comitari ist zusammengesetzt: \* sępręmiti von pręmę. iter. vlačiti, voditi, voziti (das dur. für beide ist jetzt peljati), goniti, laziti, nositi, hoditi (für das dur. idem, grem). *bulg. pft.* blęgoslovi, beleži signare, vrati, gosti convivio excipere, gudi ponere, kręsti baptizare (dagegen ist kręsti sę crucis signo se signare *ipft.*), kupi, prosti remittere, pusti, rani, stępi, trękoli volvere, fati. besi suspendere ist dur., obgleich es auf *asl.* obęsiti zurückgeht. iter. vlači, vodi, vozi, goni, hodi. *serb.* bataliti deserere, batiti se recellere, baciti

iacere, hrbučiti manum immittere, bupiti percutere, valiti deesse (fremd: fehlen), vratiti convertere, vjeriti fär isprosiiti impetrare, desiti offendere, dropiti humi considerare, dupiti percutere, djipiti salire, klipiti equum cönscondere, ključiti attingere, koračiti gradi, kúpiti emere, dagegen das etymologisch davon verschiedene kúpiti colligere ipft., kusiti caudam truncare, latiti arripere, litrositi liberare (fremd), lišiti spoliare, lupiti, ljopiti percutere, mašiti manum immittere, mjeniti se inchoari (de luna), nočiti pernoctare, pakostiti nocere, platiti solvere, pustiti, raniti valnere, rititi calcitrare, roditi parere, rupiti ex insperato adesse, ručiti manus iungere, skočiti, sporiti augere, staviti ponere, statuere, stupiti, sučediti accidere (fremd), dagegen sučedavati ipft., sjetiti se reminisci, sjakariti exuere, trampiti mutare, tumariti ex improviso intrare, turiti iacere, tučiti concurrere, éučiti colaphum impingere, haramiti exseerari, hasniti lucrari, hvatiti prehendere, hlapiti captare, javiti publicare, dagegen javiti ovidas ducere ipft., jariti se effervescere. ročiti venire iubere ist pft. und ipft.; satariti amittere ist auf satrti asl. sätřeti zurückzuföhren; auch soriti devolvere ist zusammengesetzt: asl. oriti; eben so spremiti parare; dagegen sind skrklušiti opprimere, skunjiti se affligi, skučiti in angustias compellere, slindariti detrahere dunkel iter. voditi, voziti, nositi. *klruss.* blahoslovity, kl'učty ša, kupyty, prostyty (hospod joho prostyt' dominus ignoscet ei. k. 1. 278), pustyty, rušty, skočty u. s. w. iter. vodyty, vozyty, nosyty. *russ.* blagoslovits, brošits, veršits, vorotits, končits, kupits, kusits, lišits, polonits, prostits, pustits, redits, rušits, réšits, skočits, stupits, chvatits, javits. pav. 3. 58. 61. pft. und ipft. sind ženits, kaznits, ronits, strélits und žerebits, porosits, jagnits. ibid. iter. brodits, vodits, vozits, lazits, nosits, chodits, ézdits. *čech.* vrátiti, hoditi, kroititi, kročiti, koupiti, lapiti, lomiti, lučiti, mrštititi, praštititi, pustiti, raniti, saditi, skočiti, staviti, stačiti, strčiti, střeliti, stoupiti, vtřpiti, chopiti, chybiti, chvátiti, chytiti, šlapiti; ausserdem slovak. rušit', sotit' (sácat'), trafít'. hatt.; slibiti, slovak. sl'ubit', ist prae-fixiert, wie nsl. obljubiti. iter. vláčiti, voditi, voziti, honiti, nositi, choditi, jezdititi (jedu). *pol.* wrocić, kupić emere: kupić colligere ist ipft.; przeciwić się, puścić, ruszyć mřt ruszać und ruchać als ipft.; rzucić, skoczyć, stawić, strzelić, stąpić, trafić, trącić trudere: in der bedeutung qlere ipft.; chwycić, chybić, zwyciężyć vincere, zdradzić prodere sind prae-fixiert und daher pft. iter. wodzić, wzić, włoczyć, gonić, łazić, nosić, chodzić, jeździć. *oserb.* pušić, skoćić u. s. w. iter. wodzić, vozyć, honić, nosyć, chodzić, jeździć. jorđ. 78. *nserb.* pušćis, skocyš, sććlis u. s. w. iter. vozyš, łazyš, nosyš, chojžiš, jeździš.

29. Fünfte classe. die verba der fünften classe der zweiten, dritten und vierten abtheilung sind, weil primär, durativ; die der ersten hingegen sind durativ, wenn sie von nomina abstammen (verba denominativa), iterativ, wenn sie von verben abgeleitet werden (verba deverbativa): durativ sind demnach *pasati* II, *brati* III, *dějati* IV, ebenso *dělati* von *dělo*, dagegen ist *lětati* von *lěti* iterativ. die verba iterativa sind gegenstand dieser prörterungen: vor allem ist jedoch anzugeben, welche verba auch in dieser classe pft. sind.

a. Pft. sind asl. wahrscheinlich die aus dem griech. entlehnten auf sa wie *vlasvimisati*. einige denominativa und entlehnte verba: *asl.* *kašti-gati* castigare, *končati* finire, *něhati* neben *henjati* cessare, *djati* (asl. *dějati*), *děnem* ponere; hieher gehört auch das entlehnte *gratati*, *marc.* *ratati*. *trub.* *fieri*: gerathen; *žegnati*, deutsch segnen, ist pft. und ipft.; im *venet.* ist *ufrati* pft., *ufravati* neben *ufruvati* ipft. *bulg.* *venča* coniugio iungere, *kaza* dicere, *oběda* prandere; ebenso einige verba auf sa, isa, oea und ésa, welche aus griech. aoristen entstanden oder solchen nachgebildet sind: *vapsa* tingere, *varosa*, *zdravisa* salutare, *mirěsa* tranquillum fieri, *muhlěsa*, *ražďěsa*, *jadosa* u. s. w. *serb.* *bandunati* oblivisci it. *abbandonare*, *vjenčati*, *vijetati* promittere, *kazati* dicere, das im *praeæ.* auch ipft. ist, *koljenati* genibus comprimere, *krepati* perire it. *crepare*, *manjkati* mori it. *mancare*, *pazmati*, *spazmati* ineptire: vergl. it. *spasimare*, *precati* coire (de capris), *skapulati* salvare: vergl. it. *scappare*, *škodžati* exigere it. *scuotere* *venet.* *scodere*, *sumati* decernere it. *sommare*: vergl. *smisliti*, *sunčati* se *apricari*, *trapanati* *calvariam* *modiolo* *perforare* it. *trapanare*, *štampati* pft. neben *štapavati* ipft. drucken in *Ragusa*, *jenjati*, *enjati* remittere. ebenso manche entlehnte und diesen nachgebildete einheimische auf sa: *ambisati* dirumpi, *bastisati* perdere, *begenisati* probare, *kurtalisati* liberare, *saktisati* perdere, *sevdisati* und *sevditi* *adamare*, *ujdurisati* instituere, *ustisati* instare. andere sind ipft.: *budalisati* stulte loqui, *dumenisati* gubernare, *kaldrmisati* sternere, *kanjerisati* *praecinere*, *majstorisati* *artificium* *exercere*, *metanisati* *adorare*, *patisati* *remittere*, *pokorisati* *ignominia* *afficere*, *saborisati* *concilium* *habere*. wieder andere werden pft. und ipft. gebraucht: *gledjeisati* *incrutare*, *žigosati* *notam* *inurere*, *krunisati* *coronare*, *murleisati* *signare* u. s. w. *pol.* *kazać*: *kažę* ich werde befehlen: nach anderen durchaus pft., daher *kažę* *stets* *fut.*, *kazuję* *praes.*; *zykać* ist praefixiert, daher pft. Inchoativ-durativ sind *serb.* *mudrati*, *rumenjati*. *pjes.*-herc. 113, *crvati* se u. s. w. *čech.* *bělati* se, *modrati*, *červenati* se, *zelenati* se u. s. w.

b. Die iterativen verba werden durch das suffix *a* gebildet (*a*-formen), und zwar a) aus primären und b) aus secundären verben.

Die primären verbalthemen (wurzeln) zerfallen in zwei kategorien, je nachdem sie vocalisch oder consonantisch anlauten. jede dieser kategorien wird nach dem wurzelvocal, der für die wortbildung allein masegebend ist, in eine anzahl von classen, und zwar die kategorie der vocalisch auslautenden wurzeln in sieben, die der consonantisch endigenden in dreizehn classen zerfällt: 1. da. 2. pi. 3. du. 4. sti. 5. br. 6. dâ. 7. by. — 8. pad. 9. živ. 10. bljud. 11. nes. 12. mog. 13. dâm. 14. cvst. 15. blsk. 16. vrg. 17. bĕg. 18. gryz. 19. zĕb. 20. gâd. das suffix, wodurch verba iterativa gebildet werden, ist *a*. die diesem *a* zur seite gehenden veränderungen des vocals des thema sind vocalsteigerungen: grm, grimati; leg, lĕgati; svst, svitati u. s. w.

a. Verba iterativa aus primären verbalthemen.

asl. 1. dajati, davati. 2. pivati (sъ svĕtomsъ vino pivaj. antch.), rivati (rinati). 5. nirati. mladĕn. (nr.). 6. pĕvati. 7. byvati. 8. padati, jadati. 9. klikati (kliknati). 10. ĉjuvati. izv. 10. 634. 11. lĕgati, tĕkati. 12. kasati. 13. tykati. 14. svitati (svst: svĕnati). 15. bliscati (blsk). 16. grimati (grimanije. izv. 10. 664: grm). 17. sĕdati. 19. brĕcati. nach art der secundären themen entsteht vidĕvati aus vid, vidĕti.

nsł. 1. dajati, davati. 2. pivati. nov. 1860. 360. 3. suvati (sunoti), ĉuvati (ĉuti). 5. merati mori. hung. 6. dĕvati, ebenso vardĕvati von vardĕnem probare. hung. 7. kivati innuere. hung. 8: padati, kapati, mahati. 11. lĕgati, lĕtati; metati ist jedoch dur. serb. metnuti nsł. vrĕči: dagegen \* mĕtati in izmĕtati; rĕkati (v Rožju na Koroškem. Glasnik 1860. 45), tĕkati (cursitare. meg. rib. Glasnik 1860. 49) und tĕkati se in der brunst sein. 12. sapat. venet. (sopsti): selten ist magati (ĉez goro ne magam. volksl. 1. 45). 13. gibati (genoti agitare), dihati, mikati (maknoti). 14. jemati (ĵm), svitati, svĕtati (zorja je svetala. prip. 24), ŝĉipati (ŝĉep: ŝĉenoti). 17. sĕdati. 19. segati. ausser metati sind noch mehrere der hier und im nachfolgenden angeführten ursprünglich iterativen bildungen dur., wenn die ursprünglichen durativa abhanden gekommen sind: plavati neben pluvati. Glasnik 1846. 46, da plyti nicht mehr gebraucht wird. die primären verba der III. classe bilden die iterativa nach der weise der secundären: bolĕvati (bolĕti) saepe aegrotare, velĕvati, vidĕvati (tam ljudje vidĕvajo veliko kaĉo), imĕvati, ležĕvati (na golih tleh ležĕvati zu liegen pflegen. nov. 1860. 360), letĕvati; so auch spĕvati (spati) und berĕvati (sestra berĕva v gojzdu jagode): brati, berem, meljĕvati: mlĕti, meljem, skubĕvati: skubsti, skubem, cvetĕvati: cvesti, cvetem, jedĕvati: jĕsti, jĕm. nov. 1860. 360. Glasnik 1860. 45. 170.

diese die iteration energisch bezeichnenden formen finden sich jedoch nur in den an Istrien grenzenden theilen des sprachgebietes statt der erwarteten formen sipati (syptati), birati, milati u. s. w. lêgati ist das iter. von leg (leči), ležévati von leža (ležati): jenes ist daher: sich zu legen pflegen, dieses: zu liegen pflegen.

*bulg.* 1. dava, stava. 3. čjuva. 6. dēva. 8. pada, jada. milad. 119. 9. diga. 11. lêga, mēta. 13. duha, tika. 17. bēga, sēda. man merke bolēva. ger. vižda. ger.

*serb.* davati, dajem und davam. pjes.-herc. 196. pjes. 1. 82; zna-vati, stajati, stajem consistere. 2. rivati. 5. birati (bira kao medjed gnjile kruške. sprichw.), žerati (žeranje commessatio. kroat.-hung.), 6. dijevati, lijevati asl. li. 7. bivati. 8. padati. 11. lijegati asl. lêgati. 12. badati. 13. dihati, disati, duhati; micati, ticati tangere, šiljati (asl. slati, šaljem). 14. jemati, svitati. 17. bjegati, sjedati, sjecati. von einigen fehlen die themen entweder ganz und gar oder doch in der entsprechenden bedeutung: brivati, brijati tondere: asl. briti, vivati se purgare se (de ave), plavati natate, kalati dissecare: vergl. klati pun-gere, parati dividere: vergl. asl. prati, lijemati pertundere: \* lem, woher auch lomiti, dimati flare: asl. dām, pinati tendere: asl. pān, činjati in-cipere: asl. \* čēn, klecati vacillare: kleći in genna procidere, predati trepidare: prenuti e somno exenti. man merke žnijevati metere: žn; mnivati neben mnjavati opinari: mām (mānēti); sijevati micare: si (sijati, sijam) und imavati: imati asl. imēti; serb. vidjati und kroat. videvati: to im se je lepše videvalo. volksl. neben vidjivati. črnč. II. klocati niederknien pflegen: kleknuti; legati: leći; pijati: piti; sedati: sesti; jidati: jisti. črnč. II; dagegen klečivati zu knien pflegen: klečati; leži-vati: ležati; sidjivati: siditi. čujivati geht auf čujati zurück. spavati: spati ibid.

*klruss.* 1. stavaty (do sluby stavaty. ves. 85) surgere (stavaj. kaz. 2). 2. pyvaty. pis. 2. 91. 3. čuvaty. ves. 70. 5. byraty. act. 2. 94. 6. divaty (jaha tut čort zna de divała š für diła sa. kotl. 94). 7. byvaty. 9. dvjhaty ša. bibl. 11. l'itaty, mitaty (pōd stoł mitaž. ves. 10), t'ikaty. južnor.-skaz. 1. 5: man merke l'ahaty: ne l'ahaty vony. gen. 19. 4. 16. vertaty ša. ves. 49. 17. bihaty, vidaty. šidaty ich pflege mich zu setzen, dann zu sitzen. 18. kydaty (kydaj, d'ivčyno, syju doľynu. pis. 1. 120).

*rus.* 1. davatъ, daju; dial. davaju. ryb. 1. 328; stavatъ, staju 2. bivatъ selten: velitъ li mně bogъ bivatъ tatarina. kir. 1. 67: regel-mässig ist bivatъ ein iter. unbestimmter vergangenheit. 6. dēvatъ, zēvatъ. 7. byvatъ, kivatъ, plavatъ iter.: plavaetъ il a l'habitude de nager, da-

gegen plytš dur.: plyvetš il nage dans le moment où l'on parle. Gretsč 1. 250. 9. vidatš (nadš soboj nevzgoduški ne vīdačš. kir. 2. 34). 11. letatš. 14. imatš dial. capere asl. imati, jęti (imaetš dobrá konja kir. 1. 50. imajte vy toporiki. ryb. 3. 10).

Was die function der a-formen der verba deverbativa anlangt, so muss als allgemeiner grundsatz festgehalten werden, dass dieselben iterativ sind, ein grundsatz, von welchem es allerdings eine anzahl von ausnahmen gibt. die bedeutung der a-form hängt nämlich von der bedeutung des in der sprache noch vorhandenen thema ab: ist dieses perfectiv, dann ist die davon abstammende a-form ohne praeifix gebräuchlich, so das von dem perfectiven da abgeleitete daja oder dava; ist hingegen das thema der a-form imperfectiv, dann besteht die a-form im erhaltenen zustande der sprache meist nur in verbindung mit prae-fixen: das von dem imperfectiven mręti abgeleitete mirati ist in den meisten sprachen nur praeifixiert im gebrauch: umirati. eine ausnahme von dieser letzteren regel macht das russische, das diese formen zum ausdrucke der iteration in einer unbestimmten vergangenheit gebraucht, den gebrauch jedoch im lauf der zeit meist auf das partic. praet. act. II. in der bedeutung eines die gewohnheit bezeichnenden lat. oder griech. imperfectum einschränkt. ähnliches findet man im čech. bývávalo dobře es waren bessere zeiten neben ne bývávej hlac. diese nach und nach auf ein eng begrenztes gebiet zurückgedrängten formen sind ein wichtiger beleg für die ansicht, dass einst das system der verbalformen ein viel vollständigeres war, als es gegenwärtig ist. von den primären verben werden die eine unbestimmte vergangenheit bezeichnenden a-formen, eipige nicht sehr zahlreiche ausnahmen abgerechnet, nach der in beispielen dargestellten regel gebildet. man merke dabei, dass a stets betont ist, wenn die bildung der regel gemäss, das heisst durch unmittelbare anfügung des suffixes a an das eventuell gesteigerte thema des primären verbums geschieht: znávátš. die primären verba ba, ka, la und ma bilden diese form von den infinitivthemen baja, kaja, laja, maja: báivátš, káivátš, láivátš, máivátš d. i. bájivátš u. s. w. aus bajavátš u. s. w. bivátš, brivátš, livátš, pivátš; duvátš von du; dagegen stilátš von stl neben stilyvátš von stila; ferner kályvátš, mályvátš, pályvátš von kl, ml, pl, genauer von kalla, mala, pala, bírátš neben bíryvátš. nekr. 166; virátš, dirátš, žirátš, mirátš, tirátš von br (bratš), vr (vratš d. i. plestš lapti tli buraki), dr (dratš), žr (žratš), mr (meretš), tr (teretš): dagegen báryvátš, páryvátš von br, pr, genauer von bara, para; vévátš, pévátš (pévati i my etu pėsnju, da ustali. Dalj 308), rėvátš: eben so, ungeachtet des nicht wurzelhaften é: grėvátš, zrėvátš,

plévát, prévát, zývát, myvát, plyvát, rývát. édtát; anders kládyvát, krádyvát, páchivát von klad, krad, pach (pachnut), genauer von klada, krada, pacha. bivát (vs stary gody byvalo, mužsja žen- bivali. Dalj 395), vidát bei Lomonosov, das jedoch auch im praesens gebräuchlich ist, neben vidyvat von vida (vidali my, slychali my, i sami édali, i drugich karmhivali; vidyvali my vidy. Dalj 224), živát, pivát (naši pradédy živali, medz, pivo pivali. Dalj 313), grebát, pekát, pletát, skrebát. dagegen vélivát von vel (velét), genauer von velja. bálivát von bol (bolét), genauer von bálja. áryvát von or (orát), genauer von ara. gibát, lygát, sylát, sypát, sysát neben sasyvat, sychát, tykát von gub (gnut), l-g mentiri, s-l mittlere, s-p dormire, s-s sugere, genauer von sosa, s-h (sochnut. impf.), t-k terere. žigát, židát, žimát, žinát, klinát, minát, pinát von ž-g, ž-d, ž-m, ž-n, k-l-n, m-n, p-n. byti hat byvyvat, zunächst von byva; dati, davyvat; dvignati, dvigivat; žvati, ževyvat; kovati, kavvat; klevati, klevvat; letěti, letyvat; sěděti, siživat. plz bildet pázvyvat von polza, vrt-větyvat von verta. beregát von brěg; vlěk hat volákvat von einem auf vlači zurückzuführenden thema vlaka, voloka; gryzát, kipát, kisát, slychát neben slychivat von gryz, kyp (kypěti), kys (kysnati), slyh (slyšat); kidyvat von ky(d)nati, klikivat von kłknati trjasat von trěs, bei Lomonosov trjasyvat von trjasa neben trjasat; prjadat bei Lomonosov von prěd neben prjádývat von prjada. tjágivat von tęg (tjanut), genauer von tjaga. die a-formen der secundären verba werden regelmässig zunächst aus verben der V. classe gebildet: brani- vat von brani durch \*branja, brasyvat von brosit durch brosat, bryzgivat von bryzgat; važivat von vodit und vozit aus važda und važ, věrivat von věrit, gulivat von guljat, daivat von doiti, dremy- vat von dremat, kuplivat von kupit, lamyvát von lomit durch \*lanat, ljublivat von ljubit, molačivat von molotit, našivat von nosit, chaživat von chodit durch haždati, doch žžat von žžit. aus verben der VI. classe: koldovyvat von koldovat, cělovyvát von cělovat. lom. neben voevyvát findet man voivat: ipo voju ty nevoivat. ryb. 2. 6. vergl. 3. 5. dergleichen bildungen sind von verben wie alkát, vědat, vetšat u. s. w. nicht gebräuchlich. lom. 118.

čech. 1. davati, stavati. 2. býjeti (že stě me z mladu býjali. suš. 119), hnivati, slovak. hnijať, mĭjeti (minouti), pĭjeti und pĭvati. 3. slovak. kú- vat, plivati asl. plju, mĭjeti asl. rju, čuvati (jak živ som o tem že čuvala. suš. 264). 5. bĭrsti (jinu do tańca bĭra. suš. 211). 6. dívati asl. dž, zĭ- vati asl. zēja, zijati. 7. bývati, zývati (ďarmo zýváš. kat. 2195: asl. zy, svati), slovak. rýjať (vergl. čech. rývati in vyrývati). 8. máchat, pađati,



pásati asl. pas pascere, jidati, slovak. jedat. 9. vídati (ne vídali krásy také. jung.), hvízdati, pískati, střihati, šivati. 10. bukatí, buchati. 11. líhati (už na lože líhamy. suš. 52), létati, říkati. 12. bodati. 13. hýbati, dýchati. 14. hřímati, mihati (msh: mihnouti), svítati (a by svítalo. suš. 263), kvítati (kvítí v zahradě kvítalo. suš. 256), píchati: psh; vergl. lízati und lzati, čítati. 16. mrkati, trhati. 17. běhati, sedati. 18. blýskati, hrýzati, kydati, slýchati. 19. hlídati, klekati und klecati, leceti asl. lęcati, sahati, táhati. 20. kousati, slovak. húdat asl. gād. einige primäre verba folgen der regel der secundären: bolívatí (hlava bolívá čel.), břínčívati (břínčeti), vidívati (jsem tě bez dění nikdy ne vidíval. let.-troj.), hledívati (do něho hledíval. erb. 19: hleděti), ležívatí (ležeti), spávati (spávám. suš. 167: spáti), chtívati (že jsme se chtívali. erb. 189), slovak. kypievať, svrbievať, smrdievať. hatt. 39; brávati (kde s' ho brávala? suš. 223) neben bírati; lhávati (lháti), orávati (orati), právati waschen: práti, wofür píratí in vypíratí, psávati (psáti), stlávati (stláti), wofür stílati in postílati, smávati se, das asl. smijavati sę lauten würde (smáti se).

pol. 1. dawać, daje und dawam (dawają mi starą. rog. 28), \* zna-  
wać, znają. małg. 87. 13; stawać, staje, 2. bijać, wijać, mijać, pijać.  
3. suwać, czuwać. 4. ścielać für scieleć asl. stílati (łożeczko ścielała  
rog. 94): vergl. pałac aus pl (płonać). 5. bierać, pierać. 6. wiewać  
(wiatry wiewają. rog. 106), ziewać, siewać. 7. bywać, kiwać, mywać,  
myjać bei Bielski. mał. 241, pływać. 8. padać, pasać, jadać (nigdy bez  
apetytu nie jadał. wyp.). 9. widać jetzt nur im inf. (tam było widać  
u. s. w.), ehedem in allen formen gebräuchlich. mucz. 144, dźwigać,  
krzykać, świstać, ślizgać się, ciskać. 10. dmuchać. 11. grzebać, żegać,  
łogać alt Smith 118, latać, miotać, piekać (piekają. wyp.), rzekać.  
12. badać: man merke gorajocy ardens. małg. 7. 14. 13, dymać, dychać,  
tykać; sypiać dormire steht statt sypać zum unterschiede von sypać  
fundere. 14. żynać, migać (mąg, mgnąć neben mignąć), świtać, czytać,  
szczykać (szczk, szczknąć), imać, 16. drgać (drgnąć, drzeć), targać,  
czerpać. 17. biegać, siadać. 18. błyskać; słyhać, jetzt nur im inf.,  
ehedem in allen formen gebräuchlich. mucz. 144. 19. sięgać. 20. bakać-  
rąbać. einige primäre verba folgen der regel der secundären: garniać  
(garnąć), mniemać für mniewać; \* mnić, wie umiewać (umieć).

oserb. 1. dawać, stavać surgere, das jedoch nur sein prae-fixe  
verloren hat. 4. kałać. 7. bóvať (dyż budże bjeły dzień bóvať.  
volkal. 1. 99). 11. l'ehać so, l'etać, fekać. 13. hrimać. 14. žimać aus  
winden, jimać (jimaj joh' greif ihn an. volkšl. 1. 28). 15. tołkać  
stampfen. 16. vergać rütteln. 17. sydać so.



łomała. ves. 27), prochaty (prochały baťko j maty i ja prošu na vesel'a. izv. 3. 8: prosy), puskaty (vol'ila ś mňa, moja maty, na tychy Dunaj puskaty niź na vójnu vyprovadžaty. pis. 1. 138: pusty), strachaty śa (ne strachaj śa. ves. 50: strašyty śa). *russ.* a. valjats (valits ipft.), vēšats (vēsits ipft.), končats (končits pft.), lišats (lišits pft.), mērjats (mērits ipft.), prošats alt bus. 2. 126. (prosit), proščats (prostits pft.), puščats (pustits pft.), sažats (sažals za ubrany stoly. kir. 2. 79), tuljats sja (bolšij tuljaets sja za srednjago. ryb. 1. 9), javljats (javits pft.). b. brosat (brosits), kusats (kusits), lomats (lomali dveri teremovyja. kir. 2. 69: lomi), mēchats, puskats (pustits pft.), skakats (skočits pft.), stupats (stupits pft.), chvatats (chvatits pft.). *čech.* a. váleti (váliti), vraceti (vrátiti), vēšeti (vēsiti), házeti (hoditi), káleti (kaliti), káceti (kotiti caedere), klaněti se (kloniti se), krájeti (krojiti), kráčeti (kročiti), mišeti (měsiti), máčeti (močiti), pouštěti (pustiti), sázeti (saditi), stavěti (staviti), střileti (střeliti) u. s. w. b. lámati (lomiti), lapati (lapiti), mákati (močiti), mēchati (měsiti), pátrati (patřiti), skákati (skočiti), chápati (chopiti), chytati (chytiti) u. s. w. *pol.* a. walać (walić), wracać (wrocić), wieszać (\* wiesić, powiesić), krajać (krojić), mawiać (mowić asl. mŕviti), maczać (moczyć), myśleć (myślám cię nie puścić. rog. 65: myślić), puszczać (puścić), rzucać (rzucić), sadzać (sادیć), stawiać (stawić), strzelać (strzelić), trafiać (trafić), chybiać (niczego mi nie chybia. rog. 188: chybić). b. łamać (łomić), ruchać (ruszyć), skakać (skoczyć), stapać (stąpić), strachać się (straszyć się), troskać się (troszczyć się), chwytac (chwycić) u. s. w. *oserb.* a. valeć, pušćeć, tšeleć nsl. strěljati u. s. w. b. stupać u. s. w. *nserb.* a. scel'aš (sceliš asl. strělit). b. chrapaš (chropiš besprengen), chitaš (chišić).

β) Das thema gehört zu IV. und ist iterativ. *asl.* haždati (haždaše sup.: hodi): vergl. \*hodati in hodataj. *serb.* a. ganjati, gonjati (koga ganjaš, uteći ti ne će. pjes.-kač. 20. gonjaju se po polju džilita. pjes.-juk. 233. kako soko prepelicu gonja. pjes.-herc. 128). b. vodati (pa ga voda pokraj kule bjela. pjes.-juk. 187. vergl. 446. vodaju se dva dobra dorina. petr. 633), vozati, nosati (i u ruci golu čordu nosa. pjes.-juk. 446. muško čedo u rukama nosa. petr. 11), hodati (kraj nje hoda ogojeni lbro. pjes.-juk. 446. vergl. 256. kupujući konje i oružje, hodajući, bego, po Trebinju. pjes.-herc. 142. zlato nosiš, po kadifi hodaš. petr. 626). *kluss.* hañaty śa (hañat' śa za tysycejn. južn.-skaz. 1. 19), jįždžaty (jak jem do tebe jįždžał. ves. 1. 140). *russ.* a. gonjats (po uslomъ [vremeni] ne gonjajutъ. sprichw.). b. vodats scheint nur praefigiert vorzukommen. nekr. 156. 157. *pol.* ganiac; naszac (naszał stroj niemiecki. troc.), chadzac. mał. 242. (w miłości chadzała małg. do nich

tam często chadzał. Linde), ježdžac. mał. 241. *nserb.* gańaś (gańach po vechach. volksl. 2. 113. móterka za zóvčom gańa. 2. 43).

7) Dasthemagehörtzu V. *asl.* javljavati (javlja). *asl.* ufravatneben ufruvat (ufrat opfern). venet., rešavat. venet. (\*rêšati, rêšiti). ava geht in den an Istrien gränzenden theilen des slov. sprachgebietes in éva über: bahévati zu prahlen pflegen (bahati), brišévati, richtig vielleicht brišévati zu wischen pflegen (brisati), delévati (dêlati), igrévati (igrati): vergl. russ. igryvats, klicévati (klicati), lagévati zu lügen pflegen (lagati), mrkévati (sonce mrkêva: mrkati), pisévati (pisati: vergl. russ. pisyvats), prašévati (prašati, eig. statt vprašati), strgévati (strgati), trgévati (trgati). doch findet man auch ava: mati skozi okno gledava (vergl. russ. gljadyvats), ko sina iz šole pričakêva. Glasnik 1860. 45. 170. Novice 1860. 169. 360. janež. 140. so sind auch einige formen zu deuten, deren a-themen nicht mehr nachweisbar sind: brušévati (\*bruša: brusi), košévati (\*koša: vergl. russ. kašivats: kositi); ferner vojévati neben vodévati (\*voja asl. \*vožda und \*voda serb. voda: voditi), vozévati (\*voza: voziti), nošévati (\*noša: nositi), hojévati neben hodévati (\*hoja asl. \*hožda und asl. hoda in hodataj, serb. hoda: hoditi). in anderen gegenden kommen dergleichen formen gar nicht vor, also nicht nur kein bahévati, sondern auch kein bahavati. *bulg.* venčêva (venča), blagoslovêva (\*blagoslovê: blagoslovi), beležêva (\*beležê: beleži), godêva se (\*godê se: godi se. milad. 170), goštava, křštava, ranêva u. s. w. *serb.* vjenčavati (vjenčati), lipsavati neben lipsivati (lipsati), manjkavati (manjkati), puštavati (puštati), globljavati neben globivati (\*globlja: globiti), lišavati se (\*liša se: liši se), kazivati (kazati), ranjavati (\*ranja: raniti), crkavati, ehemem pisavati. Daničić, Rječnik 2. 403. im kroat. Istriens hört man éva für ava: kopévati (kopati), ručévati (rano jesi ručêvala. volksl.: ručati), stajévati (kasno jesi stajêvala. volksl.: stajati für vstajati surgere). *klruss.* ava geht in yva über und sind dergleichen verba verba unbestimmter vergangenheit: pasyvaty (dobytok svoj pasyvaty sie pflegten ehemem ihr vieh zu weiden. act. 2. 92), sterehyvaty (sterehyvaty. act. 2. 353), pysyvaty (tytuł svoj pysyvaty archiepiskopom. act. 2. 84. čto chołopom ša pysyval. 1. 210), chožyvaty (v ordu osobnyj posol chožyval z L'achov, a osobnyj z Łytyvy pflegte ehemem von zeit zu zeit zu gehen. act. 2. 51). *russ.* ava geht in yva, java in iva, genauer in jiva über. es sind diess verba unbestimmter vergangenheit, worüber schon oben gesprochen wurde. gulivats (guljats), davyvats (davats), dremyvats (dremats), slychivats (slyčats). eben so branivats (\*branja, branits), važivats (\*važa, vodits, vozits), kuplivats (\*kuplja, kupits), chaživats (\*čaža, chodits)

u. s. w. *čech.* bijávati (tebe sem najvčc bijaval. suš. 119: bijeti aus bljati), bývávati (kde bejvávalo potěšení moje. erb. 159: bývati), vídávati neben vídívati (vídati, viděti), honievávat' slovak. (asl. \*gonjati), dělávati (dělati), lehávati, slovak. lihávat' (léhati), mívávati (tam sem ja mívával galanečku. suš. 205: mívati), pásávati (naše paní říkávala, a bych dobře pásávala, a já pásat ne budu. erb. 89: pásati), pékávati (a by pekávala chléb. erb. 277: pékati), pijávati, pijívati, pívávati (kdo gořalku rad pijava, nerad domu chodiva. suš. 648: pijeti, pívati), plakávati (ona pak plakávala, a nic ne jídala. br.: plakati), sedávati (sedáva tam děvečka. suš. 313), štěkávati (štěkati), štěkávávati (psíček na mňa ščekával. suš. 208: stěkávati). nach Ziak 182. werden bývávati, pokrývávati, umírávávati meist in scherzender übertreibung gesagt. man merke vracívati (vraceti), krájívati (krájeti), kráčívati (kráčeti), sázívati (sázeti asl. saždati). in vielen fällen kann das a-thema nicht mehr nachgewiesen werden: vinívati (\*viněti: viniti), hájívati (\*hájeti: hájiti), mluvívati (o lasce mluvivat. suš. 311: \*mluvěti: mluviti; mluvívávati: mluvívati), robívati, slovak. robievať' (jako sem robíval. suš. 287: \*roběti: robiti), svítívati (vždycky s mi, měsíčku, svítíval, když sem k mej panence chodíval. erb. 155. slunečko jasně svítívalo. suš. 255. ze skaly slunko světjevalo. 263: \*svítěti, světiti, weiter svítívávati: jak mně svítíval. suš. 255: svítívati), těšívati. suš. 293: \*těšeti, těšiti, činívati (kak činíval Job po všecy časy. br.), alt modlévati, slovak. modlievať' (modlévaše se. anth. 58: \*modleti se, modliti se). hieher gehören auch mehrere auf verba IV. zurückzuführende bildungen: vodívati (fajery vodíval. suš. 287: \*vodě, voditi), vozívati, nosívati, nosívávati (nosívati), chodívati (chodívali redičové jeho každého roku do Jeruzaléma. br. kdo k vám chodíva. suš. 266. kam vy na tu trávu chodíváte? erb. 155), chodívávati (tam sem já k ní chodíval. suš. 205: chodívati), jezdívati (po cestách jezdíval. suš. 39: jezditi), jezdívávati (co sem na nim jezdíval. suš. 271: jezdívati). slovak. lauten diese formen vozievať', nosievať', chodievať'. *pol.* alt und, wie es scheint, in der volkssprache noch nicht ganz erloschen widawać, grawać. *mał.* 243. rog. 105, czytawać; sonst ywać statt awać: widywać, grywać, kazywać, mieszkivać alt. *mał.* 126, noszywać alt. *ibid.*, pisywać, sły-chywać alt. *mał.* 148, siadywać, chodziwać alt. *mał.* 126 (\*chodzać), czytywać u. s. w.

δ) Das thema ist ein verbum der sechsten classe. *asl.* cělyvati, cělyvaja (cělovati): das o des thema cělovati geht in y über. *asl.* hieher rechne ich vojskévati, vojskévam neben vojskujem, das jedoch dur. ist und zu dem inf. vojskovati gehört. *Novice* 1860. 360. *serb.* darivati,

darivam (darovati), cjelivati, cjelivam (cjelovati), objedivati, objedivam (objedovati). *russ.* voevyvatъ neben voivatъ (voevatъ), cѣlovyvatъ (cѣlovatъ) u. s. w. sind verba unbestimmter vergangenheit. *čech.* bědovávati (bědovati), obětovávati (obětovati), opakovávati (opakovati) u. s. w.

In dieser untersuchung finden sich häufig formen auf yvati, ivati, statt welcher man formen auf avati, javati erwartet: *serb.* lipsivati: lipsati; *russ.* pisываѣ: pisatъ, kuplиваѣ: \*kupljatъ, kupitъ; *pol.* czytywać: czytać u. s. w. in noch grösserer anzahl finden sich diese formen unter den praefixierten verben. dass in diesen fällen y aus a und i aus ja hervorgegangen ist, hat schon Pavskij 3. 23. eingesehen, während Vostokovъ 108—112 den ursprung dieser formen nicht scheint gesucht zu haben. wenn jedoch der erstere aus dem nach seinem geschmack übelklingenden und für den genius der russischen sprache allzulangen igravatъ durch die zwischenstufen igravatъ und igrovatъ die form igryvatъ entstehen lässt, so kann ich ihm hierin nicht beipflichten, wie ich es auch nicht als richtig anerkennen kann, dass lavlivatъ aus lavivvatъ hervorgegangen sei. dass im *russ.* a in y und ja in i, richtig ji, übergeht, erhellt aus folgenden wörtern: opóznyvatъ neben opoznavátъ; večerivši. sbor.-sav. 139. neben večerjavši, drugóridъ. dial. neben drugórijadъ, ímičko. kir. 1. 35. neben imjačko, icómъ prokati für jajcómъ: die mittelstufe zwischen ja und ji ist je: ostavleju, ostavléešъ. kir. 2. 11. neben ostavljaju, ostavljaešъ. man füge hinzu *klruss.* bo dy prosty aus boh da prostyt. für diese deutung spricht nicht nur der umstand, dass in anderen sprachen sich avati für yvati erhalten hat: *čech.* pohledávati, vykydávati, *russ.* pogljadyvatъ, vykidyvátъ, sondern auch die thatsache, dass im *russ.* selbst skidavátъ. sbor. VI. 1. 41. neben skidyvatъ vorkommt. wenn nun im *russ.* yvatъ, ivatъ auf avatъ, javatъ zurückzuführen sind, so wird dasselbe wol auch für die übrigen sprachen gelten, wenn auch manche abweichung von der regel vorkommt: *čech.* nosívati im gegensatze zum regelrechten donášívati aus donášeti. man beachte *čech.* proměňávati. výb. 1078. 29. für proměňivati. dass die accentlosigkeit des a bei dieser veränderung massgebend sei, möchte aus dem *russ.* folgen, während die anderen sprachen einer solchen theorie widerstreben. wir werden demnach pisываѣ auf \*pisavatъ und kuplиваѣ auf \*kupljavatъ und das letztere auf eine form \*kupljatъ zurückführen. der grund des verschwindens dieser form und ihrer ersetzung scheint in dem einigen, nicht allen sprachen eigenen bestreben gesucht werden zu sollen, die iteration der handlung durch eine entsprechend umfangreiche form des verbum auszudrücken.

Die a-formen aus primären themen sind nicht nothwendig iterativ, sie können auch durativ sein. ob sie das eine oder das andere sind, erkennt man durch ihre praefixierung, indem die iterativen a-formen durch verbindung mit einem einfachen praefix durativ, die durativen hingegen in demselben falle perfectiv werden, daher ist pol. bierać iterativ, da wybierać durativ ist; czytać dagegen durativ, da przeczytać perfectiv ist, ungeachtet bierać und czytać a-formen von br (brać) und czyść (czyść) sind: der grund der verschiedenheit der bedeutung, ungeachtet der gleichheit der bildung, ist in dem vorhandensein der durativen thema br (brać) und in dem mangel des durativen thema czyść (czyść) zu suchen, das sich noch in zof. findet.

30. Sechste classe. die verba der VI. classe sind durativ, wenn sie von nomina abstammen (verba denominativa); iterativ hingegen, wenn sie von verben abgeleitet werden (verba deverbativa). *asl.* dur. vojevati, vërovati, milovati u. s. w.; iter. kupovati (kupiti), minovati (minati), aĥnovati (aĥnati), hulovati. mladën.: (huliti), cëlevati. *lam.* 1. 13. (cëlitì) u. s. w. *asl.* dur. bojevati, verovati, kmetovati, obedovati, pametovati u. s. w.; iter. mrknovati (misone mrknuje meg.; mrknoti), kupovati (kupiti), vračevati. *spang.* (vračiti), žegnovati. *trub.* (žegnati), meščevati. *trub.* (\*meščati *asl.* męstiti), plačevati (plačati *pft.*), rešovati. *venet.* (rěšiti). *bulg.* dur. bolëruvam, vëruvam, obëduvam; iter. beruvam *ger.*, boduvam. *ger.*, vapsuvam tingo, g•duvam fidibus cano, kupuvam, dāvuvam (dāvam), kazūvuvam (kazuvam), pisūvuvam (pisuvam), hortūvuvam (hortuvam), bastisovam (bastisam), obkolisvam. *milad.* 158. 523. (obkolisa 327), kurtolisova. 535 (kurtulisa 18. 48. 104). die conjugation zeigt, dass diese bulg. verba eigentlich zu V. zu zählen sind. *serb.* dur. vjerovati, kmetovati, mladovati; *pft.* und *ipf.* ist das entlehnte kaštigovati, *pft.* pirovati se für udati se oder oženiti se und štetovati damnum inferre. *klruss.* dur. vojevaty, virovaty, imenovaty; iter. kupovaty, chval'uvaty. *russ.* dur. voevats, imenovats, radovats sja; iter. kupovats, minovats. *čech.* dur. bojovati, panovati, opětovati; iter. kupovati, minovati, sedovati (na ní sedovala. *suš.* 240: sedati). *pol.* dur. miłować, panować, tańcować; iter. dziwować się (dziwowali sō się. *małg.* 475: dziwić się), kupować (kupić), nosować (winkom z sobą nosował. *rog.* 10: \*nosa, nosić), chodzować (chodzą. *rog.* 106. kiech ja do niej chodzował. 10: \*chodza, chodzić), płakować (serce me za wsze plakowało. *rog.* 142: płakać), czytować (czytać). darować ist *pft.* und *ipft.*: oto daruję ci ten zegarek und jak sobie kupię złoty zegarek, daruję ci moj srebrny. *łaz.* 144. *oserb.* dur. vojovať, vob'edovať, strachovať so; iter. kupovať.

## B. Praefixierte verba.

31. Erste classe. die praefixierten verba der ersten classe sind perfectiv. asl. zaiti occidere untergehen; sꙗplesti connectere; prijetiprehendere. von dieser regel gibt es nur wenige ausnahmen. asl. dovlěti sufficere: dovljěti ἀρξῆσθαι ostrom.; so auch dovlějěti ἀρξοῦσθαι ostrom. nach. III. 1. nsl. poznati kennen ipft., ebenso spoznati anerkennen, während bulg. und sonst pozna pft., poznava ipft. ist: Truber und Dalmatin gebrauchen noch znam ich kenne; zamorem vermöge (veliko zamore v sosěski. Glasnik 1860. 48), premorem ich habe im vermögen, und dopadem gefalle sind gleichfalls ipft.: diese verba sind den entsprechenden deutschen verben nachgebildet. dasselbe gilt von iznesti austragen, betragen: koliko to iznese. ebenso oserb. vuńesć betragen, ausmachen, dagegen vuńesć hinaustragen, auswirken pft.; to so zeńdźe hoc tolerabile est. Pfühl, De verborum slavlicorum natura 39. aserb. to južo vel'e huńaso (\*vynesetě) das macht schon viel aus. Zwahr 223.

32. Zweite classe. die praefixierten verba der zweiten classe sind perfectiv. asl. pogybŋati perire; russ. uvjanutě, zamerznutě. die ausnahmen von dieser regel sind wenig zahlreich. nsl. vtegnoti vacare, posse: ne vtegnem. Glasnik 1860. 46: vergl. asl. utegnati (ne utjagnjahu pogrěbati. georg.-vost. aruss. chron. 1. 62. 8; 167. 9; 184. 21). den unterschied zwischen serb. doletnuti, poletnuti, preletnuti und doletjeti, poletjeti, preletjeti bezeichnet Vuk durch das wort diminution für die verba auf nuti. derselbe unterschied findet sich im bulg. zwischen preskoknъ (preskokni pleto-t. milad. 383) und preskođi; im klruss. zwischen poľenuty (poľynmo. ves. 29.) und poľet'ity, und im russ. zwischen pomognutě und pomočъ (možetě bytě, namě bogě pomognetě. skaz. 188), zaguljnutě und zaguljats. nekr. 168. u. s. w.

33. Dritte classe. die praefixierten verba der III. classe beider abtheilungen sind perfectiv. asl. obogatěti ditescere, obujati stultum fieri, pogorěti, sꙗgoreti comburi. asl. razuměti als denominativum von razumъ ist ipft.

Die abweichungen von dieser regel treffen jene verba, denen eine aus den elementen sich nicht natürlich ergebende bedeutung zukommt, daher auch diejenigen, welche sich als eine wirkliche nachahmung oder übersetzung fremder sprachen darstellen: prězrěti, eig. darüber hinwegsehen, wie griech. ὑπεροπάζω, contemnere; vzležati ἀναστρέφω u. s. w.; zaviděti invidere, odisse: po čto svojemu si zavidiši sꙗpaseniju? eur tuas ipsius invidet salutem? sup. 248. 9. ljuby ne zaviditě ἡ ἀγάπη



οὐ ζηλοῦ. 1. cor. 13. 4. - šiš. 89. drugъ drugu zavidešte. gal. 5. 26. - šiš. 1. 70: dagegen ist russ. zaviděti aspicere pft.; nenaviděti odisse, eig. non amare (vergl. čech. náviděti): nenaviditi μισῶ. ostrom. nena-viděti μισῶ. ostrom. ničesože inogo nenaviditi bogъ nil aliud odit deus. cloz I. 492; selten findet man es pft.: iže zla nenaviditi i o dobrě poradujetъ sę. sup. 21. 17. das wahre pft. ist vıznenaviděti: vıznenavidiši μισήσεις. matth. 5. 43. - ostrom. obiděti contemnere (vergl. despiciere): plъ obide gospodъnъ. sup. 314. 27. ne obižda oъkъ ađikъ. ostrom. saviděti: svide βλέπων. šiš. 143. prověděti praescire: čto ne provědětъ člověci dnij umrătija svojego? cur non praesciunt homines dies mortis suae? svjat. sčvėděti sibi conscium esse: sčvėdětъ iskuššeј sciunt experti. sup. 379. 14. svėdušti ženě jęgo sčvėdolač tής γυναικός αὐτοῦ. act. 5. 2. - šiš. 10. ne uměja ni sčvėmъ, čto gla-golješi oъkъ oīđa, oūdъ épistamai u. s. w. ostrom. odrážati συνέχειν: odráže épéχων. luc. 14. 7. - nicol. by odrážima ognemъ veliemъ tήν sčvęchoměnyj πυρὸς μεγάλη. luc. 4. 38. - nicol. přědraže přéstolъ. danil 321. skrъbъ sčdrážiti me. laz. přězřěti contemnere: ne přězřiti gospodъ ljuběštiihъ jęgo non contemnuit deus. sup. 48. 22. vızležati accumbere: vızležitъ aνάκειται. ostrom. vızležešte sъ nimъ oī sčvęnъ-kείμενοι. luc. 7. 49. - nicol. naležati imminere: sędъ mira naležitъ. sup. 97. 14. vergl. 110. 18; 110. 22; 369. 9; 412. 2; 412. 17; 419. 28. zimě naležešti χσιμάνος épικσιμάνου. act. 27. 20. - šiš. 43. verigahъ obležěštiihъ o vyi jęgo. sup. 135. 28. priležati incumbere: kumirahъ priležetъ eidólouis προσήλονται. hom. - mih. 142. vergl. sup. 110. 24; 411. 7; 432. 8. razležěštii. antch. sležati cubare: sležaše katέκαιτο. marc. 2. 4. - nicol. različe sležešte aντιπρόσωποι aντιπίπτουσαι. exod. 26. 5. - pent.-mih. pomъněti meminisse: pomъniši. cloz I. 768. pomnęšte. II. 80. ne pomnętъ ni domovъ ni čęda non meminerunt. sup. 196. 10. pomъniti μνημονόει. ostrom. dagegen pomęnati pft.; sumъněti sę du-bitare, cavere: sumnęšte se. šiš. 106. ničesože sumniti sę ođbėnъz pčtdę-tai. svjat. dostojati oportere: dostoitъ vamъ uvėděti oportet vos scire. cloz I. 294. ne dostoitъ mene tva mъ óπωπιδέζη μς. luc. 18. 5. - ostrom. nastojati imminere, adesse: nastoję παρών. sup. 340. 11. nastojęštii žizni tής παρούσης ζωής. cloz I. 873. otъstojati abesse: daleče otъ-stoitъ boga. cloz I. 149. vъs otъstojęštaja stadij šestъ desętъ kóμην άπέχουσαν. luc. 24. 13. - ostrom. přéstojati adesse: nyně přéstoitъ Hristosъ. cloz I. 4. 11. sčstojati συνέστασθαι constare: vъsachъskaja o njemъ sčstojetъ tč pánva én ađtъ sčvęstękъ. coloss. 1. 17. - šiš. 175. vergl. 2. petr. 3. 5. - šiš. 203. sup. 152. 22. so scheint auch pritežu

ζῆλον possideo. luc. 18. 12. - nicol. beurtheilt werden zu sollen.  
 vergl. auch οὐκ ἐπιδέχεται ἑμὴν ὄψιν προσφρονέας αὐτόν. luc. 23.  
 36. - nicol.

ital. zaviditi odisse: vse ga zavidi omnes eum oderunt. Glasnik  
 1860. 48; zděti se videri: zdi se mi (asl. sǫděti, sǫdējati in an-  
 derer bedeutung); pomniti meminisse: pomnim (im Osten punim) to;  
 auch spomniti se ist in Krain ipft. ibid. 46; sumniti se: jest hočo, da se  
 sumnite na ta evangeli. truh.

ital. g. zavidě ist pft., zavižda ipft.

kroat. ljudi u snazi volovom zavide. luč. 109. tebe nenavide. 79.

serb. závidjeti invidere; nenávidjeti odisse, dagegen ist nach Vuk  
 návidjeti se eum quo concorditer vivere pft.; sumnjati, sumjam dubitare  
 ist deverbativ und durativ, posumnjati pft.; dostājati se, dostòjati se,  
 dòstojm se für beide, dignum se praeberere, ist pft., dagegen dostājati  
 se, dostoji se decere ipft.: djevojci se ne dostoji u oltar uči. Vuk;  
 nástojati attendere ist ipft., ebenso pristojati convenire. aserb. sǫviděti  
 se videri, nadějati se sperare, naležati instare, priležati adiacere,  
 sležati concumbere, sǫmněti se dubitare. überzávidjeti bemerkt Daničić,  
 Rad VI. 85, dass es nicht eine verbindung des praefixes za mit dem  
 verbum vidjeti, sondern eine ableitung von einem zusammengesetzten  
 nomen zu sein scheine, da die praefixierten verba anders accentuiert  
 seien: izvidjeti, obnėvidjeti. mir scheint hier wie im čech. der accent  
 die besondere bedeutung zu bezeichnen. verba III. 2. sind nicht  
 denominativ.

russ. nenaviděti, predviděti; zavisěti abhängen; svěděti: ne  
 sǫvědušče rekoša. nest. tajny ne sǫvědušče. nest.; soderžati, poder-  
 žati; naležati, nadležati decere: dětjam nadležiti povinovati aja  
 roditeljam. akad.; priležati, podležati, prinadležati pertinere: eti luga  
 prinadležati kaznė. akad.; pómniti dur., dagegen pomjanuti pft. und po-  
 minati iter.; zaviděti e longinguo prospicere, paululum videre ist na-  
 türlich pft.

čech. záviděti beneiden: tam to přeje aneb závidí. kom. kteří ž  
 závidí tobě. br.; vergl. záviděti ansehen, das ebenso wie dozávidím mit  
 meinem beneiden wird es aus sein. Ziač 180. pft. ist; náviděti lieben:  
 návidím ho pro jeho šlechtynost. phr. nenáviděti hassen: nenávidím  
 mrzké myši rad. - zw.; záviseti abhängen; přidržeti: mědi se přidrží  
 rez adhaeret. kom.; dagegen pft.: musíš to ještě u ohně přidržeti.  
 jungm. záležeti: ve množství lidu sláva královská záleží. br. krása  
 záleží na čtveře věci štít.; dagegen pft.: záležeti liegend verlieren;  
 náležeti: dobrou pověst náleží zachovati. jungm. nám náleží toho velice

vděčnu býti. cap.: dagegen pft. naležeti se satis iacuisse; přiležeti: tobě to přileží. vel. přináležeti angehören; pomněti ist pft. und ipft.: pomním mnohé věci. jungm. příslužeti: tobě to přísluší dir liegt dies ob. jungm.; přiseděti: které od města na míli přisedí. jungm.

pol. nawidzieć: lubią go obiedwie, a ta, ta młodsza pasyjamy go nawidzi. Linde. dobrego gospodarza každý nawidzi, chwali. Linde. nienawidzieć: te miłujesz, co cię nienawidzą. Linde. czyńcie dobrze tym, którzy nienawidzą was. matth. 5. 44. zajrzeć asl. zazrěti: nie zajrzę bogactwo nikomu. koch. dagegen pft. zajrzeć komu w oczy; nienajrzeć: każdy, który nienajrzy brata swego, męzobojca jest; zależeć beruhen, gehören, dagegen zależeć verfaulenzen pft.; należeć: wiedz, że czas z goła do ciebie nie należy. Linde. pomnieć: obrazę wszyscy długo pomniemy, a dobrodziejstwa wnet zapomniemy iniuriae memores sumus. knap. nie przystoji nikomu głupim być. sprichw. pozajrzeć ist nach Linde iter.-pft.: pozajrzyj świętym onym przodkom twojim. Linde.

oserb. zavidžec beneiden, dagegen ist zavidžec anfangen zu sehen pft.; so zaležeć obliegen, dagegen sebi zaležeć es verschlafen und to so zaleži das wird im liegen verderben pft.; pomneć gedenken, so vustać sich auf etwas verstehen. luc. 12. 56, dagegen vustać asl. vřstati aufstehen pft.; vobsedžec besitzen, dagegen vobsedžec sich, etwa zu pferde, sitzend erhalten pft. Pfuhl, Laut- und formenlehre 88.

nserb. pomneć meminisse, zastojaś praeesse.

Wenn diese verba mit zwei praefixen verbunden werden, so sind sie meist pft.: vřznenaviděti, pozaviděti u. s. w.

34. Vierte classe. die durativen verba werden durch praefixierung pft.; dass die perfectiven es bleiben, versteht sich von selbst. von der ersten regel gibt es nur wenige, von der letztern gar keine ausnahme. asl. ne domyslešte se ἀπορῶμενοι. io. 13. 22. - nicol. smyslešta σωφροῦντα. marc. 5. 15. - nicol. nsl. poměnitì significare, wofür auch poměnjati gesagt wird. Glasnik 1860. 48. zaslužiti werth sein. navrat. 55; pokojiti ruhig machen, pokoriti se, pokoro dělati busse thun, prevoriti brachen sind als denom. ipft. ibid. 31. dasselbe gilt von serb. docniti säumen, povraziti umstricken, uvraziti einfädeln. čech. nápodobím ist im gegensatze zu napodobím ipft. čel. čtení 258: vergl. asl. besěda tvoja napodobits̃ tę ἡ λαλῶ σοι ὁμοίᾳ. marc. 14. 70. - ostrom. půjčiti leihen, slovak. požičiti (\* žitaka), udeřiti schlagen, určiti für uročiti festsetzen sind praefixiert, daher pft., zápasiti ringen v zápas iti denominativ, daher ipft. die iterativen werden, einer allgemeinen regel zufolge, durativ; doch hat die überwiegende mehrheit der

pft. verba der IV. classe und der umstand, dass iterativa durch praefixierung iterativ-perfectiv werden können, eine schwankung bewirkt, die eine genauere betrachtung dieser verba, hinsichtlich welcher ausserdem die einzelnen sprachen von einander sehr abweichen, nothwendig macht.

*asl.* gilt die regel: *dėtištu privlačęštu pištą mlėka puero attrahente cibum lactis.* sup. 299, 15. *kotoryimъ strahomъ sъvlačiši lentij?* 344. 25. *vъvodej ἀπάρουσα.* ostrom. *razumъnyimi vъzvodimъ stepenъmi.* sup. 203. 12. *izvoždā žγω.* ostrom. *velikā bēdā navoditъ ne vъnimajaštiimъ.* sup. 396. 22. *ženiha li privodiši?* *adducisne sponsum?* izv. 529. *razvodešta sę nebesa σχιζομένουσ τοὺς οὐρανούς.* ostrom. *bojaznъ izgonitъ.* sup. 337. 1. *izgonitъ ἐκβάλλει, ἐξάγει.* ostrom. neben *egda iždenetъ ѿταν ἐκβάλη;* *načetъ izgoniti ἤρξατο ἐκβάλλειν.* luc. 19. 43. - *nicol. vъlazitъ καταβαίνει.* ostrom. *vъskačetъ i vъlazitъ čęsto dijavolъ.* sup. 315. 1. *prēlaziti ἀναβαίνειν.* ostrom.; *vъznosej sę ὁ ὀφθών ἐκπτόν.* ostrom. *iznositъ ἐκβάλλει.* ostrom. *προφέρει.* *nicol. bogъ nanosej gněvъ ὁ θεός ὁ ἐπιφέρων τὴν ὀργήν.* rom. 3. 5. - *šiš. 52. prinositi προσφέρειν.* ostrom. *oblaci otъ větrъ prěnosimi vъfélai ὁπὸ ἀνέμων περιφερόμεναι.* iud. 12. - *šiš. 216. vъshoditъ na gorā i tъ.* sup. 203. 10. *vъ ty vъshoditъ, dvěvolъ τοῦτοις ἐπιπηδᾷ ὁ διαβόλος.* cloz I. 437. *vъshoždā ἀναβαίνω.* ostrom. *ishoditъ ἐκπορεύεται, ἐξέρχεται.* ostrom. *otshoditъ ἀποχωρεῖ.* ostrom. *prihoditъ ἔρχεται.* ostrom. *žena prihoditъ ohodeštu muževi.* sup. 71. 12. *bogъ prihoditъ ὁ θεός παραγίνεται.* cloz I. 798. *prohodeტъ διαπερῶσιν.* ostrom. *prēhodešte domy περιερχόμεναι τὰς οἰκίας.* 1. tim. 5. 13. - *šiš. 166. sъhodej ὁ καταβαίνων.* ostrom.; *oblačiti induere* ist wol auch ipft.: *vъ bagrenicu oblačitъ se.* triod.-mih., wenn auch in: *ni oblačiti sę vъ dvě rizě.* marc. 6. 9. - ostrom. *oblačiti sę* dem griech. *ἐνδύσασθαι* gegenüber steht man beachte jedoch auch: *jegda vъvoditъ ѿταν εἰσαγάγῃ.* hebr. 1. 6. - *šiš. 219.* und *ponosęτъ ὀνειδίζουσιν.* ostrom.

*asl.* *oblačiti induere* ist ipft. die mit *na* verbundenen, eine sättigung bezeichnenden verba sind pft.: *navoziti, nanositi*; eben so *nahoditi se* genug gegangen sein. dasselbe gilt von *iznositi, znositi* mit dem hinaus-, zusammentragen fertig geworden sein; *povoziti (vse žito)* alles getreide nach und nach eingebracht haben; ebenso *povoziti (etwa psą)* überfahren, *pohoditi (děte)* zertreten.

*bulg.* *izvlači, izgoni, podgoni, razgoni, ishodi, prohodi* zu gehen anfangen sind pft.; *zaoblači sъ* sich umwölken. das von *oblak* stammt, ist auch pft.

*serb.* die imperfectivität gilt als regel: dovlačiti, navlačiti, oblačiti, svlačiti (s njega svlači, a na se oblači. pjes. – here. 68), preoblačiti; uvoditi, uzvoditi, dovoditi, navoditi, povoditi im begriffe sein zu führen, svoditi deducere, committere (svoditi concamerare ist denom. von svod); uvoziti, dovoziti, svoziti; ugoniti, pogoniti, nagoniti, pogoniti versuchen zu treiben; ulaziti, dolaziti, nalaziti, polaziti, slaziti, silaziti, prevazilaziti exsuperare, pronalaziti comperire; unositi, uznositi, donositi, nanositi comportare, obnositi circumportare, snositi; uhoditi, dohoditi u. s. w. sind ipft.; navlačiti induere, fucare ist ipft., navlačiti se induci pft.; nanositi genug getragen haben ist natürlich pft., ebenso ponositi paululum gestare; ponositi se gloriari dagegen ist ipft.; nahoditi invenire ist ipft.; nahoditi se reperiri dagegen und pohoditi invisere, abire pft.; ebenso dojezditi equo advehi, da jezditi nicht mehr als iter. gefühlt wird.

*kluss.* als regel kann gelten, dass die praefixierten verba dieser art ipft. sind: vz-, vy-, do-, za- (es mag einführen oder trauern bedeuten), na-, otvodyty u. s. w. das deminutive povodyty ist pft. pere-, roz-, s-, uvozyty sind ipft.: vyvozyty mit dem hinausfahren fertig werden ist pft., oft hinausfahren dagegen ipft.; derselbe unterschied waltet ob bei dovozyty und zavozyty. navozyty satis advehere kann pft. und ipft. sein. povozyty deminutiv und eines nach dem andern so lange herumfahren, bis man mit allen fertig ist, ist pft. pere-, pry-, roz-, snosyty sind ipft.: výnosyty pft., vynosyty ipft.; donosyty berichten ipft., bis zu ende tragen pft.; nanosyty anschwemmen ipft., nanosyty nach und nach das zusammentragen vollenden pft.; ponosyty tragen ipft., wenn es deminutiv ist oder das tragen vollenden bedeutet pft.; za-, prychodyty sind ipft.; vychodyty öfters herausgehen ipft.; východyty durch gehen erlangen, zerreißen (stiefel) pft., nachodyty finden ist ipft., nachodyty ša satis ambulasse pft.

*russ.* vynositъ, vychoditъ sind ipft., výnositъ, východitъ dagegen pft.; pft. sind jedoch auch perenositъ, snositъ. Pavskij 3. 88.

*čech.* die hieher gehörigen verba sind iter.-pft.: odvoditi, odvoziti, pohoniti, odnositi. zik. 1. 179; ebenso povzechoditi. jungm.

*pol.* diese verba sind ipft.: dowodzić, uwodzić, dowozić, przynosić, zachodzić u. s. w. man vergleiche darüber J. Navratil, Beitrag zum studium des slavischen zeitwortes 57–60.

35. Fünfte classe. die praefixierten verba durativa sind perfectiv: izglagolati eloqui, izbrati eligere, izlijati effundere, izdêlati securi caedere. als ipft. merke man *asl.* nadêjati sę sperare, confidere: sêni krilu tvojeju nadêjâ sę umbra alarum tuarum confido. sup. 216. 6.

uprvati confidere ist schon im asl., trotz des noch vorhandenen praefixlosen prvati, ipft., wie aus sup. 22. 25; 36. 1; 51. 17; 78. 9; 117. 3; 120. 28 u. s. w. hervorgeht; doch uprvajata ἐλπιόσιν. ostrom. auch obladati. sup. 43. 11; 342. 9; 357. 3. scheint ipft. zu sein. *asl.* nadjati se sperare: se ne nadeje. *ev.* - tirn., bei habd. noch nadējati se. ufati, upati, vupati sperare ist, nachdem prvati verloren ist, ipft. *serb.* nadati se sperare, das kein denominativum von nad ist. *russ.* nadējati sja. *čech.* nadíti, nadáti se: nemnoho se od ní dobré rady nadíti a očekávati. jungm. die alte sprache hat noch ufati, die neuere hat blos praefixierte formen, die meist ipft. sind: doufati, zoufati, wenn es dreisylbig gesprochen wird; während das viersylbige zaufati das praefix za noch deutlich hören lässt und daher pft. ist. *pol.* sprzyać, *asl.* prijati, günstig sein, ist ipft., ebenso ufać. *serb.* so nadžeć sperare ipft. ebenso *serb.* se nažeć.

Die iterativa werden durch praefixierung durativ. eine grosse anzahl dieser verba iterativa findet sich in den meisten sprachen nur praefixiert: ihr vorhandensein ohne praefix ist jedoch anzunehmen. das russ. besitzt sie grossentheils auch gegenwärtig als iter. unbestimmter vergangenheit, andere sprachen in beschränkterem umfange als iter. ohne jene beschränkung.

*asl.* a) aus primären verbalthemen: I. II. III. 2. V. 3. 4.: I. 1. obavati incantare, vřzdavati, vřzdajati dare (hvala vřzdaja ἀγαπώσα ostrom.), poznavati noscere, vřstavati, vřstajati (vřstajata ἐγείπονται ostrom.): andersokajavati deflere. 2. izbivati occidere, sřvivati convolvere, opivati se inebriari, izlivati, izlijavati effundere. 3. izuvati exuere. 4. sřmilati molere, postilati sternere. 5. zavorati claudere, izvirati scaturire, odirati pellem detrahere, zazirati suspicari, ponirati immergi, ispirati eluere, otřpirati se recusare, popirati conculare, prostirati extendere, istirati conterere. 6. ogrěvati calefacere, sřděvati conficere, vřpěvati celebrare, uspěvati proficere, posěvati conserere. 7. izbyvati liberari, zakryvati tegere, vřskyvati renuere. 8. obladati imperare (obladajata καταφασαδίζουσιν. ostrom.), prorastati procreescere, pojadati comedere. 9. dostizati consequi, postrigati, postrizati tondere. 10. sřbljudati custodire. 11. ugnětati premere (narodí ugnětajata tę i gnetata συνέχοσι καὶ ἀποθλίβουσιν. ostrom.), ogrěbati se abstinere, vřzagati incendere. *assem.* vřzlěgati accumbere, vřzlětati evolare, ispěkati assare, izricati edicere. 12. izbadati effodere, vřzgarati se accendi, prikasati se tangere, iznemagati deficere neben pomogati adiuvar. *ephr.-syr.* 13. vřzbydati expergefieri, izgybati perire, razgybati explicare, nadymati se inflari, vřzdyhati gemere, oblygati (obhlygati)

calumniari, zarydati sę, obrydati sę (zarǫdęti sę, obrǫdęti sę) erubescere, isysati exsugere, zasyhati arescere (zasyšutǫ kosti. dan.), zatykati obturare; izgynati expellere. zlatostr., wol falsch, da das thema žen, gen ist. 14. vǫzimati sumere, prilipati adhaerere, namizati nutare, pronizati transfigere (strǣlami pronizajušte. dan.), sǫpinati impedire, osvitati illucescere. 15. vǫskrasati resurgere: selten isčripati exhaurire von črǫp. 16. ispovǣdati sę confiteri, okrǣpati firmari, obrǣtati invenire, zasǣdati insidiari. 17. navycati discere, vǫskypati salire. 18. pqlęcati statuere (laqueum). b) aus secundären verbalthemen und zwar: α) III. 2. ožestǣvati durum fieri, izmǫždavati deficere, onǣmǣvati obmutescere, otežǫčavati gravari. so werden auch einige verba III. 1. behandelt: povelǣvati iubere, ogorǣvati amburi, udrǫžavati retinere, vǫždelǣvati concupiscere, iskypǣvati effundi, pohotǣvati concupiscere. β) IV. vǫzbranjati impedire, vǫzvraštati reddere, ugašati exstinguere, zagraždati sepire, pogubljati perdere (dǣvica pogublajetǫ krasotu svoju. dan.), pomyšljati cogitare, upajati potum praebere, vǫprašati interrogare, ispuštati emittere, dohaždati adventare, iscǣljati sanare; ebenso nizlagati deiicere, omakati madefacere, zastǣpati opitulari, istakati neben istačati effundere, vǫshytati neben vǫshyštati rapere von nizložiti, omočiti, zastǣpiti, istočiti, vǫshytiti. bei einigen verben schmilzt der auslaut i des thema mit dem suffix a zu ê zusammen: vǫglǣbǣvati (vǫglǣbiti) excavare. akad. aus homilien des Ioannes Chrysostomus; udebelǣvati (udebeliti) crassum reddere. leont.; vǫzmǫzdǣvati (vǫzmǫzditi) mercedem dare. chrys.-lab.; istǫkmǣvati neben istǫkmljati (istǫkmiti) comparare. pat.; otǫštǣtǣvati neben otǫštǣstati (otǫštǣtǣti neben otǫštǣtiti) laedere: vergl. russ. nadmǣvatǫ, richtiger nadmǣvatǫ (nadmitǫ) und zatmǣvatǫ (zatmitǫ), nsl. hodǣvati neben hojǣvati, čech. chodǣvǫm, slovak. chodievat'. γ) V. oburjavati (\*oburjati) tempestate vexare, oglagolavati (oglagolati) accusare, oklevetavati (oklevetati) calumniari, vǫsklevetavati (vǫsklevetati) vicissim conviciari, otǫvǣštavati (otǫvǣštati) respondere, dokonǣvati (dokonǣati) finire, prokopavati (prokopati) perfodere, iskorenjavati (iskorenjati) eradicare, pomazavati (pomazati) ungere, izmǣrjavati (izmǣrjati) emetiri, pooštrjavati (poostriti), napisavati (napisati) inscribere, ispuštavati (ispuštati) emittere, ispytavati (ispytati) poscere, vǫsijavati (vǫsijati) resplendere, oskrǣbljavati (oskrǣbljati) affligere, otiravati (otirati) abstergere, zaušavati (zaušati) alapas infligere, vǫshlastavati frenare (vǫshlastati), iscǣljavati (iscǣljati) sanare, sǫčǣtavati (sǫčǣtati) coniungere, vǫčǣnjavati (vǫčǣnjati) ordinare, načrǣtavati (načrǣtati) incidere. ava geht einigemal in yva über, daher yvati, yvajǫ: sǫkazy-

vati dicere (s<sup>sk</sup>azati), s<sup>sk</sup>ladyvati ponere (s<sup>sk</sup>kladati), napisyvati inscribere. tichonr. 1. 23: in echt asl. quellen scheint diese form nicht vorzukommen.

asl. a) aus primären verben. 1. razdajati und razdavati, spoznavati, vstajati. 2. ubivat. venet., pobijati, povijati, nalivati, popivati, počivati. 3. obuvati: vergl. podkavati (asl. kova) beschlagen, serb. podkivati. 4. postilati. 5. zbirati, zavirati, izvirati, razdirati, požirati, ozirati se, umirati, odpirati, prepirati se, spirati auswaschen, razprostirati, zatirati, ocvirati. 6. ogrévati, zadévati, prepévati, posévati. 7. prebivati, pokrivati, umivati: vergl. dozavati (asl. zova) advocare, pozavati. dain.; pozabiti bildet, nach analogie der verba IV, pozabljati (asl. zabyvati), 8. pojédati. 9. uživati, stiskati. 10. ogrébati, odlétati, pométati, sežagati und sežigati: razžigati und užije. trub., pripékati, oplétati, izrékati (izrécem), otékati (otêcem). Glasnik 1860. 50, pretêpati. 11. vbadati, pokapati. kroat., pomagati: zmagati, premagati überwinden werden für zmoči, premoči hie und da pft. gebraucht. navrat. 57. 13. ogibati se, umikati, pošiljati asl. posylati, vtikati. 13. ožêmati, preklinjati asl. proklinati, pominjati, napinjati, začinjati, precvêtati, unêmati entzünden (uneti asl. v<sup>n</sup>eti se<sup>z</sup> entbrennen), objêmati umfassen (objeti und obinoti): dagegen otevatı befreien (oteti asl. otêti), omevati (klasje asl. me<sup>z</sup>ti, m<sup>n</sup>a<sup>z</sup>). 16. posêdatı bald da bald dort sitzen; zapovêdatı, zapovêdam ist ipft., zapovêdatı, zapovêm pft. 17. poklekati, zlecati se (zlekem se). met. 120, stegati, vprezati (v<sup>p</sup>reči), prisegati, prisêžem ipft. zum unterschiede von priseči, prisežem pft. b) aus secundären verben. α) III. 1. omedlêvati. so auch velêvati, pospavati dann und wann schlafen neben venet. zaspivat nach und nach einschlafen. β) IV. sprejavati comitari. hung., preganjati, pogražati se immergi (asl. pogražiti), pozvanjati pozdravljati, domišljati. spang., ponavljati. trub., napajati, sprêmljati, poračati (porôčiti). hung., narejati bereiten. trub., zasajati (vinograde. trub.), zahajati; vlagati, pomakati, natakati. približati se ist pft. aus pri und bližati: bližiti fehlt: das ipft. lautet približavati se oder približevati se. γ) V. zbrojavati enumerare. hung., zbljavati perdere (wohl asl. izbyti). Glasnik 1860. 47, ogleđavati, nadiğavati excitare. hung., odurjavati odisse. ev.-tirn., zdihavati, prižvižgavati (lêpo mu je tičca prižvižgavala. volksl. aus dem Görzischen), skupljavati, zmišljavati. trub., vrezavati. volksl., zasidjavati insidari. hung., istrğavati: man merke potrgêvati (potrgêval sem krasnih cvetlic. Vilhar 34. 53). selten hört man nevolivati vexare. hung., odhranjivati; obečati, pol. obiecać, polliceri pft. besteht aus obz und vêštati, čech. veceti, dicere; obêtati ist ipft.



*bulg.* a) aus primären themen: 1. *nastava* spondere. 2. *zabiva, zativa, doliva, prepiva* nimium bibere; abweichend sind *otiva* abire: *asl.* id, und *uspiva* verschlafen: praesensstema *asl.* *sъpi*. 3. *obuva, naduva, zapliva*: *asl.* *plju*; *pročjuva* s. *clarum fieri*. 4. *postila*; *iskala* mactare. 5. *izvira, predira, umira, dopira* lavare, *prostira*. 6. *ogrêva* oriri (de sole), *nadêva* se sperare, *prezrêva* nimis maturum fieri, *nadpêva* canendo vincere, *presêva* denuo cribrare. 7. *dobiva, zativa*: *asl.* *try*. 8. *ispada pauperem fieri*, *prejada* nimium edere. 9. *vъzdiga*. 11. *nalêga* s., *vlita, smita* convertere, *iznisa*: *th.* *nes*, *zaplita*. abweichend sind *ispicê* coquere, *obricê* polliceri und *uticê* effugere von *pek, rek, tek* *asl.* etwa *ispicati, obricati, uticati* praes. *ispicâ, obricâ, uticâ*. 12. *zabada*. 13. *vъzdišê* gemere. 14. *zema, zima*: *asl.* *vъzimati, dočita* finem legendi facere, *počita* colere. man beachte *zaklêva* obsecrare und *začêva* incipere von *klê, čê* für *asl.* *zaklinati, začinati*. 17. *vъsêda*. man merke *oblicê* vestire. b) aus secundären themen und zwar: α) III. 1. *zagladnêva, zazelenêva* s., *zâpustêva*; ebenso *zagovêva* incipere ieiunare, *ogorêva, vъzdrâžêva, prekipêva, izležêva* s., *nastojava* spondere, *pretrъpêva, poštêva* s.: *asl.* *pohъtêvati*. β) aus IV. *izbavê, izvlačê, navodê* flectere neben *uvožda* introducere, *povrašta, zaglažda, odgovarê, prigatvê, zagražda, zadavê, obikalê (obikoli), ulavê (ulovi), izmamê (izmami), umarê (umori), vъznasê, iznasê, iznosê, zaplašta, upopê (upopi), zaravê (zarovi)* sepelire, *narežda* ordinare, *oslâžda* condemnare, *zafašta (asl. hvati), prohožda* ambulare incipere; ebenso *nalaga (naloži), istaka (istoči), izlaza* exire, *iznasa* efferre, *zavorava* oblivisci, *umara* occidere, *zarava* sepelire, *utalaga (utaloži)* placare. abweichend ist *dovežda* adducere (doved). γ) aus V. *zavalêva, izvarêva* anskochen, *ugasêva, ugatava (ugata parare), izdъbava (izdъba), razdojava* se mungere, *zadnâžêva, zadimêva* berâuchern, *ozovava* s. *contradicere, podigrava, obikolêva, zakopava, izlovêva, umorêva, isplatêva, opojava* betâuben, *proštava, naredêva, osvojava* sibi vindicare, *osladêva, istъkava, istъkmêva, ishabêva, pozdravlêva, utolêva*. als pft. merke man *razbêga* s. auseinander laufen, ins laufen gerathen und *narêka* statuere: *razbêguva* s. und *narêkuva* sind ipft. die thematischen a-formen fehlen, daher *zavalêva (zavali), ugasêva (ugasi)*, kein *zavalê, ugasê* u. s. w.

*serb.* a) aus primären themen: 1. *dostajati* sufficere. 2. *zabijati* immittere, *povijati* fasciare, *napijati* propinare. 4. *namila* se es ist ergiebig: abweichend *premeljati* secundo molere (*asl.* *mlêti molere*), *izmilati, izmalati* promere: von einer wurzel *ml*, woher auch *izmoliti* pft. 5. *izvirati* scaturire, *izadirati* evellere, *ponirati* sub terram abire, *zapi-rati* abluere, *zasirati* concacare, *zastirati* consternere, *zatirati* extirpare.

6. razvijevati diventerare, pogrijevati recalcifacere, nalijevati infundere (lé für li), osmijevati se adridere (smê für smi), presijevati percribrare. 7. z bivati se fieri, znebivati se perdere (nsl. znebiti se česa), dozivati advocare, izmivati lavare neben umijati (večer me je s vinom umijala u. s. w. volksl.). 8. dokradati se arreperere, napasati pascere, zarastati exolescere. 9. izdizati tollere, prestizati cursu superare. 11. nagrijebati humum circumdare, zalijegati sufficere, zalijetati se volare, podmetati subiicere, prepjecati recoquere, zatjecati deprehendere, so auch zagone-tati aenigma proponere (zagonenuti pft.), obricati polliceri, poricati widerrufen. preporijecati: preporiječe. petr. 33. 12. zabadati inserere, zmagati domare. 13. nagibati inclinare, nadimati se inflari, zadisati adspirare, zamicati submovere, presisati exarescere, doticati tangere, neben nagingjati inclinare und prianjati (prionuti) adhaerere, wofür asl. prilnati, prilipati; presipati ipft. zu presuti: suti entsteht aus sapti. 14. prešivati, prižimati ruminari, zažimati constringere, naimati conda-cere, zaklinjati obtestari, pominjati mentionem facere, zapinjati inten-dere, počinjati incipere, dožinjati und dožnjevaty metere: nja steht hier für ursprüngliches na. 16. navrtati inserere (navrnuti), zgrtati colligere, zamrcati a crepusculo inveniri. 17. povijedati narrare, propovijedati praedicare, zasjedati insidiari, zasijecati accidere, najjedati admordere. 18. obicati assuescere, zgrizati depascere, zakidati abrumpere. 19. za-kretati, zaokretati flectere, ispredati nendo acquirere, zatezati tendere. b) aus secundären verbalthemem und zwar: α) III. 1. odolijevati, raz-umijevati, ebenso aus III. 2. prebolijevati convalescere, pobojavati se metuere, održavati manibus sustinere, odležavati iacendo luere, zatřčavati se incurrere. β) IV. zabavljati oblectare, razbaljati (bol, koja ga razbalja. luč. 62: \*razboli), zabrajati falli in numero, zavadjati ini-micitias movere, navadjati assuefacere, dogadjati se accidere, proga-njati agere (progoniti), odvajati disiungere, zadajati mammam praebere, uklanjati und uklonjati remove, ukašati foenum parare, iskupljati congregare, premišljati reputare, odmjerati gestum facere minas con-temnentia, ponavljati innovare, opažati animadvertere, ispaštati luere ieiunio, ispačati acquirere, prepunjati complere, zapajati potum praebere, zapračati amandare, poradjati parturire, porašati rorare, osvajati sub potestatem redigere, naslanjati, naslonjati se niti, presaljati nimis sale condire, zahvaljati gratias agere, pohadjati invisere, prečinjati percri-brare; man merke kroat. oslobajati. glag. - XVI. jahrh. (osloboditi). ebenso razglabati disiungere (razglobiti), zaklapati claudere, spremati parare, zalagati oppignorare (založiti), zalamati pampinare, zamakati immergere (zamočiti), preskakati transilire (preskočiti), prismakati

zum brode zubeissen, istakati effundere (istočiti), dohvatati attingere, poduhvatati und poduhvaćati subterprehendere. 7) V. približavati admovere (\*približati, približiti), izbrijavati eradere (izbrijati), pribjegavati profugere (pribjeći), razvijavati diventilare (razvijati), privikavati assuescere (privići), zavjeravati se spondere (zavjeriti se), prigratovati parare (prigotoviti), udešavati accomodare (udesiti), odobravati probare (udobriti), poigravati exsultare (poigrati), zaimavati mutuari, in anderen gegenden zaimati, pokucavati pulsare (pokucati), zakovčavati fibulare (zakovčati pft.), zakuhavati farinam cum aqua miscere, prolistavati frondescere (kad gorica listom prolistava. pjes.-kač. 136: prolistati), promišljavati perpensare (promišljati ipft., promisliti pft.), zamjeravati succensere (zamjeriti pft.), preoravati obarare (preorati pft.), zaoštravati acuere (zaoštriti pft.), zaparavati aqua fervida purgare (zapariti pft.), otpečaćavati demere sigillum (otpečatiti pft.), spletavati nectere (spletati ipft., splesti pft.), popunjavati. pjes.-herc. 118, popucavati rumpi (popucati pft.), osveštavati consecrare (osveštati und osvetiti pft.), srodjavati se consobrinus se adpellare (srodjati se), istovaravati exonerare (istovariti pft.), odučavati dedocere (odučiti pft.). ivati (asl. yvati), ujem, in Ragusa immer, sonst selten ivam. Budmani 98: svukivati exuere (\*svuka, svući), obidivati, was obilazići circumire (\*obida, obići), zakisivati humescere (\*zakisa, zakisnuti), zamukivati obmutescere (zamuknuti), namigivati innuere (namignuti), popuzivati de loco cedere (popuznuti), poregivati immurmurare (poregnuti), stiskivati comprimere (nsl. stiskati, stisnuti), dobacivati adii cere (bacati, dobaciti), približivati neben približavati admovere (približiti), zabraždjavati alienum agrum arare (zabrazditi), podbrektivati concrepare (brektati), pobahivati invehi (bahući ex insperato adesse), nadvladjivati vincere (nadvladati für nadvladivati), navranjivati assuefacere (navranjati, navranjiti), završivati (-šujem neben -šivam: konac djelo završiva. volksl.), dovikivati acclamare (dovikati), povišivati neben dem minder richtigen povisivati efferre (povisiti), navješćivati annunciare (navijestiti), zagašivati extinguere (zagasiti), zaglavljivati cuneare (zaglaviti), zaglašivati und minder gut zaglasivati nunciare (\*zaglasiti), progledivati spectare (proglédati ipft., prògledati pft.), razgradjavati destruere (razgraditi), udešivati neben udešavati (čovjek udešiva, bog razdešiva. Neven 1858. 160: udesiti), udomivati (kako Jovan šceru udomiva. pjes. 5. 295) filiam collocare (udomiti, das erwartete udomljivati finde ich nirgends), zadnivati fundo instruere (zadniti, zadnim neben zadnijem), pozvektivati personare (zveknuti), nazidjavati murum imponere (nazidati: nazidam, nazadjem pft.), zaigrivati (s njime tihi zaigrnju

vjetri ihn bewegen die sanften winde. pjes.-juk. 258) *agitare* neben *zaigravati* (*zaigrati* *avolare*), *dokasivati* *equo advehi* (*dokasati*), *nakrećivati* *commovere* (*nakretati*, *nakrećem*), *iskupljivati* *redimere* (*iskupiti*), *nakusivati* *paululum sumere* (*nakusati*), *osukivati* *retorquere* (*osukati*), *zalizivati* *adlambere* (*zalizati*), *zalagivati* neben *zaligivati* (*asl.-lygati*) *mendaciis uti* (*zalagati*), *zaljepljivati* *oblinere* (*zalijepiti*), *domamljivati* *allectare* (*domamiti*), *zamahivati* *brachium adducere* (*zamahati*), *zamućivati* (*ne moj meni vodu zamućivat'*. pjes.-kač. 21) *turbare* (*zamućiti*), *raznizivati* *filum e margarita extrahere* (*raznizati*), *preorivati* *obarare* (*preorati*), *raspasivati* *discingere* (*raspasati*), *doplaćivati* *solvere* (*doplatiti*), *ispunjivati* neben *ispunjavati* *implere* (*ispunjati*), *posadjivati* *collocare* (*sadjati* im volksliede, *posaditi*), *zapitivati* *interrogare* (*zapitati*), *opskakivati* *circumsalire* (\* *opskaka*, *opskočiti*), *osluhivati* *auscultare* (vergl. pol. *słuchać*), *istovarivati* neben *istovaravati* *exonerare* (*istovariti*), *dotrkivati* *adcursare* (*dotrkati*), *dotkivati*, *dotkivam* *partexere* (*dotkati*), *stuživati* *se*, *stužuje* *mi se fastidio* (*stužiti se* pft.: kroat. *stuževati*. glag. 16. jahrh.), *utjerivati*, -*rujem* neben -*rivam*. pjes. 4. 54. (*utjerati*), *zafaljivati*, *zafaljujem* neben *zafaljivam*. volksl. *gratias agere* (*zafaljati*, *zafaliti*), *nahramivati* *claudicare* (*nahramati*, *hramati*), *zaštipivati* *vellicare* (*štipati*), *prošetivati se* *obambulare* (*prošetati se*), *prejahivati* *transequitare* (*prejahati*). mittelbar von verben II. stammen *spomenivati* neben *spomenjivati* *mentionem facere* (*spomenuti*), *pomenjivati* (*pomenuti*), *smrkunjivati* *vesperascere* (*smrknuti*), *svanjivati* *dilucescere* (*svanuti*); mittelbar von verben III. sind abgeleitet *preblijedjivati* *palescere* (*preblijedjeti*), *zavrćivati* *terebram adigere* (*zavrtjeti*), *zaludjivati* *mentis erroro affici* (*zaludjeti*), *zarudjivati* *rubescere* (*zarudjeti*). die verba V. 3. und VI. auf u, inf. ovati, haben uivati neben ivati, praes. uivam, ivam: *raskuivati* neben *raskivati*, praes. *raskuivam* neben *raskivam*, *recudere* (*raskovati*, *raskujem*), *osnivati*, praes. *osnivam* *fundamenta iacere* (*osnovati*, *osnujem*), *zapsivati*, *zapsivam* *obscena praefari* (*opsovati*, *opsujem*).

*klruss.* a) aus primären themen: 1. *dodavaty*, *doznavaty* *śa*, *obstavaty* (*obstavaj ty zdorov bleibe gesund*. ecl. 7). 2. *vybyvaty*, *zavyvaty*, *zahnyvaty* *śa*, *doľyvaty*, *dopyvaty*, *vyšyvaty*. 3. *zзуvaty*, *zasuvaty*. 4. *zastyľaty*. 5. *zabyraty*, *dodyraty*, *dožyraty*, *vyzyraty*: *vyzyrnuty*, *dopyraty*, *zamyraty*, *zatyraty*. 6. *vyvivaty*: *vyvijaty*, *zohrivaty*, *vyprivaty*: *vyprity*, *vyspivaty*: *vyspity*, *došivaty*. 7. *dobuvaty*, *zabuvaty*, *zakryvaty*, *zamyvaty*, *zanyvaty*, *dopľyvaty*, *doryvaty*: *dorvaty*. 8. *doľkľadaty*, *vykradaty*, *dopadaty* *śa*, *vysmahaty*: *vysmahty*, *vyrostaty*: *vyrosty*, *zajidaty*: *asl. jad*. 9. *zavysaty*: *zavysty*, *zavysnuty*, *dožyvaty*,

vykľykaty: vykľyknuty, vysľyzaty: vysľyzty, vysľyznuty, zastyhaty: zastyhty, zastyhnuty. 11. zahribaty: zahrebtly, dol'itaty: doľet'ity, zamykaty: zamesty, dopikaty: dopekty, zapl'itaty, zarykaty ša, zaskribaty: zaskrebtly, zaskrebnuty, vyst'ibaty: vystebnuty, doťikaty. 12. domahaty ša, zamokaty, potopaty (Maryseňka moľodeňka ta jak potopaľa pis. 1. 54). 13. dohnaty: dohnuty, vydymaty: vyduty asl. dāti, dāmā, zadychaty ša, zamykaty, zapychaty, vysyľaty: vysľaty, dosypaty: dosnuty neben zasynaty: zasnuty, vysysaty: vyssaty, vysychaty: vyschty, vysochty, vyschnuty, vytykaty: vytkaty, vyrynaty für vynyraty: vyrnuty für vynyrnuty russ. vynyrnut. 14. dožydaty, dožynaty, zakľynaty, zaľypaty, domynaty, dopynaty, zatynaty, zacvitaty, započynaty, zaščipaty: zaščepnuty, dojmaty: dojnaty. 16. zavertaty: zavernuty, zahortaty: zahornuty, zamerzaty. 17. dobihaty, zašidaty, zašikaty: zašikty. 18. zvykaty, zahryzaty, pohybaty, dokydaty: dokynuty, zakypaty: zakypity, zakysaty. 19. vyhl'adaty: vyhl'ad'ity, zaprjadaty, zaprjahaty, došahaty, vytjahaty: vyt'ahty. b) aus secundären verbaltheemen: α) II. zahusaty: zahusnuty, zahusty den sum fieri, oslabaty (mój konyčok osľabaje. rus. 16): osľabnuty. man merke vyľežavaty: vyľežaty, vystojavaty: vystojaty, zoml'ivaty: zoml'ity, vyhorjaty: vyhority, vyhrymľaty: asl. gramēti. β) IV. vybavľaty, vybačaty, vyzvolaty: vyzvoľyty liberare, vyhaňaty: vyhonyty, vymovľaty: vymovyty, vyprovadžaty, vyrjadžaty, vystanovľaty, vyprjamľaty: vyprjamty, vysľobaňaty, vysľobaňaty: vysľabodyty liberare. pochodžaty, vyčyščaty. ebenso vypuskaty: vypustyty, zaskakaty: zaskočty, vystupaty: vystupyty. γ) V. der accent ist auf der wurzelsylbe und bei mehrsylbigen themen auf der letzten: vybl'ovavaty, vymohorýčavaty. vybl'ovavaty: vybl'uvaty, dozbyravaty: dozbyraty colligendo addere, vybil'avaty: \* vybil'aty, vybiľty, vyvoľočavaty: \* vyvoľočaty, vyvoľočty, vyvažavaty: \* vyvažaty, vyvodyty, vyvirtavaty: \* vyvirtaty, vyvert'ity, vyvirčavaty: \* vyvirčaty, vyvert'ity, vyhadavaty: vyhadaty excogitare, vyhašavaty: \* vyhašaty, vyhasyty, vyhačavaty: vyhačaty, vyhatyty, vyhryvaty (u kobzu hraje, vyhravaje; na konyku vyhravaje. volksl. neben vyhryvaty. russ. vyigryvats), vyhubľavaty: \* vyhubľaty, vyhubty, vydmuchavaty: \* vydmuchaty, vydmuchnuty, vydumavaty: vydumaty, vykažavaty: \* vykažaty, vykadyty, vykazavaty: vykazaty, dokovavaty: dokovaty, dokol'avaty: \* dokol'aty, dokoloty, dokydavaty: dokydaty, vyľajavaty: vyľajaty, vyľaml'avaty: \* vyľaml'aty, vyľomyty, vyl'akavaty: vyl'akaty, domel'avaty: \* domel'aty, domeloty, vymetavaty: vymetaty, vymatavaty: \* vymataty, vymotaty, vyminaľavaty: vyminaľaty, vynasľavaty: \* vynasľaty, vy-

nosyty, vypysavaty: vypysaty, vypol'avaty: \*vypol'aty, vypoľoty, vypytavaty: asl. pytati, vyskakavaty: vyskakaty, vysnovavaty: vysnovaty, vysovavaty: \*vysovaty, vysunuty, vysyžavaty: \*vysyžaty, vysyďity, vyt'isavaty: vytesaty. man merke vykravaty: vykrojity. bei manchen verben tritt yvaty, yvaju für avaty, avaju ein: razhovaryvaty. južnor.-skaz. 1. 114, skazyvaty, pomyryvaty. act. 2. 91, otnošyvaty. act. 2. 99, zapysyvaty: zapysyvaju. act. 2. 125, zaprosyvati. južnor.-skaz. 1. 79, prosyľyvaty. act. 2. 112, pereskakyvaty, pryščuchyvaty, vstanovľyvaty. act. 2. 91, prychožyvaty. act. 2. 170. manche haben ein zweifaches praesens: vyhryvaju und vyhrajú, skazyvaju und skazuju, letzteres von skazovaty. os. 143.

*russ.* a) aus primären themen: 1. uznavaty. 2. razivaty (razinuty), počivaty. 3. obuvaty, sduvaty. 5. požiraty, nadziraty, umiraty, prepiraty sja, prostiraty, utiraty. 6. zavévaty: zavéjaty, uspévaty, zatévaty: zatéjaty. 7. prizyvaty, umyvaty. 8. upadaty, szedaty. 9. vydvigaty. 11. pereletaty, protekаты. 12. dogaraty, zakalaty (zakolju), pomogaty, promokaty, utopaty. 13. privykaty, otgibaty, zamykаты, vysypaty sja (polno te [für tebe] vysypati sja. kir. 1. 27). 14. vnimaty, proklinaty, pominaty, načínaty, pereminaty (asl. męti). 15. umolkaty, vypolzaty. 16. zamerzaty. 17. sberegaty, ubégaty, osteregaty, zasédaty. 18. pokidaty, daneben pokínaty (na kogo že ty pokidaeš svoju mater? pokínaju svoju matušku ná boga. na kogo že ty pokinaeš molodú ženu? kir. 2. 3), zakipaty, zakisaty. 19. uvjadaty, potrjasaty.

b) aus secundären themen: α) III. 1. obvetšavaty, onémévaty, oslabévaty, razumévaty, ochladévaty, ebenso povelévaty: povelěty, obozrěvaty: obozrěty circumspicere, podoprěvaty: podoprěty se gáter en dessous à la cuisson. β) IV. ukorjaty, ukroščaty, umoljaty, osaždaty, nasyščaty, naučaty, očiščaty; ferner mit vernachlässigung des i: okupaty: okupity, polagaty: položity, oblupaty neben oblupľaty: oblupity, vyrubaty: vyrubity. man füge hinzu: ugonjaty von \*ugonity: ugnaty; počžžaty. dial. für otpravľjaty sja von počždity. γ) ajavati findet sich meist nur von V. 4: razkajavaty sja neben razkaivaty sja, vozsjjavavaty, raztajavaty sja, otčajavaty sja - sočetavaty. avaty, avaju geht regelmässig in yvaty, yvaju über. der accent trifft die dem y vorhergehende sylbe. privjazyvaty: privjazaty, peregljadývaty: \*peregljadaty, peregljaděty, zagulivaty: zaguljaty, skazyvaty, pokladyvaty: asl. pokladati, poklasty, prikoryvaty, im volksliede prikuivaty. ryb. 3. 259: prikovaty, okrašivaty: \*okrašaty, okrasity, poletyvaty. sbor.-sav. 130: poletaty asl.-lětati. ulavlivaty: asl. ulavľjati, ulovity, obmanyvaty: \*obmanaty, obmanuty, doaryvaty: dooraty, vypinyvaty. ryb. 3. 45: \*vypínaty asl. pyna, pęti,

klruss. vypynaty, vypnuty, vypjasty, nserb. hopinaš umschnallen, ispiryvats eluere. pam.: asl. ispirati, zapisyvats: zapisats, ispravlivats: asl. ispravljati, ispravits, osnovyvats: osnovats, udostoivats: udostoits, nastroivats: nastroit, prosiživats: prosidets, potverživats: asl. potvrzdati, prochaživats. skaz. 1. 59: asl. prohaždati, prochodits, očiščivats. ryb. 2. 228: asl. očistati, očistits. 8) zavoevyvats: zavoevats, zakoldovyvats: zakoldovats die hieher gehörigen verba sind gegenwärtig entweder als iter. unbestimmter vergangenheit oder mit praefixen gebräuchlich: brasyvalʔ und zabrasyvats: \*brasats, brositʔ; davyvalʔ: toe zemli ne davyvalʔ. XV. jahrh.: davats; imyvalʔ capiebat. bus. 1. 101: \*imats; kavyvalʔ neben kovyvalʔ und nakovyvats: kovats; kidyvalʔ und vkidyvats: kidats; pisyvalʔ und dopisyvats: pisats; važivalʔ und vyvaživats: \*važats, vodits; malivalʔ sja: bogu ne malivali s. bus. 2. 135: \*maljats sja, molits sja; saživats: sažats: i sažals sja za ubrany stoly. bezs. 1. 19. nekr. 157 u. s. w.

čech. a) aus primären themen: 1. rozdávati, poznávati, namávati se: namanouti se occurere, dostávati. 2. dobíjeti, obvíjeti, pomíjeti, připíjeti, odpočívati. 3. obouvati, obdouvati, vyklívati: vyklinouti. 4. domílati, zastílati; slovak. postielat'. 5. rozbířati, zvířati bullire, rozvířati aperire, dodířati, požířati, vzířati, umířati, zapířati: zapřati (prádló) verwaschen, zapířati: zapříti verriegeln, zapířati: zapříti leugnen, podestířati, natířati; slovak. vyberat', zavíerat', sdíerat', zožíerat', dozíerat' (dagegen dozíerat' oder dozříerat', umíerat', odpíerat', zastíerat', potíerat', načíerat'. hatt. krat.-mluv. 39). 6. rozšévati. 7. dobývati, obmývati, urývati. 8. užásati se, obkládati, okrádati, nadpadati, popásati, zajídati. 9. obživati, vzníkati. předstíhati, ostříhati, vytiskati, přešívati. 10. protloukati: protluku asl. tlaķa. 11. rozžíhati, odléhati, oblétati, nadmítati: nadmítnouti, propekati, oplétati, přitékati, otékati, utíkat. 12. pobádati, rozmáhati se, dorostati, zrůstati, ebenso rozmokati: rozmoknouti. 13. nadýmati, polýkati, smýkati, posílati, slovak. posielat', zatýkati, ebenso rozasýchati: rozesechnouti, usýpati einschlafen: usnouti. 14. dohřímati: dohřměti, rozživati: rozžvati, dožínati, rozkvétati, přilípati, zapomínati, rozmínati: mьn, rozemnouti, napínati, dotínati, načínati, pošťivati: pošťvati, dojímati. 15. umlkati. 16. zamrzati. 17. dobíhati, zapovídati, vlézati, oblékati: obleku asl. vľak. 18. zahryzati. 19. obhlédati, poklekati, rozprádati, potřásati, ebenso odmókati: odmóknouti. man merke die im čech. kaum vorkommenden slovak. formen zhasínati jungm., zhasínat' von zhasnouti, pohýnat' von pohnouti für pohýbati, zdochýnat' von zdechnouti für zdýchati, polkýnat' von polknouti für polýkati, zamkýnat' von zamknouti für zamýkat', vyschýnat' von vy-

sehnouti für vysýchati und dotkýnat' von dotknouti für dotýkati. hatt. krat.-mluv. 39. diese formen folgen der analogie napnouti, napínati; dotnouti, dotínati; načnouti, načínati. znýnáš (srdcem znýnáš. výb. 1. 363) steht vielleicht für znýváš von znýti. b) aus secundären themen und zwar α) III. 1. onemocnívati: onemocněti, dorozumívati, zacelívati, prodívati: prodleti tardare, oželívati, zetlívati: zetleti putrefieri. einige primäre themen folgen der regel der secundären: aus III. 2: zabolívati, dohořívati, zahřívati, zardívati se, dohlízeti und dohlížeti neben dohlédati. β) IV. navázeti: navoziti, provázeti neben prováděti: provoditi, převraceti: převratiti, uhašeti: uhasiti, zaháněti: zahoniti, odděleti: odděliti, sezváněti: sezvoniti, překážeti: překaziti, odklízeti: odkliditi, nakláněti: nakloniti, překácceti: překotiti, zkoušeti: zkusiti, omáštěti: omastiti, omlaceti: omlátiti, smýšleti: smyslití, nadnášeti: nadnositi, ponouceti: ponutiti, odpláceti: odplatiti, rozprávěti: rozpravití, odpouštěti: odpustiti, popouzeti: popuditi, odrážeti: odraziti, nařiceti: nařítiti, poroučeti: poručiti, ostouzeti: ostuditi, zatápěti: zatopiti, utráceti: utratiti, docházeti: dochoditi, dojížděti: dojezditi. ebenso odmlouvati: odmluviti, odstoupati: odstoupiti, pochloubati se: pochlubit se u. s. w. naváděti: navoditi. γ) V. dobíhávati, oblékávati, otvírávati (vrata sem vám otvírával. suš. 208), ohrabávati dohřívávati, požínavati, ozírávati, obkládávati, poklíkávati, vyklouzávati, zakrývávati, odléhávati, odmlouvávati, zamrzávati, oplétávati, obroubávati, rozestírávati, posílávati, rozstírávati, přešívávati, vyjíždívati, dojímvávati. ebenso pobízívati: pobízeti, pobídití, zaběhívati: \*zabíletí, zaběliti, odvávívati: odváletí, vyhájívati: \*vyhájeti, vyhájiti, doházívati: dohazeti pft., dohoditi, nahánívati: naháněti, nahonívati: nahoněti, překážívati: překážeti, překlízívati: překlízeti, sklánívati: skláněti, zmizívati: zmizeti, oplanívati: \*oplaněti, oplaniti, upevnívati: \*upevněti, upevniti, oslabívati: \*oslaběti, oslabiti, odcházívati: odcházeti, najíždívati: najížděti und najezdívati: najezditi, přicházívati: přicházívati. δ) VI. vyvabovávati: vyvabovati, uvoskovávati: uvoskovati, obracovávati, oznamovávati, slitovávati, půjčovávati: půjčovati, smilovávati se: smilovati se u. s. w.

pol. a) aus primären themen: 1. poznawać (poznawam und poznaję. małg. 50. 4; 91. 5. Smith 140), dostawać. 2. ubijać, zwijać, wygniwać, przemijać, upijać się, odpoczywać. 3. wyzuwać, wypluwać, wysnuwać, zatruchać. 4. wykałać, rozmielać und rozmelać, wypielać und wypelać, uścielać und uścielać. 5. dobierać, wywierać, wydzierać, dozierać, unierać, spierać, rozparać, rozpościerać. 6. powiewać, odziewać, poziewać, wylewać, opiewać, wysmiewać, nasiewać, zachwiewać. 7. dobywać, nazywać, ukrywać, umywać, przepływać, porywać. 8. wkładać



wpadać, śniadać, odrastać. 9. podźwigać, używać, znikać, dościgać, rostrzygać. 11. wygniać, podżegać, przylegać, zamiatać, dopiekać, splatać, wyrzekać, uciekać. 12. rozbadać, dogarać, pomagać. 13. wydymać, oddychać, wyłygać, połykać, zamykać, popychać, poryzać (koń poryzał. łaz. 196), posyłać, wysysać, wytykać, usychać. 14. wyżywać, dożywać, zakwitać, przeklinać, wspominać, napinać, ucinać, poczynać, poimać. 15. zamilkać. 17. ubiegać, powiadać, postrzegać, posiadać. 18. przywykać. wygryzać. 19. doglądać, wylęgać, zaprzęgać, dosięgać, dociągać. man merke zginać flectere: gъb (zgiąć aus zgnąć, zegnę) neben zgibać (zgebaje. wyp. 1. 20). wyrzuwać: rъz (wyrznąć), zagarniać (zagarnąć), pochłaniać neben pochłoniać (pochłonać), zacimiać (zaćmić). b) aus secundären themen: α) III. omdlewać, dorozumiewać, ebenso ubolewać, dogrzewać, dojrzewać (asl. \* dozirati), domniemać się aus domniewać się, zachciewać (asl. zahŕtévati). β) IV. zabawiać, zwyciężać, uwłaczać, nawiedzać, wywracać, powtarzać, powątpiać. mucz. 164, wygaszać, pogardzać. rog. 249, uderzać, upokarzać, skłaniać, skracać, ulżać, namawiać, rozmyślać, ponaszać alt. mucz. 126, podnaszać (podnaszaje. małg. 27. 2), napajać im moralischen neben napawać im physischen sinne, dorabiać się, oswajać, nastrajać, usypiać: \* usypić, wofür uspić, otwierać alt. Smith 144, zatapiać, nauczać, zachwycać, dojeżdżać. man beachte wydrwivać: wydrwić, okpiwać: okpić, przemiśliwać. mucz. 164; ferner powątpiewać. mał. 242: wątpieć, przechrzciewać. Smith 144. γ) V. zamileczawać: zamileczać, obmyślać alt. mucz. 126: obmyślać, zamieszawać alt. mucz. 126, nasłuchawać. Linde, oczekawać. koch. mał. 243. für awać tritt meist ywać (ywam und uje) ein: wygrywam częstotl. neben wygrawam contin. Linde; obwoływać, dowiadywać się, obiecywać, pogwizdywać, dogorywać, zagarnywać: \* zagarnąć, zaniedbywać, podrygiwać: podrygać, wynajdywać: \* wynajdać, składać alt. mucz. 126, wykonywać, dokończywać, wylęgiwać, odpisywać, wyrąbywać, obchodzić alt. mucz. 126: \* obchodzić asl. obŕhaždati, przeczytywać, wyszukiwać, oczekiwać. δ) VI. rozdarowywać, odpieczętowywać, przystosowywać u. s. w.

oserb. a) aus primären themen: 1. rozpšedavać, vukravać aus-schneiden: kraju. jord. 81. 2. zabijeć, rozvjieć neben rozvivać, zaklivać verkeilen: klinu. jord. 81, zaklivać verfluchen: zakleć, zakliju. wörterb., das asl. klęti, klъnu lautet, nalivać, pšipijec, votpočivać. 3. naduwać, zuwać und obuwać. 5. zběrać, zăverać zuriegeln, rōzdzěrać auseinander zerren: dŕec asl. drati, podpěrać unterstützen, pšesćerać ausbreiten. 6. vohŕevać, vodževać bedecken, vokševać erquicken: vokšec, vusnie-

vać lächeln, rozsyvać aussäen: syć asl. sėti. 7. dobyvać, votmyvać abwaschen, vuryvać ausgraben. 8. sńedać frühstücken: asl. s.něsti. 9. vuživac̣ genießen, vušivać sticken. 11. mētać. 12. pomhać für pomahać. 13. zamkać für zamykać, pōsielać asl. posylati: pōslać, potykać, zetkać für stykać begegnen. 14. zpominać, spinać anspannen, naćinać anschneiden: asl. naćeti, pšimać: jimać. volksl. 1. 28. 17. zasydać asl. sēd. 18. posłuchać. b) aus secundären themen: α) IV. navaćeć, povaleć umwerfen, zavłóćeć zueggen, vuvožeć avehere, evehere, napojeć trānken, pšipofeć vermehren, rozpušćeć auseinander lassen, zasmierdžeć anstānkern, zatepēć einheizen, pšikhadžeć. ebenso połamać.

*verb.* a) aus primären themen: 1. rozdajaś aufsperrern (gubu) und hudavaś ausgeben. 2. dobijaś, rozvijaś, hobijaś se ausweichen: asl. vi in obināti sę pol. obwijać verdeckt vorbringen, pšipijaś, votpocyvaś neben \*pocyvaś ausruhen. 3. hobuvaś und rozuvaś. 4. domelaś zu ende malen. 5. hoberaś herabnehmen, požeraś verschlingen, podperaś stützen, hoperaś se sich weigern, pšesceraś bedecken neben pšestřevaś ausbreiten, poceraś: pocreju asl. čr.p. 6. voževaś bedecken: asl. oděvati, na'ěvaś anfüllen, spivaś singen: asl. pē, hobsevaś besāen, hotřevaś abwischen: asl. otirati. 7. dobyvaś, pšekšyvaś anders decken, humyvaś, pšeryvaś. 8. pokładaś freiwillig geben, hopadaś herunterfallen, najedaś se sich anessen. 9. zřigaś heben: asl. dvig, hužyvaś genießen. 12. pomogaś helfen. 13. rozřibaś se auseinander gehen (vom teige), zamkaś zuschliessen, natykaś anstopfen. 14. zaklinaś, pomināś, spinaś heften, načynaś anschneiden: asl. č.n, pšimaś fassen: asl. č.m. 15. hobl'ekaś anziehen. 17. zapoředaś, hu'ěgaś. 18. posłuchaś. 19. křekaś: asl. klęk. b) aus secundären themen: α) III. 1. najmevaś miethen. β) IV. rozeganaś auseinander treiben, domysl'aś se neigung zu etwas haben. ebenso hobaraś wehren: asl. boriti. man beachte napovaś trānken.

Die verba der zweiten abtheilung der fünften classe, wie vęzati, zidati, iakati, haben in der praefixierung nicht selten zwei präsensformen, die eine nach der ersten, die andere nach der zweiten abtheilung derselben classe, also vom thema kazaje und vom thema każe: jene ist ipft., diese pft.: der inf. hat zwar nur eine nachweisbare form, es ist jedoch höchst wahrscheinlich, dass diese eine form auf eine doppelform zurückzuführen ist, und dass zum praesens-vęž die inf.-form -vęzati, zum praesens -vęžaję hingegen die inf.-form -vęzaati gehört, aus der durch zusammenziehung -vęzati hervorgegangen ist, wie asl. imaši aus imaaši entsteht. diesen ursprung wird man wohl geneigt sein gelten zu lassen, wenn man nicht vielmehr ein aus -vęzaati hervor-

gehendes, allerdings bei diesem verbum nicht nachweisbares -vezavati für wahrscheinlicher hält, eine form, die bei anderen verben derselben classe vorkommt: oglagolavati, vřsklevetavati, prokopavati, pomazavati, napisavati. die ansicht, dass das praesens ajā einem inf. auf avati entspricht, stützt sich vornehmlich auf das serb., das im südwesten seines gebietes vjenčaje für vjenčava, obečaje für obečava, zaključaje für zaključava, zamotaje für zamotava u. s. w. hat und allgemein neben den inf. davati und poznavati die praesensformen dajem und poznajem kennt. pjes. 1. 81. in aus Dalmatien stammenden volksliedern findet sich auch obečajem (virom ti se obečajem mojom) und osedlaje (neg sam svoga konja osedlaje). hieher gehört auch russ. davatъ, daju; poznavatъ, poznajû; dostavatъ, dostaju, und skidavatъ, skidajû. vost. 94, pol. poznawać, poznawam neben poznaję. wenn zwischen pđdatъ und padatъ und zwischen dvigatъ und dvigatъ der unterschied aufgestellt wird, der zwischen kidatъ und kidyvatъ (d. i. kidavatъ) stattfindet, so lässt sich die annahme rechtfertigen, padatъ und dvigatъ seien aus padaatъ, dvigaatъ entstanden. Pavskij 4. 55. 59, daher auch vđdvigatъ pft. und vydvigatъ ipft.

asl. vezati: zavęzajęšta mrěžę καταρτίζοντες τὰ δίκτυα. ostrom. svęzazetъ ligat. cloz I. 824. sup. 339. svęzajęšta δεσμεύοντες. ostrom. svęzajęšte colligantes. cloz I. 849: dagegen svęžeši δήσεις. ostrom. zidati: szidaję οἰκοδομῶν. ostrom. szidaje. mladěn.: dagegen szizdą οἰκοδομήσω. ostrom. iskati: vřziskajęšta ζητούντες. ostrom. vřziskajęštımъ zavęta. izv. 607. vřziskajetъ. mladěn. obiskati: obiskajęšte neobiskana palpantes eum, qui palpari nequit. sup. 803. 15. snřskajetъ. mladěn.: dagegen da ty vřziskavy obišteši. sup. 387. 29. kazati: pokazajetъ δεικνύειν. ostrom. pokazajęstihъ. cloz 1. 105. pokazajęši. mladěn. ebenso ukazajetъ. krmč.-mih.: dagegen pokaži sę δειξέον σεαυτόν. ostrom. pokazati επιδείξει. ostrom. řkazati: řkazajetъ sę έρμηνεύεται. ostrom. řkazaetъ annunciat. cloz 1. 66. řkazaję αἰνιττόμενος. 167: dagegen řkazaę γινώσκω. assem. ostrom., doch auch řkazaję υποδείξω. ostrom. lizati: oblizajęšte vrědъ. izv. 539. lęcati: nalęcaję nalęčęši lukъ svoj. psalt.-eug. mazati: pomazajemi byvaahu. mladěn. man beachte mazajemyj. mladěn. přsati: Mojsij napisajetъ. izv. 665. napisajetъ. mladěn. řřzati: obrřzajete περιτμήετε. ostrom.: dagegen da i obrřžatъ τοῦ περιτεμεῖν αὐτόν. ostrom. řęzati: istęzajęšta ἀπαιτοῦσιν. ostrom. neben istęzati έξατάσαι. ostrom. sęzati: ni vidęšte ni osęzajęšte ni obęhajęšte. sup. 124. 16: dagegen sęžite me i vidite φηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε. ostrom. řhnlich ist nřl. izmetāti, izmečem pft. und ismętati, izmętam ipft. navr. 27. 63. Glasnik 1860. 49. diese regel ist jedoch auf die

primären verba beschränkt: die verba deverbativa *vřizmati*, *primati*, *naricati* u. s. w. bilden im praesens ohne unterschied der bedeutung *naricařa* und *nariča*, *vřizmařa* und *vřizmlja*, *primařa* und *prijemlja* u. s. w.

Viele verba iterativa der fünften classe werden durch praefixierung, namentlich mit *na* und *po*, gegen die regel perfectiv, speciell iterativ-perfectiv.

*nsl.* *nalamati*, *nastrěljati* in menge brechen, schiessen, *naskakati* se satis saltasse, *polamati*, *pometati*; *popadati* in der bedeutung: nach einander fallen: *te gruřke sô v treh dneh s tega drevesa popadale*; dagegen in der bedeutung: angreifen ipft., wie auch *spopadati* se einander angreifen ipft. ist, *poskakati*, *postrěljati*. in manchen gegenden wird überhaupt für das finitive *po-spo* d. i. *izъ po* gesagt mit einer verstärkung der bedeutung: *spoginoti*, *spomouriti*, *spoklati*. hung., so dass, wenn ein verbum durch *po* nicht perfectiviert wird, es auch durch *spo* nicht werden kann, ungeachtet *spo* eigentlich so viel ist als *izъ po*. *Navratil*, Beitrag zum studium des slavischen zeitwortes 17. 18. *arv.* *vodati*, *nosati*, *hodati*: *izvodati*, *provodati* circumducere, *ponosati*, *pronosati* paululum gestare, *ishodati* obambulare, *pohodati* aliquantum ambulare, *prohodati* circumire, *nshodati* ambulare ineipere. einige mit dem praefix *po* verbundene verba: *pokalati* unum ex alio dissecare, *popadati*: *popadaře po polju junaci*. petr. 388, *popucati* nach der reihe bersten, *poskakati* nach der reihe aufspringen, *postrijeljati* nach der reihe niederschliessen, *posjedati*: *sva gospoda redom posjedaře*. petr. 178, *pohvatati*: *te pohvata svijeh u planini*. pjes. 3. 46. einige verba, die mehr vereinzelt dastehen: *iskalati* zerschneiden, *ispijati* austrinken: *ja nijesam dojahao ovdje, da izpijam po Udbini vina*, *zaduhati* se, *zadihati* se in's keuchen kommen, *zapomagati* auxilium implorare: *povikati pomagaj*, *raskakati* se in's springen kommen, *odmagati* und *odmoći* deteriorare, *procvjetati* und *procvasti* efflorescere, *zvreati* und *zvreati* talitro percutere. *čech.* *vyběhati* genug laufen neben *vybíhati* ipft., *vymřskati* wegstäupen, *vytrhati* evellere *více razy* neb *trhy*, ebenso *vyváleti*, *vyvěřeti*, *vypátrati* u. s. w., *doházeti* bis wohin werfen: *jiř to kamení vřecko doházet*, *dohřmati* ausdonnern, *naváleti* d. i. *mnoho na hromadu sváleti*, *navěřeti* d. i. *mnoho pověřeti*, *naházeti* iacere: *naházet toho plný říz*, *nakřájeti* se sich müde schneiden und *nakřájeti* durch mehrere schnitte anschneiden, *naskákati* se sich satt springen, *nastřileti* se genug geschossen haben und *nastřileti*: *mnoho zajíců nastřílí*, *odváleti* völlig, fertig kneten, *odskákati* aufhören zu springen, *polámati* confringere,

popukati se bersten: popukalo se mnoho obručů, postřileti: postřileli mu zajíce, poskákati: poskákali do izby. slovak. pov. 88, postavěti d. i. staveními pokryti mit gebäuden bedecken (postavěli dlouhé pole samými baráky. jungm.) ist pft., in der bedeutung statuere hingegen ipft., přichytati dazu fangen, roztrhati divellere: kolikým trhem trhati; po mit deminuirender bedeutung: postřileti ein wenig schiessen; ebenso pozanedbávati ein wenig vernachlässigen, pozajžděti ein wenig vorfahren u. s. w. *pol.* popekać (obřecze popekaly. *łaz.* 143). *oserb.* vutorchać plura, omnia evellere (ita ut evulsa sint), roztorhać plura, omnia disciadere, vutšeć tela, pulverem nitratum exhaustire. C. T. Pfuhl, De verborum slav. natura. 36. 37, zmetać (cheu to tam zmetać) hat die bedeutung „alles hinwerfen, so dass ich nicht das allmälige vorsichgehen des iterativen werfens mir denken, sondern dass das iterative werfen meiner vorstellung als etwas bereits abgeschlossenes vorschwebt, ohne dass es jedoch praeteritum wäre.“ Laut- und formenlehre 87.

36. Sechste classe. a. die verba denominativa sind durativ und werden durch præfixierung perfectiv; b. die deverbativa hingegen sind iterativ und werden durch præfixierung durativ. diese iterativa werden unmittelbar von themen der V. classe, also von a-formen abgeleitet, welche grossentheils ausser gebrauch gekommen sind. im nachfolgenden wird meist auf das mittelbare thema hingewiesen: *asl.* IV. razgrabljevati von razgrabi, unmittelbar von \*razgrablja. für diese ansicht spricht die existenz von formen auf ovati neben denen auf avati und die gleiche bedeutung beider. man beachte *klruss.* vyprodaty neben vyprodavaty von vyprodaty.

*asl.* a) obarovati: varovati, nakrasovati (ni nasytiti ni nakrasovati. *zlatostr.*): krasovati, izlékovati: lékovati, pomilovati *лѣшѣау.* *ostrom.*, vžradovati se *чрѣвау.* *ostrom.*, istlakovati u. s. w. b) aus II: vžbzanovati: vžbznanati, povinovati se: povinati se, navyknovati: navyknati, razinovati: razinati, iskanovati: iskanati, uminovati: uminati u. s. w. aus IV: vžzbranjevati: vžzbraniti, zunächst von vžzbranja, svvrševati: svvršiti, razgrabljevati: razgrabiti, ozarjevati: ozariti, přéokaljovati. *izv.* 442, obličevati. *izv.* 443, omračevati. *izv.* 443, přéménjevati. *izv.* 613, uničizevati: uničiziti, obnovljevati. *zap.* 2. 2. 728, popalevati: popaliti, ispuštevati, vžoruževati. *mladén.*: vžorážiti, poručevati: poručevati. *danil* 304, zatvorjevati. *izv.* 442, izcéljevati -evaja sanare, naučevati u. s. w. daneben findet man allerdings in nicht echt *asl.* quellen vžzbranivati, wohl vžzbranjivati, omočivati, man beachte ferner porasądovati (porasuduj dělomu ihz. *izv.* 428), izmėnovati,

očistovati (-ovaja). izv. 444. danil 23. aus V: obrysovati: obrysati, povédovati. danil 5: povédati, sŕvęzovati: sŕvęzati, uvęzovati prehendi. mladén.: uvęzati aus uvęznati, sŕględovati: sŕgledovati. danil.: sŕględ-  
dati, oglagolovati: oglagolati, sŕdęlovati. krmč., sŕzidovati, prozirovati  
visum recipere: prozirati, priimovati (-ovaja. op. 2. 3. 596): priimati,  
iziskovati, sŕkazovati, oblizovati, pomazovati (-ovaja. izv. 530), zapiso-  
vati neben dem unregelmässigen napiševati (napišuje. sabb.-vindob.  
134), isplakovati eluere, sŕpřetovati, ispytovati (-ovaja. mladén. und  
-uja), prérękovati, obrugovati (-ovajema. mladén.), poręgovati, rasipo-  
vati. mladén., obuzdovati: obuzdati, vsŕhlastovati, načŕtovati u. s. w.  
in diesen fällen ziehen andere sprachen avati oder yvati vor. asl. očę-  
lyvati. sabb.-vindob. 366. 6. beruht auf očęlovati.

asl. a) dokraljevati, zazlodovati einen fluch ansstossen, odo-  
bedovati. b) aus IV: oživljevati: \*oživljati, oživiti, oznanjevati: oznaniti,  
premišljevati: premisliti, obrejevati (obrejvati) im osten communicie-  
ren: obrediti, zasajevati: zasaditi, posvečevati, posđjevati, potrjevati,  
potrjovati. trub.: potrditi u. s. w. analog ist zabljevati oblivisci (me  
doma zabljujejo. volksl. 1. 54): zabiti asl. zabyti, zabyvati. man  
merke odhranjivati: odhraniti. kroat. aus V: prepovedovati: prepove-  
dati, pogledovati: pogledati, zdihovati neben zdihavati: \*zdihati, obi-  
skovati neben obiskavati: obiskati, ukazovati, im venet. kvazovat: uka-  
zati, popisovati, plačevati: plačati pft., vpraševati: vprašati pft., obre-  
zovati: obrezati, poskakovati, zasędovati (konja zasedujem), pričako-  
vati. abweichend ist zamečevati: zamečnje. trub.: zametati, zamečem.  
man füge hinzu ogrizovati: ogristi, najdovati. Glasnik. 1860. 46. statt  
nahajati: najti und zginovati: zginoti; povrnovati se se convertere.  
trub.: povrnoti se.

bulg. a) vsŕraduva erfreuen, usipkuva engbrüstig werden, dotré-  
buva: trébuva. b) aus II: ubegnuva (ubegnŕ), povéhnuva (povéhŕ) mar-  
cescere, ugasnuva (ugasŕ), poginuva (poginŕ), umeknuva (umekŕ),  
izbŕdnuvasanari: izbŕdnŕ, eigentlich liberari asl. izhyti, izbŕdŕ, progled-  
nuva. verk. 1. 63. 106: \*progledŕ, pregŕtŕnuva neben pregŕtŕuva deglu-  
tire: pregŕtŕŕ, pregŕtŕ, zaginuva: \*zaginŕ, vsŕkŕsŕnuva: vsŕkŕsŕŕ,  
zamŕknŕnuva sich verspäten, eigentlich vom dunkel überrascht werden;  
zatŕknŕnuva: zatŕknŕŕ, zafanuva incipere: zafanŕ. ähnlich ist začenuva  
neben začęva: začęŕŕ incipio. zapomnŕjuva meminisse beruht auf zapo-  
mnŕ asl. -mnŕja. aus IV: dovrŕđjuva, zagoljuva denudare: zagoli, otku-  
puva redimere, zamišljuva ŕŕ, namerjuva invenire: nameri, iznosjuva  
und iznasa, iznosja efferre: \*iznosi, napustjuva deserere; napusti,  
istrebjuva, istrebuva purgare: istrebi, ustrojuva: ustroji. aus V: zagri-

būva defodere: zagreb, okajeva bedanern: okaja, pokazuva, dokaruva  
 afferre: dokara, oblizva, pomazuva, dopisnuva, oplakuva, oplakva deflere:  
 oplaka, zapověduva iubere: zapověda pft., narěkuva definire: narěka  
 pft., dočekuva. aus VI: vzraduvava: vzraduva, usipkuvava, nahora-  
 tuvuva s. colloqui: nahoratuva s.

*serb.* a) izvjekovati satis superque vixisse, svjerovati fidem ser-  
 vare, smilovati adamare, namladovati se satis iuvenis vitam egisse,  
 obradovati gaudio afficere, posavjetovati consilium dare u. s. w. von  
 zusammengesetzten nomina abgeleitet und daher ipft. sind nazadovati  
 regredi: nazad, nalikovati similem esse: nalik, popaskovati agi in pa-  
 scua matutina: popasak; dennoch sind pft. razlikovati discernere: ra-  
 zlik; povjerovati ist das ipft. zu povjeriti concedere, und zaprekovati zu  
 zapriječiti interdicere. b) aus IV: pokrěpljevati. danič.-rječ., poračevati  
 mandare. ibid., potvrždevati. ibid., proměnjevati. ibid., procěnjevati  
 perpendere. ibid. aus V: privezovati alligare. danič.-rječ., povědovati  
 pokazovati, pomazovati, posypovati, počitovati: počitati honorare, pře-  
 pojasovati. ibid., upitovati interrogare: upitati. man merke: obukovati  
 induere: obući, obidovati tentare, eig. ambire: obići, potresovati. danič.-  
 rječ., poštovati honorare: štovati, das sich als ein iter. von asl. čet für  
 četovati darstellt; fernere povinovati se obedire und pomenovati com-  
 memorare aus den verben der II. classe povinuti se und pomenuti.

*klruss.* a) pomyšlovaty, dopanuvaty ś. b) aus IV: vybil'ovaty: vy-  
 biłyty, vyvišovaty neben vyvišovaty: vyvisyty, vyhašovaty: vyhasyty,  
 vyhačovaty neben vyhat'ovaty: vyhatyty, vyhubl'ovati: vyhubyty, vy-  
 kadžovaty neben vykad'ovaty: vykadyty, vyłoml'ovaty: vyłomyty. aus  
 V: vyhadovaty: vyhadaty, vyhovaruvaty: \*vyhovarjaty, vyhovoryty.  
 južn.-skaz. 1. 74, vyhubl'uvaty. bib.: vyhubyty, vydumovaty: vyda-  
 maty, vykazovaty: vykazaty, vykašl'ovaty: vykašl'aty, vykladuvaty:  
 vykladaty. izv. 3. 42, vyfajovaty: vyfajaty, vymotovaty: vymotaty,  
 vypysovaty: vypysaty, vypytovaty: asl. pytati, vyt'isovaty: vy-  
 tesaty, vychovavaty: vychovaty, rozčesovati (rusu kosu rozčesaja. ru.  
 17. ves. 12: rozčesaty). ebenso vydmuchovaty: \*vydmuchaty, vy-  
 dmuchnuty, vykrykovaty: \*vykrykaty, vykryknuty: vergl. russ. pokri-  
 kivats, vyskubovaty: \*vyskubaty, vyskubty, vysydžovaty neben vy-  
 syd'ovaty: \*vysydžaty, vysyd'ity. aus VI: vyhaptovovaty: vyhaptov-  
 vaty acu pingere, vyhodovovaty: vyhodovaty nutrire, vytorhovovaty:  
 vytorhovaty.

*russ.* a) preizobilovats, poslědovats sind denominativa und daher  
 ipft. b) aus IV: oburevats -vaju: oburits, naměrovats sja cogitare: na-

mériť sja, istoščevať: istoščiť. man merke zavidovať invidere:  
\* zaviděť.

*čech.* a) dobičovať, dohořekovati, obžalovati, slitovati se, smilovati se. b) aus II: zavinovati neben zavínati: zavinouti, zahrnovati neben zahrnati: zahrnouti, vyřinovati: vyřinouti, pošinovati: pošinouti u. s. w. slovak. obviňovať, shrňovať. hatt. krat.-mluv. 40. aus III: vyhovovati: vyhověti, rozhořovati se: rozhořeti se, dodržovati: dodržeti, překypovati: překypěti, odmlčovati: odmlčeti u. s. w. aus IV: zabrušovati: zabroušiti, vzbuzovati: vzbuditi, odvažovati: odvažiti, odvozovati: odvoditi, ohyžd'ovati: ohyzdit, vykropovati: vykropiti, nakupovati: nakoupiti, uličovati: uličiti, omezovati: omeziti, obnažovati: obnažiti, urážovati: uraziti, podřadovati: podřaditi, odsluhovati: odsloužiti, odsmyčovati neben odsmykovati: odsmyčiti, odsmykati, odstrašovati: odstrašiti, uchvacovati: uchvátiti, objevovati: objeviti u. s. w. slovak. zabraňovať, uvodzovať, shromažďovať u. s. w. aus V: zabodovati: zabodati, odvažovati: odvážati, ohrabovati: ohrabati, vyhazovati: vyházeti pft., přiřbovati: přiřbati, pohrzovati: pohrzeti, pozdvihovati: pozdvíhati, dokazovati: dokázati, odkrajovati: odkrájeti neben odkrojovati: odkrojiti, odlamovati: odlámati neben odlomovati: odlomiti, vymazovati: vymazati, odpasovati: odpásati, napisovati: napíati, poskakovati: poskákati u. s. w.

*pol.* a) wygospodarzować, podziękować, pożalować, przemocować, zapanować, odchorować. b) aus I: najdować (nie najdowali, co by muuczyli. luc. 17. 47), znajdować, ebenso zawidować (nie zawiduj człowiekowi etc. Linde), wywiadować się. aus IV: przekupować: przekupić, ślubować: ślubić, wytrębować: wytrąbić. aus V: przebudzować. rog. 136: przebudzać, obiecować. rog. 61: obiecać, najmować, pojmować: alt poimać, przyjmować. małg. 39. 15, nakazować: nakazać. mucz. 158, naruszować: naruszać, zasługować neben zasługiwać: zasłużyć. mucz. 158.

*oerób.* a) podżakować, polubować amare: lubować. so zradować in wonne sein ist ipft. Pfuhl 89, pokupować aufkaufen desgleichen, dagegen in der bedeutung: eine zeit lang kaufen pft. ibid.: jenes hält man für ein denominativum von pokup; potšebować: potšeba. b) aus III: vuležować so sich auslagern. aus IV: vuhašować: vuhasýć, pšemeniować: pšemenić, zapalować: zapalić, spuščować: spuščić, porażować: porazyć. aus V: nařazować, vuřłodować, zhibować, zdychować, zejmovać demere (křłobuřki zejmovali. volksl. 1. 109), rosказować iubere, řřetować. 1. 143, zarietować zuwerfen, spyťować tentare, poskakować,



postupovać, pšetorhovać, dótkovać so tangere für dotykovać so, zježdžovać. 1. 124.

*serb.* b) aus II: dohuknovać ediscere: dohuknuć asl. vyknaŋi. aus IV: se pohuřovać se efferre: pohuřić asl. povysiti, zagalovać obturare: zagalić, hugasovać exstinguere: hugasyć, aus V: pogledovać: pogledać, dogryzovać: gryzać, zdychovać: dychać, zakazovać vetare: zakazać, pšikšajovać zuschneiden: pšikšajać, namakovać invenire: namakać, hopadovać decidere: hopadać, hupisovać exscribere: hupisać.

37. Bisher ist von der Verbindung des verbum mit einem praefix gehandelt worden. wenn ein zweites praefix hinzutritt, so ist das einfach praefixierte verbum entweder perfectiv oder imperfectiv. dass im ersten fälle das doppelt praefixierte verbum perfectiv ist, versteht sich von selbst. ein zweites praefix tritt häufig dann ein, wenn das mit einem praefix verbundene verbum einen begriff bezeichnet, in welchem das erste praefix in seiner bedeutung nicht mehr gefühlt wird: asl. obrěsti finden, eig. darauf kommen: obrъ und rět, priobrěsti erwerben. *serb.* pozaboraviti ein wenig vergessen: zaboraviti vergessen. *oserb.* dovostać übrig bleiben: vostać, doubić völlig erschlagen: ubić. vergl. seite 249.

Ist hingegen das einfach praefixierte verbum imperfectiv, so ist das doppelt praefixierte verbum perfectiv und zwar iterativ-perfectiv, wenn das erste praefix vy, iz, na, po ist. dies gilt jedoch nur von der ersten, nicht von der zweiten a-form; es gilt eben so wenig von der von der a-form abgeleiteten ova-form: *čech.* zutínati, das asl. izutínati lauten würde, ist pft., zutinávati, asl. \*izutinavati, hingegen ipft. *čech.* zpřevraceti, asl. isprěvrašŋati, ist pft., zpřevracovati hingegen, asl. \*isprěvraštevati, ipft. das verbum ist entweder ein verbum a) der IV., b) der V. oder c) der VI. classe.

a. verba der IV. classe. *serb.* isprovlačiti nach einander hindurchziehen, etwa fäden, poizodnositi nach und nach wegtragen.

*klruss.* povchodyty: povchodyły v chatu sie giengen nach einander in die hütte. *južnor.-skaz.* 1. 40, povylazyty: čutъ čutъ meňi očy ne povylazyly. 1. 61, podonosyty nach einander benachrichtigen, pozalazyty nach einander hineinkriechen, ponavozyty; ponaschodyty ša: l'udej ponaschodyło š es kamen nach und nach genug leute. *južnor.-skaz.* 1. 9, poobnosyty, pootchodyty, popódnosyty nach einander in die höhe heben, poprynosyty: poprynosyly podarky. *pis.* 1. 6, poperenosyty. poroznosyty; sъ cum: poschodyty sá: poschodyły š zajči. *južnor.-skaz.* 1. 18; sъ de: pozlazyty: pozlazyły z voza. 1. 101, pouchodyty nach einander weggehen.

*čech.* sind schon die einfach praefixierten verba dieser art pft.

*pol.* nawywozić genug hinausfahren, nadowodzić, naprzewłoczyć; powłazić, powyłazić, podonosić, pozachodzić ponawozić, poobnosić, poodechodzić, popochodzić: popochodzili do kościoła jedni po drugich; popodnosić, poprzychodzić: poprzychodzili do mnie po rady. łaz. 195, poprzenosić, porozwozić, pozwozić nach und nach zusammenfahren: pozwożone kłosy; pouchodzić nach einander weggehen.

*oserb.* ponavodzić, ponavozyć.

b) verba der V. classe. *kroat.* niko (sime) je pospadalo med trnje. hung., grobi se poodpirali. hung.

*serb.* posmicati ljude leute aus der welt schaffen, einen nach dem anderen, und schliesslich alle, dagegen smaći einen aus dem wege räumen: nach diesem beispiele sind die hier folgenden verba zu beurtheilen: isporigibati zu grunde gehen, von mehreren, isprodavati ausverkaufen, isporazbolijevati se erkranken, ispribijati anschlagen, isprišivati annähen, isprozebati sich erkälten, isprosijecati durchschneiden, ispredavati übergeben, izumakati čitav hljeb das ganze brot durch eintunken verzehren, nazadijevati anstecken imponere, naprelamati anbrechen, pozaboravljati vergessen, pozbacati hinabwerfen, poizrazbolijevati se erkranken, poisprekidati brechen, ponamještati unterbringen: dok ja koke ponameštam, ponaticati anstecken, poudavati se: da se poudaju dāmit sie nach einander alle heirathen. ebenso isprovrćivati (-ćujem) durchbohren, ispriktivati (-ivam) anschmieden, isprektivati überschmieden recudere, isprorezivati durchschneiden, poizvaljivati (-ljujem) niederwerfen, poisprevaljivati umwerfen, posvaljivati hinabwälzen, pozavezivati (-zujem) verbinden. in Ragusa haben diese verba im praesens -ivam. Budmani.

*klruss.* vypozyčaty ausleihen, naobójmaty śa. pis. 2. 185, nazbyraty: nechaj ona nazberaje sribła. pis. 1. 9, naskydaty hinabwerfen, povbihaty hineinlaufen: povbihały d'ivčata i chłopci, povbybyvaty herausschlagen: povbybyvaj, maty, kłyńci. ves. 128, povymaščaty: švitkońky povymaščaj, vókna krasno povytyraj. rus. 3, pozabyraty: voda dorohy pozaberała. ves. 16, pozakydaty: pozakydały zemfeju. bib., pozałyvaty: voda łuhu pozaływała. ves. 16, pazačyńaty, pozamykaty: pazačyńał, pozamykał zamkamy. ves. 88, ponazbihaty. śa: zajci ponazbihaly ś. juźnor.-skaz. 1. 33, ponapyvaty śa: až poky ponapyvajut śa ზოც ჳv პაპი პიოც. gen. 24. 19, poobdyraty: poobdyrały kožuchy. juźnor.-skaz. 1. 29, poobkładaty: vinnykom poobkładala. ves. 82, poprypynaty: vsich zabrały, do konej poprypynały. pis. 1. 155, popryrostaty: (ucha) z nov popryrostały. juźnor.-skaz. 1. 109, porostynaty: porostynał po

połam δισλευ. gen. 15. 10, pozbyraty: chorty pozbyrały ś. juźnorskaz. 1. 139, pozdójmaty herabnehmen. 1. 213, poskydaty hinabwerfen 1. 109, pout'ikaty: l'ude pout'ikały. 1. 12, poutynaty: meńi kryłca poutynajeś. pis. 2. 93.

*russ.* povylomatъ: bėluju kapustu povylomali. ryb. 3. 121.

*čech.* vyzabijeti d. i. všecky, jednoho po druhém zabiti, vyzdychati d. i. \* vyzdychati: dobytek vyzdychal, vyporážeti fällen, vyzbirati eligere, zpojímati für ein asl. ispoimati d. i. vše neb mnoho pojíti, zpoklínati alles verfluchen, zpolévati alle begiessen, spopadám všechny ich werde sammt und sonders alle fangen, zporážeti d. i. jedno po druhém poraziti, zpodvraceti: zemětřesení se zbouřilo, místy i města zpodvracelo. jungm., spodtínati d. i. vše podetnouti, zpřevraceti nach einander alles umwerfen, zroztínati d. i. vše roztíti, zrozutíkati se d. i. sem tam uteci, zutíkati d. i. jeden po druhém uteci, navybíráti se satis elegisse, navyvážeti se satis everxisse, navyháněti se satis expulisse, navyzváněti se satis sonuisse, navymýšleti satis excogitasse, navynášeti satis extulisse, napojímati: mnoho žen sobě napojímal, napočítati herzhählen, nazbíráti d. i. mnoho sezbíráti, povybíráti eximere d. i. vybrati po malu, v kusech, v rozdílných lhůtách. čel. 257. 258, povyháněti expellere, povyhrávati pol. powygrywać, povyhledávati nach einander alles aussuchen, povyháněti, povydávati nach und nach alle tóchter verheirathen. slovak., povydobývati, povykopávati, povyrozkládati, pozabíjati d. i. nach einander alle todtschlagen, pozabíráti sumere, pozajímati: mnohé pozajímal, poobjídati nach einander alles abnagen, pozbíráti colligere. man merke auch dozabíjati: dozabíjel er hat ausgeschlachtet, doodstrkávati: doodstrkával aus ist es mit seinem beständigen wegstossen, dopomlouvávati: dopomlouvávala mit ihrem ewigen nachreden hat es ein ende. navr. 16, slovak. povyvolávam, ponadievam, posháňam, poumieram. hatt. krátka mluv. 42.

*pol.* ehedem vertrat izъ in vielen fällen das praefix po. vergl. seite 249: zwywrać: pałace zwywraćem, jetzt powywraćem, zwysiekać: zwysiekał winnice, zwytrąć: zwytrącaj zęby, zwypuszczać: więźniów; nawybierać: nawybierawszy sztuk wielkich nachdem er grosse stücke zur genüge ausgesucht. Linde, nawydzierać: nawydzierał pior, nawymyślać, nawyciągać: wiele powyciągać, nazabijać: wiele pozabijać, nazadawać: najokrutniejszych mi mąk nazadawawszy. Linde, naobcinać: naobcinał gałęzi (z jednego drzewa), napowydzierać: napowydzierał pior z wielu gęsi, napoobcinać: napoobcinał gałęzi (z wielu drzew), nazbierać, nazdychać: co koni nam nazdychało. Linde, powybierać: powybierał dsiesięcinę, powypijać, powypychać: nie

śmieję się, bo was do djabła powypycham. Linde, pozabierać: pozabierał mi książki (wszystkie różnymi czasami, po trosze), pozawracać: o ty, co ś głowy pozawracać umiał der du die köpfe zu verdrehen verstandest, pozarażać nach einander alle anstecken, ponaścielać, poobdziałać betheilen: ktoremi (pferden) wierne poobdziałam sługi. mick., po odbierać: a by poodbierał tym starostwa u. s. w., poodprawiać sługi, popoznawać: popoznawał się w krótkim czasie ze wszystkimi, poposiawać: poposiawał różne nasiona. łaz. 197, popojeżdżać: wszyscy popojeżdżali. ibid., popozbywać: popozbywał swoje ruchomości. ibid., poprzyznawać, poprzewracać: stoły im poprzewracał mensas subvertit. io. 2. 15, poprzestraszać się: wszyscy panowie po niemiecku poprzestrali się. Linde, porozdzierać: porozdzierajcie szaty wasze, a obleczcie wory. 2. sam. 3. 31, poukrywać. ebenso nawykrawywać, napowykrawywać, napowypisywać: napowypisywał wierszy z tej książki, powygrywać: na konnych gonitwach wielkie powygrywał zakłady. Linde, poodpisywać: poodpisywałem na listy. łaz. 195, popolatywać: ptaki poodlatywały. 197, poprzeczytywać: poprzeczytywał wszystkie listy. 196, pospisywać: wszystkie te pisma wprzód przeczytał, potem ich summarysze pospisywał dann machte er auszüge von einem jeden. bohom.

*oserb.* vuzb'erać, zvub'erać omnia eligere, zvupšahać: fórmanam sym koniki zvupšahał. volksl. 1. 147, zvupšedavać, zezapaleć, zezb'crać omnia colligere: hólčik je je zezb'erał. volksl. 1. 181, spovaleć, navub'erać certum rerum numerum eligere, povub'erać paululum eligere, pozb'erać, znadb'erać, spšikhadźać: spšikhadźamy omnes adventabimus, zeskhadźać: žito bórzy zeskhadźa frumentum, secale brevi progerminabit. C. T. Pfuhl, De verborum slav. natura et potestate. 37.

*nserb.* huzabijaś und verstärkt dohuzabijaś alles vollständig tödten, zezabyvaś und huzezabyvaś: von jo šykno huzezabyvał, což b'ešo nahuknuł er hat alles erlernte rein wieder vergessen, zrozbijajaś alles in stücke schlagen, napol'ecaś eine menge fallen stellen, znapijaś se: gaž su se vone 'še znapijali. volksl. 2. 42.

c) verba der VI. classe. *klruss.* povyskakuvaty: vony povyskakuwały sie sprangen einer nach dem andern heraus. južnor.-skaz. 1. 57, povytačuvaty: pyva povytačuvany, końi požiždžuvany, końi pozastojuvany. pis. 2. 15, daselbst pozatočuvaty, porozhańaty, pozacvitovaty: pyva pozacvitovany, pozležovaty: sukni pozležuvany, pozasydžuvaty: mamki pozasydžuvany, pozakopuvaty: pozakopujmo ša. južnor.-skaz. 1. 22, ponapuvaty: verbl'udy tvoji ponapuvaju ποναω.

gen. 24. 14, poroznuzduvaty: poroznuzduvať verbl'udy ἀπτοαφε. gen. 24. 32, porozsel'uvaty š. gen. 10. 5, pozrizuvaty: hoľovky z maku pozrizuvala. južnor.-skaz. 1. 53, poschodžuvati: dorohy sukni poschodžuvany. rus. 24, poschopl'uvaty š. južnor.-skaz. 1. 67.

čech. sprostřelovati für ein asl. isprostrěljovati d. i. prostřileti tam i zde, zpřelamovati d. i. jedno po druhém přelomiti, zuvazovati, d. i. uvázati více, zupalovati d. i. vše neb mnohé upáliti, navytahovati d. i. často neb dlouho vytahovati, napodpalovati se d. i. dlouho podpalovati, povyletovati, povyskakovati: za ním poviskakuvau celý přjevod s kočou. slovak. pov. 61, pozalamovati nach einander anbrechen, slovak. poodhadzujem, poskupujem. hatt. krátka mluv. 42.

pol. powynajdować: powynajdował tam niektóre księgi od kilku wieków nietykane er fand da nach und nach u. s. w. bohom., poobstępować: nimfy boginią poobstępowały die nymphen traten nach und nach um die göttin herum. Linde, poodstępować.

oserb. zvul'etovać evolare, zvotl'etovać avolare, zvotrubovać: tym sym ja 'lojički zvotrubovał. volksl. 1. 28, zroztorhovać.

nserb. znamakovaš nach und nach alles ausfindig machen, zrozki-dovaš mit dem ausbreiten des düngers zu stande kommen. Zwahr. vergl. auch die oben seite 249 angeführten beispiele.

## Zweiter theil.

### Von der bedeutung der wortformen.

Der zweite theil der syntax zerfällt in die lehre von den nominalen und verbalen wortformen. die nominalen wortformen nennt man casus.

## Erstes capitel.

### Von den nominalen wortformen.

1. Die slavischen sprachen declinieren nicht nur die nomina substantiva, sondern auch die nomina adjectiva und die numeralia cardinalia, von welchen letzteren die für eins, zwei, drei und vier die function von adjectiven haben, während die übrigen als substantiva angesehen werden. die declination der adjectiva, zu welchen auch die participia gehören, und der adjectivischen numeralia dient der congruenz, welche fordert, dass bei attributiver so wie bei praedicativer verbindung alle adjectivischen worte mit ihrem substantiv im casus übereinstimmen: dass sie auch im genus und numerus congruieren müssen, ist bereits oben gelehrt worden. da die apposition, wenn sie auch durch ein substantiv ausgedrückt wird, eine art attribut ist, so muss auch bei der appositiven verbindung die congruenz eintreten: nsl. (grěšnik) v nebo zletel běl golobec. volksl. serb. te se nisam mlada udomila. pjes. 2. 69. kroat. rob ti se dah i sužanj. luč. 18. diese congruenz trifft jedoch nothwendig nur den casus. von diesem gesetze gibt es zweierlei ausnahmen, indem die congruenz da nicht eintritt, wo sie eintreten sollte, oder da eintritt, wo sie die regel nicht anerkennt.

2. Die congruenz fehlt gegen die regel. die abweichung ist durch die innige verbindung des attributes oder der apposition mit dem nomen begründet. bei der attributiven verbindung von adjectiven, welche die form des sing. nom. masc. bewahren, indeclinabel sind. nsl. zu

den I. 197. angeführten wörtern zählt auch das aus dem lat. sanctus entstandene šent: u imenu svetiga šent Janža in nomine sancti Ioannis. volksl. 1. 69. pri podob' šent Jakoba apud imaginem sancti Iacobi. 1. 72. gospi sveti šent Uršuli. volksl. *serb.* i odvede Krušev dolu slavnom nach Krušedol. petr. 178. für Kruševu dolu statt des gewöhnlichen Krušedolu. *klruss.* moho voron koňa. pis. 1. 23. ne mōh že vōn na voron koňa šisty. 1. 190. *russ.* ko tomu kamnju bēl gorjučemu für bēlomu gorjučemu. kir. 2. 81. kaznu mlad̃ Solovja, syna Budimiroviča für mladago Solovja des jungen Solovej. ryb. 1. 331. stolno scheint für stoln zu stehen: ko stolno Kievu für stolnomu Kievu. ryb. 1. 237. vo stolno Kievu grad. 1. 55. selbst im folgenden beispiele tritt dies ein: Vladimir stolnokievskij. 1. 18. ebenso ist bolšo zu beurtheilen: sadit̃ sja molodec̃ v bolšo ugol. 1. 353. die comparative entziehen sich in mehreren sprachen der congruenz. *sl.* sin nar manjši najemnika für naj manjšega, wie es im osten des sprachgebietes heisst. *klruss.* neprochanyj host' hōrše tataryna. b. 188. vynēs unučku starijše sebe extulit neptem se maiorem natu. 238. nicht selten treffen gen. und acc. zusammen: da jedoch in allen diesen fällen der gen. die function des acc. hat, so ist die abweichung von der regel eine bloss formelle. *asl.* vidē lev'gijā alfeova sēdēšt̃ für sēdēšta vidit Levi sedentem. *assem.* vidēvzši prokyih̃ užē studenijā umerzšę für prokyję videns reliquos frigore iam mortuos. sup. 71. 18. *sl.* nalili sō jih (vrče) svrhane. ravn. 2. 101. *serb.* pedeset ih žive pohvataše quinquaginta vivos ceperunt. kula-djur. 35. malo ih je živih ostavio. pjes.-juk. 535.

Was vom attribute, gilt auch von der apposition, bei welcher nicht selten der nominativ gewisser substantiva, am häufigsten vor nomina propria, jeden anderen casus vertritt. die sprache bezeichnet den casus nur an einem der zusammengehörigen worte. *sl.* gospod bogu. ravn. 1. 106. gospod bogam. 1. 107. gospod očeta, gospod očetu. met. 223. *serb.* te je šalje do Prizrena grada a na ruke dijete Jurošn für djetetu. petr. 169. brat Kapetan paše iz Zvornika. vuk-dan. 3. 148. da l' je kula slavnog knez Lazara. pjes. 2. 44. Miloš zgubi turskog car Murata. 2. 45. treću daje odgojak Halilu den dritten brief gibt er seinem pflegesohn Halil. pjes.-juk. 531. spored naševaroš Podgorice. pjes. 5. 420. lijepe šehar Djakovice. 4. 77. samur kapu. pjes.-herc. 266. s pašine duvan čese. 262. carske sluge Nemanić Lazara. petr. 142. na nekakva soko Omer agu. pjes.-herc. 149. jednu šilje Radonjić vojvodi, drugu šilje Petrović-Mašanu. pjes. 5. 270. ja sam seja Zmaj-Ognjena Vuka. pjes.-herc. 148. al' se malo, pobro, pribojavam, pribojavam Zmaj Ognjanin Vuka. pjes. 2. 95. da udare Omutić planini. 5. 329. kad su turci k

Otres vodi bili. pjes.-kač. 96. do Ostrog planine. volksl. *klruss.* z pan otcem. kotl. 10. vdovyn synoňka tratyty vyvod'at viduae filium sup- plicio afficiendum educunt. pis 1. 61. hospodynu kyr Makariju. act. 2. 357. *russ.* u laskova (laskago) sudarъ knjazja Vladimira. kir. 2. 18. kjurъ Michajlovu ženu. per. 108. neben gospodu bogu. ryb. 1. 89. na- šego knjazъ Vasilja. bus. 2. 239. ždemъ knjazъ Petrъ Il'iča expecta- mus principem Petrum Eliae filium. ibid. carъ dêvicê. skaz. 1. 100. vъ matъ syroj zemlê. bus. 2. 237. sonъ mati Marii. var. 48. kitъ rybê. skaz. 1. 69. žarъ pticê. 1. 126. koloty onê (strêly) izъ trostъ dereva. bus. 2. 236. ne kupli sъ, Dobrynja, vo Pučaj rêki. kir. 2. 23. kakъ pošelъ to ja ko sinjû morjû, ko sinjû morjû, ko Dunaj rêkê. ryb. 2. 239. na slavnoj na Thavorъ gory. var. 24. kъ Il'menъ ozeru. ryb. 1. 370. ko toj Dunaj rêkê. 1. 464. poplyli po Tobolъ rêkê. bus. 2. 236. bylъ sporъ sъ Bo- leslavъ Stadnickimъ. turg. anders vo turecъ zemlju. ryb. 1. 4. *čech.* pantátovi slovak. povedzte pani sestrám. hatt. 2. 204.

3. Die congruenz tritt gegen die regel ein, indem das verhältniss der unterordnung in das der beiordnung übergeht. *asl.* findet dies na- mentlich bei polъ sexus statt: ašte (oni) ženъskъ polъ i mužъskъ sutъ kъvъ ѡгъlъciъ kъvъ ѡppevъcъ ѡcъv. krmč.-mih. ovča sveršeno mužъskъ polъ. vost. 1. 456. ostavi dêtištъ ženъskъ polъ. prol.-mih. dva dêtištъ mužъskъ polъ. krmč.-mih. dêti porodiвъše mužъskyje poly i ženъskyje. prol.- mart. ebenso poslju angelъ moj krilatskyj obrazъ wörtlich: mittam an- gelum meum alatum imaginem. ant.-hom. 150. imêše brêmę hlêby čisty wörtlich: habebat onus panes puros. sup. 213. 15. za crikvu sveti spasъ. šaf.-glag. 96. crikvъ sveti spasъ brani. 97. *bulg.* paun pero pfaufenfeder. milad. 408. mramor kamen. 461. mramor ploča. 95. 228. 309. 441. neben mramorna ploča. 431. sъrma kolan. verk. 1. 163. vergl. auch cveti kitinka. milad. 165. kitka neven. verk. 1. 77. troica brati. 229. troica turci. 62. trista lakti platno. milad. 137. 159. *serb.* vergl. oben seite 5: und füge hinzu: haber pade u kitu svatove. volksl., wofür man kitu i svatove erwartet. *klruss.* kamiň serce maješ lapideum cor habes. koł. 15. *russ.* oblitъ vedromъ vodoju mit einem eimer wassers begossen. bus. 2. 238. kъ tomu čanu zelenu vinu für zelena vina. ibid. na elъ na semъ verchovъ auf die siebenwipflige tanne. ibid. razuvajte sapožki zelenъ sa- fjanъ ziehet aus die stiefel aus grünem saffian. ryb. 1. 322. čto zelenъ safjanъ sapožki, krivye kabluki für sъ krivymi kablukami. bus. 2. 353. spitъ na krovati rybij zubъ. 1. 103. baba Jaga kostjannaja noga. skaz. 1. 13. vo teremê zlatomъ verchu. ryb. 1. 398. Dmitrij groznyja oči. bus. 2. 237. koverъ roznye cvêty. ibid. učilъ obertyvatъ sja gnêdymъ turomъ, zoloty roga. ibid. ähnlich ist cerkъvъ svjatago Nikolu. per. 6.



ispisana bystъ cerky svajataja bogorodica wörtlich: picta est ecclesia sancta dei genetrix. chron. 1. 171.

## Erster abschnitt.

### V o m n o m i n a t i v .

1. Der nom. bezeichnet dasjenige, was die durch das verbum finitum ausgedrückte thätigkeit vollzieht, und das man minder genau mit einem der logik entlehnten ausdrücke subject nennt. man sollte es, da man den ausdruck nicht entbehren kann, grammatisches subject nennen. dieses ist nothwendig der nominativ, was von jenem nicht gesagt werden kann. *asl.* bogъ сътвори nebo i zemlja.

Dass der sprache in zahlreichen fällen der plur. nom. abhanden gekommen ist und durch den plur. acc. ersetzt wird, ist bereits bemerkt worden. I. čech. 272. pol. 448. oserb. 518. u. s. w.

2. Der nominativ bezeichnet ferner dasjenige, was durch das verbum esse (stämme jes, by, bад), überhaupt durch die „sein, werden, entstehen, heissen“ bezeichnenden verba mit dem subject als nähere bestimmung verbunden wird und das man ungenau mit dem aus der logik entlehnten ausdrücke praedicat bezeichnet. wir werden vom grammatischen praedicat reden und darunter in dem satze „Cyrus appellatus est rex“ nur rex verstehen, abweichend vom logiker, der darunter alles mit ausnahme von Cyrus begreift. *asl.* ledъ bystъ voda toplъ das eis ward warmes wasser. sup. 58. 7. samъ pasha bystъ. 311. 9. *klruss.* dostojin Paľavskij fel'dmaršaľ byt'. pis. 1. 28. ѿ budeš meňi virneseňkyj? 1. 1 ne budeš ty mój. I. 137. *russ.* vaša volja budetъ moj zakonъ. bus. 2. 254. ebenso *asl.* jeprec' vsa črna ratala sie ist ganz schwarz geworden. volksl. 3. 37. človek ostane človek. met. 240. *serb.* tili nastataj junak nazemlji, da u. s. w. pjes. 2. 28. posta ruka zdrava kao i druga. marc. 3. 5. Milan mi pada rođjak Milan ist mein verwandter. lex. ne bi l' ljuba trudna zahodila. pjes. 2. 12. *klruss.* pravo nimeckeje, što slovet majtborskoje das deutsche recht, das das Magdeburger heisst. act. 2. 10. pusta Ukrajina stala. pis. 1. 50.

Hierher gehören auch verba passiva und reflexiva, die ein gemacht, ernannt, gewählt werden oder ein sich stellen u. s. w. ausdrücken. *asl.* Grigorij postavljenz bystъ patriarhъ. sup. 90. 10. episkupъ postavljenz jestъ. 210. 5. smrty ne smrty glagoljetъ sę. 372. 20. stvori sę bolъnъ. bell.-troj. 13. ni naricaјte sę nastavnici. matth. 23. 10. *asl.* več nêsem vrêden tvoj sin imenovan byti. met. Pavel se imenuje. ibid. *serb.* učini se bez nevolje bona. pjes. 2. 8. ti se vidiš junak od mejdana. 2. 60. a vila se načini djevojka. 3. 6. ja ću se stvoriti lep.konj. prip. 47. ona se prometnu ovca. 146. niti se zovite učitelji. matth. 23. 10. da se ko vjeran nadje. 1. cor. 4. 2. ne da se mi valjani pokažemo. 2. cor. 13. 16. *klruss.* jestly burmystry budut' vy-d'ity ša nespravedlyvy. act. 2. 91. monastyr prozyvajemyj Mežyhorskij. 2 151. a v meľnyčky dvi dočky, jedna zve ša Hanuša. pis. 1. 327. *čech.* ve všem užel se přemožen. pass. vy jste, ježto se sami spravedliví činíte před lidmi. br.

Dass neben dem nom. in diesen fällen der instrumental eintritt, wird an geeignetem orte gezeigt werden.

3. Der nominativ bezeichnet dasjenige, wobei man etwas betheuert. *asl.* tako mi pohvala vaša vъ tъnъ ѣметѣрѣвъ каѡхъnъ. šiš. 94. tako mi bozi. sup. 54. 14. tako mi Hristosъ. 54. 15. tako mi tvoj polučaj. 72. 2. vergl. 193. 14; 193. 19. statt des nom. kann der gen. stehen: *serb.* tako mi boga! tako mi vjere!

4. Der nominativ dient dem anruf und ausruf bald mit, bald ohne interjection. *asl.* o velъja tajna. sup. 368. 28. o taibъno divъnoje i grъdoe. 389. 25. o vele medъ kapъjaštij językъ ѡ tъs mелиppotoo γλωσσης. 240. 28. o vele pasha velikaja ѡ πάσχα τὸ μέγα. greg.-naz. o vole strašna godina. ephr.-vost. ole (das aus o vole entstanden) likъ svęty, ole snemъ svęštenъ, ole tręty nepobêdimъ. sup. 72. 7. vergl. 228. 10; 295. 3; 299. 23; 304. 9. ole jarostъ blagočъstija. hom.-mih. ole zjatnja ljubъ ѡ νομῶτο πόθος. vost. *asl.* tritt manehmal der acc. ein: de ga naph! de ga sovražtvo! de jô nevôšljivost! ravn. 2. 304. *klruss.* ne dostupaj, kón kozackyj, do zemli nohamy. pis. 1. 8. Nykoła, s kym Mahda hul'ala. 1. 70. oj vir že ty, d'ivka mołoda, na mołodečke slovo. 1. 72. oj zaplačeš, otać, maty. 1. 137. oj Hucuľe, Hucuľenku, po-hanaja vira. 2. 357. znaj, svyňa, st'ôjlo noveris, sus, stabulum. b. 166. Ivaš synok, zołotyj čoľnok, pľvy do mene. k. 2. 17. zdorova, Babo-jaha, kostjanaja noha. k. 2. 52. tychyj, tychyj Dunaj, mojich d'itok zabav'aj. 2. 151. hospod' boh naš, jak že dyvno tvoje imja na zemli. u. 4. hieher gehört auch: staršeňku zvala Hanuša, a menšeňkn Katruša k. 1. 203. der nom. steht neben dem voc.: turčyn, turčynojku, ne hub'

mene mládojku. pis. 1. 50. bláhoslový ž, bože, i otec i maty. 1. 105. buvaj zdorov, pan hospodarju. 2. 27. oj mišácu, mišáčenku, i ty, zorja jasna. b. 48.

5. Manchmal steht der nom. scheinbar statt des acc., während er in der that das subject des satzes ist: das verbum esse fehlt. *klruss.* davaty jim mira medu eine mass honig ist ihnen zu geben. act. 1. 92. sud i sprava nam davaty čyst ó vsích d'il'ich. 1. 101. čhto korda dobudet na koho, jino ruka vt'aty die hand ist abzuhaueu. čhto koho ranyt, jino šyja vt'at'. 2. 27. čhto by choromy kazył, v łancuh majet vsažon byty, a tomu, čyji budut', škoda pľatyty. 2. 37. s toho selca davaty dešityna. 3. 233. *russ.* kakz namz budetz stěna projti wörtlich etwa: wie wird die mauer von uns zu passieren sein. ryb. 1. 16. doma bytz, voda no-sitz, korovz poitz, teljatz kormitz. ryb. 1. 332. zrubitz to emu bujnaja golovuška. 1. 398. povygnatz izz Moskvy Litva poganaja. 1. 408. postilatz to perina puchovaja. 1. 454. nekogda vamz duša spasti. var. 141. vykupitz bude prava ruka. bus. 2. 148. znatz sova po perju. ibid. čotja noga izlomitz. ibid. govoritz pravda, poterjatz družba. ibid. bezz denegz voda pitz. ibid. baraška ubitz, ne duša pogubitz. ibid. dati emu na to ego selo i na derevni svoja gramota žalovanaja. ibid. nado duša spasti. 2. 174. hieher gehört auch znatz sokolz po poletu. bus. 2. 148. lěnivoj i po platju znatz. ibid. lett. man janjem savs zi'rgs ich muss mein Pferd nehmen. biel. 329. von fallen dieser art ausgehend hat der nom. in der that in manchen fallen den acc. verdrängt. *klruss.* kotoraja šl'achta była času korol'a Vładyslava, chočem mity i deržaty šl'achta qui regnante Ladislao nobiles fuere, eos pro nobilibus habere volumus. act. 1. 121 *russ.* stala (Nastasja) pitz eta čaročka zelena vina. ryb. 1. 169. donosila emu čaročka zelena vina. 1. 173. dumaetz duma za edinoe. 1. 390. kakz budetz denz vz polovina dnja. bezs. 1. 19.

Damit vergleiche man den gebrauch des nom. anstatt des acc. im nhd. und zwar im ganzen Rheinlande: und bringsch der lohn im nas-tuch heim; und wer im friede der tag erlebt. Verhandlungen der XXVL versammlung deutscher philologen und schulmänner in Würzburg 1868 in der Zeitschrift für die österr. gymnasien. 1869. XX. seite 217.

6. a. Es gibt in den slavischen sprachen wie in anderen eine nicht geringe anzahl von sätzen, in denen das die thätigkeit des verbum vollziehende nicht ausgedrückt erscheint, weil ein solches nicht vorge-stellt wird. diese sätze haben kein grammatisches subject, werden dem-nach subjectlos genannt: die meisten grammatiker fassen diess jedoch als

eine eigenthümlichkeit des verbum auf und sprechen von unpersönlichen verben. im satze kann ausgesagt werden entweder dass ein energisches seine energie offenbart oder dass eine energie stattfindet: jenes geschieht in sätzen wie αἱ ἀκτῖνες ἀνακλῶνται die lichtstrahlen werden reflectiert, dieses hingegen in sätzen wie ἀνακλάται es wird reflectiert, eine reflexion findet statt. im ersteren satze wird das energische und die energie — denn auch die verba passiva sind als eine thätigkeit aussagend aufzufassen — im letzteren bloss die energie ausgedrückt. die einwendung, dass es real eine energie ohne ein energisches nicht gibt, trifft weder grammatik noch logik. man kann demnach sagen, dergleichen sätze bestehen aus praedicaten, d. h. aus jenen satztheilen, die bei den sätzen der ersteren art als praedicate erscheinen, da es allerdings richtig ist, dass, da subject und praedikat correlatbegriffe sind, das praedikat das subject zu seiner voraussetzung hat.

b. Der streit über das wesen der sogenannten verba impersonalia reicht in's alterthum zurück. Quintilian fühlt den unterschied zwischen dem persönlichen und unpersönlichen ausdruck, indem er sich darüber so ausspricht: iam „itur in antiquam silvam“ nonne propriae cuiusdam rationis est? nam quod initium eius invenias? cui simile: fletur; accipimus aliter ut „panditur interea domus omnipotentis Olympi;“ aliter ut „totis usque adeo turbatur agris,“ an welcher stelle unter initium nur das grammatische subject, der nominativ verstanden werden kann, wie schon Perizonius vermuthete: voluit (Quintilianus) clarius probare et confirmare, impersonalem (locutionem) non habere initium h. e. vel primam verbi personam: eor, fleor, vel potius nominativum, unde naturaliter initium ducitur omnis locutionis. ad Sanctium 101, während G. L. Spalding 1.84 und E. Bonell 6.428. initium durch thema erklären, als welches ihnen eor, fleor gilt. die griechischen grammatiker waren der ansicht, dass zu den verba impersonalia ein nominativ hinzudenken sei, so bei ἀστράπτει Zeus, weil dergleichen von Zeus herrühre: καὶ ὁ ἡ τοιαύτη ἐνέργεια ἐξαιρέτως τῷ Διὶ ἀναπέμπεται, wie Apollonius de syntaxi 101 sagt. in der that findet man die verba δει, βροῦντι, ἀστράπτει bei Homer nur mit dem hinzugefügten subjecte, meist Zeus. Krüger 2. 288. die lösung ist bequem, jedoch nur bei den verben, wie ἀστράπτει, möglich: ausdrücke wie δει, χρῆ fügen sich dieser erklärung nicht, und werden von griechischen grammatikern als adverbia angesehen, welche ansicht von Apollonius bekämpft wird. Priscian schliesst sich den griechen an: die verba impersonalia, bei denen persona sola deficit 1. 413, beziehen sich auf die durch das verbum ausgedrückte handlung: si quis impersonalia velit penitus

inspicere, ad ipsas res verborum referentur. 2. 230. diese res verborum sind nach Priscians und seines lehrers Theoktist ansicht der nominativ: impersonalia similiter omnia, quibus nos frequenter utimur, quae ipsa quoque ab huiusmodi verbis graecorum, id est μέλει, δαί, χρέη, accepimus, teste sapientissimo domino et doctore meo Theoctisto, quod in institutione artis grammaticae docet, possunt habere intellectum nominativi ipsius rei, quae in verbo intellegitur, nam cum dico „curritur“, cursus intellego, et sedetur sessio et ambulatur ambulatio et evenit eventus, sic et similia, quae res in omnibus verbis etiam absolutis necesse est ut intellegatur, ut vivo vitam et ambulo ambulationem et sedeo sessionem et curro cursum. 2. 231. wenn in „bellatur cominus armis“ Virg. Aen. 7. 533 zu bellatur der nominativ gens hinzugefügt werde, so werde aus dem impersonale ein passivum: si addidero nominativum: bellatur gens, transitio fit ab alia ad aliam personam, et incipit esse passivum. 2. 231. dass in legitur von jeder person abgesehen (daher wohl der ausdruck unpersönlich) und nur die handlung ausgedrückt wird, lehrt ein anderer lateinischer grammatiker: qui dicit legitur, curritur, agitur, impersonaliter, non id dicit, quid ille aut illa aut illud, sed rem tantum exprimere contentus praetermittit personas, apud quas officium est lectionis aut cursus aut actionis. *Analecta grammatica* ed. I. ab Eichenfeld et St. Endlicher. 164. τὸ μόνον ἀποβεβηκέναι τὸ πρᾶγμα δεικνύται. *ibid.* 166. Maximus Planudes erkannte den mangel des grammatischen subjectes: εἰσι δὲ τινα ῥήματα, ἃ μηδαμῶς ἐμφαίνει τι πρόσωπον, ἃ δὴ καὶ ἀπρόσωπα εἰώθαμεν ὀνομάζειν, ἔχοντα μὲν χαρὰ κτήρα καὶ τύπον τρίτου προσώπου, ὄντα δὲ οὐδενός. τοῦτο δὲ πάσχοιεν, ὅτι μὴδὲ πρῶτα καὶ δεύτερα ἔχει· ἢ γὰρ ἂν, ἐκείνων ὄντων, καὶ ταῦτα τρίτον ἐνέφαινε πρόσωπον· ἀπολιπόντων δὲ, καὶ ταῦτα τῆς οἰκείας ἐστέρηθη τὸ ἐπὶ τῷ προσώπῳ δυνάμει, δὲ δὴ καὶ αὐτὸ μέγα πρὸς παράστασιν τῆς ἀσθενείας τοῦ τρίτου προσώπου. ταῦτα δὴ φήσεις εἶναι τὸ δαί, τὸ χρέη κ. τ. ἔ., ἃ καὶ ὅτι μηδενός ἐστι προσώπου, κἀντεῦθεν ἂν μάθοις. τὰ τρίτα πρόσωπα, οἷά που δὴ καὶ τὰ δεύτερα καὶ τὰ πρῶτα ἀμεταβάτως αἰεὶ εὐθεία συντάσσεται· τύπτω γὰρ ἐγὼ λέγω. τούτων δὲ ἐπ' οὐδενός εὐθεία ἐμφαίνει· δαί γὰρ μοι χρημάτων λέγομεν, οὔτε τοῦ μοι οὔτε τῶν χρημάτων εὐθείας ὄντων. *Περὶ γραμματικῆς διδασκαλίας* in Bachmanns *Anecdota graeca* 2. 47. den Priscian bekämpfte Augustinus Saturnius auf folgende weise: dii te eradicent, Prisciane, cum tua ista doctrina: sic enim primum tollis omnia impersonalia passivae terminationis, nam quibus verbis nominativus eiusmodi intelligitur, ea manifeste sunt personalia; deinde sic omnibus passivam tribuis significationem. verum enim vero ratio tamen isthaec tua, si vera, ea per totam verbi naturam

ac declinationem subintelligatur oportet, itaque qui nominativus verbo praesentis temporis per te intelligitur, idem per totam reliquam eiusdem verbi naturam ac declinationem intelligatur necesse est. quare quum Tacitus ait: procursum est ab hoste, hic ego te, hic te appello, Prisciane, dic obsecro, tuus iste nominativus an huiusmodi verbis praeteriti perfecti temporis recte intelligi potest? age periculum facimus: procursum est procursum. o mentis inops, qui intellectus iste tuus, quae dicendi ratio vel potius quae insania? Sanctii Minerva 305. die gegen Augustinus Saturnius von Sanctius für Priscian vorgebrachten gründe befriedigen nicht. Franciscus Sanctius (Sanchez) aus Brozas in Spanien, der im sechzehnten jahrhundert lebte, ist nämlich ein anhänger Priscians; er lehrt demgemäss, dass es im grunde heisse *curritur cursus vel potius currere* 587; *itur iter*; *fletur fletus*; *turbatur turbatio* 101; *trepidatur trepidatio* 304; *lectum est legere* 593; *pluit pluvia* 587. Perizonius tritt wieder dem Sanctius, dessen Minerva er commentiert, entgegen: *sciendum non tam verba debere dici impersonalia quam quasdam verborum terminationes aut constructiones, etenim verba vix ulla sunt, quae non admittant aliquando nominativum, h. e. non sint aliquando personalia*. Perizonius ad Sanctium 300; und an einer anderen stelle: *a nominativo, in quo inest persona, non videntur regl. ad Sanctium 103. diejenigen, welche der hier verfochtenen ansicht beipflichten, werden von Gerardus Ioannis Vossius in seinem Aristarch widerlegt, allerdings auf eigenthümliche weise: nec verum est, quod dicunt, personalia esse, quae ante se obtinent nominativum, impersonalia, quae eo destituuntur, quod si esset, innominativa, non impersonalia dici debuissent. sed innominativorum vox inaudita est, nec iniuria, quando impersonalia quoque tum activae tum passivae vocis crebro ante se nominativum habent. lib. 5. cap. 1. adde quod, cum nominativus nullus est, haud diffiteri possunt, casum obliquum recti munia praestare: e. g. miseret me tui idem est huic: ego misereor tui. ein italienischer grammatiker, Rinaldo Corso († 1580), spricht sich über diesen gegenstand so aus: impersonale è quel verbo, il quale seco non comporta persona alcuna prima, seconda, nè terza, ma col suon di questa ultima (quello dico, ch'ella suole avere nel primo numero) mostra alcuni effetti così generalmente: piove, tuona, verna. negli effetti del cielo alcuna volta vi s'aggiugne la persona di Giove, come Giove tuona, Giove piove. alcun' altra, ciò è quando niuna persona vi s'aggiugne, usati così dire: egli tuona, e' piove. Le osservazioni della lingua volgare, Venezia. 1562. parte quarta 365. nach S. Corticelli, Regole, Bologna. 1764. 158, hat ein theil der verbi impersonalia weder vor noch*

hinter sich einen casus, worunter offenbar der nominativ zu verstehen ist, wie aus der gegenüberstellung einer anderen kategorie von verba impersonalia hervorgeht: alcuni de' suddetti verbi si trovano col nominativo e talvolta ancora con altro caso dopo. J. Harris, Hermes 175, leugnet die existenz der verba impersonalia überhaupt: the doctrine of impersonal verbs has been justly rejected by the best grammarians, both ancient and modern; bei jedem dieser verba werde ein eigener nominativ ergänzt. Sacy nimmt ein dem „commun des hommes“ unbekanntes, daher nur unbestimmt ausgedrücktes subject an, indem er sagt: les verbes impersonales se mettent (im arabischen) à la troisième personne et au masculin. on ne doit pas croire que ces verbes n'aient pas véritablement de sujet, car il serait absurde de supposer une proposition qui exprimât un attribut, sans relation à aucun sujet. il y a donc ici une ellipse. pour concevoir la raison de cette ellipse il faut faire attention que la plupart des verbes que l'on emploie ainsi, expriment des effets dont les causes ne son point connues au moins du commun des hommes. et c'est pour cela que le sujet n' est exprimé que d'une manière indéterminée. Grammaire arabe. 2. 245. K. W. Heyse hat die ansicht von der subjectlosigkeit der verba impersonalia in seinem lehrbuch der deutschen sprache ausgesprochen, indem er sagt: wahrhaft impersonal ist der ausdruck nur dann, wenn das mit „es“ und seinem abhängigen casus verbundene verbum ohne hinzufügung oder hinzudenkung eines wirklichen subjectes oder subjectsatzes einen vollständigen sinn gibt: es ekelt mir. ausdrücke, die ohne hinzudenkung eines subjectes oder subjectsatzes keinen vollständigen sinn geben, hingegen sind nicht impersonal: es ahndet mir, gefällt mir. 2. 146. echte impersonalia sind solche verba, bei denen an der stelle des „es“ kein bestimmtes subject gedacht werden kann. 1. 661. in „es hungert mich“ ist logisch betrachtet das in unabhängigem casus hinzugefügte gegenstandswort wahres subject; seiner grammatischen form nach hingegen ist der obige satz nicht minder subjectlos als die durch subjective impersonalia gebildeten sätze. 2. 17. die durch objective impersonalia gebildeten sätze sind formell betrachtet existenzialsätze, in denen das sein eines vorganges oder zustandes (es friert) nur durch die beziehung desselben auf ein object (mich) näher bestimmt ist. 2. 5. dieselbe ansicht hat Heyse in seinem system der sprachwissenschaft 401 festgehalten: die verba impersonalia würde man besser subjectlose verba nennen. es gibt nämlich zeitliche vorgänge oder erscheinungen, die ihrer natur nach keinem subjecte angehören: es regnet. das „es“ nimmt hier nur die vacante stelle des subjectes ein, ohne einen

wirklichen gegenstand zu bezeichnen. auch andere vorgänge, welche in wahrheit ein subject haben, können so subjectlos aufgestellt werden: es schlägt vier (d. i. die uhr); so besonders passivisch: es wurde gespielt. durch den subjectlosen ausdruck entsteht die einfachste, unvollkommenste art der sätze, eine form des existenzialsatzes, welche ein blosses sein oder werden, einen vorgang ohne subject darstellt. Girault-Duvivier behauptet gleichfalls den mangel des subjectes in den hier in frage stehenden sätzen: dans les verbes unipersonnels le pronom „il“ ne tient la place d'aucun nom et n'est pas réellement le sujet du verbe, c'est une espèce de mot indicatif qui equivaut à ceci, et qui annonce simplement le sujet du verbe. VI. éd. 505. nach einer anderen ansicht ist die vorstellung der durch das verbum ausgedrückten handlung oder erscheinung das subject des satzes: le sujet de cette proposition n'est autre que l'idée d'une action ou d'un phénomène exprimé par le verbe: so stehe  $\beta\rho\nu\nu\tau\acute{\alpha}$  für  $\beta\rho\nu\nu\tau\eta$   $\gamma\acute{\iota}\gamma\nu\epsilon\tau\alpha\iota$ ; tonat für tonitru fit; peccatur für peccatum fit; pudet für pudor habet. es nehme daher gewissermassen das nomen eine verbalendung an und werde conjugiert. desshalb habe man die verba impersonalia sujets conjugués genannt, und diese benennung werde sich als richtig erweisen, wenn man ausdrücke vergleiche wie  $\acute{\alpha}\nu\delta\rho\alpha\eta$  ( $\epsilon\sigma\tau\iota$ ) mit  $\delta\epsilon\iota$ , opus est mit oportet. Egger, Notions élémentaires de grammaire comparée. 84. nach Buttmann, Griech. grammatik 361, wird bei einigen impersonalia das subject im dunkeln gelassen:  $\delta\epsilon\iota$ , wobei man nicht etwa  $\text{Zeús}$  als ausgelassen ansehen müsse, während bei anderen die handlung, auf die sie sich beziehen, sie sei durch einen infinitiv- oder anderen abhängigen satz ausgedrückt, das wahre subject sei:  $\xi\gamma\epsilon\sigma\tau\iota$   $\mu\omicron\iota$   $\acute{\alpha}\pi\iota\epsilon\nu\alpha\iota$  d. h.  $\tau\omicron$   $\acute{\alpha}\pi\iota\epsilon\nu\alpha\iota$   $\xi\gamma\epsilon\sigma\tau\iota$   $\mu\omicron\iota$ . die eigenthümlichkeit solcher verba bestehe daher darin, das ihr subject kein nomen ist. K. W. Krüger hat sich, wie es scheint, nirgends über die natur der impersonalia ausgesprochen: er sieht in sätzen wie  $\acute{\alpha}\kappa\mu\eta$   $\pi\lambda\omicron\sigma\sigma\phi\epsilon\sigma\iota\nu$  im nomen  $\acute{\alpha}\kappa\mu\eta$  das praedicat. 2. 105; in  $\omicron\iota\sigma\tau\acute{\epsilon}\omicron\nu$   $\tau\eta\nu$   $\tau\omicron\chi\eta\nu$  sieht er die unpersönliche construction. 2. 230; zu  $\delta\epsilon\iota$  ergänzte nach seiner ansicht der griechen  $\theta\epsilon\acute{o}\varsigma$  oder  $\text{Zeús}$ . 2. 259; in anderen fehle das subject „es“. Thucyd. 226.

c. Eine entsprechende eintheilung der hier zu behandelnden erscheinungen ist schwierig. die hier aufgestellte scheint mir nicht unzumässig. der satz besteht nämlich wesentlich aus einem verbum oder einem nomen: tonat, opus est. das verbum ist activ, reflexiv oder passiv. in dem ersten der drei fälle sind neben einer grossen zahl von syntaktisch unerheblichen sätzen jene besonders zu beachten, deren verba „zunehmen, abnehmen, mangeln“, „geschehen“, „können oder



müssen“, „existieren“ bezeichnen. wir haben demnach a) auf verben beruhende sätze, und behandeln zuerst diejenigen, deren verbum activ ist, unter denen einige, abgesehen von ihrer subjectlosigkeit, für die syntax keine weitere bedeutung haben I, während in anderen ausserdem eigenthümliche erscheinungen vorkommen: es sind dies die sätze, welche ein „zunehmen, abnehmen, mangeln“ II, „geschehen“ III, „können oder müssen“ IV, „existieren“ V aussagen; sätze mit reflexivem VI und mit passivem verbum VII. b) auf nomina beruhende sätze VIII.

d. I. *asl.* rositiъ vъ oněhъ stranahъ togda mnogo rorat; podobajetъ decet. *asl.* grmi, je grmělo; dans bô še previsělo heute wird es (das wetter) noch aushalten; na obloku je kućilo es klopfte am fester; v starem gradu straši es spukt; je dažilo iz nebes ogenj. trub.; žene me es drängt mich; mika me, vlěče me es gelüstet mich; nese me ѿépopaи feror; vedri me, zavedrilo me je ich habe mich verspätet. *bulg.* grъmi; može es kann sein; stiga es genügt; dosramjava me pudet me. Morse. *kroat.* bivši jur latinom smoklo do košulje nachdem sie bis auf das hemd nass geworden waren. *luč.* 74. *serb.* odmah bi mi odlahnulo allsogleich war mir leichter geworden. *prip.* 190; zeman dodje, valja vojevati. *pjes.*; auf den dalmatinischen inseln sagt man: bog će kišiti es wird regnen. *klruss.* blyskaje, hremyt; dnije es tagt; zamerzlo; poľehšalo našemu bat'ku. *nomis* 35; u volka až duch sperlo dem wolfe hat es beinahe den athem gehemmt. *južnor.-skaz.* movne bje *asl.* etwa mlъniję bijetъ es blitzt. *russ.* světaetъ lucescit; šumitъ es rauscht; tamъ voditъ, zavoditъ es spukt. *bus.* 2. 153; čto bъ tja pristrělo! dass es dich trafe! *bus.* 2. 153; raskololo mně golovušku o kamenъja es zerschellte mir den kopf. *ryb.* 2. 9; emu duchъ zachvatyvalo. *turg. čech.* jim o statky a hrdlo běželo. vel.; ráno ne přšelo, jen poprchávalo. *jung.*; volalo es schrie; křičelo, že hoří; zde straši hier spukt es; přšelo drobný krupočky. *erb.* 217. *pol.* dolineczką wymokło im thale ist es nass geworden. *pieś.* 186; płynie na grzeszne sidła pluit laqueos. *malg.* 6. *nserb.* vono jo vosym votbiło es hat acht uhr geschlagen. *Zwahr.* *lett.* āust es tagt; list es regnet. *griech.* ἀστράπτει, ὑψαί, ὕαι, αἰεῖ. *lat.* conducit, convenit, diluculat, sanguinem pluit, lapidibus pluit.

Im russ. steht in subjectlosen sätzen nicht selten dasjenige, was in anderen sprachen als subject angesehen werden kann, im instrumental. Richmana gromomъ ubilo. *bus.* 2. 159. für Richmana gromъ nbilъ es hat den Richman mit dem blitz erschlagen. dasselbe findet in folgenden sätzen statt: naokonnicaхъ steklo uzorami zavoloklo es hat den fenstern das glas mit figuren überzogen. *bus.* 2. 159; větromъ to de-revco slomilo es hat mit dem wind den baum gebrochen. *bus.* 2. 159

dožžikomъ běloe lico smočilo, smočilo běloe lčiko slezami nicht mit regen hat es sein weisses antlitz benetzt, es hat sein weisses antlitz mit thränen benetzt. bus. 2. 347. ebenso *klruss.* ščo b tebe horoju pód-  
hálo! nomis 72. *anord.* lýstr nú eldinum í baedhi godhin es schlug mit  
feuer in beide götzen. Dietrich, Altnord. Lesebuch. 249.

3. Das subject anderer sprachen steht in einem casus obliquus mit oder ohne praeposition. *asl.* žeja me es dürstet mich. met. 241; zebe me es friert mich; skrbi me. met. 241; grěva me es reut mich; po vsěh ũdih me je trgalo. met. 284; mika me es reizt mich, ich habe lust; v prst jō je srbělo neben prst jō je srběl im finger hat es sie gejuckt. *bulg.* mrzī mъ es verdriesst mich. *cank.* *serb.* svak se češe, gdje ga svrbi wo es ihn juckt, sprichw. *russ.* u menja zuditъ es juckt mich. *čech.* ziabe mǎ. *slovak.* hatt. 2. 216. *pol.* w sercu go boli. *koch.* 1. 138. *lat.* piget, pudet me. *ital.-ngriech.* me difsái (δῖψᾱ), me pinái (πινᾱ), me riái (ῥῖψᾱ) mich dürstet, hungert, friert. Morosi 177: das vorkommen dieser den Deutschen und Slaven eigenthümlichen ausdrucksweise bei den Griechen Italiens ist überraschend. *goth.* mik gredoth, mik huggreith, mik thaurseith. *ahd.* hungirita inan esuriebat; mih langet desidero. Grimm 4. 233; mih lustet; mih slaphot dormituro. *mhd.* mih grūset, mih betrāget. Grimm 4. 681. *nhd.* mich dürstet, mich erbarmet seines elends. *lett.* das lettische verwendet den dativ: man nēs mich juckt es.

II. Die verba, welche zunehmen, abnehmen, mangeln bedeuten, haben die sache im partitiven genitiv bei sich: der satz ist subjectlos. *asl.* sęknuti načętъ vody ḡλαττονοῦτο τὸ ὕδωρ. gen. 8. 3. *vost. nsl.* ko soldatov pomanjka wenn es an soldaten fehlt. *volksl.* 3. 102; dokler ji reje zmanjka. *preš.*; ne zmanjka ne móke ne olja. *ravn.* 1. 221. *serb.* da im ne bi blaga premanjkalo damit es ihnen an gut nicht fehle. *pjes.*; vina pretrglo se d. i. nestalo wein fehlte. Vuk. *klruss.* syły dobuvaје kraft, stärke nimmt zu. *pryp.* 25. *russ.* siluški vidъ vъ nichъ ne umenšilo sъ exercitus eorum non deminutus est. *ryb.* 1. 161. *čech.* ubývá dne der tag nimmt ab. štít.; statku vám přibývá; den oder den jich ubývalo. *flav.*; zimy již ubývá die kälte nimmt schon ab. *dobr.* 285; vody přibývá das wasser nimmt zu. *dobr.* 285; dobrému tady se odplaty přimnoží, a zlému pomsty se umenší der lohn wird grösser werden. *jung. pol.* a by ku złotu złota przybywało. *koch.* 1. 84; bogactw przybywa, cnoty ubywa *knap.*; ubyło dnia neben ubył dzień. *łaz.* 260; tu nie brakuje ani grosza hier fehlt nicht ein groschen. *łaz.* 264; brakuje koni dla wojska es fehlt an pferden für das heer. *łaz.* 291. *lett.* trūkst māizes un drānu es fehlt an brod und kleidern. *biel.*

281. *ahd.* dien ne menget neheimes kuotes. Grimm 4. 238. *nhd.* es gebriecht mir daran; es mangelt an geld.

III. Das verbum esse steht subjectlos bei dem infinitiv, um die möglichkeit oder nothwendigkeit einer handlung zu bezeichnen: das verbum esse muss nicht selten im gedanken ergänzt werden. *asl.* *něsta* bylo byti životu tomu *ῥῑςαι μὴ παρὰχθῆναι ζῶον*. ex.-op. 2. 1. 27; *iděže* *něsta* brati iměniija ubi non licet colligere facultates. hom.-mih. 90; *bějaše* viděti *ῥν ἰδῆν*. hom.-mih.; *něsta* obrěsti *οὐκ ἔστιν εὐρεῖν*. hom.-mih.; jaru mi slyšati tvoj glas *εἶδῃς μοι τῆς ἐπακοῦσαι σου φωνῆς*. hom.-mih. *asl.* slišat' tudi ni zvonova. volksl. 1. 70. *kroat.* bude l' mi to biti. luč. 25. *serb.* da je tebi stati pogledati. pjes. 4. 76. *klruss.* syložu v boha ne vzjaty gott kann man nichts mit gewalt nehmen. nomis 1; mrut ljudi i nam bude (umerty). sprichw.; bylo medu ne pyty. ves. 146. *russ.* idti t<sup>s</sup> nam<sup>s</sup>, idti budet<sup>s</sup>. bezs. 1. 8; edina ostavit<sup>s</sup> vo čistom<sup>s</sup> polě solus relinquendus est. bezs. 1. 8; ne vidat<sup>s</sup> to nam<sup>s</sup> světa bēlago. ryb. 1. 156; ach<sup>s</sup> kak<sup>s</sup> mně, tichu Donu, ne mutnomu teči! wie sollte ich, stiller Don, nicht trübe dahinfließen! bus. 2. 166. *čech.* ne jednu paní bieše viděti slziece. kat. 3255; tobě na jeho záповěd' ne bylo dbáti. pass.; jemu jest umříti. výb.; od dívek vām jest pobitu byti. dal.; všech-něm jednou umříti. vel. *pol.* czekać już, nieboże, było. koch. 1. 77; zginąć wszystkiemu. koch.; jejrozkazać, mnie słuchać. mick. *oserb.* tebe budže ruńe kaž všitkich druhich vidžić du wirst eben so wie alle andern zu sehen sein. seil. 136; tu je Prahu vidžić hier kann man Prag sehen. seil. 136. *griech.* *οὐκ ἔστιν εὐρεῖν βίον ἄλποιν οὐδένι*. lat. est videre für licet videre. *lit.* niero kam joti russ. ne (nė) komu skakats. *le't.* tev bús divu mřlét du sollst gott lieben. biel. 146. wie esse, werden auch andere verba gebraucht: *asl.* okregati jih je šlo sie hätten getadelt werden sollen.

IV. Die verba, welche geschehen bezeichnen, werden nicht selten subjectlos angewandt. *asl.* opoldne je bilo, na lěpih senožetih je bilo es war u. s. w. ravn. 2. 232. *klruss.* buvalo stryhało, a teper hořyt'. nomis. *russ.* iz<sup>s</sup> tuči bylo iz<sup>s</sup> groznyja podymala sja pogoda božija. bezs. 1. 278. *čech.* jinak już býti ne může. kat. 3171; i bylo k večerou. br.; buď jak buď, poběhnu. br.; jest mi do smíchu. jung. *pol.* bywa. *griech.* ἦδῃ ῥν ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ.

Wenn das geschehene durch ein nomen bezeichnet wird, so kann dieses nomen bei der negation wie in den negativen existenzialsätzen im genetiv stehen. *čech.* ne bývá toho v kraji našem, a by vdávána byla mladší dřive než prvorozená. br. in manchen sprachen wird ein subjectloser satz an die spitze gestellt, worauf erst die eigentliche aussage

tolgt. *altir.* isdothabirt díglae berid inclaidebsin est ad dandam vindictam, portat gladium. Zeuss 884. *fz.* c'est ici que u. s. w.

V. Existenzialsätze sagen das dasein einer sache aus. das die existenz anzeigende verbum ist in der regel das verbum esse, das ursprünglich transitive bedeutung hatte und daher mit dem accusativ verbunden wurde, wie aus erscheinungen verwandter und unverwandter sprachen hervorgeht. die transitive bedeutung des verbum esse kann auch aus einer eigenthümlichkeit der slavischen sprachen erschlossen werden: es tritt nämlich in negativen sätzen nach einem verbum transitivum der genetiv an die stelle des accusativs: *mażъ ženą ljubitъ* maritus uxorem amat; dagegen *mażъ ženy ne ljubitъ* maritus uxorem, eigentlich uxoris, non amat: wenn wir nun sätze finden, wie *sestry nêstъ doma* soror, eigentlich sororis, non est domi, so sind wir zum schlusse berechtigt, dass einst gesagt wurde: *sestrą jestъ doma* soror, eigentlich sororem, est domi: damit stimmt eine *nsł.* ausdrucksweise überein: *po vœh pôtih jô je, kôder bi bil vtegnil priti sie*, die frau des Tobias, ist auf allen wegen, wörtlich: in omnibus viis eam est u. s. w. *ravn.* 1. 278; anders ist *pol.* *jest mię z to oder zstaje mię na to par sum huic rei.* *Troc.*

a. In den affirmativen existenzialsätzen kann das nomen, welches die sache bezeichnet, im accusativ stehen; meist steht es jedoch im nominativ, an dessen stelle der genetiv treten kann, der als ein partitiver aufzufassen ist. *serb.* *mene će biti, a vas biti ne će* ich werde sein. *obič.* 85. *pol.* *i było chwila, jak by śmierć powiała* es gab einen augenblick il y avait un moment. *łaz.* 299; *było furę siana na strychu* es gab eine fuhr heu; *siano, ktorego furę było.* *łaz.* 298; *jest u mnie parę osob.* *łaz.* 299; *było jeszcze trochę miodu.* *łaz.* 299; *widziałem ją właśnie, godzinę temu (będzie).* *łaz.* 299; *było też parę obcych osob* es waren auch ein paar fremde personen da. nach C. W. Smith's ansicht ist hier der accusativ *parę* zum adverbium geworden. so auch mit dem verbum *stati.* *čech.* *kdo ví, stane li te do večera?* wer weiss, ob du bis zum abend sein wirst? kom. man vergl. auch *nsł.* *cěl voz je bilo ranjenih; bilo je silo (asł. sila) ljudstva* es gab eine menge leute. *serb.* *i hiljadu bješe ranjenoga. pjes.; dok je boga i dobrih prijatelja* so lange es einen gott und gute freunde gibt. *posl.* 64; *dokle je god bilo hrane* so lange es nur immer nahrung gab. *vladis.* 124; *od kako je svijeta* seit die welt steht. *vladis.* 131; *dokle dnevi polovinu bilo. pjes.; ähnlich ist wohl: na glavi mu fesa pletenoga. pjes. 4. 56. klruss.* *je toho čvitu po čitým švitu* dergleichen gibt es überall. *pryp.* 32. *čech.* *kdy trojeho narození budě? budě mi ho střed mileho leta.* *suš.* 5. im kleinrussischen und im russischen wird *estъ* *est* auch mit dem nominativ im

plural verbunden, von dem es wahrscheinlich ist, dass er einen ältern accusativ vertritt. *klruss.* chyba ž je pany, jakym hroši ne myty? nomis; jest' ljude. nomis. *russ.* na tomž šatré bylo tri primětočki. ryb. 1. 117; ests u menja dva ljuty psa. var. 67. in australischen sprachen wird ein subjectiver und ein praedicativer nominativ unterschieden: der letztere ist mit dem accusativ identisch und entspricht dem accusativ in den affirmativen existenzialsätzen der slavischen sprachen. Fr. Müller, Linguistischer theil des Novarawerkes 247.

In mehreren slavischen sprachen wird imēti habere zum ausdrücke der existenz verwandt. dieses verbum wird subjectlos, meist mit dem accus. oder mit dem partitiven genetiv verbunden; es kann aber auch mit einem subjecte construiert werden. *asl.* tretī sē dānē imatē τριτην ταβτην ἡμέραν ἄγστ. luc. 24.81. - nicol. ebenso assem. *serb.* vyše mora ima vodicu; i tuj ima vrulu; i tuj ima varnicu. šaf.-lesek. 110. 126; ima ovsa u. s. w. es gibt hafer. posl. 49; u svijetu ima zlijeh zvjerova. prip. 1; tamo ima gora Romanija. volksl.; u planini ima jedna baba. prip. 27; u onoj rekavici imaju tri šibljike. 62; ima smisao u ovijem riječima es gibt einen sinn in diesen worten. vladis. 92. *bulg.* ima niva na kraj pte est ager ad viam. bulg.-lab.

Auch in anderen sprachen wird die existenz durch verschiedene verba ausgedrückt. a) durch das verbum esse ohne beifügung eines local-adverbs, welches in einigen sprachen das verbum esse zu dem ende localisiert, damit dieses von der copula geschieden werde. *lit.* ir rugiu es ist roggen da. Schleicher 274. *lett.* vai ju'ms ir tėva (gen.)? habt ihr einen vater? biel. 280. b) durch das verbum esse mit beifügung eines local-adverbs. *ahd.* do dar niwih ni was; allez, daz ter ist. *nhd.* roggen ist da. c) durch das verbum habere ohne beifügung eines local-adverbs. *deutsch.* es hat grosse bäume. *span.* años ha. d) durch das verbum habere mit beifügung eines local-adverbs. *it.* molti cittadini v'avea. *fs.* il y a des femmes qui u. s. w. e) durch das verbum dare. *deutsch.* es gibt keinen trost für ihn, welche ausdrucksweise, im sechzehnten jahrhunderte selten, bei den schriftstellern des siebzehnten jahrhunderts häufig vorkommt. Grimm. ähnlich ist *mrum.*: da grandine, neao, ploae es hagelt, schneit, regnet. boj. 106. 107; vielleicht auch *zig.* brišin déla, déla es regnet, déla o dukhos der wind weht, il fait du vent, obgleich bei der vieldeutigkeit des *zig.* dáva die ähnlichkeit nicht ausgemacht ist.

Die fügung mit dem accusativ und mit dem genetiv findet sich auch bei anderen verben. *asl.* na nagli postane z angelom vojske nebeske ἐξαίφνης ἐγένετο σὸν τῷ ἀγγέλῳ πλῆθος στρατιᾶς οὐρανίου. luc.

2. 13.-kuzmič. *serb.* dokle teklo sunca i mjeseca. pjes. *klruss.* projšlo mišad ein monat verstrich. južn.-skaz. 1. 198; čy vuz (vôz) bylo, čy łopatu, čy ščo druhe war es ein wagen u. s. w. 1. 74. *russ.* vezdê ichъ (nasêko-myčъ) kišmja kišitъ es wimmelt überall von ihnen (den insecten). bus. 2. 159. *pol.* resztę dnia zeszło na przygotowaniu do podrôży der rest des tages verstrich unter vorbereitungen zur reise. łaz. 299; zostało kopę jabłek es blieb ein schock äpfel übrig. łaz. 299; ubyło mi trochę kłopotu. łaz. 299; zginęło mi parę pończoch. łaz. 299. ähnlich ist Goethe's smaragden keimt es für smaragden keimen. Sander hält in den französischen sätzen „il était un roi d'Yvetot, il était des rois, mon frère est marchand“ die nomina un roi, des rois, marchand für accusative, indem er sich dabei theils auf den mangel der übereinstimmung im numerus, theils darauf stützt, dass man neben mon frère est marchand sagt: mais je ne le suis pas, in welchem satze „le“ offenbar accusativ sei.

Im *nsł.* wird die construction der affirmativen existenzialsätze, in welchen der name der sache im accusativ steht, manchmal auch da angewandt, wo das verbum substantivum nicht die existenz aussagt, sondern als copula fungiert: für čista dobrota je on er ist lauter güte. *ravn.* 1. 316. kann auch gesagt werden: čista dobrota ga je; navuki, ki jih je gola lepota, für ki sô gola lepota. *ravn.* 1. 243; samočista prijaznost ga je. *ravn.* 2. 173; Jezusa je bila čista ljubeznivost. 2. 95; gola nedolžnost jô je. *ravn.* 303. ähnlich ist: slasti pa ga je bilo polno prečiste brumnosti vorzüglich war er voll reiner frömmigkeit. 2. 64. auch die volkssprache Mecklenburgs, Pommerns und Westpreussens gebraucht statt des praedicativen nominativs bei esse vielfach den accusativ: das geschieht nicht bloss im plattdeutschen (dat s en groten schapskopp), sondern, im gewöhnlichen verkehr, auch im hochdeutschen. Beiträge 7. 200. diese erscheinung hängt mit dem ursprünglich transitiven charakter des verbum esse zusammen.

b) In den negativen existenzialsätzen wird das nomen in den genetiv gesetzt. der grund dieser erscheinung ist in der oben dargethanen, ursprünglich transitiven bedeutung des verbum esse und in dem damit zusammenhangenden accusativ zu suchen. *asl.* otъ plъti nêstъ polъzъ nikojeježe ѣ оарѣ оѡх ѡфелаетъ оѡдѣн eigentlich: a carne non est utilitas (utilitatis). *ostrom.*; ne bē ima čęda oѡх ѣn аѡтоѡс τέκνον. *ostrom.*; ne bē ima mēsta vъ obitѣli oѡх ѣn аѡтоѡс τόπος ἐν τῇ καταλύματι. *ostrom.*; Isusa ne bystъ tu Ἰησοῦς oѡх ἔστιν (ѣn) ἐκεῖ. *io.* 6. 24; da ne bade otъ njego vręda ne sit ab eo damnum. *sup.* 26. 6; nikakože bęaše vody pitijeje es gab da kein trinkwasser. *sup.* 430. 29. *nsł.* da ne bi bilo ni kraja ni konca. *prip.* 19; doma ni mlad'ga Marka zdaj domi non

est iuvenis Marcus nunc. volksl. 2. 38; v črni gori ni zverin in silva nigra non sunt ferae. volksl. 2. 84; ljubezen je bila, ljubezen še bô, ko tebe in mene na svêtu ne bô. volksl. 3. 128; sestre nê bilo doma soror non erat domi. met. 225; ga nê pri nas non est apud nos. met. 240; le sêrn ga ne bôde več. nov. 1864. 200. im nsl. begleitet das verbum esse in manchen gegenden regelmässig der genetiv des pronomen ja, dessen genus und numerus dem genus und numerus des nomens entspricht, dessen dasein vereint wird: ni ga jezika, ni je besêde non est lingua. ravn. 1. 151; ne smê ga biti taciga med kraljmi ne sit talis inter reges. ravn. 1. 205; ne bô ga gasivca. ravn. 1. 248; ne bô je ne solze, ne zdihleja, ne lôčbe, ne smrti. ravn. 2. 251. in manchen gegenden wird unter allen umständen der genetiv sing. masc. gesetzt: na stebli ni jedne hruške ne ga. prip. 22; Mandalene više nazaj ne ga. prip. 24. *kroat.* griha da nije. luč. 5; od koje blažije nij' zemlje ni šire. luč. 30. *serb.* da ti nije mene bilo nisi ego fuissem. prip. 125; bolje b' bilo, da me nije živa es wäre besser, ich lebte nicht. pjes.-juk. 129; ne bi mrtva, ne bi ranjenoga. volksl.; zaš' ga udavi? ne bilo te majci! volksl. *klruss.* chl'iba ne bude. pis. 2. 102; jak ne bude Ivana, to ne bude pana. prip. 116. *russ.* radosti tvoje ne budet' konca tvaе laetitiae non erit finis. var. 56; ne bylo u nego dêtisč'a. bezs. 1. 111. *čech.* proměny není v bohu. štít.; řekl blázen: není boha. br.; den sedmý sobota jest, ne bude bývati manny v ní. br.; proti věku není léku. sprichw. *slovak.* že bolo stromu. pov. 1. 47. seltener sind die ausdrucksweisen mit bezeichnung des subjectes: mimo ňž nenie nikte jiný. kat. 1230; není tu tvá Katerina. suš. 90. *pol.* kiedy Jasienka nie będzie. pieś. 47; nie boga. małg.; owa nie było jego. małg. 36. 38. mau vergl. była mowa o tobie mit: nie było mowy o tobie. łaz. 263.

Das ältere polnisch bietet das verbum esse, wo das heutige das verbum imêti habere gebraucht: nie (asl nê) boga non est deus. małg. 7; zła, imże nie czysła. małg. 23; asl. nêst' čisla; nie w jich ušciech prawdy. małg. 5. 10. seltener mit bezeichnung des subjectes: gzdio to nie był strach. małg. 7.

Auch im litauischen und im lettischen findet die subjectlose constructionsammt dem damit in verbindungstehenden genetiv statt. *lit.* nėra brolačo das brüderlein ist nicht da. Schleicher 274; kad matušės niera *russ.* kogda nêst' matuški. *lett.* vâi tev acu nâu? (nâu für nava, ne vâid: vâizt sich irgendwo befinden. biel. 141) hast du keine augen? biel. 280; tās grāmatas tur nâu bijis das buch ist nicht da gewesen. biel. 281. *goth.* ni vas im barne oðx ðv aþroiz tæxov. luc. 1. 7. asl. ne by ima čeda. nicol.: das goth. hat den plur.

Dem verbum esse wird im praesens das local-adverb tu hinzugefügt: es geschieht dies in alt- und neuslovenischen, im kroatischen (nit für nitu), im kleinrussischen (nit), regelmässig im russischen (nětu, nětъ), seltener im slovakischen (ňjet, ňjeto): tu verörtlicht das dasein eines gegenstandes und sondert die sätze, in denen „esse“ die existenz bezeichnet, von jenen, in denen es copula ist. *asl.* ne (ně) tu za to epitomiję dafür gibt es keine strafe. *nom.-bulg.* 3: nur an dieser stelle nachgewiesen. *nsł.* Mandaleni nit traga nit glasa. *príp.* 23. *kroat.* stanja, kojime konca nit. *budin.* 92. *klruss.* dońca z za Donu nit donicus (cosacus) e parte transdonana non est. *pis.* 2, 15; ślidu nitu. *nomis* 302. *russ.* nětu za to opitomija. *pam.* 200; nětъ takogo molodeca na Dunaja. *ryb.* 1. 84; moči nětъ iti vires non sunt ad eundem. *skaz.* 1. 3; nětъ tvorjaščago dobro. *psal.* 13. 1. dass nětъ aus nětъ entstanden sei, wie Vostokovъ, Russische grammatik VI. ausg. 92. und Buslajevъ 2. 158. meinen, ist unrichtig: in nětъ steht für nětъ - ně, für tu - tъ: man beachte tutъ in: mnogo tutъ budetъ ubijstva. *bezs.* 1. 1. *slovak.* t'ebe páru na svet'e ňjet. *pov.* 18; ved' tu ěikd'e ňjeto vodi. *pov.* 65; bez nej niet života. *sbor.* 10; kde nič nieto. 63. dem local-adverb tu entspricht im deutschen da, im englischen there: there is not; im italienischen vi, ci: non v'è; im spanischen y: no hay, d. i. no ha y; im alportugiesischen hy: nom hy ha; im fz. y: il n'y a pas. *Diez* 3. 189. 190. *Grimm* 4. 266.

Für das verbum esse tritt iměti habere ein, und zwar im neuslovenischen, im bulgarischen, im kroatischen, im serbischen, im kleinrussischen und im polnischen. *nsł.* brata još nejma z livade. *príp.* 22; da nema oni kući trišća ni dnišća. *príp.* 211. *bulg.* nēma. *kroat.* komu od počala nima se spomena. *luč.* 86, wo nima ohne se stehen könnte. *serb.* bez muke nema nauke. *posl.* 11; et' ovamo povratišta nema. *pjes.* 5. 360; kad valjade, tad te ne imade. *pjes.-juk.* 423. *klruss.* ne ma krašoji taj vód našoji non est pulchrior nostrá. *pis.* 1. 11; nyma ho doma non est domi. *pis.* 1. 90; v mene nema žónki. *pis.* 2. 86; ne ma slobody jak na Ukrajińi. *nomis*; de nas nema ubi nos non sumus. *pryp. pol.* nie ma indziej ucieczki ani obrony. *koch.* 9; ličby nie masz łaski twojej. *koch.*; ni wesela, ni pieszczoty, ni uśmiechu tam, wo „ma“ zu supplieren ist. *wyp.* 1. 271. man merke *asl.* iděže ne iměaše zemle mnogi, wo auch das griech. *οὐκ εἴχε* bietet.

Wie das verbum esse, werden einige andere, ein bestimmtes sein anzeigende, verba construiert. *asl.* ne ostanetъ kamene na kameni non manebit lapis super lapidem. *luc.* 19. 44; da ne ostanetъ slěda wörtlich: ne maneat vestigium. *exod.* 10. 26.-pent.-mih.; ne ucělě ničęsože nihil servatum, relictum est. *men.-mih.* 192. *nsł.* v gojzdu ne raste družiga



im walde wächst nichts anderes. volksl. 1. 6; ni nikar kaplje kanilo kein tropfen fiel. ravn. 1. 222. *kroat.* nij' ostalo ni kuće ni zvonika neque domus neque turris relicta est. luč. 106. *serb.* te ne stade medj nama junaka. pjes. 4. 37; džebane nam nestati ne može die munition kann uns nicht ausgehen. pjes. 4. 243; vode i zlobe nikad ne će nestati wasser und bosheit wird nie verschwinden. posl. 37; da se take (djevojke) na svijetu radjalo nije, niti će se radjati dass ein solches mädchen nie geboren ward, noch geboren werden wird. prip. 130; da se više gospode ne radja. pjes.; da od vraga ne uteče traga. pjes.; od tebe ne ostalo traga! von dir möge keine nachkommenschaft übrig bleiben! prip. 143; da bi je sa sveta nestalo! wenn sie von der welt verschwände! prip. 178; Skandarijo zemljo! ti propala! u tebe se ne diglo junakah! in dir mögen keine helden erstehen! volksl.; tu ne pade leda ni snijega. pjes. 2. 3; da se bila dvora ne bijeli, koga nije ognjem opalio! dass kein hof weiss erglänze, dass kein weisser hof erglänze. kač.; njegova se kuća ugasila, u nju ne će kokota pojati in ihm (dem hause) wird kein hahn krähen. Gorski vijenac. 67; u kuću mu puške ne visilo! mög' in seinem hause keine flinte hangen! ibid. 99; ne dohodi lovca ni trgovca weder jäger noch kaufmann kommt. ogled. 155; ne bi kapljena travu kanulo kein tropfen fiele auf das gras. pjes. 134; nikakva mu ne pogibe druga kein gefährte gieng ihm zu grunde. pjes. 86; da slobodne glave više ne podrasta, ni javlja se dass kein freies haupt heranwachse. petr.-slob. 120; niti puče puške ni lubarde weder flinte noch kanone krachte. 2. 95; njemu dana ne sviće bijela ihm bricht der helle tag nicht an. petr.-šćep. 58; dje još nije sužnja sužnjevalo. pjes. 106; ne uteče živa piličnika kein hühnchen (kein einziger) entkam lebend. pjes. 5. 372; živa oka uteknulo nije. 3. 47; djetića se doma ne desilo. pjes. 3. 35; ne nadje se dobra crnogorca. 5. 428; nada te se ne našlo junaka 2. 34; od nas se čete ne pokrenu. pjev. 52. *klruss.* de razumu nestaje, tam syły dobuva je wo der verstand schwindet. pryp.; toľdy daľy chl'iba, jak zubóv nestaľo cum dentes deficerent. prip.; de nestaje voľčoj skóry, nadstav łysa ubi deficit pellis lupina. pryp.; staroho nestalo senex e conspectu evolavit. prip.; nyčoho ne vyľazyľo nihil exhibit. južn.-skaz. 1. 146. *russ.* nožišča pri nemъ ne slučilo sja culter apud eum inventus non est. ryb. 1. 199; ne popalo u Vasil'ja sbrui ratnija non apparuerunt arma bellica. ryb. 1. 347; nestalo moego syna ljubimago evanuit meus filius amatus. ryb. 1. 398; ni oblačka na nebě ne brodilo kein wölkchen irrte am himmel. žuk. bus. 2. 160; pomošči ne prichodilo auxilium non venit. bus. 2. 179; denegъ so mnoju ne godilo sja. bezs. 1. 10; mėsjaca ne projdetъ ein monat wird nicht dahingehen. turg.; po

čemu na nej ne ležita togo protivnago opečatka? turg. *čech.* ne ostane t' krávy žádné na dvoře. rada-zvíř.; a ne zůstalo v zdi žádné mezery. br.; tak že ne zůstalo ani jednoho ut ne unus quidem remaneret. br.; žádného domu celého ne zůstalo es blieb kein haus ganz. vel. dobr. 254; pak li by se toho ne stalo-wenn dies nicht geschähe. dobr. 285. *pol.* sierści bydła nie zostało kein stück vieh blieb übrig. szym.; już w nim nie stało duszki schon gieng ihm der athem aus. pieś. 82.

Selten ist die subjectlose construction mit dem genetiv des nomen in sätzen, wo das verbum esse copula ist. *asl.* kramlate z meno, desiravno me ni nar manji vaše dekle quamvis ne minima quidem ancilla vestra sim. rav. 1. 138. *čech.* není tě s to, člověče du bist dem nicht gewachsen. kom.; ani tě s to není für ani s to nejsi du bist nicht einmal im stande dies zu thun. dobr. 285. *pol.* nad nami nie przewiodą, ani ich z to będzie. koch. 3. 55.

VI. Verba reflexiva werden subjectlos gebraucht: die verba sind der bedeutung nach passivisch. *asl.* čim osolits se? ἐν τίνι ἀλίσθησεται; in quo salietur? matth. 5. 13; otlvrszets se vam aperietur vobis. nicol. so auch: prosluvšu se, jako zde dojde, da prosluvšu se auf proslu se es verlautete zurückgeht. *bulg.* spi sь dormitur. *serb.* ide se itur; pije se bibitur; kad se jede i pije, onda je dosta prijatelja quando editur et bibitur. posl. 120; i do sad se je djeverivalo. posl. 96; za onu se devojku pročuje do cara. prip. 178; prozor, kroz koji se ulazi i izlazi qua intratur et exitur. prip. 116; jednom se radja, a jednom se umire einmal wird man geboren, einmal stirbt man. posl. 113. *klruss.* de ša dvom varyt, tretj ša požyvyt ubi duobus coquitur. pryp. 25. *russ.* govorit sja; umnožilo sja bratši fratres multiplicati sunt. chron. 1. 250. 23; žilo sь vivebatur. *čech.* pije se, ji se; srpem se žne, a kosou se seká. kom.; oštípem se hodmo bojuje. vel. *pol.* działo się, śpi się; z Maćkiem się pijało, poki piwa stało. pieś. 57; o głodzie nie chce się tańcować. koch. 1. 95; kiedy się ludzi skrzętnych namnożyło. koch. 3. 18. *oserb.* jemu so prave sta ihm geschah recht. seil. 90.

Das active subject wird entweder in den dativ oder in den genetiv mit der praeposition u gesetzt: die erstere construction ist allgemein, die letztere specifisch russisch. *asl.* ne voli se jemu slušati mene dem sinne nach: noluit audire me. izv. 662. *asl.* meni se vidi, vidi se mi mihi videtur; vnoža se mi mhd. mich bevilt. Grimm 4. 332; drémaló se mi je dormitabam. met. 245; svinjine se mi je zaželélo carnem suillam cupio. met. 243; zéha se mi oscito. met. 248; ako se mi ljubi, zaspim si mihi lubet. volksl.; polzi se nogam pedes vestigio falluntur. lex.; rači se mi (*asl.* račą volo) lubet mihi; sanjalo se mi je somniabam. met. 215; konj

se mi je smililo equorum sum miseratus. met. 243; po družih jedah se jim tóži aliorum ciborum desiderio tenentur. ravn. 1. 114. *bulg.* pije mi s<sub>z</sub>, spi mi s<sub>z</sub>, hodi mi s<sub>z</sub>, jede mi s<sub>z</sub> ich habe lust zu trinken, schlafen, gehen, essen, es tränkert, es schläfert, es essert mich. Grimm, Wörterbuch 1. 1110. *kroat.* meni se ne grusti. luč. 11; žiše mi se ich gähne. *hung. serb.* pak se knezu bilo dožalilo. pjes.; stužuje mi se; ko više ima, više mu se i hoća plus desiderat. posl. 136; projelo mi se ich habe lust zum essen bekommen. Vuk; nešto mi se diše i uzdiše. pjes.-herc. 102; tu se Ajki malo zadrjemalo. 29; ali mu se ne moga inako er konnte nicht anders. 72. neben: od inoga Bogdanu ne mogaše; und bei Reljk. komu misli orati prolićem wer im frühjahr zu ackern beabsichtigt. *klruss.* komu dobre d'ijet ša, toj i špivaje. nomis 39; ščo kurdi snyt ša. pryp. 111; zacht'iko mu ša v petrôvku zmerzloho concupivit. pryp. 35; dobre jim žylo š sie lebten gut. južn.-skaz. 1. 173; zabažalo š sestri našoho pokormu neben zabažala sestra našoho pokormu die schwester verlangte u. s. w. južn.-skaz. 1. 139. 140. statt des russ. mně kazalo š, čto u. s. w. wird klruss. regelmässig gesagt: ja kazał, movył, ščo u. s. w. es schien mir, dass u. s. w. *russ.* mně dumaet<sub>z</sub> sja für ja dumaju cogito, wörtlich: mihi cogitatur. izv. 9. 304; poet<sub>z</sub> sja mně, poju, ne veselo, molču. bus. 2. 154; pëlo sja solov<sub>z</sub>jušku v<sub>z</sub> roščicé vesnoj caneabat luscinia, eigentlich: caneabatur lusciniæ, a luscinia. bus. 2. 154; lisicé ne spit<sub>z</sub> sja. vulpes non dormit. skaz. 1. 6; mně snilo s<sub>z</sub> somniabam. skaz. 1. 20; mně chočeta<sub>z</sub> sja volo. bus. 2. 154; zachotělo s<sub>z</sub> mně mjasa lebedinago concupivi carnem cygni. ryb. 1. 204; głuchomu mnogo čueta<sub>z</sub> sja, a slěpomu mnogo vidit<sub>z</sub> sja. Dal<sub>z</sub> 331; emu čto to vspomnilo s<sub>z</sub>. turg.; mně teper<sub>z</sub> ne možet<sub>z</sub> sja i chvoraet<sub>z</sub> sja. ryb. 3. 135; emu ne čitalo s<sub>z</sub> il lui fut impossible de lire. turg.; stoskovalo sja u molodca po svoju rodimuju storonušku es verlangte den jüngling nach seinem geburtslande. ryb. 2. 265. bei bus. 2. 154. 276. *čech.* zžádalo se jemu víry křest'anské. pass.; snadně se mu zželi zlého. cap.; o bože! slituj se tobě toho. bart.; toho od předkův našich se nám dostalo. har.; velmi se jim stýskalo. břez.; zodnechtělo mi se toho. kom. *slovak.* hned' sa mu ale znevid'elo. pov. 291; na pol mlie sa mi od tej vóni kýchlo. pov. 287; keď by sa kráľovi l'úbilo. pov. 300; snivalo sa panovi. pov. 109. *pol.* śniło się jej. koch. 3. 65; już się mu tańcować odniechciało. pieś. 194; acz mi bódzie chcieć się jeść si esuriero. małg. 49. 13; kiedy mi się wspomni o kochanku wenn ich des liebsten gedenke. rog. 85; do dom mi się mieszka es dauert mir zu lange, ich eile nach hause. 63: dasselbe heisst pol. auch mudzi mi się und usl. mudi mi se. *oserb.* mi so džije somuio. seil. 90.

tu so tebi zle kleči hier kniest du nicht gut. seil. 90; mi so chce volo. *serb.* mie se co (h<sup>u</sup>štet<sup>u</sup>) jesć, piš volo edere, bibere; čto vé, co se jomu pak jo zekšeło, spomneło wer weiss, worauf er wieder gefallen ist. *Zwahr* 172; jomu se ne cha non vult. 225. *nhd.* mir erinnert dessen, mir gedenkt dessen, es träumt mir, mir zweifelt nicht daran. *engl.* it remembreth me upon my youth. *Fiedler und Sachs* 2. 115.

Die verba transitiva haben das active object in affirmativen sätzen im accusativ oder im partitiven genetiv, in negativen sätzen hingegen im genetiv neben sich. *asl.* vsakā rozgā o mně ne tvorěštajā ploda dobra izmet<sup>u</sup> sę omnis palmes evelletur. *savina-kn.* 3. *isl.* iz hojice se družiga ne stori kakor kakšna žagančica nil aliud fit; boljšiga daru bi se ne moglo dati melius donum dari non potuit. *ravn.* 2. 124; kmete se vidi na polji in se jih je videlo man sieht bauern auf dem feld. *kroat.* žrtva, kē broju konca se ne daje cuius numeri finis non est. *budin.* 10. *serb.* treba, da se izmisli silu drugijeh umjestva. *vladis.* 130; ako se gdje zvjerinje namnoži sicubi ferae multiplicantur. *vladis.* 30; i u dvoru nikog se ne čuje im hofe hört man niemand. *pjes.-juk.* 330; onda se boja zadjenulo da begann ein kampf. *pjes.* 4. 109; nit' se vidi neba nioblaka. *volksl.*; puču puške, broja se ne znade. *pjes.*; dase više gospode ne radja. *pjes.* *klruss.* oј čomu ša tak ne stane, jak ša hovoryło pód javorom zeleneńkym, hde ša vodu pyło! wo wasser getrunken wurde. *koł.* 16; takoji bidy meńi šče ne trapl'ało š. južn.-skaz. 1. 15. *čech.* a by sě ijednej škody ne stalo. *kat.* 3370; když pak již polovici svátku se vykonalo. *io.* 7. 14. *dobr.* 253; ne nalezá se milosrdného. *br.*; čhtějícímu se žádně křivdy ne děje volenti non fit iniuria. *prov.*; ne běře se z jednoho vola dvou koží. *dobr.* 285. *pol.* dobrze się jadało kaszę z smalcem tłustą. *pieś.* 196; kiedy się nie czuje tej siły, która daje łatwość i wdzięk. *mick.*; kiedy się zna autora. *Tańska*; kupuje się często takie rzeczy, bez których by się i obeszło emuntur saepe tales res. *Tańska.* wenn es im italienischen heisst: qui si taglia capelli. *Galvani, Archivio storico* 14. 372; si ama la virtù, so steht dies in übereinstimmung mit den hier untersuchten erscheinungen, indem die sätze subjectlos und capelli, virtù accusative sind. auch im spanischen begegnen wir nach derselben theorie gebildeten sätzen: muy pocos reynos se halla man findet sehr wenige reiche. *Diez* 3. 295.

Manche verba reflexiva bezeichnen naturerscheinungen: in ihnen wird eine passivische bedeutung nicht gefühlt. *isl.* zori se. *bulg.* blaska s<sup>u</sup> fulgurat; zazorěva s<sup>u</sup> es scheint das morgenroth. *serb.* vedri se, magli se, oblači se, rosi se. *klruss.* smerkaje ša. *čech.* rozednilo se. *br.*; svitá se, šerí se. *kom.*; blýskalo se také i hřmělo. *vel. pol.* wicherzy się.

*nserb.* vono se blyska, vono se pogrma einzelne donnerschläge lassen sich hören. 98.

VII. Das passivum wird in vielen sprachen subjectlos angewandt. im slavischen tritt dies natürlich nur bei dem participium praeteriti passivae ein, das dann im nominativ singularis neutrius steht. *asl.* bē ugobъženo ѣв ѣ сѡбъжѣа. pent.-mih. *nel.* dobro ti bo postrēženo. nov. 1864. 200. besser: dobro se ti bo postrēglo. *bulg.* kazano je, pisano je, spano je. *klruss.* dano, skazano; vo L'vovi zahrano. ves. 110. *russ.* bē-gano fugiebatur, padeno cadebatur, vъ dēvkachъ siženo, goremykano; za mužъ vydano, vdvoe pribylo. bus. 2. 155; sъ molodu bito mnogo, grableno, podъstarostъ nado dušaspasti. bus. 2. 156; vo vsēchъ gorodachъ mnogo byvano man war. ryb. 3. 149. *čech.* ustavně bojováno bylo. pass.; pamatováno bude na tebe. br.; té noci málo spáno bylo. jung. *pol.* już dawno na obiad dzwoniono. Skarbek; po pošły posłano. koch. 3. 58; z dalekich krajin przyjeżdżano. koch. 3. 71; tak dziano krolewnie so ward die königinn geheissen. koch. man vergl. *lett.* nāu gulēts non dormitum est. *aind.* upāgamjatām, sāsadjatām, ausdrücke, die, in epischen und dramatischen sanskritwerken häufig, in den vēden fehlen. *griech.* πῆ-παισται μετρίως ἤμιν. wenn λιθοῦται so viel heisst als: es entstehen steine λίθοι γίνονται. Aristot. probl. 24. 11. pag. 937. a. 17, so steht es subjectlos. Bonitz, Index Aristotelicus. 431. a. *lat.* invidetur mihi a te; ventum erat ad limen; totis turbatur agris.

Das active subject wird in den genetiv mit der praeposition u, in einem vereinzelt dastehenden falle in den local mit der praeposition o gesetzt. *asl.* ničъsože dostojno (richtig wol dostojna) съмръти сътворено естъ o nemъ оὐδὲν ἄξιον θανάτου ἐστὶ πεπραγμένον αὐτῷ. luc. 23. 15. *russ.* vperedi ego proēchano u bogatyryja für bogatyry proēchalъ. bus. 2. 130; u menja družiny ne privedeno a me socii non adducti sunt. ryb. 1. 249; bylo to u molodca pochoženo a iuvene ambulatum est. ryb. 2. 317. mit dem den genetiv begleitenden u vergleiche man *lat.* apud Agathoclem in historia scriptum est, apud quosdam acerbior in conviciis narrabatur, in welchen fällen man statt apud die praeposition a setzen kann.

Wie verba transitiva haben das active object in affirmativen sätzen im accusativ oder im partitiven genetiv neben sich: es wird daher in diesem falle eine passivische form wie eine activische behandelt und die lehre der neuen sprachwissenschaft, dass auch das passivum als ἐνέργεια zu fassen ist, bestätigt. Zeitschrift für völkerpsychologie 2. 244. *asl.* glasъ truby uslyšano budetъ οὐλαπύγος φωνή ἀκούστων ἔσται. esai. 18. 3.-proph.; oтъ šestodnevnikа vybirano stroki ex hexametro

elgebantur lineae. sbor.-kir. 24; kjelie učišteno i ukrašeno. greg.-mon. 75; provoždено bystъ polъ posta. chrys.-lab. *klruss.* za moje žyto ješče mene byto wurde ich geschlagen. pryp.; zasypało karyj' očy obruti sunt nigri oculi. pis. 2. 148; konec seła zabyto voła. pryp. 123. nomis 302; čym tebe porubano? quo (instrumento) concisus es? pis. 2. 41; vzjato mołodycu das mädchen ward geraubt. bib.; posadženo Marysu na tym pyšnym posazi. ves. 41; ščo by Tekłu ni šičeno ni rubano, pis. 1. 53. *russ.* vinovatago naznačeno reus designatus est. bezs. 1. 16; takoj krasavicy ne vidano i ne slychano eine solche schönheit ward weder gesehen noch erhört. ryb. 1. 37; takogo domu nigdė ne vidano talis domus nuspiam visa est. ryb. 1. 311; nagnano to siluški černym černo. ryb. 1. 111; postroeno tam tri terema. 1. 191. *čech.* žádného dila ne bude děláno v těch dnech. br.; pavězy ani kopí ne bylo vidíno mezi nimi. br.; za sedm dní ne bude nalezeno kvasu v domích vašich. br. *pol.* krew poświęcono i żegnano chleb. jadw. 82; gdzie go zabito. chwal. 1. 9; pospołu je pochowano simul sepulti sunt. 1. 19; cymboryję zdjęto das ciborium wurde herabgenommen. pieś. 66; zwierz pochyłym stworzono. koch. 3. 20; Lukrecyją mię zwano. koch. die verbindung des subjectlosen passivum mit dem accusativ des activen objectes findet sich auch in anderen verwandten und unverwandten sprachen. hieher gehört vor allem die construction des neutrum der griechischen verbalia auf τσ, deren bedeutung wie die der entsprechenden aind. verbalia auf tavja passivisch ist: dátavja, jóktavja, paktavja dandu, jungendu, coquendu. Bopp 3. 352. *griech.* ἀσχητόν ἐστὶ τὴν ἀρετήν; ἔπαντα ἡμῖν ἔδοξε πρακτέον εἶναι. ein allerdings einigermaßen zweifelhaftes beispiel der neueren graecitae bietet eine finite form mit derselben construction: καὶ δοθῆναι εἰς τὸν ῥηθέντα τόπον δύο κριταί. acta 3. 261. so ist auch die verbindung des neutrum der lateinischen verbalia auf ndu mit dem accusativ des activen objectes zu erklären: aliqua consilia reperendum est; habendum est compedes; ut omnia credat audendum; aeternas poenas in morte timendum. im mittelalter findet man auch mit finiten formen des passivum den accusativ verbunden: Matthaeum legitur, psalmos erat ante legendum; quod de provisione sua talem operam adhibeatur. secr. cons. rogat. lib. XXI. c. 184. vom jahre 1463 glasnik 15. 148. sicher gehört hieher aus der archaistischen latinität: praeter propter vitam vivitur. Ennius ed. Vahlen 121. Gellius 19. 10. ed. Hertz. im irischen: glantar mé lavor, eigentlich lavatur me u. s. w. Zeuss 474. Leo, Ferienschriften 2. 129. 130. v. d. Gabelentz, Das passivum 506. im Englischen: thou know'st, what has been warned us. Milton, Paradise lost 9. 253. Fiedler und Sachs 2. 117. im Urdu ist us-né

ghorê-kô mârâ wörtlich: ab eo equum percussus est. Müller, Orient und Occident 2. 581.

Das pronomen *se* kann auch dem neutrum des participium praeteriti passivae hinzugefügt werden, was damit in verbindung steht, dass in subjectlosen sätzen das passivum das object im accusativ neben sich hat. *russ.* rêšeno s. bus. 2. 117; sosvatano s., boroto s. man freite, man kämpfte. ryb. 2. 55 97. 98; konjami s. Čurilom. pomênjano si (für sja) man tauschte die pferde. ryb. 3. 140. *pol.* a by się zapuszczono w rozpoznanie tych źrzodeł. surow. 369. *deutsch.* um eine anstellung wurde sich beworben. Grimm, Kleine schriften 1. 8. die adjectiva vidno, slyšno haben die bedeutung der participia praeteriti passivae. *klruss.* do Peremyšl'a slyšno. ves. 110; švitu božoho ne vydno. nomis 14; ne vydno toji hori der berg ist nicht sichtbar. pis. 2 430; a joho vse ne čutno, toho Jakyma man hört ihn nicht. južn.-skaz. 1. 206; stało vydko verchy hôr ѿφθησαν. bib. *russ.* vidno gorod. videri potest urbs. bus. 2. 160; ne slyšno ni pisku ne veresku neque sibilus neque planetus audiri potest. var. 174; vidno mně nêt. spasenija. turg. *slovak.* aňi ťtáčka aňi letáčka vidno ňe bolo. pov. 123.

Das pronomen reflexivum wird unter allen umständen nur einmal gesetzt. *asl.* da se more podvrêči sôdbam dass man sich unterwerfen muss. ber. 8. 154. *serb.* kad se čemu nada wenn man was erwartet. posl. 14; kad se čemu čudi wenn man sich über etwas wundert. 19; tražite, da vam se klanja dass man euch grüsse. luc. 14. 43. *klruss.* na rôždvo obidet ša bez paski. nomis 12. *russ.* u nich. krestami pobratalo s. crucibus fratres facti sunt. ryb. 1. 96; cvêtnym. to platem. pobratalo si (für sja). 3. 140.

VIII. Der satz besteht wesentlich aus einem nomen, welches ein adjectivum oder ein substantivum ist. a) das nomen ist ein adjectivum. *asl.* da blago budet. vam. sabb.-vindob.; unje jest. ѿμπερστ. ostrom.; une by ѿφελον utinam, wörtlich: melius foret. izv. 6. 177. *asl.* bilo je vruče. prip. 4. *bulg.* rano je, kasno je. *klruss.* poľno sufficit; dvom panam tjažko služity. nomis 26. *russ.* ne možno perejti. var. 72; veselo, dolžno, možno, skučno. *čech.* po vsi rovině plno koní, vozův a lidí sem i tam běhá. *cyr. pol.* dostojno jest. maľg. 4; wszędy pełno ciebie. koch. 1. 78; možna, ehedem auch možno, było. mucz. 176. *griech.* ποσὶχρόν ἔστ. sätze wie *klruss.* poľno L'achôv v mist'i. pis. 1. 13. *pol.* pełno, pełno trosk wszędzie. wyp. I. 2. 165. lassen sich deutsch nur umschreiben, nicht übersetzen und zeigen deutlich das wesen des subjectlosen ausdrucks: was voll ist, hat die sprache unausgedrückt gelassen, nur das vollsein aussagend. b) das nomen ist ein substantivum. *asl.*

lěta jest. *bulg.* maraně mi je es ist mir heiss. *cank. serb.* muka ti se s Perom omraziti. pjes. 5. 17; anate ga mate bilo! d. i. anatemate ga bilo! fluch ihm! Vuk; aratos ga bilo! Vuk. *klruss.* šl'acha ne treba. nomis 2. *russ.* pora iti. bus. 2. 156. *čech.* ne bude ho pobízeti třeba. *kom. griech.* οὐ ἀκμή φιλοσοφείν.

Dass das nomen nicht subject ist, erkennt man beim substantivum am genus des participis, welches das verbum finitum begleitet. *asl.* groza je bilo vidit' boja es war ein graus den kampf zu sehen. *volksl.* 2. 93; konjem je zima bilo. *prip.* 4; kadar je bilo red év κατῶ. trub.; je bilo čas dnarje jemati. *ravn.* 1. 235; mu je bilo dolg čas er hatte lange weile. *met.* 225; tega ni treba bilo; tema, mraz je bilo. *klruss.* sľuchat' sorom všim buľo. *kotl.* 50. *čech.* čeho koli a na č koli potřeba bilo k opravě a k ozdobě chrámu. *br.*; ještě tma bylo. *br.*; zima bylo. *br.*; i bylo večer. *br.*; toho potřeba bylo. *br.*; již veta po mně bylo. *vel.*; škoda bylo. *hatt.* 19; běda bylo. *hatt.* 19; bolo už tma. *hatt.* *pol.* trzeba mi było. *mucz.* 176; czas było prawdę powiedzieć. *łaz.* 299; skoma mu było na to patrzeć. *Troc* 2119; szkoda było takiego nakładu. *łaz.* 299; żal mi było. *mał.* 330.

Die person steht entweder im dativ oder im accusativ. in den folgenden sätzen tritt der dativ ein. *asl.* tėsno mi by. *bus.* 414; težko mi jest. βαρόνομαι aegre fero. *sup.* 243; tuga mi jest. coarctor. *leont.* *asl.* komu ni britko? *rav.* 2. 275. *bulg.* mčno mī je, gladno mi je; milo mi es thut mir leid. *serb.* bijaše mi dobro. *pjes.* 4. 38. *klruss.* dobre buľo kaľynojći. *pis.* 2. 166. *russ.* pora namъ въ putъ iti. *bezs.* 1. 20; mně žalъ. *bus.* 2. 156. *čech.* é, hud' toho bohu žel. štít.; těch darův nám. třeba není. *br.* *pol.* wszędzie mi wesoľo. *pieś.* 228; żal mi było. *mucz.* 176; tęskno, teszno mi. *Linde.* *lat.* duce nobis opus est. der accusativ wird dagegen in folgenden sätzen angewandt. *asl.* né ga še volja er hat noch nicht lust; ne bó vas groza smrti ihr werdet vor dem tode nicht erschrecken. *ravn.* 1. 122; groza vas ga je bilo ihr erschraket vor ihm. *ravn.* 2. 170; ravno taki konec vas bó ihr werdet dasselbe ende nehmen. *ravn.* 2. 182; kteriga téh dvěh izgledov vas je misel posnėmati? habet ihr vor. *ravn.* 1. 164; pravice vas bódi skrb. *ravn.* 1. 244; me tega je sram. *volksl.* 1. 32; vas bódi čudo božje prijaźnosti bewundert die göttliche liebe. *ravn.* 1. 101; mit: vtraga me je vergl. man mhd. mih beträget. selten findet man den genetiv statt des accusativs: ženskikh je skrb snage, mōžkih pa učenosti. *met.* 137, wo jedoch wahrscheinlich der genetiv für den accusativ steht; mēsta je bilo konec die stadt ward zerstört. *ravn.* 2. 275. *bulg.* stram bilo junaka. *milad.* 86; strah go je bilo; ne go je griža za ovci te oó μέλει ἀδελφ. *kroat.* bude me stid i



sram. luč. 9; ni me bi sram i strah. budin. 70; umrit' za to j' mene volja. hung. *serb.* briga me je samu. reljk.-sat. 31; što je njega volja. Došen; koliko te god volja. Gorski vijenac; ne bila vas vašeg brata želja kako mene i brata mojega. volksl.; vse šenice, da te je milina. rad. 1. 126; nije ga skrb. Vuk-lex; sram vas bilo. Došen; sram je slavnu zatočnicu. gund.; sramota ga bilo. danič.-sint. 406; strah ga od strašne smrti nije. gund.; stid je mene. pjes.-juk. 546; jad me je. kovč. 110. man findet jedoch auch den dativ: dvije ti volje, a četiri čudi. posl. der genetiv steht für den accusativ: jer divojak nije stid pivati. reljk.-sat. 26. der accusativ tritt auch bei dem verbum stati fieriein: fiskastojimlade ubojnike. Gorski vijenac 105; stade piska jadne kaludžere. šćep.; stani smijeh vezirske ridžale. šćep. statt des accusativs findet man hier auch den genetiv angewandt: svrake stane kreka. prip. 115. *klruss.* zmyja stydno stało pored jim. k. 2. 71. *čech.* ne bud' tebe po tom túha. kat. 3070; co mia velcehanba bude. suš. 89. mit einem adjectivum findet man dieselbe construction: to t' mě jest divno, k tomu tak velmi protivno. *pol.* że mię wstyd powiadać. koch. 1. 97; welmi mię tęga po tobie. mącz.; wstyd mię było. mucz. 176; aż i słuchać strach człowieka. koch. der accusativ der person kann auch bei adjectiven angewandt werden: dokąd go ne widzę, musi miębyć teszno. koch. 1. 155. man findet auch den genetiv der person: Anny już teskno. koch. 3. 83. dass C. W. Smith's 202. ansicht, in diesem falle sei der ursprüngliche genetiv später mit dem accusativ verwechselt worden, unrichtig ist, dürfte sich aus der ganzen darstellung ergeben. *oserb.* ne je vas hamba było? habt ihr euch nicht geschämt? me by było hamba. seil. 130. *nserb.* me jo tšach togo mir graut davor. dieselbe fügung ist auch den deutschen sprachen nicht unbekannt. man könnte zwar in gothischen sätzen wie: mik ist kara, das nomen kara als subjectnominativ ansehen: wenn man jedoch die genau entsprechenden slavischen ausdrucksweisen vergleicht, in denen das dem kara gegenüberstehende nomen der praedicatnominativ ist, so wird man wol diese ansicht als unhaltbar erkennen: ni kar-ist ina thize lambe, wörtlich: non cura est eum harum ovium. io. 10. 13. ni theei ina thize tharbane kara vesi, wörtlich: non quod eum horum egenorum cura esset. io. 12. 6; niu kara thuk, thizei fraqistnam? wörtlich: nonne cura te, quod perimus? marc. 4. 38; ni kara thuk manshun, wörtlich: non cura te (est) cuiusquam. marc. 12. 14. *ahd.* mih ist wuntar miror. Grimm 4. 243; mih ist furwizzi und *mhd.* mih ist firwiz importuna me curiositas movet. 4. 243.

Das object steht im genetiv oder im accusativ. *nel.* Niniv bô konec. ravn. 1. 240. *serb.* meni ga je milo; žali je mu snahin vijenac bilo nego glavu svog sina Andrije. Gorski vijenac. vergl. danič.-sint. 407; ža' mi

bješe viteze junake. pjes. *klruss.* žal' mi t'a es ist mir leid um dich. ves. 74. žal'ko jomu syna. južn.-skaz. 1. 79. *čech.* běda mně tebe, má krásu, má útěcho, můj rytíři! pass. 124. škoda toho druha dobrého. dal. je mi ho lito. erb. 117. *pol.* žal mi cię. koch. 3. 91. szkoda wasow. łaz. 298. žal mu pieniędzy. łaz. 299. *oserb.* vam je každého noveho peneza žal a škoda bylo euch ist um jeden pfennig leid und schade gewesen. seil. 130. jogo mé jo velgin l'uto es thut mir um ihn sehr leid. *lit.* iškada to žmogaus schade um den menschen. Schleicher 273. mit žal ver- gleiche man *lit.* gailu, gailėti bedauern: gaila man to žmogaus mich jammert des menschen. nesselm.

Den abgehandelten ausdrucksweisen ähnlich sind jene, in denen das nomen im local steht und als adverbium aufgefasst wird. *asl.* pozdě byvajete, godě jest, lzě licet. *russ.* jako i pticamъ po aeru ne bē lzē lētati. lavr. bus. 2. 157. *čech.* blaze bude jemu. kat. 131. dobre nám bylo. br.

Die subjectlosen sätze habe ich in einer umfangreichen, in den denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften vol. XIV. veröf- fentlichten abhandlung dargestellt, welcher von seiten dreier ausge- zeichneter forschers die ehre eingehender beurtheilung zu theil wurde: Th. Benfey, Göttinger gelehrte anzeigen 1865. 1778—1792. H. Bonitz, Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 17. 744—748. H. Steinthal, Zeitschrift für völkerpsychologie und sprachwissenschaft 4. 235—242.

## Zweiter abschnitt.

### V o m v o c a t i v .

1. Der voc. bezeichnet mit oder ohne interjection den gegenstand des anrufs oder ausrufs. der vocativ wird traditionell den casus zugezählt, obgleich er weder äusserlich durch ein eigenes suffix wie die übrigen casus ausgezeichnet ist, noch das im vocativ stehende nomen, wie der name casus besagt, einem festen zwange des satzgefüges unterliegt, sondern loser und einer interjection vergleichbar der rede angereimt wird. Bücheler, Grundriss der lat. declination. 3. *asl.* o dābe blaženyj;

jegože césare čstát. sup. 261. 12. ne divi se, vřzljubjéne. 380. 1. dijavolu osile. 230. 21. Im *asl.* hat sich der vocativ fast nur im volkslied erhalten: o kaj ti pravim, Kriřtufe. volksl. 2. 26. kaj ti pravim, sine ti. 2. 31. Lambergar, ti sine mlad. ibid. Siski vřli poglavare. 2. 54. ala, ala, moj Adame. ibid. *serb.* toči pivo, Bogosave slugo! mili bože, čuda velikoga! volksl. *kluss.* zdorov ruřkyj carevyču, syl'nyj mohučyj bohatyrju! k. 2. 52. *russ.* nur in volksliede: raju, moj raju. var. 46. Adame, ty moj gospodine. 45.

2. Der vocativ vertritt den nominativ, wobei darauf aufmerksam zu machen ist, dass es nicht angeht, sich auf das bedürfniss des metrum zu berufen, da diesem bedürfnisse auch andere casus gerecht wären, dass vielmehr darauf hingewiesen werden muss, dass die an- und zurufsform zur bezeichnung des grammatischen subjects angewandt wird. *asl.* sehr selten: mu odpisal je Adame. volksl. 2. 54. *serb.* sehr häufig: jedno bješe Vukašine kralju. pjes. 2. 26. i š njim bješe Begane serdara. 5. 385. ali ranjen zmaje odgovara. 5. 449. mače vojsku erceže Stjepane. volksl. *kluss.* jak že meňi ne žuryt' ša, koły podo mnoju buľanyj koňu i řze j stanovyt' ša. oj krjače, krjače, čorneňkyj voron da na htybokěj doľyňi: oj plače, plače moľodyj kozače po neščastľyvoj hodyňi. oj plače, plače moľodyj kozače na konyku na voronomu. vöd toho j šoho, od inoho čoho bože nam pomože. maksym. 1. 2. 121. 146.

### Dritter abschnitt.

#### V o m a c c u s a t i v .

1. An die stelle des accusativs tritt in den in der formenlehre bezeichneten fällen, namentlich im sing. der belebtes bedeutenden subst. masc. der genetiv ein. im *asl.* ist dies nicht nothwendig; in den anderen sprachen wird der wahre accusativ desto häufiger angewandt, je älter die quelle ist. gewisse redensarten halten ihn beharrlich fest: man merke namentlich za maž. iti nubere. křto hat im accusativ stets kogo. der genetiv scheint dazu bestimmt, die auf ein lebendes zum handeln geneigtes wesen übergehende wirkung energischer auszudrücken, damit



kluss. im čech. I. 272, wo jedoch diese regel nur bei den unbelebten bezeichnenden substantiven gilt: duby asl. daby, meče asl. męčę, dagegen chlapi asl. chlapi und chlapy asl. chlapy; uhři asl. ągre, ągri ist hungari, uhry asl. ągry hingegen hungaria I. 376. slovak. haben die thiernamen y, i nur dann, wenn die thiere personificiert werden. der unterschied zwischen belebtem und unbelebtem hat sich im čech. jedoch erst im 15. jahrhundert als regel festgestellt: přikři plazi, boci prokláni, meči. Jireček, Nákras 22. skutci tvoji. výb. im pol. tritt diese regel bei allen substantiven ein, mit ausnahme der personen bezeichnenden. die thiernamen erscheinen manchmal in der poesie im wahren nominativ: wilcy asl. vlęci, meist im accusativ: wilki asl. vlęky: zjedli wilcy kozę. pieś. 182. auch hier besteht der beim čech. angegebene unterschied zwischen węgry und węgry. wie im čech. die unterscheidung des belebten und des unbelebten, so ist auch im pol. die unterscheidung von personen und sachen neueren ursprungs: auch diese mag erst im 15. jahrhundert als regel durchgedrungen sein. der accusativ hat jedoch nicht blos bei den sachen bezeichnenden substantiven den nominativ verdrängt, derselbe ist auch in das gebiet der personen bedeutenden namen eingedrungen, jedoch so, dass nun bei diesen mit einer leisen modification des sinnes der nominativ neben dem accusativ besteht: posłowie neben posły, aniołowie oder anieli neben anioły. der unterschied besteht darin, dass der nominativ den begriff der persönlichkeit hervorhebt, daher łotry, oszusty und opiekuni neben opiekunowie, ojcowie. wo es sich nicht um einen energischen ausdruck der persönlichkeit handelt, kann ohne unterschied des sinnes der nominativ oder der accusativ stehen: moji sąsiedzi kochani oder moje poczciwe sąsiady. dabei ist indess zu bemerken, dass die poesie mit vorliebe den accusativ als die in der schriftsprache minder gebräuchliche form anwendet: zewsząd komtury do stolicy spieszą. w co twoje pobożne zwierzyły pradziady. mick. znamy was, ostatnie bohaterzy ziemi. Krasiński. die volkssprache hat, im gegensatze zur schriftsprache, die tendenz den nominativ durch den accusativ zu ersetzen. mał. 276. sie würde ohne den widerstand der das alte bewahrenden schriftsprache dorthin gelangt sein, wo das kluss., russ. und nserb. sich befinden, und den plur. nom. ganz aufgegeben haben. das oserb. kennt den plur. nom. blos bei den personen bezeichnenden substantiven, bei denen indessen dialektisch auch der accusativ statt des nominativs steht. I. 518. daher naši Nosačicy su bohaci unsere Nostize (die familie) sind reich neben naše Nosačicy su bohate unser Nostiz (dorf) ist reich. jord. 49. im nserb. wird der nominativ durchgängig durch den accusativ ersetzt. I.

554. unbelebtes bezeichnende substantiva haben stets den accus. statt des nomin. im asl. ist mir ein einziger fall des accus. statt des nominativs bekannt geworden: braky byšę vъ Kana γάμος ἐγένετο ἐν Κανᾷ. assem. braky byše vъ Kana. io. 2. 1.-nicol. die auch in anderen erscheinungen hervortretende unterscheidung des belebten und unbelebten, der personen und sachen führte zur anwendung des accusativs statt des nominativs, und wenn in manchen sprachen der nominativ in allen fällen durch den accusativ ersetzt worden ist, so ist diess dem umstande zuzuschreiben, dass, nachdem einmal das gebiet des nominativs eingeengt ward, die tendenz sich bildete denselben ganz und gar zu verdrängen.

4. Der accus. bezeichnet das object einer grossen anzahl von verben, die man wegen dieser fügung verba transitiva nennt. diess letztere gilt jedoch nicht von den im folgenden gleichfalls aufgeführten verben klagen, weinen, gehen u. s. w. Diez 3. 105. hier werden meist nur solche verba angeführt, bei denen der accusativ sich als eine irgendwie besondere erscheinung darstellt. viele der hier vorkommenden verba werden auch mit anderen casus construirt. das object dieser verba wird zum unterschiede des in dem verbum selbst liegenden (wie in ἀρχὴν ἀρχεῖν) das äussere genannt. es ist der die unmittelbare einwirkung erfahrende gegenstand, der beim passivum durch den nominativ ausgedrückt wird. asl. blagodarjā tę gratias tibi ago. sup. 233. 9. blagodarstviti boga. 219. 24. žitije sъbljusti vitam servare. izv. 599. povojevanъšimъ imъ strany ty postquam bellum intulerunt. danil 111. vergl. it. gueraggiare. Diez 3. 101. slovesъ moiъ ne vъneše attenderunt. cyr. 12. neben ne vъne svoimъ. men.-mih. ognъ vodъ ugasitъ extinguere. sup. 297. 15. putъ ženeši ὁδοιπορίαν στέλλεις. men.-mih. dosaditi dobryję našę cęsarę. sup. 113. 4. ovcja moja popranie nogъ vašiъ živěahu τὰ πατήματα ἐνέμοντο. iez. 34. 19. -proph. iti nękotoroje šystvije. danil 39. smokvy kapljušte mlęko stillantes lac. men.-vuk. da ję (dęti) kosnetъ ut eos tangat. marc. 10. 13. neben kosnu ja (eos) vъ oči. mat. 36. vъ zemlju kypeštu medъ i mlęko εις γῆν ῥέουσιν γάλα καὶ μέλι. pent.-mih. iže tja laskahu adulabantur. izv. 549. kučke medvęda lajutъ insidiantur. alex.-mih. da minetъ me čaša si. mladęn. minujete Iorъdanъ διαβαίνετε. pent.-mih. prędęly pręminovati ὅρουσ παραδραμεῖν. hom.-mih. jaže vъsęhъ vysosti i veličstvo minujetъ superat. hom.-mih. vъse učimyje tu minu mudrostiju. men.-mih. ebenso mimo šъdъ Ierihonъ praeteriens. sabb. 189. mimo hodite sudъ πατέρχεσθε τὴν κρίσιν. luc. 11. 42.-nicol. mimo pluvnъše Eladu παραπλέοντας τὴν Ἑλλάδα. men.-mih. pręmudryje mimo teče, nevęždamъ otkry se. chrys.-lab. ne mlъčętъ ti togo tacent. sup. 331. 3. umlčęti byvnъšeje. 433. 2. krъnъ synovъ moiъ mъštajetъ

i mästiti ἐκδικᾶται καὶ ἐκδικῆσαι. deut. 32. 43. - pent.-mih. načrpe skudělnikъ implevit. men.-mih. zlobu vyznenavidě in odio habuit. izv. 545. Savu odarivъ donavit. sabb. 47. obaziraję kojegožde contemplans. sup. 386. 17. apostoly okrade er bestahl. 395. 8. opěti tělo. sim. II. 11. otrigną slovo eructavit. sup. 203. 14. latini otricaјуšćii brakъ iere(e)въ negantes, reprobantes. op. 2. 2. 106. časą jedina s nimъ pijaaše. sup. 265. 27. plu susъ more navigavit. 321. 9. pluti pučinu morьsku. danil 251. pomjani buru memento. izv. 579. vъspomeņnъ byvъšeje. sup. 214. 27. besěda tvoja podobiti te ἡ λαλῶσα σοῦ ἐμοιᾶσαι. marc. 14. 70. - nicol. vračьbą polučasąą consequabantur. sup. 438. 12. vergl. 445. 11. piležanije ulučiti ἐπιμελείας τοῦχαιν. šiš. 41. čto polъzeva tę plъtъ? profuit. dioptr. ponašaets jako ne vѣrovavša vituperat. greg.-mon. neben ponositi komu čto. greg.-naz. poricaje je vituperans. šiš. 180. ašte kto porečets suždenaja. krmč.-mih. krugъ kela sego vъse zemle krugъ prilikuets similis est. alex.-mih. pričъstjats goru svjatuju κληρονομῆσαι τὸ ὄρος τὸ ἄγιον. esai. 65. 9. - proph. hodi, dondeže probijets te usque dum sudaveris. misc.-šaf. sedmicu postomъ provoditi transigere. nom.-lab. stranъnu odeždu promyšljaje providens, excogitans. krmč.-mih. prosihъ hartiją petivi. sup. 439. 20. proštu dlъgъ i vъse dlъžnikъ svoje ignosco. men.-mih. prępinati brakъ impedire. misc.-šaf. neben prępinati komu. prętiti kogo minari prol.-mart. neben prętiti komu. ratovaaše razumъ ἀντέπραττε τὴν γνώμην. man. 60. straždu zly dni patior. leont. strěšti tę observo, custodio. sup. 356. 20. neben strěžahu vratsъ. šiš. 19. sъmotri učeniky spectra. 331. 1. vergl. 293. 29. neben česogo sъmotrivaaše τί σκοπῆσαντες. hom.-mih. srětosta drugъ druga obviam facti sunt. io.-sin. sětova syna svojego ἐπένθει. pent.-mih. těsknyj putъ tekuštaa currentes. sim. I. 17. tvoriti ja prělъuby tvoriti. cloz I. 130. uměaše knigą sciebat. bell.-troj. 12. neben uměti knigamъ. gramatu uměti. krmč.-mih. putъ hodjaščii eutes. mat. 40. svoj štędę robъ parcens. sup. 214. 14. poštędite onъčę. 328. 1. pravy putъ šъstvovaaše ibat. prol. *nsl.* bogu služi neben cesarja služi. njegove pōti hodi. rav. 1. 203. de te mine tvoja bolečina. volksl. 2. 22. ves strah jō mine. rav. 2. 169. *kroat.* ki dvori vilu qui servit. luč. 7. neharu služim gospoju. 17. ter mi te čini doč. 59. svaka vladajuč. budin. 89. za neka minu znoj i vručinu. luč. 55. *serb.* slatki san boravi er schlāft süss. volksl. volim jednu bolovati ranu nego dvije an einer wurde krank sein. pjes.-juk. 55. dok su se sami vladali. lex. volim kuma neg' zlatna goluba malo compatrem. pjes. 1. 98. veruj boga i svetog Jovana glaupe. 3. 26. koje jade dangubite, ljudi? mit was für kummer verliert ihr eure zeit? Vijenac 12. darivajmo kičene svatove laast uns die

hochzeitsgäste beschenken. 5. 292. nek robinja dvori gospojicu. pjes.-juk. 266. tu oni zimuju stoku sie überwintern das vieh. kaz. st. treb. 41. da ti kukaš sreću tvoju. kovč. 101. da nas mlade crna želja mine. pjes.-herc. suminuli Troglavnu planinu. pjes. 4. 53. da me mimo idje čaša ova dass an mir dieser kelch vorübergehe. matth. 26. 39. plaču majke jedine sinove. kač.-razg. 74. da ni bog pómože našega brata domaćina. pjes. 1. 77. asl. und sonst pomošti komu: adjutare schwankt in den roman. sprachen zwischen dativ und accusativ. Diez 3. 98. pa mu služi crveniku vino er credenzt ihm. pjes.-juk. 208. koji ga je pošteno služio. prip. 13. vergl. servire in den roman. sprachen. Diez 1. 104. sustiže ga na polju širokom. pjes.-juk. 288. umije knjigu. lex. dok su dubrovačka vlastela sama sebe upravljala. lex. zelenu goru hodila. pjes. 1. 421. udovice cvile zaručnike. pjes.-juk. 434. štetovali ga turci sto groša. lex. gdeno majke jadikuju sinke. pjes.-juk. 330. Marko jaši doru vile-njaka. 455. goru jaše. volksl. plava je konja jezdjela. pjes. 1. 421. manche meist türkische wörter werden mit činiti zusammen als verba transitiva behandelt: odaju su zabun učinili sie machten verblüfft. petr. 99. izmet čini pretila dorata er pflegt, bedient. pjes.-juk. 256. tu Andjušu rezil učinila sie beschämte. petr. 196. seir čine kitu i svatove sie betrachten. petr. 35, wie sehiriti. vergl. seite 274. ähnlich ponere mentem in den romanischen sprachen. Diez 3. 103. kluss. vandrovała divčynoňka tretu čast' dorohy. pis. 1. 186. hincey zeml'u vašu vojevały germani terrae vestrae bellum intulere. act. 1. 95. umiły šte pol'akov vojevaty. pis. 1. 17. ja hl'adaju službu. kaz. 87. my misto to obk'adajem. act. 1. 36. l'udem našym, hostem pojty put čyst. act. 1. 66. matery i baťky očy vyplakały. I. 27. zaraz ho rozčjał spovidaty. kaz. 7. tohdy vže hospod' joho prostyt' tunc dominus ignoscet ei. k. 1. 278. vojnu služyty stipendia merere. act. 2. 196. žoňnar vartu chodyt miles vigili-as agit. f. 66. jidu myl'u, jidu druhu. pis. 1. 22. jide horu, jide druhu, a na tretu vyjizžaje. I. 118. d'akuvaty hospoda. osn., gewöhnlich mit dem dativ. russ. gusli igraet. ryb. 1. 324. lučše plyt. pučinu. bus. 2. 288. kogda vladěľ Moskvu Ivan. ryb. 1. 408. čech. jen jediného boha věřiti neben věřiti bohu und věřiti v boha. jung.: vergl. credere in den roman. sprachen. Diez. 3. 100. minuli dŭm. svěd. mne to ne mine. erb. 112. nechejte své daremné řeči. štit. lvové loví divoké osly. br. ptáčník ptáčky pastí chytá. kom. mnohé slzy ronil. kom. točili ze suda víno. us. potřeba věci draží. kom. slunce běh svůj dokonalo. let -troj. aj já nakrmím lid ten pelynkem. br. ohol vlasy své. br. obhryzá maso. vel. odkryž oči mé. br. pomazal jej olejem svatým. br. zemi všecku sobě podrobil. kom. tým promývej ránu. vel. rozženu je po krajinách. br.



řeka svlažila louky. hr.-jel. hmyz jej do smrti ujedn. jung. dítky sobě zdravě vychoval. vel. zahnal nepřátelská vojska. vel. befremdend ist modliti se modlitbu. Ziak 224. vergl. seite 269. germanisierend ist učiti se zeměpis für zeměpisu. *pol.* wierzę jeden bog. rog. 68. wierzyć boga einen gott glauben (wierzyć, iż on jest bogiem), dagegen wierzyć bogu gott glauben (wierzyć prawdziwe być słowa, które mowi). Linde. niechawszy szaty. *ibid.* cudze chwatać. *ibid.* uchodzi zima, ziemia śniegi roni. *ib.* oczy swoje toczy er lässt seine augen herumkreisen. *ib.* niech mi męża złość minie. pieś. 101. uweselisz gi laetificabis eum. małg. będziesz rządził ziemię. koch. neben jeśli chcemy drugimi rządzić. Linde. Czech Polskę wojuje. koch. kmiecie pracować villanos fatigare. ks.-nst. 99. kule grając albo kostki albo którakolwiek inszą grę igrając. 53. *oserb.* ja slubju ci nadu ich verspreche dir gnade. seill. 134. tućnu husyćku sym pytał, a sucheho róbła sym sebi popanył ein fettes gänschen habe ich mir gesucht, und einen dürren sperling habe ich mir gefangen. *ib.* zo ja vojbešenca żaruju dass ich betraure. volksl. 1. 147. potom 'cu hići tu runu dróhu. 1. 196. šoł je tón runy pućik. 1. 86. *nserb.* my smy jogo gŕvezdu viželi. matth. 2. 1. podarichu jomu złoto. 2. 11. da husmiersiś šykne žiśi wórtlich *asl.* da usrmratiti vašę dēti. 2. 16.

5. Der accusativ steht manchmal auch bei den von transitiven verben abgeleiteten nomina, die regelmässig statt des accusativs den genetiv zu sich nehmen: das nomen bewahrt in diesem falle die transitive kraft des verbum. *asl.* po prijētii mi otъ boga velikyj darъ wórtlich etwa post meam acceptionem magnum donum d. i. postquam a deo magnum donum accepi. sup. 407. 25. po sŕtvorenii komisu obyčenyję pozory postquam comes solita spectacula fecit. 165. 15. ničesože ne poimavъ prěžde danijemъ uroky etwa ante numerationem stipendiorum. men.-mih. 191. *asl.* vi ne imate mēniti, de sem jest prišal h pošilanu ta mir na zemli otъ ѱλδον βαλειν εἰρήνην. matth. 10. 34. bei Truber wórtl. ad missionem pacem. *serb.* veliko obětovanje mu učini za sabljudanje i obarovanje naše trgovce i naše ljude wórtlich ad defensionem nostros mercatores et nostros homines. mon.-serb. 279. 24. hvalimo vašu milostъ na vašemu omilovaniju našu bratju. 486. 28. ähnlich steht der accusativ bei mit verben zusammenhangenden adjectiven. *asl.* jestъstvo vodъnoje kamenije podraživo prětvori se prōs tήν τῶν λιθῶν ἀντιτυπίαν μεταποιήθη. sup. 67. 11. *serb.* ja bih dragog najvolija ich hätte den geliebten am allerliebsten. pjes. 1. 451. pjes.-herc. 284. ja bih kulu najvolija. pjes.-herc. 272: das dem serb. eigenthümliche verbum najvoljeti wird mit dem accusativ verbunden: ja bi burmu najvoljela. vuk-lex. budm. 163. *pol.* w celu wysłuchania oświadczenie. vergl. griech. ἐνίστωρ κακά; προπομπός χαρά;

τὴ πόλις οὐδέτις. Aken, Grammatik 201. lat. quid tibi hanc curatio est rem? statt quid hanc rem curas? quid tibi meam me invito tactio est? auch im vedadialect haben manche substantiva nach analogie des verbum den accusativ bei sich. Curtius, Zur chronologie 224. E. Siecke, De genetivi in lingua sanscrita, imprimis vedica usu. Berolini. 1869. seite 22. Zeitschrift 3. 357; 16. 257. Plautus, Mostellaria von Lorenz. 74. eine ähnliche erscheinung pol. odbijanie się głosa, oddanie się, zalewanie się łzami, uczeni się wird seite 268 behandelt. das mit der wurzel drąg (drażati) zusammenhangende dłażyn schuldig wird jetzt stets mit dem accusativ verbunden; im asl. hat es, entsprechend seiner etymologischen bedeutung: obligatus, den instr. bei sich. serb. za koje smo mu dužni blagodarnost. dan. 1. 96. čech. ten jemu dlužen byl sto peněz. br. dlužen byl libru zlata. vel. pol. dług dłużeń był. ks.-ust. 142. dagegen asl. dłażyn petiju desetъ zlatikъ. hom.-mih.

6. Einige verba werden nach verschiedenheit der bedeutung mit dem accusativ oder einem andern casus verbunden. serb. iti: za što mu se ne da, što ga idje was ihm gebührt. zor. upr. 119. neben što kome ide. budm. 162. ebenso Matiju dodje sreća ihm ward zu theil. ibid. da te glad prodje. ibid. pasti: pade me želja es ergriff mich. pjes.-herc. 251. ebenso koliko me dopade od cijeloga kraljestva. budm. 161. neben reddo-pao prošenoj djevojci. 162. stati: njega mora svagda skuplje stati nego grke muss ihm theurer zu stehen kommen als den griechen. vuk.-dan. 2. 116.

7. Einige verba intransitiva treten in manchen sprachen als causalia (factitiva) und demgemäss als transitiva auf. serb. izgorjeti comburi, comburere: izgorje ti majkur oganj živi. pjes. 2. 8. igrati saltare, agitare: konja igrati das pferd tummeln; doigrati saltantem advenire, equum agitare: doigrah ga do vodice. 1. 417; zaigrati exsultare, exsultare facere: vino i starca zaigra. sprichw.; odigrati saltantem abire, agitare: ode, Jovo, odigra alata. pjes. 1. 553. lijegati cubare, locare: u večer me rano lijegaše. 1. 328. sjesti considerare, collocare, conscendere equum: s desne strane uza ramo svoje sjede zeta Strahinića bana. pjes. 244. sjede Bogdan djoga velikoga. 1. 724. teći fluere, lucrari, agere: kuću teći. jeden vitez konja teče. gund.-osm. 5. 16. pa na susret konje potekoše. pjes. 3. 31. svi svatovi konje provadjaju, salt ne šeta zmija Lastavicu. volksl. odjahati avehi, ex equo descendere, descendere facere: a oni su konje odjahali. volksl. odjaši me od konja djogata. 4. 41. sjahati equo vectum descendere, ex equo descendere: sjaš' dorata, da se napijemo. pjes.-juk. 287. vergl. seite 273. auch in den roman. sprachen gibt es verba, die zugleich intransitiv und causal sind: apprehendere begreifen, lernen und begreifen machen, lehren; cessare aufhören und

aufhören machen, einstellen; crescere wachsen und wachsen machen, fördern u. s. w. Diez 3. 109.

8. Einige verba reflexiva erhalten durch abtrennung von se causale bedeutung: serb. nazobati se sich anessen; bulg. nazoba füttern, eig. essen machen. bulg. da si konja nazobajet. milad. 21. kroat. bol, ka me razide der schmerz, der mich auflöst. luč. 22: asl. raziti se solvi. serb. vi gladnoga nijeste najeli, a žednoga nijeste napili ihr habt den hung- rigen nicht gesättigt und den durstigen nicht getränkt. pjes.-herc. 311. ko bi ga naio, dušu bi stekao wer ihn sättigte. sprichw.: najesti se sich anessen, napiti se sich antrinken. svu zemlju rasplakao er machte das ganze land weinen. volksl.: rasplakati se recht in's weinen kommen. čech. nás všecy rozesmál er brachte uns zum lachen. jung.: rozesmáti se in's lachen kommen. vergl. seite 273.

9. Verba intransitiva können, wenn sie mit praefixen verbunden werden, den accusativ neben sich haben. die praefixe sind: vъ, vъzъ, do, za, na, nadъ, obъ, o, po, podъ, pro und prě; proizъ, prěvъzъ. die verba sind vor allem verba der bewegung und diese namentlich bei übertrager bedeutung: broditi, iti, kročiti, laziti, letěti, lěsti, pariti, pluti, skočiti, spěti, stāpiti, sěsti, tešti, hoditi, jahati u. s. w. beispiele übertrager bedeutung: naiti invenire, zastāpati defendere u. s. w. vergl. seite 272. vъ: vъlěze dvъri životnyje wörtlich ingressus est ianuam vitae. sup. 385. 4: ein zweites beispiel kann ich nicht aufweisen. vъzъ: Athonъ vъshoditъ Atho ascendit. sabb. 2: auch hier fehlt mir ein zweites beispiel. do: sama prěispodъnjaa doiti αὐτὰ τὰ κατώτατα καταλαμβάνειν. sup. 354. 18, dospěšja\* polatu attigerunt palatium. tichonr. 1. 239. vъhovy dostigъ apices attingens. prol.-rad.: stig hies ursprünglich wol ire. za: zastupaetъ me me defendit. nicol. zastoitъ mene me deprehendit. sav.-kn. 51. na: mravije strastotъpъca naidoše formicae martyrem invaserunt. prol.-rad. moru gradъ našъdъšu peste urbem invadente. leont. nadъ: nadъide sěti lukavaago lovljenija evasit rete diabolicæ venationis. danil 334: eigentlich er ging über die netze hinaus. nadъletě je (sěti lukavaago). danil 366. obъ, o: obidoše vsu stranu περιδραμόντες ὅλην τὴν περιχώρον. marc. 6. 55. -nicol. obida me circumdederunt me. bon. obida i ἐκύκλωσαν αὐτόν. io. 10. 24.-luc. okolo obidoše gradъ. danil 351. laskanijemъ muže obide μετῆλθε. men.-mih. obidutъ te i okročets te vъsudě περικυλώσουσι σε καὶ συνέξουσὶ σε πάντοθεν. luc. 19. 43.-nicol. obležeštъ ny oblakъ nubem nos circumdantem. šiš. 248. namъ obstoještēmъ odrъ. danil 89. ostāpi grobъ. cloz. I. 740. grady obtočesъ. sabb.-vindob. obtičeshte (obtičaste) i samogo Carigrada καὶ αὐτὴν τὴν βασιλῆα κατατρέχοντες. prol.-rad. 98. obъhoždaše gradъce uče περιήγε

τὰς κόμας κύκλῳ διδάσκων. marc. 6. 6.-nicol. obšhode grady i vsi. sup. 8. 15. obhoždaše pustynja. 212. 5: vergl. 245. 9. svetaja mēsta obšhoždaje. danil 371. mēsta obššed po redu. sabb.-vindob. *otz*: otz-běživē smrtiunyje zatvory. sup. 358. 18. *po*: pčela travnyky poparjajeta. hom.-mih.: vergl. op. 2. 2. 84. postiga grady Gagra. prol.-mih. daže postiže ny κατέλαβεν ἡμάς. hom.-mih. pohode jazyky. sup. 17. 4. vinogrady pohoditi περιέρχασθαι. men.-mih. pohoditi bratiju. greg.-lab. *podz*: podšhoždaše zavěsa. men.-mih. *pro*: Makedoniju proidu. 1. cor. 16. 5.-šiš. proide plky. danil 343. proiděše grady vsę. sav.-kn. 19. da proidat ja vsi hotěštej. sup. 3. 19. stepeni proiti. krmč.-mih. proiti vsaku muku. prol.-vuk. proteče Asia ἐπέδραμεν. man. Makedonia prohožda. 1. cor. 16. 5.-slepč. prohoditi Svetuju Goru. sabb. 42. ljutoje mi oružije srědce prohoditi. triod.-mih. neben skvozě ogn prohodešte. mladěn. prohaždajušta mēsta. sabb.-vindob. dvyr proishoditi. triod.-mih. voda prošed. izv. 441. zemlja prošed. sup. 97. 15. dvyr prošsta bogom. hom.-mih. sanov porědije prošedša. sup. 205. 20. *prē*: rěky ne prēbrodimy. ephr.-belg. prēbyv tu vrěmę mnogo. sup. 445. 9. prēidoše more. hom.-mih. Ierdau prēidoh tōn Ἰερδάνην ἐπέρασα. vost. 2. 149. prēiti stgnu προέρχασθαι ῥύμην. šiš. brak prēiti. sup. 321. 3. prēvzide sily. triod.-mih. prēvzide mysli ih zlyje. danil 106. prēlaziti dvyr. hom.-mih. prēletěti razstojanie. chrys.-frag. strěly prēletěše vselenuju. mladěn. prēlězošę mosty. sup. 186. 2. prēplavaet pačiny. chrys.-frag. prēpluvaše rěka. sup. 142. 3: vergl. 217. 13; 382. 8. buru vlnjenija prēpluvaše. danil 158. niktože togo prēskoči sětij. sup. 173. 28. prēskoči zvěra ὑπερβὰς τοῦ θηρός. prol.-rad. prēspě sija dobrota člověka. cloz I. 569. prēspějašt mēra ὑπερβαίνων. cloz I. 571. prēstapišę zapověd jemu. sup. 38. 24; vergl. 157. 9; 328. 5; 368. 12. da ne nasz prētekat. sup. 323. 16. prēhoditi rěka. dial.-šaf. jakože ne prēhoditi mosta. sup. 38. 21: vergl. 181. 19. prēhodešte domy περιέρχασθαι. šiš. 166. prēhode žitije μετέρχασθαι. pyrg. prēshedšu antupatu rěka. sup. 88. 10: vergl. 97. 16; 114. 22. prējadohomy Krity ὑποπλεῖν. šiš. 42. pučinu prējahavše. sabb. 198. *nel*. Dunaj v noč' in dnevu dohiti. volksl. 2. 33. zasěde konjiča brziga. 2. 26. zajaši konjiča brziga. 2. 43. blapci konje zasėdali. 2. 58. žalost mam'co zlo obgre. 4. 63. ne obide ga blėda er erbleicht nicht. ravn. 2. 40. mu trikrat šotor obleti umfliegt. volksl. 2. 44. vse je strah obletěl. ravn. 2. 218. oba jō ostōpita. 2. 13. obhodi svojo rodovino. 1. 263. je groza jō obhajala. volksl. brodnike je strah obšel. ravn. 1. 238. pohodijo ga. 2. 197. otroka pravo mater vse preleti. 1. 206. sta srečno jō preplavala. volksl. 4. 12. de bode nocoj prešel tri črne gore. 3. 25. da bi ju konji prejahali. volksl.

konja razsésti vom pferde absitzen. glasn. 1760. 46. *kroat.* kada me rana dopade. luč. 18. da me je žestoka bojazan zapala. 56. želja vela dušu pi nadajde. budin. 28. vira da moja nadhodi vse virnosti übertrifft. luč. 19. da nas strah obide. 104. obajdoh sve gore. 57. kih godi strah njegov obhodi. budin. 99. brajen me odbiže me fugit. luč. 46. sve strane protekla i luge. luč. 57. voda široke poljane protica. 87. sve strane ste shodili durchwandern. 46. *serb.* doš'o te je red dich traf die reihe. pjes.-kač. 154. glas dopade vojvodu. volksl. a dušica raj dostala. 1. 219. on zakroči pomamna mrkalja. 5. 104. mene evo svašto ovdje zapalo. kovč. 65. u tom ih je noćca zastanula. pjes. 2. 26. u boju ih noćca zastajala. 5. 222. na dva sata sunce ih zaselo. volksl. zatekoše cara u životu. 2. 53. evo svati dvore obigraše. 1. 14. svu obajde Liku i Krbavu. pjes.-kač. 3. što me našlo, da te ne obidje. sprichw. a on opkoračio nekaku kladu. prip. 30. pak labuda konja okročio. pjes. 5. 304. po noći je kulu oblazio. pjes.-juk. 338. a noćas je majku (čedo) obležalo. pjes.-kač. 133. sva bi brda obletjela. pjes.-herc. 268. mrtva rosa svu je oblitale. volksl. opteče ih ona silna vojska. pjes. 2. 25. oprčavši sav onaj kraj. marc. 16. 55. pak odbeže svoju staru majku. pjes. 2. 16. odbjegoše crnu vranetinu. pjes.-juk. 420. svi svatovi konje odsjedoše. pjes.-herc. 75. koji nas je odustao. act. 15. 38. dje odusta majku troju. obič. 163. još ni Ive dvore odjahao. pjes.-kač. 147. neben od dobrih konja odjahaše. petr. 381. tu polazi sestricu Jelicu. pjes. 1. 724. teške su je muke popanule. 2. 95. vilovite konje posjedoše. 5. 315. tvoju čemo pohoditi majku. 1. 741. ti pojaši tvojega gavrana. pjes. 5. 88. podsjeo me kao rdjav komšija. sprichw. Stambol prodje. pjes.-herc. 126. Pavle prolazaše gornje zemlje. act. 19. 1. teple su ga suze propanule. 2. 17. što smo dalnju zemlju prohodili. 2. 40. prošavši mnoge zemlje. prip. 206. Dunavo prebroditi. pjes.-herc. 234. i Njeguše pleme pregaziše. pjes. 5. 438. prijedjoše vodu Jošanicu. volksl. ti prelaziš sela i gradove. 4. 739. tri ptičice goru preletile. 1. 680. oružan junak Dunav prepliva. 1. 138. i preskače konje i junake. volksl. da granicu našu ne prestupa. 5. 316. turke pretekoše. volksl. priješli granicu. pjes. 5. 315. po vrhu te mašina spopala. pjes.-herc. 210. svi su svati konje razjahali alle hochzeitsgäste sassen von den pferden ab. volksl. neka steče nevjesticu mladu. pjes.-juk. 292. čudan li si šičar uhodio. volksl. *klruss.* dôstať totu trost'. kaz. 5. zal'ažy jeji misce v truňi. kaz. 36. Čeremysa dorohy zaľehľy i do Kazany ne propuskajut. act. 3. 164. čiľu horu zastaľy. kaz. 60. zašade vsu ľavu. pis. II. 353. my v tom našľy vľadyku pravoho iustum deprehendimus. act. 1. 169. znašľy jesmo Josyľa v tom vynnoho wir haben gefunden. act. 3. 48. mišac kaže: ja

zójdū, tvoji syny obójdū. pis. I. 187. (stołec), kotoryj vašoj myłosty  
 boh dał osisty. act. 1. 122. objidemo vsu Vkrainu. pis. 1. 70. zamok  
 naš pošil. 2. 171. nechaj ja vže pozbudu svoju bidu tychu ut iam libe-  
 rata sim re misera. pis. 1. 357. pód'ójdý jeho explora eum. kaz. 2.  
 pry'ahla mja šira zemľejka, ta ne mohu vstaty. ves. 21 perebreła dvi  
 ričénky. tam mja starec perebih. kaz. 35. poľe perejdu. pam. 79. dóm  
 pereľet'ily. pryp. 114. bezkoste, bezmozhe vse more perepłyve. b. 239.  
 pereskočū bystru ričku. pis. II. 338. Dnīpr perešly. act. 2. 220. perejšoť  
 ho starec na dorozī. kaz. 35. perejichať tychyj Dunaj, ta šyrokyj. b. 21.  
 russ. kogda že gončija natekutъ zajca. bus. 2. 114. i naědu ja boga-  
 tyrja vъ čistomъ polě. ryb. 1. 73. bujny větry ee ne obvėjutъ werden  
 sie nicht umwehen. kir. 2. 68. obydoša Russъ obypoly. per. 10. 20. ši-  
 rokija ozera krugomъ obošla. ryb. 3. 227. osěsti gradъ. per. 109. ob-  
 chodivъ masterovъ. skaz. 1. 33. obědnju prostojali. ryb. 3. 169. na  
 běloj zarě prochodili tichij Donъ. sbor.-sav. 70. prebroditi Oku. per.  
 100. 31 oborotenъ dorogu pereběžalъ. sprichw. 28. rěki, ozera pere-  
 skakivata. ryb. 1. 133. perestupi chrestъ kъ Jaroslavu. chron. 1. 130.  
 24. čech. dobře tu cestu vyjezdili. us. cestu mu zaběhli. svěd. kdo má  
 kolač, najde i družbu. jung. a v tom jej smrt nadejde. štít. nalezl jsem  
 ho. háj. nadjeli jsme vítr. har. strach a hrůza ju obišly. slovak. hatt. 2.  
 247. Saul s lidem svým obkličovali Davida. br. svój kón okročil. anth. 26.  
 br. luňák obletuje kuřátka. lom. tu kdež je moře oplove. kat. 28.  
 oskočili jej. háj. silní obstupují mne. br. tu horu Lužnice řeka obchodí.  
 háj. všetci má odchodia. slovak. sbor. 13. hoňte a popadněte jej. br.  
 toho těžká muka mnohá ot jeho sluh podstúpieše. kat. 1156. proběhl  
 jsem vojska ta. br. projel všecku tu krajinu. br. přebřede Jordán. br.  
 přskočil jsem zed'. br. jazyk rozum předskočil. hr.-jel. schodili hory  
 mnohé. háj. pol. Jasiek dosiadł konika. rog. 14. zabiezał mu  
 jeden małż drogę vertrat ihm den weg. luc. 8. 27. zajedź drogę śmiele  
 nieprzyjacielowi. koch. została mię moc moja dereliquit me. małg. 37.  
 10. prawidza twoja naidzi wszyscy, již cię nie nażrżo. małg. ko-  
 gożkolwiek znajdziecie, wzowcie na gody. matth. 22. 9. nadeszedł go  
 kamrat jego. rog. 5. nadeszedł dziewczątko. 39. jak ja ją nadjadę. 116.  
 nadjechał szwarną dziewczynę. 63. obstępili sō mię. małg. osiedli  
 zamek. chwał. 2. 41. obchodził miasta. chwał. 1. 9. groby obeszedł.  
 rog. 69. trzy razy kościół objechał. 76. odejść ojca, matkę. 3. odszedłem  
 czapkę tam. 56. odjechał mię moj kochanek. 102. winę przepadnie poe-  
 nam incurret. ks.-ust. 130. cztery stoły przeskoczyła. rog. 13. przeszedł  
 jes gi praevenisti eum. małg. 20. 3. oserb. nadejšoť runy dubik er kam  
 zu. volksl. 1. 86. kotryž by mořo mi pšepłóvať mo'ž. 1. 86. nserb. nagrodu

nadejžeštej. volksl. 2. 79. ty sy cesku a saksku hobegnul du hast durchwandert.

Seltener wird statt des accusativ derselbe casus mit einer praeposition angewandt. *asl.* prošda skvozê narodъ. sup. 74. 21. duhъ svetyj naidetъ na te πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ. luc. 1. 35.-nicol.

10. Der accus. tritt auch bei einigen anderen, keine bewegung bezeichnenden verben ein. *asl.* zaplъvašę lice jemu bespieen. matth. 26. 67. vsu crъkovъ oblagouha er beroch. sabb.-vindob. oblъga u tebe telъca verleumdete. ichn. obzinuvъ ustnami žeravovu šiju. ichn. oblakъ svêtelъ osiê ję. assem. obъsijajetъ oblakъ hramъ. pent.-mih. oglashaјetъ lugъ κκταφωνεῖ τὸ ἄλσος. hom.-mih. obrugati kogo. ephr.-belg. dъni pameti jego otъsluživъ. sabb. 59. osežite me φηλαφήρατς με. luc. 24. 39.-nicol. poplъvaše lice emu. dial.-šaf. o trъnii porastъšimъ židovъska mêsta. sup. 263. 28. porugavъ prêlъstъ idolъskuju. prol.-mart. prižiti čedo. sabb. 4. probluditi ju (dščera). lev. 19. 29.-vost. prêbъoriti kogo. men-vuk. lože prêležati dъcoucher. nom.-bulg. prêmošti kogo ūberwinden. prol.-mart. prêmože muky. prol.-mih. noštъ prêspati. krmč.-mih. tu dъni(j) prêstojavъ sedmъ. alex.-mih. *asl.* doživêl je bil sto in osemdeset lêt er erlebte. ravn. 1. 51. ki bô krivično smrt prebil. volksl. noč prebiti. ravn. 2. 24. prebil je vsô grozo. 2. 82. lêta preživêti. 2. 58. marsikako uro prekramlati. 2. 59. cêle noči je premolil. 2. 186. prenočite me do dne. volksl. 2. 88. prerase vse zeli. 2. 201. bolno dête cêl dan prejokuje, cêlo dolgo noč mōž prekašljuje. volksl. 2. 19. *kroat.* obsinu divu prečestitu. budin' 14. nju razgovorit', da se obeseli. luč. 68. *serb.* zora ga je bela zabelela procu puste kule karaule. volksl. prvi su ga petli zepevali kod ubava mesta Požarevca. volksl. da obzine komadić hljeba. sprichw. mjesečina obasjala zelenu livadu. pjes. 1. 612. na moru ga jutro osavnulo. volksl. možeš li mi rane preboleti? volksl. ljetni danak predaniti. pjes.-herc. 201. tu je jednu noju prenoćio. pjes. 5. 194. dva bumbula svu noč prepjevaše. pjes.-herc. 124. prespava zimnu noćcu. 241. presjedi ljetni danak. 241. hieher gehören jene mit nad verbundenen verba, welche eine ūbertreffen in der durch das verbum bezeichneten thätigkeit ausdrücken: on nadbaci tri stotin' Madžara. volksl. tad bi Laza nadvladao turke. volksl. ako me nadžanješ, daću ti ja stado. 1. 252. on nadskoči, natrča tri stotin' Madžara. volksl. *klruss.* tverda Ruš use perebude dura Russia omnia perferet. b. 209. *uss.* vyžitъ cêlyj mêsjacъ vъ karantinê zubringen. acad. tolъko vyžilъ dobra konja er verdiente nur. kir. 2. 45. prožilъ onъ pory vremeni tri goda er verlebte. ryb. 1. 474. prospati obêdъ. bus. 2. 113. ja pervyj časъ prostojala. ryb. 1. 464. cêljuju nočъ prosidêlъ. skaz. 1. 2.

prosidi vaju noč. 1. 51. *čech.* bůh všecky věci osáhá. *hus.* Neklan dni své přebyl. *pulk.* překvůli noc. jung.

11. Der accusativ steht bei der wolaus einem pronomen hervorgegangenen partikel na „da hast du“. *asl.* na, nata, nate. *čech.* na, nate, náte, vergl. seite 156. *serb.* na ti sablju. *pjes.* 2. 95. na ti, slijepi, paru. *sprichw. klruss.* o j na ž tobi fasočku masla en habes cadum butyri. *pis.* I. 108. nate ž vam zajca. *južn.-skaz.* 1. 147. na tobi piščalku. *kaz.* 90. *russ.* na tko, ty, moego dobra konja. *ryb.* 1. 91. *asl.* steht der nominativ: na ti dari mnozi. *meth.* 12.

12. Der accusativ bezeichnet bei dem verbum boléti schmerzen die person: dasselbe findet bei einigen anderen verben statt. *asl.* dšterŕ oči boléahu die tochter schmerzten die augen. *prol.-cip.* neben boléaše polovinu glavoju ἡλγει τὸ ἡμίχρανον αὐτόν. *men.-mih. asl.* mene glava zlo boli. *volksl.* 3. 53. mene pa srce boli. *volksl.* otroci sestro skrbé die kinder machen der schwester sorgen. *met.* 241. prst jó je srbél und v prst jó je srbélo der finger hat sie gejuckt. *met.* 241. *bulg.* vrata t go boli zlé. *kroat.* srce me zaboli. *luč.* 50. *serb.* muči, vilo, grlo te boljelo! *pjes.* 1. 739. al' ga rusa glava zabolila. *pjes.-juk.* 269. svrbe ga ledja. *sprichw. klruss.* hošovka mja boľyt. *pis.* 3. 171. o j boľyt' mene hošovónka. *pis.* 1. 103. bodaj našych voroženékŕv zuby zabolíť. *koľ.* 20. *russ.* u bitago guzka bolitŕ. *skaz.* 1. 3. *čech.* ten, jehož bok pro cizí dílo zaboľel. *old.-vel.* at' tě hlava ne bolí. *suš.* 93. dnes už mě zebou ruce. *erb.* 120. *slovak.* boli má celé telo. *hatt.* 2. 216. *pol.* głowka go boleć będzie. *pieś.* 25. bolą nas nogi. *mucz.* 175. *oserb.* tu žónsku hľova boli, mé porst sťerbi. nas nohi vozabaja uns friert an die füsse. tvoja tverdosć mé męrzy, męrza deine härte ärgert mich. *seill.* 134. boli će tvoja hľojička. *volksl.* 1. 92. *nserb.* te zuby mé bol'e. *Zwahr.* 22.

13. Der genetiv ga bezeichnet in der bedeutung eines acc. ein zu ergänzendes object: derselbe findet sich bei transitiven und intransitiven verben, namentlich in sätzen, die eine verwunderung, verwünschung ausdrücken. *serb.* crne oči, vi ga ne gledale schwarze augen, möget nimmer sehen. *pjes.* 1. 365. a vodice, ti ga usanula. 1. 444. zle ga seo, Predrag arambaša. 2. 16. žlje ga sjeli, tri srpske vojvode. 3. 28. ustan', zlo ga sjeo i vino popio. *pjes.-juk.* 422. vergl. *pjes.-kač.* 96. 191. sine, već ga ne zaspao. 5. 437. draga ljube, već ga ne zaspala. 5. 435. po svu noćcu ne bi ga zaspala. *volksl.* vergl. sebe in: kad sebe ode! kad je sebe to bilo. *lex.* jer ga bosa po stjenama tareš. *pjes.-juk.* 524. s njim ga pije triest i tri druga. 561. teško ti ga ribi brez vijera a hajduku brez planine puste. 596. *čech.* *slovak.* ej ved' ti ho idem na ten čertov tanec; pójdeš mi ho do mesta za vojaka; si mi ho ty za chlap; už ste



mi ho v rukách. hatt. 2. 223. kto ho vie, kde tvój človek chodíeva. ibid. ist wol ein germanismus: wer weiss es.

14. Der accusativ bezeichnet das object bei dem verbum *jes*: es steht daher in diesem falle der accusativ dem das praedicat ausdrückenden nominativ anderer sprachen gegenüber. der grund dieser fügung liegt in einer älteren, abweichenden bedeutung des verbum *esse*: für čista dobrota je on, lauter güte ist er, kann gesagt werden: čista dobrota ga je. vergl. seite 337.

15. In subjectlosen sätzen steht bei den verben hungern, dürsten u. s. w. das subject anderer sprachen im accusativ. *nsł.* žeja me es dürstet mich, zebe me es friert mich, skrbi me ich bin besorgt u. s. w. vergl. seite 353.

16. In subjectlosen sätzen, in denen das nomen die hauptrolle spielt, steht die person meist im accusativ. *nsł.* skrb me je so viel als skrbi me ich bin besorgt. vergl. seite 367.

17. In subjectlosen sätzen bezeichnet der accusativ das subject bei dem verbum der existenz *jes* und den verben verwandter bedeutung wie *ostati manere, ucêlêti integrum relinqui, servari* u. s. w. der accusativ entspricht in diesem falle dem nominativ anderer sprachen. in negativen sätzen tritt nach der allgemeinen regel für den accusativ der genitiv ein. in affirmativen sätzen hat sich die fügung grösstentheils bei jenen ausdrücken erhalten, die eine menge bezeichnen, ein umstand, der zur aufsuchung einer anderen erklärung reizen kann. ich glaube sie in der ursprünglich transitiven natur des die existenz bezeichnenden verbum *jes* gefunden zu haben. *serb.* mene će biti ich werde sein. vergl. seite 355—361.

18. In subjectlosen sätzen bezeichnet der accusativ das object bei dem verbum *imêti* auch dann, wenn dieses die existenz ausdrückt. diese fügung ist jedoch nur den älteren sprachdenkmälern eigen, indem in den späteren perioden durch die einwirkung des verbum *jes* der nominativ an die stelle des accusativs trat und *imêti* mit *jes* als gleichbedeutend angesehen ward. *serb.* vyše mora ima vodicu oberhalb des meeres ist (gibt es, hat es) ein wässerchen; u onom jezeru ima jedna aždaja in jenem see ist ein drache. vergl. seite 356.

19. In subjectlosen sätzen bezeichnet der accusativ das object der passivisch gebrauchten verba reflexiva. vergl. seite 361.

20. In subjectlosen sätzen bezeichnet der accusativ das object der verba passiva. *pol.* miecze na le miesze skowano wörtlich gladios in vomeres cusum est. koch. 3. 92. vergl. seite 364.

21. Der acc. vieler nomina dient bei verben, die mit jenen etymologisch verwandt sind, wie es scheint, zur belebung oder verstärkung des ausdrucks. dieser acc., den man den acc. des inneren objectes oder des inhalts, auch acc. verbalis oder abstractus nennt, wird nicht selten von adjectiven begleitet, die dem im verbum enthaltenen begriff des substantivs eine bestimmte anwendung geben, auf welchen umstand in der griech. grammatik mit unrecht ein besonderes gewicht gelegt wird. die ausdrucksweise, eine gegenwärtig nicht mehr in ihrer vollen bedeutung gefühlte eigenthümlichkeit der ältesten sprache, die manche als rest einer naiven redseligkeit ansehen, findet sich vor allem häufig in der volkspoesie. ähnlich ist die verbindung der verba mit dem acc. solcher nomina, die den verben bloss sinnverwandt sind. vergl. kluss. hadku hadaty, dumočku hadaty. *asl.* gladstvo gladovati πλεονεξία πλεονεκτείν. iez. 22. 27. -proph. strygušte stražu φυλάσσαντες φυλακάς. nicol. udariti jedino udarenije. chrys.-lab. ograbljati grablju zluju πλεονεκτείν πλεονεξίαν κακῆν. habac. 2. 9. živy aggel'sko žitije. sup. 151. 6. beskrebno žitije živy. 377. 9. otshodnoje žitije živy. 212. 19. bezlobno žitije živěše. danil 14: vergl. 282. 307. 329. 347. sramnoje žitije žiti. krmč.-mih. poslědnjeje cělovanije cělujmъ. danil 314. usnušę snъ svoj ὀπνωσαν ὄπνον αὐτῶν. psalt. saec. XII. 75. 6. blaguju pažitъ živete τὴν καλὴν νομὴν ἐνέμεσθε. iez. 34. 18. -proph. umrě smrtъ směha vъ kupě i rydanija dostojnuju. isaak. službu iže o pokoi ego otъsluživše. sabb. 84, wol alles aus dem griech. stammend. *bulg.* grad gradila milad. 3. ličba ličit. 179. 227. 225. uka učeše. 4. sonila eden son. verk. 241. drebna lova da lovi. milad. 140. gorok sam son sonila. verk. 214. *kroat.* branit' bran. budin. 62. dvorbu se zavećah ne dvorit ja drugu. luč. 19. lov loviti. budin. 161. službu virno vazda dvorih. 64. živiti će život sladak. 14. smih smiju grohotom. 11. ne bih duboka još sank zaspala. 56. *serb.* blagoslov blagoslovi. pjes.-herc. 321. boj ne bije svijetlo oružje, već boj bije srce od junaka den kampf kampfēn nicht glänzende waffen, den kampf kämpft das heldenherz. sprichw. vergl. mhd. sluoc einen slac. brazdu brazdi, vodu mami eine furche furcht er. pjes. 1. 453. vezak vezla lepa Ruža. 1. 109. da zajedno večer večeramo. 3. 22. kad je vojsku vojevati, onda se više: kamo junak kraljeviću Marko? a kad je šicar dijeliti, govore mu: od kuda si, neznana delijo? sprichw. da zajedno vijek vjekujemo. lex. dvorbu dvori bogat u bogata. pjes. 2. 96. dan danili, dv'je noći noćili. pjes.-juk. 336. žetvu žele tri jetrve. pjes. 1. 251. mi gdje ćemo zimovati zimu. pjes.-juk. 381. igru igra Pelivan Asane. pjes. 1. 617. vergl. mhd. spilt dā ēren

spil. za njome se kaldrmi kaldrma. petr. 29. lov loviše po gori zelenoj. volksl. lov lovio Kosto zvijer planinom. obič. 110. guje mu se oko srca vile, u perčinu ljeto ljetovale, u njedrima zimu zimovale. pjes. 1. 728. moliću vam molitvicu. volksl. misli misli, sve na jedno smisli. 2. 74. koju muku najvoliš mučiti? pjes. 2. 52. noć noćiti. pjes.-herc. 268. pa podje noću noćevat'. pjes.-kač. 149. pirge ispirgala. pjes.-herc. 265. sve četvere poste postiše. prip. 63. praznuju praznik. danič.-sint. 378. ili put putuje ili vince pije. pjes. 1. 360. skok skakahu i kamen metahu. ogled. 441. slavu slavi srpski knez Lazare. pjes. 2. 50. zbor zboriše boži apostoli. 2. 2. ne kaže baba, kako je san snila, već kako je po nju bolje. sprichw. san zaspat' ne mogu. pjes. 1. 527. jesu oni čete četovali. 3. 36. šeću šeta koji noga nema. lex. jad jadeći. pjes.-herc. 332. jad jadujem, nikom ne kazujem. pjes. 1. 318. i ovake jade jadikuje. pjes.-herc. 58. teške brode da brodujem. 1. 215. da tihi i mirni život poživimo ἡνα ἡρεμον καὶ ἡσυχιον βιον διαγωγμεν. 1. tim. 2. 2. dobar rat ratovah τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἡγῶνισμα. 2. tim. 4. 7. slatki sanak spava. volksl. oj djevojko, mrtvi san zaspala! pjes. 3. 19. droban šivak šivati. pjes.-kač. 160. da bi kaki šicar šicariti. pjes. 3. 26. *klruss.* dva broda brodyty. koł. 84. večeru večeraty. pis. 1. 135. na čyjóm voží sydyš, toho j vol'u vołyš wórtl. dessen willen willst du. b. 183. oj cyhanočko da voróžeńko, uvoły moju vol'u. k. 2. 255. vysłuhu vysłużył. act. 1. 192. vžytky vžyvaty utilitatibus frui. 2. 112. stała vsa hromada ta hadku hadaty. pis. 1. 64. hadočku hadaješ, ščo l'ubky ne maješ. 1. 113. zahadovały zahadky. kotl. 145. vergl. hadaje sy dumočku. pis. 1. 40. hatyła haty dorohymy šaty molem faciebat. pis. II. 87. vstavaj horod horodyty. pis. 2. 181. zahradyła zahradočku, pošijala šalatočku. 2. 236. sedyt kozak na mohyl'i, ta j dumku dumaje. pis. 1. 248. tam budete nočovaty, tam budete dñi dñovaty. 1. 155. kupl'u kupył. act. 1. 179. l'ito l'itovaty. rus. 11. čerez t'i ričky mostat mosty, mostat mosty, a vse hošovkamy. b. 30. mosty moščyvaly. act. 1. 83. pójšoť leđin do Syhota mury murovaty. pis. 2. 364. de ž ty, myła, nóč nočovała? 1. 200. de ž my budem nóčku nočovaty? I. 112. a by deň peredňovaty ta nóč perenočovaty. b. 141. obid. obidaje. maks. 1. 5. ostroh ostrožyty. act. 1. 355. se, kaže, ja paru paruju. k. 1. 308. pašnú pachaty arare. act. 1. 111. vel'ij jim płat płatyty. act. 2. 11. popłatky płatyty. 1. 199. płot spłotyty. 2. 168. postu ne postyła. I. 235. stały tohdy uši pyr pyrovať. k. 1. 178. raduvaty radu. prav. 3. 65. radu radyty. pis. 2. 56. radojku radžu. pis. 2. 27. z davna tyji l'udy rabotu robłyvaly. act. 1. 198. Vseslav l'ud'am sudy sudył, rjady rjadył kňazam. u. 77. ja sad sadyła, ja sad pódtyvala, ne pryj-

mył ła meńi. pis. 1. 250. sadočok sadyła, bohu ła mołyła. 2. 72. stał božyj świt svytaty, stały vony na końi šidaty. zapys. 1. 41. ne budu, bože, švit ošvičaty. pis. 2. 243. oj mut popy pryjizdyty, službočku služyty. pis. 1. 221. sok usočyt'. act. 1. 82. pójdu do kómnaty postě-  
lěniku slaty. pis. 1. 266. majut storožu sterečy. act. 1. 144. sprawy spravovaty negotia obire. act. 2. 202. sprawy spravlyvaly. 1. 189. sudy sudyty. pis. 2. 11. potjahły tjahnuty staatslasten tragen. act. 2. 112. ne odyń kozak sam sobi škody škodył damnum inferebat. k. 1. 215. pokyn neščyru dumku dumaty. pis. 1. 347. man merke: sorok konej v šidła ošidłaty. pis. 1. 48. russ. žena, iže otъ svoego muža bljadъ bljadetъ. dan.-izv. 270. bludъ bluditъ. k. 211. kto bědy ne bėdovalъ. sprichw. 135. vozъ vozitъ. dan.-izv. 270. věkъ věkovatъ. sbor.-sav. 132. věrovatъ věru. in der volkspoesie. bus. 2. 292. sъ nebesъ emu glasъ glasitъ. ryb. 3. 65. gore gorevatъ. sbor.-sav. 138. gore gorjuy, a rukami vojuy. sprichw. 104. dumu dumali. bezs. 1. 10. dumali du-  
mušku edinuju. 1. 8. dumu dumali krěpkuju. sbor.-sav. 74. zavěčalъ zavěty velikie. ryb. 3. 17. zimu zimovatъ. sbor.-sav. 77. pošelъ carъ kličъ klikatъ, kto by dočъ izlěčilъ. ryb. 1. 227. lovjachъ lovitvu ryb-  
nuju. tichour. 1. 193. mostitъ sja mostъ. sprichw. 20. nočku nočevatъ. sbor.-sav. 131. osmēmъ sja my nasměšku Vasil'juškě. ryb. 1.353. sově-  
tujutъ sověty chorošie. ryb. 2. 87. ne šuti ty šutki nado mnoj. volksl. šutki šutitъ ne malenkija. ryb. 2. 202. vergl. ratъ gospodnju boretъ. tichour. 1. 100; 1. 155. man fūge hinzu: ne vbredki oni breli, vse vplyvki plyli. sbor.-sav. 91. čech. snil sny. br. bojuj ten dobrý boj víry. br. mit dem instr.: plakali pláčem velmi velikým. br. slovak. dievča krok kročí, idú o ňom reči. snilo sa mi snisko. mužný boj, ro-  
ďáci, bíme: pekný život ty kvety žily. či spíš sen večný mladosti? usni že mi aspon jedon sniček. hatt. 2. 214. pol. sądy sądzili iudicia celebrabant. ks.-ust. 21. 22. 80. spali sō sen svoj βπνωσαν βπνον  
ζώτων. małg. 75. 6. ustawienia ustawili. ks.-ust. 140. oserb. radź mi  
dobru radu. volksl. 1. 105. radź mi dobru radzičku. 1. 144. skórźbu  
skorźići eine klage klagen. 1. 129. 136. skorźići skorźenje. 1. 39.  
lit. sunkų mėgą mėgoti einen schweren schlaf schlafen. Schleicher  
263. lett. bāilīgu sapni sapnjūt einen ängstlichen traum träumen. biel.  
269. griech. ἀρχεῖν ἀρχάς, ἀτόχημα ἀτόχειν, ἐντέλλεσθαι ἐντολήν,  
λῆρον ληρεῖν, μανίας μαλινεσθαι, μάχην μάχεσθαι, πίπτειν πτώματα,  
φολακὰς φολάσσειν, ὄβριον ὄβρίζειν; ἀρίστην βουλήν βουλεύειν, εἶδειν  
γλοχὸν ὄπνον. lat. iurare iusiurandum, ludere ludum, nocere noxam,  
pugnare pugnam, ridere risum, servire servitutum, somniare somnium,  
vivere vitam. Diez 3. 112. militia militatur, turbas turbare, facinus

facere, benefit beneficium. Plautus, Mostellaria von Lorenz 80. *ahd.* wircan were. *mhd.* rât râten; gab in mîne gâbe, den langen slâf er leider slief, der sneit dâ manegen niuwen snit, springen manigen sprunc, heten einen strîf gestriten, diu tât die sie dô taten u. s. w. Grimm 4. 645. *it.* giuocare un giuoco, sognare de' sogni; viver una vita tranquilla, dormir un breve sonno. *sp.* calzar un calzar; caminar largo camino, morir gloriosa muerte, venir una venida, dormir sueño seguro. *prov.* cridar grans critz. Diez 3. 111. vergl. Pott, Doppelung 151—155.

22. Der acc. bezeichnet bei den verben des „zu etwas zu machens, durch die that, durch die rede, im gedanken“, das prædicat. solche verba erscheinen demnach wie griech. und lat. mit zwei accusativen verbunden. doch steht in diesem fälle, abgesehen von dem der slav. syntax entsprechenden instr., manchmal der acc. mit einer praeposition. vergl. Diez 3. 113. *asl.* mněahą ję zлата plъny sąstę putabant eos auro plenos esse (*ὄντας*). sup. 38. 7. igri mnite tēhъ pogrěšenije nugas putatis eorum peccata. 95. 28. blędnika i naricaję blateronem eum appello. 202. 29. postavi i sokačiję variti constituit eum coquum ad coquendum. 208. 14. nemoštъno jęstъ postaviti jęgo popa. sup. 210. 13. vergl. 373. 25; 380. 14. tъmu nareče noštъ. pent.-mih. divъ tja dahъ domu izrailevu. proph. jęgože mēnetъ mъnozi Dunava sušta quod (flumen) multi putant Danubium *ŷvta*. op. 2. 1. 15. *asl.* koga ste mi dali rajavca? volksl. *kroat.* spasenih nas jest učinil. pist. *serb.* stavih stražu mladu momu. pjes. 1. 550. hodi, mene uzmi gospodara. 2. 27. imao vile posestrime. 2. 40. da ga metne veljega vezira. 3. 13. je l' ga kažu odviše junaka. 3. 42. bi stavili žensku gospodara. 5. 486. srebrno sedlo ne čini konja dobra. sprichw. kad me globiše, kriva me nadjoše. sprichw. blažene nazivamo one, koji pretrplješe. iac. 5. 11. *russ.* mnjašče uže končinu suščju. chron. 1. 193. *cech.* a dal jsi mu pomocnici Evu, manželku jeho. br. nyní již muže kníže budete mítí iam virum habebitis principem pulk. vergl. ve všem užel se přemožen in omnibus se victum vidit. pass. *pol.* mam obrońcę boga habeo patronum deum. koch. dał jeś gi (smoka) karmó ludu murzyńskiemu dedisti eum (draconem) escam populis aethiopum. małg. 73. 14. jenże nie położył boga pomocnika swego qui non posuit deum adiutorem suum. 51. 9. neben położył jeś nas w przekoró sōsiadom naszym posuisti nos opprobruim vicinis nostris. *oserb.* bojaznych čini nuza kroblych furchtsame macht die noth kühn. šak mam tebe pšedel'a ich habe ja dich zum freunde. seil. 134. germanisierend ist der acc. mit za oder dat. mit kъ. 135. ist das verbum reflexiv, so tritt der praedicatsnominativ ein: vopokaž so muž beweise dich als mann. vón vudava so chory er gibt

sich krank aus. naš lud mienuje so Serbjo unser volk nennt sich Serben. seill. 135.

23. Der acc. bezeichnet bei dem verbum tränken die sache, womit getränkt wird, so dass dieses verbum mit zwei acc. verbunden erscheint. der acc. der sache ist wohl griech. ursprungs. *asl.* iže koliždo napoits jedinogo oty malyih sih čaša studeny vody δς ἐάν ποτίσῃ ἓνα μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ ὕδατος. *matth.* 10. 42. *ostrom.* *mat.* 58. iže ašte napoits vy čaša vody ποτίσῃ ὁμᾶς ποτήριον ὕδατος. *marc.* 9. 41. - *ostrom.* eben so *nicol.* žednago napoi čašu vody studeny. *chrys.-lab.* napoi me malo vody πότισόν με μικρὸν ὕδωρ. *gen.* 24. 17. - *pent.-mih.* žlěč jeho napoiše χολήν αὐτὸν ἐπότιζον. *prol.-rad.* 111. pištā ocšta napojenu. *sup.* 344. 1. in späteren denkmälern steht der instr. čašeja, čašeju. *graecisierend* ist auch čto že sŭvera Iisusa naričamago Hrista? *ostrom.* ebenso biše jeho sto zaušnic, womit griech. τὸν ἄνδρα ὁμολογεῖ τύπτειν τὰς πληγὰς zu vergleichen ist.

24. Der acc. bezeichnet bei den verben lernen, fragen das object: der dat. ist jedoch bei dem verbum lernen ursprünglich und der acc. folge der nachahmung des griech. der dat. lehnt sich an die urbedeutung an: *aind.* uk' gewohnt sein, *lit.* junkti gewohnt werden, *got.* bi-uh-ts gewohnt. *asl.* navykz zēlo hytrostz vlsēbnaja. *sup.* 5. 23. povēstz da navyknātz. 71. 17. ne obyknz alčzby. 129. 21. mlsčaliq žizm jestz obyknz. 150. 15. *serbisierend* psaltirz izsūčivz psalterium edoctus. *prol.-rad.* *kroat.* ja se tvoj zakon poučih. *budin.* 73. *serb.* ja tu vas upitati jednu riječ. *matth.* 21. 24. *klruss.* vso ša vŭvčyty. *kaz.* 33. *oserb.* kennt bei mehreren verben zwei acc.: ja vuču jeho tu ryč ich lehre ihn diese sprache und pass.: vón je tu ryč vučeny. prašej me tu vec. seil. 135. hier werden auch die verba anziehen und ausziehen: vobl'ec, vobuč, sl'ec, zuč mit zwei acc. verbunden: vón vobl'eka so b'eŭ drastu, vón je b'eŭ drastu vobl'ečeny. *ibid.* vobuj ju črije; vobuj so stupne ziehe schuhe an; sl'eč me suknu; vuzuj ju črije ziehe ihr die schuhe aus.

25. Der acc. bezeichnet bei einigen transitiven verben der bewegung, wenn sie praefixiert sind, die person und den raum. dergleichen verba haben demnach zwei acc. bei sich. *asl.* povelē rabomz prēvesti je rēku traicere eos flumen. *ephr.* Savu rēku prēvezetz i. sabb. 159. prēveze ihz rēku. *dobr.* 648. obvede blaženago vsja boljaščaa beatum circumduxit per omnes aegrotantes. *men.-leop.* povelē gospodz prekloniti sja drevoma i prenesti reku. *tichonr.* 2. 80. vergl. da bysta mja prijalē drevē na prenesenie rēky um mich über den fluss zu tragen. *ibid.* vergl. ašče i rēku voziši sja. *ephr.-bus.* 2. 288. *russ.* ta mēsta vsja ny

povodi. dan.-heg. vost. 1. 391. pervyj roŭ ego bogŭ perenesŭ. volksl. perenesti (kogo) rêku. sborn.-silv. perebrodivŭ sja Dvinu. chron.-psk. bus. 2. 288. *pol.* obwiodł je drogę circumduxit (eos) per viam ἐπὶ κλῶσε τὸν λαὸν ὁδὸν τῇν u. s. w. exod. 13. 18. - zof. *griech.* μὴ διαβιβάσῃς ἡμᾶς τὸν Ἰερδάνην. num. 32. 5. *lat.* Agesilaus Hellespontum copias traiecit; istum circumduce hasce aedis. plaut. der acc. wird dadurch erklärt, dass die praeposition ausgelassen sei.

26. Der acc. bezeichnet, als nähere bestimmung von verben und adjectiven, das mass auf die frage wie weit, wie lang, wie breit, wie hoch, wie tief, wie alt, wie schwer, wie viel werth. ebenso griech. und *lat.* *asl.* tri stopy stupivŭ τρεῖς βάσεις βηματίας. pyrg. ide sŭ neju dvê vrŭstê. prol.-mih. dŭnŭ muža pêša otŭstoještoj Erusolima. men.-mih. pogružahu grêšniky tysjaščju lakŭtŭ tausend ellen tief. izv. 567. *asl.* od Ieruzalema kake dvê uri je bilo va nj. ravn. 2. 42. tri prste debela deska. met. 239. štiri črevlje globok. met. 239. v čelo je tri pedi širok. volksl. 2. 32. tri vatale dolg. met. 239. sabljica je težka centa dva. volksl. 4. 22. tri lêta star. met. 239. *kroat.* odide meru dalje. hung. *serb.* tri je sata, sine, uzbrdita. pjes.-juk. 258. teži jednu oku. *lex.* dvije puške male, što valjaju stotinu dukata. pjes. 3. 21. koja (gradja) vredi silne novce. vuk.-dan. 4. 36. moram umreti, makar da sam i celo kraljestvo vredan. jank.-ot. 55. cijeni je hiljadu dukata. pjes.-herc. 179. *klruss.* cerkov jest' dvi st'i stôp vysoka. os. pjať sot rubl'ov vart. k. 1. 153. veľyko košťuje. ähnlich: grejcar menče einen kreuzer weniger. kaz. 13. *čech.* a od tud odešli devět honů. br. oni za nim běželi asi dvoje hony. svêd. po tem za nimi šel několikery hony. svêd. syn čtyry léta stár jest. us. koruna vážila hřivnu zlata. br. ta kniha stojí mne kopu. ros. to tŭ život stane. jung. strych žita dva groše platil. háj. procenili je tři sta zlatých. us. *pol.* ten kanał jest milę długi a cztery sążnie szeroki. łaz. 301 trochę potym. Linde. *oserb.* sedom lóchci hlóbsi sieben ellen tiefer. jord. 189. tsi mile vot Praha. 191. *nserb.* jednu mil'u dal'oko eine meile weit. tši lóksi veliki.

27. Der sing. acc. der ein mass bezeichnenden substantiva erhält die geltung eines unabänderlichen wortes und vertritt den nominativ anderer sprachen. attribut und praedicat stehen demgemäss im neutr. ob bei dieser den slav. sprachen eigenthümlichen ausdrucksweise von dem acc. der existenzialsätze ausgegangen wurde oder von der anwendung des acc. auf die frage wie viel? darüber kann gestritten werden. F. Bartoš. Časopis matice moravské. 2. 120. 121. entscheidet sich für die letztere erklärung. derselbe sieht in sätzen wie na,stromě sedělo kopa ptáků auf dem baume sass ein schock vögel eine verbind-

dung der persönlichen und unpersönlichen ausdrucksweise. die ansicht ist beachtenswerth: wenn ich meiner deutung den vorzug gebe, so bestimmt mich dazu die schwierigkeit den satz *siana furę było anders* als durch die transitivität von *esse* zu erklären. vergl. seite 355. *serb.* i ručaje hiljadu svatova und es assen tausend hochzeitsgäste. petr. 36. braće moja, hiljadu svatova. 529. u Gojka je tri hiljade svata, a u naske hiljadu junaka. 536. svako puce po od litru zlata jeder knopf aus einer litra goldes. pjes. 3. 21. polovinu nestalo mu društva die hälfte der gefährten gieng zu grunde. 3. 21. pa do starca do stotinu ljeta. 5. 53. i hiljadu bješe ranjenoga es gab tausend verwundete. 5. 137. već u gvoždje od stotinu oka. 5. 467. još ne bješe noći polovinu. pjes.-herc. 13. sve to gleda Pivicu Mijate i njegovih hiljadu svatovah. pjes.-juk. 347. sakupi se stotinu svatova. 399. evo tebi moja bjela kula i gotovih hiljadu dukatah. 453. begovo je polovicu Duvna dem beg gehört halb Duvno. 71. ja ću junak sa stotinu druga. 74. prije dvaestinu godina. vuk.-dan. 1. 35. imaje mu stotinu godina. ogled. 207. s triestinu kmetova. mfl.-ist.-srb. 400. od ono hiljadu forinti von jenen tausend gulden. nije prošlo ni nedjelju dana es vergieng nicht eine woche. volksl. c'jena mu je hiljadu cekinah. pjes.-juk. 159. *asl.* čedo (*asl.* črěda) svinj se je paslo eine heerde schweine weidete. met. 225. *klruss.* poľovynu švita skače neben poľovyna skače, a poľovyna pľače die halbe welt tanzt und die halbe weint. nomis. *čech.* 35. když pak již polovici svátku se vykonalo. io. 7. 14.-dobr. 253. neben hromada jich tu bylo. soudcův větší počet se sjelo. kostel byl malovaný, ale díl se učadilo od lamp, které tam hoř. jest jich hromadu. polovici nás ne spalo die hälfte von uns schlief nicht neben a by z těch konšel polovice seděla na Novém Městě. Bartoš. .

Die syntax der numeralia cardinalia von *pět* bis *deset* möchte ich nun so modificieren, dass diese numeralia als acc. anzusehen seien. seite 53. 55. in andern fallen hat sich der nom. gleichfalls als indeclinables wort festgesetzt. *serb.* sila se naroda sabralo eine menge volks hat sich versammelt. petr.-šćep. 35. *klruss.* daj rešta krošej.

28. Der acc. bezeichnet bei den verben der bewegung meist als adverb das ziel derselben. griech. ἔβαν νέας ἀμφιμέσας, ἐκώμεθα δώματα πατρός, ἀντήν ἐρχεσθαι. lat. Sardiniam venit, dichterisch devenere locos. *asl.* pride Hristos nebeszskyję dvęri venit Christus ad portam coeli. sup. 352. 17. hieher gehört *внѣ*: grędi *внѣ*. 233. 13. zweifelhaft ist: ašte bolъ vъpadeši. pat.-mih.: vergl. fz. si vous tombez malade. *asl.* turčini prazni stran gredô gehen fort. volkl. 3. 55. stran gre. ravn. 1. 34. tako je (oko) vun izderi. trub. falsch sind die loc.



notri, doli für die acc. noter, dol: naša vojska notri gre. volksl. 1. 63. prěden doli prileti. 1. 102. vergl. kroat. vrz doli na tle dusi (für duhe), ki su na me. budin. 49. *serb.* pak on grede dvore Kožulove. pjes.-kač. 142. *klruss.* zberaj vsích d'ivok hromadu auf einen haufen, zusammen. pis. 2. 8. *russ.* idetъ onъ knjaženeckoj dvorъ. ryb. 1. 135. eben so lisa uběžala pročъ. skaz. 1. 9. domъ pridetъ domum veniet. dial. *čech.* pojd' dom. zik. 46. *oserb.* z korčmy dom b'ejžeštaj. volksl. 1. 28. z vojny dom će'neše. 1. 39. rajtuj ty cuzy kraj reite in ein fremdes land. 1. 84. džjech ja hasku nůts a von ich gieng die gasse aus und ein. 1. 302. *nserb.* l'uby ten jježo z vojny dom. 2. 16. im *oserb.* und *nserb.* ist jedoch in vielen fällen die praeposition ausgefallen.

29. Der acc. bezeichnet in der geltungeines adverbs oder einerpraeposition den raum, in dessen bereich eine thätigkeit fällt. *asl.* postavljaŭts oba poly světílě dvě *ἐκατέρωθεν* utrinque. izv. 512. slědъ světlosti prišedъšu post lucem. men.-vuk. stranaš sěvera obreštete těla mojego a parte boreae invenietis corpus meum. sup. 118. 4. *nsl.* kre strmca neben dem steilen berge. hung. *serb.* opazi Stojšu kraj česme neben der quelle. prip. 35. seo mu čelo glave. 17. *klruss.* oj jichały kozaky z obozu, stały sobi konec perevozu cosaci e castris equitarunt et in extremo traiectu substituerunt. 1. 112. postavyl sobi skrypku konec hołovy. kaz. 88. *russ.* ubiša i konecъ vъschodъ. chron. 1. 138. 9. prosiděli krugъ sědla tri goda. ryb. 1. 310. oba poly Dněpra auf beiden ufern. bor. 61. onъ polъ Dněpra jenseits. chron. 1. 61. 17. *čech.* otdad jsme šli konec toho rybníka. svěd. slovútný byl až kraj světa bis an's ende der welt. br. man merke: ne bývajte ženy prázny a běhudlŭ dom ode domu von haus zu haus. štít. běhala místo od místa. svěd. krám od krámu jde. svěd.

30. Der acc. bezeichnet dasjenige, wobei man etwas betheuert. *asl.* tako mi bogy (etwa čisti) ita deos (colam). sup. 24; 119. 4. tako mi velikajŭ bogynjŭ Artemŭ i dvojenadesětelučnoje slŭnŭce. 168. 21. vergl. *klruss.* a ja totu l'ubl'u, i bōh me (ita me dii ament). pis. 1. 290. in diesen fällen ist ein verbum zu ergänzen.

In sätzen, die eine verwunderung ausdrücken, steht der gegenstand der verwunderung im acc. mit hinznfügung des acc. des pronomen jŭ. *nsl.* da ga napuh! welcher hochmut! de ga sovraštvo! de jō nevōsljivost! de jō spoznatuv! de jō vero! de ga zavupanje! de jō ljubezen! de jō moč! *ravn.* 2. 297. 304. daneben de je sestre! *met.* 260. āhnlich ist *lat.* o me miserum! lepidum te! faciem pulcram! *ngriech.* ὦ τὸν ἀνόητον. *it.* ahimè! dolente me! *mhd.* ach mich! *Diez.* 3. 118.

31. Der acc. bezeichnet, in seltenen fällen, die nähere bestimmung

der partic. pass. *asl.* plešti i utrobu sŕžežemъ wörtlich: humeros et ventrem combustus. prol.-mart. noževy tělo sŕžezajemъ byvajetъ wörtlich: is cultris corpus dissecatur. prol. *klruss.* vedut' panov povjazanych ruky arkanamy dominos manus restibus religatos ducunt. pis. I. 30. es ist diess der griech. acc. καλὸς τὰ ὅμματα humeros deo similis. vergl. Diez 3. 118.

32. Der acc. bezeichnet die zeit, in deren verlauf eine thätigkeit fällt, sie ausfüllend oder nicht, daher sowol den punct als auch die ausdehnung in der zeit. griech. ἑνα μῆνα μένων. lat. septem horas dormiebat. *asl.* prišŕdŕšu jemu večerъ veniente eo vesperi. sup. 202. 12. tri dni vъ kitě poživъ. 364. 27. vergl. 379. 28; 429. 15; 446. 4; 449. 2. tri lěta noštъ i dnъ ne přestaahъ uče τριεταν νόκτα καὶ ἡμέραν οὐκ ἐπαοσάμην νοοθετῶν. act. 20. 31. - šiš. pluvъ jadrinami dnъ navigans uno die. leont. hieher sind zu ziehen: prъvoje primum. sup. 368. 6. vъtoroje secundum. io. 21. 16. - ostrom. tretijeje tertium. matth. 26. 44. - ostrom. tretije. sup. 91. 9. šiš. 237. tu sъbory tvoraaše prokoje. sup. 148. 6. dnъsъ hodie; dnъtъ: denetъ. io. 1. 40. - assem. petъ kraty πεντάκις. šiš. 252. vergl. dnъ dnъ ištutъ ἡμέραν ἐξ ἡμέρας. svjat. dnъ jače dnъ. sup. 429. 29. *asl.* okoli se vlači vse ljube noči. volksl. 1. 24. še tretje vpije na ves glas. volksl. 1. 128. lětos, danes; vsô pôť je bila polna boga. ravn. 2. 15. *kroat.* vik biti na svitu ovemu. budin. 30. *serb.* ne moj tući prvi danak ljube am ersten tage. pjes. 1. 345. služi mene i treću godinu. 3. 22. piše, ješe tri bijela dana. pjes.-kač. 24. bolje je biti pevac jedan dan nego kokoš mesec. sprichw. on čas je Ajku zaboljela glava. pjes.-herc. 57. vergl. ne može li jednoga časa postražiti? marc. 14. 37. *klruss.* jidu nŕčku odnu, druhu. pis. I. 22. s kym že s nŕčku rozmovl'ala? oj u luži ta j s kaŕynoju. I. 200. v četver večer chl'ib nam ľamaľ. II. 96. čil'isińku nŕč trjasća joho byľa totam noctem febri iactabatur. o. 8. vik budu plakaty. pis. I. 64. *russ.* iti vsju nočъ. bus. 2. 253. zimusъ. chron. 1. 207. 15. vĕkъ by spalъ. ryb. 1. 233. vĕkъ mučitъ sja. var. 73. to pervo. bus. 2. 312, woraus teperъ entstanden ist. *čech.* přivesti tu chvíli. kat. 1638. ten celý tŕmĕř den v boji pracoval. troj. a šla ten večer pryč. svĕd. nic ne vejde do mĕsta tohoto vĕky vĕkŕm nečistĕho. řtit. večeros, dnes, lĕtos; nejprvĕ, druhĕ, třetĭ u. s. w. *pol.* sľowik caľą noc śpiewa. ľaz. 299. ranki i wieczory we ľzach go czekam i trwodze. ibid. cierzpiaľ jeřm wszystkim dzień. maľg. *nserb.* budu řarovać l'etko a dżeń. volksl. 1. 32. maľu khvilku traješe. 1. 122. *oserb.* gaľ ja se řacor spat l'agnuľ. 2. 48.

33. Der acc. bezeichnet die art und weise: es findet dies bei den adjectiva und pronomina, die dann im sing. und im neutr. stehen, sel-

tener bei den substantiva statt. vergl. seite 158-161. *asl.* prosto rešti. sup. 41. 19. malo poležavъ paulum. vita-theod. malo nefür paene; krêpêje fortius; tako ita; taj clam: taj cêľbą vъzъ. sup. 226. 18. hier mōgen als den grund angehend angemerkt werden: se ideo. cloz II. 48. čto cur: čto me oriši? sup. 393. 14. *nsł.* dobro, lêpo, pošteno u. s. w. sice sonst; tek cito. hung. *serb.* brzo, brgo cito; koso oblique; liho impariter u. s. w. *klrissa.* oj ja (mohyla) rano ne horiľa, bo 'm krov-čoju obkypila; a jakuju? kozackuju, poľovnyu iz l'ackuju ex dimidia parte. pis. I. 96. *russ.* borzo, živo, malo u. s. w. *čech.* daleko, kruto, malo u. s. w. věru věru pravím vám. anth. 5. slovak. prislúbil, že veru puojd'e. pov. 2. lebo som ja veru už stari. 6. *pol.* nikakie nie śmieli nullatenus ausi sunt. ks.-ust. 18. bydlęce żyje. koch. nieco ją zatrwożył. łaz. 302. trochę ją zawstydził. ibid. *oserb.* hodno, husto, malo u. s. w. *nsrb.* husoko, davno, dľejko diu u. s. w.

24. Der acc. bezeichnet beim infinitiv das subject desselben, d. i. dasjenige, was als subjectnominativ auftreten würde, wenn statt des infinitivs eine finite verbalform stünde: неплъщеваша bestêlesnyj prizorъ byti έδοξαν φάντασμα εἶναι. marc. 6. 49. - vost. 1. 31. für неплъщеваша, jako bestêlesnyj prizorъ jestъ. der slavischen syntax ist in diesem falle der dat. allein entsprechend: die anwendung des acc. entspringt aus der nachahmung des griech. oder lat. *asl.* kogo me glagoljъtъ nardi byti? τίνα με λέγουσιν οἱ ὄχλοι εἶναι; luc. 9. 18. - nicol. izvēsteni sutъ Iovana proroka byti πεισισμένος ἐστὶν Ἰωάννην προφήτην εἶναι. luc. 20. 6. - nicol. tvorešte se pravedъniky byti ὑποκρινομένους εαυτοὺς δικαίους εἶναι. luc. 20. 20. glagoljъtъ Krista byti syna Davidova λέγουσι τὸν Χριστὸν υἱὸν Δαυὶδ εἶναι. luc. 20. 41. - nicol. glagoljušta sebe cara byti λέγοντα εαυτὸν βασιλέα εἶναι. luc. 23. 2. - nicol. mnju umety byti ἡγοῦμαι σκόβαλα εἶναι. philipp. 3. 8. - šiš. veruju syna bo-žija byti Iisusa Hrista. šiš. 17. da ne kto mnitsъ me bezumna byti. šiš. 109. glagolaaše dlъžnika imêti blizъ, ne mošti že se jemu čimъ isku-piti sup. 433. 17. glagoljъtъ zemlju utlu byti i puhlu. dioptr.-lab. žъdahu někogo velъmoža priti kъ nimъ. izv. 596. boga glagoljušta sьdêtelju byti nebesi. euph., wo man sьdêtelja erwartet. in fallen, in denen statt des inf. das partic. eintritt, ist der inf. byti zu supplieren: vidêhu\*(vêdêhu) Hrista samogo sušta ἤδειςαν τὸν Χριστὸν αὐτὸν εἶναι. luc. 4. 41. - nicol. vêdê tebe blagaago boga radujušta se o jedinomъ grêšnicê kajušemъ se neže li o deveti desetihъ i deveti pravъdnicêhъ. danil 62. vergl. lit. girdêdams Arkelau êsantį karálumi židû kêmêje ἀκούσας, ὅτι Ἀρχέλαος βασιλεύσει u. s. w. matth. 2. 22. *serb.* àhnlich ist tamo dolje jezer polje kažu ibi dicunt campum esse. pjes.-

herc. 156. ebenso *klruss.* čujemo ž my tam dobroho pana, ščo pľatyt dobre za zasluženku andimus ibi bonum esse herum u. s. w. pis. 2. 33. *čech.* čisti se býti mněli se puros esse putabant. br. viděl to město oddané byti modloslužbě. br. vy pak, kým mne býti pravíte? br. boha na nebi býti poznává. kom. uznávám se k tomu nedostatečna býti. vel. pod stínem smrkovým chutný sen býti pravili. háj. pravil se býti nevinen. háj. žádného z nich ne vidím jemu býti. rovného. zyg. znám se člověkem býti. mudr. *pol.* skazujemy temu sąprzewi rzecz otrzymać decernimus ipsum reum causam obtinuisse. ks.-ust. 31. powiadał się chramać asserebat se claudicare. 111. powiada się nie być winien odpowiadać dicit se non teneri respondere. 100. przał się tego uczynić negabat se hoc fecisse. 103. powiadają nie być zmartwychwstania. matth. 22. 23. spodziewając się go być w innym towarzystwie. luc. 2. 44. poznavszy być ciało św. Wojciecha. chwal. 1. 11. bacząc się tam być niebezpiecznego. 1. 135. dat. und acc. finden sich gemengt: przygadza się, syny w młodych latach będące a rzeczam swoim radzić nie mogącym, tako wzięte dziedzictwo nieużytecznie obrocić, utracić, strawić a rosypać zwykli contingit, filios in teneris annis existentes rebusque suis consulere non valentes, sic receptam haereditatem inutiliter consumere, expendere et dissipare consuevisse. ks.-ust. 11.

35. Der acc. mit der unechten praeposition vr̥hu bezeichnet bei den verben der bewegung den gegenstand, auf den die bewegung gerichtet ist: der erwartete gen. ist der mit dem acc. verbundenen vorstellung der bewegung gewichen. *asl.* postavi i vr̥hu přestola svoj constituit eum in throno suo. prol.-mih. 85. sēde vr̥hu del̥vu consedit in dolio. pat. andere beispiele sind mir nicht bekannt. in den anderen sprachen wird vr̥hu stets mit dem gen. verbunden.

36. a. Der acc. mit der praeposition v̥ bezeichnet bei den verben der bewegung dasjenige, nach dessen innerem die bewegung geschieht. der acc. mit v̥ tritt bei allen verben ein, bei denen ein ausgangs- und ein zielpunct der thätigkeit unterschieden werden kann. v̥ entspricht dem griech. εἰς, lat. in mit acc.: den gegensatz bildet iz̥ mit gen. der raum kann auch durch personennamen ausgedrückt werden: v̥ āgry in Hungariam, genau in Hungaros: v̥ Ugry posla in Hungariam misit. prol.-vuk. v̥szvratiti se v̥ Perysy in Persiam redire. ibid. und prodati v̥ skomrachy pogany sušte ad mimos graecos. leont. griech. εἰς Φωκέας ἐπορεύετο. daran schliesst sich anderes mit leichtigkeit an, wobei allerdings der begriff des raumes schwindet. *asl.* v̥ pod̥gradije gradu doš̥d̥. prol.-mart. v̥ t̥m̥nicu v̥saditi. prol.-cip. eben so beim nomen: přēzde v̥hoda v̥ monastyř ante ingressum in monasterium.

krmč.-mih. mešteti mēdъ vъ gazofilakiju βάλλει χαλκὸν εἰς τὸ γαστροφύλακτον. marc. 12. 41. - nicol. vъ skrovny polagaetъ εἰς κροκτὸν τιθῆσιν. luc. 11. 33. - nicol. vъ mirskyje vešti sebe vъlagati εἰς πράγματα ἑαυτὸν παρεμβάλλειν. krmč.-mih. vъ sluhy Pavlovy sьbьvъdeje se doide. prol.-mart. ne paky vъ tinъ sami sę pokalajate. sup. 391. 3. hieher gehört das als praeposition fungierende vъ slēdъ: idoša vъ slēdъ bogъ suiъ ἐπορεύθησαν ὀπίσω τῶν ματαίων. 4. reg. 17. 15. - vost. vъ kupъ ѿμα. proph. befremdend ist vъ mnoga mēsta s̆šte. sup. 70. 21, wo man den loc. erwartet. *nsl.* omahovati v obě plati nach beiden seiten schwingen. ravn. 1. 223. naj pride k meni sam v.gosti. volksl. 2. 40. jez pa zdaj k tebi v svate grem. 1. 77. *serb.* trči, majko, u kulu bijelu laufe in den weissen thurm. pjes. 1. 542. da ti u dvore dodjem. volksl. ko u boj ne ide, taj ne gine. sprichw. u kakvo kolo dodješ, onako i igraј. sprichw. duždović me zove u svatove. 1. 20. *it.* einflusse zuzuschreiben ist der acc. in: kada budeš u taštine dvore. pjes. 1. 6. takoga junaka nema u svu našu zemlju. volksl. in: koplje svoje zemlju oborio. pjes.-kač. ist u vor zemlju ausgefallen. anders: ne bijaše u dubinu zemlje in die tiefe hinab. matth. 13. 5. *klruss.* pôšoľ v turečьynu, v voľošьčynu abiit in Turciam, Valachiam. pis. 1. 46. pryjiždžaje v hosti. pis. 2. 33. v družeky braty zur brautführerinn nehmen. o. 232. pôdem na vesni v oprьški abire in latrones. pis. 1. 164. v popy postanovyty. act. 2. 398 idu v pôšty vòd hospoda boha eo legatus a domino deo. pis. 2. 165. ja pôdu v božu puť. pis. I. 73. ity v pohoňu persequi. kaz. 2. v rozlòj pôdu latro fiam. pis. 1. 164. ne vdavaj ša v tuhu. 1. 137. abweichend ist vъ gebraucht: čom vy (pavoňky) v horu ne vzl'itajete? auf den berg, wenn nicht hora in der bedeutung: wald zu nehmen ist: asl. vъzъ gorъ. pis. 1. 133. nyzko ša kľaňal, v nòžejky padaľ salutabat, et ad pedes se proiiciebat. pis. 2. 55. adverbial: v odno z nym staľy hul'aty zugleich, zusammen. *russ.* vložena bystъ v grobъ. chron. 1. 137. 4. bēža vъ Ljachy. 1. 125. pravago stavili vъ vinovatye. var. 140. vъ gosti chaživalъ. sbor.-sav. 165. *čech.* orel vstoupí v oblaky. alex. skryl s v kout. jung. pravda v oči kůle. *ibid.* *pol.* wpadł zaraz w gęste lasy i w skały okrutne. Linde. poszedł w świat. *ibid.* *oserb.* stóněko v boži doměk dže die sonne geht in gottes haus ein, geht unter. lex. v šulu khodžić. lex. *nserb.* in: l'ažce se gro-madu zejduju sie kommen leicht zusammen. volksl. 2. 26. ist vъ ausgefallen.

Hieher kann die redensart priiti vъ sę zu sich kommen gezogen werden: prišed'ši vъ sę. sup. 400. 9. azъ vъ se prišedъ. leont.

Im čech. pol. oserb. und nserb. ist das gebiet der praeposition vъ

mit dem acc. zu gunsten von do mit dem gen. vielfach eingeschränkt worden: was ursprünglich eine annäherung bezeichnete, drückt nun ein eindringen aus. asl. abie duhъ izvede i vľ pustynju εὐθὺς εἰς πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει εἰς τὴν ἔρημον. marc. 1. 12. - nicol. oserb. nydom hoheše jeho duch do pusciny; nserb. ned goňašo jogo ten duch do pusciny asl. metajušta mrěže vľ more βάλλοντας ἀμφιβληστρον ἐν τῇ θαλάσῃ. marc. 1. 16. - nicol. čech. ani pouštějí síti do moře; pol. zapuszczające sieć w morze; oserb. zo vonaj syće do mofa čiskaštaj; nserb. chyšjecej tu seš do mofa. asl. vľnidu vľ Kapernaumъ εἰσπορεύονται εἰς Καπερναούμ. marc. 1. 21. - nicol. čech. vešli do Kafarnaum; pol. weszli do Kapernaum; oserb. džjechu do Kapernauma; nserb. zechu nutš do Kapernauma. asl. pridu vľ domъ Simonsъ ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος. marc. 1. 29. - nicol.; čech. přišli do domu Šimonova; pol. przyszli do domu Symonowego; oserb. pšindžechu do Simanoveje kejžje; nserb. pšizechu do Šymanoveje vjaže. dasselbe tritt ein für idemъ vľ bližnee vsi i grady. marc. 1. 38. - nicol. ne možaše vľ gradъ vľniti. marc. 1. 45. - nicol.

b. Der acc. mit vľ bezeichnet die theile, in die ein ganzes zerfällt wird. asl. rěka razdělajetъ se vľ četyri načela ὁ ποταμός ἀπορίζεται εἰς τέσσαρας ἀρχάς. pent.-mih. rasěčetъ ukruchy zlata vľ različnyje sьsudy. chrys.-lab. vľ prstě istъnjavaše ikony. men.-mih. *asl.* zrěže v kóscov jđ deset. volksl. 4. 25. *serb.* prebi mu je (sablju) u tri polovine. pjes. 267.

c. Der acc. mit vľ bezeichnet dasjenige, worein man sich kleidet. neben dem acc. findet sich der instr. asl. vľ bagrěnicą obľčena purpura indutum. sup. 326. 12. obľče sę vľ sažište ostro περιβδέστο οάκκον. cyr.-hier. oděvъ se vľ ništeje rizy. prel.-mih. ebenso: obľče se vľ slavu. hom.-mih. obľče se vľ novago člověka. chrys.-lab. vľ svoju oděvajetъ se krasotu. krmč. 373. *klruss.* oj vže ž moho ródnoho syna v čerevyky vbužy. pis. 1. 137. v chodaky ša uzuvał. 1. 142. *čech.* oblec se v jiný oděv. háj. neben do maškary oblíkati. jung. ebenso: oblěci bližního v zlou pověst in äblen ruf bringen. jung. oblěci se v hřích. jung. odíti meist mit dem instr.: plášťem odíváme se neben v plášť královský ho odl. jung. *pol.* oblekli go w odzienie jego. Linde. odziać mit dem instr.: zima śniegiem, by wełną, pola odziewa. koch. w krasó oblekł sie, oblekł sie jest gospodyzyn mocó decorem indutus est, indutus est fortitudine. małg. 92. 1. oblekł się jest w przekłócie jako w odziew induit maledictionem sicut vestimentum. 108. 18.

d. Der acc. mit vľ bezeichnet bei den verben des berührens, treffens,

verwundens u. s. w. den berührten u. s. w. theil der person. *asl.* kosna i vъ językъ jeho ѿφατο της γλώσσης αὐτοῦ. *marc.* 7. 33. – *ostrom.* pri-kosnuvъša se vъ uši moi postquam aures meas tetigit. *leont.* kosnati wird auch abgesehen von diesem falle mit dem acc. und vъ verbunden: kosni vo vse, eže imatъ ѿφαι πάντων ὧν ἔχει. *iob.* 1. 11. – *mat.* 56. porazi Ijakova vъ čelo. *prol.-mart.* vъ črévo probodena. *ibid.* sěknuti kogo vъ ruku. *šiš.* tьknuvъšu me vъ rebra. *men.-mih.* ebenso: udari vъ lanitъ ѿδωκε ῥάπισμα. *ostrom. serb.* ruke šire, u lice se ljube. *volksl.* ähnlich: znam ja, u koju nogu hramljem. *sprichw. klruss.* jak striťylъ, carja vćiťylъ, a caryću v potyťyću (cervicem), jeho doňku v hoľovoňku. *pis.* 1. 2. ebenso: doboševy v serce vćiťylъ. 1. 154. *čech.* v lice koho ude-fiti. v prsy se bíti. v nohu raněn. *jung.*

e. Der acc. mit vъ bezeichnet die zeit, in die eine handlung fällt, sie ausfüllend oder nicht. *asl.* sěveru v tą nošť vćjašťu aquilone ea nocte fiante. *sup.* 66. 17. vъ ty dъni jęti byšę illis diebus capti sunt. 94. 22. vъ zorę šćdъša prima luce. 151. 8. vъ sьbotъ to tvorešťa. 334. 4. měsęca martija vъ sedmyj dъnъ. 420. 2. vъ samъ znoj prišedъše na molitvъ. 431. 10. pomlěča vъ malъ časъ. 399. 3. *vergl.* 321. 5; 334. 15; 336. 10; 401. 28; 420. 23; 432. 12. vъ kury pojušča ἀλεκτορο-φωνίας. *marc.* 13. 35. – *vost.* 1. 380. vъ kuroglašenije. *ostrom.* vъ kury. *vost.* 1. 280. vъ tretijajъ stražъ pridetъ ѓv tę tpeťę φυλακή. *luc.* 12. 38. – *ostrom.* vъ naše rody prosiavšago. *sabb.* 1. kъde vitaješi vъ pladъninu meridie. *io.-clim.* gračjutsъ vъ gladъ kъ gospodu zur zeit des hungers. *parem.* vъ prědъ in posterum. *sabb.-typ. nsl.* ist der acc. nothwendig, wenn das subst. ohne adj. steht. v neděljo, v petek u. s. w. *met.* 240. *kroat.* u ovu noć rodi božja sina žena. *luč.* 95. *serb.* kad u zoru pjevatъ počneš. *pjes.* 1. 280. opravio se kao lipa u proljeće. *sprichw.* ko u ljeto ne radi, u zimu gladuje. *sprichw. klruss.* kozaky v v deň i v nočy za nymy vhaňaly. *pis.* I. 15. urodyťa s mńa maty v ŷychuju hodynu. I. 240. i v pohodu časom hrđm udaryť. b. 168. v ŷony im vorigen jahre. *lemk.* več. 2. 43: *nsl.* und sonst lani ohne vъ. v tot čas. *extemplo. kaz.* 2. *russ.* sěromu volku vъ denъ ne oskakatъ. *ryb.* 1. 119. u nasъ bylъ bogatyrъ vo dosjulъnye gody. 1. 227. vtapory, vto-pory tunc temporis. 1. 11; 1. 12. *čech.* v čas řeči ne lituj. štít. i stane se v ten den. *br. pol.* owoc da w swoj czas. maľg. lżej będzie Tyrowi i Sydonowi w dzień sądny niżli wam. *matth.* 11. 22. wsiadaj w dobrą godzinę na swoj koň chęťliwy. koch.

f. Der acc. mit vъ bezeichnet den zweck und die bestimmung, nicht selten die unbeabsichtigte folge. *asl.* vъmečite (*asl.* vъmeštate, vъme-štite) mrěže vaše vъ lovitvu. *nicol.* dajati jetera člověka vъ pogybělъ

χαρίζεσθαι τινα ἄνθρωπον εἰς ἀπόλειαν. act. 25. 16. - šiš. 41. daše mi vñ jade žlěčъ ѣδωпан εἰς βρωμά μου χολήν. hom.-mih. vñ propověda poslans ad praedicationem missus. ant.-hom. 146. stadu ostavlennu byvšu vñ darъ grege relicto dono. krmč.-mih. pirъ stvoriše vñ pameta svetomu in memoriam sancti. ibid. sŕtvorena tvarъ vñ rabotu člověkomъ εἰς ἀπόλειαν ἄνθρώπων. greg.-naz. vñ lihvu dajati srebro. chrys.-lab. ne daste nasъ vñ lovitvu zubomъ vragъ našiъ. cyr. 24. vñ srětenie izyti. sabb. 136. ni vñ čtože polagati δια οὐδενός ποιέσθαι. barl. 164. muža ubiъ vñ vrědъ mně in perniciem meam. triod.-mih. 73. klъnutъ se vñ bědu svoiъ dušъ. krmč.-mih. 220. hieher gehört auch: daždъ mi dъštere tvoя vñ ženя. dial.-šaf. dъšterę našę ne damy vñ nevěsty. dioptr. postrigati kogo vñ črñnce zum mōnche scheren. krmč.-mih. *asl.* v rop jim bōdo naše žene zum raub. ravn. 1. 117. v dar dati. v směh obrniti. met. 251. *kroat.* u zajam podaje. budin. 56. *serb.* da dušu u otkup da za mnoge. matth. 20. 28. otide sluga u drva. prip. 54. idemo u ribe. ibid. dan prevali, a ja u lov podjoh. volksl. *klruss.* dały jesmo Brjanesk u votčynu kñazu Ivanu zum eigen. act. 1. 67. *russ.* otvřzi sja kunъ daati vñ lichvu in usuram. vost. 1. 457. poslati kogo vñ pomoščъ. per. 99. 2. vñ to toľko i žila, čto pěla nur dazu lebte sie. bus. 2. 268. berutъ sebě vñ ženy. bus. 2. 188. postričъ sja vo starcy. ryb. 1. 79. postrigi sja vñ rizu černuju. var. 152. *čech.* poslal mu v dar koně. vel. *pol.* dam ci w dziedziętwo wszystko ludzkie plemię als erbe. koch. wybrał jest jō (Syon) w przebyt sobie elegit eam in habitationem sibi. małg. 131. 13. jeś uczynił sō mnie we zbawienie factus es mihi in salutem. 117. 28. w śmiech to sobie obracali. koch. dasselbe bezeichnet der acc. mit vñ bei dem verbum byti. *asl.* vamъ budi vñ jade ὁμῶν ἔσται εἰς βρωσιν. pent.-mih. byhъ vñsěmъ vñ rągъ omnibus ludibrio fui. sup. 58. 27. domu jego vñ razgrabъjenje byti. 421. 13. Damaskъ budetъ vñ padenie Δαμασκός ἔσται εἰς πῶσιν. esai. 17. 1. - proph. budetъ vñ posměhъ synovomъ israilevomъ derisui erit. men.-mih. vñsěmъ vñ poruğъ bystъ ἐν καταγνώσει ἡν. ibid.

g. Der acc. mit vñ bezeichnet dasjenige, wozu jemand verurtheilt wird. *asl.* osudetъ jego vñ sto kълbъ pšenice zu hundert scheffel weizen. krmč.-mih. vñ mēdēnu rudu osuždēnъ zur bergwerksarbeit. prol.-mih. 195. vñ četvorinu osuždati. misc.-šaf. vergl. povinъnъ vñ gejenъnu. io.-sin. *russ.* osuditi vñ čto. per. 43. 25.

h. Der acc. mit vñ bezeichnet den gegenstand, in den ein anderer verwandelt wird. dieselbe function kommt dem instr. zu. *asl.* bđatъ strъpъtnaa vñ pravaa ἔσται τὰ σκολιὰ εἰς εὐθείαν. assem. byša imъ lajna vñ kamenъ ἔγένετο αὐτοῖς ἡ πλίνθος εἰς λίθον. gen. 11. 3. - vost,



budi vñ tysuštu τῆς γένου εἰς χιλιάδας μυριάδων. gen. 24. 60. - pent.-mih. bystñ vñ dubñ velikñ. prol. - mart. vñ prachñ bystñ εἰς κόνιν ἐχώρησεν. ibid. vñ trññ by prěds očima moima εἰς σκόλον ἐγένου ἐν ὀφθαλμοῖς. op. 1. 23. sotvorju pustynju vñ lugu vodnyja εἰς ἔλη ὕδατων. vost. 1. 414. vñ pěny vlñny ihñ razidošę sę. sup. 338. 4. *asl.* bila je žena v solnato postavo. ravn. 1. 33. *serb.* pretvoriše se u ribu. prip. 322. ja ću s' stvorit' u bela leptira. pjes. 1. 485. car se turski sazda u sokola. 2. 86. *russ.* onñ vo kamenñ zakameněñ. ryb. 1. 223.

i. Der acc. mit vñ bezeichnet dasjenige, worauf vertraut, geglaubt wird. griech. ἐλπίζειν εἰς τινα. auch hier tritt der instr. ein. *asl.* proup-vanñsimñ vñ Hrista. op. 2. 1. 150. věrovati vñ člověka. sup. 189. 6. vergl. 418. 10. vñ ptišću graj věruje. krmč. - mih. *asl.* v boga verovati. met. 251. *serb.* u sebe se pouzdati ne moj. pjes. 2. 44. vjeruju u ime njegovo. io. 1. 12. *klruss.* a Pylypko ne dufał ni v tovar, ni v vñvėi. pis. I. 162. chto v boha viruje, naj mña jde ratuje. I. 163. *russ.* věrujuts vñ strěžu. tur. věrujte - ko v gospoda. var. 98. *čech.* věřiti v boha. jung. otec v syna se dověruje. ibid. doufati v boha. ibid. *pol.* jenże pwa we ń. małg. 33. 8. dobrze jest pwać w pana niż pwać we człowieka. 117. 8.

k. Der acc. mit vñ bezeichnet die art und weise. griech. εἰς δέον, εἰς καλόν, εἰς καιρόν. *asl.* vñ istiną boga boještu sę eo vere deum timentē. sup. 411. 19. vñ mēru hlěbñ jady mässig. danil 240. vergl. sup. 381. 9. vñ nezaapa necopinato. vñ pravñdu vñse stroiti δικαίως τὰ πάντα διεκπ. hom. - mih. vergl. sup. 326. 9. vñ pustošñ bñdiši vergeblich. sup. 247. 8. neben pustošñ (ohne vñ) μάτην. 376. 24. vñ slastñ i cělomag-drñstvñno lubenter. sup. 365. 10. vergl. 379. 13. vñ neslastñ iměti. men. - mih. jaděše hlěbñ vñ sytostñ ad satietatem. isaak. glagolahu vñ jezyky εἰλάουν γλώσσας. šiš. 36. vñ svoj jezykñ glagoljušte ihñ tñ iđia διαλέκτῳ λαλούντων. act. 2. 6. - šiš. vñ potñ lica svojego syněsi hlěbñ svoj. chrys. - lab. vñ tverdn̄ βεβαίως. lev. 25. 30. - vost. vñ prostą άπλώς. sup. 381. 24. ne vñ suje ni vñ tñšte. 411. 10. vñ prěky glagolati contradicere. sup. 255. 24. *asl.* v der je Ravbar tekēl. volksl. 2. 61. v šotorje dirja v skok. 2. 8. v živo ćutiti. ravn. 1. 121. *serb.* al' se Ivo u grot (*asl.* grohotñ) nasmejao. pjes. 3. 26. *klruss.* i staryji i małyji v veš hołos hołosat' laut. k. 1. 315. L'achōv u peñ rubajte funditus. 1. 54. a by były bočky v odnu miru urobļeny. act. 2. 196. takyi ričy v tuzyn (budut' kupovaty) dutzendweise. 2. 77. dubrovo zeļena, v try rjady sadžena in drei reichen bepflanzt. pis. 1. 246. bļudyły oba v jedno errabant ambo una. kaz. 92. v dvoje abo i v troje bol'šy. act. 2. 183. vergl. kryčyt' u kryk. nomis 68. *russ.* onñ kryčals

to vo vesñ holosñ. ryb. 1. 405. ne vo lgu. bus. 2. 41. pusti konja vo vsju pryñ. ryb. 1. 40. êduty vo vsju konyskuju rysñ. 1. 26. vñtonkuju d. i. tonko. dial. *ěech*. vñiž, vñuž asl. \* vñ njžę (męra) quemadmodum, tanquam. *pol.* bo cię juž goni we sta koni. pieś. 98. vergl. seite 161.

l. Der acc. mit vñ bezeichnet das werkzeug oder mittel. vergl. griech. φωνέων βάρβιτον ἐς πολύχορδον. meist drückt dies der instr. aus. *asl.* vñzbręcati vñ gusli cithara canere. stichir. ebenso vñ uši slušati. vita-theod. und dobro dějem vñ ime jeho. hom.-mih. kleti se vñ ime carevo. prol.-mart. *serb.* da se zatrubi u trubu. prip. 197. ebenso: pa se zarekoše ban u blago, a Miloš u glavu. pjev. 123. da se opkladimo u tvoj djerdan i u mog djogata. volksl. *klruss.* nechaj my zazvonat v hołosnyji dzvony. pis. 1. 261. v karty hrañ. 1. 83. v chl'usta, v paška, v vozka igrały. kotl. 19. hul'ajut' v charty. južn.-skaz. 1. 114. chorošeńko v kobzu hraje. 1. 252 božoho švitu, sońca pravednoho u vócy sobi ne vydajut' mit ihren augen. k. 1. 210. v surmky (surma für truba) zahraty. pis. 1. 94. v pravu ručku zažhla švičku, v l'ivu ručku mečyk vžala. pis. 1. 71. sorok konej v šidlo ošidlaty. pis. 1. 48. *russ.* vñ gusli igraty. ryb. 1. 250. upivat sja vñ zeleno vino. 1. 210. *ěech.* ve zvony zvoní. pass. *pol.* Maro Eneidę w głośnie śpiewał struny (głosnymi strunami). Linde. w złocie (złotem) płacić. *ibid.* zażęsny w imię twoje cud wiele nie czynili? τῷ τῷ ὀνόματι. matth. 7. 22. a bych w nadzieję twojej opieki mogł się złych ludzi nie bać. koch.

m. Der acc. mit vñ bezeichnet dasjenige, dem ein anderes angemessen, ähnlich ist. *asl.* sñtvorim s pomošty jemu vñ nñ ποιήσωμεν αὐτῷ βοηθόν κατ' αὐτόν. pent.-mih. pomyšljaję badi vñ nñ po silę svojej wie er κατ' ἐκείνων. sup. 282. 14. byti vñ nñ. 282. 24. vergl. 282. 26; 282. 27; 284. 12. vñ vidz člověčeskñ obraženi ad formam humanam formati. sup. 132. 19. vñobrazivša sebe vñ rabij obražñ. 415. 8. vñ obražñ božij sñtvorih člověka ἐν εἰκόνι θεοῦ. gen. 9. 6. - pent.-mih. vñ božiju kap sñtvoriv člověka ad imaginem dei. hom.-mih. vergl. sup. 180. 24. ähnlich krsti sę vñ nñ. sup. 70. 10. nareče grad vñ ime syna svojego ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. gen. 4. 17. -pent.-mih. *klruss.* baťko ne choťiť chrestyt' mene uv unijata. k. 1. 138. *russ.* ašče budut rodili sja vñ materñ. pam. 239. urodil sja ni vñ matñ ni vñ oca. Dal. 409. ja by rada tebja sporoditi talanom učasťju vñ lñju Muromca, siloju vñ Svjatogora bogatyrja der stärke nach ähnlich dem Svjatogorñ. ryb. 1. 130. tobja vozrastom by Dobrynjušku sporodila vo lñju Muromca. 1. 150. vergl. kir. 2. 31. ryb. 2. 14; 3. 29. 85.

n. Der acc. mit *вѣ* bezeichnet eine nähere bestimmung. griech. εἰς πάντα πρῶτος. daneben steht in vielen fällen der instr. *asl.* blagъ *вѣ* službu εὐχρηστος εἰς διακονίαν. 2. tim. 4. 11. – šiš. 162. dobra jesi žena *вѣ* lice εὐπρόσωπος. vost. 1. 122. krásny *вѣ* vida. chrys.-lab. neben krásny licemъ. ibid. drévo dobro *вѣ* synéds ξύλον καλὸν εἰς βρώσιν. pent.-mih. *вѣ* ničtože ključimo χρήσιμον. šiš. 200. krásny *вѣ* gněny βραδὺς εἰς ὀργήν. iac. 1. 19. – šiš. lakomъ *вѣ* bludъ ἀκόλαστος. hom.-mih. mudenъ *вѣ* gněny. slepě. ni *вѣ* čtože ino prazdsni béahu nъ glagolati εἰς οὐδέν ἑτερον εὐκαίρουν. šiš. 34. ni *вѣ* zemlju ni *вѣ* gnoj trěbá jestъ očte εἰς γῆν οὐτε εἰς κοπρίαν εὐθετόν ἐστιν. luc. 14. 35. – nicol. *asl.* v čelo tri pedi širok. volksl. 4. 15. *serb.* u obraz si sjetno neveselo. volksl. ostane sakat u nogu. vuk. *čech.* byl v peníze velmi bohatý. svěd. jest v nohy velmi rychlý. jung. byl v hnáty velmi silný. leg. netvrd v nohy. anth. 26. čtyřiceti dní v stář byl. 47. *pol.* w Polsce żaden nie był w pieniądze bogaty. koch. kto tak w słowa bogaty? koch. w pieniądze ubogi. Linde. w rozum obrany des verstandes beraubt. ibid. Krezus pan jest w skarby i w złoto, ale nie w rozum. ibid.

o. Der acc. mit *вѣ* bezeichnet das maass, den werth, wenn das entsprechende adjectiv fehlt. *klruss.* pryvetъ jesmy s Kyjeva dva kony u dvadcať kop hrošej, a šidla na nych u šest hryven zwei pferde zwanzig schock groschen werth. act. 2. 57. u mene jest luk u sto pud ein bogen zwanzig pfund schwer. k. 2. 69. vyjšoť d'id u sémdešať l'it. b. 238. *russ.* skovalъ sebě palicu vo tri sta pudъ einen dreihundert pud schweren stock. ryb. 1. 65. estъ li palica mně *вѣ* sorokъ pudъ. 1. 102. čepi *вѣ* grivnu zlata. chron. 1. 138. 8.

37. a. Der acc. mit der praeposition *вѣзъ* bezeichnet den gegenstand, wider dessen richtung eine bewegung geschieht: diese richtung geht von unten nach oben oder findet in einer als horizontal zu denkenden ebene statt. *вѣзъ* entspricht häufig dem ihm etymologisch verwandten griech. ἀνά: aus anъ geht аъ, *вѣзъ* eben so hervor wie aus а, з, *вѣ* und aus аind. ni nizъ entsteht. in verbindung mit verben stehen ἀνά und *вѣзъ* einander gegenüber: ἀναβαίνειν *вѣзiti*. nicht selten entspricht *вѣзъ* dem deutschen längs, neben, nach. die bewegung kann in ruhe übergehen, ohne dass der acc. einem anderen casus weicht. *asl.* *вѣзъ* brъdo poteče er lief den hügel hinan. georg.-vost. trudъ *вѣзъ* goru pomyslivъ die mühe des ganges den berg hinan erwägend. hom.-mih. *вѣзъ* putъ grodušta den längs des weges gehenden. men.-mih. *вѣзъ* petъ (petъ aus petъ calx) iti retrorsum ire. drévo *вѣзъ* vyšěje (vyšaje) (peti desěty) lokotъ. vost. *вѣзъ* kraj ist penes: *вѣзъ* kraj béaše jezera baně.

sup. 57. 4. u njeježe (réky) vьs kraj krъsti se Hristoss. hom.-mih. id-  
jaše vьs kraj konja. vita-theod. sēde vьs kraj igumena. greg.-lab. wie  
oben vьshu, wird auch vьskraj mit dem acc. verbunden: pristaše vьs  
kraj vikstorovъ hlěvъ ѿрμησαν πληστον τῶν Βικτωρος προαυτων.  
men.-mih. vьznakъ ist ein aus vьzъ und nakъ (etwa occiput) entstan-  
denes adj.: ležiti vьznakъ. sup. 344. 14. vьznaku ležati. dioptr.-leop.  
wol. oni su govorili vuz put vsakojačka. kroat. bulg. sednete si vьz  
meně setzet euch zu mir. cank. 116. elate vьz mene kommt zu mir  
duh.-glas. 58. ela vьz nam, vьz nas. serb. bježi robje uz goru zelenu  
es laufen die gefangenen den bewaldeten berg hinan. pjes. 5. 251. ju-  
nak ide uz brdo. 1. 629. uz brъdo. mon.-serb. 16. 4. uz goru. 112. 97.  
uz dělъ. 82. 40. uz hridъ. 82. 36; 115. 89. štogodj podje uz vodu, ne  
vrnu se niz vodu griech. ἀνὰ ῥόον, ἀνὰ ποταμόν und κατὰ ῥόον, κατὰ  
ποταμόν. sprichw. uzъ réku. mon.-serb. 83. 193. us potokъ. 62. 122.  
l'jepo li je pogledati uz visoko vedro nebo. pjes. 1. 91. okrenuše uz  
polje cetinjsko. 5. 425. a barjake nuz dvor prisloniše 1. 721. da ja  
gledim uz Mletke niz Mletke Venedig auf Venedig ab. 2. 96. usput  
unterwegs: usput uze sve Bjelopavliće. 5. 194. na usputъ. chrys.-duš.  
11. ždrebe trěi uz kobilu das füllen läuft neben der stute einher. prip.  
28. Marko igra kolom uz kadune. 2. 71. strašan stoji tutanj uz planinu.  
5. 343. kada Marko bio uz Urvinu. 2. 74. uz kriva čoecka propadne  
kašto i prav. sprichw. uz tamburu bije, uz tamburu tanko popijeva  
zur tambura singt er. pjes. - herc. 205. uskraj mora. mon.-serb. 88.  
30. uz megu. 125. 80. ogleđaše, da se pribije uz učenike ἐπισκεῖτο  
κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς. act. 9. 26. usto posla u. s. w. neben dem,  
damit zugleich schickte er u. s. w. mon.-serb. 406. 15. klъssъ. jdučy  
po uz more längs des meeres; roste papyrus uz bofoto. prav. 3. 53. vz  
vyž sto garcōv zrachovať über hundert. m. 128. jichať raz baťko po uz  
Savur-Mohyľu. k. 1. 155. bižu po uz djad'kōv dvōr. 1. 248. iduť vony  
po uz temnycu. k. 2. 49. russ. iti vьz vodu. dan.-heg. čech. slunce vz  
hory spěje. alex. zvěť plove vz vodu. anth. 33. úsilno se vz vodu bráti.  
28. potok Jordan vzpět vzhoru se obratil. pass. všickni vzpět padli na  
zemi. pass. vznak na popele ležel. pass. zřídlo z hloubí lokte, z šíř  
přl druhého lokte asl. wol vьzъ glābljeje und vьzъ širjeje (vergl. oben  
vьzъ vyšaje). br. ten vládnul všemi králi, co jich bylo blíž i vz dáli  
(wohl dālī asl. daljeje). kat. z dělī šedesáti loktův. br. snh ležel po  
polich pidi z tlouští. vel. i dal David Ornanovi za to místo zlata z tíží  
šesti set lotů br. pol. wzwyż in die höhe; wzwiatr wider den wind;  
nie mogła wzgorę pojrzec in die höhe schauen. luc. 13. 11. wznak, na  
wznak rücklings.

b. Der acc. mit *vъzъ* bezeichnet die zeit, in deren verlauf eine begebenheit fällt. *serb.* rodio se uz bježan er wurde auf der flucht geboren. *lex.* da se pije uz ramazan vino. *volksl.* Radič uz onaj rat postane kapetan. *vuk* uz kijažinu während des krieges. *lex.*

c. Der acc. mit *vъzъ* bezeichnet den gegenstand, dem ein anderer gleichgestellt wird. *vъzъ* ist in diesem falle griech. ἀντί, mit dem es seinem ursprunge sowol als seiner bedeutung nach verwandt ist. *asl.* *vъz* blagodějanija li si si *vъzdaješi vъzdajanija?* pro his gratiis has ne das retributiones? *sup.* 307. 15. *vъs* toliko přěbyvanije přijemjaję otъdanije тѣс тоσαύτης παραμονής λαμβάνουσιν ἀμοιβήν. 335. 22. (pri-jehomъ) blagodatъ *vъs* blagodatъ (ἐλάβομεν) χάριν ἀντὶ χάριτος. *io.* 1. 16. – *ostrom.* blagodětъ *vъz* blagodětъ. *assem.* *vъzdaste* zlo *vъzъ* dobro ἀνταπεδώκατε πονηρὰ ἀντὶ καλῶν. *gen.* 44. 4. – *pent.-mih.* otъvěštati zlaa *vъzъ* dobraa. *pent.-mih.* hieran schliesst sich *vъzъ* in verbinding mit kaję für *lat.* cur: *vъskaję* paguba si sego myra? *sup.* 318. 21. *vъskę.* bon. *vъzъ* čto cur: *vъs* čto mъstiti hoštete bogovi? *sup.* 288. 14. *serb.* zu vergleichen ist *aserb.* da mu rabotamъ uzъ egovu počestъ ut serviam ei ad eius honorem. *nom.-serb.* 25. 4. da smo nehari Du-brovniku uzъ golěmu ljubъvъ dass wir für grosse liebe undankbar sind. 229. 47. ništa ne činite uz prkos. *philipp.* 2. 3. *vъzъ* in uzdarje: za dare poslali uzdarje. *volksl. čech.* svú hrdostú vz něho býti statt seiner, ihm gleich sein. *anth.* 27. má sobě tu věc vze vzácnost d. i. za vzácnost, na místě vzácnosti. štít. vz pastýře dobrého ostríhal ovcí svých d. i. tak dobře jako pastýř dobrý. *zik.* 211. aus der gleichstellung hat sich der widerstand entwickelt: vz hospodu státi. *anth.* 28. kdežto jest slůha vz hospodu. ne směl vz něho býti. *alex.* ein grund wird durch vz to ausgedrückt in: králová vz to pověděnie užasvši se vece. *kat.* 320.

38. a. Der acc. mit der praeposition za bezeichnet den gegenstand, hinter welchem eine bewegung vor sich geht. *asl.* *vъsъdъšu* za zavěsu postquam ivit post aulaeum. *hom.-mih.* za stěny řějemi qui post muros trūduntur. *men.-mih.* *vъsadi* i za se na koně collocavit eum post se in equo. *ibid.* izběžavъ za hyžju. *men.-leop.* zašhavъšju za goru. *vita-theod.* *asl.* vsěsti se za mizo. *met.* 255. nas pravověrce bō zad za ajdje děval? *ravn:* 2. 125. *serb.* ovce ti za lug zadjoše. *pjes.* 1. 237. istom Grujo sjede za trpezu. 2. 27. neko se za list sakrije, a neko ne može ni za dub mancher verbirgt sich hinter ein blatt u. s. w. *sprichw. klruss.* posadžu řa za tysovy stoły. *pis.* 1. 97. oj pohľane kozak za tychji vody. *pis.* I. 8. vyjichavъšy za horodok vъažy řa striřaty. 1. 15. oj pōdu ž ja. pōdu. stanu za vorota. 1. 239. *russ.* běžati za more, za domъ.

chron. idoša za volchva sequuti sunt magum. chron. za sja retro, iterum. chron. sěli oni za stolb. ryb. 1. 50. za glaza chudo govoritъ hinter seinem rücken. Dalj 179. *čech.* za moře daň dával. alex. já za kamna vskočil. svěd. *pol.* przewieźmy się za to jezioro. luc. 8. 22. *nserb.* sadžili su ju za blido. volksl. 1. 52. Marja bje za hórku zabježała. 1. 275. tsi sta mili za vodu som so dať. 1. 38. *nserb.* za kapu zatkaš.

Der acc. mit der zusammengesetzten praeposition po za, poz bezeichnet, mit einer leisen modification, dasselbe, was za mit dem acc. oder dem instr. ausdrückt. vergl. seite 251. *klruss.* svoji neňki, mamki po za stoły sadyť. pies. 2. 15. ne stójte po za dvery hinter den thüren. 1. 96. po za non hrunk hinter jenen hügel. lemk. več. 2. 43. zajdy sonce po za horu. koł.-bork. 222. ja by poľenuła po za tychyj Dunaj. 1. 246. bižyt poz tu krynyću. juž.-skaz. 1. 128. jichať kozak poz kraj šľacha. už. 139, doch auch: chody son poz vókon somnus prope fenestras ambulat. b. 478. spozaranok (asl. etwa izъ po za) ist očeň rano sehr früh. b. 527. *pol.* w oczy nimi pięknie, a szydzi z każdego po za oczy, zaocznie hinter dem rücken spottet er über jeden; po za oczy tylko śmiałe serce mają. Linde.

b. Der acc. mit za bezeichnet ein mass. vergl. seite 402. *serb.* ukopajte mene za sabľu duboko begrabet mich einen säbel tief. volksl. *klruss.* seľyščo za dvi myľy ot Kyjeva zwei meilen von Kiev. act. 1. 111. vojevoda ot zamku za dvi myľy jidet. 1. 146. a dobre ša pany L'achy s kozakamy byľy; ščo ľežyt ich vóđ Horodka za póľtrefa myľy. pis. 1. 14. ja za šém myľ' baču, a ty za šém myľ' čuješ ich sehe sieben meilen weit u. s. w. k. 2. 32. *russ.* über das (gewöhnliche) mass hinaus: въ колчанѣ было за три ста стрѣлъ. bus. 2. 270. moja šuba ľučše za tvoju mein pelz ist besser als der deinige, eig. über den deinigen. ibid. *čech.* pramen ten prudkým tokem za dvě míle teče. har. *pol.* za kolana we krwi brodzą so viel wie po nad kolana. Linde. za ľabędzia piękniejsza i kwiaty bluszczowe schönere als der schwan. kto ź za mnie nieszczęśliwszy! wer ist elender als ich! Linde s. v. za 693. a. za bezeichnet dasselbe was nad, nur in anderer richtung.

c. Der acc. mit za bezeichnet bei den verben des ergreifens, bindens, hängens, ziehens, haltens u. s. w. dasjenige, wobei man etwas ergreift, woran man es bindet, u. s. w. im griech. steht dafür häufig der gen., im lat. der abl. λαμβάνειν τινά χεῖρός, prehendere auriculis. dasselbe gilt von den verben des schlagens. asl. jemъše i za vľasy. sup. 29. 17. vergl. 139 8; 444. 15. emъ za ruku otročete κρατήρας τῆς χεῖρός τοῦ παιδίου. marc. 5. 41. - nicol. imutъ i za lono. deut. 25. 11. -pent -mih. za nozě jemu jetъ se τῶν ἰχνῶν αὐτοῦ ἐπιλαβομένη. men.-

vuk. za istesa muža uhvatiti. krmč.-mih. za vrata pohvati. alex.-mih. povrhъzъše i za nožê ligantes eum pedibus. sup. 419. 16. ažemъ za nogą povrhъzъše. 191. 10. vergl. 104. 13; 194. 4. užemъ za desniju ruku svezanъ. prol.-mart. plaštanicu za četyri kraje viseštu *ἑσπέρην τέσσαρας ἀρχαίς καθισμένην*. šiš. 25. ženy visjašča za vsja nogti *ἐκ τῶν ὀνύχων*. izv. 563. za račê i za nožê vlačaahъ vъpъjašta. sup. 104. 20. drъžęsti jeho za rizy. sup. 101. 9. drъžati za ruku *κρατῆν τὴν χειρᾶ*. iud. 16. 26. - pent.-mih. za uho udarenъ. sup. 343. 28. cloz I. 820. za lanitą udarišę *ἐρράπτισαν*. ostrom. vergl. osezahъ za sramnyje udy. nom.-mik. *nal.* za rôko prijeti. ravn. 2. 171. leva sim za grive zgrabil. 1. 159. za vrat popasti. met. 255. za lase je obvisel. 1. 191. vlêči za ного. met. 155. za bêle roke se vodita. volksl. 1. 82. in je zagledal ovna za roge tičati. ravn. 1. 36. *serb.* već ju uze za desnicu ruku. pjes.-kač. 21. rdja se za zlato ne prima. sprichw. kad čoek tone i za vrelo se gvoždje hvata. sprichw. za ôstre se sablje dohitiše. pjes. 2. 88. onda ga jedno lati za noge, a drugo za glavu. pjes. 1. 496. vo se veže za ro-gove, a čoek za jezik. sprichw. svaka koza za svoj pikalj visi. sprichw. drže dobre konje za dizgene. pjes. 3. 24. kudgodj ide, za ruku me vodi. 1. 735. sve povrzi, za boga prioni. pjes.-juk. 212. za zlato rdja ne pri-onja. sprichw. vergl. zadješe se oči Anetine a za zlatne toke Ivanove. pjes. 1. 641. da gdje ne zapneš za kamen nogom svojom. matth. 4. 6. *klruss.* oj imyły bodnaročku za žołytyj pal'ci. pis. 1. 66. oj užaly bod-naročku za biłuju ruku. pis. 1. 66. złowył L'ašok, skurvyj synok, jeho za čuprynku. 1. 88. berite ś za d'ilo. k. 1. 286. pórvał vôn ho za vľasy. pis. 1. 210. čomu buło ne chvataty za horło? juž.-skaz. 1. 2. za ko-sońku voľoće. pam. 22. pravov śa ručkov za serce deržyť. pis. 1. 185. d'id babu za ruku vede. pryp. 123. *russ.* ja ju za ruku prehendit eam manu. chron. 1. 131. vozъmi menja za volosy. ryb. 1. 145. chvatila Dobrynju za želty kudry. ryb. 1. 128. pochvati byka za bok. chron. uchvatila sъ Litva za tugi luki. ryb. 1. 437. beretъ carja za bêly ruki. 1. 17. zadêla za kamenъ nožka. ryb. 1. 363. *čech.* za nohy povêšen jest. vel. vlka za hlavu, ptáka za nohu uvázal. jung. *pol.* związawszy go za nogi. matth. 22. 13. *oscrb.* tak staj so 'zaľoj (asl. vъzęta) za ručki. volksl. 1. 99. za ruku ju zapšija. 1. 292. za ruku vzać. seill. 98. *nsrb.* vozeľej se za ruce. volksl. 2. 77. vozeľ jo kónika za huzdzičku. 2. 15. za ruku žaržas, psiješ.

Der acc. mit za podъ bezeichuet dasjenige, was der acc. mit za bei den verben des ergreifens u. s. w. ausdrückt, jedoch mit der selbst-verständlichen modification, dass za podъ auf den raum unter dem durch den acc. ausgedrückten körpertheil hindeutet. *klruss.* Čajka

vzála za pód boky, sojka za čuprynu. b. 334. voźmy śa za pód boky. rus. 43. 'zmy sy (śa) za pód pašky. volksl. ščo to žyd? to vorendar (pächter), s panom za pód boky arm in arm. m. 26. dagegen ist po za von za nur wenig unterschieden: ozmit (asl. vřzřmēte) Semena po za kripky pľeča. mscr. pol. jak urznie malutę po za ucha. pieś. 28.

d. Der acc. mit za bezeichnet dasjenige, dem etwas angemessen ist, zu dessen gunsten etwas geschieht. asl. za césara borąšte se pro imperatore pugnantes. sup. 50. 26. za Hrista truditı se. 74. 2. da molitř se za mę. 165. 5. iskolenř bądetř za ny Hristosř. 244. 23. za ljudi moljaše ópēr toũ laoũ προσήχστο. hom.-mih. byvř za ny kľetva ópēr řmów. sup. 366. 8. isporąčiti se za otrokovicą spondere pro virgine. pat. 63. porąčajeři li se za nř? sup. 127. 3. stojati hotěahą za mřtřvřca στήναι ópēr toũ νεκροũ. sup. 332. 2. nsl. tolko só za me prebili. ravn. 2. 157. serb. ja sam sablju za sebe kovao, i ždrala sam za sebe ranio ich habe den säbel für mich geschmiedet u. s. w. volksl. za kořutu je ta ladna voda, a za neveste to rujno vino. volksl. kada zlato za preslicu bude. volksl. a gdi junak ima za ženidbu. volksl. jela su za trbuh τὰ βρώματα τῆ κοιλίᾳ. 1. cor. 6. 13. bolje je za vas, da ja idem συμφέρει ὁμί. io. 16. 7. stojati za svakogo dubrovčanina. mon.-serb. kľruss. boroda jak u staroho, a rozumu nema i za maľoho. b. 145. vy tot vrjad za sebe byľy vřaľy munus illud tibi vindicaveras. act. 1. 194. napju śa za zdorovje syna. pis. 1. 19. otec tvoj za otčynu moju ne stojal i ne boronyľ. act. 1. 124. russ. truditř sja za drugago. řech. za vlast bojovati. státi za někoho einen vertheidigen. kdo není proti nám, za nás jest. jung. pol. za cię boga prosieć będziemy. częściej sie modliwał za żywych niż za umarľych er pflegte zu beten. piję za zdrowie neben prze zdrowie, przez zdrowie czyje. Linde. uczyć się za fratora. rog 129. oserb. za svojego bratra prosycć. dži za mńe. seill. 98. za tsećoh' űerodžu. volksl. 1. 188. nserb. bog se stara za nas.

e. Der acc. mit za bezeichnet dasjenige, dessentwegen etwas geschieht. asl. za prijaznř istovaago césarě řivota sego ne prědamř li? amore veri imperatoris ducti non ne vitam hanc relicturi sumus? sup. 71. 19. za imę učitelja svojego umřěř. 103. 24. vergl. 280. 11; 366. 22; 376. 5. zato propterea. izv. 557. za nje quia. 76. 14; 139. 7; 149. 15. ane prěstali ubo byře prinosimy, za nje ne iměti nijedinoje jeřte svěsti o grěsěhř služeřtiimř řpai řv řpáboavta προσφερόμεναι διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἑτι συνειδῶσιν ἁμαρτιῶν τοὺς λατρεύοντας. hebr. 10. 2. -řiř. popeřti se za svoju konačinu. hom.-mih. za řlověčřskoje řřpasenije ve-seletř se διὰ τὴν σωτηρίαν ἀγάλλονται. ibid. posla me za smokvy ἀπέ-



λοῦσέν με δι' ἑλπίγα τοῦα. *men.-vuk.* kamo si oči hoštu děti za sram? *men.-mih.* *ibid. nsl.* za to *ideo. serb.* ah ne moj je bandunati a za ljubav, što imate. *pjes.* 1. 154. već za zinaja i ne haje. 3. 24. Miloš ubi za Lazu Murata. 3. 26. kad me sunce grije, za mjesec i ne marim. *sprichw.* briga babi za udova starca. *sprichw.* za odjelo što se brinete? *matth.* 6. 28. ne stvori ondje čudesa mnogijeh za nevjerstvo njihovo. 13. 58. za koji ga uzrok zakla? 1. io. 2. 12. *klruss.* za to nas prosyly. *act.* 2. 393. zahynula Tekla za popovyča Andruša. *pis.* I. 53. vžaly ša za nu oba tovaryšeňky svaryty. 1. 60. za divčynu dva parubky bjut ša. 1. 61. ne kľaňajem ša za hrôš, ni za chl'ib níkomu. I. 128. za našy hrichy nachod'at L'achy. b. 164. oj l'ahky za rušku zeml'u vony hošovamy. u. 62. *čech.* bojí se za životy své. *br. pol.* proš za me grzechy. *jadw.* 18.

f. Der acc. mit za bezeichnet dasjenige, dem etwas gleichgestellt wird: er dient zum ausdrück der vertretung, verwechselung, vergeltung. *vergl. seite 404. asl.* zlo za zlo vzdast ávť. *šiš.* 194. *chrys.-lab. nsl.* zôb za zôb. *met.* 255. *serb.* pozdrav brata i poljubi za me statt meiner. *volksl.* oko za oko i zub za zub ὀφθαλμὸν ἀντί ὀφθαλμοῦ καὶ ὀδόντα ἀντί ὀδόντος. *matth.* 5. 38. ne prodaju li se dva vrabca za jedan dinar? *matth.* 10. 28. vрати́u ti šalu za sramotu. *volksl.* ne sinije on to učiniti za život. *sprichw. klruss.* za moje žyto šče mňa i po-byto. 6. 164. prodaj sestru' za konyky voronyji i za šidla serebnyji. *pis.* 1. 40. jedyn mudryj stojit' za dešat durnych ist werth. b. 161. bochon stojał za połhroša ein laib brod kostete. *act.* 2. 201. promiňal žonku za, tufun za l'u'ku. *pis.* 1. 26. L'achom za hroš služyf. b. 50. *russ.* zlo za zlo. *chron. čech.* život za život, oko za oko, zub za zub. ne stojí to za mák, za vlas, za čerta das ist nichts werth. za celý svět ne nicht um die ganze welt, jung. míra mouky bělné byla za lot stříbra. *br. pol.* złe za dobre. *małg.* 108. 5. bogowie wasi za nic nie są. białe za czarne udał. kupiono wieś za dwa woły u. s. w. za byle co, za bezcen um einen spottpreis. za trzy djably wypije. *pieś.* 187. *oserb.* punt za dvaj sl'eborny das pfund zu zwei groschen. *seill.* 98. *nserb.* voko za voko, zub za zub.

g. Der acc. mit za bezeichnet das praedicat bei solchen verben, die im lat. zwei nom. oder zwei acc. bei sich haben. der acc. mit za drückt eigentlich „sein austatt“ aus, und ist demnach gleich dem griech. *gen.* mit ἀντί und dem lat. *abl.* mit pro in: ξένος ἐστίν ἀντί ἀδελφοῦ homo iam pro damnato est. *nsl.* za ljubo iměti gratum habere quid. *met.* 255. za tovar'ša je bil jelen. *volksl.* turkinjo za ženo vzeti. *met.* 255. *krotl.* ja budu njemu za oca. *pist.* da t bude za vojna dass er dir gatte sei.

luč. 66. *srb.* da ti budem u dvor za gospodju dass ich dir frau werde. volksl. pozna Leka, za čudo mi bilo mirum mihi erat. volksl. vojvode, što su za svatove. volksl. volij sam brata za krvnika nego tudjina za gospodara ich will lieber den bruder als mörder u. s. w. sprichw. njega dade za glavu crkvi αὐτὸν ἔδωκε κεφαλὴν τῇ ἐκκλησίᾳ. ephes. 1. 22. nisam tebe za sestru doveo ich habe dich nicht heimgeführt. volksl. jer ga držahu za proroka ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον. matth. 21. 46. ona ima svoje dosta, sve zvijezde za jetrve. volksl. postavi ga za sudiju. vuk. ko ga prizna za Hrista. io. 9. 22. ja za svjedoka boga prizivam ich rufe gott an zum zeugen. 2. cor. 1. 23. da jednoga od njih dva stave za kralja. prip. 138. za vladike oba učiniše. petr. 506. koga ćemo za kralja? quem volumus regem? prip. 138. da ju uzme za ženu. prip. 152. *klruss.* za król'a byl. kaz. 53. Chmel'nickyj byl pry Barabaševy za pysarja. k. 1. 167. sokól buł za družka der falke war brautführer. b. 66. byl vorobel' za družbu. pis. 2. 96. taja prozba jeho mylosty za slušno ša vydyt. act. 3. 28. tol'ko ta choču za družynoňku vžaty. pis. 1. 183. kotoryji za daň davały kunycy. act. 1. 121. choťat za korol'a obóbraty. b. 191. prybranyj za žebraka als bettler gekleidet. kaz. 8. stał vón sy za ohorodnyka u toho carja als gärtner. kaz. 14. ty myñi musyš za žonu byty. kaz. 95. *russ.* ležalъ tri časa za mertvo. ryb. 1. 76. *čech.* Václava za kníže vyhlásili. háj. za umrlá ležesta sie lagen als todt. anth. 36. *pol.* nie ma być za dziw non debet mirum iudicari. ks.-ust. 14. oto wam daję za znak. luc. 2. 12. czyli nas umarłe już macie za stracone. koch. za twarďę skałę i zamek mi stanie. koch. *oserb.* ne džerž nikoho za svojego nepšećel'a. seill. 98. *nserb.* za l'ubo braš fürlieb nehmen. za złe mješ. von služy za jagara er dient als jäger. Zwahr 291.

h. Der acc. mit za bezeichnet den gegenstand, auf den sich eine thatigkeit bezieht. *asl.* bogъ viditъ (wohl statt věstъ) za dčanija komuždo gott weiss um die handlungen jedes menschen. ant. *asl.* za glavo se mi maja. ravn. 1. 289. ne vě ne za se nē za svět. 2. 174. *srb.* prēti se za koju vēstъ wegen einer sache streiten. misc. učiniše vijeću za Isusa, da ga pogube über Jesus. matth. 27. 1. bezumni i sporoga srca za vjerovanje βραδύς τῇ καρδίᾳ τοῦ πιστεύουσιν. luc. 24. 25. za dolamu moju baciše kocke. io. 19. 24. a pita ga za junačko zdravlje. pjes. 2. 75. ne pominje nitko za djevojku. 2. 89. mrtav da je, i za novce da čuje, skočio bi. sprichw. mišljahu za Jovana da zaista prorok bješe. marc. 11. 32. *klruss.* zabudeš za mene. pis. I. 75. za tu Maruseňku j l'ude ne znały. I 76 za druhu vže ne kažu. I. 81. vyjde k tobi moja maty, bude za mene pytaty. I. 100. chod'im, brata, v hajda-

maky, čujem za červoni wir hören von dukaten. II. 300. za mene l'ude brešut, ja ša jich ne boju. II. 409. za ščo m ne švidomyj de qua re nescio. kaz. 3. ne choče ša Parasuša za Ivanka pryznaty sie will hinsichtlich des Ivanko nicht eingestehen, nämlich ihn ermordet zu haben. pis. 1. 56.

i. Der acc. mužъ mit za und dem verbum iti entspricht dem lat. nubere. es bedeutet eigentlich, wie es scheint, dem manne zu liebe fortgehen, die eigene familie verlassen. hier werden auch verwandte ausdrücke aufgeführt. *asl.* za mužъ šьdъši. *krmč.-mih.* žena za drugyj pojdetъ. *krmč.-mih.* 157. ošla bē za nъ. *krmč.* posagnuti za mužъ γίγνεται ἀνδρὶ. num. 30. 7. - pent.-mih. za njegože hoštetъ posagnuti γαμνηθῆναι. šiš. 81. dšterъ dati za jeretika virginem haeretico nuptum dare. *krmč.-mih.* vdajetъ dšterъ za mužъ. *men.-mih.* *serb.* za muža iti. *zak.-serb.* lepa Pavo, očeš poći za me? *pjes.* 1. 355. da te prosim, očeš za me? 1. 507. ne će dati za slugu djevojku. *pjes.* 2. 32. dana bystъ Olivera za cara Pajazita. ok. 73. uda se Jelača za Mihoča. *mon.-serb.* 467. 21. vjenča je za se er liess sich mit ihr trauen. *pjes.-herc.* 131. i vjenčaše Kosu za Todora. *volksl.* bjaše se za nju oženio. *živ.* 30. *klruss.* za muž ity. *pis.* I. 82. 184. plakała d'ivčyna za staroho jdučy. I. 190. za tohož ja pójdu. *pis.* 1. 23. umryj, staryj, umryj, za mołodoho pōdu. I. 190. pora tobi za muž. *rus.* 21. ja za tebe doňku dam. *pis.* I. 73. otdaje dočku za muž. *juž.-skaz.* 1. 12. vona mŭa za neľuba dała. I. 110. *rus.* ona pošla za nego za mužъ. *ryb.* 1. 41. za bogatyryja za mužъ pojdu. 1. 129. ne chočju ja za robičišča. *chron.* 1. 131. 19. otda dšcerъ svoju za Jaroslavišča. *chron.* 1. 100. 18. sestru svoju dastъ za nego vъ ženu. *bus.* 706. vozъmi menja opjaty za sobja. *ryb.* 1. 204. vedena za Aleksinišča. *chron.* svataty sja za jeho dočъ. *skaz.* 1. 39. prosilъ ee za mužъ za sebja. *volksl. čech.* ne rodi za muž jiti. *kat.* 140. za žádného t ne pojdu muže. 346. by za muž chtěla. 439. za muž se vdala. *hr.-jel.* za pěknou panenku se ožení. *sams. pol.* iśc za mał wydał ją za małъ. *łaz.* 306.

k. Der acc. mit za bezeichnet die zeit, während welcher eine thätigkeit dauert, in deren verlauf sie fällt oder nach deren vollendung sie statt findet. *asl.* ašte za petъ lētъ ne budetъ vēsti o muži in fünf jahren. *krmč.-mih.* rabotaše za desetъ lētъ. *prol.-mart.* zatvorъ se za mnoga lēta. *antch.* za dva dni dostiže gory in zwei tagen erreichte er den berg. *men.-leop.* *serb.* za koliko bi kada ratъ trpila. *mon.-serb.* 343. lov lovio za petnaest dana. *pjes.* 2. 30. caruj, kume, za sedam godina. 2. 33. koji za neko vrijeme vjeruju. *luc.* 8. 13. kog ne bude za tri dana b'jela. *pjes.-juk.* 582. *klruss.* strojily vešil'a za pōtora roka i

za šest' mišacy. pis. I. 90. tak ša mamka žalovala, za rok kosu ne česała. I. 170. za odyń raz ne zotneš dereva. b. 164. za jedno in einem fort. kaz. 6. za korotkyj čas in kurzer zeit. act. 3. 53. za pól šesty nedil'ónky mene spod'ivaj ša. I. 12. pôdrosnu ja za ned'il'u. 2. 214. šče hodov za dešat do smerty pokójnyj panoteč zrobyły sobi domovynu zehn jahre vor seinem tode machte er sich einen sarg. k. 2. 283. zaraz jemu sokiru vručyla. mox. pis. 1. 52. der acc. mit za steht statt des gen. mit za: ješče za nebošćyka pana vojvodu byly tyji łysty. act. 2. 395. jako za pana starostu byvalo. 2. 389. vergl. bižyt deń po za deń, l'ito po za l'ito. mscr. russ. da ne vojujutъ za tri lěta ne bellum gerant per tres annos. chron. žydaša za mėsjačъ expectarunt unum mensem. chron. za tri dnja bylo pirovanišče. ryb. 1. 129. za godъ do smerti ein jahr vor seinem tode. turg. vremjačko-to idetъ deń za deń. ryb. 1. 154. čech. ležel u města na darmo za mnoho dní. flaš. a pobyl tam za tři dni. br. za rok se navrátím. jung. dvanadecet hodin jest' za den. anth. 48. pol. za dziewięć miesięcy nosiła. jadw. 36. ma ji chować za (przez) dwie niedzieli. ks.-ust. 45. za dwie lecie milczał. 39. oserb. za dyje nedželi ūber zwei wochen. za džeń innerhalb eines tages. za moju młodosć als ich jung war. seill. 98. nserb. za l'eto bužoš nevjesta. volksl. 2. 128.

l. za mit čto verbunden ist das deutsche „was für ein“ und ist ein in allen sprachen mit ausnahme der bulg. und serb. vorkommender germanismus. *asl.* kaj je to za človek? was ist das für ein mensch? *klruss.* ščo se za nauka taka nova? *russ.* čto ž ty za nevěža! var. 67. čto čto za čudo čudnoe! 111. *pol.* co za znak tego będzie. marc. 13. 3. dafür findet man *oserb.* što jo to do muža statt kajki muž to jo? was ist das für ein mann? schneid. demselben germanismus begegnen wir im lit.: kas tu per vyr's? was für ein man bist du? Kurschat, Wörterb. 478. b. und im lett.: kas tas par putns? was ist das für ein vogel? biel. 298.

m. za mit dem infinitiv verbunden entspricht dem it. per mit dem inf. und ist ein dem serb. der westlichsten theile des sprachgebietes eigenthümlicher fehler. za imiti per avere. mon.-serb. 284. 16. za moći odrediti. 411. 95.

39. kata, griech. κατά in verbindungen wie κατ' ἡμέραν, wird im *asl.* und im bulg. mit dem acc. construiert. *asl.* съ вѣсѣми приходе ката nedělju въ crkvu. prol.-rad. 115. kata dъnъ, kata mēsecъ. nom.-lab. nur in spätern bulg. gefärbten denkmälern. *bulg.* kata dъnъ izlazěše izъ jezere to. bulg.-lab. kata godina. verk. kata den, kata den, kata

dena, kata nedelja. milad. aus dem bulg. drang es in serb. Urkunden: kata godinu. mon.-serb.

40. Der acc. mit der praeposition meždu bezeichnet die gegenstände, zwischen welche, nach deren mitte eine bewegung vor sich geht. *asl.* pride na more meždu prěděly dekapolit'skije ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως. *nicol.* meždu dvě dšcě kameněné vloženi inter duos asseres collocatus. *prol.-mih.* *asl.* smeti nasėje med pšenico. 2. 199. iti med ljudi. *met.* 254. lomi med lačne svoj kruh. *ravn.* 1. 244. *serb.* i padoše medj Muratov tabor. *pjes.* 2. 47. medju turke vatru oborite. 3. 17. bacio kost medju njih. *sprichw.* ähnlich ist: hajduci se ne broje medju ljude werden nicht unter menschen gezählt. *sprichw.* medju to im bog odluku smete interea. *reijk.-sat.* 80. *klruss.* pójde mežy l'ude. *pis.* 1. 94. vyvezeno brata meže try dorozí. *pis.* 1. 92. idy, synu, mežy hory. I. 173. kečepom mežy pčěci hrímaje baculo humeros medios percutit. *k.* 1. 18. mene, brata pichotyńca, mēždó końi berite. 1. 32. *russ.* vrubit'sja mež neprijatel'skije polki. *puch.* 277. meist mit dem gen.: doroga ležit meždu gor. meždu dosok prošla voda. *acad.* man beachte hiebei, dass meždu eigentlich eine unechte praeposition ist. *čech.* mezi své přišel a svoji ho ne přijali. *br.* já přiběhl mezi ně dolů. *svěd.* *pol.* to hrabstwo idzie między dwa klíny gor pyrenejskich. niżli by na dwor wyszedł między ludzie. *Linde.* *oserb.* ja póscělu vas bjez (aus mjez) vjelki ich sende euch unter wölfe. *seill.* 94. *nserb.* von panu mjazu te šerńe er fiel mitten in die dornen hinein. *Zwahr.*

Wie meždu wird auch pomeždu und promeždu construiert. po verleiht der praepos. meždu distributive bedeutung, pomeždu ist daher eig. hie und da zwischen, allenthalben zwischen. *klruss.* oj chodyt že pan Kaňovskij to pomeže tańci. *pis.* I. 65. rozdyvit se pomežy myr. 2 467. *pol.* usuwali się pomiędzy gory. *łaz.* 305. chciał bym i synowca posłać pomiędzy ludzie. *mick.*

promeždu, eigentlich zwischen durch, ist im gebrauch von meždu kaum unterschieden. vergl. *fz.* parmi. *klruss.* pozalizaly proměž sadovnyj epiphevan en mēsq toš žólou. *gen.* 3. 8. stari svarjat ša proměž sebe časfišinko. *kvit.* 2. 200. *russ.* das vorzüglich in der alten und in der volkssprache vorkommende promeždu wird mit dem instr. und mit dem gen., im munde des volkes auch mit dem acc. verbunden. *bus.* 2. 272. bset on konja promežu uši. *ryb.* 1. 48. i bej burka promežu nogi, promežu nogi, da meždu zadnija. 3. 64. i govorjat eti promež sebja starički. 2. 3. neben govorili razgovor promeždu soboj. *ryb.* 3. 1. bei den verben der ruhe ist der instr. regelrecht.

41. a. Der acc. mit der praeposition mimo bezeichnet dasjenige, an dem sich etwas vorüber bewegt. mit mimo gleichbedeutend ist prēmimo. *asl.* mimo nъ idnštu Kapitonu cum Capito eum praeteriret. prol.-mih. mimo trъgъ voditъ praeter forum ducit. men.-leop. prēmimo vasy bla-govѣstiti εἰς τὰ ὑπερμακίνα ὁμῶν εὐαγγελισασθαι. 2. cor. 10. 16. - šiš. *serb.* prodjoh dragoj mimo dvor aulam amasiae praeterii. pjes. 1. 391. *klruss.* kupcov provod'at mymo našy hołovnyji myta. act. 1. 176. my-mo ušy pustyty prožbu. 3. 35. *russ.* vnidoša mimo sêverъ. tichour. 2. 273. idoša mimo Kievъ goroku. per. 6. 37. idetъ mimo Caregradъ. ryb. 1. 89. mimo findet sich auch mit dem gen.: mimo chrama. *čech.* událo se jí běžeti mimo jednu horu. pass. i půjdou národové mnozí mimo město toto. br. *pol.* wszystko idzie na wiatr mimo uszy. łaz. 304. ktorzy w drodze idąc imo nie mijają. koch. *oserb.* und *nserb.* wird mimo mit dem gen. verbunden.

b. Der acc. mit mimo bezeichnet dasjenige, über das hinaus, wider und ohne das etwas geschieht. vergl. griech. παρά und lat. praeter. *asl.* če ima kaj lěpsiga mimo mene etwas schöneres als ich. ravn. 1. 55. *serb.* da su srbi rat ovaj oduljili mimo isto ljeto über jenes jahr hinaus. mil.-ist.-srb. 402. postao nevaljao mimo sve ostale mehr als alle übrigen. lex. da se mladje čeri ne udaju mimo starije ohne die ältere. kač.-kor. 30. pomože ti danas nimo ikad er hat dir heute mehr als je geholfen. ščep. 89. *klruss.* mymo to k nam taky pošlov prysy-łajet dessen ungeachtet schickt er. act. 1. 157. mymo tebe inoho pry-jatel'a iskaty ne budem praeter te alium amicum non quaeremus. 2. 40. mymo tuju našu ustavu novyn ne prybav'aty contra hanc nostram constitutionem 2. 113. *čech.* jediný, mimo ňž nenie nikte jiný. kat. 1221. mimo ň mocnějšího nenie. kat. mimo rozkaz to jsú učinili contra. háj. *pol.* imo osobę sędziego muszą być dwie osobie u sądu praeter iu-dicem duae personae adsint. Linde. mimo wolę pana wider den willen. ks.-ust. 66. mimo trzydzieści grzywien się ściągają ultra triginta mar-cas se extendunt. 129. mimo trzy niedziele ultra tres septimanas. 20. wie mimo wird pomimo construiert.

42. a. Der acc. mit der praeposition na bezeichnet bei den verben der bewegung den gegenstand, nach dem die bewegung gerichtet ist. das-selbe tritt ohne rücksicht darauf, ob das ziel erreicht wird oder nicht, bei allen verben ein, bei denen ein ausgangs- und ein zielpunct der thätigkeit unterschieden wird, wie schauen, rufen u. s. w. nach seiner ursprünglichen bedeutung bezieht sich na auf die nach oben gekehrte oberfläche eines gegenstandes. *asl.* na grobъ pridošę ad sepulcrum venerunt. sup. 418. 27. na inu stranu otide in aliam regionem abiit.

hom.-mih. proizidoše na svěť slověnskago jezika bogodshovenyje  
 sije knigy, naricajemyje nomokanony prodiit in lucem slovenicae gen-  
 tis liber hic. krmč.-mih. na přěždž pospěšiti vorwärts. sup. 442. 16. na  
 srědą privesti. dial.-šaf. vlěšti vřnъ na mrazъ. sup. 191. 11. povrągoše  
 na zemjă in terram proiecerunt. sup. 38. 10. kamenъ vřagъ na psa.  
 krmč.-mih. vřzmetaahъ na skovradą pьcъlъ. sup. 89. 9. obratiti se na  
 vse strany. sabb.-typ. na zadъ rucě sřvjazavъše postquam manus post  
 tergum ligarunt. men.-leop. na suho sřpasenъ auf das land gerettet.  
 prol.-mart. *nał.* al' greva na cesarski dvor. volksl. 1. 135. te pelje  
 turk na goro. 3. 75. na konjčea vřže jô ta čas. 1. 128. *kroat.* na tle  
 pasti. budin. 34. statt des loc. steht der acc.: na svit mnoga vidih.  
 budin. 55. *serb.* kad je kozi dobro, ona ida na led, te igra, da se raš-  
 čepi dann geht sie auf das eis. sprichw. dokle dodje na svoje dvorove.  
 pjes. 2. 99. izidje na goru, da se pomoli bogu. luc. 9. 28. otidoše na  
 grad na Bojanu. pjes. 2. 26. ja očerah na Mletke volove. pjes. 3. 68.  
 svak na svoju vodenicu vodu navraća. sprichw. izići će djelo na vid-  
 jelo. sprichw. na Momira mlade gledajući. 2. 30. obazrevši se na na-  
 rod. marc. 5. 30. der acc. steht im westen des sprachgebietes in folge  
 it. einflusses statt des loc.: i na Humac Katunjane nadje. pjes. 5. 323.  
 anders zu deuten ist: kad su bili na to sinje more. volksl. *klruss.* za-  
 plakała Morozycha, jdučy rano na misto iens in urbem. pis. 1. 5. pô-  
 šol na Uhorsčynu. pis. 1. 46. pryjizžaje kozačeńko na tychyj Don. b.  
 18. povernul ša na pravuju ruku, na l'ivoje pľeče. pis. I. 8. kľad'it  
 mene, moji brata, na biťu podušku. I. 69. na łuk striľy nakľadaje. I. 6.  
 dróbné łystě popysała, taj na vodu pometala. I. 23. ne môh že vôn na  
 voron koňa sisty. I. 190. sídaj na mój kón. I. 130. och uže sém l'it  
 donća na Don nit. b. 18. chot' na d'ity podyvy ša. pis. 1. 178. kryk-  
 nula na nóho inclamavit eum. kaz. 2. oj vyjichaľ v poľe, ta j svysnul  
 na more. pis. I. 289. *russ.* ruchnulъ ná zemъ. skaz. 1. 19. počcha izo  
 Pskova na Moskvu. bus. 2. 273. *čech.* vstoupili na břeh. na střechu  
 vylezu. jel na Moravu. jung. *pol.* siadać na koń. uciekać z gory na  
 gorę. biegać z gory na doľ. man merke: pojechaľ na Wołyń, na Podole,  
 na Ruś und na Węgry, na Szląsk neben do Węgier, do Szląska. alt  
 idac na dom für do domu. ähnlich: nigdy nie wychodzi na słońce.  
 Linde. *oserb.* na horu hić. na mjesto jeć in die stadt fahren. na svjet  
 pšićć auf die welt kommen: dagegen do světa in die welt. na cuzy  
 kraj jeć nach der fremde fahren: dagegen do cuzeho kraja in die  
 fremde. lex. *nserb.* von jo na zemju pšićć. Zwahr.

Ähnlich *asl.* vřdaje se vsěmъ na smřtъ. sup. 193. 25. gonjeniju  
 naležęšta na krřtijany zělo. 110. 18. bystъ vřnjegda narodu nalęgati

na Isusa. hom.-mih. užas napade na Avraama. gen. 15. 12. -pent.-mih. *serb.* strah napade na nj. luc. 1. 12. ebenso: ona skoči na noge lagane. volksl. svi se, braćo, na noge dignite. volksl. *klruss.* na kol'ina vpała. volksl.

b. Der acc. mit na bezeichnet die richtung der weltgegend auch bei den verben der ruhe. *klruss.* stała na schód sonća gegen sonnenaufgang. O. 25. *russ.* na vostokъ onъ Aleša bogu molitъ sja gegen osten gekehrt. kir. 2. 71. *čech.* ta hvězda na východ slunce byla war im osten. pass. na západ leží země syrská. *cyr. pol.* bo śmy widzieli gwiazdę jego na wschod słońca. matth. 11. 2.

c. Der acc. mit na bezeichnet die erstreckung über einen raum. *klruss.* budeš panom na vsu Ukrajinočku über die ganze Ukraina. pis. 1. 2. choť vón buľ łycheseńkyi ta na vsej świt słavneseńkyj in der ganzen welt berühmt. I. 89. ty najkrasša d'ivčynyca na vsu Ruś karpatsku. 2. 414. na vsó seło był jedyn łyšé vól im ganzen dorfe war nur ein einziger ochs. kaz. 34. zapachły jabłka na veś l'is durch den ganzen wald hin. kaz. 7. ähnlich: oj voroško vorožečko na uši cyhane über alle zigeuner. f. 17. ja najneščatłyvšyj na vsi l'udsky d'ity. f. 22.

d. Der acc. mit na bezeichnet den gegenstand, gegen den eine handlung in feindlicher absicht gerichtet ist, dem sie schädlich ist. *asl.* na vладыкѣ вѣсте творѣтъ rabi in dominum conspirant servi. sup. 318. 2. posłana na krstijany mąđitъ (ihъ) missum contra christianos, ut exeruciret (eos). 155. 29. pohotъ vojujetъ na duhъ ἐπιθόμια κατὰ τοῦ πνεύματος ὁρπάουσιν. antch. zloběše se na svojego supruga ἐδυσφώπετ. men.-vuk. klevetajušte na bratiju svoju. hom.-mih. vaditi i glagolati na pričćenika. krmč.-mih. načese drugъ na druga daati sočъby caru coeperunt contra se dare in scriptis famas turpes imperatori. leont. kto sočitъ na ny? vost. sami na sebe da žaletъ. krmč.-mih. *serb.* nigda na te vojevati ne ću. volksl. vojsku vodi pod Beč na česara. volksl. ustaće djeca na roditelje i pobiće ih ἐκτανάσσονται ἐπὶ γονεῖς. matth. 10. 21. na nejađicu svak nasrće. sprichw. *klruss.* seło na seło jde. k. 1. 106. jak ja maju na mojeho ródnoh baťka ruku pódojmaty gegen den vater die hand erheben. volksl. udarym tvrdo na naši sušidy. volksl. kum na kuma vse vorohuje ist feindselig gesinnt. volksl. na smert ne ma žel'a gegen den tod gibt es kein kraut. b. 182. oj skaržyt ša vón na hołovońiku, šo ho duže bołyt' er beklagt sich über seinen kopf. volksl. stanu pered bohom na tebe plakaty. volksl. banujte vy na Parašku queramini. volksl. ne žaluj na svoju matku. b. 96. *čech.* hnal na nepřitele. troj. na ten hrad hustě počali střileti. háj. násilím na ně sahal. flaš. chcete všickni na jednoho býti. svěd. hněvala se na ň.



svěd. *pol.* wstali sō ludzie na nas. małg. 123. 3. ślepo na miecze bieżą. Linde. żałować się nie będzie na śmierć zazdrościwą. koch. jeśm miłował na złe zelavi super iniquos. małg. 72. 3. na złe jest dobre gegen das übel gibt es ein heilmittel. Linde. *oserb.* zły na nie-koho. lex.

e. Der acc. mit na bezeichnet auch dasjenige, zu dessen gunsten etwas geschieht. *klruss.* na mel'nyka voda robyt' für den müller arbeitet das wasser. b. 182. służbu służyt' na nas povynny. act. 1. 80. zapysyvaju na cerkov dvorec naś. 2. 125. *russ.* vsjakъ na sebja chlěbъ dobývajetъ. sprichw. vergl. bus. 2. 273. *pol.* chłop na pana robi. orał rolę ręką swoją na ubogie. Linde.

f. Der acc. mit na bezeichnet den zweck einer thätigkeit, die absicht, oft auch die unbeabsichtigte folge. vergl. seite 398. *asl.* sьberetъ klasy na pištъ sebě colliget spicas in cibum sibi. sup. 31. 20. prizývati Konona na ino orādije advocare Cononem ad aliud negotium. 33. 23. ishoždaše na ratъ exhibat ad bellum gerendum. 142. 27. prišedъ na propovědъ postquam venit praedicaturus. 180. 5. otъci sę na uboj tvorętъ patres ad caedem se parant. 245. 19. vergl. 95. 12; 260. 3; 285. 28; 287. 22; 290. 18; 295. 10; 359. 29; 381. 23; 412. 12; 417. 16; 422. 1; 422. 10; 433. 14. se ležiti sъ na padenie i na vsta-nie mnogymъ ižōō, οὐτος καίται εἰς πτώσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν. luc. 2. 34. - nicol. na to pride εἰς τοῦτο. šiš. 19. na životъ sę rodi εἰς ζωήν. cloz I. 623. pozva ihs na obědъ. prol.-rad. na cēlenije gredetъ ἐπὶ θραψείαν ἐπελγεται. hom.-mih. na protočēnije poslanъ bystъ ἐν ἐξορίᾳ παρπεμφοῦ. prol.-mart. vsa dastъ jemu bogъ na sьnēdъ. chrys.-lab. iti na lovъ. dial.-šaf. sьniti se na poklonъ idolomъ. prol.-mih. zelije na vračьbu sьbirati. prol.-mih. prikkladajetъ sluha svoja na poslušanije. vita-theod. na posly hožaaše otъ carja. men.-leop. slovo na světaję pasha. sup. 365. 6. *asl.* na pomoč priti. na prodaj postaviti. met. 252. na posodo imēti zu leihen haben. ravn. 1. 231. ähnlich: nisem prišel na gosti. volksl. 2. 34. *kroat.* na pomoć budeš bit'. budin. 29. zvati na pir naše vladike da pridu. luč. 68. *serb.* paun šeta na venčanje. pjes. 1. 45. te ti vodaš dora na predaju. 2. 78. ko će se pripravi na boj. 1. cor. 14. 8. da ihs ne ženu na sēno. chrys.-duš. 16. da se Srbi na oružje dižu. *klruss.* na tverdot' toho i pečat' našu vel'ity jesmo pryvisyty ad confirmationem huius rei. act. 1. 98. žyvyotynu pryhoňat na prodazu. 2. 180. d'ivčyna na hryby chodyła. pis. 2. 118. na panščynu hoňat' zum frohndienste. I. 20. na chl'ib robyty. I. 63. oj bože ž mōj, na ščo ja urodyt' ša? wozu bin ich geboren? I. 137. taki ja ša tam ostał vōtču. matěi na tuhu zum kummer. bodaj že t'i, hospodare, taj na bezhoľovje

in perniciem. volksl. I. 145. na ž ty, synu, na panijatku zum angedenken. I. 172. prošu t'a na pyvo. I. 213. možeš kozakôv na chl'ib sól' sprašaty. volksl. ščo v kyrnyču vodu l'aty. b. 183. ähnlich ist: kupy meni koralyki na biženku šyju für den weissen hals. I. 228. najdet' ša kupec i na d'iravjy horneč auch für den durchlöcherten topf wird sich ein käufer finden. b. 181. pušoť v l'is na bryby auf schwämme, schwämme sammeln. ekl. 14. *russ.* tečachu ljudije na pozorъ. bor. 12. ne ostaviť sily na sémena. ryb. 1. 216. idetъ na strétu. 1. 359. voleju pojde na smertъ. var. 55. *čech.* šli jsme na smlouvy. svéd. na lichvu své peníze dal. hr.-jel. šli jsme do kostela na modlitbu. slovak. poslali mǎ na maliny. hatt. 2. 220. *pol.* wstał jeśm na chwalenie tobie. małg. 118. 62. kto ma uszy na słuchanie, niech słucha. marc. 4. 24. to czyńcie na pamiątkę moję. luc. 22. 20. prochy nog waszych objecie na świadectwo przeciwko im. luc. 9. 5. na pacierze zwonią. Linde. powstanę ja na ratunek smutnych. koch. szable na krzywe kosy i na sierpy dano. koch. wybran na krola. chwalcz. hej na pomoc, gwałtu! Linde. przedmowa na Matheusza. *oserb.* na piwo du. volksl. 1. 153. hól'cy so na kvas hotovachu. 1. 31. *nserb.* l'uby teu jježo na vójnu. volksl. 2. 27. ja na vójnu pošegnu. 2. 15. ijeli su na góscinu. 2. 33. evangelium na nove l'eto.

g. Der acc. mit na bezeichnet die dauer einer thätigkeit, den zeitpunct des eintritts derselben und die zeit, für deren dauer etwas bestimmt ist. vergl. seite 398. *asl.* povelē jeho mačiti na mnogy časy iussit eum excrucuari per multas horas. sup. 35. 28. nebrégošę jeho tako na mnogy dñi neglexerunt eum ita per multos dies. 78 27. draža takovaja skrbъ na mnoga vrémena. 141. 20. vergl. 403. 1; 412. 24; 419. 22; 434. 27; 451. 16. na utrija proximo die. 85. 6; 88. 8; 142. 15. na utrěj pride. chrys.-frag. na konьcъ cēsars'tva Zinonova in fine imperii Zenonis. sup. 206. 29. na lēto se sъ tri smokvi rodi hoc anno. 220. 17. na jedinъ časъ najetъ bystъ er ward auf eine stunde gedungen. 319. 27. ne dovlēahą vody razvē na malo dnij das wasser genügte nur auf wenige tage. 431. 8. vergl. 429. 20. otide na lēta mnoga ἀπεδήμησας χρόνους ἱκανούς. luc. 20. 9. -nicol. vergl. jaždъ na čste (tšte) srydъce bei leerem magen. misc.-šaf. 151. semu na lēto otšydsu. io.-clim. na lēto heisst quotannis: tvorahu jemu tri pomeny na lēto. leont. povelē na vsaky dñъ po petъ sьtъ ranъ dajati imъ ἀνά πεντακοσίας πληγάς. prol.-mart. *nsł.* na stare dni bô sina dobila in ihren alten tagen. ravn 2. 9. *serb.* na nedelju dana pred svadbu eine woche vor der hochzeit. vuk-kovč. 46. rano rani djevojčica na veseli spasov danak. pjes. 1. 270. na osvitak prvoga dana nedjelje dodje

Marija. matth. 28. 1. dodí ču ti na proljeće. danič.-sint. 514. kad na večé nojca dolazila. pjes. 2. 99. baci ga u tamnicu na šest dana auf sechs tage. vuk. na to darauf: mesec Jeli na to odgovara. volksl. *klruss.* tyje hrošy davaty do skarbu na hromnycy, na vstritehe zu lichtmess. act. 1. 172. a by vsy dochody byly otdavany na svjatyj Martyn. 2. 197. na on čas tunc. 2. 138. tam na tot rok ne byly die constituta non adfuerunt. 2. 139. vyzyraj mene, serdenko moje, na svjatuju pokrovu. pis. I. 132. na Petra veryhy rozbyvajut' ša kryhy. b. 182. tepeť že my vši propaly na viky iz vamy wir sind für immer zu grundegegangen. pis. I. 15. pryklonyť holovoňku na maľenku hodynoňku. I. 23. pryjmy ž mene na noč. I. 284. davaty po try hrošy na deň. act. 2. 89. na deň tryči popas maju dreimal täglich. pis. 1. 97. na ostatok zulezt. na frasunok dobryj trunok auf die trübsal einen guten schluck. b. 183. *russ.* ubylenъ vъ subotu na noč. chron. 157. 10. na tuže esenъ prestavi sja. chron. 1. 146. što treba bylo na celyj godъ. skaz. 1. 30. *čech.* na léta trvají ty byliny. kom. na noc do města jsme dojeli. zik. 199. přišel ste mně na den sv. Ondřeje. svěd. šhnlich: na jednu ránu dub ne padne. sprichw. *pol.* na swe stare lata musi biedę cierpieć. łaz. 306. na każdą noc umyję łzami swoje łoże. koch. on na ten czas na zadku w łodzi spał. marc. 4. 38. gegen: na dzień się skłoniło. Linde. *oserb.* na svjatki dom pšindže zu pŕingsten. na jutry auf osteru. lex. što ha dže jim na džen dać? volksl. 1. 171.

h. Der acc. mit na bezeichnet dasjenige, wozu etwas dient, bestimmt ist. *asl.* inēmъ na uspěhъ badeši aliis utilitati eris. sup. 127. 16. bolěznъ si něstъ na smrť, nъ na slávъ božijъ morbus hic non est ad mortem, sed ad gloriam dei. 230. 11. tebě jěstъ na dobro saluti tibi est. 248. 11. tvorimoje byvaaše na ukorъ quod fiebat, opprobrio erat. 326. 14. jemu bē na pomošť orážije. 441. 25. jedino jěstъ na potrebu évocъ četъ xpěta eig. unum est commodum. ostrom. nužda vrěmene na pakostъ tomu ne budetъ damno non erit. krmč.-mih. tebě na vrědъ byvajetъ junča krъvъ. ex. na směhъ. mat. 49. *klruss.* my na nihъ čolombyte to včynyty um sie zu ehren. act. 2. 126. *russ.* damъ vasъ na ponosъ. chron. 1. 42. 7. *čech.* to jest nám na škodu. kom. ta nemoc není na smrt. jung.

i. Der acc. mit na bezeichnet dasjenige, wozu jemand verurtheilt wird. vergl. seite 399. *asl.* vračeve otvěštaše ju na smrť a pstađavro. men.-mih. vergl. mьčьnuju na nihъ smrť osudi. men.-vuk. *serb.* osudiće ga na smrt. marc. 10. 33. *klruss.* na zhubu sudyty capitis damnare. kaz. 2.

k. Der acc. mit na bezeichnet den erfolg, ausgang einer hand-

lung. *asl.* na smrti ubi ego ad mortem, ita ut moreretur. misc.-šaf. vidě proročenije svoje na dělo isšeděše. sup. 237. 1. vyzgorite se na ljubovъ. hom.-mih. na uboj svętaago drznuťi. sup. 419. 14 *serb.* dvojicu si na mrtvo ubio. pjes. 5. 124. *klruss.* na smert postril'aty. pis. 1. 159. na smert ho porubať. volksl. *russ.* razbolěti sja na smerti. pam. 186. *čech.* na smrt jej ranil. háj.

1. Der acc. mit na bezeichnet dasjenige, in das etwas verändert wird. diese bedeutung kommt auch dem instr. zu, der dann praedicativ heisst. vergl. seite 399. *asl.* voda na vino prětvori aquam in vinum mutavit. sup. 254. 9. zlyjě viny na blagoje prětvori. 322. 23. plamenъ na rosa prěložī flammam in rorem mutavit. leont. sзда gospodъ rebro na ženu etъ govatъ. ex. veselije na tugu prěide. hom.-mih. ähnlich: protřkovavъ otъ rumъska języka na grčeska. sup. 110. 11. *pol.* (jęczmień) na makę zmłōł. Linde.

m. Der acc. mit na bezeichnet die theile, in die ein ganzes getheilt wird. vergl. seite 397. *asl.* na poly prěsěčetz in duas partes dissecat. sup. 81. 7. rascěpivъše na dvoje. 198. 3. na platy razdřra sę. 361. 24. prětrěny piloju na poly. prol.-mih. riza bě razdrana na dvě dirě. men.-mih. sšěkutъ mže svoje na rala. triod.-mih. krojenъ bystъ na remenije λepotoμeita. prol.-mart. da sšlomitъ na ukruby διαθρόψαι αβτά πλάσματα. pent.-mih. męso na česti sšěka. dial.-šaf. nogu na drobъno sškruši. men.-mih. rasěde se na troje. prol.-rad. rasteženъ na četvero ταθσις ex τασσάπων. men.-vuk. *asl.* da se razdrobite na kōsce. ravn. 1. 113. skorej je šla barka na kōsce. 1. 236. na dvoje razkolite otroka. 1. 260. *krvat.* vola gdi svoga na poli presiče. luč. 74. *serb.* pak na dvoje vojsku razrediše. pjes. 5. 343. na četvero vojsku dijelio. 5. 58. *klruss.* Parasočku na štuki rubaty. pis. I. 69. na poroch ša ro-sypala. pis. I. 84. skoro Donća doženem, na drōbnij mak pošičem. pis. I. 122. porubať kezačēnka na miłku drobъnu. b. 72. ne duže ho porubano, ne duže ho postril'ano, hołovoňka na četvero, a serdeňko na šestero, a nōžěcky na hyšěcky (hyšěcky, eine art speise aus schweinsfüssen). pis. I. 24. ej mišaću, perehrad' ša na dvī polōvyny. volksl. *russ.* na poly sekolъnička razorvalъ. ryb. 1. 80. na dvě struečki ony (rěčēnki) rasehodili sja. 1. 194. razdělili polonъ na tri doli. var. 91. onъ ja na dvěe porozorvalъ. ryb. 1. 74. *čech.* na dvoje děliti. země ta děl se na tři krajiny. jung. *pol.* na kaski bym cię rabať. pieś. 87. pisarz dzieło swoje dzieli na cztery części. Linde.

n. Der acc. mit na bezeichnet das object einiger verba. *asl.* na zrna pšenična oblakomihъ se ich wurde lüstern. ichn. na dobro dělo želajetъ. λeθoμeti. pomysliti na ženu druga svojego λeθoμeti. pent.-mih. umi-

losrăditi sja na kogo. vita-theod. *asl.* na-te bom spomnil ich werde deiner gedenken. volksl. 3. 67. *serb.* na tudje se ne lakomi. pjes. 1. 213. slakomi se na blago. volksl. sve mislio, na jednu, na jedno smislio. volksl. *klruss.* ne łakom șa, Hrycu, na durnycu. 6. 187. kozak Nečaj na toje ne dbaje. volksl. vôn sy dumaje, cy na moji voły, oj cy na korovy, cy na moje biłe łyčko, cy na čorní brovy er denkt an meine ochen. volksl. na tebe vo vik ne zabudu. volksl. rač pamjatovaty na to. act. 1. 156. jesty m, bože, zasłużyła na takuju karu, naj șa tobi spokutuju wenn ich eine solche strafe verdient habe. volksl. *čech.* na to se často rozpomínáme. kom. jestli že se zapomenu na tebe. br. *pol.* bo po śmierci kto na cię wspomienie. koch. na towarzysza poczekać wołala. koch.

o. Der acc. mit na bezeichnet dasjenige, worauf man vertraut. vergl. seite 400. *asl.* uprvahъ na nъ confisus sum eo. sup. 4. 3. prъvajte na knъjazja. svjat. naděješi sę na kapišta confidis idolis. sup. 124. 20. vergl. 120. 26; 168. 17; 195. 13; 405. 8. naděgъstej sę na nъ. bon. imaštiumъ na nъ nadežda. sup. 369. 11. vergl. na toagu nalęgaje tъ βακτηρίᾳ προσκλινόμενος. prol.-rad. *asl.* upati na kaj. *serb.* nadajući se na sve vas, da je moja radost sviju vas. 2. cor. 2. 3. koji ovaj nad ima na njega. 1. io. 2. 3. ähnlich: nek me pusti iz tamnice klete a na vjeru i na veresiju i na jemca boga istinoga auf mein wort. volksl. *klruss.* nad'ijal șa d'id na međ, ta vody ne pył. b. 181. na boha zdaju șa. pis. I. 353. upovaj, duše, na boha. u. 14. jeden șa bizuje sam na svoju syłu confidit. ekl. 16. vona na joho nad'iju ne kłade. k. 2. 56. oj vir že ty, d'ivka mołoda, na mołodečke slovo. pis. I. 72. vôn položyl șa na boha odnoho. k. 2. 55. *pol.* nadzieja na przysze lepsze życie. *nserb.* ja se spuščam na boga ich verlasse mich auf gott.

p. Der acc. mit na bezeichnet dasjenige, wobei geschworen wird. *klruss.* pryśahała d'ivčynoňka ta na pistol'ety. volksl. ähnlich: jesmo na krest pravdu meży soboju były včynyły. act. 2. 132. *pol.* kto przy sięże na ołtarz. matth. 23. 17.

q. Der acc. mit na bezeichnet den gegenstand, zu dem jemand angeleitet, in dem er unterrichtet wird. *asl.* uste je na vėru sie zum glauben ermahnend. sabb.-vind. mnogy poustiše na małystvo oboi multos ad fortitudinem incitarunt utrique. sup. 62. 12. na blaždenije vzbėsovati sę. 301. 1. *asl.* na sveto pismo vučen. ravn. 1. 320. *serb.* uputiće vas na svaku istinu. io. 16. 13. kad ko ljude na što nagovara sprichw. 169. navadio se kao turčin na kmetinu. sprichw. tko je tebe na to nančio? volksl. *klruss.* na ščo byk navyk, na te j nal'ahaje. b. 183. a ja na to ne navyk. volksl. ščo na łycho mene (nenka) učyla. volksl. ähnlich: ješče șa vyučyl na kšendza um priester zu werden. kaz 7.

r. Der acc. mit na bezeichnet die art und weise. vergl. seite 400. *asl.* prizyvaje jęgo na ime ihn beim namen rufend. prol.-mart. posaditi vsja na spody na spody ἀνακλιναι πάντας συμπόσια συμπόσια. marc. 6. 39. - vost. vzlegu na lęhy na lęhy. nicol. na razno sędešte ἀντικρό. men.-vuk. *asl.* jók zažene na ves glas laut. ravn. 1. 34. popi sό na vse grlo vpili. 1. 224. namreč nāmlich aus na ime reči. na pamet vaditi memoriae mandare. meg. govoriš ti vse na rόbe verkehr. volksl. 4. 82. na razen (na razno) gresta auseinander. ravn. 1. 163. peta mu gre na skok. volksl. 3. 110. vrata na stežaj odprte angelweit. *kroat.* il' muče il' na glas schweigend oder laut. budin. 45. *serb.* da na glavu pogiboše turci. Vijenac 111. kad se starcu na ino ne može als der alte nicht anders kann. pjes.-jnk. 278. na vsaku našu mookę mit allen unseren kräften. mon.-serb. pa na prešu vojsku okupio in der eile. pjes. 5. 408. što se sama na silu udala. pjes.-kač. 137. zagrmleše puške na hiljade zu tausenden. pjes. 5. 306. in: počę kupit' na kitu svatove. volksl. ist na kitu attribut für kičene. *klruss.* sořtana na hořovu porazyř schlug ihn aufs haupt. act. 2. 329. idut na dvoje in zwei abtheilungen. 3. 173. vsy vjazny na imja popysař namentlich. 2. 165. vořosty našy na koreň zvojevaly. 2. 170. na vveš rot kryčař aus vollem halse. kotl. 64. na preveřlyku syřu z misća zveřa i uveřa u chatu mit schwerer noth. o. 8. vře v hrobi řežyř, ta na ochrest ručky deržyř kreuzweise. volksl. *russ.* vypivaetę na edinyj duchę auf einen schluck. ryb. 1. 177. nakrępko. bus.-christ. 810. krępko ná krępko. kir. 2. 6. otvorjaetę onę dverę na pjatu angelweit. ryb. 1. 99. oni pachnutę na foju sosnovuju. ryb. 2. 171. na skoro pišetę schnell. sbor.-sav. 90. na stežę sperrweit (offen). na osobicu für osobenno seorsim, praecipue. *čech.* sebral na rychlo vojsko. jung. slovak. na silu mǎ vzali mit gewalt. hatt. 2. 231. *pol.* na dłuž, na wyż. na miąsz dick. na szerzǎ rostę in die breite. Linde. na krzyž składam in 's kreuz. Linde. na ścieżǎ, na ścieżaj, na ścieżę otworzyć angelweit. Linde. na ukos überzwerch. stado wpadło na szyję do morza praeceps. matth. 8. 32. āhnlich: řebracy obřudni na Judasza robiǎ handeln wie Judas. klon. 2. 85. *oserb.* na drobne rozpovjedač haarklein auseinandersetzen. lex. *nserb.* na serske auf wendisch. na dvoju, na tšoju, na stveru doppelt, dreifach, vierfach.

s. Der acc. mit na bezeichnet das werkzeug, das mittel. *asl.* na obę ručę strělajuşte ambabus manibus iaculantes. danil 184. *serb.* pak polęte na lagahna krila und er flog mit leichten flügeln. pjes.-kač. 191. vojvodstvo si na sablju debio mit dem schwerte. pjes. 5. 321. *klruss.* na hušy hraje. rus. 37. chodyt kozak po sadočku, na sopiřku hraje. volksl. bačyřy joho v horach na svoji očy. k. 1. 277. na med, ne na

zoľč l'ude much žovl'at' mit honig, nicht mit galle fängt man fliegen.  
b. 182. budu tvoji čorní oči na nóč vyberaty. volksl. *pol.* na to oko  
nie widzę. Linde. *oserb.* na husl'e hraó, piskać. lex.

t. Der acc. mit na bezeichnet dasjenige, worauf sich ein attribut  
oder praedicat bezieht. *asl.* pozdynъ na gněvъ tardus ad irascendum.  
sup. 243. 28. mudъ na gněvъ. men.-mih. jadryj (jědryj) na milostъ  
ad misericordiam promptus. op. 2. 2. 264. skorъ na padenije. krmč.-  
mih. tšěynъ na pomoščъ. op. 2. 2. 431. spěšynъ na podanije. prol.-vuk.  
iskusynъ na brani belli peritus. prol.-mih. na pěnije hudogъ cantationis  
peritus. men.-vuk. na balstvo ključimъ. op. 2. 2. 432. dubъ krasenъ  
na viděnije i dobrъ na jadъ ἐὸλον ὄρατον εἰς ὄρασιν καὶ καλὸν εἰς βρῶ-  
σιν. op. 2. 1. 28. bratii krěpě byti na trudy. vita-theod. rukama hytrъ  
na dělo. ephr. poplazzlivъ na grěhy. svjat. svirěpъ na svary. clim. ne  
ukasněvaje na podanije. prol.-mart. na obě hramleši bedré iπ' ἀμφο-  
τέραις χωλαίνεις ταῖς ἰγνύαις. hom.-mih. teplъ na věru. vita-theod.  
*asl.* junak na prečku funditor. habd. *serb.* gotovi na svako dobro djelo.  
tit. 3. 2. lakom na blago. volksl. pohlepan na blago. pjes.-kač. 72.  
giban na junaštvo lüstern nach heldenthaten. lex. *klruss.* starec, na imja  
Paško. act. 1. 106. dobri pany, łechki na robotu; łychi pany, łażki na  
robotu. pis. I. 20. chorošyj na vrodu; chorošyj na słavu. 1. 258. łyboú  
že ty na rozum ne bohatyj. k. 1. 17. na vzrost ne veľkyj. 1. 253. na  
odno oko ślipyj, a na druge ne bačyt'. b. 182. chto na vrjad hoden. act.  
3. 26. bud' na mńa łaskava. volksl. vergl. davaj na soročky mińat' śa  
die hemden tauschen. k. 1. 133. *russ.* obrazenъ na besědu. tichonr. 2.  
393. bodrъ na pěnye. lavr. čto by rostomъ byla vysokaja. stanomъ ona  
stanovitaja, a na lico krasovitaja schön von angesicht. ryb. 1. 178.  
Thed'ska bylъ na nožku legokъ. 1. 405. Dobrynjuška na nožku bylъ  
povertokъ. kir. 2. 25. vergl. bus. 2. 274. *čech.* jest na obě oči slepý, a  
na ruku jednu chromý. zik. 245. byl kulhavý na obě noze. br. dŭm  
byl na síť dvadcíti loktŭ. mel.-bibl. dcěra bola na zrast hodne vel'ká.  
na potomkov on bohatý. hatt. 2. 209. *pol.* dzika na wielkość rzadko  
wizdianego hinsichtlich der grösse. Linde. wie to na was oćiec wazs  
niebieski, že wam tego wszystkiego potrzeba er weiss hinsichtlich  
euer. ibid.

u. Der acc. mit na bezeichnet ein mass. *asl.* slyšaše jako na dostrě-  
lěja (wol für dostrělaj) audiebat quasi ad unius iactum sagittae. leont.  
*serb.* Zasavica se prikučuje Savi na jedan puškomet auf schussweite.  
vuk. *klruss.* na novyj rók prybavyło ś dńa na zajačyj skók einen  
hasensprung. nomis 12.

v. Der acc. von numeralia mit na dient zum ausdrücke des bei-

läufigen. *klruss.* odnoho žyta na tysaču bočok vzał an die tausend fass. act. 1. 89. *čech.* na sto mužův padlo an die hundert fielen. *haj. slovák.* bolo ich tam na tricát' neb štyricát' párov. hatt. 2. 219. *oserb.* na sto kop gegen hundert schock. lex.

43. a. Der acc. mit der praeposition nadz bezeichnet den gegenstand, gegen welchen eine bewegung von oben her gerichtet ist. der acc. mit nadz steht häufig auch bei den verben der ruhe. *asl.* nadz propasti vedomi ži' tō βάραιθρον ἀγόμενοι. hom.-mih. nadz njegože uzriši duh sšhodašts žp' žv žv ždžs tō πνεῦμα καταβαίνων. io. 1. 33. golubz poleté nadz glavu iosifovu. men.-mih. ähnlich: pride nadz nž žlžs kat' ahtón in der erzählung vom barmherzigen samariter. luc. 10. 33. prišedza nadz more. vita.-theod. nadz spešta me prišedz. sabb. 212. *serb.* oblak se nad Beč namaknuo. pjes. 3. 8. daneben: oči metnu, pogleda nada se schaute über sich. 2. 30. *čech.* pochovali jej výše nad jiné hroby potomků. hr. nad stůl jsem ho zavěsil. jung.

Was von nad, gilt von po nad, dessen bedeutung distributiv „darüber hin“ ist. vergl. seite 251. 405. *klruss.* žetř oreł po nad more der adler flog über das meer hin. pis. 2. 53. žetyt voron po nad Dunaj. 2. 59. pōdu ja po nad more. 2. 73. po nad ričku ne l'itaj. 2. 94. der acc. steht auch bei den verben der ruhe: stojat verby po nad hrebl'u. 2. 134. oj po nad more, ta j po nad Dunaj hej sedyt kozak, z vōrlom hadaje. I. 185. po nad seło zašviły čvitočky. II. 259. *čech.* slovák. po nad zámok sjet' roztjahnut' über das schloss hin. pov. 60. po nad zlatú horu přešvihol. ibid. *pol.* jak ci ja porwał, tak niesie po nad gory. pieś. 77. jeszcze raz po nad wodę spłynęła. rog. 77. po nad obłok wzniosł się orzeł. łaz. 308.

b. Der acc. mit nadz bezeichnet dasjenige, über das hinausgegangen, d. i. was von etwas anderem übertroffen wird. er steht daher häufig bei comparativen. *serb.* nad njeg većeg ne biše junaka. pjes.-juk. 274. nada te se ne našlo junaka! möge sich kein held finden über dich, d. h. der grösser wäre als du! pjes. 2. 34. nije zmije nad vojvodu Janka. kač.-razg. 112. *klruss.* je rozum nad rozum ein verstand ist vorzüglicher als der andere. pryp. 32. ne ma v švit'i nad boha es giebt nichts gewaltigeres als gott. nomis 1. ne ma nad to remeslo jak žemiš ta čerešlo. b. 187. kōnj nad syłu ne pot'ahne über seine kräfte. pryb. 41. ne znajdeš nad mene virnijišu me fideliozem non invenies. pis. I. 136. ne znajšoł nad tebe krašnjišu pulchriorem te non inveni. I. 257. za te vón i mučyt ša hōrš nad uši hrišnyji dušy ärger als alle sündigen seelen. k. 1. 309. bohu pryšahaju, že ja druhoji nad tebe ne maju dass ich keine ansseer dir habe. pis. I. 342. *čech.* není t učeđníka nad mistra



es gibt keinen schüler über den meister. br. není nad toho, kterýž se bojí pana. br. miloval zlost nad dobrotivost. br. nad míru vtipný a schopný über die maassen. vel. mocen nad vše. kat. 1248. bieše v učení prospěla nade vše učené žáky. 109. poslóm sě to zdieše za veliký div nad divy. 192. nad vše zlato dráží. anth. 30. bŕh náš větší jest nade všecky bohy. br. slovak. lepší nad bukvu orech. hatt. 2. 209. nach superlativen: nad ves svět najbohatější, nad vše múdré najmúdrejší. kat. 351. *pol.* dzieje mi się nad moje zasługi über mein verdienst. koch. 1. 165. nad śnieg ubielon bōdō. *małg.* 50. 8. milował jeś złość nad dobroć dilexisti malitiam super benignitatem. 51. 5. słodziejsza nad miód. *małg.* żódniejsza nad złoto. 18. 10. nie jest jinszy nad cię. *jadw.* 144. inszej chluby nad imię nie macie. koch. žádný z krolow polskich nie był waleczny nade ů. *chwal.* 1. 231. nad piekielne męki umęczona dziś dusza moja d. i. większymi niż piekielnymi mękami. Linde.

c. Der acc. mit nadъ bezeichnet dasjenige, über das hinausgegangen, wider das gehandelt wird, wider das eine handlung gerichtet ist. *klruss.* za onymy ſažkostamy, što ony nad pravo svoje bezvynni pryjmujutъ die sie gegen ihr recht tragen. act. 2. 221. ne majut ony nykatorych podatkov nad starynu davaty gegen den alten brauch, im gegensatz zu podli staroho davnoho obyčaja. 2. 368. v čom ſa jim kryvda i škoda nad starodavnyj zvyčaj jich đijet. 3. 198. *asl.* ko bō Pegam ſel nad te. *volksl.* 2. 32. nad turka iti. met. 254. si niso nad nje vupali. *ravn.* 1. 319. *pol.* kto nad to uczyni wer dawider handelt. *ks.-ust.* 54.

d. Der acc. mit nad bezeichnet dasjenige, in betreff dessen eine handlung vor sich geht. *klruss.* nad to seš naš ſyst z našoju pečatu dały jesmo in betreff dessen. act. 1. 111. dały jesmo sełco naše Markarju, a nad to dały jesmo jemu seš ſyst z našoju pečatu darüber. 1. 113.

e. Der acc. mit nadъ bezeichnet bei zeitbegriffen „gegen“. *bulg.* nad večer. *klruss.* nad večer vernemo ſ. k. 1. 292. v pjatnyću nad večer maty j kŕyknuſa nas. k. 2. 283. *čech.* jeſť jíž nad večer. anth. 50.

44. Der acc. mit der præposition, nízъ bezeichnet den raum, den abwärts eine bewegung vor sich geht. viele sätze erklären sich durch die annahme, dass der standpunct des subjectes der höhere ist. nízъ ist dem vŕzъ entgegengesetzt. *asl.* nízъ bręgъ togo tykaahu sie stiessen ihn den berg hinunter. prol.-rad. nízъ straminu porěvati propasti. men.-mih. nízъ stěnu padoše κατὰ τοῦ κρημνοῦ. prol.-mart. nízъ ustije stlbbě nizmetnu sŕc tŕn καταρράκτην ἐνέβαλεν. men.-vuk. nízъ stěnu gradu pověšensъ ἐπὶ τοῦ τείχους κρέματα. prol.-cip. *bulg.* niz gora ze-

lena. milad. 8. hodime niz gora ta. verk. 21. *kroat.* suzice za radost proliše niz rumeno lice. luč. 93. niz ove skali dolika sajdimu. volksl. *serb.* ona strča dole niz čardake. pjes. 1. 343. pa pogleda niz brdo. 1. 474. roni suze niz bijelo lice. 2. 1. pa on sidje niz bijelu kulu. 2. 25. pogledajte dole niz Kosovo. 2. 69. ko se ono niza Savu fula. 2. 93. pa zajedri niz to more sinje. 5. 312. istom stade lomež niz planinu. 323. nit' sam smeće, da me niz zid mećeš. pjes.-kač. 104. što podje niz vodu, ne vrnu se uz vodu. sprichw.

45. a. Der acc. mit der praeposition o, obz bezeichnet dasjenige, was von einem andern umgeben, umringt wird. in dieser bedeutung ist es jedoch meist dem okolo gewichen. vergl. über diese praeposition im allgemeinen Pott 1. 169. 585. *asl.* obložatz vrazi ostrogz o tebe περιβαλοῦσιν οἱ ἑχθροὶ σου χάρακά σοι, eig. vallum collocabunt circum te. luc. 19. 43. - ev. saec. XIII. tišteštims se o stolz množemz als sich viele um den stuhl drängten. men.-mih. okrazz und okragz fungieren als praepos. *čech.* nit o prst oviti. hosti o stíl posaditi. jung. daraus: ne ma mieti vice hostí než o jeden stol ein tisch gäste, d. i. so viel ihrer um einen tisch sitzen können. jung. hostí bylo o tŕi stoly. čap.

Aus dem begriff „um“ erklärt sich die anwendung des acc. mit o zum ausdruck des schützens beim verbum stojati. *serb.* da stoimo o nš i o negova sina dass wir ihn und seinen sohn schützen. mon.-serb. da stoimo o nje i o nihz napredakz. *ibid.* *klruss.* mocno o svjatj zakon i o nas hrišnych stojíš. act. 2. 358.

b. Der acc. mit o, obz bezeichnet den ort, wo etwas ist, nach dem sich etwas hin bewegt. der begriff „um“ „circum“ ist zum begriffe des „in, bei, nahe“ abgeschwächt worden. *asl.* jestz obz onu stranu lordana πέραν τοῦ Ἰορδάνου. pent.-mih. obz onz polz sévera. nom.-bulg. povési obz desnuju ikony. men.-mih. živéaše obz onu stranu Dunava jenseits der Donau. *ibid.* vergl. do temnago obniz zŕec qđov. matth. 11. 23. - op. 1. 250. mat. 33. tātanz glasa slyšaaše sę o desnaję i o lěvaję. sup. 123. 22. sěde o desnaję otca. 8. 27. javi sę dijavolz o desnaja, o lěvaję že smij. 56. 24: vergl. 246. 21; 302. 22; 415. 14. sěsti o desnuju mene i o šuju καθόλου ἐκ δεξιῶν μου ἢ ἐξ ἀνωτέρων. marc. 10. 40. - nicol. javista se o desnuju stranu vŕstoka. hom.-mih. ostrovz o šuju ostavivz die insel links lassend. prol.-mart. *kroat.* sidi ob desnu. pist. ob desnu stran. luč. 81. o desnu tvoju sil gospodin. budin. 91. *serb.* biskupi mu svi ob desnu, a vojvode sjede s liva. gund.-osm. 11. 26. sidjeti ob desnu moju. živ. 128. vergl. kada oni o Primorje projdu wenn sie an Primorje vordber gehen. pjes.-juk. 542. putemz obz druge strane. danič.-riječ. 2. 193. *klruss.* ob odnu

storonu dorohy do Dnípra a ob druhuju storonu dorohy uvereh Dnípra. act. 1. 167. *russ.* obz onu stranu stojachu. per. 14. 14. poklonihsja o pravu ruku. sbor.-sav. 93. o šuju da o desniju. Dal. 298. stati o réku am flusse. per. 32. 27. stréljajuščimz sja o réku o Stugnu. chron. 1. 141. da postaviši i o edinu στῆσαις αὐτὸν κατὰ μόναν. bus.-christ. 125. ljažeš spatz o dévicu krasavicu an der seite. ryb. 1. 379. oni ézdjatz bogatyri plečo o plečo schulter an schulter. kir. 2. 70. žit s kēmz obz stēnu, obo dvor wand an wand. bus. 2. 275. sidélz ó stēnu d. i. okolo samoj stēny. etnogr.-sbor. vergl. o glavnoe ézdilz o sine more. ryb. 1. 126. sobaka bēžitz ó more. volksl. *česk.* přepravil jej ob druhú stranu řeky. pass. převezli se ob onu stranu Vltavy. pass. o řeku Moravu se sejdou. dalem. o bok jemu jde ihm zur seite. jung. *pol.* ob dół stali. małg. 37. 12. obok komu idę. o granicę nahe an der gränze. o ścianę, ościeńnie. Linde. *oserb.* vo dom khodžić, vob khežu hić in der Nähe des Hauses gehen: vo, vob ist jedoeh in dieser bedeutung veraltet. vob soll oserb. ein verstärktes o sein. lex. 803. 804.

c. Der acc. mit o bezeichnet bei den verben des berührens den gegenstand, an dem sich die handlung vollzieht. *asl.* o kamenz obraživše sę als sie sich am steine stiessen. sup. 298. 19. strēla sę o stēnā obrazi. nom.-bulg. obrazi imz o stēpenz. prol.-mih. potaknašę sę v (wol für o) aǵlany o kamenz Hristosa. sup. 338. 2. da ne prētakneši o kamen nogy tvoe μήποτε προσκώψης πρὸς λίθον τὸν πόδα σου. matth. 4. 6. - nicol. prētaku se o kamenz. šiš. 62. o nžę prētykajuts se. 1. petr. 2. 8. - šiš. 193. o kamy togo rozbiti. sup. 404. 23. razbivati načnatz mladenecę o kamenie. nom.-bulg. o stēny udarjaše. hom.-mih. udari epistolijeju o zemlju. vita-theod. (more) bija imi (vlnami) o kamenije. izv. 597. nogama opřaz sę o stlpz. 440. 11. réjaše glavu svoju o zemlju. pat. aky vž al'dvi štālě (so ist zu lesen) o kamykz togo rozbiti sčvčstz. sup. 404. 23. jeti se o kogo. prol.-mart. svezani byše o drēvesa pravaa δεσμοῦνται ξύλοις ἑρθίοις. prol.-rad. zavistz i revnostz druga o drugu visitz. pat. rucě jestě prilēpljeně o pojass. pat. ašte tę kžto zaužitz o desnaja lanitą. sup. 307. 7. *asl.* udari ga pri hiši ob vōgle. volksl. 2. 18. de se z nogo ob kaki kamen ne vdariš. ravn. 2. 83. sō sę opoteknili ob ta kamen. trub. ob tla ga trěščil er schmetterte ihn zu boden. met. 253. Ravbar sę ob dlanu poči. volksl. 2. 57. ona lupi z batom (statt des blossen instr.) o zemlju. prip. 17. *bulg.* da ne bi da prepzneš o kamz k nogz tž si. matth. 4. 6. *kroat.* o me se razbiju gorčina sa tugom. luč. 55. kamen, o ki no srdito more se razbija. ibid. *serb.* pak je nogom o tavan udrila. pjes. 1. 636. udri licem o zemljicu čarnu. pjes. 2. 32. koplje udarilo o kamen studeni. 2. 44. objesiti o

gředu. obič. 308. kuburlijam' o tle udariti. pjes.-juk. 149. dok bi dlan o dlan udario. sprichw. sedlom bije o javorje, a kopitom o mramorje. pjes. 1. 374. o zemljicu razbio sam glavu. pjes. 1. 723. ko s vragom tikve sije, sve mu se o glavu lupaju. sprichw. tarući dvoje lipova drvljadi jedno o drugo. lex. baci kupu o mermor kaldrmu. pjes. 2. 92. dježdjevom je o tle udarila sie schmetterte den stickrahmen zu boden. pjes.-herc. 29. 169. latiše se o pleća junačka. pjes.-kač. 49. klruse, vdaryla s ob zeml'u. 2. 71. oj udaryl sa o šfinu hołovoju. pam. 68. operajut sa ob verbu, jnž.-skaz. bjeť sa jak ryba ob l'ed. b. 146. ob zeml'u upať. kotl. 58. vybereš sobi o slyvynu ocy du wirst dir ausstechen. volksl. ob zeml'u tupotať nohamy, 43. mov horochom ob šfinu als ob man bohnen an die wand wirft, b. 179. a von sobov hryms o zeml'u (hrymsanty fallen) er fiel zu boden. russ. uhvatja ego udarila o kirpiščatoj polz. ryb. 1. 17. obz ugoľz golovoj ne udaritz sja. Dalz 104. udarila sš o zemlju. var. 54. bjeťz kopytomz o syru zemlju. ryb. 1. 37. brosilz onz ego o syru zemlju. ryb. 1. 105. brosilz lukz o zemlju. kir. 2. 88. brosilz sš duši o matz syru zemlju. var. 151. spu-stilz onz palenicu o syru zemlju. 1. 74. tjapnula čaročkoj o zoletz stolz. ibid. 1. 170. stukals obz okoščeko. sbor.-sav. 158. opiraets sja na ručanki o stoľz dubovye. 1. 181. ubilz sja o penz lbomz. Dalz 139. čech. a by snad ne urazil o kámen nohy tvé. anth. 7. tu jest sebou dal o zem. svěd. dal o zed' hlavou. svěd. všeecky rytiny o zem rozťískal, br. o sloup se opřel. jung. o strom zavadiť, hlavu o stěnu bítí. o zem nim udeřil. jung. slovak. ježibaba o dlhá olovenú paliu opretá, pov. 39. pol. a byś snad nie obraziť o kamień nogi swojej. matth. 4. 6. na eo głową bić o ścianę. Linde. zbiťem sobie o kamień brodę, pieś. 27. zavadiť o stoľ. laz. 306. pisanę ja nim (konikiem) o ścianę. rog. 172. obila się rzeka o on dom. luc. 6. 48. oserb. zo by svoju nohu vo žadyu kamjen ne storčil. matth. 4. 6. vo zemju mjetać. vo bl'ido bić, vo kamjen založiť an einen stein anrennen. lex. na rb. a by ty tvoju nogu vo kamjen ne starcyl. matth. 4. 6. až buzo z móšyna ho bl'ido praš bis er mit dem bentel auf den tisch schlägt. volksl. 2. 23. vergl. nhd. dial. einen um die erde schlagen, hauen.

Analog sind sätze wie serb. kad se griješite o braću áμαρτάνοντες εις τοὺς ἀδελφοὺς wenn ihr an den brüdern sündiget. 1. cor. 8. 12. koji se ne sablazni o mene. matth. 11. 6. kad ja o vas ne ogrešim daše. volksl. da naslađim oči o dušmana. danič. 520.

d. Der acc. mit o, obz bezeichnet dasjenige, um dessentwillen, aus dessen veranlassung eine handlung unternommen wird. er bezeichnet auch den gegenstand geistiger thätigkeit. o, obz entspricht in diesen fällen

dem griech. *περί, ὑπέρ*, lat. *pro, propter, de*. *asl.* o matizma metaše žrēbiję. šaf.-gl. 50. o kotygu moju metaše žrēbiję sie haben ūber (um) mein kleid das loos geworfen. hom.-mih. 152. *нъ меѣмъ ждрѣбъе о нъ* ἀλλὰ λείπωμεν περὶ αὐτοῦ. io. 19. 24. - nicol. metajašte žrēbiję o nę. assem. da vojuješi o niň dobroje voinstvo. 1. tim. 1. 18. - šiš. poslani o smirenije mira. prol.-mih. o njaše (krzve) svēštavaješi sę ὑπὲρ οὗ (αἵματος) σύμφωνα ποιεῖς. sup. 310. 17. neben po čto kleveštoši o mojemъ sšestvii? sup. 293. 1. *asl.* obeti nasse im nezem o scepas-genige telez nasich (oběty našę imъ nesēmъ o sšpasenije u. s. w.) oblationes nostras illis feramus pro salute u. s. w. fris. ob to ideo. trub. ob tore, ob torej ideo. *kroat.* i moja bi o me majka se varala in betreff meiner. luč. 71. *serb.* bijući se kralji oba nju propter eam. kač.-kor. 314. lupeži se oba nj zavadiše seinetwegen. kač.-razg. 115. o jedan se jagluk otirali. pjes. 1. 358. zavadi se majka i djevojka ne o grade, ni o vinograde, već o jednu tananu košulju. 2. 7. nit' je (sablju) imaš o što krvaviti. 2. 29. mret' mi danas ili mreti sutra, volim danas o manje grijote. 3. 28. ašte muž obgovori ženu za tune o bludu wenn er sie des ehebruchs beschuldigt. zak.-serb. *klruss.* o zlod'ijstvo ožalovan. act. 1. 7. spyrały śa o ozero litigabant de lacu. 1. 28. torh meży soboju včynnyly o dvoryšče. 1. 41. žadaja vašoj myłosty o sestru našu. 1. 160. kozak o vódpravu prosyt um abschied. volksl. o toje ne dbaje. pis. 1. 143. *russ.* oni bili sъ tutъ sъ nimъ obъ velikij zakladъ um eine grosse wette. kir. 2. 41. *čech.* dal ho zabiť o ženu. jung. ne bud' vám péče o telo. br. máte spolu činiti o nějaký dluh. svéd. o ty peníze se svadili. svéd. trhají se o kůži oslovou. sprichw. já budu mluvíti o tebe. br. o to radu bera. o psi kot se tahati de lana caprina. o život se starati. o to péči míti. soud o království. jung. o něco státi nach etwas trachten. jung. *pol.* miećac o nie (odzienie) los. marc. 15. 24. żałował Marcin na Adama o woł. saec. XV. lamentuję o swą przygodę. rog. 31. ja bym o nię (siekiere) oszalał ich wäre der hacke wegen (wenn man sie mir genommen hätte) närrisch geworden. 43. bić się o cię mają koch. ho złodziejstwo obwinionego. ks.-ust. 33. biada tej rzeczy pospolitej, o którą tacy ludzi radzą. koch. prosiť o pokój. chwał. 1. 205. żądaj mię, o cz chcesz, a otrzymasz. koch.: prosić o co ist wohl ein germanismus. *oserb.* vo tvój tón serpik ja ne rodžu. volksl. 1. 27. ne staraj se vo khl'eb. 1. 276. starosć vo strovotu die sorge um die gesundheit. lex. vo vjenc koskuja sie wūrfeln um den kranz. 1. 95. vo fane hol'ey je vul'ka vójna um schöne mädchen. 1. 181. što mi vo tvoje pivo je? 1. 64. vo čo čerpiš? um was leidest du? vo miłosć prosyć. vo to ja

ryču darüber spreche ich. *lex. nserb.* vo c ty tužyš? warum. volksl. 2. 85. he płac ty vo tego weine nicht um diesen. 2. 49.

Hieher gehören auch folgende redensarten. *asl.* Aman, ki mu gre ob glavo um dessen kopf es geht. *ravn.* 1. 313. *klruss.* jak by o hołovu jšło. b. 227. *pryp.* 114. o našuju to škôru chodyt. b. 193. įkoły ėvite bôb, to tažko o chl'ib. b. 173. *čech.* viděli, že jim o život běži. br. kterak ž jest o ten kšaft? svěd. jde mu o to es ist ihm darum zu thun. jung. *slovak.* trebárs nám i o hrdlo pojde. *pol.* nie tak mi o śmierć idzie jako o sromotę. koch. *oserb.* to vo hłovu dže es handelt sich um den kopf. *lex. nserb.* vono stoji defe ho mojogo bratša es steht gut um meinen bruder.

e. Der acc. mit o bezeichnet das maass. vergl. deutsch. um. *čech.* má o sto ovec víc než já. ani o vlas se ne chybili. o málo fast, beinahe. jung. *pol.* gdy by się był o jeden moment z łożka nie porwał u. s. w. o jeden raz zugleich, auf einmal, razem. o włos, o kęs um ein haar. Linde. jechał bym choć by o trzy mile. rog. 130. o podał od wojska. chwał. 1. 183. mit dem begriff des ungefähren: z ziemi wywiodł o cztery tysiące ludzi. Linde. o jeden szczebel wyższy. brodz. vergl. o ścietą szyję nie chciać puścić mordicus tenere. Linde. *oserb.* vo l'eto starši. vo nešto džerkov potyknýc einige löcher höher stecken. vob dom um ein haus weiter. pol'o vo kórc vosyva ein feld von einem scheffel aussaat. *lex. nserb.* ho tak vjel'e vjecej um so viel mehr. vo hundred punt bei hundred pfund.

f. Der acc. mit o bezeichnet die art und weise. *asl.* otaj clam. *serb.* opet iterum. *klruss.* oproč praeter.

g. Der acc. mit o, obz bezeichnet die zeit. *asl.* obz noštъ vsu truž-dše se đt' ελης της νυκτός κοιόμεντες. luc. 5. 5. - nicol. by vъ molitvi boži(j) obz noštъ ѡν διανοκτερούων εν τη προσευχη τοῦ θεοῦ. luc. 6. 12. - nicol. tu obz noštъ prěbystъ. prol.-mih. běše řtu o vъsu noštъ erat ibi totam noctem. greg.-lab. jedva o lěto vřzmogoše se prijěti sadove. sup. 221. 10. o polъ noči. vost. 1. 226. *asl.* ob den interdiu. habd. ob noč. *kroat.* ob dan. luč. 54. *serb.* ob dan Omer u tavnici spava. pjes.-juk. 472. ob noč ide, a ob dan počiva. kač.-razg. 64. da te ob dan drži na kriocu, a ob noči na desnici ruci. petr. 484. ondi marvu ob zimu spraćahu. knež. 29. ob lito oblači se u haljinu od konopje a ob zimu u opakliju. reljk.-sv. 72. da im svane o po dana. Došen, ažd. 248. *klruss.* o tyji časy vyjždžaty budet. act. 2. 185. o pól nôt zvoňa media nocte campanam pulsant. f. 59. *russ.* o polъ nočъ. per. 102. 5. o světъ. nest. 64. 15. o tъ činъ circa id tempus. per. 63. 17. o tu poru na světě ne živalъ. Dalъ 243. o sju poru. *čech.* což ob

jednu noc mohu objéti. pass. vstavše přiměti ob noc boji rok zejtra vzali. dal. ob den, ob noc alternis diebus, noctibus. slovak. dievča od matky odvykne o rok. hatt. 2. 233. o rok prišiel k med'enej hore. pov. 1. 2. o sed'em tížňov si prid'em pre ňu. pov. 54. *pol.* mit loc. *oserb.* vob dzeń innerhalb eines tages. puć vob dzeń ein weg der an einem tage gemacht werden kann. vob mjesac jeden zweiten monat. lex. *nserb.* hob tu chyl'u während dessen. hob tú subotu den sonnabend über. Zwahr. hob noc über nacht. hob ten samy cas um dieselbe zeit.

h. Germanisierend sind redensarten wie *nsł.* kogá ob život djati einen um's leben bringen u. s. w. *nsł.* sem ob život Matjaža djal. volksl. 2. 48. ob glavo me nikar ne djať. 2. 39. ob čast pripraviti. ravn. 2. 33. prišel je ob silo veliko veselih dni. 1. 57. *čech.* ne čiňte toho, však byste ho o hrdlo připravili. svěd. přijíti o něco um etwas kommen, es einbüssen. jung. *pol.* o zdrowie przyprawić mię mają. przyjście o rozum defectio a recta ratione. Linde.

46. a. Der acc. mit der praeposition po bezeichnet den raum, über den sich die thätigkeit erstreckt, ohne ihn auszufüllen: die verbindung entspricht dem griech. acc. mit *κατά*: *κατά σπατόν*. vř mit dem loc. geht auf einen punct des raumes. *asl.* obrazy zlaty postavja ti po vsę grady simulacra aurea tibi constituam per omnes urbes. sup. 1. 17. ljuto zřlo dělajaštemz po vsa męsta knęzemz per omnes urbes. 154. 4. posřla po vsę grady i po vsęj zemi kaznz. 161. 14. budutz trusi po męsta. nicol. přęštenija po mnogaa męsta raspusti *κατά τόπον*. men.-mih. *kroat.* hodiť po mista suha i bezvodna. luc. 11. 24. verschieden ist der acc. mit po zur bezeichnung des raumes, durch den eine bewegung geschieht: po strichu ga pustiše. luc. 5. 19. ki vřazite po ova vrata qui ingredimini per hanc portam. pist. 28. *serb.* cvjeta cvjeće po sve kraje. gund.-razl. 192. po sve strane ter ga obkružj. palm.-krist. 66. prosu se bizer po perja. pjes. 1. 68. *kluss.* mit verallgemeinerter bedeutung: po sej bók stojařa straž an dieser seite. k. l. 263. ot my j stařy kořo řl'achu po pravu ruku rechts. 1. 253. po koneć, auch koneć gilt selbst als praeposition: a druhaja (zazuřenka) vřpařa po koneć řóžočok. pis. I. 192. řiřy sobi po koneć stořa. I. 206. *russ.* chožaše po bliřnjaja svoja i po susędomz. tichonr. 2. 25. řerebřja gogolemz po vody plovutz. ryb. 1. 376.

Die hier hervortretende distributive bedeutung findet sich auch ausser den auf den raum sich beziehenden ausdrůcken, namentlich bei zahlen. *asl.* po četyri vojny na kogořđo řh pristavřeni byře je vier soldaten. prol.-mih. poste se vsęgda po řestř dnij je seřs tages. pat. *serb.* po kus po kus frustatim. mik. svakomu nasř po četiri tisůće je

vier tausend. mon.-serb. *klruss.* raz pó raz. b. 498. po dva bochony na čelovika chl'iba. act. 2. 163. *russ.* skotъ szbirati otъ muža po četyri kuny. nest. *pol.* po dwa dni, po trzy czasem, dręczy się postami je zwei, zu zeiten je drei tage. Linde.

b. Der acc. mit po bezeichnet den preis. dieser acc. scheint auf der distribution zu beruhen. *serb.* po onuj cinu. mon.-serb. ono stvar vri-jedi, po što se može prodati. sprichw.

c. Der acc. mit po bezeichnet bei den verben des ergreifens, bindens, hängens, haltens u. s. w. dasjenige, wobei man etwas ergreift, woran man es bindet, hängt, wobei man es zieht, hält u. s. w. das directe object fehlt häufig, nothwendig, wenn es sich um nicht räumliches handelt. vergl. seite 397. *asl.* drъži me po ruku er hält mich bei der hand. men.-mih. po nozě jěti Isusově. sup. 336. 6. po prъvyj sę ję činъ er hielt an der ersten regel fest. sup. 203. 6. po vъzdrъžanije ję sę. 429. 24. po glavъ jěti. sup. jemъ po ruku slěpca. mat. 36. po inъ se putъ imu. cyr. 2. prijeli se po plesně jeho. hom.-mih. hytiti se po kogo. hom.-mih. privęzati i po četyri koly. sup. 116. 25. ovъnъ sъvezanъ po rogъ κριός κατεχόμενος τῶν κεράτων. pent.-mih. vjazja po rogy κατεχόμενος τῶν κεράτων. gen. 22. 13. - vost. oveju po oba roga vjazjaščju dubě. vost. 1. 159. ženu visjaščju po zuby γυναικα κρεμαμένην ἐκ ὀδόντων. izv. 559. drъžati sę po svoje dělo. sup. 149. 29. drъžę sę po nemъvenije. 206. 24. po hristiansky se zakonъ drъžeštiimъ. cyr. 18. po desnu pazuhu udarivъ. alex.-mih. *bulg.* po til go udrila. milad. 3. *serb.* obadva se po ruke uzeše. pjes.-juk. 539. po bjele se ufatili rake. 538. i vodite po ruku djevojku. mil.-dika. 56. *russ.* njati sja po danъ. per. 12. 11. jaša sja po pravdu. 88. emъ sja po se. chron. 1. 112. 26. po nogu vjazjaščii ptici. tur. *čech.* jal jsem sě po to dielo. anth. 45.

d. Der acc. mit po bezeichnet räumlich und zeitlich die gränze, bis zu welcher sich eine thätigkeit erstreckt. *asl.* po tada für do sih mal. venet. *klruss.* po ta mista bis nun zu. act. 2. 100. daj meňi šina po same kol'ina bis an die kniee. pis. 2. 81. po kol'ina v zeml'u vbył ša. I. 97. oj u sadu pry dočyni trava po kol'ina. I. 267. nasunuł šapku po samyj nós bis auf die nase herab. o. 14. *russ.* ujata bě jemu noga po kolěno. bor. 77. po kolěna, po grudi vъ zemlja ugrjazъ. ryb. 1. 39. 224. sribilъ ej po plečъ bujnu golovu. 3. 52. stojalъ onъ vъ krovі, nē po kolěnz, ne po pojasъ, a stojalъ onъ vъ krovі po běly grudi er stand im blute bis zur weissen brust. var. 109. *čech.* ruku mu po lokět utě. anth. 37. jest u vodě po pás. jung. celá ulice vyhofela až po můj dům. jung. po dnešní den. jung. slovak. po kolená ho do zeme vrazil. pov. 10. ud'eril ho po pás do zeme. ibid. stud'ňa hlboká po pás. *pol.* stała



po kolana w wodzie. pieś. 207. po uszy we smole. 77. po uszy w długach bis an die ohren in schulden. łaz. 307. Tantalus w rzece siedzi po gardło, a wody pragnie. Linde. od synów Władysławowych księżęta szląskie aż po ten wiek początek swój mają bis auf diese zeit. *ibid.*

e. Der acc. mit po bezeichnet den grund: der acc. ist ein pron. interrog. oder relat. *asl.* po čto lęstiši ny? warum? sup. 65. 7. po čto to bęgajete? 167. 25. po nje, po nježe, po ne quia. sup. 178. 6; 180. 9; 251. 25; 298. 2; 311. 19; 328. 5. po neže. cloz I. 183. 217. 306. 530. *nl.* po kaj? cur? trub. *serb.* po nje: ponjevarę quoniam. mon-serb. *klruss.* plaču časom, i samyj ne znaju, čoho i po ščo. f. 63. *russ.* bojatsja sja namę ego po što? bus. 2. 277. *čech.* po ně: poněvadž. *pol.* po co statut i prawa chwalebne stawiamy, jeśli się obyczajow dobrych nie trzymamy? Linde.

f. Der acc. mit po bezeichnet bei den verben der bewegung den gegenstand, dessentwegen sie vor sich geht. *asl.* poslaste po me μ-τ-ε-μ-φ-α-ο-θ-ε μ-ε ihr schicktet um mich. šiš. 22. Savorij posla po n- sandte um ihn, nach ihm. prol.-vuk. posli mi po otcę duhovnago. sim. II. 10. ubęrzite po Amana καταπεσούσατ-ε Ἀμ-δ-ν. esth. 5. 5. -vost. šđ- po vodu. prol.-mih. *nl.* svatje sō, po tebe grejo sie kommen um dich. volksl. če je blizo, pošljiva po nj; če je daleč, pišiva po nj. volksl. 1. 133. po me je prišel povodnji mōž. 1. 80. pa mu nima kdo po njega. 3. 42. *kroat.* smrt po me da pride. luč. 22. *serb.* doći će vrag po svoje. sprichw. otišao po pamet. sprichw. sve će mlade po vodu hoditi. pjes. kač. 139. biło bi ga dobro po smrt poslati. sprichw. car po Marka opravio slugę. pjes. 2. 57. *klruss.* my po vas pryjdemo. pis. 1. 99. ta vže ž miñi ne chodyty v l'isky po orišky. b. 44. oj pojichał Romanońko ta j do l'isa po drivońka. pis. I. 39. oj šče chłopeć ne pospišył po med do pyvnyći I. 19. pōsłal sęstru po vodyću. 1. 41. *russ.* posla po Varjagy. nest. po vodu iti. skaz. 1. 38. po menja smertę prišla. bus. 2. 277. kokotę bę letělę po kormlju. tichonr. 1. 256. po tebję poslanna ja. var. 112. sam ja po tebję budu. 49. so die volkssprache: in der schrift steht der instr. mit za. *čech.* po víno chodí. vel. v tom jsem šla po pivo. svěd. plavili se po moři do Ofír po zlato. jung. poslal král po kata. jung. *pol.* a ja nie wiem, po co jadę. pieś. 41. przyszła niewiasta po wodę. io. 4. 8. posłano poń. Linde. *oserb.* hoł'čo dźješe po vodu. volksl. 1. 100. što je hoł'čo po pivo. 1. 64. *nserb.* Anka źješo po vodu. volksl. 2. 71. posłała jog' posłała po tu vodu po stužonu. 2. 63. źje- štej dvje řednej po tšavku. 2. 51.

g. Der acc. mit po bezeichnet dasjenige, zu dessen gunsten etwas

geschieht. *asl.* sašteje na ny po nasъ sъtvori qui contra nos erant, ut pro nobis essent, effecit. sup. 59. 5. poručiti se po nъ ἐγγυήσεται τοῦτον. *krmč.-mih.* poručiši li se po nъ? *prol.-mih.* poboreť po vasъ πολεμήσει περὶ ὑμῶν. *pent.-mih.* sъbolěznue po vasъ. *sabb.* 142. *serb.* ne kaže baba, kako je san snila, već kako je po nju bolje. *sprichw.* doch auch: na zlo po junake, gore po djevojke. *volksl. russ.* ašće budetъ poruka po nъ. *izv.* 600.

h. Der acc. mit po bezeichnet dasjenige, dem etwas angemessen, ähnlich ist. *nsł.* po bliskovo mu sablja gre wie der blitz zuckt sein säbel. *volksl.* 2. 51. čist po golóhje rein wie die tauben. *ravn.* 2. 80. de ga na róče tako po domače vzame. 2. 37. ne bódite po Evino rado-vědni seid nicht wie Eva neugierig. 1. 11. po kraljevo bogat königlich reich. 1. 154. splavaj po orlovo na kviško wie ein adler. 1. 257. kako po očetovsko je bila ta od boga. I. 8. po svoje hoće mu postrěči. *volksl.* 2. 40. po turško se obnašajo. 2. 38. der acc. eines adj. neutr. mit po ist dem *nsł.* eigenthümlich; andere sprachen gebrauchen den dat.: *čech.* po hrdinsku heldenmässig. *pol.* po polsku. *serb.* ki po običaj svoj govori, što hoće der nach seiner gewohnheit sagt. *hekt.* te sakupi po izbor svatove. *volksl. russ.* vergl. poznahově i po jazvu gvozdinuju an der wunde. *tur.*

i. Der acc. mit po bezeichnet das mittel, werkzeug. *serb.* ke (dinare) bēhomo položili po ruke našega poklisara, po knezu Ivanišu. *mon.-serb.* 399: man vergl. diese construction mit: ke bēhomo položili po našihъ poklisarih. *ibid.* po ove naše liste obećivamo u. s. w. 327. govori po usta Hristova durch den mund Christi. *živ.* 55. kako mu bješe po usta Natana proroka zaprietio. *djordj.-salt.* 62. ähnlich ist: svaka po sebe različitu rabotu posluje *lat.* per se. *prip.* 140. daraus erklärt sich der ausdruck na po se, po na se für sich seorsim: svaki na po se; ima ženski stan po na se; a ona osta u istom stanu počivati na po na se. *danič.* 522. 523. svakomu vasъ poo se; na po se. *mon.-serb.* 407.

k. Der acc. mit po bezeichnet die art und weise. *kroat.* po ki se put srića tvoja preobrazi auf welche weise. *luč.* 51. *serb.* po onъ putъ illo modo. *mon.-serb.* 302. po koj godě putъ i naačinъ. 458. po tanko nas uči. još se ne bijaše po sve smrklo es war noch nicht ganz finster geworden. *danič.* 524. *russ.* volkъ chrapitъ po vsju pastъ der wolf schnarcht aus vollem rachen. *skaz.* 1. 6. *nserb.* po vŷyknv vizu auf jede weise.

l. Der acc. mit po bezeichnet dasjenige, wobei man betheuert. *kroat.* to ti ja se kunu po tvoju lipotu ich schwöre dies bei deiner

schönheit. luč. 20. kunem vam se po mu istinu. djordj., daher po boga bei Gott. 72.

m. Der acc. mit po bezeichnet die zeit. *asl.* plačъ tvoręšte po vsę časy flentes per omnia tempora. sup. 102. 11. po vsę časy smřtъ pomyšljaje. 201. 6. po vsa lęta dęlo byvajeta. 314. 19. po vsę dni pririštašte quotidie accurrentes. 423. 11: vergl. 190. 29; 205. 2; 294. 18; 314. 19; 329. 12; 333. 4; 414. 12; 430. 15; 447. 29; 451. 23. po vsa lęta xat' řtoč. ostrom. po vse dni umiraju xat' řmęrav āpo-řvęřxaw. hom.-mih. po vsę dni xatā pācav řmęrav. řiř. 235. po tri suboty stezaše se sъ nimi řtī adββata tpta. řiř. 34. vergl. ašte po vřtoro ne vřstane nisi secundo surrexerit. sabb.-typ. *kroat.* po svu noćeu dragu tiřci te on nagu die ganze nacht. luč. 32. po sve dni, po vas vik da će biť vazda blag. 68. njihe po sve dni utiři. budin. 47. *serb.* řto po vas dan plugom pluři, i po svu noć pruřen leři. pjes. 1. 616. koji s bogom po sve vřime odi. kač.-razg. 262. sreća ustavi svoje kolo po sve vieke vrhu mene. djordj.-salt. 14. pa se po drugi put razboli zum zweiten mal. sprichw. 44. *klruss.* po vsy proštyje l'ita až do seho času (vol'nosty užyvaly). act. 3. 213. myłost' boža j błahost' po vsāk deň zo mnoju. u. 17. a v ned'il'u po rano řém pōdvodōw zahnano. pis. I. 144. po ky vik vika, o tobi ne zabudu. pis. 2. 125. po vtore zweitens. act. 2. 132. a by po druhyj raz toho ne řynył. 2. 392. *russ.* menja po vękъ ljubita. sbor.-sav. 159. lovite po tri dnja i po tri noři. ryb. 1. 2. pirъ idetъ u nichъ po tretij denъ. 1. 132. tako po vsaja lęta tvorjaše. nest. *řech.* chodil nahý a bosý po řři lęta. br. pobылil v męřtę tom po mnohé dni. br. po řękolik noci řm zpřsobem řinil. *har. pol.* będę to pamiętał po wszystkie dnie řycia mego. řaz. 307.

47. Der acc. mit der unechten praeposition podlǫgъ, podlę, vřzlę bezeichnet den raum, an dem hin sich etwas bewegt oder erstreckt. vergl. vrřhu seite 395. řber die zusammengehörigkeit von podlǫgъ und podlę ist seite 254 gehandelt. *asl.* išedъ na pohoda podlǫgъ řękъ secundum fluvium lāngs des flusses. sup. 111. 19. podlǫgъ Araviju proteřena jestъ lāngs Arabiens. ex.-op. 2. 1. 26. řęka jaře podlǫgъ grada. greg.-lab. podlǫgъ more gredy. men.-mih. podlǫgъ more παρά-λιος. gen. 49. 13. -pent.-mih. podlǫgъ pristavъ παρ' řpmon. ibid. podlǫgъ řękъ. exod. 44. 4. - mat. 49. aky vřaba podlǫgъ řękъ tekąřta wie die weide am fließenden bache. vost. *klruss.* dał nyvku podl'i samyj okop. act. 2. 126. *russ.* idořa oboi podlę řęku. chron. 1. 135. iti podlę lerdanz. dan.-heg. podlę řyncę řx πλαγίων τών řεριζόντων. ruth 2. 14. - vost. 1. 255. stařa vřzlę Lybedъ. chron. 1. 143. vřzlę řęku Oku. bus. 2. 278. Im *kroat.* bezeichnet poli (auř podlę) die ange-

messenheit. poli sveti sud tvoj življu ja secundum iudicium tuum vivo. budin. 83. poli slovo tvoje secundum verbum tuum. 84.

48. a. Der acc. mit der praeposition podъ bezeichnet den gegenstand, unter dem eine bewegung geschieht: oft wird dadurch blosser annäherung ausgedrückt, namentlich bei städten, wobei ursprünglich die vorstellung der höherliegenden akropolis maassgebend war. *asl.* podъ-stlavъ podъ nogy ihrъ bagъrénicъ postquam sub eorum pedes purpuram stravit. sup. 5. 13. brüsselje podъ hrabitzъ blaženaago podъsypati. 78. 23. съвалъamy podъložišъ podъ obě pazusě. 193. 13. vergl. 261. 2; 271. 25; 390. 10; 415. 22. podъloži (kumiry) podъ sedla velъbudijъ ἐνέβαλεν αὐτὰ (τὰ εἰδωλα) εἰς τὰ σάγματα τῆς καμήλου. gen. 31. 34. -pent.-mih. zaide bogъ slъnce podъ zemlju ѿбо бодъ ѿлиосъ христосъ ѿпа γῆν. hom.-mih. iti podъ lěsъ podъ sěna. men.-mih. vъnide podъ krovъ sub tectum. prol.-rad. 89. podъ crъkivъ poidohъ. leont. doplu podъ Trojъ. bell.-troj. 14. *asl.* pod mizo skriva se. volksl. 2. 39. pejlala ga pod běli grad. 3. 116. ko turki pridejo pod grad. 2. 38. *serb.* a soko se diže pod oblake. pjes. 2. 86. izveze ga pod Vilindar orkvu. 2. 74. vojsku vodi pod Beč na česava. 3. 8. često gleda pod Kunor platinu. 3. 21. kosu imam, poda se je sterem. volksl. da udješ pod moju strehu. luc. 7. 6. pravo putemъ podъ livada. mon.-serb. *klruss.* ja pójda pód vókońce. pis. I. 153. pód L'vén staje. pis. 1. 140. oj chod'imo pód Husatyn žydy rabovaty. pis. I. 13. pódójseš pód toho duba. juž.-skaz. 1. 6. táhnem pod hrancy moskovskyji an die grenzen von Moskau. act. 2. 50. pód horn kaměň točyty den berg hinau. pis. 2. 179. *russ.* priply podъ grada. bus. 719. podъščali podъ Indiju. ryb. 1. 306. *čech.* a bys všel pod stěchu mon. jung. přijíti z deště pod okap. jung. vzved' mysl pod nebesa. pass. on mu skočil pod lavici. *svěd.* pod pás bedeutet wie po pás bis an den gürtel. jung. *poł.* dziatki tulą się pod płaszcz. mick. pod ziemię śmierć każdego tłoczy. Linde. *eserb.* tam je so synyla pod růžovy kefk sie setzte sich unter den strzech. volksl. 1. 78. *aserb.* pod nogi chýsiš unter die füsse werfen. Zwahr. spod für pod: spod bl'ido, spod hěbo. Zwahr. páivjež je pytom spyd myje ókno unter mein fenster. volksl. 2. 131. pod vjetě, pod vodu heisst gegen den wind u. s. w.

Wie podъ wird auch po podъ construirt, welches seiner wahren bedeutung nach distributiv ist. der mit po podъ ursprünglich verbundene begriff der bewegung verdrängt den an manchen stellen erwarteten instr. *klruss.* pojidemo po pód hory. volksl. po pód sadočok tudáž my jichať Ivaseńko. pis. 1. 98. chodyła po pód haj zelenejki. 2. 20. po pód końa l'ibaje. pryp. 121. jak ša vžaty pódkopavaty po pód

mnr, po pód sfinu. kaz. 8. po pód horu vysokuju pokopany šančí. pis. I. 6. vzył (vzał) myleńku po pód bil'i boki. volksl. oj vzał že i po pód pašky (latera). I. 45. oj užaly Parasuńu po pód obi syły (latera). I. 58. po pód terem tam dorożeńka vbyta. I. 146. oj po pód haj zeľeneńkyj chodyt doboš moľodeńkyj. I. 152. po pód nebo je stezejka, je stezejka až do neba. 1. 234. man merke: budeš mene vyhl'adaty po pód jasni zory. pis. 2. 262. *čech. slovak.* vrchi útekali po pod nich die gipfel flogen unter ihnen dahin.

b. Der acc. mit podz wird gebraucht um den begriff der unterwerfung auszudrücken. *asl.* vsę povine ratnyję podz vaše nogy wörtlich: subiiciet sub vestros pedes. sup. 386. 6. pokori podz nozě jeho ópétašv ópò točs pódas aótoš. šiš. 126. neben vsa pokoril' jesi podz nogama jeho pávta ótétašas ópoxátw táv pódáv aótoš. 240. stranu podz sja primučiti. proph. podz rąką dal' jest' skotě že i zvěřę. dioptr.-leop. *asl.* de bi Sisek pod se zgrabil. volksl. 2. 53. pod svojo oblast spraviti. met. *kroat.* povinnje puk poda me. budin. 62. *serb.* ašte kato běži podz veliega župana wenn sich wer unter den grossžupan flüchtet. mon.-serb. tad je Novi pod kaure pao. pjes. 3. 33. car stavi ščer pod stražu. prip. 146. ähnlich ist: već on uze pod silu djevojku mit gewalt. pjes. 2. 15. vergl. da kupi vojsku pod platu. vuk-dan. 3. 163. ali ga onaj ni pod koji način ne dadne. milut. man merke: a pod knjigu knjigonošu nadje. petr. 341. *russ.* vzjat' podz ruku. bus. 2. 279. *čech.* město pod moc Alše gubernatora přišlo. jung. vergl. uvedl je v poddanost a pod plat. zik. 263. menší pod jiné. jung. *pol.* vergl. ochotnie szli wszyscy pod miecz zum richtplatz. Linde. grunt pod len der für den Lein geeignete boden. ibid.

c. Der acc. der numeralia mit podz bezeichnet das ungefähre. *klruss.* pojmano pód dešat tatar cırca decem tatarı capti sunt. b. 463. *čech.* pod tisíc koní bylo. pod sto let živ byl. jung. *pol.* pod tysiąc turkow było z paizami gegen tausend türken. Linde.

d. Der acc. mit podz bezeichnet das praedicat. vergl. den acc. mit za seite 408. *serb.* a brat seku ne pazi pod seku, no miluje pod vijernu ljubı; a kum kumu ne pazi pod kumu der bruder liebt die schwester nicht wie eine schwester, sondern wie eine treue gattinn u. s. w. petr. 2. ne držite kume pod ljubovce, ne milujte seke pod ljubovce. 9. entstanden ist die fügung aus der anwendung des podz für lat. inter: a ženskinje pod robľje doved'te. volksl. uzeti dijete pod svoje. lex. *čech.* vzíti koho pod vojáky. jung. *pol.* syna jedynaka brat pod żełnierzy. Linde.

e. Der acc. mit podz bezeichnet die zeit, gegen welche, während

welcher etwas geschieht. *asl.* podъ večerъ zakla se sub vesperum occisus est. *ant.-hom.* podъ večerъ πρὸς ὄψε. *pent.-mih.* podъ jesenъ milostъ ne sêja τῷ χειμῶνι οὐκ ἔσπειρεν ἔλσον sub auctumnus. *prol.-rad.* 110. *asl.* pod noč, pod večer. *serb.* navalite, mobo moja, pod večer. *pjes.* 1249. kakva tgebe očera nevolja vrat lomiti, po gori hoditi, a pod starost, kad ti nije vrime? welche noth trieb dich im walde herum zu schweifen, im alter, zur unzeit? 3. 1. pod samu zimu otide u Bosnu. *vuk-dan.* 3. 213. *klruss.* pysan pod l'ito božjeho narožena 1545. *act.* 1. 3. 21. vže sonce pód poľudne, obidu ne dajut. *pis.* I. 219. švityt mišac pód poľudne. I. 317. my bojimo s pód nóč cortóv. *m.* 94. *russ.* podъ večerъ. podъ konecъ večera nabralo sь mnogo naroda. *turg. čech.* pod večer k nám chodívá. *us.* srcovi pod zimu rohy spadují. *jung. pol.* pod czas. pod czas sejmu. pod jesień. z laty ubywa pod starość zdrowie. *Linde. nserb.* pod vjacor. po pri mit dem *acc.* bezeichnet den raum, an dem hin eine bewegung vor sich geht. statt des *acc.* erwartet man den *loc.*, da bei den mit po verbundenen praepositionen die zweite praeposition massgebend ist. *klruss.* ide po pry dorohu. *kaz.* 41. chodyt po pry stav. 83. ja pódu po pry stav. *ibid.* *vergl.* vžal vón jeju po pry koňi. *pis.* 1. 167. vžaly ony try d'ivoňky: jednu vžaly po pre koňi, po pre koňi na remeňi; druhu vžaly po pre vozi, po pre vozi na motuži. *rus.* 25.

49. Der *acc.* mit der praeposition pro, pré bezeichnet dasjenige, weswegen, wodurch, in betreff- dessen etwas geschieht. pro, pré entspricht dem *lat.* pro, propter, de. pro findet sich im *klruss.*, *russ.* und *čech.*; pré im *slovak.*, *pol.*, *oserb.* und *nserb.*: die übrigen sprachen kennen pro und pré nur als adverbien und als praefixe. *vergl.* seite 234. 237. pro in: da se ne čjudimъ pro jako dobrъ jestъ. *op.* 2. 1. 26. ist dunkel; pro in: pro putъ prositъ pro via rogat. *op.* 1. 79. ist *russ.*; *serb.* pro ist preo, preko. *klruss.* ja k tobi pošl'u pro pomoč ich werde zu dir um hilfe schicken. *act.* 1. 64. moľym vaše hospod'stvo toľyko pro svoju čest' koľyko pro uhodstvo blagočestyja oružyje složyty eben so sehr um unserer ehre willen als u. s. w. 1. 252. pro pamjat' napysano ad memoriam scriptum est. 2. 332. pro hoľod zdychajut. 3. 143. zmarhiľ, na ľyčku sčornil pro tebe, Marušu, ščo 'm ta ne vydiľ deinetwegen. *pis.* I. 185. pro ščo ž vón jej byjaľ? cur eam verberabat? I. 197. pro vse myňi bajduže mir ist an allem nichts gelegen. k. 1. 13. baby, pro kotorych hovoreno vetulae, de quibus locuti sunt. k. 2. 37. staľy baľakať to pro se, to pro te confabulabantur et de his et de illis rebus. k. 2. 42. pro bôh, cerkov horyť um gottes willen, die kirche brennt. b. 489. probu kryčaty. *ibid.* daj proby pyty. *ibid.* za-

buły pro uveš s'vit sie vergassen die ganze welt. o. 145. *russ.* pogyb-  
nuti pro bezakonniky. izv. 693. pro to zaratiša sja desshalb. chron. 1.  
132. pro volostъ ubi Borisa um der herrschaft willen. 1. 134. bysta  
tjaža pro to lis de hac re orta est. 1. 150. ty sprosi u kuzneca pro  
svoju sudъbinu frage beim schmied nach deinem schicksal. ryb. 1. 40.  
pro smertъ slychomъ ne slychalъ i vidomъ vidalъ. var. 122. ja pro to  
znaju. ryb. 1. 187. zabyvaj ty pro svoju storonušku vergiss an dein  
land. sbor.-sav. 131. *čech.* pro č mi pokoje ne dâte? warum? kat. 370.  
pro věčnъ bôh umřieti. 2976. co měl, to vše pro báh rozdal. pass.  
pro nás těžce trpěl. flaš. slovak. mňa pre tebä lajú. hatt. 2. 220. pre to  
spievam, bych žiale zabola desshalb singe ich. 2. 263. o sed'em tížňov  
si prid'em pre ňu komme ich um sie. pov. 54. *pol.* zwirzechował ješ  
chwałę prze nieprzyjaciele propter inimicos. malg. 8. 4. zbaw nas prze  
imię święte twoje. 43. 26. radujcie się cory Iuda prze sędędy twoje.  
47. 12. prze to desshalb. 1. 6. prze cz warum. 2. 1. i nie czynił tam  
cud wiele prze niedowiarstwo ich. matth. 13. 58. kazałeś prze á zabić  
cielca karmnego seinetwegen. luc. 15. 30. prze bog. koch. prze dobroć  
swoję racz mię z trudności wybawić. koch. prze bog prosić betteln.  
prze ist in älterer zeit stets propter, przez hingegen per, trans, praeter.  
Smith 162: man merke jedoch prze dwie lecie per duos annos. ks.-  
ust. 56. *oserb.* pše čo ty płačeš? warum? volksl. 1. 62. 'cu sydom l'et  
plakać pše noh' um ihn. 1. 130. słońco pše mjesac svjećić ne móže  
wegen des mondes. lex. dobre pše voći gut für die augen. lex. pše to,  
meist za to. lex. pše veraltet auch in der bedeutung propter immer  
mehr: im lex. wird für die bedeutung per kein beispiel angeführt. man  
merke jedoch: predy sym skakała pše vše płoty sonst sprang ich über  
alle zäune. volksl. 1. 251. da 'cu će pševodžec pše vše hórki. 1. 196.  
bjejži pše vše hórki. 1. 36. *nserb.* pše końe hog'ledaš nach den pferden  
sehen. pše to desshalb.

50. a Der acc. mit der praeposition prozъ, prězъ bezeichnet den  
gegenstand, über den hinüber oder durch den eine bewegung geschieht.  
prozъ ist aus pro, prězъ aus prě hervorgegangen: vergl. nizъ mit aind ni,  
vzъ mit vъ. *asl.* prěskoči prězъ blizъ komita sēdeštago transiluit ho-  
minem prope comitem sedentem. prol.-mart. jako iskočiti pleštъma ihъ  
i prězъ glavu prěbyti. ibid. minuti prězъ more πῆραν θαλάσσης. men.-mih.  
prězъ zdъ gledati. alex.-mih. idoše prězъ more. danil 354. prěsъ poly  
prěsēcani μέσων ἰσότητων. men.-vuk. *serb.* prěsъ pole, prězъ rěku.  
prězъ megju über die gränze. danič.-riječ. 2. 490. prězъ prěrovъ, drimъ,  
polje, rěku. chrys.-duš. 10. 13. 14. 41. i prodjoše proz raj i pakao.  
pjes. 2. 4. kada pije vodu oli vimo, vidi joj se proz grlo bijelo wenn

sie wasser oder wein trinkt, sieht man ihr durch den weissen hals. 3. 62. a proz vojsku biraše junaka 5. 150. *klruss.* pruz für proz und bez für prez: tjahty pruz okno durch das fenster. juž.-skaz. 1. 172. podyvľu ša bez misto po rynku durch die stadt. pis. I. 109. vedut mene bez seľo, hrajut meňi veseľo per vicum. 1. 143. ofikaľ že ja bez pľoty ůber die zãune. 1. 144. pójšol iz nym bez l'asy per silvas. 1. 210. *čech.* bral se přes Iericho. br. přešel přes hory. háj. ten ho přes řeku přenese. anth. 38. jdíeše přes vodu. 59. *pol.* jedź z wolna przez mosty fahre langsam ůber die brücken. řaz. 304. szedł Jezus przez zboże. matth. 12. 1. przez gęste wozy, przez wały, przez pľoty. koch. wywiodł Izrahel przez pośrzod jego eduxit Izraēl per medium eius. maľg. 135. 14. chodził przez pośrodek Samaryjej. luc. 17. 11. *oserb.* ne mōžu pšez vodu. volksl. 1. 86. šol je pšez dvůr, dom. 1. 54. *nserb.* bjeży pšez gumna. volksl. 2. 16. stupaše pšez progi. 2. 18. pšez dom. pšez Dřezdžane durch Dresden. pšez vjažu chyšís ůber das haus werfe. pšez řen (bom) defe vižim ůber ihn (den baum) sehe ich hinweg. volksl. 2. 56.

b. Der acc. mit přez bezeichnet das werkzeug, mittel, ursache. *klruss.* prez nezvodu vši propaľy discordia omnes perierunt. b. 49. prez šabl'u majem prava. 51. prez jeho buntý všim pryšľo pohynuty eius seditionibus omnes perierunt. pis. 1. 30. utratyl jem pryjatel'a bez ľychyi l'ude amicum amisi propter malignos homines. 1. 356. *pol.* przez trad bog swoj lud odjaľ djablej strozej durch leiden. bogar. co rzeczono jest przez proroka durch den propheten. matth. 27. 35. biada temu, przez kogo przychodzą (pogorszenia). luc. 17. 1. urząd przez kapłany czynion. ks.-ust. 11. wola przez mędrce jest naleziona libertas per sapientes est inventa. 130. przez mię będzie świat wiedział twe wyroki. koch.

c. Der acc. mit přez bezeichnet dasjenige, ůber das etwas hinausgeht, die regel, gegen die gefehlt wird. *asl.* přez zakon obiluašte contra legem abundantes. bon. vsěh přez zakon tvorěšti omnia contra legem agentium. mladěn. přez zakon směšati se. krmč.-mih. přez pravilo jestъ παρὰ νόμου. ibid. přez jeststvo παρὰ φύσιν. ibid. přez syť napleniti se smrada grehovnago ultra satietatem. krmč.-mih. přez měru ůber das maass. prol.-mart. *serb.* přez zakon ništo da mu se ne uzmete. danič.-riječ. 2. 490. *čech.* oni to vďdy tajně přes zápo-věď činili. háj. přes ten počet více jich tam bylo ůber diese zahl.

d. Der acc. mit přez bezeichnet die zeit, in die eine thätigkeit fällt. *asl.* přez vse lěto per totum annum. krmč.-mih. stojati přez vsu nošť stare per totam noctem. prol.-mih. stojáše přez vsu sed-



moricu. prol.-mart prěz nedělju ne vskušati per totam hebdomadem non edere men.-mih. grozdije trišti se zobljete prěz nedělju dreimal in der woche. typ.-chil. prěz godišće κατ' ἐνιαυτόν. op. 2. 2. 631. dъnъ prěsъ dъnъ. mladěn. 384. serb. kokoš nosi prez dan. danič.-sint. 530. klruss. prez zymu. pis. I. 32. bez dva ročki ho čekała per duos annos. I. 83. čech. pluli přes den. pass. a bych tam přes noc zůstal. svěd. přes mnohé časy tam živi byli. kom. slovak. plakala prez celú noc. hatt. 2. 218. pol. trzy kroć bez (für przez) rok tribus vicibus per annum. ks.-ust. 156. mieszkala z nią przez trzy miesiące. luc. 1. 56. siedm kroć przez jeden dzień zgrzeszył septies in die peccavit. 17. 4. przez dwie lecie. chwal. 2. 135.

51. a. Der acc. mit der praeposition prědъ bezeichnet den gegenstand, vor dem eine bewegung geschieht. asl. vъvedenu byvъšu prědъ vojevoda nachdem er von den feldherrn geführt worden. sup. 34. 29. povelě privedi je prědъ se. 80. 13. vergl. 79. 17; 191. 16. prědo nъ pripadata. bon. prědъ našъ sborъ vъniti. krmč.-mih. privedoše jeho prědъ carja ἐνώπιον τοῦ βασιλέως. prol.-cip. nsl. črne bukve pred njó djal je er legte das buch vor sie. volksl. 1. 96. na konjča djal jó je pred se. 2. 50. serb. ne smedoše pred Marka izići. pjes. 2. 69. doć će sunce i pred naša vrata auch vor unsere thür wird die sonne kommen. sprichw. klruss. oј pryjzdyt Ivaseňko pered vorota. pis. I. 75. pryjšty ony pered nebo, zadurkala v carski vrata. I. 234. chodyła jem pred 'sus Chrysta, ta mene tam ne pustylы. ibid. ne verty ša pered mene. b. 121. čech. jejiež dušice jest vzešla před böh vor gott. kat. 3075. a tu teprv přišel před krále. br. man beachte před se in der bedeutung vorwärts, dem za se rückwärts gegenübersteht: to pověděv šel před se. br. prudká voda před se běží. sprichw. andere bedeutungen von před se, wofür auch předce, předc, předcy und slovak. precí, preca, precaj, sind: fort, stets, dennoch. pol. wyszedszy przed dwor gorzko płakał. luc. 22. 62. przedsię tamen: przedsię jej nie nie polepszało. marc. 5. 26. nserb. l'aň se pšed dvor na blómje lege dich vor den hof auf den rasen. volksl. 2. 63. von žešo pšed mjesto. marc. 11. 19.

b. Der acc. mit prědъ bezeichnet zeitlich den moment, vor dem etwas geschieht. asl. nur in einem beispiele: utrobu prědъ dъnъnicu rodъnu. hom.-mih.: doch kann dъnъnicъ auch der instr. sein. regelmässig steht der gen. mit prězde. serb. häufig: pred zoru se mrzne. sprichw. jedan dan pred noć, kad bijasmo na vrh Čemerna ante noctem. prip. 8. pred sami mrak skupe se svatovi ante crepusculum. vuk-kovč. 52.

c. Der acc. mit na prědъ bezeichnet dasselbe, was durch prědъ mit dem acc. oder instr. ausgedrückt wird. klruss. na pered vorota

vychod', džubo moja tritt heraus vor das thör. mscr. vergl. napered všich blahoslovenâ prochať. mscr.

d. Der acc. mit po předu bezeichnet dasselbe, was durch předu mit dem acc. oder instr. ausgedrückt wird. die leise modification des sinnes liegt in dem distributiven po. *klruss.* po pered moju chatu, moji vorotnka do inšoji chodyš vor meiner hütte, an meiner hütte vorüber gehst du zu einer andern. *pis. I.* 250. po pred moji okna, po pred moji dvory. *I.* 337. po pered neji stať er stellte sich vor sie hin. *juž.-skaz.* 1. 41. po pered všich rušať. mscr. adverbial: a popered Morozehko syvym konem vyhravaje. volksl.

52. a. Der acc. mit der unechten praeposition překo, serb. preko, preo, pro, bezeichnet den raum, durch welchen eine bewegung vor sich geht. *serb.* překo polja, šume, réku. *chrys.-duš.* jera valja dugo putovati, a moj zete, pro zemlje četiri, Karavlaške i Kara-bogdanske, preko Turske i preko Arapske durch vier länder. *petr.* 397.

b. Der acc. mit překo bezeichnet die zeit. *serb.* preko dan sijeva, a po noći je zmija während des tags leuchtet er. *prip.* 148. preko dan je zmija. 69. preo noć je na snu ga gledala, preo dan je groznica vatala. *lex.*

53. Der acc. mit der praeposition razъ bezeichnet den gegenstand, von dessen höhe herab eine bewegung erfolgt. diese bedeutung schwächt sich manchmal zum ausdruck der entfernung. razъ kommt als praeposition nur im westen des nsl. sprachgebietes vor: als praefix ist es als razъ oder rozъ allen slav. sprachen gemein. vergl. seite 242. *nsl.* raz brdo priti vom hügel herabkommen. raz vrh proso nosi. raz drêvo pasti vom baume herabfallen. raz drêvo, raz mizo vzeti. raz konja pasti, stôpiti. raz konje na tla poskakali. žlica je raz mizo pala. se dere, ko bi jermene riz (etwa für rъzъ) nj rēzali er schreit, als ob man (wörtlich) riemen von ihm herabschnitte. statt raz tritt in Oberkrain der acc. mit sъ ein: je z mizo padel. z Bélo priti. kadar pride z Visoko, seltener z Visokega: damit ist asl. sъ mit gen. zu vergleichen.

54. a. Der praeposition skvozê liegt eine ältere form skvrzê, skvrzê zu grunde, woraus sich *čech.* skrz asl. skosê, skvozê, skožê *nsl.* skozi, skoz *kroat.* čriz. *luč.* serb. skrozê, skrozъ. *šaf.-glag.* krozê. *mon.-serb.* kroz *klruss.* skrôš, skrozъ, skrôž, kruž, krôž *russ.* skvozê, skrozъ und asl. črésъ, črésъ *nsl.* črez, čez selten (*hung.*) čerez *klruss.* kerez, čerez, črez *russ.* čerezъ entwickelt haben. etymologisch verwandt ist. *russ.* kosъ obliquus *lit.* skersaj quer. *griech.* ἄρσιος. *ztschr.* 13. 8. přezъ *serb.* proz ist damit unverwandt. seite 438, obgleich přezъ für *russ.* črezъ steht. *op.* 2. 2. 477. *slov.-novg.* 6. und perez der bedeutung

nach gleich čerez ist. črésъ wird später behandelt: alle anderen formen finden hier ihren platz.

Der acc. mit der praep. skvozé bezeichnet den raum, durch den eine bewegung vor sich geht. *asl.* mošaahā sę skvozé róką ferebantur per fluvium. sup. 48. 27. proidohomъ skvozé ognъ i vodu. 70. 17. skvozé poroda hode per paradisum ambulans. 223. 18. prohoždaše skvozé grady διαπορεύσας κατά πόλεις. nicol. skvozé skudélъ nizъvésię i diá tǎvъ nepáμovъ παθήκαν αὐτόν. luc. 5. 19. - nicol. skozé skǎdelsъ. sav.-kn. 31. skozé skudǎly. assem. skvozé apenъdronъ ishodita. nicol. skrozé morje. šiš. 245. praidu skvozé mésto. psal. 41. 5. prohoditi skrozé dvě gorě per duos montes. krmč.-mih. skrozé gradъ porugani. ibid. provesti skrozé pustynju. prol.-mih. dlagy gvozdiye skrozé stopy jeje pronuziti ѓnъ tǎzъ пѣлмаци tǎvъ пѣdǎvъ αὐτῆς περόνας βαλεῖν. men.-vuk. skosé mésto. bon. skozé tykǎrъ. greg.-naz. proidohomъ skozé ognъ. izv. 620. provedosta mę skvozé vrata. dial.-šaf. ähnlich: skrozé maogy bédy. hom.-mih. *asl.* skozi mésto jězditi. met. 247. adv. skoz in skosi durch und durch. ibid. *serb.* ranile devojke kroz goru na vodu. pjes. 1. 201. kroz kosti joj trava pronicala. 2. 5. kad su bili kroz polje Kosovo. 2. 29. igla ako i kroz zlato prodje, gola izidje. sprichw. prošao i kroz sito i kroz rešeto. sprichw. ako nijesam kumovao, a ja sam kroz plot gledao. sprichw. ähnlich: nek telali kroz svatove viknu durch die hochzeitsgäste, unter ihnen. pjes. 2. 89. pak je goni kroz silne svatove. pjes. 1. 538. a kroz suze gnjevno progovara. 2. 69. vergl. kroz njem teče Tara valovita. 5. 398. *klruss.* pošol kruz švit durch die welt. Savycha molodeńka króz vókno vřikala durch das fenster. pis. I. 19. podyl'u ša skroz okonce. II. 404. dyvl'u š skroz ščiľynu spectro per rimam. k. 1. 242. řilo skroz dyrky švitylo š kotl. 28. ähnlich: pańi šmichne ša ta skroz žarty. m. 82. króz šl'ozy tychesenko pro vdoru špivala. k. 2. 150. kńaž vyronyl króz šl'ozy šlova zoľotyji. u. 69. otěe naš tycho, mov króz son, čytała wie im traum. k. 2. 166. *russ.* proide skvozé porogy. chron. 1. 50. 20. proidochomъ skvozé ognъ i vodu. 152. 29. skroza eto chrustalnoe stekolyško usmotrěľ to u. s. w. ryb. 1. 252. ručeeķъ běžiti kъ réké skroza lipovoj ľesokъ. bus. 2. 280. proiti vъskvozé těsnaja města. tichonr. 1. 84. *čech.* šli skrze husté lesy. háj. voda se probřala skrze hráz. jung.

b. Der acc. mit skvozé bezeichnet das werkzeug, mittel, ursache, grund. *kroat.* kroz sablju pogubljen biti. hung. *serb.* teško onomu čovjeku, kroz koga dolazi sablazan durch den das ärgerniss kommt. matth. 18. 7. svijet kroza nj posta ist durch ihn geworden. io. 1. 10. konj se kroz dlaku ne hvali nego kroz brzinu wegen der schnelligkeit.

sprichw. *čech.* od boha a skrze ň vše to jest. štít. což byl mluvil skrze služebníka svého. br. skrze rychlé posly o tom, co se v Čechách děje, uslyšel durch schnelle boten. háj. Kristus zvítězil skrze kříž. vel.

55. Der acc. mit der unächten praeposition *srédé* bezeichnet den gegenstand, nach dessen mitte eine bewegung vor sich geht. vergl. seite 395. *asl.* vnuide *srédé* skradu ognjuju slougha púceov tñs kapu-vu. prol.-rad. posylajú vy sky agnyce po *srédé* vlaky ich sende euch mitten unter die wölfe. sup. 416. 24. po *srédu* družinu skakati. ephr.

56. a. Der acc. mit der praeposition *sz.* bezeichnet den ort, an dem etwas geschieht. *asl.* prédstaše *sz.* oba pols (für poly) lē špatépov tów mupów. men.-vuk. opisuje se *sz.* oba poly *parapastómenos* ékati-póθev. prol.-rad. položi dlaně *sz.* vrhls želéza manam ferro imposuit. prol.-rad. *szl.* s konec městice je bila stěna am ende des fleckens. ravn. 2. 25. *kroat.* učinjena jesu s onu stranu rike trans fluvium. pist. s drugu stran. luč. *serb.* sēde z desniju otyca boga. men.-serb. 314. s o(v)n, s ona stranu diessaits, jenseits. 324. s drugu stranu na donju kapiju izlijeće Milosave. volksl. uze sve, što je z gornju stranu Mosora. kač.-razg. 213. na njima su toke s obi strana. pjes.-juk. 167. s onu bandu Morave bio čador odvale. pjes.-herc. 263. man merke; on je bio s onu stranu vode, ja sam bila vodi s ove strane. 145. *russ.* *sz.* lěvnu storonu vž tmě a *sz.* pravuju že storonu bělo. op. 2. 8. 639. a iněchz pade *sz.* obě storony bogz věstz auf beiden seiten. lét.-norg. potjanite vy *sz.* etu storonu. volksl. *sz.* odnu storonu Čeremisa, *sz.* druguju beregi ša. sprichw. *čech.* on s tu stranu hory jest, já s onu. zik. 276. *pol.* z onę stronę gory leży zamek. troc. te się rzeczy działy z onę stronę lordana. io. 1. 28. *osorb.* s końc pol'a.

b. Der acc. mit *sz.* bezeichnet die ungefähre grösse: *sz.* entspricht dann am genauesten dem griech. τό *éxavón* sic lat. quantum sufficit ad. vor cardinalia ist es dem lat. circiter gleich. *asl.* ne postignášće ni *sz.* rižú ili *sz.* hlěbš někojemu starějšinsstovati μηδ' ὅσον ἄρτου καὶ ἱματίου πρὸς τὸ καθηγεῖσθαι τινα εὐπορεῖντες. greg.-naz.-vost. 2. 82. ne béaše ni *sz.* pedz zemlje oðts (oððē) σπιθαμῇ γῆς. hom.-mih. na létu se *sz.* tri smokvi rodi ungefähr drei feigen. sup. 220. 17. toliko otastojáše ois zemlje *sz.* stojěšta muža tosoðtov tñs γῆς ἀπέχουσα ὅσον ἐκπερίε-σθαι ἀνθρώπων. prol.-cip. men.-vuk. jezylkz jema visěaše izz ustz jegu *sz.* lakstz jedinš γλώσσα πῆχον éva τοῦ στόματος ἕξz ἀπεκρέματο. prol.-cip. men.-vuk. zapověduju ti, da ne sčtvariši volje svoje(je) ni *sz.* jedinš vlasz auch nicht um eines haares breite. pat. ašće černecz přinesetz vž manastyř ljubo i do kentinarja, da ne imatš vlasti otz nego ni *sz.* vlasz. krmč.-saec. XIII. *sz.* gorzstz ne imy sily δράγμα οὐκ

ἔχον ἰσχύον. os. 8. 7. - vost. ašče ne postignet<sub>z</sub> ruka eja s<sub>z</sub> agnec<sub>z</sub> 'e av  
 μὴ εὐρίσκη ἡ χεὶρ αὐτῆς τὸ ἱκανὸν εἰς ἀμύον čech. pak li ne bude moci  
 býti s beránka. lev. 12. 8. - vost. ašče ne možet<sub>z</sub> ruka ego spostig-  
 nuti s<sub>z</sub> ovcu éav μὴ ἰσχύῃ ἡ χεὶρ αὐτοῦ τὸ ἱκανὸν εἰς τὸ πρόβατον.  
 lev. 5. 7. - vost. ne obrešet<sub>z</sub> se ni (s<sub>z</sub>) k<sub>z</sub>bels<sub>z</sub> p<sub>z</sub>šenice ni s<sub>z</sub>(s<sub>z</sub>) vědro  
 vina po v<sub>z</sub>šej zemli. misc. 117. reče ni poné s<sub>z</sub> čašu vodě načrasti  
 μηδὲ τὴν κύλικα δονατὸν γεμισθῆναι. prol.-mart. ne imam<sub>z</sub> tokmo s<sub>z</sub>  
 naédenie desjati mužem<sub>z</sub>. vost. 1. 472. vergl. da ne otidet<sub>z</sub> ot<sub>z</sub> nih<sub>z</sub> s<sub>z</sub>  
 b<sub>z</sub>h<sub>z</sub>. sabb.-vindob. 167. s<sub>z</sub> dvě stě voin<sub>z</sub> m<sub>z</sub>čem<sub>z</sub> s<sub>z</sub>kon<sub>z</sub>čase se etwa  
 dreihundert. prol.-38. veržah<sub>z</sub> im<sub>z</sub> s<sub>z</sub> dva prestrela ἐπὶ δύο σταδίου.  
 pal. 1494. tichonr. 1. 205. *serb.* čemerika s vrh čovjeka eine niese-  
 wurz so hoch wie ein mann. lex. ogule koru s dva ili tri prsta široku.  
 lex. po s tri koplja u visinu skače. pjes. 2. 38. *klruss.* jemu davaty  
 jisty i pyty s dostatok i konem jeho šina i ova s potrebu zu genüge,  
 nach bedürfniss. act. 2. 185. vykopana perekop s trech stojačych čeo-  
 lovikov v hlubky so dass drei stehende männer darin platz hatten.  
 2. 332. krov iz jam svystala vhoru zavvyšky s čolovika mannshoch.  
 k. 1. 302. rostom z Jvana a rozumom z boľvana. b. 202. žyta beruť s  
 pjat desjat bočok. act. 1. 87. tomu z sem l'it al'bo z osm etwa sieben  
 jahre. 1. 89. čelovikov s trydcať etwa dreissig mann. 2. 186. vzał s  
 soboju so try sta osob starych l'udej. act. 2. 377. miškavšy s poľ hoda  
 u manastyry etwa ein halbes jahr. 2. 395. hajdamaky derły narod ro-  
 kóv z dešat. k. 1. 135. ne vyd'ila myľenkoho iz tyždeň. pis. I. 281.  
 hodóv zo dva etwa, gegen zwei jahre. kotl. 22. žyła šče s trochy l'itok  
 sie lebte noch wenige jahre. 2. 51. hoňóv z dvoje gegen zwei hone (ein  
 wegmaass). kotl. 113. zbihlo s voľkóv ščoś i s tyšaču. juž.-skaz. 1. 32.  
 s<sub>z</sub> findet sich im klruss. auch adverbial gebraucht: daľ zo četyrem  
 l'udem er gab es etwa vier leuten. u. s. w. z na sto mil' dal'ij gegen  
 hundert meilen weiter. us. *russ.* (ptica) veličestvom<sub>z</sub> bé so ovna der  
 vogel war von der grösse eines widders. karamz. 2. nota 201. veliči-  
 noju s<sub>z</sub> goru von der grösse eines berges. bus. 2. 281. ni s<sub>z</sub> lokot<sub>z</sub> ot<sub>z</sub>  
 zemlja v<sub>z</sub> vysotu. tichonr. 2. 63. nos<sub>z</sub> s<sub>z</sub> lokot<sub>z</sub> byl<sub>z</sub> etwa eine elle  
 lang. ryb. 1. 90. s<sub>z</sub>ést<sub>z</sub> govjadiny s<sub>z</sub> pud<sub>z</sub> a vedro vina vyp<sub>z</sub>et<sub>z</sub>. 1.  
 88. sidit<sub>z</sub> starik<sub>z</sub> sam<sub>z</sub> s<sub>z</sub> četvert<sub>z</sub>, a broda s<sub>z</sub> lokot<sub>z</sub>. skaz. 1. 27.  
 budet<sub>z</sub> rostom<sub>z</sub> s<sub>z</sub> menja dem wuchs nach wie ich. ryb. 1. 88. volo-  
 som<sub>z</sub> rostom<sub>z</sub> rovnym<sub>z</sub> s<sub>z</sub> menja. 1. 92. budet<sub>z</sub> s<sub>z</sub> menja so gross wie  
 ich. bus. 2. 281. mogu li s<sub>z</sub> n<sub>z</sub>. chron. 1. 53. IV. est<sub>z</sub> u tja sily s<sub>z</sub> dvu  
 menja deine kraft ist doppelt so gross wie die meinige. ryb. 1. 91. po-  
 živi s<sub>z</sub> moe lebe so lange wie ich. bus. 2. 173. golova u nego s<sub>z</sub> pivnoj  
 kotel<sub>z</sub>. skaz. 1. 57. lénivye rabotniki s<sub>z</sub> mėsjac<sub>z</sub> prokosili odin<sub>z</sub> ne-

bolšoj lugъ. acad. mgla stojala po rjadu sъ dva mėsajaca. chron. bo-  
roda sъ vozъ, a uma sъ nakopylъnikъ nētu etwa: der bart für eine fuhr,  
der verstand sehr gering (kopylъ schlittenstange). sprichw. chlěba sъ  
dušu, denegъ sъ nužu, plataja sъ nošu. sprichw. čech. syn vzrăstem s  
otce jest, dcera asi s matku so gross wie der vater. rus.-slov. jest s píd'  
dlouhý. jung. z vıcı vlaského ořecha d. i. tak veliký kus jako vlaský  
ořech. blahosl. 176. doněsješ mi s koritko ovsa a s koritko ohňa. slovak.  
pov. 1. 4. víc může s hrst moci nežli s plný pytel práva mehr vermag eine  
handvoll macht als einganzer sack recht. sprichw. teklo do rybníkatokem  
vice než s kolo vody mehr als für ein rad nothwendig ist. svěd. ukrojil  
mu sukna s sukni er schnitt so viel tuch ab, als auf einen rock genügt.  
svěd. měl statku s potřebu. svěd. již ne bylo v městě vody ani s jeden  
den. vel. když s něho býti ne můžeš, pomohu já tobě. svěd. ani tě s to  
není für ani s to nejsi du bist nicht eumal dazu tauglich. dobr. 285.  
jsi s to mûdry. tkadl. kdo s koho, ten z toho d. i. kto koho ovládze,  
ten tým vládne. slovak. hatt. 2. 219. se č? kdož s koho mŕž byti, ten  
toho pán a právo. br. jsem s ten úřad. zik. 275. lepší s tebe to mluví.  
svěd. zo dve piesne som mu zahrala. slovak. hatt. 2. 219. oni z dva kroky  
od neho stojá. ibid. sъ wird adverbial, nach zik. 280. zur verstärkung,  
dem takový vorgesetzt: s takový potvorníče. svěd. s taková s takoucí  
nešlechetnice. svěd. lžeš jako s taková bezečná lotryně. svěd. *pol.* daj  
mi z łyżkę rosołu. łaz. 161. wytrwaj z tą tydzień. gen. 29. 27. - radz.  
czego potrzeba, gdy z gębę chleba quid mihi deest, si tantum habeo  
panis, quantum buccae sat est. przybor. 8. mam z gębę chleba t. j. ile  
trzeba, a by się najesć. knap. ma z korzec owsa, z woz siana. troc.  
može mieć z potřebę i złota i chleba. gostom. notaty 25. z rok tam  
będe. troc. mam z to siły. troc. jest mię z to j'ai des forces suffisantes  
(pour cela). troc. ma z się strawę il a son nécessaire. troc. rada by ga-  
dała ze dwie słoweczka. rog. 181. musisz sobie takiej szukać, co ich  
(sukieneczek, fartuszkow) ma ze siedem. rog. 149.

Hieher scheinen noch einige ausdrücke zu gehören, in welchen  
die bedeutung von sъ nicht klar hervortritt. *kroat.* stopram; stoper  
hung; stopro; listo solummodo (nsl. listor, lestor): u kom si ti listo. luč.  
31. budi ti listo moje utvrdjenje. budin. 21. listor: mene listor da pri-  
meš ti. 44. listor ne bižite. 46. aus li (nsl. lě) sъ to und li sъ to že.  
*kruss.* skólki, stólki. gen. 23. 9. *russ.* skolъko, stolъko; nikoli neben  
niskoli. dial.; niskolъko für nimalo.

57. Der acc. mit der unechten praeposition *saprъ* bezeichnet den  
gegenstand, gegen den eine thätigkeit in feindlicher absicht gerichtet  
ist: *saprъ* ist asl. adversarius. *nsl.* zôper svoje brate govori er

spricht wider seine bräder. met. 254. vergl. zôper mraza se brani er schütz sich gegen die kälte. lex. und žena svojimu móžu zôper govori. met. 254.

58. a. Der acc. mit praeposition črésъ, črésъ bezeichnet dasjenige, über, durch das eine bewegung vor sich geht. vergl. seite 441. *asl.* ne prěvodita naš črésъ Iordanъ μὴ διαβέδωσῃ ἡμᾶς τὸν Ἰορδάνην. num. 32. 5. - pent.-mih. idušti črésъ vse dražavy svoje. danil 97. povraže ju črésъ stěnu grada per moenia urbia. prol.-mih. *asl.* zelen kolter bil čez nj djan eine grüne decke ward über ihn gelegt. volksl. bôde daleč prepeljana čez tri gore zelene, čez tri vode studene. volksl. 1. 3. prime jô nizko čez pas, vrgel jô je čez okno. 1. 105. čez réko splava široko. 2. 52. hribov čez devet letéla. 4. 30. on ga pretrgal je čez pol. volksl. 1. 81. *klruss.* čeres Dniestr. act. 2. 359. črez try ričénky pľysty. pis. I. 132. hej tam rička, čerez ričku hľýda (poperečnaja žerď meždu stojkami stěnaъ vъ pletennychnъ izbachъ). I. 5. jichal sotnyk čerez Utaiv. I. 21. lanuľ sokoľyk čerez try l'isy. čerez tyn ľysyj vól dyvyľ ša per septum calvus bos spectat. b. 237. črez kľadvýšče jty per coemeterium ire. o. 241. ähnlich: ne sluchaj brechni toji, ščo jde čerez l'uda. pis. 2. 336. *russ.* perečhavši čezъ réku Smorodina. kir. 1. 29. čereza tynъ pareskakivati. ryb. 1. 35. voda čereza čeboty idetъ. ryb. 1. 268. čerezъ réčušku tonka žordečka ležita. sbor.-sav. 159. adv.: čereza pere-strelila. 1. 159. *ěech.* slovak. vystrčily hlavy von oblkom cez mreža. prešmykol sa cez kl'učovu dierku. hatt. 230.

b. Der acc. mit črésъ, črésъ bezeichnet dasjenige, über das hinausgegangen, wider das geföhlt, verstossen wird. *asl.* stvoriti črésъ hoťnije gegen den willen handeln. hom.-mih. kaja siht veštij črésъ na-deždju prěměna wider alle erwartung. ibid. črésъ zakonъ sědъ na stolъ gegen das gesetz. vita-theod. sľgrěšiň črésъ čisame i slovo. hom.-mih. ničъsože črésъ volju zapovědij božij tvoriti. izv. 419. črésъ slutiye napě dóžav. svjat. *asl.* ni ga čez ledik stan es geht nichts über den ledigen stand. volksl. ker je žalost b'la čez moč. 3. 41. čez tebe govore. met. 247. anders: se je rodil en nov kralj, en kralj čez kralje vse. volksl. 1. 9. postavim te čez ves Egipt, rava. 1. 62. *klruss.* a kotoryj by čerez zakaz naš smiľ to včynyty gegen unser verbot. act. 2. 92. te čyľat čerez naš peremyr. 2. 178. voľosty čerez pryšahu svoju pobraz. 2. 363. budu pyty čerez syľu, krapľy ne upušča. b. 24.

c. Der acc. mit črésъ, črésъ bezeichnet daswerkzeug, mittel, ursache, grund, das active subject der verba paasiva. *klruss.* bojavem črez nyšňnyj ľyst dajem vái prava per praesente litteras damus omnia iura. act. 1. 120. čerez tebe do mora skočýľa deinetwagen. volksl. čerez

jich tak horjovały. kotl. 61. łysty čerez Vytolta danyje potvrzajem litteras a Vitolto datas confirmamus. act. 1. 121. vказывал čerez svojego posła. 1. 158. tota baba čerez jakyj i čary vybavyła i to d'ivlja i toho chłopcá per quasdám artes magicas. kaz. 83. russ. dial. wird eine praepos. osъ für čerezъ angeführt: osъ njago pošolъ po miru. vergl. Dalъ lex.

d. Der acc. mit črěsъ, črězъ bēzeichnet die zeit. osl. črěsъ vrěmena někaja. svjat. ne vkušaše črěsъ dñnъ. greg.-lab. nal. čez sedem lét je šla nazaj. volksl. 1. 84. imějte me danas čez noč. ibid. prišel je čez osem dni. 2. 12. kluss. čerez trydcat rok tvój chreščenik vojovaly me na tebe post triginta annos contra te pugnabit. k. 1. 117. rokóv može čerez trydcat ide znov toj póp čerez l'is in dreissig jahren. k. 1. 310. ščo ne maju ščastja čerez veš moj vik. volksl. russ. moljaše sja črezsъ vsju noščъ. tichonr. 2. 107.

## Vierter abschnitt.

### V o m g e n e t i v .

1. Für die syntaktische behandlung des so vieldeutigen genetivs ist die thatsache von wichtigkeit, dass sich derselbe im slavischen wie im griechischen und im deutschen mit dem altindischen ablativ berührt. was die form anbelangt, so ist der plural genetiv im slavischen wie in den anderen arischen sprachen von den anderen casus scharf geschieden, während im dual der genetiv und local formell zusammenfallen und man nicht mit sicherheit feststellen kann, dass man es mit dem wahren genetiv, und nicht vielmehr mit dem local zu thun hat. im singular befindet sich ausser dem lateinischen das altbaktrische im besitze eines allerdings in den allermeisten fällen nur durch den auslaut vom ablativ geschiedenen genetivs, während im altindischen beide casus nur bei den a-stämmen auseinander gehalten werden. der singular genetiv der slavischen sprachen kann für alle stämme mit ausnahme der auf a und ā auslautenden eben so passend mit dem ablativ als mit dem genetiv der arischen ursprache zusammengestellt werden: der singular genetiv der ā-stämme ist dunkel, der der



a-stämme hingegen entspricht im slavischen wie im litauischen nur dem ursprünglichen ablativ. für den zusammenhang der singular genetive von den stämmen auf u, i und auf consonanten mit dem genetiv kann die form derselben in dem dem slavischen so nah verwandten litauischen geltend gemacht werden. der slavische genetiv entspricht syntaktisch dem altindischen ablativ und genetiv: jener bezeichnet den gegenstand, von dem die trennung geschieht, und führt aus diesem grunde den namen *apādāna*, trennung; dieser heisst *sambandha*, coniunctio, welcher name der vieldeutigkeit des casus ganz angemessen ist, und *çēsa*, complementum: genetivus iunctionem duarum rerum vel complementum indicat. Siecke 10. er ist nach der ansicht einiger grammatiker als der casus der zugehörigkeit zu bezeichnen. der slavische genetiv ersetzt ebenso den lateinischen ablativ und genetiv; ferner den griechischen und den deutschen so wie den litauischen genetiv: im deutschen vertrat ausserdem der instrumental den früh verloren gegangenen ablativ, um bald mit dieser seiner last an den dativ überzugehen. vergl. Hattala, O ablativě ve slovančině a litvančině. Prag 1858.

2. Es handelt sich nun um die beantwortung der frage, welche von den zahlreichen functionen des slav. gen. auf der vorstellung der trennung und welche auf der der zugehörigkeit beruhen, welche ablativisch, welche genetivisch sind. massgebend ist bei dieser scheidung das aind. wir werden demnach jene functionen des slav. gen., die am aind. ablativ haften, zu den ablativischen, jene hingegen, welche dem aind. gen. zukommen, zu den genetivischen rechnen. führer sind uns hiebei B. Delbrück, Ablativ, localis, instrumentalis. Berlin 1867. und E. Siecke, De genetivi in lingua sanscrita imprimis vedica usu. Berolini 1869. ablativisch ist der gen., welcher dasjenige bezeichnet, von dem eine trennung vor sich geht, daher der gen. bei den begriffen des fliehens, weichens, beraubens u. s. w., es mögen diese begriffe durch verba oder durch nomina ausgedrückt werden; bei den begriffen der furcht, des schreckens, der scham, des abscheus; des entbehrens; bei den comparativen und den comparativisch gebrauchten positiven und superlativen: der ablativische genetiv bezeichnet hier den ausgangspunct einer gedachten bewegung; bei den begriffen des ursprungs; des stoffes; des grundes; der art und weise; der beziehung: vielleicht gehört hieher auch der eine eigenschaft bezeichnende gen. genetivisch ist dieser casus, wenn er die zugehörigkeit zweier nomina, namentlich besitz, eigenthum u. s. w. ausdrückt; wenn er in verbindung mit solchen nomina auftritt, die mit transitiven verben zusammen-

hangen; wenn er als partitiv einen theil einer gesammtheit bezeichnet, in welcher function er eine grosse menge von erscheinungen umfasst; wenn er zum ausdruck des ziele dient. einer eigenthümlichen oeconomie der sprache verdankt der gen. des indirecten objectes in sätzen wie mhd. ich bereite dich des guotes neben ich bereite dir das guot sein dasein. zweifelhaft sind mir die gen. des maasses, der zeit, des spieles. was die mit praepositionen auftretenden gen. anlangt, so ist der gen. mit *izъ*, *otъ*, *sъ* ablativisch: der casus bezeichnet den ausgangspunct der thätigkeit: *izъ* verlegt denselben in das innere, *otъ* an die seite, *sъ* auf die nach oben gekehrte oberfläche des gegenstandes. in verbindung mit den unechten praepositionen halte ich den casus für den gen. der zugehörigkeit. der gen. mit *do*, *u* wird wol eben so zu beurtheilen sein wie aind. *â* bis und lat. *tenus* mit dem abl. *delbr*. 27. und wie fz. *de toutes parts* l'on ne voyait que champs cultivés, wobei es sich um das wo? nicht um das woher? handelt.

3. Dass bei der einbusse, welche die sprachen an casusformen erlitten haben, einzelne casus die functionen mehrerer übernommen haben, wird allgemein als richtig anerkannt: eben so gewiss ist es andererseits, dass verschiedene casus einer function dienen. in diesem falle werden die von haus aus verschiedenen casus nur durch ihre function zusammengehalten, und die wortbildung spricht dann von einer verschiedenen bildungsweise des casus, wobei sie, wie mir scheint, mit unrecht annimmt, diese habe in dem verschiedenen auslaut oder im genus ihren grund: der sing. gen. asl. *vlъka* und lit. *vilko* ist ein aind. ablativ, asl. *a* und lit. *o* stehen für aind. *ât*, während die sing. gen. asl. *ryby*, volje, ein älteres *rybъ*, voljъ aus *rybam*, voljam oder *ryban*, voljan voraussetzend, durch ihre abweichende bildung mittels eines nasalen consonanten einen vom abl. verschiedenen casus ebenso erkennen lassen, wie lit. *rankos*. ich halte daher dafür, dass auch den zahlreichen casus des aind. eine noch grössere zahl von casusformen zu grunde liegt, und dass sich das aind. zu der ihm zu grunde liegenden sprache etwa so verhält wie griech. zum aind. der asl. gen. umfasst nun vor allem ablativformen: *vlъka*; wahre genetivformen: *synu*, *kosti*, *kamene*, die von den lit. genetiven *sunaus*, *akės*, *akmens* nicht getrennt werden können; endlich einen nicht weiter bestimmbar casus: *ryby*, volje, wozu die durch das suffix *go* geformten gen. der adj. pronomina treten: *ko-go*. allen diesen ihrer bildung und ihrer ursprünglichen bedeutung nach so heterogenen formen kommt jetzt dieselbe function zu.

4. Dass der gen. so wie andere casus im attribut durch das adj.

(ersetzt) werden, erhellt aus den zahlreichen beispielen, die seit 7 bis 16. beigebracht sind, und die durch eine unten folgende sammlung in einer anderen richtung vervollständigt werden. dass es von dieser regel ausnahmen gibt, ist selbstverständlich: *jiné na polich kvietie. troj. bez křidel ptačvo. kom. jest tu v zemi bez počtu jam.* prof. Jireček, *Nákres* 61. Bartoš in *Časopis matice moravské* 2. 37, 38. fast ausnahmslos gilt die regel bei jenen sprachen, die den gen. nicht kennen: hieher gehören die neuindischen sprachen und demnach auch das zigeunerische: *pi dadesteri d'il'i sui patris canticum. odole živānesteri men illorum latronum collum. dešnjekhengeri men undecim (hominum) collum.* selten sind verbindungen wie *gōnoro lovenca* ein sack mit geld. das gebiet des gen. wird jedoch nicht nur durch das adj., sondern fast eben so sehr durch den dat. eingeschränkt, der in anderen sprachen, der bulg. und ngriech., dem *prākrit* und *pāli*, ganz und gar dem gen. gewichen ist: *života by svēts. člověkomě ή ζωή ήν τō φώς τών ανθρώπων.* io. 1. 4. - *nicol. ne dasta bogъ namъ duha strahu, nъ silē i ljubъvi i celomudriju oōk ēdωκεν ήμιν ό θεός πνεύμα δουλίας, αλλά δονάμεως και αγάπης και σωφρονισμοῦ.* 2. tim. 1. 7. - *šiš. 169,* worüber unten ausführlicher gehandelt wird. endlich wird das gebiet des gen. auch dadurch eingeschränkt, dass in folge einer art von attraction der gen. durch den casus des zu bestimmenden nomen verdrängt wird. *asl. dētištъ ženaskyj polъ παιδίον θηλο. men-vuk.,* wofür man: *ženaska polu* erwartet. *serb. opalite crkvu svetog Luku. pjes. 5. 78. für crkvu svetoga Luke. čuvajte mi crkvu svetog Luku. 5. 89. kako primiš list knjigu bijelu. 5. 258; 5. 319. ponesite mi listak knjigu b'jelu. pjes.-kač. 136.* im griech. tritt diess bei maassbestimmungen ein: *σταθμόν έχοντας τριήκοντα τάλαντα. ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα τάλαντοις.* schon seit 7 ist auf die in vielen fällen zu tage tretende analogie zwischen dem gen. und dem adj. hingewiesen worden. der gen. bezeichnet, nach der ansicht neuerer forschers, seinem namen, *γενική πτώσις*, entsprechend, das genus, die reihe von dingen, zu denen ein gegenstand gehört: *timor dei.* der gen. ist demnach ursprünglich ein attribut. daraus ergibt sich nicht nur die enge verbindung des gen. mit dem substantiv, im gegensatze zu anderen casus etwa dem acc., der in einem ebenso engen nexus mit dem verbum steht, sondern auch verwandtschaft des gen., der schon mit *aind.* theilweise seiner bildung nach ein adj. ist, mit dem adj., dessen ursprüngliche bestimmung es ist das attribut ausdrücken: *strahъ božij.* der praedicativische gebrauch des gen. ist demnach sprachlich aus dem attributivischen hervorgegangen, während sich die sache logisch

umgekehrt verhält. andere functionen des gen., wie etwa bei den verben des verlangens, wahrnehmens, beruhen auf seiner partitiven bedeutung, die mit der ursprünglichen function des gen. zusammenhängt: bei diesen verben unterscheidet sich der acc. vom gen. dadurch, dass, wie Grimm treffend sagt, jener die volle bewältigung des gegenstandes durch die handlung ausdrückt, während dieser aussagt, dass die kraft gleichsam nur versucht, angehoben, nicht erschöpft wird.

5. Der genetiv bezeichnet den gegenstand, von dem eine trennung vor sich geht: genetivus separationis. der ausdruck trennung schliesst in sich die verba fliehen, weichen, berauben, bestehlen, befreien, reinigen, heilen, genesen, bewahren, retten, ablassen, verbergen u. s. w. und eben so die nomina das fliehen, das weichen u. s. w., sowie fremd, leer, nackt, verwaist u. s. w. die ausdrücke, verba und nomina, mit welchen der genetiv der trennung verbunden wird, theile ich, hauptsächlich zur erleichterung der übersicht, in solche, in denen keine von den genetiv-praepositionen *изъ, отъ, съ*, u als praefix vorkommt, und in solche, in denen diess der fall ist. da die verba reflexiva mit dem acc. *съ* regelmässig mit dem genetiv verbunden werden: *јети ѣсто* und *јети съ ѣсто* aliquid prehendere, so können mit sicherheit nur jene verba reflexiva mit *съ* hieher gezogen werden, welche auch ohne *съ* mit dem genetiv construiert werden.

1. Mit keiner genetiv-praeposition verbundene verba und nomina. *asl.* *beštċdъ*: *beštċjadu budu oboju vaju* griech. etwa *ἀρεστος ὁμῶν*. *vost.* 1. 31. vergl. *bešteditъ se vaju mati otъ vaju mater vestra vobis* privatur. *pat.* *bċžati*: *bċžimъ kyċenija fugiamus superbiam*. sup. 250. 28. *bċžimъ pċjanystvynago bċsa* *φύγωμεν τὸν τῆς μέθης δαίμονα*. antch. falsch: *bċži moċoja bolċzni* *φεῶ τῆς ἐμῆς ἀσθενείας*, indem *φεῶ* mit *φεῶγъ* verwechselt ward. *op.* 2. 2. 89. *varovati*: *varovalъ se bi me-ne me caveret*. *mladċn.* *goneznati*: *niktože togo mrċžъ goneznъ nemo huius retia effugit*. sup. 173. 29. *ovyhъ* (*ovċhъ*) *bolċzni gonъzi* *hos morbo liberavit*. *ibid.* *prċžde jċ gonъžajetъ bojazni ante eos liberat metu*. sup. 334. 27. *grċšiti*: *grċšivъše jelena* wie *ἀμαρτάνειν*. *men-vnk.* daneben *pogrċšiti zrċnċje*. *prol.-mart.* *kryti*: *ne kryċta se jċgo jako vъ rai* *ne deo vos occultate*. *typ.-šaf.* *lišiti*, *lihъ*, *lišenċje*: *lišiti me hotċ slavy Hristosovy* *privare me volens gloria Christi*. sup. 1. 21. *lihova te bogъ slavy* *ἐστέρησέ σε τῆς δόξης*. num. 24. 11. - *pent.-mih.* *jċgože ty lihъ jċsi* *quo tu cares*. sup. 2. 2. vergl. 229. 23; 235. 9. *lišenċimъ hlċba mnogy dъni bezъ jadi* *prċbyvasta quod pane carebant*. sup. 429. 13. *lišenċja radi Svetyje Gory.* *danil* 361. *ne trċplju kъ tomu lišenċja syna moċego* *ich ertrage es nicht länger meines sohnes*

beraubt zu sein. sabb. 38. césarstvija božija liho vanije. sup. 318. 12. das adj. possess. ersetzt den gen. in: otačja lišenija plačjaštu se indem er den verlust des vaters beklagte. sup. 216. 16. nagra, obnažiti: nazi vsakyje pečali liberi omni cura. danil 60. obnažiti se odějanija veste privari. dioptr. oblgadžiti: vas takovyje skrabi oblgěju vos tali cura levabo. laz. obubožati: obubožavyj svoih si suis privatus. sup. 240. 21. ograbiti: ograben bogatstva svojego privatus divitiis suis. prol.-mih. okrašti: okrašti kogo česo. ioann. oszdravěti: ozpravevšu sstrenija mštago postquam convaluit e contusione muli. prol.-mart. postapiti: svojego mēsta postupiti suo loco cedere. typ.-chil. potaiti: ne potai mene verbirg es nicht vor mir. sup. 175. 23. prazdn: vsego ploda prazdna omni fructu vacua. sup. 97. 21. prosti, prost: da te prošta grēha ut te liberem peccato. sup. 175. 27. uzy smrtynje prosti byhom vinculo mortis liberati sumus. hom.-mih. prēmēniti: pečali prēmēnihom se cura liberati sumus. sup. 322. 16. vergl. 97. 22. pust: pust tvoego prēdstroenia ζρημος τής οής προβολας. psalt.-theod. razlāčiti, razlāčeniye: tēla razlučiti se a corpore separari. dioptr.-lab. o razlučeni(i) otačja von der trennung vom vater. sabb. 159. svoboditi, svobodn: bēd svoboždeni byše aerumnis liberati sunt. sup. 413. 9. svobodn osuždenija. chrysa.-lab. sir: tvojego zastuplenija sir tuo praesidio orbus. hom.-mih. stran-  
nik: eda stranik jesi sih mēst? peregrinusne es in his locis? sup. 361. 27. vergl. 362. 10. tšt: odr ne tšt rize κλινη ού κενή ιμα-  
τιων. hom.-mih. tšt jest grob ležeštih γομνός όρπαι τών κειμένων ό τάφος. ibid. vergl. cloz I. 727. hraniti: sšhrani svoego raba vsakye rati serva tuum servum ab omni bello. hom.-šaf. čist: čist bādet gnēva purus erit ab ira. sup. 303. 23. čista krave άθωος από τοδ αϊματος. men.-mih. štužd: jegože ty štužd jesi a quo tu alienus es. sup. 1. 22. vergl. 1. 28; 16. 25; 20. 21; 139. 28. na. vsega se je vanal za nj. met. 243: vergl. ahd. wanēn, wanōn, mhd. sich teiles ānen. Grimm 4. 678. bog varuj tega mene gott bewahre mich davor. volksl. 4. 104. varita (varujta) se lakomnosti. rav. 2. 220. gluh je resnice. rav. 2. 195. sem rute pogrēšil. met. 244. dobriga prazen. rav. 1. 133. rēšte me te vōze. vraz 141. kruha bō stradala. volksl. 2. 34. grēha čista. volksl. kroat. račil si me svih zalih obraniti. budin. 22. bižahomo jak vuka ovčica. budin. 88. njega ču svakoga zla obarovati. budin. 61. dobra svakojega kad lišen bude bit'. budin. 52. svega dobra pust. budin. 6. čuva se zle volje. luč. 80. vergl. 59. serb. aratosiljali su se begluka sie haben die frohne zum teufel gewünscht. lex. da se braniš zmaja ognjenoga. pjesm. 5. 198. toga da se varuemo. mon.-serb.

za to se takovijeh mjesta klone svi. pjes. 2. 124. krsti se ti njega oder od njega mache vor ihm das kreuz, meide ihn. lex. kurtalisati koga čega liberare quem qua re. lex. te ga jedva gvoždja litrosiše. lex. lišiti koga čega. lex. mahni se ti toga posla lass ab, eig. mache eine bewegung von der sache weg. lex. i vrag se pazi kuge. doš.-ažd. 189. idi, gospodaru, a prodji se mladijeh mitte famulos. sprichw. još se Niko ne prohodi vraga. lex. i slobodiť sva je želja smrti, tko mu smrt pritravlja. gund.-osm. 18. 139. svobodni svake sujevrerice. živ. 124. upžde našego plemene. mon.-serb. 289. 51. sahrani me sej nesreće. djordj.-salt. 95. čis grjeha prevelika. djordj.-salt. 30. da nas čuva kuge i morije. pjes.-juk. 358. bog te sačuvao vedra božića i oblačna djurdjeva dnevi. sprichw. *klruss.* varovať ša kyja, ta paškoju dôstať. b. 147. kupyť by i seľo, ta hrošej hoľo pecuniam non habet. b. 175. oťčyny svojeje řyřon de patrimonio suo deturbatus est. act. 1. 67. ony jich řupyřy toho oďinyja u. s. w. vestibus eos spoliarunt. act. 1. 11. řto by hosudar' vař fich voľostej postupyť ša dass er abträte. act. 1. 285. davřy try hryvny hrošej byľ porořen muřebojstva. act. 1. 10. zubôv v rotu pusto. dentes deficiunt. b. 185. riřy mene usřji chudoby sume tibi omne pecus. o. 262. sterezy ša toho. pryp. 89. sonća ša chorônu. veř. 41. *russ.* běži, duřa, Vavilona. var. 188. voľčija chvosta běgajuta. nest. pogrěřiti pomysla aberrare a mente. per. 20. dičitě sja světa. turg. ne liři nasz carstva nebesnago. var. 151. čjuřz přestola. bor. 54. ne čuřdala sa ľjudej. turg. *čech.* kdo tě bránil toho? hr.-jel. toho to světa běhaje tu to bydlím. pass. varujte se kvasu farizejského. br. pohřeřil velikého počtu svého vojska. vel. světských se vzdálili obyčejov. řtít. kto zle činí, ten kryje se světa. řtít. smutka nechajte. kat. 3279. čhtěl se obmýti toho hřichu. řtít. ne můře obnařen býti víry. troj. jest prázden všeho hřichu. řtít. přestal díla svého er liess von seiner arbeit ab. dal. svoboden jest viny. troj. chleba stradají. br. kdo se hřichův střeře. řtít. proto sě vyřřichaj toho. kat. 67. ne bude vás to i všeho světa tajno. br. chovejte se toho hrozného přibytku. pass. po-božných bůh všeho pádu chrání. nudoř. chráníl se jako sova světla. prov. chybil jsem cesty. lab. 66. král cizil se Jonatana. br. chceř li toho čista býti. svěd. očičřtěn všech poškvrn. řtít. vergl. den gen. in: rřiže má v sobě částky sebe rozdílne. byl. mit dem gen. bei διαřřρεiv, διαřřπορ u. s. w. selten wol sind sätze wie: kak ř stojě sebe řiroce. alex. 1118. *pol.* grzechow się warować. jadv. 164. wolny czego. daleki celu. zaniechaj picia wina. Linde. zaprzestać grzechow. ale mu postąpiť zamku concessit ei castellum. chwal. 1. 129. są prawi dľugu sunt liberi a debito. ks.-ust. 17. prořen wszelkich. trosk. Linde. zaprzestať

dalszych nieprzyjaźni. Linde. wolni a swobodni wszelkiego długi. ks.-ust. 96. stradamy wszytkiej dziedzin części privamus. ks.-ust. 108. czei będzie stradał carebit. 155. takich ludzi mamy się chronić. Linde. chybić drogi. Linde. *oserb.* feehov svobodny der sünden frei. seill. 127. aind. abl. salilasja madhjat janti aus des meeres mitte kommen sie. delbr. 4. kô asmad išatê? wer flieht vor uns? 6. pátam nó vrkát rettet uns vor dem wolfe. 11. *griech.* gen. ἐρρεκε μάχης. τόν γε θεόν κακότητος ἔλυσαν. *lat.* abl. cedas coemptis saltibus. pellere regno. *goth.* gen. frija ist this vitodis. rom. 7. 3.

2. Mit genitiv-praepositionen verbundene verba und nomina. *asl.* izъ: izbyti, izbaviti: maky da izbadetъ člověkъ tъ cruciatu liberetur homo ille. sup. 31. 6. izbyti ist *griech.* ἐκτίγνυσθαι (τοῦ ζῆν). izbyvše trudovъ ἀπαλλαγέντες τῶν ἀγώνων. hom.-mih. prošaaŋa bėdy toje izbyti ja sie baten um befreiung von dieser noth. sup. 412. 10. raboty izbavlenije befreiung von der knechtschaft. sup. 178. 5. izbēžati: ty izbēžiši suda: sô ἐκφεύξη τὸ κρίμα. šiš. 48. izvoditi: tъmnice izvoditъ se e carcere educitur. bulg. izgnati: izgna se sana. bon. iziti: korablja tvojego izidu τὸ πλοιαρεῖο σου ἐξέρχεται. hom.-mih. izlaziti: svojego čismene ne izlazetъ e suo numero non egrediuntur. sup. 70. 25. izmetnati: carstvija izmetnute bystъ. men.-vuk. izmēniti: jeststva izmēnjenâ imy (duša). sup. 200. 17. ispasti: porody ispadohъ παραδίδου ἐκπεσών. hom.-mih. iseliti: Adam raja bystъ iselenъ e paradiso eiectus est. šaf.-frag. isprostiti: dlъga isprostivše se. hom.-mih. istaštiti: čso istaštivše se plačete se? quibus rebus privati lugetis? sup. 288. 13. istapiti: svojego ne istupivъ veličstva. hom.-mih. istragnati: istragnati hoštetъ bėdy. sup. 277. 5. izuti: izuvenago sapoga τὸ ὀπολοθέντος τὸ ὀπόδημα. vost. 1. 308. ishoditi: svoihъ kelij ne ishodetъ typ.-chil. izeti: idoloneistovstva nasъ izetъ. chrys.-lab. otъ: obljudati: obljudati se božija gněva. men.-mih. otъ byti: otъbudetъ člověčskago strojenija vitabit. isaak. otъbēžati: otъbēživē vladycъnję raky. sup. 358. 20; 358. 24; 389. 29. otъbėgъše mirьskyje pohoti. šiš. 257. vergl. sup. 147. 24; 390. 19. zrakъ mažьskjihъ otъbėgaa (-aje) ὀφεις ἀρρένων φεύγων. man. otъvesti: otъvedetъ zlagu obyčaja abducat a mala consuetudine. bus. 493. otъvlēšti: otъvlēčetъ dušu ljubъve aggelьskago žitia abducat animam ab amore vitae angelicae. sabb. 7. otъvraštati: otъvraštaatъ se sъbora vitat conventum. sup. 393. 9. otъvrēšti se: ne otъvrzēmъ se gospoda ne desciscamus a domino. sup. 54. 28. o otverženii mira. op. 2. 3. 7. otъgnati: otъčstva otъgnanъ e patria pulsus. chrys.-lab. ogrēbati se: nepravydy ogrēbaje se. men.-mih. otiti: otiti imama seje žizni. men.-mih. po

otšastvii žitija sego kyr̃ Savē postquam Sabbas de hac vita decessit. sabb.-vindob. 215. ot̃letēti: patici ot̃letēvši svojego gaēzda postquam a suo nido avolavit. ant. ot̃lāčiti: eza lika t̃p ot̃lāči? šaf.-frag. ot̃lučē se jeju ἀποχωρήσας ἀπ' αὐτῶν. šiš. 29. želanie imēe na ot̃lučenje miraskyħ pečalej nach trennung von weltlichen sorgen trachtend. sabb.-vindob. ot̃metati, ot̃metañ: jegože s̃p ot̃mešte a quo desciscit. sup. 115. 10; 234. 1; 244. 2. u. s. w. ne ot̃mētajet̃ se suda οὐ παραίσταται τὴν κρίσιν. hom.-mih. omyvati: strastij svoih̃ omyvati s̃p. sup. 246. 11. ot̃pasti: ot̃padete svojego. utvr̃ždenija ἐκπέστης τοῦ ἰδίου στηριγμοῦ. šiš. 204. ot̃pirati s̃p: togo ot̃piraše se hunc denegabat. op. 2. 2. 241. ot̃pojasovati: ot̃pojasujet̃ se voinstva ἀποζώνεται τῆς στρατίας. men.-vuk. ot̃prešti: boga ot̃prešti s̃p. sup. 189. 2. osvēnjati: zlyħ dēl̃ osvēnjaja sja. op. 2. 2. 97. oslušati: mene oslušaste s̃p. sup. 244. 9. vergl. 244. 11; 247. 5. ostati, ostaviti: ostanēte ih̃ ἀφετε τὸν οὐδ̃. matth. 15. 14. -nicol. ni razbojnika ostavi bytija k̃z (te)bē ne latronem quidem impediisti, quo minus ad te accederet. sup. 390. 2. s̃r̃d̃cem̃ daleče ot̃stoit̃ boga corde longe distat a deo. cloz I. 148: ostanēte se dēti(j) ἀφετε τὰ παῖδια. matth. 19. 14. -nicol. in: dijabole svojego ostatija plačēt̃ diabolus flet, quod ab ipso defecerunt. hom.-mih. ersetzt svoj einen gen. ot̃stapiti: niže imam̃ tebe ot̃stapiti ođ' οὐ μὴ σε ἐγκαταλίπω. šiš. 226. ot̃stupi mēsta ἀπέστη τῆς λόμνης. hom.-mih. 124. ot̃stupnik̃ ṽery. danil 208. ot̃aiti: ot̃ai Lavy sirina ἀπέκροφα. gen. 31. 20. -pent.-mih. ot̃tr̃agnati: ot̃tr̃agnuṽ se episkupa σχισθεῖς ἐπισκόπου. krmč.-mih. otužditi: pište otuždi se. chrysa.-lab. ot̃tēzati: ot̃tēzati sja pijanstva. sborn. ot̃čajati: ot̃čaal̃i svojego života desperarunt de vita sua. sup. 116. 13. ošajati: ošajati se mnogosl̃ovija abstinere garrulitate. isaak. ošajati se sujet̃stva τῆς ματαιότητος ἀποστήναι. prol.-mart. lihoim̃stva ošavati se πλεονεξίας ἀπέχεσθαι. men.-vuk. ošanije vsēh̃ ot̃rečenyih̃. izv. 490. ot̃nēti: bēah̃ takoj̃ vlasti ot̃nēti tali imperio privati erant. sup. 325. 2. s̃z: s̃zvlēšti: vet̃haago človēka ne s̃zvlēk̃ s̃p veterem hominem non exuam. sup. 262. 21. s̃zvratiti: svojego cēljenija s̃zvratit̃ s̃p. sup. 246. 13. s̃zraziti: s̃zraziti se roditel̃ej διακροῦσασθαι τοὺς γεννήτορας. prol.-mart. s̃zrējati: ne s̃zrēte tebe puti ođ̃ ωθ̃ai se τῆς ὁδοῦ. ephr.-vost. s̃zstapiti: ne s̃zstap̃iši pravago p̃ati. frag.-bulg. u: ubēžati: ubēžati vsēh̃ sih̃ hoteštih̃ byti ἐκφυγεῖν ταῦτα πάντα τὰ μέλλοντα γίνεσθαι. luc. 21. 36. -nicol. uvratiti: uvratim̃ sja, ih̃že uvrašč̃aet̃ sja bog̃ ἀποστραφῶμεν, οὐδ̃ ἀποστρέφεται ὁ θεός. cyr.-hier. udaliti: udaljajut̃ sja m̃zdy svoea. op. 2. 1. 132. ujeti:



ničtože uimetъ se vasъ. sav.-kn. 23. ukloniti: ne ukloniti sja tebe dušeljubeck. izv. 429. ukryti: togo (boga) očiju ničto ne ukryjeta se. sabb.-vindob. urěšiti: sihъ bolězni urěšiši. sup. 251. 28. ustaviti: ustaviti se togo haec mittere. men.-mih. ustraniti: ne ustrani se raja μη ἀποξενωθῆς τοῦ παραδείσου. hom.-mih. ustapiti: ustapitъ koli prisnosti. sup. 241. 21. utaiti: utaiνъ se vāsēhъ. sup. 207. 5. tata boju se utaila muža svojego λήθῃ λάθῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς. pent.-mih. vāsēhъ vasъ utajemъ πάντας ὁμάς λαθόντα. sup. 329. 24. ucělěti: grade ucělě nasъ διέφωγαν ἡμᾶς. dent. 2. 36. - pent.-mih. *asl.* ne ogni se mo- jiga šotorja. rav. 1. 27. ogibaj se hudih tovaršij. 2. 227. kdor se vsiga ne odtrga. 2. 210. de vas lakote otme. 1. 73. ostanēm sih mrzkih děl. fris. naj drajšiga, kar ima, se znebi. rav. 2. 301: *asl.* iznebyti. *kroat.* za da se izbavim žestokih uzdahov. luč. 16. izbaviteljnica bi nam vičnje smrti. 97. ta bi se odvrgla sve časti. luč. 65. duga se odkupiti. luč. 75. kako ću odreći tvoje se ljubavi. luč. 24. tu sanko odustah. luč. 56. sad me zla oduči. budin. 68. s bogom vas othodju. luč. 70. da si me htíl griha oteti. budin. 63. daj mi ubignuti neprijatelj mojih. budin. 17. dni te bog ostale ukloni te šibe. luč. 93. *serb.* izbavi me muke pe- sijanske. petr.-šćep. 29. izvržeta se sana. zak.-serb. dok izidje ručka gospodskoga. petr. 36. ko se duga ne oduži, ta se tuge ne otuži. sprichw. ne bi ošla tvorbe hude. gund.-osm. 2. 32. da se umirite i zuluma oka- nite. vuk-dan. 3. 153. koji se bihu boga odmetnuli. kač.-kor. 342. ja se tvoga brata ne odričem. pjes. 3. 86. ostani se, sinko, četovanja pjes. 2. 73. kako bi se grija ostajao. 2. 19. ko će otač se raspa toga. djordj.-salt. 98. snebiti se čega. lex. da se ukloni zla. kač.-kor. 340. *klruss.* chto močěyt', to lycha ša zbude. pryp. 102. kočy chočeš pryjatel'a poz- buty ša, to počyč jomu hrošej. b. 173. mene močoduju zdorovl'a poz- bavyt me iuvenem sanitate privabit. 1. 156. ebenso: toho vjazny jeho vypustym. act. 2. 134. majet otpadaty prava mlynarskoho. act. 3. 79. imajut vseho imiña svojego otsuženy byty. act. 1. 11. otchod'a seho svita. ac'. 1. 173. odeuraša s nas rodyna alienati sunt a nobis cognati. k. 1. 28. domovoho zlod'ija ne vberežeš ša. b. 160. hradu, tučy uvójšoľ, a zlych ruk ne uvójšoľ dem hagel, dem wetter ist er entkommen. pryp. 21. nnyka, ucy myta vitantes portitorium. act. 3. 29. uchod'ačy hñivu i menžanky jeho myłosty fugiens iram et indignationem eius maiestatis. act. 2. 371. umysłýł, čehož bože (etwa: nas) uchovaj, vse panstvo skazyty. act. 1. 222. *russ.* ada ne izbudeši. bor. 83. izbavi nasъ muki. var. 151. izběžali by sichъ dnei. var. 181. otbėgoša tovara svoego. lavr. otyti žitija, světa. chron.-novg. po moemъ otšestvii světa sego. -avr. otmetnikъ Christovy věry. chron.-novg. togo ne otpiraetъ sja. bus

2. 289. otreku sja mira. var. 152. knjazja ne oslušalъ sja. pašni ot-stalъ. bus. 2. 289. světa bělago otstanu. sbor.-sav. 169. toho ne otstu-paju. chron.-novg. otstupnikъ pravýja véry. chron.-pskov. 1. 197. se azъ otъchožju světa sego. lavr. otčajalъ sja žizni. bus. 2. 289. azъ Vi-tebъska sьstupilъ tebě. chron.-vost. *čech.* ne mohl se toho práva vy-dřieti. výb. 1. 973. tej viny zbudeš. kat. 907. vergl. 1445. 2069. 2711. stracha již pozbyl. štít. zlej smrti zbavena. kat. 2855. zhojí se nemoci. štít. až se ran svých zlečil. tand. duše má, jako ptáče, znikla osídla. br. odběhli jsou tu svých modl. br. ať by se toho ne odvláčil. flaš. více lidí odvodí boží služby. štít. odsouzen těch peněz. žer. on té roz-koše odležel. vel. boha na věky odlúčenu býti. štít. hned ho mnozí odpadli. vel. odpověz se svých modl. pass. odepřeli se hospodina. br. odřekli se djabla. pass. odříkám se cti, hrdla i řemesla. svéd. ostanúce všaké obludy. kat. 2113. ostavte ž se všeho bluda. kat. 2088. tebe ne odstúpivě. alex. Maria a Jozef odsedli svého děťátka v Jeruzalemi. star.-sklad. ten bude otsúzen všeho dobrého. kat. 2020. jehož ho snadno odtiskú. alex. že se odtrhl věcí světských. štít. té dědiny otumřel na sirobě, když to pánem bieše. jung. man merke die transitiven verba in: odešel ju na půl míle. suš. 165. odběhl sestru. us. odbud' tu žebračku. us. vergl. seite 381. král Filip světa snide. výb. 1. 1094. ne strhl jaem se boha svého. br. své škody chtěl se uvarovati. mudr. ujíti božího súdu. štít. hrozných muk ušli. štít. osuda ne lze utéci. alex. smrti uchovati. žer. *pol.* jak ptak, kiedy towarzysza zbędzie. Piłat zbyć wodą chcąc grzechu. Linde. jednego złego pozbędziesz, a dziesięcioro na-stąpi. knap. zbawiłeś mię śmierci. Linde. odbolałem tego ich habe das verschmerzt. gdy raz dusza ciała odbieży. odwyknać jakiego narowu. odszedłem czapki tam. rog. 55. neben odszedłem czapkę tam. 56. vergl. ἐκφύγω und effugio. odstąpił obyczaju greckiego. chwal. 2. 163. ziemi ulubionej odpłynąć. Linde. odrzekanie szatana. Linde. synowie jego ostali sō zakona mego. małg. 88. 30. czei (ji) odsądzamy honorem ei abiudicamus. ks.-ust. 60. odjechać żony. uszła bych była tej żałości. rak sędz uszli. ks.-ust. 109. unika interessow z panami. Linde. raku panow swoich uciekając. ks.-ust. 131. uchodzac gwałtu. 120. uchro-nić się śmierci. Linde. *oserb.* vostaj so l'ubeho svojego lass ab. volksl. 1. 142. puća zmylić vom rechten wege abkommen neben: puć zmylić einen unrechten weg einschlagen. lex. *oserb.* vóstaj se ty l'ubego. volksl. 2. 76. *aind.* má varpó asmad apa gûha état verbirg nicht diese gestalt vor uns. delbr. 16. *griech.* οὐλόμπουοι κατήλθομεν. ὄφρα γέρον-τος ἀπέσωμεν ἄγριον ἄνδρα. ἀποπηδᾶν ἄρματος. ἐξέρχεται οἰκίας. ἐκέρχηται τοῦ θρόνου. lat. patria hac effugiam. pedem ut efferreš

aedibus. eximat vinculis. *mlad.* des ich abe gán. Grimm 4. 677. des traumes ich inspranc. 4. 672.

6. Der gen. bezeichnet den gegenstand der furcht, des schreckens, der scham, des abscheus. *asl.* bojaše se tēhъ mēstъ timebat ea loca. sup. 33. 25. ubojavaše se prēštenija timentes minas. 54. 23. vergl. 55. 2; 63. 29; 120. 1; 125. 20; 168. 2. u. s. w. užasša se vida togo hoc aspectu perterritus. sup. 155. 10. vergl. 383. 26. ustrašimъ se maky. 113. 19. vergl. 65. 24. sego sja preščeniъja velimi sъdrazaju. ex trepeštъ jeho krēposti robur eius horreo. sup. 87. 9. vergl. 131. 17; 426. 29. sego svētila sstresoše se togo φωστῆρος ἔρρηξαν. hom.-mih. 32. ne sumni se lica člověča μὴ ὕποκριτῶν πρόσωπων. deut. 1. 17. -pent.-mih. styžda se Hristosa Christum vereor. sup. 10. 6. postydite se nebolěznaago raždaniъja. 390. 28. ne bē jemu sramljati se togo. hom.-mih. usramajaj se sēdinъ svoihъ. sup. 166. 17. gnašajetъ se kotorъnaago glasa ihъ. sup. 393. 10. mrazitъ se braka. nom.-mik. 81. *nl.* trdiga boja se bojim. volksl. 2. 32. gospoda boječ. met. 239. hribi se ga tresejo. ravn. 1. 257. vode plašen. met. 239. eben so: sestre (richtiger wol sestro) je strah tolovajev. 237. me tega je sram. volksl. 1. 32. jest se tega člověka gnusim. meg. tako se mu hudiga gnusi. ravn. 2. 107. *kroat.* da se ne zbojaše ni tēbe boga ne. budin. 65. *serb.* ako se i ne bojim boga i ljudi ne sramim. luc. 28. 4. ne plaši se kralja Šišmanina. pjes. 2. 75. te si ga se, sine, prepanuo. 3. 20. ko se boga ne boji i ljudi ne stidi, bježi od njega. sprichw. sve u strahu boga velikoga in der furcht vor dem grossen gott. pjes.-juk. 224. zlo se trpi od straha gorega aus furcht vor ärgerem. Gorski Vijenac. 21. *klruss.* ne bojitъ ša mokryj došču, a hoľyj rozboju. pis. 1. 49. žadnoho ša ne strachaľ. rus. 13. mokryj došču ne l'akajetъ ša. pryp. 20. *russ.* užasni sъ suda strašnago erschrick vor dem gericht. var. 182. ego imene trepetachu strany. chron. 1. 129. čego stydimъ sja, togo i taimъ sja. Dalъ 203. styduo emu stalo čužago čelověka. turg. *čech.* již sě ne boj vzdoru. kat. 1056. obávali se zvěří. háj. užasl se knížete. dal. zlých věcí se děsí. vel lekal se trpení křížového. pass. toho se nejvíce strachují. pass. že se své nahoty ne stydíš. pass. majíce jeho bázeň, br. pro strach a bázeň smrti utekl jsi sem. mudr. statt des gen. steht ein adj.: bázeň páně. br. *pol.* oczy boże na ty, již sę jego boję. maľg. 32. 18. obawiał się ludu. matth. 14. 5. straszny wielom strachaj się wielu. Linde. krolowie lękna się twej chwały. koch. będą się wstydać syna mego. marc. 12. 6. bojaźń złej slawy. Linde. wstyd mię mego niedbalstwa. łaz. 299. strach boży. maľg. *oserb.* boječ so, strachovač so něčeho u. s. w. seill. 132. *nserb.* ja se bojim boga. ta bojaznosć togo kńeža timor domini. *aind.*

abl. *čušmāč čid asja parvatā bhajantē* vor seiner kraft beben die berge. delbr. 16. *goth.* skamaith sik meina. marc. 8. 38. *mhd.* er vorhte Turpines. Grimm 4. 671. dass der grund des gen. bei *bojati se* nicht in dessen reflexivität zu suchen ist, dafür spricht der abl. bei *bhi* im *aind*.

9. Der gen. bezeichnet den gegenstand, dessen man bedarf. *asl.* *ne mnozēhъ trēbē jestъ slovesъ non multis verbis opus est.* chrys.-lab. *nēstъ mi trēbē oranija.* men.-mih. *žrtvъ trēbnjetъ.* sup. 121. 1. *ne trēbujetъ krasenъ hlēvinъ.* 150. 16. vergl. 196. 23; 213. 6; 222. 16; 350. 28. *asl.* *pač trēba meni ni zibanja.* volksl. 3. 16. *kaj bōš potreb'-val barčice?* volksl. 3. 81. *jez potrebujem tvojiga krsta.* ravn. 2. 79. *oblačila potreben.* met. 239. *serb.* *trebate mlijeka.* hebr. 5. 12. *mudrine* im druge *ne trebuje.* pjes. 5. 524. *potreben hrane i pokoja.* djordj. daneben: *pak mu samo mrvu trebovaše.* pjev. 151. *klruss.* *jakych že ty l'ikōv treba?* pis. I. 82. *jest' toho potreba.* act. 2. 8. *komu jeho budet potrebyzna.* I. 42. ähnlich: *a budet mni jeho samoho nadobi.* 1. 66. daneben: *meni še treba paru bukōv.* kaz. 71. *russ.* *ja etogo trebuju.* turg. *etychъ mnē ručenekъ ne nadobno.* ryb. 1. 201. *vašego dobra ne nadobno.* ryb. 1. 201. *vašego dobra ne nado.* 1. 89. *čech.* *co mu toho treba bylo.* kat. 1777. *každému potřebí moudrosti.* vel. *pomoci byl potreben.* kom. daneben: *potřebujeme dva zlaté.* die vergleichung der slav. sprachen mit der lat. lehrt, dass es sich hier nicht um den partitiven gen. handelt. *pol.* *czego trzeba ku bojowi.* koch. 3. 91. *potrzeba na to času.* łaz. 299. *owc, którzy uzdrowienia potrzebowali, uzdrawiał.* luc. 9. 11. *oserb.* *vašeje pomocy mi neje treba.* *pomocy tfebny, nuzny.* seill. 127. 130. 132. *nserb.* *mne jo pjeñez tfeba.* *lat.* abl. bei *egeo, indigeo.* *goth.* *ni thaurbun hailai lekeis ne trēbujutъ zdravi vrača.* matth. 9. 12: *trēba* mit *goth.* *thaurfis* stammverwandt ist mit *lat.* *opus esse* gleichbedeutend.

8. Der gen. bezeichnet bei comparativen so wie bei den comparativisch gebrauchten superlativen und positiven den gegenstand, der hinsichtlich einer eigenschaft hinter einem anderen zurückbleibt: genetivus comparations. dieselbe fūgung findet bei quantitativen bestimmungen statt. der verglichene gegenstand kann auch durch *neže* mit einem nom. oder mit einem anderen casus oder endlich durch *neže* mit einem ganzen satze ausgedrückt werden. *asl.* *nom.:* *všēkogo zvērē težij omni fera molestior* d. i. *težij neže všēkъ zvērъ.* sup. 36. 6. *ježe liše togo, to otъ pronyra jestъ quod amplius hoc est, id a malo est.* 151. 2. *jesi onoje vđoŏvy ubožaj illa vidua es indigentior.* 280. 21. *ničimže vęšte stvoriši ubogaago nihilo amplius facies paupere.* sup. 376. 18. *zlo zla zlėje malum malo peius.* hom.-mih. *prvěj mene bē apōtōs μω ἦν.* assem. *kъ prvymъ mene apostolomъ ad apostolos,* qui

fuerunt ante me. slepč. lihoē sego ota neprijazni est. περισσὸν τοῦτων. antch. accus.: azkz patz pače prostranaago početi d. i. pače nežē prostranz patz augustam viam magis dilige quam latam. sup. 213. 8. dat.: posluži tvari pače tvorca serviit creaturae magis quam creatori d. i. pače nežē tvorcu. chrys.-lab. gr. ἔξιστιν ἡμῖν μᾶλλον ἑτέρων. local: zélo množae pače umrtvija ego o semz oskrabiva se multo magis quam de morte eius hanc ob causam contristatus d. i. pače nežē o umrtvii. sabb. 161. gr. ἐν στρατηγῇ δὲ βλέπειν εἰς τὴν ἑμπειρίαν μᾶλλον τῆς ἀρετῆς. satz mit esse: ty zemja nebese svétléljāš sstvori tu terram coelo fecisti lucidiorem d. i. nežē nebo jestz oder nežē nebo. sup. 389. 12. pri přezdnih nasz mužihz ἐπὶ τῶν πρὸ ἡμῶν ἀνδρῶν d. i. iže běaha přezdni nasz, přezde nasz. leont. Εὐαγόρας καταδυσσεύσαν τὴν δόξαν τῆς ἐλπίδος ἔλαβεν. noch freier ist die anwendung des gen. in folgenden sätzen: egipťanstii znojeve ničimzže satz huždāši vavylonskyje onoje peštynicę Aegypti calores nihilo minores sunt caloribus fornacis illius babylonicae d. i. nežē znojeve u. s. w. sup. 130. 27. gr. παρὶ κησὶς ἐπικινδυνότερα ἑτέρων d. i. τῆς ἑτέρων (παροικήσεως). raždegzže je (szvalzmy) pače ognē urentes eas (glebas plumbeas) magis quam ignis urit d. i. nežē ognz raždizajetz. 193. 13. vidz jegu lečystvaz, isčazaję pače synovz člověčz παρὰ τοὺς υἱοὺς d. i. pače nežē isčazajetz vidz synovz u. s. w. 327. 8. szbra sę narodz mnogz bolij obyčsnaago d. i. bolij nežē obyčsno szbirajetz sę oder nežē obyčsnyj. sup. 449. 14. unrichtig ist wohl der dat. statt des gen.: sušta lučšā sebe a unšā vszej tvari statt vszej tvari χρῆστος ἀλλήλων καὶ ἀμείνων πάσης ὁμοῦ τῆς κρίσεως. hom.-mih. *isl.* hier steht ota oder mimo: bolje siti komarji od gladnih. bolje bobova slama mimo praznih jasli. *bulg.* hier steht ota: postara ot nejz älter als sie. *cank.* 115. *kroat.* prsi bilje sniga i mlika. luč. 15. rič meda sladja. 58. *srb.* ljepše sunca, zore i mjeseca. Vijenac 35. slobodu glave dražu. petr.-slob. 205. silna vihra jači i brži. gund. -osm. 18. 76. so in alten denkmälern, selten in der neueren litteratur. *klruss.* ožmeš l'ipšu mene. pis. I. 75. sočodenki hubky buły, sočodši medočku, a tepor my tak zhôrčily, hórš poľynočku. II. 321. stojit myła krašče zolota. b. 34. neprochanyj host hórše Tataryna. b. 188. vyhés unučku starijše sebe extulit neptem se maiorem natu. b. 238. dorožše očej nema v šviti ničoho. 2. 100. *russ.* Olga byla mudrée vsěchz. per. 28. 17. lučše mně dobryj konz zlata i se-rebra. ryb. 1. 467. ubělju tebjā sněgu bělēj. 194. nadělím tebjā bolše prežneva als frühr. 2. 247. vsěchz zlydnej zlée žena zlaja. Dalz 498. *čech.* každý chce se vrovhati vyšším sebe. štít. mnohých vrabců dražší jste vy. br. *pol.* uczynił jeś ji małem mniej wszzech

angelow. małg. 8. 6. pirzwiej wszystkich ante omnia. ks.-ust. 76. gwiazdy jaśniejsze wybranego złota. łaz. 245. wyższy słońca. szata bielsza śniegu. groch. gebräuchlicher ist der gen. mit od. *oserb.* što je mi dróše sl'ebora. volksl. 1. 177. *nserb.* hušej tych gvjezdov. volksl. 2. 48.

Die adverbialen comparative haben in den meisten fällen die bedeutung von praepositionen, die ihnen auch in anderen sprachen meist gegenüberstehen. *asl.* ne pače mądrystvovati napisanyhъ tò μη ὅπερ δ γέγραπται φρονεῖν. poslězde vsěhъ javi se i mně šachaton πάντων ὡρθη κάμολ. 1. cor. 15. 8. - šiš. vsědyj převyšě vsěhъ nebesъ ó áναβác ὡπεράνω πάντων τῶν οὐρανῶν. šiš. 246. potěmně pače sažďe obrazъ ihъ ὡπερ ἀσβόλην. ierem.-thren. 4. 8. - vost. prěvéje tainъ ishoditi prò τῶν θεῶν μυστηρίων eig. prěvéje nežě se tajny sьvrašajatsъ. hom.-mih. prěžde vsčerašnjago dne. krmč.-mih. drevle stvorenja ante creationem. op. 2. 2. 25. liho potreby nadymati se. sup. 379. 5. čistěje zlata blščasahu sja purius argento splendebant. irm. jasneě sněga ubělista se candidius nive dealbati sunt. sabb.-vindob. *kroat.* pri roka (*asl.* prěžde roka). luč. 50. *serb.* prvo zore i bijela danka vor der morgenröthe und dem hellen tage. pjes.-juk. 140. *klruss.* pervo seho takož bylo. act. 1. 36. perež seho (*asl.* prěžde sego) antehac. 1. 108. *čech.* ta dřive svadby umřela. vel. *pol.* dalej czterzech groszy ultra quatuor grossos. ks.-ust. 41. pirzwiej wszystkich ante omnia. 76. *aind.* abl. għrtāt svādījah sūsser als opferbutter. svādōh svādījah sūsser als sūsSES. tvad uttarah höher als du. anja mit comparativischer bedeutung: nānjā juvat pramatir asti mahjam nicht ist für mich ein anderer schutz als ihr beide. delbr. 19. 20. 21. *griech.* gen. γλουκίων μίλιτος. Μεγαλδου φέρτερος. *lat.* abl. dulcior uva. melior patre. neve putes alium sapiente bonoque beatum. *ahd.* dat. ther ist mir strengiro fortior me est. matth. 3. 11.

9. Der gen. bezeichnet dasjenige, aus dem ein anderes hervorgeht, entspringt: genetivus originis. *asl.* azъ jesmъ vašego plemene vestra stirpe sum ortus. sup. 20. 20. dobra korene dobra že i lětorasъ bonae radicis bonus quoque palmas. 71. 28. inogo jězyka jesi. 361. 29. roditelju byvъ Egkratija i Eyfimiję. 204. 8. *asl.* dobrege plemena biti. met. je mrlič bil žlahte tvoje? volksl. 4. 7. moja ljubica je zala in dobrih ljudi ehrlicher leute kind. 1. 31. *kroat.* otca jesam, koga ti. volksl. *serb.* ti se kaži zemlje karavlaške. volksl. Milan bješe kuće Ivanove. volksl. *klruss.* my rodu starosćinskoho. ves. 95. jakoho ty rodočku? volksl. vergl. čoboty kijevskoji roboty. pis. 2. 108. *russ.* sprašivalъ, kakogo rodu plemeni. ryb. 3. 101. čěgo ty rodu? 1. 183. nadělъ na sebjā šljapu zemli grečeskoj. kir. 2. 50. koj ty ordy, koj zemli, koego

ty otea, koj materi? ryb. 1. 46. čestna rodu doča. beza. 1. 10. ja po oteč Skotininych. bus. 2. 245. *čech.* kterého 's rodu? kat. 1265. *pol.* była rodu bogatego. pieś. 178. wziąłem dziewczynę pięknego rodu. 180.

Hieher ziehe ich sätze, welche folgende form haben: *serb.* stade jeka drum a i planine ortus est sonus viae et montis. pjes. 3. 42, indem auch hier der genetiv den gegenstand bezeichnet, von dem der schall herkommt. stade vika dobrih junaka. 3. 68. stade bakat surih bedevija. 3. 78. stade huka krstača barjaka. 5. 333. stade klepet noža i paloša. 5. 344. usta zveka drum a kamenita. pjes.-kač. 30. moje matere stane jauk. vuk-dan. 2. 135. stoji zveka na vratu djerdana. pjes. 3. 35. stoji jeka tankijeh pušaka. 5. 187. stoji crne zemlje tutnjavina. 5. 201. stoji zvizga kopja ubojice. 261. cara stane lelek za sinom. prip. 193. man vergl. *kroat.* za to ga do danas tekal je i teći vazda će pošten glas visoko leteći er hat immer einen geehrten namen gehabt, wörtlich: es ist von ihm immer ein guter ruf ausgegangen. luč. 73. selten steht statt des gen. der acc.: fiska stoji mlade ubojnike. Vijenac 105. stade piska jadne kaludjere. šćep. 29. stani smijeh vezirske ridžale. šćep. 63. wäre der acc. ursprünglich und der nom. (fiska, smijeh) praedicat, so würden solche sätze mit den beim acc. behandelten wie sramota ga bilo in eine kategorie gehören; indessen kann auch so an die gen. im nsl. mēsta jih je bilo konec. ravn. 2. 275. und *pol.* Anny już teskno. *koch.* 3. 83. erinnert werden. vergl. ἀραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων. δεινὴ δὲ κλαγγὴ γίνετ' ἀγορόειο βλοιο. πᾶτατος δὲ τε ἀγνομενᾶων (φηγῶν). Homer.

10. Der gen. bezeichnet den stoff, aus dem etwas bereitet ist: genetivus materiae. *asl.* mošti vь grobě mramora položiše reliquias in sepulcro marmoreo posuerunt. sabb. 84. stěna kameni žestokago murus e duro lapide factus. tichonr. 1. 276. selten. *nsl.* prvi vėnec jerena, drugi vėnec drobnih rož, tretji vėnec žalbeljna. volksl. 3. 39. selten. *serb.* klobuk edana crvena grimiza. spom. 294. što su vrata suha zlata. pjes. 1. 226. grane su joj drobnoga bisera. 1. 653. na konju bojno sedlo roga jelena. obič. 105. dok došeta sovri srebra čista. 2. 19. otкуда ti klobuk svile bele? 2. 47. svila sam ti zelen vjenac ruže rumene. 267. krila su mu suva zlata, a nožice čiste srme, a kljun mu je od merdžana. 271. jedan (džerdan) bješe od krčmi merdžana, a drugi je crnoga findžana, a treći je sićena bisera, a četvrti žute madžarije. pjes.-juk. 141. s vjencom rusa oko čela mit einem kranz von rosen. gund. nur im volksliede; sehr selten steht in diesem falle das den stoff bezeichnende substantiv ohne adjectiv: dasselbe scheint von den anderen slav. sprachen zu gelten. *klruss.* багы j svyty prostoho uražóvskoho i

myl'noho sukna es gab auch röcke von gemeinem groben und weissen tuche. o. 32. ahlyékoji kařamajky pojasy gürtel von englischem baumwollenstoff. 173. *russ.* podsumokъ oděln. onъ čorna barchata. 1. 86. polagalъ stremjanočki želěza bulatnjago, prjažečki polagalъ čista zolota. 1. 110. kařtančiki skarlatъ-sukna. 1. 263. podprugi to byli čista serebra. 1. 272. prjažki u sedla krasna zolota. 1. 297. čaponъku černychъ sobolej. 1. 480. vosku jarago svěšči zatepljaetъ. var. 86. krovatъ slo-novyehъ kostej. bus. 2. 245. *čech.* uže prsten nebeského zlata. kat. 1097. plášť aksamita nový. alex. žádný ne přišívá záplaty sukna nového rouchu vetchému. br. koruna ta zlata světlého byla. zyg. svíce paruhkového vosku. *aind.* ačvād ačvam atakšata aus einem rosse machtet ihr ein anderes. delbr. 16. *lit.* aukso žėdas ein goldener ring. šilku jūsta ein seidener gürtel. Schleicher 271. *griech.* τράπεζα ἀργυρίου. ἐκπωμα ξύλου. χαλκοῦ ποιεῖνται τὰ ἀγάλματα. *lat.* abiete puppes. adamante columnae. aere cavo clipeus.

11. Der gen. bezeichnet den grund, die ursache, die veranlassung einer erscheinung, vorzüglich einer gemüthsaffection: genetivus causae. *asl.* žalešte razlučenija blagaago učitelja über die trennung vom guten lehrer. danil 252. sžalivъ si svetago lugens sanctum. prol.-mih. Rabilъ plačęšti čedъ svoihъ lugens liberos suos. sup. 286. 25. plaka se Egipťs pravěnyčъ ēđrēnyhes Aĩťyťtos tč prwototčka. hom.-mih. plakaše se děvčstva svojego žklaosovъ ēkl tč parđēnia ađťčs. indic. 11. 38. - pent.-mih. zemlja rydaše i čedъ staryihъ i junyihъ weinte um. laz. 114. *isl.* veselja se jókati vor freuden weinen. met. 244. žeje zėvati. janež. lakote umrėti. ravn. 1. 62. mraza umira. met. 244. mraza otrpniti. lex. smėha počiti. met. 244. jeze zbolėti. ibid. malo ga je zasmehovavcov mar. ravn. 2. 173: mhd. maere. žeje more vzeti konec. 1. 34. žalosti ně mogel priti vor traurigkeit. met. 244. bódi ga bog zahvaljen. 168. do je straha letel znak dass er vor schrecken rücklings flog. volksl. 1. 132. se bėlega dneva veseló (veseló). volksl. 104. ves Dunaj tega je vesel ganz Wien ist dessen froh. 2. 29. nisem tega žalostna. volksl.: diese nsl. fűgungen sind dieser sprache eigenthümlich und wohl germanisierend. *kroat.* plakaše ga vse kraljestvo nega dobroti wegen seiner gůte. glag. - 16. jahrh. imena troga rad. budin. 40. *serb.* ili žališ mile majke svoje? pjes.-juk. 187. žaledi svojih vodenica. *ukr.-gradja.* 34. *klruss.* Podol'a plače, rydaje čad svojih zakořennych i v nevol'u odvedenych. pis. 1. 31. žal' ša, bože, jeji. 1. 103. čom čel'adoňky ty žal'iješ. b. 69. svojeji dočerenki duže žalovaťa. pis. 1. 68. požal' ša, bože, molodoho Hryča. 1. 202. frasuj ša toho. pis. 2. 23. čoho voda ta taka ruda? pis. 2. 36. čoho ž by ja do tebe išoť. kaz. 16



čohoś naša šenkaročka sumna, nevesela. pis. 1. 59. ne toho jdu do cerkovci, bohu ša moľty, ľyš toho jdu u. s. w. nicht desshalb gehe ich in die kirche, um zu beten u. s. w. pis. 2. 262. ähnlich: jakoho čorta vy pryjšľy? kotl. 110. jakoho bisa ty spekľa ša? 130. *russ.* plaka sja togo. chron. 1. 130. čego ty prišel? skaz. I. 72. *čech.* hřichův plakali. pass. jala se hanby žalovati. štít. vizme ž také, čeho žalostí Jeremiáš quare lugeat. ibid. Otto velmi své dcery litoval. háj. ó bože, slituj se tebe toho. bart. pol'utuj, bože, tej mojej mladosti. hatt. 2. 225. čiň to vždýcky, čehož by umíraje ne chtěl a slušně ne mohl pykati cuius te poenitere non possit. vel. touží bohu svých bíd. br. kviliti budu zbitych. br. *pol.* a mnie płakać mej wzdzięcznej dziewczki pomóżcie. koch. płacząc grzechu zabicia ś. Stanisława. chwal. 1. 93. raczyłeś się ożalić mego udręczenia. koch. užaľuj się mojej szkody. koch., wo jetzt der dat. steht. ty litujesz krzywdy mojej. koch. czego płaczesz? pieś. 119. przymrzeć głodu. 157. *lit.* ko ne dainoji? cur non cantas? *griech.* ἄλγεινόν τόχης. πατρὶ μνησας φόνοο. μελεδήματα πατρός kummer wegen des vaters. *mhd.* irne sterbint tōdis. Grimm 4. 673. des muoz ich trūric gestān. 4. 732. delbr. 17.

Den gen. causae enthalten auch die sätze mit žal, ljuto, milo; mit kvar, šteta, škoda; skrb, mar. a) *sl.* mar vam bōdi božjiga glasa kummert euch, gebet acht. ravn. 1. 15. *kroat.* budi ti žal pogibili tvojih. budin. 26. *serb.* tada mu je žao brata bilo. pjes. 2. 10. žalije mu vojvode Uroša no obadva da izgubi sina. Vijenac 22. abweichend mit dem acc.: žalije mu snahin v'jenac bilo nego glavu svog sina Andrije. danič. 407. und mit acc. und na: ravno polje, žao mi je na te. pjes. herc. 133. meni ga je milo. lex. *klruss.* každому svojego žal'. act. 1. 329. *russ.* ašče vy sego ukora ne žal. lavr. ne žal mně takovago naroda. var. 166. mit dem gen. und acc.: nam ne žalko piva pjanago, toľko žalko smirennuju besědušku. kir. 1. 31. vergl. ne dorogo nam piva pjanago, a dorogo nam besěda smirennaja. 1. 20. *čech.* é, bud' toho bohu žel. štít. jest mi toho velmi líto. háj. l'uto mi teba. hatt. 2. 225. běda mně tebe, má krásu. pass. *pol.* žal mi cię. koch. 1. 94. žal mu pieniędzy. řaz. 299. *oserb.* ne je či žel panika? volksl. 1. 29. mi je tebe samo žel', tvojeť faněť fanosće. 1. 67. *nserb.* jogo mje jo velgia l'uto. *lit.* ar tav gaila tētužio? ist dir leid um dein väterchen? Schleicher 274. *lett.* kāut tevīm jel sevis paša wenn dir doch leid wäre um dich selbst. biel. 329. b) *sl.* škoda je mojih otrok. volksl. 3. 115. pravice vas bōdi skrb. ravn. 1. 244. *serb.* šteta toga čoveka? danič. 110. o kvar svita, po kom hode, o kvar, koju piju, vode. doš.-ažd. 211. *klruss.* škoda chodu do pohanoho rodu. pryp. 109. abweichend mit dem acc.:

škoda totu d'ivčynoŋku. koł. 49. *čech.* škoda toho druhu dobrého. dal. byla by tě škoda. erb. 110. ale ta škoda. pov. 1. 9. preškoda mojho manžela. hatt. 2. 225.

Hieher scheint auch der genetiv bei mstítí ulcisci zu gehören. *asl.* da mšťa eje ut ulciscar eam. assem. zogr. sav.-kn. 51. *klruss.* anders: mstyly ša za dl'a hórkoji kryvdy. volksl. *čech.* mnozí mstíce malého bezpráví upadají u větši. troj. Mojžiš mstil pravdy nad křivdou. štít. svých křivd mstívají. vel. *čech.* findet man auch: mstíti křivdu, křivdě, nad křivdou, z křivdy. Bartoš, o genetivě 40. *pol.* krzywdy mszcząc inuriam ulciscendo. ks.-ust. 103. myślił mścić się nad nim zelżenia dawnego. koch.

Der gen. bezeichnet den grund bei ausrufungen, die im *asl.* durch o, o vele, ole, uvy, uha, divz, im *nsł.* durch da, im kroat. durch o, nut eingeleitet werden; im serb. steht der blosse gen. oder dieser casus mit o, da, mit hinweisenden partikeln wie evo, eto, eno, ono, nuto, mit dem gleichfalls hinweisenden gle, einem verkürzten impt. von vidjeti, womit deutsch „sieh“ zu vergleichen und wobei auch zu bedenken ist, dass das object von viděti durch den gen. bezeichnet werden kann: ausser vidji kann slušaj auftreten. *asl.* o bezakonъnaago vyzběšeniya. sup. 159. 8. vergl. 251. 26; 321. 29; 371. 4. o prěslavnyihs ōjudesъ ѿ παραδόξων παραπτωων. hom.-mih. o gospodanja učenija. ibid. ole strasti pēd toŋ pādouc. men -vuk. uvy omračeniya duše. typ.-chil. uha mojeja bolězni pēd tīs ēmētis dođevēlac. op. 2. 2. 89. divz prědstolija i smyšljenija. greg.-naz. o vele divz mudrosti usmoševyca. hom.-mih. *nsł.* oh vode! kako je velika! bedaka! kaj si je zmislil! de je sestres! met. 260. *kroat.* o muža priprosta. luč. 36. čudna nut čuda. 86. *serb.* o lijepo ljepotice. pjes. 1. 224. bože mili, da čudna junaka. 1. 626. jao moje štete i sramote. 1. 745. kad evo ti djevojčice gole, bose, bez papuča. pjes.-herc. 277. neben: evo tebi vezena košulja. pjes. 1. 759. eto, care, lijepo djevojke. pjes. 2. 66. eno tebi moje čeri Fate. 26. ono ti je stojna manastira. volksl. nuh Stojana, dobra binjedžije. pjes.-juk. 271. nuto earu velike nevolje. pjes. 2. 66. gle strašivca Boška Jugovića. 2. 45. al' da vidiš čuda velikoga. 2. 25. ja da vidiš gizdave djevojke. pjes.-juk. 150. da viš, brate, čuda velikoga. pjes. 3. 26. vidji kučke Kojadinovice. 2. 13. eben so: pa će vidjet krvave košulje. pjes.-herc. 138. slušaj čuda: Todor Pomoravac odveo mi snahu isprošenu. pjes. 2. 82. jedan veli: lijepo djevojke. pjes. 1. 239. bože mili, čuda velikoga. 2. 1. dragi bože, žalosna li dana. 5. 466. nuto, lbre, dobre ti je sreće. pjes.-juk. 444. eto ti brata, idi š njim; neka mi brata, ne ću š njim. pjes. 1.

285. *russ.* ochъ uvy, uvy ljutyчъ tѣchъ vremєnъ. var. 180. matki božej. beza. 1. 63. *čech.* ach mého hoře. kom. ach ouwech toho bidného života. kom. aj té lahody toho světa. štít. fuj toho skutku. jung. rozmazanějšího tebe. kom. králi viz jeho skutkův! vizte světa obludného! ach nastojte mého hoře! Bartoš, o genetivě 42. *pol.* hej, na pomoc, gwałtu! Linde. *griech.* ὄμοι τῆς τύχης weh über mein geschick! ὄμοι τῶν ἐμῶν ἐγὼ κακῶν. φεῦ τοῦ ἀνδρός. τῆς τύχης. matth. 2. 685. *nhd.* ach lasters proh pudor. ach leides proh dolor. ach ach dñes troumes. owê der schoenen ougen. wê mir dises leides. *nhd.* bei Luther ach meines leids. Grimm 3. 295; 4. 764., der an der ersteren stelle an die substantivische natur der partikel denkt, an der letzteren jedoch auf formeln hinweist wie: sô wol mich dirre mære.

Derselbe gen. steht bei verwünschungen. *serb.* da ga je anaćema. lex. anatemate Isusa ἀνάθεμα Ἰησοῦν. 1. cor. 12. 3. anatemate djavola i njegova imena. sprichw. aratos te bilo. pjes. 2. 61. aratos ti kirije. sprichw. o Antune, manjak te u majke. lex.

Der gen. bezeichnet dasjenige, wobei man beteuert: im asl. geht dem gen. tako mi vorher, im serb. tako mi, tako ti, wo indessen tako auch fehlen kann. vergl. seite 392. *asl.* tako mi zdravia faraonja vñ tñn ōγισταν φαραώ. gen. 42. 15. -pent.-mih. tako mi gospoda mojega Isusa Hristosa per meum dominum Iesum Christum. sup. 85. 22. tako mi kesarovy roždenice bei Caesars glück. men.-mih. tako mi istiny mñ tñn ἀλήθειαν. chrys.-lab. 2. 24. vergl. tako ti mně sego světa slaž(d)e vaše sřpasenje so wahr mir euer heil süsser ist als dieses licht. zlatostr. *serb.* a tako mi srećna puta moga so wahr ich glücklich reisen soll. pjes. 2. 47. ma tako mi jada svakojijeh. 5. 59. tako mi vida oćin-jega bei meines vaters augenlicht. sprichw. tako ti te mladosti tvoje bei dieser deiner jugend. pjes. 2. 40. a tako ti bora zelenoga. pjes.-juk. 58. jeste, care, današnjeg nam dana so ist 's, car, bei dem heutigen tage. pjes. 2. 30. ne, Stojane, tvoga ti junaštva bei deinem heldenmuth. 3. 21. kaži, kćeri, majčine ti hrane bei der muttermilch. pjes.-juk. 127. nije, pobro, života mi moga. 386. *russ.* tako mi moego života. chron. 1. 55.

12. Der gen. bezeichnet die art und weise, wie etwas geschieht. *serb.* šale per iocum. der gen. ist meist ein adverb. a) von sonst nicht gebräuchlichen, abstractes bezeichnenden themen fem. auf ica, ica: nemilice von \*nemilica; ukobce contra von \*ukobca (kobъ occursus); b) von adj. auf ьskъ: vućke, das von asl. vlъčьskъ lupinus abstammend asl. vlъčьsky (fem.) lauten würde. ležećke von asl. \*ležeštъskъ. man füge hinzu: zamanice von zaman; naoćigledee von naoćigled; naguske

von *guz. nsl.* vergl. seite 163. *serb.* neko silom, neko dobre volje gutwillig. pjes. 5. 400. drage volje. ter poleti istopice k bratu. pjes.-juk. 294. kridimice ukrade, wie krimice, clam (thema kry). prip. 138. mučke tacite. udri njega šišom nakomice, wie okomice, pulsando. pjes.-juk. 217. nasatice secando. još mu cura naustnice kaže wie naustice viva voce. 157. nafalice nogom naramljuje de industria. 390. sjeku, pobro, nemilice turke ohne schonung. pjes.-kač. 102. ničice je zemlji pala wie ničke prone. pjes.-herc. 329. njemu Niko baca opetice. pjes.-juk. 244. i šiba ga plonimice čordom. pjes.-juk. 233. pužečke neben dem instr. pužečki rependo. pljoštimize mit der fläche des degens. doletivši pade ponorice. pjes.-juk. 294. popojaske, pojaskе (uhvatili se) beim gürtel. potrbuške, potrbušice (ležati). pjesice ići. skozimice ab una in alteram partem. stul. stoprvice. mik. stojke, stoječke piti. stramputice extra viam. poleće golub strelimke ut sagitta. sumice, nasumce temere. sumitice ležati. sustopice, ustopice, ustopce iziti auf dem fusse nachfolgend. tojaške neben tojaški ut fuste. tilutice. cijene vili pretio. ako si se ti šale ženio, ja sam se (od) zbilje ndavala im scherz. sprichw. jedva jedvice vix. i muči ga mukah pred turcima. pjes. 2. 2. pa se muče mukah žestokijeh. 2. 4. dje se muče muka paklenijeh. pjes.-herc. 311. hinsichtlich cijene und šale vergl. seite 163. *čech.* slovak. ukradomki poslala. pov. 103. vol'ky nevol'ky. 292. *mhd.* si fuerent roubes eine magt. Grimm 4. 680. hieher gehören die nhd. gen. auf lings: blindlings, häuptlings, rücklings u. s. w. für mhd. lingen, ahd. lingûn von sonst nicht gebräuchlichen fem. adj. oder substantiven. weig. 2. 52.

13. Der gen. bezeichnet dasjenige, hinsichtlich dessen von einem gegenstand etwas praediciert oder diesem ein attribut beigelegt wird. dieses verhältniss wird meist durch den instr. ausgedrückt. *asl.* sь ženojъ zlonravъnъ razuma cum femina improba moribus. sup. 128. 12. dъvice nedostatъčъny sąstę imѣnija insufficientes facultatibus. 273. 6. zъlo bѣše brъzo otroče svetyhъ slovesъ. greg.-lab. ebenso: bratъnjaago nastojanija vručensъ tъn tъn аdъelфъn проcтacіaн πισcύcтaи. prol.-rad. *nsl.* da mi račite na pomoti byti k bogu mojih grêhov de peccatis meis. fris. 3 20. pogube zrêl reif zum verderben. ravn. 1. 256. Herodež ga tega ne vboga gehorcht ihm darin nicht. ravn. 2. 225. *serb.* siv je konjic, siv je junak brade grau vom barte. pjes.-juk. 430. *čech.* staru jsem mnich vom stande bin ich ein mōnch. pass. toho ůřadu snažen byl huius officii studiosus erat. jung. a toho bohu vděčni budte. pass. *pol.* śmierne ducha zbawi humiles spiritu salvabit. małg. 33. 18. vergleiche *griech.* κατὰ γὰρ τῆς κατὰ λῆς μετρίως ἔχειν βίον. σοφὸς κακῶν. *mhd.* der järe

ein kñt. grâ des hâres (vergl. oben siv' brade). libes unkreftic. lobes snel (vergl. oben bræzo slovesь). Grimm 4. 721; 729; 734.

14. Der gen. eines subst. mit einem adj., an dessen stelle jedoch ein numerale oder ein subst. im gen. treten kann, bezeichnet eine eigenschaft oder einen vorübergehenden zustand. *asl.* člověku eterъ dobra roda ide na stranu daleče ἀνθρωπός τις εὐγενής. luc. 19. 12. -nicol.: rodъ ist nämlich geburt, nich etwa stamm. egda bystъ dvoju na desete létu cum esset duodecim annorum. nicol. šesti desety létъ byvъšii tōw ἐξήκοντα γεγονότα. 1. tim. 5. 9. -šiš. iskopati rovъ vъ zemi devęti lakъtъ effodere foveam novem cubitorum. sup. 4. 6. našego estastva saťtъ. 360. 22. bezakonъnyihъ samaranъ béahъ véry impiorum samaritanorum fidei addicti erant. 397. 18. vergl. 45. 25; 110. 21; 149. 8; 168. 9; 215. 4; 291. 25; 429. 20. deveti mēsecъ rodъ ἐνεσαμηνιατός τόκος. hom.-mih. vъ dalje jako jedinogo pъprišta intervallum unius stadii. leont. priide mužъ blagolēpъna obraza. danil 316. rъpъtiva uma sušte. sborn. inogo roda saťti ἀλλογενής οὐσα. antch. stopa nogu jeho pjad(i)ju dvoju. tichonr. 2. 176. *asl.* je hitro postala vesel'ga srca. volksl. 1. 36. ti sô života visociga, pa srca gnilobniga die sind von hohem wuchs, aber von bösem herzen. 1. 131. ta zlat je kova znaniga diese goldmünze ist von bekanntem gepräge. 2. 48. života je drobniga, srca pohlēvniga. 2. 110. rdečiga lica je moja dekle. 2. 113. k' ste tak' sladkih besedī. 3. 87. smo dobre volje tam. 3. 106. je nagle jeze. metl. žene sô dolzih las, pa kratkih misli. met. 278. *kroat.* stvari ke bihu velike vridnosti i cine die von grossem werthe waren. luč. 21. ove ne budu vire, ke sem sada. 24. s tobom sam jednake beside i vire. 50. uzrasta bio je visoka, beside vesele, razuma duboka, lipa svitla oka, opašaja mala, razpleća široka a hoda pristala. 74. *serb.* dobar junak sam i dobre volje. pjes. 1. 433. gdjekoje idu i gola vrata. 1. 450. al' je Rade srca junačkoga. 2. 51. krasna ti si stasa i uzrasta. 2. 69. sve-zanijeh ruku naopako. 3. 24. akono si srca stankovoga. 5. 10. koji mi je stasa Obilića. 5. 127. al' da vidiš Petra Vukotića, crna brka, oka krvavoga. 5. 296. kneginja rukah prekrštenih gleda pred sobom. 5. 454. tvoja Mara crna oka, duge kose, tanka boka. 269. poletila dva vrana gavrana, krvavijeh noguh do koljena. pjes.-juk. 81. vodi doru širokoga vrata. pjes.-kač. 44. naćeš, brate, Dunaj hladne vode. volksl. blažene duše čovek. sprichw. kakve si vjere? sprichw. jedan čoeck sredoviječan, no gromoradna stasa. prip. 123. ženu sredoviječnu, dje raspletenijeh kosa plače. 193. cvijet lijepoga mirisa. lex. delija sjede brade do pojasa. obič. 144. *klruss.* čto dvuch l'it žerebja zabjet wer ein zweijähriges füllen tödtet. act. 1. 18. d'ad'a dostojnoj pamjaty. 1.

75. cerkov podaňa vládyčna ecclesia collationis episcopalis. 2. 82. jide L'achón sorok tyšač chorošoji vrody. pis. I. 4. oj d'ivčyno, oj serdenko, lyčka rumjanoho. I. 247. žyjte sobi mnohi l'ita, ščaslyvoji dol'i. I. 310. voły moji ne jednoji masty boves mei non unius sunt coloris. 2. 233. dyvnoho fel'u čołovik. pryp. 26. masnoji bešidy čołovik. 6. 178. cyhane! jakoji ty viry? 6. 220. čołovik l'it, može, soroka. k. 1. 252. *russe*: udivitel'noj krasoty dăvica. skaz. 1. 67. oni takoj cěny i krasoty. bus. 2. 244. ne skorbi, dăvica lica bėlago. selten und fremdartig: mužъ krovî i lăstivъ. ibid. mužъ bitvy i sověta. ibid. *čech*. tak učeny, takej krásy. kat. 376. kak jest hlubokej paměti. 1501. vergl. 1562. 2238. 2601. saň hădové postavy. pass. člověk střídme vysosti. pass. Přemysl byl mudrě mysli. dal. čtyř loket bylo to každé umývadlo. br. byl pak on ryšavý, krásných očí a libého vzezření. br. dřevo jest kůry náčerné. pref. slovak. buďme dobrej vôle. hatt. 2. 195. junák to dobrý, ducha vysokého. 2. 208. *pol*. tym, cso sô zamaconego serca. małg. 33. 18. jiz sô prawego serca. 72. 1. jestem wielkiej nadzieje. jadw. 68. ukazał się tępego rozumu. chwal. 1. 27. był wzrostu długiego. 1. 51. bądź moich myśli. rog. 131. błogosławieni czystego serca. matth. 5. 8. jako mam zwać greczyzna tego, co to plecow szerokich a wzrostu wielkiego? koch. *oserb*. bolje mysle, svojeje łovy być gutes muthes, eigener sinnesart sein. seill. 130. *lit*. merga ilgu plauku ein mädchen mit langen haaren. Schleicher 269. žmogus druto kuno ein mensch von starkem körper. 272. triju metu kudikis ein kind von drei jahren. 273. *goth*. dauhtar vas imma svē vintrivē tvalibē θουράτηρ ἦν ἀδελφὴ ὡς ἐτῶν δώδεκα. luc. 8. 42. Grimm. 4. 720. *mhd*. wie hôhes muotes ist ein man. Grimm 4. 653. *nhd*. frohes mutes sein. *lat*. mitis ingenii iuvenis. spectatae virtutis vir. *it*. poeta di merito. *sp*. vaso de plata. *prov*. verge de doussor. diez 3. 134. *fr*. il était d' un coeur trop fidèle pour u. s. w.

15. Der gen. bezeichnet die zugehörigkeit, namentlich den besitz und das eigenthum; das subject so wie das object der durch substantiva ausgedrückten thätigkeit (vergl. 16); den theil; den träger der durch ein substantiv ausgedrückten eigenschaft; eine grosse menge von auf den begriff der zugehörigkeit zurückführbaren verhältnissen, welche einzeln aufzuführen unmöglich ist. im gen. steht der besitzer und eigenthümer; das subject und das object der thätigkeit; das ganze, dessen theil angegeben wird u. s. w. *asl*. kotorago ihъ budetъ žena? τίνος ἀδελφῆς γίνεται γυνή; luc. 20. 33. -nicol. tēhъ jestъ cēsars'tvije nobesnoje eorum est regnum coelorum. sup. 303. 7. vneštъnee staklënice tō kēdъseu tōu ποτηριου. luc. 11. 39. -nicol. nepobédimoje mažъ invincibilitas virorum. 67. 14. nečъstъ ženъska rodu. 178. 11. tvojego to jestъ

člověkoljubstvija hoc tuae humanitatis est. 252. 17. se jesta blagaago ježe bližnjummu smotriti id est boni hominis u. s. w. 279. 5. besmrťtija banja immortalitatis lavacrum. 400. 19. snagota gněva tò xpátos tēs bēγγēs. greg.-naz. pomyšľjae razlučenia ego sь soboju. sabb.-vindob. po izbienii grada διὰ τὴν πληγὴν τῆς χαλδζης. zap. 2. 2. 77. *asl.* oče ubozih. met. 236. te nē mojega opravila. 269. *serb.* verna sluga Gavana. pjes. 1. 207. al' besedi lepe Mare majka. 1. 343. pred nju šeće Atlagića zlato. 1. 345. s one strane vode Save. 1. 467. tvrdja Srbina u vjeri. 1. 478. nje gospodar dragi. 1. 489. koje li je doba noći? 1. 547. al' dragoga dvori zatvoreni. 1. 588. vezak vezla Ljubovića Fate. 1. 734. prodje vreme gospodskoga ručka. 2. 26. vinograd je Ljutice Bogdana. 2. 39. oranje Marka Kraljevića. 2. 438. nevjera ljube Gruičine. 3. 34. dobrog je vina i kiselica dobra von gutem weine ist auch die hefe gut. sprichw. zdravlje je najveće blago ovoga svijeta. sprichw. došao u ime brata. u prostoti srca svojega. ephr. 6. 5. ondje će biti plač i škrgut zuba. matth. 24. 51. sladost slobode. vuk.-dan. 3. 219. za zdravlje svijeh nas. kovč. 70. čuje se grmljava pušakah niz polje. Vijenac 106. ovo je našega mene. sprichw. in: ugledali Filipović dvore. pjes.-kač. 75. ist Filipović wohl der alte plur. gen. mau beachte: deder stani na grad na kapiju. 40. *klruss.* podpys ruky maršalka. act. 2. 82. syn Puškyna. 2. 170. krasna doňka Pyľtupa. pis. I. 54. oj ľyboň to ty, d'ivčyno, toj tuhy pryčyna. I. 251. ne svataj vdovy dočku. II. 309. ľita moji moľodyji, ľita moľodosty. kol. 57. *russ.* kratkost' našego vėka. brovi by byli u nej černa sobolja ihre augen waren die (d. h. wie die) des schwarzen zobels. ryb. 3. 97. oči u nej jasna sokola. 2. 115. *čech.* pohled', jest li sukně syna tvého či není. br. dítek jest království nebeské. kom. sen jest soused smrti. mudr. dítek jest ctíti a milovati své rodiče. zik. 388. Šafárovic, mlynářovic deerce. erb. 28. 29. v rychtářovic dvoře. 75. Ančičko šafářojic. 130. Honza Žiloje, Honzíček rychtářojc. 86. sv. Rehoře bylo v družebnou neděli. vel.-zik. 13. *pol.* zamek krola Kazimierza. było św. Wawrzyńca. chwal. 1. 189. *oserb.* stvoriciel' nebiesov a zemje. člověk pjekneho vašňa ein mensch von gutem benehmen. vjezdy teho nebia die sterne des himmels. seill. 125.

16. Der gen. bezeichnet das object jener nomina, welche mit transitiven verben etymologisch zusammenhangen: er vertritt demnach an der seite der nomina den die entsprechenden verba begleitenden acc., der indessen, wie bei der lehre vom acc. 376. bemerkt ist, sich manchmal erhält. von diesem puncte ausgehend hat der gen. bei nomina nicht selten, vorzüglich im *asl.*, auch andere casus mit und ohne praepos. verdrängt. vergl. 15. *asl.* jětije kraja rizy prehensio limbi vestis. sup. 360. 3.

vergl. jęti kraj limbum prehendere. vřskręšenje mřtvyihъ excitatio mortuorum. sup. 365. 17. vergl. vřskręsiti mřtvyję. okročenije grada. prol.-mart. vergl. okročiti gradъ. trębъ kladenije. izv. 694. vergl. tręby klasti. ljubý svęta sego ή φίλτα τοῦ κόσμου. řiř. vergl. ljubiti svęta. priimęnъ priloga capax propositorum. vost. 2. 94. vergl. prijęti prilogy. ognъ gubitelęnъ tręsti. ioann. božiihъ tainъ strojnę (ženę). sup. 177. 3. (řačę) slępyihъ cęlębnęj, hromyihъ vračębnęj manus coecorum sanatrices u. s. w. sup. 323. 18. ljubivъ posluřanija amans obedientiae. hom.-mih. nevędokъ caręskago sana ignarus dignitatis regiae. chrys.-lab. da man sagt, prenesti čto řeku etwas über den fluss tragen. tichonr. 2. 80, so wird euch gesagt: da bysta mja prijalę drevę, na pręnesenije řęky um (mich) über den fluss zu tragen. ibid., wo jedoch auch der acc. stehen könnte. o usъpenii syna. sav.-kn. 70: vergl. usъnęti synъ. dieselbe fęgung besteht, wenn das subst. auf ije passive bedeutung hat: nečistyihъ bęsъ plęnjenije. sup. 365. 16. po stvorenii ota mene velikyihъ čudesъ nachdem von mir die grossen wunder gewirkt worden sind. 407. 26. der gen. steht in gar vielen fällen auch dann, wenn das entsprechende verbum mit einem anderen casus als dem acc. gefęgt wird. er ersetzt vor allem a) den dat.: za prijaznъ istovaago cęsarę quia vero regi favetis. sup. 68. 6: vergl. prijati cęsarju. plača učitelęnъ fletum docens. ioann. učitelę slovęnskыhъ knigъ. svetk. 31. vergl. učiti knigamъ. b) den instr.: dostojni okriljenija syna tvojego würdig von deinem sohne beschirmt zu werden. služb.-saec. XIV. kropenije krъvi řanęmъ αἵματος. 1. petr. 1. 2. - řiř. vergl. kropiti krъviję. řizni i smřsti vlastę imatę vitae et mortis potestatem habet. sup. 229. 9. vergl. vlasti čimъ. o upvanii Hristosa boga našego. 438. 2. vergl. upvati čimъ neben na čto. vodęnyj trudъ pomazanijemъ masla iscęli. prol.-mih. 79. o čistoto, prędęteče i svęselęnica svetago duha. belg.: vergl. svęseliti sę sъ cęmъ und komu. c) den loc.: prikosomъ svjatyja plęti. op. 2. 2. 298. vergl. prikosnęti sę čemъ. priseženije tęla jegо die berührung seines körpers hom.-mih. ähnlich ist auch jednonadesętaago časa dęlatelę, wie im deutschen der arbeiter der elften stunde. sup. 319. 26. d) andere casus mit praepositionen: vřhodъ božęstvęnyje crъkve. prol.-rad. vergl. vřhoditi vъ crъkve. nizъhoždenie gory Eliony ή κατάβασις τοῦ ὄρους τῶν ἐλατῶν. luc. 19. 37. -nicol.: vergl. nishoditi sъ gory, nizъ gorę. dieser weitgehende gebrauch des gen. scheint zur entstehung des gr. ausdrucks γενική (πτῶσις) die veranlassung gegeben zu haben: γενική meant casus generalis, the general case, or rather the case which expresses the genus or kind. M. Müller, Lectures 1. 105. It is the opi-



nion of many pandits, that the possessive case may be used optionally for the objective (acc.) and occasionally for the instrumental or dative. Yates 309. der gen. kann in diesen fällen durch ein adj. ersetzt werden: umrištvenije dijavolovo die tödtung des teufels. 365. 15. oslovo izédenije das aufgefressen werden des esels (durch den löwen). men-leop. spásenije krístijansko die rettung der christen. 365. 16. ljubý mirskaa vražda božia jestъ ή φίλα τοῦ κόσμου ἐχθρά τοῦ θεοῦ εἰσιν. iac. 4. 4. vergl. Dobrovský, Institutt. 629. žertva idolska. izv. 694. vergl. žrěti idoloma. zakletije božije. prol.-mih. vergl. zaklěti bogoma. der dem verbum zusagende casus erhält sich häufig: ne budets potopa vodoju kъ tomu es wird keine überschwemmung durch wasser mehr sein. triod.-chrys. obshoždenijemъ sedmiju dnъ κυκλωθέντα ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας. hebr. 11. 30. - šiš. viděnie na Tyra. proph. vъ pečalokъ o vasa. ephes. 3. 13. - šiš. vaše rydanije po mně. 2. cor. 7. 7. - šiš. nel. žita varičen. met. 239. vergl. varovati kaj neben česa. vender je vsiga volan zu allem willig. ravu. 1. 36. nevěden božijh zakonov unkundig. 1. 252. časti maren. met. 239. pomljiv prejetih dobrot. met. 239. pozabljiv svojih dolžnosti. ibid. boga neroden irreligiosus. lex. skrben svojega dēla. ibid. dežele mēriš druge vse, al' v skrbi nisi sam svoje. volksl. 2. 44. le tistim je govorila od njega, ki sô ga bili umni. ravu. 1. 40. daru deležen doni. particeps. 2. 77. dēla vaje an arbeit gewohnt. met. 239. zwischen zapeljivost brata und bratova besteht ein unterschied. met. 237: im ersteren ist brata das object, im letzteren bratova das subject. verb. zidanje Ravanice die erbauung von Ravanica. pjes. 2. 198. bez proljeva krvi od srbina sine effusione sanguinis. 3. 32. na prosidbi lijepe djevojke. pjes. 2. 82. udaja sestre Dušanove. 2. 129. a za ljubav Dore sestre svoje. 1. 748. i u crnu zemlju pogledaše ja od čuda lijepe djevojke und sie sahen zur erde nieder vor bewunderung des schönen mädchens. pjes. 3. 75. vergl. čuditi se čemu. za nad vječnoga života ἐπ' ἐλπίδι ζωῆς αἰωνίου. tit. 1. 2. vergl. nadati se čemu. gospodar moj uzima od mene upravljanje kuće ἀπαίρειται τὴν οἰκονομίαν ἀπ' ἐμοῦ. luc. 16. 3. vergl. upravljati čim. s dogovorom kućana prodaje (starešina), što je za prodaju. vuk-dan. 2. 100. vergl. dogovoriti se s kim. der gen. wird durch das adj. poss. ersetzt: bez pitanja tvoga al' Limova ohne dich oder Limon zu fragen. Gorski Vijenac. služba božija. ovo činite za moj spomen. luc. 22. 19. der instr. erhält sich: za vladanja Kirinova Sirijom. luc. 2. 2. danič.-sint. 52. klruss. ludy staryje, vidělyje tych hranyc gnari terminorum. act. 2. 362. toho d'ila vidom byt. 1. 195. jeji myłost tych d'it švidoma. 1. 156. russ. ljubitelъ naukъ, vergl. ljubitsъ nauki. učitelъ grammatiki. vergl. učitъ

grammatiké. vladětelé iménija. vergl. vladěta iméniamъ. ljubimecъ fortune. vergl. ljubimъ fortuneju. proslušivanie uroka učitelemъ vergl. učitelъ proslušivaetъ urokъ. pochvala učitelja příleznomu učeníku. žitelъ goroda. u. s. w. vost. 216—218. čech. u boha není přijímání osob. kom. spojení těla s duší. samého se vynášení. jung. rozličného písma rozumem toho doličil. pass. čitelný bůh mdloby mé. jung. vůle boží zualý. jung. já jsem toho v pravdě vědom. solf. svědom t jsem toho. štít. trój bůh jest mocen všeho. kat. 1772. ehtivý vražd. hatt. 2. 223. čechové jsou víry své zdrželivi. vel. muž milovný vlasti. br. samých sebe milovníkův ne věř nikdy. mudr. obránce vdov. háj. všeho učení nad jiné dospělý. troj. v mém chrámě k mé samého počtě a službě posvěceném ad meam ipsius adorationem. br. pol. pobor podatkow. Linde. cheiwi rozerwania. Linde. zgrzytanie zęb. matth. 13. 41. vergl. nadzieja na przyszłe lepsze życie. griech. διδασκαλικός της σοφίας. ήτα τοό πάματος besieung durch den trunk. γής πατρώας νόστος für εις γήν πατρώαν. lat. peculi prodigus: prodigere aliquid. insuetus laboris. fiducia rerum suarum: rebus suis fidere. iudicium pulchritudinis: de pulchritudine iudicare; dagegen: iustitia est obtemperatio scriptis legibus. cic. verbis velitatio. plant. domum itio.

17. Der gen. eines nomens, das ein ganzes bedeutet, bezeichnet einen theil dieses ganzen: genetivus partitivus. der theil wird entweder durch ein eigenes wort oder durch den blossen gen. ausgedrückt. das den theil bezeichnende wort ist entweder ein substantiv, ein adjectiv, ein pronomen oder ein numerale.

A. Der theil wird durch ein besonderes wort ausgedrückt.

a. durch ein substantiv. asl. tri spudy muky čisty tpla mētra samēdāwoc. pent.-mih. vrētište plēvъ oaxxoc āxōpov. ibid. krinica medu olla mellis. sup. 213. 17. zvērj množstvo ferarum multitudo. 398. 21. mnogy tmy mažъ i ženъ szbiraschъ se multae myriades virorum et feminarum colligebantur. 19. 19. času pakla ispiti. ibid. prinese polъ sedmъ litrъ zlata. leont. tovarъ zlata. alex.-mih. dva kōbla suha zlata i srebra. sabb.-vindob. dajetъ komuždo po četvrti hlēba. typ.-chil. obrētoša tu tykovъ vody. prol.-vost. ungewöhnlich ist die ersetzung des gen. durch ein adj.: mnogamъ suščamъ tmamъ ženъskamъ quum multae myriades feminarum essent. op. 2. 2. 148. und die appositive verbindung in: ašte vyzameši vodu mēru nēkuju. chrys.-lab. für vody mensuram aquae. nēl. dovolj (do voljē) da vina in jedi satis vini. volksl. 2. 38. dajte vsac'mu kozar'c vina. 3. 57. za en tovor zlatih rumenov (wol rumenih zlatov) eine last ducaten. 4. 20. en star pšenice rumene. volksl. vzami tō bitev daru. ravn. 1. 51. žab brez števila se vzdigne. 1. 88.

vsaki grižlej (grižljaj) kruha, vsaki požirik vode jeder bissen brod. 2. 17. cèle trume se jih (ljudi) je rjilo ganze schaaren. 2. 230. žlica medu. kós kruha. met. 236. 237. *kroat.* bez broja pineza i blaga. luč. 45. dni mojih malah dil ein kleiner theil meiner tage. budin. 14. *serb.* masla deseta tovara, soli dva dinara, soli trii kabli zehn lasten öl. chryaduš. 27. 46. 47. dizija dukata eine schnur dukaten. 1. 354. nije prošla ni nedjelja dana. 1. 739. dade mu šest tovara blaga. 2. 28. i šest oka ženoga zlata. 2. 72. ev' se biše polovinu dana einen halben tag. 3. 20. i on čera devet mazgi blaga. 3. 43. imaju sila pismenijeh svjedočanstva eine menge schriftlicher beweise. 3. 117. u po polja svate ispratila. pjes-juk. 143. zarobio robja tri sindžira. 436. čudo pasa ujedoše vuka viele hunde sind des wolfes tod. sprichw. samo je uzeo trošice vode. lex. četa begunaca i hajduka. volksl. 3. 158. dan hoda. luc. 2. 44. niz bisera. kamara žita. lex. *klruss.* u mene hrošyj zban. pis. I. 73. pryvéz jem ty sribla, zlota dvi skryni. I. 77. novobrančov polčok caterva tironum. I. 146. davaty jim mira medu. act. 1. 92. sušidam dam korec pšenyči. I. 221. konov medu usyču. I. 296. tam stojit divok šarok eine schaar mädchen. I. 333. na Ukrajiní vsoho v dovol'. b. 60. ide z kladovyšča hurba merčov exit e coemeterio turba mortuorum. k. II. 43. plyve ufat tabunočok anatum grex natat. k. II. 254. baranov tma bufa. kotl. 45. von jemu dať kupa, syľa hrošej multum pecuniae ei dedit. ja krasnych vydať syľa. koľ. 10. syľa wird neben mnoho für kól'ko quot, quantum gebraucht: syľa (mnoho, kól'ko) jemu lit? wie alt ist er? vyjmy trocha hrošej. kaz. 71. auffallend ist der gen. trochy, der aus einer art von attraction zu erklären ist: u vorožky chl'iba trošky wenig brod. b. 212. na švífi trochy jest takych auf der welt gibt es wenig solche. kotl. 56. dl'a neji trochy sych imen. 11. *serb.* samo je uzeo trošice vode er nahm nur ein wenig wasser. daj mi jedne pregršti brašna. lex. vergl. den gen. nichts. Pott 1. 402. *russ.* prokž ichž probégoša der rest floh. chron. 1. 65. 18. soli stolko dva mécha. ryb. 1. 19. prožilž onž pory vremeni tri goda. 1. 474. bogatstva tma. bezs. 1. 45. *čech.* moc lida eine menge leute. kat. 1622. chudých tři veliké stoly nakrmovali drei tische voll armer. pass. jest nás tuto celá tma. pass. přinesla konvičku piva. svěd. slovak. krdeľ holubov. mám bratov celý roj. hatt. 2. 210. bola tam sila krásnych parip. 211. sila ľudstva pohynulo. 211. ľudí bolo neslýchani sila. 211. nahrnulo sa hrôza myší. 211. *pol.* zgadnij, po co nas tu taka siľa. pieś. 109. szklanka wody. banieczka maści. matth. 26. 6. dzban wody. marc. 14. 13. jakoż się ich przeciw mnie siľa zebralo. koch. siľa chudych połowiť fortelmi swemi. koch. *nserb.* bjertyl' żyta. Zwahr

11. man beachte, dass *síťa* und andere eine unbestimmte menge bezeichnende substantiva indeclinabel sind.

b. durch ein adjectiv im superlativ. *asl.* *mnye vsěhъ sěmoni jestъ zemlěněhъ* (*zemlěnyhъ*) *μικρότερος πάντων τῶν σπαραμάτων ἐστὶ τῶν ἐπὶ τῆς γῆς* der kleinste unter allen samen. *marc.* 4. 31. *budetъ bole vsěhъ zelij.* 4. 32. *ka jestъ zapovědъ prāvějša* (*prāvějši*) *vsěhъ?* 12. 28. doch wird es richtiger sein diesen gen. dem dem comparat. folgenden gleichzustellen. in den anderen sprachen weicht der ausdruck ab. *serb.* *koja je prva zapovijest od sviju?* *marc.* 12. 28.

c. durch ein pronomen. *asl.* *kto těhъ trehъ iskrъnyj* (*iskrъnij*) *mnitъ se byti vъpaděšjumu vъ razbojniky?* *τίς τοῦτων τῶν τριῶν* u. s. w. *luc.* 10. 36. - *nicol.* *da naidetъ na kojego ihъ aliquem eorum.* *sup.* 226. 1. *vъ svoje káždo ihъ idetъ otečestvo unusquisque eorum.* 73. 9. *kotorago vasъ oslъ ili volъ vъ studeněchъ vъpadetъ cuius vestrum.* *luc.* 14. 5. - *nicol.* *čto ti pribytъka bystъ quid lucri fuit.* *sup.* 48. 15. *ni sъtvori ničesože dobry pokajazni.* 268. 7. *iděže ničesože tvrđa něstъ ubi nihil firmi est.* *hom.-mih.* *vъ to goda eo tempore, eig. in id temporis.* *sup.* 207. 21. *eteri knižnikъ rěše tivěs τῶν γραμματέων εἶπον.* *luc.* 20. 39. - *nicol.* *asl.* *bomo se branili, dokler bō kaj v nas krvi so lang etwas blut in uns sein wird.* *volksl.* 1. 62. *al' za mizo pivcov kaj sedi?* wörtlich: *aliquid potatorum d. i. aliquot potatores.* *volksl.* *veči děl ljudem je někaj ošabniga v srce vrašeniga.* *ravn.* 2. 241. *ima dokaj* (kdo vê kaj. *asl.* *kto věstъ čto*) *drobnice viel kleinvieh.* *volksl.* *kroat.* *za to ja, štogodi veselja jest, čutih.* *luč.* 94. *i našega zbora živi su još nici.* 74. *serb.* *koja vas je ono govorila?* *quae vestrum id locuta est?* *pjes.* 1. 634. *što ostane kićenih svatovah.* *pjes.-juk.* 181. *prikupi još nešto bečara i samovoljaca.* *vuk-dan.* 1. 75. *daj mi malo hljeba, da pojedem ovo sira hoc casei d. i. hoc frustum casei.* *sprichw.* *s ovo brata dočekaću turke etwa: mit dieser geringen zahl von brüdern werde ich die türken erwarten.* *pjes.* 3. 27. *ne jede ništa za to dana ēv ταῖς ἡμέραις ἐκείναις.* *luc.* 4. 2. *klruss.* *čto ostanetъ ša d'itej jeho, tomu vsa jeho otčyna deržaty wer von seinen kindern übrig bleibt.* *act.* I. 55. *koho ty pošleš k nam svojich pošlov.* 2. 150. *šio vozmут statkov, to nazad vernuty.* 2. 364. *russ.* *čto bjaše boljars ostalo sja qui procerum relictі sunt.* *per.* 88. 35. *što pogynetъ tovara.* *dipl.-smol. čech.* *nade vse žáky, což jich bieše pod oblaky quiquid eorum fuit.* *kat.* 109. *máš li co-smysla?* 1319. *a činil to, což jest zlěho.* *br.* *dejte ž, co jest císařova, císaři* wörtlich: *quod est caesarei.* *br.* *co jest toho dluhu?* *svěd.* *vezměte něco jeho kostí.* *pass.* *nic těch proměň není v bobu.* *štit.* *slovak.* *zoberťe dač vojska* wörtlich: *aliquid militum.*

pov. I. 6. *pol.* skaż we mnie, coż jest tobie nielubego quidquid ingrati est. jadw. 40. pobiegł, co tchu (starczyło) was er an them hatte. *łaz.* 301. zbierzcie, co zbyło odrobin. io. 6. 12. nie prawa nie mają nihil iuris. *ks.-ust.* 28. nieco lat aliquot anni. 117. *oserb.* što tudy krasnych plodov bje. volksl. 1. 292. ničo sym dobreho đe čińiła nihil boni feci. 1. 283. nešto młodych sornikov. 1. 137. *naerb.* coga som novego zgoniła? volksl. 2. 35. nič nej na svješe górszego nihil peius. 2. 54.

d. durch ein numeral, welches ein bestimmtes oder unbestimmtes und im ersten falle ein adjectivisches (jedinъ, dva, oba, trije, čtyrije) oder substantivisches (pětъ, šestъ u. s. w.) ist.

1. bestimmte numeralia α) adjectivische numeralia. sie werden mit dem gen. verbunden, wenn sie eine bestimmte anzahl aus einer unbestimmten menge bezeichnen. *asl.* ni jednomo mimo idaštiihъ pakosti sъtvori ne uni quidem praetereuntium u. s. w. sup. 439. 27. jedinogo malyhъ sibъ unum parvulorum horum. svjat. eben so: jedinu polatu carskyihъ davъ jamu vъ prěbyvanije unum palatium regionum u. s. w. danil 163. posla dva učeníkъ svoihъ ἀπέστειλε δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ. luc. 19. 29. - nicol.

β) substantivische numeralia. 1) numeralia cardinalia. die cardinalia von fünf an sind substantiva collectiva: es steht daher der name des gezählten gegenstandes im plur. gen. die regel gilt für den nom. und acc. allgemein; für die übrigen casus werden die abweichungen von derselben im laufe der zeit immer häufiger. auch im aind. können die mit daśan schliessenden zusammengesetzten cardinalia wie andere collectiva den gen. des namens des gezählten gegenstandes neben sich haben: śata centum und sahasra mille stehen meistens als neutrale substantiva mit dem gen. des gegenstandes. Bopp. Krit. gramm. der sanskr. sprache. 3. ausg. 160. im goth. gilt diess von den zahlen 30, 50, 100: gavandida thrins tiguns silubrinaizē *asl.* tri desęte srebrnikъ. matth. 27. 3. fimf tiguns jêrê nauh ni habais *asl.* pęti desętъ lętъ ne imaši. io. 8. 57. tvaim hundam skattē *asl.* dvęma sъtoma pęnęzъ. io. 6. 7. *asl.* pętiјa hlębъ pętъ tysęštъ nasytivšu postquam quinque panibus quinque millia hominum satiavit. sup. 287. 28. dlъžnъ pętiјa sъtъ srebrnikъ debens quingentos argenteos. 292. 19. pęti sъtъ voimъ staręjšina quingentorum militum praefectus. 423. 25. sedmi planitъ sętъ imena se septem planetarum sunt nomina haec. svjat. sedmiju krugovъ ukraśeni. hom.-mih. podobno jestъ cęsarstvije nebesnoje desęti dęvъ simile est regnum coelorum decem virginibus. ostrom. povъkъ tri desęti dinarij proiecit triginta denarios. 309. 28. po treh desętehъ denъ. 341. 3. daher auch pętъ desętъ, worin desętъ der plur.

gen. ist.: peti desęta lęta ne imaši. assem. s. sedmiju desęta pričtens bęše. prol.-mih. 147. s. bornę svętyihę s. ta i peti desęta otac. svjat. *asl.* jez bom gostvala devet hęeri. volksl. 2. 88. *serb.* für den nom. und acc. gilt die alte regel, in den übrigen casus sind die cardinalia von dva an indeclinabel: pošetalo je pet djevojaka. pjes. 1. 702. zbor zborilo osam vezirova. 2. 30. on tavnjuje devet godinicah. pjes.-juk. 393. pak me devet ogreja sunaca. pjes. 5. 469. deset vas je u matere bilo. pjes.-juk. 91. pije vino tridest udbinjanah. 390. *klruss.* i sydyt von može jakych dnův pjat, šest, ne pyvšy, ne jivšy. k. 2. 49. na osm mišacy. act. 3. 224. z sorokma konej cum quadraginta equis. act. 3. 135. po pjaty dešat zołoty. act. 2. 91. s osmy dešat kop hrošej. 2. 113. so werden auch dva, try und četyry behandelt: za jałovycu zołoty. act. 3. 236. za huš hrošej dva. ibid. za korovu dojuuju zołoty. try. ibid. miškał jesmy nečil' try. 141. četyry su' znamen paschy. 279. za voła oremoho zołoty. čotyry. 236. čotyre švičok spałyła. pryp. 108. *russ.* bolęe tridecati čelovęk sidęlo za stolom. bus. 2. 180. dvę tysjači vragov. 216. *čech.* pět prstů. sedm hlav. deset hodin. dobr. 281. v každém domě třicet trámů. erb. 12. postil se čtyřiceti dnůy. br. dvę stę rytieř. kat. 2627. k tēm dvęma stům mužův. br. *pol.* jeśli by nie zostało do piąci dziesiąt sprawiedliwych. gen. 18. 28. - radz. słynęło sześć braciej. chwał. 1. 15. sześcią świadkow, po sześci grzywien. ks.-ust. 62. 65. 66. siedmią barw. błyszczcy razem. łaz. 248. z siedmią ławnikow. Bielski. dzieci w siedmi lat mają zostać doma. gostom. 9. po ośmi dni. marc. 2. 1. w żaltarzu dziesięcy strun. małg. ona dziesięć zwolenikow oł dęxa. matth. 20. 24. po dziesięci lat. gen. 16. 3. - radz. pode dwiema stoma grzywien. przyb. 10. za dwie ście groszow. io. 6. 6. *oserb.* pieć bratrov. dževjeć nas porodžila. volksl. 1. 290. tsi sta tolef. 1. 70. *nserb.* pjes f. et. sedym dnův. šest młodych živčov. volksl. 2. 47. vergl. seite 51-59.

Schon in den ältesten denkmälern werden jedoch die cardinalia mit ausnahme von sto und tysęsta und mit ausnahme des nom. und acc. wieadjectiva behandelt und stimmen daher im casus und numerus mit dem namen des gezählten gegenstandes überein. *asl.* s. petimi sestra-mi für älteres s. petija sestr. cum quinque sororibus. prol.-rad. 154. předast. jeho petim. vojnoma. tradidit eum quinque militibus. lam. 1. 25. s. šestmi episkopy cum quinque episcopis. prol.-cip. sedmym. lętom. syj otrok. cum esset puer septem annorum. cyr. 2. über die cardinalia von elf bis neunzeha siehe unten. hinsichtlich der cardinalia zwanzig, dreissig, vierzig u. s. w. ist zu bemerken, dass die sie ausdrückenden verbindungen manchmal, namentlich in jüngeren quellen,

als composita angesehen werden, daher: dvadesetims i osmims létoms (sy) bysta episkopъ sъxozioxъ xpъovъ ѿv. prol.-rad. osmъ kъ tridesetims octo ad triginta. men.-mih. poživъši lětъ kъ petъ desetymъ tri. prol.-mart. jako byti jemu létomъ devedesetims. prol.-rad. neben sъ dvěma desětma tysěštema (für tysěštama). lam. 1. 16. na trehъ desětehъ sъrebrnicěhъ prodaješi. sup. 318. 26. vъ četyrehъ desětehъ létěhъ. sup. 213. 1. eben so ist zu beurtheilen: četyre desěte vъnido-homъ quadraginta intravimus. sup. 68. 21, wofür man erwartete: četyre desěte nasъ vъnide. prodano na trehъ stěhъ dinarihъ. sup. 318. 22. svoims voemъ tremъ stomъ suis militibus trecentis. sabb.-vindob. 292. selten und gegen den geist der slavischen syntax verstossend: čuvъstva rětka pětъ i tьnъka že i cěla sensus quinque. dioptr. 269. sъ šestiju bratijeju cum sex fratribus. prol.-mart. *asl.* s petimi konji. po šestih dneh. sedmém cěrkvam. met. 237. jela je slovo jemati od devetih tud' sestrá. volksl. vsěm devetim (sinom) zemlje kupi. volksl. 86. *serb.* selten: od njegove četiri nahije i petije brda širokije. pjes. 5. 245. *klruss.* pjatma čelovikom quinque hominibus. act. 3. 295. mežy tymy šestma osobamy. 306. zmyju iz šestma hošovamy mit sechs köpfen. kaz. 95. pod desaťma rubľamy. act. 3. 47. dvadcaťma kopamy hrošej. (kopa schock). 289. *russ.* pjatma varnicamъ. bus. 2. 221. šestju stami mjatežnikami. 218. *slovak.* z dvanásťmí hlavami. pov. 1. 7. z devjatima hlavami. pov. 300. po d'aved'esjafich d'evjafich svetlicjach. pov. 98. zo stích úst. pov. 58. *pol.* między temi sześćma osobami. statut - lit. 93. podobac się dziesięciom głupim. knap. *oserb.* hier kann selbst im nom. (der acc. wird durch den gen. ausgedrückt) das cardinale als adj. mit zweifachem genus behandelt werden: pjeć mužov und pjećó (einem *asl.* pětije gleich) mužojo. pjeć žonov. pjeć voknov. pjećoch mužov. pjećich žonov, voknov. pjećom mužam. pjećim žonam, voknam u. s. w. do sedom, do sedmich mužov. z dvanáće, z dvanaćimi pokrotami duodecim panibus.

Nicht selten findet indessen bloss übereinstimmung im casus statt, wie im *aind.* bei den zahlen von pañčan bis daśan. *asl.* iněmъ pětí planitomъ für iněhъ pětí planitъ aliis quinque planetis. mat. o světyihъ i mirъskyihъ šesti sъborěhъ de sanctis sex oecumenicis conciliis. svjat. sъ iněmi šestiju cum aliis sex. prol.-vok. takōžde bysta i drugymъ deveti korabljemъ idem accidit reliquis novem navibus. men.-mih. prědastъ i deseti vojnomъ tradidit eum decem militibus. prol.-mih. 91. sъ iněmi desetiju mnihy cum aliis decem monachis. prol.-rad. po devěti sъtъ i tridesěti létěhъ. sup. 7. 14. sъ učeniky tridesetiju i šestъ cum discipulis triginta sex. prol.-cip. neben: sъ pětiju desětiju kněžъ

men.-leop. čtyřiomъ stomъ zlatikomъ. prol.-rad. *klruss.* v kotorych osmy hod'ich quibus octo annis. act. 3. 258. u trydeaty kopach hrošej. act. 2. 110. v soroku kopach hrošej. 211. v semydešaty kopach hrošej. ibid. *russ.* sъ šestiju episkopy. chron. 1. 137. sъ šestiju desjatyimi kazakami. bus. 2. 218. sъ semidesjatyju đevjatyju synovjaji. ibid. *čech.* desíti pannám decem virginibus. dobr. 282. byl v sedmi letech. br. řekl sedmi andělům. br. před léty čtyřiceti a čtyřmi. vel. to se dalo po šedesáti a po pěti letech. pass. po tom byl na světě pět ke stu letům. pass. umřel jsa ve stu a desíti letech cum esset centum et decem annorum. br. to se dalo po šesti stech let asl. po šesti sьtъ lětъ. pass. tisíci pánům službu činí. mudr. vytahl s tisícem vozy a šedesáti tisíci jízdnými. vel. budem sa na šiesti paripách vozif. slovak. hatt. 2. 203. *pol.* w mych pięci zmysłech in meinen fünf sinnen. jadw. 96. po sześciu grzywnam. ks.-ust. 62. sześciu groszmi. 77. w sześciu niedzielach. 142. 154. sześciu koňmi. pieś. 108. w onych siedmi leciech urodzajnych in jenen sechs fruchtbaren jahren. gen. 41. 47. - radz. gdy był we dwudziestu i dziewięci leciech. gen. 11. 24. - radz.

Häufig fehlt auch die übereinstimmung im casus, indem die cardinalia als indeclinabilia behandelt werden. diess findet sich in den älteren denkmählern sehr selten, im asl. überhaupt nicht bei den adjectivischen cardinalia, nirgends bei jedinъ. *asl.* po dva deset i sedmъ lětъ für po dvoju desetu i sedmi lětъ post viginti septem annos. *krnč.-mih.* šestъ desetъ lětъ sy für šesti desetъ. sup. 128. 23. sto lětomъ minuvъšimъ für stu lětъ minuvъšu centum annis elapsis. prol.-rad. 145. *kroat.* nach praepositionen steht stets der acc. selbst von dva, dvije; oba, obje; tri; četiri: prsi izdila s dvi drage jabuke. luč. 12. oda dva ta dobra. 10. oda tri hiljade sve zlatih dukati. 49. *serb.* kod ona dva hrasta. bio sam na dva mjesta. bili su se oko dva velika grada. bio sam u oba ta mjesta. stoji na dvije noge. prodjoše kroz tri srpska sela. preko tri gore zelene u. s. w. danič. 49. jedan od njih dva. prip. 147. su ova dva jaja. 136. su njegovo oba brata mila cum ambo-bus eius fratribus amatis. pjes. 5. 59. i su tri ga strane okoliše. 211. su njegovo tri sta pješivaca. pjes. 5. 94. *russ.* trista to strélamъ onъ cěnu vėdaetъ. bus. 2. 219. *čech.* což to mám předložit i sto mužům? br.

Neben den gewöhnlichen cardinalia gibt es solche, die durch die suffixe ica,inja, ak gebildet jene in bestimmten fällen ersetzen müssen oder können. *asl.* jedinýj otъ troica (d. i. troice) unus trium. svjat. sedmorica otrokъ. prol.-mart. drugaja petorica lětъ alii quinque anni. misc.-šaf. Im *buly.* werden, wenn personen männlichen geschlechtes



zu zählen sind, statt der cardinalia von 2—9 folgende substantiva angewandt: dvojica, dvamъ, dvaminъ; trojica, trimъ, triminъ; četvorica, četirmъ, četirminъ; petimъ, petminъ; šestimъ, šestminъ; sedemtimъ, sedminъ; osemtimъ, osminъ; devetimъ, devetminъ, devetinъ: trojica sinove. četirmъ bratija. devetina obesila, osamtina na kol udri neun liess sie aufhängen. verk. 19: mit osamtina vergl. osam te muški deca. 5. *serb.* dergleichen numeralia sind häufig bei namen von personen oder thieren männlichen geschlechtes in den casus obliqui: dvojica junaka duorum heroum. trojici dobrih junaka. podaj ono trojici volova u. s. w. danič. 50. neben dva junaka duo heroes. dje mogu dvojica, može i treći posl. uzme onu dvojicu. prip. 101. dvojica su mene poginuli duo mihi perierunt. pjes. 5. 129. sve svatove ona razredila, dje dvojicu, a dje četvericu. pjes.-juk. 134. jednom begu otjekoše glavu, a dvojicu mlade ufatiše. 579. najedu se obojica beide werden satt. prip. 4. obadvojica idu na njih. 44. trojicu jih ufatio živa. pjes.-juk. 482. sve dva a dva na koplje nabijam, četvoricu preko sebe bacam. pjes.-kač. 39. nas četverica da starešujemo. vuk-gradj. 89. a šestinu ranom obranili. pjes. te četiri ubiše turčina, a sedminju ranom obranili. pjes. 4. 60. dobavljena za osmak dukata. 389. sobom vodi desetak turakah. pjes.-juk. 367. da se javi Kifi, po tom jedanaestorici apostola. 1. cor. 15. 5. trinestinja učenika. živ. 93. na njihovo druga tri stotine. pjes. 5. 204. so auch: njegovo stotinu pandura. 355. eben so: pak i ono malina korijenja bivalo za više od po godine pod snijegom. vladis. 124. *klruss.* pudov dešatok. k. 2. 46. *russ.* semъ lětz godovъ na desjatok siebzehn jahre. bezs. 1. 103.

Bei den cardinalia zwischen zehn und zwanzig ist, gemäss der bildung derselben, das dem na desęte vorhergehende numerale syntaktisch massgebend: es heisst daher jedinъ na desęte košъ unus supra decem cophinus, d. i. undecim cophini; dva na desęte koša duo supra decem cophini; trije na desęte koši; petъ na desęte košъ oder koševъ u. s. w. *asl.* kъ jedinuumu na desęte času ad undecim horas d. i. hora undecima. sup. 328. 21. vъ jedinu na desęte godinu. nicolt obrętosta sъvъkuplъša sę edinogo na desęte točъ žvđexa. luc. 24. 33. -ev.-buc. zapověda dvěma na desęte žrti bogoma iussit duodecim diis sacrificari. sup. 75. 15. otъ dvoju na desęte plenicu. 269. 17. dvě na desęte bęsta košnici. 321. 16. sъzyvaaše na vsakъ dъnъ dva na desęte ništaja duodecim egenos. prol.-vuk. šestъ na desęte lětz sъtvorichomъ vъ anagnoststvę. sup. 166. 9. doch auch: sii jedinъ na desęte strastotrapci hi undecim martyres. sup. 198. 25.

Eine abweichung besteht darin, dass beide numeralia declinirt

werden. *asl.* dvěma na desetema létomъ duodecim annorum. men.-mih. sъ dvěma na desjatyъa tysjaščama cum duodecim milibus. mat. 32. 36. syna jako peti na desetimъ létomъ. leont. *pol.* dwiemanascioma wież. Linde. daneben: dwunaście uczniow te są imiona *asl.* dvoju na desęte učeniku. matth. 10. 2. na dwunaście stolcach. matth. 19. 28.

Eine fernere abweichung besteht darin, dass die aus drei wörtern (*jedinъ na desęte*) bestehende verbindung als ein wort angesehen und wie ein substantivisches cardinale behandelt wird. *asl.* jedyněmi na desęte zvězdu klanjahu sę jemu für jedynoja na desęte zvězdoja undecim stellis adorabant eum. sup. 289. 14. *jedinъnadesęte* plemenъ na jedino plemę ratъ iměšę für jedino na desęte plemę undecim tribus. svjat. *jedinъnadesęte* zvězdu poklanjahu mi se für jedina na desęte zvězda. pent.-mih. po *jedinadesęte* dněhъ für po *jedinomъ* na desęte dni. prol.-rad. 63. wie kъ *jedinomu* na desęte apostolъ *ματθ τῶν ἑνδεκα ἀποστόλων*. šiš. 3. dъva na desęte ihъ jestъ für dъva na desęte jesta. sup. 92. 6. jemuže da dъvanadesęte zlaticъ für dъvé na desęte zlatici. 92. 20. dvanadesęte sihъ pače bęaše izbъrano für dva na desęte bęasta izbъrana. 305. 18 dva na desęte legeonъ aggelъ für legeona. 350. 17. dvanadesętimъ apostolomъ imena sutъ sia. matth. 10. 2. - mat. 58. für dvěma na desęte apostoloma. sęsti na dvanadesętihъ pręstolěhъ. dioptr. für na dvoju na desęte pręstolu. pętnadesętimъ létomъ. prol.-rad. po pętnadesętihъ létěhъ. ev.-buc. osmъnadesętimъ létomъ. pyrg. *isl.* jedenajst, dvanajst bratov u. s. w., selten osemnajste svoje Čiće. volksl. 2. 58. *klruss.* usich dvanajcatъ svičok. kaz. 79. u trynadcaty myl'ach. act. 2. 220. kyl'kanajcatъ l'it. kaz. 35. vódkłonyły śa jedynajcatъ tomu dvanajcatomu. 65. *russ.* vokrugъ jego trinadcaty tělъ ležalo. pjatnadcaty tysjačъ leglo na městě. čelověkъ pjatnadcaty našichъ bylo uže raneno. bus. 2. 217. *čech.* jedennadciť apoštolův. živ.-jež.-kr. jedennácte učedníkův šli do Galilee. br. dvěma nadcat tisícem lidem. pass. po dvů na dci loktech. jediéše dva nacte muží. alex. tři na dce tisícův hřiven. pulk. ke čtyřem na dste letóm. živ.-jež.-kr. byla v osminásti letech. kat. 118. dvanást trubáčov trúbilo. dvanásti zbojníci. za stolom sed'eli dvanásti lud'ja. pov. 98. v dvanástich kostoloch. hatt. 2. 203. eben so: jeden-mez-ciěťma mužův. dva mezi-ciěťma let. J. Jireček, O složených číslovkách staročeských 333, wofür man *asl.* *jedinъ* meždu desętъma mažъ und dva meždu desętъma maža erwartet. *pol.* było ich wszystkich czternaście osob. gen. 46. 22. - radz. z dwiemanascie podlejszymi. przyb. 13.

Die cardinalia zwanzig, dreissig, vierzig u. s. w. erhalten das substantivische desęta, werden daher mit dem plur. gen. des gezählten

gegenstandes verbunden. *asl.* dva desęti jest dñij viginti dies sunt. sup. 402, wofür man dva desęti jesta dñij erwartet. daŝę jej dva desęti zlatiča. 398. četyri desęti dñij. 127. 26. po četyreh desęteh dñia. cloz I. 901. neben: dvęma desjatma byh lętom. tichonr. 1. 177.

Abweichend werden die cardinalia für zwanzig, dreissig, vierzig u. s. w. als ein wort angesehen. *asl.* osm k tridesetim triginta octo. men.-mih. s petadesetiju knez. prol.-mart. man merke russ. proska-kal tridevjat vjazov. ryb. 1. 445. za tridevjat zemels. skaz. 1. 66, wo nach neunern statt nach zehnern gezählt wird.

2) numeralia distributiva. die distributiva bezeichnen substantivisch im neutrum bei den collectiva im gen. die zahl der individuen. *asl.* četvero bratija (für bratię) quatuor fratres. bus. 413. priim desętoro bratię suscipiens decem fratres. sup. 205. 1. doch auch: tri bratija. bus. 333. für troje bratię. poem tri bratiju. men.-vuk. sedm bratię (richtig bratię) bę. ev.-buc. für sedmeru bratię. sedm bratie bystę épčā ādelfoi ḡcav. nicol. *serb.* i posječe dvoje arapčadi occidit duos iuvenes arabes. pjes. 2. 97. odvede mu dvoje djece mlade. pjes. -kač. 115. oboje se dece posvetilo. pjes. 2. 30. viknu Juže djece devetero. pjes. 2. 44. šestoro momčadi. kula-djuriš. 36. četvero pančadi. 1. 598. te ufatih dvoje cigančadi. pjes.-juk. 604. tarući dvoje lipova drvljadi jedno o drugo. lex. doch auch: u nas bješe sedam braće. matth. 22. 25. jer se svuklo devet braće mlade. pjes.-juk. 90. čuvajte mi devet unučadi. 83. eben so *pol.* sześć braciej. chwał. 1. 13. powiadacie, że nas jest dwanaście braciej. gen. 42. 32. - radz.

Die numeralia distributiva haben die bedeutung der multiplication. *asl.* da otčastę sugubę, rekęše dvoje togo reddat duplum. krmč.-mih. dvoe togo dati. izv. 600.

2: unbestimmte numeralia. a) deren themen mit pronomina zusammenhangen. *asl.* koliku naemnikę izbyvaję hlębi quot famuli pane abundant. assem. koliko ih cęsaręstvije vęzemjaję griech. etwā ὅσοι λαμβάνουσιν. sup. 303. 13. koliko vsij i koliko gradę, koliko męstę, koliko językę u. s. w. 323. 4. do koliko dñij privedeši je? men.-mih. s kolicęm mužę legoša? cum quot viris? krmč.-saec. XIII. vsi, jelikože pride ih(?) quotquot venerunt. assem. prinesoŝę jelikože bęaše u njego kumirę quotquot idola. sup. 5. 10. po tolicę lęta patę τοσοῦτον χρόνον. šiš. 176. sęna toliko prijemjaję tantum somni capiebat. sup. 201. 16. seliko čęstij bę męsa tot partes carnis erant. dial.-šaf. *serb.* koliko ljudi, toliko čudi quot capita, tot sensus. sprichw. za to nemaj brige nikoliko ne tantillum quidem. pjes. 2. 56. pozove ne-koliko gostiju. sprichw. *klruss.* po nikolku storožov aliquot custodes.

act. 2. 99. *russ.* s<sup>z</sup> několikom<sup>z</sup> družiny svoeja cum aliquot sociis suis. chron. 1. 146. da toľko to bēdy tantum calamitatis. bus. 2. 247. schvatili nēskolko zlodēev<sup>z</sup>. 2. 180. *čech.* kolik vás bylo? quot fuistis? svēd. a to dēvče bylo ještě koliks neděl živo aliquot hebdomades. svēd. s toľkem zboží. jung. kdo jest slýchal o toľiku králův. troj.

b) durch unbestimmte numeralia, die substantivizierte adjectiva sind. *asl.* malo ih<sup>z</sup> est<sup>z</sup>, iže obrétajut<sup>z</sup> i (put<sup>z</sup>) pauci sunt, qui inveniunt eam (viam). *nicol.* malu čedi dar<sup>z</sup> bi byl<sup>z</sup> paucis hominibus donum esset. *hom.-mih.* malom<sup>z</sup> vina žeždu uvračevati mit wenig wein. *sabb.* po malé čtenijá vstajati post brevem lectionem surgere. *typ.-chil.* jako malu čadi ostati ut pauci homines manerent. *psalt.-theod.* skādo bēaše vody parum aquae erat. *sup.* 430. 29. ne skudo jest<sup>z</sup> caru človēk<sup>z</sup> na episkup<sup>z</sup>stvo o<sup>z</sup> l<sup>z</sup>skai t<sup>z</sup>on βασιλεία ἀνθρ<sup>z</sup>ωπος εις επισκοπήν. *men.-mih.* ideže v<sup>z</sup>este bratij<sup>z</sup> jest<sup>z</sup> ubi plures fratres sunt. *sup.* 129. 6. dl<sup>z</sup>go l<sup>z</sup>et<sup>z</sup> živut<sup>z</sup>. *pent.-mih.* proč<sup>z</sup>eje nošti t<sup>z</sup>o λοιπ<sup>z</sup>όν τ<sup>z</sup>ης νοκ<sup>z</sup>τός. *prol.-rad.* v<sup>z</sup> mori potaplēaštih<sup>z</sup> s<sup>z</sup>e maog<sup>z</sup>yje izbavi. *lam.* 1. 25. selten ist in diesem falle der dat.: po malé d<sup>z</sup>anem<sup>z</sup> post paucos dies. *prol.-mih.* mal' blaga. pa dost' otrok. *volksl.* 1. 17. klečal je tam dl<sup>z</sup>go časa. *volksl.* denarjev v skrinji je lepó hūbsch viel geld. *volksl.* redko puti selten. *kroat.* āhalich: vse živo jih (žab) je bilo alles wimmelte von fröschen. 1. 88. vse pisano tičev alles ist von v<sup>z</sup>ogeln bunt (um die menge anzuzeigen). 2. 198. *kroat.* ljubavi ni malo. *luč.* 65. *serb.* nas je malo, a mnogo mađžara. *pjes.* 2. 81. što više grmi, manje dažda nahodi. *sprichw.* slabo znadu junačkijeh *pjesama* sie kennen wenig heldenlieder. *pjes.* 1. 127. mnogo zbora, a nikakva stvora. *sprichw.* tu će biti golemo pomoći. *šćep.* 132. još su se dugo dana gostili viele tage. *prip.* 114. u men' ima puno djece viel kinder. *pjes.* 1. 699. često putah oft. *ogled.* 510. dosta ljudi, dobar junak. *sprichw.* zubovah je tušte izoštrila unzählig viel zähne. *Vijenac.* 94. *klruss.* de ščaste upalo, tam i pryjatel' malo. *pryp.* 26. bešidy bahato a rozumu malo viel reden, wenig verstand. *b.* 144. čy malo l'it perevernuło š, vody čy malo uteklo multum aquae. *k.* 2. 158. u boha vsoho mnoho. *nomis* 2. kryvocho dereva v l'iši naj b<sup>z</sup>ol'se. *b.* 174. a by brošej husto viel geld. *nomis* 31. nechaj ona nazberaje sribla, złota dosyt'. *pis.* I. 8. u nas vsoho harazd. *ves.* 92. man beachte: bude jednogo senca na nebi satis est, sufficit unus sol in coelo. *b.* 145. *klruss.* prošlo vremeni ne maloe. *ryb.* 1. 117. mnogo tut<sup>z</sup> budet<sup>z</sup> ubijstva. *bezs.* 1. 1. *čech.* s málem lidí krále pobil mit wenig leuten. *alex.* tak trpěl mnoho pro človēka muk i nūze viel qualen. *kat.* 1865. by jejie krásy mnoho ubylo. 2639. zbitých drahně bylo s obou stran. *troj. pol.* od złego włodarza bogato racyj, pieniędzy

mało. Fredro. wiele jich mołwi multi loquuntur: der gen. jich kann nicht entbehrt werden. małg. 3. łajanie wiela przebywających. małg. 30. 16. *oserb.* syrotov nima dosć. volksl. 1. 126. *nsrb.* som tych drugich dosć póznał. volksl. 2. 108. ja vjel'e l'ubkov mam. 2. 110. mało vody. 2. 115.

B. Der theil wird durch den blossen gen. des ganzen ausgedrückt. man beachte hiebei die eine fülle bezeichnenden verba mit dem prae-fix na. *asl.* niktože, pivъ vetha (vina), abie hošteta novomu oóðeic πίων παλαιόν (οἶνον) εὐθέως θέλει νέον. luc. 5. 39. - nicol. (zemlja) pivšija sħhodeštago na nju dažda ѣ γῆ πιουσα τὸν ὕετον de la pluie. šiš. 177. imatъ jadu zъla lъn πονηρίας. sup. 315. 5. vъzъmše plati i krъve. greg.-lab. piti vody. prol.-vuk. da mi posljeta leda mittat mihi glaciem de la glace. sabb.-vindob. daša vъ jadu moju zъlci bilem mihi dederunt fz. de la bile. vost. 1. 286. nasěahomъ slanutъka cicерem sevi-mus. sup. 30. 14. *asl.* tri krat vrže v njô soli. volksl. 2. 13. natoči vrôče si krvi schenkt sich ein warmen blutes. 2. 84. ljubimu je dala piti sladke rozolije, konjiču dala zobať pšenice rumene. 4. 65. strupa mi bô v vinu napivala. volksl. v zglavje je djala ojstrega trnja. volksl. bôš otrokam kruha rêzal. volksl. da jim nesejo živeža za po pôti. ravn. 1. 76. iměl je blaga in blaga er hatte des gutes die fülle. 2. 243. vbo-zih bôte zmiraj med sabo iméli fz. des pauvres. 2. 302. nakolje drv. ravn. 1. 35. nasnubi potepuhov. 1. 131. naprosi posóde. 1. 229. si je dolgov naigral. met. 238. *kroat.* razuma mi podaj. budin. 69. *serb.* ja polja imadem, stado da napasem, a i vode imam, stado da napojim. pjes. 1. 252. otkud li će slatke sise dati. 1. 739. da ladne vode zahitiš damit du kühlen wassers schöpfest. 1. 747. daj mi, bože, vjetra sa planine gib mir wind vom berge her du vent. 1. 517. iznesi mi vina. pjes.-here. 178. iz obraza krvi ufatila. pjes.-juk. 135. spremaj nama vina i duhana. 168. imam braće i ostale svojte. kovč. 44. da naberem po Miroču bilja. pjes. 2. 38. pak da pusta blaga nagrabilimo. 3. 25. *klruss.* daj vyna i pyva donne du vin et de la bière. pis. 2. 24. nasypno syroj' zeml'i na hrudy moji. 2. 145. chody z namy medu, vyna pyty. pis. I. 5. roskazał pan Kańovskij piseńok spivaty fz. de chanter des chansons. I. 68. de ž otruty rozdobuty? unde venenum erui potest? du poison. b. 55. zakru-tył nosom, jak by tertoho chrinu poňuchał. b. 164. łyzat' horjačych skovorod heisse pfannen lecken. kotl. 116. neben: ja vam dam ušim spokoju. kaz. 76. findet man: ja ji dam pokój. 85. ůber požyč mehi nô-žok leihe mir deine füsse. koł. 14. wird später gesprochen werden. nałomyła sy kvitu. pis. 1. 72. medu natočyla. 2. 35. nakopała korěna. rus. 29. našijała m krutoj ruty. II. 344. napekły mu chl'iba. kaz. 20. nabrała sobi zołota. 31. navaryt vam řenčy lentem. zap. 689. *russ.* stupajte

pítъ so mnoj za odno zelena vina. ryb. 1. 95. stanemъ my ispivatъ píticevъ medvjanyichъ. 1. 162. vypilъ medu sladkago. 1. 454. daj kaški. skaz. 1. 12. sobralъ vlastej i bojarъ. bezs. 1. 48. nabralo sъ narodu. bus. 2. 179. vъ čarě změininoj sily položeno. ryb. 1. 173. vdvojně tovarovъ prinavezeno. 1. 374. vergl. seite 363. 364. piva navarju. ryb. 1. 21. onъ nasypalъ pšeny lišъ bělojarovoj dobru konju. 1. 163. nanosili vъ kotelъ svincu, smoly, olova. var. 84. nalovilъ ryby. skaz. 1. 1. napekla baba blinovъ. 1. 20. *tsch.* Ctirad jal se s ní medu píti. pomazal knížat nad lidem jeho. br. poskytlí mu žluči místo pokrmu. br. wezmi si chleba. jung. po vši vlasti kostelův načinil. pass. naberu vina. br. slovak. naber si peňazí. načrel vody. hatt. 2. 217. *pol.* tegdy włożo na twój ołtarz cielot imponent vitulos. małg. 5. 21. dać pie-niędzy, a by mu ludu na pomoc posłał. chwał. 1. 157. przyniosłem ja rosy. pieś. 16. brat tego piwa popija. 82. wody do rzeki przylewacie. Linde. nabrawszy klejnotow. chwał. 1. 43. a by pomocy nabył. 2. 9. pan mu wina nalewa. pieś. 71. nasieje ja ruty. 95. nabyłam ja śmierci od kochanka mego. rog. 79. nabędziesz liczka rumianego. 168. nabył rozumu neben: nabył wieś. łaz. 261. in: wąsika smarować. pieś. 197. ist die handlung deminutiv zu fassen, worüber später. *oserb.* svojim koňom vovsa dać. volksl. 1. 308. nalij piva, votkrej khl'eba, pšinesće nožov a vidličkov. seill. 130. kamjeňov namjetać. *nserb.* tam jomu hovsa nasy-paj, a jomu take vody nalej. volksl. 2. 40. dajso zóvncom piva. 2. 109. nalamať jo sebye tych dróbných kijaškov. 2. 129. *griech.* ἐσθίειν κρεῶν. εἶναι ὕδατος. ἐνεγκε ἀλόος. τῆς γῆς ἔκτμον sie verwüsteten einen theil des landes und, was zu beachten ist, παροίξας τῆς θόρας die thür ein wenig öffnend. *goth.* némi akranis lādþη ἀπὸ τοῦ καρποῦ asl. da pri-metъ otъ plodъ. marc. 12. 2. - nicol. ei akranis gēbeina imma tva ἀπὸ τοῦ καρποῦ δώσω ἀδελφ da otъ plodъ dadetъ emu. luc. 20. 10. - nicol. this hlaibis matjai ἐκ τοῦ ἄρτου ἐσθιέτω. 1. cor. 11. 28. *ahd.* thaz iagilñ thes āzi. drinkist thû thes lûteren brunnen. *mhd.* eines prôtes brechen. eines wazzers ez getrank. Grimm 4. 648-650. *nhd.* ich habe deren. 4. 647-651. *lat.* das lat. kennt diesen gebrauch des gen. nicht: es verwendet zum ausdrucke derselben vorstellung den abl mit de: recipere de fructu vineae. Diez 3. 157. *fz.* donnez-moi du vin neben: boire vin. savoir nouvelles. envoyer gens u. s. w. Diez 3. 43.

Im nsl. kann der partitive gen. auch nach den praepositionen po, za stehen: gre po hladne vode. volksl. 3. 63. fz. il va chercha de l'eau fraiche. gre po hladno vodo würde heissen: il va chercher l'eau fraiche. Daniel je svojim služabnikam po pepela rekel (iti). rav. 1. 298. seže v torbo po kruha. pošljem po vode, po rakov, po vina. met.

252. 256. srebro bili radi dali za vode. ravn. 1. 100. fz. pour de l'eau.

Der gen. bezeichnet in subjectlosen sätzen bei verben des zunehmens, abnehmens, mangels die sache. dieser gen. ist partitiv. *asl.* sęknuti načęta vody. izbyvaja im hlęba *ρωσιοςουοουιν άρτων*. luc. 15. 17. - nicol. *asl.* kruha vsakdanjiga mu je djalo das tägliche brot fehlte ihm. ravn. 2. 183. ko soldatov pomanjka. *serb.* izmiče se hljeba das brot geht zu ende. lex. premaklo mi se novaca geld ist mir ausgegangen. lex. pribralo se žita getreide ist ausgegangen. lex. *russ.* sily pribavilo s vtroje. ryb. 1. 42. *čech.* v starosti rozumu a paměti uchází. kom. *pol.* dostanie li nam czasu wenn die zeit hinreicht. Linde. ubywa mię, go es geht mit mir, mit ihm bergab. Linde. u. s. w. vergl. seite 353.

Der gen. bezeichnet in affirmativen subjectlosen existenzialsätzen neben dem acc. die sache. der gen. ist partitiv. in negativen subjectlosen existenzialsätzen steht nothwendig der gen., da der mit dem verbum transitivum verbundene acc. in der negation durch den gen. ersetzt wird. vergl. seite 355. 356. 357. 359. demnach kann der partitive genetiv auch dem subject-nominativ anderer sprachen gegenüberstehen. neben dem verbum esse finden sich in solchen sätzen auch andere, ein bestimmtes werden oder sein ausdrückende verba: sich sammeln, gehen, kommen, fliegen, fallen, leben, dauern und viele andere. *asl.* pač bi bilo veselja. ravn. 2. 18. iz solnčniga izhoda pride na enkrat mōdrih mōžov v Ieruzalem es kamen weise männer. 1. 41. die weisen männer hiesse: mōdri mōžje. taciga, ki mu je vudov odmrlo dem glieder (nicht: die glieder) abstarben. 2. 164. moči je šlo iz mene fz. de la force sortit de moi. 2. 169. k malo prihiti polka iz vsih krajev. 2. 169. *serb.* dok je glasa kraljevića Marka so lang Marko's ruhm dauert. pjes. 2. 38. dok je mene i na meni glave. 2. 94. dok je Cera i Vidojevice i na nebu sunca i mjeseca. 4. 175. i plačite, dok vam bude suza weinet, so lang ihr thränen habt pjes.-kač. 58. biće kiše il y aura de la pluie. eto vina ladna. volksl. na ti vode, majko moja. volksl. da je i drugih učenih ljudi živelu dass auch andere gelehrte männer lebten. dok od njega teče muške glave so lange von ihm ein männlicher nachkomme übrig ist. pjes. 4. 99. dokle traje sunca i mjeseca so lange sonne und mond dauern. volksl. tu izmilje nekakvoga puka hier kriecht (zeigt sich) volk hervor. Vijenac. 60. da je iz mene kreposti izišlo. živ. 88. dok još braće u pohode dodje. pjes. 2. 9. i junačkih poletilo glavah und heldenköpfe flogen. volksl. koji žive, doklen sunca grije so lange die sonne wärmt. Vijenac. 3. hieher gehören die sätze, in denen imēti die existenz bezeichnet: kad ima hljeba.

nema soli; a kad ima soli, nema hljeba quand il y a du pain. sprichw. imalo je kod njih još i drugijeh slugu. mil. - ist. srb. 70. gdino je i novca imati moralo. ibid. *klruss.* u vodu napadało klenovoho łystu. pis. 2. 411. poky žyt'a moho so lang mein leben währt, so lang ich lebe. koł. 20. poky mene, poky tebe, budem ša l'ubyty so lang ich lebe. 70. voda jest' nečysta, napadało z kl'ona łysta, z hory pisku naletiło. var. 240. *russ.* na - tko tebé zlata i serebra. ryb. 1. 49. nabralo s siluški. ryb. 1. 359. lovčichz, kakichz rědko byvaetz. bus. 2. 159. načchało gostej. 2. 179. kipitz narodu bez čisla. bus. 2. 246. *čech.* bylo t' by jako pisku semene tvého. dobr. 285. slovak. bolo že tu radosti da gab es freude. hatt. 2. 168. přijde děti jak smětí. erb. 3. *pol.* do poki ż to tego będzie? łaz. 260. było tam hałas. 260. nie długo tej gry waszej będzie euer spiel wird nicht lange wahren. koch. nie dzie-dzica deest haeres. ks.-ust. 28. daneben: i nie jest lichota w niem. małg. 91. 16. man merke: niemasz cię, Orszulo moja. koch. *lett.* nekā (gen.) nāu nichts ist da. biel. 339.

Der gen. bei den begriffen des theilnehmens ist partitiv. *asl.* pričestnici bādēmz césarstvā nebeszskago participes fiamus regni coelorum. sup. 131. 20. togožde domu pričestna byvaši t'ž aótr'ž ołxlač oopuēt'xovca. hom.-mih. *klruss.* čto toho učasten. act. 2. 208. *čech.* toho zlého ne budeš učasten. štít. kteříž toho zboží účastnost berou. zyg. *oserb.* řechov džjelomny der sünden theilhaftig. seill. 127.

Der gen. tritt in manchen sprachen in fällen ein, in denen nach der anderen sprachen zu grunde liegenden vorstellung derselbe nicht stattfindet. der partitive gen. stellt sich nämlich bei manchen verben nicht nur dann ein, wenn deren bedeutung nur einen theil des gegenstandes, sondern auch dann, wenn sie zwar den ganzen gegenstand, jedoch in irgendwie beschränktem masse, etwa auf eine bestimmte zeit trifft. am feinsten ausgebildet ist diese ausdrucksweise im *čech.* und im *pol.*, vielleicht auch im *klruss.* und im *russ.* man denke dabei an Grimms treffende worte: der acc. zeigt die entschiedenste bewältigung des gegenstandes; geringere objectivierung liegt im genetiv. die thätige kraft wird gleichsam nur versucht und angehoben, nicht erschöpft. 4. 646. 650. so fasse ich auf: prost'rěti slovese. cloz I. 523. schwieriger ist: obřěstete těla mojego. sup. 118. 4. biszra dostoina bystz prijetí. cloz I. 940. in manchen fällen scheint der gen. den acc. zu vertreten, wo schwerlich an partitive bedeutung zu denken ist. *asl.* sonca poglej etwa: wirf auf die sonne einen blick. ravn. 2. 124. *klruss.* požyč meńi tal'ara. hung.-zap. 672. da voźmu noža. juž.-skaz. 1. 66. da ja svoho javorčā đinu wo werde ich meinen ahorn unter-



bringen. 1. 14. načat duba rubaty. juž.-skaz. 1. 63. russ. ašče kto uravet borody smolnjaninu. izv. 602. posulit komu lošadi. bus. 2. 246. die verba wie dat, odolžit leihen, vyprosit u. s. w. haben den gen., wenn „auf einige zeit“ hinzuzudenken ist: odolži mně svoego pera. dasselbe gilt von dat auch dann, wenn es mit einem subst. verbunden ein verbum pft. ersetzen soll: dat machu für promachnut sja; dat lyzka, strečka für lyznut, streknut reiss aus nehmen. vost. 221. vergl. kluss. dat draťa; pol. dać drapak reissaus nehmen; dać kulaka szturchańca einen stoss geben. die verba pft. haben überhaupt häufiger den gen., die ipft. den acc. bei sich: posėjat pšenicy und sėjat pšenicu; prinesti vody und nosit vodu; dostat deneg und dostavat denegi; kupit chléba und pokupat chléb. vost. 220. eigenthümlich ist, dass aruss. in höflicher rede der gen. steht: pokaži svoej knigi neben dem minder rücksichtsvollen: pokaži svoju knigu. bus. 2. 246. dem angeredeten wird durch den letzteren satz mehr zugemuthet als durch den ersteren, der ungefähr dasselbe aussagt, wie etwa „zeige das buch auf einen augenblick“. čech. svého bluda ukrátichu. kat. 2628. vergl. 3119. rouhali se mu, ukřivující hlav svých. br. někdo toho vína ulil. jung. upustil vody z rybníka. ibid. utieraje potu z čela. kat. 2206. krve své pro něho ucedil jsem. vel. ujímá mi hlad těla. hr.-jel. nakloňte ucha svého k slovům mým. br. toho jej povoli. kat. 3314. pozdvihl hlasu svého lid. br. přispoř nám víry. br. kto jest středmý, prodlouží života. br. prodli ž mi životu. br. neben: rozmnožím a prodlím dny tvé. tkadl. auf demselben principe beruht der gen. in sätzen, in denen der anfang der handlung ausgesagt wird: a počali velikých škod činiti. háj. man merke: nabili tam kolů neben: nabíjejí tam koly sie schlagen pfähle hinein. pol. udziel mi miłosierdzia swego neben dem acc. in: niemocnym zdrowie udzielasz beim verbum ipft. jadw. 76. 120. utnij tego piora. łaz. 263. Bolesław nazwany krzywousty, że mu wrzod wargi nadkrzywił weil ihm ein geschwür die lippe etwas krumm gemacht hat. łaz. 262. nadstawił ucha er reichte das ohr hin um etwas von dem gespräche zu hören neben: nadstawił ucho um alles gut zu hören. 261. niech zęba cheiwego poskromi. 260. przystawił mu stołka. podaj stołka. ibid. pożyczyc (asl. \*požitčiti) leihen wird mit dem gen. verbunden wegen der beschränkten zeit des gebrauches: pożyczyc książki, nicht książkę. mał. vergl. čech. předního místa půjčiti, slovak. požičiti; sedláci, půjčte vlasů. nserb. požyc mne mjeha, tal'ara leihe mir einen sack, einen thaler. russ. posulit komu lošadi auf eine bestimmte zeit neben: posulit lošade für immer. bus. 2. 246. dagegen: nsl. posódit nur mit dem acc. pol. dajno mi ołowka, scyzoryka drücken das geben

auf einige zeit aus; daj mi ołówek, scyzoryk auf immer; ähnlich ist wol: weź kija na niego und weźmę kij do ręki i pojde w świat. łaz. 260. 261. wzięła kija grabowego. pieś. 179. doch auch: daruj mi jednego wianku. 81.

Der part. gen. steht bei dem supinum der verba transitiva. *asl.* ne pridę pravdnykŭ zŭvatŭ. sav.-kn. 16. 67. posyla i pastŭ svinij. 54. izida vidětz byvšago. 39. posyla iaby svoję imatŭ vina svoego. 27. izide sěatŭ sěmene svoego. 32. pride počrŭpatŭ vody *ἐρχεται ἀντλήσαι ὕδωρ*. io. 4. 7. - *assem.* pridose obrězatŭ dētišta venerunt circumcisiuri puerum. ev.-tm. pride počrětz vody. mat. 42. ishodeštu jemu na polje gledatz voj svojihŭ exeunte eo in campum recensum milites suos. sup. 142. 6. vŭnde pogubitŭ krŭstijanŭ ingressus est perditum christianos. 162. 3. posylanŭ bystŭ Gavriilŭ vŭzvēstitz vŭsemu miru sŭpasenija missus est nunciatum salutem. 178. 8. ovčete pogybšago vŭziskatz grědetŭ. 347. 16. grědetŭ izvestŭ věčnyihŭ *αἰώνιων*. 347. 25. pride prolitz krŭve svoeje *ἦλθεν ἐκχάει τὸ αἷμα*. cloz I. 233. ide sŭbratz gorohu. op. 1. 36. der gen. erhält sich auch dann, wenn das sup. durch den inf. ersetzt wird: česo izidoste viděti? *τί ἐξελύθασθε θεάσασθαι*; luc. 7. 24. - *nicol.* izidu viděti byvšago *ἐξῆλθον ἰδεῖν τὸ γεγονός*. luc. 8. 35. - *nicol.* priide dēlati dēless svojihŭ *ἔσθλθε ποιεῖν τὰ ἔργα αὐτοῦ*. gen. 39. 11. - *pent.-mih.* azŭ pridu sŭbrati dēls i slovesŭ *ἐγὼ ἐρχομαι συναγαγεῖν τὰ ἔργα καὶ τοὺς λόγους*. ant. selten ist der acc. neben dem sup.: posylana bysta mačitz rekomyję raby božije. sup. 154. 16. grědyj adova selišta ispraznitŭ, a nebesŭna žilišta sŭpasašitiŭ sę isplnitŭ. 252. 8. ne pride pogubitŭ, nŭ vŭziskatz i sŭpastŭ pogybšeje. 255. 27. vergl. 299. 26. syna svoego posyla sašteję podŭ zakonomŭ iskupitz. cloz I. 285. *asl.* im osten des sprachgebietes, wo das sup. nur von iterativen verben gebraucht wird, ist dieser gen. ausnahmslose regel, die im westen häufig übertreten wird: ne hodi na turško mejo drobnihŭ rozie trgat gehe nicht zarte blumen pflücken. volksl. 3. 27. pojdi gledat Marjetice, božje služabnice. 3. 116. pojdi mojihŭ ran pogledat. volksl. idem službe iskat. prip. 207. učenci sŭ v město šli živeža kupovat. ravn. 2. 110. hodim sadu jiskat. 2. 263. neben: majerca je šla ple nice prat. volksl. 1. 103. srne ljubi strěljat grede. 2. 72. hodijo žito kupovat. ravn. 1. 63. *russ.* hodi miritŭ kyjanŭ. chron.-novg. 1. 7. *čech.* pŭride hrozných hněvŭnŭ budit, sem živých i mrtvých súdit. kat. 2009. jdi kázat slova božího. pass. své lovce lovit zvěř poslal. pass. přijde soudit živých. pass. přijde vzkřiesit těla adamova. anth. 59. vešla jsem statku svého opatrovat do pivovára. svěd. jda kopat písku. svěd. šel sloužit mše. háj. šla na lúku hrabat sena. Bartoš, O genetivě 27. dre

gen. bleibt manchmal neben dem das sup. vertretenden inf.: k poh-  
nũm tẽ nynĩ poslĩm otvĩrati oĩ jejich. br. když vycházejĩ ženy váziti  
vody. br. pũdu ryb loviti. br.

Bei den verba des verlangens, suchens, bittens, erwartens, verlan-  
gens, liebens, wollens u. s. w. und bei den damit zusammenhangenden  
nomina steht der part. gen. im russ. bezeichnet der gen. das streben etwas  
zu erreichen, während der acc. anzeigt, dass das angestrebte erreicht ist,  
dieser steht daher bei den verba pft.: iskati męsta neben: sziskati  
męsto. vost. 223. *asl.* alčasteję pravdy nasyti jeos, qui esuriebat iu-  
stitiam, satiavit. sup. 301. 17. pši alčjuts lova. mladěn. nebesnyihz  
braka želęje coelestium connubium desiderat. sup. 173. 2. bolšihz  
želaję maiora cupiens. 184. 6. lučšaaگو želajuts xpeitovoc bperovat.  
šiš. 242. ždęaše duksova prišestvija expectabat ducis adventum. sup.  
52. 17. vergl. 230. 25. ždati obętovaniya otčęa περιμένειν τήν πατρί-  
λιν τοῦ πατρός. šiš. 1. ždavše zore mšivavtes ađęę. vost. 1. 282. po-  
gybšęję židetę ovęę perditam expectat ovem. sup. 357. 4. vergl.  
180. 10; 228. 17; 301. 16; 302. 23. ožidajęstiihz prihoda tvojego  
expectantibus adventum tuum. 109. 17. vergl. 324. 5; 324. 6. žędaję  
žizni človęčęsky desiderans vitam hominis. 259. 11. iskaše podobna  
aręmene ěžęti sčękav. cloz I. 244. ištetę pogybšęję (ovęę). sav-  
kn. 8. iskaštii dušę mojeję quærentes animam meam. sup. 89. 13.  
vergl. 28. 4; 63. 2; 121. 29; 298. 8. u. s. w. ištetę zablęždšęaگو.  
assem. vřziskati vřšęh kapištę. sup. 161. 15. vergl. 161. 18; 162. 6;  
331. 6. vazni priiskati fortunam acquirere. bus. 552. lajetę vřšęštę-  
nija. mladěn. vřseljenyje lovi tęn oikoumęnyę sęęęęę. hom.-mih. (cę-  
sarstvo), jęgože będi namę polučiti. sup. 284. 26. takovaگو polučivę  
želaniya tautęs tųčęn tęs ěpęsęę. prol.-rad. ono, jęgože my ljubimę  
quod amamus. sup. 98. 21. vergl. 384. 16. jęgože ašte prosite. sav-  
kn. 1. prošęaše kręštenija. sup. 18. 20. vergl. 111. 5; 126. 21; 146.  
9; u. s. w. prosi otę nego tęla Isusova. cloz I. 923. čęso prošę? tĩ aĩtę-  
somaĩ; marc. 6. 24. - nicol. vęprošu vy azę edinogo slovese ěpętęęę  
ųmęs kęw lęgov řva. matth. 21. 24. - nicol. vęprašęjęši imene mojęgo.  
sup. 92. 16. vergl. 399. 8. šiš. 196. vřslęduj svęta sego sequere lucem  
hanc. sup. 207. 18. povřslęduj glasa svojęgo. 395. 24. istezati zlata  
poscere aurum. krmč.-mih. tvojego cęsarstvija otęža. sup. 388. 8.  
inęh bolšę hoštęm alia maiora volumus. 98. 24. vergl. 117. 26.  
čaję božija prisęštenija expectans adventum dei. 210. 8. vergl. 285.  
15; 287. 17; 332. 2. čęe caręstvię božię prosęęęęęę tęn bęciľstęv  
toῦ θεοῦ. marc. 15. 43. - nicol. vergl. šiš. 203. 245. poštędi udovę  
svoihz parce membrıs tuis. sup. 197. 17. vergl. 210. 2. *asl.* trnog je

njegove krvi žejn sitiens. ravn. 2. 50. Marija hladne vodice želi. volksl. časti zelen. meg. išče pokoja, sadu. trub. jiše (ištet) sadu. ravn. 2. 263. kruha lačen. met. 239. vergl. denarjev se polakne pecuniae cupidus fit. 243. časti samogolten. meg. mi te prelêpo prosimo en'ga daru božjiga. volksl. 1. 9. vergl. 3. 26; 4. 35; 4. 62. zdravja upamo. met. 244. Toman komaj čaka tega u. s. w. 4. 56. sestre čakam. met. 244. *kroat.* željan božje milosti. budin. 56. čekajuć vrimena. pjes.-hrv. 1. 5. *serb.* svinjče voli snijega nego meće mavult nivem. sprichw. il' si gladan hljeba bijeloga, il' suhotan mesa debeloga, il' si žedan vina rumenoga? pjes.-juk. 462. ako želi š njima prijateljstva. pjes. 5. 216. e sam željna roda i matere. 92. kad se sestre brata použele. 2. 86. ja nijesam ožednio vina. ogled. 255. žedan pravde. matth. 5. 6. telo sanko žudi. radič. 1. 68. duše spasenija ištu. mon.-serb. 255. 33. milosti hoću, a ne priloga. matth. 9. 13. ebenso: bi li, majko, kakvijeh ponuda? pjes. 2. 8. da vatre potražim neben: sestru potražiti. prip. da mu traži lijepe djevojke. pjes.-herc. 25. mala vsmazdija čaju. mon.-serb. 230. teško Marku u zlu dobra čekajući. sprichw. dara čekaju neben: svate čeka. obič. 306. 307. *klruss.* dróbných ryb bažyt parvos pisces concupiscit. pis. 2. 133. hrich bažaty smerty. k. 2. 99. ne jeden djak hołodnyj chl'iba. m. 107. vsakoho dobra budu ty želaty. pis. 1. 345. tam budu smerty ždaty. 1. 341. svojej' matery žydała. pis. 1. 109. pójšoť vón do L'ašenkóv slavy zaľučty ut gloriám assequeretur. b. 13. prošite bláhoslovenyja. k. 2. 284. pójšoť s do caryci pomošty prochaty. pis. 1. 27. vsi pokouju ščyre prahnut'. b. 49. veľykoho daru choče. ves. 81. ne choču ja hrošy mnoho, tól'ko lyčka rumjanoho. pis. 1. 260. doľenki, svoho rodu šukaty. pis. 2. 138. 144. *russ.* pravdy želaet. Dala. ja ždu vašego razkaza. turg. čego ešče choščemž ožidat. var. 182. iščetz to upalago zernička. ryb. 1. 256. iščetz gosudareva dvora. volksl. prositi života chron. 1. 177. krovž krovži prositž. Dala. dobra chotěti. per. 77. dagegen: isprosi mirž. chron. 1. 133. *čech.* žebra chleba rodičům svým. vel. toho já želeji. kat. 1836. svého džbanu želela. erb. 113. Hannonovi zželelo se valky. zik. 666. života žádá. kat. 2716. požádají tvej pomoci. kat. 3352. zžádalo se jemu víry křestanské. pass. o vaši veliké žádosti nás de magno vestro desiderio nostri. br. člověk žadostiv jest života. br. lacněji a žizněji spravedlnosti. br. almužny prosili. pass. prosila božího deště. erb. 121. mej pomoci poprosi. kat. 33. 83. in: prosěci tej panny. kat. 690. prosila svojeho dětátka. 956. ist der gen. ablativisch. mně jedno té cti přejte gónnet mir. alex. bůh nám popřívá všeho dobrého. jung. žena pýta múky. hatt. 2. 217. zlatníkův otázati. pass. čekal jsem vsitežení tvého. pass. času

čekati. erb. 121. očekával času příhodného. háj. pol. wińszował mu wszego dobrego. Linde. wołać czego etwas laut fordern. ibid. będąc grosza głodnym. ibid. zebrać chleba. ibid. życzyć czego komu. ibid. žádać twej pomocy. jadw. 142. nie jestem žádua jego serca. Linde. Rahel žádościwa była onych jagod. ibid. cudzego łaknąć. ibid. prawdy miłował jest. małg. 10. 8. kto cudzego pragnie, tedy swe traci. Linde. żywota prosił jest ciebie. małg. 20. 4. proszę zlutowania twego. jadw. 32. przyjaj mi tego. jadw. 104. wysokich rzeczy chwatasz du strebst. Linde. již chcę bojow, mego złego. małg. 39. 20; 67. 34. czakać bódó imienia twego. małg. 51. 11. czekając Bolesławowego przyjachania. chwal. 1. 171. szukajęcym obrzódá. małg. szukali dusze mojej. małg. 37. 12. již szukajó duszó mojó. małg. 34. 4, wo wahrscheinlich duszę moję, der alte gen., zu suchen ist: szukać wird in małg. sonst wol stets mit dem gen. verbunden. szukam serca twego. rog. 174. oszczádać gotowego. Linde. *oserb.* vona požohnovańa čakaše. volksl. 1. 63. *griech.* ἐπιθυμῶν, ἐρέγασθαί τινας.

Der partitive gen. steht bei verba transitiva, welche eine sinnliche oder geistige wahrnehmung ausdrücken. *asl.* tako bljusti jeju ita eos custodire. sup. 135. 2. bljudi télesz (dšterij). izv. 422. pobljudite rala mojego i volu. tichonr. 2. 8. vergl. da iže kto bljudetš tajnu, to bljudetš i golovy svoee. bus. 481. brěšti eig. observare, mit ne: negligere: ne nebrěgá tebe non negligo, contemno te. sup. 213. 3. vergl. 263. 24; 308. 20. videšte dąba videntes arborem. sup. 13. 25. vidite vьnъžena nevoda videtis iactum rete. 97. 5. vergl. 97. 20; 98. 20; 229. 18. 285. 12. videšte našego načela gore sědeštágo ὁρῶντες ἡμῶν τὴν ἀπαρχὴν ἄνω καθ' ἡμένην. hom.-mih. jestva našego videšte blšteštá se τὴν φύσιν τὴν ἡμετέραν ὁρῶντες ἀστράπτουσιν. ibid. viž(d)š zělyja ljubve δρα σφοδρότητα πόθου. vost. 1. 288. vьnęti, vьnimati attendere, observare: vьnъmi rastuštáago onogo sьkrovištá blępe τὸν ἀόξανόμενον θησαυρόν. hom.-mih. uvědite svojego blagorodija ἐπίγνωτε τὴν ἐαυτῶν εὐγένειαν. hom.-mih. vėdětš glasa jeho. svrl. neben: znajątz glasž ego. assem. und: vėdětš glasž jeho. ostrom. inogo gledaj korablja ἄλλην περιβλέπει τὴν σκάφην. hom.-mih. pozna glasa cognovit vocem. op. 2. 2. 430. zrěti spectare, videre: zьri člověkoljubstvъš gospodъnš. cloz I. zьrę bezumъš učeniča. II. 44. zьrę drъzosti učeničę ὁρῶν τοῦ μαθητοῦ τὴν τόλμαν. II. 67. zьrę světa iže o nichъ videns lucem u. s. w. sup. 58. 12. ātroby zьriši, a tajěštágo sę vъ njej ne vidiši. 176. 5. kьmъnici pristaništъ zretъ κυβερνηται τοὺς λιμένας ὁρῶσιν. hom.-mih. uzretš Ierusalima raskopana ὀφονται τὴν Ἱερουσαλήμ ἡδαφισμένην. men.-vuk. vьkusivъše hlěba i vody gustantes panem et aquam. sup. 95. 6. pišę

vkusiti. 117. 24. slasti vkusivъ. 214. 9. vergl. 283. 12; 347. 2; 356. 5; 356. 7. vkusi vina. io. 2. 9. - assem. nicol. vkusiъ žlčnyje jadi τῆς χολῆς ἀπερυσάμην ἐδωδῆς. hom.-mih. smṛati vkusi θανάτου ἔγεόσατο. ibid. pisanija iskušēnъ. lam. 1. 24. ne u iskusъnъ byvъ tojъ pustynjъ. sup. 212. 9. neiskusъnu zъla. 235. 27. pisanija iskusъnъ. prol.-mih. smotriimъ dobraago svъvkuplenija consideremus conventum. sup. 39. 17. smotraaše bādaštaago. 69. 2. smotrēte vranъ kata-vōjzate τοὺς κόρακας. luc. 12. 24. - nicol. česogo smotrivāše? τί σκοπήσαντες; hom.-mih. smōštru vidēnija sego θφομαι τὸ ὄραμα. pent.-mih. smotri vsēhъ ѿjudesъ ὅρα πάντα τὰ τέρατα. exod. 4. 21. - pent.-mih. smotri sebē puti στόχασαι σοι τὴν ὁδόν. deut. 19. 3. - vost. vsēhъ ašte smysletъ si omnia perpenderint. pat. 279. prēstuplenija pome-nēmъ transgressionis recordemur. hom.-mih. vъspomenu raždaniija ѿпмвнѣс тохѣтоѿ. hom.-mih. nepametivъ vsēgo omnium rerum immemor. sim. 2. 10. ašte li kto opasno pytaje kojegoždo izvēštanyihъ si quis unum quodque considerat. sup. 304. 16. vsēgo obyčaja jeho py-taj. izv. 431. ispytajte izvēstъi o otročeti. sav.-kn. 137. vergl. pytati svetaja slovesa. hom.-mih. razumēvъši svojego zъla suum malum intel-ligens. sup. 31. 26. dvoju dēlesu razumēhъ. 394. 21. poslušaemъ i pročiihъ. cloz I. 239. ženy poslušavъ. mladēn. slyšaahъ jeju narodi eos (duos) audiebant. sup. 4. 22. svētyihъ slovesъ da slyšimъ sancta verba audiamus. 3. 1. 19. vъsi uslyšaše glasa sego omnes audierunt hanc vocem. 51. 24. uslyši, bože, moljenija mojego exaudi preces. 169. 9. slušajej slovese moego ὁ τὸν λόγον μου ἀκούων. assem. ovcę moję glasa moego slušajatz. ibid. poslušajъ trojego laskanija. sup. 119. 8. vergl. 150. 9; 227. 9; 270. 12; 379. 16; 380. 3. krmъčiję poslušaše κορμητήν ἐπέθετο. šiš. 42. poslušajta slovesъ moiъ ἀκούσατε τὸν λόγον μου. pent.-mih. poslušaime vladky. hom.-mih. strēžahu vrata. šiš. 19. oružije strēgušteje raja gladius custodiens paradisum. hom.-mih. strēžahu vetъhaago Ierusalima. mladēn. strēguščiihъ svojego domu custodientes domum suam. vita-theod. sēdēštiihъ vъ tāmē hoštetzъ posētiti sedentes in tenebris invisēt. sup. 347. 17. posēti gospodъ ljudij svoihъ ἐπισκέφατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ. luc. 7. 16. - assem. posēti vinograda svojego. mat. 28. 40. posēštati sirota. šiš. 186. prisēti Sarry ἐπισκέφατο τὴν Σάρραν. pent.-mih. odra hrani τὴν κλίην φύλαττε. hom.-mih. grada hranjašče otъ sracinъ urbem tuentes. men.-buc. sego titъla mnozi čisę hunc titulum multi legerunt. assem. nēl. žitnigъ polja varujejo. volksl. 1. 16. svojiga dvora varuje. trub. bog varuje našihъ otrok. krell. žalostno je takihъ otrok viditi. ravn. 2. 68. pogledajte mo-jihъ rōk. trub. poglejte limbarjev na polju. ravn. 2. 153. vergl. seite 487.

gleda svojih dvéh hčeri. volksl. 1. 89. anders: bobnar praša žene mlade. 4. 7. vpraša lépe Vide. 2. 19. *kroat.* opet mi si dal tvoga biča čuti. budin. 24. *serb.* vidje kneže radosnoga glasa. pjes. 5. 347. da ja vidim beloga Budima. 1. 614. tu momci gledaju djevojaka. vuk-dan. 2. 109. ugledala udovice crne. pjes.-herc. 309. znaš li, Marko, vode ja mehane? pjes. 2. 68. pozna konjic svoje gospodjice. pjes.-herc. 145. okusili dara nebeskoga. hebr. 6. 4. pazi mene drage sestre moje. pjes. 2. 96. pita majka Damjanove ljube. pjes. 2. 43. ljuba pita Ljutice Bogdana. petr. 28. to je Marko poslušao majke. pjes. 2. 72. što čuvahu carevoga grada. pjes. 5. 195. čuvaj, care, ti gospodstva tvoga. 2. 29. vergl. juk. 142. 231. 243. 319. 435. *klruss.* tobi všich tych mist bl'usty. act. 1. 64. otčyny boronyty. 2. 44. vol'nosty boronyte. b. 51. toho d'ila oberehaty. act. 1. 108. bodaj že ty tak vyd'ila švita bišeňkoho. pis. 2. 272. otvidaty Donu Tanaim invisere. u. 51. našoho zdorovja otvidyvaja i svoje nam povidaja. act. 1. 212. (sestra) hl'adyť kónca tomu. pis. 1. 37. matery dohl'adajte curate matrem. k. 2. 284. toho lystu ohl'idavšy. act. 2. 395. tých vsoho zabuť. kotl. 19. ačej kozak pozabude tých. k. 1. 316. zaznať ja tam tjažkoji nevoľy. b. 122. našoho dobroho smotrity. act. 1. 53. smotry kónca specta finem. ibid. pryšahy i čsty zapamjatavšy. 1. 222. patrujučy času, kotorym by moh vol'u i umysl svoj popoľnyty. ibid. v švjato cerkvy pantrovať die festo ecclesiam custodiebat (frequentabat). m. 36. koľy ty šveć, pyl'nuj svoho kopyta. b. 173. dorohy pytajuf. pis. 1. 15. pošľanyk, ščo by jazyka rozumit'. kaz. 54. Ruś, što Lytvy slušajet' qui Lituanis obediunt. act. 1. 1. bud'ite jeho pošľušny obedite ei. act. 67. stereže joho jak oka v hoľovi. b. 207. rozamu trebuj probieren. volksl. ždnok svojich šanujuf. b. 79. *russ.* svoee golovy bljusti. lavr. bregutz takovago děla observant tale opus. bus. 811. uvidalъ Egoroj světu bělago. var. 97. 104. zavědala ja sebě ada kroměšnago. var. 160. neben: zavědalo serdce kručinnu. acad. što ty stals, da čego gljadišъ. bus. 2. 285. posmotrimъ bystrogo Donu. 2. 284. pytaty věry. per. 27. 35. knižnago poučenaša-slušajta. chron. 1. 187. uslyšalsъ zvonu kolokolnago. bus. 2. 285. *čech.* tobě sem bránila tvěho bludu i tvej zlosti. kat. 1261. ptáci svých hnízd hájí die vögel schützen ihre nester. štít. zaháj mi toho verhůte diess. svěd. tvej pomoci hledají. kat. 2843. svěho všickni hledí. všehr. dbáti čeho. jung. nejsou toho dbavi, což u. s. w. štít. jest nedbalý svěho dobrého. kom. pozoruj počátku, prostředku i skonání svěho. vel. koštovala bych toho ovoce. self. sveta chceť skúsiť. hatt. 2. 217. oheň zlata zkušuje. mudr. pomni, hospodine, sluh svých. štít. ač toho zapomanu. anth. 28. ti boží spravedlnosti zapomenau. štít. pamětliv budu jměna tvěho. br. čeho ptají.

kat. 165. slyš těchto nových řečí. tkadl. poslyš toho. anth. 62. poslech-  
něte o tom dobré rady. háj. čeled má hospody poslušna býti. štít.  
stěhůc zdravie i cti jeho. kat. 1627. srdce svého ostříhal pilně. štít.  
života chová. štít. chrániti budu města toho. br. pocítí zlých věcí. br.  
svého zdraví šetřte. kom. pol. bōdō badaē kazni tvojich scrutabor  
mandata tua. maľg. 118. 69. bronili miasta. chwal. 1. 201. czego że m  
ja w sobie doświadczyła. jadv. 68. wyglądać czego. Linde. jako kiedy  
kto ujrzý straszliwego smoku. koch. kosztował raczej snu. ibid. krwie  
twej ukusi. jadv. 84. macać puls. Linde. pomni słowa twego. maľg.  
118. 49. zapomni luda swego. 44. 12. mowi, że bog zapomniał świata.  
koch. zapominasz ubożstwa naszego. maľg. 43. 26. nie sō pamiętliwi  
rōku jego. 77. 47. patrz każdy swego, nie kożucha mego. Linde. pa-  
trzył przystojnego czasu. luc. 22. 5. musieli pilnować gniazd sokolich.  
Linde. ty spróbuj mej cnoty. koch. mądry rozumu słucha jak musu.  
ibid. posłuszaj głosa proźby mojej. ibid. posłuszaj proźby mojej. ibid.  
neben : wynuszał proźbō moję. ibid. nie chcieli być go posłuszni. ibid.  
strzec zakona twego. maľg. 118. 57. strzeże dusz swiętych swoich. 96.  
11. strzeży dusze mojej. 24. 21; 85. 2. ja jeśm strzegł drog twardych.  
maľg. 16. 5. twójego postrzegał pożytku er nahm deinen vorthail wahr.  
Linde. chrońcie, bogacze, rąk od nieprawości. ibid. szanować zdrowia.  
ibid. oserb. vachovať novoh' 'rodu bewachen. volksl. 1. 128. cuzoh'  
kraja navjedziť. 1. 178. zladuješ jablůčka červeneho. 1. 119. nserb.  
gledajucey tych bytšych grjezdov. volksl. 2. 39. der gen. der person bei  
pytati fragen ist ein ablativ, der auch im zig. steht: ma phuť tu odá  
mándar noli hoc e me quaserere. auch im griech. steht der gen. bei den  
verben der wahrnehmung: ἀκούειν, ὁμοῖν (audire, obedire),  
γινώσκειν, ἐνθουσιάζει u. s. w. Krüger 47. III.

18. Der genetiv bezeichnet das object der verba transitiva, auch  
abgesehen von den verben des verlangens und wahrnehmens, ersetzt  
demnach den acc. im asl. kann dies bei den substantiva masc. im sing.  
stattfinden, namentlich bei denjenigen, die belebtes bezeichnen; ausser  
diesem fall ist die anwendung des gen. statt des acc. auch bei den  
substantiva masc. selten, noch seltener bei den substantiva neutra und  
am seltensten bei den substantiva feminina. bei den adjectiva und  
participia findet sich diese vertretung auch im plur., desgleichen bei  
den pronomina, ohne dass sich ein unterschied der bedeutung nach-  
weisen liesse, mit ausnahme der pronomina personalia, deren gen.  
nachdrucksvoller ist als der acc.; kto hat ferner den acc. ganz auf-  
gegeben und ersetzt ihn stets durch den gen. kogo; der čech. und pol.  
nom. eo ist der asl. gen. česko: daher čech. eo dle. anth. 54, daher pol.



czso. *małg.* dasselbe gilt vom slovak. *čo*; vom russ. dial. *čo*: *dlja čo* und vom nserb. *co, ca.* auch das drevanische gebraucht den gen. *čego* als nom. und acc. vergl. russ. *čego*: *čeva govoriš?* ja *čev*-ko nesu. bus. 249. *eto ničego* das ist nichts. turg.; čech. *ničeho* für *nic*; klrusa. *čoho*: *eto ničoho*. juž.-skaz. 1. 113; nserb. *coga*. volksl. 2. 35. wer zur erklärang dieser den stammverwandten sprachen unbekannten erscheinung geneigt wäre vom partitiven genetiv auszugehen, wolle sich erinnern, dass dieser gen. gerade bei jenen substantiven, bei denen der acc. am häufigsten durch den gen. vertreten wird, nämlich bei den lebendes bezeichnenden, wohl nur selten angewandt werden kann, und dass dieser gen. auch mit praepositionen verbunden wird, eher wäre darauf hinzuweisen, dass die nothwendigkeit eines vom nominativ formell verschiedenen acc. auf den gen. führte, ein umstand, dem der praepositionale accusativ der romanischen sprachen, namentlich im spanischen, sowie im catalonischen, sardischen und sicilianischen und im rumunischen sein dasein verdankt. wenn man noch dazu bedenkt, dass ehemals der partitive gen. sehr häufig war, so hat man, wie mir scheint, die umstände erwogen, welche diese ausdrucksweise minder räthselhaft erscheinen lassen, die am häufigsten bei fremden eigennamen und bei solchen nomina vorkommt, die als apposition von namen lebender wesen auftreten: *Siona pēti*; *pogruziti tebe, stlpa vērnaago*. vergl. seite 370. *asl.* 1) subst. masc. die lebloses bezeichnen: *śhoditi na ada descendit contra infernum*. sup. 350. 19. *ajera bija ašrem percutiens*. op. 2. 1. 150. *bag'ra imēje purpuram habens*. sup. 376. 24. *rēčynaago broda prēsēdāsē toū potamoū tōn pōron διαπεράσαντες*. prol.-rad. 101. *položu Vavilona pusta dīσω τήν Βαβυλωνίαν ἐρημον*. proph. *kako skvrnēt vyzduha ljuteci*. sup. 41. 26. vergl. 106. 18. *vystoka svobod i zapada*. 395. 25. *pogrēbaješi Isusa, vystoka vystokomz*. 345. 1. *onogo grada rasypa τήν πόλιν κατέστρεψε*. men.-vuk. *ty tridnevnaago groba na zemi ostavi*. sup. 389. 10. *izmeni krsta grobē διεδέξατο τὸν σταυρόν ὃ τάφος*. hom.-mih. *opja (opē) dvoraca žstjze τήν ἀδλήν*. exod. 40. 33. - *vost*. 2. 56. *vsego onogo doma krsti πανοικί ἐβάπτισε*. men.-vuk. *vzdunā namz duha svētaago*. sup. 16. 10. *života vēčynaago imata ostrom. bogoslovynaago ohulitz zakona*. sup. 249. 20. *prinessāe čystynaago krsta*. sup. 47. 29. *propudita lova σοβήσει τήν θήραν*. op. 2. 2. 673. *az pobēdihz vsego mira. assem. zamahnu mlata vibravit malleum*. prol.-cip. *kto sy tako lēstiši naroda?* sup. 118. 16. *pobēdimz tvojego urava*. 51. 1. *prozēbosta ploda blagovērnaago*. sup. 18. 13. *svetago posta provodivz*. men.-vuk. *glagolaahomz psal'mosa sego*. sup. 53. 14. *človēča roda ostavivz*. ant.-hom. *Siona pēti τήν Σιών ὀμνεiv*.

proph. pogruziti tebe, stlapa věrnago. greg.-lab. přebiděv straha tvo-  
 jago. sup. 30. 15. privedošę čestnago ssađa, Theodora. 41. 5. napisa  
 titla *ἑγραψε τίτλον*. šaf.-glag. 49. sego hlěba Marija rodi. 294. 17. 2)  
 substant. neutra: vskrasenija i žizni i istiny ota žizni prijehomu. sup.  
 sup. 383. 22. platnaago grla oslaždajušte *ὁματος ἡδύνουσι φάρυγα*.  
 hom.-mih. vřzveseli neplodnaago ložisna ibid. takogo mēsta izobrēsti.  
 sup. 69. 6. danaago ti pravjenija raskaziši. sup. 284. 6. svęzaše ve-  
 likaago Sapsona, slanca Hristosa. sup. 338. 7. poneššija myslnaago  
 slanca. hom.-mih. 3) subst. fem.: ašte vladky podražali bādemu si  
 dominum fuerimus imitati. sup. 281. 2. ašte by zašly svętago papy si  
 invenissēs sanctum papam. leont. vřzlym pravvyje rogoziny sumens  
 primum tspetem. men.-mih. 4) adj. und pronomina im plur.: ota-pusti  
 vřsēhu omaes dimisit. sup. 32. 22. vřsēhu up'vaještīihz na n vřskrē-  
 situ. sup. 371. 14. nastaviti zablęždāšīihz na istinę. 367. 13. sihz  
 přebidimz. 98. 24. vergl. 359. 1; 364. 2. 5) im dual.: oboju izmeštetu  
 ambos eicit. krmč.-mih. izvedēte oboju. ibid. imaši oboju priteču habes  
 ambas parabolas. sup. 306. 7. *naš*. 1) bog tebi dođeli duha pobožnosti.  
 řs. 190. ponovi praviga duha. ravn. 1. 184. 2) svojga vzame konjčeta.  
 volkel. 2. 33. hitro pažeta vjamejo. 3. 22. pokličmo dekleta advocemus  
 puellam. ravn. 1. 41. 4) nothwendig: imamo lęp vřt, pa sem še lępšega  
 videl. met. 242. im westen ist njih, jih für den acc. fast allein ge-  
 bräuchlich, doch auch: Mozesa imajo in preroke, nje naj poslušajo.  
 ravn. 2. 279. 5) v mojo hišo vaji (asl. vaju) prosim. 1. 31. bog ju (asl.  
 jeju) pahne iz raja. 1. 13. *kroat*. 1) poraziti će gospedin Egipta. pist.  
 duha kriposti podaj mi svetoga. budin. 9. rači mi miloga posluha pri-  
 klonit. 43. razgona trpim. 82. da sluha daš meni. 39. smiha čineči. 12.  
 kto mi će straha dat? 42. 4) smerenih hoće sahraniti. 48. ti karaš oholih.  
 67. *serb*. 1) biše Beča sa četiri strane. pjes. 3. 8. Jovo bola bolovaše.  
 pjes.-herc. 198. da ti dadem očinjega vida. pjes.-herc. 50. grada zidju.  
 mon.-serb. 116. 76. kažite mi drumu Sarajevska. pjes. 2. 82. hoće  
 paša nama na konaka. 3. 5. on uzima mača zelenoga. pjes.-kač. 30.  
 da on uči turskoga namaza. pjes.-herc. 200. on potrže noža od pojasa.  
 77. i pemešti dvora bijeloga. 196. der odpaši mukadema pasa. pjes.-  
 jak. 572. i podjoše na Stambola grada. pjes. 3. 12. pa išeta pred ša-  
 tora sviāna. 2. 81. 2.) vidjoh čuda prije nevidjena. pjes.-herc. 120.  
 moli uja, prežarkoga sunca. pjes.-kač. 146. 3) viče Marko ljube An-  
 djalije. pjes.-juk. 68. mlad si junak, izgubićeš glave. pjes.-kač. 144.  
 daj, djevojko, ruse glave tvoje. pjes.-herc. 196. što ti vodiš ljubljene  
 djevojke. 153. 4) te povata svijeh u planini. pjes. 3. 46. *kíruss*. 1)  
 vōdpusty, bože, hrieha, koły pryhoda tycha. b. 148. chto choće psa!

udaryty, toj kyja znajde. b. 220. lysta pročety perlectis litteris. act. 2. 395. daj my noža ostreńkoho. pis. 1. 39. nedopońkov pravyty nicht vollständig entrichtete steuern eintreiben. act. 2. 99. obida obidaty. pam. 86. 2) pryčyny, bože, zdorovja myłomu. 1. 191. dam ja tobi serća svoho. pis. 2. 133. toho obvarujučy sich das ansbedingend. act. 2. 345. 3) Moskvy vojevat'. 2. 186. pokažu vam toji štoky, ščo perevernu ša. pis. 2. 274. russ. 1.) našego mēška obmanuli. bus. 187. kak sterpimъ stracha toho! var. 205. skažite mně prjamago puti ko svjatomu gradu. bus. 285. 2) choču porazmjaty svogo pleča bohatyrskago. ryb. 1. 272. ubaju to ja idolišča poganago. 1. 86. deržala svogo čada na ručachъ. var. 177. pol. 5) ma jemu wziąć dwu wołu. ks.-ust. 29. sześć świadkow powieść ima: dwu z swego rodzaju, dwu z dziada a pośledniu dwu z macierze. 34. Jezus ujrzal dwu bratu. matth. 4. 18. selten ist in der alten sprache der gen. statt des acc. im plur.: może wieść inszych świadkow. 36.

19. In negativen sätzen, wenn das verbum transitiv ist: dieser gen. entspricht demnach dem acc. affirmativer sätze. er ist wol partitiv und die partition hat ihren grund in der kraft der negation, indem die durch das verbum ausgedrückte thätigkeit vom ganzen und von jedem, selbst dem kleinsten theile desselben negiert wird. derselben ansicht sind Grimm 4. 647. 961. Pott 1. 344. 401. und für das goth. Löbe und Gabelentz 228. nach Małecky 308. hat dieser gen. seinen grund darin, dass die im affirmativen satze auf den acc. übergehende thätigkeit im negativen satze von demselben abgelenkt wird: zamiast nań przechodzić stromi od niego. asl. glavъ svoihъ da ne obraznuty tās kapałās ađtōv ođ šopřsonъ. proph. sevkla ne jažda betam noli edere. svjat.-mat. 10. nsl. de ni vidil bēliga dne, sonca ne rumēniga. volksl. 4. 9. rodovina ni bitve vėd'la die familie wusste gar nichts. ravn. 2. 18. serb. da ne dajete ničesare. mon.-serb. čega boga ne daj. ibid. ne gnjev'te nam gizardave djevojke. pjes. 1. 50. nit' je i tko Zlatke sagledao. 3. 22. nigda toga vidjeli nijesmo. marc. 2. 12. ebenso beim inneren objecte: ne usnuo sna na oči. pjes.-herc. 252. klruss. ne čyny mhi mołodeńkōj soromu. pis. I. 282. son očeј ne mružyt. I. 349. ne jid' v vodu, koły ne znaješ brodu. sprichw. russ. goroda ne vzjaša ni odinogo. bus. 2. 248. ničevo sъ soboj ne vozmemъ wir werden nichts mit uns nehmen. var. 42. čech. nikda jsme tak dobrého bydla ne mēli jak tuto. pass. ne vidí nebeských věcí než jen zemské. br. žádnému křivdy ne čin. hāj. slovak. dobrej cesty ne našli. hatt. 2. 217. pol. zdrowia za niego nie żałował. narusz. ja nie cierpię twojich żartow. oserb. ja ańi štomika ne vidia ich sehe auch nicht ein bäumchen. die regel wird oft vernachlässigt;

namentlich stehen što, nešto, ničo hier stets wie anderwärts oft im acc. *serb.* voñi na maju vina.

Demselben gesetze folgt auch das object von nenaviděti odisse, eigentlich non videre velle, non amare: čech. náviděti amare. *asl.* nenavidě světa ꙗкоѣ то ꙗко. io. 3. 20. - nicol. nenavižďa takogo dara odi tale donum. sup. 65. n] l.enavidě ustъ na boga glagoljastŭhъ nepravdy. 393. 11. ničesože inogo nenavidě bogъ. cloz I. 924. *cech.* nenávidím slávy nešlechetŭch. br. já cesty zlé nenávidím. br. tohoto světa nenávidieše. anth. 42. *pol.* nienawidzę twojich żartow.

Der von der negation abhängige gen. ersetzt nter allen umständen den acc. affirmativer sätze, nie etwa den nom., wie Dobrovský, institut. 621. jung. 2. 650. a. meinen; wenn es daher nsl. heisst: brata još nejma z livade. prip. 22, so setzt dies ein: brata ima z livade voraus, und *serb.* findet man in der that: vyše mora ima vodicu oberhalb des meeres gibt es (hat es) ein wässerchen. vergl. seite 356. 359. eben so sind sätze zu erklären, in welchen die existenz durch esse ausgesagt wird: *asl.* da nikoliže otъ tebe ploda ne badeŭ. *μὴ ἐκ σοῦ καρπὸς γένῃται.* matth. 21. 19. vergl. seite 355. 357. analog sind sätze wie *asl.* starca nestalo je der alte verschwand. prip. 13. brez božje volje ti ne izpade lasu. vergl. 356. 359. ebenso sätze wie *serb.* broja se ne znade man kennt die zahl nicht. volksl. vergl. seite 361. ebenso endlich *russ.* takogo domu nigdě ne vidano. ryb. 1. 311. vergl. seite 364.

Die regel tritt auch dann ein, wenn sich die negation nur mittelbar auf das verbum bezieht, dessen object im affirmativen sätze im acc. steht, es wäre denn der sinn der aussage affirmativ. *asl.* eže sěsti o desnuju mene i o šuju něstъ mně sego dati oъъ žetivъ ěmōv (toŭto) dāŭvati. matth. 20. 23. - nicol. ne imuštimsъ liha česo savoriti *μὴ ἔχόντων περισσούτων τι ποιῆσαι.* luc. 12. 4. - nicol. něstъ gospodъskyje večerje jasti oъъ žetivъ xupianōv dāŭvovъ φάγαι. 1. cor. 11. 12. - dam. ne bo jestъ inogo grada obrěsti. sup. 302. 7. *nsk.* ne smě ga biti taciga med kraljmi. ravn. 1. 204. *serb.* ne moj danas krvi učiniti. 2. 72. ne će drugome volje da kvari. sprichw. sin čovječij nema gdje zakloniti glave. matth. 8. 20. *klruss.* kto ne uschočet' daľij myru deržaty. act. 1. 1. ne lži bylo jemu otčyny svojej opustyty. 1. 245. ne zabud'ta kozočkoji smerty vōdomostyty. pis. I. 17. *russ.* ne vъ silachъ Lenskij snestъ udara. pušk. *cech.* neměl ji čím hrobu vykopati. pass. žádný ne ví kde svého bráti. svěd. *pol.* Chrystus rozdziąłow między bracią czynić nie cheiał. skar. nie czuć swędu. mał. 295. dagegen affirmativ: nie obawiaj sie przyjąc k sobie Maryją, żonę twoję. matth. 1. 20. man merke: nie jest kto by uczynił dobrego. małg. 13. 2. neben: nie jest jenże by uczynił dobra. 13. 4.

Der gen. steht manchmal, wenn, ohne die partikel ne, der sinn der aussage negativ ist. *asl.* ostani se sego tvore mitte hoc facere. prol.-cip. zabyhъ sněsti hlěba moego. izv. 492. *asl.* varite (varujte) se vpričo ljudi dělati svojih dobrih děl. ravn. 2. 146. *klruss.* zabuľ ša začynyť chaty. juž.-skaz. 1. 29. čort maľ porožňoho kuta es war kein leerer winkel da. kotl. 19. postol'ov čort maľ u tebe du hattest keine schuhe. 28. dyjavoľ ma vam styda ihr habt keine scham. 54. *russ.* otvyrzi sja kunъ dajati vъ lichvu noli pecuniam dare in fenus. izv. 645. *čech.* Saduceové vzkříšení budoucňho zapírali. br. tobě jsem bránila tvého bludu. kat. 1261. zanechej chození daremného. erb. 153. nech už toho vorání. 179. *pol.* tego zwyczaj u trudno by już teraz zachować bez śmieszności. tań. bała się ust otworzyć. krasz. dagegen: bała się usta otworzyć etwa beim zahnarzt. maľ. 295. zaprzacy dľugu negans debitum. ks.-ust. 103. zaniechaj tego teraz. matth. 3. 15.

Abweichungen von diesen regeln sind namentlich bei den pronomina im neutr. häufig. *asl.* ne tšę otъpusti našihъ trudъ, wo tšę im acc. steht. sup. 396. 4. ne pridohъ pravedniky prizvats. lam. 1. 13, wofür sup. 263. 1: ne pridohъ prizvatъ pravdъnyhъ. ženъ junosti tvoeje da ne ostaviši. cloz I. 135. ne prěljuby sъtvori. ostrom. *serb.* ja ne stekoh pare ni dinara, ni zaslužih na noge opanke. pjes. 3. 1. ne moj, Mirko, drugo učiniti. 5. 244. ne vodi mi lijepu djevojku. pjes.-herc. 187. ne prodaji majku. 179. isprva ne kazah vam ovo. io. 16. 4. *klruss.* pusty mene s kozakamy pohul'aty, ščo by otcevskuju slavu ne vterjaty. pis. I. 9. neben ščo by otcevskoji slavy ne vterjaty. ibid. biťyj švit ne vyd'iťy. I. 50. ne roskravaj serce moje. I. 141. naj ju ne vinčajut. I. 354. oj ty, brate, ne pyj horiľočku. II. 269. słovečko ne reča. II. 314. ja tu zmyju šče ne vyd'iť. kaz. 95. barane, ne muty vodu voľkovy. pryp. 5. ne svataj vdovy dočku. pis. 2. 309. ne pravdu hovoryš. pis. 2. 5. tu nyč nema. 25. *russ.* ja sčastie tvoe ne mogъ ustroitъ. bus. 2. 248. ne pokinu věru christianskiju. ibid. das mit edva li, čuť li und der fragepartikel li verbundene ne verliert seine negative kraft: onъ edva li ne terjaetъ vremja. ne terjaetъ li ty vremja? vost. 224: beide sätze sind dem sinne nach affirmativ. *čech.* proč bychom těldm lidským tu poctivost ne činili? jung. děvče prsten ne chtělo. erb. 114. tu sílu David neměl. jung. kdo ne skrocuje jazyk svůi, toho jest marné naboženství. jung. nihdy dluh ne vypláš. jung. či to ne víte? dal. já o tomъ nic ne vím. svěd. wenn man dem oben angeführten: tu sílu neměl den satz: síly neměl gegenüberstellt, wird man geneigt einen unterschied anzunehmen, wie etwa: er hat nicht die kraft und: er hat keine kraft il n' a pas la force und il n' a pas de force: im ersten falle ist die

negation nur relativ, daher der acc. *pol.* de czego ż nie przywodziś serca śmiertelnych, żądza bezaqna złota? der sinn ist affirmativ. mgły nie czynią tę porę roku bardzo powabną: nie verneint nicht das verbum, sondern das adjectiv powabny. łaz. 265. nie tę książkę, ale tamtę mi podaj. mał. 296. nie ci nie powiem neben: to nie dowodzi niczego. *ibid nserb.* ta koza ml'oko ne dava. volks. 2. 55.

Dieselbe eracheinung findet sich im litauischen, im lettischen und im gothischen. *lit.* jis ranka ne tur rąku ne imatę. nėra brolačo nėra brata das brüderchen ist nicht da. Schleicher 274. ne buvo aniems vietos gaspadoj ne by ima męstę vs obitęli. luc. 2. 7. - biblia-samog. *lett.* ne maku tā darba die arbeit verstehe ich nicht. tās grāmatas tur nāu das buch ist nicht da. biel. 281. *goth.* lamba ni habandona hairde. matth. 9. 36. ni habaida diupaizos airthos idēze ne imē zemle mnogye. marc. 4. 5. ni vas im barne ne by ima čeda. luc. 1. 7. ni vas im rumis in stada. 2. 7. barne ni bileithai. marc. 12. 19. indessen ist der gen. im goth. nicht nothwendig. Grimm 4. 647.

20. Der gen. bezeichnet namentlich bei den mit do praefixierten verba das ziel. dieser gen. beruht wol auf demselben grunde wie der bei der praepos. do. *asl.* iže doīdets męsta togo qui eum locum attinget. sup. 22. 21. ne imatę doiti męsta non attinget locum. 22. 27. vergl. 28. 29; 32. 2; 33. 21; 111. 9; 37. 7; 146. 5; 152. 25; 322. 15. u. s. w. přestola otčęska doide tón θρόνον καταλψε tón πατριών. hom.-mih. došędę vęzrasta. krmč.-mih. o lęstvice nebese dohodęšti coelum tangens. sup. 46. 19. vergl. 432. 24; 441. 20. čto jestę, jęgože dobystę u muža si? quid est, quod obtinuit a marito suo? hom.-mih. jaro glagolja zla dobudeši in malum incidēs. meth. 6. sęgo dara božija dobysta. sabb.-vindob. dopluti grada. men.-mih. Tyra dostigę Tόπον καταλαβεν. men.-vuk. vęzrasta dospęvęšu. danil 207. svęe rogoziay doplęzęti ad suum tapetem repere. sabb. 210. dovedęše pešti postquam adduxerunt ad fornacem. sup. 28. 18. jęgda nebese dosežita quando coelum attigerit. hom.-mih. tęe ogrady dozrešte ilłud sepimentum aspicientes mit dem auge erreichen. sabb.-vindob. drugę drugę dogonjaetę kļiatvy dncit ad iusiurandum. izv. 703. donabdę me sicevago pozora. hom.-mih. 140. ebenso beim subst. došęstije: přęžde došęstija jęmu přępolovęjenija pęti bevor er den halben weg erreichte. sup. 432. 14. āhnlich ist: pridets vęzrasta. darieva prispęše okola. alex.-mih. stigunuti męsta. prol.-mart. vręba Athona postignuti. sabb. 22. *kroat.* ovacih dopadoh dvorovah. luč. 67. kako si uzice turačke dopala? quomodo in carcerem turcicum incidisti? 74. Budima dostupiš. 59. o da bih dotekla pameti tolike. 72. *serb.* došędęšu mi zemlje pomoręskyje. mon.-serb.

181. jer ako mu djegodj ruke dodjem. pjes. 3. 46. ne mogasmo tome kraja doći. 5. 489. niti pade, ni rane dopade. pjes.-juk. 298. man beachte: ako mi padneš šaka, znam, šta će s tobom činiti wenn du in meine gewalt geräthst. vuk-gradj. 121. za što, brate, zapade tavnice? petr. 220. *klruss.* dojšoľ vón sobi rozumu soveršenoho. k. 2. 48. hostrych šabel' dobuvajte ergreift die scharfen säbel. b. 51. staľy vol'i dobuvaty sie begannen sich die freiheit zu erkämpfen. več. 2. 42. dojichavšy mistečka. act. 3. 133. dol'ize Krymu er wird nach der Krimm gelangen. kotl. 9. s d'itmy l'it nedorošlymy. act. 3. 126. ne pušću t'a, aľ roku došľužyš. pis. 1. 109. staľy Varny mista dostavaty. pis. I. 4. i toji tež vidomosty čerez špehy moji došahnuľ. act. 3. 170. kynuľ ša popoňko Tekľy dohaňaty. pis. I. 52. *russ.* doide Kyjvera grada attigit urbem Kioviam. bor. 11. sluchъ došelъ voevody. bus. 2. 289. ne dočhavši ticha Dona. sbor.-sav. 88. dobyľ esmъ Kyeva. per. 60. dobudemъ srama. chron. 1. 140. po nitkě i klubka dochodjatz. bus. 2. 289. votъ Ugliča dostigъ ja. ibid. vysoka stola dodumaetz, wo andere texte sja hinzufügen, acquirir. op. 2. 3. 562. dožidajutz oseni bogatyja. ryb. 1. 432. vergl. postigaj spěšno Siona. var. 188. *čech.* jeho pravej ruky dojdú. kat. 2034. a bychom i také došli skrz něn svého dokonanie. 2081. vergl. 2670. 3423. 3432. po niti kľbka dojdeš. slovak. hatt. 2. 223. na místě let nedošľých. prav.-měst. zik. 163. k dojití moudrosti celého života zapotřebi jest. mudr. zik. 168. když jsou řeky dojeli. háj. když jsme docházeli jakés uličky. svěd. káza dobytí všeho. kat. 1124. vergl. 3038. města neben město dobývati. anth. 28. poráželi všecky, kterýchž doběhli. vel. prvé než dopadli dna té jamy. br. pověst dostihla Vídň. jung. věku som staršieho dosiahol. hatt. slovak. 2. 223. had dřive, než díry své dolezl. zabit jest. jung. dostal jsem duše dobré. br. koně dosedl. troj. syťý vody doteče. jung. dotkni hor. kat. 1913. dospěli kostelíčka. jung. kdo dostoupí tré hory, o bože! br. dorostl svých let. jung. matku smrti dochovala d. i. až do smrti chovala. svěd. doleželi jsme bílého rána. jung. řeč lidu donesla se krále. br. dopomoz mi zraku mého. star.-sklad. *pol.* czego dobrocią doić nie mogli. Linde. nie wiem, co za głos uszu mych dochodzi. koch. dobywszy zamku. chwal. 1. 137. dobądz miecza. Linde. dobywa nożyka. pieś. 30. jednej prosię jeśm od gospodna, tej bódó dobywać. małg. 26. 7. dojeżdżał obozu. Linde. nie dopadli dna. Linde. dorosnąć lat, urzędu. ibid. wieża, ktorej by wierzch osiągnął nieba. ibid. dobieżał kresu swego. ibid. kto dostąpi twej gory! ibid. to mego dolataje ucha. ibid. temi stopniami gory świętej dostapiemy. koch. tego mi do-

pomoż. jadw. 106. doglądaj pilnie dobytku swego. Linde. dożyć wnu-  
kow. dotknij serca mego. jadw. 16.

Bei den mit do verbundenen reflexiven verben kann der gen. nicht nur als der gen. des zielea, sondern auch daraus erklärt werden, dass bei den reflexiven verben der acc. durch den gen. ersetzt wird: diese deutung muss in jenen sprachen festgehalten werden, welche den gen. des zielea überhaupt nicht kennen; in den anderen sprachen entscheidet oft die vergleichung der syntax des reflexiven verbum mit der des nicht reflexiven: kluss. harbuza dożydały é cucurbitam (repulsam) expectabant. k. 2. 42. und: oj daj že, bože, ned'il'onku dóždaty. pis. I. 124. vieles bleibt hier zweifelhaft. *asl.* jegože głębokyję mysli ne mo-  
żet niktože domysliti se cuius profundam mentem nemo cogitando assequi potest. sup. 192. 12. ne domyšléahą se krsta ἡγρόοον τὸν στα-  
πόν. cloz I. 653. *serb.* kad se madžar knjige dobavio. pjes.-juk. 136. tako se poplaši (vuk), da se jareta i ne dodjene. sprichw. kad se Kom-  
nen dočepao ključa cum Comnenus clavem arripuisset. pjes.-juk. 329. ozdravljahu svi, koji ga se doticahu. marc. 6. 56. *klruss.* nechaj brešut,  
dobrešut ša lycha. pis. I. 293. dorobyl ša chl'iba. b. 160. čoho ž ja ša dočekała. I. 91. und: daj že nam, bože, toho dočekaty dña ščasly-  
voho. I. 349. *russ.* mogu bilicъ onъ doklikati sja. ryb. I. 125. doslu-  
žitъ sja svobody. dan. dosêkoša sja drugago stjaga. chron. I. 214. *čech.*  
každý věry se dobuda. kat. 2089. dohoniš se jich ještě. br. ne mohli  
sa dietafa dožit. slevak. hatt. 2. 224. mati sa toho dozuala. ibid. do-  
bral se vrat a mostu do hradu. háj. neben: dobrati se do čeho. ali snad  
se toho domyslil, že ty jsi pán mocný. solf. dotlačil se pohodlného  
mista. jung. dokulháme se všickni hrobu. jung. *pol.* kto się dotyka  
smoły wer pech berührt. sypał majątkiem, i dosypał się tego, że z  
torbą chodzi. dopraszał się u króla starostwa. domogł się łaski. dobrej  
się dokopał rudy. sławy dobrej nikt się z nas doma nie doleży, trzeba  
się jej dobić. Linde.

Der gen. des zielea tritt auch dann ein, wenn eine durch ein mit do  
verbundenes verbum ausgedrückte handlung hinsichtlich des objectes  
der thätigkeit als vollendet bezeichnet werden soll. *klruss.* žyvota do-  
konaty vitam finire. act. 3. 26. gdy m toho lystu do vašej myłosty do-  
pysyval als ich daran war diesen brief zu ende zu schreiben. 3. 135.  
dopomoży, myłyj bože, roku dosłużyty das jahr zu ende dienen. pis.  
II. 377. dotrymujut słowa. I. 346. *čech.* dokáži toho, že jsi vinna. br.  
sám pán také toho dotvrzoval. jung. činnost ne k předmětu, nebrž k  
plnosti jeho a jistotě hledí: a rozličného písma rozumem toho doklčil t.  
j. toho plnost, toho jistotu, toho pravdu. zik. 62. 163. *pol.* usilność i



oznaa wszystkiego dokaze richtet alles aus. kto od boga poczyna, wszystkiego dokonywa vollendet alles. dokopię dzisiaj rowa tego ich werde zu ende graben. że dostoji prawa dass er den rechtsgang bis zu ende abwartet. z przyjacięciem dojadać trzeba korca soli mit einem freunde soll man einen scheffel salz ansessen. dosłużę ja roku. pieć. 132. nach mał. 306. ist dieser genetiv partitiv: słowa takie bowiem wyrażają prawie zawsze tylko dokonanie reszty jakiejś czynności już rozpoczętej albo też odnoszą się tylko do jakiejś części rzeczy, na którą wpływają: dopisać karty. derselbe grammatiker scheidet diese fälle von anderen, bei denen nicht an einen rest zu denken, die vielmehr die vollziehung der ganzen handlung und am ganzen gegenstande bezeichnen: dobyć miecza z pochwy, dostać sukni ze skrzyni, dojrzeć jakiej roboty, dowodzić jakiego twierdzenia u. s. w.

21. Der gen. bezeichnet das indirecte object solcher verba die das directe object im acc. bei sich haben. nhd. ich erlasse dich deines wortes neben: ich erlasse dir dein wort. Grimm 4. 633. 636. 681. ähnlich griech. ἀποδοῦναι νόμον τινα neben νόμον τινί. *asl.* mira vsěhъ da ny szpodobitъ pace nos omnes dignos iudicat. sup. 371. 27. staryja svobody szpodobita. bus. 294. und daher: těražde mąkъ szpodobajena. sup. 61. 16. vergl. 323. 12; 379. 19. okradenu ti suštu duševъnagъ ti bogatstva cam divitiis priveris. danil 243. *asl.* puntarskih naklepov sô jih dolžili. ravn. 2. 181. *serb.* opominjući ih oćine zakletve prip. 109. da se udostojite carstva božijega. 2. thess. 1. 5. *klruss.* ne naučyvšy mene vsakoji roboty. pis. 1. 107. *čech.* sprav mě té věci certiozem me fac huius rei. svěd.

Hierher gehört der gen. bei den verba reflexiva, wenn das pronomen reflexivum im acc. steht. manche dieser verba sind auch ohne se gebräuchlich und nehmen dann statt des gen. den acc. an: jęti, dražati čto; jęti se, dražati se česo. damit vergl. man griech. ἔχουθαί, λαμβανουθαί mit dem gen. *asl.* imъ se pаti vedaštaago vъ mirъ viam ingressus ducentem in mundum. sup. 409. 27. vergl. 440. 28. seję (alasti) se ljubę dražaaše hanc (voluptatem) lubens tenebat. 214. 10. šastija dražaaše se, 409. 28. vergl. 260. 16; 289. 22. kose se jeho tetigit eum. sup. 443. 8. strastъ i našego roda kasajašti se nostrum genus attingens. 322. 14. vergl. sup. 55. 18; 124. 22. kosęti čto. kajati se grěha, prol.-mih.: kajati bedeutet eig. vituperare. obeštavajustimъ se bogočastija ἐπαγγελόμενοι θεοσεβειαν. šiš. 163: obeštati čto. uslyšaj se mene. sabb.-vindob. 104. *asl.* se prsta prijel je (prsten). volksl. šzav se prime lova geht der jagd nach. ravn. 1. 42. spoznane resnice se trdo drže sie halten fest an der erkannten wahrheit. 2. 47. kaala se

je gráhov sie bereute ihre stunden. 2, 213. in se ne spomnite petih kruhov. met. spozabiti se božjih dobrot. 1. 127. neben: pozabiti dobrote. vsiga premeženja se je bila razdala. 2, 168. z veliko častjó se ga osipajo. 2, 118. hudiga se navaditi. 1. 252. gráhov se spovedati. im osten mit iz: spomenimo se z one bože zapouvidi. hung. nigdar se ne spozabi ž njegovi darov. hung. *kroat.* pojmi se činjenja častna, budin. 47, noža se britka desnica pohita die rechte ergreift das messer. 110. ki žilistja tvoga se dobavi. 29, tko puta svoga bude se držati. 21. *serb.* primiše se polja Udbinjnskoga sie betraten die ebene. pjes. 3. 38. on se lovi koplja svoga bojna. pjes.-kač. 144. pa se maših Bosne kamenite. pjes. 3. 1. ter se fati brdah i dolinah, 329. čista se zlata rdja ne hvata reimes gold ergreift kein rost. sprichw. ko se drži pravice, taj ne muze kravice wer sich an das recht hält, der melkt nicht die kuh. sprichw. tej polače sadraže se. mon.-serb. u vino se zbora zadjedoš. pjes. 5. 254: vergl. zadjesti govor. kajuci se svoga bezakonja. pop.-osv. 64. al' se biše duga zadužili. 520. što se tiče mene samoga. vak-pisma. 95. zaboravivši se boga i zakona, kač.-kor. 117. vergl. a često se sunca ogrijao. pjes. 2. 44. a kada se razabrao sank vesela als er vom achlafe zu sich kam. obič. 110. *kluss.* seredyny derży s media via aurea. b. 182. pryjatel'i jeho prypomynaly ša nas gedachten unser. act. 2. 49. hrichôv s spovidaty die sünden beichten. pis. 2. 25. ja ša pójdu pytaty, jak ša hrichôv spasaty. pis. I. 73. *russ.* materinska nakaza ne slušaj sja. ryb. 1. 273. obučata sja vsjakich obitrostej, mudrostej. ryb. 1. 1. daher auch: kasatelno sego predmeta diesen gegenstand betreffend. *čech.* jali se plavci břehu. svéd. přijeti sě těch činův. kat. 820. drží se mléka. br. kdo se topí, i alámy se chytá greift auch nach dem strohhalm. sprichw. některá města se toho obyčeje přichytila. háj. chopili se noh jeho. br. chei svých se hříchův káti. pass. pýtám sa krajanov. bolo sa ti radit' druhých dobrých l'adi. hatt. 2. 224. pustil se dobrého obyčeje. štít. ti štítí se ran mých sie meiden. br. odmeny sa úfali. slovak. hatt. 2. 225. *pol.* tak się go to imie jak groch ściany. z dawna się to trzyma białych głów, że siwych nie lubią. tonący i brzytwy się chwytą. trąd chyci się ciebie. kaje się grzechow swoich. Linde. iż bych wszecch się grzechow spowiedała. kiech się ojców nie radziła. rog. 66. czego s się nie uczył, nie ucz. Linde. daher auch: podejmowanie się czego. Linde. *oserb.* mi chce se rybov. jord. 194. *nerb.* zekše se jej dŕemaňa. volksl. 2. 82. kjaćmaŕki se hopšaša. 2. 33.

Hieher gehören viele mit na praefixierte verba, sie mögen reflexiv sein oder nicht. a) *asl.* mléka vy napoihs γάλα ὀμας ἐπότισα. šiš. 75.

nasyti je žita selnyhъ ἐφώμισεν αὐτοὺς γεννήματα ἀγρῶν. deut. 32. 13. - pent.-mih. méhy vina nalihomъ τοὺς ἀσποδοὺς οἴνου ἐπλήσμεν. ies.-nav. 9. 13. - pent.-mih. osylę mnoga blagyna naložiti asellum multis bonis rebus onerare. sup. 213. 15. vergl. 213. 1; 259. 9. žeratska nasypati usta. men.-mih. natroveši ny hlěba slъzъna фώμισις ἡμᾶς ἄρτον δακρύων. psalt.-pog. 79. 6. putaje nastelani tranъja viae stratae spinis. antch. žily namočeny octa i želči. tichonr. 2. 114. *isl.* ähnlich: polno je (vrtec) rožic nasajen. volksl. 1. 11. polno zibko je dnarjev nasul. 1. 87. *serb.* pa je Marka vode napojio. pjes. 2. 54. triput ga je zobi nazobio. 2. 82. tu ih Ivan vina napojio i debela mesa nabranio. pjes.-juk. 397. pol kupice jida nacidila. volksl. crvlje junačke krvi nažikane die schube mit heldenblut getränkt. *lex.* natučen je pripovijedaka. *lex.* najede ga piva i jestiva er sättigte ihn mit speise und trank. *lex.* naprceni robe svakojake. *kač.-razg.* 53. *klruss.* sušidy, ščo nas nabavyly nuždy i vsej bidy. pis. I. 27. *russ.* nasypali emu čašu krasna zolota. ryb. 1. 47. čašu nalejte piva psjanago. 1. 53. tak ty nakladyvaj pervy misy čista serebra. I. 109. pervu misu nakladi zlata, serebra. I. 259. město nasovano kolkъja. bus. 2. 246. *čech.* nabita biechu tato koja všady železných hřebův. kat. 2773. *pol.* ten dawny oszust nie jednego biedy nabawił. boh. ubogie jego nasyco chlebow. *małg.* 131. 16.

b) *asl.* najadъše se brašna κορεσθέντες τροφῆς. *šiš.* 44. da nasytęta sę dobroty jeję ut ad satietatem fruantur pulchritudine eius. sup. 102. 22. vergl. 69 21; 76. 19; 213. 22; 263. 19; 302. 14; 336. 9; 449. 26. praha sja najemljemъ satis pulveris colligimus. greg.-naz. nahotěti sja slasti(j) ἐπιστῶαι ἡδονᾶς. *ibid.* negybnuštago brašna napi-taimъ se. leont. zemlja napivъšija se krvij vašiň. typ.-chil. nasladi sę zloby. sup. 395. 18. vergl. 440. 26. *isl.* naveličal sim se žgavšinj. ravn. 1. 243: mit naveličati se vergl. man mhd. mich bevilt. Grimm 4. 232. ne morejo se ga nagledati. 2. 28. ne more se ga dosti naspoštovati in načuditi er kann ihn nicht genug verehren und bewundern. 2. 114. duha se navzeti odore impleri. met. 243. *serb.* da se jarka sunca nagrejemo. pjes. 1. 16. srećice se nanosili, lepa žitka naživali, dobre sreće nahodili. 1. 215. zdravlјica se nanosili, mladosti se mladovali (namladovali). 1. 216. ja se napih žubervode, namirisah žute dunje. 1. 501. kad se Marko nakitio vina. 2. 68. nagled'o se bijela svijeta. 3. 22. turski sam se glava nasjekao. 3. 31. vjerne sam se ljube naljubio. *ibid.* neka mi se sunca nagrijati i lipe se Ane nagledati. volksl. *klruss.* horitky ša napyvaje. pis. 1. 158. naj ša najist' syroji zeml'i. pis. I. 203. brešit, vorožeňky, nabrešit ša tycha. I. 312. slavy, pohovoru po-

nabíraly ša diffamati sunt. k. 2. 250. *russ.* napilъ sja ty zelena vina. ryb. 1. 79. ruskago ducha naimalъ sja. skaz. 1. 68. gđe mi naviděli sь vsego. pušk. *čech.* nasyti ž se krve, již jsi žíznil. br. kdo ž by se napil vody té? br. napí sa vína. slovak. hatt. 2. 224. *pol.* nabrawszy się wielkiego łupu. chwał. 1. 39. tam się napachasz ziela majowego. pieś. 150. napatrzyłem się tego. bo się strachu najadł. Linde. i głodu się namarkł i pieszą się wrocić musiał. łaz. 262. *oserb.* daj so mi tvojeje vody napić. volksl. 1. 91. *nserb.* so namfeć zymy, głodu.

Überhaupt, gehören hieher die verba, die ein füllen, sättigen und demnach auch die adj., die voll sein, satt sein ausdrücken. *asl.* naplъnišę pešterę kamenija. sup. 159. 3. vergl. 14. 13; 84. 3; 95. 19; 103. 15; 107. 7; 120. 11; 187. 2; 231. 20; 237. 15; 279. 1; 296. 18; 319. 4. u. s. w. isplъnъ prokaze (-zy) πλήρης λέπρασ. luc. 5. 12. - nicol. isplъnъ bystъ světaago duha. sup. 18. 27. vapъ tiny plъnъ. 143. 9. *sl.* že družih si sítâ. volksl. 1. 35. polna bélih je solzá. 1. 43. ähnlich ist: živalic je mrgolělo vse polno. ravn. 1. 4. taki se je puno čmel naprijelo na batinu. prip. 209. vsa hiša se jih tare ist. voll von ihnen. ravn. 1. 163. pijač se je vse trlo. 1. 180. *kroat.* sit sladkoga pozora. luč. 6. pun straha. 22. vergl. 29. 56. 88. budin. 1. 17. eben so: svakoga dobra prebogati. 29. *serb.* jesi kulu smrada napunio. pjes. 5. 155. crna goro, puna ti si lada, srce moje, puno ti si jada. pjes. 1. 567. prva sreća, puna čaša cveća; druga sreća, puna čaša vina; treća sreća, puna čaša jeda. 1. 614. no sam štân toga putovanja. pjes. 5. 527. *klruss.* a vže L'achón, vražyeh synón, poñišińko v rynku. pis. I. 8. polno L'achón v mist'i. I. 13. ptyve čolen vody poñen. b. 112. *russ.* komnata polna ljudej neben: sosudz polonъ vodoju. vost. 221. *čech.* syt ne bieše krve. kat. 3169. ta zvířata plna očí byla. štít. plno bylo takových obrazů v Římě. vel. *pol.* napełnisz mió wesela. małg. 7. umarł, będąc pełen dni i wieku. Linde. syta świata. ibid. usta oplwita była zgłoby. małg. 49. 20. *oserb.* tajkoh' zel'a polna hel'a. volksl. 1. 216. *nserb.* poñne badakov. Zwahr 5. vóna polna dubovego lista. volksl. 2. 149. *griech.* πολέμοιο ή πόλις ἔγχευεν. πλεῖν γαῖα κακῶν. *lat.* sepulcrum plenum taeniarum. qui corpus suum stupri compleverit. *goth.* ahmins veihs fulls. luc. 4. 1. ahmins veihs gafulljada. 1. 15. *mhd.* schatzes sat. Grimm 4. 732.

22. Der gen. bezeichnet ein mass auf die frage wie weit, wie lange, wie alt u. s. w. dieser gen. steht dem acc. des griech. und lat. gegenüber. auch slav. kann der acc. stehen. vergl. seite 390. *asl.* otъstupi otъ nihъ ěko vrъženiě (d. i. vrъženija) kamene ἀπεσπάσθη ἀπ' αὐτῶν ὡσαι λίθοιο βολήν. luc. 22. 41. - nicol. rastoję otъ grada poprištъ četyrъ

distans ab urbe stadia quatuor. sup. 19. 21. béaše crčky pětí pꙋpꙋ-  
rištꙋ oť grada ecclesia quinque stadia ab urbe distabat. 162. 16.  
šꙋdꙋšꙋ trij poprištꙋ cum ivisset tria stadia. 163. 13. vꙋsꙋ sꙋštajꙋ  
daleče oť Ierusalima šesti desěť stadij. 358. 5. ošꙋdꙋ jako stadiju dvoju  
oť grada discedens-stadia duo ab urbe. men.-mih. obražꙋ jeho pjadi  
istꙋkanꙋ bjaaše eine spanne lang. svjat. ty mrꙋtvꙋ trij dꙋnꙋ tu qui  
mortuus es tres dies. sup. 388. 22. als gen. der zugehörigkeit zu deu-  
ten sind die gen. in: dꙋvoju pꙋpꙋrištꙋ vꙋ dalꙋ oť grada. 137. 28.  
desěti pꙋpꙋrištꙋ vꙋ dalꙋ oť manastirꙋ. 208. 28. *asl.* lěta staro jagne-  
met. 239. *čech.* koráb od nás asi trojích honá byl. u zdi jsou tři ka-  
meny, jeden od druhého asi kročeje. tři pídi pod vodou dno se nalezlo.  
Bartoš, Čas. mat. mor. 2. 119. kořen jest jedné pídi dlouhý. byl. hráz  
povýšena jest místem dvou luket a někde více. svět. der gen. der zu-  
gehörigkeit findet sich in: moře na výš bylo pěti loktův. mel.-bibl.  
oltář tři loket vzvýší bude. br. kořen jest pídi vzdělí. byl. kus kamene  
asi dvou pídi z dýlí. Bartoš, Čas. matice mor. 2. 117. *lat.* tri-  
glyphi alti unius et dimidiati moduli. vitruv. scrobis fieri debet latus  
pedum duorum. colum. *nhd.* im ist der tac eines járes lanc. der drier  
tage lanc niht az. sie schamte sich niht háres gróz. *nhd.* der war eines  
hauptes länger denn alles volk. Luther.

Hieher rechne ich den gen. bei den verben kosten, zu stehen  
kommen, werth sein, verdienen und demgemäss bei den entspre-  
chenden adj.: dostoinꙋ, podobnꙋ, tꙋčnꙋ u. s. w. *asl.* dostoinꙋ dē-  
latelꙋ pištꙋ svojeje jestꙋ žꙋnos ó ēprátnꙋ tꙋhꙋ tꙋpofꙋ aútou ēctiv.  
matth. 10. 10. nedostojna rekše sꙋšta nebesꙋskyihꙋ čstij indignum  
coelestibus honoribus. sup. 69. 16. vergl. 120. 24; 181. 7; 185. 9;  
200. 2; 210. 21; 215. 10; 252. 19; 381. 4; 429. 4. vergl. eže mene  
dostoitꙋ. *cyr.-bod.* 5. tvojego myra podobnꙋ. sup. 210. 25. vergl.  
205. 14. ne sꙋtꙋ namꙋ tꙋčnꙋ vidimaa želajemyje nadeždꙋ visibilia  
exoptatae spei aequalia a nobis non habentur. sup. 65. 16. koje bise-  
rije tꙋčno jestꙋ sihꙋ slovesꙋ? quae margaritae aequales his verbis?  
ant.-hom. 251: točno lovovyhꙋ dščerij. iob 42. 15. - voat. entspricht  
dem griech. κατὰ τὰς θυγατέρας Ἰώβ. bogoslovia tꙋzoimenitꙋ. *laz.-vuk.*  
*asl.* časti in hvale vrědin. volksl. 3. 120. nej ene šiške vrědno. spang.  
goden božjiga kraljestva reif für das reich gottes. *ravn.* 2. 219. *kroat.*  
svake dostojni pohvale. luč. 93. *serb.* vrijedi careva grada. sprichw.  
lice joj je vrsno carigrada. *lex.* nisi raja dostajala du hast dich des  
paradieses nicht würdig gemacht. *pjes.* 1. 208. radin je dostojan svoje  
plate. 1. tim. 5. 18. vile stoje šest stotin dukatah. *pjes.-juk.* 275. ma-  
kar stalo ga glave und wenn es ihn den kopf kosten sollte. *prip.* 19.

valjala bih Carigrada. pjes.-herc. 265. koja košta sama Carigrada. pjes.-kač. 21. *klruss.* l'udej viry hodnych glaubwürdige leute. act. 2. 182. majet stol'ko zapłatyty tomu, čyj koń, čoho on' stojal was er kostete. act. 2. 27. toho tamže skaraty, čoho zaslužyl was er verdient hat. act. 2. 28. ni šeljuha ne vart neben: ne odnu badku ne stojit. hung. *russ.* ne stoiš blinov. skaz. 1. 42. dostojno udivljenija. vost. 222. ravno mit gen. chron. 1: 13. 29; 19. 32; 31. 5. *čech.* hoden služebnik pokrmu svého. prov. takého 's ty daru hoden. slovak. hatt. 2. 219. veliké paměti ten den důstojen jest. pass. *pol.* wart užalenia. Linde. wszey chwały dostojna. jadw. 14. godnemu wiary. chwal. 1. 199. ten kape-lusz kosztuje mię dukata. łaz. 259. *oserb.* ton by tajkoh' hodny był. volksl. 1. 139. vosebna řaža jo złata vinovata eigner herd ist goldes werth. česče hódny, dostojny. seill. 127. *nserb.* svojeje žyvnosći dostojny. *griech.* ἄξιός ἡμιδέων. *goth.* nist meina vairths. matth. 10. 37. *mhd.* lónes wert. Grimm 4. 733.

23. Der gen. bezeichnet die zeit, in der, während der etwas geschieht. dieser temporale gen. ist auf gewisse zeitbestimmungen beschränkt und hat meist ein adjectiv oder pronomen bei sich. huius gen. ratio aut ea est, ut sensus localis, qui olim in hoc casu infuisse putandus est, servatus sit, aut, quod videtur praeferendum esse, usus ille ita ortus est, ut principio gen. cum subiecto sententiae coniunctus mox separatim positus fuerit. Siecke 65. *asl.* jažda sego lėta u. s. w. *φάρε τοῦτον τὸν ἐνιαυτὸν ἂ ἔκπαρκα.* esai. 37. 30. - proph. končah togože lėta mėsjava dekjabrja absolvi (codicem) eodem annó mense decembri. proph. osmaago na desėte svoje vrasty lėta. sup. 204. 29. vždelėete edinogo dne syna človėča vidėti *mlav* τῶν ἡμερῶν. luc. 17 22. - ev. buc. da pomrėjate zvėzdy nošti toja. svjat.-mat. 8. sžbrašė sė mėsėca maia episkopi episcopi convenerunt mense maio. sup. 148. 24. vergl. 199. 2; 216. 12. tako li ne vžmože edinogo časa bdėti s mnoju? *mlav* ὅραν γρηγορήσαι. matth. 66. 40. - nicol., wo jedoch die negation zu beachten ist. verschieden, partitiv, sind verbindungen wie: jedinoju lėta *ἀπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ.* šiš. 233. pent.-mih. mat. 40. jednoja lėta. sup. 166. 21. trišti lėta. kruš. dunkel ist: včera gestern. včera i onom dne. kruš. man vergl. das gleichfalls dunkle doma seite 163. *nl.* prėjšnjega lėta. met. 245. eniga dne. ravn. 2. 216. petnajstega (dne) kimovca bđ prišel. ibid. božič je vsako lėto grudna mėsca. *kroat.* jutra bog da drugi dan cras deus aliam diem dabit: jutro mane. volksl. - istr. da ga je sega mesopusta dve volte po satniku pozval in dieser faste. glag. - 16. jahrh. *serb.* prošavšega ljeta ja sam slušao. vuk-dan. 1. 58. one godine udari grad. 1. 40. rodi čedo prve godinice.

pjes.-here. 24. svake će ti udariti strane jednog dana i jednog minuta. pjes. 5. 202. bog ne plaća svake subote. sprichw. kad turci te jeseni dodju na Moravu. 1. 78. ne nadah se ovog puta tome diesmal. mil.-dika 50. toga časa ostaviše otca živ. 60. stradanja, koja sam pretrpio ove rati während dieses krieges. grl. 3. 91. ähnlich: eda bi nam dobro bilo ovog sveta i onoga in diesem leben und im anderen, eig. in dieser welt und in der anderen. pjes. 1. 213. *klruss.* kotoraja šl'achta byla času korol'a zur zeit des königs. act. 1. 121. l'ita božeho narožena 1512. act. 2. 103. kožnoho hodu posyľaly jomu daň-jährlich, jedes jahr. k. 2. 27. hóst' peršoho dňa zoľoto, druhohe strěbľo, tretoho mid a četvertoho do domu jid' der gast ist am ersten tage gold u. s. w. pryp. 19. seho dňa heute. pryp. 97. šoho dňa. b. 213. mene maty porodyla temneňkoi nočy in finsterer nacht. I. 134. seho veľykoho postu posyľaly jesmo do tebe. act. 1. 162. spadki, ščo m ty kupovala každoji ned'il'i. I. 64. try razy na jař mišaća maja pis. II. 9. tvoji l'udy pryšodšy seji vesny vojnoju misto vyžhľy. act. 1. 71. tohož-hodneho l'ita im diessjähri gen sommer. 2. 48. sejež-hodnoji zymy im diessjähri gen winter. act. 2. 19. zašumy (dubrovoňko) toji fyl'i, jak ja budu za try myl'i in jenen augenblick. pis. I. 246. zašumy toj mynuty. ibid. hľupoji noči pryl'itaje sokol. juž.-skaz. 1. 153. jasnoho ranku kuje zazul'a am heiteren morgen. pis. 2. 114. majet nam daty za sej pervyj hod, počatku, dvi st'i zoľotych am anfang. act. 2. 1. tych veľykoi bytvy zostaľo tol'ko šest' žyvyh. 2. 163. sehoduň. juž.-skaz. 1. 21. ščo ned'il'i. 1. 211. ščo večera. 1. 78. ščo dňa. *russ.* togože ľeta sěde Oľksandr. izv. 629. bjaše togo dñi burja. chron.-vost. 2. 101. sego dñi. ryb. 1. 60. sego dñja. dial. sevo gody, segoda, segodu. dial. ja byl v gorodni tret'evo dñi. ryb. 1. 19. vagna torky v gorod to noči. chron. 1. 129. tože oseni. chron. mėsjaца dustra ěv τῷ δούτῳ μηνί. per. XLVI. togož mėsjaца. chron. *čech.* toho roku byli sněhové velicí. háj. lanského roku. slovak. hatt. 2. 222. těch let země velmi zhynu. anth. 25. i stalo se to ľeta čtyrstého. br. toho dne přitáhli Moravané. háj. prvního máje půjdem do háje. erb. 70. měsíce ledna umřel. vel. pozva k sobě toho časa svého jednoho rytieře. kat. 1162. bě obyčej časa toho. anth. 33. anders: dvakrát ľeta tkvú osenie. anth. 30. *pol.* wtorego roku wczął drugą walkę. chwal. 1. 49. ľci wszego dnia sō myšľili tota die. maľg. 37. 13. niektorego dnia. chwal. 1. 15. trzeciego dnia z martwych wstaľo (ciaľo). jadw. oto dwa z nich szli onego dnia do miasteczka. luc. 24. 13. každej godziny obawiaj się zdrady. koch. razu jednego z swej nory tchorz się był wymknął na kury. łaz. tej nocy trzy kroć się mnie zaprzysz. matth. 26. 33.

czasu gniewu nie racz mnie karać. koch. alt: narodził się był osmego (dnia) kalendy księżycy januara. *aind.* aktōs noctu. vastōs die. ušasas mane. Siecke 65. *griech.* ταῦτα τῆς ἡμέρας ἐγένετο. ὁρῶν. ἐσπέρας. voxτός. *lat.* castris aberam bidui. *fs.* c' était bien autre chose de mon temps. de cette chaleur-là. de nos jours. de jour. de nuit.

24. Der gen. bezeichnet bei den verben des spielens und bei anderen ausdrücken derselben oder einer ähnlichen bedeutung das spiel. diese redeweise hat anderen zum vorbilde gedient, die kein spiel zum gegenstande haben. der gen. dürfte partitiv sein. *serb.* igraše se igre svakojake, a najpotle vuka i ovaca sie spielten allerhand spiele u. s. w. pjes.-herc. 195. daher auch: u igranju prsta. *lex.* pa najprije igru zametnite prokletoga u ruke prstena vor allem spielet das ringspiel. pjes. 2. 8. skaču skoka, među se kamena. *ibid.* okreće ga (konja) po polju džilita. 2. 89. te s' mećite malja i kamena. 3. 40. biju oni hitrena nišana. pjes.-juk. 88. bacaju se kamena s ramena, i skaču se skoka junačkoga 90. pa džilita za Tadijom baci. 366. nit' pucaju, nit' nišana među. 413. dizati se prošca, kad se tegle ili vuku klipka, kad se igramo slijepoga miša, kad se igra lopte, krmače, izmetaljke. *lex.* ähnlich sind die fügen: da se malo lafa premetnemo dass wir uns ein wenig unterreden. pjes. 3. 33. ebenso: boja biti, samo je li praha i olova. 5. 34. ubij mi se boja tri sahata. 5. 149. ubiše se boja žestokoga. 5. 422. *klruss.* čortyka hraty (čortyk ein hazardspiel). zap. 671. poskaču vam korovoda. juž.-skaz. 1. 16. skakał trepaka (trepak ein tanz). 1. 76. jak utne trepaka. 1. 75. poskačy ty hajduka. pis. 2. 153. žuravl'a skakaty. kotl. 19. čerez hrošy, čerez nudy, tnem hoľubca, jdem v pryšudy (hoľubec ein tanz). pis. I. 346. my kryvoho tańca idemo. pis. 1. 23. draľa dat' reiss aus nehmen (drat' entfliehen: vergl. ta j draľa. juž.-skaz. 1. 68). *russ.* lékovъ i šachъmatovъ igrati. tichonr. 2. 313. *čech.* hráti suda nebo licha ludere par impar (selten so, meist mit dem acc. und v, na). jung. *pol.* grać kart, kostek, wista, maryasza. grać gonionego. grać chowanego verstacken spielen. zagrać, zadać tuza. zagrać mazurka. zakrawać włoskiego. tańcować gonionego, klasanego, polskiego. tańczyć walca, mazurka. zatrąbić pojezdneho, wsiadanego. splatać figla. stanąć dęba neben grać karty, kostki und grać w karty, w kostki. Linde. man vergl. asl. velikaago podviga pobédivъ. sup. 108. 1. *ahd.* wnrzâveles spilôn. tisses spiles spilôn ih. *mhd.* holre blâsen. *nhd.* bei Fischart: des gauchs, des kolbens spila. Grimm 4. 673.

25. Man beachte schliesslich *asl.* doma domi òv τῷ οἴκῳ. doma wird allgemein als gen. angesehen, wogegen jedoch vor allem gerade die



syntaktische geltung spricht. zweifelhaft sind auch *asl.* *vačera heri.* *kroat.* *jutra cras* (vergl. seite 163), da der gen. der zeit wohl kaum je sich auf ein wort beschränkt. *asl.* *on je doma.* *serb.* *nije doma svoga.* *pjes.-kač.* 95. in: *ide doma er geht heim.* *prip.* 122. zeigt sich *ital.* einfluss. *klruss.* *ščo v tebe doma bez tebe stało.* *juž.-skaz.* 1. 101. *vol'a doma bidovaty jak v čužyni panovaty* ich will lieber daheim noth leiden u. s. w. *volksl. čech.* *ne máš jak doma.* *všade dobre,* *doma najlepšej.* *hatt.* 2. 173. *pol.* *ktorzy doma są.* *luc.* 9. 61. *nserb.* *doma.*

26. Der gen. mit der praeposition *bez* (aus *be* im *serb.* *obeušiti* wie *niz* aus *ni*: vergl. jedoch *lett.* *bez*) bezeichnet dasjenige, entfernt von dem, ohne das etwas geschieht, besteht. *asl.* *da i prědast' imz beza naroda* τοὺ παρὰδοῦναι αὐτὸν ἄταρ ὅχλου αὐτοῖς. *luc.* 22. 6. - *nicol.* *trn.* *materz bes čędz s'твори.* *matrem sine liberis (orbam) fecit.* *sup.* 295. 16. *bez* *taštety blagoděts* ἀζήμιος ἡ χάρις. 321. 20. *bez* *džda kraměšta sę* qui sine pluvia aluntur. 322. 6. *bez* *ustava tvorjašče slovo božie* ἀποδοῦναι. *op.* 21. 183. *asl.* *od ondód je brez števila ljudi.* *ravn.* 2. 185. *prez toga ohnedies.* *kroat.* *kroat.* *Troja blaga bez broja ima.* *luč.* 29. *serb.* *kakav danak bez jarkoga sunca.* *pjes.* 1. 345. *ja ću pustit' sužnja bez dinara.* 2. 65. *bez društva ne ma junaštva.* *sprichw.* *sam je bog bez grijeha.* *sprichw.* *bez mala sto dukata fast hundred ducaten à peu près.* *danič.-sint.* 136. *klruss.* *hostem put' čyst,* *bezo vsákyeh začipok mercatoribus iter liberum, sine ullo impetu.* *act.* 1. 132. *bez dušy žežyt'.* *pis.* I. 7. *bez vitru val'u ša sine vento labor.* I. 12. *pavjanyj vinok brez vitru šumyt,* *zołotyj perstěnok brez ohńa horyt corolla e plumis pavonia sine vento strepit,* *aureus annulus sine igne ardet.* II. 72. *sumna hora bez javora ta bez javoryny tristis est mons sine platanis.* II. 264. *paporot' évite ta bez évitu filix sine flore floret.* b. 143. *ja zabył sto hołov bez jednoji weniger einen.* *kaz.* 6. *obójdemo ś i bez joho wir werden uns auch ohne ihn behelfen.* *juž.-skaz.* 1. 92. *ščo v tebe doma bez tebe stało* was bei dir zu hause in deiner abwesenheit geschehen ist. 1. 101. *russ.* *žit' bez zabota* nikto *bez* *pišči obojti sja ne možet.* *čech.* *báh jest bez počátku.* *štit.* *byli u mne bez některé neděle půl léta.* *svěd.* *pol.* *bez pieniędzy na targ,* *bez soli do domu.* *było ich dziesięć bez (oproc) ciebie ausser dir.* *bez tego ohnehin.* *nie bez tego es kaan nicht fehlen,* *gewiss.* *Smith* 218. *przez winy sine culpa.* *małg.* *przeze zła sine mało.* *ibid.* *oserb.* *b'e wana sine patre:* *b'ez* mit *acc.* oder *instr.* ist *asl.* *meždu.* *nserb.* *pš.* *měry ohne mass neben:* *pšes měru* über die massen. *Zwahr:* im ersteren falle ist *pšes asl.* *bez,* im letzteren *asl.* *pšes.* *litt.* *be auksino* für weniger als einen gulden, man merke: *be poryt* vor übermorgen.

ness. 324. *lett.* mit gen.: bez valūdas ohne sprache. mit dem instr.: bez rūkām. man beachte: bez vakkara vor dem abend. biel. 294. dabei bemerke man, dass *asl.* *kromē iztōc, xwptc* gleichfalls mit dem gen. und dem inst. verbunden wird.

27. Der gen. mit der praeposition blizъ und den damit zusammenhangenden worten bezeichnet den gegenstand, dem etwas nahe ist. blizъ wird auch mit dem dat. verbunden. *asl.* *pride blizъ svętaago venit prope sanctum.* *sup.* 24. 16. *ako sę približišę oboi blizъ ręky.* 43. 28. blizъ byvāše ljutyichъ prēmemogošę cum prope cruciatus essent, defecerunt. 63. 29. vergl. 75. 27; 143. 1; 145. 8. u. s. w. blizu mene jesi. *danil* 125. bližaje boga p̄ropius deum. *izv.* 488. *asl.* blizi tega męsta. *trub.* blizo grada bęliga. *volkel.* 3. 39. en dan je šla Eva blizo drevesa. *ravn.* 1. 10. bliže stręhe. *met.* 250. *kroat.* stav me ga (druma) bliže. *budin.* 73. *serb.* a kad dodjoh blizu Romanije. *pjes.* 3. 1. kad svatovi budu blizu kuće. *vuk-kovč.* 79. drugъ druga blizъ. *glasn.* 11. 168. mi smo Srbi bliži rati nego mira. *petr.-slob.* 209. teško onom, ko j' najbliže Marka. *pjes.* 2. 71. *klruss.* poblyzu hranye. *act.* 2. 220. poblyz dvora. 3. 78. ostały ša blyzko Smoleńska prope Smolensk remanserunt. 2. 27. schovały Hryća blyzko hranyci sepeliverunt Gregorium prope fines. *volksl.* mene maty porodyla blyzenko potoka prope rivum. 2. 342. vže idut šnurkom blyž horoda iam uno agmine prope hortum eunt. *m.* 115. bociau šivšy po blyž indyka. *pis.* 2. 99. *rus.* blizъ ręki. blizъ goroda. stojatъ blizъ zdaniya. *vost. čech.* ty dvě včci jsou sebe velmi blizké. *vel. list* dolejší bliže kořene roste. *byl.* blizko dvaciti osob bylo tu. *bart.* *pol.* blizu końca. *ks.-ust.* 40. ojca blizce stoi. bliżej ognia. *Linde.* bliżej drogi. *mucz. oserb.* blizko męsta. bliže našich *pol'ov.* z blizka řeki b'e męsto. *seill.* 101.

28. Der gen. mit der praeposition bokъ (eig. *latus*: vergl. *fz.* cōté) bezeichnet allein oder in verbindung mit echten praepositionen den gegenstand, an dessen seite, neben dem etwas sich befindet, dessentwegen etwas geschieht. *bog* ist ungenaue schreibweise. *daníč.* *sint.* 169. stellt *serb.* zbog zusammen mit einem *sz* *bo* (*enim*) *ga* (*asl.* *jego*). hinsichtlich der bedeutung 'neben' und 'wegen' vergl. man, ausser vielem anderen, *lat.* *propter.* vergl. seite 253. *serb.* zbog sirota sunce ajaje der waisen wegen scheint die sonne. *sprichw.* Užice zbog brda slabo se može držati. *vuk-dan.* 2. 46. primiše nas zbog dažda, koji idjaše. *act.-ap.* 28. 2. *klruss.* vón stojał pouzbóč (po vazzъ bočъ) sijeji chaty iuxta hanc casam stabat. *b.* 478. vergl. żyve po deśbóč (wol aus des-naję bočъ) *Dnipra.* *b.* 459, d. i. po pravuju storonu. *čech.* bok lesa je studenka. bok Opavy leží Hradec. *dialektisch* in Schlesien. *pol.* siedzi

obok ojca. *řaz.* obok siebie siedzącego rzemieślnika. *Linde.* *oserb.* zboka města seitwärts der stadt. zboka mje a teb'e mir und dir zur seite. *seill.* 101. *nerb.* adv. ži zboka entferne dich.

29. Der gen. mit der praeposition za volja, k voli bezeichnet den gegenstand, dessentwegen etwas geschieht. es ist das deutsche umwilleu, daher auch die trennung des za von voljo im *nsł.* vergl. seite 253. *nsł.* za tega voljo, za voljo tega desswegen. *met.* 232. za voljo, za volj svojih bratov. 249. za njegove nadležnosti voljo. *kor.* za vašo voljo. *trub.*, wofür man za voljo vas erwartet. *pol.* biją się tam dwa rycerze kwoli wianeczka um des kranzes willen. *rog.* 143. meist steht es mit dem dat.: gwoli sejmowi. k woli zu gefallen: ja żadnemu k woli tego chwalić nie będę. *Linde.*

30. Der gen. mit der praeposition vrhu bezeichnet den gegenstand, auf dem oder über dem sich eine sache befindet, eine handlung vor sich geht, oder über den eine bewegung stattfindet. vrhu ist der sing. loc. von vrh nach der u-declination. vrh kann mit echten praepositionen verbunden werden. vergl. seite 253. *asl.* povrže i vrhu ih coniecit eum super eos. *sup.* 60. 8. grada vrhu gory stoješta urbem in monte positam. 175. 4. stojavz vrhu leda stans in glacie. 194. 10. pohodila vrhu morja super mari ambulabat. 360. 2. vsede vrhu ih (oslete i ždrêbete). *nicol.* velija vrhu nasz milost tvoja magna erga nos gratia tua. *danil* 3. ašče prineseš trebu verh žit. *mat.* 54. po vrhu (sing. dat.) leda hoditi. *svetk.* 35. mit dem dat. statt des gen.: razdra se tma vrhu im. *greg.-lab.*, wo vrhu die function einer praeposition abgelegt hat. *nsł.* vrhu toga insuper. *habd.* vrhu groba. *lex. gre* vrhu morja. *trub.* vrhi drevesa. *met.* 250. vrh gore, hriba. 248. 250. on je stolce jednoga zvrhu drugoga mel. *kroat.* hieher gehört wol auch ober: ober vsejh gour über allen bergem. *hung.* ober toga überdiess. *hung.* vergl. *serb.* obrh. *kroat.* nosit' bat vrhu pravednoga. *budin.* 54. goru vrh gore kladihu montes montibus imponebant. *luč.* 105. svrhu tebe će gospodin izajti. *hung.* da dojde ober vas vsa pravična krv über euch komme. *hung. serb.* da ljubimo boga vrhu svake stvari dass wir gott über alles lieben. *nauk.-kr.* 136. pljunu vrh sebe, kad li na obraz er spuckte über sich. *sprichw.* sramota nije vrh sebe poginuti d. i. od nečega vrh sebe. *sprichw.* iz vrh kule sve to gleda care. *pjes.-kač.* 105. i gori joj kosa navrh glave. *pjes.* 2. 4. obrh togo pirga über diesen thurm. *mon.-serb.* u obrh Klečavca. *chrya.-duš.* 82. od dno pete do vrh glave. *kač.-kor.* 210. vila leti po vrhu planine. *pjes.* 2. 38. ruže brala povrh grada Dubrovnika oberhalb. 1. 461. blagosov tvoj budi svrhu nas dein segen sei über uns. *nauk.-kr.* 37.

ogran ga kolastom aidijom savrh glave do zelene trave. pjes. 2. 89. svrh svago učini i to, te u. s. w. insuper et hoc fecit, ut u. s. w. luc. 3. 20. oj narandžo, vojko plemenita, svrh tebe se grad Budva vidjaše über dir. pjes. 1. 125. ubio ga svrh sebe als er auf ihm lag. lex. tako me strijela nvrh počeka ne udrila. sprichw. *klruss.* verch Beskyda kaľynova stojit my tam korčma in summo Beskydo nova caupona est. pis. 1. 50. verch vody plyvaty. pis. 2. 6. poverch hñky sut trubjky super amiculo sunt tres tubae. pis. 2. 59. poverch biľoho komyrja bumaľnyj krasnyj płatok über dem weissen kragen ein baumwöhenes rothes haletuch. n. 9. pomolyła s boku i sverch ušoho vdaryła try poklony anasser allem dem. 117. uverch Dñipra adverso Danapre. act. 1. 167. *russ.* sędjata verch Vłgy (Volgy). per. 2. da vsé vñki po sverch vody, a moj potonulı alle kränze sind auf dem wasser. sbor.-sav. 161. *oserb.* zvercha kamenov b'echu dorny nakładžene. seill. 162. *lit.* viršuj' für viršuje: viršuj zemės dangus über der erde ist der himmel. kursch. praep. 35. *lett.* virs für virsu: virs zemes neben zemes virsu. biel. 307.

31. Der gen. mit der praeposition vñé, vñéjadu bezeichnet den gegenstand, ausserhalb dessen sich etwas befindet. vñé steht bei den verben der bewegung. vñé, vñé können mit echten praepositionen verbunden werden. vergl. seite 253. *asl.* išedąšema ima vñé grada egressis eis ex urbe. sup. 10. 22. izide vñé grada exiit ex urbe. 148. 5. izlėzošę stėrije vñé crkva. 167. 20. vergl. 110. 22; 167. 23; 448. 3. vñé mėry izlėziti. *pät.* ležešti tėlesė vñé grada corpora duo iacentia extra urbem. sup. 11. 1. vñé domu obrėsti sę. 38. 19. vñé grada prėbyvajte. 147. 20. vergl. 150. 11; 235. 12; 383. 6. tėlo vlėkėše vñé vrat. sup. 419. 20: richtiger wol: vñé vrat. mit ota: vñé ota raja sėde. *chrys.-lab.* da nikatože sebe vñé tvořt ota sbora posteštih se nemo egrediatur e coetu ieiunantium. *chrys.-lab.* postavil trapezu vñéjudu zavėsy *επιθήςας ξένους τοῦ κατανείδουματος*. exod. 26. 35. - *pent.-mih.* povelė izvñé grada tego posėšti iussit extra urbem eum occidi. *prol.-rad.* izidoše izvñé grada ex urbe exierunt. *prol.-mart.* izvñu grada. *men.-leop.* *sl.* človek van franske dežele, richtiger: iz franske dežele. *meg.* vñé hiše. *met.* 259. zune zida. 250. zune cėrkve. 259: razun vaših bratov praeter fratres vestros. 249. žetva de (bóde) zvun čakanja dobra über erwartung. *hung.* zvan školnih ur. *kroat.* *kroat.* van bit čemo pameti dementes erimus. *luč.* 36. časa nijednoga van njega da budu sinė eo. *budin.* 42. nanuše ne van tve ljubavi. 86. izvan toga praeterea. *luč.* *serb.* sad nejmadem van tebe jednoga praeter te unum. pjes.-juk. 91. van pameti von sinnen. *lex.* vergl. van

da nisi: kad u kuli aigdje nikog nema van da baka nisi avia, praeter aviam. pjes.-juk. 277. da on ne da svoje plemke Andje van za glavu Rustan kesedžije nisi. 299. izvan očiju izvan pameti aus den augen aus dem sinn. sprichw. brzo ide, ali izvan puta. sprichw. voda sve nosi izvan sramote das wasser trägt alles fort ausser der schande. sprichw. dodje izvan sebe ἐκένεσεν ἐκ' αὐτὸν ἐκστασις er kam ausser sich. act.-apost. 10. 10. *čech.* vyvediem t'a von humny, po zahumání chodníčkom. hatt. 2. 230. to se stalo vne kostela. *oserb.* zvanka města. seill. 102. *nserb.* vónkach, vónce toho života ausser dem leiba. zvónka toho člověka.

32. Der gen. mit der praeposition vyše bezeichnet dasjenige, über dem sich etwas befindet. vergl. seite 253. 461. *asl.* vyše zakona čvętapov toŭ vόpov. sup. 182. 23. vyše zemlje létajutъ über der erde fliegen. chrys.-lab. vyše prezvitera sěsti oberhalb des priesters. sbor.-kir. vŕšędyj pręvyše vŕšęhъ nebesъ. hom.-mih. *asl.* naglo zdaj se zvęzda stavi višek města Betlehem über der stadt. danj. *krvat.* zrak oka moga hoću položiti viš timena tvoga. budin. 3. bože viš bogov svih. 69. *serb.* više dragog zelen bor izraste über dem theuern erwuchs u. a. w. pjes. 1. 341. ja sam bila, ja sam dangubila više b'jela grada Biograda oberhalb der weissen stadt. 3. 98. bijela je pokliknula vila s Stologlava izviše Sušice. ogled. 484. diže skute poviše kolena. pjes. 1. 750. *klruss.* ũt'aŭ vyžše pasa. pjes. 1. 85. ucha vyše ľoba ne rostut' aures ultra calvam non crescunt. b. 214. vyše ričky Samarky supra rivulum. k. 1. 42. čobót vyž kol'ina. m. 34. zvyše toj dorohy. act. 1. 44. jedna (zozuľejka) mu ŕiŕa povyše hoľov. pis. 2. 56. povyšaty. ješče nazvyš toho augere ultra hoc. act. 2. 347. povyšče dereva. juž.-skaz. 1. 105. *russ.* vyšibn ego vyše ľesu stojačago, niže oblaka chodjačago über den stehenden wald, tiefer als die wandelnde wolke. ryb. 1. 79. povyše goroda. sbor.-sav. 73. *čech.* postavil dve jedličky vysoké vyše domov. tam travička raste povyše kolena. hatt. 2. 209. *oserb.* rapaki vóše ních zľetovachu. volksl. 1. 31. vóše mi horněho Vujezda stej' lipa zel'ena. 1. 37. *nserb.* hušej toho ŕberdies. ten hukńik ŕe jo hušej svojogo hucabńika.

33. Der gen. mit der praeposition vyzglědomъ bezeichnet dasjenige, hinsichtlich dessen etwas geschieht. es ist eine nachbildung des deutschen hinsichtlich. vergl. 254. *klruss.* vzhľadom pryľanoho včora ľysta in betreff des briefes. b. 277. ne bđjte ŕa vzhľadom Švedov. ibid. *pol.* względem nieba ŕwiat tylko jest kropelką. bogacz względem ciebie. mucz. 179. hieher gehört auch *asl.* gledě: gledě pašnikov hinsichtlich der weideplätze.

34. Der gen. mit der praeposition gorě bezeichnet dasjenige, über

dem sich etwas befindet. *asl.* zgorę drevesa űber dem baume. met. 250.

35. Der gen. mit *davno* bezeichnet den anfang einer zeit. *davno* findet sich nur im serb. und hier, wie es scheint, nur bei einem schriftsteller. *serb.* *davno* vieka seit jeher. buna i smeća ne začu, ni zgodi se *davno* viekah hudja i veća. palm.

36. Der gen. mit der praeposition *daleče*, *daleko* bezeichnet den gegenstand, von dem ein anderer entfernt ist. vergl. seite 254. *asl.* ne *daleče* grada non longe ab urbe. sup. 150. 12. si dęla *daleče* satъ samrtnaago estetva longe distant a natura mortali. 360. 7. otidęte mojeje dvъri *daleče*. dioptr.-leop. licemęrija *daleče* naričęts se. pat. mit otъ: *daleče* otъ vasъ jestъ. sup. 98. 3. *kroat.* tvoga lišća sam *daleče*. luč. 33. *daleče* řaja leķi. budin. 105. *serb.* ja posijah bjelicu řenicu dalek sela, blizu puta. pjes. 1. 689. ne *daleče* mjesta ovoga. palm.-krist. 4. mit otъ: *daleko* od očiju *daleko* od srca. sprichw. nadaleče grada. palm. man merke: izagn'o bieh stado ne *daleče* miestu ovomu. gund. *klruss.* ne *daleko* Dubna. pis. 2. 104. ne *podaleku* monastyrja non procul a monasterio. act. 2. 128. ne *dalečko* seļa. juķ.-skaz. 1. 3. *russ.* *daleče* strany svoeja. per. 4. vъ dalъ grada. 28. *čech.* ne *daleko* labe řeky. háj. řalo. dievčā travu ne *daleko* Temeřvárnu. hatt. 2. 220. ta duše nejdále boha jest ist am fernsten von gott. mudr. mit otъ: vřdy jsem se podāl od dveři stojęte nalezla. pasa. *oserb.* nedāl'oko našeho domakeho (trafaňa) unweit unseres wohngebāudes. dale Lipska weiter űber Leipzig hinaus. seilh. 101. zdale Jórdana jenseit des Jordan, meist: na tamtoi stroěe Jórdana. schneid. 235. *pol.* dalej czterzech grossy ultra quatuor grossos. ks.-ust. 41.

37. Der gen. mit den mit *dlęgъ* zusammenhangenden praepositionen bezeichnet den gegenstand, lāngs dessen, neben dem ein anderer sich befindet; dem er angemessen ist. vergl. seite 254. bři den verben der bewegung kann *podľgъ* auch mit dem acc. verbunden werden. vergl. seite 434. *asl.* *podľgu* Dunava sušte Skithy παρὰ τὸν Ἰστρον. položi (kovčęgъ) vъ lačę *podľgъ* řęky řęhъen aótyň eis tđ řloc παρὰ τὸν ποταμόν. exod. 2. 3. -pent.-mih. hoždahu *podľgъ* řęky. pent.-mih. hožd'āse po *podľgъ* vřehъ. men.-mih. in *polęgъ* ist d ausgefallen: obręts se *polęgъ* řęky. ephr.-belg. lam. 1. 144. *asl.* *poleg* potoka sem se sprehajal. met. 249. *pouleg* tvřje vؤلje secundum voluntatem tuam. hung. *polgi*. *kroat.* staše *poleg* njih. hung. *serb.* a vi drugi duķ Dunava ihr lāngs der Donau. rad. 1. 99. bilъ gradъ stari Dubrovnika *polaga* řupe konavalske. da i onъ bude *polaga* nasъ svoimi slugami. da trpimo veliku nevolju *polaga* krastianske vire pro fide christiana.

mon.-serb. polak ovieh tebe voda u žestokom jadě brani. palm.-krist. 18. polak suha drva. gund.-osm. 17. 100. polag nje (Troje) gora. Ida gund. *klruss.* vodľuh obyčaja majet zapľatyty secundum consuetudinem. act. 1. 24. vedľuh davnych prav secundum iura antiqua. b. 460. udolž seľa secundam pagum. b. 556. paťahnuť nechrěšćenoho vzdolž župana entlang. več. 2. 44. zľod'ija karajnt podľuh zasľuhy jeho. act. 1. 161. podľuh virnosťy našoji objavl'ajem. b. 460. podolž ľanga. 461. choť tak chody porvdolž seľa jak žebraky chod'at. pis. 2. 361. proat'ahnuť ás pozdolž ľavky. več. 2. 44. vpodľuh prava. act. 1. 74. vpodľuh vseje našeje mocy. ibid. upodolž vuľčoi secundum viam. b. 559. vprodolž. 461. vzdolž. os. 157. *pol.* podľug stawu grobla. mucz. 179. biblia na polski język wedľug ľacińskieje bibliej. wedľug regul. ľaz. 303. wedľug ľat siľa ľudzka idzie. mucz. 179. podľug prawdy mojej. maľg. 17. 27. podľug serca twego. 19. 4. podľug wysokości niebia od ziemie. 102. 11. wdľuž, podľuž muru w chatach mieszkają. troc. chodsiť wzdľuž rzeki ľanga des flusses. maľ. 259. wzdľuž ľaki. mucz. 179.

38. Der gen. mit den mit dlje longitudo zusammenhangenden praepositionen bezeichnet dasselbe verhältniss wie podľug u. s. w. vergl. seite 434. bus. 2. 278. und das 526. folgende dľlja. *uck.* podalě, podolě morja παρὰ τῆς θάλασσης. ies.-nav. 5. 1. - vost. podalě grada. greg.-lab. *kroat.* četrtā (daska) poli bok iuxta latera. volksl. 21. kih najde poli peći. pist. mu dušu poli milosrdja brani secundum misericordiam tuam. budin. 1. *klruss.* prosyľy u nas šinožaty vodľi Vechry, za mostom ad Vechram. act. 2. 80. vodľi zapysov starych (to) potverdyl secundum monumenta antiqua. act. 1. 367. vodľi možnosťy nach möglichkeit. 2. 206. ne jedna tam maty völd'a jej plākala manche mutter weinte neben ihr (der kaserne). pis. 1. 150. opynyľy ś völd'a rostoky sie blieben bei dem puncte stehen, wo sich der fluss theilt. več. 2. 43. völd'a rozľoženoji vātry neben dem angelegten feuer. ibid. völd'a staroho mista Šanoka. 2. 44. vedľ'a. os. 157. vozľi Borščovky prope Borščovka. act. 2. 168. völd'a dvorej iuxta ianuam. pis. 1. 83. staľy podľy potoka prope rivum steterunt. act. 1. 42. potok, što bižyť podľi dubrovy. 1. 42. podľi koho stojaty ab aliquo stare. 1. 48. podľi našoho prava secundum iura nostra. 1. 72. podľi obyčaja. 1. 111. oj vľazť že jeho po pöld'i koňa. pis. 2. 30. hieher gehört auch pöld'a: pöld'a seľa Žabokryťa iuxta pagum. pis. 1. 16. ja zmuk stojaťy pul'a tvoho okna madefactus sum stans iuxta fenestram tuam. 1. 325. po pöld'a koňa. 2. 29. pyl'a ľisa. juž.-skaz. 1. 25. in böld'a ist p zu b geschwächt: žal' my mamonky, že m ne böld'a neji miseret me matris, quod non apud eam sum. 2. 232. choť postoj ty böld'a mene mane apud me. pis. 2. 74. kón böld'a jeho

postril'any. k. i. 136. ja pôdu po bôl'a joho prasteribo iuxta eum. o. 45. żyve, choť se tak jak l'ude, a choť pobôl'a l'udej etsi non ita vivit uti homines, ~~tamen~~ more hominum (eig. secundum homines) vivit. b. 162. vergl. bôl'a pry ričci šit ođyn. volksl. russ. vidli (vodlé) dobra molodeca sjaduči as. ryb. 1. 141. iti vse podlé Iordana. dan.-heg. staša podle Lybedi. per. 65. 20. legz podlé menja. ryb. 1. 42. sjadz podli menja. 1. 136. vozlé menja. 2. 190. vozlé materi und vozlé mat. dial. da posjad-jatz sja oslé kolesz. cod.-saec. XVI. zli menja bei mir neben zli vasa eurentwegen. dial. vdolz čego. bus. 2. 263. čech. chceš li vedlé nás tuto seděti? bei uns. vedlé své rodiny pocheván jest. háj. všecko vedlé všeobecné shody jest. kom. podlé něj jejie dei stáše iuxta eam stabat. kat. 219. již mne stojie podlé iuxta me stant. 3290. orel podlé lva krále stál. flaš. soud boží jest podlé pravdy secundum iustitiam. br. napi sa, šuhajko, podl'a obyčaje. hatt. 2. 237. pol. koń jego welo niego equus eius iuxta eum. pieś. 69. wele tego młyna wysoka ołszyna. rog. 7. ciecze woda wiele wody. 134. wedle Dunaju chodziła. 77. przyjechał w nocy wedle połnocy nahe an mitternacht. 67. (naczynie) stało wedla oczyszczenia stand neben dem waschkessel. io. 2. 6. wedla ciebie tysiąc głów poleże. koch. prowadź mię wedla szczerzej prawdy. koch. wedle dębu tego łuk zawiesił. łaz. 303. podla rzeki. chwal. 1. 19. siadła żona podle niego. koch. ani podle lichot naszych odpłacił nam. małg. 102. 10. podle Krakowa. ks.-ust. 12. vergl. podle jest gospodzin. małg. 33. 18. oserb. pód'l'a nana neben dem vater. lex. spi pol'a mé. volksl. 1. 207. pol'a jasnoh' mśesačka. 1. 192. vergl. pód'l'a stać. 1. 173. nserb. podl'a, pl'a: podl'a hogña beim feuer. pól'a nieje spał. volksl. 2. 52. sy pód'l'a trójeje l'ubki był. 2. 25. pl'a nas bei uns. spódla tych młodych żon. 2. 140.

39. a) Dergen. mit der echten praeposition do bezeichnet den gegenstand, bis zu welchem sich eine bewegung erstreckt oder den etwas durch seine ausdehnung erreicht; in einigen sprachen bezeichnet er auch den gegenstand, nach dem eine bewegung gerichtet ist. verstärkt wird do durch ein diesem vorgesetztes dože, dože i, doži, doži, woraus dori, deri. der entsteht. dem dože entspricht. mhd. bis, nhd. bis, nach Grimm, wörterb. 2. 42, aus bi ze; das nsl. gebraucht dafür tija, das serb. neben dori-tija, tja, ča und čak, das kiruss. až, daž u. s. w. den ausgangspunct der bewegung bezeichnet otz. azl. do pojasa obnaživ postquam usque ad cingulum denudavit. sup. 324. 18. truditi se do grada. 442. 18. do bedru zakopans. prol.-rad. der gen. mit do steht auch nach mit do verbundenen verben: došedže do roba hristova. sup. 112. 19. vergl. 432. 21. doidoše do crkve. men.-vuk. iže do toga



ne dohoditi samohotija. izv. 490. dogoniti do kljatvy. 703. dosezaše do nebes. pent.-mih. in diesen fallen kann der gen. ohne do stehen. vergl. seite 501. *isl.* pridi do gradú. volksl. 2. 12. brada segla je do tal der bart reichte bis zum boden. volksl. man merke: sem šel za Ljubljane für do Ljubljane. met. 256. *bulg.* duri (dože i) grad Bitolja usque ad urbem. milad. 2. *kroat.* tja deri do glave. luč. 48. svitu do tleha der dugu ein bis zum boden reichendes gewand. 93. dar do tla aizoka. pjes.-hrv. 1. 3. *serb.* kažite nam stazice do te svete vodice zu jenem heiligen wasser. pjes. 1. 212. to se čudo čak do cara čulo. 1. 233. nisu smeli ni do dvora doći. 1. 234. zasukao ruke do lakata. 1. 722. krotko hodi, dok do njega pridje. 2. 26. ukopa je zemlji do p-jasa. 3. 7. pjesma ide od usta do usta das lied geht von mund zu mund. sprichw. ne dohvataj se do mene. io. 20. 17. da se ne dotakne do njih. hebr. 11. 28. náhe: sede caru do desna kolena er setzt sich an des caren rechtes knie. pjes. 2. 71. do njeg' ajedi Marko. petr. *klruss.* jiduf do państwa našoho. act. 2. 180. kozačenko do mył'ji štyry łysty pyše. pis. I. 12. do boha svoji ruki vžnošat. I. 17. hej pórvať ša do svojeji zbrui. I. 19. ja prysył'j konyčenska do dubonka zelenoho. I. 22. stały do neho stril'aty nach ihm zu schiessen. I. 40. ukl'ak Ivaseňko Maruši do nóh am grabe zu den füssen. I. 77. zakuj mene do łavy. I. 109. vsich zabrały, do konej poprypynały. I. 155. *russ.* v domě peresmotréli vse sverchu do nizu. doйти do města. lex. *čech.* do komnaty šedši. kat. 951. vojsko vtrhlo do měst judských. br. řeky až do dna pomrzly. vel. sníh ležel do kolenou. vel. od země do nebes dosáhal. pass. dopravil tělo do Benátek. aesop. dochází chvála tvá až do končin světa. vel. *pol.* pojdź ze mną do bramy. iáci do Prus. chwal. 1. 5. napełnili je (naczynia) aż do wierzchu. io. 2. 8. do pasa broda. do kolan woda so viel wie po kolana woda. Linde. *oserb.* do duri čisnyć an die thür werfen. lex.

b) Der gen. mit do bezeichnet das von dem praedicate ausgeschlossene: das praedicat erstreckt sich nämlich nur bis zu dem durch den genetiv ausgedrückten gegenstand. in diesem falle ist do lat. praeter, deutsch ausser. *serb.* voda svašto opere do crna obraza das wasser reinigt alles ausser ein schwarzes (schamloses) gesicht. sprichw. sve je lijepo šareno do čoeaka alles bunte ist schön, nur nicht der bunte (doppelzüngige) mensch. sprichw. sve se mijenja do volje božije alles ändert sich ausser dem willen gottes. sprichw. za djevojkom niko ne pristajaje do samoga careva sina. prip. 131. adverbial steht do: srpskijeh jezika ne ma više do samo jedan. vuk-pisma. 98. a u kulu niko nidje nema do sve žene i djeca nejaka in der kula ist niemand, nur

lauter weiber und schwache kinder. pjes. 5. 146. niko ne zna sina do otac. matth. 11. 27. sve će biti do u čose brada alles wird werden ausser bei den bartlosen der bart. sprichw. kud će vještica do u svoj rod. sprichw. *fr.* ami jusqu' à la bourse.

c) Der gen. mit do bezeichnet den gegenstand, nach dem eine bewegung gerichtet ist: der gen. mit do vertritt in diesem falle den dat. mit k<sup>z</sup> anderer sprachen. do complet directionem, quam ku indicat, licet indistincte, in vulgari et praesertim apud antiquos. Linde. *klruss.* oj udał się kozak do końca słowamy. pis. 1. 8. stavaj, synku, do poboju. 1. 22. prysyłył konyka do hól'a. 1. 77. všich zabraly, do konej poprypaly. 1. 155. v rzyzy powyła, do snu vložyla. 2. 12. řeče Chrystos do Ioanna dixit Christus Ioanni. var. 245. všich ubohych sprosyl do sebe. kaz. 44. pryvjazal do duba (čtyry barany). 1. prychodyt von do budynok accedit ad aedificia. k. 2. 51. dzvoňat do zautreňi. u. 77. pojičal do brata ad fratrem profectus est. d'ivky krasni jak kałyny, bohat'i do toho insuper. pis. 1. 346. *ček.* dalo se do hřměni. vel. šel dále do ostrova. jung. *pol.* idź do ojca. pojdźmy do wina, na wino. rzekł jeden do niego. luc. 9. 57. przyjmi znowu nas do swej obrony. koch. Jezus mowił ku tłuszczam i do zwolennikow swoich. matth. 23. 1. *oserb.* do l'uda, k l'udu ryčec zum volke reden. lex.

d) Der gen. mit do bezeichnet den gegenstand, zu dem ein anderer in einem gewissen verhältniss steht. *asl.* něsta to do tebe nen hoc ad te. sup. 279. 15. ašte imaši čto do vraga svojego wenn du was gegen deinen feind hast. 315. 16. ni edinoč viny obrétaš do nego čy ožbeplav alťav sópřoxo tv aotř. io. 18. 38. – ev. buc. obréte do njeje sramotnoje dělo sops tv aotř čoxymov pčaxma. deut. 24. 1. – pent.-mih. ne sta do sih slov jemu. hom.-mih. do glavy mi zlo sžděa tōv kapl toš čyv čpěmacé moi xlvšovov. cloz I. 481. *nel.* čé se mu kaj do mene zdi. volksl. 2. 40. imam prošnjo do vas. met. 248. *serb.* ali ti je što do mene. pjes. 1. 419. a djevojei nije do udaje. pjes.-kač. 55. mački je do igre, a mišu do plača die katze möchte spielen, die maus weinen. sprichw. tebi je do jela. prip. 17. kad ti do najveće muke bude wenn du in der ärgsten noth bist. 117. što je tebi do toga? čl pčec čt; io. 21. 22. do boga i do moje duše! lex. to stoji do tebe lex. pa do koga uzbude krivica. petr.-ščep. 138. ako se obréte do njega takova vina. mon.-serb. *klruss.* a ščo komu do toho? pis. 1. 123. d'ivčata to napasť, ty pryjazno do nych, a vny t'a šče vjažut, taj robja sy smich. f. 98. ne do rečy dedecet. pis. 1. 198. *russ.* ne myslit' jesm' do Płaskoviča gruba ničegože. bus. 2. 199. ašče čto est' do muža sego. vost. *ček.* Stefanovi ne bolo do smiechu. šaty do roboty. hatt. 2. 212. 227. jest

mi do smáchu. jung. to mi do něho nelibo bývá. rad.-zvř. co se vám zdá do něho? pass. to se mi do něho líbí das gefällt mir an ihm. zje-dlně to vidíme do opileciv d. i. na opilcích. jung. *pol.* lecz mu nie do śmiecha. koch. do rzeczy (auch k rzeczy) mowić zur sache sprechen. powiedz do prawdy der wahrheit gemäss. widziała chłopca do gustu swego nach ihrem geschmack. to mi się do szachow nie podoba das gefällt mir am schachspiel nicht.

Hieher gehören auch folgende sätze. in einigen wird durch den gen. mit do die bestimmung, angemessenheit einer sache ausgedrückt. *asl.* trd do vbozih hart gegen die armen. *ravn.* 2. 24. mila do drugih. 2. 39. ljubezen do brata. *met.* 248. *klruss.* račyl byty do mene łaskav elemens erga me. *act.* 2. 337. do mene bud' lyš ty łaskava. *kořl.* 90. l'inyva do roboty. *pis.* 2. 284. buły do kart ochočy. *kořl.* 83. *russ.* bjašet do vsěch dobra. *per.* 107. do bojars łaskova. *chnon.* 1. 199. do vina byl upačlivyj (padok). *ryb.* 1. 232. ochoča do vodki. *skaz.* 1. 34. pojars do vina. *dial.* ochotnik do čtenija. *vošt.* 262. *čech.* člověk i do rady i do zvady omnium horarum homo. dvřřka do kamen ofen-thřř. jung. *pol.* chęć do dobrego. *łaz.* 303. do mojej ręki rękawica. piro do pisanja. do oczu lekarstwo. *oserb.* ta drasta je do hrozneho vědra dobra diese kleidung ist für schlechtes wetter gut. kón do voza, do čehneňa wagenpferd, zugpferd. *lex.*

e) Der gen. mit do bezeichnet häufig den gegenstand, über dessen anfangspunct hinaus sich eine bewegung erstreckt. *asl.* do ada (do tьmьnago obniza) snideši žwos qđoo καταβασθήσθ. *matth.* 11. 23. bolězně do saměhř udovř dohoděsti dolor in ipsa membra procedens. *sup.* 66. 26. ähnlich: napišate mi do jedinogo vase vladkyky moje alle bis auf den letzten. *leont.* *serb.* da ja idem do Prilipa grada. *pjes.* 2. 65. svučě se do košulje er entkleidet sich bis auf's hemd, dieses mit inbegriffen. *lex.* i satrijeh grěku do temelja von grund aus. *petr.-šcep.* 176. dok ne daš do pošljednjega dinara žwos žv an αποδώς τὸν ἔσχατον κοδράντην. *matth.* 5. 26. *klruss.* ne opustym vas do našoho horka non deseremus, etsi de capite nostro agatur. *act.* 1. 126. *čech.* sám se svlekl do čistova niti. *svěd.* 224. do kola vyhořeli. jung. *pol.* do groza wydał. pułk ten był do człeka wycięty bis auf den einen, bis auf den letzten mann. *Linde.*

Auf dieser bedeutung des gen. mit do beruht die anwendung dieser verbindung statt der des acc. mit der praeposition vř, worüber seite 396. gehandelt ist. diess findet im *klruss.* *čech.* *pol.* *oserb.* und *nserb.* statt. *klruss.* stupy do nas chaty tritt in unsere hütte. *pis.* 1. 93. verny sa do domu kehre heim. *pis.* I. 10. pojidemo do domoňku.

I. 18. pody, chłopca, do pyvnyči in den keller. I. 19. oj pojichał Romanonko do Sučavy na jarmarok nach Sučava. I. 37. oj skiča ja do Dunaju in die Donau. I. 140. namoč že ho do skl'anyči. I. 208. pup pušoł (póp pšoł) do koštela. I. 211. daža ho do čkōł sie that ihn in die schule. kaz. 3. *čech.* až do samého města bis in die stadt hinein. do kostela jíti zur d. i. in die kirche gehen. do kouta vlezti. do zamku utekli. jung. *pol.* do szkoły, chłopce marsch in die schule. pojechał do Polski nach Polen. wchodząc do wsi beim eingange in das dorf. zaślano go do wschodnich krajow. Linde. *oserb.* Turka tón dēhne nam do kraja nuts zieht in unser land. volksl. 1. 91. hočōik dāješe dō-jstvy netši in das zimmer. I. 100. do Čech hič nach Böhmen gehen. I. 155. *nerb.* do vody chysić in das wasser werfen. volksl. 2. 13. l'aby tea choži se-jšpy a dō-jšpy aus einer stube in die andere. 2. 20. do togo mesta in die stadt. Zwahr. 59. ähnlich: do boga veris an gott glauben.

f) Der gen. mit do bezeichnet die zeit, bis zu deren beginn sich eine handlung erstreckt. er bezeichnet manchmal den zeitpunct, dem sich eine handlung in ihrer dauer nähert, in welchem falle do dem lat. ante entspricht: in diesen fällen ist der anfang, in anderen das ende der angegebenen zeit zu denken. *asl.* pojaha do polu nešti canebant usque ad mediam noctem. sup. 51. 20. stoits do dneš'njago. 434. 7. dožii do smrti usque ad mortem. sup. do života mojego usque ad finem vitae meae. alex.-mih. *asl.* spati do bélega dne. met. 248. *bulg.* dockna sero. milad. 508. (*asl.* do kasna). *brant.* do te dobe. pjes.-hrv. 1. 3. tja dari do tmine. badin. 15. *serb.* do sunašca spavala bis sonnenaufgang. pjes. 1. 703. čok se do smrti učī. sprichw. on do zore iz Budima dodje bis d. i. vor tagesanbruch kam er von Ofen. I. 753. docna sero. do godine innerhalb eines jahres. jer su do skora ljude hvatali u soldate bis vor kurzem. lex. die zeit kann durch das bezeichnet werden, was in derselben geschieht: dok nejakī Jovan ne doraste do vranoga konja i do sedla bis er das alter erreicht, wo er den rappen reitet. pjes. 1. 740. što od v'jekah do bijelih kikah bijah stek'o, ave osta u tebi. pjes.-juk. 268. kad bi kada do vode dorasla das alter, wo das mädchen wasser trägt. lex. *klruss.* do tych mist tak bylo hucusque res ita se habuit. act. 1. 89. z davnych časov i do sych mist v pryjazny byvaly. 1. 212. ot pervago sobora daž i do nyši. 3. 3. 279. až i do seho času. 3. 11. do počtu dña žydy rabovaly usque ad meridiem iudaeos spoliabant. pis. I. 13. pryvél jem t'i nevól'nyču, až do smerty robótnyču. I. 43. oj pijut že kury, ta pijut že do dña cannot galli ante lucem. I. 51. do dny ny Maruseńku vže j pochovaly antequam lux orta est. I. 76. bratu našomu do roku davam po osmy

tyňš zolotych fratri nostro intra annum, quotannis octo millia aureorum do. act. 1. 158. čtyry razy do hodu quater intra annum. 2. 195. byty mam tobi virnym bratom do našoho žyvota. act. 2. 21. nyňi ranešenko, het šče do zórnyci hodie primo mane, ante luciferi ortum. f. 98. iz Kyjeva do pivňov v Tmutarakan dobihał usque ad d. i. ante galli cantum accurrebat. u. 77. choť bys do syvoho vołosa išła, to ne vyjdeš und giengst du auch bis zu deinen grauen haaren, d. i. bis deine haare ergrauen. kaz. 10. russ. rabotali sz utra do večera. lex. do troego žyvota tvoj Kyev usque ad finem vitae tuae. chron. 1. 147. Sokrat žil do roždstva Christova lebte vor Christi geburt. lex. čech. od mladosti až do stáří. jung. chei tě milovati do smrti. vel. do noci dělá. us. všickni do roka zemřeli innerhalb eines jahres. jung. do třetice. pov. 78. do žyvota mu to dal auf zeit lebens. jung. pol. do wieczora przebędzie płacz. małg. 29. 6. až do počného wieku i do bialej skronie. koch. od Dawida až do zaprowadzenia do Babilonu. matth. 1. 17. do trzech lat była jak niemá drei jahre war sie wie stumm. Linde. do roku dva razy zweimal in einem jahr. w poł do pierwszej halb ein uhr, eig. um halb vor ein uhr. oserb. hač do svojego časa. do třoch, bis um drei uhr. do slepeje čmy. lex. do časa pšíně vor der zeit kommen. tši mi te štundžički do b'ěloh dna drei stunden vor dem weissen tage. lex. nserb. až do togo casa. až do togo zinsajšnego dna. Zwahr. 59.

g) Der gen. mit do bezeichnet einen grad der handlung. asl. do syti nakrmami ad satietatem nutrit. sup. 254. 8. poslušivz do smrti obediens ita, ut etiam mori sit paratus. 366. 11. ubiti do smrti. krmě-mih. bijena do rane. prol.-mart. do polu suhъ halb trocken. prol.-cip. mučenz do krve. typ.-chil. nanosiša vody do izbytká. vita-theod. vina do snjatenia ne pihъ vinum usque ad ebrietatem non bibi. tichonr. 1. 189. do pota pobori usque ad sudorem pugna. bus. 492. nsl. ko se dan stori do dobriga als es recht tag wurde. rav. 1. 206. do hudiga bolni recht, gefährlich krank. 2. 174. kroat. srce do umora bolno. luč. 23. serb. i raniše do smrti njene. pjes.-herc. 101. žalosna je daša moja do smrti ჯოც ღაატოვ. 26. 38. kluss. rizať žyda i l'acha do nohy iudaeos et lachos omnino excidere. k. 1. 150. derty do žyvoha. več. 2. 43. ubyl do smerty. act. 1. 89. byty mam tobi virnym bratom do našoho žyvota. act. 2. 21. nyňi ranešenko, het šče do zórnyci hodie primo mane, ante luciferi ortum. f. 98. iz Kyjeva do pivňov v Tmutarakan dobihał usque ad d. i. ante galli cantum accurrebat. u. 77. choť bys do syvoho vołosa išła, to ne vyjdeš und giengst du auch bis zu deinen grauen haaren, d. i. bis deine haare ergrauen. kaz. 10. russ. rabotali sz utra do večera. lex. do troego žyvota tvoj Kyev usque ad finem vitae tuae. chron. 1. 147. Sokrat žil do roždstva Christova lebte vor Christi geburt. lex. čech. od mladosti až do stáří. jung. chei tě milovati do smrti. vel. do noci dělá. us. všickni do roka zemřeli innerhalb eines jahres. jung. do třetice. pov. 78. do žyvota mu to dal auf zeit lebens. jung. pol. do wieczora przebędzie płacz. małg. 29. 6. až do počného wieku i do bialej skronie. koch. od Dawida až do zaprowadzenia do Babilonu. matth. 1. 17. do trzech lat była jak niemá drei jahre war sie wie stumm. Linde. do roku dva razy zweimal in einem jahr. w poł do pierwszej halb ein uhr, eig. um halb vor ein uhr. oserb. hač do svojego časa. do třoch, bis um drei uhr. do slepeje čmy. lex. do časa pšíně vor der zeit kommen. tši mi te štundžički do b'ěloh dna drei stunden vor dem weissen tage. lex. nserb. až do togo casa. až do togo zinsajšnego dna. Zwahr. 59.

bo nie do końca zapomienie bódzie ubogiego. *małg.* 9. 18. až do krwi zarnąć bis auf's blut. do końca bis zu ende, vollkommen. *Linde.* *oserb.* so do syteje vol'e najesć sich völlig satt essen. do krve bis auf's blut. *lex. nserb.* do smierši vóna se zabiła jo. *volksl.* 2. 32.

b) Der gen. mit do dient einer ungefähren, beiläufigen angabe. in diesem falle ist do häufig adverb und entspricht dem lat. circa, dem deutschen an, gegen. *asl.* adv. poživši do dvé létě nachdem sie ungefähr zwei jahre gelebt. *prol.-mart.* hodiv do dvé pyprišti nachdem er etwa zwei stadien gegangen war. *prol.-cip.* daže do tri časy. *dial.-šaf.* *serb.* častio ih do petnaest dana. *pjes.* 1. 740. in der volkspoesie oft auch bei kleinen zahlen und in fällen, wo das ungefähre ausgeschlossen ist; daher wol pleonastisch: umrle ti do dve kéeri moje todt sind meine zwei tóchter. 1. 297. da ti kažem do dve do tri reči. 2. 15. pa čujte me, do tri paše mlade. 5. 79. s drugu stranu do dva Panjovića. *pjes.-juk.* 542. *klruss.* pryjichało l'udej do poštora sta gegen anderthalb hundert menschen kamen. *act.* 1. 92. *čech.* zbito jest do dvamecítma set lidu. vel. zemřelo lidí do třikrát sto tisíc. vel. povoláni byli do dvadčítí es waren ihrer an die zwanzig berufen. *jung. pol.* do čtyrech tysięcy żołnierza. *łaz.* 214. *nserb.* von vostanu až do jeduasćich er blieb bis gegen eilf uhr. *Zwahr.*

i) Der gen. mit do findet sich in ausrufungen, betheuerungen. *serb.* aoh meni do boga miloga! damit steht vielleicht in verbindung: skupo do zla boga. *budm.* 187.

Die praeposition do kann als adverb in der bedeutung „bis“ local und temporal vor andere praepositionen treten. *asl.* do za utra. *dial.-šaf.* daže do ot večera bis nachmittag; *nsł.* od večera. *dioptr.-lab.* do vnutra vs dvora. *nicol.* *serb.* jed'te, pijte do u jutru, turci. *budm.* 188; i sidjoše do u Budvu grada. *pjes.* 5. 49. ode Jovo do pod svoj kulu. 3. 19. čekavši do pred zoru. *vuk-dan.* 4. 12. kad je bio do blizu Budima. *pjes.* 2. 12. do sondern steht für nego: nema čitluk-sahibije do samo spahiju. *obič.* 258.

Dass im *oserb.* verbindungen wie: što to do muža? što to do človeka jo? was ist das für ein mann, für ein mensch? für kajki muž to jo? vorkommen, ist seite 411. bemerkt.

46. Der gen. mit der praeposition dno bezeichnet den gegenstand, unter dem, unterhalb dessen sich etwas befindet. dno, eigentlich fundus, ist demnach der gegensatz von vrhъ. dno wird mit echten praepositionen verbunden. *serb.* tko nij' mrtav dno tamnice. *gund.-osm.* 18. 28. dno zemlje ih vrže li gettò in fondo alla terra. *djordj.-sakt.* 51.

ajede Miloš dolje udno sovre. pjes. 2. 35. od vrh čela do dno noga. djordj.-salt. 122. izdno srca uzdišuci. 62. bolje se navrh vinograda dogovarati nego se nadno njega karati. sprichw. pa zaskoči podno bare vojska. lex. podnu sofre Petka i Nedjelja. pjes. 2. 22. vika straža sadno polja. lex. sadno pakla Petru zaplakaše. pjes.-herc. 311.

41. Der gen. mit der praeposition dëlja, dëlma bezeichnet ursprünglich den gegenstand, neben dem sich etwas befindet; dann den grund, aus dem etwas geschieht. vergl. 254. ein ursprünglicher unterschied zwischen dëlja und den mit dlje zusammenhangenden praepositionen besteht nicht. vergl. 254. *asł, vse vragъ dëlja byvaatъ omnia propter inimicos fiunt.* sup. 330. 16. *vašihъ dëlja strupъ propter vulnera vestra.* 387. 3. tebe dëlja propter te. 387. 24. vergl. 298. 20; 303. 1; 333. 21. lihago dëlja imënija *ѣвксевъ пласовѣлацъ.* esai. 18. 8. -proph. blâstanija dëlma propter splendorem. sup. 253. 26. tojê dëlma tvojejê besposagajê matere. 291. 7. kojejê dëlma viny. 299. 28. vergl. 300. 5; 304. 20; 369. 22; 377. 15. za - dëlma: za velikago dëlma vëtra. men.-mih. selten čto dëlma. men.-mih. vergl. čso jalê (jalja) mastъ si ne prodana bystъ? cur non veniit hoc unguentum? cod.-saec. XII. -vost. *nsł.* za naših pregrêhov dëlo. rës. za dël njih revnosti. pësm. 144. za tega dëlj ideô. za naše dëlo propter nos. *kroat.* zabudi osvetu, boga dil vergiss die rache, um gottes willen. luč. 109. dobrote svoje dil. 80. *klruss.* čëho d'i'la. act. I. 273. blysko d'la dočky sado-vyt' ša iuxta filiam considere. b. 360. gl'i iuxta. b. 360. deržy sobi koňa v šidli d'la svoho zvyčaju secundum tuum morem. pis. 1. 7. ospodar ne v toj viri, toho d'la cerkov oskud'i'la. act. 1. 36. tohoš d'i'la. 1. 74. to by jesy uëynył nas d'la. 1. 108. tychych d'i'la l'adej. 1. 245. staryji l'ude d'la poradojky, bižy molôdci ta d'la vójnojky. pis. 2. 11. každyj t'ol'ki d'la sebe, a bôh d'la vëich. b. 171. use d'la tebe zrobl'a. k. 2. 71. za d'la: mstyžy ša kozaky za d'la hôrkoji kryvdy, na l'achach ša mstyžy. volksl. za d'la stavu hrebl'a. b. 163. za d'i Džvinky chabažyći svoho brata ehočeš vbyty. f. 111. za gl'a tebe. b. 360. za gl'a koho myla tak dvôr svôj prybrała? za gl'a toho, šo virne kochała für wen. už. 231. *russ.* dlja strachu dobyvz ognja. bus. 2. 269. saraj dlja drovz. vost. 261. alt: boga dlja. 239. terpëtz eai rany za dlja čelovëka. bus. 2. 262. glja radi prochožago. ryb. 1. 20. glja radi priëzda. 1. 150. dlja čëvo dlja. dial. dlja čo. dial. dli lësu. dial. zlja für dlja. dial. *deqh.* dle moře se usadichu iuxta mare considerunt. dal. jekož dle jest tëlu blaze. kat. 2073. dle mého milého chotě. kat. zisku dle všady lëcú. alex. darilo sa mu jeho remesielce d'la najlepšej vôle. hatt. 2. 237. medle okažte mi to. kom. co dle. anth. 54. *pol.* dla swego żywota

tempore vitae suae. ks.-ust. 136. nas' dla wstał z martwych. bogat. tego dla. małg. dla dobrych towarzyszw piszę. koch. kto by utracił duszę swą dla mnie. matth. 10. 39. krolowie dla ludu. za dla: nie lekaj się i nie wstydzaj za dla upadku swego. rej. wyszłam sobie za dla zwyczaju secundum morem. pieś. 146. *oserb.* macete. dl'a. volksl. 1. 172. 'cu ja vumfedi jeho dl'a seimetwegen. 1. 85. ne vem doho. dl'a. 1. 134. man merke: mojedla, tvojedla; svojedla. 1. 37. 172. *mserb.* boga dl'a, boga l'a um gottes willen. tego gřecha dl'a, dl'a tego gřecha. jjezo dl'a wegen des essens. volksl. 2. 112. jogo dl'a. 2. 50. tego dl'a daher. cogo dl'a. man merke: mojogę dl'a. volksl. 2. 50. neben dl'a mńo. našogo dl'a neben dl'a nas, das an meinetwegen, unsertwegen erinnert.

42. a) Der gen. mit der echten praeposition za bezeichnet dasjenige, wobei etwas ergriffen wird. regelmässig steht der acc. mit za oder po. vergl. seite 405. 431. *asl.* pověšena bysť za glavnyiha plenica na kiparisě. prod.-rad. 123. *klruss.* kozak l'achia za čuba potrijas. volksl. poz aus po za ist seite 405. erwähnt.

b) Der gen. mit za bezeichnet die zeit, in die eine handlung fällt: *asl.* za utra vřstava mane surgens. sup. 23. 17. otvřragošę sę za roka jemu bēei wol: praestituto tempore. 38. 23. by za jutra řv xpota. is. 18. 28. - nicol. pride za jutra. nicol. za světa večerajuta bei tage: kmč.-mlh. za prva ne poslušašę primum non obediunt. sup. 29. 5. za prva prišľdš. izv. 428. za rana früh. mladěn. *asl.* za mojęga života me vivo. dalm. za svojega žitka. hung. za večera. za dne priři bei tage ankommen. za mraka. za rana. za solnca. za hlada. za časa. za jutra. met. 256. za prva. hung. za mlada in jungen jahren. *bulg.* za rana. verk. 83. *kroat.* za njega za živa eo vivo. luč. 60. za života svoga. budin. 35. za mene nij' priř'o als ich da war, kam er nicht. Neven 1858. 159. *serb.* za prve gospode zur zeit der ehemaligen herrscher. mon.-serb. za vrěmena kneza Pavla. ibid. za svojega života bei seinen lebzeiten. ibid. za rana joj snahu dovedite früh am morgen. pjes. 1. 24. čini dobro za života bei deinen lebzeiten. 1. 213. i jabuke za rose uzbrane bei tau. 1. 387. mene, care, ne kės oženiti za mladosti i ljepote moje so lang ich jung und schön war. 2. 32. još za moga Asan age živa bei lebzeiten meines Asan aga. 3. 84. svaka sila za vrěmena, a kneževa za godinu. sprichw. došao za vida er kam bei tageslicht. lex. mnogi bijahu gubavi u Izrailju za proroka Jeliseja ři. Ελισαίου προφήτου. luc. 4. 27. za utra dan. živ. 122. za dneva bei tag: za lada neka se napase bei kühle. reljk.-kuč. 317. vergl.: ne najdeš me nikad za nikada. pjes.-kač. 145. sjutradan postridie ist wol za jutro



dan. *klruss.* za času zeml'a a by v hotovi byla ut mature parata esset. 2. 9. naj vódkazu, ščo ja maju, ta šče za žyvota damit ich noch bei lebzeiten vermache, was ich habe. pis. 1. 220. oj vstań za švitańa surge prima luce. 1. 274. pryjšoť šče za vydna venit adhuc luce. b. 328. za šoho vže gubernatora pryjchať otaman. k. 1. 242. zavtra cras. do-žaly śme za rana. zap. 689. ne za nas stało, ne za nas i perestane es kam nicht auf bei unseren lebzeiten u. s. w. nomis 15. *russ.* za utra. u menja za malen'ka da bylo boroto sz als ich klein war. ryb. 2. 55. *čech.* za dávných časův. kat. 1. zítra aus za jutra, za jitra. 426. za nova. 527. umřel za věku mladého. dal. i bylo jest ještě za zdraví ne-božky. svěd. ještě za světla všecko vykonáno jest. svěd. za zelena čo-sané hrušky kyselé bývají. za chuti dej se do toho so lange die lust dauert. us. za zubů, říkají, se chleba najísti so lange man zähne hat. jung. ešte za starého Vida. pov. 1. 56. stála bitka za Štefana král'a. hatt. 2. 222. *pol.* k tobie za światła czujō ad te de luce vigilo. małg. 62. 1. umarł za ojca. chwał. 1. 53. ufundował klasztor za żywota swego. ibid. za dni Heroda krola. za dnia. za ciepła. za gorąca. za pa-nowania Augusta. za jutra cras. za pogody bei schönem wetter. starać się za chleba o chleb auf brod bedacht sein, während man brod hat. Smith 212. *oserb.* acc. za moju mlodosć. seill. 98. *nserb.* zajtša (za utra). *age.* lifes im leben.

c) Der gen. mit za bezeichnet dasjenige, statt dessen etwas geschieht. *asl.* za velika zaprěštenija simz osazdenz byvaše u. s. w. ávci μαγάλο επιτίμιο τοῦτο κατεβύχζετο u. s. w. sup. 372. 23. po-žanjety za vrěmenynyh věčnaja pro temporalibus aeterna metet. men-mih. vergl. za pojaty ávci otěryc. op. 2. 2. 431. *serb.* ne bi mene ni za sluge bio, a kamo li da mi lice ljubiš du wārest mir nicht einmal statt eines dieners, ich möchte dich nicht als diener, geschweige denn als geliebten. pjes. 1. 734. daj mi je der, majko, za vjerene ljube. pjes.-herc. 292. vergl. seite 408. da mu vrnem ruge za sramote. pjes.-kač. 242.

d) Der gen. mit za bezeichnet dasjenige, um dessentwillen etwas geschieht. vergl. seite 407. *asl.* molitvā sŕtvorā za vy i za vszego roda křstijanske orabo pro vobis et pro toto genere christianorum. sup. 12. 23. žena za čedz molěšti femina pro liberis orans. 71. 12. razbė-gošę sę za straha i Judejska diffugerunt propter terrorem iudeorum. 369. 3. za člověčskaago špaseněja veselętz sę διὰ τὴν τὸν ἀνθρώπων σωτηρίαν. 375. 19. žlade smrtiję za držiamaago κατέβαλε τὸν θάνατον ὡπὲρ τοῦ κατεχομένου. 378. 25. za vyzvraštenija molěšti ἐπιδόδοον αἰτου-μένη. sup. 71. 13. vergl. 277. 4; 369. 21; 371. 7. spasetz se za čedopri-

kitija. 1. tim. 2. 15. - šiš. za onogo povédavъšago diъ ἀπεστον τον μη-  
 νόσαντα. 1. cor. 10. 28. - slepč. za neudržanija vašego diъ την ἀπρα-  
 σταν ὁμῶν. šiš. 78. ne za tēhъ vъzdъhnōmъ. hom.-mih. za ljubъve veli-  
 kago ti caristva poide vъ svoje otčestvo propter amorem tuae maie-  
 statis. sabb.-vindob. sja pešči za menъšinъ. psalt.-theod. za bolēzni  
 diъ ἀσθενειαν. greg.-naz. 25. vergl. za tščety diъ xenъc in vanum.  
 vost. 1. 273. nsl. za vsēh dobrot propter omnia beneficia. trub. serb.  
 ko pije vino za slave božje. pjes. 1. 156. što me more ti za roda pišaš?  
 was fragst du mich nach dem stamme? 2. 16. ja nijesam lica odgojila  
 za udbinjskih mladijeh turaka. 2. 22. što bi turak za sječe, is'ječe. 3.  
 26. i džebanu, što je za potrebe. 3. 26. vergl. što je Crnoj Gori za  
 potrebi. pjes. 5. 11. kako mi je lice za ljubljenja. pjes.-juk. 408. ostađe  
 ti gavran za mejdana. 521. otišao, da najde luka za petka. sprichw. ja  
 za toga posla nijesam. kov. 66. ja nijesam za tvoje djevojke. petr. 445.  
 vrijedan je za kraljevstva. živ. 105. hieher gehören ausrufungen in  
 gebeten und trinksprüchen wie: za sretna rada! lex. za našega dobra  
 puta a vašega dobroga ostanka! kovč. 125. zu ergänzen etwa: ich bete,  
 ich trinke, dass dies geschehe. man beachte: za našega sveta ne plē-  
 novals svoju zemlju er hat nicht auf unsern rath dein land geplündert.  
 mon.-serb.

Mit der praep. za hängt das substantivum zādъ, zadъ zusammen,  
 das meist mit echten praepositionen verbunden selbst als praeposition  
 auftritt. vergl. die praepositionen nadъ und podъ. klruss. pohl'ane ša  
 nazad sebe er schaut hinter sich. pis. 1. 13. podyvl'u ša nazad seba.  
 2. 379. nazad sebe pohl'adaje. pis. 1. 167. machaj nazad sebe. juž.  
 skaz. 1. 119. russ. brosilъ nazadъ sebe. kir. 2. 73. oserb. zady so  
 hinter sich. zady brožne hinter der scheune. seill. 101. zady našej peci  
 kuntvorki 'raja. volksl. 1. 96. zady nej' džechu krave stopy hinter ihr  
 waren blutspuren. 1. 288. klruss. ohl'anuť ša pozad sebe. b. 98. vyžy-  
 vaje posad sebe. volksl. ne ozyraj š pozad sebe schane nicht hinter dich.  
 asl. sъ zadi kovčegu (dat.) ѡпѣсѣ рѣчѣ ꙗꙑѡсѣ. pent.-mih.

43a) Der genitiv mit der echten praeposition izъ bezeichnet den ort,  
 aus dessen innerem eine bewegung stattfindet: das verbleiben an die-  
 sem orte wird durch vъ ausgedrückt. izъ entspricht dem griech. lat.  
 ēē, ex. der gen. mit izъ bezeichnet ferner, wie otъ, den gegenstand, von  
 dessen aussenseite eine bewegung vor sich geht. diess gilt nicht nur  
 von wirklicher, sondern auch von nur gedachter bewegung. in folge  
 des abfalls des i wird izъ in vielen fällen mit dem gleichfalls mit dem  
 gen. zu verbindenden und eine entfernung bezeichnenden sъ vermengt:  
 eine sonderung dieser praepositionen ist selbst bei der auf räumliche

verhältnisse gehenden bedeutung oft unsicher. die schreibung ist schwankend: pol. z Berlina neben s Pragi. *asl.* vlěkošę vъnъ is klěti traxerunt e cella. sup. 111. 13. išedъ izъ hyziuy egressus e domo. 130. 27. ispade is porody e paradiso eiectus est. 321. 28. otъstupiše izъ srědy plъka ѣzъ tъsъ παρὰ βολίης, eig. e mediis castris. pent.-mih. izъšъdъ izъ vrata. leont. izъ mrtvyihъ vъstalъ e mortuis surrexit. sup. 365. 9. iz dalečъ e longinquo. eben so: rěšę jako izъ jediněhъ ustъ tanquam ex uno ore dixerunt. sup. 67. 10. idy izъ lova iens a venatione. 163. 14. izъ nica vъziraje. 175. 6. izъstupajej izъ sebe qui apud se non est. hom.-mih. izmetnuti izъ vlasti. men.-vuk. učaše narody is korablja. hom.-mih. *asl.* k' ni sedem lět iz blěva bil der sieben jahre nicht aus dem stalle kam. volksl. 1. 134. je iz okna padla mi visoc'ga kup'ca zlata aus dem hohen fenster. 2. 22. žlica z rōke mu zleti. 2. 33. z likofa ko pojdete wenn ihr aus der schenke, aus dem leutgeb geht. 3. 52. eben so: iz uma je er ist von sinnen. 2. 89. *serb.* koje si iz grъkъ dovelъ quos e Graecia adduxit. mon.-serb. puče puška iz gore zelene die bñchse knallte aus dem grünen walde. pjes. 1. 559. pa išćera njega iz svatova aus der schaar der hochzeitsgäste. 2. 29. iz bojna ga sedla izbacio. 2. 29. al' iz crkve nešto progovara. 2. 34. iz kule uteče. 2. 43. udariće kiša iz oblaka. pjes. 3. 8. viče paša iz čadora svoga. 3. 14. Loznica se iz temelja kreće. 3. 32. jedji zelje iz svoga vrta. sprichw. rodом iz Srema. gledahu iz daleka. marc. 15. 40. koga podiže iz mrtvijeh. io. 12. 1. sad će sluge iz lova mi doći. pjes. 1. 550. viknu Miloš iz grla bijela. 2. 29. krenuše se iz polja svatovi. 2. 89. iz ropstva i kad, a iz groba nikad. sprichw. sitno drago kamenje iz neba je padalo wie etwa iz oblaka. pjes. 1. 257. für otъ wird hie und da izъ gesagt: douesi iz lovana sjekiru. lex. die bewegung geht in ruhe über: iz okola stoje i gledaju. lex. *klruss.* oj učuła stara maty s komory aus der kammer. pis. 1. 77. de v pol'i mohyla z vitrom hovoryla, tam mołoda staroho iz hrobu budyła. 1. 190. jak ty s turkōv krov uzdryš, na kony zōml'iješ sobald du aus den türken blut fliessen siehst. 1. 10. stały rady dodavaty, odkol' Varny dostavaty, oj cy s pol'a, cy ty z mofa, cy ty s toji ričky nevełyčky von der seite des feldes oder des meeres u. s. w. 1. 3. pryjichał Ivaseňko s Pod'ol'a. 1. 77. čerez ščo ty s švita hyneš, vdovynyj Ivane? aus der welt. 1. 69. ne zōjdeš my nikoły iz myslы. 2. 345. chočeš mene z uma zvesty. b. 34. *russ.* pribylъ izъ Moskvы. vyběžatsъ izъ domu. izbratsъ, vybratsъ iz množestva. vost. 252. *čech.* ješter z jezera se vyklopil. leg. dral mi peníze z hrsti. svěd. hieher gehört wol auch: panenky s trávy jdou. *orb.* 176. *pol.* bo się im z ojczystej Litwy nie chciało. Linda. zbaў mię

z ust lwowich i od rogów jednorożców. małg. 21. 22. wytargń mię z czyniocyeh lichotō, iz mōżow krwi. 58. 2. wybaw mię z rąk człowieka. koch. pomóż mi z sideł, które u. s. w. koch. przyszedł Jezus z Nazareth. marc. 1. 9. z daleka. z przodku. ruhe: i z tyłu głowy ma oczy auch hinten am kopfe hat er augen. Linde. *oserb.* vitajée, hol'cy z dal'oka. volksl. 1. 74. s kraja vupokazać aus dem lande verweisen. ze vsy aus dem dorfe. seill. 97. 98. *nserb.* z pol'skeje. ze Zgorel'ca aus Görlitz. ze svojeje váže e sua domu. ze zejme aus der erde. ze mše aus der kirche. Zwahr 318.

b) Der gen. mit iz. ist partitiv. *klruss.* jestły on komu z blyznych svojich toje seło dast. act. 2. 102. chto z nas vynen. pis. 1. 269. kto iz vas najvyšče pódtyty. kaz. 69. *russ.* lučšij iz vsěch. odin iz druha. mnogie iz vas. vost. 262. *čech.* z těch ze všech jeden ne byl, by ne byl stár let padesát. alex. nejsi li ž i ty z učedníků člověka toho? br. jsi li náš či z nepřátel našich? br. *pol.* jeden z nich nie został. małg. 105. 12. i byli tam niektorzy z uczonych w piśmie. marc. 2. 6. i Samuel z teje liczby, co jemu służyli. koch.

c) Der gen. mit iz. bezeichnet den gegenstand, aus dem ein anderer verfertigt wird, entsteht, zusammengesetzt ist. *asl.* pas iz žide ein gürtel von seide. volksl. 72. kadilnice so bile iz samočistiga zlata waren von reinem golde. ravn. 1. 216. vergl. iz cěla je oblěka dělana aus einem stück. *kroat.* grlo iz bila mramora. luč. 12. *serb.* iz drače se ruža radja. sprichw. šta će biti iz ovoga djeteta? was wird aus diesem kinde werden? luc. 1. 66. *klruss.* stojat vorota z ščyroho žolوتا. ves. 85. budem-draty s kytaja onučy. pis. 1. 14. v Sokopkóvčach iz L'a-šeńkóv vysoka mohyla ist ein hoher hügel von Ljachen. 1. 14. spravył vón mu kołysojku z javorovoho derevojka. 1. 172. ne s každoji syrotońky bude hospo lyńa. 1. 224. nahajka s kručenoho remeńu. 1. 292. šuba z aksamytu. 1. 388 skrypočky iz typočky, a struny z barvinku. 2. 252. ne bude z Ivana pana. nomis 27. zo zloji travy ne bude dobroho šina. b. 166. *russ.* šljapa iz krupnago žemčuga. ryb. 3. 174. stolp iz mramora. stroit iz kirpičej. *polk.* sostoit iz trech batalionov. vost. 263. *čech.* v nich mnoho okénec bohatě z smaragd i z safieróv biechu. kat. 974. z vody víno učinil. flaš. ozdoba z rizího zlata. br. z mnoha kusů udělá jeden. byl. ty ne máš stola z lipového dřeva. hatt. 2. 207. *pol.* nie będzie z tej rży mąka. Linde. miał Jan na sobie odzienie z sierści. marc. 1. 6. stał się z niego dobry nauczyciel aus ihm ist ein guter lehrer geworden. *oserb.* z teje židy vency vije. volksl. 1. 94.

d) Der gen. mit iz. bezeichnet den ausgangspunct in der zeit; dann

die zeit, in der die handlung vor sich geht. *asl.* izz davna seit alter zeit. sup. 13. 26. iz dētška vzdrašta von kindheit an. 23. 10. iz mladý vrasty čisti navykohz. 184. 29. is prava. 288. 25. otz is prava. sabb. 177. iskonì ab initio. izz dētstva ἐκ παιδων. prol.-mart. izz utra do večera. men.-mih. izz mladstva. lam. 1. 27. *isl.* iz davna. trub. zgoda fruh: *asl.* sz goda. volksl. 52. iz mlada a pueris. z večera. räs. iz nova denuo. iz prva, z prvega. *kroat.* pozirati poča iz nova. luč. 72. skoni. budin. 2. vergl. istanovice. luč. 44. pokrpa stanova, kade je ča podrapano von neuem. hung. *serb.* iz početka svak svoj posao radi dobro. sprichw. dobro se proljeće iz rana poznaje. sprichw. često u veče plače, koji se iz jutra smijao. sprichw. car iz prva zamoli Stanišu. grl. 1. 91. iz djetinjstva. isprva. io. 16. 4. iz prva kraja anfangs. lex. dva se draga iz mala gledala. pjes. 1. 342. iz malena ἀπὸ βρέφους. 2. tim. 3. 15. syna izz mlada bogomz vzljubljenago. mon.-serb. *klruss.* z davna. ves. 59. z vikov von alters her. act. 2. 84. z raša do večera. 1. 81. oj u nočy a s pōl nočy ta o tret'oj hodyni nocte et quidem post mediam noctem hora tertia. 1. 139. ne vši toty poberut ša, ščo z ma-žeňku pokochajut ša. 1. 264. oj z davnych daven a z pervoviku stojit my cerkovca nova von uralter zeit her. 2. 22. z maľoho mal'stva vom kindesalter an. osn. z maľych l'it. do veľykoho zrostu. k. 1. 19. ja z rodu ni v koho ne vkrāl i tutuňu na l'ulk'u a pueris. 2. 47. z perva ab initio. o. 240. oj učera iz večera, šče kury ne pily gestern abends. pia. 1. 56. čomu š mene z ranku ne zbudyła? 1. 145. chodyt kozak do d'ivčyny z pōzna spāt. 1. 282. wruss. z moľodu. *russ.* bili sja izz utra do polu dni. bus. 2. 271. adverbialisch: izdavna, iskonì, izstari auf die frage: sz kotorago vremeni? vost. 235. *čech.* hned z rana pracuje. vel. trn se z mladu ostře pačí. alex. *pol.* z rana do wieczora. pieś. 123. z dawna. z nowu. z początku. Smith 215. *oserb.* z večorka vul'ka je čma. volksl. 1. 181. *nsrb.* z vácorka jo ta carna šma. volksl. 2. 31.

e) Der gen. mit izz bezeichnet den grund einer handlung. *asl.* in: rabota izz Rahylie sedmz lētz papi Paxhł. pent.-mih. scheint izz statt sz zu stehen. *serb.* da su ga iz zavisti predali diđ qđōvov. marc. 27. 18. iz neznanja ono učiniste χατὰ ζήνοταν. act. 3. 17. *klruss.* s toho (*asl.* izz togo oder sz togo) myľoho boha veľyko chval'u propterea. act. 2. 93. serce ša joj kraje z žal'u vor schmerz. pis. 1. 37. vt'ikala iz strachu. 1. 66. pryjde ša sercu momu iz žal'u rozšisty. 2. 385. kozak z bidy ne zaplače. 6. 171. z hoľodu vmer. pryp. 105. z tuhy umyraje. pis. 2. 13. smijaty š s povarja. juž.-skaz. 1. 113. rehotaty š z ňoho ridebant eum. o. 58. uveš bazar z ňoho hľuzuje totum forum eum deridet. 53. *russ.* dēlatz čto izz dobroj volì, rabotatz izz

platy. izъ milosti prinjats kogo. vost. 235. *čech.* usnu z těžkého truda in folge. kat. 705. z kratochvile se projížděl aus kurzweil. flaš. Kain zabil Abela zo závisti aus neid. hatt. 2. 197. jim z toho poděkova dafür. kat. 68. *pol.* lud radował się ze wszystkich rzeczy. luc. 13. 17. drzewo z owocu swego bywa poznane. luc. 6. 44. śmieli się z niego. matth. 9. 25. z ich próżnego szydzi starania er spottet über. koch. kontent z mistrza. man merke: ona, co z niej było, zrobiła sie that, was von ihr abhieng. nie zaniedbam, co ze mnie. dosyć z siebie czynił er leistete, so viel an ihm war. Linde. *oserb.* z khl'eba służyć um's brod dienen. z jidžje džjełać für das essen arbeiten. seill. 98.

f) Der gen. mit izъ bezeichnet die art und weise, wie etwas geschieht. vergl. seite 163. 164. *asl.* ispolu umrstivŕše nachdem sie ihn halb getödtet. sup. 28. 29. iz licha ljubimъ jestъ valde amator. 161. 4. isprosta simpliciter. hom.-mih. ispolu mrstvъ halb todt. dioptr.-lab. glagoljetъ is tiha o sebě. izv. 513. *asl.* iz rade volje libenter. ravn. 1. 102. z gole dobrote aus lauter gute. 1. 153. iz dobre volje sponte. met. 248. vergl. izъ ustъ věděti auswendig kennen. men.-mih. im gegensatze von: izъ knigy. *kroat.* crno z bilá oko. luč. 11. *serb.* da udariš vojsku iz prijeka von der seite. pjes. 5. 325. al' evo ti jada iz nenada unverhofft. 5. 428. izobila affatim. 5. 442. truditi se iz sve snage. sprichw. istihá se pečénica peče lente assatur. sprichw. iz šale i proso nikne. sprichw. *klruss.* s pyl'na pohl'adaje diligenter. pis. 1. 53. s tycha promovl'aje. ibid. hovoryły is tychońka. 1. 66. z čjesta saepe. 1. 195. z vkosa pohl'adaje. 1. 280. iz pjana. kotl. 55. iz kosa. 110. z horda superbe. pohl'adaje s kryva. z nyzeńka ša vkłonył tief. ves. 90. z časta. 140. *čech.* nám toho z pravého srdce žel jest. blanc. z hruba tešeš. bros. velmi z husta mřeli lidé. háj. užřev z daleka. br. z dlouha. z dospěla. kat. 285. z krotka. anth. 32. z mnoha. z ne pty unversehens. dostati mohla z snadna. kat. 257. z ticha neben po tichu, na tiše. z cela. kat. 440. z čila. kat. 307. ani z jasna ani z nice. kat. 776. z hněda zelený bráunlich grün. z černa hnědý dunkelbraun. jung. *pol.* z właszcza. chw. 1. 163. z goła nic nie zginęło. exod. 9. 6. będziesz miłował pana boga twego z zupełnego serca. matth. 22. 37. z serca. matth. 22. 37. z serca, od serca, serdecznie. Linde. *oserb.* hol'čo to z borda jom' votmolvi. volksl. 1. 77. da b'e tejš s čicha tam vusulyła. 1. 78. zaduł je tam s čicha většik. 1. 94. *nserb.* z usoka stej l'etafej. volksl. 2. 76. z nizka se sedafej. ibid. zvignuł se jaden s čicha většik. 2. 13.

g) izъ tritt als erster theil mehrerer doppelpraepositionen auf. über die bedeutung dieser worte vergl. seite 251. solche verbindungen

finden sich im agriech., in denen die grammatiker „eine dichterisch malende fülle des ausdrucks“ erkennen wollen, anstatt ihnen verstandemässig nahe zu treten: so möchte sich ἀποπρὸ πάντων mit dem slav. iza prědъ ladij deuten lassen. im ngriech. finde ich ἀπ' ἐμπρός μου. häufig sind solche combinationen im fz.: d' auprès, d'entre u. s. w. im engl.: from before, from between u. s. w. eben so in den neuind. sprachen: sindh. andare in, andarā von innen; pāre jenseits, pārā von jenseits u. s. w. zig. andré: andré k' o gav in das dort, andrāl: andrāl k' o pái de dedaus l'eau; palé: palé lénde derrière eux; palal: palal mandār de derrière moi u. s. w. andare und audré sind loc., andarā und andrāl abl.-formen. Trumpp, Grammar of the Sindhi language 405. meine abhandlung: Die mundarten und wanderungen der Zigeuner Europa's II. 21. derselbe unterschied besteht im magy. zwischen alá: az asztal alá podъ stolomъ, und alól: az asztal alól ispodъ stola; so wie zwischen elött: a' ház elött prědъ domomъ, und elól: a' ház elól isprědъ domu u. s. w. auch das kalmükische besitzt dergleichen verbindungen: doro unter und doro étse von unten her. Die märchen des Siddhi-kür. Herausgegeben von B. Jülg 201. das deutsche hilft sich auf andere weise: слънце izza gory vъzide lautet: die sonne kam hinter den bergen hervor.

α) Der gen. mit iza za bezeichnet den ort, von dem eine bewegung ausgeht: das verbleiben an diesem orte wird durch den instr. mit za ausgedrückt. die bedeutung ist: aus dem raume hinter einem gegenstande hervor. fz. de derrière. engl. from behind, from beyond. *isl.* de ji zza nohtov kri kaplja dass ihr aus (von hinter) den nägeln blut herausräufelt. volksl. 1. 80. zza hriba pride rumeno solnce. 1. 117. solnce zza gore gre. 2. 106. potegne izza pasa meč volksl. 78. David izza čede h kraljevi časti. ravn. 2. 13. izza mize vstati. met. 232. *kroat.* ne kloni glavu izza miri. luč. 106. *serb.* isteklo je žarko sunce ča iza gore. pjes. 1. 72. te pogleda iza tanke jele. 3. 39. iza pasa noža izvadio. pjes.-herc. 137. iza nokat crna krvca liva. pjes.-juk. 566. pa se beže iza st'jene brani. 587. lasno je iza grma strijeljati. sprichw. ni koliko crno iza nokta. sprichw. ruke osječene do iza šaka. prip. 165. a Marko se trže iza sanku aus dem schlafe. volksl. 2. 38. zeit. post: jer je Marko iza sna zlovoljan Marko ist nach dem schlafe übelgelaunt. pjes. 2. 74. iza gladne godine dodje i sita. sprichw. iza zime toplo, iza kiše sunce. sprichw. art und weise: a pjevaju momci iza glasa. pjes. 5. 207. *klruss.* izza hrancy. act. 3. 259. až zza hory vysokoji horde vójsko vystupaje. pis. 1. 5. povij, vitre, izza hory. 2. 328. izza poroha zazyraje. pies. 1. 84. dońca zza Donu nit. 2. 15. teče voda zza horoda.

2. 194. skočily družky zza stołu. volksl. až zza morja zél'a zabažala ich verlange nach dem kraute von jenseits des meeres. pis. 1. 122. grund: ne ma zza čobo non est quod. f. 52. *russ.* estъ ja izъ za slavnago sinja morja ich bin von jenseits des blauen meeres. ryb. 1. 84. vyšli izъ za sto'a. 1. 307. sama vyskočitъ izъ za stola izъ za dubovago. kir. 2. 38. izza stola vstaetъ. dalъ 319. vychoditъ za (zza) stolika. ryb. 1. 178. izъ za morja d' au-delà de la mer. izъ za lésu vystavala tuča temnaja. 1. 463. ruhe: izъ za lésu to bylo, lésu temnago u. s. w. sbor.-sav. 130. grund: izъ za bezdělicy poszorili sъ. vost. 236. *pol.* pannę młodą zza ołtarza wykupcie. pies. 41. wychodź że zza stoła. 45. zza stołu wyskoczyła. wojc. 2. 140. zza Niemna odebrał wiadomość. mick.-tad. 19. dobywszy zza pasa swe żelazne klucze. 164. zając smyk zza płotu. 340. zza klauzury panienki wykradają. teat. 21. b. 61.

Die preposition izъ kann auch mit po za verbunden werden. izъ po za unterscheidet sich von izъ za wie po za von za, worüber seit 405. zu vergleichen ist. *klruss.* až kôt z po za tynka do saža. už. 93. spoza davna eig. hinter der längstvergangenen zeit. spožaranok für očen rano. b. 527. *čech.* v tom sa spoza jedné kladi virút'i jedno medved'isko. pov. 54. slněčko spoza hři viskočilo. 48. vrát' sa zpoza vody. sbor. 37. ja videl zpoza zahrady z vršku. 54. *pol.* Telimienie zdało się, że raz zpoza krzaka błysła chuda twarz robaka. mick.-tad. 151. zpoza gor ich wywieziono. łaz. 161. wygląda zpoza domu. 308. zpoza gor słońce wschodzi. ibid. zpoza domu wyszedł. ibid.

β) Der gen. mit izmeždu bezeichnen den gegenstand, von dem eine bewegung ausgeht: das verbleiben an diesem orte wird durch den instr. mit meždu ausgedrückt. die bedeutung ist: aus dem raume zwischen mehreren gegenständen, aus ihrer mitte hervor. fz. d'entre, de parmi, du milieu. engl. from amidst, from among, from between. *sl.* kteriga pošljite zmed sebe aliquem e vobis, vestrum mittite. ravn. 1. 65. popeljam Izraelce zmed njih. 1. 87. ovce zmed kozlov lóčiti. met. 250. mene izbriši zmed živih. ravn. 1. 113. eden zmed vas mi je povédal. met. 233. *kroat.* jedan zmed dvanadestih. hung. *serb.* ne ostaviti, ni izmedju sebe potisnuti. mon.-serb. skoči Marko izmedju sužanja. pjev. ščepa djevojku izmedju braće. prip. 9. jedan izmedju vas izdaće me unus vestrum. matth. 26. 21. zeit: ljutit kao zmija izmedju gospodja zwischen den beiden frauentagen. u nedjelju izmedju materica i božića. reciprocität: koji su se izmedju sebe poklali. sami izmedju sebe da vladaju. vuk-dan. 3. 219. da se izmedju sebe jedan od drugoga čuvaju. 3. 147. gleichbedeutend mit medju: izmedju ostalih pjesama pjevaju i ove. obiđ. 113. sjedio izmedju Mučnja i Javora.



vuk-posl. 54. mit dem acc.: pa četa doći izmedju dvije planine. prip. 87. *klruss.* ne odnoho kozaka zmežy' vójška ne uterjaly ex exercitu. volksl. izbyraly izmeždu sebe vol'nymy hołosamy. b. 352. zmedže trjoch jahódok e tribus baccis. pis. 1. 337. isproměž sebe het'mana izberit. volksl. vžal' dešat' verbl'udův sproměž verbl'udův pana svého. gen. 24. 10. odyň zmež tól'koi ruskych čad hromadky. os. 221. *russ.* izberite vy molodca *iz* promež sebja. kir. 1. 56. *pol.* spomiędzy piołunu i chwastu wznoszą się stare szczęty krzyżow. mick.-tad. 192. spomiędzy nich najwaleczniejszy. Linde.

γ) Der gen. mit *iz* nad<sup>z</sup> bezeichnet den ort, von dem eine bewegung ausgeht: das verbleiben an diesem orte wird durch den instr. mit nad<sup>z</sup> ausgedrückt. die bedeutung ist: aus dem raume über einem gegenstande hervor. fz. de dessus: ótez cela de dessus le buffet. acad. de sur: en me levant de sur ses genoux. Diderot. engl. from above. *szl.* odvali kamen znad vodnjaka. ravn. 1. 46. ptice sô mi jedi iz jerbasa jêdle znad glave. 1. 59. znad sebe meče er wirft über sich hinweg. met. 250. znad sebe je vrgel er warf weg, was über ihm war. 233. *serb.* stade trčat' iznad kuće. pjes. 1. 706. iznad njega koplje preletilo. 2. 44. iznad vojske preleću kumpare. 5. 220. provehla je jasna zora iznad mjesta b'jela Risna. kovč. 62. sad iznad puta, sad ispod puta trči za ticama. prip. 222. jedni viču iznad kuće. pjes. 1. 518. to ne bio oblak iznad djevojak. 1. 3. *klruss.* iznad hory došči tyły š. volksl. *čech.* z nad. hatt. Krátka mluv. 55. *pol.* znad granicy szlaskiej. pies. 158. z nad Pilicy, z nad Dniestru, znad Narwi, znad Gopła. woj. 1. 59; 2. 244; 2. 376. z nad brzegow morza wraca. łaz. 308.

Die praeposition *iz* kann auch mit po nad<sup>z</sup> verbunden werden. *iz* po nad<sup>z</sup> unterscheidet sich von *iz* nad<sup>z</sup> wie po nad<sup>z</sup> von nad<sup>z</sup>, worüber seite 423. zu vergleichen ist. *klruss.* pohl'ańmo zponad istočnykov šana na poľnoč. šaran. 5. sponad raju. f. 125. sponad wird durch: s poverchnoi storony erklárt. os. 155. *čech.* slovák. zponad. hatt. krátka mluv. 55. *pol.* zponad gor chmury się suną. łaz. 308. zponad. mucz. 178. mał. 262.

δ) Der gen. mit *iz* pod<sup>z</sup> bezeichnet den ort, von dem eine bewegung ausgeht: das verbleiben an diesem orte wird durch den instr. mit pod<sup>z</sup> ausgedrückt. die bedeutung ist: aus dem raume unter einem gegenstande hervor. fz. de dessous. engl. from below. *szl.* pober' se od mene, spod moje stêne. volksl. 1. 25. poberi se spod mene, desetnica. 1. 84. ogenj jim spod nog je švigal. 4. 51. spod postelje je prilázel. met. 233. spod zida sô zaklad iskopali. 250. tice-izpod neba sô ga

(sême) pozobale. kor. Marija gre zpod križa pred. pesm. 68. ruhe: de se tla ne vidijo spod njih. ravn. 1. 89. *kroat.* tere me kažu drug drugu spod oka. budin. 51. *serb.* pošetao paun tica ispod naranče. pjes. 1. 119. drugi viču ispod kuće. 1. 518. dignuti carici jastuk ispod glave. 1. 648. išćeraću ispod Beča turke. 3. 8. pa je izvuče ispod kreveta. prip. 20. dušo Jove, ispod grla krvce. pjes.-herc. 218. a koljite ispod zvona ovna. 313. krtina ispod zemlje ide, pa opet ne može da se sakrije. sprichw. grund und ursache: ispod stida progovara verschämt. pjes. 1. 589. vergl. griech. ὅπ' αἰσχύνης, ὅπ' ὀφθης. art und weise: ondaz Vuko ispod mukla pita subdole. lex. *klruss.* jak pryšty kozačenký ta spód Soľopkovec, val'alo ša vražych L'achón jak bičeh-kych oveć. pis. 1. 14. oj spód ľuha spód temnoho, ta spód haju zele-noho vyl'itafa ptaška dyvnaja. 1. 138. davaj konyčejka spód sebe. 2. 123. spód toji berezy vodu braľa. volksl. nakopafa koriňa spód biľoho kamiňa. rus. 29. kytajku spód župana vydyraje. volksl. spód rynvy ta na došč. nomis 37. mit ortsnamen: zpód Poľtavy Švedón vódybľ. volksl. budeš spód horoda spód Poľtavy ut'ikaty? volksl. *russ.* vzjala ja kobylku žerebčikomъ spodz matuski. ryb. 1. 21. ispodz bělyja be-rezy vychodila turica zlatorugaja. 1. 174. ispodz ertogo spodz mé-stečka protekali dvě řečenký bystryichъ. 1. 194. izběžala ispod go-rodu. var. 77. onъ ne pustitъ sъ podъ sedla dobra konja. sbor.-sav. 156. sy (sъ) podъ ľesu, ľesu bylo temnago, sy podъ sadiku sъ podъ zelenago. 102. ursache: dělats čto izъ podъ stracha. vost. 236. *čech.* slovak. uchyti spod postele had'acú kožu. pov. 1. 58. utáhol sa spod očí. pov. 103. vislobod'eňja spod t'ážkej súdby. 109. *pol.* zpod ławy odszczekiwać musiał. krom. 415. spod konia mknie się biedak zajęc. mick.-tad. 30. spod koni smyknał szarak. 135. poglądajac spode ľba. 235. spod koni wyrzuci się gnoj co dzień. kluk. zw. 1. 153. dobędz się spod wod, Neptunie. bardz.-trag. 540. ciecze woda spode gróda do Gdańska. pis. 109. ciecze woda spod jawora, spod buczyny. wojc. 2. 358. ruhe: zaśpiewa ci chłopak spod Poznaňa. wojc. 2. 177. strumień spod kamienia szumiał. mick.-tad. 81. spod tego pierścienia traweczka rośnie. pis. 60. *oserb.* spody l'oda b'eži voda unter dem eise läuft wasser. seill. 102. *nserb.* spyd ějeje pachola tak ųelgin zrubana unter ihr (der linde) zwei jüngerlinge so schwer verwundet. volksl. 2. 49. spyd ějeje (der linde) seži žyveyščo. 2. 137. vergl. 2. 17; 2. 29. spózy, spóz ist ispodí: spózy jo ějeje Haňiščo unter ihr sitzt Haunchen. 2. 139. spóz ějeje seži to fedne zóvčo. 2. 133. *griech.* ist podz mit dem acc. ὅπ' mit demselben casus: ὅπ' δὲ στίος ἡλασε μήλα; ispodz mit

dem gen. hingegen ὑπό gleichfalls mit demselben casus: ὅτις κρήνη ὑπὸ οὐρανοῦ. man vergl. auch ὑπέρ.

Die praeposition *izъ* kann auch mit *po* *podъ* verbunden werden. *izъ* *po* *podъ* unterscheidet sich von *izъ* *podъ* wie *po* *podъ* von *po*, worüber seite 435. zu vergleichen ist. *kl. usa*, strižylъ pravo zpopód ucha, pis. 1. 66. zpopód für z spóduoi storony. os. 155. *čech.* slovák. vi- skočil spopod mosta. pov. 1. 30. frřalo ako spopod zeme. pov. 63.

e) Der gen. mit *izъ* *pri* bezeichnet den ort, von dem eine bewegung ausgeht: das verbleiben an diesem orte wird durch den loc. mit *pri* ausgedrückt. die bedeutung ist: aus dem raume neben einem gegenstande hinweg. fz. d'auprès. *klruss.* z pry d. i. z pobočnoj storony. os. 155.

Damit verbinde man: z *po* *pry* in: z *po* *pry* tebe. os. 156. über *po* *pri* mit acc. vergl. seite 437.

ζ) Der gen. mit *izъ* *prědъ* bezeichnet den ort, von dem eine bewegung ausgeht: das verbleiben an diesem orte wird durch den instr. mit *prědъ* ausgedrückt. die bedeutung ist: aus dem raume vor einem gegenstande hinweg. fz. de devant. engl. from before. *usl.* gre sprěd njega. ravn. 1. 77. grěšnice ni sprěd sebe pahnil. 2. 215. je zginil spred njih oči. kor. poberi se sprěd mene. met. 250. fz. ótcz-vous de devant moi. *kroat.* grih sprid tebe pudiš. budin. 109. *serb.* pošetale careve delije ispred dvora bega Ljubovića. pjes. 1. 636. bježi Marko ispred roditelja. 2. 34. svak ispred svoje kuće neka mete. sprichw. ruhe: kad su bili ispred novog hana. pjes. 2. 66. zeit: proso se sije ispred vidova dne vor dem weitstage. sprichw. *klruss.* pryjuaje spred koňa te šino. juž.-skaz. 1. 103. durnomu i spred očyj chl'ib voimeš. pryp. *pol.* zprzed gęby mi zabrano. łaz. 308. komu coś zprzed nosa wziąć. sprichw.

Damit verbinde man *klruss.* z popered d. i. z perednoj storony. os. 155. *pol.* z poprzed. über *po* *prědъ* mit acc. vergl. seite 441.

Der gen. mit *izъ* *srědě* bezeichnet den ort, aus dem eine bewegung ausgeht. die ruhe an diesem orte wird durch den gen. mit *srědě* ausgedrückt. die bedeutung ist: aus der mitte eines gegenstandes heraus. fz. du milieu. engl. from amidst. vergl. seite 443. *serb.* isried zbora diže se Ana. izsried njega (cvieća) doleže golubica. palm. *pol.* z pośrzod. Linda. *oserb.* zesfedž, zesfedža: zesfedža tšody mitten aus der heerde. schneid. 234.

44. a) Der gen. mit den mit kolo rota, circulus zusammenhangenden praepositionen bezeichnet den gegenstand, der von etwas umgeben wird, in dessen nähe sich etwas befindet. vergl. 255. kolo hat die

achte praeposition o, obz grōstentheils verdrängt. vergl. 425. *asl.* okolo jeho circum eum. *krmč.* okolo jeje (*crskave*). *krmč.-mih.* okola jeho. *prol.-mart. nsl.* okoli mēsta circum urbem. *met.* 248. *serb.* oko ognja kolo igra um das feuer tanzt das kolo. *pjes.* 1. 177. oko Drine ne ima ovaca. 1. 678. *pade* slana okolo Mostara. 1. 711. oko njega dva nejaka sina an seiner seite. 3. 3. *klruss.* čy ne tojto chmil', ščo koło tyčyn vjet' ša der um die stangen sich windet *pis.* 1. 4. koło hajů pochodžaju. 1. 12. koľ ohńa chodyt šyrokyj tanec. 2. 57. hrijut ša koło ohńu sie wärmen sich am feuer, eig. um das feuer circum ignem (*stantes, sedentes*). *k.* 1. 103. obstupyły kōzačēnky dokoła švitłyti circumsteterunt domum. 1. 19. dokoła zamku cvyły horody circa arcem florebant horti. *f.* 83. dovkoła dvora było žel'izne kōla. *kaz.* 4. dovkoła hory chodyt er geht um den berg herum. 60. uši švjatyji (*posadyt*) navkolo neji. *pis.* 2. 31. skróž-koło mene pany vytaly. už. 163. vergl. užala około neji řestyty š blandiebatur ei eig. um sie. *o.* 150. *russ.* laskaj okolo vsjakogo člověka. *lavr. bus.* 2. 293. *čech.* okolo sochy chodil. *dal.* okolo mēsta objřžděl. *vel.* kázal všem vůkol sebe státi. *flaš. kole* (*asl. kolē*) mne se otira. *suš.* 211. kole zahrady chodžil. *dial. aus Schlesien. pol.* ptak lata około domu. *mucz.* 179. ciemność około jeho. *małg.* 96. 2. gory około jeho, a pan około ludu swego. 124. 2. około miedz. *mick.-tad.* 78. koło wody poszła zbierać jagody. *rog.* 64. nie chodź kole wody. 54. wokoło dąbrowy Kasię szukali. *rog.* 125. owoce dokoła drzew leżą. *zab.* 16. 219. naokoło zamku są mury wysokie. *łaz.* 309. *oserb.* panyła mu vokoľ šije sie fiel ihm um den hals. *volksl.* 1. 54. vokoło fekov su bŕohi um die flüsse sind ufer. *seill.* 102. *nserb.* około gradu jo ščazcycka. *volksl.* 2. 131. hokoło šyje panuš. *Zwahr.* 114.

b) Der gen. mit kolo bezeichnet die zeit, um die etwas vor sich geht. *serb.* kad je doba oko ručka bilo. *pjes.* 3. 47. dodjoše na grob oko sunčauoga rodjaja um sonnenaufgang. *marc.* 16. 2. *klruss.* nad'ij my ša około pōlnočy expecta me sub mediam noctem. *pis.* 2. 283. *russ.* okolo togo vremeni. *vost.* 241. *pol.* koło wielkiej nocy odebrałem list od niego. *Linde.* około nowego roku. *mucz.* 179. około świętego Marcina wilcy śladem chodzą.

c) Der gen. mit kolo wird zum ausdrücke ungefährer zahlenangaben angewandt. *serb.* kamen oko dvanaest pedi u visinu i oko aršina i po u širinu. *lex.* oko jednoga sahata daleko. *lex. čech.* živa byla okolo dvanácti let. okolo dvadecíti tisíc lidu vyšlo. *vel. pol.* koło dziesiątej godziny. *nserb.* hokoło vosim dnov. hokoło togo samego casa.

d) Der gen. mit kolo bezeichnet den gegenstand, um dessentwillen

etwas geschieht, um den es sich handelt. *serb.* oko nje se zemlje zava-  
diše ihretwegen haben länder streit angefangen. pjes. 1. 722. svadili  
se vrabci oko tudje prohe. sprichw. odavno ja oko tebe derem opanka.  
sprichw. *klruss.* około toho v statn'i jest' pysano. act. 3. 8. około toho  
radyły de hac re deliberabant. 3. 42. *pol.* wiele trzeba było koło tego  
i starań i prozb. Smith 218. uniem chodzić około domu ich verstehe  
zu wirthschaften. mick.

45. Der gen. mit den mit konj. konьъ zusammenhangenden prae-  
positionen bezeichnet den gegenstand, an dessen ende, dann auch, in  
dessen nähe sich etwas befindet. vergl. 255. *asl.* konec vasi stoji běla  
hišica am ende des dorfes steht ein weisses häusschen. slov.-vila 1.  
56. konec njive sô travniki. *bulg.* kon nego post eum. milad. 516.  
*kroat.* siditi kon tvoje ljubavi bei deiner liebe sitzen. luč. 20. kada se  
nag najde kon nage kon tebe. 28. kon koga (vručca) pasiše stado  
apud quem (fontem) grex pascebatur. pjes.-hrv. 15. aždjel sta kon  
njih. pist. *serb.* bēahu konj svetago Marka erant apud sanctum  
Marcum. postavi kožu konj glave. misc.-serb. na dolni putj konj  
nive. mon.-serb. počinimo kon jezera bei dem see. osm.-gund. 9. 60.  
kon jezera toga sjede. djordj.-mand. 33. kodj prestola. alex.-mih. a  
devojče ostade kod majke. pjes. 1. 356. papuč' skide, sede kod kadije.  
2. 61. ko rat želi, kod kuće ga imao wē krieg wünscht, möge ihn im  
eigenen hause haben. sprichw. aus der bedeutung „bei“ hat sich die  
bedeutung „trotz, ungeachtet“ entwickelt: kod tolika gazdašaga moga  
nisam kadar ni devojke naći bei meinem grossen reichthum kann ich  
kein mädchen finden. pjes. 1. 766. na kon post: na kon preminutja.  
mon.-serb. i nakon njih koji budu et post eos qui erunt. gund.-osm.  
2. 67. ostavi ga nakon sebe da caruje. prip. 12. nakon boja kopljem  
u truje. sprichw. *klruss.* konec sefa zabyto voła in extremo pago ma-  
ctatus est bos. pryp. 123. stały sobi konec perevozu. pis. 1. 163. sydyt  
bat'ko konec stoła. os. 157. odna upała po konec hołovky, a druha  
upała po konec nōžočok, a tretaja upała po konec serdenka. 2. 4. sy-  
dyt' sobi u kōnci stoła. uz. 68. *russ.* vergl. bus. 2. 264. *čech.* paličku  
zapichol do hrobu koniec hlavy mrtvého. hatt. 2. 218. *oserb.* skónca  
našich pol'ov endlings unserer felder. seill. 101. skónca žuki am ende  
der wiese. schneid. 235.

46. Der gen. mit den mit kraj extrema, finis zusammenhangenden  
praepositionen bezeichnet den gegenstand, in dessen nähe sich etwas  
befindet. vergl. seite 255. *asl.* sēde vskraj igumena consedit iuxta  
hegumenum. greg.-lab. idjaše vskraj konja. vita-theod. goru vskraj  
sušću raja mons, qui prope paradisum erat. tichonr. 2. 269. po vskraj

morja. steph. iskrъ πλησιον, παραπλησιον ist iskraja: iskrъ vъsi prope vicum. assem. für blize vъsi. ostrom. iskrъ smъrati παραπλήσιον θανάτω. philipp. 2. 27. - šiš. 139. iskorъ smъrati. slepč. *asl.* išli su kre jedne oštarije. prip. 208. kre vode se šetati lāngs. hung. selten in der bedeutung „für“: ka bi se kre njega molili dass sie für ihn beteten. hung. *bulg.* stoji kraj more. verk. 113. koga si idem kraj selo. milad. 172. minah kraj tvoji te dvori. 161. stoji pokraj Dunav. verk. 85. pokraj rékъ tъ. cank. 116. *kroat.* da sedu tebe kraj. luc. 25. *serb.* djevojka sedi kraj mora sitzt am ufer des meeres, am meere. pjes. 1. 285. sedi meni kraj kolena. 1. 852. šeta kraj vode Jordana. pjes.-herc. 314. ideta kraemъ morja. mon.-serb. da jezdimo drumom širokijem krajem dvora crnog arapina neben dem hofe. pjes. 3. 4. krajem njega zaspala djevojka. pjes.-juk. 332. kupila bi ukraj Save bašču. pjes. 1. 490. svoj svojega ukraj vode voda, u nju tura, al' ga ne upušta. sprichw. začula ga čobanica iskraj ovaca. pjes.-herc. 230. cmilje raste pokraj mora slana. pjes. 1. 361. jesi l' iš'o pokraj mora. 1. 446. kad su došli pokraj polja ravna. pjes.-kač. 143. kad je bio nakraj polja. pjes. 1. 385. svako drago okraj svoga draga. volksl. od kraj Bara do polja Grahova. ogled. 163. od Začira sakraj Ljubotinja. pjes. 5. 281. *khruss.* žyve kozak kraj d'ivčyny blyzko. volksl. tam v l'iši kraj dorohy kozačénka vbyto prope viam kozakum interfecere. pis. 1. 102. kraj Dunaja mohyžońka. 1. 116. vspleskała kryl'em krij (als ob von kroy) tychoho Donu alas collisit in extremo tranquillo Tanai. u. 63. kry svojeji caryny bei seinem schlagbaum. b. 375. spravljajmo mîd'ani čołna, ta puskajmo śa kraja Dunaja construamus cymbas aeneas, et tendamus secundum flumen. pis. 2. 33. krajom kraj Dunaju trava zekeńije. 1. 248. dołho vony na mohyl'i po kraj seļa stojajły. volksl. zabyto tvoho syna ta pokraj dorozky. 1. 137. na uzkraj nyvy in extremo agro. b. 612. jichał kozak pozkraj śl'acha. volksl. *russ.* domiška kraj goroda stojajz. bus. 2. 121. pokraj réky. 2. 264. što pokraj bylo sinjá morjá. kir. 1. 7. vergl. bus. 2. 264. iskrъ adv. mit dat.: iskrъ prěbъyvati gospodevi πάγιον προσμένειν κυρίῳ. nest. *čech.* ja uz kraj hrobu chodím. hatt. 2. 218.

47. Der gen. mit der praeposition kromé bezeichnet den gegenstand, ausser dem, von dem entfernt sich etwas befindet. kromé bildet den gegensatz zu vъ, na und entspricht dem lat. extra, procul, sine, praeter. vergl. seite 255. *asl.* da ne posljetъ ihъ kromé strany ἔξω τῆς χώρας. marc. 5. 10. kromé tēla jestъ ἐκτός τοῦ σώματος ἔστιν. šiš. 207. kromé mlačanjia tvojego ἐκτός τῆς σιωπῆσεως. cant. 6. 6. kromé svojego stola umre procul a throno suo mortuus est. greg.-lab. tebe kromé budi to procul a te hoc sit. men.-mih. ty edinъ esi kromé grěha, tu

unus es sine peccato. glag.-sin. kromě jests i čistě suda. men.-mih. sazora kromě budets. krmč.-mih. vsakogo dvojenija kromě i pronyrstva absque omni dubio. alioptr.-lab. pluti kromě křmčnika navigare sine gubernatore. ibid. obrěsti se kromě straha i bojazni. sabb.-vindob. suetnago kromě mira procul a vano mundo. sabb. 134. hotjaštej kromě pravaago puti hoditi. izv. 477. přebývati kromě igumena. tichonr. 2. 208. boga mě kromě stvoriti deo me privat. sup. 271. 5. mit ota: kromě otčtoiti ota mene πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. marc. 7. 6. - nicol. kromě ota syna. sup. 271. 6. adverbial: kromě jesmь ἀραι. šiš. 143. serb. nikoga ukraj mene ne bi krom gorice, kamenja i noći. rad. 1. 157. okrom boga jedinstveno na njih nad imade. grl. 59. klruss. jesły kromi svady budet ranen, tuhdy majet' pryšač svoji rany si quis extra rixam fuerit vulneratus. act. 1. 8. koždy možet' lovov počyvaty krom tych lovov, v kotrych kňazy lovylы praeter eas venationes. 1. 120. pjať sot konej okromi pišych praeter pedites. 1. 160. što by spravedyvost krom otvoľoky čynena byla ut iustitia fiat sine mora. 2. 202. v cerkvy i okrom cerkvy in ecclesia et extra ecclesiam. 2. 399. krom vsakoho vstydu žyvut. 3. 290. ne majemo carja inoho kromi kesarja čužoho. var. 244. zdoch jak pes, krom (okrome) dušy svjatoji. pryp. 36. b. 165. uši moji poeziji, okrom epyčnych, smutok pryšit. f. 15. russ. kromě starikovъ. sbor.-sav. 90. ničego ne ěstь kromě chléba er isst nichts ausser brod. vost. 239. mit ota: otčstupi kromě ota grada. chron. 1. 71. čech. krom vlasti jsou zeměli extra patriam mortui sunt. hr.-jel. před svym mužem vždy jen smutna jest, a kromě něho jako plěše in seiner abwesenheit. štít. kromě lidí na pustých místech bydlí ferne von menschen. vel. již jsme krom nebezpečenství ausser gefahr. vel. kromě vody nic jiného ne pil praeter aquam nihil bibit. pass. hnikto krem sluce. pov. 23. pol. alt: kto bogiem kromia boga naszego praeter deum nostrum. małg. 17. 34. sędzia nie ma zdać kromia powoda iudex ne condemnet sine actore. kromie dworu naszego extra curiam nostram. kromie rękojmiego in absentia fideiussoris. okromie tego praeterea. krom rękojmiego zapłacił absente fideiussore solvit. ks.-stat. bo z rymow co za korzyść krom próżnego dźwięku praeter vanum sonum. koch. nie miłszego nie nam okrom ciebie. koch. nie jest prorok krom czei jedno w ojczyźnie swojej ἀραιος. matth. 13. 57. umrzeć krom zmayı nie mogą. koch.

48. Der gen. mit der praeposition okřesť bezeichnet den gegenstand, um den herum etwas ist, geschieht. vergl. seite 255. asl. povelě jemu hoditi ne tčěja vъ manastyri, nъ i okřesť manastyra non solum in monasterio, verum etiam circum monasterium. sup. 443. 12. okřesť

jego. bon. vās mirъ okraštъ jeho sзberetъ sja. izv. 453. adverbial: okraštъ stoještaago sego naroda dēlma rēhъ propter homines circum stantes dixi. sup. 227. 21. okraštъ živašte.

49. Der gen. mit den mit kragъ circulus zusammenhängenden praepositionen bezeichnet den gegenstand, der von einem anderen umgeben wird, um den herum etwas geschieht. vergl. seite 255. *asl.* sēdēhъ okragъ tēlesu jejn sedebant circum eorum corpora. sup. 11. 4. okragъ sastejē jeho strany ljubajhъ jeho gentes, quae circum eum erant u. s. w. 449. 13. okrugъ mēsta toho bēahu sela. šiš. 45. okrugъ bojaštiihъ sja jeho πόλις τῶν φοβομένων αὐτῶν psal. 33. 8. - svjat. obzrietъ sja krugъ drēva. clim. *isl.* vsim ogenj se króg glave svet' um das hanpt leuchtet ein feuer. volksl. 3. 6. ne vidi króg sebe kakor gore visoke. volksl. 6. sklēplje okróg glave bēle roke. 12. *klrusa.* Marusyna duša l'itala kruh jiji hroba um ihr grab. o. 307. deň i nōč kruh juho chodjat' svara i nasyt'stvo. u. 19. bluka kruh seľa vagatur circa vicum. o. 162. zabuły, de vony je i ščo kruhom nych obliti sunt, ubi essent et quid circa ipsos esset. 145. vkruh mista circa oppidum. act. 1. 181. vkruh seji hodyny sub hac hora. 11. 52. vokruhy svoho narodu hospod boh vo viky. 31. okruh šyji u try stałky dorohy monysty circa collum in tribus filis pretiosum monile. b. 429. postavylы š dal'ij na vkrušky svoho vatahy sie stellten sich rings um ihren führer auf. več. 2. 44. *russ.* obstupili okrugъ. Kieva krugomъ krugomъ. ryb. 1. 175.

50. Der gen. mit der praeposition kumes bezeichnet den gegenstand, über den etwas hinausgeht. diese praeposition, dem *isl.* der östlichsten theile des sprachgebietes eigen, wird aus dem magy. erklärt: ki aus, hervor und mász kriechen. *Letopis matice slovenske* 1869. 80. *isl.* ar grehi moji idejo kumes glave moje ὅτι αἱ ἀνομιαι μου ἐπερῆσαν τὴν κεφαλὴν μου. psal. 38. 5. adv. kumes stati aufrecht stehen. hung.

51. Der gen. mit der praeposition liše, comparativ von lihъ, daher eigentlich plus, bezeichnet den gegenstand, über den etwas hinausgeht. diese praeposition findet sich nur im kroat. *kroat.* sve ino liš njega (razuma) za malovridnu stvar (čini) puta vilia esse omnia praeter mentem. luč. 109. *russ.* ist liš adv. nur: skaži odno liš slovo. das kroat. besitzt für liš auch den mir dunklen ausdruck odlag: nimamo kralja odlag cesara. io. 19. 15. odlag da nisi. hung.

52. Der gen. mit der praeposition meždu bezeichnet die gegenstände, zwischen denen sich etwas befindet. der gen. bei dieser praeposition scheint russischen ursprungs zu sein. vergl. seite 412. *asl.* meždu dvoju moru, črŋnago i bēlago inter duo maria, nigrum et album (Cpolis).



sabb.-typ. 121. meist in aus Russland stammenden quellen: mežu dvoju žitiju poznanz budeši. izv. 466. bjaše meži oboju stranu. 618. mežu synovъ hamovéhъ i nevrodovéhъ. tichonr. 2. 215. *asl.* in: medtem toga interea. hung. ist der gen. von med tem abhängig. *klruss.* budut' mež svojeje brat'i vo čty byty inter suos fratres in honore erunt. act. 1. 11. imut' meży sebe vojevaty ša. 1. 65. što by meży hospodarej byla l'ubov. 1. 129. meży nych bylo dokončane i krestnoje čitovane. 2. 20. méž synóv čelovičych uže j virnych malo. u. 5. nach os. 159. wird meži nur mit dem acc. und instr. construiert. *russ.* mežu slovъ sprositi ego. skaz. 1. 62. ozerka mežu nogъ spuščati. ryb. 1. 56. vergl. 1. 133. 218; 3. 151. mež perstovъ mjaso ne rastetъ. bus. 2. 272. obyčaj despotъ mežъ ljudej unter den leuten. ibid. rěki, ozera promežъ nogъ stalъ propuskivati. ryb. 3. 88. nach vost. 240. bus. 2. 260. steht bei mežu nur der gen. oder der instr.

Wie mežu werden auch pomežu und promežu construiert. über die bedeutung dieser verbindungen vergl. seite 412. a) *asl.* veličej svari byvše (für byvši) pomežu ihъ. lam. 1. 135. *russ.* pomeži raja i strašny pešči in anderen handschriften: promeži raja i strašnyja pešči. vost. 2. 73. *pol.* pomiędzy jarzębin rozsunione grona zajaśniaty lica. mick -tad. 103. mucz. 182. kennt bei dieser praeposition nur den acc. und den instr. b) *klruss.* o čom koły samy promeży sebe soprem ša de quacunque re inter nos litigaverimus. act. 1. 78. my promežu jich vrjadyły tak. 1. 169. promež tvojih l'udej i našych l'udej. 1. 339. hospodary našy budut' promežku sebe žyty v myru. 2. 68. kladučy ša promežku jich voľostej vojskom jich hrabjat castra ponentes inter fines eorum spoliant eos. 2. 99. pošel promežku vas. 3. 137. *wruss.* promez dzverej pal'ca ne ščemi. zap. 412. *russ.* razdolaja promežъ nogъ puščati. ryb. 1. 40. promežъ dvu kustovъ ivovych. bus. 2. 221. promeža téchъ dorogъ ležiti gorjučъ kamenz. 2. 273. promeži raja i pešči. georg.-vost. promeži téchъ létъ prozjabe. ibid.

53. Der gen. mit der praeposition mimo bezeichnet dasjenige, an dem sich etwas vorüber bewegt, über das etwas hinausgeht, ohne das, wider das, trotz dem etwas geschieht. mimo wird auch mit dem acc. verbunden. neben mimo besteht pomimo. vergl. seite 413. *asl.* mimo pluti Jefesa. obich. *asl.* ko bōš memo grada jězdil wenn du an der stadt vorüber reitest. volksl. 17. gre memo turna ob hribu. ravn. 1. 135. mém rěke. met. 250. nach comparativen hat mimo die bedeutung des lat. quam: koljkor je nebo viši memo zemlje, toljko u. s. w. um wie vieles der himmel höher ist, als die erde, um so vieles u. s. w. ravn. 2. 25. brat je veđji mem mene. met. 233. ähnlich ist: kralj velik

mimo vséh zlaganih bogov als alle erdichteten götter. ravn. *serb.* kad pojdoše svati mimo dvora pjes. 1. 342. kada bude agi mimo dvora. 3. 80. *klruss.* pojidet mymo monastyra švjatoho Onofreja. act. 1. 58. mymo cerkvy švjatoji projiždžaly. k. 1. 30. ide mymo tych mohyłok er geht an jenen grabhügeln vorüber. 1. 310. sl'ubył jesmy: po smerty našeho hospodarja ne iskaty my inych hospodarev mymo našeho myłoho hospodarja Vłodysłava praeter nostrum dominum. act. 1. 28. *russ.* édetz mimo poméstnica. ryb. 1. 49. moju dušu na sudz vedutz mimo raju presvétlago. var 160. échati mimo sadiku zelenago, mimo teremu vysokago. sbor.-sav. 153. in der volkssprache mit dem acc.: mimo etu božaju cerkovz posvjaščennuju. mimo eto kruglo-maloe ozeryško. pričitanja 1. 206. 233. *pol.* przejechał mimo mego dworu. łaz. 304. neben: poszło to mimo uszy. nikt nie gadał po mimo wezwań gospodarza. mick.-tad. 96. wszyscy pomimo zakazu w las pobiegli. 123. pomimo najlepszych chęci nie udało mu się. łaz. 304. vergl. Smith 213. mucz. 181. *oserb.* nimo toh' kńežeho novoh' dvora. volksl. 1. 149. džjechu nimo ňoho. 1. 107. *nserb.* mimo Mysiskeje 'duce. mimo žon-skich a žeši praeter mulieres et infantes. mimo méry velgi über die massen sehr.

54. Der gen. mit der mit mlzk tacere zusammenhangenden praeposition *oserb.* mel'čo (asl. mlžę) bezeichnet die person, ohne deren wissen etwas geschieht. *oserb.* mel'čo nana clam patre. seill. 101.

55. Der gen. mit der mit mzk zusammenhangenden praeposition *serb.* nadomak bezeichnet den gegenstand, in dessen nähe etwas geschieht: asl. domžknati etwa wie *serb.* primaći admoveve. izmak lehnt sich an izmaći se recedere an. *serb.* kad su bili nadomak Jezera prope locum Jezero. pjes. 2. 25. i Troicu nadomak Taslice. lex. kad su bili na izmak Korita am ende des ortes Korita. 3. 68.

56. Der gen. mit den mit město locus zusammenhangenden praepositionen bezeichnet dasjenige, statt dessen etwas geschieht. *asl.* vž motyly město fimi loco. sup. 141. 5. vž rizž město. 235. 17. vž njego městu. 432. 23. vž sogo město starca. 436. 19. vergl. 321. 11; 367. 20. 374. 19; 437. 1. *asl.* nego je mesto njega eden jarec bougi gori aldūvao er opferte statt seiner einen bock hung. ali mu bó na městí ribe kačo dal? statt des fisches. met. 249. *serb.* drž', miriši na mjesto mene statt meiner. pjes. 1. 587. da su ga uzeli na mjesto brata. prip. 149. koji uzmu koga mjesto djeteta an Kindes statt. pjes. 2. 157. mesto vode potače vino. prip. 100. mješte zlata grozne suze turci prime. gund.-osman. 8. 179. *klruss.* vón póde v dorožejku misto tebe ille pro te in viam se dabit. pis. 2. 123. mist' pisnyj z nych (hrudej) posoky

krovavi d hori bjut pro carminibus multus sanguis ex eo prosilit. f. 85. mišć toho pobaču vaši šlizoňky pro hoc videbo vestras lacrimas. o. 293. ty, staršyj, namist' bat'ka bud' ušim. k. 2. 284. zaplatyt' pinezy umisto vina pro dote pecuniam persolvēt. act. 1. 18. v misto l'ubvy sošid sošida by zajiž. m. 137. vzał v nas sobi za misto syna našoho koroľevyča adoptavit principem nostrum. act. 2. 181. zamišć biľoji vona (soročka) v ňoho abo červona abo syna. o. 17. zamiš jejī. k. 2. 11. russ. za goroda město bylo. bus. 2. 263. čech. a kráľoval syn jeho místo pěho. br. ven z oken místo dveři skákali. háj. pol. aniola miasto komornika. jadw. 112. ja miasto chleba szecerem żyw popiołem. koch. miast boga czcił szatana. klon. strach i bol od nich czuję za miasto uciechy. jabł.-tel. 31. wzjął kapelusz zamiast czapki. mucz. 179. oserb. miesto boha anstatt gottes. nserb. město togo bratša. Zwahr 208.

57. Der gen. mit der mit mész zusammenhangenden praeposition nsl. vmés bezeichnet dasjenige, unter dem, in dessen mitte sich etwas befindet. nsl. sveta Ana pokleknila vmés mladih deklicah (richtig deklic), vmés starih vdovcov. volksl. 118.

58. Der gen. mit der praeposition na bezeichnet einen festtag auf die frage wann? der gen. erklärt sich durch die ellipse von dan, světo. klruss. na Borysa i Hl'iba bery ša do chl'iba. b. 180. na Mykoły, taj ňikoły. 182. na švjatoho Łuky nema chl'iba aňi muky. 182. na Jan-drija vľoży ruku v zasuv. 184. eben so: ta pód samoji Varvary jak udaryły do večerni, bohu j dušu vóddala. k. 2. 289. vergl. jarmarok na oktavy trech kroľev. act. 2. 94. čech. na svatého Lukáše. erb. 91. na svatého Simoniše. 94.

59. Der gen. mit der praeposition niže bezeichnet den gegenstand, unterhalb dessen sich etwas befindet. vergl. seite 255. serb. niže luke. chrys.-duš. 11. puče puška niže Biograda unterhalb Belgrad. pjes. 1. 684. niže nogu bunar iskopajte. 2. 7. malo poniže te stijene ima malo ostrvo. vuk-dan. 1. 23. suiže moji nogu vodu izvedite. pjes. 1. 542. klruss. nyžej horoda infra oppidum. act. 2. 149. nyže ozera infra lacum. 2. 152. d'ity nyže semy hodov liberi infra septem annos. 1. 81. nyžče Nikopol'a. k. 1. 150. ponyže mľyna husta verbyna. pis. 1. 339. ponyže Radožyc zelena brezyna. 2. 137. ponyž Dňipra viter vije, povivaje. volksl. ponyžče pojasa. b. 235. ponyžše Ternavy. več. 2. 42. znyže tych vročyšš infra hos terminos. act. 1. 43. russ. niže pleč mogučičn. ryb. 1. 281. poniže goroda. sbor.-sav. 73. čech. zasačime niže mľyna. poniže mľyna hustá vrbina. hatt. 2. 209. pol. to się stało poniżej mojej chałupy. pješ. 184. vergl. zebrali 2000 konnych poniž od Cezara 3000 krokow. Linde. oserb. niže a vóše mróćel'ov

l'etaja ptaki unter und über den wolken fliegen vögel. seill. 101.

60. Der gen. mit der praeposition onadu bezeichnet dasjenige, über das hinaus etwas liegt. *asl.* přeselju vy onjudu Damaska ματοκισῶ ὁμας ἐπέκεινα Δαμασκού. amos 5. 27. - *vost. serb.* ni edna ne sēdi onuge (onudje) Čaptata jenseits Čaptat (Ragusa Vecchia). onugje mezsika. otokz onuge Dubrovnika Mlěta. po onuge zemle moe da ne pokrieti ni edne pedi žitomъ. *mon.-serb.* so anch osudje diessseite: osugje glavice. danič.-rječ.

61. Der gen. mit den mit opaky zusammenhangenden praepositionen bezeichnet dasjenige, dem etwas gegenüber gestellt wird. vergl. seite 256. opako, opaky sind im *asl.* adverbialia. diese worte hangen zusammen mit *aind.* apānč rückwärts gelegen; apāk rückwärts. upāk hat praepositionale bedeutung: prope. *kluss.* pokotyła pal'anyč na opaky sonča volvit placentam adverso sole. o. 25. b. 283. *russ.* opačei mit acc.: nožkami ležitz opačei réku. ryb. 2. 24. *pol.* wspan (vzspanakz) stronicy zobacz schau die rückseite an.

62. a) Der gen. mit der praeposition ota bezeichnet dasjenige, wovon eine trennung stattfindet. der ausdruck „trennung“ umfasst die begriffe entfernen, lösen, fliehen, werfen, springen, abwenden, nehmen, bestehlen, berauben, entreissen, befreien, reinigen, wecken, heilen, genesen, hüten, bewahren, ablassen, aufhören, ausruhen, sich enthalten, abfallen, verbergen u. s. w. und eben so die durch nomina bezeichneten begriffe fremd, leer, rein, nackt, verwaist, verwitwet u. s. w. ota steht dem griech. ἀπό, lat. ab, goth. af u. a. w. gegendber. in vielen dieser fälle kann auch der bloss gen. stehen. vergl. seite 451. *asl.* nerazlāčimyj ota božiję slavy inseparabilis a gloria divina. sup. 110. 1. da ne otylāčimъ sę ota sebe. 52. 20. vergl. 162. 2. jako otděliti se ima ota sebe ὡς ἀποχωροῦσθαι αὐτοῦ ἀπ' ἀλλήλων. šiš. 32. raspręže sę ota ženy svojeje. dioptr.-lab. ota platiij jego udy ota-rězovati. sup. 169. 2. otasčajuts se sami ota crkve ipsi se ab ecclesia separant. krmč.-mih. otrěšišę jego ota gъzъ. sup. 14. 5. vergl. 139. 14; 229. 1; 252. 6; 323. 25. 347. 19. razdrěšenъje dušę ota tělese. 373. 1. vstavъ ota sъna surgens a somno. sup. 215. 26; 143. 23. vstavî jego ota zemaje. 437. 10. vergl. 75. 25. dviženъ ota zemaje. 449. 1. nē ota kojego protivovērîja vzvratî sę. sup. 215. 15. ota saměha osnovanij vzměte ja tollite ea ab ipsis fundamentis. 352. 5. vъide vъ domъ ota naroda σιολῆσεν εἰς οἶκον ἀπὸ τοῦ ὄχλου. marc. 7. 17. - nicol. izide ota srědy iha ēx μέσου. šiš. 236. izlēsti ota svojego manastyra. sup. 443. 2. da izъmetъ se ota srědy vašeje. 1. cor. 5. 2. - šiš. ota-

ženę tę otz vřseljenyję pellam te ex orbe universo. sup. 395. 21. otadalsu mi se otz strany toje. sim. 1. 24. otide otz svojego voinstva. sup. 112. 16. kto ny ostavit otz ljubve božja? quis nos separabit ab amore divino? antch. otzstapiti otz boga a deo desciscere. sup. 36. 16. vergl. 25. 5; 36. 16; 168. 14; 171. 18; 193. 3. otšajati se otz njego. ichn. otz cvětov v cvěty přehodešta a floribus in flores transeuntes. sup. 322. 9. nečistivyh otz srědy přestavljajet remove. hom.-mih. přestavljenije otz žitija. ibid. sņętz boga v plęti otz drěva. sup. 344. 9. radost otz sebe sņtřesajete. 239. otz konja sšędę. sabb. 161. otz čina jeho sšędętz. nom.-mih. slęze otz konja. sup. 111. 21. ndržah otz vash džđđ. greg.-naz. ukloniti se otz kumirosluženija. sup. 4. 25. vergl. 358. 25. ustranęša se otz mene. sim. 1. 14. ujedinsu mi se otz vash. dial.-řaf. ustupite otz kuštę ἀποσυχοθητε. pent.-mih. prišed'shim otz pęti. sup. 431. 12. bęgajte otz idolotrěbnaago. řiř. 84. bęži otz mojego domu fuge domum meam. izv. 528. otz nash sih bęguni sštvoriti facere ut nos fugiant. sabb. 148. otz bęze otz naju. sup. 217. 23. v more otz korablja sebe vmetajute. vost. 1. 504. otz konja nizvręnuti. greg.-mon. 88. otz trapezy skočiti. prol.-mart. mnogy otz přęstati obrati. sup. 94. 11. otz svojeje matere lišenu sua matre privato. 344. 3. ovędovęti otz žitel svojih incolis privari. nom.-bulg. bezdętnę otz mnogyh dętij multis liberis orbatu. krmč.-mih. otz voinstva obnaženi. krmč.-mih. osiręti otz matere. mir. molitva praznit uma otz slastij liberat a voluptatibus. antch. otz kojego ljubo sęmene kaję ljubo vinę da ukradętz. sup. 31. 2. pohytiv Markiana otz kjelije jeho. men.-vuk. izbyvęše otz jazvy. sup. 213. 5. možętz nash izbaviti otz tvojeju ręku. sup. 36. 23. vergl. 243. 3; 349. 11; 366. 11; 366. 16; 373. 4. u. s. w. my otz řz svobodim se. sup. 354. 26; 445. 20. duř otz řz prosti liberavit. 229. 3. přēmęni se otz będy liberatus est. prol.-mart. goneznuti otz plęnjenja effugere. leont. otz sęti osvęti vęręno a reti liberavit. triod.-mih. 135. vergl. męsti mene otz Petra. hom.-mih. svoboda sego sštvoriři otz duha sego nečistaago liberum reddes eum. sup. 131. 6. vergl. 369. 22; 377. 7. prost otz zakletija ἀθωος ἀπὸ τῆς ἀρᾶς. pent.-mih. očistiř duř otz nevęrstvija. sup. 394. 17. čist otz gręh. chrys.-lab. neskvęrnęna sebe bljusti otz vřsego mira ἀσπιλον ἑαυτὸν τηρεῖν ἀπὸ τοῦ κόσμου. řiř. 186. izmy ja otz ranę ἔλουσεν ἀπὸ τῶν πληγῶν. řiř. 33. otz sņna vřzbynęv e somno excitatus. dial.-řaf. otz sņna vřzbuždajęšta mę. sup. 425. 9. otz neistovljenija vřsprenuti. chrys.-lab. cęlęti se otz nedugę ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων. luc. 6. 18. - nicol. otz bolęzni ostrabiř se. dial.-řaf. otz slastij sšbljudati se. krmč.-mih. vřnemljajte (richtig

-ljate) otz knižniks προσέχετε ἀπὸ τῶν γραμματέων. luc. 20. 46.  
 - nicol. smotrite aja otz kvasa cavete. mat. 38. hranite se otz trébs  
 πολάξαιτε ἑαυτοὺς ἀπὸ τῶν εἰδώλων. šiš. 212. otz masti szhrani se.  
 sup. 201. 5. vergl. 214. 29. ne présta, ni umlǝknǝ otz dobra non ces-  
 savit., sup. 152. 23. vergl. 123. 19; 451. 24. cloz. I. 183. usta more  
 otz volnenija ზოტჲ ion. 1. 15. - proph. otz plaša ustavitǝ. sup. 285.  
 12. poči otz vséhnǝ déls svoihǝ κατέπαυσεν ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων  
 αὐτοῦ. pent.-mih. pokajašta se otz prélésti. sup. 119. 27. vergl. 268.  
 14; 268. 16. svéniti se otz bláda. 1. thess. 4. 3. - nor. stavi se otz  
 načétija destitit a coepto. sup. 440. 16. vǝzdraži aja otz afrodisiij.  
 svjat. vǝstjagnušče aja otz prélésti mira sego. izv. 543. otz vidénija  
 zla ogrébajte se ἀπὸ εἰδοῦς πονηροῦ ἀπέχεσθε. šiš. 194. 195. otz pišče  
 otzsvénjajutǝ se τὰ τῆς τροφῆς ἀπηγόρευται. op. 2. 1. 53. osta žena  
 otz muža svoego. bus. 127. ostanéte se otz sihǝ mittite haec. sup. 20.  
 21. vergl. 140. 5. ebenso: alčamy otz zla abstineamus (eig. esuriamus)  
 a malo. sup. 323. 1. ašte postila by otz dréva Eva si abstinuisset,  
 chrys.-lab. poštaše se otz hléba. mladén. otz slavy otǝpalǝ jesi descivisti.  
 chrys.-lab. otǝpadajetǝ otz žrébija. sup. 392. 24. darǝ szkry otz  
 mene. sup. 211. 5. vergl. 208. 7; 356. 21. ukry se otz očiju tvoiju  
 (tvojaju). nicol. utai se otz starca. sup. 207. 1. štužďǝ jesmǝ otz nihǝ.  
 sup. 191. 5. otuždene otz boga. antch. zamidaahu puti za soboju otz  
 Stefana um sich vor ihm zu sichern, um ihn abzuhalten. sabb. 80. *nel.*  
 réši nas od zlega. met. 244. lakote otevatǝ. rav. 1. 74. očisti me od  
 moje pregréhe. 1. 184. nehati od déla ablassen. 1. 5. henjati od tóžbe.  
 meg. od nje reče mrzlici (odiui). rav. 2. 131. k zgodbi, ki smo ravno  
 od nje die begebenheit, die wir eben abgethan haben. 1. 180. *bulg.*  
 troha, što padne otz trapeza ta. bulg.-lab. vardi me ot seko grej be-  
 wahre mich vor jeder sünde. dub.-glas. 55. čis (čistǝ) od grej. 44.  
*kroat.* odvratǝ svojih od pogube. luč. 73. *serb.* odlučíće zle od praved-  
 nijeh. matth. 13. 49. otpasah mu sablju od pojasa. pjes. 3. 1. uzme  
 komad hleba, pa odlomi od njega polovinu. prip. 95. ostani se, Jerina  
 gospodjo, od nevjeste ljube Todorove. pjes. 2. 82. da otkupi roba od  
 junaka. 3. 17. ustade od večere. io 13. 4. ti se hoćeš dijeliti od svijeta  
 bijeloga du wirst von der lichten welt scheiden. pjes. 1. 152. te se  
 krade od jele do jele und schleicht von tanne zu tanne. 3. 26. hajde  
 od mene. prip. 106. ja poigrah dobra konja od Trogira te do Šibenika.  
 pjes. 1. 552. izidje zapovijest od česara. luc. 2. 1. odvali kamen od  
 vrata. matth. 28. 2. veé od konja dobrih odsjedoše. pjes. 3. 21. pa od-  
 jaha ondje od dorina. 5. 408. turci ustupe od šanca. vuk-gradj. 97. a  
 proljeva suze od očiju. pjes. 3. 12. ebenso: krsti se ti od njega. lex. mi

smo jutros od Kosova ravna. pjes. 2. 45. jeste l' skoro od te Bosne ponosne. 1. 495. prodj' s' od mene. gri. 4. 106. ja mladijah, da od mene bježi. pjes. 1. 418. da čistimo zemlju od nekrsti. Vijenac 4. spade od djogata. pjes. 2. 14. pa od puta na noge skoćio. pjev. 95. on skoći od sna. prip. 69. ne mami mi sina leti od oranja, zimi od ovaca. pjes. 1. 179. i ne štedi vina od dorina. pjev. 7. te ukradi nože od matere. pjes. 3. 7. onda trže divit od pojasa. 2. 74. pa uzima Šabac od turaka. 1. 674. tko l' će djogu od cesara otet'? pjes.-juk. 304. uskoke će svetit' od turaka. kula djuriš. 29. koji zemlju od zla izbavio. pjes. 2. 69. opravdati se od čega. lex. od poreze je slobodan. vuk.-gradj. 202. slobošćina od carine die freiheit von abgaben. tom. 270. oprostí me danas od arapa. pjes. 2. 63. prost od griha frei von sünde. knež. 5. ostati od bolesti servari e morbo. lex. vergl. tvrd od zime. sprichw. čist od krvi. apost. 20. 26. operi se od grijeha svojijeh. 22. 16. kad se se probudi od sna. matth. 1. 24. da se od plaća učešimo. pjes. 1. 152. ozdravi od bolesti. matth. 5. 29. budi zdrava od bolesti svoje. marc. 5. 34. svoga brata od ranah izvida. pjes. 2. 99. ojačaše od nemoći. hebr. 11. 34. da izliječi i njegovu kćer od onake bolesti. prip. 185. od smrti nema lijeka. sprichw. zapisati od 'groznice. lex. damit vergl. znaš li kaka bilja od omraze? pjes. 25. danič. 264. trava, koja se od srdobolje jede. lex. od groznice trava. lex. ne mogu se branit' od kaura. pjes.-kač. 47. čuvaj se od uglja potajna. sprichw. da mu čuva stražu od turaka. pjes. 2. 72. druckčije se od naroda nose i žive sie. tragen sich anders als das volk. vuk.-kovč. 13. jer se zvijezda od zvijezde razlikuje. 1. cor. 15. 41. brada im je najveća razlika od naroda. vuk.-dan. 2. 113. krijući od oca. pjes.-herc. 117. da im ga preda tajno od naroda clam populo. luc. 22. 6. prestaje od grijeha. 1. petr. 4. 1. da počinu od boja. vuk.-dan. 5. 45. od grijeha se nijeste kajali. pjes.-herc. 311. *klruss.* oj prynesy, prynesy, čornaja bałko, vód košovoho visty. pis. 1. 18. vol'ny ot myta. act. 2. 78. vyzvol'ajem jich ot storožy wir befreien sie von der wache. 2. 77. spasy mene od l'utoj napasty. b. 19. chrestyjan ot pobańskoji ruky boronyty. act. 2. 130. Tekłu vód smerty ratoraty vor dem tode retten. pis. 1. 53. ja zastupl'u t'a vód pana, ne bój ša nikoho. pis. 1. 80. ot pohaństva były v pokoji. act. 2. 132. od nas, junaky, ni odyń L'ašok ne skrył ša. k. 2. 253. byvajut' porožny ot kazny liberi a poena. act. 1. 5. l'ikarstvo od kašl'u eine arznei gegen den husten. os. 156. *russ.* otojti ota čego. bégaty ota l'udej. izbyli ota smerti naprasnyja. ryb. 1. 357. ota licha izbyvaty. 1. 212. nvolit' ota služby. vost. 264. volost' pusta ota Polovec. chron. 1. 167. svobodenz ota postoja. čist' ota narekanija. vost. 264. oto sna

by probuždali. var. 184. ne prochvatit̃ sja oto sna. ryb. 1. 74. oťz ognja usterežeši sja. dan.-izv. 268. spasi i sochřani oťz bēdz. var. 87. pomiluj nasz oťz bēdz. 91. oťz mučitel̃stva zaščiti. 180. nikto oťz nego ne možet̃ ukryti sja. 190. plaščz oťz doždja ein regenmantel. vost. 264. *čech.* od domu ne chod'. svēd. odložili od sebe strach. jung. odkrojil od bochnika kus chleba. jung. pobēhl od vīry. vel. čisti ode všeho smilstva. štīt. sprostil sem tebe od poroby. hatt. 2. 221. chrāñ nās od hriechu. ibid. zemē pusta ote všie ūrody. alex. to vše jiné od předešlých domněni anders als. vel. *pol.* odpędził nieprzyjaciół od miasta vertrieb sie von der stadt. Smith 216. zginō od oblicza twego. małg. 9. 13. zbaw̃ duszō moję od wargi lichych. 119. 2. od bojaźni nieprzyjacielowy wyjmi duszō mō. 63. 1. od człowieka złego otejmī mię. 42. 1. chować się bōdō od lichoty mojej. 17. 26. odszedł od rozumu. marc. 3. 21. chęć od Izrahela wszystkie swą oddalił. koch. bādź zdrowa od choroby. marc. 5. 34. broń od lwow dusze mojej. koch. ostrzegajcie się od fałszywych prorokow. matth. 7. 15. boże moj, nie milczy ote mnie ne sileas a me. małg. 27. 1. wolen od prawnych interesow. Smith 216. *oserb.* vot pola pšinić vom felde her kommen (z pola vom felde selbst). jabłuko vot štoma padže der apfel fiel vom baume weg (ze štoma vom baume herab). asl. sz. drēva. lex. skočila vot bl'ida. volksl. 1. 54. l'ekarstvo vot zymnicy Arzenei gegen das fieber. lex. *nserb.* vot Grodka. Zwahr. *griech.* γὰρ ἀπ' αἰτίδος ἡλθεν. λύειν ἀπό τινος. μωωνθεῖς ἀπὸ πατρός.

b) Der gen. mit oťz bezeichnet das entfernt sein von einem orte. *asl.* rastoję oťz grada p̃přišt̃ čtyr̃ distans ab urbe stadia quattuor. sup. 19. 21. gradz oťzstoja oťz Kyjeva. vita-theod. ljubodēica jest̃, iže (jaže) oťz svojego muža sz inēmi ležita etwa: remota a viro cubat. krmč.-mih. 73. ašte žena miraskaago človēka prēljubny stvorit̃ oťz nego. ibid. 39. prēbyti oťz svoje crkve. krmč.-mih. oťz maža prēljubodēanie tvorit̃. ev.-buc. so auch: muž̃i oťz žeñz svoihz bludz tvorjatz. tur.: vergl. griech. μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο. mit kromē und razno: srād̃ce ibz kromē oťzstoit̃ oťz mene πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. marc. 7. 6. hula i molitva razno esta oťz sebe ἀλλήλων ἀπεσχοίνισται. zlatostr. *asl.* od šuma in od napak svēta v pušavi je živēl fern vom lārm der welt. ravn. 2. 69. *klruss.* ja ne vōd toho ich bin dabei. pis. 2. 254. mit daleko: na šyrokōm dunaju, ne daleko vōd kraju. 1. 114. *russ.* ježe jest̃ oťz Kyjeva pjatz na desjate stadij. bor. 17. tichonko oťz plemjannicy en cachette de sa niēce. turg. vz trechz šagachz oťz nasz. vost. 265. *čech.* od sebe sou sie leben von einander getrennt. zik. 226. od mīsta všeco leží. jung. *pol.* (to) niedaleko zda się od zazdrości. koch. nie od



togo jestem ich bin nicht fern davon, bin nicht dagegen. krzyżacy nie byli od zgody waren nicht gegen den frieden. Smith 216. *griech.* καίται μόνος ἀπ' ἄλλων. ἀλλίσεσθαι ἀπό τῶν ὀπλων, νεῶν ἀπό καὶ κλισιάων. ἀπὸ τρόπου.

c) Der gen. mit otz bezeichnet die person, von der wir etwas verlangen, erwarten, empfangen, haben, erfahren, die wir um etwas fragen u. s. w. *asl.* čudesz otz nego prositi miracula ab eo petere. sup. 22. 12. vergl. 147. 9; 363. 8; 396. 6. pytaše otz njego, ašte hoštets požrti. 85. 7. kojega otzdanija čajaše otz njego? quod praemium ex spectantes ab eo? 332. 2. ključ otz gospoda priimy. 409. 3. pišta otz trévy iméaše. 401. 25. otz toje samoje slyšahz dijakonisy. 219. 26. uvési otz iskusa sego. 74. 25. vergl. 301. 11. iskušte otz nego znamení. *nicol.* rubz prositz otz tebe. *chrys.-lab.* vpraša godiny otz nihz. *mat.* 15. neben: prosešti nasz pomošti. *šaf.-glag.* 98. *serb.* ja od tebe i ne gledam blaga. pjes. 3. 28. od boga si mene isprosio 3. 56. zaište od babe malo soli. sprichw. da se ište od roda ovoga krv sviju proroka. *luc.* 11. 50. ja ne primam slave od ljudi. *io.* 5. 41. od mene si naučio to, što znaš. sprichw. najviše mi ih (pjesama) je napisao od svoje majke. pjes. I. VI. *klruss.* zavždy jesmo ot boha choťily, iž by u. s. w. *act.* 2. 139. *russ.* polučitz otz kogo podarokz. *vost.* 264. *pol.* od ciebie wszystko dobre na świecie mamy. *koch.* prosit od papieża zasiłku. Smith 216.

d) Der gen. mit otz bezeichnet den anfangspunct bei ausdrücken des erstreckens. *asl.* tsmnicę otz saméhz osnovanij raskopavaahz. sup. 354. 6. *serb.* hvala ti od neba do zemlje. sprichw. počevši od pisma ἀρχάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς. *act.* 8. 35. jer će me svi poznati od maloga do velikoga ἀπὸ μικροῦ αὐτῶν ἕως μεγάλου αὐτῶν. *hebr.* 8. 11. *klruss.* vsa zeml'a od schod sonca j do zachodu tobi rukopješče. u. 22. *russ.* otz odnogo kraja do drugogo. *vost.* 236. *čech.* od kraje světa. jung.

e) Der gen. mit otz bezeichnet den ausgangspunct in der zeit. *asl.* otz mladenstva krstijanaz jesmz a puero christianus sum. sup. 163. 24. slépaago otz roda coecum a nativitate. 238. 10. otz mlada vyzdrasta krotostz v njemz javi se. 428. 9. načemz nositi otz večera dožii do zora. 431. 28. hromz otz čréva matere χωλός ἐκ κοιλίας μητρός. *šiš.* 6. otz samyh pelenz. *prol.-mart.* otz prava ab initio. sup. 382. 20. vergl. otz isprava. *sabb.-vindob.* 113. otz sz večera. *men.-vuk.* do ot večera. *men.-vuk.* *nel.* ni obožal od tistih mal. *ravn.* 2. 16. od snoč'ga do dav'ga. *volksl.* 54. od maloščice von jugend an. *kroat.* *serb.* od vremena Jovana krstitelja do sad. *matth.* 11. 12. od postanja svijeta. *prip.* 157. žnjeli su od jutra do mraka. pjes. 1. 252. tako, brate, od

Kosova danka boj se težak bije bez prestanka. rad. 1. 119. vidje čovjeka slijepa od rođenja τωφλὸν ἐκ γένετῆς. io. 9. 1. znadem tebe još od mala. Došen-ažd. 235. mi dvorismo cara od malena. pjes. 2. 30. od pvoja do pokrova. sprichw. vergl. od kako je svijet postanuo seit die welt entstanden. pjes. 3. 22. dje od skoro carstvo postanulo seit kurzem. 2. 44. njegova je od prije djevojka. 2. 94. od dan do dan nedjelicu dana. 2. 74. *klruss.* ot tych mist i do sych mist vojujut' ex illo tempore usque ad hoc tempus. act. 1. 125. l'ubyła na večěrky od małoji dytyny. pis. 1. 197. vód rana do nočy. 1. 21. vergl. mateňka plače vód roku do roku. 1. 193. deň oto dňa bol'syji kryvdy čynat' quotidie graviores iniurias inferunt. act. 2. 79. *russ.* otz sotvorenija mira do našich vremen. vost. 236. *čech.* znám já je od třideceti let. svéd. byla tu od osmnácti let. svéd. u nás od mnoha let stravu měl. svéd. *pol.* tyś nadzieja od mojej najpierwszej młodości. koch. od początku świata. *oserb.* vot tamneho časa seit jener zeit. lex. *nserb.* vót teje štundy. Zwahr. *griech.* ἀπὸ γένετῆς. ἀπὸ παλίων. ἀπὸ μέσων νοκτών.

f) Der gen. mit otz bezeichnet den gegenstand der furcht, der scham. vergl. seite 458. *asl.* ne boj sę otz mąkz noii cruciatus timere. sup. 12. 6. ne ubojte sę otz ubivajęstiih tēlesa. 55. 1. ubojati sę otz boga vašego. 193. 21. ustrašista otz njego. pat. ničsože sę otz tēh ustyděšę židove. sup. 333. 6. sramljaj sja otz mene. izv. 655. *serb.* obraz od obraza stidi se. sprichw. stid je bješe od Bogića svoga. pjes.-herc. 42. *čech.* ona sa zlákla od pána. hatt. 2. 222. *pol.* nie bódziesz się bać od strachu nocnego. małg. 90. 5.

g) Der gen. mit otz bezeichnet den gegenstand, der hinsichtlich einer eigenschaft hinter einem anderen zurückbleibt. vergl. seite 459. *asl.* pohraberz otz tebe fortior quam tu. bell.-troj. wol bulg. *nsk.* solnce je večji od zemlje. met. 239. *serb.* šire je nebo od mora, duže je more od polja, brže su oči od konja, sladji je šećer od meda. pjes. 1. 285. ta od šarca boljeg konja nema. 2. 74. ne vidi dalje od nosa. sprichw. ona dva konja još su pre od carevoga sina bila došla u dvor vor dem Carensohn, früher als der Carensohn. prip. 60. on zna nešto bolje od srpskoga jezika etwas besseres als. vuk-odg. na utuk. 31. govorim jezike većma od vas. 1. cor. 14. 18. ebenso: volim trata od očinjeg vida malo fratrem quam patris oculos. pjes. 2. 10. *klruss.* taki ž bo ty ta j vód mene ščyráoji ne maješ. pis. 1. 242. vód vesny ona myl'ijša sie ist lieblicher als der lenz. 1. 366. hórša l'ubov vód bólesty. 2. 262. što starše vód rozumu? pryp. strach ból'syj vód perepołochu. b. 207. ebenso: ty od janhol'ov nebesnych mało čym joho vmałyl. u. 4. *česche* los jest větši od koně. jung. vím to lepěji od tebe. ibid. mladý ča s

drahší od čistého zlata. hatt. 2. 209. eben so: to vše jiné jest od předešlých domnění. jung. *pol.* wiem ja to lepiej od ciebie. Smith 216. ähnlich: pierwsi są swobodni od ostatnich die ersten sind frei im vergleich mit den letztern. *ibid.* *oserb.* vón. věšši vote mše. lex.

h) Der gen. mit otz bezeichnet den ursprung einer sache. vergl. seite 461. *asl.* otz městz béahą nenaročíte ex obscuris locis erant. sup. 332. 20. otz Nikopolja bé. 204. 8. vergl. 199. 5. otz koju (kojeju) roditelju (bé)? *lam.* 1. 33. vitije otz pinikz tã ßafa tãv φοινίκων. io. 12. 13. - *nicol.* otz njeje (ženy) dětištz rodi. men.-mih. ähnlich: béahą otz arievy zalyje věry. sup. 142. 21. oženivz ego otz grěčskago cara mit einer tochter des. sabb.-vindob. *serb.* ne imao od srca poroda mögest du keine nachkommen haben. pjes. 1. 728. jedno bješe od Prilipa Marko. 2. 39. još da imas ribe od Oride. 2. 68. nit' si junak, nit' si od junaka. 347. već dva zlatna roga od jelena. 1. 243. duva vjetar od sjevera. 1. 402. da mi nije od ljudi sramote, da mi nije od boga grehote. 2. 16. od jedne su krvi. sprichw. vino od loze, mlijeko od koze, čoek od čoeka. sprichw. ne jede se meso od svake tice. sprichw. *klruss.* u vašoje myłosty sut' l'udy vołochove ot jeho zemły mołdavskoji. act. 1. 185. ebenso: oj to tobi, Abazyne, vód L'achov zapłata. pis. 1. 13. naj ne bude vód boha hrichu, a vód l'udej šmichu. 6. 181. vergl. myto ot' skota odyh hroš. act. 1. 30. *russ.* rodilh sja otz bėdnychz roditelje. golova otz ryby der vom fische herrührende kopf, dagegen: golova u ryby der kopf, so lange er am fische ist. *vost.* 264. *čech.* pravila, že Kateřina jest od její vlastní sestry dcera. svěd. smrt je od nemoci. kom. veliká moudrost od pána jest. kom. *pol.* klucz od mego pokoju. Smith 216. *griech.* ἀφ' ὧν αὐτός ἔφυν. οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου.

i) Der gen. mit otz bezeichnet dasjenige, woraus etwas gemacht ist. vergl. seite 462. *asl.* rizey otz vlny strojetz vestes e lana faciunt. krmč.-mih. věnecz otz trsnija ponosi. hom.-mih. bičz otz vrvajj φραγέλλιον ἐκ σχοινίων. io. 2. 15. *assem.* eben so *nicol.* otz srebra kovanz. tichonr. 1. 58. vergl. otz smrti byhomz besmrtani e morte (mortalibus) facti sumus immortales. sup. 375. 2. *serb.* sakuji meni od zlata junaka. pjes. 1. 491. da gradimo crkvu od kamena. 2. 35. stolovi su od bijela srebra. 2. 40. od jednoga načini dvojicu aus einem machte er zweie. pjes.-juk. 498. od djece ljudi bivaju aus kindern werden männer. sprichw. šta to bi od Petra? τί ὁ Πέτρος ἐγένετο; act.-ap. 12. 18. rpa od bisera. pjes. 1. 167. rijeke od groznijeh suza proli. gund.-osm. 6. 2. *russ.* sėdlo otz zlata žežena. bus. 2. 276. *čech.* kovář všeliké věci

od železa dělá. vel. domy od kamene stavěli. vel. *nerb* dva venka som ja huviťa vot ruty drobneje. volksl. 2. 59.

An diese bedeutung des gen. mit ota schliesst sich die durch die analoge deutsche ausdrucksweise geförderte verwendung dieser verbindung zur bezeichnung des gegenstandes bei den verben „sprechen, erzählen,“ wofür sonst der loc. mit o steht. *zel.* od česa govoriš? wovon sprichst du?

k) Der gen. mit ota bezeichnet 1) den urheber oder die unmittelbare ursache eines zustandes, welcher entweder a) durch ein verbum passivum oder b) durch ein verbum reflexivum mit passiver bedeutung oder c) durch ein verbum neutrum gleichfalls mit passiver bedeutung oder endlich d) durch ein einem participium passivum nahe stehendes adjectivum ausgedrückt wird. der gen. mit ota bezeichnet 2) auch die mittelbare ursache oder veranlassung einer handlung. vergl. seite 463. *asl.* 1) a. *vidimz jesmz ota selika naroda a tanta mullitudine videor.* sup. 115. 3. *simz ota Iosifa rečenomz his ab Iosepho dictis.* 344. 7. *vsa isplnjenaja ota praha* (activisch: *vsa prahz isplniz jests*) *omnia pulvere impleta.* 437. 11. vergl. 440. 4; 451. 17. ota *zveri hopljenz pasz. pat. bodomz ota sčvستی svojeje. pat.* 1) b. *gradz vzmęte sę ota straha urbs terrore turbata est.* sup. 16. 18. *dabu ota větra zybjaštu sę quum arbor vento agitaretur.* 166. 29. *pręklonz se ota sna katapepóμevoc έρωφ. šiš.* 36. vergl. ota *trusa pasti se terrae motu cadere.* sabb.-typ. 246. 1) c. ota *gromovz umrě. o perez.* 27. *pogybnaťi ota sotony perdi a satana.* sup. 417. 22. ota *straha izgybaemz.* sabb. 155. *řakę ota ognja izgorěvzšę.* sup. 399. 29. *tělo ota slnųčnago plamene počrńnělo corpus solis calore denigratum.* chrys.-lab. ota *želěza pohramljetz ferro claudus factus est.* misc.-šaf. ota *urokz pobolitz fascinatione aegrotabit.* ibid. *těhz Sokratz ota Athinej ne postrada haec Socrates ab Atheniensibus passus non est.* sup. 105. 8. dasselbe findet statt bei den verben by und jes, die in der bedeutung fieri aufzufassen sind. ne *běěše ota nego szpletaka řěčemz ab eo ambages verborum non fiebant.* sup. 34. 7. *čudesa byvzša ota Ilije miracula facta ab Elia.* 433. 7. vergl. 446. 18. *iskazu suštu ota puti.* lam. 1. 157. 1) d. *potzna ota tegosti sudantem ab onere.* sup. 30. 9. ota *grkz divnz quem graeci admirantur.* hom.-mih. 122. *bogatz sy ota težanija svojego dives factus labore suo.* lam. 1. 27. 2) ota *želanija kž Iulijanii tečaahę desiderio capti ad Iulianam currebant.* sup. 2. 19. *vzskočiti ota straha.* 13. 23. *onoz ota pečali ne mogęšti ispovědati quum prae tristitia dicere non posset.* 32. 7. ota *mnoga visėnija ne možaaše o sebě řaku vzděti von vielem hangen.* 108. 29. vergl. 196. 2; 206. 19; 417.

17. otz radosti ne otvryse vrata *ἀπὸ τῆς χαρᾶς οὐκ ἤνοιξε τὸν πυλῶνα*. šiš. 28. otz tudy plakati. leont. jačašča otz zimy. prol.-vost. oči ne viděsta otz starosti. gen. 48. 10. - pent.-mih. *nesl.* 1) b. drvo, ki se šibi od sadja. rav. 2. 128. de se vse cěste od ljudi tarejo. 2. 54. 1) c. jemal je od lakote konec fame peribat. 2. 74. 2) od britkosti jemu srce poka. volksl. 2. 21. od mojih lěpih mladih dni mene srce boli von meinen schönen jungen tagen thut mir's herz weh. 3. 79. od veselja se jókata sie weinen vor freude. 3. 114. pėnil se od jeze. rav. 2. 49. Herodež ne vė kaj od veselja. 2. 226. od dolzega časa se mu zėha. met. 248. *bulg.* 1) c. umreš ot nafol. milad. 295. *kroat.* 1) b. tebi od smiha liće. se nadima. luč. 34. 1) c. umiru od srama, od jada umiram. luč. 54. 2) želit' od srama, na svitu da me nij'. luč. 22. što li reć od srama i straha ne smijah. 34. *serb.* 1) a. pa mi ne bi od boga sudjeno. pjes. 3. 21. poštovan od svega naroda. act.-ap. 5. 34. budući izjeden od crvi. 12. 23. 1) b. isojelio bi se od ove vode. prip. 108. more se podizaše od velikoga vjetra. io. 6. 18. 1) c. ne mreš ti od puške. sprichw. već ćeš umrijeti, Marko, ja od boga, od starog krvnika. pjes. 2. 74. od dvije smrti niko ne gine. sprichw. ta l' ne vidiš, dje pogiboh ludo od silnoga kraljevića Marka? pjes. 2. 40. ne gori obraz od sunca, već od poštenih ljudi. sprichw. da mu lice ne smagne od sunca ne facies eius sole obfuscatur. pjes. 2. 21. obnevidjeh od silne svjetlosti. act.-ap. 22. 11. od jednoga udarca dub ne pada. sprichw. kad pod mostom žuber stoji od mladijeh djevojaka als unter der brücke ein gelispel junger mädchen ist (wo meist der gen. ohne otz steht. vergl. seite 462.) pjes. 1. 11. 1) d. od vinca je lice rumenije von wein ist (fit) das antlitz röther. pjes. 1. 438. el' planina strašna od hajduka furchtbar gemacht durch hajduken. 3. 42. oda šta svinja sita, od tog i debela. sprichw. bolesni od različnijeh bolesti aegrotantes variis morbis. matth. 4. 24. on posta zlovoljan od ove riječi *στογνώσας ἐπὶ τῷ λόγῳ*. marc. 10. 22. umoran od puta *κακοπιακὼς ἐκ τῆς ὁδοπορίας*. io. 4. 6. 2) od brzine zemlje ne dofata vor schnelligkeit berührt er die erde nicht. pjes.-herc. 27. sakrije se od sramote. vuk-dan. 2. 131. od djavolstva onda zaplakao. pjes. 3. 64. od mila je suze prolivao. pjes.-juk. 162. igra l' srce od osvete svete? hüpf't das herz bei dem gedanken an die heilige (heiligende) rache? 274. od straha je na noge skoćio. pjes. 2. 78. sad bukve pucaju od mraza. sprichw. ladja bješe nasred mora u nevolji od valova. matth. 14. 2. i bijele kule ostaviše od velike sile crnogorske wegen der grossen gewalt. pjes. 5. 251. bosiljak se od mirisa daje, jabuka se od milosti daje das basilicum gibt man des duftes wegen. 1. 585. *kluss.* 1) a. braćy, zavojoyanych ot pohańov. pis. 1. 31. napu-

ženi tak jak ovečky od voška. k. 1. 291. pravo, danoje jim ot nas. act. 2. 210. pysať ot šlachty obranyj. 3. 8. zamkov ot neho pobudovanyh. 3. 140. 1) b. našym l'udem mnoho kryvd počynyto ša ot našych l'udej. act. 1. 94. 1) c. vód strachu umer. pryp. 101. l'ach od strachu vmyraje. k. 2. 253. l'ude ne mrut' vód chl'iba, ale vód hořodu. b. 177. zahyb vód pohanyh ručok. pis. 1. 55. ja bol'iju od toho, ščo boju š u. s. w. k. 2. 55. od strachu vml'ivaje. pis. 1. 30. šoľkova chustočka vód žalosty. 1. 348. hrabežy poddanym našym ot nych ša stały. act. 2. 79. 1) d. sumny stały od pečaly horodovi stiny. u. 67. 2) ud strachu i hadaty ne znať. ekl. 15. duch jomu zachvatuje vód radoščov. o. 126. skróž zeml'u b' pōšla vód styda i soromu. 159. chl'opci až kyšky porvały od rehotu. 6. od samoho ducha ne vstojiš na nohach beim blossen hauche wirst du umfallen. k. 1. 141. čem v tebe, hospošu, usta soľodki? to vód medočku, mój žoľhiročku. pis. 1. 147. ne z vód čoho, jak z l'uboščov plače. b. 413. russ. 1) a. poterjanz otz tšehz otz bo-jarz. bus. 2. 276. 1) c. zachvoratz otz zabotz. vost. 236. 1) d. od vina duša pjana byla. var. 147. 2) ja ne mogz leža napitš ša otz ranenoi ruki. bus. 2. 276. ne znaľ čto dšlatz otz radosti. vost. 236. čech. 1) a. tu jest zabit od hromu. hāj. Libuše jest od lidu za soudci zvolena. hāj. 1) b. dšiví se pohybuje v lese od vštrš. br. málo kdo od té nemoci umřel. hāj. od své zlosti samé zahynou. čap. od vel'kého žial'u som omdlieval. hatt. 2. 236. pol. 1) a. od ciebie i od świaťa wzgardzony. koch. šrodki od rzšdu užyte. Smith. 216. 1) b. od gospodna stało się to. małg. 117. 22. 1) c. jako wosk od ognia plynie. koch. (serce) od žalu zostało żywe. koch. 2) bo się serce od žalu rozpeknie. pieš. 127. plakał od žalu. od starošci dojrzec nie može er kann vor alter nicht sehen. Smith 216. oserb. 1) a. vot boha vopuščeny. seill. 100. 1) d. vot khorosće słaby. lex. nserb. to jo vot koval'a gotovane. Zwahr 388. griech. γνῶμαι ἀφ' ἐκδοστων ἐλάττοντο. ἀπὸ τοῦ λατροῦ ὁ ἀνὴρ ἀπέθανεν.

1) Der gen. mit otz bezeichnet die art und weise, wie etwas geschieht. vergl. seite 466. asl. sego ljube otz vseje duše svojeje. danil 5. serb. kazati od prilike ungefähr, eig. wol: nach der ähnlichkeit. pjes. 1. V. il' se šališ il' od zbilje biješ? scherzest du oder schlägst du im ernst? od zbilje (asl. szbylję) eig. wirklich. 2. 69. od ista ga Osman pustit' ščashe. 3. 19. mogli bi nam od potrebe biti. 5. 378. od srednje ruke pisati mittelmässig schreiben. ja sam od svega srca želio von ganzem herzen. vuk-dan. 1. 2. od čista srca ljubiti šx zašapšas kapšilas. 1. petr. 1. 22. vergl. od ina se majci ne mogaše. pjes. 2. 91. e se njoji od bolje ne može. pjev. 19. klruss. oj jak zasnu

snom smertel'nym, zabudu vód razu allsogleich. pis. 1. 349. *griech.* ἀπὸ τοῦ προφανοῦς statt προφανῶς. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου. ἀπὸ τοῦ ἐθελῶς u. s. w. ἀπὸ γομνῆς τῆς κεφαλῆς μάχεσθαι mit blosser haupte kämpfen.

m) Der gen. sebe mit ota bezeichnet von selbst, ἀφ' ἑαυτοῦ d. i. ohne hilfe, aus eigenem antriebe. dasselbe drückt der loc. sebě mit o aus. *asl.* što glagoleši o(ta) tebe (sebe) samogo? izv. 640. *serb.* ne gujev'te nam gizdave devojke, devojka je i od sebe gnjevna. pjes. 1. 50. a cura je i od sebe l'jepa. pjes.-jnk. 306. ko je od sebe rdjar u. s. w. sprichw. *oserb.* to so samo vot so zrozeni das versteht sich von selbst. schneid. 227. *nserb.* sam vot se ganz von selbst. Zwahr.

n) Der gen. eines nomens mit ota bezeichnet einen theil des durch das nomen ausgedrückten ganzen. vergl. seite 473. *asl.* cii ota mnogiyih quidam e multis. sup. 117. 20. ašte prošaaše kto ota ništihi něčso dati sebě si quis e pauperibus u. s. w. 152. 10. někotorii ota elijn quidam e paganis. 162. 7. pět ota njih bēaše madrž. 273. 1. dadite nam ota masla vašego. 275. 27. dva bēsta ota njih idašta pātym. 358. 4. vergl. 164. 3; 173. 27; 304. 12; 305. 13; 305. 21; 369. 15; 385. 22; 436. 21. jedin ota korabicu. ostrom. ota njih ubijete i raspenete i ota njih tepete. ibid. na nāže nēstē niktože ota člověka vsěl ođelc anθρώπων. marc. 11. 2. - nicol. umrtvets ota vass θανατώσουσιν ἐξ ἡμῶν. luc. 21. 16. - nicol. dvě česti ota grada duae partes urbis. pat.-mih. bēše ota plzajuštihi plz(š)čajšij. chrys.-lab. *serb.* na svakoga od tvojijeh. pjes. 1. 155. al' dotrča jedan od svatova. 2. 92. od turaka malo tko ostāde. 3. 8. od nas niko ne pogibe. 3. 31. evo ti od mojijeh krušaka. prip. 100. od božitnje slame gdekoji nose na njive, da bi bolje rodile. lex. dajte nam od ulja svojego dōta ἡμῖν ἐκ τοῦ ἐλαίου ὑμῶν. matth. 25. 8. i ti si od njih kał ođ ađtān sī. 26. 73. odgovarajući jedan od naroda sīz ἐκ τοῦ ὄχλου. marc. 9. 17. posla dvojicu od učenika svojijeh. 11. 1. najnesrećniji smo od sviju ljudi. 1. cor. 15. 19. *klruss.* a by nyecho ot svitskych sudej sudyty ne smit d'ik duchovnych. act. 2. 81. *griech.* ἐοθίειν ἀπὸ τινος. neues-test. *lat.* nil gustabit de meo. plaut. indipisci de cibo. plaut.

o) Der gen. mit ota bezeichnet den ort, wo eine handlung vor sich geht. die vorstellung der entfernung und des entferntseins hat sich verwischt. *asl.* ota oboju stranu jego sēdēti ihm zu beiden seiten sitzen. men.-vuk. prizda ota oboju stranu kamene. prol.-mih. peštera, jaše jest ota vstočnyje strany grada ab oriente oppidi. men.-mih. ota šujeje stavašim qui a sinistra constiterunt. dioptr.-lab. *asl.* meč od obeju platu oster. trub. vergl. ozgoraj oben. ozdolaj unten. trub. *asl.*

otъ zgorѣ, otъ zgora. pent.-mih. otъ zgorѣ. mir. otъ zdolu. mir. fz. de toutes parts. Mätzner, franz. gramm. 418.

p) Der gen. mit otъ steht nicht selten statt des blossen genetiva, was wol nicht bloß als eine nachahmung romanischer sprachen anzusehen ist, sondern auch in dem drange der sprachen nach grösserer klarheit seinen grund hat. *serb.* daj ti meni od sanduka ključe gib mir die schlüssel des koffers. pjes. 1. 342. ne budali, čoban od ovaca schafhirt. 1. 751. ovo bjehu od zemlje sudije die richter des landes. 2. 4. da ufati ribu od šest krila den fisch von sechs flügeln. 2. 13. kada ide od Beča česaru zum Wiener kaiser 2. 42. oj Lazare, od Srbije glavo Serbien's haupt. 2. 50. ubila te rdja od tavnice! 2. 75. desno krilo od srpske krajine. 2. 81. i od dana ni pomena nema. 3. 10. tad ja bijah od sedam godina eram septem annorum. 3. 22. a kad saču od planine vila. 5. 86. svaki je od svoga mala gospodar. sprichw. lonac od jednoga uha. lex. pristav od kuće. luc. 16. 3. čaša od oka. petr.-vijen. 100. die bedeutung des genetiva mit otъ ist sehr verschieden. derselbe bezeichnet den zweck, die bestimmung: da imadem brata od zakletve dass ich einen bruder habe um bei ihm zu schwören. pjes. 2. 45. ja ću imat' braću od osvete, ja ću imat' sablju od posjeke ich werde brüder haben damit sie mich rächen. lex. junak od mejdana. 3. 56. mlin od svakoga brašna. sprichw. veliki je kao bure od krastavaca. sprichw. kesa od novaca. vuk-dan. 2. 100. vergl. nijesu mi rane od prebola. pjes.-herc. 137. *klruss.* kl'uč vód komory. pia. 1. 204. *čech.* kl'uč od izby zimmerschlüssel. hatt. 2. 212.

63. Der gen. mit den mit oko zusammenhängenden praepositionen na oči, u oči zeigt an, dass etwas am vorabend des im gen. stehenden tages vor sich geht. na oči, u oči ist eig. vor den augen: die vorstellung oko schwindet im *serb.* ganz und gar. vergl. seite 256. *serb.* na oči badnjega dnevi am tage vor dem christabend. lex. u subotu u oči nedjelje. pjes.-kač. 22. pečenica se ne traži u oči božića. sprichw. *isl.* ist navzoči coram: nazoči celoga sveta angesichts der ganzen welt. *kroat.*

64. Der gen. mit der praeposition obapoly, d. i. oba poly dual. acc., bezeichnet dasjenige, an dessen beiden seiten etwas vor sich geht. durch das fehlen einer echten praeposition vor obapoly erhält dieses die geltung einer praeposition. vergl. seite 256. *asl.* obapoly Ierusalima. proph. *klruss.* obapoł jezera l'udy žyvit. act. 1. 2. obapoł dorohy. 1. 167. obapoł riky N'imna. 2. 184. *russ.* obapoly Dněpra. bor. 61. *pol.* acz dwie dziedzinie obapoł jednej rzeki posadzą się. ks.-ust. 16.



65. Der gen. mit der praeposition poslé bezeichnet die zeit, auf die eine handlung folgt. poslé ist aus po selé entstanden, wie potlé aus po tolé. *asl.* poslé braka post matrimonium. nom.-mik. poslé vséhx post omnes. vita-theod. ephr. *serb.* poslije kiše japundže ne treba nach dem regen bedarf es des mantels nicht. sprichw. da ih je nestalo poslije šarca kraljevića Marka. sprichw. praeter ausser: od mog roda ja nejmam nikoga poslje jednog brata rodjenoga ausser einem leiblichen bruder. pjes.-juk. 79. a za jade niko i ne znade potlje boga i srdašca moga um den kummer weiss niemand ausser gott und mein herz. pjes.-herc. 174. nur: nisam posle jednom u vijeku svome. petr. 420. *klruss.* syn buďet' posl'i jeho deržaty' kňazeňe nach ihm. act. 1. 78. oposl'i hramoty rič hovoryl. 1. 216. oposl'i jeho žyvota. 2. 121. bodaj tebe l'iska vbyla, a mene pošyla, ščo by ja ša ne lyšyla pošl'a t'a vdovyca utinam te porta interficiat, me autem theca repositoria, ne te mortuo vidua maneam. pis. 2. 272. a se buło skoro pošl'a velykohodnych švjat. k. 2. 47. pošl'a škody L'ach mudryj nach dem schaden wird der Ljache weise. b. 198. pošl'a obid merščij vchopyla hlečyčok post coenam cito arripuit ollam. o. 151. treba chl'iba i napošl'a obida. b. 211. to ščo b' tebe, opošl'a mene, inšy ne kochały. už. 51. opošl'a toho postea. volkal. *russ.* poslé prazdnika. adverb: obz etomъ skažu vamъ poslé. acad.

66. Der gen. mit der praeposition po tomъ, po semъ bezeichnet die zeit, nach der etwas geschieht. *asl.* po tom toga post haec. habd. eben so *kroat.* med tim toga interea. genov. 24. *serb.* po semъ sega. mon.-serb. po sema sega. ibid. po tomъ togaj. ibid. po tom toga molit ga počeše. kač.-kor. 342. vidjaše se po tom toga. palm.-krist. 21.

67. Der gen. mit der praeposition v pričo bezeichnet dasjenige, in dessen gegenwart etwas vor sich geht. v pričo, auch mit abwerfung des v, pričo ist der sing. acc. des *asl.* pritača aus pri und tak (taknati figere, daher dem griech. παραβολή einigermaßen entsprechend) und bedeutet coram: man beachte *asl.* priča testis. die praeposition findet sich nur im *asl.* vergl. seite 256. *asl.* v pričo vsih ljudi coram omnibus hominibus. ravn. 1. 101. v pričo cělīga omizja. 2. 228. pričo vas. 1. 117. pričo gospodarja coram domino. met. 249.

68. Der gen. mit der praeposition prosto bezeichnet den gegenstand, dem gegenüber etwas geschieht. vergl. seite 156. prosto ist der sing. acc. neutr. von prostъ. *klruss.* prosto kovačejka gegenüber dem schmiede. koł. 25. postavyla (hałuzejku) pód vókoncom prosto lyčejka svoho. ves. 72. prypał mołodeńki prosto serdeńka. pis. 2. 14. *pol.*

prosto mego okieneczka wyrosła mi jabłoneczka meinem fenster gegenüber. rog. 103. nawprost waszych okien. Linde.

69. Der gen. mit der praeposition protivā bezeichnet dasjenige, dem gegenüber sich etwas befindet, wider das etwas geschieht, dem etwas angemessen ist. die einfachste form dieser praeposition ist proti, das im nsl. und sonst vorkommt. im asl. findet sich protivā e regione, contra, secundum, meist mit dem dat. verbunden, und das zusammengesetzte saprotivā, sprotivā: protivā ist als sing. acc. f. eines adj. protivā aufzufassen. serb. proću ist auf protivu zurückzuführen. asl. protivu ljutyh contra cruciatus. hom.-mih. sprotivā dubravy ἀνταίβανος. pent.-mih. bulg. sproti sance. milad. 4. lika sproti sebe ihrer würdig, ihres gleichen. milad. 515. serb. protivu boga neblagodaran je erga deum ingratus est. bolić 2. 413. početak bune protiv daija. pjes. 3. 262. koji nije sa mnom, protiv mene je κατ' ἐμὸς ἐστιν. math. 12. 30. te izveša devet vezirova proću crkve o jeli zelenoj e regione ecclesiae. pjes. 2. 30. proću gubera valja se pružati man muss sich nach der decke strecken. sprichw. al' mu proć' nas ništa ne će to služiti ni pomoći. petr.-slobod. 159. ja usadih vitu jelu, suproć' jele žutu dunju. pjes. 1. 500. sva srbska stoji nasuprot nas. rajić. klruss. s nym my stojaty za odno protyvu vsích storon. act. 1. 66. Kyjev na sebe vzał, a protyv toho tobi dať horod Rynesek dafür. 1. 185. posahu protyv vina i vinovaňa. 2. 129. chto protyv boha, to i bôh protyv čomu. pryp. protyv tebe vychodžaju. pis. 1. 12. zberaju ša s panom prôčky protyv temneňkoi hôtky ich begebe mich fort gegen die nacht. 1. 71. protyv dňa. b. 70. oj pope, otvory cerkov protyv nas. pis. 2. 105. protyv sonca stojały Zaporozci. k. 1. 110. što jeste otpysaly k nam naprotyv našeho lystu. act. 1. 249. postav' u ja švičėnku naprotyv mišačėnka. pis. 1. 72. dagegen: vychod', dože moja, mni na protyv komme mir entgegen. volksl. machnuť kosoju proty mišača. več. 2. 43. urožaji buły chudy proty taperešních im vergleich mit den gegenwärtigen. k. 1. 144. zvizda proty schoda. var. 244. stavyť ša jak okuň proti vody. b. 206. naprotyvu jeho žadanyja. act. 1. 279. vychody, mat'inko, naproty mene. volksl. jide navproty joho hromada velyka l'udej. k. 2. 54. mocny protyvku pohanov. act. 2. 174. žadnoji vraždy protyvko nas ne d'ijet' ša. b. 492. to jest na protyvku zakonu i ustavy. act. 1. 25. naprotyvku toji nyvy. 2. 126. naprotyvku posahu jeje vinuju. 2. 130. suprotyv kozaków stojaty. volksl. otvory cerkov suprotyv nas. volksl. nasuprotyv sych diesch gegenüber. kotl. 103. russ. poecha protivu Volodimerka. per 63. 4. protiv moego vdesjatero lučše im vergleich mit dem meinigen. bus. 2. 280. sila u bogatyrja su-

protivъ tebja. ryb. 1. 129. konъ u bogatyrja protivъ menja. kir. 2. 30. osta molodcevъ soprotivъ tebja. bus. 2. 246. suprotivъ to bylo ustica rêki. sbor.-sav. 87. *pol.* przyjechał naprzeciw dwora. wojc. 2. 54. naprzeciw księżyca gwiazda błysnęła. mick.-tad. 224. wyruszyć naprzeciw dostojnego gościa. łaz. 302. mieszka naprzeciwko ratusza. Linde. z przeciwka mego domu słyszę hałas. łaz. 308. dagegen mit dem dat.: naprzeciwko ojc. lekarstwo naprzeciw zarazie. mucz. 181. *oserb.* mit dem dat.: pšedivo vetrej gegen den wind. słaby vojovaše pšedivo syl'nemu. svojemu naney napšedivo hič. seill. 96. 100. napšedivo, napšedó. schneid. 233. *nserb.* pšesivo tomu templ'u. pšesivo bogu. Zwahr. 266.

70. Der gen. mit der praeposition oproč bezeichnet dasjenige, in dessen abwesenheit etwas vor sich geht, ausser dem etwas geschieht. vergl. seite 256. lit. aprič, prič besonders, ausser, dagegen ist aus dem klruss. entlehnt. *klruss.* Mat'ij zaplatyl Mykołajevy pinezy oproč poručyka Matthaeus Nicolao pecuniam persolvit absente praede. act. 1. 15. oproč korěmy i pyva vsakyj tovar vozyty (vol'no) praeter. 1. 85. opryč jeho jepyskupji u inšoj jepyskupji ispovidnoje ne majut' jisty extra dioecesim eius ne communicent. 1. 170. vojť spravedyľvosty skazaňa, opryč burmystrov i radec, mocni včynyti možet; aľe burmystry i radcy bez vojťa ni odnoho skazaňa vd'ľaty ne majut'. 1. 181. oproči toho Rusy aľľu velyku čynyt praeterea. 1. 235. opryč poslov hosty pojduť k nam sine legatis. 2. 150. ničto toho ne čuje oprč Marka maľen'koho. k. 2. 157. a čto ščo može čolovikovy zrobyty oprč boha? praeter deum. o. 116. *russ.* onъ bezъ onogo ne terpitъ ni sij proč sego sine hoc. izmar.-vost. 2. 115. oproče mirjaň. sbor.-kir. 56. oprič (eig. klruss. oprč) muža svoego spati. op. 2. 3. 692. oprič tebja. ryb. 1. 15. *pol.* zdychali od głodu procz maľo książąt exceptis paucis principibus. chwał. 2. 109. procz naszego dworu extra nostram curiam. ks.-ust. 79. procz zwady a roscirku extra contentionem et discordiam. 36. procz Wawrzyńca in absentia Laurentii. 64. procz domu extra domum. 134. procza pomsty non interveniente viadicta. 139.

71. Der gen. mit der praeposition pravo bezeichnet die zeit, vor der etwas geschieht. *serb.* kako bijaše i prvo krštenja vor der taufe. dobr. bog. 15. da biži u grad prvlje uazda vor dem regen. kač. kor. 241.

72. Der gen. mit den mit předъ zusammenhangenden praepositionen bezeichnet räumlich und zeitlich dasjenige, dem etwas vorhergeht, vor dem es sich befindet. vergl. seite 256. *asl.* Saviaň přède vojevody

vedomъ qui ad ducem deferebatur. sup. 114. 21. prězde vaprošenija obliča ante quaestionem. 175. 19. prězde togo časa. 304. 24. vergl. 342. 27; 354. 19; 438. 22. prězde zimy priti πρὸ χειμῶνος ἐλθεῖν. žič. 172. prězde avraamlja bytija azъ jesinъ πρὶν Ἀβραάμ γενέσθαι. op. 2. 2. 61. selten ist: prězde herovinu herovimějša. sup. 346. 6. manchmal findet man prědi in derselben bedeutung: prědi prišestvija tvojego ante adventum tuum. pent.-nib. prědi takovaago darovanija. danil 277. *serb.* rano rani djakone Stevane u nedelju predje jarkog sunca vor der lichten sonne. pjes. 2. 3. protužilo samouča djače u nedjelju prije zore b'jele. 3. 14. ne valja se izuvati prije voda. aprichw. in derselben bedeutung wird prijed gebraucht: prijed reda i bremena. običaji 167. ispred, sprjeda werden nur räumlich angewandt: ispred dvora gledao je. pjes.-herc. 155. i meće ju spr'jeda se na konja. pjes.-kač. 144. *klruss.* pered sebe dešat tysač L'achōv prohaňaty. pis. 1. 14. on o tobi malo budet dbaty, kak i pered toho o otey tvojem ne dbať vor dem. act. 1. 214. ohl'anuť ša vpered seba. už. 66. na pered ovec biťy moľodec. pis. 2. 59. napered vsich rušať. b. 102. soja žetyť tudy napered usich ptyč noctua illuc ante omnes aves volat. k. 2. 36. toho napered seho pry jeho otey ne byvaľo. act. 1. 235. popered konej hordy moľodec. pis. 2. 64. ne suň ša popered baťka u pet' a noli ante patrem in funiculum incidere. b. 189. popered nevoda ne žovy ryby ante rete ne capias pisces. b. 197. *russ.* échalъ esi peredi vašča. chron.-vost. 2. 135. vperedi to polka sněžokъ pereparchivaľ. sbor.-sav. 130. napredъ sego zovor. *nserb.* předkъ naše kaměne se kšavacha vor ihr bluteten die steine. volksl. 2. 149. předkъ bl'ida stojať vor dem tische stehen. předkъ casa vor der zeit

73. Der gen. mit der praeposition prěza bezeichnet dasjenige, ausser dem etwas geschieht. vergl. seite 512: die fälle, in denen prěza an die stelle von bezъ tritt, gehören eigentlich hieher. *asl.* prěza ustavljenyihъ ota naša vinъ praeter causas a nobis definitas. misc.-šaf. prěza povelénija praeter iussum. men.-vuk. *pol.* bo kto bogiem przez gospodna praeter dominum. maľg. 17. 32. przedaľ jeś lud twój przez myta sine pretio. 43. 13. jenże wchodzi przez winy sine macula. 14. 2. zostaľ przez rany sine vulnere. koch. anders *serb.* uzeće te proz svi-hena pasa. pjes.-herc. 131, wo der gen. den acc. ersetzt. vergl. danič.-sint. 457.

74. Der gen. mit der praeposition prěko bezeichnet den gegenstand, durch den, über den eine bewegung vor sich geht, mittelst dessen etwas bewirkt wird, ohne, wider das etwas geschieht, die zeit, in deren verlauf sich eine handlung vollzieht. vergl. seite 256. *asl.*

préko vřsego svřta teraje. alex.-mih. 71. préko řirokoga polja. 106. spřt. *nat.* préku Kope se spustili. volksl. 2. 54. prék hriba, doline, cřste quer ůber den berg u. s. w. met. 248. prejĳ Jordana pritĳ. hung. adverbial: prék si vrvi potegnĳte. volksl. 2. 54. v prék durch und darůber. met. 248. *kroat.* brodiĳ se prek sto rik. luĳ. 57. doĳim prik obrova projde sega svĳta. budin. 94. ova jesu ůĳinjena prik Jordana jenseits. hung. *serb.* préko polja, řume. chrys.-duř. 16. 17. 35. crni vrane preletĳo preko mora duřdevoga flog ůber das dogenmeer. pjes. 1. 155. ĳolu sablju preko krĳla drři. 1. 234. da ĳh proda preko mora sinjeg jenseits des blauen meeres. 1. 657. stajaře preko mora *řřpav* *řřĳ* *řřalřřřĳĳ*. io. 6. 22. a ořeni dva nejaka sina s preko mora odtud od Latina von jenseits des meeres. pjes. 2. 31. veĳ je dade preko volje njene ohne, gegen ĳhren willen. 3. 82. ja se boĳim kavge preko mora. 2. 89. mahne rukom preko glave. sprichw. sladja smokva preko plotu. sprichw. preo vode poĳi. prip. 337. ĳ krenuli pro Ledjena grada. lex. koje ůĳini bog preko njega *řř'* *řřĳtoů*. act.-ap. 2. 22. zeĳt. brani kořnice preko zĳme. sprichw. 73. loza, koja viře puta preko ljeta ucvati ĳ radja. lex. priko pira ne staje ĳm vina wřhrend des hochzeitsmahles. řiv. 49. *klruss.* kd'ĳ perechodyĳ' doroha poperek dubrovy wo die strasse quer durch den eichenhain fůhrt. act. 1. 43. prek ĳst ĳm cyhyrynski'schen pered. b. 482. *russ.* ĳereřř poperekř bornu. bus. 2. 262. *pol.* drzewo naprzeki drzewa řaglowego poĳořone antenna. *maĳ.*

75. Der gen. mit der praeposition přemo bezeichnet dasjenige, dem gegenůber sich ein gegenstand befindet, mit dem etwas verglichen, dem etwas entgegengestellt wird, dem etwas angemessen ist. přems und překř stammen von přř, so wie prokř von pro und protivř von proti. vergl. seĳte 256. *asl.* poĳořřše e přřmo zavřsa *řřřřřřřřř* *řřĳ* *řřřřřřřřř*. exod. 30. 6. - pent.-mih. břhř přřmo řřky. chrys.-řrag. na boĳ přřmo ĳhř pořřřř. alex.-mih. 128. mit otř verbunden: otř přřmo vřry. isaak. adverbial. přřide přřmo daře ĳ do řřvusa řřřř *řřřřřřřřř* *řřřřřřřřř*. iudic. 19. 10. - pent.-mih. *serb.* kad su bili pram bela Budima. pjes. 2. 101. a Vide je krasan prijatelju prema tebe, prema doma tvoga. 3. 78. premo njega dodjoře svatovi. 3. 79. aĳ je mesa malo pram kupusa. mil.-obil. 158. kad je prema mene tako nepravedan gegen mich. vuk-odĳ. 4. bař na prema nahĳje crniĳke. pjev. 14. kad je bio sprema manastira. pjes. 2. 14. a lĳudska je (ruka) slaba sprama bořje des menschen hand ĳst schwach ĳm vergleich mit der hand gottes. petr.-řřep. 68. paslo konja spram meseca. pjes. 1. 541. spram njeg' snaba na noge skoĳila. 2. 10. a kad budeř naspram dvora moga. 1. 772. mit dem dat.: prema njĳm je vojske tri ĳiljade. pjes. b. 246. ĳi

smo odpisali prema onomuj njegovu listu secundum. mit dem acc.: prima tisuću i dvi sti perperę ad mille et ducenta hyperpyra. danič.-rječ. 495. *oserb.* mit dem acc.: jedyn pšemo druheho, jena pšemo druhu um die wette, der eine den anderen überholend. seill. 97.

76. Der gen. mit der praeposition patъ bezeichnet den ort, nach dem eine bewegung vor sich geht. vergl. seite 256. *serb.* oten podje put Stambola grada. pjes. 1. 539. óde Jovo put Kaščela. pjes.-herc. 243. pruživši ruku put njega nachdem er die hand gegen ihn ausgestreckt. živ. 81. pak pogleda put žarkoga sunca und blickte nach der warmen sonne hin. pjes. 1. 636. poput wird in vergleichungen gebraucht: poput onoga čeljadeta sicut ille homo. lex.

77. Der gen. mit ravnno bezeichnet den gegenstand, in dessen nähe sich ein anderer befindet. ravnno ist dem deutschen neben, mhd. nēben, inēben, ursprünglich: in gleicher linie, dann zur seite, nachgebildet. vergl. seite 256. *asl.* raven groba neben dem grabe. hung. on ima zravin sebe palico romarsko er hat neben sich einen pilgerstab. volksl. 1. 73. jih zraven mene pokoplji. ravn. 1. 268. zravnno mēsta. met. 250.

78. Der gen. mit der praeposition radi, radma bezeichnet dasjenige, wegen dessen etwas geschieht. vergl. seite 256. *asl.* krotosti radi libyę propter magnam humilitatem. sup. 184. 12. obštaago radi uspěha žiti. 280. 25. ni slyšati možaaše skupljenago radi męteža. 325. 16. tebe radi. 355. 7. seje radi viny hac de causa. 368. 23. vergl. 374. 11; 431. 2; 431. 7. čęso radma plačete? cur fletis? 418. 4. sebe rad'ma i ništiih. 431. 3. vasa rad'ma stranynih. 433. 4. togo rad'ma děla. 433. 13. mit za: za vedomyje radi. sup. 95. 2. za sego radi. cloz I. 88. za potrebu radi svetyh. sabb.-vindob. za jeretičstva radi. prol.-mart. za noštanago radi skraštenija propter brevitatem noctis. typ.-šaf. za jegova radi bogoljubija. danil 130. za otrokovic a-ja radi. tichonr. 2. 160. za togo radma. hom.-mih. za radi věry řvna τής πίστεως. men.-vuk. za radi Hrista. prol.-rad. za radu někoje ženy. alex.-mih. man beachte: ego radi dělma. krk. und die setzung in: radi ispovėdanija. prol.-rad. man merke den instr. in: spasi me milostiju radi trojeju řvaxev τοῦ ἰλίου σοο. psal. 6. 5. - mladěn. unslavisch ist: radi da vidits. mir. 75. *asl.* zaradi. habd. zarad nečesa pokarati. kroat. porad. prip. 65. *kroat.* radi oholiје to ne bi. luč. 65. *serb.* ona misli, da je šale radi es sei zum scherz. pjes. 2. 26. hoću moju izgubiti glavu radi krsta i bogorodice. 2. 95. izbraniјoh radi skratice se dani đđz τοῦς ἐκλεκτοῦς. matth. 24. 22. mit za: zaradi kojega uzroka. 1. tim. 1. 6. da i danas onde ide hrana zarad čuda i zaradi lijeka. pjes. 2. 26. mit po: podarujte, obradujte porad boga jedi-

noga i rad časa umrloga für die sterbestunde. pjes. 1. 217. rašta ist radi, rad šta (asl. radi česo): rašta se opijaš? 2. 47. a zarašta oblomi? 1. 2. porašta je konja povratio? 2. 89. za umolenija ihъ radi. mon.-serb. man beachte den instr. in: timъ radi. mon.-serb. temъ radi. gram. 244. *klruss.* daj rady Chrysta vody napyt' ša. k. 1. 307. pusty boha rady. 2. 40. chłopja za Chrysta rady užat. o. 318. *russ.* radi boga und boga radi. vost. 239. dlja radi roždensja bogatyrskago. bus. 2. 262. čto radi. chron.

79. Der gen. mit der praeposition razvé bezeichnet dasjenige, ausser dem, ohne das etwas geschieht. *asl.* ašte vъ tѣlѣ, ašte li razvé tѣla, ne vѣdѣ sѣts ѣv о́мъаѣ, sѣts ѣxtѣс тоѣ о́мъаѣс, о́бъ о́ѣа. 2. cor. 12. 3. - šiš. inogo sъsъda ne imamъ razvé sъrebrъnaago bljuda praeter patinam argenteam. sup. 91. 18. inъ niktože ne bѣaše jemu izvѣstemъ razvé seju praeter hos duos. 154. 14. ničsože obrѣtъ nosęštъ rozvé brašъnъca. 441. 4. vergl. 192. 22. nѣstъ mi vъ sъkrovѣ (an einer anderen stelle skrovišti, beides unrichtig) razvé pręgrъštъ (an einer anderen stelle bei adverbialer anwendung des razvé: razvé pręgrъštъ) muky о́бъ četъ moi ѣgъpъciac, а́лл' ѣ ѣpъtѣ а́лѣбъpъo. hom.-mih. adverbial: razvé stolomъ staręj tebe da budu плѣнъ тѣмъ ѣpънонъ о́пъpѣtъm сou ѣгъ. gen. 41. 40. - pent.-mih. hieher gehört auch razъno: (bujestъ i pъva-nije) siloju drugъ druga razno jestъ псъхъpъcтъa. greg.-naz. *asl.* srazen vaših bratov praeter vestros fratres. met. 249. ni drugęga razen njęga. *kroat.* razmi. luč. adv.: ne bi me ostalo razmi prah tere luč. luč. 9. *serb.* tysuštъ mužъ razvé ženъ i dѣtej. mon.-serb. da kupuju vsaki tręgъ rasъvѣ pšenice praeter triticum. ibid. da nѣstъ volъnъ vъzeti razvé poklona. ibid. nѣdanъ ѣlovѣkъ razmѣ onѣhъ, 'koje smo obrѣtli. danič-rječnik 3. 27. da ja vidim svako zvјere s očicama razma zmaja plъninskoga. pjes. 1. 270. razma und razѣ finden sich in den älteren denkmälern nur adverbial gebraucht.

80. Der gen. mit razъ bezeichnet den gegenstand, von dem etwas entfernt wird. razъ steht häufiger beim acc. seite 441. diese praeposition lebt nur in Oberkrain fort. *asl.* bratje sѣ mu pisano sukъno raz života istręgali (d. i. sъtręgali). ravn. 1. 63.

81. Der gen. mit der praeposition poręđъ bezeichnet dasjenige, neben dem sich etwas befindet, trotz dem etwas geschieht. vergl. seite 256. *serb.* pored Jele Ivn ukopaše iurta Helenam Ioannem sepeliverunt. pjes. 1. 342. i Marija stade pored tvoje majke. 2. 4. pored sve muke i truda opet oetaju pogrjęške trotz aller mühe. prip. ide Gašo napored ovacah neben den schafen. ogled. 137. več on ide nasporęd djevojke. pjes.-herc. 7. spored njęga ruža cavtijaše. pjes. 1. 327. ide Nikac

nspered ovacah. ogled. 120. man merke den instr. in: spored Jugom Brankoviću Vuče. petr. 178. uzjašio spored njime Luka. pjes.-juk. 318. und das adverbiale reda nach einander: tako reda za sedam godina. petr. b.

82. Der gen. mit der praeposition poručz bezeichnet dasjenige, neben das etwas gestellt wird. *klruss.* poruč sebe sadžaje er setzt neben sich. volksl. uporuč sebe sažaly prope se collocabant. b. 559. uporuč sebe sadžaty mene. volksl.

83. Der gen. mit der praeposition svénje bezeichnet den ort, aus dem heraus eine bewegung vor sich geht, ausserhalb dessen, dasjenige, ohne das etwas geschieht. svénje entspricht griech. ἐκτός, παρ' ἐκτός, παρὰ. *asl.* otyvedz Paula svénje sadiišta educens Paulum e tribunali. sup. 1. 11. svéne povinuvšago emu vse ἐκτός ὀπταξάντος αὐτῷ τὰ πάντα. 1. cor. 15. 27. - vost. svénz mladyyh sočivz κλὴν νέων χιθῶν. krmč.-mih. svéne tvorjašča otyroždenie. svjat. 2. 2. 394. adverbial: svéne oty vsakogo člověka. isaak. *kroat.* osvin. verant. *serb.* svenz mojego poklisara. mon.-serb. u dvoru mu niko ne ostade sjem Grozdane, lijepe djevojke ausser der Grozdana. petr. 149. osjem suha hljeba iz bisaga. 586. nisam više ni imao druga osim boga i sebe jednoga. pjes. 3. 21. voda sve opere osvem grijeha das wasser spült alles ab ausser die sünde. sprichw. turci osven krmetine jednu svako čisto jestivo. dal.-mag. 1851. 114. sjem ostale vojske pede Stanko. petr.-slob. 190. niko nije blag osim jednoga boga. matth. 19. 17. koji nema tora ni obora, ni drugoga blaga ni imuća dosim struke i oružja sjajna. ogled. 74. *klruss.* denselben ursprung hat osobno: osobno tych mist praeter haec loca. act. 2. 206.

84. Der gen. mit der praeposition skvozé bezeichnet den raum, durch den eine bewegung vor sich geht. skvozé wird auch mit dem acc. verbunden. vergl. seite 441. *klruss.* och nam lyšečko! skróz sl'iz kašut' oboje vae nobis! ambo laorimantes dicunt. o. 238. *russ.* vynimali dušenku skvoz zberež ego, kostej sie nahmen sein seelchen heraus durch die rippen, knochen. var. 69. vynuli dušenku skvoz zberež moichz. 71. skvoz slez ne vidja ničego. bus. 2. 280. onz samz skvoz syroj zemli provalih zja. ibid. vergl. bus. 2. 280.

85. Der gen. mit der praeposition slédz bezeichnet dasjenige, hinter dem etwas geschieht. vergl. seite 256. *asl.* idi slédz mene κατὰ κατ ἐμοῦ. men.-vuk. ide slédz bratie svoe ἐπορεύθη κατόπισθε τῶν ἀδελφῶν αὐτοῦ. gen. 37. 17. - proph. slédy idy vladyyky Iesusa sequens dominum Iesum. sup. 253. 14. šedzše vz slédz ego sequuti eum. 111. 9. vsledzstvovavša vz slédz jeho dazva eleni. 163. 15. vergl. 170. 1;



170. 20; 207. 19; 380. 13. ženeši vь slědъ mene. pent.-mih. poslědi togo. par. poslědъ iһъ gnavъ. prol.-mart. posěčenъ bystъ po slědъ sve-tago Evъdoxija post sanctum Eudoxium. men.-vuk. poslězde ist eine comparativform: ne pokaži sę poslězde iněһъ vladycě serius aliis. sup. 71. 28. *bulg.* sled nego tekati. milad. 171. *oserb.* voň pšindže posl'edy nie er kam nach mir. džiće sposl'edy našich žonov gehet hinter unsern weibern. seill. 101. *nserb.* sl'ed neje tšava sknešo. volksl. 2. 149. von sl'edi nogo stoji er steht hinter ihm. sl'ezy jo neje vokenco hinter ihr. volksl. 2. 123.

86. Der gen. mit der praeposition srédě bezeichnet dasjenige, in dessen mitte etwas ist. srédě in der mitte, mitten in ist der sing. loc. von srěda, das mit srd in srědъce verwandt ist. srédě entspricht demnach dem fz. au coeur: au coeur de la ville, de l'été, de la France u. s. w. lit. fehlt die entsprechende praeposition; preuss. sirsdan sub ist entlehnt, wenn es nicht širsdan zu sprechen ist. vergl. seite 256. *asl.* srédě oblaka sědęšta in media nube sedentem. sup. 155. 9. srédě zemaje. 298. 28. stojasę po srédě iһъ. 171. 22. vьvręženъ srédě glubiny. prol.-rad. srédě lъvъ ѓv мѣсѣ лѣонъв. proph. ničtože srédě togo vrěmene ne sьgrěšъša. krmč.-mih. vьsьdъše do srédě rěky. greg.-lab. srědъ rěky vьvrěšti. prol.-mart. posrědъ monastira hoditi. greg.-mon. jesmъ posrědu iһъ. 151. 26. prišъdši posrědu naroda. 170. 2. siһъ posrědē prista. hom.-mih. mit dem loc.: srédě gradě. prol.-cip. abweichend: posrědē dvěma životoma poznanz byvъ ѓv мѣсѣ двѣмъ цѣмъ вьмѣстѣ. cloz I. 862. posrědē oběma razbojnikoma bogъ ѓvlěje sę ѓv мѣсѣ тѣмъ двѣмъ лъстѣмъ вьсѣмъ вьмѣстѣ. 1. 871. posrědē nastojęstij žimi i grędęštij ѓv мѣсѣ тѣхъ παρούσης ζωής και тѣхъ μελλούσης. 1. 873. posrědē mit dem acc. seite 443. *asl.* srědi; *vsrědi*, posrědi potoka. met. 250. Marija srěd morja obstoji. volksl. 107. vusred livade. prip. 21. *bulg.* dojde strede mosta. milad. 50. sred more. 34. *kroat.* srid dvora da t' sede. luč. 29. sest' srid blata. budin. 48. *serb.* kad su bili sredi polja ravna. pjes. 1. 752. usadih lozu sred vinograda. 1. 144. polagano sredom naroda idu. lazar-vlad. 36. nasred gore sagrađiću crkvu. pjes. 1. 234. udari ga posred srca živa. 2. 25. pade listak naranče usred čaše junačke. 1. 139. usred ljeta. 1. 197. gladan kurjak usred sela ide. sprichw. vika straža sasred polja. lex. krosred turske vojske izidje medju Srbe. vuk-dan. 1. 77. *klruss.* rozložily seređu dvora voboň in medio cavaedio ignem fecere. o. 289. seređu dña sonečko pryhřilo. 43. sereď rynku hoľovňka zňata. pis. 1. 13. sereď vňjska stojučy. b. 47. v sereď pol'a in medio campo. pis. 1. 98. oj vzał sobi paňanočku v sereď pol'a zemľanočku. 1. 100. usereď chaty in medio conclavi. kaz.

26. nasered- podvora in medio cavaedio. pis. 1. 65. vposred'i toho peremyrja. 1. 373. posrodku ostupov nychto šinožatej mity ne moh. 3. 55. syd'at' posered chaty in media domo sedent. k. 1. 103. mit den dat.: posered boru prozyvajemu Chołmu in media silva, quae dicitur Cholm. act. 2. 152. *russ.* pomerče solnce sredě utra mitten am morgen. chron.-novg. stanovi konja seredi široka dvora. ryb. 1. 97. seredъ lě-suška začehala. 1. 464. posadili ego oseredъ stola. 1. 483. stanovili konej posered dvora. 1. 189. pamjatnikъ postavlennъ sredi ploščadi. bei einem verbum der bewegung: provesti korablъ posredi podvodnychъ kamnej. vost. 240. *čech.* postřed léta ktvúci. kat. 1792. *pol.* wészrod serca mego. małg. 21. 15. naśrod dworu jawor stoi. pies. 5. porażono nieprzyjaciela ośrzod postu. biel. św. 238. pośrzod wiela chwalić ji bódō. małg. 108. 30. pośrod pola kuźnia stała. wojc. 2. 72. pośrod rowniny znalazł się zagon. mick.-tad. 57. pośrod zabaw tęskniłam znów do Soplicowa mitten unter den vergnügungen. 368. wpośrzod tych tu lasow. koch. *oserb.* sredža tvojoj' dvora. volksl. 1. 41. sredž mořa sedžujcy. 1. 299. sredž zymy. 1. 47. steji topoł zel'eny vosredža mi Rachlova. 1. 71. *nserb.* srez Byrkov stoj lipa. volksl. 2. 49. pósrez tog' l'esa. 2. 25.

87. Der gen. mit der praeposition strana bezeichnet dasjenige, neben dem, wohl auch abseits von dem sich etwas befindet, dessentwegen etwas geschieht. vergl. seite 256. *asl.* stranę sévera otъ grada obręštete tēla mojego a parte boreae. sup. 118. 4. (planiti) stranъ nebesъ pošastvaje imutz. svjat.-mat. v. sēsti jemu stranъ sebe. men.-mib. 197. *asl.* unstran naših hribov jenseits unserer berge. janež. 199. stori zastran mene propter me. met. 249. *kroat.* ka bi me zanila stran puta abseits vom wege. luč. 25. mladac nas vōdjaše stran puta. palm. *serb.* stranъ kraljevstva mi beše sluga Dragošlavъ neben mir, an meiner seite. mon.-serb. *klruss.* vojevoda dał jim dvi nyvky, odnu pod klynovatoju nyvoju v dołyńi, druhuju nyvu postoroň tojiž nyvy abseits. act. 2. 126. *russ.* knjagynja položena bystъ storonъ syna svoego iuxta filium suum. *čech.* ne mēli nedostatku strany vody. br. boh trestá hriešnikov i strany tela i strany duše. hatt. 2. 196. vergl. my tu stráž od l'udi. 2. 218. *oserb.* stronu l'udži abseits der leute. schneid. 234.

88. a) Der gen. mit der praeposition sz bezeichnet den ort, von dem eine bewegung ausgeht. das verbleiben an diesem orte wird durch na ausgedrückt: sz entspricht daher, etwa wie nizъ, dem griech. κατά mit dem gen. und dem lat. de. der gen. mit sz bezeichnet ferner jede, auch eine bloß gedachte entfernung; endlich auch das verbleiben an einem orte. über die schwierigkeit, ja unmöglichkeit sz von izъ stets

zu scheiden vergl. seite 529. *asl.* s<sup>1</sup>šedz s<sup>2</sup> nebese postquam descendit de coelo. sup. 4. 15. s<sup>1</sup>pade kumirz s<sup>2</sup> mēsta svojego decedit idolum de loco suo (natürlich superiore). 24. 15. s<sup>1</sup>vrgz rzy s<sup>2</sup> sebe postquam deiecit vestes de se. 58. 19. s<sup>1</sup>n<sup>2</sup>māše i s<sup>2</sup> drēva demto eo de arbore. 124. 23. s<sup>1</sup>lēz<sup>2</sup>šę s<sup>2</sup> konz postquam de equis descenderunt. 437. 1. vergl. 45. 12; 82. 8; 131. 3; 152. 12; 162. 19; 171. 25. u. s. w. da izujetz sapogz jego jedinz s<sup>2</sup> nogy. deut. 25. 9. - pent-mih. v<sup>1</sup>šhyti jedinz hlēbz s<sup>2</sup> tovara oslešta. men.-mih. s<sup>2</sup> bręga s<sup>1</sup>rjutits de ripa deiiciet. op. 2. 2. 432. v<sup>1</sup>seštu s<sup>2</sup> nebese. act.-ap. 11. 5. - šiš. kožu s<sup>2</sup> glavy s<sup>1</sup>draše. men.-vuk. s<sup>1</sup>lēz s<sup>2</sup> korablja. greg.-lab. s<sup>2</sup> p<sup>1</sup>ti s<sup>1</sup> p<sup>1</sup>šali p<sup>1</sup>čiti ab itinere venerunt. sup. 28. 1. s<sup>2</sup> zažda porivaahę sie drückten von hinten. 32. 16. s<sup>2</sup> sela v<sup>1</sup>šedz v<sup>2</sup> domz svoj. 128. 13. s<sup>2</sup> sela idy ēρχόμενος ēē āγροῦ. ἀπ' āγροῦ. men.-vuk. v<sup>1</sup>sta s<sup>2</sup> prēstola āνέστη τοῦ θρόνου. men.-vuk. v<sup>1</sup>sta s<sup>2</sup> večerę. sav.-kn. 83. s<sup>2</sup> puti uklonz se t<sup>1</sup>z ēδοῦ ὀκλίνας. men.-vuk. pristuplše s<sup>2</sup> slēda ὀκίθεν. luc. 8. 44. - nicol. priide s<sup>2</sup> polja ēē āγροῦ. pent-mih. s<sup>2</sup> boja bēžeštu. alex.-mih. 137. s<sup>2</sup> večerja v<sup>1</sup>stava. izv. 446. gromz pridetz s<sup>2</sup> v<sup>1</sup>stoka. sbor.-kir. 23. p<sup>1</sup>richodjašč s<sup>2</sup> desna. izv. 610. s<sup>2</sup> dolu svēščami palimz κάτωθεν. prol.-mart. s<sup>2</sup> zemli puščanz budetz ὀκρόριος. op. 2. 2. 40. p<sup>1</sup>bēgnemz s<sup>2</sup> lica i<sup>1</sup>h<sup>2</sup> ἀπὸ προσώπου. pent.-mih. da se v<sup>1</sup>zdvignete s<sup>2</sup> mēstz svoi<sup>1</sup>h<sup>2</sup>. ibid. s<sup>2</sup> niže v<sup>2</sup> pulēnē ὀκκώτω ἐν τ<sup>1</sup> κοιλάδι. iudic. 7. 8. - vost. s<sup>2</sup> blizu ležešteje. misc.-šaf. v<sup>1</sup>tru s<sup>2</sup> zadi suštu. men.-mih. slyšahz s<sup>2</sup> strany. greg.-lab. pl<sup>1</sup>kz bēše s<sup>2</sup> sēvera. iudic. 7. 1. - pent.-mih. s<sup>2</sup> postelę v<sup>1</sup>stati. chrysa.-frag. v<sup>1</sup>sta s<sup>2</sup> večere ἐγείρεται ἐκ τοῦ δαίπνου. io. 13. 4. - nicol. s<sup>2</sup> onogo polu Iordana. zogr. ev.-trn. s<sup>1</sup>lēz<sup>2</sup>še s<sup>2</sup> pozorišta. men.-mih. s<sup>2</sup> nizosti na vysotu v<sup>1</sup>side. hom.-mih. idēše s<sup>2</sup> dēla svojego ēē ἔργων. iudic. 19. 16. - pent.-mih. *asl.* verwechsellung des s<sup>2</sup> mit iz<sup>2</sup>. vzemi svoj klobuk z glave. volksl. 1. 121. je doli iz mize vlēkla. 1. 21. Bredka s konja se spustila. volksl. 7. s konja zlēsti. met. 255. idi tje dol iz gore. ravn. 1. 112. iz altarja jemati. 1. 141. odsēde iz osla. 1. 169. br<sup>1</sup>ma suknjo iz života potegnejo. 1. 54. ves prah je iz nog mēgel. 2. 213. in Oberkrain hört man für s<sup>2</sup> raz oder z mit dem acc.: je z mizo padel. kadar pride z Visoko, seltener z Visokega. vergl. seite 441. *kroat.* prem s neba da pade. luč. 20. s stolca nizložī de throno deiiciet. budin. 99. pravoga da zajdeš sa druma von dem rechten wege. luč. 109. sa cvita jak pēla gdino med uzliže. 72. padat s live tvoje. budin. 60. s tvoga zakona odstapiše. budin. 82. drugi joj je skidiv'o koprenu sa bijela lica neben niz bijelo lica. volksl. *serb.* dok sa žita rosa spane bis vom getreide der thau herunterfällt. pjea. 1. 251. dnuu vjetar sa planina von der

alpe herab. 1. 743. al' povika sa grada latinče. 2. 29. doka s gore ne poleti lišće, a iz gore hajduk nizidje bis von den bäumen das laub herunter fällt und aus dem bergwalde der hajduk herunter kommt. pjes.-juk. 309. skide Marko mješinu sa šarca. 2. 30. to s dobrijuh konja divanjahu. 5. 385. sramota se ne da oprati s čoeke die schande lässt sich nicht vom menschen herunterwaschen. sprichw. odsednuvši s konja. prip. 17. svukoše s njega kabanicu. matth. 27. 31. sa mrtvijeh odoru skidoše. pjes.-kač. 68. ja sidjoh s neba. io. 6. 42. kad se vraćao s boja ἀπὸ τῆς κορυφῆς. hebr. 7. 1. ide s vode, nosi vode ladne pjes. 3. 78. ne bi snabe s vode. 1. 418. a otide s careva divana. 2. 70. a krenu se sa istoka snuce. 3. 12. s konja na magarac. sprichw. ja mu šaljem s mora smokve. pjes. 1. 481. pomakni se s tog mjesta. sprichw. jer mi dodje prijatelj s puta էջ լծոծ asl. druga mi pride s. paṭi. luc. 11. 6. kad se vrati sa svadbe. luc. 12. 36. staše biti Skadar su tri strane. pjev. 136. hodila je s njega na drugoga. pjes. 2. 4. car je (dlaku) rascijepi uzduž s vrha do dna. prip. s glave riba smrdi. sprichw. sa zla na gore. sprichw. ma je kralje s kraja gleda. pjes. 1. 469. sidje malo s pameti. vuk-gradj. 49. s polja gladac, a iz nutra jadic. ibid. s jedne strane bijel. prip. 182. pa sa zemlje na nogu skočio. pjes.-juk. 138. man merke: on je bio s onu stranu vode, ja sam bila vodi s ove strane. pjes.-herc. 145. ferners: ja nijesam s raskide ich bin von der partie, eig. ich bin nicht auf seiten der störenden. lex. āhnlich: ne bi s gorega bilo und bei lud. 43. 45. bit' vam će s nauka es wird euch zur lehre dienen. ne more nego s koristi biti es kann nur zum nutzen gereichen. danič.-sint. 305. *klruss.* z stołyka bere. pis. 1. 3. baba s voza, kobyli' leže die alte (steigt) vom wagen herab, dem rosse (wird es) leichter. prip. da i s konyka ne ssidaju. pam. 41. daš by mu i soročku s sebe er gābe ihm selbst das hemd vom leibe. pryp. upaš kozub z verby. pis. 1. 7. oj spuskały śa z vysokoji bory 1. 12. vojevoda z hory pohl'adaje. 1. 14. s toj šabl'i krovca kaple. 1. 97. vón jeji st'al' holovučku iz pľeča. 1. 116. da ja joho iz mista ne zvoruchnu von der stelle. k. 2. 46. berut' po kurjaty da po chl'ibu da po syru z dymu pullum et panem et casum. ex unaquaque domo exigunt. act. 1. 87. z oče j joi stalo s sie ist behext (durch den bösen blick) a. 115. *russ.* skoči s konja desiluit de equo. vost 1. 370. bijahu sja s goroda. per. 80. ona im s peč. sie (spricht) vom ofen herab. skaz. 1. 7. dēdz slēz s voza. 1. 1. reče so kresta liuz. var. 58. sujdi ka so syra duba steige herab. ryb. 1. 38. syma s perstanz so pravej ruki er vogzen ring herab. 1. 144. borjašči sja s vyše. chron. zagoré sja so zrchu. chron. tma byta s zapada. chron. s kraja cerkve stoita.

chron. sy (sz) posteli vstaet. sbor.-sav. 150. verwechselung des sz mit iz: ty budi menja so krépka sna. ryb. 1. 258. so mertvych voskresala. pričitanija. 1. 261. bei den verben idti (richtig iti), échat, vozvraščaj sja u. s. w. steht sz: idut sz učeniaja. édut sz promyslov. vost. 237. 265. sz ersetzt häufig iz, otz anderer sprachen: skoči sz mésta togo. bor. 23. ne vyézžaj sz etogo méstačka. ryb. 1. 91. sz Dunaja priti. per. 1. 9. sz Moskvvy poecha. per. 86. sz togo lésu poide. per. 1. 21. priletél golub sz temnogo lésu. volksl. právoz sz onoja strany Dnépra. per. 2. 20. échal sz palku. chron. ideš sz piru. ryb. 1. 13. vorotil sja so svadsby. skaz. 1. 39. so dvora to on poéchal. ryb. 1. 153. samogo tebja sz uma svedet. ryb. 1. 242. kak ona bylo sz uma sošla. bus. 2. 154. čech. skočil s vysoka. štít lid sestupuje s vrchu hor. br. snem prsten z svej pravici. kat. 1076. moudrost z hůry jest. kom. láska z boha jest. br. pol. miecze s obu stronu siekóce. maig. 149. 8. oserb. zavrodi koniki z hory del'e vom berge herab. volksl. 1. 117. dyž ja rano z loža stanu. 1. 217. dži z puća. 1. 47. nserb. gl'edaj na ne z nebja dolej vom himmel herab. volksl. 2. 22. z togo koňa stupiá. z gory doľoj b'ěžá. ži z boka entferne dich.

b) Der gen. mit sz bezeichnet den ausgangspunct in der zeit. *asl.* sz večera daže do nautria áφ' éonépac ζωc κρωt. pent.-mih. sz prva. sup. 444. 16. sz večera idašte v crkve vesperi euntes in ecclesiam. 25. 22. sz večera stavše. men.-mih. sz utra vystavše. krmč.-mih. man bemerke otz sz večera. prol.-rad. *kroat.* s počela jesam znal ab initio. budin. 82. *serb.* prele su prelje s večera. pjes. 1. 240. neka gori s večer do svijeta. 2. 19. pečenicu jošte s jeseni počnu po malo prihranjivati. lex. s poroda slobodni. gund.-razl. 187. ljubi Fatu s noći do ponoći. pjes.-herc. 54. *klruss.* s nočy pryjde, v nočy pójde prima nocte venit, multa nocte abit. pis. 172. *russ.* sz večera. ryb. 1. 18. ja sz molodu po ulušké pobégival. ryb. 1. 248. sz Boriša dne. per. 56. sz večera ispolčiv. chron. sz zautrija sède. chren. sz dvuch raz vsé golovy otrubil. skaz. 1. 102.

c) Der gen. mit sz bezeichnet den gegenstand, aus dem etwas bereitet ist, das, woraus etwas entsteht. *asl.* sz tvoriv sz žeženaago méla kapéla. sup. 423. 4. *serb.* s male začepice velja biva aus einem kleinen zank entsteht ein grosser. sprichw. *russ.* da tutz by sz nego blin stal. ryb. 1. 92.

d) Der gen. mit sz bezeichnet die ursache, den grund einer erscheinung. *asl.* tružda se sz puti xexonaxoc iz tñs ódouxoptac. io. 4. 6. - nicol. sz podalénia požráti ényvuxa óbcu eig. propter victoriam

sacrificare. prol.-rad. vastrubiše truby s oběju pobědu propter utramque victoriam. danil 184. s světa vsěhъ Nikona igumena sebě postaviša auf den rath aller. vita-theod. *kroat.* s toga mi jest umor. luč. 7. *serb.* s onoga uzroka. mon.-serb. 256. 16. već je meni z moje majke zima propter meam matrem. pjes. 1. 311. ja ću s tebe izgubiti glavu propter te. 1. 741. s kog si mlada sreću izgubila? 2. 69. sa šta, brate, ode u hajduke? wann bist du ein hajduk geworden? 3. 1. s toga sam joj tanka i visoka. pjes.-herc. 302. s toga sam ti tužan i neveseo. pjes.-juk. 62. s djevojaka vjek je kavga bila der mädchen wegen war immer streit. 582. propao s nerada. lex. predali Ivana ne s inoga neg s zavidosti aus keinem anderen grunde, als aus neid. živ. 56. *klruss.* zatupotih nohamy z dosady. qsn. 2. 25. *russ.* s pečali ne mrutъ, a sochnutъ aus kummer stirbt man nicht u. s. w. sprichw. s togo razbolě sja. per. 9. iznemogoša sja, pomroša s goloda. chron. padachu na zemlju s vazducha. chron. ja pojdu s gorja vo temny lěsa. ryb. 1. 469. s čego lico razgorělo sja? volkal. rvetъ sja s dosady. skaz. 1. 13. drožitъ sja s oholodu. bus. 2. 173. ja s toj travy vykormlju konja. 281. *oserb.* vergl. s k'eba slušić um das brod dienen. seill. 98.

e) Der gen. mit s bezeichnet die art und weise. *asl.* s проста. sup. 204. 16. ἀπαξαιλῶς, διὰ παντός, ὅλως. hom.-mih. παντελῶς. ex. s gola πάντη. greg.-naz. s lěpoty ελκότως. sup. 291. 12. s strany jadašti κατὰ μέρος paullatim. sup. 297. 21. s pravdy obručena bē. hom.-mih. s polu mrtnъ ѡμυθνητός. men.-mart. zemlja s goda napojajema wohl: hinreichend getränkt. prol.-vost. *kroat.* s dobre volje malo me poslušaj. luč. 60. z nevarke dolose. budin. 54. sa sve moći svoje. 20. *serb.* s drage volje, bez nikakve nevolje. kovč. 122. z dobre volje. pjev. 93. s neruke mi je. lex. s prava srca jesmo prisegli. mon.-serb. in: debela slanica s podlanice lardum palmare. lex. erwartet man den acc. ebenso: jedan tavan je s pedi. vladis. 105. vergl. seite 443. *klruss.* vón ne s poľna rozumu. *russ.* s vědoma. s glupa. s проста. bus. 2. 281. spějana, sprostа d. i. budući pějanz, prostъ. vost. 238. s dobra otdamъ, dobromъ vozьmu. ryb. 1. 198. machnulъ so vseja so siluški velikija. 1. 87. *čech.* a by spolu mluvili. svěd. *pol.* a by spolu i ten, który sieje, i który żnie, byli weseli. io. 4. 36. vergl. russ. byti s sebe una esse.

89. Der gen. mit der praeposition sřeřta bezeichnet dasjenige, dem sich etwas entgegen bewegt. vergl. seite 256. *russ.* vstrěčъ (protivъ) vody poplyvetъ gegen den strom. bus. 2. 264. idetъ vstrětu presta-

réloj ženščiny. ibid. *asl.* zakaj bog vŕtric dobrih toljko hudobnih ljudi trpi neben guten menschen. *ravn.* 2. 200. štric, vŕtric móža. *met.* 250.

90. Der gen. mit der praeposition otaj bezeichnet denjenigen, ohne dessen wissen etwas geschieht. *vergl.* *seite* 256. *asl.* otaj jeho sŕgréšaaše. *sup.* 128. 12. otaj vséhn ishožaaše. *vita-theod.* jadjat' otaj Ruvima. *tichonr.* 1. 205. otajnu ihz molbą tvorę. *sup.* 107. 20. *klruss.* treba robyt' potaj boha, ščo b' i čort ne znač. *k.* 1. 147. vyprovadyty vozy potaj vójska. *chmeln.* 65.

91. Der gen. mit der praeposition tačija bezeichnet dasjenige, mit ausschluss dessen etwas geschieht. als adverb bedeutet tačija nur nunnisi. *asl.* ne učélé ničtože tačiju duše nihil servatum est praeter animam. *leont.*

92. Dergen. mit der praeposition tykz bezeichnet dasjenige, knapp an dem sich etwas befindet. *vergl.* *seite* 256. *asl.* tik stréhe ganz am dache. tik zida voda teče. *met.* ki so tik nebes pršli. kugla tik mojiga nšesa mimo frči. iz tik jizbe ga lehko vidite.

93. a) Der gen. mit u bezeichnet den gegenstand, in dessen náhe etwas ist, eine handlung vor sich geht. *asl.* nikomuže sŕštu u nego cum nemo apud eum esset. *sup.* 31. 23. mądrost' člověčska arodstvo u boga jestz sapientia humana dementia apud deum est. 136. 15. tž u primorija selo iméaše hic ad littus maris agrum habebat. 150. 13. prěby u nego godz malz. 212. 18. u črztoga sědiši. 247. 18. u nasz vitajte. 194. 12. položišę i u nogu svętaago posuerunt eum ad pedes sancti. 443. 22. *vergl.* 216. 1; 221. 8; 293. 3. u. s. w. sědz u dvyrzč postquam ad ianuam coudedit. *hom.-mih.* oblęga u tebe telęca columniatus est apud te vitulum. ichn. statí u vina pincernam esse. *hom.-mih.* *asl.* u lica. *fris.* *serb.* do kolé u mene budu so lange sie bei mir sein. werden. *mon.-serb.* dok bijaše u mile majčice. *pjes.* 1. 410. u Ilije mlada osta ljuba. 3. 25. ni prsti u ruke nijesu svi jednaki. *sprichw.* jer si našla milost u boga παρὰ τῷ θεῷ. *luc.* 1. 30. u Milice duge trepavice Milica hat lange augenwimpern. *pjes.* 1. 599. u Momčila čudan nauk ima. 2. 25. u boga su pune ruke gott hat volle hānda. *sprichw.* ona šćaše bježat' u Turaka zu den türken fliehen. *pjes.* 2. 44. kad su došli svati u djevojke zu dem mädchen. *pjes.-herc.* 49. otišao u sebe il est allé chez lui. *lex.* *klruss.* u božjeho hroba byty. *act.* 2. 342. stojit' mužyk u poroha. *b.* 39. odpočýnmo u tych dubóv. *k.* 2. 50. počožon u svjatoho Nykoły sepultus apud sanctum Nicolaum. *act.* 2. 163. u vókou škol'ary špivały. *koth.* 49. čerđi čytajut deň i nóč v prestola monachi diem noctemque ad altare legunt. *f.* 64. de v vas vody medovyji? de v vas travy šotkovyji? *pis.* 1. 117. u mene dvery

t'isovyji. 1. 153. bužo v její dvi dočěcky. k. 1. 303. tam byl dvůr velkýj u toj caryci illa regina magnum palatium habebat. kaz. 4. božyt v joho serce i božova wörtlich: apud eum cor et caput dolent. pis. 2. 39. ruka u čelovika. os. 156. *russ.* staša u episkopa. chron. 1. 77. u vorotě bereza stojała. volksl. oni u živogo muža ženu prosvatali bei lebzeiten des mannes. ryb. 1. 138. u tebe družiny malo. chron. 1. 141. koně u bogatyrja protivě menja. ryb. 1. 129. u Varvary matuška ne dobra byla. volksl. u čelověka dvě ruki. vost. 266. kakž u sokola boljatz krluški! volksl. dno u sosuda ist: dno nachodjaščee sja u sosuda. vost. 239. in der seite 443. dargelegten bedeutung hat sž auch den gen. neben sich: sž desjati čelovék malo odnogo funta für zehn menschen ist ein pfund wenig. vost. 266. *čech.* stal jemu u noh. svěd. ja seděl u samých dveř. svěd. ne hřej mi se u ohně. svěd. *pol.* napisano jest u Izaiasz proročka bei dem propheten steht geschrieben. marc. 1. 1. składli je u nog jego. matth. 15. 30. nalazła ś łaskę u boga. luc. 1. 30. u ciebie śmiłowanie jest. małg. 129. 4. siedzą u stołu. rękaw u sukni. ucho u garka. mucz. 180. nie wiesz, czy jest u siebie ob er zu hause ist. Smith 217. *oserb.* wie nsl. veraltet: vu nas, vu vas bei uns, bei euch. lex. *naerb.* hu mlyńikoje bei Müllers. hu nas bei uns. hu farafa.

b) Der gen. mit u bezeichnet den gegenstand, von welchem etwas entfernt wird; er steht namentlich bei den verben des verlangens, empfangens, nehmens: u entspricht in diesem falle dem lat. ab. dieselbe bedeutung hat u als praefix. vergl. seite 247. *asl.* ježe prosiši u otcā quod a patre petia. sup. 225. 15; 226. 5; 276. 9. prosiši u mene piti. *assem.* ihaže prosim u njego. šiš. 212. u boga zaloga prosiši *θsōv évéxopov ἀπαίτεσθαι*. hom.-mih. dary emlete u nih. izv. 693. daščicu viseštu u pojasa sabulam a cingulo pendentem. ioann. *serb.* kupi u Vitomira. mon.-serb. što sam junak u boga želio. pjes. 2. 40. traži u ciganke kisela mlijeka. sprichw. u vezilje svilu kupovati. sprichw. zaište u njih jedno tele. prip. 223. *klruss.* pokupyty zemty v bujar. act. 2. 179. vožmy v mene caróvnočku. pis. 1. 2. u našoji popadoňky vžaly ony try d'ivoňky. 1. 49. jak vona ho taj rubała, vón śa v neji proeýł. 1. 58. budu v kumy braty. b. 14. *russ.* vzjati, zanjati, kupiti, trebovati u kogo čto. vost. 266. prosja u njego mira pacem ab eo petens. per. 108. tako slyšachom u samovidec. bus. 282. *čech.* u přitele zajíti. pass. *pol.* szukać rady u kogo. Smith 217.

c) Der gen. mit u bezeichnet das active subject passiver verba, namentlich in subjectlosen sätzen. diese ausdrucksweise ist auf das russ. beschränkt. u hat hier die bedeutung, die ihm als praefix eigen



ist; nämlich die von *otъ*. statt des gen. mit *u* kann der dat. eintreten. *russ.* u nichъ krestami pobratilo sъ cruceibus (iureiurando) fratres facti sunt. ryb. 1. 96. stréleno u nego vъ tovarišča er schoss auf seinen gefährten, indem er auf ein wild zu schiessen glaubte. 4. 225. u menja tri goda kakъ sosvatano sъ für ja sosvatalъ sja. bus. 2. 282. stoskovalo sja u molodca po svoju rodimuju storonušku. ryb. 2. 265. bus. 2. 154. 276. po koléně bylo u buruška vъ zemlju zaroščeno für vъ zemlju zarosъ. bus. 2. 160. vergl. seite 364. man beachte jedoch folgende nicht subjectlose sätze: jasnyja oči u pol'skichъ u voronovъ povyklevany. ryb. 2. 24. ne za tymъ ja u vladky světa pólana nicht dazu bin ich (der tod) vom herrn der welt geschickt. pričitanja 1. XI.

d) Der gen. mit *u* bezeichnet die zeit, in der etwas geschieht. *serb.* u prъve gospode. mon.-serb. u gospostva. 350. 42. kako su u bana Kulina hodili wie sie zur zeit des ban Kulin wanderten. ne uzimana tazi carina ni u moiъ dědъ i pradědъ. mon.-serb.

94. Der gen. mit der praeposition *une* bezeichnet den gegenstand, nach dem hin eine bewegung vor sich geht; ferner den grund einer erscheinung. *une* scheint aus dem *russ.* zu stammen. 1. zapověda emu *une* Mardohaja (wol etwa: iti) iussit eum ire ad Mardochaeum. griech. πορεύθητι πρὸς Μαρδοχαίου. esth. 4. 10. - vest. ἀπέστειλε μαθεῖν αὐτὴν παρὰ τοῦ Μαρδοχαίου. esth. 4. 6. - vest. es ist vielleicht auch hier durch: in betreff zu erklären. 2. vidě Titъ, i udivi sja velmi *une* domu boga velikago, i reče: ne vъ sue vdaša židove duši svoi kъ smerti *une* domu sego. chronogr.-saec. XVI. i poslaša kъ Titovi vъyskati života *une* dušъ svoihъ. ibid. mit dem acc.: a Titъ sja bojaše boga *une* svjataa svjatychъ, da byša ne sъžgli ei bojare rim'stii timebat templo, ne u. s. w. ibid.

95. Der gen. mit der praeposition *upravъ* bezeichnet den gegenstand, gegen den eine bewegung gerichtet ist. *serb.* paša uprav Carigrada se na put stavi geht gerade auf Carigrad los. gund. pračahu uprav groba mladca. palm.

96. Der gen. mit der praeposition *hyba* bezeichnet dasjenige, mit ausschluss dessen etwas geschieht. vergl. seite 261. *ěach.* chyba kličiv nie mu vice není poručeno praeter claves. chyba toho praeterquam. jung. *pol.* chyba mnie nie masz innego boga praeter me. Linde.

97. Der gen. mit der praeposition *cěšta* bezeichnet den grund einer handlung. vergl. seite 256. *asl.* slъzъ cěšta diā tā dāxpa. hom.-mih. stroja cěšta otkovomuъ. io.-clim. někojogo zъla cěšta ěpi xъxъ tив. zlatostr. *kroat.* manjega zla cića. luč. 5. ciò tve srditosti. budin. 5. cića straha. pist. mit za: za cića bolesti. luč. 62. za cića mnogoga

milosrdja tvoga. budin. 1. *serb.* cjeća brata Ivana Gusajina. pjes.-kač. 120. cjeć ljepote. gund.-osm. b. 98. cjeć brzine i jakosti. djordj.-salt. 35. mit za: za cjeć milosti. 141. mit sz: s cjeć grjeha tolikoga. gund.-razl. 33. mit kroz: ti rečeš krocjeć mene. djordj.-razl. 69.

98. Der gen. mit der praeposition čelo bezeichnet das deutsche zu haupten. *serb.* turiše ga u čelo trpeze. pjes. 3. 26. čelo glave ružu usadiše. 1. 740. nevjesta mu stoji čelo glave. 2. 82. čelo glave ružu usadili, čelo nogu bunar iskopali. pjes.-kač. 43. pas seo mu čelo glave. prip. 17. jedan čelo glave a jedan čelo nogu ένα πρὸς τῇ κεφαλῇ. io. 20. 12. ehedem: u čelo nive Radoeve, u gorne čelo Goračeva.

99. Der gen. mit der praeposition črés bezeichnet dasjenige, über das, durch das eine bewegung vor sich geht; ferner die zeit, die eine handlung ausfüllt; dasjenige, wogegen gehandelt wird. vergl. seite 446. *asl.* minujete črés Iordana διαβαίνετε τὸν Ἰορδάνην. deut. 4. 26. - pent.-mih. črés vāsego léta služiti per totum annum servire. chrysa-lab. črés vrémene. isaak. črés jeststva ukloniše se παρὰ χρόνῳ ἀφυσθέντας. men.-mih. črés čina gnuti se. isaak. črés obyčaja. io.-sin.

100. Der gen. mit den mit štr. zusammenhängenden praepositionen bezeichnet dasjenige, innerhalb dessen sich etwas befindet, in dessen inneres etwas eindringt; die zeit, innerhalb der etwas geschieht. vergl. seite 257. *asl.* ašte da se obrešteta kto ot vāš vnaštr grada si quis vestrum inventus fuerit intra urbem. sup. 147. 17. vvesti vnaštr hraminy. dioptr. vnutr léta. psalt.-vuk. nebesnyh krug vnutr byvajut intra coelestes circulos fiunt. krmč.-mih. utrajudé kupéli. proph. vnaštrjadu vséha. sup. 354. 20. do vnutr zemlje grčeskyje. danil 113. *asl.* znótre zida innerhalb der mauer. met. 250. *serb.* duša sabravši se unutar sebe. Rajić, pouč. 1. 55. *klruas.* domy vnutry horoda majut domus intra urbem habent. act. 2. 88. *russ.* bei der bewegung: vojti vnutr zdaniya. bei der ruhe: nachodits sja vnutri zdaniya. vost. 240. *pol.* ognie wewnaštr piersi ochotne pałaty. koch. juž sam wewnaštr siebe czuł choroby zarod. mick. wyszedł zewnaštr domu aus dem hause. zewnaštr naszymo kraju niemcy, węgry, turcy mieszkają. *oserb.* znutska mesta innerhalb der stadt.

101. Der gen. mit der praeposition jadé bezeichnet den gegenstand, in dessen nähe sich eine sache befindet. ja dé hängt mit der pronominalwurzel ja zusammen. *asl.* jadé pojaštiih έχόμενοι φαλλόντων. psal. 67. 26. - bon. jadé eja (asl. jeje) έχόμενοι ἀδής. psal. 93. 15. - psalt.-pog. saec. XII. jadé (aus jedé für jadé) pojaščiih. ibid.

## Fünfter abschnitt.

### Vom dativ.

1. Der dat. steht namentlich in den älteren und in den volksthümlicher quellen bei verben, die sonst mit dem acc. verbunden werden. *hotěti čemu velle aliquid* neben *hotěti čto* und *česo*. im ersten ausdrücke tritt noch die sinnliche bedeutung des verbum, das streben in der richtung eines gegenstandes, zu tage, während sich in dem zweiten die abstracte bedeutung, die bewältigung eines gegenstandes durch ein subject, zeigt und in dem dritten diese bewältigung nur als versucht ausgedrückt wird. vergl. seite 487. *učiti čemu docere aliquid* neben *učiti čto*. im ersteren falle fühlt man noch die uraprüngliche bedeutung des verbum, einen an etwas gewöhnen, und man begreift den dat. die sinnliche bedeutung der verba tritt immer mehr zurück, die abstracte gewinnt an umfang. zu demselben resultat führt die betrachtung des loc. und des instr. neben: *napadą jemu muhy invadent eum muscae* heisst es: *razbojnici jego napadoų latrones eum invaserunt*; ebenso neben: *kamenem vrěsti* und *kamen vrěsti lapidem iacere*. der loc. *jemu* bezeichnet den ort, an dem sich die handlung vollzieht; der instr. hingegen das werkzeug, womit sie ausgeführt wird, denn *kamenem vrěsti* heisst: die handlung des werfens mit einem stein vollziehen. wie der dat. so wird der loc. und der instr. zu gunsten des acc. immer mehr eingeschränkt.

2. Der dat. bezeichnet den gegenstand, nach dem eine bewegung gerichtet ist: der dat. ist demnach der *casus* des *zielpunctes*. der unterschied zwischen dem localen dat. und dem localen acc. scheint darin zu bestehen, dass der acc. das erreichte ziel anzeigt: *otply nékojemu tvrądu městu* er schiffte nach einem befestigten orte hin. *pride dvəri venit ad ianuam*. vergl. seite 391. die bewegung kann zum abschlusse kommen und das ziel erreicht haben, ein fall, in welchem sich der dat. mit dem loc. berührt: *strěly jemu ne kasaahu se sagittae eum non tangebant* neben: *kosą sę jemu ἤφατο αὐτοῦ*. auf eine dieser beiden functionen werden sich wol die meisten anwendungen des dat. in dem sinne zurückführen lassen, dass auch für die abstractesten das raumverhältniss als ausgangspunct entweder nachgewiesen oder wahrscheinlich gemacht wird. so wie im worte die concrete anschauung, der es seinen ursprung verdankt, zurücktritt - man

vergl. serb. *duševan* religiosus mit der wurzel *du spirare* - ebenso schwindet im casus die ihm zu grunde liegende raumvorstellung. wenn die nachweisung der concreten vorstellung eines wortes schon schwierig ist, so gilt diess in noch weit höherem maasse von der zurückführung der bedeutungen der casus auf deren ursprüngliche function. an die dauernde oder zum abschluss gelangte bewegung schliessen sich zunächst an handlungen wie geben und verwandtes: zahlen, schenken, antrauen (*desponsare*), zulassen, nachsehen. es folgen dann die verba sagen, zeigen und was damit begrifflich verwandt ist, wie gebieten, verbieten, drohen, herrschen u. s. w., ausdrücke, die aussagen, dass sich an einem gegenstande eine handlung vollzieht, eine erscheinung zu tage tritt; ferner die verba aufmerken sammt einigen die richtung des geistes auf die gegenstände der erkenntniss bezeichnenden verben; die verba wollen, wünschen, die die richtung des willens auf die gegenstände ausdrücken; damit verwandt sind die verba gönnen: die verba, die die entgegengesetzte bedeutung haben, werden nach einem, wie es scheint, allgemeinen, gesetzte ebenso construiert; die ausdrücke, welche den vielumfassenden begriff „angemessen“ oder das gegentheil bezeichnen: der dat. *commodi* ist ein dat. der angemessenheit, der dat. *ethicus* ein abgeschwächter dat. *commodi*. verwandt mit dem dat. der angemessenheit ist der dat. der zugehörigkeit, eine vorstellung, die in ihrer abstractheit durch den gen. zum ausdruck kommt. in denselben gedankenkreis des angemessenen gehört die bestimmung einer sache, der zweck, zu dessen verwirklichung eine handlung unternommen wird, und der grund, der beweggrund, der sich zum zwecke wie subjectives und objectives verhält. schwierig ist die deutung des dat. *absolutus* und des dat. *cum* inf. oder wol richtiger des inf. *cum* dat., insoferne man darunter die zurückführung der function des dat. in diesen verbindungen auf die grundfunction des dat. versteht.

3. Der dat. bezeichnet das ziel der bewegung, im serbischen auch den ort der ruhe. diese function des dat. ist meist auf bestimmte ausdrücke beschränkt. dafür gilt sonst der dat. mit *kz. asl. idetъ teбѣ krotъkъ venit ad te. sav.-kn. 72. bogovi prihodiši ad deum venis. sup. 265. 4. da ti dovedъ pastvy ut tibi (ad te) adducam greges. sup. 386. 25. nese ju materi svojej ἡμεγχε τῇ μητρὶ αὐτῆς. matth. 14. 11. - nicol. prilučša se Rimu postquam Romam venit. hom.-mih. 129. carevi šlđs. prol.-rad. caru na besědu došlđs. ibid. grobъnici vъzvratiti se. prol.-serb. otъply nѣkojemu tvъrđu mѣstu ostrova. danil. 346. šlđzši domovi ἀπελθοῦσα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς. marc. 7. 30. - zogr. pusti sebe dola.*

marc. 4. 6. - zogr. priide domovi. hom.-šaf. gospoda pridets domu. nicol. dolu ględaj. sup. 258. 1. dolu ponikže. 277. 14. dolu bljudi očima svoima. pat. 231. dolu niča. pam.-jak. 53. vřzi se nizu. lam. 1. 12. ebenso: stizaše mužyskomu vřzrastu. men.-vuk. obřzřevъ se voj-skamъ, περιβλεψόμενος πρὸς τὸ στρατόπεδον. prol.-rad. anders: ese namъ pride prazdenstvo venit nobis dies festus. sup. 372. 7. *asl.* le pojte brž domov. cvět. 1. 20. kadaž boš pustil me domu? volksl. 1. 80. gredōša domu. 2. 141. domom aus domov. kroat. daj mi črěvlje, de grem dam 2. 110. *serb.* mrtav beže zemlji leže. pjes.-herc. 278. svojoj kući ne dohode. pjes. 1. 151. oprema se dvoru bijelome. 333. ognjištu ga domamila. 480. dodje junak Bosni kamenitoj. 724. ne mogli ih bogu obrnuti. 2. 2. ona podje s preko mora banu. 9. goni Marka bijelu Zvečanu. 68. zemlji pade vojvoda Kaica. 81. te je šalje bijelu Budimu. 94. okrenu ga (durbin) krvavoj Udbini. 3. 23. svaka tica svome jat u ide. sprichw. pristupiše mu učenci njegovi. matth. 5. 1. dok dopade kolu i djevojkam. pjes.-juk. 246. da ja smijem kolu i djevojkam (ići). 391. i kupe se Smiljaniću dvoru. pjes.-kač. 73. sve djevojke zemlji pogledaše. pjes. 2. 82. kad mi Ana sretno domu dodje. 1. 5. brže da si gradu Vučitrnu. pjes. 2. 29. kad je bio pobratimu svome. 2. 78. kad su bili beloŃm manastiru. 3. 45. što se sluči lomnoj Gori Crnoj! 5. 1. oni sjede danas Gori Crnoj. 5. 5. srcu ti se ljute guje vile! mögen sich um dein herz böse schlangen winden! pjes.-herc. 179. dvor: tri puta sam caru dvor hodila. pjes.-kač. 145. *klruss.* jak domōv pryjdemo. pis. I. 128. tvōj syn domōv pryjde. 174. pust' mja domōv. 2. 229. mit do: poverný ša, myŃenka, do domōv. 1. 200. hori ist wol der loc. gorě: vstaŃte hori, synky moji. 169. a jak myŃi ne chodyty hori tym po-točkom? 2. 414. *russ.* uběža Novu Gorodu er floh nach Novgorod. chron. 1. 62. nesoša Kievu. 1. 129. ide Muromu. 130. ide Turovu. 132. ide Olga C(ъ)sarju Gorodu. izv. 627. choditi rotě ad iusiurandum ire chron. zachoditi rotě. per. 9. 15; 16. 35. voditi krestu, rotě ad iusiurandum, cruce m ducere. chron. domovъ šedъ. op. 2. 3. 542. idutъ domovъ. bus. 489. ponesetъ ego domovъ. izv. 602. domovъ, domovъ, domoj ist dialekt.: ponesla domovъ. skaz. 1. 22. domoj vyvoločū. ryb. 1. 21. kogda domoj budetъ. 131. počchalъ Anika domoj. var. 121. mit kъ: vozvrativšu sja kъ domovi. ipat.-bus. 2. 252. spusti dolovъ chlamidu liess herab. op. 2. 3. 542. vozri dolu na zemlju. tichonr. 2. 43. glava doloj sъ plečъ pokatila sъ. var. 123. *čech.* vrati Ń se mému mi-stru. pass. i brali se králi zum könig. pass. vstav sv. Martina hrobu šel zum grabu. pass. přistúpiv tomu knížeti. pass. počal králi tomu posty a listy sláti. pass. tu pannu domōv vzieti. kat. 232. beŃ sě do-

món. 657. jíti domu. leg.-jid. ne chval kmotře hodův, až pojeděš domův. sprichw. vrátil sa domov. slovak. pov. 1. 2. dolón z svého tróna sežfi. kat. 1572. sstup dolón. 1912. dolu brehom bežal. slovak. hatt. 2. 230. oserb. dyž ja ranko domoj džjeh als ich heim gieng. volksl. 1. 43. l'uby so domoj hotuje. 1. 99. husy domoj l'eća. 1. 209. dom: b'ejžalo pšec starej maćefi dom. 1. 119. in: popocom ja ne póndu. 1. 220. ist k<sup>z</sup> wol ausgefallen. nserb. b'ejžalo domoj plakucy. 2. 18. domoj hyš. 2. 32. dom: gaž ja dom 'žjeh. 2. 25. dołoj stej se sednułej. 2. 29. *lit.* ir eisiu namūn ich komme nach hause. nessel. volksl. 161. in den meisten slav. sprachen ist der dat. in dieser function jetzt auf dom<sup>z</sup> und dol<sup>z</sup> beschränkt. *griech.* Σαμιοις ἦλθεν. χαιρας ἐμοι ὁρέγοντας. τοῖσι δὲ Νέστορι ἡδυσπῆς ἀνθρώπου. Krüger §. 46. andere grammatiker gehen vom begriff des personencasus aus und meinen, durch die hinzufügung einer praeposition „verschwinde die lebendige beziehung der handlung zu der person und der ausdruck sinke zu einem bloß räumlichen herab“, eine deutung, die in der furcht vor dem localismus wurzelt. *lat.* coelo tollere manus.

Der dat. des zielea findet namentlich bei den mit pri, s<sup>z</sup>, prěd<sup>z</sup>, pod<sup>z</sup>, ob<sup>z</sup>, nad<sup>z</sup>, na praefixierten verben statt; ferner bei dem verbum jěti sę; endlich bei den verben des berührens. was von dem angestrebten, gilt von dem erreichten ziel. a) *asl.* pri: pribyst<sup>z</sup> oblogu i ta besěda προσθήκην τῇ διαβολῇ ἐνεποίη ἡ ὁμιλία eig. addita est calumniae et illa oratio. men.-mih. nam<sup>z</sup> privrže se in nos invasit. laz.-vuk. privětovati pozorištem<sup>z</sup> σχολάζειν θεατροσκοπία. prol.-cip. jaslem<sup>z</sup> privezan<sup>z</sup> praesepi alligatus. chrys.-lab. tomu pridruživ<sup>z</sup> se. prol.-mart. obyčejem<sup>z</sup> jelinskym<sup>z</sup> pridruž<sup>z</sup> se εἶθι ἐλληνικῷ χρώμενος. krmč.-mih. priziraše jegovu ošastviju ἀπεσχόπει. men.-vuk. drěvo ne byst<sup>z</sup> priklon<sup>z</sup>no emu v<sup>z</sup> dobrotě οὐχ ὁμοιώθη. iez. 31. 8. -proph. prikonn<sup>z</sup> se konobu. prol.-cip. auch bei kosnati sę steht der dat. ženu prilagahu Grigoriju. greg.-lab. knigam<sup>z</sup> priležiši βιβλοις προσέτεχας. man. 45. vrtogradu dobrě priležati vēm<sup>z</sup>. leont. pišti i pitiju vyzpriležěstu. svetk. 38. priličn<sup>z</sup>o hristijanom<sup>z</sup> christianis conveniens. nomoc.-bulg. starcu prilěpi se. leont. ne priměšaj se bezumnym<sup>z</sup>. sim. II. 9. pl<sup>z</sup>u nepriměsna grěhu. bon. sebe inočeskomu primetajušti<sup>z</sup> žitiju. misc.-šaf. priobštit<sup>z</sup> se braku γάμῳ προσομιλήσας. men.-vuk. tebě pripadaju. holm. priplětajet<sup>z</sup> se jemu. dioptr. priprešti komu. men.-vuk. vėtri da prirazet<sup>z</sup> se rėkam<sup>z</sup>. glasn. 11. 168. prisvoi se caru φκισώθη. Hristovi prisvajajušte se. prol.-mart. pristati licemėriju ih<sup>z</sup> συναπάγεσθαι. šiš. 116. golub<sup>z</sup> odru jeho pristajaše. prol.-rad. pristavi i vsemu domu svojemu κατέστησεν αὐτὸν ἐπὶ τοῦ οἴκου αὐτοῦ. gen. 39. 4. -pent.-mih.

pohoti neprištapimъ. chrys.-lab. prisédets sudištemъ. chrys.-lab. s mnoju pričestnъ boléznemъ συμμέτεχων μοι τῶν ἀλγεσιν. hom.-mih. božiju redu pričestnici θείας κοινωνοὶ φύσεως. -šiš. 199. prisnyimъ vêrê πρὸς τοὺς οἰκείους τῆς πίστεως. galat. 6. 10. -šiš. 123; prisъnъ besteht aus pri und jes. sъ: bogu sъbesédnykъ jesi. sborn. sъboléznъ-jutъ vladycê svoemu. sabb. 27. iudéomъ sъveselja sja. izv. 448. sъv-pijetъ tebê i Avelъ kъ bogu tecum etiam Abel ad denm clamat. typ.-chil. sugraždane svetymъ συμπολιται τῶν ἀγίων. šiš. 126. sъdružbъ-nikъ aggelomъ socius angelorum. men.-leop. sъlikъstvujatъ blagymъ našimъ. sup. 375. 21. pšenici plêvelъ smêsi commiscuit. pat. 264. sъobraznъ i ravnojestъstvъnъ otcu. sup. 366. 14. sъobrazny têlu sýmφορος. šiš. 238. sъobédnyky sebê podъemljatъ. sabb. 129. samъ duhъ sъposluhujetъ duhu našemu αὐτὸ τὸ πνεῦμα συμπροσπετ τῷ πνεύματι ἡμῶν. anteh. sъposobъstvovati ubitiju souvodoxevъ. prol.-mart. syna duhu sъprêstolna etwa: σύνδροπος. sabb. 34. ženê častanê sъpregъ se. prol.-rad. sъpojte namъ oтъ pêsni(j) sionъskъ. psalt.-int.-saec. XII. sъraziti se komu προσκρούειν. men.-vuk. sъraspъnъ se Hristu. danil 374. sъraspinahъ ti sê tecum crucifigebar. izv. 6. 38. sъraslena estъ duša têlesi sýmφορος. op. 2. 2. 459. aъgelъskomu žitiju sъretъstvujъ-šči. izv. 6. 62. sъretъniku byti svetyimъ. danil 261. žiznъ srodna duši. chrys.-lab. plaču mojemu sъrydajte. chrys.-lab. sъslaždaju se zakonovi συνήδομαι τῷ νόμῳ. šiš. 57. sъstolъniku sâštu ustavъjeniju pravjъjê vêry. sup. 140. 25. sъstradovati straždъnъtiimъ. chrys.-lab. apostolomъ sъsêdnъiča. sim. I. 26. sâčetati se muževi. prol.-mih. dieselbe fûgung findet statt bei den mit jedinz und ravъnъ zusammengesetzten wôrtern: jedъnoumenъ mi badi. sup. 47. 19. jednosâštъnъ otcu. 388. 20. sъobraznъ i ravnojestъstvъnъ otcu. 366. 14. prêdъ: prêdъstati sudi-štu. dioptr.-lab. prêdъstatelъ stražnêj trjapezê. sborn. pretojašče prêstolu božiju. izv. 563. prêsêdets mnê. nicol. podъ: uglije podъležeše têlu ἀνδραχες ὑπέκειντο τοῖς σώμασι. hom.-mih. podъpada tvoimъ prъstomъ. sup. 387. 25. udolija goramъ podъs(t)lavъ. chrys.-lab. obъ: strupi tomu omêtajutъ sja αὐτῷ περιπλέκεται. zlatostr.-saec. XVI. nadъ: koježъdo stranê nadъstojašča. svjat. na: oтъ naležêštъiihъ jemu zъlъ. sup. 369. 9. oтъ našъdъšejê imъ bogomъ puštenjъjê jazvy. 413. 5. nъl. prilêpiti, prištêti u. s. w. čemu kaj. serb. sam kralj hoda i svačem prigleda. reljk.-sat. 74. pristupi i prilijepi se tijem kolima. act. 8. 29. daj mi dio od imanja, što mi pripada. luc. 15. 12. klruss. dvorov tomu vrjadu pryžehъlych. act. 3. pryšpytyžy kvitku jôj. b. 200. pryhlъannъ ōa, pryšluchaty ōa. os. 227. 73. vložy mene v torbyнку, da navjati jeji konevy. k. 2. 55. russ. podležâtъ čemu. predstojatъ, sobolêznovatъ

komu. *vost.* 228. skolyko denegъ vamъ pričitaetъ sja? combien d'argent vous revient-il? *čech.* tomu to vnu něco přidali. *jung.* tobě to přileží. *vel.* místo to vpadům lotrův příležitost jest. přimíšena jest tomu rozkoš. *hr.-jel.* třetí strana země připadla Jozefovi. *flav.* zlopověstným se ne připojuj. *kom.* sen jest všem lidem věc přirozená. *bor. pol.* bicz nie przybliży się przebytkowi twemu. *małg.* 90. 10. przylni jōzyk moj kutanu (krztoniu *asl.* gr̥tani) memu. 136. 7. prawi przystali sō mnie. 24. 22. o latom nie podległy. *koch.* podpadać, ulegać czemu. *nach K. F. Becker* ist das mit den verben addo, adicio, assideo u. s. w. gegebene beziehungsverhältniss immer ein ergänzendes, es wird als ein gleiches verhältniss wechselseitiger thätigkeit gedacht und als ein solches durch den dat. dargestellt, indess die räumlichen richtungsverhältnisse durch die vor dem objecte wiederholte praeposition bezeichnet werden. *Ausführliche deutsche grammatik.* II. ausg. 2. 232.

b) *asl.* sily bēstvū sę ješę in fugam coniectae sunt wol: sie begaben sich auf die flucht. *sup.* 353. 1. bēgu jetъ se. *prol.-mart.* jetъ se prēdēlu. *ibid.* stopamъ jego prijemšī se ἰχθῶν αὐτοῦ ἐπιλαβομένη. *pyrg.* tvrdē jetъ se kraju uglanu. *danil* 280. *serb.* on se hiti param u čemere. *pjes.-juk.* 54. *russ.* alt: emъšu sja molъbē. *chron.* 1. 130. 16.

c) *asl.* strēly jemu ne kasaahu se sagittae non tangebant eum. *prol.-rad.* kasati se dēlu. *prol.-mart.* kosnu se prēslušaniju. *chrys.-lab.* lpešte jemu sich an ihn anschmiegend. *men.-mih. goth.* tékan tangere hat den dat. *Grimm* 4. 700. attaitok imma kosnu se jemu. *luc.* 8. 47. im *asl.* kann ausser dem dat. der loc. und der acc. mit vъ u. s. w. stehen.

4. Der dat. bezeichnet denjenigen, dem etwas gegeben, angetraut, dem nachgegeben wird u. s. w. a) *asl.* vsja si damъ tobē omnia haec tibi dabo. *ostrom.* zapovēdemъ gospodъnjamъ samъ sę vъdavъ se tradens. *sup.* 428. 19. zemli prēdaješi sьkrovište tradis. *chrys.-lab.* jeho prēdanijemъ mъnē vъ vladycъstvo eum mihi tradendo. *sim.* I. 24. na razdaanie monastyremъ ad distribuendum monasteriis. *sabb.* 40. das-selbe gilt von dati in der bedeutung συγχωρεῖν concedere: golousu ne dadjaše žiti vъ svoej družinē ἀγεσείω οὐ συνεχώρησε u. s. w. vitae-sanct.-vost. dahnъ vamъ vlastъ čedomъ božijemъ byti. *leont. nsl.* moč vam da močnim biti. *dalm.* daj nam biti milim in dobrim. *ravn.* 1. 242. ne daj se mu gospodariti lasse dich nicht von ihm beherrschen. *kroat.* vazda ne da me toj tuzi cviliti. *luč.* 64. *serb.* on pašama dade spahilake. *pjes.* 2. 77. izdaj nama Novaković - Gruju. *pjes.* 3. 7. pokloni mi život na mejdanu. 3. 26. kad se vrati, da ti podkov plati. *volksl.* so auch: one dvije ribe razdijeli svima. *marc.* 6. 41. *klruss.* ty drugym daješ viru. *pis.* I. 352. ne zavdaj sobi pečaly. *b.* 47. darovatъ blyzkym



svojim. act. 2. 102. daryty und pod'ilyty werden mit dat. und acc. oder mit acc. und instr. construiert. *čech.* ona t' mně vždy prázdnu jiti ne dá. *laš.* *pol.* acz dam sen oczyma mojima. *małg.* 131. 4. mogła żeś tak wiele łzom dać upłynąć płono? koch. daj mi się przekonać lasse dich von mir überzeugen. *oserb.* dał je vón kóždyemu ryzy koňa. volksl. 1. 32. ne daj so złemu pševinyć lasse dich nicht vom bösen überwinden. seill. 133. *asl.* kž dēvici obrāčenē mazu ad virginem desponsatam viro. sup. 178. 8. obručena mužū, a ne prilēpima. hom.-mih. *klruss.* može tja zašl'ubyt komu inšomu forte alii te in matrimonium dabit. pis. I. 350. *asl.* ne oslabjaše imz morem eis non gebat. sup. 24. 22. da oslabitz imz otz mnogyję bolēzni. 28. 25. popuštaję jarosti židovstě. 326. 10. prostiši imz ignoscet eis. *greg.-lab. klruss.* prostyty komu und koho. *čech.* tomu já shoviem mit dem werde ich nachsicht haben. kat. 793. hřichův člověku odpustěni. zik. 168.

5. Der dat. bezeichnet denjenigen, dem etwas gesagt, gezeigt, befohlen, verbothen, dem gedroht, gewehrt, mit dem gesprochen wird u. s. w. hierher ziehe ich auch die verba des herrschens, des siegens. a) *asl.* bogu besēdujetz cum deo colloquitur. mat. 29. dēvē vyzpi. sup. 341. 1. ne lžēte drugz drugu. coloss. 3. 9. - slepě. anders: otzrešti sę ej ādētȳcat adtȳv. marc. 6. 26. - zogr. otzreka sę imz āpotačāmevoc adtoč. marc. 6. 46. *serb.* idi kaži mojoj pomateri. pjes. 2. 66. kao da kamenu besjediš. sprichw. njima Todor višnja boga nazva. pjes. 2. 82. *russ.* pokazyvatъ komu čto und pokazyvanie komu čego. vost. 228. *čech.* kmetóm toho mēsta bude mluviti. jir. 70. prorokovaše jim. 71. jemu Simplicius dēli man nannte ihn. pass. na ten čas ohradě tyn řikali. hāj. *pol.* tykać komu einen dutzen. zełgała jest lichota sobie meńtita est iniquitas sibi. *małg.* 26. 18. *oserb.* hol'eño fekaja mhi (*asl.* męglē) kufava die haidebewohner nennen den nebel kufava. seill. 129.

b) *asl.* veletъ namz tvoriti. pent.-mih. povelēsta jemu roditelja pēšu ne hoditi praeceperunt ei, ne ambulet pedibus. men.-mih. povelī namz iti namz vž stado svinoe. sav.-kn. 16. *klruss.* vel'ila mu stado hnaty. kaz. 4. nakazał tym vóvčarjam praecepit illis pastoribus. kaz. 1. *russ.* povelénie generalu l'ordre donné au général. *čech.* kázal všem k boju býti hotovu. let.-troj. nečistým kaž čistu býti. jir. 71. *pol.* wstawszy zakazał wiatru i morzu. matth. 8. 29.

c) *asl.* prētiti komu smrtitju alieni mortem minari. prol.-mart. poprēti bratu. krmč.-mih. zaprēštenije větru i morzu. *asl.* popriti (po-

préti) duhu. *trub. serb.* no je meni zapr'jetila vila. *russ.* groza vragamъ la menace faite aux ennemis.

d) *asl.* vshodeštiumъ vzbранаete vsniti. *matth.* 23. 14. - *nicol. nsl.* potrebi ventati. *ravn.* 2. 100. *serb.* ako mi brane pjevati, ne brane mi plakati wenn sie mich hindern u. s. w. *klruss.* my vsakomu nepryjatel'u boronyty é jesmo. *act.* 1. 108. nepryjatel'u ne mozet éa oboronyty er kann sich des feindes nicht erwehren. 2. 171. *vergl.* 348. *russ.* branjašče člověkomъ vzhoda vъ raj. *tur. čech.* zabránil jimъ nahu bojovati. *zik.* 645. *pol.* nie brońcie im do mnie przyjsć. *matth.* 19. 14. komu by się pierwiej bronić, czy tatarom od muru, czy mnichom od żony. *koch.* obroń się bystrym zwierzomъ jednorogim. *koch.* zabiega chorobomъ. *koch.* usiłowaniu zabieżeć machinationi obviare. *ks.-úst.* 99. *oserb.* što ma nam vobarać veselých być? wer will uns wehren u. s. w. *volksl.* 1. 55.

e) *asl.* césarstvujáštu Dekiju rimstěj vlasti. *sup.* 132. 3. carie ezykomъ ustoeitъ imъ ol βασιλεὺς τῶν ἐθνῶν κυριεύουσιν αἰθῶν. *luc.* 22. 25. - *nicol.* ebenso *matth.* 20. 25. *marc.* 10. 42. ustojeste redu κατακυριεύοντας τῶν κλήρων. *šiš.* 198. ustoitъ člověku κυριεύει. *šiš.* 56. *op.* 2. 1. 146. da gospodstvujete ti. *izv.* 420. beim nomen vlasti: dasta emu vlasti vsacěj plati. *sav.-kn.* 2. *čech.* mužům žena vládne. *kom.* panovati pohanóm. *jir.* 71. *pol.* on panać bódzie ludziomъ. *małg.* 21. 33. panować bódzie ubogimъ. 9. 32. niech nam nie panują. *koch.* ebenso: hetmanić, przywodzić, przodkować. *goth.* reikinôn ἀρχεῖν, thiudanôn βασιλεύειν, frauinôn κυριεύειν, raginôn ἡγεμονεύειν werden mit dem dat. verbunden. ebenso *goth.* valdan und *ahd.* rīchisōn, hērrisōn dominari. *Grimm* 4. 691. 692. *asl.* vlasti hat wie die übrigen verba des herrschens meist den instr. bei sich.

f) *asl.* tomu zalu odolěti imatъ hoc malum vincet. *sup.* 26. 9. odolějši vragomъ tvoimъ hostes tuos vinces. 142. 17. *vergl.* 144. 2; 448. 1. tvoj zalobi prědolějete. 248. 12. *vergl.* 408. 6. prědolěše jestvu superarunt naturam. *hom.-mih.* prědolěvaatъ umu. *sup.* 249. 24. bēsū prědolělъ jesi. 85. 21. *vergl.* 154. 24; 193. 11. pobyty sьdolěvъšija miru ἡ νίκη ἡ νικήσασα τὸν κόσμον. 1. *io.* 5. 4. - *vost.* sьdelěšę zemi mošti pravъdivago. *sup.* 392. 5. da li sii ubo četremъ desętemъ da udolějate. 53. 10. *vergl.* 374. 23. ne udolějate jej oъ κατασχόουσιν αὐτῆς. *ostrom.* vrata adova ne dovlějute jej (crъkvi) πόλαι ἔδου oъ κατασχόουσιν αὐτῆς. *hom.-mih.* udovlěti člověku. *mladěn.* udoblějate ej. *assem.* uže ti neprijaznъ ne udobъajete. *sup.* 183. 12. da ne udoblъjate ti pohotsъ. *prov.* 6. 25. - *parem.* odalati komu. selten findet man den acc.: prědolěvaše ihъ. *bus.* 977. okraštъ suštihъ prědolěvatъ. *greg.-*

mon. *serb.* ja ne mogoh srcu odoljeti ich konnte nicht widerstehen. pjes. 1. 499. ne mogaše sili odoljeti. 5. 140. *russ.* acc. odoléli čerti svjatoe mēsto. sprichw. 12. ebenso ryb. 3. 116. *čech.* odolá bludnému kmenu. kat. 2866. jehož moc všem odolá. 3296. *inhd.* gestrifen certare, superare; an gesigen vincere mit dem dat. Grimm 4. 692.

6. Der dat. bezeichnet dasjenige, an dem sich eine handlung vollzieht. diess tritt namentlich bei den verben des entziehens ein: das nehmen an einem wird ein nehmen von ihm. vergl. *serb.* da ne uzimaju na svoih<sup>h</sup> ljudeh<sup>h</sup> myta. duš. *asl.* sudu ubēzati iudicium effugere. *greg.-mon.* za selo moje iskupi<sup>h</sup> se kesaru. sup. 80. 4. iskupi se dľgu. 433. 21. protiv<sup>h</sup>šsago i dľgu qni eum debito liberavit. *hom.-mih.* bog<sup>h</sup> vy prosti grěhu tomu. *greg.-lab.* izrěšiti se dľgu. *hom.-mih.* otrěk<sup>h</sup> se im<sup>h</sup> ἀποταξάμενος αὐτοῖς. marc. 6. 46. - *nicol.* *isl.* suknjo mi zlěčejo sie ziehen mir den rock aus. volksl. 1. 39. David se sulici ogne. *ravn.* 1. 162. se čem svoji sladkosti odpovedati. *ravn.* 1. 132. ko jima strah mine. *met.* 292. košuta se je lovcam skrila. 285. *serb.* izmače mu svijetlo oružje. pjes. 3. 21. ukloni se pijanu kao i ludu. sprichw. Gora Crna skoro mi se odmetnula. *petr.-slob.* 9. gledaj konju, je l' debela vrata, a djevojci, kakva joj je majka. sprichw. skri se mu divski starješina. pjes. 2. 8. *klruss.* ty s meñi vōdpoviła me recusasti. *pis.* II. 283. *čech.* vydřal jsem muži jejimu kej. svěd. *pol.* ujmować komu gruntu jemand sein grundstück schmälern durch verrückung der gränzsteine. Linde. ni srebrem ni złotem nas djabłu otkupił. *bogar.* hieher gehört vielleicht auch der dat. bei dem in seiner eigentlichen bedeutung nicht klaren mēstiti. *asl.* da mēštą bogu vašemu dass ich an eurem gotte rache nehme. sup. 24. 2. mēsti mi ot<sup>h</sup> sup<sup>h</sup>rnika mojego ἐκδιχῆσόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μου. *hippol.* 86. verschieden davon ist: byst<sup>h</sup> člověk<sup>h</sup>. bog<sup>h</sup>, da mēstiti našemu dľgu etwa: um unsere schuld aufzuheben. *hom.-mih.* *russ.* mēstja zlodějem<sup>h</sup>. *chron.* 1. 177. 13. mēsti sja jemu. *bor.* 64. mstiti prijatelju za obidu mstitel<sup>h</sup>nyj vragam<sup>h</sup> der sich an seinen feinden rächt. *pol.* krzywdzie mszcząc iniuriam uliscendo. *ks.-ust.* 34, wo die sache im dat. steht. man merke *serb.* osvetiti se komu sich an jemand rächen neben osvetiti koga; da se njemu dušmani ne svete. volksl. ist hingegen: dass die feinde bei seinem unfall nicht schadenfreude haben.

Hieher gehört der dat. bei bolěti, bei dem auch der acc. stehen kann. vergl. seite 383. *klruss.* bodaj našym voroženkam zuby zabol'ity. *pis.* II. 270. *russ.* komu boljatz kosti, ne dumajetz v<sup>h</sup> gosti. *bua.* 2. 249. *čech.* hlava mu bolí. *erb.* 104. *nserb.* to hoko jomu bolešo das auge that ihm wehe. *Zwahr.* 22.

7. Der dat. bezeichnet denjenigen, dem etwas geschieht, begegnet. was uns geschieht, begegnet, kann entweder durch einen infinitiv oder durch ein nomen ausgedrückt werden. wer im ersteren falle den inf. einem nomen gleichstellt, entkleidet denselben seiner verbalen natur und thut der sprache, einer theorie zu liebe, gewalt an. der satz ist subjectlos. auch im letzteren falle liegt ein subjectloser satz vor, und das nomen ist ein theil des praedicatus. vergl. seite 366. der dat. bezeichnet in diesen fällen dasjenige, an dem sich eine handlung vollzieht. der wille des subjectes ist daran unbetheiligt. *asl.* prilučī se jemu kaditi contigit ei, ut suffiret, nicht: contigit ei suffitio. *hom.-mih.* daneben: prilučīše se ta židove forte ibi erant iudaei. *hom.-mih.* da blago budete vama. *asl.* dobro mi je. pak ji je bilo žal. *prip.* 15. *serb.* kako ti je bez krila tvojega? wie ist dir ohne deinen flügel? *volksl.* djevojci je vrlo žao dara. *pjes.* 2. 89. bolje je s mužem od gumna do gumna nego samoj od sina do sina d. i. ženi. *sprichw. klruss.* koły śa nam pryhodyt' pryjichat' do ktoroji zeml'i quando nobis contingat u. s. w. *act.* 1. 3. dobre tomu kovačevy, že na obi ruči kaje. *pryp.* eben so: veselo, vól'no, zymno, teplo, žal' nam. *os.* 227. sorom d'iví pri horíćí. *pis.* I. 265. *russ.* mné ne slučalo se ego vidéts. emu veselo. *vost.* 225. žal' emu brata. *čech.* udá se tomu mládenci procházeti. *jung.* sram mné. *pol.* pak li by tej istej mewieście dłużej żywie być przygodziło się si eam diutius vivere contigerit. *ks.-ust.* 136. miło, straszno, ciężko będzie komu. *mał.* 314. *oserb.* čłówekej śa jo dobro samomu być. *jord.* 196.

Auf dieser function des dat. beruhen die dat. in ausrufungen. *asl.* blago duši našej, gore zemli. *dobr.* institutt. 633. u gore máné, ju gore máné. *sup.* 400. 3; 406. 7. gorje vama ođai ήμιν. *matth.* 23. 14. u gore nama. *prol.-mih.* o ljuté vama. *hom.-mih.* ljuté človeku tomu. *antch.* uvy máné. *sup.* 58. 26. uha mné oł μοι. *svjat.* daneben: ljuté mné jest ođai μοι έστιν. *1. cor.* 9. 16. - šiš. ljuté pastyremu budete. *antch. nsl.* blagor tebi! gorje vam! *met.* 260. *kroat.* blago nam, blago čedu. *budin.* 52. 60. *serb.* blago majci, koja te rodila. *volksl.* jao onome, koga žale. *sprichw.* kuku mene kukavici. *prip.* 34. avaj meni. teško bratu jednom bez drugoga. *klruss.* ach ty mui, da bida meni. *pis.* I. 29. o hore vam, horody. *f.* 86. spasy bōh vam. *os.* 228. *russ.* uvy mné. *var.* 58. ucha mi. *per.* XX. gore vama. ispolats (εἰς πολλὰ ἔτη) tebe. *vost.* 226. *čech.* blaze tomu. štit. běda mné. *pass.* blaze bude jemu. *kat.* 131. *pol.* biada ż tobie. *matth.* 11. 21. gorze mnie. *małg.* niestety nam. błogo ci. *oserb.* b'eda vam. *seill.* 138.

Ähnlich zu deuten sind *asl.* o toliku vašemu bezumiju. *sup.* 24.

23. o skvrnnavyima nogama. 48. 3. o divnyimъ délomъ. 40. 13. o blaženu čjudesi. hom.-mih. ole silé i nuždi. prol.-mart. uvy vidéniju pśb toś dēdmatoc. greg.-naz.

8. Auch der dat. in jenen subjectlosen sätzen, deren verba reflexiv sind mit passivischer function, bezeichnet das object, an dem sich die handlung vollzieht. vergl. seite 361. statt des dat. kann der gen. mit u stehen. vergl. seite 575. *asl.* izvoli se mně ždožé moj. *luc.* 1. 3. - nicol. ne izvoli se gospodevi noluit dominus, non placuit domino. *sim.* I. 12. umili se gospodevi dōminus misertus est. *ibid.* mǎniti mi se žoxei moj. *hippol.* 15. kako ti se tštitš quomodo studes, properas. *hom.-mih.* daneben: ne izvoli ljubiti noli diligere. *sup.* 52. 10. tščats (*asl.* tščtš) ima zélo křstjovociv ađrōv ořōđpa. *dan.* 14. 30. - *vost.* umiliše se sradci křstevōryšav rj karpdā. *act.* 2. 37. - *šiš.* 6. *asl.* vidi se mi mihi videtur. dozdeva se mi. gnjusi se mi taedet me. zežali ji se lugere coepit. *prip.* 19. kolca se mi ructo. meni se domu nudi vergl. *fz.* il iae tarde. *volksl.* vnoža (für množa) se mi mhd. mich befält. *Grimm* 4. 332. po klobasah se mu riga. tōži se mu er ist unaufgelegt. *met.* 245. hoče se mi volo. noče se mi nolo. *met.* 245. *bulg.* mi se namera nameri. *volksl.* da se šte člověku žena. *bulg.-lab.* 26. pije mi s ich habe lust zum trinken, es trinkert mich. *kroat.* žaja mi se sitio. *hung.* sanja mi se somnio. *hung.* nje mi se li htiše eam tantum cupiebam. *luč.* 29. *serb.* al' se njemu malo zadrijema er nickte ein wenig ein. *volksl.* ne kazuje baba, kako joj se snilo wie ihr geträumt. *sprichw.* Vuici se vrlo ražalilo. *pjes.* 4. 182. ne misli se o tome turcima die türken denken nicht daran. *vijenac* 104. ako vi se ljubi si vobis lubet. *danič.* -*sint.* 347. za cara malo mu se mari er kummert sich wenig. *volksl.* ali ne znaš, al' ti se ne haje? *volksl.* nešto mi se diše i uzdiše. *pjes.-herc.* 102. ko više ima, više mu se hoče. *posl.* 136. ne rači mi se jesti. *lex.* svakome se svoje čini najljepše. *sprichw.* što vam se mni? in einem dalm. evang. prikazalo mi se es ahnt mir. *lex.* ma se majci ino ne mogaše die mutter konnte nicht anders. *Ljutici* se na ino ne može. od ina se caru ne mogaše. *kralju* se o manje ne more. to ti mu se s manjim ne mogaše. *volksl.* *klruss.* naj tobi ša toho ne bažyt', čoho ša doma ne deržyt' es möge dich nicht nach dem gelüsten, was u. s. w. *nomis* 54. kozačeňku drimajet ša. *pis.* I. 127. jomu ješče ne pozdorovišo ša nondum convaluit. a. 1. 38. odnomu na trisocci pfadet ša, a druhomu j veretěnce ne choče. *nomis* 35. ščo kurci snyt ša? *pryp.* 111. koły my ša choče. *pis.* 2. 177. zustričajet' ša jomu volk er begegnet einem wolfe. *juž.-skaz.* 1. 35. t'myt my ša. *os.* 227. zda ly ša to vašoj mylosty po tomu učynyty. *act.* 2. 347. *russ.* vidělo s mně mir träumte

ne voli sja jemu poslušati mene noluit audire me. izv. 662. zdě tvoej ženě udolžilo sja. karamz. 2. 332. mně dumaet sja mihi cogitatur, cogito. izv. 9. 304. im sja podumalo s. bus. 2. 173. mně ikaet sja le hoquet me prend. mně kažet sja es scheint mir. emu tak sja pomnilo s. es schien ihm so. emu ne možet sja er ist krank. emu mereščit sja er sieht nicht gut. nam sja tak poslyšalo s. il nous a paru ainsi. vam sja ne zdorovit sja vous êtes indisposé. poet sja mně, poju; ne veselo, molč. wenn ich lust habe zu singen, so singe ich u. s. w. 154. mně nočese noč malo spalo sja. var. 29. vo snjach. emu ne spalo s. grozno vidělo s. er träumte furchtbar. ryb. 1. 369. mně snilo s. skaz. 1. 20. stasnulo sja bogatyrju vo syroj zemlě. ryb. 1. 220. vam sja chvoraet sja ihr seid krank. Ilě Muromcu ne spit sja malo sobit sja. ryb. 4. 288. pochotělo sja Volgě mnogo mudrosti. ryb. 1. 17. zachotělo s. mně mjaso. 204. samomu tebě chočet sja sčezdit vo čisto pole. 276. čto chotělo s. emu, to i dějalo s. 465. mně priěla s. ryba le poisson me dégoute: vergl. slovak. už sa mi vojansky chlieb prijedol. hatt. 2. 228. statt des dat. kann der gen. mit u eintreten: u moego-to bratca s. Čiriluškoj platem sja poměnjało s. a dobrym sja konjam sja pobratalo sja. bus. 2. 159. vergl. seite 575. čech. komuž sě dostane čemu. kat. 132. po tobě se mi stejská (stýská). erb. 119. velmi se jim stýskalo. břěž. stýstě se duši mé. br. chce se mu chvály světa toho to. bart. zachtělo se mi té věci. aesop. zechtělo se Davidovi vody. br. zñevíd'elo s. slúhovi. pov. 33. odíst' sa mu lení. hatt. 2. 228. prisnilo sa mi s kolibou. t'azí sa mi iti. nechce sa mi robit'. pasovat' sa s ním odnehcelo všec-kým. hatt. 2. 228. pol. čmi mi się w oczach. Linde. co by się tobie zлюбиło słyszeć. jadv. 30. o tym mu się w nocy marzy davon träumt ihm in der nacht. Linde. poprawiło mu się es steht mit ihm besser. Linde. zdaje mi się es scheint mir. zžaliło się jego jemu. zof. 7. b. śniło się Kasieńce. pieś. 94. oserb. mi so necha nolo. tebi so styšće, styska dir banget. mi so chce volo. seill. 90. mi so zda. 133. mi so l'ubi. mi chce so pić. jord. 85. 195. nserb. jomu se necha non vult. me se co (asl. hštetě) jesć edere volo. vono jo se jomu zekšelo spaš er ist schläfrig geworden. Zwahr 173. 225. wenn die handlung, welche durch das reflexiv-passive verbum ausgedrückt wird, als ein act der freiheit des subjectes angesehen werden soll, so steht nicht der dat., sondern der instr. diess kann natürlich nur bei handlungen eintreten, die von unserer willkühr abhängen: man kann daher sagen m-noj sja pojet s. oder poją und m-ně pojet s. das erstere bedeutet: ich singe, weil ich will; das letztere: ich singe, weil es meiner stimmung entspricht. derselbe unterschied besteht zwischen hštš und hštetš.

mi se. dagegen wird man wol schwerlich einen satz finden, wie *mnnoja drémljety se*, sondern nur: *mné drémljety se*. die fügung mit dem dat. ist demnach am häufigsten bei den von unserer selbstbestimmung unabhängigen vorgängen der seele und des leibes. die häufigkeit dieser verbindung liess dieselbe die durch die natur der sache gezogenen grenzen überschreiten, wie aus den folgenden beispielen ersichtlich wird: serb. ko hoće, da mu se vidi, neka nosi svijedu naprijeda wörtlich: qui vult a se videri u. s. w.; dagegen ist im asl. „jako se pozna ima“ ima wol instr. ungeachtet des griech. ὥς ἐγνώσθη αὐτοῖς. luc. 24. 35. denselben unterschied sehe ich im lat. mihi videtur und: a me videtur. im griech. τῷ ἑαυτοῦ ἀνθρώπῳ οὐχ ἐρίσκειται ist nach Krüger der dat. ein possessiver. lat. findet man: tota mihi dormitur hiems neben: mihi deliberatum et constitutum est. goth. ei gaumjaindau mannam þwæs ān fawōsi tols ānþrōpōis da javęts se ģlovēkom. matth. 6. 5. gehört nicht hieher. die meisten berührungspuncte mit dem slav. hat das aord., in welcher sprache „die impersonale wendung bei zuständen und veränderungen, die nicht oder nicht allein vom handelnden menschen abhängen, der persönlichen in einem umfange vorgezogen wird, dem wir nicht nachkommen können, den vielleicht keine alte sprache theilt.“ da wird gesagt: mir versteht sich, mir erinnert sich d. i. ich verstehe, ich erinnere mich; mir findet sich viel um d. i. ich finde viel um, ich mache mir viel daraus; es verirrt sich mir des weges; mir wird umgesehen, gegangen d. i. zufällig sah ich mich um, gieng ich, eig. aber wol: ich musste nach unbegreiflicher fägung. Dietrich, Über den nordischen dativ. Haupt's Zeitschrift 8. 51. nhd. es träumte mir. es denkt mir, es gedenkt mir; so lang, als mir's denkt, neben: es denkt, es gedenkt mich. der schönste frühling, dessen mir in meinem leben gedenkt. Grimm, Kleinere Schriften 1. 181. diese subjectlose ausdrucksweise wird auf ein immer engeres gebiet eingeschränkt, so dass endlich, wie im engl., nur etwa it is cold, it rains übrig bleibt.

9. Der dat. bezeichnet dasjenige, worauf wir aufmerken, das wir erkennen, verstehen, worüber wir urtheilen. was von verben, gilt von den damit zusammenhangenden nomina. a) asl. ne vřnimaj dobrotę ni vysotę vřzdrasta jego noli animum attendere ad pulchritudinem eius. sup. 428. 1. ne vřnimati basnemę mę προσέχειν μύθοις. 1. tim. 1. 4. vřnimajte sebé. sav.-kn. 52. vřnemlajte (richtig vřnemljate, im zogr. luc. 17. 3. vřnemlęte) sebé προσέχετε ἑαυτοῖς. luc. 21. 34. ne vřnimaj česomu véka sego. leont. vřnimaj mi slovesemę audi verba mea. dioptr.-lab. vřnimajmy sobę. izv. 643. smotrihъ zvęri tomu προσενόουν τὸ

θηρίον. hippol. 37. strésti stáblju φυλάσσειν καλάρην. proph. russ. my vnjali kljativé sej. pušk. goth. gaumjan videre, observare; vitan τηρεῖν; ahd. wartên attendere haben den dat. mit v̅n̅eti vergl. mhd. vernehmen mit dem dat. Grimm 4. 696. 698.

b) *asl.* čudoděsaniju sypasa ne razumějatz miraculum non intelligunt. razuměnz l̅sti ihs̅ κατανοήσας αὐτῶν τὴν πανουργίαν. luc. 20. 23. - *nicol.* mužn ne umějušču knigamz ἀνθρώπου μὴ ἐπιστάμενου γράμματα. esai. 29. 12. - proph. ne dovědějše jazyku apostolsku. hom.-mih. v̅r̅é svojeju materiju uvědēvši. prol.-rad. sypaseniju protaz-umějati. men.-mih. knigamz razumivz litterarum peritus. misc.-šaf. razumičsm̅ pismenemz. prol.-rad. mađr̅z dēlu vs̅emu omnium rerum peritus. nomoc.-bulg. chytr̅z knigamz oboimz. men.-mih. obeemu h̅udož̅n̅z ἀμφοτεροδύσεως. op. 1. 29. vračēvn̅oj bytresti iskusz̅n̅z. leont. neiskusz̅na ložu kolt̅ης δασυρος. man. neiskusz̅n̅z slovu d̅k̅eip̅oc λόγος. hebr. 5. 13. - šiš. čęda svoja razumomz bogu kraměšti liberos cognitione dei alens. lam. 1. 35. božimz i člověčskymz věštemz razumz divinarum et humanarum rerum scientia. cyr. 3. in: ne znaše ej. matth. 1. 25. ist ej falsch für eję. *kroat.* umit' veselju tačēmu i tuzi razumit'. luč. 26. *serb.* zdrav bolesnu ne razumije der gesunde versteht den kranken nicht. sprichw. sit gladnu ne razbira. sprichw. odma se je jadu dosjetila sie merkte ihr elend. pjes.-herc. 81. vešt je dora boju i mejdanu. pjes. 3. 56. momče ludo, nevješto šišani. kula 32. *klruss.* ja jemu rozumiju, a v̅on meńi ne rozumije. us. vs̅im tym ričam horazdo xrozumiš. act. 1. 178. my tomu vs̅emu horazd urozumiš. 182. matka naša vs̅im tym ričam švidoma gnara est. act. 1. 156. *russ.* ne uměetz gramotě. op. 2. 3. 89. čto b̅z uměla russkuju gramatu i čet̅ju pēt̅ju cerkovnomu. nekras. 18. razuměti zlu i dobru. per. 20. 10. ne znač gramotě. bus. 2. 286. razumivz jazyku slověnsk̅u. per. 7. 16. braku neiskusz̅na. izv. 442. grebci v̅ěži plavaniju. kozm. chytr̅z knigamz. chron. 1. 89. 15. iskusz̅nikz zlomz. tichonr. 2. 148. chitr̅z vs̅ěmz zlymz dēlomz. 2. 389. vergl. gramotě dovolenz scripturae satis peritus. bess. 1. 99. *čech.* kak ty tomu rozumieš? kat. 1346. srozuměli li jste tomu to vs̅emu? br. slovak. on rozumie piesňam. hatt. 2. 226. *pol.* rozumiej modlitwie mojej. małg. 60. 1. rozumieli dziwom twojim. 105. 7. kto grze rozumie, može śmieie sadzić. koch. dagegen w̅tpi̅ć czemu und o czym. rozumieć auch mit dem acc.: rozumiejcie, lud̅ moj, zakon̅ moj. małg. 77. 1.

c) *asl.* povelē tu im̅z s̅điti ibi de iis iudicari iussit. sup. 13. 8. s̅đi mi, bože iudica me, deus. 53. 15. jegda prid̅z s̅điti živym̅z i m̅rt̅vym̅z. 388. 1. da s̅điti miru. ostrom. jakože ty sam̅z sob̅e s̅đidi.



krmc.-mih. ne imate ti otasqiti. greg.-lab. *serb.* sudi nama, čestiti sudija. pjes. 1. 585. ne sudite, da vam se ne sudi. matth. 7. 1. *klruss.* sudy, bože, voruham. pis. 1. 358. *russ.* alt: pridete suditi mirovi. *tur.* *čech.* súditi živým i mrtvým. jir. 71. *pol.* sódzi sirocie i cichemu iudicare pupillo et humili. maľg. 9. 40. *ahd.* rihten, irteilan iudicare werden mit dem dat. verbunden. Grimm 4. 692.

10. Der dat. bezeichnet dasjenige, was man will, wünscht, hofft, glaubt; ebenso dasjenige, dem man vertraut. a) *asl.* hotęstii mne zlu qui mihi male (eig. malum) volunt. sup. 89. 15. ne hotę samrati gręsznyim, nę obrašteniju i žizni qui non vult mortem peccatorum, sed conversionem et vitam. 411. 9. milosti hošta, a ne žrtvé žlcov štáw kal ođ šustáv. matth. 12. 7. prosi u mene, emuže ašte hošteši aľtęsón me, đ éáv štáľę. marc. 6. 22. – nicol. niktože piv vetiša (vina) abie hošteta novomu ođšak piwv kalaiwv ođštęw štáw včov. luc. 5. 39. – nicol. jepiskupstvu hošteta. šiđ. 164. mnozėj hote pomošti kollęš đetai sorpaľas. hom.-mih. česomu hoštete ota mene? leont. ni jedinomuže vřshotěh ođševwv épeđmęsa. šiđ. 38. inomu vřshoteta đllwv bręęeta. ant. tēmę pochetę. sup. 5. 25. bolsšim pohotěvřša. svjat. ženě ne pohošti. antch. nakazaniju želaje. prol.-mart. včnčv vřđdelěš jesi coronam concupivisti. prol.-vuk. banjama poželati. chrys.-lab. žažjuščej pravđđ. mat. 17, wo andere texte den gen. pravđdy bieten. icěljeniju ne rači. sup. 309. 18. račitelš cělomudrija sapientiae cupidus. krmč.-mih. pohotěnici zlu. slepđ. *serb.* ne ée cura proscu ni jednomu das mädchen will keinen der freier. pjes.-juk. 236. ili voliš carstvu nebeskome, ili voliš carstvu zemaljskome. pjes. 2. 46. volim vili nego svojoj majci. petr. 254. dagegen: i ko mu dobra hoće wer ihm wohl will. pjes. 1. 77. in der bedeutung: vorsiehn hat voljeti den acc. *klruss.* anders: vsakoho dobra budu jój žadaty. pis. I. 343. *russ.* svitama krasnym ne choščeta. tichonr. 1. 188. choščeta pravđđ. 206. *čech.* jakémuž chceš, panno, muži. kat. 472. ne chtěj i vrahu tej škodě. výb. čemu sam ne chceš, ne čiň jinému. vel. jablkům velmi zechtěl. pass. chtíkati komu amare aliquem. čas.-mus. 1864. 54. slovak. ne lakom sa ty telu bielemu. hatt. 2. 229. anders: co sobě chceme, i blížnímu povinni jsme. prov.

b) *asl.* sej sěni nadě(a)vę se reče hanc umbram expectans dixit. sup. 261. 5. dobromu žitiju naděahu se. prol.-rad. nadějati se bogu. greg.-lab. so auch: niktože domysliti se božiju velikodariju. chrys.-lab. pomyšľajušte prěslavnomu đjudesi žvvoovęc tđ papáđočov tođ đacđmavoc. prol.-rad. neben: nadějati se ka bogu. hom.-mih. *kroat.* dobru se nadijat'. luč. 59. *serb.* Nenadu se majka ne nadaša. pjes.-juk.

95. nadaju se ratu na kraini man erwartet krieg. 520. nije se tom kolaču nadao. sprichw. so auch: kako bi se sanku domislio. pjes. 5. 434. zlotkalja se jadu domišljaše. sprichw. tom se svati ništa ne sjećaju. pjes. 3. 25. dojeti se jadu. prip. 150. *pol.* nie masz ufać komu. koch. aleć ja dufam jego szczerej cnocie. koch.

c) *asl.* ni ne věrj jemu. sup. 234. 1. vřstaniju věrj resurrectionem crede. 234. 3. ašte tomu věruješ. 267. 12. vergl. 382. 20. tagda vřsvěrujā čudesi tum miraculum credam. 384. 27. ne věrova slovesama moima oβx ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου. luc. 1. 20. - nicol. koemu slovesi věru jati. pam.-jak. 147. *klruss.* tomu ne viryla. rus. 14. vona tomu ne zviryla. pis. I. 12. *russ.* alt: nevěrniki pravdě. chron.-pskov. *čech.* co v hřsti drží, tomu věří. kom. ciesař ne dověřieše tomu, což na ň prosočeno bylo. kat. 84. lež činí, že často lidé ne věří pravdě. štít. by ne uvěřil tomu? kom. bohu se dověřování za největší bláznovství pokládají. br. uvěření všem věcem. zik. 168. *pol.* wierzcie ewangeliej. marc. 1. 17. mężowi ze wszecch niewiast najwierniejsza. koch. auch wierzyć w kogo. wierność krolowi. mař. 316.

11. Der dat. bezeichnet denjenigen, dem wir gewogen sind, gehorchen, dienen, helfen, für den wir sorgen, den wir fördern. er bezeichnet auch denjenigen, den man beneidet, dem man schadet, droht, gewalt anthut, den man tadelt, dem man wehrt, über den man herrscht u. s. w. A. a) *asl.* krřstijanoma prijajeta christianis favetis. sup. 156. 1. prijajeta mi mihi favet. bon. svoima prijazniva suis favens. misc.-řaf. 144: bei goth. frijōn vermuthet Grimm 4. 684. den dat. řtedrovati komu ořtřatpětv tiva. proph. *isl.* de je taki mil ljudem. ravn. 2. 44. *serb.* stane mu sreću čestitati. sprichw. wie lat. gratulari. *klruss.* my imajem našomu veľykomu knāžu pryjaty. act. 1. 53. choť jōj ne voźmu, budu jōj spryjaty. pis. I. 343. nōž ňikomu ne spryjaje. b. 192. jemu moľodomu use bōh řčastyľ fortuna ei iuveni semper favebat. pis. I. 135. anders kann gedeutet werden: chto budet' knāžu pryjatel'. act. 1. 53. *russ.* prijajete knjazju vašemu. bus. 477. živema, po kolě gospoda grěchama našima terpita so lange der herr mit unseren sünden nachsicht hat. sprichw. *čech.* bud' jiným milosřden. štít. požehnal jim. anth. 58. *pol.* błogosławić ludu. błogosław, dusze moja, gospodnu. maľg. jemu i potomstwu jego błogosław. koch. błogosławcie boga naszego. błogosław, dusza moja, gospodna, maľg. cnocie m przyjaciele. koch. pożegnaj dziedzinie twojej. maľg. neben: pożegnał je. zof. 6. a. deutsch segnen hat den acc. o rodzie niewierny, do kąd že cierpię wam. marc. 9. 19.

b. *asl.* povināti se cēsaru caesari obedire. sup. 185. 21. zakonu

pokarěje se. 391. 17. gověti starcem. ant.-vost. uslyšaetъ božstvu θαλασσοί το θείον. op. 2. 2. 237. obinovanie lica προσεκολλητα. ephes. 6. 9. - šiš. *nel.* pokoršina božjemu povelju. ravn. 2. 18. *serb.* pokori se mahnitu kao i svetu. sprichw. *klruss.* oј kory ša čužoj storoni. b. 67. Moskvi juž hođduje i jój virno usluhuje. 50. chočet jeho myłosty byty poveljen eiuz maiestati morem gerete vult. act. I. 159. starost'i byty poslušny. 2. 202. *russ.* pokornyj komu. *čech.* byl jsem poslušen otci tvému. br. pokořiti se vyššímu. háj. *pol.* posłuszestwo prawom gehorsam gegen die gesetze. 316. man merke, dass goth. hantsjan ἀκούειν mit dem dat. verbunden wird. Grimm 4. 696.

c) *asl.* služb(y) všémъ svęтымъ. assem. slugovanije tělu corponi servire. ioann. nedugujuštiimъ slugovanije. ioann. kumiromъ slugovanie. op. 2. 1. 165. ebenso: carici laskaje se βασιλῖδα κολασέων. men.-mih. *nel.* plesavki vstrěči. ravn. 2. 229. strěžba grdim željam. ravn. 1. 116. *kroat.* lipo da mu služe. luč. 53. *serb.* služiti komu und koga. umiljavati se komu schmeicheln. *klruss.* dvom panam t'ažko služity. ebenso: l'styty, poblažaty. os. 227. *russ.* onъ služilъ otečestvu. ebenso: ne hsti bogatymъ ne flatte pas les riches. hestъ znatnymъ les caresses prodiguées aux grands. *čech.* lakomství jest služba modlám. štít. *pol.* następcom przysługa.

d) *asl.* ty ednomu ništu ne popeklъ se jesi du hast nicht für einen armen gesorgt. prol.-rad. bogъ promyšljajej člověčju spaseniju qui providet saluti hominum. leont. men.-mih. otcъ synu promyšljajetъ. isaak. smotrija našemu 'spaseniu providens saluti nostrae. svjat. hramu smotriši, a ne svojej duši. izv. 535. *russ.* raděti komu. *pol.* rzeczam swojim radzić rebus suis consulere. ka.-ust. 112. stronie obojej opatrzyc party utrique providere. 99.

e) *asl.* povelě prizvati iněhъ korablъ na pomoštja jamu in auxilium eius. sup. 115. 16. dobryimъ dělomъ věra jestъ pospěšnikъ. 232. 6. samъ sebě posobi adiuva te ipsum. men.-mih. kako mi jestъ bogъ posobilъ. bell.-troj. 12. *serb.* pomozi sam sebi. matth. 27. 40. pomoci kann auch den acc. neben sich haben. *klruss.* bože vam pomahaj. o. 128. *russ.* posobi anně. ryb. 1. 65. *čech.* duch svatý pomocen jest mřlobám našim. br. zpomáhání lidem. zik. 168.

B. a) *asl.* zavidja vaju cělomudriju vestrae prudentiae invidens. izv. 503. Adamu vъ porodě vřzavidě Adamo invidit in paradiso. sup. 288. 26. dělsku pozavidě blagodareniju. 251. 9. nenavistnikъ dobru qui bonum odit. sim. I. 27. nenavistnikъ vsakomu dobru. danil 207. vraždujaštii namъ qui nos oderunt. sup. 303. 17. ravnjujete ženamъ. sup. 336. 19. revandjite daroma bolšimъ ζηλοῦτε τὰ χαρίσματα τὰ

αἰτίαν. 1. cor. 12. 31. - šiš. vzdrevanujmъ bogoveseljanumu liku. sup. 236. 21. revnitatei dobru. prol.-vuk. ne zasri emu. vost. 1. 308. jeda budetъ mně zasrělsъ gospodъ boga. hom.-mih. ne zasrite grubosti mojei. vita-theod. vergl. den acc. in: graždane emu nepaviděahъ ego. lac. 19. 14. - ev.-buc. zavideštago mi spāsēmije. isaak. kroat. ljudi u snazi volovom zavide. zlatu ne zavidi. luč. serb. volim, da mi zavide, nego da me žale dass sie mich beneiden. sprichw. kluss. poreynovaty veščem chrystjanskoho d'ila. act. 1. 253. čech. tomu oni závidí všemu. štít. otcovským chválám záviděl. hr.-jel.

b) *asl.* slezy. pakostjatsъ vidu lacrymae visui obstant, nocent. zlatostr.-sacc. XVI. čto onomu spakosti ništeta? quid illi nocuit paupertas? pak. 247. zapeti božiju rabu impedimento esse. sup. 398. 6. přepnuse jemu. mladěn. všehož přepeti ima. danil 269. přepinati čedomъ. nom.-mik. 48. *asl.* zabavljati, nagajati komu molestum esse. met. 245. *serb.* toliko mi zlotvor pakostie. sprichw. no turginu ništa ne naudi. a kad banu muka dosadila. pjes. 2. 44. kojoj ovci svoje runo smeta. sprichw. kluss. to jest' škodno požitkom našym obest nostrae utilitati. act. 2. 153. bez škody pušdy i lovom absque detrimento lecorum incuterum et rei venatoriae. 3. 55. bez obt'azlyvosty i škod obyvatelēm. 3. 210. vrediti. os. 227. *russ.* vezbranjatsъ, mēdatsъ, perečitsъ, vreditsъ komu: *asl.* vréditi laedere ist trans. *čech.* tobě věk a léta veselu býti překážejí. mudr. *pol.* przeszkodzić. *oserb.* što ma nam vobarač veselých być wer mag uns hindern u. s. w. volkal. 1. 26. mhd. werren impedire hat den dat. Grimm 4. 760.

c) *asl.* nasiliti komu καταδυναστεύειν. chrys.-lab. proph. nasilstvujetsъ mi vim mihî infert. danil 86. nasilovati vldovici. ephr. dēvici posiliti vim inferre virginî. prol.-rad. napaststvujashtihъ vamъ. sav.-kn. 9. *serb.* kidiše joj vim ei infert. sprichw.

d) *asl.* po čto zazli rabu svojemu? ἦναι τι ἐχθρόσας τὸν θηράκοντα σοο; num. 11. 21. - pent.-mih. Ijuda ne zazlitsъ Efreemovi. esai. 11. 13. - proph. zazljatsъ tebé kameniemъ. iez. 16. 40. - proph. sazljatsъ Asyru κακός σοο 'Ασσοόρ. num. 24. 24. - vost. iže uditsъ vamъ. glag: *serb.* onda mu braća počnu zlobiti. prip. 19. *kluss.* to jest' nemaloje zamišane i zabavka vojsku hoc perturbat et retardat exercitum. act. 3. 123. *russ.* alt: mnogimъ dosadnikъ qui multis molestus est. bus. 2. 309.

e) *asl.* mi sazkalite emu ođbъ μη θλίψητε αὐτόν. exod. 22. 21; 23. 9. - vost. sazkaliti komu λωπστν τνα. proph. sazkalēti podrugū θλίβειν. pent.-mih. otegdihsъ vamъ κατεβάρησα ὑμᾶς. šiš. 111. ne dastъ ognju sazkaliti ima. sup. 4. 16. ne sazkaši Marii. 177. 8. da ne saztažajetsъ emu ἦναι μη θλίβειν αὐτόν. marc. 3. 9. - zogr. nikomaže saztažajetsъ jemu.

sup. 210. 15. vergl. 335. 15. sluhoma stužati ἀκούας παρενοχλεῖν. krmč.-mih. stužajute imъ θλιβοῦσιν αὐτούς. pent.-mih. pritužajete césarjevi ἐνοχλεῖ. krmč.-mih. sluhoma pritužajete. ibid. prěvřědiha imъ παρηνόχλησα αὐτοῖς. mladěn. dieselben ausdrücke mit dem reflexivum im dat. si bedeuten lugere, eig. sich betrüben: zělo li si žališi po tykvi; bus. 145. 183. požali si. sup. 269. 1. uto zělo ubo raždali si? si σφόδρα λελόπησαι σό; ion. 4. 4. - vost. bus. 182. sžaliva si. sup. 147. 11. sžalishę si. sav.-kn. 25. sžaljajute si ijudei sego dělma διαπονοῦνται. cyr.-hier. sžalovati si πανθεῖν. op. 2. 2. 128. sžatši si. sup. 288. 13. vergl. 319. 28; 409. 21. stužajema si ἀλγοῦμεν. hom.-mih. vy otežičavate si. sup. 302. 7. ebenso: težko si stvorivšę o sčrušenii kumira svojego. 26. 1. težko si tvorimъ δοσανασχετοῦμεν. hom.-mih. ne iměj si težka μὴ βαρέως φέρε. pent.-mih. si findet man auch bei allen gefühle ausdrückenden verben: sagnusi si. men.-mih. mně sčrustivšę si. io.-clim. ni slezite si o semъ. bus. 2. 170. man vergl. vzelativšę si vinomъ. sup. 196. 3. selten ist der acc. sę für si: sžali sja. chron. 1. 28. 27. serb. pošto baba to ču, sažali joj se ward sie betrübt. prip. 116. al' se milu bogu ražalilo. pjes. 2. 9. već mi je dotužalo. lex. već mu je dogrdjelo. lex. vergl. kad čovjeku dogusti, kad mu dodje do gusta wenn er in die kleinneme geräth. lex. klruss. dokučajut' otču. act. 1. 39. russ. grubits brusquer. dokučata importuner. dosadits irriter. stužats tourmenter. sžasnua si. lavr. čech. ne teskni sobě. kat. 1595. ne rod' nie stýskati sobě. 3002. pol. czasem miłość dokuczy. Linde. ebenso: dobać, dogryzać, dopiekać, asprzykrzać się komu.

f) ael. ponosi nevėriju ih̃ reprehendit incredulitatem eorum. assem. ponoseštiih̃ tebė ðve:ðticeiv. šiš. 82. ponosi goniteljemã ðisaklvs. men.-vuk. ponasajete Adamu. chrys.-lab. ponošaahu jemu jako prostu človeku. mladěn. poimašę lisusu. sav.-kn. 23. pojemažete vračevi. sup. 266. 23. nikomuže ne bę pojmano oððetis ēve:xl̃θ̃η. svjat. poima jemu ðve:ðticeiv. op. 2. 2. 55. poimanije hristijanomъ christianorum vituperatio. prol.-mart. ne poriči mi noli me reprehendere. ichn. lajuščago ti qui tibi convicia ingerit. op. 2. 3. 543. nel. torej oponosi mu to Jezus. ravn. 2. 244. klruss. horneć kotlovvy dohañaje, a ob smol'nyji olla cortinam vituperat. b. 154. złoričyty komu. oa. 227. russ. da ašče by mi vragъ ponosilъ. bor. 51. čech. pismo jim laje. pass. pol. ojcu, mates łajala. pieś. 32. ślachećie ślachećicowi łajal nobilis nobili improperavit. ks.-ust. 113. jemu przyganił eum redarguit. 80. zlorzeczyć komu. łajac komu und kogo. mał. 313. goth. lailoun imma ēloiðórhan αὐτόν. io. 9. 28.

g) *asl.* drugъ drugu retęť sę inter se rixantur. io.-sin. samъ seбѣ ratenъ eum se ipso pugnans. anteh. zlovѣrju protivnikъ. prol.-vuk. *serb.* Omer beg se ljubi svojoj pravda. pjes. 1. 733.

12. Der dat. bezeichnet dasjenige, vor dem wir uns verbeugen, dem wir opfern. *asl.* poklonъnikъ ikonamъ cultor imaginum. prol.-mart. sniti se na poklonjenje bogomъ. prol.-rad. na poklonjenje grobu gospodъnju. danil 278. žrtija radi sujetъnyimъ bogomъ ut sacrificetur vanis diis. sup. 113. 21. *klruss.* jak maješ klanjaty ša lap'tu, to lučše poklony š dobotu. b. 228. *russ.* klanjaty sja komu. poklonъ komu. sost. 228. *pol.* wszystkie ziemia klaniać się bōdzie tobie. małg. 65. 3.

Dieselbe fägung findet bei dem etymologisch dunklen moliti se beten. *asl.* molję sę tvojej svętyni sanctitatem tuam precor. sup. 210. 3. molite sę za mę gospodevi. 269. 4. molję vy sę. 382. 23. *serb.* moli vam se ženikova majka. pjes. 1. 24. dok s' iguman bogu domolio. 3. 14. vergl. pozdravi se crnogorskom knezu grūsse den knez. 5. 224. dagegen: i hoću se bana zamoliti. pjes.-juk. 103. *klruss.* pōjdu, pomolju ša usim švjatym u Kyjovi. k. 2. 160. pōjšla maty do cerkvy bohu ša mołyty. pis. I. 10. *russ.* molitъ sja komu. bus. 2. 292. so auch molitъ ohne sja: ona bogu molitъ obъ svoemъ synu. ibid. vergl. moliti sja kъ Vseslavu. chron. 1. 136. molitwa komu. sost. 228. *tsch.* modliti se pānu bohu. jung. modliti se k bohu. ibid. slovak. išla do kostola modliti sa bohu. hatt. 2. 228. vergl. on sa nikomu ne klaňal, nikomu sa ne prosil. ibid. *pol.* tobie się modlę. jadw. 20. tobie ziemia spalona przez ogień słońeczny modli się dżdża. koch. vergl. nie prośmy się nikomu. Linde. auch modlić się do kogo, was für die erkenntnissler bedeutung des dat. nicht unwichtig ist. *oserb.* bohu so modlić. ord. 195.

Man füge hinzu kleti sę iurare. *serb.* ispuni, što si se bogu zalep. matth. 5. 33. *klruss.* kl'aty ša pryšahaju bohu. pis. I. 104. *russ.* esъ naroda prisjagnulъ carju. *pol.* jenże przysięga bliźniemu i nie dradza. małg. 14. 6.

13. Der dat. bezeichnet dasjenige, dem ein anderes angemessen ist. er begriff der angemessenheit hat einen grossen umfang, und befasst unter sich das gleiche und das ähnliche; dasjenige, dessen ein anderes würdig, dem es lieb, angenehm ist; dem es nothwendig ist; dem es kommt; für das es vorhanden ist, geschieht; an das es sich gewöhnt; schliesslich im gegensatze dasjenige, dem ein anderes unangemessen, und ist.

a) Der dat. bezeichnet dasjenige, dem etwas gleich, ähnlich, eigen t. *asl.* nemošti ženstě gode infirmitati muliebri morem gerens. sup.

226. 21. lépo ima bý ženojā poběždenomz byti decorum eis erat a muliere vinei. 325. 27. upodobi se carstvo nebesnoje desęti dęr simile factum est regnum coelorum decem virginibus. mat. 43. nebo koleši podobno přobrašajemo coelam quod rotae similiter circumagitur. chrys.-lab. takovaja stęnju podobně mimohodetj umbrae similia. danil 60. so auch: podobovrednyh namę človęk. sabb. 124. přičemž hristijanomz. nom.-bulg. niktože ne vzravzmit aja bogovi nemo aequalem se reddet deo. izv. 469. oblakomz ravno létajutj uti nubes volant. lam. 1. 151. ravno pticamz pištu vřknuše. prol.-mart. ebenso: ravnočęstna bý muž žena. izv. 420. vsi tčęni drugj drugu. sup. 61. 22. tčęnz synz otcu. 222. 16. vergl. 31. 5; 316. 4. tčęnz tomu (plřku) i ravnz. hom.-mih. zvęr tčęnz ženę slę. svjat. ne mozetj otroča tčęno tešši muževi. ephr.-vost. žitije stęnju tčęno i sznu ište-zajetj schwindet gleich dem schatten. mladęn, tomu svoiti se huie se addicere. chrys.-lab. svoitano človęku ježe proste hoditi proprium est hominī erectum incedere. svjat. synz tezn otcu ópávovóc. georg.-vost. so auch: gnojvi tšojmenitj. prel.-mih. vergl. zvęzda zvęzde razlučajetj se vř slavę áctvř áctępoc áctępęc. šid. 132. mel. vzemi. kar ti gre was dir zukommt. ravn. 2. 270. brat moj je vsak'mu tarku kós jedem türken gewachsen. volksl. 2. 6. serb. sthroj (haljini) ne liči, što je od novoga. luc. 5. 36. kluss. rosstańe z myłym. smerty ša rón-naje die trennung ist dem tode gleich. b. 202. sym l'ud'am řńjakyj ha-sped ne vřodyt' his hominibus nemo satisfaciet. k. 2. 47. russ. svoe to estj větra es ist dem winde eigen. bus. 172. čęč. řádńęho z nich ne vidím jemu býti ravnęho neminem eorum ei parem esse videmus. zyg. sluši každému dobrému býti. dal. pol. kto tobie rowien? koeh. kto by był rowiennik tobie! maľg. 39. 7. podobne stało się krolestwo cło-wiekowi. matth. 13. 24. sposobny krolestwu božemu. luc. 9. 62.

b) Der dat. bezeichnet dasjenige, dessen ein anderes würdig ist. asl. kacęmz dostoiť byti namę ποταποός δει ópápχev řńmč. šid. 203. velikyimz daromz dostojni będętz magnis donis digni erunt. sup. 42. 20. daromz dostoinz będeši otz mene. 47. 21. vergl. 53. 21; 108. 1; 384. 5. stvorite plędz dostoinz pokajaniju ποřęcęc kapřov ářiov tęs mę-tavolac. matth. 3. 8 stvorj dostojna ranamz ποřęcęc ářia κληřev. luc. 12. 48. - nicol. vsakomu prijetiju dostojno. šid. 187. podobajetj namz nagomz preiti otz svęta togo. vita-theod. něstj mi podobnz ođz řov. μεο ářiov. matth. 10. 37. cloz I. 88. věnzcu slavy szpodobišę se. sup. 61. 28. tati toliku dobru szpodobi. 305. 28. szpodobiti se vam carstviju božiju elc tč katařmđřvati ómč tęs βασιλείac řev řev. 2. thess. 1. 5. věčńęj řizni szpodobi. hom.-mih. ebenso cloz I. 141.

c) Der dat. bezeichnet dasjenige, dem ein anderes lieb ist. *nel.* kamor se bó jezi sljubilo. met. 294. *kroat.* smrtca mi omili. luč. 32. *serb.* ljudima omilje većma tama nego li vidjelo. io. 3. 19. *klruss.* každyu otčyna svoja myla. act. 1. 329. to budet bohu l'ubo. 2. 137. odna d'ivka pol'uhyla s užavy vipera amore cuiusdam puellae capta est. k. 2. 33. *russ.* poljubila s onu emu. ryb. 1. 41. očeny im igra eta priljubila sja. 144. knjazju igra sljubila sja. 166. *tsch.* jest milý bohu i lidem. jak.-přer. oblibuj sobě evičení. bz.

d) Der dat. bezeichnet dasjenige, dem etwas nothwendig ist. *nel.* za tige vol(j)o je treba pokornim biti. trub. *serb.* čistu obrazu malo vode treba. sprichw. *klruss.* to jamu tak potribno jak lysomu hreběti, šlipomu dzerkalo u. s. w. b. 210. *tsch.* služebník jest potřeben domu tvému. lom. ne služi křesťanu zároveň býti pohanu. dal. *pol.* potrzebny komu.

e) Der dat. mit dem verbum jes und dem nom. bezeichnet dasjenige, dem etwas zukommt. wesentlich dieselbe bedeutung hat der satz, wenn an die stelle des nom. der inf. tritt. vergl. hinsichtlich der bedeutung des verbum jes lat. quod versu dicere non est griech. οὐκ ἔστι Διτ μαγιστρά. *asl.* jednómu nēsta vēnca pni non est corona. sup. 58. 16. ruměno lice jemu jest. 101. 9. obyčaj bē igemonu. ostrom. ne by imā čeda. nicol. ina (plata) člověkomu, ina že skotomu, ina že rybamu, ina že paticamu. ἅλλῃ οὐκ ἐνδουλεύων, ἅλλῃ δὲ κτηνών, ἅλλῃ δὲ ἰχθύων, ἅλλῃ δὲ πτηνών. 1. cor. 15. 39. - šiš. bē jemu ždrěbi služby seje člaxa. act. 1. 17. - šiš. zima mi bēaše leont. vergl. božii věrě jesma fidei divinae addictus sum. sup. 106. 12. - bysta vzelešti jemu. sav.-kn. 15. semu bē sbyti se hoc fieri debuit. ant.-hom. 251. iděže nēsta pokajati se, na nagu předastati. hom.-mih. *nel.* ta bó kralja mojimú. volksl. 1. 124. svet mu je njemu ime. ravn. 2. 13. - či bi mi mrežiti bilo eta den u. s. w. si mihi hodie moriendum esset u. s. w. hung. biti mi ni več doma. volksl. nam bit' je nōja zjókanim. volksl. *kroat.* tako mi se ne mrčati, kako iatinu kazivati so wahr ich (der mond) nicht verdunkelt werden soll u. s. w. volksl. *serb.* njojzi je ime Jelena. groznica mu je er hat das fieber. budm. 178. da mi nije od boga grehota. pjes. 2. 26. a redak je gospodji kraljici. ibid. sad da su mi dva sestrica moja. 2. 29. al' je turkom goleme nevolja. 2. 72. nema njima od Senja Tadija. 3. 24. griva mu je ka' jelenu brada. 3. 62. nejma tebi na ramenu glave. pjes.-jnk. 197. kome nije vijeka, nije mu mar cura ei non est lex. hvala bogu (budi) na njegovu daru! sprichw. - da je meni leći pa umreti, i da mi je smrti ne viditi. pjes. 1. 775. da mi j' znati, kapetan Ivane. pjes.-juk. 155. bit' mi znati



izgubiti glavu. pies. 5. 57. kome je putovati, nije mu kolje drijemati  
 wer reisen soll u. s. w. sprichw. je li kako večerati samu? kann man  
 allein zu abend essen? pjes.-herc. 106. dem sinne nach gehört hieher:  
 kad je Ivanu na ženjenju bilo. volksl. *klruss.* predkom našym bol'sheje  
 bohomol'e byvalo. act. 2. 140. koły Vasyľ'u budet pjatnadcat' l'it. 2.  
 191. imňa jej Paraska nomen ei est Paraska. pis. II. 275. a vže meňi,  
 moje serce, s tobou rozľuka. I. 343. pora myňi tebe pokydaty. b. 51.  
 babi sto l'it ist hundred jahre alt. 202. čornym vóčkam nema spanňa.  
 več. 2. 44. meňi bude tutky smert'. kaz. 35. poprobujem že, čy pravda  
 somu ob das wahr ist. k. 2. 37. - jak že myňi ne l'itat'? wie sollte ich  
 nicht fliegen. pis. 2. 38. skazalo ľycho: ne but' dobrul' das gute sei  
 nicht! nomis 40. jak že ž meňi veselomu byty? wie könnte ich fröhlich  
 sein! os. 228. wruss. čemu byč, togo ne minovač was sein muss, dem  
 kann man nicht-entgehen. zap. 464. sľava bohu! k. 2. 99. komu čest',  
 tomu chvaľa. b. 173. spasybó ž tobi za kazku det libi salutem deus  
 pro fabula i. e. gratias ago. k. 2. 58. *russ.* něť žitja sirotě: skaz. I.  
 12. anders: onž mně otec. - ne bylo rosy utromž, byť doždju dnemž  
 des morgens gab es keinen thau, es wird regen geben. etnogr.-abor. 6.  
 8. 58. sěromu volku vž denž ne oskakatz i černomu vorona vž denž ne  
 obletěť der graue wolf kann es (das heer) nicht an einem tage um-  
 gehen, der schwarze rabe nicht umfliegen. ryb. I. 119. ně kakž rostiz  
 to sirotnychž mně-ka dětušekž ich kann die kindlein nicht aufziehen  
 griech. οὐκ ἔσθ' ἔπαυς ὀρέψω. prítitanja I. I. mně estž o čemž podu-  
 matž. vost. 225. ne byvatž emu na rodině il ne reverra point le lieu de  
 sa naissance. čech. Phares jemu jmě bieše. alex. ani mně ani tobě ten  
 to mlyn bude. pass. bud' vām dlouhé zdraví. let.-troj. nic t' bohu ne  
 přijde, vše jest jemu. štít. lidž obecněmu jiněho nápoje ne bylo. hāj. -  
 tu sě spolu vojem snieti bylo. alex. kda jest' tomu býti? anth. 26. tobě  
 na jeho zápověď' ne bylo dbáti. pass. *pol.* Mickiewiczowi było imię  
 Adam. sľawa očcu i synowi! maľg. 96. 14. bylo sześć lat mojej siostrze  
 neben: siostra sześć lat miała. Smith 203. - tu umrzeć i z was kaźdemu.  
 u twych nog upaść Egiptowi. koch. die fűgung des jes mit dem nom.  
 und dat. hat beiweiten nicht den weiten umfang der entsprechenden  
 construction im griech. und im lat.; so kann pol. nicht gesagt werden:  
 jest mi koń, książka für: mam konia, książkę, wol aber: bieda nam,  
 kłopot nam, žal mi był wielki u. s. w. Bandtke 319. *griech.* οὐκ ἔστιν  
 εὐπεὶ βίον ἄλοπον οὐδέν.

Der dat. findet sich in verbindung mit jes auch bei zeitangaben.  
 ob diese ausdrucksweise hier den ihr zukommenden platz findet, ist  
 fraglich. *russ.* dva dni tomu nazadž vor zwei tagen, tomu něskolko

sotъ lѣta nazadъ. bus. 2. 349. *pol.* jest tomu lat trzy. łaz. 270. jest temu rok und było temu rok. Bandtke 318. widziałem ją, właśnie godzinę temu (będzie). łaz. 288. Smith 203. ebenso: skończyło mu się rok. *klruss.* mynuło tomu deśat' lit es sind seither zehn jahre verflossen. os. 228. vergl. seite 390.

f) Der dat. bezeichnet die person oder sache, für welche etwas vorhanden ist oder geschieht oder eine gewisse beschaffenheit hat: dativus commodi. die scheidung der hier aufgezählten fälle von denjenigen, in welchen der dat. als dat. der zugehörigkeit aufzufassen ist und den gen. anderer sprachen vertritt, ist schwierig. *asl.* priobręsti žiznъ seбѣ quare tibi victum. sup. 185. 2. ne imāsti čedomъ mlēka cum lac liberis non haberet. 285. 8. seбѣ živetъ, seбѣ umirajetъ ѡтѣтъ ѡ. rom. 14. 7. - šiъ. da vormutъ sobѣ maslo ѡтъ masličia. exod. 27. 20. - vost. vѣnomъ da vѣnitъ ju seбѣ ženѣ. dāsternъ jeho da ne poimeši synu svojemu. deut. 7. 3. - pent.-mih. *nel.* včeraј svѣčo rѣvci sѡ držali. volksl. 2. 21. bi gōdca si vzela. volksl. 1. 36. jѡ hoče vzeti si ženo. 3. 54. *serb.* činjahu veliku radost svoj braći. act. 15. 3. niko sebe zlotvor nije. sprichw. svaki sebi zadužbinu gradi. pjes. 2. 36. kako ti igra, onako mu poj. sprichw. kaži pravo, ne boj se glavi fürchte nicht für deinen kopf. 5. 496. oko mu oku dobra ne mišli. sprichw. ko je sebi zao, kako će drugom biti dobar. sprichw. doširo mi je, i boljem se nadam. sprichw. *klruss.* bratu dzvonat, sestru kujut. pis. I. 208. i čortovy treba časom švičku zapaluty. b. 169. bery sobi rovněku. o. 232. každemu dobryj, sobi zlyj. b. 171. baba z voza, kobyļi ľehše. b. 143. *russ.* sьstupi sja bratu svoemy stola er verliess den thron zu gunsten seines bruders. chron.-novg. postroimъ seбѣ chatki lasst uns für uns hütten bauen. skaz. 1. 3. *čech.* prvé bohu než sobѣ počal živ býti. pass. všem se jest urodil Kristus. pass. *pol.* robisz, pracujesz, a komu? synowi. Smith 201. dusza moja żywa bōdzie jemu illi vivet. śpiewajcie bogu, wszelika zemia. pjać bōdō bogu. małg. 21, 33; 65. 1; 74. 9.

g) Auf dem dat. commodi beruht der ethische dat.: derselbe bezeichnet die person, der ein begehren zu befriedigen ist, die freude oder verdross an der sache empfindet, deren ansicht die sache gemäss ist. Krüger §. 48. 6. dieser dat. hat enklitische form, ist auf die I. und II. person beschränkt und verschieden von der person des subjectes. die erste person erklärt ihr eigenes und muthet der zweiten dasselbe interesse zu. *asl.* sьmotrite mi zьlodějstvo iha considerate eorum maleficia. sup. 333. 10. ebenso: prikrъsna mi jestъ duša moja afflicta est anima mea. hom.-mih. *nel.* ostani mi doma, ne hodi drevi mi na ples bleibe mir zu hause. na kranjski zemlji mi živi. ko strēla hitro

mi leti. vsi drugi svatje mi molčé. prek polja mi leži césta. *bulg.* i mi szbra starci i popo(v)i. i zemaj mi moja ostra sabja. i mi sleze ot bázrego koňa. milad. 127. 130. *kroat.* taj ti je život moj haec est vita mea. luč. 103. *serb.* blago mi se prošetuje. pjes.-herc. jesi li mi zdravo putovao? bist du glücklich gereist? sinju mi mornu magla zapada. volksl. 1. 560. jesi l' mi danas u životu? 3. 24. lijapa ti jel wie schön sie dir ist! čudno ti ga prevari wunderbar hat er dir ihn betrogen. *klruss.* šidkaj mi koňa bystroho. verch Beakyda kaľynova stojit my tam koréma nova da steht mir eine neue schenke. v mojóm horodočku rozvył my ša bučok. v jedném my hrobi kětyt sam sya božyj. ščo mi kvitne bez synoh' évita? harazd nam ša maješ volksl. *russ.* taka ti esta milosta božija. tur. Gléba ti prišela na tja. chron. razumějta, kako ti esta bogz milostiva. bus. 2. 166. ti in: nětu ti, pošetz ti gilt dial. als ein müssiger zusatz. *čech.* toto ti jest mast tak drahá, že t' jí ne má Vídeň ani Praha. výb. on vám má zlatú podkovu er hat euch ein goldenes hufeisen. hatt. 2. 226. *pol.* nie wydziesz mi z doma ani kroku. niech' mi tu nie postoji. łaz. 270. takim ci był wczoraj chory, žem ledwie ehodził. mał. 315. syn ci całowieczy idzie tak. matth. 26. 24. *oserb.* vóše mi horého Vujeda stoj' lipa zel'ena steht mir eine grüne linde. volksl. 1. 37. šla je ta holička po tej mi drozy mi šjerokej. 1. 44. och l'uba stara mi maćefka, daj mi u. a. w. 1. 89. *oserb.* to me nej' žedna rožyca. 2. 26.

Der dat. sebé, si zeigt an, dass das subject die handlung für sich unternimmt, der zustand sich npr auf das subject bezieht. dieser mit dem ethischen dat. zusammenhangende ursprüngliche sinn dieser verbindung ist jedoch meist sehr abgeschwächt. die verben. neben denen dieses sebé, si auftritt, sind sitzen, liegen, stehen, g.-hen; ferner denken, trauern, und leben, seip. *asl.* kade si nrynja jesi? ubi nunc es? sup. 176. 23. ne slezite si o semz mž dazpótręav šzi toboic. mich. 2. 6. - proph. tegostz sebé imėjahu. krmč.-mih. eke dolé zavežesi. goré slovo o tomz vzdati čaj si. izv. 8. 104. *asl.* on si sede, si leže er setzt sich, legt sich. od kôd ste si vi? woher seid ihr. trub. in si ne vé mére. ravn. 2. 74. *bulg.* on si legna. milad. 216. šlzdzi si roni lacrimas fundit. 30. i si targna, doma si otida. 129. otide si bela Neda abiit Neda verk. 6. *serb.* da si pogeši (podješi) ut proficiiscaris. mon.-serb. 28. da si hode. 216. *klruss.* sydyt' sobi konec stola er sitzt. pis. 1. 12. šad sobi na krištyčku. 100. šil sobi sokól na vysokój hori. 192. tam ja sy l'ažu (*asl.* legz) spaty. 127. staly aqbi konec perevozu. 1. 163. postoj sy za vorotamy. ves. 88. idy sobi v švit geh' in die welt (zu einem ziellos wandernden). daj ja sobi pobuľaju. ves. 23. vrnas. šadi sabé.

pam. 6. bôh vidaje, ščo vôn sy dumaje was er bei sich denkt. volksl. jeko sy otec vse sumuje eius pater semper meoret. kaz. 3. božeho ávitu, sonca pravednogo u vóčy ne vydajut' sy sie sehen nicht. k. 1. 210. jak sobi počyvajete? pryp. 117. u domu za stołykom pje sy vyno zu hause trinkt er wein. pis. 1. 85. vona sobi syna porodyla. pis. 2. 10. čomu ž ty sobi ne maješ sbroji nekajoji? kaz. 58. buť sobi koľýs to jakyjś mal'af es war einst ein maler. os. 229. ty sy tu budy bleibe hier. kaz. 6. buťo sobi try braty es waren drei brüder. k. 2. 36. a ryba sobi pl'as u vod'i der-fisch plätscherte im wasser. us. a verba sobi skryp, skryp. us. *rusa.* lisička ležita sobě kaka mertva der fuchs liegt wie todt. skas. 1. 1. dumaemъ sobě razumomъ svoima. tako sobě vo serdei my-slja so bei sich im herzen denkend. stoskovala si ženka, sgerovala si. ryb. 3. 227. ne iměj sobě dvora blizъ kajaža dvora habe keinen hof bei dem des fürsten. pam. 235. ona kušala sobě sie ass. skas. 1. 3. sama sy sobě spala, sobě sonъ viděla. ryb. 1. 362. žilъ sobě dēdъ da baba. skaz. 1. 1. bylъ sobě dēdъ. 20. über das den part. praas. ange-fügte sз aus si vergl. seite 270. aus den beispielen dürfte sich ergeben, dass die durch sobě ausgedrückte beschränkung der thätigkeit des subjectes auf die handlung keine sehr nachdrucksvolle ist, denn die übersetzung wird darauf wol keine rücksicht zu nehmen haben. dage-gen sagt vost. 229 durch sobě werde in der volksprache ausgedrückt, dass der handelnde ausschliesslich mit seiner handlung beschäftigt ist: ēstъ sobě, moetъ sja sobě, serditъ sja sobě, srazajutъ sja sobě, siditъ, choditъ, spitъ, živetъ sobě. das dial. se in: pojdemъ se allons, s'il vous plait soll aus sobě entstanden sein. *česk.* pak si sedneš. erb. 125. jeden si lehne. 15. klakneš si pod strom. pov. 45. vergl. zmužile sobě čičta. br. *pol.* ja tu sobie będę siedział. idź sobie precz. wrony prze-chadzają się sobie poważnemi kroki. mick. żyję sobie wygodnie. jem sobie. był sobie dziad i baba. łaz. 270. pij że sobie teraz, czego ś nawarzył. mał. 315. jest to sobie praca kobiecea es ist dies nur eine weibliche arbeit. Smith 201. in: podehmielić sobie sich ein räuschen antrinken, podchodzić sobie sich etwas müde gehen ist sobie nothwendig. *oserb.* špacjeruju, sebi špacjeruju *rusa.* guljaju sobě. volksl. 1. 4. sebi spēvajo *rusa.* poetъ sobě. 1. 96.

Auf diesem gebrauche des dat. beruhen einige ausdrücke. *nel.* bôdi si sveta Katarina ali krēs es sei nun u. s. w. met. 275. libo bôdi dobro li si slo. fris. marsikaka ura manche stunde. ravn. 2. 59. naj si se jest boga ne bojim wenn ich auch gott nicht fürchte. trub. je nečem bogata, de s' žlahta me sil' obgleich mich die verwandten drängen. volksl. 1. 35. *bulg.* med ljubo si pivo. mir. edikoj, edikoj si irgend

einer. *kroat.* blago si tebi, blago si ga. luč. *serb.* žo si? wo denn?  
*griech.* τί σοι μαθήσομαι; πῶς ἤμῃν ἔχεις; *lat.* quid mihi Celsus agit?

*Deutsch.* vergl. Grimm 4. 29. 33. 35. 36. 362. *zig.* gondolato man  
višelin trage mir sorge. me ka-džav mange je m'en irai. o raklo gelo  
peske le garçon s'en alla.

h) Der dat. bezeichnet das object bei den verben des lehrens,  
lernens und des dem lehren und lernen zu grunde liegenden gewöh-  
nens. vergl. seite 389. *asl.* učę je inoj věré docens eos aliam fidem.  
sup. 118. 15. naučivъ sę božijemъ slovesemъ edoctus divina verba.  
157. 7. učitъ slovesi istinъnumu docet verbum viritatis. 172. 13. pou-  
čajetъ sę bezakonъnumu prědaniju. 318. 3. vergl. 235. 5.; 270. 9;  
297. 10; 299. 10. 307. 6; 309. 19; 338. 1; 362. 11; 422. zakonu  
vyknъvъši legem edocta. 318. 8. čemu hošteši navyknъti? quid discere  
vis? 304. 20. tomu li tę nakaza učitelъ? hoc ne te magister edocuit?  
307. 3. naučenъ puti božiju edoctus viam dei. šiš. 35. ožje (pěsni) je  
gospodъ naučilъ estъ. cloz I. 30. ne priučaj klętvę ustъ svoihъ. antch.  
nakazovanъ běše sveštenymъ pismenemъ docebatur sanctam scripturam.  
prol.-mart. navyče vračevaniju medicinam edoctus est. prol.-mih.  
mnogy oglasъši slovu božiju. prol.-vuk. gramotě naučenъ bystъ. men-  
mih. proučiti sja vsěmъ obyčaemъ. meth. 3. učimi i kažemi jesme puti  
pokajanija. izv. 671. neukъ slovu pravdy άπειρος λόγου δικαιουσώνης.  
vost. 1. 497. nevyklъčъ člověčъskymъ věstemъ homo imperitus rerum  
humanarum. glag. *kroat.* divojčica, ki ni vikla suncu ni misecu an  
sonne und mond nicht gewöhnt. volksl. *serb.* nevolja svačemu čoeka  
nauči. sprichw. od smokve naučite se priči. id. 24. 32. on će vas nau-  
čiti svemu. 14. 26. nije on vičan tome poslu huius rei peritus non est  
lex. jer su svojim privikli gorama sie sind an ihre berge gewohat. šćep.  
77. *klruss.* otec starajet ša navčyty d'itej učomu dobru. o. 68. svoje  
dytja rano budyły i dobromu d'itu včyły. 224. vykauty mit dat. und  
gen. mit do. os. 227. *russ.* učiti gramotě. per. 31. 40. učašče mja věré  
svoej. 19. 4. obučalъ sja hitrostjamъ, mudrostjamъ. ryb. 1. 1. gramotě  
učitъ sja. 13. bezs. 1. 98. gramotě goradzъ litterarum peritus. sprichw.  
446. vergl. den dat. mit kъ statt des praepositionslosen dativa: pou-  
čilъ sja ko premudrostjamъ. ryb. 1. 13. *čeoč.* čeled' svou vyučoval  
oestám božim. br. čemu mistr odučuje, odně se. kom. učime se svobod-  
nému umění. vel. lid dělný díla odvykl. háj. čemu přivykneš v mla-  
dosti, budeš činiti v starosti. sprichw. slovak. všemu zvykne človek.  
komu ste privykly, tomu odvykajte. dievča strigoňstvu vyučila. 228.  
*pol.* nauczyć licha drogą twym. małg. 50. 14. by uczyli wierze nowie  
(*asl.* věré nové) polaky. chwal. 1. 15. navykli sę działom. jich.

matg. 105. 34. *oserb.* všomú páivuká gewöhne dich an alles. jord. 195.

i) Der dat. bezeichnet dasjenige, dem etwas unangemessen, fremd ist. *asl.* tužďa istině. sup. 54. 19. ntužditi se čemu. *hom.-mih.* stranenja stvori běšenja. op. 2. 2. 204. *pol.* przeciwnomi chorobie lekarstwy zdrowieja choroby. łaz. 301. vergl. seite 597.

14. Der dat. bezeichnet das verhältniss der zugehörigkeit, das auch durch den gen. oder durch ein adj. ausgedrückt wird. vergl. seite 7. 469. 472. wie der entsprechende gen., so gehört auch dieser dat. nicht zum verbum, und dadurch zum ganzen satze, sondern zu dem nomen, dessen attribut er bildet. in manchen fällen ist es zweifelhaft, ob der dat. zum verbum oder zum nomen gezogen werden soll. völlige gleichheit der bedeutung beider ausdrucksweisen ist nicht anzunehmen. auch dieser dat. scheint ein dat. der angemessenheit zu sein. 1) *asl.* poi-demъ vsi městu vašemu sъboru omnes ibimus in locum vestri conventus. sup. 22. 19. (čisti) boga tvorъca nebu i zemi i morju i vsěmъ, iže (jaže) sъta vъ nihъ creatorem coeli et terrae et maris et omnium, quae sunt in iis. 20. 25. ježe sъta pravďe dělatelje. 42. 7. podatelju blaznomъ. 54. 19. mьda(mъ) mnogamъ i velikamъ hodataj. 74. 2. sanu ti bьdъ hodataj. 75. 9. prezvyterъ sъborъněj crakъvi. 94. 19. cělitelъ vrědomъ nevidimyimъ. 202. 18. tъ jestъ gospodъ oboimъ. 237. 11. da stavitъ zъlu tečenija. 323. 14. vižďa mi lanitana udaranja. 355. 24. vrъhovъnij apostolomъ. 409. 2. dastъ kljuse na nošenja vodě stranъnyimъ. 433. 14. vergl. 230. 20; 231. 22; 231. 23; 273. 1; 288. 19; 307. 26; 308. 1; 316. 24; 318. 11; 331. 25; 335. 18; 347. 4; 355. 26; 356. 5; 385. 22; 405. 19; 409. 1; 449. 8. vrěme ѓvľši se zvězdi tьnъ xрьonъ toбъ фaиномѣноу асrеоcъ. matth. 2. 7. - nicol., wo andere handschriften javľšeję sę zvězdy bięten. takъmo znamenie ioně proroku eі μή τό σημεіον 'Ιωνά τοбъ προφήτου. matth. 16. 4. - zogr. pojęta otъca otrokovici toбъ zaidіou. marc. 5. 40. - zogr. křištenіe staklěnicamъ. marc. 7. 4. - zogr. křištenie pokaanija. marc. 1. 4. - zogr. hramъ moj hramъ molitvě narečeta sę. matth. 21. 13. - zogr. vy este solъ zemi. zogr. dělatel'e nepravďa. luc. 13. 27. - zogr. vrěmę žętvě. matth. 13. 30. - ostrom. carъstvu ego ne budetъ konьca tъę bacuľstacъ aдtoу oуxъ жcтaи těлocъ. luc. 1. 33. - nicol., was jedoch auch anders gedeutet werden kann. rěky iatekъta vodě živě. sav.-kn. 7. po ustomъ dvěma pouluhomъ li trъmъ stanetъ vsakъ glagolъ. 8. praznikъ pascě. 89. drugъ světu semu byti філocъ єvъaи toбъ κόσμou. šiš. drěvo toliku čjudeъ bě vina tьnъ тecюбътъonъ фaомѣтъonъ παpαtтiонъ. cloz I. 613. pa srědě dvěma životomъ єvъ męcъpъ dьoу žьonъ. 862. vergl. 873. 875. neprě-

σταρνοε βοζiju zakonu. cloz II. 14. v. mēstamee staklznici i paropsidē.  
 matth. 23. 25. - zogr. nēstē vrēmene mučeniju oð παρῆσσι καιρὸς μαρ-  
 τυρίου. hom.-mih. 103. starěj postelnikomъ προσεσῆς τοῦ βασιλικοῦ  
 κοιτῶνος. men.-mih. gradъ slavnij gradomъ πόλις ἐλβετοκίαι. man. 56.  
 po utoljenii ognju. prol.-rad. 99. v. skryimъ pitatel'nici εν τῷ ὄρφαν-  
 τροφείῳ. ibid. rybamъ syj lovyca. prol.-mih. pravonēriju poborniki.  
 prol.-mih. v. vrēme vyzetiju ploda. ibid. kade blizъ vidētъ inoj erēbici  
 gnēdo ἐκὰν πλησίον ἰδῆ ἑτέρου πέρδικος καλίδν. hippol. 85. isprobenije  
 prēždaniju vyzrasta αἰτησις συγγνώμης ἡλικίας. krmč.-mih. vsakomu  
 blagu davnēe omnium bonorum dator. sabb.-vindob. imēniju kšeniije. vita-  
 theod. hrepetivoe konju. svjat. v. pradsnika pascē εν τῇ ἑορτῇ τοῦ  
 πάσχα. luc. 2. 41. - zogr. nel. korenino grēham poruvati. ravn. 2. 76.  
 bog je oče: vsēm ljudem. njegovemu kraljestvu ne bō kenca. vino sva-  
 seš srce člověku. met. 238. bulg. vidēha onazi niva onomuva oračju.  
 bulg.-lab. 9. serb. to začule begu sluge. pjes. 1. 461. naš'o sam te  
 moru pod obalom. 2. 15. svema Vuči ruke na opako. 2. 42. no da vidiš  
 jadu započetka. 2. 89. pred bijelu vračevima crkva ante medicorum  
 (Cosmae et Damiani) ecclesiam. 4. 74. da m' on bude vojsci predvod-  
 telj a turcima skori pobjeditelj dass er ein führer des heeres und ein  
 schneller besieger der türken werde, wol nicht: für das heer u. s. w.  
 4. 76. kad je bilo polju u širini. pjes.-juk. 201. djevojke su iskop ali i  
 čast kući mädchen sind das verderben aber auch die zierde des hauses.  
 sprichw. svakome zlu smrt je lijek. sprichw. gle čovjeka izjelice i  
 pijanice, druga carinicima i grješnicima. matth. 11. 19. koji ulazi na  
 vrata, jest pastir ovčama. io. 10. 2. kluss. rubež otčyni mojehe hospo-  
 dyna d'ida po staryni terminus heriditatis mei avi in pristino statu  
 maneat. act. 1. 46. seš lyst naš majet tryvaty na viky vikom in saecula  
 saeculorum. 50. zaščytnyk chrystyjanom a razorytel' pokanym. 279.  
 tym uchodom uročyšča horom agorum termini. 2. 188. rok otdahu  
 toji serebščyzy dal'ij pomknuty diem ad pendendum hoc vectigal  
 prodicere. 3. 43. protyv nepryjatel'a padstavu jeho koroľevskoj myto-  
 sty contra hostem terrarum regis. 9. 58. jest' vže blyzkyj čas vyjist'a  
 peremyrja induciae iam ad finem vergunt ibid. što ša dotyčet dochodu  
 sud'am, pysarju i voznym quod attinet ad redditum iudicum, scribarum  
 et apparitorum. 68. chvala behu v-nem upala gloria dei in eo interit.  
 pis. 1. 31. o bože moj, jedyna pečal'nym počicha unicem miserorum  
 solatium. 357. muž' žoni zakon. 6. 179. pes psu brat. 195. smetry  
 kōfca kožnej spravi cūasque rei finem specta. 205. tohd'i uže i koneč  
 švita bude. k. 1. 173. všim horodam ukrajnšakym vón buľ rezorytel'.  
 1. 315. všim jim bude vatažok omnium illorum dux erit. kotl. 9. po-

bačyły konec bidam. kotl. 81. *russ.* pochvala kaganu našemu Vlodi-  
 meru. op. 2. 3. 599. staréjšina tovaromъ. bor. 19. prestupnici krestu.  
 chron.-novg. mužъ domu stroitelъ, niščetě otgonitelъ. chron.-ipat.  
 idolomъ délateliye. tichonr. 2. 189. otъ vosteka selneu. var. 124: vost.  
 227. suppliert ein partic.: rospisъ (sdělannaja) knigamъ. smotrъ (sdě-  
 lannyj) polkamъ. *čech.* kromě kostela není hříchům odpustěni. šitt.  
 slovak. tu som vás, ako mojmu otcovi dobrjeho prjat'ela, navšt'ivil da  
 habe ich euch, als meines vaters guten freund, besucht. pov. 1. 5. *pol.*  
 odpuszczenie mojim wszystkim grzechom i cnotam pomnozenie. jadw.  
 132. spust winam. bogar. żywa bōdō serca jich na wieki wiekom.  
 małg. ty złamał jeś głowy smokuwi tu confregisti capita draconis.  
 małg. 73. 14. syn człowieczy jest panem i dniu sobotniemu. matth.  
 12. 8. ku potępieniu złemu plemieniu. koch. 2) *asl.* mi: ne by umrě-  
 mi bratъ non mortuus esset frater meus, doch auch: es wäre mir der  
 bruder nicht gestorben. sup. 225. 10. da mi podъ krovъ vālězeši ut  
 intres sub tectum meum. 226. 12. icěli mi dštere sana filiam meam.  
 226. 14. razdъai istesě moi i sradъce mi et cor meum. 257. 15. vergl. 253.  
 21; 257. 25; 261. 5; 294. 2; 355. 24; 355. 26; 393. 22; 399. 17.  
 drugъ mi pride φιλος μου παρεγένετο. luc. 11. 6. - ostrom. skrnšajuste  
 mi sradъce συνδρόκοντες μου την καρδιαν. šiš. 29. poslědovaj mi  
 učeniju folge meiner lehre. šiš. 200. ašte i što hulite mi opoždenije  
 ελ τι μέμφοισθε μοι βραδύτητα. hom.-mih. ti: obličiti ti zalyje mysli  
 patefacere malas tuas cogitationes. sup. 170. 12. kъde Avelъ, bratъ ti?  
 ubi est Abel, frater tuus? 224. 27. ne prijemъjъ ti hvaly. 393. 15.  
 vergl. 395. 19; 396. 2. spējetъ ti se duši. šiš. 214. o ženo, velika ti  
 věra magna est fides tua. hom.-mih. hvalju ti dlъgotrpěniye εμνώ σοο  
 τō μακρόθυμον. ibid. naděju se slōvesehъ ti svetago duha confido ver-  
 bis sancti spiritus tui. lam. 1. 164. vъ byšěštiimъ (byšāštiimъ) ti bytii  
 in futura conditione tua. izv. 444. si: pověždъ si imě die nomen tuum.  
 sup. 75. 22. počti si starostъ. 166. 6. pristavi umъ si kъ glasu. 233.  
 19. ne směšajte očiju si. 239. 20. jegda prideši vъ cēsarsstvije si.  
 319. 25. vergl. 235. 15; 239. 20; 239. 26; 247. 1; 247. 13; 258. 6;  
 293. 20; 307. 1; 316. 10; 319. 6; 386. 16; 394. 18. proslavi si syna.  
 sav.-kn. 2. malo vīna prijemlī stomaha si radī διὰ τὸν στόμαχόν σοο.  
 1. tim. 5. 23. - šiš. ne naphavaj si usta. pat. vižju si blizъko končinu  
 video imminentem finem meum. izv. 672. jemu: bēžetъ otъ lica jemu  
 fugiunt eius vultum. sup. 16. 21. povelě tělo jemu vāvrěšti vъ rěkъ  
 iussit corpus eius proici in fluvium. 17. 11. roditelja jemu sego ne  
 vēdašta parentes eius hoc ignorantes. 18. 27. vergl. 33. 1; 115. 8;  
 221. 22; 307. 1; 383. 28; 384. 10; 448. 18. iže podъ vlastijъ jemu.



cloz I. 90. vidé Ioana brata emu. zogr. razuměvaje jemu trudъ. greg.-lab. vъ rukotvoreněmъ jemu manastyri. sabb.-vindob. so auch: jemuže my znajemъ otcъ i matě oъ hъmъ oīdamev tōv patěpa koī tήv μητέρα. io. 6. 42. - nicol. jej: popečeši se jej dušeu providebis animae eius. greg.-lab. eben so: jejže bratъ Lazari bolěaše cuius frater aegrotabat hъ αδελφός ησθένει. sup. 230. 10. ima: prikosnъ sę očesu ima ηφατο τών οφθαλμών αούτων. matth. 9. 29. zlato vaše i srebro izъrъždavě, i rъžda ima vъ poslušanije vamъ budetъ ó tōs αούτων. iac. 5. 3. - šiš. 192. vzešę čystěnej ima tēlesě. izv. 483. strojěšta mrěže ima. sav.-kn. 11, wo man si erwartet. imъ: tēlo imъ raspadaaše sę corpus eorum dissoluebatur. sup. 57. 7. viděvъ bezakonъnyję imъ zapovědi videns impia eorum mandata. 112. 18. světyję imъ zakony. 113. 4. oslěpi imъ umъ επήρωσε αούτων tήv διάνοιαν. cloz I. 172. vědy mysli imъ eīdōs tās ενδομησεις αούτων. matth. 12. 25. - zogr. semu: jednogo otъ synovъ semu obrětъ unum filiorum huius inveniens. sup. 180. 6. tomu: boga i tomu jednočędaago otroka deum et unicum eius filium. sup. 124. 18. komu: ašče komu zagoritъ sę hramina. εδν τινος εξάφη ο οίκος. izv. 559. mi, ti, si u. s. w. werden nur dann gesetzt, wenn auf dem pronomen kein nachdruck ruht der dat. des pronomens muss stehen, wenn die besitzende person adjectivisch ausgedrückt wird: otcěmъ mi prědanijemъ tōv πατρικών μου παραδόσεων für prědanijemъ otcъ moiъ. šiš. 114. zakonu umovъnoomu mi für zakonu uma mojego oder zakonu mi uma. apost.-saec. XIII. ne možetъ vizeti sestrinu mi dšterъ non potest uxorem ducere sororis meae filiam. nom.-lab. po smrti baštině si post mortem patris sui. bell.-troj. 2. rabi otcěi jemu oī παῖδες τοῦ πατρός αούτοῦ. pent.-mih. po umrtvii otcěině mu für jamu. prol.-mih. 112. dem possessivum svoj wird in bestimmten fällen der dat. oder gen. von svъ oder jъ hinzugefügt: pridatъ svoi imъ die ihrigen werden kommen. svoimъ imъ językomъ vъskriča eorum lingua exclamavit. pi-sahъ svoję si rěčъ suam linguam scribebant, slyšavše svoi emu. pam-jak. 95: der herausgeber verstand diese ausdrucksweise nicht. darüber vergl. seite 105. *asl.* če so rane mi rdeče. volksl. de mu gōbe ozdravi. ravn. 1. 232. gospa sō ji umorili sinka. volksl. 1. 105. *bulg.* toz mi kupi kъštъ tъ dieser hat mein haus gekauft. cank. 62. sestra i (asl. jej). az si sъ premestih u kъštъ tъ ich bin in mein haus eingezogen. ibid. da mu vidite sila ta golěma. bulg.-lab. 20. man beachte: na majčina ta mi baština hereditatis matris meae. 59. baštini mi tremovi. verk. 227. *kroat.* dušu mi iskaše. budin. 65. *serb.* po prěstavljeniju brata mi. mon.-serb. 211. otъ junostnaago mi vъzrasta seit meiner jugend. 289. svemu mi je rodu omiljela sie ist meiner ganzen verwandt-

schaft lieb geworden. pjes. 1. 515. onaj mi je brat, koji mi je dobru rad der sich über mein wohlergehen freut. sprichw. mnogi<sup>h</sup> ni (asl. ny) s<sup>g</sup>gr<sup>h</sup>šenij multorum peccatorum nostrorum. mon.-serb. 247. roditel<sup>h</sup> ni. 336. pauna nam noge bole. pjes. 1. 267. spodobiti nas desnaago ti pr<sup>h</sup>dstojanija dignos nos iudicare, qui ad dextram tuam stemus. mon.-serb. 259. udri, Grujo, usala ti ruka! pjes. 3. 4. dao sam ti sinu filio tuo dedi. lex. posl<sup>h</sup> mu sina Petra post filium eius. mon.-serb. 272. umre Jovo, žalosna mu majka! pjes. 1. 597. ajeme mu se zatrlol sprichw. luk, koji dugo strijelja, ali on pukne ali mu tetiva aut arens rumpitur aut chorda eius. rag. sprichw. kad mu sestri sitna knjiga dodje. petr. 123. kad ti staneš gledat' djevojaka, ne gledaj im skuta ni rukava, već im gledaj hoda i pogleda sieh auf ihren (der mädchen) gang und blick. pjes. 1. 516. man beachte: iz<sup>h</sup> otačina mi brisovula ex chrysobullo patris mei. mon.-serb. *klruss.* ty myñi d'ad'ko, a ja plemjanyca tobi. kotl. 75. zašpivaj my, d'ivčynyce, naj ty čuju hołos ut vocem tuam audiam. pis. II. 411. ne povidaj, synu, šo ja tobi rōdnaja maty noli dicere me esse matrem tuam. I. 298. de ty aut' vōvci? ubi sunt oves tuae? ecl. 13. t'aml'u ty bešidu memor sum verborum tuorum. ibid. nōž u serce sy vstromyła. pis. I. 40. otec mu zabył kl'nčyk. kaz. 3. serce ša jōj k'raja z žal'u. pis. I. 37. ake bo mu tu voron kosty ne zanese aber nicht einmal der rabe wird seine knochen hieher bringen. kaz. 49. onde jōj mohyła ibi eius tumulus est. koł. 60. dajte vy nam tomu spysok po imjanom. act. I. 284. sestra hl'adyt' kōnca tomu soror finem huius rei spectat. pis. I. 37. *russ.* ne zazrite mi grubosti. tur. otec ti umerł. chron. I. 61. ne znajemz tebé imeni ignoramus nomen tuum. ryb. I. 46. ne znaju vamz imeni. 294. s<sup>h</sup>verši novyja ljudi si perfectum redde novum populum tuum. nest. čašu derža v<sup>h</sup> pr<sup>h</sup>čistuju si raku tenebat purissimis suis manibus. kozm. man beachte: v<sup>h</sup> otni emu monastyri in monasterio patris eius. chron. I. 146. v<sup>h</sup> Viz<sup>h</sup>, maternim<sup>h</sup> si grad<sup>h</sup>. tichonr. 2. 218. *čech.* tehda jı ruce kázal zadu svázati. pass. slovak. na pravom pleci mu sedel sokol. pánovi si škody ne rob. hatt. 2. 207. 226. *oserb.* svjetly mječ je jemu voz-erzavil sein blankes schwert ward rostig. volksl. I. 15. vžitko je ličko mu zbl'ednena. I. 15. über viele fälle kann gestritten werden. sicher ist der sinn von moj mč<sup>h</sup> und mč<sup>h</sup> mi nicht identisch. zu dem possessiven pronomen tritt oserb. häufig der dat. hinzu: moja mi korč-mafka meine schenkerinn. volksl. I. 38. 'cył sej ju sadžići na svojoh' rzy mi kōnika ieh wollte sie setzen auf meinen goldfuchs. I. 185. svoju sej šija a 'lovu zrazy brach sich den hals und zerschlug sich den

kopf. 1. 31. ähnlich: néje to naju namaj sotšički 'lós? ist das nicht die stimme unseres schwesterchens? 1. 28.

In den angeführten beispielen bezeichnet der dat. die zugehörigkeit: es gibt jedoch auch fälle, in denen der dat. anderen functionen dient, die sonst in den bereich des gen. gehören. *asl.* bé jako triem̃ desęty(m̃) lętom̃ erat fere tringinta annorum. *av.-buc.* četyrem̃ desętim̃ lętom̃ bęh̃. kruš. otročišta sušta sedmim̃ lętom̃. *leont.* sušti lętom̃ desętim̃ cum esset annorum decem. *prol.-cip.* vergl. seite 468. sulęe imęti božiju zakonu potius habere quam legem divinam. *cloz* 1. 80. vsękogo plamene plamennęe i ędovitu uędenęju ędovitęe. 1. 67. vergl. seite 459. budi vsęm̃ (neben vsęh̃) mnij. *pam.-jak.* 20. trępęniju imate trębę ępomonęs ęchęte chęstęv. *hebr.* io. 36. - šiđ. čemu jest trębę? qua re opus est? *men.-leop.* vergl. seite 459. izide oty grada jako trem̃ pęprištem̃ ęęhłęs tęs pólęwos ęs sęmęstęv tręwv. *prol.-cip.* sęcęnęt tręm̃ desętem̃ mędęnįc. *sup.* 244. 22. tręmi (für tręm̃) sętom̃ sęcęni dinarem̃. *sup.* 318. 24. vergl. seite 508.

Analog steht der dat. nach jenen nomina, die mit transitiven verben etymologisch zusammenhangen: ljubiti otyca i matere und ljubiṽ otycu i materi *φιλοπάτωρ καὶ φιλομήτωρ*. der gen. bildet hier die regel. vergl. seite 470. *asl.* pogybeniju datiṽ pęróęnos qui interitum dat. *cyr.-hier.* dęržęvnliṽ zapovędęm̃ qui praecepta servat. *aborn.* prędzęnikom̃ ljubivąją cęrkęve festorum amantem ecclesiam. *sup.* 234. 17. ljubivi sętę pęręm̃ rixarum amantes. 249. 13. ljubivi bratii *φιλάδελφοι*. ljubivi dobru *φιλόκαλοι*. ljubiṽ pozorom̃ *φιλοεδμ̃ων*. *greg.-naz.* ljubiva krasę *φιλόκομος*. *proph.* mřavij ljubivaa trędom̃ ę mýrmęę *φιλόπονος*. *ex.-vost.* guba otiratelęna sogręšęniom̃ spongia abstergens peccata. *clim.* 113. pamętiva zęlu človęka mali memor. *sup.* 316. 9. pamętivi jesm̃ zęlu. 317. 9. trępezę priem̃ę byṽ. *sabb.* 76. trępęliṽ zlom̃ ęlęstękękos. šiđ. 171. bodatajstṽęñ zabytiju. *io.-sin.* cęlębnęñ sęgręšęniom̃ sanans peccata. *io.-sin.* trępętęm̃ čuitelęno. *op.* 2. 2. 302. *russ.* pouęeniju zabytliṽ. *bezs.* 1. 25. ljubęzniṽ li est zlatu. *lavr.* rastitelno čřęmnoj želči augens nigrum fel. *tichonr.* 2. 401.

Daran schliessen sich adj. wie viñęñ ętęos, dęžęñ, kriṽ u. s. w. *asl.* ježe zęlo sętvoriti vinno nam̃ vęčęnu ognju byvaat malom̃ facere aeterni ignis nobis causa est. *sup.* 303. boryba ili vęnęcom̃ ili tomļęniom̃ vinovęna. *io.-sin.* povinęñ est sędu, sęñmištju. *zogr.* ženę ne braku obęštęnę matrimonii participem. *sup.* 177. 2. obęštęnik vąšim̃ slovesem̃. 361. 8. 5. tmam̃ zlyh̃ sušte povinęno. *kręč.-mih.* dęžęznik̃ tmę talanęt. *sav.-kn.* 24. da prost̃ będęši tmę talanęt. *sup.* 304. 8. *serb.* ovoj je buni najviše kriv Marašli - ali - paša vuk-

gradj. 174. anders: ja sam krivac bogu i narodu ičh bin vor gott und dem volke schuldig. *klruss.* vynna m-mojój škod'i. pis. I. 306. sam jeś sobi tomu vynen. 351. očy ničomu ne pryvynny. o. 116. *russ.* azъ bščъ vinenъ prodaniju iosifovu. tichonr. I. 153. *čech.* vinen bude ohni pekelnému. štít. *pol.* pamiócen bódź wszem obietam twojim. pamiócen jeśm był działom gospodnowym nemor fui operum domini. małg. winien komu, dłużnym być komu und grzechu śmiertelnego winien. Linde.

Die verwendung des dat. zur bezeichnung der zugehörigkeit findet auch in anderen sprachen statt *griech.* nach dem σχῆμα κολοφώνιον. χαλινός τῷ ἵππῳ. ἡ κεφαλὴ τῷ ἀνθρώπῳ. νηὶ παρὰ πρόμνη. ἡ μετοίκησις τῇ ψυχῇ. ἐν τῶν κτημάτων τοῖς θεοῖς εἶναι. ὁ Πρώταρχέ μοι. ἡ γὰρ μοι φοχῇ. τῶν τοι ματαίων ἀνδράσιν φρονημάτων. οἱ δὲ σφι βῶς. vergl. Valckenaer, Ammonius. Lipsiae. 168. Bernhardy, Syntax 88. 89. Schwegler, Die metaphysik des Aristoteles. 4. 2. 372. *lat.* omnium primum sodalem me esse scis gnato tuo. illic est Philocomasio custos, amator. Lorenz, Plautus, Mostellaria 224. vergl. 81. *engl.* the nephew to old Norway Fortinbras. Koch 2. 163. servant to his master. secretary to the duke. vergl. *goth.* nim thus bokos déḡai σου τὸ γράμμα. luc. 16. 6. *anord.* med hnefa mer mit meiner faust. á hendi ser in seiner hand. Pfeiffer, Anord. lesebuch 184. vergl. *ahd.* demo ih ze ougon ne cham und *nhd.* ihr habt das herz mir bezwungen. *ít.* descriver fondo a tutto l' universo statt il fondo di. *prov.* filha 's al rei filia est regis. *fz.* la mère au berger. frère au roi. im bulg. wird der dat. auf dieselbe art bezeichnet wie der gen., nämlich durch die praepos. na: na selenec rustiei, rustico. auch im rumun. besteht in der form kein unterschied. das ngriech. verwendet den alten gen. auch als dat. Diez 3. 121. 131. 136. im pāli und prākrit übernimmt der gen. meist, in letzteren vielleicht überall die function des dat.

15. Der dat. bezeichnet dasjenige, zu dem ein anderes in einem persönlichen verhältniss steht. *sl.* Ciril in Metod sta bila dvé svétli zvézdi slovencem. *pol.* sirocie ty bódziesz pomocnik. małg. 9. 36. był on mi prawdziwym ojeem. mał. 315.

16. Der dat. bezeichnet den zweck, die bestimmung einer sache: dat. des zweckes. *asl.* uže udavleniju pletěhu laqueum ad strangulandum nectebant. hom.-mih. vřdanъ bystъ poučeniiju knižnomu. svetk. otъdati dъštєre braku filiam in matrimonium dare. dial.-šaf. vorzüglich häufig findet sich dieser dat. in den ausdrücken für uxorem ducere und in matrimonium dare: mit dem dat. von žena u. s. w.: da ne otъdasi є braku. ibid. braku sačєtavaetъ se. max. vėnomъ da ju sebě vřzmetъ

ženě φερνῇ φερνισί αὐτῇν αὐτῇ γυναικα. exod. 22. 16. - bus. 2. 294. vénomъ da véniti ju sebě ženě. krmč.-mih. 251. sestričnu svoju pojety ženě. poimšago maštehu ženě. ibid. dšterъ moju siju vđahъ muževi semu ženě. krmč.-mih. podružiju siju ti damъ. cyr. 3. izbъra tę sebě nevěstě. psalt.-saec. XII. ničъsomužе bđdetъ kъtomu (solъ) slъ oobъnъ loxъoi: ѿ. matth. 5. 13. - zogr. doch findet man der griech. und lat. fűgung entsprechend statt des dat. auch den acc.: poimi si ju sebě ženu. prol.-mih. dvě bludnici pojemъ ženě. krmč.-mih. 377. russ. drugyja rabotě prědastъ mužemъ svoimъ in servitute, ut servi essent. nest. Rognědъ vzja ženě. per. 16. 9. chošču tja ponjati ženě. 13. 20. poja Matialavlija dščernъ sobě ženě. ipat. vda emu dščernъ svoju ženě. bus. 732. čeck. pojal sobě ženě pannu vši cti đivku. leg. dāti jej chci panstvo vñě, chci ji miěti sobě ženě. čas. 1859. 23, wo der loc. vñě auffällt. osorb. a ja tejž sebi k žoni 'zač und sie auch mir zum weibe nehmen. volkal. 1. 139. in: daž je kójždemu svjetly mjěč zej'ravađu zum schwingen. 1. 4. ist kъ ausgefallen.

Der dat. des zweckes steht bei den verben des machens, des seins und werdens, des verurtheilens zu etwas. a) asl. pozoru sьtvorivъ i oalablъ žily vašę. sup. 353. 26. pozoru sьtvoriti kogo στηλιτεύειν. hom.-mih. bijety i rugu sьtvority županomъ. leont. 117. porugu tvoriti kogo πορκεύειν. men.-mih. sьtvority tja směhu vragomъ. svjat. nevřědu sьtvoriti entspricht dem griech. ἀποδοκιμαζειν: kamena, jegožе nevřědu sьtvorišę ziždaštej. matth. 21. 42. dasselbe matth. 21. 42. marc. 12. 10. luc. 20. 17. - nicol. ev.-mih. c. zogr. bon. šiš. alepā. ne ukorizně tvority (tvoriti) e. cloz I. 99. sědi o desnaja mene, donědeže položę vragy tvoję podъnožiju nogama tvoima ѿъъ đv đv tođъ iχđpоdъъ oо ѡποdоdъiоn τōν ποdōv оо. matth. 22. 44. marc. 12. 36. krmč.-mih. položite ja mogylama dvěma đěte ađtāъ (tāъ κεφαλāъ) βουνοdъ đōo. 4. reg. 10. 8. - vost. 1. 429. položila ny jesi ponošeniju susědomъ našimъ. izv. 475. položila ny esi směchu vsěmъ člověkomъ. greg.-naz. um plěnu byvajety. sup. 246. 17. pozoru byhomъ điatpov ѣгвнђђђмъ. 1. cor. 4. 9. - šiš. pozoru byvāše. hebr. 10. 33. - šiš. pozoru běahu điatpov ѣcav. hom.-mih. byhomъ ponošeniju ѣгвнђђђмъ đvєdъc. greg.-naz. poroku i ukorizně sy. sabb. 9. řagu byvъ. antch. poruganiju byhomъ suštimsъ okrāstъ nasъ. sabb. 81. směhu byvae běsomъ. sim. II. 10. směhu byvajety dětsmъ. sborn. směhu i poruganiju budevě. hom.-mih. užе rodъ ženskъ ne budeť ukoru. ibid. ukorizně byhъ ota neja ѣгвдdđђђ. gen. 4. 5. -vost. čudu byhъ mnogymъ. ant.-izv. 8. 102. vergl. pusti. (ženu) voditi po vsej zemli ukorizně τιμωρηdъμενoс. pat. XXIII. serb. gospodarju ako budeš sudjen. pjes. 5. 12. čamu bi

rpa žita, kad se ne bi jela? wozu wäre der haufe getreides u. s. w. sprichw. *pol.* raczcie mi być wspomozeniu estote mihi auxilio. jadw. 66.

b) *asl.* ne smrti osuždena badi. sup. 44. 15. vsěhъ izgnaniju osuždajetъ. prol.-mast. smrti osudi se věčněj. chrys.-lab.

17. Der dat. bezeichnet dasjenige, um dessentwillen etwas geschieht: dat. des grundes. *sl.* čimu srditi se nad ljudstvam! cur populo irasci! ravn. 1. 112. neben k čemu. *kroat.* trudimo je čemu? luč. 104. *serb.* čemu si se mlada udavala? cur nupsisti? pjes. 2. 112. *klruss.* čemu hu'aty ne jdeš? pis. 1. 10. čomu kury ne pijete? čomu l'udy ne čujete? pis. I. 44. čomu ty, Naste, smutna chodyš? 70. *russ.* čemu ne vedete mja kъ carju? tichonr. 1. 255. čemu mja ne zoveš carъ? ibid. *pol.* czemu jeś mię zostat? quare me dereliquisti? małg. 21. 1. czemu tak cicho we dworze? koch.

Der dat. des grundes tritt ein bei den ausdrücken der freude, der verwunderung, des spottes. a) *asl.* raduješi se smrti družnij? laetaris ne morte amici? sup. 231. 17. vepra kalu radujetъ se. dioptr. zlu radi člověci qui malo laetantur. prol.-vuk. něstъ radъ sьgrěšeniju. lam. 1. 166. gospodъ čistotě těla našego veselitъ se. io.-sin. ebenso: nasladiti se čemu. misc.-serb. *sl.* radovati se čemu. met. 245. *kroat.* njegovu došastju vazda se radovat' adventu eius laetari. luč. 73. *serb.* raduje se kao ozebao suncu. sprichw. radi smo vašemu dobru. mon.-serb. 440. svaka majka rada je porodu. pjes. 2. 12. lud se dara veseli. sprichw. tomu Rade vrlo kail bio er war damit zufrieden. pjes. 3. 2: türk. kail wird wie rad construiert. *klruss.* radujet' ša jomu uveš švit. b. 231. Maruša ša tomu izradovala. pis. I. 185. stara Nastja zradovala š, nynače (nicht anders, als) boh sna čomu. o. 210. obradovavšy ša našym horodom. act. 2. 21. oj synovy m rada, nevistěi ne rada. pis. 1. 81. brat sobi rad, a sestra sobi neša. b. 145. ne rada ni zlotu ni sryblu. pis. 2. 18. oj ne tiš'te ša ta j mojej pryhod'i noliti laetari malis meis. pis. I. 104. *russ.* ptica raduetъ sja vesně der vogel freut sich des frühlings. pam. 232. smerti idolovoj obradovali sъ. ryb. 1. 89. ljudi rady lētu, pčela rada cvětoma. sprichw. 167. *čech.* jsúci tomu velmi rada. kat. 239. každý člověk dobrý druhého štěstí se raduje, jako svému. štít. těšme se jemu. kom. on je bojom rád. hatt. 2. 172. *pol.* rad był każdemu w swoim domu. łaz. 301. weselcie się jemu (bogui). małg. 2. 11. radujcie się bogu najwyższemu. koch. cieszyć się czemu, czego, z czego. Smith. 204. *goth.* thamma ni faginoth, wo asl. o semъ ne radujte se. luc. 10. 20. b) *asl.* maža žitiju divęšte se vitam hominis admirantes. sup. 397. 17. čuditi se trāpěniu ihъ admirari eorum constantiam. 133. 20. čudi se mažu tomu. 147. 1. vergl.

192. 28; 195. 17; 202. 22; 291. 27; 385. 19. kako vašej udivlju se (počjužu se) revnosti. hom.-šaf. usredastvu divljaše se. sabb. 170. divi se mudrosti. sim. I. 3. *asl.* ino se timu, kir se je godilo, sam sebo čudi. trub. vse se njegovimu vuku čudi. ravn. 2. 130. vergl. met. 245. *serb.* kogodj prodje, svak se čudu čudi. pjes. 1. 556. zaisto se Rosi začudiše. 2. 40. začudjen ljepoti. prip. 140. ma se takvom posla puno divim. pjes. 5. 490. *klruss.* samy ša tomu dyvujem. act. 2. 358. šomu dyvu dyvovaly ša hoc miraculum mirabantur. b. 18. Enej šomu podyvoval ša. kotl. 86. všomu dyvyty sš. 137. *russ.* što ne divuju ja razumu-to ženskomu ohne sja. ryb. 1. 138. vergl. 3. 91. ne divuju sja knjazju. 145. divovali sš takomu čudu. skaz. 1. 10. ne divili sja dolgo skoku. kir. 1. 57. sama takz tomu čudu sčudevala sja. ryb. 2. 191. hieher gehört auch: užasaty sja. vost. 227. *čech.* poče tomu se diviti. kat. 249. divil se kráse její. let.-troj. a jest se jistě čemu podiviti. pref. ne čuduj sa tomu. král sa tomu vel'mi divil. hatt. 2. 229. *pol.* dziwowały się tłumacze nauce jego. matth. 7. 28. kto się twym sprawom wydziwować może! koch. dziwić się komu, nad kim. mał. 314. nie dziwuję Niobie ohne się. koch. *oserb.* rada so temu dživovaše. volksl. 1. 293. c) *asl.* smijati se sšpaseniju irridere salutem. sup. 263. 12. usmijavše se slovesemz jeho. 142. 27. směatš se imz. bon. ne posměj se padeniju bližnjago μη γελάσας πῶμα τοῦ πέλας. hom.-mih. smija se nemoženiju ihz καταγελῶν τῆς ἀσθενείας αὐτῶν. prol.-rad. podsmějajaz se bratnju sšgrěšeniju. nom.-mik. 107. posměvajetz se vsěmz. chrys.-lab. poglumljaje se namz. sabb. 10. rāgaahz se jemu. sup. 157. 18. rāgajetz se smrti. 374. 1. ebenso: naragati se, poragati se. ferners: gnušaze sja igrantz. vita-theod. *asl.* smejati se koma. met. 245. *serb.* al' se šure tebe nasmijaše. pjes. 2. 44. rugala se sova sjenici. sprichw. muči, da ti se ljudi ne brukaju. lex. *klruss.* čerez nych jomu ljude šmijały ša propter eos illum deridebant. o. 57. opól'a i šmijatemet ša jój postea eam ludibrio habebit. 106. ruhaty ša. šmijaty ša wird auch mit dem gen. und sš verbunden. os. 227. auch prydyvyty ša schauen hat den dat. bei sich: mołodyćam prydyvl'u ša. volksl. *russ.* nie směj sja čužoj bédě. sprichw. 107. vergl. dobromu dělu ne kaj sja. sprichw. *čech.* směje se jemu. br. drak ten, kteréhož jsi stvořil kú posmívání jemu. výb. *pol.* ich rozumowi śmieje się głupiemu bog. koch. posmieje się jim irridebit eos. małg. 2. 4. sędziemu urągał iudici illusi. ks.-ust. 157. łotrowie urągali jemu. matth. 27. 44. uragać und uragać się. mał. 313. *oserb.* ne smjej so mi. volksl. 1. 228.

18. Der dat. eines nomens mit einem part. in nominaler form

(worder side 141. zu vergleichen) bezeichnet ursprünglich das zeitverhältnisse der durch das part. ausgedrückten handlung zu derjenigen, welche durch das verbum finitum ausgedrückt wird. sind die handlungen gleichzeitig, so tritt ein part. praes. ein; geht die handlung des part. der des verbum finitum vorher, so wird ein part. praet. angewandt. da der sprache ein part. fut. fehlt, so kann von dem falle, wo die handlung des part. der des verbum folgt, nicht die rede sein. der dat. wird nur dann gebraucht, wenn die subjecte bei den handlungen verschieden sind, obgleich dieses gesetz im asl. bei weitem nicht so streng gehandhabt wird wie im griech. und lat. bei dem gen. und abl. absolutus, es scheint die erklärung dieser erscheinung in der allerdings seltenen verwendung des dat. zur bestimmung der zeit, in der sich etwas ereignet, gesucht werden zu können: jutro probřzgu zělo. zogr. utro probřzgu zělo vstavъ πρωτ̃ ἔννοχα λαν̃ ἀναστὰς. marc. 1. 35. - ev.-trn. ebenso nicol. ev. 1144. op. 2. 1. 1333. und lam. 1. 10. nach Šafařík's (wol kaum begründeter meinung) für ursprüngliches probřzgu zělo sǎstu. vo edině subotъ utru gluboku ὁρθρου βαθεύς. op. 2. 135. I. Gleichzeitigkeit. asl. bystъ ne domyslęštamъ sę imъ ἐγένετο ἐν τῷ διαπορεῖσθαι αὐτὰς. luc. 24. 4. - zogr. dъněma prědzležęštama voštama i kotorajaštama sę ima druga kъ družę jedno izvolite duabus exstantibus rebus et inter se certantibus alteram eligit. sup. 43. 12. ne viděaše tu sǎsta, cě svěštamъ sǎstamъ non videbat eum adesse, quamquam erant candelae. 308. 8. simъ sice tvorimomъ gradъ tresěaše sę eum haec fierent (griech. wohl τοῦτων οὕτως γιγνομένων), urbs tremebet. 237. 20. II. Ungleichzeitigkeit: vřšedъši dъšteri irodijadině i plęsavъši reče cěsarъ εἰσελθοῦσης τῆς θογατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρωδιδῶς καὶ ὀρχησαμένης εἶπεν ὁ βασιλεὺς. marc. 6. 22. pozdě byvъši pride člověkъ bogatъ vespere facto venit homo dives. sup. 341. 20. neben pozdě byvъšu. 342. 1. pozdě byvъšju, pozdě byvъši. cloz I. 921. 935. 946. pozdě byvъšju. sav.-kn. 14. sǎsti pozdě. assem. (vergl. pozdě suštu času ὀφίας οὐσης τῆς ὥρας. marc. 11. 11. - nicol. pozdě byvъšju, pozdě sǎštju času. zogr.) sъšedъšu jemu sъ gory vъ slědъ jeho idoše narodi mnozi καταβάντι αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους ἠκολοῦθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί. matth. 8. 1. krstijanomъ jętomъ byvъšemъ nehudo vъziskanije bystъ captis christianis magna inquisitio facta est. sup. 111. 1. prěmlъkoše, zatvorenomъ byvъšemъ ustomъ ihъ istinojъ conticuerunt, ore eorum clauso veritate. 244. 15. ne otъvrъstom sǎstemъ grobъnyimъ pečatъmъ hristovo porožděnije bystъ non apertis sigillis u. s. w. 341. 16. pristrašъnamъ že byvъšamъ imъ i poklonъšamъ lice rěste ἐμφοβῶν δὲ γενομένων αὐτῶν καὶ κλινού-



ὡς εἶπον. luc. 24. 5. - zogr. kako vānide dvremъ zatvorenamъ? quomodo intravit portis clausis? hom.-mih. 151. das subject fehlt nur dann, wenn der ursprüngliche satz subjectlos war: pozdě byvāšu neben jegda pozdě bystъ. wenn man im zogr. neben večeru byvāšju βφίας γενομένης. marc. 14. 17. liest: večerъ sāštju. matth. 16. 2. und večerъ byvāšju. marc. 6. 47, so möchte ich večerъ nicht als schreibfehler für večeru ansehen, sondern vielmehr durch den hinweis rechtfertigen, dass večerъ in večerъ bystъ nicht nominativ, sondern accusativ ist und daher unverändert bleibt. vergl. seite 355. statt des dat. erwartet man den nom.: stružemu jemu vāzъpi cum raderetur, exclamavit. sup. 122. 22: stružemъ vāzъpi. vedomomъ byvāšemъ bljudomi bēahъ cum ducerentur, custodiebantur. 73. 5: vedomi byvāše bljudomi bēahъ. nach den regeln des griech. und lat. würden auch folgende fügen nicht zu billigen sein: kako imatъ sъtrāpēti tolikъ pātъ, bēdanu sāštu i gorānu? quomodo feret tantam viam, cum sit difficilis et montosa? sup. 22. 28: pātъ, bēdanъ sāštъ i gorānъ. vlēzi vъ ni (pešti dual.), gorēštema ima intra in fornaces, cum ardent. 422. 12: vlēzi v ni gorēšti. der gen. statt des dat. steht selten und ist eine slavische übertragung des griech. originals: nikogože sāšta učitelja prēmēni sę μηδενός ὄντος διδασκίλου. sup. 97. 22. nynē o sebē, nikogože nudešta ni bēdy tvorēšta, ratъ tvorētъ na boga μηδενός ἀναγκάζοντος μηδέ βιαζομένου. 313. 13. *klruss.* alt. das part. wird unveränderlich: das auslautende y scheint an die stelle des e getreten zu sein. vergl. 3. 201. budučy hospodarju korol'u jeho myłosty v Krakovi, posyłał jeho myłost' popysyvaty v sych moskvyč cum dominus rex esset Cracoviae u. s. w. act. 2. 163. budučy nam na velykom sojmi, ony ž były nam čołom cum nos essemus in conventu u. s. w. 207. budučy nam na tom sojmi, vyd'ilo śa nam. 366. nam budučy u Perekopi, posyłał jesmy. 378. budučy mni u Čerkaśich, pryjizdył do mene ihumen. 402. se jichavšy mni. 2. 118. pryšedšy nam v zemły śiverskyje, tyje jesmo zamky mocno vzały postquam in regiones sivericas venimus, haec castella expugnnavimus. 2. 234. hier wird der dat. auch dann gewählt, wenn beide sätze dasselbe subject haben. *čech.* dat.: budú znamenie, vadrnúcim lidem pro strach erunt signa, arescētibz hominibz. a scházějícim jim z hory, přikázal jim Ježíš descendētibz illis praecepit eis. evang. von 1421. daneben mit dem gen.: nejmajičich oněch, otkud by zaplatili, otpusti oběma non habētibz illis, und mit dem nom. und dem gerundium: mnějice tehdy lid i myslíce všichni v srdcích svých odpovědě Jan. evang. von 1421. Jireček, Nákres 73. *pol.* dat.: onym ku latom sprawiedliwem jeszcze nie przyszłym ipsis ad annos

legitimos nondum educatis. ka.-ust. 119. pozostałemu tego syna rodnicom będąc zdrowym superstitibus dicti filii parentibus et sanis. 111. latom sprawiedliwem w nich speknionem aetate legitima in eis completa. 116. mit dem gen.: żadnej sprawiedliwej przyczyny k temu nie przywo-  
dzącej nulla legitima causa ad hoc persnadente. 110. mit dem gerun-  
dium: powoda owszejki nie będąc actore totaliter se absentante. 31.  
tego nie stojąc eo non comparente. 42. die lebenden slav. sprachen  
können das particip zum ausdrücke von abhängigen sätzen nur dann  
verwenden, wenn beide sätze dasselbe subject haben. darüber wird  
beim verbum gehandelt werden. Lomonosov §. 533. bedauert das  
fehlen des dat. abs. und meint, dass sich das ohr des volkes mit der  
zeit an diese ausdrucksweise gewöhnen und die kürze und schönheit  
derselben dem russ. wiedergewonnen wird. er täuscht sich. wenn  
vost. 230. lehrt, man könne sagen: vozšedšu senuu my otravili sa  
vz puti, pływščimz namz podnjala sa barja, so lässt er entlehnungen  
aus dem asl. für russ. gelten: in der volklitteratur findet sich von  
dieser ausdrucksweise keine spur.

Der dat. absolutus wird von einigen als aus der nachahmung  
des griech. entsprungen angesehen, eine ansicht, die wol nur darauf  
sich gründet, dass derselbe ausser dem asl. nur dem kiruss. bekannt  
ist, das auch sonst als vom asl. beeinflusst erscheint, die ich jedoch  
desswegen für unrichtig halte, dass wir dann einen gen., und nicht  
einen dat. absolutus hätten. der dat., wie er sich im folgenden satze  
findet: τοῖς Ἀθηναίοις τότε τὴν παραθαλάσσιον δημοῖα οἱ Λακεδαι-  
μόνιοι τὰ πολλὰ ἡσύχατον. thucyd., kommt in jenen schriften nicht  
vor, die dem asl. zum vorbilde gedient haben. für den slav. ursprung  
dieser ausdrucksweise kann auch der umstand geltend gemacht wer-  
den, dass sie sich in mehreren verwandten sprachen findet, in denen  
an entlehnung aus dem griech. schwerlich zu denken ist. goth. ith thuk  
taujandan armaion ni viti hleidamei theina, hva taujith taihsvo theina  
soo ða̅i̅ poiouþnots ðleþemoosóþn̅n̅ m̅h̅ ȝn̅w̅t̅w̅ h̅ a̅riosteþ̅a̅ seo, t̅i̅ p̅wi̅t̅ h̅  
ðeþ̅i̅d̅ seo teþ̅e̅ þ̅e̅ tvoreþ̅i̅ta milostynþ̅a̅ da ne ðuþ̅e̅t̅ ð̅uþ̅a̅ tvoþ̅a̅, ð̅w̅t̅  
tvor̅i̅t̅ ð̅e̅s̅n̅i̅ca tvoþ̅a̅. matth. 6. 3. jah atgaggandain imma dauht Hero-  
diadins jah plinsjandain qath thiundans kal eiselþouþs̅is̅ t̅is̅ þ̅oþ̅a̅t̅r̅e̅þ̅s̅  
aþ̅t̅is̅ t̅is̅ H̅r̅oþ̅i̅a̅ð̅o̅s̅ kal ð̅r̅þ̅þ̅sa̅m̅e̅n̅is̅ eiþ̅en̅ ð̅ ba̅si̅le̅i̅þ̅s̅ i̅ va̅ð̅i̅d̅i̅þ̅i̅  
d̅i̅þ̅t̅er̅i̅ Irodiadin̅e̅ i̅ pl̅e̅s̅av̅i̅þ̅i̅ reþ̅e̅ c̅e̅s̅ar̅s̅. marc. 6. 22. goth. kann der  
dat. mit der praeposition at verbunden werden: at urrinwandin sunnin  
anatsilavnots toþ̅ h̅l̅ioþ̅ va̅siþ̅e̅n̅þ̅u̅ a̅l̅n̅þ̅e̅u̅. marc. 16. 2. das goth. hat  
auch einen absoluten acc. ags. hym tha̅ gyt aþ̅r̅e̅c̅u̅d̅u̅m̅ hig c̅o̅mon  
fram tham hea̅h - gesamnungum goth. nauhthanuh imma rodjandin,

gemun u. s. w. ἀποτὸ λαλοῦντος ἔρχονται u. s. w. marc. 5. 35. him restende in hus, thá cōmon maniga mánfulle καὶ ἐγένετο ἀποτὸ ἀνακειμένου u. s. w. i bystȝ jemu vȝležeštu vȝ domu. u. s. w. matth. 9. 10. him of scype gangendum, him sōna agēn arn ān man goth. jah usgaggandin imma us skipa u. s. w. καὶ ἐξελθόντος ἀποτὸ ἐκ τοῦ πλοίου u. s. w. marc. 5. 2. Koch 2. 120. 121. *ahd.* abande giuuorta-nemo brahtun imo manage vespere facto obtulerunt ei multos pozdē byvȝu privedoše jemu mnogy. matth. 8. 16. gizunfti gitasera santa sie in sinan uuingart conventionē facta misit eos in vineam suam. 20. 2. the ziganganemo themo uune quad thes heilantes muoter zi imo tune deficiente vino dixit mater Iesu i nedostavěju vinu glagola mati isusova kȝ nemu. io. 2. 3. im Otfrid ist diese fūgung sehr selten. *anord.* hat einige wenige formeln absoluter casus, stets mit der praeposition at. über die absoluten casus in den deutschen und romanischen sprachen Grimm 4. 893-919. *lit.* besitzt gleichfalls einen absoluten dativ, nur ist das particip, wie im kluss., zu einem gerundium d. i. zu einem seiner flexionsendung verlustig gegangenen, nicht etwa, flexionslosen particip herabgesunken: jiems atstojus angēlas pasirōde, in der samogit. übersetzung: aniemus atstojus ἀναχωρησάντων αὐτῶν ἄγγελος φαίνεται ošdžšēmȝ imȝ anžgelȝ javi šp. matth. 2. 13. melk savo tēvȝ niekam ne žinant prōsožai tē patrȝi sou tē ēn tē pruatē eig. nemine sciente. 6. 6. dēnai aštant (prašvintant) pareisiu wann der tag graut, werde ich kommen. Schleierher 321. *lett.* saulēi leccūt mu'ms jācel'ās sole oriente nobis surgendum est. der subject-dativ muss ergänzt werden: isi sakkūt kurz zu reden wie griech. ὥς συνελόντι εἰπεῖν. biel. 288. 369.

Der ausdruck casus absolutus ist in dem hier angenommenen sinne den alten grammatikern unbekannt: l'expression se trouve pour la première fois dans Pierre Hélie; il dit, à propos de „sole ascendente dies fiet“ si vero quaeratur, a quo regitur sole vel ascendente, dico, quod absoluti sunt. der ausdruck hat die geltung eines adverbs. Ch. Thurot, *Révue archéologique* X. 1864. 279. 280. die theorie, auf welcher der ausdruck beruht, ist veraltet; der ausdruck schwer zu entbehren.

Während der inf. nur in begleitung des acc. oder des dat. auftritt, kann das particip mit dem acc., dem gen., dem dat. und dem loc. verbunden werden. dass die diesen verschiedenen ausdrucksweisen zu grunde liegenden vorstellungen verschieden sind, ist selbstverständlich, die nachweisung der der in jedem einzelnen falle anzunehmenden jedoch meist unsicher. kann bei dem dat. mit einem part. praet. daran

gedacht werden, dass es eigentlich heiße: zu diesem vollendeten dinge kam folgende handlung? eine von der oben dargelegten temporalen abweichende auffassung.

19. Der dat. bezeichnet das subject beim inf., so wie der nom. es beim verbum finitum ausdrückt: der dat. hat demnach in diesem falle die function des acc. im griech. und im lat.: accusativus ante infinita praebet per omnia vicem nominativi ante finita. ad Sanctii Minervam. 103. er tritt nicht nur in der constructio dat. cum inf., sondern in allen fallen ein, wo das subject der durch einen inf. bezeichneten thätigkeit ausgedrückt wird. über den acc. in dergleichen sätzen vergl. seite 394. *asl.* mnětŕ li ješi strahy ubojati sę namŕ? putabas ne fore ut nos minas timeamus? sup. 55. 20. čajašte jemu živu byti expectantes eum vivum fore, fore ut reviviscat. 60. 3. ne dobro jestŕ mnogomŕ bógomŕ byti non convenit multos esse deos. 75. 18: es ist klar, dass es verkehrt wäre mnogomŕ bógomŕ mit dobro zu verbinden; da diess den sinu hätte: es wäre für viele gütter nicht gut zu sein. kako hoštete o semŕ namŕ stradati? quomodo vultis nos propterea pati? 97. 7. mnozi moljaahŕ i priti jemu vŕ domy ihŕ multi rogabant eum, ut in ipsorum domus veniret. 151. 15. da ne mnětŕ mčstŕ byti tvorimŕumu ne pŕtent, quae fiant, esse visionem. 233. 4. nedęgy sŕtvori ti rěšiti morbŕs effecit ut sanares. 307. 12: prinuždenŕumu bŕ byti dobru ne dobro tŕ rŕp βιασθέντα εἶναι χρηστὸν οὐκ ἔστιν εἶναι χρηστὸν. 308. 24. ist mir nicht ganz klar. mněaše mčstŕ byti putabŕt esse visionem. 398. 13. uvěděšę nękojemu otčšŕlcu byti na mčstě tolnŕ cognoverunt eremĭtam quemdam esse in eo loco. 402. 15. molitvŕ kŕ njemu sŕtvori prijetŕ byti otŕ njego rogavit, ut susciperetur. 429. 9. glagolati, nikoliže sę ježi izvračujemě byvati dicere, morbum hunc nunquam sanari. 438. 13. vergl. 409. 15; 432. 2; 432. 20; 433. 18; 434. 17; 437. 23; 444. 28. azŕ že glagoljŕ vamŕ ne klęti sę vamŕ otznŕdŕ ēγὼ δὲ λέγω ἡμῖν μὴ ὁμολοῖν ὅλως. matth. 5. 34. - zogr. glagoljušte, vŕskrěšeniju ne byti đntilęyonŕs, đndŕstasin μὴ εἶναι. luc. 20. 27. - nicol. posudi byti pŕšŕniju ihŕ ēpękrive γεnéσθαι τὸ αἵτημα αὐτῶν. luc. 23. 24. - nicol. uvěděvšŕi božiju byti javleniju γνοῖσα θείαν εἶναι τὴν ἀποκάλυψιν. homimib. 143. neplodvi li ne vęruješi roditi? τὴν στείραν ἀπιστεῖς γεννῆσαι; 207. povelě knigamŕ napisati se i poslanomŕ byti iussit litteras scribi et mitti. leont. povelě sŕboru byti concilium fieri iussit. prol.-mart. pomoli se izyti vŕdě, i pitŕ pŕcatus est, ut aqua scaturiret, et bibŕt. lam. 1. 20. jako mněti suštiimŕ vŕ monastyri vŕsēmŕ padŕšŕ se osnŕvaniju crŕkovŕnomu ita ut omnes incolae monasterii putarent, fundamenta ecclesiae corruisse. danil 263. razumějte jako daleče mi boga

byti scitote me procul a deo esse. vita-theod. egda vnzvedosta (für vnzvedosta) roditela otroče Isusa, stvoriti ima po obyčaji zakonnomu o nemъ ѣν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰδικόμενον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ. luc. 2. 27. - nicol. vnzjegda umrěti člověku cum homo moreretur. danil: wol nicht: vnzjegda bē umrěti člověku, da dieses hiesse: cum homini esset moriendum. po čto ne byti grobomъ našimъ vnz zemli našej? ibid. ljuto ubogu byti. izv. 579. die zwei letzten sätze sind den früher angeführten nicht analog: po čto něstъ byti u. s. w. ljuto jestъ člověku ubogu byti. abweichend ist: sego Dija, jegože mēniši bogu byti quem putas deum esse. sup. 5. 21. statt: jemuže mēniši bogu byti oder: jegože mēniši boga byti. nareče te gospod patriarhu byti. 92. 24. statt: nareče tebē u. s. w. oder patriarha byti. was vom inf., gilt im asl. auch von dem durch das suffix ije von dem part. praet. pass. abgeleiteten substantiv, welches dem lat. auf. - io (-t-io) entspricht: po sstvorenii komisu obyčanyje pozory griech. etwa: μετὰ τὸ ποιῆσαι τὸν λόμηντα τὰ συνήθη θείατα nur mit dem unterschiede, dass für den inf. ποιῆσαι ein substantiv steht. sup. 165. 15. vědě si vsa přězde bytija imъ sciens haec omnia priusquam exstiterunt griech. etwa πρὶν γινέσθαι αὐτά. 224. 4. přězde miru starějšině Hristosu prišestvija ante adventum domini mundi Christi. 260. 1. po prijětii mi ota boga velikyj darъ postquam a deo magnum donum accepi. 407. 25: über den acc. darъ vergl. seite 376. po sčbláždenii mi ubivъ ja vnzragohъ vnz rěkъ griech. etwa: μετὰ τὸ κορνεῖσθαι με. 408. 13. po vzkusēnii ima paky sėdosta postquam coenaverunt, iterum consederunt. 407. 1. izide izъ domu ota svojego po ostatii jemu siru exiit e domu patris sui, postquam orbas relictus est. 428. 20. po mnozěhъ lětěhъ přěbyvanija ima postquam habitavit. 429. 22. přězde došestija jemu přěpolovljenija paři bevor er den halben weg zurückgelegt hatte. 432. 14. prěvėje lěžanija ima πρὶν ἢ κοιμηθῆναι αὐτοῦ. ies.-nav. 2. 8. - pent.-mih. po přestānii sěčju μετὰ τὸ παύσασθαι τὴν σφροσύνην. prol.-rad. 53. po otašestvii žitija sego kyrъ Savě postquam Sabbas hac vita decessit. sabb.-vindob. serb. prosi podati imъ se ota boga pomošti. mon.-serb. 230. 38. russ. moli syna izbaviti ša namъ. kozm. ne da voli ichъ byti non concessit, ut voluntas eorum fieret. chron. 1. 197. 9. žduts Thomu, čajuts bytъ umn. sprichw. bus. 2. 332. pozasnuts erklārt akad. durch: zasnuts mnogimъ lat. multos obdormiscere erklārt. in: vnz rozstānъ ēchats, ubitu bytъ ryb. 1. 62. ist ubitu bytъ durch jestъ zu ergänzen. ebenso in: nastupats durnoj pogodě. čech. dobře živu býti a enostně hodí se k zdraví těla i duše recte vivere (vivum esse) prodest u. s. w. mudr. pol. nie ma jak

to samej spać etwa: nihil optabilius est quam solam dormire. rog. 136. samemu chcieć wszystko czynić, to myśl szczególna ipsum velle omnia facere. pannie rozkochać się i oświadczyć pierwszej, to nasze pojęcia przechodzi virginem amore alicuius capi u. s. w. mał. 316. dagegen kann tobie się jeszcze odgrzązć te minaril anders gedeutet werden.

Hieher ziehe ich auch die dat. in betreuungssätzen wie *asl.* tako mi zdravia Faraonja per salutem Pharaonis, eig. tako mi zdravia Faraonja etwa hotěti so wahr ich Pharao's heil wünsche. eben so *serb.* a tako mi srećna puta moga. vergl. seite 466.

Dieselbe anwendung des dat. findet man im goth.: jah varth thairhgaggan imma thairh atisk i bysts mimohoditi emu skrozē sāniē kai ēgēveto παραπορεύεσθαι αὐτὸν διὰ τῶν σκορίμων. marc. 2. 23. varth than gasviltan thamma unlēdin *asl.* bysts že umrēti ništuumu ēgēveto δὲ ἀποθάνειν τὸν πτωχόν. luc. 16. 22. über diese stellen bemerkt Grimm 4. 115: „auf varth beziehen mag ich den dativ nicht (etwa in dem sinn: es geschah, begegnete ihm, dass), dann würde er unmittelbar daneben stehen. auch svaei mis mais faginon varth jako mi pače vyzradovati se ōste me μάλλον χαρῆναι. 2. cor. 7. 7. scheint nichts anders zu sein als ein dativus cum infinitivo. in keinem andern deutschen dialect die spur einer solchen construction, wie sie auch im goth. nur nach varth vorkommt.“ die ansieht Grimm's von der verbindung des dat. mit dem inf. im goth. in der art, wie im lat. und im griech. der acc. mit dem inf. verbunden wird, hat wenig zustimmung gefunden. vergl. meine abhandlung: Über den accusativus cum infinitivo 11. 13. man macht den dat. vom verbum des hauptsatzes vairthan abhängig. so glaubt man auch die *asl.* sätze deuten zu können: dajāste jemu živu byti ist eigentlich: sie erwarten für ihn das lebendigsein; wobei der inf. object sei. nun freilich, mit etwas list und gewalt gelingt es, und die sprache schreit nicht wie das kind in erlkönig's armen.

20. Der dat. mit blizъ bezeichnet den gegenstand, dem etwas nahe ist. blizъ wird auch mit dem gen. verbunden. vergl. seite 513. *asl.* bliže namъ ѣγγότερον ἡμῶν. šiš. 218. *serb.* kad je bio blizu dvoru. pjes. 1. 480. svak je sebi najbliži. sprichw. *klruss.* бѣзѣса сороѣка т'іѣн, jak rōdnaja t'ětka. b. 144. *čech.* za jistě že t' jest blízké těm, kteří se boha bojí, spasení jeho.

21. Der dat. mit vbrew (*asl.* vъ brъvъ) bezeichnet dasjenige, wider das eine handlung gerichtet ist. vergl. seite 253. *pol.* iść w brew ustanowionym zwyczajom. kacierzom w brew tu bije św Augustin. Linda. w brew przekonaniu działać. łaz. 303.

22. Der dat. mit vkljub bezeichnet dasjenige, trotz dem etwas geschieht. *asl.* vkljub vsém storjenim dobrotam. janež. 201.

23. a) Der dat. mit der praeposition kž bezeichnet den gegenstand, auf welchen die thätigkeit gerichtet ist, es mag nun ein blosses hingekehrtsein nach einem puncte oder eine bewegung nach demselben ausgedrückt werden. der dat. mit kž steht dem praepositionslosen dat. am nächsten. *asl.* sбраše se kž nemu *συνάγονται πρὸς αὐτόν.* marc. 7. 1. - *nicol.* byvaetъ privedenъ kž nemu *γίνεται μετακινούμενος πρὸς αὐτόν.* man. slъnъcu kž zapadu prěklonsъ se. *chrys.-lab.* ebenso bezeichnet der dat. mit kž dasjenige, wozu man bereit ist: gotovъ se kž otshoždeniju er bereitet sich zur abreise. *sim.* I. 11. gotovъ kž ubijstvomu promptus ad homicidia. *laz.-vuk.* bystrъ kž dijavoli službě. *sup.* 50. 7. ne skori byvajte kž osuždeniju. *leont.* *asl.* vsak ima prste k sebi obrnjane. sprichw. duhovniga k sebi želi. *volksl.* 3. 42. *serb.* pa idite ka dvoru bogatoga Gavana. *pjes.* 1. 207. ode pravo ka Ružici crkvi. 3. 31. svaka tica k svome jati leti. sprichw. stane plivati ka kraju. *prip.* 47. nego je pošlju ka govedarima. *prip.* 223. brzo k mene, moja mila majko! *pjes.* 1. 342. *klruss.* čy ne prybude ik nam naš pišyj pichotyneč. *zap.* 1. 40. idy sobi k biau! *pis.* II. 213. pod' že id (d, id für kž) mni' malo blyže. 415. pryjšla tuha k sercu. k. 2. 241. oj vyšol ja d hori, d hori, ta j stač za kulešnev escendi et steti pone ovile. *pis.* II. 360. prybud' ty ko mni. b. 66. a vón id nym prybihaje. *pis.* I. 170. pryjždžaje kupec ik tomu horodu mereator in hoc oppidum venit k. 2. 56. oj id meňi, Maruseňko, id meňi. *pis.* I. 77. choťičy tebe tym ochotnijšoho k službam ud'ikaty. *act.* 3. 213. *russ.* prišla sja ko mně slevěnskaja zemlja. *per.* 7. 19. Danilu vozvrativšu sja kž domovi. *ipat.* rubašečka kž tělu lanetz. *ryb.* 1. 268. échalъ ki Moakvé nach Moskau. *bus.* 2. 271. ebenso: gotovъ kž čemu. *vost.* 267. *čech.* jeli sme k ostrovu gegen die insel. jdeme k vrchu d. i. do vrchu bergauf. jung. k uherské zemi se obrátil. háj. áhnlich: k letům přijíti zu jahren kommen, mündig werden. jung. *pol.* ku komu wychodzę entgegen gehen. ku południu skłoniomy. Linde. jakož žoda jelen ku studniam wod. *malg.* 41. 1. *oserb.* dži k naney gehe zum vater. *lex.* ke mši sym khodžila. *volksl.* 1. 283. *nserb.* von se pora k nam er kommt zu uns. tam! ku Grodku dort nach Spremberg zu. *Zwahr* 175. k levici, k pšavici.

b) Der dat. mit kž bezeichnet demnach häufig dasselbe, was der dat. ohne kž ausdrückt. *asl.* kž podvigu jetъ se tōv áγwva διαγίλθev. *prola-rad.* 119. věrujъ kž gospodu stvorěšnumu vsa credo in deum. *sup.* 106. 13. kž tebé upvahomъ. 58. 4. nadějati se kž bogu deo fidere.

hom.-mih. upodoblenije kž bogu deo similem fieri. ant.-izv. 8. 105. vergl. pokajetŝ sę kž bogu. sup. 127. 3. *serb.* vrlo slobodno govorim k vama. 2. cor. 7. 4. u predgovoru k posloviceama. pjes. I. V. onda reče najstariji k ocu. prip. 75. nomina von verben, die mit dem blossen dat. verbunden werden, haben denselben casus mit kž: molitva ka gospodu. bud. 197. *kdruss.* skazał raz boh id ptyčam. kaz. 96. povidał d vóvčarjam. 1. ony vžaty d nym promavl'aty. pis. II. 22. podat' daji-vały k Lytvi tributum solvebant Lituaniae. act. 1. 66. dały ješmo kňazu imiňa so všim s tym, što k tym imiňam sľušaĵet cum omnibus, quae ad ea pertinent. 163. poddany k koruňi pol'skoj. act. 2. 175. *russ.* poučilŝ sja ko premudrostjamŝ sapientiam didicit. bus. 2. 291. priučatŝ kž čemu. vost. 267. reči kž komu. vžzdati véstŝ kž komu. alt. véra, dovérie kž komu neben véritŝ komu. vergl. ochota kž čemu. vost. 267. *pol.* mowia ku sobie. *oserb.* džeše k němu er sprach zu ihm. k bohu so modlić. k hřuposčam so smjeje. lex.

Dasselbe tritt bei den mit gewissen praefixen verbundenen verben ein, die im asl. sonst mit dem blossen dativ oder mit dem praepositionslosen local construiert werden. *asl.* korabu kž kraju privaliŝšu se postquam navis appulit. men.-vuk. privezajaštaago kž vino-gradu žrěbę svoje. sup. 237. 2. iněmŝ pediĵu pridlŝžaše (für pridrŝžaše) kž jedinoj straně žpčatŝ. men.-vuk. krasota neprikładna kž iněmŝ. prol.-mih. prikloniti se kž uhu. men.-mih. priključajašte se kž žjudŝ-nomu žitiju. ibid. prikosnetŝ sę kž njemu. sup. 13. 29. vergl. 53. 12; 57. 9. prilegŝše kž vyi jego. greg.-lab. prileži zělo kž takomu žeda-niju. sup. 384. 14. priložiše se kž Pavlu. šiš. prilučihomŝ sŝ kž tvojej svetosti. greg.-lab. prilipati kž pijanstvu. sborn. prilépiti se kž ženě svoej προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ. marc. io. 7. - nicol. kž svetomu priljubiva se. sabb. 157. primiritŝ rodŝ našŝ kž bogu. eloz I. 510. priměsiti sę kž vojnoma. sup. 83. 3. ne priměšati se kž ljuboděicamŝ μὴ συναναμίγνυσθαι πόρνοις. 1. cor. 5. 9. - šiš. priplete se kž Sevirijanu. men.-mih. priraziti se kž stěnamŝ. prol.-mart. prira-žati čelo kž zemli. psalt.-vuk. kž ljubŝvi božii prisaditi se. ioann. vašimŝ kž bogu prisvoenijemŝ. sabb. 142. naličŝje prisŝchlo kž koži. svjat. prisęzi kž plsti mi. sup. 387. 14. vergl. 394. 19. pritisnuti se kž gradu προσθλῖσαι ἑαυτὸν πρὸς τὸν τοῖχον. num. 22. 25. - pent.-mih. pričstěnŝ bystŝ kž jedinomu na desete apostolŝ συγκατάφηφισθῇ μετὰ τῶν ἑνδεκα ἀποστόλων. šiš. ne pričstŝšŝi sę kž mažu. sup. 182. 22. pričstŝtajte se kž děloma. šiš. kž gradymŝ tajnama pričstěneniju. sup. 302. 10. prijediniti se kž komu προσκολλησθαι. men.-vuk. *serb.* prilagajutŝ se kž caru. ok. 56. prisvajaetŝ kž sebě Likinia. 55. prilije-



níče se k ženi svojoj. matth. 19. 5. bliže k ognju čedo primaknite. pjes. 2. 18. *klruss.* d sobi pryhortaje arctius amplectitur. pis. I. 66. oj prypala d bodnaróvni její ródna maty. ibid. prystaneš my ik serdenku, budu t'a l'abyty. 2. 458. *russ.* prikkladaja kž očima. bor. srebro ne priladja sja kž zlatu. kozm.-ind. priničušče kž zercalu. pam. 237. priničenie kž okazyjeju. 121. *čech.* ne přikládej k slámě ohně. prov. přiměšuji k nápoji svému slz. jung.

c) Der dat. mit kž bezeichnet dasjenige, dem etwas hinzugefügt wird. *asl.* služi ipodijakomž dvě kž tremž létomž žáo přóc točs tpoiv žtáciv. men.-mih. kž semu. kž tomu adhuc. *serb.* i kž tomu et cetera. mon.-serb. *klruss.* oj bo tota stara baba, šče j k tomu vdovyča oben-drein eine witwe. pis. II. 438. *čech.* k tomu ke všemu zu allem dem. *pol.* k temu. Linde.

d) Der dat. mit kž bezeichnet die zeit, der sich eine handlung nähert. *asl.* kž světa přóc hūspav. exod. 14. 27. -pent.-mih. bystž k večeru. dioptr. kž utru. sup. *asl.* k mraku gegen die abenddämmerung. met. 250. vergl. k létu ůber's jahr. volksl. 1. 2. *serb.* kađ je bilo k večeru. prip. 149. udaću se k jeseni. lex. *klruss.* oj a četver vže k večeru počaly sudyty. pis. I. 53. my jeśmo k tomu času i pryjehaly. act. 2. 358. sytyty med voľno popom sem' kroť na' hod, to jest, k švjatu švjatoho spasa u. s. w. 3. 111. vergl. se k rózdvu jde, a k večerkadnu. nomis 12. *russ.* kž večeru. kž gospožinu dnju. *čech.* i bylo k večerou. br. ke dni nejlépe spíš. jung. sešli se ke dni určitému. háj. *pol.* ku wieczoru. ku dniowi. *oserb.* bliži so k vječoru. lex.

Ähnlich ist die anwendung des dat. mit kž bei ungefähren zahlenangaben. *čech.* zabito jest k dvěma tisícem lidí an zwei tausend mann. vel. živ byl k osmnácti letům. vel.

e) Der dat. mit kž bezeichnet dasjenige, wozu eine handlung unternommen wird, dasjenige, dem etwas angemessen, wozu es bestimmt ist, nicht selten den unbeabsichtigten ausgang eines zustandes. *asl.* brata svojego ženu kž braku privede přóc yčmuov hγdγeto. *pol.-mart.* kž braku dšterž otdati. men.-vuk. leže kž spaniju čvexllyθη přóc čkov. men.-vuk. razbolěti se kž smrti in morbum mortiferam incidere. krmč.-mik. vlasi běli byšę kž stypu smrtanomu. dioptr. *serb.* jaže kž potrebě quae usui sunt. mon.-serb. *klruss.* bobu ko ebval'i vydavajemy prava ad laudem dei. act. 1. 2. kol'ko bočok žyta jest' potreba ko našiňu pryšěho hodu. 2. 195. ke vičnoj pamjaty rečy ad perpetuam rei memoriam. 1. 120. gwoły (pol. gwołi) żydom. act. 3. 289. k voły carjn tareckomu byty zu willen sein. 3. 346. kašet ša, poboroł ša b šče s l'achamy g rečy videor cum polonis iuste dimi-

care posse. k. 1. 318. *čech.* ne k choti, ale k sluze by mě přijal. kat. 696. drak ten, kteréhož jsi stvořil ku posmívání jemu. výb. k čemu wozu. jung. to k ničemu není daś ist zu nichts. kom. nemoc ta není k smrti, ale pro slávu boží. br. kůň k jízdě. to jest k jídlu daś ist zum essen. někomu k vůli. jung. *pol.* człowiek ku pracy stworzon. dać ciało swoje ku jedzeniu. io. 6. 53. Hanno! tobie k woli śpiewam. koch. jeśli wam gwoli nie będę. koch. bądź nam ku myśli. k rzeczy mówią. k czemu, jetzt czemu. Linde. *oserb.* kón k jezdu. k jedži essbar. k mandželskej mée germanisierend für: za mandželsku zur gattinn haben. mi k voli. k čemu. lex. *nserb.* co nama k mytu daś? was gibst du uns zum lohne? volksl. 2. 77. né měj mé k sméchoju. 2. 128. ten né jo nízi k namakańu er ist nirgends zu finden. Zwahr. vono jo víześ oder k vízeńu.

f) Der dat. mit k<sup>z</sup> bezeichnet dasjenige, zu dem ein anderes in einem bestimmten verhältniss steht, worauf sich ein attribut oder praedicat bezieht. *asl.* k<sup>z</sup> bogu i člověkom<sup>z</sup> trápěliv<sup>z</sup> obrěštět<sup>z</sup> se. belg. *serb.* ja sm<sup>z</sup> imal<sup>z</sup> k<sup>z</sup> vam<sup>z</sup> obět<sup>z</sup>. mon.-serb. ljubav k narodu. vuk - kovč. *klruss.* pamjatajučy na tvoji zasluhy ko otcu i bratu našomu. act. 2. 162. krest čílovaty k Poľočanom. 2. 89. l'ubov id svobod'i. *russ.* laskov<sup>z</sup> k<sup>z</sup> komu. ljubov<sup>z</sup> k<sup>z</sup> roditeljam<sup>z</sup>. nenavist<sup>z</sup> ko lži. strast<sup>z</sup> k<sup>z</sup> čemu. vost. 267. 268. perevět<sup>z</sup> držati k<sup>z</sup> komu. alt. *čech.* ta věc malá a k oku pěkná jest. zyg. váhavost k dobrému. velikou chut' k pánu svému má. háj. *pol.* miłość ku rodzicom. *oserb.* l'ubosć k bratram. tverde k kusańu hart zu beissen. lex.

24. a) Der dat. mit der praeposition po bezeichnet den raum, über den sich etwas erstreckt. po mit dem dat. entspricht demnach dem griech. κατά, ἀνά mit dem acc. po ist daher nicht dem v<sup>z</sup> mit dem loc. gleichzustellen; auch das ist nicht ganz zutreffend, dass po auf die oberfläche, v<sup>z</sup> auf das innere gehe. der dat. weicht nicht nur in diesem sondern auch in den anderen fällen häufig, in manchen sprachen regelmässig dem local. dieselbe bedeutung hat der acc. mit po. vergl. seite 430. *asl.* plaval<sup>z</sup> po moru etwa: κατά θάλασσαν fz. par mer. sup. 87. 1. poidošę po žestoku pąti. 102. 20. světiiti po v<sup>z</sup>semu pretoru. 162. 22. kamenije valjajet<sup>z</sup> sę po zemli. 216. 6. da bađat<sup>z</sup> zvězdy po tvrđěli nebesněj. 233. 22. po moru hoždenije. 238. 14 sl<sup>z</sup>zy kapaah<sup>z</sup> po lanitama na zem<sup>z</sup>j<sup>z</sup> die wangen herab fielen die thränen. 296. 4. k<sup>z</sup>to vy vede po pustyni? 326. 24. vlačaah<sup>z</sup> i po gostin<sup>z</sup>cu. 419. 16. vergl. 12. 26; 33. 19; 57. 19; 66. 18; 85. 13; 88. 14; 214. 4; 216. 6; 254. 11. v<sup>z</sup>zlešti po trěvě. po moru hođę. sav.-kn. ni po ulicam<sup>z</sup> ih<sup>z</sup> hodiša v<sup>z</sup>đě ἀτρακτός αὐτῶν ἐπορεύθησαν. iob 24. 13. - proph. šstvujet<sup>z</sup> po

morju. chrys.-lab. po puti iti περιπατεῖν ἐν τῇ ὁδῷ. prol.-cip. padoše po zemli χαμαὶ so dass sie ausgestreckt auf dem boden lagen. prol.-mart. obvedosta i po městomъ. men.-mih. po zemli pometnuti. men.-vuk. putъ po suhu sьtvorista. men.-mih. parenije po ajeru. izv. 665. hoditi po debremъ. bus. 763. protegъše po drěvesemъ. sup. 121. 6. vlačiti kogo po trъniju. 198. 2. po pěnamъ vlněnyimъ hodi. 254. 11. hoditi po zmijamъ. 437. 29. lomjašče po domomъ hlěbъ κλώντας καὶ οἶκον ἄρτων. vost. 1. 401. vlasěna nose po tělu. prol.-mart. hieher gehört das als praeposition gebrauchte po srědu, po srědē: po srědu ihъ obřěstahomъ sę. sup. 53. 3. postavišę po srědē ezera. 57. 1. po srědē sědi. hom.-mih. po srědē dvěma životoma ἐν μέσῳ δύο ζώων. cloz 1. 862. po srědē nastojěstii žizni. 873. *serb.* razъgnavšu vragy svoje po stranamъ. hode po mojemu vladaniju. mon.-serb. *klruss.* tvoji l'udy po rikamъ bobry bjut'. act. 1. 71. po ulyčamъ dobrymъ kōmъ hul'ały. k. 1. 30. po syňomu morju hul'at'. 175. jide kňazъ po krubłomu morju. 176. chodytъ usudy po druhomu švitu. k. 308. ne t'ahatymutъ ša po jaramъ non vagabuntur in saltibus. 2. 98. zazołotyły š i verchōrja derev po l'isam. o. 124. oj po horamъ šnihy ležat', po dołynamъ vody stojat' a po šl'achamъ maky évitut'. b. 48. tołčet' ša jak Marko po pekłu. 210. po biłomu pol'u čornymъ makomъ šijano. 231. po horodu chodyt. 180. po mostovy chod'at. kaz. 30. so auch: po domomъ mistskymъ stuhamъ ne stojaty. act. 2. 77. po l'udemъ ša kormyt. 3. 2. biha po čužymъ l'ud'am. o. 231. *russ.* po semu morju sědjatъ Varjazi. chron. 2. 17. sěli sutъ po Dunaevi. 3. 8. po tomu morju iti do Rima. 324. přéidoša po suchu. 40. 35. plačjutzъ sja po grobomъ. karamz. 9. nota 830. razsaždali sja zvězdy po světlu nebu. ryb. 1. 1. ebenso: namъ suščemъ po keli-jamъ als wir in unseren zellen waren. chron. 1. 99. 7. ja rastoču svoju kaznu po cerkvamъ. var. 123. po svadbamъ duša čaživala. var. 147. radi byša po gradu, nicht gleichbedeutend mit vъ gradu. po polju živjachutzъ alt. guljatzъ po polju. strěljatzъ po osaždajuščimъ. vost. 241. vъ nočъ idutzъ po světlomu po mėsjacu. ryb. 1. 154. man merke jedoch po nemъ statt po nemu: beregъ krutzъ, po nemъ trudno vschoditъ. vost. 241. *pol.* po jinszymъ miastomъ. ježdžącъ po ziemiamъ. kryjącъ się po stronomъ. po stronomъ zbieżawszy. ks.-ust. 25. 47. 89. 170. *lett.* pa galamъ zu ende. biel. 297.

Schon im asl. tritt namentlich in den jüngeren quellen statt des dat. der loc. ein. *asl.* po vodahъ vlajemъ. pent.-mih. po stěnahъ poimati se προσερχεσθαι. prol.-lab. po črěpicahъ vlěkomi ἐπὶ τριβόλοις εὐρονται. prol.-cip. po vodahъ hode. ibid. po gradovohъ kryjahu se. prol.-rad. po drěvesehъ pověšeni byše. ibid. po kapištehъ razvesti idol'skyhъ

κατὰ τοὺς βωμούς. *ibid.* Izrailъ razsějanъ po gorahъ. dial.-šaf. ähnlich ist: ne obrěte sja po dšščerehъ Iovovahъ οὐχ εὐρέθησαν κατὰ τὰς θογατέρας Ἰώβ. iob 42. 15. - parem. 1370. otshoždaše po tsmnicahъ i po ubogyhъ. pat. 63. *asl.* po jezeru plava čudna zvěr. volksl. 3. 115. po pōti ga noč obide. ravn. 1. 45. po ulicah skakati. met. 252. *serb.* što imaju po zemlji timare. pjes. 2. 44. kad zagleda po Kosovu silu. *ibid.* brci su mu po prsima pali. 2. 58. pade Grujo po zemljici crnoj. 2. 79. pozvižduje po rosnoj livadi. pjes.-herc. 96. da vidimo sve po raju duše. 305. zida kule po oblaku. sprichw. kupi klasje po lanjskom strništu. sprichw. ähnlich ist: a bicé ti po družini fala. pjes. 2. 11. što ga po družini tražiš. pjes.-juk. 591. stadoše ga tražiti po rodbini i po znancima. luc. 2. 44. da kupi oružje po narodu. vuk.-gradj. 68. *klruss.* popłyń po tychym Dunajčyku. pis. 1. 21. po horach snihy ležat. 2. 101. ty po l'iši l'itaješ. 2. 129. pohl'adaj ša, Moroženku, po vsěj svojj Ukrajinī. pis. I. 6. po neščasněj Ukrajinī stynuła novyna. I. 16. vzał po pekl'i konyty. kaz. 5. ähnlich: ne puskaj jich po muzykach, naj sed'at doma vsi. pis. I. 55. ne puskaj jich po tołokach (*serb.* moba), nechaj doma spjat. *ibid.* ne chodyła ja vód mamky ni po večernyčach. I. 198. bida ne spyt', aťe po l'udech chodyt'. pryp. *čech.* po všem městě volati kázal. pass. had po skalách lazi. alex. mor byl téměř po všech krajinách světa. mudr. po celém domě chodím. po světě putovati. jung. putoval po horách, po dolách. pov. 1. 1. *pol.* to ziele po drogach rośnie allenthalben an den wegen. łaz. 308. chodził po miastach i miasteczkach. luc. 8. 1. stoją po ulicach. muczk. 183. po kościołach biega. Linde. *oserb.* po horach khodźić κατὰ τὰ ὄρη. lex. dyž ja po puću dom pojjeđu. volksl. 1, 148. *nserb.* vez mño po pšavem pušu. chožachmej gromaže po tym gajku. volksl. 2. 21. jezdził rejtaf spo (po) góli, spó tej mé goli zel'onej. 2. 18. spó mójom dvóte chožacy. 2. 52.

b) Der dat. mit po bezeichnet bei den verben des ergreifens, schlagens u. s. w. den theil, der von der handlung unmittelbar getroffen wird. vergl. seite 431. *asl.* po pleštu se je (je) ἐπὶ ὠτρυν ἐφέπετο. men.-mih. biti ja po čeljustma. sup. 1. 8. udari i po glavě. 105. 27. bijaše i po hrěbьtu. 130. 18. žešti po rebromъ. 88. 4. biti ja po rebromъ. 156. 17. mąčą te po vsěmъ udomъ. 168. 24. bijahą i po lanitama. ostrom. po rebroma strągati. hom.-mih. po grěbu biti. pat. po mazati maslomъ po vsěmu tělu. pat. po голу tělu biti. prol.-cip. po licu potrъvъ se. prol.-mart. želězy po pleštъma rěžemъ. *ibid.* potirahu vlasěniceju po ranamъ. prol.-mih. udariti po glavě. dial.-šaf. *serb.* alt. bijetъ po grěbu. zak.-serb. *russ.* po lanitama biti. tur. udaritz po belu

lieu. ryb. 1. 5. bej menja po nahu tĕlu. 185. bijetъ konja po krutymъ bedramъ. var. 108. udaritъ po pleču. dagegen po čemъ statt po čemu: po čemъ ego bili? po chrebtu. 241. 242.

Statt des dat. steht der loc. *asl.* biti po rebrohъ i po lystohъ τῷ πτεῖν κατὰ πλευρῶν καὶ τῶν κνημίδων. men.-vuk. po čeljustehъ bijena. prol.-rad. pro rebrohъ strĕgana. men.-vuk. rubmi po strupohъ trĕše i. prol. po ranahъ trenъ. prol.-mart. po prĕsehъ jeho osezaвъ. sabb. 163. *serb.* udari se rukom po koljenu. pjes. 2. 29. po štĭtu ga sabljom udario. 3. 6. ufati ga po svionu pasu. pjes.-juk. 60. *klruss.* oj vdarylъ ša kozak Nečaj po poľach rukoju. pis. I. 8. vdaryla po ľyčĕnku svoju rŏdnu matuseňku. I. 44. *čech.* kázal ji po lci bĭti. pass. *pol.* po gębie dać komu. Linde.

c) Der dat. mit po bezeichnet die zeit, in deren verlauf eine handlung fällt. vergl. seite 434. auch hier tritt meist statt des dat. der loc. ein. stünde der loc. in seiner eigenen bedeutung, so wäre der sinn ein anderer: po entspräche dem lat. post. *asl.* po dnevi, po noči bei tage, bei nacht. met. 252. *serb.* n'jesam nikad po noči hodio. pjes. 1. 607. već po mraku izvode djevojku. 2. 29. *klruss.* rano, rano, po raneňku. pis. I. 71. oj ne l'itaj že, perepeľonko, po nočy. I. 272. po ned'il'am i po prazdnykam diebus dominicis et festis. act. 3. 23. zrobl'at' usudy po ned'il'am jarmarky. k. I. 138. *russ.* rano po utru lisička vstala. skaz. 1. 4. въ velikij četvertokъ po ranu solomu pal'atъ. bus. 814. po utru, po večeru. bus. 2. 277. *čech.* po noci se toulá. *cyr. pol.* błąkać się po nocy. Linde. *oserb.* ja pak dfu jjezdźić po tych nocach. volksl. 1. 300. *nserb.* spo nocy ĩnikogo ĩe znaju. volksl. 2. 31. *lett.* pa tam brĭdim während der zeit. biel. 297.

d) Der dat. mit po bezeichnet dasjenige, dem ein anderes angemessen, günstig ist: po entspricht in diesem falle meist dem griech. κατὰ mit dem acc. und dem lat. secundum. auch hier tritt in den meisten sprachen der loc. ein. vergl. seite 432. 433. *asl.* po svętyimъ hodę slovesemъ secundum verba sancta agens. sup. 249. 18. dastъ imъ imĕnije po silĕ svojej komuždo. 273. 15. ihъ konьcъ bądetъ po dĕlesemъ ihъ. 303. 12. po zapovĕdemъ božijamъ žitije prĕprovodivъšę. 424. 9. vergl. 5. 13; 6. 4; 6. 23; 7. 24 u. s. w. po svojej vinĕ vъsprijemljutъ. krmč.-mih. po řĕdu glagolati κατ' ἑπος λέγειν. io.-clim. po silĕ našej κατὰ δύναμιν ἡμῶν. man. emuže bĕ po Iosifu cĕlomudrie cui sapientia erat secundum Iosephum d. i. aequalis sapientiae Iosephi. laz.-vuk. 115. daždъ imъ po dĕlomъ ihъ đŏcъ ađtoicъ κατὰ τὰ ἔργα ađtŏw. psal. 27. 4. *asl.* po bogu živĕti. ravn. 2. 159. po očetu se je zvrgel. met. *serb.* vъzъdati komuždo po dĕlomъ ego. mon.-serb. svaki

će primiti svoju platu po svojem trudu. 1. cor. 3. 8. ako bude mrijeti po redu. pjes. 3. 21. što čoeuku nije po volji. sprichw. vergl. po našem bratu daj, bože, lijepo zdravlje. obič. 76. koji to su po tomu človeku für diesen menschen. alt. *klruss.* prijatelej oca jich po meču, blyz- kych krovnych po matci. act. 3. 46. po pľat'u vstričajut', a po rozumu vyprovažajut'. b. 197. budem po pravd'i kazaty. k. 1. 41. po otečestvu ja prozyvaju s Levčenko, a na imja Onopryj. 2. 58. oj ty mój myľenkyj, hoľube syvenkyj, ne po pravd'i žyješ. pis. I. 250. *russ.* po rjadu polo- žim čisla secundum ordinem ponemus numeros. chron. 1. 8. 11. su- dits po zakonam. bus. 2. 277. rucém po onomu razbojniku sicuti ille latro. 95. 23. po silě kormite pro viribus. 102. 14. kresto-tz on klal po pisanomu. ryb. 1. 283. šest on po byku vorat sicuti bos. skaz. 1. 57. po sebě borca ne našel sibi convenientem. bus. 2. 278. *čech.* jsou právě živi po boží vůli. štít. není mu vše po vůli. flaš. vrhl se po otcí. jung. bñh jejich po nich stojí. jung. *pol.* po dawnemu. chciales być wielkim, ale nie miales po temu rozumu dem entspre- chend. po cudzej woli skakać. Korybut w Czechach miał wielu ludzi po sobie für sich. kto ma złoto, ma prawo po sobie. Linde. *oserb.* po řadu jjedžachmój. volksl. 1. 70. po řadu, po ředže. lex. po vašnu tych žydov nach art der juden. schneid. 224. mi so stañ po tvojim słove. ibid. *nserb.* von jo po vas er ist euch ähnlich. *lett.* po kartam der ordnung gemäss. biel. 296.

e) Der dat. mit po bezeichnet dasjenige, in betreff dessen etwas ausgesagt wird. *asl.* mala byvša Zakheha po vřzdrastu statura par- vum. sup. 427. 18. slavě po žitiju. men.-mih. po tēlu huda bēaše. sup. 427. 15. neben: goraka po vřkusē. 259. 1. vielleicht mit anderer bedeutung. *serb.* stariji po gospodstvu. vuk.-gradj. 55. po meni možeš činiti, što ti drago was mich anlangt to xat' žut. lex. po tebe me zmija zaklat' šćaše wenn ich auf dich gewartet hätte u. s. w. bud. 214. *russ.* služiti po archivu. bus. 2. 278. *oserb.* po čel'e zvéfěcu podobny dem körper nach. lex.

f) Der dat. mit po bezeichnet den grund, die wirkende ursache, den urheber einer handlung. vergl. seite 432. *asl.* my po pravdě ne sřtrpim li smřti? nos non ne pro veritate mortem patiemur? sup. 68. 9. po pravěj věřē podvizaše se pro vera fide pugnabat. prol.-mih. poborniki po istině. ibid. po někojej potřěbě Rim ostavi. prol.-vuk. biti sja po Sarrē Saram lugere. vost. 1. 33. *asl.* po hruškah diši es riecht nach birnen. met. 246. *klruss.* šid'at' v čužej zemľy po službam propter servitia. act. 16. zñavšy hoľovu po voľošam ne pľačut' capillos non lugent. b. 166. zanesy višt' myľomu, ščo ja tužu po ňomu. pis. I.

259. *russ.* pobarati po bratii svoej. per. 41. 6. pečalenz bystz po bratu. chron. 1. 61. v.

g) Der dat. mit po bezeichnet die art und weise. vergl. seite 433. *asl.* po vsému sŕkaza jemu. sup. 400. 9. po vsakoj postati xatā pāvta tŕpōv. šiš. 51. céniti město po skupu. krmč.-mih. po drobnu povédati. pat. vědy językz egypťskýj po drobnu. frag.-bulg. po tŕnku spovédati λεπτομερῶς διηγῆσασθαι. prol.-cip. načŕnz po grčěsku. chrabr. 89. po jeliku vĕra cvstetz vŕ sŕaděci, po toliku i tĕlo spĕšitz na službā. io.-sin. po silĕ otěmz. misc.-šaf. *nl.* po zlu dĕti pessumdare. habd. po krivem prisegati peierare. ravn. 1. 251. jō po sili vzamemo. volksl. 1. 1. *kroat.* po smrti ranjen tōdtlich verwundet. budin. 107. *serb.* po drobnu rastrāgnuti. zak.-serb. krojite joj halje po ĉobansku. pjes.-kač. 119. srbski (d. i. sŕběsky) und po srbski govorit. *klruss.* tak, ĉort znaje, po jakomu (quomodo) žyly tyji Zaporozĕi. k. 1. 159. se vŕe ne zo vĕim po božomu hoc iam haud pie est. 2. 288. po tycheŕku, mōj myĕŕkųj, hovory. pis. I. 77. pije pišŕu po nevoľy invitus canit. 138. *russ.* po tŕnku izrĕzavz koninu. chron. 1. 27. 23. po veliku valde. 94. trava rostetz ne po staromu. ryb. 1. 4. zakričal po zvĕrinomu. 48. noso-tŕ napisanz po zmĕinomu. 326. kormy stroil po gusinomu. 364. zašipĕlz onz po zmĕinomu, zarevĕlz po zvĕrinomu. var. 108. žitz po božaju. skaz. 1. 46. nišĕij nižĕenĕkimz po prežnemu ostalz sja. bus. 2. 254. po naprasnu. onz idetz po tichonĕku. sbor.-sav. 78. 133. vergl. po ruski. vytz po volčy wie ein wolf. *ĉech.* to po ĉĕsku upřimně míním. vel. muž i žena po manželsku spolu bydlí. kom. po lidsku mluvím. jung. po tichu. po starodávnu. po otrocku. doch auch po starému. jung. vergl. po ĉĕsky. *pol.* po paŕsku. po starodawnemu. mowić po polsku. po cichu. po pijanu, po pijanemu. Linde. *oserb.* po pōlsku neben pōlscy. po zastarsku altvāterisch. seill. 93. po ĉĕskn. lex. *nserb.* po bergaťsku. po clovecnu menschlich. po bursku bāurisch. Zwahr. *lit.* po visām gānzlich. schleich. 291. *lett.* po visam. po pilnam vollstādig. biel. 296. vergl. po latviski lettisch 296.

h) Der dat. mit po bezeichnet das mittel. *asl.* belege sind mir nicht zur hand. in den anderen sprachen steht hier wie sonst der loc. statt des dat. *nl.* po ĉlovĕških rōkah narejeni maliki durch menschenhānde gebildete gōtzen. ravn. 1. 297. drvo se po sadu spoznava. ravn. 2. 207. po šestih blapcih sem zvĕdel. met. 238. po kom to pošiljate? po blapci. 252. po imeni klicati. 247. *kroat.* po dilu toga duha sveta ta riĕ bi začeta. luč. 96. *serb.* djaĉe po sebi znanĉe. sprichw. dragi dragoj po zvĕjzdi poruĉi. ĉoek se po besedi poznaje. sprichw. po imenu zeta dozivašc. pjes. 2. 89. pjesanj ova bi po Davidu uĉinjena. Djordj.

*klruss.* po čom že s mja ispoznała? pis. I. 44. *čech.* bylina po vůni se zná. byl. po listech, po poslech málo se působí. jung. *pol.* poznał go po głosie. łaz. 308. *nserb.* spo mójim z éicha groheńu rozmejoš an meinem leisen reden wirst du erkennen. volksl. 2. 31.

i) Der dat. mit po bezeichnet distribution, wobei eine mehrheit in theile zerlegt wird, deren jeder entweder selbst auch eine mehrheit enthält oder nur eins ist. die distribution wird im deutschen durch je (jedesmal) ausgedrückt. *asl.* prijese po penezu ελαβον ἀνὰ θηνάριον. matth. 20. 10. -assem. posla učeniky svoje po dnevma ἀπέστειλεν αὐτοὺς ἀνὰ δύο. luc. 10. 1. -assem. posadite ja na okoly po pjati desjaty ἀνὰ πεντήκοντα. luc. 9. 14. -ev. saec. XII. vodonosъ вмѣстѣ съ по двѣма ili tremъ mѣramъ χωροῦσαι ἀνὰ μετρητὰς δύο ἢ τρεῖς. io. 2. 6. -nicol. dajety komužo po krasovolju vina. sabb.-šaf. po jedynomu i po dvěma obrazujušte vlěcaahъ singulos et binos trahebant. sup. 28. 17. po jedynomu razděljeni byvše. 70. 22. dondeže izmēni káždo po trěmъ desetmъ kenturiony, wo streng genommen auch tri desety kenturionъ stehen sollte. 133. 15. jakože po dvěma desetmъ i trěmъ desetmъ črěncemъ prihoditi so dass die mōnche zu zwanzig und zu dreissig kamen. 402. 1. svěštavъ sъ dēlately po penezu na dñs. nicol. prieše po penezu. ibid. posla je po dvěma prědъ licemъ svoimъ. ev.-buc. plodъ roditi po tri desety i po šestъ desetъ (für po tremъ desetemъ i po šesti desetъ) i po sťu ēv trědъkovъ u. s. w. hom.-mih. družemъ daše mēdnice po jedinoj. pat. dadety bratijamъ po čaši. pat. položiše po jedinoj srebrnici. prol.-mart. vřizimaše je po jedynomu. prol.-vuk. vřnidoše vřsi po edinomu. chrys.-frag. vsakogo ihъ po jedynomu utvřdivši. danil 90. mužemъ po keratevi jedynomu daše, a ženamъ po dvěma masculis singulas siliquas dabat, feminis binas. leont. 106. položiša vsi četyri po zlatnici. men.-leop. dajety bratii po ručnici vina. typ.-nic. dasty popovomъ vsēmъ po svěšti. trěb. 14. šaf.-glag. 88. po malu hat gleichfalls distributive bedeutung: rashoždaše sę po malu tьma der nebel zerstreute sich allmālig d. h. jeden augenblick schwand davon ein wenig. sup. 83. 18. jadēēše otъ vsego, nъ po malu zēlo er ass von allem, allein von jedem nur sehr wenig 201. 3. po malu pijasta sie tranken (jedesmal) wenig. 429. 21. so auch: po malu smřati naho-děšti mrazomъ. sup. 67. 3. dasselbe gilt von po skādu: togožde lēta bystъ po skādu hlēba bei einzelnen menschen, familien u. s. w. spec. 24. etwas abweichend wird die distribution ausgedrückt in: načęšę glagolati edinъ po edinomu: eda azъ? drugy: eda azъ? ev.-buc. řezahu jemu jedinъ po jedynomu udu. prol.-mih. ubity jedinogo po jedynomu. dial.-šaf. man merke das nur einmal auftretende dъva nъ dъva: načęty



słati dva nъ dva ἤρξατο ἀποστέλλειν δύο δύο. marc. 6. 7. - zogr. *klruss.* nyma tam dobra, hde d'ivčyna l'ubyt po dva, wo der sing. d'ivčyna den plur. vertritt. pis. 2. 152. rvaťy t'ilo po kavaťku, puskaťy na vodu. I. 9. za mnov zhovoryľy po očenaševy. I. 221. každomu kozakovy po tal'aru daľa. 57. ta dam ja vam, řed'inyki, po pól zolotomu. 229. tra znaty, po čomu řokot'. pryp. 93. *russ.* poklona po stu na denъ. tichonr. 2. 303. imaše danъ po černé kuné. chron. 10. 16. vřadaša po řeljagu. 10. 22. otъnositъ po edinoj (ovъci) vъse stado. 23. VI. po dvoemu otъ vъsěchъ skotъ vъvedi. 38. 33. oběščavъ imъ po srebreniku dati. bor. 5. prinesli oni po zlatu věncu. ryb. 1. 129. po vozu ěla (korova) sěna kъ vyti. 278. vsěmъ sestramъ po serъgamъ. bus. 2. 278. na koemřdo koncě po zmievě glavě. dostop. 2. 131. so auch po malu, po mnogu: danъ imali po malu. chron. 25. 9. po mnogu li Ilja vaša chľěba ěstъ? isst Ilja (jedesmal) viel brot? ryb. 1. 87. man merke: po čemu, po čemъ pokupali? po rubľju. bus. 2. 276. vergl. ähnliches seite 226. 228. *čech.* má dáti z každé kopy po třem grošům. br. dal po třem halěřům z kopy. jung. *pol.* sprzedaje się po złotemu. po czemu płaciłes łokieć sukna? řaz. 307. bei substantiven wird in diesem falle der gebrauch des dat. gegenwärtig als ein fehler angesehen: po grajcaru. ibid. po dudkowi. maľ. 261. *lett.* po rubulim rubelweise. biel. 297.

An die stelle des dat. tritt oft der loc. *asl.* po jedinomъ potiri vina desničъstvujetъ ihs er reicht ihnen je einen becher weins. sabb.-typ. si dvě stichirě po dvoiči (adv.) pojeta sja jedesmal zweimal (nacheinander). izv. 514. ähnlich ist: pokladajušte jedinogo (boga) po jedinomъ einen gőtzen nach dem andern hinlegend d. i. jedesmal einen. prol-mih. *asl.* po čim (čem) vi raje prodate? volksl. 2. 47. nar prvo je po grošu, drugo je po šestici. 2. 103. vsi ljudje dajō k ofru po starem réparju. volksl. po řlici löffelweise. met. 237. po mērniki zu ein merling. 237. po kōsi stückweise. 252. po čem prodajate řito? 270. blago se po niti nabira, po vrvi zapravľja. 252. *klruss.* po troch na raz istynaje. pis. I. 170. *čech.* i táhla knížata po stu i po tisícich. br. po pěti i po řesti osobách jsme se spolčili. vrat. po čem jest vīno načato? pr.-prař. po věnečku veze nam. erb. 58. po jednom, po dvou jdou. us. po čem platí na trhu pšenice? us. po třech zlatých platil loket sukna. jung. po čom je tam vľna? hatt. 2. 237. bude platit' po troch grošoch und po trom grošom. ibid. *pol.* płaci się po talarze. řaz. 308. rozesłať listy po panach jedem einen. Smith 209. po dukacie. po talarze und po talaru. *oserb.* po kuskū, po kuskach, po kruchach stückweise.

Das distributive po hat oft die geltung eines adv.; auch als praefix

hat po distributive bedeutung. vergl. seite 226. nom. *nsł.* po trije, po štirje možje pridejo. met. 252. *serb.* pleme od Njeguša, u kojem se po soko izleže wohl in jeder familie. pjes. 5. 425. (u) svakog ima po l'jepa djevojka. pjes.-juk. 509. na svakomu kocu po ljudska glava. prip. 28. da svi izlaze jedan po jedan. 63. acc. *asl.* otyštoješte drugъ oty druga po tri lakti. pyrg. živuštii vъ skitěhъ mužie po dva ili po tri. sabb.-vindob. vъzlegu (vъzlegošę) na lěhy na lěhy po sto ἀνέπρασον πρᾶσαι πρᾶσαι ἀνὰ ἑκατόν. marc. 6. 40. - nicol. man merke: načetъ e slati dva na dva δύο δύο. marc. 6. 7. - nicol. *nsł.* je grda, je stara, pa ima po dva. volksl. 1. 24. *bulg.* sekoj den po eden čovek jadet. milad. 10. *serb.* da se daje kalugjeromъ kapamъ po dvě jarině. chrys.-duš. 46. vi uzmite svaki po čauša. pjes. 2. 30. i po jednu pušku isturiše. 5. 263. fata turke za grlo bijelo po dvojicu i po četvoricu. 5. 392. svaka mi nina po sina. pjes.-here. 263. svaka dade po siva sokola. pješ.-juk. 4. po dva kopja u nebesa djipa, po četiri napred odapinje. 514. ko po mnogo pije. sprichw. 151. braća donela po lanac. prip. 78. *klruss.* Bakyjevym dvima sluham dano po suknu. act. 382. po try kvarty horiokny do mene nosyły. pis. 2. 171. davały zaplatočky po dva zolotyji. 2. 193. vsi pol'aky jaki jšły, po try koňi mały. pis. I. 25. po dvi kul'i nabyvajte. I. 153. *russ.* po dvě i po tri ženy. nest. chlěba imъ po tri chlěba pečenyichъ. ryb. 1. 92. stets: po dva, po tri. bus. 2. 278. *pol.* łokieć sukna płacił po dwa dukaty. jada tylko po dwa razy na dzień. łaz. 307. das adverbiale po kann vor praepositionen und adverbien stehen. *asl.* po vъ malé μετὰ μικρόν. prol.-rad. po vъ njegda. pat. *serb.* uzevši svakom rukom po za jedan kolac indem er mit jeder hand einen pfahl ergriff. lex. po s tri koplja u visinu skače. volksl. melju vodenice po s dva kamena. lex. no po zimom turci udariše jährlieh im winter. pjes. 5. 108. *klruss.* po dvoždy u hodu jizd'at'. act. 1. 87.

25. Der dat. mit der praeposition protivą bezeichnet dasjenige, dem gegenüber sich ein gegenstand befindet, womit er verglichen wird, dem er angemessen, gegen das die handlung gerichtet ist. protivą ist der sing. acc. von protiva f., das im čech. erhalten ist. kat. 2865. *asl.* tēmъ protivą sēdinamъ pokaži i razuma his canis dignam ostende mentem. sup. 35. 5. protivą prošeniju jej tvoritъ molitвъ secundum preces eius. 225. 16. sъtvoriti protivą silě svojej. 316. 24. vergl. 431. 24; 448. 6. protivu sanovi eja κατά τὴν ἀξίαν αὐτοῦ. sir. 10. 31. - vost. praviti sja dostoitъ protivu kazaniju σωφρόνως ἔχειν πρὸς τὴν νοουθεσίαν. gněvъ protivu grěhomъ ὀργή κατά λόγον τῶν ἀμαρτημάτων. greg.-naz. stati protivą vragomъ resistere hostibus. 144. 18. stavši

protivā komisu. 170. 4. nēstā sprotivā bogu. 226. 22. što protivā semu rekatā? 264. 25. protivā ženysku prēšteniju ne sstrāpē. 333. 1. protivā cēsaremā stati. 333. 2. protivu kaznemā neprijazninyomē πρὸς τὰς μεθοδίας τοῦ διαβόλου. ephes. 6. 11. - šiš. vszložiše rīzy sprotivū licema. exod. 39. 18. - pent.-mih. prati protivu ostnu. men.-mih. protiva svētu. ibid. protivu postigu ὡς ἐφικτόν. antch. *nsl.* bili smo kakor kobilice proti njim wir waren wie heuschrecken ihnen gegenüber, im vergleiche mit ihnen. ravn. 1. 117. *kroat.* baš suproti Lovrencu. volkal. suprot tebi svidoču contra te. hung. *serb.* na putē protivu Pešteram Orliim gegenüber. mon.-serb. mon.-serb. protivu jemu izšēdē contra eum. uze nimē župu protiva bogu i pravdi. da nakazuēt se protivu sanu svojemu secundum dignitatem suam. suprotivā bogu i pravdi. suprotiva razlogu. suproču mani contra me. suproč pošteniju banice. mon.-serb. proč krstjanom ona ne će vojevati. gund.-osm. 9. 171. nateg'o je luk proč vama. Djordj.-salt. 9. suprot sebi oštar biše. knež. 42. čineći vojsku protiva madjarom. tom. 6. koliko je grjeha suproč dubu svetomn. nauk kr. 71. baš u suprot dīnskom dušmaninu. pjes. 5. 354. prokvā moči našej pro viribus. mon.-serb. 41. 47; 41. 53. doch auch mit acc.: prokvā svoju moč 41. 63. mit gen.: protivu blagiyh blagaa ot nego priels jest secundum. danil 90. *klruss.* povidajet protyv komu pozov dan. act. 1. 4. to jest protyv pravu carskomu. 5. toho iminyja naprotyvku gvahtovy chočem boronyty. 25. da ne budut' našomu staršomu protyv. 54. naprotyv tomu ričy dicas. 24. l'ahnem protyvku nepryjatel'u. 213. pokazavšy viru svoju protyvku nam erga nos. 3. 216. pļysty prot'i vod'i. pis. I. 254. zvernūka ē proty ikonam. več. 2. 50. man merke: mocny protyvku pohanov, jako protyvku Perekopskomu i inšym nepryjatelem. act. 2. 174. chto protyv boha, to i bōh protyv ōmu. pryp. 103. *russ.* alt und in der volksprache: ne sotvori brani protivu imā. chron.-novg. protivā svētu. bua 2. 280. protivu svētu pereveze sja. lavr. *čech.* a to je proti mnohým dívkám drzomluyým. pass. to nie není proti tvé nebeské chvále im vergleich mit. pass. spikli se proti němu služebníci jeho. br. taková věc i proti bohu jest. háj. tu proti poledni stojí zdi staré. preff. *pol.* zesłzi sō się na gromadō przeciwo gospodnu. małg. 2. 2. przeciwo mnie myślili sō zła mnie. 40. 8. przemogł jeām przeciwo jemu. 12. 4. a oto wszystko miasto wyszło przeciwo Jezusowi. matth. 8. 34. to jeszcze nie przeciwo temu, co przyjsē ma im vergleich mit dem. wujek. bojowanie naprzeciwo rządcom ciemności. 1. leop. eph. 6. 12. *oserb.* pšēćivo, napšēćivo temu. lex. *nserb.* pšēšivo tomu templ'u dem tempel

gegenüber. přešivo bogu gegen gott. napšešivo somu pšavu gegen alles recht.

26. Der dat. mit der praeposition přemo bezeichnet dasjenige, dem ein gegenstand gegenübersteht, dem er entgegengesetzt, mit dem er verglichen wird, dem er angemessen ist. vergl. seite 265. *asl.* čto re-kątz přemo semu? quid contra haec dicent? sup. 264. 22. přemo lieu židomъ řeče. 260. 18. sědъ přemo gazofilakiovi. zogr. přemo gazapilaki κατέναντι τοῦ γαζοφιλακίου. marc. 12. 41. - nicol. vъsъ, êže estъ přemo vama κατέναντι ἡμῶν. marc. 11. 2. - zogr. jako agъnъcъ přemo striguštumu ѿс ἀμνός ἐναντίον τοῦ κείροντος. act 8. 32. - šiš. rěka tekuštija přemo Asirijemъ κατέναντι Ἀσσυρίων. pent.-mih. da se obra-tivъše oplъčetsъ přemo ogradě κατέναντι τῆς ἐπαύλεως. exod. 14. 2. - pent.-mih. přemo raju sědėti. chrys. ide přemo jemu. danil 181. něstъ mnoho přemo jemu wol: im vergleich mit ihm. pat. prjamo namъ ἀντι-κρος ἡμῶν. cyr.-hier. posadivъše přemo emu. alex.-mih. přemo lieu našemu stavše. sabb. 176. sěde přemo gradu. bus. 145. otvratì oči svoi otъ prjamo mně. cant.-cant. 6. 4. grjadušča otъ prjamo nama. izv. 656. něstъ přemy emu κατ' αὐτόν. parem. *serb.* sjedjahu prema grobu. matth. 27. 61. přema carevu dvoru. chrys.-duš. 9. prima njemu. živ. 152. kao da je do podne uzrasla prema tihom suncu proljetnome. pjes. 3. 82. pa ga pekli prema vatri am feuer. vuk-gradj. 68. prema guberu valja se pružati sich nach der decke strecken. sprichw. plativši što-godj prema krivici secundum delictum. vuk-dan. 2. 99. arnautski je narod i prema srpskome mali im vergleich. vuk-kovč. 5. milostiva bila jesi pram svakomu. knež. 188. vergl. přema kukiahъ. chrys.-duš. 14. sprama prsa klupu napravili. pjes.-kač. 43. *klruss.* kann für prjamo, pramo-prosto stehen. *russ.* da vъspriimetъ prjamo tomu. bor. 63. přemo mně približaša sja. lavr.-op. 27.

27. Der dat. mit den mit ravъnъ zusammenhangenden praepositionen bezeichnet dasjenige, neben dem sich etwas befindet. vergl. seite 265. *asl.* zraven hiše je tudi mlin neben dem hause ist auch die mühle. *oserb.* porno, porńo, podńo: porno zľemu tež dobre neben dem bösen auch das gute. porno mi ničtő ňeje mir kommt niemand gleich. lex. dvaj a dvaj porńo sebi. seill. 100. vergl. tohoruńa desgleichen. boži syn jo ňeb'eskom' vótcej ruńa ist dem vater gleich. schneid. 234. *oserb.* mit dat. und gen. porómě tej ježi a pišu neben dem essen und trinken. sporómě togo božego kašća neben dem kasten gottes. porómě ist aus po ravně entstanden.

28. Der dat. mit den mit sъrět zusammenhangenden praepositionen bezeichnet dasjenige, dem man entgegen geht. vergl. seite 256. *klruss.*

ja na zustrěč čužezemců šmílo vchožaju audacter peregrino obviám eo.  
11. 41. *russ.* počchalъ strětu tymъ bratъicamъ. ryb. 1. 258. *čech.*  
idechu v stret jemu. čas.-mus. zik. 217.

## Sechster abschnitt.

### Vom local.

1. a) Der local bezeichnet den ort, an dem sich ein gegenstand befindet, eine handlung vor sich geht. den lebenden slavischen sprachen ist der praepositionslose local abhanden gekommen. die zu ortsadverbien erstarrten locale sind seit 162. aufgeführt: man füge hinzu *asl.*: zadi, kromě, srědě, tožde žvѣ ibi. sup. 281. 7, javě eig. sub divo, dann: in aperto. sup. 450. 22. hieher gehören wol auch: meždu, nizu. marc. 14. 66. - nicol., srědu, tu ibi u. s. w. und vielleicht domas dieser local findet sich häufiger a) bei eigennamen als b) bei appellativen. *asl.* a. živuštej Meždurěčii κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν. act. 2. 9. -šiš. Cēsari Gradě. *assem.* sьkonьča Nisij Usorově, svojej jemu vsi mortuus est in Usorovo. sup. 34. 16. lъstijā prěbystъ Usorově vsi. 34. 20. samomu sьštu Nikajeonstěemъ gradě cum ipse esset in urbe Nicæensi. 423. 8. Grigoria byvъša episkopa Nanzianzě qui fuit episcopus Nazianzi. *greg.-naz.* ep(isku)pa byvъ(ago) Nanzianzii. *assem.* na kolihъ nasadihъ vinogradъ Asuriihъ plantavi in Assyria. *esai.-triod.-mih.* 65. postavlenъ bystъ episkupomъ Amisoněhъ factus est episcopus in Amisonibus. *prol.-mih.* in: cēsarsъtvujaštu grъčьstěj vlasti in terra graeca. sup. 47. 12. ist wohl ein dat. anzunehmen. b. jako sьtъ sьhranjeny kosti našę semъ městě hoc loco. sup. 60. 16. něsmъ vidělъ anьgela semъ městě služešta. *hom.-mih.* togo dělja tomъ městě mučatъ aja. tichonr. 2. 24. jedinomъ městě odrъžimъ. ἐν τόπῳ περιγραφόμενος. po čьlo na vyi, a ne inomъ městě? sup. 269. 20. narodъ suščii polatě qui est in palatio. *izv.* 540. sědi zdě podъnožii mi kādou ōde ūpō tō ūkopōdién mou. *iac.* 2. 3. -šiš. 186. žena ležita nogahъ emu γονὴ κοιμᾶται πρὸς ποδῶν αὐτοῦ. *ruth.* 3. 8. -vost. 1. 504. op. 1. 26. otkryeši nogahъ emu ἀποκαλύψεις τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ. *ruth.* 3. 4. -vost. 1. 504. (vergl. hinsichtlich des numerus kluss. kón voronyj u noženkach, orež syzyj v holovoňkach. b. 11). stanā kaponě ἐστᾶθη ἐν ζυγῷ. *dan.* 5. 27. -vost. 1. 386. bystъ na puti stanu ἐν τῇ ὁδῷ ἐν τῷ καταλόματι.

pent.-mih. ty na krstě, ty gvozdiň i na drěvě ἐν ῥλοις. sup. 388.  
 19. sladka grtani moem̃ dulcia in gutture meo. op. 2. 2. 430. ne  
 izvariša sja ogni ođx ἐχωνεὐθησαν ποτ̃. irm. 75. da badeť milostyni  
 tvoě tajně neben vť tajně ἐν τῷ κροτῷ. šaf.-glag. 51. vřskraj mi jestě,  
 susěděň (mi jestě) πλῆστον ἐστίν, ἐκ γειτόνων ἐστίν. zlatostr. bluda-  
 nica, jaže živjaše susěděň emu quae vivebat prope eum, eig. in vi-  
 cinis eius. ephr.-vost. bolij roždenyň ženami prorok̃ Iovana krsti-  
 tela niktože něť μετῶν ἐν γεννητοῖς γυναικῶν οὐδεὶς ἐστιν. luc. 7.  
 28. -nicol. na zemlju vřplztiň sja děvici σάρκα ἐφόρεσα ἐκ τῆς παρ-  
 θένου, eig. ἐν τῇ παρθένῳ. izv. 575. tichonr. 2. 29. (viděň tu) nečs-  
 tja dušah̃ jeja (zemlja) vidi ibi impietates in animis eius (terrae,  
 incolarum terrae). izv. 659. tichonr. 1. 46. vergl. sporě tom̃ pobivahu  
 sja in ea rixa caedebantur. tichonr. 2. 328. si že i sebě samom̃ duň  
 reče. mladěn. 357. dunkel ist mir: vřskrsni, reče, poběždenii adovi  
 smřt̃nēm̃. 358. kaja tom̃ bratija? sup. 269. 16. ostavjenii krsti-  
 janěť gonjenii. 421. 15. kroat. a. dite se rodi Betlehemi. hung. ki  
 (bog i Marija) nam daše dobro leto, stranah vino, poljah žito, našeh  
 stranah dobro vino, turskih stranah gol lozina, našem polju gol pšenica,  
 turskem polju ljulj, travulja, našem polju snop na snopu, turskem  
 polju grob na grobu in collibus vinum, in campis frumentum u. s. w.  
 istr.-nov. 1865. 14. eben so: da ju životi pri mojem prihodu ne najdem  
 eam vivam (eig. in vita) ne deprehendam. genov.-hung. 17. još životi  
 se nahajajnci. 5. serb. dass der dat. im serb. häufig die bedeutung des  
 loc. hat, ist seit 579. erwähnt. kluss. a. zastava bē Uchaňah̃. sto-  
 jaše Ugl̃nicěň. vol.-lēt. 24. 45. b. puty ne perejmaty host'a in itinere  
 non est interceptendus mercator. act. 1. 52. kōnci und verchu als prä-  
 positionen: šit̃ na ľavku kōnci stol̃a consedit in scamno ad extremam  
 mensam. o. 172. šit̃y kōnci stol̃a accubuere extremae mensae. 212.  
 tyji try kñazy veľkyji verchu pysanyji supra scripti. act. 1. 56.  
 neben: kak u verchu pysano. l. 82. und l'udy v verchu pysanyji. 1.  
 180. russ. a. dr̃žajštim̃ (richtig: dr̃žestem̃) im̃ razno vlasti, Borys  
 Rostově, Glěb̃ Murově (Muromě). lam. 1. 114. Kyjevě knežestu jemu.  
 prol.-belg. Muromě knežaše. prol.-mih. srětoše i Smolě(ň)scě. svetk. 34.  
 brata svojego stol̃a porađi praviti blizoku svoemu Ostromiru Nově  
 Gorodě in Nov Gorod. ostrom. izv. 419. bē togda Jaroslaṽ Nově Go-  
 rodě lēt̃ osmi na desjate erat eo tempore in Nov Gorod. bor. 52.  
 Volodimiru Nově Gorodě knjažjašču. op. 1. 112. pravljaaše stol̃a oťca  
 svojego Jaroslava Kyevě. izv. 419. vergl. 627. 628. ne ľzě pozvati  
 Něm̃čiča na pole bit̃ sja Smoleñskě. 601. kako budet̃ Něm̃čskyj  
 gusť (gost̃) Smoleñskě. 602. sēde Nove Gorodě. 627. sēděň Volo-

diméri. 628. Rostově sěde knjagyni Vasilkovaja. 628. zatvori sja Kyevě. chron. 1. 32. 28. posadi Jaroslava Rostově. 1. 52. 14. posadi Svjatopolka Turově. ibid. posadi Izjaslava Polot'skě. ibid. posadiša Jaroslava Nově Gorodě. 1. 52. 15. posadiša Glěba Muromě. ibid. posadiša Mstislava Tmutorokani. 1. 52. 16; 63. 30. posadiša Svjatoslava Derevěchъ. 1. 52. 16. sěde na stolě Černigově. 63. 33. vsadi Sudislava vъ porubъ Pleskově. 1. 65. 19. svjaščena bystъ cerky Vyšegorodě. 1. 127. 16. pade sja cerky Perejaslavli. 1. 128. 36. Izjaslava posadihъ Kur'skě. 1. 130. 13. posadi syna Dorogobuži. 1. 141. 36. vergl. 1. 57. 15. 19; 61. 1. 7. 10. 18. 28; 62. 15. 19; 63. 14; 64. 20; 68. 7; 70. 11; 74. 9. 18; 78. 28; 79. 2; 85. 29; 87. 21; 93. 32; 93. 1. 8. VI; 109. 36; 112. 2. 3; 128. 39; 129. 25. 28. vslanъ bystъ Smolenskě. chron.-novg. 1. 6. 19. poja Dmitrovnû Nově Gorodě Zavidieja. chron.-novg. bei busl. 2. 260. b. zakonъ božestvъnychъ cerkvachъ. neustrojenije cerkvachъ. russk.-dostop. 1. 101. 107. - lam. 1. 32. Пѣмѣнъ, koj tureckoj zemli. var. 35, wo jedoch vъ ausgefallen sein mag. also nur bei eigennamen. *čech.* a. zahlreich sind die präpositionslosen locale von Ortsnamen im alttschechischen, in der lateinischen urkunde vom jahre 1088: gogolicih (hoholice). kohouicih (kochovice). blagotich (blahotice). wrsovicih (vršovice). budegozticih (buděhostice). vgercih (úherce). suinarih (svinaře). butovicih (butovice). resetarih (řešetate). prahaticih (prachalice). hotisi (chotiš). gradisci (hradiště). dubci (dubeč). lubosine (libošín). chuoyne (chvojno). budisine (budišín). gruzinevizi (hruzině ves). kamenemozte (kamen most). knazawezi (kněží ves). sinaz (žiňany). wirbeaz (vrběany). bresaz (břežany). como-raz (komořany). ugoscas (úhošť'any). trinouaz (trnovany). Pavel dať jest' Ploskovicich zemju, Vlach dať jest Doljás zemju. Erben, Regesta 77-80. über den plural local auf ás für anech vergleiche man 3. §. 707. na mostě Prazě ne bude viděti Čecha. alex.-výb. 1. 166. b. kázal jeho jěti a žaláři zamknúti in carcerem condere. pass. hrále v krvi jakžto vodě kálie. alex.-výb. 1. 162. znajieše, že zle porobenství žiti in servitute vivere. kat. 139. vergl. čtvernohých hovad a zemi-plazov in terra repentium, jetzt zeměplaz. hus. vergl. Jireček, Nakres. 73. pol. b. jutro do ciebie światłem obloce przyde in candida nube. zabyt-dziať. bei mať. 327. man vergl.: dva reńskie šrebrze zwei gulden in silber. mať. 327. kole als präposition: świecei miesiąc, świecei kole mego domu rings um mein haus. rog. 143. oserb. a. tvój l'uby je Dreždžanach dein geliebter ist in Dresden. volksl. 1. 15. 16. b. što ty mi činiš tu mojim hajku? volksl. 1. 27. što so tym hajku voľa? 1. 28. što ž tym 'rodzi bješe was im schlosse war. 1. 29. pfeñej komori ton pan spi. 1. 29.

kupjavy so kupaše sie badete sich in der wanne. 1. 30. kólíi im schuppen, syhé im heu, chěži im hause. jord. 19. 6. in den büchern wird geschrieben v kólíi u. s. w. doma neben domach: moja džóvka domach nej. volksl. 1. 35. nserb. zagrodze dvé fednej zóvcy stej im garten. volksl. 2. 18. ako sy kol'ebkach l'ažala. ibid. piće, vihé pšepili im bier, im wein. 2. 33. ja som cora gribach był. 2. 103. głowach, nogach. neben doma findet man auch hier domach: ga żyvčo domach úamaju. 2. 56. es ist jedoch im kroat. wie im oserb. und im nserb. die praeposition v̋ erst in verhältnissmässig später zeit ausgefallen. mit unrecht hält E. Novikov̋, O važnějšich̋ osobennostjach̋ lužickich̋ narěčij. Moskva. 1849. 120. den praepositionslosen local im oserb. und nserb. für urspränglich.

b) Der local steht bei einer anzahl von verben. derselbe bezeichnet auch hier einen ort, bei kosnati tangere den ort, wo die berührung stattfindet. die verba, bei denen der local steht, zerfallen in praefixierte und in unpraefixierte. die eintheilung bezweckt nur erleichterung der übersicht, indem selbst bei den mit pri praefixierten verben der loc. nicht als von pri abhängig anzusehen ist. a) unpraefixierte verba. kosnati sę tangere: kosnu sja podolacê rizy ego ήφατο τοῦ κρασιέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ. matth. 9. 20. -mat. 42. kosnu se vskrili(i) rizy ego. nicol. kosnā sę krai rizê ego. sav.-kn. 16. vergl. kosnā sę očesu ima ήφατο τῶν ὀρθαλμῶν αὐτῶν. matth. 9. 29. -ostrom. kosnā sę em̋ ήφατο αὐτοῦ. luc. 8. 47. -ev. buc. sav.-kn. 12. da ne v̋segubitel̋ pr̋vencih̋ ih̋ kosnet̋ se ἵνα μὴ ὁ βλοσυρῶν τὰ πρωτότοκα θίγῃ αὐτῶν. hebr. 11. 28. -šiš. eben so slepč. (ašče) žrtva ego oblacêh̋ sja kosnet̋ (êáv) ἡ θυσία αὐτοῦ νεφῶν ἄφηται. iob 20. 6. -mat. 56. op. 1. 60. kosnāh̋ sę dv̋r̋h̋ tetigi ianuam. sup. kosnu mi se ušiju i jezycê tetigit meas aures et linguam. men.-mih. kosnuti se jem̋ tangere eum. ibid. ašte kosnet̋ se stadê. belg. sam̋m̋ ne kosni sja ipsum ne tange. izv. 625. kasaja sja peklê ὁ ἀπτόμενος πύσης. sir. 13. 1. -vost. 2. 96. kasaja sja p̋klê. bus. 157. Hristosovu nogu kasajašti se Christi pedes tangens. sup. 281. 15. vergl. kasaaše sę susê račê. 362. 28. orlu kasajuštu se vysotah̋ nebesnyh̋ aquila tangente altitudines coeli. lam. 1. 155. kasaje se jem̋. ant. kasaja sja em̋. op. 2. 2. 260. kosnu sja odrê lectum tetigit. 2. 2. 430. ašče kosneta sja em̋. 2. 3. 496. neben dem biossen local findet sich der local mit o, der acc. mit v̋ und der dativ: kosnuv̋ i o ranê jego, v̋ ranu jego tangens eius vulnus. danil 316. kosni v̋ vse, samogo ne kosni ἄφαι πάντων (ὧν ἔχει), αὐτοῦ μὴ ἄφῃ. iob 1. 11. 12. -vost. kasaaše sę ž̋gomym̋ ognjem̋ tangebat eos, qui igne (febri) urebantur. sup. 362. 23. visêti



pendere: znamenja vyi visěšte signa in collo pendentia. sup. 31. 15. eben so: blihъ (wohl: božiihъ) sudbahъ visitъ a iudiciis divinis pendet. apoc.-interp.-vost. -gramm. seju oboju zapovědiju vsъ zakonъ i proroci visětz. sav.-kn. 29. ѿѣзѣти haerere: vjazja po rogъ sadě savecě κατὰ χόρμος ἐν ποτῶ σαβῆκ τῶν καρπῶν. gen. 22. 13. -op. 1. 14. oveju vjazjaščju dubě. vost. 1. 159. neben: vъ telesnyhъ vjazjaščemu pohotěhъ. tur. drъžati sę teneri: drъžjati sja saměmъ sebě ἑχουθα: ἀλλήλαις. op. 2. 2. 305. wo sebě wohl local ist. vračъvstěj hytrosti drъžaše se. prol.-mih. kolicěamъ dlъženъ esi? ev.-buc. 43. (zweimal) ist eben so zu deuten, da dlъžnъ, eig. etwa: obligatus, mit der wurzel drъg verwandt ist. jedinъ dlъžnikъ tьmě talanъtъ neben dlъžnъ sъtomъ pēnъtz. sav.-kn. jęti sę teneri: dělě sja svojemъ kъždo-imjašetz. vita-theod. četati sę convenire: děteli(j) čtjaščihъ (wohl für četajaščihъ) sja dēvъstvě ἀρστὰς ἀρμοζούσας τῇ παρθένῳ. op. 2. 2. 260. četjaščihъ (četajaščihъ) sja dēvъstvě. antch. obъštъstvovati participem esse: ne obъštъstvny grēsěhъ tuždihъ ne particeps sis peccatorum alienorum. men.-mih. eben so: gospodъ mytarje obъštaše trapezě svojej. isaak. man vergl. aind. sōmō bhūtv avapānēšv ābhagō der Soma sei theilnehmer bei den getränken. delbr. 40. und den dem loc. entsprechenden magy. inessiv bei részes particeps: discsóségben részes gloriæ particeps. krēpiti sę roborari: krēpěšte sę drъžavě slavy jęgo δοναµούµενοι κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ. coloss. 1. 11. -slepč., wofür siš. po drъžavě bietet. ašte vъdovъstvě krēpiši se, ne tvori junostъnaa. pat. 279. pešti sę sollicitum esse: vergl. jako ništihъ pečāše sę. sav.-kn. 74. retovati sę pugnare: nosjaj tēlo tьlěnnъ i besplъtnyhъ vyšъniihъ silahъ retuja sja habens corpus corruptibile tamen cum incorporeis viribus pugnans. zlatostr. sęzati pertinere: vergl. na zemli sušte nebesnyihъ sezaahu etwa: langten nach dem himmel. mladěn. 188. hieher gehört auch das adj. tьčъnъ aequalis, eig. wohl tangens, propinquus, da es mit der wurzel tъk tangere zusammenhängt: kiti gorahъ i holmēhъ veličestvomъ točni balaenae montibus et collibus magnitudine aequales. aus einer russ.-slov. quelle.

β) Noch häufiger findet man den local bei einer nicht geringen anzahl von verben, welche mit den präfixen vъ, do, za, na, obъ, po, pri, prě, sъ, u verbunden sind. was von verben, gilt auch von den damit zusammenhängenden nomina. vъležati incumbere: vъležiši knji-gahъ. sup. 247. 5. vъmēniti, vъmēnjati putare, tribuere: vēcě tъ vмēn-jajetz sja. tichonr. 1. 151. vъsloniti sę, vъslanjati sę inniti: oboju go-spodъ vъslanjaše se ἐκατέρω ὁ κύριος ἐπιστήρικτο. hom.-mih. man vergl. gospodъ vъsklanjaše sja ej (lěstvic) ὁ κύριος ἐπιστήρικτο ἐκ

αὐτῆς. gen. 28. 13. - op. 1. 16. ähnlich ist altind. tasminu ārpitā bhuvanāni viśvā auf ihm beruhen alle wesen. delbr. 34. dorešti vituperare: da ne dorečets dusē μη μεμψέσθω ne vituperet spiritum. op. 2. 55. kluss. steht dorekaty ἐλέγχειν mit dem dat. gen. 21. 25. vergl. lat. in eo reprehensus est. zadrati prehendere: ne dati svoihz slovesehz zadrati μηδαμοῦ λαβὴν τῶν λόγων αὐτοῦ δοῦναι. men.-mih. 231. zazrēti, zazirati reprehendere: ne možahu zazrēti glagoly (d. i. glagoli für glagolē) ego ἐπιλαβέσθαι αὐτοῦ ῥήματος. luc. 20. 26. - nicol. ne zazri jemz. sir. 3. 11. - vost. sborn. 1. 263. i vrači zazyriz nēkzto. greg.-naz. da nēkojemz glagolē zazyriz ili zakonē. izv. 487. vole zazrēti li jemz imamz? op. 2. 2. 430. zazyrēnz svoihz grēsēnz. ibid. zazirati svojemz naprasnstvē. sborn.-vost. 1. 263 nadējati se confidere: jako ne nadējati se namz ni životē ὥστε ἐξαπορηθῆναι ἡμᾶς καὶ τοῦ ζῆν. 2. cor. 1. 8. - šiš. ebenso slepč. nadēju se vasz πέποιθα εἰς ὅμᾶς. galat. 5. 10. - šiš. nadējavnšiimz se uzahz πεποιθότας τοῖς θεομοῖς. phil. 1. 14. - šiš. nadēnz se poslušani(i) tvojemz. slepč. 114. ne nadėje sja starējšinahz μη ἐλπίζετε ἐπὶ ἡγουμένοις. mich. 7. 5. -ostrog. upvanii božii nadėje se prēhudeštiiimz jego silz. sup. 434. 4. nadėje se slovesi vladycyni. 437. 28. vergl. 390. 13; 406. 10. vsemz nadējati sja. antch. nēstz nadējati se bratē. prol.-vuk. nadēju se slovesehz ti svetago duha. lam. 1. 164. bozē nadēja sja. op. 2. 2. 425. nadēja sja bogatstvē. tichonr. 2. 51. ne naděj sja čjužemz brašnē. 650. vašiiz nadēja sja molitvahz. pam. 139. man vergl. magy. bizik bennem er traut mir. naiti invadere: ni tako naide jemz strahz božij. mladēn. 87. nalešti, naležati incumbere: da ne nalgutz ihz supostati ἵνα μη συνεπιθῶνται οἱ ὀνειδυντοί. deut. 32. 27. -pent.-mih. naležemz li grēsē? ἐπιμενοόμεν τῇ ἀμαρτίᾳ; rom. 6. 1. - šiš. naležęstn emz narodu ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικαλεῖσθαι αὐτοῦ. luc. 5. 1. -ev. buc. lam. 1. 4. ostrog. naležęstju emz narodn. zogr. ne naleži imēnii svoemz μη ἔπρεπε τοῖς χρήμασί σου. sir. 5. 1. -ostrog. naležeštija tēlē glava. hom.-mih. ne naleži bēdnēemz. bus. 643. vergl. izbādete naležęstihz zemi znlz. sup. 412. 16. und: naležeštizm narodomz o Isusē. glag napasti, napadati invadere: napadutz emz muhy. op. 2. 2. 260. ēko napadati imz (emz) ὥστε ἐπιπτεῖν αὐτοῦ. marc. 3. 10. - nicol. napadaahz emz. zogr. jako napadati jemz. ev. 1372. ostrog. napadahu jemz, hotjašče prikosnuti sja jemz. marc. 3. 10. -ev.-saec. XII. naslaždati se frui: naslažaše sja kleve-tahz podrugā svoego. ephr.-zap. 7. 182. naslažaše sja duhovnyhz slovesēnz. vost.-gramm. nastojati imminere: tlja plztēhz nastoitz. izv. 7. 146. nastaviti instituere: nastavi mja puti istinēemz. izv. 452. eben so mladēn. 222. puti jevaggeliscēmz nastaviz. 153. oblačiti

vestire: oblačiti sja kunah. zlatostr. obraziti se, obražati se  
 illidere: ein beweisendes beispiel fehlt mir. man vergl. obražiti  
 sja hraminê toj. matth. 7. 25. -mat. 15. 34. 42. oběsiti, oběšati  
 suspendere: oběsjať sja emъ ѿсвѣтъ ѿпѣхъмѣмъвои аѡтѣ. esai.  
 22. 24. -proph. každo věrnyhъ na križi Hristovê i mysli i pomy-  
 šlenija oběšajutъ, si rěčъ vrábê jako drěvê poloznê. psalt.-athan. každo  
 věrnyhъ na krstê Hristovê i mysli i pomyšlenija, si rěčъ vrábê  
 jako drěvê poloznê. mladên. 367. vergl. oběšâ se vyi tvojej. sup. 176.  
 25. oběšju sja tvojej vyi. izv. 532. dagegen auch mit na und o: na  
 vrábii oběsihomъ szasady. sup. 313. 2. oběsetъ žravnъ na vyi ego. nicol.  
 und: oběšajetъ se o vyi ego. sabb. 56. obězati ligare: objazajetъ sja  
 žiznnyhъ dëlêhъ. obih. ohopiti seprehendere, amplecti: ohopivši  
 sja jemъ. vita-theod. ohopista sja jemъ. ibid. pověsiti suspendere:  
 petê pověšeni bystъ na drěvê. prol. 38. 167. poimati vituperare:  
 onêhъ poemlemъ eos vituperamus. op. 2. 2. 128. neben: nikomuže ne  
 bē pojmano nemo vituperatus est. svjat. ponositi reprehendere: pro-  
 petâ (propetaja) sъ nimъ ponošasta imъ (emъ) oі covecтaopъmъvo:  
 ѡвѣдѣѡвъ аѡтѣвъ. marc. 15. 32. -nicol. porešti reprehendere: vergl.  
 jeda kъto nasъ porečetъ мѣ тѣ ѣмъс мѡмѣшѣтѡ. 2. cor. 8. 20. -šiš.  
 potъknâti illidere: vergl. vêtri potъknuše se hraminê toj. matth. 7. 27.  
 -nicol. potъkâ se hraminê toj. sav.-kn. 12. poučiti se discere: pouči  
 sja, brate, glagolêhъ sihъ. ephr.-vost. približiti se, približati se  
 accedere: približite sja gorahъ věčnyhъ ѣγγισατε ὄρεσιν αἰωνίων. mich.  
 2. 9. -ostrog. da približimъ se jemъ čistoju molitvoju ut accedamus ad  
 eum puris precibus. ant.-hom. približiti sja ogni gorjašči accedere ad  
 ignem ardentem. antch. približiti se bracê accedere ad matrimonium.  
 prol.-mih. približiti se božê accedere ad deum. cyr. 3. približiti sja  
 jemъ accedere ad eum. vita-theod. približajemъ se božê ѣγγισομεν τῷ  
 θεῷ. hebr. 7. 19. -šiš. ljubъvijâ približajâštiihъ se jemъ amore acce-  
 dentium ad eum. sup. 427. 28. približajuštaago sja svinejahъ kalnashъ  
 accedentis ad suos spurcas. sborn. cēsarsъtvê. nebesnêmъ ne približa-  
 jâtъ se ad regnum coelorum non accedunt. ant.-izv. 7. 151. približetъ  
 sja pravednyhъ veselie falsch für: ѣγγισοῦσι δικαίους εὐφροσύνη. op. 1.  
 71. približajušče sja božê accedentes ad deum. 2. 3. 591. životъ moj  
 adê približi se. bon. približiše se adê. mladên. 141. pribyvati cre-  
 scere, eig. accedere, addi: pribyvaše Ioanovi têlê i mudrosti crescebat  
 Ioannes statura et sapientia. men.-mih. 209. čjudesi čjudo pribyvaše  
 veličajše ad miraculum miraculum accedebat maius. prol.-mart, wo  
 indessen čjudesi auch dat. sein kann. privoditi adducere: lici dēviči-  
 čijâ privodi pritъčâ personae adducit virginum parabolam. sup. 274.

16. privrěšti se adiici, dedi: vladycě světě vьsь privrěze se domino sancto totum se dedit. cod.-saec. XI. -izv. 6. 43. privyknaťi assuescere: privyknuti žitijskyhъ veščehъ. cyr.-bod. 5. privezati, privezovati alligare: žena živě maži privezana γυνή τῷ ζῶντι ἀνδρὶ δέδεσται. rom. 7. 2. -slepě., wo šiš. živěmъ bietet. privezaješi li se ženě? δέδεσαι γυναικί; 1. cor. 7. 27. - šiš., wo ženě jedoch auch dat. sein kann. da privežeši (vьrьvъ) dvьrьcahъ tě σκαρτίον ἐκδήσεις εἰς τὴν θορύδα. ies.-nav. 2. 18. -pent.-mih. privezaše světaago dubě alligarunt sanctum ad arborem. sup. 13. 20. privjazaše je naramьnici ad humerale id alligabat. svjat.-vost. 1. 463, wo naramьnici jedoch dat. sein kann. privezana zemьnyhъ veštehъ terrestribus rebus adhaerens. ephr.-belg. privezavšago dušju svoju veštehъ mirьskihъ eius, qui animam suam ad res huius mundi alligavit. lam. 1. 157. ne priveži se uzahъ jegо ne alligare ad vincula eius. 1. 161. svjatuju privjazavša mučenicju kruzě. 2. 156. privezujetъ se napastehъ haeret in tentationibus. ephr.; ne priveza se iměnii ist falsche übersetzung des griech. οὐ τῆς εὐπορίας ἐδείκθη. hom.-mih. prigvozditі clavis affigere: prigvozdi strasě tvoemъ plъtъ moę καθήλωσον ἐκ τοῦ φόβου (σου) τὰς σάρκας μου. antch. prigvozdi strasě tvojemъ plъtъ moju. mladěn. 341. chrys.-lab. danil. 36. prigvozditі kрstě in cruce affigere. hom.-mih. prigvoždennyja semъ žitii. op. 2. 2. pridrъžati se adhaerere: pridrъžeštaja (se) spašenii έχόμενα σωτηρίας. hebr. 6. 9. - šiš. tomъžde pridrъžitъ se izvěštenii in eodem argumento perseverat. hom.-mih. 165. pravlenii pridrъže se ełc διοικήσεις αὐτὸν ἐκδιδοῦς. krmě.-mih., wo pravlenii wohl nicht als plur. instr. aufgefasst werden wird. vergl. svěšči sja prideržitъ. izv. 668. prikladati se imitari, eig. admoveri: istočьnicěhъ vodьnyihъ prikladajema běhъ očesa πηγὰς ὕδατων ἐμιμοῦντο. sup. 296. 3. prikladaetъ sja glasě voinьstěmъ imitatur vocem militum. op. 2. 1. 192. prikloniti inclinare; priklonьnъ incliuatus, similis: priklonьši slъzahъ moiъ. men.-mih. borove ne priklonьni vėjahъ ego, i ellie (jelije) ne bystъ priklonьno otrasьhъ ego aί ἐλάται οὐκ ἐγένοντο ὅμοιαι τοῖς κλάδοις αὐτοῦ καὶ αἱ πίστες οὐχ ὅμοιαι ταῖς παραφυαῖς αὐτοῦ. iez. 31. 8. -mat. 51. proph. vergl. brovi priklonьny nosě. izv. 666. prikolesnaťi se accedere: prikolesьšъ se kovьbezě eam, quae accessit ad arcam. greg.-naz. ne prikolesni sja mně μη ἐγγίσῃς μοι. esai. 65. 5. -proph., wo indessen mně dat. sein kann. prikosnaťi se, prikasati se, prikosnovati se tangere: da poně vьskrili(i) rizы ego prikossuntъ se ѿва κἀν τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ ἄφωνται. marc. 6. 56. -nicol. da prikossnať se vьskrilii rizě ego. matth. 14. 36. -zogr, wo vьskrilii wie κρασπέδου sing., und daher loc., nicht etwa

plur. gen. ist. ne prikosnets (-te) sja bremenohъ оὐ προσφάσεται τοῖς ποπτοῖς. luc. 11. 46. - op. 2. 1. 138. kto prikosnъ sę rizahъ moiъ? quis tetigit vestes meas? assem. sav.-kn. 130. ebenso nicol. vergl. prikosnu se ođiju iju (jeju) tetigit oculos eorum. nicol. prikosnu sja podolcě rizě jęgo. mat. 34. prikosnuta sja podrazě rzy ego. 42. prikosō sja odeždahъ svoihъ. ierem. 4. 14. - 'proph. ognju nikakože prikosnъvъšu sę jemъ quum ignis omnino non tetigisset eum. sup. 89. 24. aggelъ prikosnъ sę verigahъ angelus tetigit catenas. 135. 28. prikosnъ sę odrě tetigit lectum. 225. 20. prikosnъ sę podrazě jemu tetigit fimbriam eius. 226. 16. prikosnъ sę drěvě. 295. 5. rācě tvoi prikosnъvъši sę božiibъ rebrěhъ manus tuas, quae dei costas tetigerunt. 345. 25. prikosnu se jemъ tetigit eum. hom.-mih. 14. tēlesě prikosnuti se dēviči virginis corpus tangere. ibid. prikosnu se ustnahъ jęgo labia eius tetigit. prol.-vuk. ne prikosnu se tēlē ego. sabb.-vindob. prikosъ sę sja emъ. cyr.-hier. prikosnu sja drevě. izv. 8. 90. prikosnu sja ustnahъ tvoihъ. op. 1. 89. prikosnuti sja rizahъ. 1. 141. 214. martvēmъ sja prikosъ ἀπτόμενος νεκροῦ. 2. 2. 299. prěčistēmъ prikosnu sja tēlē tvoemъ. tur. 30. prikosnu sja otročati moemъ. tichonr. 2. 151. prikosnu sja mjasěhъ. bus. 122. prikasaahъ sę emъ. marc. 6. 56. - zogr. ne prikasajuts se Ijudei Samarinehъ оὐ συγχρῶνται Ἰουδαῖοι Σαμαριταῖς. io. 4. 9. - nicol. ne prikasajuts sja Ijudei Samarjanehъ. mat. 16. ne prikasajats sę Ijudei Samarēnehъ. assem. ostron. ev.-buc. prikasaete sę brēmenehъ. luc. 11. 46. - zogr. prikasajete se brēmēnhъ. nicol. ev.-buc. prikasaets sę emъ. assem. nečistě ne prikasajte se ἀναθάρτοι μὴ ἀπτεσθε. 2. cor. 6. 17. - šiš. vergl. 1. cor. 7. 1. nečistēmъ mirě ne prikasajte sja. proph.-izv. 643. ne prikasajte se krstěhъ moiъ. glag. prikasajej se gorahъ. šaf.-glag. 75. neben: prikasajaj sja v gorahъ. mat. 29. prikasajaštija sę jemъ. sup. 292. 5. prikasajušte se stēnahъ. hom.-mih. čuždahъ (ženahъ) prikasati se. krmě.-mih prikasajaj sja pьklě očrъnits sja picem tangens. svjat-mat. 9. prikasajušte se tēlē jęgo. danil 314. prikasajats sę svętyhъ. antch. prikasajets sja pьstnyihъ. izv. 4+5. prikasajets sja jemъ. op. 2. 1. 153. ne prikasajte se Hristehъ moiъ. 2. 3. 60. uděhъ prikasajušče sja. olim. 182. prikosnute sja jemъ. op. 2. 1. 161. prikosnoveniemъ prěosveštenēmъ ego tēlesi slěpymъ darova prozrěnie taetu (ψηλαφῆσαι) sanctissimi corporis coecis donavit visum. sabb.-vindob. 332. doch auch dat.: da se prikosnute jemu ἵνα αὐτοῦ ἄψωνται. marc. 3. 10. - nicol. und gen.: kto prikosnъ sę rizъ moiъ? marc. 5. 30. - zogr. vergl. seite 504. prikupiti sę acquiri: prikupjats sja vēcě velicēm i věkъ prikupits sja pravdicěhъ. tichonr. 1. 23. priležati adiacere, adesse, praesesse, cu-

rare; priložiti, prilagati conferre: prileža jemь ἐπιμελήθη αὐτοῦ. luc. 10. 34. - ostrom. ebenso nicol. ev.-mih. b. op. 2. 1. 138. prileži emь ἐπιμελήθητι αὐτοῦ. luc. 10. 35. - nicol. ev.-buc. priležaaše jeju ἐπείχων αὐτοῖς intendebat in eos. act. 3. 5. - šiš. strum. svojemь domu dobré priležeštu τοῦ ἰδίου οἴκου καλῶς προϊστάμενον. 1. tim. 3. 4. - šiš. prileži ihь ἐπίμενε αὐτοῖς. 1. tim. 4. 16. - šiš. dobryhь déléhь priležati καλῶν ἔργων προϊστασθαι. tit. 3. 14. - šiš. jednogo mati priležaaše ihь. sup. 59. 17. prileže molitvé i vьzdrъžanii i inostanьnéma ispovédanii. 411. 7. priležešte molitvé i pričъštanii svѣtaago tѣla. 423. 9. vergl. 401. 15. kumirehь priležeti εἰδώλοις προσήλονται. hom.-mih. prileže vojnъscémь strojenii. krmč.-mih. prileže brъzъ ἐπιχειμενος τῇ ὁχθῃ. men.-mih. priležati déléhь. ibid. priležahu podrumihь i pozorištihь. ibid. prileže remьstvѣ svojemь. ibid. prileži délé svoemь. prol.-vost.-gramm. neben priležaaše vь alkanii ἐσχόλας. ibid. priležaaše o jeteré brabré. ibid. Rimljane idoléhь priležaaahu. cyr. 13. da ne priležiti iměnni zѣlo. izv. 431. stranьnyihь i bratoljubьi priležati. 432. pitani bezumné priležati. 644. gorahь priležaaše vysokjihь. bus. 431. gorahь preložaaše (priložaaše, richtig priležaaše) vysokjihь i mѣstéhь pregynьnyihь. vost. 2. 118. priležaaahu svjatyhь knigъ (fōr knigahь). bus. 290. izv. 427. priložiti tѣlese (ālterer sing. loc.) svoemь lakъts edinъ. luc. 12. 25. - zogr. priložiti tѣlesi svoemь lakъts edinъ. ev.-buc. koej pritъči priložimъ e (cēsarsъtvie božie)? éko gorušьné zrné ἐν ποίᾳ παραβολῇ παραβλώμεν αὐτήν; ὡς κόκκῳ σινάπεως. marc. 4. 30. 31. - zogr. muži priložъže se jemь ἀνδρες κολληθέντες αὐτῷ. act. 17. 33. - šiš. bѣséhь sę priložiti. sup. 44. 22. židovъstѣ sьboré priložené byti smokvi. 256. 1. priloži, Thoma; dobrъje nevѣrьstvii. 384. 13. priloži sę skotéhь. psal. 43. 13. - vost.-gram. bon. duše mnogy priložiše se jemь. hom.-mih. ne priloži se mrъtvъci žena. ibid. priložiti li sęgo drévѣ ili kameni? cyr. 10. priložihь se skotéhь. sim. II. 10. ne vѣdy česomъ priložiti ihь. op. 2. 1. 21. vьnimajaj priložiti životé. izv. 492. priložite sę boži(i) razumѣ. cloz I. 23. vergl. priložite sę svѣtyni συγκατάθεσθε τῇ δαιώτητι. cloz I. 23. prilagajetъ se nъnъjašniimъ Ijerusalimѣ συστοιχᾷ τῇ νῶν Ἱερουσαλήμ. gal. 4. 25. - šiš. ebenso op. 2. 1. 153. tomъžde pravilѣ prilagati sę τῷ αὐτῷ στοιχεῖν κανόνι. philipp. 3. 16. - slepč. ebenso op. 2. 1. 163. im šiš.: vь tomъžde pravilѣ. prilagajaj sja lъnbodѣicahь ó κολλώμενος πόρναις. sir. 19. 2. -ostrog. kozlišči prilagaetъ ἀπεικάζει ἐρίφῳ. proph. gorahь vysokahь prilagaetъ sja. ibid. podvigy prilagajušče sihь ugodnicéhь. meth. 2. gorahь veličьstvomъ prilagajušča sja. op. 2. 2. 248. prilagajutъ bogorodicu pročiihь ženahь. mladén. 169. prilъpnъti, prilъpѣti, prilipati adglutinari,

adhaerere; prilépiti, prilépljati adglutinare: prahъ prilépši(j) nas. io. 10. 11. - nicol. ev.-buc. op. 1. 141. jazykъ moj prilpe gortani moemъ ή γλωσσά μου κακόλληται τῷ λάρυγγί μου. psal. 21. 16. - mat. 29. prilpe jezykъ moj grъtani mojemъ. mladén. prilpe koža ihъ kostehъ ihъ ἐπάγη δέρμα αὐτῶν ἐπὶ τὰ ὀστέα αὐτῶν. thren. 4. 8. - ostrog. češujahъ tvoiъ prilépnuъ. ostrog. zmiya sténahъ prilepše umroša. tichonr. 1. 154. prilépimъ jemъ dъnъ i nošъ. hom.-mih. prilpešte se ihъ (richtig ohne se). men.-mih. ne prilipajetъ ženahъ. lam. 1. 157. prilipahu nebesъnémъ učenii. op. 2. 2. 237. prilipati zlojadré. 2. 2. 264. prilépi sę ediuomъ otъ žitelъ toję strany. ev.-buc. ne bёše prilépili se mužъscé polu ođъ ἔγνωσαν κοίτην ἀνδρός. num. 31. 35. - pent.-mih. prilépihъ sę svédénehъ tvoiъ. bon. prilépihъ se svédéniihъ tvoiъ. danil 336. prilépi se človécé. pat. prilépiti sja pričъstiihъ. svjat. - op. 2. 2. 392. tomъ prilépi sja. op. 2. 2. 260. zemnyhъ veščehъ prilépiti sja. izv. 668 prilépi sja knjazi svoemъ. tichonr. 2. 177. prilépljati sja učenicéhъ κολλάσθαι τοῖς μαθηταῖς. act. 9. 26. - ostrog. prilépljajušte se blazémъ κολλώμενοι τῷ ἀγαθῷ. rom. 12. 9. - šiš., lam. 1. 147, in šaf.-glag. 89. blazé, im strum. blaza tûr blazé. prilépljati sę božé προσκολλάσθαι τῷ θεῷ. psal. 72. 28. - bon. prilépljati se božé. danil 237. vergl. prilépléj sę potъpézé. cloz I. 131. prilépljati se vidimyhъ. krmč.-mih. prilépljati se tomъžde puti. ephr. ženu prilépnu mužъscé polu ἥτις ἔγνω κοίτην ἀρσενοс. num. 31. 17. - pent.-mih. ne bjaše prilépna muži ođъ ἔγνω κοίτην ἀνδρός. num. 31. 35. - vost. ne bjaše prilepna mužéhъ. num. 31. 35. - ostrog. primésiti. priméšati admiscere; primésenъ: primésiti sja bezakonii. proph. ne primésimъ sebe mužiihъ. ephr. priméšati se učenicéhъ κολλάσθαι τοῖς μαθηταῖς. act. 9. 26. - šiš. ebenso slepč. strum. op. 2. 1. 161. priméšajaj sja emъ. ostrog. ne priméšati sja pojuščahъ. ant.-izv. 8. 107. priméšati inomъ zlaté. leont. židove ne priméšahu se ihъ (stranъnyhъ). hom.-mih. priméšati se mniséhъ. pat. priméšajuštjaago gréséhъ ego. bus. 156. ne primésenъ vsjakomъ grésé. lavr.-op. 28. jezykъ neprimésenъ zléhъ. mladén. 81. prinuditi cogere: prinuditi vъtorémъ brace cogere ad secundum matrimonium. men.-mih., wo prinuditi falsche übersetzung des griech. προσκομίσαι ist. priobъštiti, priobъštati participem reddere: priobъštite sę našemъ veselii. sup. 236. 17. priobъštiti ny tajnahъ σογκοινωνῆσαι ἡμῖν τῶν μυστηρίων cloz I. 48. priobъštitiъ gospodiné. krmč.-mih. ne priobъštaj se tuždiъ gréséhъ μὴ κοινωνεῖς ἀμαρτίας ἁλλοτρίαις. 1. tim. 5. 22. - šiš. priobъštati se licéhъ κοινωνεῖν τῶν χορῶν. hom.-mih. pripadati accidere: učenii knižnémъ pripadajaj ne postyditъ se. mladén. 320. priplesti adnectere: vergl. pr-

strany pět diví připleten jest. sup. 258. 20. připodobiti con ferre: připodoběť se crkvěni krámyjenici dětehl. sup. 285. 5. připrěti se niti: připrohom sja stremné městě i glubocě. tichonr. 2. 61. připrěšti adiungere: jedině jednoj připrěhl jest bog, a ne jednu množěhl ni jednomu mnogyjě. sup. 270. 29. pripuštati admittere: pripuštaets emь skrbь. antch. priravьniti, priravьnjati conferre: kьto priravьniti sja božě možěť? izv. 469. priravьnauts sja děla člověča moihl glagolěhl. lavr.-op. 28. vergl. priravьnajets sja blagostyni božii. izv. 452. priraziti, prirazhati allidere: drěvé glavě jeho prirazivěši se. prol.-cip. vergl. čelo zemli prirazhati. misc.-šaf. prisvoiti suum reddere: blazěmь božě prisvoivěša se. sabb.-vindob. hotja sebe božě prisvoiti. ant.-izv. 7. 43. prisvoi sja božě. izv. 430. pristati accedere, consentire: ne bě pristalь sьvětě i dělěhl ihь oьz hь συγκαταταθειμένος τῇ βουλῇ καὶ τῇ πράξει αὐτῶν. luc. 23. 51. -ev trn. pristaše nečьstivylь dělěhl ihь. mladěn. 286. pristati liceměristvě ihь συναπήχθη αὐτῶν τῷ ὀποκρίσει. galat. 2. 13. -slepč., im šiš. liceměristju. pristanu tomь izvьženii συντίθῃμι τοῦτου καθαιρέσει. men.-mih. carь prista tomь. ibid. vergl. vsja strany otčidně pristajutь toicь patrіois τὰ ἔθνη στοιχοῦσιν. op. 2. 2. 150. vergl. ippol. 160. pristaviti, pristavljati apponere: straže hramě svojemь pristavi. men.-mih. pristavi sьrdьce svoe svoihь staděhl ἐπιστήσεις καρδίαν σου οἱς ἀγγέλαις. antch. pristavlennii ihь οἱ κατασταθέντες ἐπ' αὐτούς. exod. 5. 14. -pent.-mih. dagegen: platьna nebělєna ne pristavlaets na rizě vetěšě. nicol. pristapiti accedere: rana ne pristupitь tělesi tvojemь μάστιγι οὐκ ἐγγίει τῷ σκηνώματι σου. psal. 90. 10. -mat. 29. pristupivь idolěhl. psalt.-int.-saec. XII. pristupivь idolěhl oslьpe umomь. mladěn. 103. pokaanii pristupihь. 321. da ne pristupitь sja grěsě ego. chron.-vost.-gram. priséděti assidere: prisédjašče žitěhl παρακαθήμενοι τοῖς γεννήμασι. greg.-naz. Rině rěcě prisédets. chrys.-lab. grobě priséděhu. anth. 170. vergl. op. 2. 2. 430. prisěšti tangere: da ihь (dětehl) prisěžets їνα ἁφῆται αὐτῶν. marc. 10. 13. - trn., wofür der zogr. da jě kosnetь bietet. iže prisjažetsь mrěcinahl ihь. vost. 1. 434. vsь pri-segy trěbničě osvetitь se. pent.-mih. vergl. zapovědahь otrokomь ne prisegnuti tebě. pent.-mih. prisězi obrazě. sup. 394. 15. iže prisěžetsь muži semь ὁ ἀφάμενος τοῦ ἀνθρώπου τοῦτου. gen. 26. 11. -pent.-mih. op. 1. 14. čech. tom t' přisahají, ež což poprosiš, uslyšána budeš. živ.-jež. pritьknati, pritykati conferre: ašče ne pritknete poslusěhl. vost.-gram. pritykahu ego samomь spasě παρέβαλον. op. 2. 2. 38. da sego cěšča ni člověcě vasь prityčju, nъ zvěri i psěhl. zlatostr. izv. 534. vergl. ni jedina zьhl pritьknets se ženě pronyrivě οὐδεμία κακία τογ-



κρίνεται γυναίκα πονηρά. hom.-mih. 181. pričisti adnumerať: patriarchis pričisti sja ne mogut patriarchis adnumerari nequeunt. psalt.-int. saec. XII. pričstete se velikyh jezycéh. vita-const. pričstiti, pričšťati participem reddere: zakoné inom pričesti se φυλης έτίας μετέσχηκεν. hebr. 7. 13. - šiš. ne pričestišę sę tajuah. sup. 309. 24; 314. 2; 419. 8. pričjastiti sja svjatyh. sborn. da ne pričastite sja gréséh. ippol. 110. pričjastiti sja čjužem grésé. tichonr. 2. 306. pričastiti sja nepravednem tēmъ světé. pam.-jak. 51. pričestajej se mlécé ó met-χων γάλακτος. hebr. 5. 13. - šiš. slepč. op. 2. 1. 166. pričestajete se hristovah mukah κοινωνείτε τοις τοῦ χριστοῦ παθήμασι. 1. petr. 4. 13. - šiš. pričestajeta se déléh jeho zlyih κοινωνεί τοις ἔργοις αὐτοῦ τοις πονηροῖς. šiš. vergl. bezuma sę pričšťaeši žrtvé. cloz I. 506. ni dušé ni glasé pričestajutъ se. mladén. 309. ruka tvoja hlábé pričšťae se. hom.-mih. božé pričšťajušti se. danil 62. svaré ne pričšťajeta se. lam. 1. 156. pričšťaeť sja ranah naših. op. 2. 1. 192. vergl. sup. 317. 5. pričastnikъ byvaetъ božé. prol. vergl. ippol. 160. mit dem gen.: pričastiti sja brašna togo. pam.-jak. 51. vergl. seite 504. prětykati sę offendere: drugъ družé prětykaję sę ἄλλος πρὸς ἄλλον συμπόδιζόμενος. sup. 353. 2. hom.-mih. sřavъnjati conferre: sřavnjaše sja mužescémъ zracé i vřzrasté. izv. 660. tichonr. 1. 70. sřvřkupiti coniungere: sřvřkupleno koježdo kojemaždo i prodľžajemo jestъ. sup. 234. 14. nepostojaně ognі sřvřkupľše sja ástěktъ porí éνωθέντες. irm. 81. sřplesti nectere: pritoky drugъ družé sřpletenъ. sup. 234. 13. sřčetiati coniungere: sřčetiati sja emъ. op. 2. 2. 38. udati sę se collocare: bádénii sebo udavъ in vigiliis totum se collocans. prol.-mih. ukloniti sę declinare: vergl. ne ukloniť se desné ni šui. mladén. 373. utřknęti sę obviam fieri: sřdъce bezumnyih utřknetъ sja kljativah καρδία ἀπρόνων συναντήσεται ἀραις. prov. 12. 23. -pam. op. 1. 72; 2. 3. 665. ebenso triod.-mih. 130. gore bezakonniku. zľaja utřknutъ sja jemъ πονηρά συμβήσεται αὐτῷ. esai. 3. 11. -pam. zľae (zľaja) utřknęti sę emъ. pam.-grig. 265. emъže sę utřkněaše in quod incidebat. cloz I. 582. jemъže se utřkněaše, to kľanjaše se jemu τὸ προσπίπτων ψηλαφῶν προσεύκει. hom.-mih. eda čto nevolnem utřknetъ sja ihъ μή τι ἀβουλήτων αὐτῆς συναντήσαι. antch. ne utřknetъ sja blagyh. op. 1. 72. vergl. ne utřknetъ sja vř blagyh. holm. nenakazadémъ utoknetъ sja smrtъ. op. 2. 2. 263.

2. Der local bezeichnet die zeit, in der eine handlung vor sich geht; doch findet dies nur bei folgenden worten, bei einigen nur in bestimmten verbindungen statt: dъnъ (tomъ dъni, onomъ dъni, tretimъ dъni nudius tertius). noštъ (sej nošti, toj nošti, vřsej nošti tota nocte,

družej nošti altera nocte, jedinoj nošti una nocte). polz dñe, polz nošti. zima hiems. létu aestas. časъ (tomъ časě, jedinomъ časě). nedělja hebdomas. pětikostij pentecoste. die zu zeitadverbien erstarrten loc. finden sich seit 162. aufgezählt. den adjectivischen loc. f. wird ei angehängt: jedinojci; tretijci tertium aus tretijici in nominaler form. asl. dñe: tomъ dñi bystъ znamenije eo die factum est signum. ev.-novg. 1270. blagoslovi ja tomъ dñi benedixit eis eo die. pent.-mih. ne služiti jemu tomъ dñi. nomoc.-bulg. tomъ dñi služestъ jemu svetu liturgiju. sabb.-vindob. tainstvujja gospodi na utrni tomъ dne. izv. 514. tomъ dñi gybe. 694. včera i onomъ dne. pent.-mih. otъ večera i onomъ dñi ἀπ' ἐχθες καὶ τρίτην. op. 1. 25. včera i tretijmъ dne χθες καὶ τρίτην ἡμέραν. exod. 5. 7. -pent.-mih. včera i onomъ dñi. bystъ věstъ tomъ dni. pam.-jak. 94. 147. noštъ: uspe sej nosti obdormivit hac nocte. prol.-vuk. uspěšu sej nošti. prol.-mih. sej nošči dušu tvoju izmutъ is - tebe. antch. si nošti. men.-mih. sъ nošti. meo.-mih. prol. prol.-cip. toj nošti bē Petrъ spe τῇ voxτi ἐκστῆν. act. 12. 6. -šiš. ebenso slepč. strum. bystъ toj nošti sъ njeju. kruš. abije toj nošti načęšę pobivati. nomoc.-bulg. gospodъ javi se toj nošti. men.-mih. toj nošti probode i. sabb.-vindob. vsej nošti be-sna přebyvaše. prol.-rad. družej nošči vidě tže sñnъ. izv. 597. viděhově každo naju sñnъ jedinoj nošti ēv voxτi μᾶ. gen. 41. 11. -pent.-mih. selten ist im asl. nošti allein: šdъ nošti zapali crkly. prol.-mih. vřstavъ nošči. pam.-jak. 51. polz dñe: za utra i polu dñe. sabb.-vindob. polz nošti. večerъ li ili polu nošti ili u pětaly glašenje ili jutřě đpъ ἡ μεσσο-voxτiς ἡ ἀλεκτοροφωνίας ἡ πρωτ. marc. 13. 35. -nicol. idetъ kъ nemu polu nošti. io. 11. 5. - nicol. ev.-mih. 6. polu nošti pojasta boga κατὰ τὸ μεσονύκτιον ὕμνουον τὸν θεόν. act. 16. 25. - šiš. polu nošti vřplъ bystъ. sup. 273. 4. trāba potřabitъ polu nošti. nomoc.-bulg. polu nošči vidě člověka. men.-leop. zima: da ne bādetъ bēstvo vaše zimě. ostrom. bon. ebenso nicol. ev.-buc. svjat.-op. 2. 2. 383. bus. 502. zimě létě. krmč.-saec. XII. vost. 1. 103. rēka zimě navodnějušti se. prol.-rad. zimě mrazomъ druče se. ibid. zimě grozetъ se otъ studeni. lam. 1. 160. crětъ i zimě zelenъ. op. 1. 97. zimě pomřzaa. men.-leop. sēdjaščju ti zimě vř teplě hramině. bus. 492. zimě na sněgu pometaemъ. pam.-jak. 96. létu: užu (užę) tomъ létě sto ečimenъ εἶπεν ἐν τῷ ἐνιαυτῷ ἐκστῆν ἐκατοσεύουσιν κριθῆν. gen. 26. 12. - pent.-mih. překřmi je tomъ létě. pent.-mih. létě i zimě. krmč.-mih. vř zimu i létě. ibid. ne imutъ drugyje rzy i létě i zimě. leont. časъ: iscělě otrokъ tomъ časě ἐθαπα-ρεύθη ὁ πᾶς ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκστῆν. matth. 17. 18. - nicol. ebenso ostrom. mat. 16. tomъ časě nozě jemu utvřdivъ. sup. 264. 21. sřtvo-

rivъ jemu tomъ časě proglagolati. 424. 20. tomъ časě finikъ vъzdraste.  
 nomoc.-bulg. tomъ časě tečaaše kъ drěvu. ibid. tomъ časě prozrěhъ.  
 hom.-mih. tomъ časě abije grěhъ ostanjahu se. greg.-lab. tomъ časě  
 stvori se stlъpъ lozoju. men.-mih. tomъ časě svezu razdrěši. men.-vuk.  
 izv. 8. 151. tomъ časě sta na molitvě. sabb.-vindob. tomъ časě da  
 udaretъ vъ bilo. ibid. tomъ časě dastъ emu čestъ synovъnu vsego imě-  
 nija. ibid. tomъ časě byše větri. ibid. und öfters. jednomъ časě pokaza  
 onogo rekša u. s. w. sup. 320. 5. uprazdъni se jedinomъ časě. ephr.  
 nedělja: ediniceju neděli hlěba vъkušaаше semel hebdomade panem  
 edebat. prol.-rad. petikostij: jutře petikostii da jamъ brašna, jekъ  
 rana. pat.-mih. 97. *asl.* snoči. jutri: k' je jutri nedělja. volksl. pomladi.  
 jeseni. lani. vergl. davi. drevi. *bulg.* snošti. zime. lete. pokl. 1. 32.  
 zime. milad. 315. zime i lete. 36. lete. zime. 473. lete. 64. 315. vergl.  
 vlani. 46. *kroat.* ni zimi ni liti. budin. 64. leti cvate, zimi vene. hung.  
 vergl. vrime, kom se rodi mlado dite nam na veselje. hung. *serb.* ono-  
 madne (*asl.* onomъ dъne). dokle dnevi polovinu bilo als es am tage  
 mittag war. pjes. 5. 67. boja bije tri nedjelje dana, noći, dnevi, svagda  
 brez prestana. 5. 135. ma boj biju i dnevi i noći. 5. 141. trudio se i  
 dnevi i noći. 5. 233. neben: bez prestanka i noću i dnevi. 5. 470. bez  
 prestanka i danju i noći. 5. 509. jere više nije dnevi bilo. 5. 335. bje-  
 žati zimi. živ. 137: daher zimzelen neben zimozelen vinca minor. ko  
 ljeti gori, zimi godi. sprichw. kada nije u njoj liti leda. volksl.  
 Jagoda je sedmom ljeti bila. pjes.-kač. 158. da daju jeseni pokrove.  
*chrys.-duš.* 49. jednomъ dъne. 45. lane, onom lane, onom lani. onove-  
 čeri vorgestern ahends. in mehreren der angeführten beispiele steht  
 der den loc. vertretende dat. *kluss.* zyma: po dvanadcaty nočej jim  
 nočevaty u voľosty, uv oseň 12, a zymi 12. act. 1. 87. po dvoždy na  
 hodu jizd'at', v oseň a zymi. ibid. zymi berut' dvi st'i biľok. ibid.  
 ustanovl'ajem jarmarky dva, odyň zymi, a druhyj l'it'e. 3. 256. l'ito:  
 l'it'i davaty jim po snopu šina. 1. 146. majut' miščane l'it'i dennju  
 storozu sterečy, a zymi ne majut' sterečy. 2. 333. snočy. zap.  
 677. *russ.* denъ: tomъ dni ne razdrěšati. pam. 176. ne jade chlěba  
 tomъ dni. tichonr. 1. 192. tomъ že dni stvori mirъ. chron. onomedni,  
 nomedni, welches nicht, wie bus. 1. 154. meint, für onymi dni, son-  
 dern für *asl.* onomъ dъni steht. noščъ: noči sej. chron. 1. 81. X. pověle  
 toj nošči oblěšči sja. 1. 53. 12. kto nasъ temnoj nošči sochranjaetsъ.  
 bezs. 1. 37. priěchavъ noči protivu světu. chron. 1. 155. 35. běža  
 pročъ noči. 1. 192. 2. zimusъ esi noči na svobodu razboemъ udarilъ. 1.  
 207. 15. synoči. polъ nošči: polu nošči prišedšii bratii. tichonr. 1.  
 176. priběgoša poiu no šči. per. 68. 11. bysъ polu nošči. chron. 1. 92.

IV. zima: létě lovjáchъ, a zimě pasochъ. tichonr. 1. 193. létô: napi-  
sahъ oboe edinomъ létě. izv. 594. tomъ že létě ubi Borisa. 628. tomъ  
létě prestavi sja. chron. 1. 127. 6. semъ létě. chron. 1. 64. 30; 119.  
12. časъ: tomъ časě bystъ ruka jej cěla. bor. 80. tomъ časě cerkovъ  
pade sja. chron.-novg. 1. 112. nedělja: maslenoj nedělě vъ četvergъ.  
ipat. prestavi sja praznoj nedělě. chron.-novg. 2. 125. prestavi sja  
rusal'ně nedělě vъ nedělju. chron. 2. 104. mėsjacъ: tomъ mėsjaci  
stvoríša mirъ. chron. 1. 116. 17. vesna: buděto sja vesně priplylъ.  
op. 2. 3. 132. vesně iti choščemъ. chron. 1. 118. 6. idoša vesně na  
Polovcě. chron. 1. 121. 8; 127. 1. toj vesně zagorě sja u. s. w. chron.-  
novg. 1. 35. napolniša sja rěki aki vesně vodoju. chron. pskov. 1. 231.  
osenъ: toj oseni pogorě u. s. w. chron.-novg. 1. 79. večerъ: krovъ  
večerě puščaj. tichonr. 2. 393. 394. 395. bus. 1. 154. opolosnuti sja  
večerě. pam. 182. rusalija: rusalii o Ioannově dñi i navečerii  
rožstva hristova sudjatъ sja mužie i ženy. bus. 813. utro: krovъ utrě  
puščaj. 2. 395. utrě zavtrě. ryb. 1. 386. vergl. loni, lonisъ neben vъ  
loni gody. čech. bíle dně se ukáže klam bei helllichtem tage. jung.  
něco bíle dně povážiti. jung. dne ni noci přestanúce. alex.-výb. 1.  
1081. ež máme noci na jitřni vstáti. štít. když na noceze noci v  
pustém chrámě otcůvách. živ.-sv.-otcův. a by zimě i létě ovoce na  
tobě bylo. jež.-mládí. -výb. 1. 402. jeho rúcho i zimě i létě jediná  
žině byla. pass. a by vaše běhánjé ne bylo zimě. ev.-matth. kakъ koli  
zimě bylo. pass. věnce zimě i létě vždy při své barvě ostával. tkadl.  
zed' kamennú dělá zimě. bibl. střely letjé, jakžto krópje z búře létě  
aestate. alex.-výb. 1. 161. protož létě bude žebrati. bibl. hospodin nás  
dřevnjém létě poslal v město. list z nebe. zakonníci duchovní časích  
budúcích býti měli. pass. to juž bude pozdě hodě. alex. -výb. 1. 154.  
slyš mě málo tej to chvíle. kat. 309. tehda tu Kristus tej chvíle učini  
se jej tak jasen. 1036. jako by ijednej chvíle u vězení ne seděla.  
2649. jakž jutře bude ráno. alex.-výb. 1. 1076. to bylo lůni. svěd. to  
se stalo loni. jung. neben v lůni, v loni. pol. kto lecie proznuje, zimie  
głod poczuje. kto lecie nie zbiera, zimie przymiera. knap. lecie jachał  
do pomorzanow. zimie z Kijowa wypędził. chwal. 1. 149; 2. 39. zimie,  
lecie. Bielski. łoni. rog. 59. oserb. zymi. ljeći. volksl. 1. 110. džensa  
noey. 1. 51. pjeć a dwacetem ljeći. iezech. 40. 1. nserb. gaž bužo zymje  
roža kvisć. volksl. 2. 19. ta jo zymje zelena. 2. 69. vitše morgen. 2.  
103. łoni.

3. Der local bezeichnet die art und weise, wie eine handlung vor  
sich geht. diese anwendung des locals findet selten bei substantiven,  
sehr häufig bei adjectiven statt, welche letztere dann im sing. neutr.

der nominalen form stehen. *asl.* godě mi zělo bystъ prošenje tvoje valde gratae (eig. in grato) mihi fuerunt preces tuae: \* godъ. sup. 426. 5. vergl. it. questo a me sarà in piacere. Diez 3. 164. da ne mniši igri to rečeno ne putes hoc alpavstq dictum esse: \*igrъ. hom-mih. 181. nēstъ mi lžé non licet mihi. sup., wie es scheint, von einem subst. lžga, das sich in russ. dial. (ne vo lžgu) erhalten hat. dъvéma mitě palicama biti virgis binis per vices caedere: \*mito (vergl. lex. sub voce.) sup. 2. 9. obščině dьmостq: obščina. greg.-naz. pravdě dējusčihъ iuste agentium: pravda. izv. 659. tichonr. 1. 46. ubudite sja pravdě iъvнѣхъ dиxалoc. 1. cor. 15. 34. - vost. crkvi sušči sigmē ecclesia figura semirotunda: sigma. georg.-vost. 2. 82. čto ješte trébě? quid adhuc opus est? trěba. šiš. 247. javě bystъ ime jeho φανερόν (eig. iν φανερό) iγένετο τó dνομα αὐτοῦ. trébě trězva duša χρετα νηφαλιον φυχης. izv. 95. samъ ne trébě budu αὐτός ἀδόκιμος γένωμαι. 1. cor. 9. 27. - vost. bédnē stražde misere laborans. matth. 8. 6. da vysocě poživu. izv. 469. krotcě i tiho reče. sup. 431. 18. bujaše sja krěpcě. izv. 608. malě. prol.-lab. nevėglasnē i bujestijā ἀμαθώς καὶ θρασύως. greg.-naz. ušima težscě slyšašę. sup. 247. 1. ruci javajeně ištemoje. 327. 27. o ljutě mně. ephr. nečlověčstě povelėvaje nanositi na nъ maky. sup. 82. 9. krъstianě vъzvoždasaše sę. 204. 21. hieher gehört auch cě vom pronominalstamme kъ: cě i quamquam. sup. 276. 3; 308. 3; 308. 8; 331. 26; 334. 8. hom-mih. cě i καὶ τοῦτє greg.-naz. ča i etsi: ča i krotъkъ sy. leont. a cě etsi. sup. 226. 27; 293. 24; 306. 22. *asl.* trěbi je. spang. *kroat.* razbor tribi t' je. luč. 29. mani frustra. luč. *klruss.* tam ni lža. pis. 2. 58. neporušni zachovajem. act. 1. 76. tvojej mylosty osobni prosym. 2. 7. virni i spravedlyvo služylъ. 2. 7. bezvynni krov plyla. 2. 20. dobri uroženyj šl'achtyč. 2. 34. ustni, dostatočni, supotni, konni a zbrojni, pevni. 2. 61. 64. 92. 156. 165. krasni ho povyla. pis. I. 90. hrozni porubany. I. 150. dobrovol'ni. kaz. 15. ty pevni moja žena budeš. 83. *russ.* ne lžja bylo. bus. 2. 40. *čech.* lze, velice, hoře, dobře, krásně, rychle, směle, střídmě, tiše s. s. w. so auch: denně, měsíčně, nocně, ročně, časně; maně, maní temere; poně, poň, aspoň. latině mluvití. anth. 61. téměř einigermassen, fast aus té mife. in: vzmluvi velikej pokore. výb. 1. 1076. wird wohl v ausgefallen sein. *pol.* biegle, wysoce, dzielnie, nieludze. gorn., dobrze, źle, cale u. s. w. ledwie neben ledwo. *oserb.* dišje still. die auf ь auslautenden adv. sind wohl auch als sing. loc. von subst. fem. auf ь aufzufassen: *asl.* pravъ glagoljъ vamъ. sup. 224. 15. prěprostъ. 267. 29. strъmoglavъ vъvrěsti. 170. 24. vъsosrъdъ. 404. 101. inostanъ continuo. 423. 2. prěmъ sđi. 292. 23.

Manchmal wird zur bezeichnung der art und weise dem local eine praeposition beigegeben. *asl.* na lukahъ dolose. num. 35. 20. -serb. saec. XVI. iže sja na krivě rotjati qui peierant. izv. 704. vъ skorě. *nel.* ali je na skorom vumrl mox mortuus est. prip. 207. penezs s6 potrošili na fletnom. 208. *kroat.* u nove. luč. *russ.* vkratcě, vkrutě, vmalě, vnově und vnovъ, vpolnē u. s. w. *čech.* na dlouze, na mnoze, na tiše u. s. w. mit den hier angeführten sätzen, in denen der local eine praeposition neben sich hat, kann verglichen werden griech.  $\kappa\rho\acute{\alpha}\zeta\omega\nu \epsilon\nu \varphi\omega\nu\eta \mu\epsilon\gamma\acute{\alpha}\lambda\eta$ . apoc. 14. 15. it. parlare in suono minaccioso. sp. decir en voz alta. prov. escridar en auta votz. Diez 3. 166. im grunde gehört hierher auch magy. valóban wirklich, eig. im wirklichen. Kiedl 173. facillumed lehrt, dass certe wie certo und alle adverbia auf e von den adjectiven auf us a um ablativischen ursprungs sind, indem die sprache wie durch pulcrad und pulcro die genera des nomen, so durch pulcred die adverbial- von den nominalformen sonderte. Bücheler, Grundriss der lat. declination. 49.

4. Der loc. bezeichnet den grund einer gemüthsbewegung. *asl.* ne veseli sja mnozě brašně ne laetare multo cibo. izv. 491. man vergl. altind. sutě rana erfreue dich am opfer. tvě vičvě amrtā mādajantē an dir erfreuen sich alle unsterblichen. karmasu nō 'vata erfreuet euch an unseren opfern. griech. χαίρων 'Αντιλόχῳ. delbr. 38. 39. und den magy. inessiv: kőnyvekben győnyörködik libris (eig. in libris) delectatur. kaja sja zlobahъ vašiъ. ant.-izv. 7. 44. načeše negodovati oboju bratu  $\kappa\epsilon\pi\iota \tau\acute{\omega}\nu \theta\epsilon\omicron \delta\delta\epsilon\lambda\phi\acute{\omega}\nu$ . matth. 20. 24. - nicol., wo jedoch wol o vor oboju ausgefallen ist. imaši svoje podružije, i tomъ devolъъ budi et ea contentus esto. krmč.-saec. XIII. jemaže ino ništože tako jakože kramola vinovna je woran nichts anderes so schuld ist als u. s. w. greg.-naz. vergl. mrzostehъ svoihъ progněvašja mja. drev.-pam. 247. wenn es marc. 6. 2. im zogr. heisst: divlěahъ sę učenii ego, so ist hier vor učenii die praeposition o ausgefallen. *čech.* prorocech mých ne rod'te zlostiti in prophetis meis. die ausdrücke „vertrauen setzen“ haben im altind. den local dessen, worauf man vertraut: satsu vičvāsam kurutē džanaḥ auf die guten setzen die menschen vertrauen. delbr. 34, während im slavischen bei pъvati u. s. w. der instrumental, bei nadějati sę der loc. steht.

5. Der loc. bezeichnet dasjenige, worauf sich ein praedicat oder attribut bezieht. *asl.* konъ dobrъ zělo ozrěči equus valde pulcher aspectu. izv. 536. bjaše plodъ sada togo jako vidě (vidě jako) grezda viničъna (für: grezdъ viničъъ) erat fructus plantae illius forma sicuti uva vitis. izv. 660. vergl. služāše trapezě Trojanu in mensa serviebat Traiano. prol.-

mih. altind. *çighrajânêšu kuçalaḥ* im schnellen fahren geschickt. *nal.* 18. 6. *sañkjânê viçaradaḥ* im zählen erfahren. 20. 20. man bemerke den dem slav. local entsprechenden magy. inessiv in derselben bedeutung: *észben gazdag* reich an verstand. neben dem blossen local findet man ausser dem instr. auch den local in begleitung von praepositionen. *asl.* *gorška po vākusê amara gustatu.* sup. 259. 1. *razumna pri vêrê peritus fidei.* *nomoc.-bulg. nal.* v životu majhen beše *statura parvus erat.* ev.-tirn. *serb.* uskoci su laki na nogama die flüchtlinge sind leichtfüssig. *pjes.* 5. 392.

Wenn Vostokovъ, *grammatika* 127, *ženê* und *nevêstê* in: *daju ženê. daḥ(d) mi ju ženê. hoščju tja pojati sebê ženê. izbъra tja sebê nevêstê* für loc. hält, so kann ich ihm hierin nicht beipflichten. vergl. seite 611.

Wenn man die denkmäler übersieht, in denen der loc. ohne praeposition vorkommt, so ist man zur annahme geneigt, dass der gebrauch des blossen locals ein pannonismus ist, denn diese denkmäler gehören zu den ältesten urkunden altslovenischer sprache, deren entstehung in die wiege der altslovenischen litteratur, in das gebiet der wirksamkeit der slavenapostel, Cyrillus und Methodius, zu versetzen mehrere gründe räthlich erscheinen lassen. diese denkmäler sind die mit der älteren glagolitischen schrift geschriebenen urkunden so wie das daraus mit geringeren veränderungen hervorgegangene schriftenthum: *Savina-kniga* (evangelien), ev.-nicol., apost. - *šiš.*, apost. - *slepč.*, greg.-naz., psalmen mit dem meist einem Athanasius zugeschriebenen commentar, ein uns in mehreren uralten abschriften erhaltenes werk, über welches ich in: *Psaltir s tumačenjem pisan 1346.* (Starine 4.) gehandelt habe, *parem.-grig.*, *ippol.*, *cyr.-hier.* der gebrauch des loc. ohne praeposition scheint auch für den pannonischen ursprung der biographie des Cyrillus zu sprechen, so wie für den gleichen ursprung des homilien griechischer kirchenväter, meist des Ioannes Chrysostomus, enthaltenden werkes von Konstantin, einem bulgarischen presbyter aus dem zehnten jahrhundert. op. 2. 2. 409.

Das altindische erweist sich auch durch die consequente anwendung des locals, der nur selten der stütze einer praeposition bedarf, als der wahre ausgangspunct für die syntax der arischen sprachen. *ort. wo? nandigrâmê* in *Nandigrâma. niśadhêšu mahîpatis. nal.* 2. *garbhê san* im mütterleibe seiend. *rôcantê rôcanâ divi strahlen strahlen am himmel auf.* ähnlich ist: *êṣa rârantu tê hrđi* dieser sei angenehm in deinem herzen. *tvâm dêvêšu prathamam havâmahê* dich rufen wir als ersten unter den göttern. *narêšu nalô varas in viris Nalas decus. nal.*

30. dazu kommt der local des ziele: wohin? *tjaté samudré* geht ins meer. *gaméma gómati vradžé* mögen wir gelangen zu einem kuhreichen stalle. zeit. *agré ahnám* am anfang der tage. *madhjé ahnám* mittags. delbr. 30. 31. 34. 35. 37. 41. 45. denselben gesetzen folgt das altbaktrische, indem es den local auf die frage: wohin? kennt: *airjéné* in Airjana. *açahi* an einem orte. *ázahu* in engen u. s. w. *há mé maéthané mithnát* sie möge mir in das haus kommen. es besitzt ausserdem einen local des masses auf die frage: um wie viel? zu beachten sind die fälle, in denen der local mit dem dativ wechselt. Spiegel, Grammatik des altbaktrischen. 283. 289. ebenso verhält es sich im altpersischen, indem der local auf die frage wo? ohne praeposition stehen kann: *parçaij, mádaij, arbirájá, duvarajá* u. s. w. Spiegel, Die altpersischen keilinschriften. 171. im griechischen vertritt der dativ, eig. local, den altindischen local und dativ; nur die a-stämme haben im sing. neben dem als adverbium gebrauchten local einen davon verschiedenen dativ. ort: *οἴκοι* neben *οἴκῳ*. *μέσσοι* (aeolisch). *πέδοι*. *ὄδοι-πορία*, *Πολοι-γενής*. ebenso *χαμαί*. man vergl. *καλαίτατος, μεσαίτατος, παροίτατος* u. s. w. *αἰθέρι* (*αἰθέρι ναίων*). *Ἄργεϊ* (*Ἄργεϊ νάσσα πόλιν*). *Ἑλλάδι* (*οἰκίᾳ ναίων*). *Λακεδαίμονι, Μαραθῶνι, Σαλαμῖνι* u. s. w. ähnlich sind *θυμῷ, φρεσὶ* in *φράζετο θυμῷ, πολλὰ φρεσὶ μερμηρίζων*, zusätze, die nicht selten durch praepositionen *ἐν, ἐνί, μετὰ* gestützt werden. Fulda, Untersuchungen über die sprache der homerischen gedichte. I. 24. *ἔξοχος ἡρώεσσιν*. ziel: *οἷ, ποῖ*: der dativ-local ist als local der ziels aufzufassen. zeit: *ἤματι* (*ἤματι κείνῳ*). *θέρει, χειμῶνι*. art und weise: *πανοικεῖ, πανοστρεῖ*. Hirzel, Zur beurtheilung des aeolischen dialektes. 14. über form und bedeutung des griech. dativs siehe Schleicher, Compendium. 567. Meyer, Vergleichung der griech. und lat. declination. 45. Delbrück, Ablativ, localis, instrumentalis. 29. Bekker, Homer. blätter. 172. 208. im lateinischen wird der altindische local regelmässig durch den Ablativ mit oder ohne praeposition vertreten; der local hat sich bei den auf a und á auslautenden ortsnamen und einigen wenigen appellativen erhalten; ebenso bei einigen consonantischen stämmen, bei denen sich der local auf i von dem ablativ auf e durch den allerdings schwankenden auslaut (in „here“ neque e plane neque i auditur) unterscheidet. ort: Abydi, Aeni, Brundusii. domi, belli domique, domi focique, humi, pereгри. illi, illi-c, isti, isti-c. animi in: animi pendere erweist sich durch das daneben vorkommende animis pendere als local. delbr. 31, und ist wie das gleichfalls einen local enthaltende griech. *θυμῷ γε μνοινῶν* zu beurtheilen. Romae, cunetae Graeciae, domi militiaeque, terrae marique. Anxuri, Tiburi, Carthagini,



Lacedaemoni u. s. w. ruri. zeit: quoti-die, crastini, die crastini, die noni, postri-die. temperi, tempori, vesperi, luci. Plautus, Mostellaria von Lorenz. 138. 187. Schleicher, Compendium. 568. Meier, Vergleichung. 45. Bücheler, Grundriss der lateinischen declination. 60. auch das oskische hat bei den a-stämmen den echten local: muinikei terei in terra communi. Schleicher, Compendium. 568. im litauischen wird südlich vom Memelflusse der local angewandt, während nördlich davon der accusativ mit į gesetzt wird. ort: daržė yr, į daržą yr er ist im garten. yra daržė iškadà, daržėly iškadūžė im garten ist ein schaden. Schleicher, Lesebuch 5. viršuj' žake oben im sack. ness. 82. zeit: tamė metė in dem jahre. art und weise: pastukiui stück für stück von \*pastukius (stükis stück). pavėjui žeglioti mit dem winde segeln (vėjes). mit diesen localen ist das aruss. postoronъ für postoronu neben zu vergleichen. Schleicher, Grammatik. 264. als adverb findet sich der local häufig: vidui drinnen. draugė mit, dabei. kamė wo u. s. w. 265. Compendium. 569. adverbia wie gerai bene. tenai ibi, eo sind formell dunkel. Schleicher, Grammatik. 218-221. im lettischen kann der local regelmässig angewandt werden, doch scheint die umschreibung dieses casus durch praepositionen immer mehr um sich greifen. ort: zi'rgi rudzū die pferde sind im roggē. Kristus krusta Christus am kreuze. ähnlich ist: vīrs pilnā spēkā ein mann in seiner vollen kraft. būs nabagģis bettler, eig. unter den bettlern, sein. ziel: ēj istabā geh in die stube. zemē pakrittis zu boden gefallen. vergl. χαμὰι πτερυγῶν und humi procumbere, prosternere. ebenso: īt nabagģis unter die bettler gehen. zeit: mūsu laikū zu unserer zeit. pašā laikā zu rechter zeit. art und weise: āugumā āugt schnell wachsen. garā un patīstībā dīvu pļūgt gott im geist und in der wahrheit anbeten. biel. 272. die adverbia wie visa gānslich sind dunkel. biel. 88. te, tei ibi; še, šei hic sind nach demselben gelehrten locale. 104. 274.

6. a) Der loc. mit der praeposition v̋ bezeichnet dasjenige, worin etwas steckt: v̋zēti, wozu jemand verurtheilt wird: osāditi, worüber jemand sich betrübt: pečalovati, womit etwas verglichen wird: priklasti, worauf sich jemand verlegt: priležati, womit sich jemand verbindet: prilēpiti sē, wozu etwas gerechnet wird: prišīsti. diese fälle sind hier desswegen zusammengestellt, weil in den meisten derselben der loc. mit v̋ an die stelle des praepositionslosen locals tritt. vergl. seite 643. ael. d̋javola v̋jazjašdago v̋ tamė diabolūm haerentem in tenebris in einer aus Russland stammenden quelle. tur. v̋ rudnēma stradanii osuždajet̋ se ad metalla condemnatur. chrys.-lab. pečalujet̋ v̋ nēc̋som̋. io.-sin. v̋ smradē obykn̋v̋. pat.-bulg. v̋ ablk̋kah̋ mē prikladēte.

chrys.-frag. vř postěhř i molitvahř priležę. sup. 110. 28. priležaaše vř alkanii εσχόλας. men.-mib. prilépiti se vř ženě svoje. nicol. pričęte duřu brata vř činu pravednyihř. dial.-řaf.

b) Der loc. mit vř bezeichnet den raum, in dessen innerem eine handlung vor sich geht, sich ein gegenstand befindet. vergl. seite 395. *asl.* ātrę vř domu sę obręte intus in domu inventus est. sup. 385. 7. blizę nękade vř banji gręjemř. 69. 2. ovęę pasomy vř gorahř. 31. 11. vř Ljasehř in Polonia. pam.-jak. 147. man merke: vř istočnicę piti. men.-leop. und: čařa, vř nejže gospodinř moj pietę ěv φ πίvat u. s. w. gen. 44. 5. - pent.-mih., womit man ausser dem griech. lat. bibere in auro fz. boire mit dans vergl. befremdend ist vř domu svoemu ěv τę οικία αότοϋ. marc. 6. 4. - zogr. *nsł.* v cęrkvi pojđ. vas v dolini stoi. v naři okolici ga ni takega mōza. *serb.* u magli je kraljeviću Marko. pjes. 2. 70. u svakoj kući ima dima. sprichw. *klruss.* pysan uvo L'vovi. act. 2. 345. v słavnóm mist'i u Čerkaři, tam žyła vdova. pis. I. 9. stojat' L'achy v řarhorod'i. I. 16. sami hrinky (eine art speise) zostały ř u v obozi. k. I. 290. zařčębečę sołovejko v řuži na kałyři. os. 158. dat. statt des loc.: v řisu vęlykomu, hustomu. kotl. 92. *russ.* my živemř vř Evropę. *čęch.* ryby hýbou se ve vodách. br. hřmot boje v tábora jest. br. v zemi rodilý. v cizich zemích putovati. jung. vergl. stoiť tyčka v postřed dvoře. erb. 64. *pol.* w domu. ziele to rořnie w lasach, we krzach. drzewka w grodce sadzone. Linde. *oserb.* ve tej nařej řuži řaby rechtaja. volksl. I. 96. ve vusokich horach. I. 164. tam ve tym dol'i řobokim. I. 72. v Buduřne in Bautzen. schneid. 227. *nserb.* nana mam dal'oko ve Pol'skej, moterku mam ja Hungerskej. volksl. 2. 37. stoiť ta lipa ve tom dol'e. 2. 27.

c) Was vom raume gilt, wird auf handlungen, äussere und innere zustände übertragen. *asl.* odolęvati vř rati in bello vincere. sup. 65. 1. ne sařte vř razumę istinęnaago boga. 20. 10. da pominajęř i vř svętyihř jęgo molitvahř. 151. 23. vř sanęhř strařnř sy i vř besanęstvę neutęřimř ěv εδπαγλας άπόρητος. zlatostr. āhnlich: vř sebę byvřři. sup. 399. 28. *nsł.* v strahu živęti. volksl. I. 56. *serb.* u piću su teřke pijanice, a u kavzi ljute kavgadžije. jesi l' djegodj u životu, Marko? ne imao u bolesti sankal dvoje mili u milosti raslo. u dobru se ne ponesi, a u zlu se ne poniřti. volksl. pomisli u sebi. prip. 89. *klruss.* vřadyka jest u vęlykoj starosty i u chvorobi. act. 2. 178. vo čty kobo deržaty in honore habere. 2. 34. jeřmo v dobrom zdorovji. 2. 190. Maryseńka v neduři řęžala. volksl. v radosty. v smutku. v dořhach. os. 158. *russ.* nachoditř sja vř službę. chranitř čto vř pamjati. byť vř radosti, vř pečali, vř dolgachř. vost. 256. imęť vř myřljachř. bus. 2.

265. *čech.* v' práci, v službě, ve při, v bázni, v nenávisti býti. ve snách im traum. v moci držeti. v mysli míti, přemítati. v ustech med., a v srdci jed. jung. *pol.* w twojem rozsierdziu nie swarz mię ne arguas me in furore. maľg. 6. 1. jam v tym, iż to się nie dzieje stat per me, quo minus id fiat. *Linde. nserb.* ve l'nbosći. ve všej nuzi. *Zwahr* 377.

d) Der loc. mit v̋ bezeichnet im asl. den ort, wo etwas hingelegt u. s. w. wird. es steht demnach der loc. mit v̋ regelmässig bei den verben položiti ponere, posaditi collocare, postaviti constituere und staviti, manchmal auch bei potáknati infigere, poviti involvere, v̋vrěšiti iniicere, v̋seliti colonos deducere, zaklopiti, zaključiti und zatvoriti includere, pasti cadere, priti und v̋sprihoditi venire und iti ire, črpati haurire: in den übrigen slav. sprachen steht regelmässig statt des loc. der acc. *asl.* položise i v̋ grobě žηκαν αὐτὸ ἐν μνημαίφ. *marc.* 6. 29. - *nicol.* položi i v̋ ésleħ pesuit eum in praesepi. *assem.* da položjate ja v̋ stajah̋ και θήσουσιν αὐτὰς ἐν ταῖς ἐξέδραις. *iez.* 44. 19. - *proph.* v̋ jednom̋ grobě položi i in uno sepulcro posuit eas (ambas). *sup.* 19. 13. položise jeho v̋ kov̋čezě. 37. 27. položise je v̋ rakah̋. 60. 23. *vergl.* 217. 9; 364. 24; 410. 3; 414. 7. položi v̋ jasľh̋. *sav.-kn.* 134. položi i v̋ jasleħ skotijah̋. *prol.-mih.* u drěvéně kov̋čezě položise. *sabb.-vindob.* nik̋tože světľlnika v̋žeg̋ v̋ krově polagaet̋ oðšes lóχvon áφas eis κροκτὸν τίθησιν. *luc.* 11. 33. - *zogr.* posadit̋ (posadi) i v̋ t̋m̋nici žeto ἐν φυλακῇ. *hom.-mih.* v̋ prit̋ori posadiv̋. *men.-leop.* (dagegen posadit̋ e v̋ knězy constituet eos principes. *bon.*). postaviv̋ srebro v̋ prěvėsnjah̋. *ierem.* 32. 10. - *vost.* v̋ mērlėh̋ staviti. *greg.-naz.* pot̋k̋ kop̋je v̋ zemi. *sup.* 441. 3. v̋ pelenah̋ povit̋. *ant.-hom.:* nsl. v plenice povit̋. ašte i v̋s̋ v̋seljenaj̋ v̋vr̋žesi v̋ vodah̋. *sup.* 381. 1. v̋selju sja v̋ posľdnih̋ mor̋skyh̋ κατασκηνώσω eis τὰ ἔσχατα τῆς θαλάσσης. *psal.* 138. 9. zaklopi Iovana v̋ t̋m̋nici. *nicol.* v̋ b̋tarih̋ zaključiti. *prol.-vuk.* zaključati v̋ t̋m̋nicah̋. *hom.-mih.* zatvori je v̋ s̋s̋adėh̋. *sup.* 38. 27. pad̋ v̋ zemi πεσὼν eis τὴν γῆν. *assem.* pad̋šee v̋ tr̋nii. *sav.-kn.* 33. z̋r̋no v̋ zemnoju boku (dual.) pad̋. *dioptr.* egda prideši v̋ car̋stvė svoem̋ δταν ἔλθῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. *luc.* 23. 42. - *nicol.* ev.-buc. jegda prideši v̋ cėsars̋stvii svojem̋. eig. wenn du in deinem reiche angekommen sein wirst. *sup.* 328. 11. v̋ sebė prišed̋. *chrys.-lab.* v̋ sebė v̋sprihodim̋. *ibid.* d̋n̋s̋ s̋ mnoju ideši v̋ porodě. *hom.-mih.* čr̋pa v̋ čaši svoej vino. *ev.-buc.* *klruss.* postavyl̋ kozak Nečaj ty storožy v̋ mist' i. *volksl. pol.* ty ś gi (syna) w jasłkach pokładał. *jadw.* 10. durch den loc. mit v̋ wird in diesen fällen die ruhe als ergebniss der bewegung bezeichnet. ähnliche fügungen findet man im

griech. nicht nur bei κινῆσαι sondern auch bei den verben der bewegung im perfect und plusquamperfect. Krüger 2. 316. und im lat. bei ponere, locare, statuere. Zumpt 489.

e) Der loc. mit v<sub>z</sub> bezeichnet die mehrheit, in der etwas als sich befindend ausgesagt wird. v<sub>z</sub> entspricht in diesem falle dem lat. inter. in manchen fällen ersetzt der loc. mit v<sub>z</sub> das praedicat. vergl. seite 436. *asl.* mažъ v<sub>z</sub> nasъ byvъ inter nos. sup. 94. 12. *serb.* u momcima lijep Mujo. pjes. 1. 507. uhvatiše jarca u ovcama inter oves. 3. 26. kolike znake i čudesa učini bog u neznabožcima unter den heiden. act. 15. 12. *klruss.* veľykyj vo apostol'ich Paveļ pyšet. act. 3. 137. buļa u svojej podruhy u družkach sie war bei ihrer freundinn unter den brautführerinnen. o. 81. u host'ach dobre, a doma šče lučše hospitem (eig. inter hospites) esse bene est, sed domi etiam melius. b. 213. ty v starčach buļ? buļ mendicus (eig. inter mendicos) fuisti? fui. k. 1. 47. vona u nedužych zrobyļa s se aegram simulavit. 2. 51. *russ.* živetъ v<sub>z</sub> rabotnikachъ. bylъ v<sub>z</sub> gostjachъ. vost. 256. v<sub>z</sub> igumnachъ bytъ. sprichw. 98. *čech.* v pohanech für mezi pohany. v židech. jung.

Einige ähnlichkeit mit diesen ausdrücken haben sätze, in denen ausgesagt wird, als was ein gegenstand behandelt wird, in welcher gestalt er auftritt. derselben vorstellung dient der praedicative instrumental. *serb.* dukati u zlatu ducaten in gold. kiseo kupus u glavicama. lex. *čech.* v stříbre platiti. ve věně něco vzíti. jung. *pol.* w wienie co wziąć etwas als mahlchatz annehmen. zostawił majątek w srebrach. Linde.

f) Der loc. mit v<sub>z</sub> bezeichnet dasjenige, worein man sich kleidet, was von der kleidung gilt, gilt von allem, was äusserlich an der person hervortritt. vergl. seite 397. *asl.* sъ nebese pridosta dъva aggela v<sub>z</sub> obrazê orъlu specie aquilarum. sup. 171. 2. v<sub>z</sub> bažarê i pavolocâ božaše in purpura incedebat. izv. 548. *klruss.* u nas d'ivky v zlot'i chod'at'. pis. I. 117. veš u biłomu in alba veste. k. 2. 40. chorošeńko jeho vbrały v červonój kytajci. I. 95, wo man den acc. erwartet. *russ.* bytъ v<sub>z</sub> mundirê, v<sub>z</sub> sapogachъ, v<sub>z</sub> šljapê. vost. 257. javili sъ v<sub>z</sub> usachъ i šporachъ. bus. 2. 268. *nserb.* chožiš ve vjenašku. volksl. 2. 17.

g) Der loc. mit v<sub>z</sub> bezeichnet die zeit, in der eine handlung vor sich geht. vergl. seite 398. *asl.* v<sub>z</sub> polu dъne ἡμέρας μέσης. šiš. 251. v<sub>z</sub> polu nošti molêštema se. sup. 135. 25. ebenso 139. 5; 275. 20. v<sub>z</sub> trahъ dnehъ atrъ podoba byti eļow tōv tpiōv ἡμερōv. 333. 29. dvašdi v<sub>z</sub> nedêli dvъrъce otvъrazaje. 411. 3. v<sub>z</sub> malê usъpe. cloz I. 763. v<sub>z</sub> skorê. sup. 402. 5. man merke: družina byhomъ v<sub>z</sub> malovrêmenъnaago

sego žitija socii fuimus in brevi vita hac. sup. 52. 19, wo man den loc. erwartet. kako možetъ vž zatvorenahъ dverihъ plъtъ proiti. 385. 25, wo der dat. abs. stehen könnten. *asl.* kdor se hoče v starosti počiti. mora se v mladosti truditi. janež. *serb.* vž nynjašnjémъ věcě. mon.-serb. danas jeste nedelja, u njoj s' ništa ne delja. pjes. 1. 209. koliko u nedelji dana. 1. 793. *klruss.* v četverh, to jest' po trech krol'ach u dva ned'il'ach duabus hebdomadibus post u. s. w. act. 2. 203. oj zlapaly Moroženka v ned'ikenku v ranči. pis. I. 6. o pólnočy Maruseňka vže iskonała primo mane. I. 76. *russ.* vž načalě goda. vž pervomъ času. vost. 257. vž utrjachъ für utromъ. dial. *čech.* v květu umřiti. jung. a v těch časích vinici prodali. svěd. ve dne. v noci. v jaře. v brzce. v nově. v skoře. v tom interea. jung. vergl. vyžle bylo as ve dvou neb ve třech letech. svěd. *pol.* do ciebie wołam w dnie i w nocy. koch. przyszedł w miesiącu kwietniu. Smith 210. kto w dziesięciu leciech nie będzie nadobny u. s. w. w tem interea. Linde. *oserb.* v dvjemaj dnómaj. seill. 89. vo dño. volksl. 1. 169. *nserb.* zymě ve. 2. 101.

h) Der loc. mit vž bezeichnet dasjenige, worauf man vertraut. vergl. seite 400. *klruss.* maju v boží nad'iju. pis. I. 217. zadufana v ščasju. I. 356. *pol.* w imieniu jego poganі będą mieć nadzieję. matth. 12. 21. ufam w miłosierdziu twojem. koch.

i) Der loc. mit vž bezeichnet den grund eines zustandes, einer affection des gemüthes. *klruss.* ja v tobi kochaju ša. vōdkoły ja urodył ša, to ja ino v troch lubył ša. pis. I. 260. 382. *čech.* v něčem se kochati sich woran ergötzen. jung. *pol.* weselić się bōdziem w zbawieniu twojem. małg. 19. 5. oni się w mej pladze weselili. koch.

k) Der loc. mit vž bezeichnet die art und weise, wie etwas geschieht. das im loc. stehende nomen kann ein subst. oder adj. sein. in anderen sätzen drückt der loc. mit vž die begleitung, das mittel aus. vergl. seite 401. *asl.* vžvratі sę vž silě duhovné ópécтpеѣ év tј dоvаmъ тоу псеóматос. luc. 4. 14. - nicol. tvore milosti vž tysuštahъ сіс χιλιάδас. pent.-mih. sžbravъ sę mnogъ narodъ vž oržii poidošę na n armati contra eum profecti sunt. sup. 37. 2. ne vž ustavě áπερρίριστον. op. 2. 2. 299. vž kratěcě isповěmъ breviter dicam. sim. II. 3. vž malě πρὸς βραχύ. sup. 436. 25. bolěznъ vž naprasné priide. greg.-mon. v tolicě molitvu sžvršajutъ. krmč.-mih. žiti vž kupě. pent.-mih. *asl.* gredō v trumah sie gehen schaarenweise. ravn. 2. 54. *klruss.* škody velykyji d'ijut' ša ot tvojich l'udej v tat'bach i v zabojich i v hrabežoch furtis, homicidiis, latrociniis. act. I. 71. vžaty v tajni. I. 291. zakupył był iminyje u trydcaty kopach hrošej heisst im werthe von u. s. w. act. 2. 110. *russ.* poběže vž malě družině cum paucis comiti-

bus. chron. 1. 86. 23. ne v<sup>z</sup> ljubi idet<sup>z</sup>. ryb. 1. 159. poide v<sup>z</sup> b<sup>z</sup>rz<sup>z</sup>ech<sup>z</sup> na T<sup>z</sup>rz<sup>z</sup>ka<sup>z</sup>. bus. 2. 314. *čech.* přijel do Prahy ve dvou stech koních cum ducentis equitibus. star.-let. čekal ho v desíti koních. háj. v hotov<sup>z</sup>. kat. 1432. v otáz<sup>z</sup>kách frageweise. v spisu schrif<sup>z</sup>tlich. v pravd<sup>z</sup>ě in wahrheit. v křiku l<sup>z</sup>armend. v náhle pl<sup>z</sup>ötzlich. jung. man merke: v sp<sup>z</sup>ěčky im schlafe. *pol.* we słowie co obiecać d. i. słownie, słowy tylko. Linde. postąpił mu część Podol'a w pewnej sumie pieniędzy um eine bestimmte summe geldes. Linde. w rychle. jadw. 54. chwal. 1. 195. w cale. auch hier findet man: w leż<sup>z</sup>ączki. w śpi<sup>z</sup>ączki. w stoj<sup>z</sup>ączki. Linde. die instrumentalf<sup>z</sup>ormen auf <sup>z</sup>sky sind seite 158. behandelt. *oserb.* dži v pokoju zieh' in frieden. schneid. 227. *lat.* hostilem in modum. *sz.* en h<sup>z</sup>âte, en grande h<sup>z</sup>âte, en vain, en secret. qui fait les glaces dans la perfection.

l) Der loc. mit v<sup>z</sup> bezeichnet dasjenige, h<sup>z</sup>insichtlich, in betreff dessen einem gegenstande ein praedicat oder attribut beigelegt wird. vergl. seite 402. *asl.* proslut<sup>z</sup> v<sup>z</sup> pr<sup>z</sup>émudrosti. men.-mih. v<sup>z</sup> svetosti i razum<sup>z</sup>ě imenit<sup>z</sup>. chrys.-lab. byst<sup>z</sup> otroč<sup>z</sup>e dobro v<sup>z</sup> učenii. greg.-lab. v<sup>z</sup> č<sup>z</sup>rn<sup>z</sup>ě, v<sup>z</sup> velic<sup>z</sup>ě skot<sup>z</sup>ě čestit<sup>z</sup>. misc.-šaf. v<sup>z</sup> lici dobr<sup>z</sup>. ex. v<sup>z</sup> siv<sup>z</sup>ě p<sup>z</sup>astro σποδοσιδ<sup>z</sup>ή <sup>z</sup>αυτ<sup>z</sup>ά. gen. 30. 39. - pent.-mih. *serb.* što si tako u licu blijeda? pjes.-herc. 69. u stasu tanka i visoka. 113. vješt kao magarac u kantar<sup>z</sup>u. sprichw. ojača u vjeri. rom. 4. 20. nit' joj druge u Erdelju ima u ljepoti niti u dobroti. volksl. *russ.* iskusen<sup>z</sup> v<sup>z</sup> remesl<sup>z</sup>ě. sv<sup>z</sup>ědušč<sup>z</sup> v<sup>z</sup> naukach<sup>z</sup>. opyt<sup>z</sup>en<sup>z</sup>, opytnost<sup>z</sup> v<sup>z</sup> d<sup>z</sup>ělach<sup>z</sup>. vost. 274. *čech.* pán naš nesm<sup>z</sup>írný v síle jest. br. v lakomství tovaryš. jest mi v krvi přibuzný. jung. *pol.* Popiel, pierwszy w tym imieniu neben tego imienia. Linde. *lat.* quod in virtute dici potest. *sz.* elle les surpasse en attrait<sup>z</sup>s. être juge en peinture. les turcs supérieurs aux chrétiens dans l'art militaire.

m) Der loc. der cardinalia mit v<sup>z</sup> beschränkt das subject auf die bestimmte anzahl. *klruss.* zostaly ša u dvoch, Vasyľ z Maruseju. o. 134. ot vony j p<sup>z</sup>ošly u dvoch. k. 2. 25. vyjichaly vony v čyste poše v dvoch na pohul'ane. 2. 49. šče z maľečku u dvoch jahnáta pasly. 2. 152. i d'id i baba u ned'il'u na pryspi v dvoch sobi syď'ily. 2. 153. vyjdy, pohovorym u dvoch iz toboju. 2. 241. u trjoch na syľu vderžaly tres aegre (eum) continuerunt. 2. 290. tyvunu jizdyty po perevarom u pjatynadcaty čelovikoch. act. 1. 53. *russ.* mit dem distributiven dvoj: poechali v dvoem<sup>z</sup> s<sup>z</sup> carevnoj. skaz. 1. 50.

7. a) Der loc. mit der praeposition na st<sup>z</sup>ěht statt des blossen locals. diess tritt bei v<sup>z</sup> sehr häufig, bei na selten ein. vergl. seite 639. *asl.* vis<sup>z</sup>ěšti povel<sup>z</sup>ěnem<sup>z</sup> na vodah<sup>z</sup>. cloz l. 564. na vr<sup>z</sup>abii ob<sup>z</sup>ěsihom<sup>z</sup>

organy našę. 351. na nebesę se kasaje. *hom.-mih. klruss.* vysyt' na kóločku. *pis. I. 20. pol.* na tym zawisło daran liegt es. *Linde.* obiesił się (Judas) na powrozie. *matth. 27. 5.*

b) Der loc. mit na bezeichnet den ort, wo, auf oder an dem sich etwas befindet, wo, auf oder an dem etwas geschieht. na entspricht regelmässig dem deutschen auf und an. die ursprüngliche bedeutung bezieht sich auf die nach aufwärts gekehrte fläche des gegenstandes; jünger scheint die beziehung des na auf die seiten und auf gegenstände, bei denen seiten nicht unterschieden werden. bei den namen der länder und städte steht na häufig, wo man vñ erwarten möchte. *asl.* sêdę na žrêbęti osli sedens in asello. *dobr.-institut. 660.* bystę na puti stanu ēyéveto ēv tḡ ôðḡ ēv tḡ καταλόματι. *pent.-mih. krotčaj pate vsêhъ človêkъ iže na zemli qui sunt in terra. sup. 284. 18.* sêdêše na edinoj trapezê ad unam mensam sedebant. *bell.-troj. na onomъ svêtê in illo mundo. zlatostr. nsl.* sreča na raspôtji sedi. *sprichw. ne na laškem, ne na nêmském, na na gornjem štajerskem nicht in Wälschland u. s. w. volkslied. bulg.* az bēh na nivъ. *cank. 13. serb.* ubi Vlada voevodu na Vlasehъ (Vlasêhъ) in Valachia. *let. 82.* da zahvati vode na Dunavu an der Donau. *pjes. 2. 14.* grad gradili Skadar na Bojani an der Bojana. *2. 26.* na rêci Bistrici. *mon.-serb. na odžaku niko ne ostao im, auf dem hofe. 2. 44.* na kući, na domu im eigenen hause. *živi kao beg na Hercegovini in der Hercegovina. sprichw. bog na nebu, a car na zemlji. sprichw. na kući žive. vuk-dan. 2. 102.* ja sam bio na Moskovu i na Nijemcu in Russland und in Deutschland. *3. 173.* prorok na svojoj postojbini nema časti. *io. 4. 44.* na trpezi vino pije am tische. *pjes. 1. 189.* nek na kul' ne zatvori vrata. *2. 43.* ali šarac svezan na vratima. *2. 66.* na sablji su tri balčaka zlatna. *3. 21.* ko se na tudjima kolima vozi, ne će daleko otići wer auf fremden wagen fährt. *sprichw. klruss.* kupył połovynu Žukyńa na Desni riči am fluss Desna. *act. I. 178.* ozera i žuky na Dnipri am Dniepr. *ibid. pysan na Moskvi in Moskau. 1. 267.* hej tamъ pože a na pol'i ēvity auf dem felde. *pis. I. 5.* na pered'i Abazyn ta na hñidym kony. *I. 12.* zahybaje na čužyni kozak mołodeńkyj in der fremde, auf fremder erde. *I. 94. russ.* žiti na svêtê semъ auf dieser welt. *lavr. na volъnyimъ svêtu. var. 66.* ne byvatъ by Georgiju na bêlomъ svêtu. *103.* krasavicъ mnogo na Moskrê in Moskau. *alt und im volksliede. bus. 2. 273.* služilъ na morê. *vsadnikъ na konê. vost 258. čech.* na hoře státi. na holé zemi ležeti. *bitra na moři. na koni jeti. na tom svêtê. na zámku bydleti auf dem schlosse. na Bílině. na Boleslavi. na Oseku. na Tetině. na Vidni. jung. eine richtung wird ausgedrückt durch: na pravê ruce. brána, která jest na*

půlnoci. jung. *pol.* siedzi na dachu. na swoim łożku nie umarł. na dwoře. na boku auf der seite. na świecie, w świecie. na und we wegrzech. na Wołyniu. na Podolu. na Rusi. na Szląsku neben we Włoszech. w Litwie. w Mazowszu. w Polsce. Linde. *oserb.* ja stojach horkach na hori ich stand oben auf dem berge. volksl. 1. 113. što da na tym svjeći cu? 1. 35. dójž na svjeći živa som. 1. 143. na puću. schneid. 223. *nserb.* na tom boce diesselts.

c) Bei den ausdrücken wie na slneci erscheint zunächst der von der sonne beschienene raum ausgedrückt. *asl.* sēdiši na jasně *αἴθρῃ* αἴθρῃος. iob 2. 9. – proph. na jasně stojati. sup. 67. 4. *asl.* sedem lēt na dneŭ' ni bil. volksl. 2. 33. *serb.* na mjesecu bei mondenschein. *klruss.* na sonci sušyla sie trocknete an der sonne. pis. II. 178. *russ.* byt na solncē. vost. 258. *pol.* na słońcu suszę. Linde.

d) Was von räumlichen gegenständen gilt, wird a) auf personen und β) auf handlungen und zustände übertragen. α). *asl.* dati na sebē poručniki *δοῦναι ἐγγυητάς*. krmč.-mih. kupęš brašno na sebē. mat. 36. *serb.* ja na tebi ne nalazim mane ich finde an dir keinen fehler. budm. 210. na njemu će ostanuti carstvo. pjes. 2. 32. *russ.* vsja vina na nemъ. vost. 274. *čech.* strach byl na křesťanech. jung. tu valný mor bývá na lidech. br. anders: učiním, což jest na mně so viel an mir ist. let.-troj. vergl. *asl.* vъ vasъ estъ nenaviděti ili ljubiti penes vos est. sup. 52. 8.

β) *asl.* slnecъ bystъ na zahodě sol in occasu erat. pent.-mih. na bludě jęš. nom.-mik. 155. Ioana na obědu usěknu. hom.-mih. na molitvě stanevę. sup. 202. 23. bratii na opočiteli sušče (richtig: sušči). pam.-jak. 19. *asl.* cěl teden je na tlaki bil die ganze woche war er auf der frohne. volksl. hči na plesu skače. *serb.* da mu je suprnica na strašnomъ sudē. mon.-serb. kad se Momčil vidje na nevolji als Momčil sich in der bedrängniß sah. koga nema na djelu, nema mu dijela wer nicht bei der arbeit ist u. s. w. sprichw. ovo se na sudovima često čuje. sprichw. kakav je ko na jelu, onaki je i na djelu wie jemand beim essen ist, so ist er auch bei der arbeit. sprichw. što na igri izgubite. doš. traže začelja na gozbama. matth. 23. 6. kěi je moja na smrti ist dem tode nahe. marc. 5. 23. koji sjedjahu na saborima. act. 6. 15. *klruss.* buł na obid'i. pis. I. 18. stojała T. z J. na razmowi T. cum J. colloquebatur. I. 51. tyšyla doma sľuhu na vōdsľuži reliquit domi famulum, cuius famulatus tempus exibat. I. 158. uže sonce na zapad'i. II. 252. vorohy nam na pereškod'i inimici nobis impedimento sunt. I. 353. mój pan na mēdočku. I. 266. uže bufy na pōdpytku iam vino graves erant. k. 1. 117. ja ty budu na pomočy. kaz. 11. *russ.*



nachodits sja na službě, na robotě. vost. 258. *čech.* po heslu na vojně svoji se poznají im kriege. kom. císař sám na té při seděl. jung. na zlém činu postížen. na lovu auf der jagd. na omylu jest im irrthume. na almužnách sedával. jung. *pol.* na kazaniu. na komedijach. na sádzie. na robocie jest lud. na gwałcie poimany. na jałmužnie siadał. Linde. miejcie się na dobrym baczeniu attendite vobis. luc. 17. 3. na dobrej pieczy wszystko mieć. koch. być na czym sich womit beschäftigen. Linde. *nserb.* na vójne zabity. volksl. 2. 52.

Ähnlich sind die folgenden sätze. *asl.* na umě iměti in animo habere. sup. 42. 17. na umě bēaše jemu. 42. 21. na umě pomysli na mę. 292. 10. *serb.* i jedem i pijem, a pestiš mi je na umu. sprichw. da im je na voli sint liberi. mon.-serb. *klruss.* oj tjažko my baj na dušy, ščos ja budu maty. pis. I. 231. skažy ščyru pravdu, ščo maješ na hadči. I. 242. ščo maješ na mysły? b. 24. hołodnój kumi chl'ib na umi. b. 153. *russ.* na umě pomyšljaja. bor. 44. *čech.* boba měj vždy na srdci. flaš. na paměti něco mítí. na vůli jeho jest. jung. *pol.* miej to na myśli. mieć kogo na oku. rzekł jest szalony na sercu. małg. 13. 1.

e) Der loc. mit na bezeichnet den ort, wo etwas hingelegt u. s. w. wird. es steht demnach der loc. mit na bei den verben položiti, posaditi, postaviti, povrěšti, pometati, sěsti, lešti, pasti, prigvozđiti, opirati se. stati. poklěknąti, přijęti. bei diesen verben wird in den lebenden slav. sprachen regelmässig der acc. mit na gebraucht. vergl. seite 658. *asl.* položь glavą svoją na kolěnu postquam caput posuit in genibus. sup. 27. 25. položi na zemi syna svojego. 31. 21. položiš na naročité městě. 135. 8. vergl. 137. 28; 160. 25; 319. 20; 419. 1. polagają ti vsę moje sądy na ispyti. 386. 29. na pan'vi položena bysta. prol.-mih. posaditi vsę spody na travě zeleně. marc. 6. 39. - vost. na přestolě posadi. prol.-vuk. sego posazdaju na přestolě. sim. II. 4. syp-sadi na nebesnyhъ. izv. 460. postavista na paťi. sup. 143. 19. na sądišti postaviti hristově. 283. 16. vergl. 363. 12; 432. 16. pristavlaeti na rizi (rizě) ἐπιστάτῃ ἐπὶ ἱματίῳ. marc. 2. 21. - nicol. povręga sebe na zemi. sup. 405. 24. povręgoš na vřstočnyihъ stranahъ. 420. 20. vergl. 435. 19. povręgutъ i na pustě městě. krmč.-saec. XIII. pometaahъ na zemi. sup. 28. 19. zimě na sněgu pometaemъ. pam.-jak. 96. sědy na poslědnemъ městě. luc. 14. 10. sědъ na sądišti. sup. 34. 24; 132. 11; 137. 12. sědšu na stolě. svetk. 34. sěde na sědalě svoemъ. pam.-jak. 79. legohъ na mramorě studeně. tichonr. 2. 65. vřzlešti na zemi. sav.-kn. 20. vřzlegъ na odrě. vita-theod. na zemli lėganije. krmč.-mih. ne padetъ na zemli. nicol. pade ničъ na zemi. sup. 93. 10. męsa jemu padošę vsa na zemi. 114. 8. vergl. 154. 27; 422. 26. padohъ ničъ na

zemli. izv. 652. pade na dobrê zemi. sav.-kn. 33. drugoe pade na kamenŭnêemъ. glag. padъ na zemli. marc. 9. 20. - zogr. padoše na kameniihъ. matth. 13. 5. - zogr. jakože strahu napasti na vsêhъ slyšêstiihъ. sup. 29. 7. prigvoždênъ bystъ na drêvê. 367. 26. na kristê kristovê opiraja sja. svjat. vystavъ stani na nogu svojeju ἀνδορῆδι καὶ στῆδι ἐπὶ τοὺς πόδας σου. act. 26. 15. - šiš. na kolênu poklekъ ἐπὶ τὰ γόνατα. pent.-mih. na râku prijê vêkomъ tvorъca. sup. 240. 13. *klruss.* položyla dva rušnyka na chl'ibovi švjatomu. o. 223. posadyly Morozeňka na tysovôm stôl'ci. pis. 1. 6. posadženo Marysu na tym pyšnym posazi. ves. 31. posadyly Morozeňka na mal'ovanôj ľavci. ibid. posadylymo na nim trejakoje žêl'a. rus. 30. chočem jeho postavyty na sud'i perez pany uhorskymy. act. 1. 1. šiľ sobi sokôľ na vysokôj hori. rus. 33. leh na kurhani. pis. 2. 16. *pol.* postawiľ ješ na szyrokiem miešcie nogi moje. małg. 30. 10. postawiľ go na samym wierzchu košciôla. matth. 4. 5. chciej miê na swobodzie stawić. koch.

f) Der loc. mit na bezeichnet dasjenige, woran, wovon man etwas erhält, fordert, bittet, den man um etwas fragt. *deutsch:* was begehrst du an mich? vergl. seite 586. *asl.* ähnlich: mnogy pobêdy stvorivъ na nihъ. prol.-mart. *serb.* da ne uzimaju na svoihъ ljudehъ mita. duš. da uzme carъ na têhъ sudcahъ vraždnu. duš. ni na nihъ trêbovati česa. mon.-serb. bira, što se uzemle na ljudehъ. da na inomъ dubrovčaninu nê volnъ pitati poiska na carstvê mi. mon.-serb. *klruss.* što choťiľ, to na nych braľ nahm es von ihnen wie fz. prendre sur quelqu'un. act. 1. 87. na Ondroňi poľtora rubl'a vžaly, i na inšych l'udech mnoho pobraľy. 1. 88. ähnlich ist: otčyna i vysľuha, iže jesm vysľužylъ na svojich hospodarech. 1. 59. Fedor vysľužylъ na kňazy Aľeksandri seľo Borovoje. 1. 178. *russ.* bratъ na komъ denъgi. bus. 2. 274. na nemъ vzyskivajutъ. onъ imêľ iskъ na raznychъ osobachъ. vost. 274. *čech.* to se na svêdčích žádá. prav. to na bohu obdržela. br. chceš na nás mľti. jel. to na bohu vyprosili. steph. pilně se na nich vpyťával o řádu. háj. obdržel biskupství na králi. to na chudých naloupil. na něm se pomstil. jung. *pol.* darow na przezwinnych nie braľ jest. małg. 14. 6. Konrad na Dominiku domu się domawiał a Dominico domum vindicabat. ks.-ust. 104. *oserb.* na někim so vjećić sich an jemand rächen. lex.

g) Der loc. mit na bezeichnet die person die man heiratet. *klruss.* jak ženytъ sa syč na sovi. kotl. 9. vôn vže posvatanyj na chažajskôj dočci. o. 127. *russ.* ženilъ sja na drugoj. skaz. 1. 11. ženilъ ego na Anny Dmitrievičnoj. ryb. 3. 328.

h) Der loc. mit na bezeichnet die zeit, in der, während der, seltener die zeit, nach der etwas geschieht. *asl.* na polu dne meridie. šiš.

kričъ velikъ sъtvoršemu na mnozê časê per longum tempus. sup. 81. 26. na mnozê pomolivъ sê diu precatus. 90. 3. na mnozê oglašaje. 397. 20. maži mi srđice na dlzê. 399. 17. na dlzê besêdovati. chrys-frag. na dlzê vrêmeni sъ sela vъšedъ vъ domъ post longum tempus. 128. 12. *asl.* na kratci. im osten. *serb.* a kada je na tom doba bilo, rodi majka desetu djevojku. pjes. 1. 732. na jutru mu nazva dobro jutro. 2. 31. na belome danu. volksl. tako će biti na pošljeku ovoga vijeka am ende. matth. 13. 40. so möchte ich auch deuten: teško kući na mladoj starješini weh dem hause, wenn der hausherr jung ist. sprichw. kad ima dosta vode, veći se tuljci udaraju u kablina, a na manjoj vodi manji bei geringerem wasserstande. lex. *klruss.* po dvozdy na hodu jizd'at' im jahre. act. 1. 87. vo vtornyk na Theodorovi ned'il'i in der Th. woche. 1. 231. na rozsvit'i die illucescente. pis. I. 75. oj ustala stara maty na zori prima luce. I. 78. oj tak ja se potykaju jak na vesni mucha. I. 222. na bezrybji i rak ryba deficientibus piscibus et cancer piscis habetur. b. 180. vže deň na svytaňu. kaz. 9. na tòm dny. os. 158. *russ.* na sichъ dnjachъ. na prazdnikachъ. vost. 229. *čech.* na počátku učinil bůh člověka. br. neben umřel na útery po všech svatých. svêd. na jaře pojedu. na dlouze nebo na krátce über kurz oder lang. slovak. na zorách. jung. *pol.* na początku było słowo. io. 1. 1. tak będzie na skończeniu świata. matth. 13. 39.

i) Der loc. mit na bezeichnet die art und weise, wie, und das mittel, mit dem etwas geschieht. *asl.* na kolěnu poklanjaahъ sê jemu wörtlich in genibus (d. i. knieend) adorabant eum. sup. 370. 1. vže na godê satis. 29. 25. ubi brata svojego na lъsti fratrem suum dolo occidit. svetk. 38. na lukahъ dolose. cod.-serb.-saec. 16. iže na lukahъ, a ne vseju myslъju proklinajetъ pravila sego. tichonr. 2. 308. na vlasti pisanъ iđiôrpaфoc. op. 2. 1. 59. 60. na tolicê tantopere. sup. 401. 29; 402. 25. na mnozê multum, vehementer. 400. 24; 409. 20. vergl. 441. 6; 441. 15. trošiti na milosti. svjat. *asl.* marsikaka na rôbe navada. ravn. 2. 122. na rôkah dêlati. ravn. 1. 333. živêla na rôkah sie lebe von ihrer hände arbeit. 2. 8. na oprěsnim kruhu živêti. 1. 92. to se na rêci (*asl.* \* na rêdъcê) zgodi hoc raro contingit. hung. *serb.* na kaležih rujno piju vino. pjes.-kač. 142. na jednom se volu ne može orati mit einem ochsen kann man nicht pflügen. sprichw. da bih znao i na kozi orati. sprichw. da su na tudjijem jezicima nauke učili in fremden sprachen, mit hilfe derselben. vuk-pism. 64. dvije će mljeti na žrvajevima. matth. 24. 41. na bratinsku sve njemu pokaza brüderlich. pjes. 5. 506. *klruss.* chovaty na svojich pinezich pjatdesat drabov susten-tare suo sumptu quinquaginta milites. act. 2. 182. na medu sъ napy-

vaty. f. 35. hraty na husl'ach. os. 158. na bandurci, na kobzońci hraty. pis. I. 227. 272. *russ.* na borzê cito. chron. I. 215. 19. na skorê mor. I. 63. 16. božit'sja na krivê peierare. bus. 2. 313. na malê raro. ber. na častê crebro. ber. bus. 808. pirъ idetъ na veselê fröhlich. ryb. I. 146; I. 178. bitъ sja na špagachъ. igratъ na skrypkê. brjacie na arfê. govoritъ na raznychъ jazykachъ. hieher gehört auch ležatъ na boku, na spinê, na brjuchê für bokomъ, spinoju, brjuchomъ. stojatъ na nogachъ. vost. 258. 274. 275. *čech.* na rukou nositi. hráti na houslich. trávití čas na pláči. dělati něco na zlatu ebenso: na břiše ležeti. na zadku seděti. jung. *pol.* na piśmie. darmo gubię momenta na płaczu. Linde. *naerb.* na šiji l'ažas auf dem halse liegen.

k) Der loc. mit na bezeichnet den grund oder die ursache einer handlung. *asl.* ne služiti zlata radi ni na inomъ dobyteč noch für ein anderes gut dienen. bell.-troj. služiti na zlatê. ibid. rukopoložiti na srebrê episkupa um geld den bischof weihen. nom.-mik. *serb.* devojka im lepo zafalila na ljubavi i na prijateljstvu für die liebe und freundschaft. pjes. 2. 7. mili bože, na svemu ti fala. 2. 93. a umrije nena na mukama durch, in folge von qualen. 3. 40. *klruss.* ne treba ša na d'ivčyni byty pugnare propter puellam. kol. 11. 7. so auch: majučy nad'iju na tvojem slovi. act. 2. 48. *russ.* spasibo na prijatstvê. bus. 2. 274. *čech.* umřel na hroznê bolesti. br. *nhd.* er starb an seinen wunden.

l) Der loc. mit na bezeichnet den preis, um den etwas gekauft oder verkauft wird. *asl.* ne dvê li p'atici na asъsarii vënimê jeste? οὐχὶ δύο στρούθια ἀσσαρίων πωλεῖται; matth. 10. 29. možaaše se myro prodano lyti na mnozê πραθῆναι πολλοῦ. 26. 9. na tolicê li selo otdasta? εἰ τοσούτου τὸ χωρίον ἀπέδοσθε; act. 5. 8. - šiš. prodna na trehъ desętehrъ dinarii. sup. 313. 24. prodati ne na malê cênê. krmč.-mih. na srebrê prodati. ibid. otdastъ bratu na lešti prъvënstvo um ein linsengericht. chrys.-lab. na hudêj cênê gospoda prodade. nom.-mik. prodaj me na zlatê. sabb.-vindob. ähnlich ist: ne dajati dara božija na kuplji. sup. 401. 8. na imëniohъ izmëniti sъpasenije. chrys.-lab. *serb.* na njima (pinezima) će bit kupjen do. živ. 11. ähnlich: umrloga čovjeka na neumrlome bogu promjeni. gund.-razl. 120.

m) Der loc. mit na bezeichnet dasjenige, in betreff dessen einem gegenstande ein praedicat oder attribut beigelegt wird. *ndl.* na enem očesi slêp an einem auge blind. met. 285. *serb.* a na srcu vrlo žalostiva. pjes. 1. 759. hrom sam na nogu. zdrav sam na nogu. I. 268. voljan budi, care, na besjedi. 2. 36. bolji čaše biti na junaštvu od junaka kraljevića Marka. 3. 23. slab na srcu. lex. *klruse.* moja myła, myłenka, na łyčenku biłenka. pis. I. 73. čy chorošy na zrosti. I. 258. čoho na

vydu taki žoŭti? k. 2. 76. lel'a ne znajet' ša na pyzohach. b. 209. *čech.* na duši stará, na těle nedorostlá. na barvě medu podobné. víno ma na barvě byti nážluté. jung. *pol.* mocny na ciele. chwal. 1. 231. w ciele młoda, a na duszy stara. wierny na cudzym. chorować na ciele. na zajazdach nie znacie się w cale. mick. *oserb.* bohaty na pjeńezach. lex. *deutsch.* arm am beutel, krank am herzen.

8. a) Der loc. mit der praeposition o bezeichnet dasjenige, das man berührt, worauf man vertraut, woran man etwas hängt u. s. w. in diesen fällen stand ursprünglich der loc. ohne praeposition. in mehreren dieser fälle steht o ziemlich vereinzelt. vergl. seite 639. *asl.* kosnuv i o raně jeho tangens vulnus eius. danil 316. o buduščihъ pravja fretus futuris. sborn. zmija oběsi se o njej (rucě). misc.-šaf. oběšastъ se o vii jeho. sabb. 56. uzly tvore (i) obezaje o šijahъ. krmč.-mih. objažjute kamenъ o vii jeho. bus. 115. potъkošę se o nakovalně. sup. 338. 4. potъkę se o nakovalě. cloz I. 780. potъknetъ se o starci. parem.-grig. priveži je o svoej vii. ibid. priležati o tělě. chrys.-lab. prileže o svojej duši běše. prol.-mart. sej smokvi sъkazatelje rěše o židovstě sъborě priloženě byti interpretes dixerunt hanc ficum cum iudaeorum synodo conferri. sup. 155. 18. nož jej o njemъ (kiparišě) prigvozdiše. prol.-rad. prilěpiše se o tělesehъ (tělesi) svetago. ibid. o njemъže přetykajetъ se ev ѿ προσκόπτει. rom. 14. 21. - šiš. ljutosti leděněj o tělesehъ ihъ přijemъši se. prol.-rad. je se o molitvě. sup. 412. 19. drže se o nihъ (jaslěhъ). prol.-mart. duša ego sъnizitsъ se o duši ego. ἐκχρέματα. gen. 44. 30. - pent.-mih. *usl.* ob bedru mu meč visi. ob niti visěti. *serb.* o vrancu mu visi šeišana. pjes. 5. 163. visi kao kaplja o listu. sprichw. viseći o križu. živ. 51. objesi se o žutoj neranči. pjes. 1. 735. o vratu mu biser objesila. 3. 49. viša mu se o bjelome vratu. pjes.-juk. 68. a pripaši sablju o pojasu. pjes. 5. 242. nosi pušku o ramenu. 5. 4. pak ih nosi o bijelu vratu. pjes.-kač. 53. koji je u torbi o vratu imao sjeme in dem am halse hangenden sacke. prip. 6. od oružja ništa ne uzimaj da o konju topuzinu težku den am pferde hangenden streitkolben. kula-djuriš. 26. o bedri mu sablja okovana. pjes. 2. 57.

b) Der loc. mit o bezeichnet dasjenige, das von einem gegenstande umgeben wird, um das herum eine handlung vor sich geht. o entspricht hier dem griech. περί, lat. circum. vergl. seite 218. in den meisten sprachen ist o durch kolo verdrängt. *asl.* sъštimaъ vъ ljuděi o Hristě Isusě qui in Iudaea circa Iesum sunt. cloz II. 56. viděvъ mnogъ narodъ o sebě. sav.-kn. 14. sěděaše o njemъ narodъ ἐκδιήγοτο περί αὐτόν ὄχλος. marc. 3. 32. - nicol. počęsъ usniěnъ o črěslěhъ ego ζώντι

δερματίνην περὶ τὴν ὁσφὸν αὐτοῦ. marc. 1. 6. - nicol. okръста stoeštée o nemь περὶ αὐτόν. 3. 34. - nicol. iže bēahu o nemь οἱ περὶ αὐτόν. 4. 10. - nicol. sъbъra sę naroda mnogo o nemь ἐπ' αὐτόν. 5. 21. - zogr. ašte obložeta kamenь o vyi ego περὶ τὸν τράχηλον. 9. 42. - nicol. strъgušte strazu o stadě svoemь ἐπὶ κοίμην αὐτῶν. luc. 2. 8. - nicol. o nihaže sъnъmašemь sę tьmamъ naroda. luc. 12. 1. - zogr. obložeta ostrogъ o tebě περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροὶ σου χάρακά σοι. luc. 19. 43. - zogr. obložiši oglavъ o nozdrehъ jeho περὶ ῥίνα. iob 40. 20. - proph. strešči (strěči) konecъ (koniecъ) o stežerě kъnъtci τὸν πῶλον περὶ τὴν νόσσαν. op. 2. 2. 82. bodi žrebca o obratě. 2. 2. 94. slъnce o niha vъsija toplo. sup. 58. 6. viděti iže o niha světa. 83. 19. verigahъ obložeti o vyi jeju. 135. 28. prosvtě sę světa o neju. 135. 26. plišta iže o njemь. 439. 3. suščaja o nemь manastyrja tā περὶ αὐτὴν μοναστήρια. antch. oplitati sja o nemь περιπλέκεσθαι πρὸς αὐτόν. proph. voinъ otъ drugovъ, iže o cari sutъ d. i. οἱ ἀμφὶ τὸν βασιλέα. men.-mih. o ogni obraštati se i nakovalnē circum ignem. chrys.-lab. zagrebeta jamu o mně. tichonr. 2. 66. staša o stěnahъ gradu. 1. 277. sьstavi se more o faraonehъ. 2. 443. domъ dvoj o tebě zapalimъ οἶκόν σου ἐμπρήσομεν ἐπὶ σέ eig. das dich einschliessende haus. iud. 12. 1. - pent.-mih. serb. hieher etwa: kao da je o njoj krojeno an ihr, eig. um sie herum, vom kleide. prip. 129. russ. auch hier wird die bedeutung kaum mehr gefühlt. mnogo pade golovъ o knjazi Jursi multa ceciderunt capita in exercitu principis, eig. circum principem. alt. staša o knjazi Romaně. bus. 2. 275. choditi o komъ (vъ pochodъ). umrěti o komъ (podъ načalъstvomъ). alt. čech. ež t' se liudie o nich brojie. kněz o Postoloprtech loviěše. dal. kázal chodŭm i o Němečich i o sobě les zarubiti circum germanos. dal. hieher ziehe ich auch: město o sobě pevno zavřeli und: zamkni dvěře o sobě. jung. pol. zamknij drzwi o sobie. Linde. der erfolg ist die einschliessung nach allen seiten. dieselbe bedeutung hat ahd. umbi mhd. umbe: dā was geslagen manec gezelt al umb die stat.

c) Der loc. mit o bezeichnet den ort, in dessen nähe etwas geschieht, mit dem es verbunden ist. die bedeutung des circum ist zu ad, apud geschwächt: es findet nicht einschliessung nach allen seiten statt. asl. jezero, o njemъže i gradъ sьtvorenъ bysta ѓv љ wol: ad quem. sup. 67. 6. o steht dem griech. ѓv gegenüber: světa něsta o nemь τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ѓv αὐτῷ. io. 11. 10. - glag. usъpъšii o Hristosě qui in Christo obdormiverunt. sup. 373. 21. jeŭi byvъše o nepravъdabъ. 68. 8. prěbъdete o věrě perseverate in fide. sup. 12. 20. 4. nsl. paša stōpa o potoci der pascha schreitet am bache einher. volksl. 2. 53.

ljudstvo je stalo ob gori das volk stand. am berge. ravn. 1. 104. drévo ob vodi zasajeno am wasser gepflanzt. 1. 253. pèsek ob morju der sand am meere. 1. 335. prišel je v kraje ob Jordanu ob réki. 2. 69. ljudje se razstópijo ob jezeru. 2. 196. ob pótu sedéti am wege sitzen. 2. 281. *kroat.* sedi nu o desnici mojoj. budin. 91. *serb.* da se razbie drévo o mooj zemlé wenn ein schiff in der náhe meines landes zerschellt. mon.-serb. odsjekli mu o ramenu ruku an der schulter. pjes. kač. 18.

d) Der loc. der zahlen mit o bezeichnet eine ungefähre angabe. *russ.* pade golovъ o sté kmetstva ungefähr hundert. *vost.* 1. 382. *mhd.* wol umbe die vierdehalp hundert.

e) Der loc. mit o bezeichnet die zeit, um die, in der eine handlung vor sich geht. die ursprúngliche bedeutung des o ist auch hier circa. *asl.* o velikyhъ prazdnícêhъ gospodьskyhъ počitajetъ sja an den grossen feiertagen. *izv.* 616. *sl.* ob dvanajsti uri hora duodecima. *volksl.* 3. 113. umrla boš ob sedmi uri. *volksl.* o krésu rókavice ma zur zeit der sommersonnenwende. *volksl.* ob času nadloge. ravn. 1. 24. de bó jésti kaj ob dragini zur zeit der theuerung. 1. 61. kuga, ki hodi o mraku. 1. 165. v boga klicati ob sili in der noth. 1. 236. ob suši in der durre. 1. 245. ob nečasu zur unzeit. 1. 290. bošt je svojo prigodbo ob samotni hoji čez goro premišlovala während ihres einsamen ganges. 2. 15. o goréli suši sta pomagala. 2. 104. ob svoji slepoti in seiner blindheit. 1. 281. o božiči, o veliki noči, o svetem Matiji. *met.* 240. o pusti, o sveti trojici. 251. ob sumarčici só gósi tolste zu Martini sind die gänse fett. *meg.* o bratvi. o žetvi. ob treh, ob šestih um drei, um sechs uhr. ob kratkem. ob enem zu gleicher zeit, auf einmal. *osorej.* ravn. 1. 28. ob sorej. 180. ob torej d. i. *asl.* \* o sej oré. ob létu, ob méseu, ob tednu heisst in einem jahre, monat, in einer woche. *kroat.* ki se o zori, i prije nje, stane. budin. 20. *serb.* o uzsméh. o vsakomъ Dmitrove dneve. o Stěpanu dnevi. mon.-serb. o vsêhъ svetêhъ. *ibid.* o božiki. *chrys.-duš.* snijeg pade o Djurdjevu danu. pjes. 1. 311. nije mi se gospodar ženio, nego misli tobom o jeseni im herbst. 1. 407. što ga nosi o vaskrseniju. 2. 42. pobjegoh o čestitu o lučinu danu. 4. 41. reko sađi o vlaškom božiću. pjes.-juk. 226. o Miholju da curu vodimo. 311. kada jutru o zorici bilo. pjes.-herc. 226. to bijaše oko ponoći o uštapu. prip. 226. kod djevojačke je kuće o svađbi dosta veselo. *vuk-kovč.* 64. o devetoj uri. živ. 126. *klruss.* pryjichať o Petrovi dny. *act.* 1. 92. jich myłost' budut' na sojmi o hromnycach. 2. 8. o pokrovi. 2. 144. o svjatom Martyńi. 2. 205. a v ned'il'u o počudnu u vái dzvony dzvoňat'. *pis.* I. 20. ne chody do mja o póčnočy. II.

231. o tret'ój hodyni. II. 375. jak budut o Petri bystryji riky ozera zamerzaty, ob rôzdvi kaŭyna v luži procvitaty. k. I. 26. o tój dobi koŭnyj sobi his temporibus quisque e re sua facit. b. 193. ob Mykol'i, taj nikoŭy. b. 193. se bužo ob peršych pjat'inkach, tak vže zori chołodni buŭy. o. 14. ob Prečyst'ój. o. 30. žene vse o ośmoj domov. kaz. 25. *russ.* ne daŭ ja ti jaička o christovomŭ dni. ryb. I. 349. ne dano tobi (jaičko) o christově dni. I. 360. um die zeit: o prazdnikach. o pokrově. o svjatkach. vost. 259. *čech.* um die zeit: o tom to čase zítra pošli služebníky své ko mně. br. i rozšel se lid o poledni. br. a bylo to o pravém poledni. svěd. jest li o hromnicích teplo. erb. 47. o vánocích. o svátcech. o poledni. o té době. o pěti hodinách. jung. dívky o roce a málem starší byly. ibid. *pol.* um die zeit: było to o trzeciej godzinie. o świtaniu zaprzęgaj. o piątku. o świętym Michale. o tej dobie. *Linde. oserb.* vo hodzoch um weihnachten. rano vo sedmich. *lex. mhd.* umbe den mitten tac.

f) Der loc. mit o bezeichnet dasjenige, worauf sich die thätigkeit bezieht: er steht demnach bei den verben ispytati, glagolati, moliti, rešti, slyšati, prěti se, věděti, potvoriti u. s. w. *asl.* ispytajte o otročete ἐξετάσατε περὶ τοῦ παιδίου. matth. 2. 8. da nikomuže ne glagoljute o njemŭ ἴνα μηδενὶ λέγωσι περὶ αὐτοῦ. marc. 8. 30. - nicol. děj li o ratsnicěhŭ jediněhŭ řeče? sup. 329. 11. čto se slyšju o tobě? τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; luc. 16. 2. - nicol. prohoždaše slovo o nemŭ. nicol. ni o jedinomŭže slovese tvorju. act. 20. 24. - šiš. prěti se o čemŭ. pent-mih. poručihomŭ jaže o nasŭ. alex.-mih. načata sočiti o kostehŭ iosifihŭ. pal. 1494. ne velja vamŭ ne věděti o usŭpšiihŭ. sup. 373. 19. potvoriti kogo o bludě. misc.-šaf. slovo o tomŭ dati čaj st. ant.-izv. 8. 104. o mŕtvě molja. sup. 343. 25. huly glagolješi o božěhŭ. sup. 6. 15. pohvala o četyrehŭ desetehŭ mačenicěhŭ. 61. 8. děla o nihŭ (o pěti talantŭ). sav.-kn. 80. dělaimŭ o talantě ἐργασόμεθα εἰς τὸ τάλαντον. sup. 280. 8. o njemŭ borąšte se. sup. 332. 11. slovo bogovi dati o ljudehŭ raticnem reddere hominum. chrys.-lab. o ženahŭ o zlyhŭ de pravis mulieribus. lavr.-op. 4. *asl.* steht otŭ mit gen. *serb.* o svačemu staše besjediti. pjes. 2. 32. čučete ratove i glasove o ratovima. matth. 24. 6. ko o čemu misli, o onomu i sanja. sprichw. svak po sebi sudi o drugome. sprichw. raditi komu o glavi jemand nach dem leben streben. pjesma o ovome dogadjaju. pjes. 3. 45. *klruss.* nechaj o nas l'ude ne hovorjat. pis. I. 51. v pryhod'i mysl' o svobod'i. b. 151. use ob t'om t'ol'ky duma, ščo b zarobyť kopijku. o. 15. stať dumať ob tomu voľovi. juž.-skaz. I. 211. ne vidaje o svojeji bid'i. b. 13. pañi o t'om ne znała domina hoc nesciebat. pis. I. 70. taj ne znaje, ne vidaje o svoj t'ažkój



bid'i. pis. I. 18. ne treba o t'óm spomynaty. pis. I. 146. v dorozí, v hostýní pamjataj o chudobyńi. b. 150. ne zabuvaj o boží. pis. I. 135. ja o tobi ne mohu zabuty. II. 290. my kazały obo vších tych ričach mezy vamy dosmotrity. act. I. 194. prosyť o myru. act. 2. 132. zavše boha o tom prošu, šo bys buť ščaslyvyj. pis. II. 324. prosy ob čomu tobi nužda. o. 117. obažen (obadyty) pred sudom o zlod'ijstvi. act. I. 18. ožažovan o zlod'ijstvi bčoť. I. 7. stojš mocno o švjatom zakoni fortiter defendis sacra. act. 2. 358. i sľuch zatych(ť) ob hajdamakach. k. I. 302. *russ.* rasprosili synka obo vsemz. skaz. I. 20. slyšať, dumaty, gadaty o čemz. vost. 275. podumaj obo vsemz. pušk. slovo božie obz nyněšnemz vremeni. var. 162. sluchz, myslz, voprosz o čemz. vost. 275. *čech.* toliko t' jest slýchal o tobě. br. o její kráse mluvili. nic o tom ne vím. báseň o smrti. jung. áhnlich: zlatník o zlatě dělá. jung. o dědinách a rolích sami dělají. vel. *pol.* pytajcie się o dziecieciu. matth. 11. 8. o Kamilli gadałem. Linde. mółwiť jeśm o świadcstwiech twojich. małg. 118. 46. usłyszał sławę o Jezusie. matth. 14. I. uczynili o nim radę. marc. 3. 6. uczyn' sąd o mnie. koch. o winie de poena als titel. ks.-ust. 30. *oserb.* vo tebi mysl'u. lex. vo tym ja ničo nie vjem. schneid. 227. bajka vo lišcy die fabel vom fuchse. lex. *mhd.* die heten vernomen umbe diese geste.

g) Der loc. mit o bezeichnet den grund einer affection des gemütes: veseliti se, radovati se, pobolěti, skrběti, raditi, brěsti, promyšljati u. s. w. *asl.* ne veseli sja o nihz ne laetare de iis. izv. 493. o selicě dobrě ne radujatz se de tanto bono non laetantur. sup. 287. 2. radosti isplnivz se o pokaanii ihz. 81. 20. uslaždajemy o spasenii. 375. 5. o ubijenii dyšuste φόνον έκπυστν. hom.-mih. o svoej ženě dovlěti se. cloz I. 121. pobolěti drugz o družě. sabb.-typ. bolěznz o svoihz grěsěhiz iměvz. izv. 641. ne podobajetz skrběti ni o česomz. pat. ne rodiši ni o komzže ob μέλει σοι περί οὐδένος. matth. 22. 16. - zogr. o sanu rade. men.-mih. neraždenie o svoej duši. pam. 141. o družěmz ne brěsti. zogr. o vsemz mirě my ne brěžemz. sup. 65. 16. o makahz tvoihz ne brěževě. 135. 16. vergl. 65. 26; 128. 17. pastyremz ježe o ovcahiz nebrěženije. chrys.-lab. o pišti promyšljati. krmč.-mih. žaleštenz o mladychz čeděhiz isčćenii. sup. 295. 24. o rizě žalitz si. antch. drěselz byvz o slovese. marc. 10. 22. - zogr. plačemz se o njihz. sup. 303. 16. ni o česomzže pčēte se μηδέν μεριμνάτε. philipp. 4. 6. - šiš. o rabě pokašte se. sup. 379. 3. pop(ě)ci se o duši svojej curam gere animae tuae. 451. 6. o obojemz tvoraše popeđenije. 432. 7. zaviždju ti o viděnni φθονώ σοι τῆς ὀράσεως. hom.-mih. smęetz se o plišti iže o njemz turbatus tumultu. sup. 439. 3. ne divi se o rečenyhiz noli mirari

dicta. io.-sin. potěšteti se o onogo svoboždenii. misc.-šaf. prистраšni byvše o slovesehъ sihъ perterriti his. verbis. prol.-mart. vergl. sup. 64. 9. ne pristranъ (richtig: pritranъ) budi o tomъ. pam.-jak. 87. *kroat.* ter se veseliti o pravdi o tvojoj. budin. 36. da se nikad o mni ne raduju. 6. *serb.* pešti se o duši svoej. mon.-serb. nije meni obo igri vašoj. volksl. *klruss.* žalovały ša o nasyli. act. 2. 89. kołyž umru na vojni, poplač obo mni weine um mich. b. 31. ne žury ša ob chudobi. o. 72. na ščo, maty, o t'om dbaty! warum darauf achten! pis. I. 100. ob myni velyke staraše mały. k. 1. 35. koły chto učynyt ša opekaly-nykom (tutor) o nikotoroj d'ivci. act. 1. 39. *russ.* o zemlě velikoj pečalnikъ qui magnam regionis curam gerit. bus. 2. 309. obъ nemъ plakala. ryb. 1. 134. ne plač obo mně. var. 56. ty o čemъ plačeš? 183. zaplakala obъ syně svoemъ. jakušk. 106. radovati sja o čemъ. alt., jetzt radovati sja čemu und radostъ o čemъ. vost. 275. *eccl.* o svých kostelech péci mějte. pass. *m'd.* klagen umb ein wip.

h) Der loc. mit o bezeichnet den grund einer handlung. *asl.* o slovesi tvojemъ vъmeštju mrěže ἐπὶ τῷ ῥήματι σοο χαλάσω τὰ δίκτυα. hom.-mih. *russ.* o čemъ ne ideš? cur non is? bus. 2. 275.

i) Der loc. mit o bezeichnet den helfer und das mittel- und die ursache, manchmal die begleitenden umstände. *asl.* o imeni tvoemъ izgoněša běsy τῷ ὀνόματι σοο ἐκβάλλοντα δαιμόνια. marc. 9. 38. -zogr. o knězi běsovъstě izgonitъ běsy mittelst des fürsten der teufel. assem. ne o hlěbě edinomъ živъ budetъ člověku nicht vom brode allein. nicol. da i my polučimъ včěsnaja žiznъ o Hristosě Isusě per Christum Iesum. sup. 49. 26. proslavljeni byšę o Hristosě χάριτι Χριστοῦ. 60. 26. polučimъ žiznъ o Hristosě. 49. 27. něstъ sypasa ni o komъže razvě (o) tebě salus per neminem esse potest nisi per te. hom.-mih. o Adamě vъsi umirajātъ. svjat.-op. 2. 2. 380. o Hristě vъsi oživjātъ sja per Christum omnes reviviscunt. svjat. da o nemъ vъzdrastete ѿва ἐν αὐτῷ ἀνέγειραι d. h. durch ihn. antch. jęgože (otčěstvija) priteža o gospodi božě quam (patriam) acquisivit iuvantē deo. sim. I. 22. poženu, gospodi, o tebě vragy moje fugabo, domine, te iuvante hostes meos. I. 24. neduzi o imeni boga izčezahu. 137. vergl. 142. 173. da pokajetъ sę o hlěbě i o vodě. nom.-bulg. krmč.-saec. XIII. tichonr. 2. 304. lētu končevъšu o takoj službě. sup. 208. 29. slъnce da ne zaidetъ o gněvě vašemъ. izv. 432. mudrъ o čjužej bédě. op. 2. 3. 563. pohoditъ o žezlě. 658. ähnlich ist die anwendung des loc. mit o beim pass. zur bezeichnung des thäters. ničъsože dostojno sъmrъti sъtvoreno estъ o nemъ οὐδὲν ἄξιον θανάτου ἐστὶ πεπραγμένον αὐτῷ. luc. 23. 15. - ev. buc. ebenso nicol. sily dějātъ sę o nemъ ἐνεργουσιν αὐ δυνάμεις ἐν

αὐτῶν. marc. 6. 14. - zogr. blagoslovets se o tebé vsi jezyci i v ool d. i. a te benedicatur. gen. 28. 14. - pent.-mih. *asl.* ga je o preji živila sie nährte ihn mit spinnen. ravn. 1. 266. živé ob zelih sie leben von pflanzen. 1. 327. človek ne živi le ob kruhu, ampak ob vsaki besédi, ki bogu gre iz ust. 2. 83. ob kruhi in vodi. met. 253. ob bergli an der krücke. met. 253. o palici sem prišel. *kroat.* sada premine dan mi se kadgodí o travi ter vodi. luč. 54. da ja tiju o pomoći tvojoj durch deine hilfe. budin. 33. ne živi človik ob samom kruhu hung. *serb.* sagrađio sebi zadužbinu o svom hlebu i o svome blagu von seinem gute. pjes. 2. 53. ne živi čovjek o samom hljebu, no o svakoj rijeti, koja izlazi iz usta božijih. matth. 4. 4. Pavle ostade pune dvije godine o svome trošku auf seine kosten. act. 28. 30. o rukama i o štapu s' vučem. mil.-obil. 110. *klruss.* syd'it' u bochonku chl'iba i o kvarti vody bei einem laib brod. kaz. 55. *russ.* ne obz' odnomz' chlébé syty byvaemz. sprichw. 315. obz' kumé ne žitá, a i bezz' kuma ne žitá. 415. atz' (ati) sédjatz' o svoej silé. chron. 1. 134. podz'jati čto o svoemz' umé. alt. *čech.* o tom musíš živ býti. flaš. o rybách živ jest. vel. o suchém listí dobytek chová. vel. postí se o vodé a o chlebě. choditi o hůlce. o své moci aus eigener kraft. tolik dní o hladu byti hunger leiden. áhnlich: o samotě einsam. jung. *pol.* chodzi o kiju. ktory o lasce, nie o swej stał mocy. o swojej sile. siedział w więzieniu o chlebie i wodzie. pojde, by o żebranym chlebie ich gebe, und wár's mit erbetteltem brode d. h. und sollte ich um brod betteln müssen. o głódzie nie chce się tańcować. koch. jadąc o głódzie i pragnieniu turkom ledwo nie wszystkie konie pozdychały da sie marschierten, hunger und durst leidend. w więzieniu siedział o gardle i o wszystkę majątność swoją unter der gefahr sein leben zu verlieren. Linde. *oserb.* vo khl'ebje a vodže živý byt'. vo svojej mocy. lex.

k) Der loc. von se mit o bezeichnet 1) wie griech. ἀφ' ἑαυτοῦ durch eigene kraft, ohne hilfe; 2) aus eigenem antriebe sua sponte; 3) wie griech. καθ' ἑαυτὸν allein, ohne gesellschaft. dieselbe bedeutung hat samz' o sebě. *asl.* I. o sebě branz' tvorętz' bogu āp' ἑαυτῶν. cloz I. 367. loza ploda ne možetz' tvoriti o sebě tō κλῆμα οὐ δύνανται καρπὸν φέρειν ἀφ' ἑαυτοῦ. io 15. 4. o sebě véste āp' ἑαυτῶν γινώσκете. ev.-buc. nik-nušča o sebě τὰ αὐτόματα ἀναβαλόντα. lev. 25. 5. vratomz' bezdraku o sebě vyzęti se velit'. sup. 352. 24. vrata o sebě otvrazoše se πύλη αὐτομάτῃ ἡνοίχθη. act. 12. 10. - šiš. ne o sebě bysta sypasana muka oō καθ' ἑαυτὸ τὸ πάθος σωτήριον. hom.-mih. ne byvajte mudri o sebě παρ' ὁμῶν. rom. 12. 16. - šiš. gore razumlivymz' o sebě. triod.-mih. sami o sebě možemz' vzspręnęti. αὐτοὶ ἀφ' ἑαυτῶν δυνάμεθα ἀναστῆναι.

cloz I. 223. sami o sebé podvižemъ (se) na dobro, sup. 310. 7. samo sja o sebé dvižetъ. greg.-naz. II. samъ o sebé doma rodi zla lъstъ. sup. 305. 10. III. o sebé žiti μένειν καθ' ἑαυτόν. act. 18. 16. - šiš. da sédite každo vass o sebé. exod. 16. 29. - pent.-mih. živъ jedinu o sebé Paylъ. sup. 129. 28. o sebé přebývati. 430. 7. vsakъ každo o sebé živěše. krmč.-mih. *klruss.* odna voľost' Sebižskaja sama o sobi byla. act. 2. 356. *russ.* dumati, stvoriti věče o sebé. alt. *čech.* o sobě für sich, einzeln. jung. *oserb.* žony vo sebi für sich, abgesondert. lex.

l) Der loc. mit o bezeichnet dasjenige, hinsichtlich dessen etwas ausgesagt wird. *asl.* o věré pogruziše se περι την πίστιν ἀναδύσασθαι. 1. tim. 1. 19. - šiš. bé o vině slugoju ἡσθα οἰνοχοῶν. gen. 14. 13. - kruš. richtiger o vině sluguje. pent.-mih. několi kogda osirěste o mně. slepč. o milosti čudimъ jestъ. sup. 206. 13. jaže byšę Hristosomъ dělesa o smokvi hinsichtlich des feigenbaumes. 253. 11. o malé bé věrnъ in kleinem warst du treu. 279. 6. množemъ se slučičъ lěniti o tomъ. 426. 12. ni o čimъze (čemъze) da věruetъ sebé. ant.-izv. 8. 103. prostyaje o grěsěhъ prošaše συγγνώμην πλημμελημάτων ἐζητάει. hom.-mih. dobrъ o slovesehъ božiihъ. greg.-lab. prosti mę o bezakonněj mojej myslī. greg.-lab. moštъnъ bé o rozumě slovesъ. men.-mih. člověka samovlastъnъ jestъ o svoemъ sъpasě i o pogyběli. svjat. o malé bé věrnъ ἐπὶ ὀλίγα ἡσθα πιστός. sup. 279. 6. huliņnikъ o božěhъ. 9. 26. o drěvesi přěslušanije ἡ τοῦ ξύλου παρακοή. 298. 4. obyštъnika i druga o pravdě. lam. 1. 105. *asl.* potrpežljiv o trpljenju. ravn. *serb.* da ne slyvorimo nikoe bezakonie o gospodinu Vlku. mon.-serb. *klruss.* prosy, ob čomu tobi nužda. o. 117. *russ.* razumnyj o čemъ. alt. *čech.* právo o hostech iura hospitii. jung. hieher rechne ich auch: bylo zle o něm. *pol.* było źle o nim es stand schlecht um ihn. *mhd.* daz was ūbel umbe daz kint.

m) Der loc. mit o bezeichnet dasjenige, womit etwas versehen ist. der zusammenhang dieser nicht seltenen gebrauchsweise des o mit den anderen anwendungen desselben beruht auf der bedeutung: nahe. das o entspricht in diesen fällen dem fz. à in sätzen wie Guillaume au court nez. nfz. chandelier à branches. Diez 3. 154. *asl.* sdělovaetъ sъty o šesti ugolъ (apis) facit favos sex angulos habentes. op. 2. 2. 84. mnozi sutъ o jedinoj rucě multi sunt unam habentes manum. men.-mih. děvica o jedinomъ ocě. prol.-vuk. o desjati rozěhъ decem cornua habens. dobr. 658. *serb.* vergl. sъzda crъkovъ o dva stъpa. ok. 68. *klruss.* choť bez zubōv i o jednōm oku, aby sjoho roku (vyjty za - muž) et si edentulus et unoculus u. s. w. b. 216. ķet'ikъ ptach o šesty nohach volabat avis sex pedes habens. 231. stōl o trech nohach. os.

158. *russ.* vda Solomonu muža o dvu glavu. tichonr. 1. 257. rodista sja u nego dva syna, jedinž o dvu glavu. 1. 258. pesъ rodi sja o šesti nogъ. per. 46. 30. o dvinadeati zmiya o chobotachъ. ryb. 1. 123. 297. změj o trechъ golovachъ. skaz. 1. 25. u nej estъ konъ o šesti kryl-jachъ. 2. 83. dala emu konja obrъ četyrechъ kryl-jachъ. ibid. domъ o semi komnatachъ. bus. 2. 275. bereza o pjati verchachъ. ibid. *čech.* lev o jednom ocase. dal. potvora o mnohých hlavách. hr.-jel. umyvadlo bylo o dvou makovicích. svěd. koráb o šesti veslicích. vrat. nádoba o dvou uchách. vel. vůz o dvou kolách. vel. vyjde drak o dvanástich hlavách. hatt. 2. 209. má tri dvory o deviatí havránkoch. ibid. *pol.* kie bym miała dziada choć o jednym oku. pieś. 208. woz o dwou, o czterech kołach. Linde. żołtarcz o dziesięci stron. bibl. neben w dziesięci strun żałtarza. małg. 91. 3. *oserb.* vidělý vo tši (tšoch) zubach. lex.

Dass die praeposition obrъ mit aind. abhi griech. ἀμφί lat. ambi ahd. umbi verwandt ist, wird allgemein zugegeben. dass hingegen diese praepositionen mit dem „beide“ bedeutenden worte zusammenhangen, ist eine vermuthung, die ich hier auszusprechen wage: ich stütze diese ansicht darauf, im aind. abhitas „zu beiden seiten“, dann „von allen seiten, ringsum“ bedeutet. schon im aind. hat sich diese bedeutung zur bedeutung „bei“ verallgemeinert. dasselbe hat im slavischen stattgefunden, und auf der bedeutung der nāhe ruhen alle anderen anwendungen der slav. praeposition obrъ. vergl. Putt 1. 571.

9. a) Der loc. mit der praeposition po bezeichnet dasjenige, hinter und nach dem eine bewegung stattfindet. po entspricht dem griech. ὀπίσω. iti po komъ ist sequi quem. *asl.* po măně iti ὀπίσω μου ἐλθεῖν. matth. 16. 24. po tebě idomъ ἠκολούθησάμην σοι. luc. 18. 28. - nicol. po Isusě ideta ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ. io. 1. 37. - nicol. po komъ goniši ty? quem persequeris? kruš. vergl. hoditi po slědohъ jeho. isaak. ähnlich: iže něstъ na vy, po vasъ estъ ὅς οὐκ ἔστι κτθ' ἡμῶν, ὅπαρ ἡμῶν ἔστιν. marc. 9. 40. - zogr. abweichend: pride vъ prědělъ ijudejsky po onomъ polu Ior'dana ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας διὰ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου. marc. 10. 1. - zogr. *serb.* jedan jarac zadje po ovcama. volksl. *russ.* gna po zvěri. chron. 1. 31. gonichomъ po Poloveichъ. 1. 103. posla po Jaroslavě misit qui Iaroslavum insequerentur. chron. po nichъ vystřělili izъ puški. bus. 2. 277. *čech.* proč bych nyní ne mohl po tobě jíti. pass. mnoho lidu po tobě obrátíš. flaš. chodím po slobode jak rybka po vode. hatt. 2. 236.

b) Der loc. mit po bezeichnet den zeitpunct, nach welchem etwas eintritt. das im loc. stehende nomen drückt den zeitpunct entweder

unmittelbar oder mittelbar, mittels einer in die zeit fallenden begebenheit aus: po šesti lěť post sex annos. po otcěvě smrti post patris mortem. *asl.* nē po kolicěhъ mēsecihъ s̃tvari jemu hyzinā post aliquot menses fecit ei casam. sup. 129. 25. po vsěhъ ishoždaše poslēžde post omnes exhibit. 209. 8. jegože po malě hotě ṽstaviti μετ' ὀλίγον. 232. 21. (dagegen: po malu κατὰ βραχύ paulatim). po prisěženii ṽerujāstu cum (Thomas) post tactum crederet. 382. 21. po trěhъ dněhъ ṽstana. 383. 19. po s̃vėdėtělstvė vladyc̃ñji ṽ rovñ ljubodějstva pad̃. 408. 27. po malě čtenija ṽstajati post brevem lectionem surgere. typ.-chil. ne po mnozě polučiṽši, o njemže moli. 440. 27. po tolicě ũčenii μετὰ τὴν τοσαύτην διδασκαλίαν nach so langem unterrichte. cloz II. 41. po Mihailě c(a)r̃(stvo)va Vasilij. izv. 627. po sem̃, po tom̃ μετὰ τοῦτο. *asl.* po šestih dněh. krub po peki frisches brot. arajca po perilu ein frisches hemd. met. 237. 269. po vas je! um euch ist es geschehen! ravn. 1. 145. *serb.* po tom prodje tri godine dana. pjes. 2. 101. po smrti nema kajanja. sprichw. po dugom vremenu dodje gospodar. matth. 25. 19. *klruss.* pysan po l'i'ti božjeho naroženyja 1522. act. 2. 142. ne po odnóm L'ašku zóstała s̃ vdovyc̃a nach manchem Ljachen (Polen) blieb eine witwe. pis. I. 5. po večeri l'ahť spaty. I. 71. po mojej hołovi post mortem meam. kaz. 13. *russ.* po malě dnij. per. 91. 21. po tretěm̃ (kolačikě) duša gorit̃. ryb. 1. 307. *čech.* po dobytí Troje oddal se na moře. let.-troj. po nēm bratr jeho zprāvu držel. har. āhnlich: po Labi největši řeka v Čechách Vltava jest. us. rána po biči. br. *pol.* po dwu dni szedł do Galileje. io. 4. 43. po ich odjachaniu. matth. 2. 13. po stryju odziedziczył majątek. łaz. 308. *oserb.* po hodžoch nach weihnachten. lex. 1. 166. *nserb.* po űevedfe nach dem ungewitter.

c) Der loc. mit po bezeichnet den grund einer gemüthsbewegung oder einer handlung. die sprache verfährt hier in den fällen der ersten art nach dem grundsatz: post hoc ergo propter hoc. in fällen der zweiten art entspricht po dem lat. pro, propter. *asl.* žalešte si po dobrēm̃ pitateli. sabb. 133. s̃žali si po nem̃. vita-theod. žalova po Lazarě i ljudě. sup. 283. 26. pobolě star̃c̃ po bratě. pat. plaka po njih̃. sup. 27. 25. s̃etovanije po muž̃i. krmč.-mih. porevnovã po bozě. sim. I. 7. pustiti ženā po vsěkoj vině. assem. po gospodi bore. ὁπὲρ δεσπότης μαχόμενος. cloz I. 681. bore se po pravoy vērě. prol.-mih. pobarajut̃ po nih̃ ljudiye. krmč.-mih. podvigše s̃ po blazěj vērě. lam. 1. 166. po ikonah̃ podvizaṽ se. prol.-vuk. po pravovėrii truždaše se. prol.-mih. ašte k̃to prit̃ po kom̃. nom.-bulg. po nih̃ běše pre se ἦν συνγορῶν. prol.-rad. po Hristě mučim̃ qui propter

Christum excruciat. prol.-mih. izdivens budu po dušah vašihs  
ἐκδραπνηθήσομαι ὑπὲρ τῶν φυχῶν. 2. cor. 12. 15. - šiš. raspetu byst  
po vasy ἑσταυρώθη ὑπὲρ ὁμῶν. 1. cor. 1. 13. - šiš. postrada po nasy  
ἐπαθεν ὑπὲρ ἡμῶν. 1. petr. 2. 21. - dobr. 662. po njem prijemati  
ὑπὲρ αὐτοῦ πάσχειν. phil. 1. 29. - šiš. prédastu sebe po vasy παρέδω-  
κεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ὁμῶν. ephes. 5. 2. - šiš. ti badeš po dušah vašihs  
αὐτοὶ ἀγροπνοῦσιν ὑπὲρ τῶν φυχῶν ὁμῶν. hebr. 13. 17. - šiš. pomogu  
po gradě semu ὑπερασπιῶ τῆς πόλεως ταύτης. zlatostr. hvale se po  
vasy εὐχαριστῶν ὑπὲρ ὁμῶν. ephes. 1. 16. - šiš. ašte bogu po nasy,  
kto na ny? εἰ ὁ θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν, τίς καθ' ἡμῶν; rom. 8. 31. - šiš.  
abweichend ist: da iže béahu po Ioaně, to ti glagolahu τῶν τοῦτων περὶ  
Ἰωάννην λεγόντων. men.-mih. *asl.* Rahel se plače po svojih otrocih.  
trub. hrepeněti, zdihati, ihtiti se, jókati se, žalovati po čem. po njem  
vpraša. met. 246. velki točaj ne misli po Iožefu več. ravn. 1. 59. ktiri  
sô detetu po življenju strégli. 2. 51. *serb.* težko majci po djevojei.  
sprichw. *klruss.* ščo ja tužu po nomu. pis. 2. 130. oj perestañ po syñi  
tužyty. pis. 1. 5. jak ty po nój tužyš. 1. 109. zatužyl, zaplakał mołodjy  
zołnarenko po chorošój d'ivčyni. 1. 131. oj čy budeš po meñi žuryt' ša.  
b. 113. zaplakała po Marusy revneñko. pis. 1. 78. ne po odnóm L'ašku  
zaplakały d'ity manchen Ljachen beweinten kinder. 1. 5. zapysaty po  
dušy svojej seło. act. 2. 103. ta ščo ž meñi po mojej urod'i was liegt  
mir an meiner schönheit. pis. 1. 308. *russ.* požališa si po nemu. chron.  
1. 94. gorevat' po komu. bus. 2. 278. plaka sja po otcu. chron. 1. 57.  
201. brati sja s židy po Christě. tur. *čech.* po tom darmo ne tuž. kat. 356.  
ja po tom ne lap túži. 471. po něm túžie. 622. po němž to sem srdcem  
vadla. kat. 1085. touží duše má po něm. br. mladost' je túžba živa po  
kráse. hatt. 2. 212. jest teskliv po svém bratru. svěd. po tobě žizni  
duše má. vel. po eti a chvále mřel. vel. lvičata řvou po loupeži. br. bůh  
po nich stojí. pass. *pol.* po bracie w żałobie chodzić. Linde. co ci po  
książce, kiedy czytać nie umiesz? mucz. 183.

d) Der loc. mit po bezeichnet dasjenige, in beziehung auf das von  
einem gegenstande etwas ausgesagt wird. *asl.* goraka po vkusě wohl  
nicht: post gustationem. sup. 259. 1. *klruss.* my po tobi, brat'i našom,  
nad'ijały ša vičnoji družby. act. 1. 205. *pol.* nie dopełnił, co wszyscy  
po nim wymagali. Smith 210.

10. Der loc. mit der praeposition podu bezeichnet dasjenige, unter  
dem sich etwas befindet. diese sehr seltene fügung ist analog der des  
v, na mit dem acc. und dem loc. *nserb.* spód jabłonce zóvča tási unter  
dem apfelbaum. volksl. 2. 85. den acc. erwartet man *klruss.* jak sy  
zatrubju na zołotuju, póde my hołos po pód nebesach. pis. II. 59.

11. a) Der loc. mit der praeposition pri bezeichnet dasjenige, in dessen nähe oder gegenwart, bei dem etwas ist. pri ist lat. ad, apud. coram. die sehr mannigfaltige bedeutung wird an beispielen nachgewiesen. pri wird nur mit dem loc. verbunden. es ist mit pro und præ etymologisch verwandt. *asl.* hode pri mori galilejstějemъ vidě dva brata περιπατῶν παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδε δύο ἀδελφούς. matth. 4. 18. korablica (dual.) stoešta pri ezerě ploia isťwta παρὰ τὴν λίμνην. luc. 5. 2. - *nicol.* padu (pada, padoše) pri puti. *nicol.* pri brězě prišedŕše staše. sup. 48. 28. bljudomъ pri brězě rěky. 114. 23. pri pŕti jestъ. 221. 5. prědaanije pri konьci bėaše προδοσία τέλος ἔσχε. 310. 4. taci bėše vsėeanii pri pŕti. 359. 2. pri vratohъ πρὸ τοῦ πυλῶνος. men.-vuk. da ladica estъ pri nemъ ѣна κλειδίον προσκαρτερῇ αὐτῷ. mare. 3. 9. - *nicol.* in der bedeutung coram: kopajašte koreuije pri episkupě fodientes radices praesente episcopo. sup. 38. 1. pri narodě vsēmъ ispovědati coram populo. 114. 3. pri mně zvěri siję umori coram me. 167. 18. iže otъvrăžetъ sę mene pri člověčěhъ, to i azъ otъvrăžę sę jęgo pri otъci mojemъ. 190. 1. vergl. 351. 24. *asl.* bil, car, pri Marku sim v gosteh ich war bei Marko zu gast. volksl. 2. 41. *kroat.* stup usajen pri vodi apud aquam. budin. 18. *serb.* seldan (sedlan) ga konjic pri bregu čeka. pjes. 1. 138. pri kudjelji od zlata vreteno. 1. 647. soba pri zemlji. lex. (konova). što nema pri sebi was er nicht bei sich hat. posl. 103. der gebrauch des pri wird jetzt durch kod, kraj, pored sehr eingeschränkt und pri nur da angewandt, wo die gegenstände einander berühren. danič.-sint. 634. ehemdem hiess es: na městě pri mori. pri gradu Zvečani. globari, ki stoe pri sudijahъ. mon.-serb. *klruss.* v poľonyňi pry doľyňi tam soneňko šilo beim, am thale gieng die sonne unter. pis. 2. 252. oj u pol'u pry dorozi povjanuły čvity ad vjam. volksl. namistnyk majet sudyty pry vojt'i coram advocato. act. 2. 72. vŕn i žyľ pry tomu nyščomu dva hody apud illum mendicum duos annos habitabat. k. 1. 46. syd'ity pry bat'kovy da pry matery. 1. 287. za obidom pry host'ach zmij kaže coram hospitibus. 2. 69. duch čvjatyj pry nas i pry dušach našych! k. 2. 42. *russ.* pri domě estъ cerkovъ. bytъ pri vzjatii goroda. eto bylo pri mně in gegenwart: das gegentheil ist bezъ mene. u bezeichnet unmittelbare berührung und grössere abhängigkeit als pri: u ustъja, pri ustě. služitsъ u kogo, pri komъ. vost. 260. sochrani pomiluj pri puti pri dorogě pri temnoj pri nočy. bezъ. 1. 37. pri Moskvě bylo pri bazarě sobirali aja bojare. 1. 675. alt: pri mnozě narodě pride praesente magna multitudine venit. *tur. čeck.* táhli, až byli bliže pŕi břehu. alex. ta města pŕi moři jsou. pŕi samém kraji plaviti ląngs dem ufer hinschiffen. věc jest pŕi ruce.



má sestru při sobě. br. při samé zdi. při zemi zůstávati ebenerdig wohnen. něco při sobě rozvážiti. jest při sobě er ist bei sich. býti při rozumu. býti při penězích. při čtení usnouti. při harsě zpívati. při lampě čísti. při vodě a při chlebě zavřenu býti bei wasser und brot eingesperrt sein. při tom všem dobře se má bei alle dem. přísahati při boze. jung. *pol.* stojí przy stole. bylo tam przy gorze stado wieprzow. marc. 5. 11. przybij deski jednu przy drugiej. przy kim in jemandes gegenwart. przy kim bog, nikt na tego. Linde. robić przy świeci. przy zdrowiu być. przy pieniądzech być. przy sobie być, przy smyslach być. wiercie ž mi, že przy dobrych i zle tam najdziecie neben guten auch schlechte. koch. przy swojej prawdzie umrzeć był gotow bei seinem rechte verharrend. Bolesławowi umarła žena przy dziecięciu für: w połogu. siedzieć przy stole am tische sitzen neben: siedzieć u stołu mit zur tischgesellschaft gehören. być przy kim jemand helfend zur seite stehen neben: być u kogo bei jemand wohnen. Smith 207. *oserb.* l'uby tón ijedžeše pši za'rodži. volksl. 1. 119. nimaš kija pši sebi? njejsy pši pjehezach? njeje pši sebi. pši božim mjehe so roćić beim namen gottes schwören. džensa je pši mrózu heute ist es etwas kalt. lex. pši mořu am meere. pši kromje am rande. pši maćeri sedžeć. pši bezeichnet anschliessung, pol'a nur die mittelbare nähe. lex. *nserb.* pši goře. ja se mam pši nom defe bene me habeo apud eum. Zwahr. ako groch pši droze. ty ne derbiš drugich bogov mješ pši mne neben mir. pasech ja kořovu pši puřiku. volksl. 2. 21. řkej stej dvje řednej tam pši vjazoře. 2. 17. ähnlich sind auch die folgenden anwendungen des loc. mit pri. *asl.* nemořtno ničtože pri tabě bei dir, dir ist nichts unmöglich. hom.-mih. *asl.* pri rōki jō prime er ergreift sie bei der hand. *serb.* na glavi joj alem kamen dragi, pri kome se hoditi vidjaše nasred tavne noći bez njeseca der diamant, bei dessen licht man in finstrer nacht gehen konnte. pjes. 3. 15. řta je djerda pri dobroři, řta li kavađ pri ljubavi neben, in vergleich mit, in welcher bedeutung auch kod und pored vorkommen. pjes. 1. 451. *klruss.* napyjmo řja nyhi pry zeřehóm vyři etwa: am grünlichen wein. II. 259. pry svojōj dumci zorař ř er blieb bei seiner meinung. o. 176. *ćech.* a jeřtě nyní řsme při řile bei kräfte. br. měj vřdy pamět při sobě. řař. při někom býti, řtati einem beistehen. někoho při řivotě zachovati am leben erhalten. to se při řenách řchvaluje. řřisahati při boze. jung. (vergl. při řám řřh). pravím, králi, při mé vřře. řař při tuhě práci vyrořti er wuchs bei strenger arbeit auf. jung. *oserb.* pši řvjetle bei licht. pši řlořcu bei sonnenschein. lex. nicht etwa temporal zu fassen.

b) Der loc. mit pri bezeichnet die zeit, in der oder um die etwas geschieht. das im loc. stehende nomen bedeutet entweder unmittelbar oder mittelbar eine zeit: pri (dovetě)мъ časě um die neunte stunde. dial.-šaf. abije pri kosnovenii toploty plati jeho rastaavši bei der berührung der wärme, in dem augenblicke, als die wärme ihn berührte. sup. 69. 21; oder es bezeichnet eine person, in deren lebenszeit, regierung u. s. w. eine begebenheit fällt: in diesem letzteren falle ist griech. ἐπὶ Κροίσου ἀρχοντος zu vergleichen. I. *asl.* pri večeri (večerě) jestъ πρὸς ἐσπέραν ἐστὶ. luc. 24. 29. - nicol. pri cēsarsstvě Theodosija malago ἐπὶ τῆς βασιλείας Θεοδοσίου τοῦ μικροῦ. krmě.-mih. 156. ašče i mnogymi zemljami vladěeši pri životě so lange dū am leben bist, bei deinen lebzeiten. izv. 4. 139. pri životě naredově. tichonr. 2. 214. pri četvrtej straži πρὶ τέταρτην φυλακὴν. marc. 6. 48. - zogr. *nsł.* pri bēlem dnevi bei hellem tage. met. dušo pri ti prič' spusti augenblicklich. volksl. 2. 95. *serb.* kako su plakjali pri životu brata moga. pri životu pri svomъ. mon.-serb. pri životě svojemъ. ok. 52. reče se pri prvome mraku. posl. 62. *klruss.* stało sja pry deržavi Oty, starosty ruskoi zeml'i regnante Ota. act. 1. 20. pry mojem žyvoťi. 1. 22. pry ospodarstvi korol'a Kazymera. 1. 112. pry deržavi hospodarja korol'a Žygmunta imperante rege Sigismundo. 2. 128. sama zostaju ś pry starosty jak byłynočka u pol'i allein bleibe ich im alter wie die pflanze auf dem felde. o. 294. odvidaj ty mene na čužój čužyni pry złój churtovyni, pry neščastlyvój hodyni conveni me peregrinum in rebus miseris, tempore infortunato. k. 1. 25. toto bylo v l'it'i pry švjatum Makari festo s. Macarii. ecl. 15. čy pry mišači češeš kudry ty d'ivkam splendente luna bei mondenschein. pis. 2. 74. *russ.* pri napasti aki vrazi obrětajuts sja tempore tentationis adversarii inveniuntur. dan. pri semъ carstvě pridoša Rusъ hoc regnante Russi venerunt. izv. 627. *čech.* zatmí se slunce při vycházení svém bei ihrem aufgange. br. při lámání chleba poznán jest beim, nicht: am brechen des brodes. har. při čtení usnouti. jung. při čase sv. ducha bývá zde žeň. har. již bylo při tmě. svěd. při sv. Bartoloměji přšeli hustí dešťové um sanct Bartholomaeus. vel. při největším dešti šel. při obědě, při večeři. jung.

II. *asl.* pri žruci Anbē ἐπὶ ἀρχιερέως Ἀννα. luc. 3. 2. - trn. pri Konstantině cari imperante Constantino. šiš. XIX. raspětyj pri pantstěmъ Pilatě sub Pontio Pilato. sup. 131. 2. gonjeniju, ježe bystъ pri Dioklitijaně persecutio, quae fuit imperante Diocletiano. 184. 14. vergl. 108. 11; 138. 2. pri semъ svetěmъ papě priidoše Perysi. leont. pri c(ěs)ari Asěni. bon. iže pri Ilii mrtvъь homo mortuus tempore Eliae. hom.-mih. běše pri Kostanědině ὁπῆρχεν ἐπὶ τῆς βασιλείας

κ. τ. λ. prol.-rad. saj béše pri Dekii (i) Valerianě carema (für carja) ἐπὶ Δεκίου κ. τ. λ. ibid. ašte dēda umreťa pri syně i pri vnucěm̃ tāv ō πάππος τελευταίῃ ἐπὶ οἴῳ καὶ ἐγγόνις superstite filio. ibid. *serb.* pri gospodině. pri caru Stefanu. pri logofetě Dragoslavě. mon.-*serb. klruss.* alt. pry velykom knázy Izaslavi postavyša mytropolýta Kyjevu i vsej Rusy. act. 1. 36. bylo pry velykom knázy Vytoť'i. 1. 68. pry jepy-skupi u. s. w. 1. 112. pry nas i po nas nobis viventibus et mortuis. 1. 329. *russ.* alt. kako to bylo pri moema otci pri Mastislavě. izv. 602. pri Lávě velicěma c(ě)sari bysťa mužs. 617. pri seju krsti sja Volodimirz i vsja Russ. 628. pri slavnoma carě bylo pri Onorě. bezs. 1. 111.

c) Der loc. mit pri bezeichnet dasjenige, hinsichtlich dessen von einem gegenstande etwas ausgesagt wird. *asl.* (maža) slovaštaja pri ljutosti i pri drzosti viri (duo) insignes crudelitate et audacia. sup. 155. 28. ne vrědi jeho ni pri česomaže nulla re eum laesit. 197. 6. pri inoma vzdružę bēaše in aliis rabus pius erat. 218. 13. pri odeždi čto sę pečete? sav.-kn. 13. minuti i svojego učitelja pri razumě ingenio etiam magistrum suum superare. greg.-lab. kto možeta podobiti se tomu pri sakazanii koli? greg.-lab. tačani sušte pri hytrosti aequales arte. men.-mih. pri slovesi nevěrnz. io.-clim. sladkz pri pětii bēše in cantu suavis erat. men.-mih. skudota bysťa pri vodě inopia aquae erat. men.-leop. *serb.* vergl. lakome su oči pri pogači. pjes.-juk. 559. *čech.* při všech věcech jak při zdraví tak při statku se mu dobře vede in betreff der gesundheit u. s. w. plk. muhametanské království ne vzalo od jinad počátku nežli z různie a rozdílu v učení při více aus dem unterschiede in der lehre in betreff des glaubens. při peněních nedostatek trpl. jung.

d) Der loc. mit der doppelpraeposition po pri bezeichnet das durch pri ausgedrückte verhältniss: der unterschied liegt in der distributiven bedeutung des po pri. vergl. seite 437. *klruss.* vzał vón jeju po pry koňi. pis. 1. 157. 1. 43. jednu vžaly po pry vozi. 1. 170. molod špivačenko jšoľ pišky po pry nim. f. 83. ino tvoji (očy) po pry mojih buť by šťastyvi. koľ. 10. po pry ričěi moja myľa chodyt. volksl. zeľenijut' ľuby po pry l'iši. volksl. ko by chl'iba, soľy po pry božyj voľy. pis. 1. 126. *slovak.* strom po pri strome baum an baum. pov. 69. chod' touto dolinou po pri tom potoku. pov. 85. po pri samých domoch Orava mu beží. sbor. 24.

12. Der loc. mit der praeposition pro bezeichnet dasjenige, worauf sich eine handlung bezieht. *klruss.* a jěj pyl'no choť'iko á posyd'ity

ta pro parubkach nahovoryty ša et de pueris loqui. o. 103. diese verbindung ist ganz singulär. vergl. seite 437.

## Siebenter abschnitt.

### V o m i n s t r u m e n t a l .

1. Wie bei den übrigen casus, so gehe ich auch bei dem instr. von dessen räumlicher function aus, diese allen übrigen zu grunde legend. an die vorstellung des raumes, über den sich eine handlung ununterbrochen erstreckt, schliesst sich die vorstellung des werkzeugs und mittels an, die dem casus den namen instrumental gab: auf der verbindung dieser vorstellungen beruht auch griech. διὰ πολεμίας πορεύεσθαι und δι' ὀφθαλμῶν ὁρᾶμεν. diese vorstellungen erweitern sich zu der des beisammenseins, auf den ein anderer name des casus: social beruht. am weitesten entfernt sich von der ursprünglichen bestimmung des instr. dessen praedicative anwendung, wo der instr. dasjenige bezeichnet, in das ein anderes verwandelt wird, übergeht, der demnach local aufzufassen ist. belehrend erscheinen mir für die syntax des slav. instr. die finnischen sprachen, in denen nach M. Weske's untersuchungen zur vergleichenden grammatik der finnischen sprachen, Leipzig. 1873, dem wesentlich durch n gebildeten casus dieselbe function zukommt wie dem slav. instr.: derselbe ist nämlich local, temporal, comitativ, instrumental, modal, praedicativ, factiv (in sätzen wie: einen zu etwas machen) u. s. w. wenn ich die locale bedeutung allen übrigen zu grunde lege, so glaube ich hierin nur einen vorgänger zu haben, G. Daničić, der in seiner serbischen syntax gleichfalls von der lokalen function des instr. ausgeht. über die frage nach der ursprünglichen bedeutung der casus vergl. L. Lange's Entgegnung gegen den von G. Curtius über die localistische casustheorie auf der philologenversammlung in Meissen gehaltenen vortrag. Berichtigter abdruck. G. Curtius, Erläuterungen. zweite ausgabe. 160. dem slav. instr. entspricht syntaktisch der sind., lit., lett. instr., der lat. abl., der griech. und deutsche dat. Delbrück 51.

2. Der instr. bezeichnet den raum, über welchen hin oder durch welchen hin eine bewegung stattfindet. die frage ist кадѣ. das schauen wird von der sprache als bewegung aufgefasst. bei anderen verben

zeigt der instr. an, dass die handlung mit einer bewegung verbunden ist: plakati pątemъ fiere in via euntem. klruss. svyščę polęm er pfeift durch das feld wandelnd. ševč. schliesslich steht der instr., namentlich adverbial, auch bei verben der ruhe. asl. minąti pątemъ tēmъ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης. matth. 8. 28. slyhoždaše putemъ tēmъ descendebat ea via. nicol. inēmъ putemъ izvedęšii. šiš. 189. putъ, imъže doidemъ-jeje (zemlje) τὴν ὁδόν, δι' ἧς ἀναβησόμεθα ἐν αὐτῇ. deut. 1. 22. - pent.-mih. goraju idęta nicht genau für eis τὴν ὁρεινὴν ἀπέλθετε. pent.-mih. vyzidoše dąbriju grozdovъnoju ἀνέβησαν φάραγγα βύτρου. num. 32. 9. - pent.-mih. idąstemъ imъ pątemъ. sup. 14. 6. proide tęsnymi dvęrmi. 108. 2. ątrobą vąsą izvadivъ zaždemъ. 141. 6. prostranyimъ moremъ vąvodę vъ pagubą. 258. 26. mųtyvimi vraty izvlękąše tęlesa. 420. 19. vergl. 143. 14; 143. 24; 164. 22; 213. 19; 282. 7; 382. 5; 406. 17; 409. 22; 429. 1; 432. 13; 436. 11; 436. 12. afredomъ ishoditъ. matth. 15. 17. - zogr. vąnutrńja izyidoše prohodomъ jego. tichonr. 2. 144. kųvъ rinu se nozdřma. prol.-mih. flegma nsty izlivaetъ se per os effunditur. misc.-šaf. svętъ, iže vąstokomъ ishode zapadiju zahoditъ. sabb.-vindob. svęsiša i stropomъ διὰ τῶν κεράμων. op. 2. 1. 134. kojeju stųzeju tekoša. izv. 428. krugomъ vųtęti se. krmč.-mih. vųšųđ pravųcemъ vъ domъ recta domum ingressus. prol.-lab. čedъ gorami bęžaše δι' ὁρῶν έφυγον. men.-mih. bęžaše na gory dręvy gusty per densas arbores. prol.-mih. šųstvie moremъ. sabb. 171. ąhlich ist: dvęrųcami priziraąše διὰ τῆς θυρίδος παρέκρυφεν. pent.-mih. dvęrųcami sųmoštraahą đolu. sup. 137. 8. pątemъ vųzeųše mošti unterwegs. sup. 86. 15. zemljeju i moremъ obųsęđųšiъ nasy. prol.-mart. abweichend ist: otidoše domomъ domum abierunt. prol.-vuk., wo domomъ für domovъ, domovi steht. die entsprechenden pronomina werden durch ndu gebildet: okųnce, ądu vųzmoųzemъ vųniti qua ingredi poterimus. dial.-šaf. nsl. išel sem putem, cestum. kroat. krizt. 192, sonst nur adverbial: požigali so kriųem po deųeli die kreuz und die quere. ravn. 1. 147. bulg. odef (asl. otidohъ) pravo pųtem ivi recta via. milad. 513. vergl. vųrvi v pųtem. 399. kroat. pustinjom ki hode. luč. 54. put, kim budeš hoditi. budin. 3. da te putom tvojim svud budu straųili. 60. tim putom budu putovati. 69. kriptosti stazom me uputi. 17. putovah tyoje volje drumom. 77. abweichend ist: na sajmeň i domom na me sajmovąše in versammlungen und zu hause. 50. krv mi se žilama sva sede i skruti in den adern. budin. 16. kogod stazom pošal. jač. 184. kad je Mare pošla tim zelenim lugom. 153. roza mi je Dunajem plavalа. 148. serb. mounćie ide stranćicom. pjes. 1. 474. da idem njegovijem tragom auf seiner spur. 1. petr. 2. 21. tri

djevice gorom idu. pjes.-herc. 321. on otide zemljom i svijetom. pjes. 2. 8. i odoše morem dubokijem. 5. 237. tere hodi brdom i dolinom. pjes.-kač. 7. Pero bježi ravnom Rudinicom. pjes. 5. 49. lugom letjeti. pjes.-herc. 257. Dunavom plovi ladja lagana. pjes. 1. 648. i pasaše Lovčenskom planinom. 5. 438. ne smijahu Blatom prolaziti. 5. 413. kreće vojska ravnom Rumelijom. 5. 77. da je Crnom Gorom udario. 5. 199. turiše ga morem debelijem. pjes.-herc. 60. vijor dolom duje. volksl. al' je teško morem putovanje. pjes. 5. 269. ähnlich ist: i pogleda poljem Kosovijem. 3. 30. den ort der ruhe mit dem neben-gedanken der verbreitung über denselben bezeichnet der instr. in: kad su bili poljem širokijem als sie auf dem weiten felde waren. 3. 21. ni je, pobro, daždje Kosovijem. 3. 30. boj bijući Skenderijom ravnom. 5. 138. tri devojke cveće posejale brdom smilje, a dolom bosilje. 1. 548. adverbial sind širom, krajem: turci bježe po gorici širom. pjes.-kač. 45. brda ječe krajem mora slana an rande, an der salzigen see. pjes. 5. 302. ide vojska krajem Tare ladue. 5. 383. *klruss.* l'isom ide. pryp. 120. oj ide mój myšovanyj tam dol'i mlačkamy adventat amor meus per inferiora prata. pis. II. 411. išoť bičeseńkym švitom er wanderte durch die weisse (sonnenhelle) welt. pis. 1. 46. oj išoť ja hori ledom. pis. I. 320. a jak myńi ne chodyty hori tym potočkom? pis. II. 414. oj bo vže ja jidu poľem to vže l'isom zeľeneńkym. I. 23. dol'ov, dol'ov doľnyamy jidut' turki s tataramy. I. 23. bihut' doľnyamy. I. 15. vt'ikaj, vt'ikaj, mój synońku, horamy, l'isamy. I. 57. ne ženy stada hostenčamy. pis. 2. 10. kačaly ša vozy s hory dol'i berviukamy die wagen rollten vom berge herab durch das immergrün. pis. II. 426. pľyne voda ľuhom. pis. 2. 188. vij, vitre, dorobojn. pis. 1. 89. vytysnu ša i ščeľynoju evadam per rimam. pis. I. 147. pójdemo tychym Dunajom do zamku. ves. 84. ähnlich ist: dyvyt ša skaľubynoju per fissum spectat. ibid. keine bewegung wird bezeichnet in: pol'om sońejko hrije. ves. 80. my pošijem špivanočky doľhymy nyvamy wir werden die liedchen auf den langen ackern säen. I. 230. chyba ja vas, špivanočky, horamy pošiju. II. 252. postavyl' ja storoženku usimy šl'achamy in omnibus viis publicis custodias disposui. I. 7. obl'ahly jich všimy storonamy. k. 2. 256. domamy stažo švitko pohasaty in den häusern fieng das licht an zu erlöschen. f. 58. u švitľycy švitla bółše jak u loha nebesamy. 125. vol'ny ot myta suchym putem i vodoju liberi sunt portorio terra marique. act. 2. 78. vergl. zójdy švit švitom, chata vód chaty, ničto t'a ne bude jak ja kochaty durchwandere die gauze welt, von hütte zu hütte u. s. w. pis. I. 318. naši ukrajinéi seľamy i horodamy syďily sie sassen in dörfern und städten. chmel. 7. adverbial:

pojěły zadom. gen. 9. 23. plynę vinočok krajem Dunajem es schwimmt das kränzchen am rande in der Donau. pis. 1. 4. ko byś maty kryżom pała. 1. 80. pered bohom kryżem pała. var. 242. objichał vatahu kruhom. k. 1. 120. prjamcem recta via. kotl. 99. russ. idetś to dorožkoj. ryb. 1. 86. šelś putemś dorogoju. skaz. 1. 65. pošelś putemś širokoju dorogoju. ryb. 1. 480. ischoditi gorě utliznami. chron. 1. 264. 35. gorodomś ēdetś. 1. 386. ty kotoruju dorožkoj ēchalś? 1. 59. poēzżaj stěnoju gorodovoju. 1. 97. poēchalś razdolśicemś. 1. 23. tecy putemś. var. 188. posla bratśju svoju četyrmi puti. chron. 1. 130. tomu temjanemś jazykś vynimats. ryb. 1. 237. izide bregomś na Blǎgary. per. 5. 6. grebsti rěkoju. 5. 31. ruhe: ešče toj dorogoj nikto ne byvalś. kir. 1. 77. dorogoj telěżki polamali sja unterwegs. 1. 230. dorogoju čto libo viděts. skaz. 1. 68. adverbial: peredomś bēžitś. ryb. 1. 318. krugomś cercovś obstupili. var. 87. slědomś iti. Dalś 450. čech. slovak. id'e pustimi horami. pov. 22. ti šli svetom. 83. šjel dlho strmimi horami. 13. prišli dveřmi zavřenými. háj. slovak. chod' tou to cestou. pov. 1. 9. chodíme svetom po svojej práci. hatt. 2. 202. i okny polezou jako zloděj. br. lesem se k městu přiblížil. háj. slovak. svetlo vniká da izby oblokom. hatt. 2. 195. širým svetom sa pustime. 2. 230. spustila je oknem po prevazu. br. slovak. radšej by si dal jazyk von tylem vytiahnut'. hatt. 2. 230. vystrčily hlavy von oblokom cez mreže. hatt. 2. 230. áhnlich: slovak. otec pozrel von oblokom. hatt. 2. 200. oblokom sa d'ivajúci. pov. 15. ruhe: hora místem jest skalnatá stellenweise. har. snih ležel místy do kolenou. vel. slovak. miestami sa nachádzalo dosti políček. hatt. 2. 231. pol. na drodze tej, jóż chodził jeśm. małg. 141. 4. idź to ty zieloną dąbrową. rog. 20. idzie baran mostem. pieś. 62. nie jedź prostą drogą. 106. ucieknę malutką dziureczką. 133. tylko mnie wież doliną. 77. będę latała gęstą laszczyną. 137. cieka po puszczy zwierzęcem śladem auf der spur des wildes. koch. áhnlich: wyzieraju dziurami. 114. ruhe: dolineczką wymokło im thale ist es naas geworden. 186. zagrzmał niebem pan. koch. miejscem, miejscami ist stellenweise: miejscami dobra droga. Linde. oserb. der instr. kann der praeposition sź nicht entbehren. z vóknom 'hl'adaše asl. oknomś glědaaše. volksl. 1. 63. z vóknom von zezl'etachu. 1. 287. schneid. 229. nserb. ze zufami nutś hiś asl. dvěřmi vřniti. io. 10. 1. z óknom gl'edašo. volksl. 2. 74. cłojek skocy z óknom ven. 2. 84. vergl. 36. 77. lit. keliu eiti. kalnais nuginiau. nuplauksi žalioms į juręs. schleich. 268. lett. vītām, vītamis an verschiedenen orten asl. etwa mēsty. sānis seitwärts. biel. 290. griech. steht der gen.: πσδίοιο διώξεσν. lat. steht der abl.: ite hac ad cantharum recta via. ut iugis Octogesam perveniret.

*aind.* ā sahasram patibhir jāhi auf tausend pfaden komm heran. delbr. 53. vergl. Höfers zeitschrift 3. 358. Pott 1. 24. *sig.* čak tu dža ādāle drōmeha gehe du nur diesen weg. vergl. meine abhandlung über die mundarten und die wanderungen der zigeuner Europa's II. seite 22.

3. Der instr. bezeichnet den zeitraum, über den sich eine handlung erstreckt, die zeit, in der sie stattfindet. *asl.* četyrmi desety i šestiju lěty slyzdana bysty cыkыъ siě тесоарάκοντα καὶ ἑξ ἔτεσιν φάκοδομήθη ὁ ναός οὗτος. io. 2. 20. -nicol. dьnъmi .m. javljaje se imъ di' ѿμερῶν тесоарάκοντα ὀπανόμενος αὐτοῖς. šiš. 1. noščiju, dьniju voxтός. ἡμέρας. proph. lěty oskuděetъ more χρόνος σπανίζεται θαλάσσα. iob 14. 11. - proph. otъvede vojuy noščijъ noctu milites abduxit. sup. 11. 10. vergl. 137. 3; 151. 19; 207. 14; 330. 9; 292. 10; 419. 24; 439. 9. dьnъjъ orъlu tožde stьkonъčavajъštъ interdъ. 419. 26. noščijъ i dьnъjъ. 214. 18. moštъno jedьnъmъ dьnemъ semu byti. 315. 15. sedmъkrati-cejъ dьnemъ. assem. jaděše jedinoju dnemъ. greg.-lab. četyrmi desety dьnъmi postomъ llija iziskavъ gospoda vidělъ. 68. 25. sedmъ kratъ dnemъ. bon. jedinъ lětomъ očistajetъ se еъ τῷ ἐναντῷ καθαίρεται. hom.-mih. da eliko vъseju neděleju sьdělаетъ, tēmъ dьnъmъ pogubitъ. greg.-naz. stъromъsaago vъsъ mirъ šesti(ju) dьnъmi eum, qui totum mundum sex diebus fecit. hom.-mih. časomъ ljuby tvorihъ, i věčno mu-čimъ jesmъ. ant.-hom. žetvoju otъ vara sьbьnъčnago opaljajemъ θέρει ἐκφλογοόμενος. prol.-rad. množemi dьnъmi trudihomъ se. lam. 1. 127. pobijetъ ihъ jedinъmъ časomъ vъsěhъ. tichonr. 2. 225. vesnoju i lětomъ krěsy ukaza. psalt.-theod. adverbial: malomъ stъcēmъ se διὰ βραχέων παραδράμεμεν. hom.-mih. malomъ jarostъ svoju stъkryvъ πρὸς ἑλπίγον. prol.-rad. vrěmenemъ interdum. io.-sin. inogъdojъ simul, das mit imъ unus zusammenhängt. *asl.* nur adverbial: neg je mahom došel dimo. prip. *bulg.* nur adverbial: denje nošte. milad. 54. 318. sutrom. verk. 54. *kroat.* sinočke sьtonom. luč. 68. malim vrimenom kralj sazida grad. 82. pamet se uputi prvim dnevom moja. budin. 16. polnoča stojah. 72. ki mi nočum projde, ter mi nočum dojde. jač. 152. išla j majka gledat jutrom i večerkom. 156. tve єu vikom svim jime proslaviti. budin. 32. *serb.* i danju i noći diu noctuque. pjes. 5. 509. danju, dneviju interdъ. danjom. mik. dnevi leže, a noću putuju. pjes. 3. 53. često joj se jutrom javljam. pjes.-herc. 296. sve me kori jutrom i večerom. 55. večerom toga dana. živ. 87. ona єe zorom okupati. pjes. 1. 739. zorom one noći. živ. 101. na Cetinje časkom dopanuše. 5. 356. orati prolicem. reijk.-kučn. 36. časom vedro a časom oblačno. pjes. 1. 533. adverbial: vranac mu se mahom pomamio. lex. čimъ bi bio konъ nasъ. mon.-serb. 373. čim ga vide, ga i poznade. pjes. 2. 47. *klruss.* tym teperešumъ



l'itom choťiť jesy nepryjatel'a kaznyty. act. 2. 48. oj ne bude sad zymoju zeľenity. pis. 1. 125. ide kozak vód d'ivčyny biťeseným svi-  
tom. b. 48. vyjšky kosyt' raukom na zori. 6. 115. izójdemo ša smerkom  
conveniemus primo vespere. pis. II. 276. pryjšoť kozak večérkom. 6.  
115. hóčkov pójde, hóčkov pryjde. pis. I. 175. v večeri choťodkom  
kľaťy šino v kopyčky rjadkom vespere, tempore frigido. b. 116.  
bodajže more vičnymy časy vysychaťo. pis. 1. 135. časom s pošmieha  
buvaje poťicha. sprichw. vse jak davnymy časy. f. 123. adverbial: naj  
nas obojich razom pochovejut una. pis. I. 202. vón čym pryšoť domov  
quam primum. kaz. 14. časom z kvasom, poroju z vodoju interdum. b.  
220. toto ša staťo duchom es geschah in einem nu. kaz. 15. Ent-! jiji  
razkom dnuchnuť mit einem mal. kotl. 52. russ. dnemъ izba metets  
sja. volksl. dnemъ mostjatz, a nočju ja povyroju. ryb. 1. 29. rano  
utromъ lisička vskočila. skaz. 1. 4. vešniimъ dolgiimъ denečkomъ  
sěromu zvěru vokrugъ ne obryskati. ryb. 1. 111. dělo to bylo zimoju.  
skaz. 1. 2. gorodъ odnimъ godomъ postavili. bus. 2. 259. přeloži vsja  
knigy šestiju měsjač sex mensibus. nest. ja vesnoju vzošla, létomъ  
vyrosla. sbor.-sav. 149. kuromъ früh, eig. etwa beim hahnenruf. čech.  
běžie dnem i nocí. anth. 33. v zakoně jeho přemýšlil dnem i nocí. br.  
jdú na nebi dnem i nocí. kat. 988. nocí mračí, a dnem svietí. 1376.  
slovak. dnes večerom plávaly kačičky po širokom mori, letely pustou  
nocou. hatt. 2. 231. včera těmi časy k nám přišli. svěd. slovak. čo sa  
ne dá chvíľkou, to se podá časom. hatt. 2. 231. pol. wieczorem dziad  
bije we dzwony. łaz. 271. wiosną na łące trawę skubały zajace. ibid.  
niedawnem i czasy pustynia tu była. ibid. czasem, czasami bisweilen.  
lit. kitais metais rugėi anksčiau nunokdavo in anderen jahren pflegte  
der roggen früher zu reifen. česu zur gelegenen zeit. naktimis noctu.  
schleich. 268. lett. brīžam zu zeiten. biel. 290. aind. divā am tage.  
pūrvibhir hi dadācīma čaradbhir marutō vajam die früheren jahre  
haben wir, o maruts, euch gedient. zig. dīveha bei tage. rať'aha des  
morgens. lat. imperavit triennio. ma. y. ez éjjel hac nocte. reggel mane.  
oszzel autumnó. Riedl 252.

4. Der instr. der numeralia cardinalia zeigt an, wie oft etwas geschieht. diese function des instr. ist dem temporalen instr. analog.  
asl. jedinoja, jedina, jednoja, jedna semel, simul neben aserb. jedinomъ,  
jedinovъ und jednomъ. chrys.-duš. trъmi pletena plēnica τριπλοκας  
σαρκα. hom.-mih. sedmъ desetъ i sedmiju praštaje septuagies septies  
ignoscens. sabb.-typ. tysaštami umrěti millies mori. sup. 803. tysušte  
tysuštami i tъmy tъmami aggelъ prědstojetъ jemu millia millies ange-  
lorum u. s. w. ephr. tъmami sgrešilъ jesí sexcenties (μυριακας) peccasti.

chrys.-lab. tāmami straždets tēlo. ibid. ašte tāmaju krat̃ vidiši me. prol. tām̃y tāmami i tysašte tysaštami imy aggel̃s μωρίας μωριάδας καὶ χιλίας χιλιάδας ἔχων ἀγγέλων. sup. 350. 22. hom.-mih. tām̃y tāmami prēdis-tojahu jemu eig. wol μωριοι μωριάκις u. s. w. pat. 296. sšbra tām̃y tāmami vsakyih̃ jeziki. danil 179. tāmami heisst auch zu zehn tausenden: tāmami na njego klevety izobrētohs ich habe gegen ihn verläumdungen zu zehntausenden erdichtet. hom.-mih. dieselbe bedeutung hat der sing. instr. der von den numeralia ordinalia oder distributiva durch ica gebildeten subst.; uneigentlich vertritt dieselbe form die numeralia proportionalia: τετραπλοῦς, τετραπλάσιος quadruplus. edinã i dvoiceja. pat.-mih. 70. d̃voiceju ili troiceju bis vel ter. bus. 157. vszvrašt̃ju četvericeju ἀποδιῶμι τετραπλοῦν. luc. 19. 8. - nicol. da otadast̃ četvericeju cēnu kradenago. krmč.-mih. četvericeju pet̃ viermal fünf. dioptr.-lab. zakoñs četvoro četvericeja ureče pet̃ krat̃ pet̃oriceja i trišti toliko paky. dioptr. sedmiceju διὰ τῆς ἑκταπλασίας. greg.-naz. talicã da žlédets sedmoro sedmiceja. sup. 266. 7. sedm̃s kraticeja. assem. sedm̃s deset̃s sedmoriceja. io.-sín. zlato sedmiceju iakušeno. danil 23. deseticeja. pat.-mih. kradenoje desjatericeju otadajati. izv. 646. stokraticuju plod̃s primosits. cyr. 16. stosugubiceju centies. isaak. storiceju primets̃ ἑκατονταπλασιονα λήφεται. matth. 19. 29. - nicol. stvori plod̃s storiceju. nicol. storiceju otadajati. izv. 646. t̃moriceju sexcenties. množiceju saepe. pat. mnogokraticuju πολλὰκις. nicol. sugubiceju tolikožde vszdati διπλὴν ποσότητα καταβάλλειν. krmč.-mih. sugubiceju da vszvatets̃. ibid. jedinogubiceju εἰς τὸ διπλοῦν. krmč.-mih. der sing. instr. fem. der numeralia ordinalia so wie der sing. instr. der davon durch ica gebildete subst. zeigt an, zum wie vielen mal etwas geschieht: tretijeju tertium. hom.-mih. kruš. glas̃ ṽtoriceju paky k̃ njemu ἐκ δευτέρου iterum. act. 10. 15. - šiš. ṽtoriceja rek̃s k̃ njemu. sup. 443. 28. ṽtoriceja i treticeja. 444. 1. pomoli se treticeju προσήξατο ἐκ τρίτου. matth. 26. 44. - nicol., wofür sonst auch tretijeje; treticeju ἐπὶ τρίτῃ. act. 10. 16. - šiš. serb. i drugom ti tursku vjeru dajem. pjes. 5. 497. dvaput mjeri, trećom kroj. sprichw. kl̃russ. storyceju, četveryceju, sedmyceju und sedmeryceju sind sehr selten. russ. sot̃ju centies. pjat̃ju. desjats̃ju u. s. w. śech. jednú. anth. 63. zablesklo se jednou i druhé. vel. pol. jednóφ przysięgł jeśm. małg. 88. 35. jedña, jeña semel. ks.-ust. 38.

5. a) Der instr. bezeichnet das werkzeug, das mittel, mit dem etwas bewirkt wird. mittel ist auch der name, mit dem etwas benannt, der preis, um den etwas gekauft oder verkauft, die sache, mit der etwas gefüllt, jemand beschenkt wird; dasjenige, dessen man sich

rühmt, die handlung, deren man angeklagt wird. die verba füllen, sättigen u. s. w. haben auch den gen. bei sich: die eigentliche bedeutung dieser verbindungen ist verschieden. vergl. seite 507. *asl.* da lisusa imęty lęstiję їна κρατήσωσι δόλω. *matth.* 26. 4. idu vę pusto męsto korablemę άπηλθον εις έρημον τόπον τώ πλοίω. *marc.* 6. 32. - *nicol.* idoše korabl'emę. *zogr.* iže naricaety se imenemę tēmę δς καλειται τώ όνόματι τούτω. *luc.* 1. 61. - *nicol.* isplęni se duhomę svetymę έπλήσθη πνεύματος άγίου. *luc.* 1. 67. - *nicol.* etera imenemę tvoimę izgonešta bęsy τινά τώ όνόματί σου εκβάλλοντα δαιμόνια. *luc.* 9. 49. - *nicol.* ne pęty li pticy vęnitę sę pęnęzema dvęma? *assem.* pęty pticy vęnitę se pęnęzema dvęma πέντε στρούθια πωλείται άσκαρίων δύο. *luc.* 12. 6. - *nicol.* ašte udarimę nožemę si πατάξομεν έν μαχαίρω. *luc.* 22. 49. - *nicol.* omazati kręviju rizę. *pent.-mih.* vęzbučite buksinoju σημάνατε σάλπγγι. *ier.* 6. 1. - *proph.* vę tēhę nivahę jedina bęše osęta slanutękomę ager consitus cicere. *sup.* 29. 22. tacęmi sędinami ukrašena sęšta tali canitie ornatum. 35. 4. oblęci mę tvoją odeždeję. 47. 1. tımami primęšljenij laskaaše ję. 65. 3. tēmı dęly obličajemi qui illorum facinorum accusantur. 97. 9. trepeza ugotovana brašny dobryimi. 136. 1. posypano kameniimę. 159. 16. zlatomę ukrašeny. 161. 16. pomozi mi svojeję siloję. 169. 28. vęnęcemę uvęzoše sę. 187. 27. vęsa mędrostiję svojeję ugotovi omnia sapientia sua paravit. 192. 16. da oderęty gręgomę vęsę glavę jęgo. 196. 27. vęnęcę isplete sebę slęznyimę točenijemę. 201. 10. božęstvęnyimi napajaję pitii. 205. 13. sanomę počętenę. 215. 9. svoima očima vidęti. 217. 5. ušima slyšimę. 234. 20. odeždę vodoją i duhomę istękanę. 256. 27. zlatomę sęstavijena ti byšę usta byla. 282. 1. vergl. 241. 18. slovesemę icęli. 288. 5. dęlesy i slovesy kažę. 308. 11. milostiję obřloživęše sę. 336. 21. hoždaaše nogama. 360. 12. vęnęcaj cęsarę odolęnijemę. 395. 27. izlęze siloję svętaago duha. *sup.* 422. 25. vergl. 181. 22; 185. 19; 198. 27; 225. 26; 227. 5; 245. 10; 253. 6; 254. 22; 259. 5; 260. 16; 265. 11; 266. 11; 266. 21; 267. 16; 272. 12; 279. 8; 283. 3; 293. 17; 295. 15; 295. 18; 312. 16; 318. 23; 333. 13; 340. 21; 353. 6; 359. 28; 360. 12; 363. 1; 367. 1; 373. 15; 378. 20; 386. 9; 389. 24; 393. 24; 394. 22; 401. 17; 408. 11; 435. 20; 437. 22; 440. 6; 441. 12. rovę pręstiju nasypa fossam terra implevit. *prol.-rad.* napoivę sebe jadomę. *ichn.* desnica iħę isplęni sja mytomę. *psalt.-pog.* obręte ego visešta užemę invenit eum fune pendentem. *pat.* glumlenie tvoriti lovitvoju. *cyr.* 2. 15. slanutękomę pitajemę έρσβivθois τρεφόμενος. *prol.-rad.* velęmože darova caręskymi stemami optimates caesareis stemmatibus donavit. *alex.-mih.* isavręskymę językomę otvęšta glagolję. *sup.* 35.

21. psaltyrъ грѣѣськымъ языкомъ написанъ. izv. 677. rozboemъ do-  
byto. 646. сръкѣвъ kamenijemъ възgraditi ecclesiam lapidibus aedifi-  
care. vita-theod. dъskami sъstavivъ korablъ. hom.-mih. igrati nogama.  
svjat. vъ sracѣ bisromъ pokydanѣ. ex.-op. 2. 1. 21. ne oplitati se  
lichymi rêčъmi. izv. 432. mѣsto okladeno cvѣtcy. chrys.-frag. kupljensъ  
.l.-mi trъmi desetъmi litra zlata. leont. kaznitsъ Egyptъ desetiju jazvami  
μαστιίσει τὴν Αἴγυπτον διὰ τῆς δεκαπλήγους. men.-vuk. žilami šestiju  
voinъ bivъ ju. prol.-rad. starějšinsъtvomъ se hvalešte men.-mih. ne  
pticami gataj. lam. 1. 38. carici tomъ čašomъ (toja čašeja) napi. alex.-  
mih. Rastko ime Savomъ izmѣnivъ. sabb. 16. pečalъ radostiju prēmēni.  
leont. kojeju vinoju oklevetaste muža? greg.-lab. ljubodějanijemъ okle-  
vetanъ jestъ. ibid. obviniti kogo čimъ. nom.-mik. falsch ist: sъ suliceja  
probode. lam. 1. 34. *nsl.* steht stets der instr. mit sъ. *bulg.* ist die  
setzung des sъ natürlich. *kroat.* ki ti bok sulicom proplati. luč. 98.  
ki su boga darovali miron, zlaton i tamjanon. nov. 1865. 14. bogom se  
osladi. budin. 53. dagegen: gubu z octom napuni. hung. *serb.* rogom  
vodu mučáše, a očima bistraše. pjes. 1. 199. drugu vojsku britkom  
sabljom seče 1. 234. čistim ću te srebrom potkovati. 2. 38. pokrijte se,  
gore, listopadom. pjes.-juk. 450. znati mi i kokotom orati. sprichw.  
kurjak kožom plaća. sprichw. nego se ispunjavajte duhom. eph. 5. 18.  
lepšim ću te darom darivati. pjes. 2. 47. vinom služi crni Arapine.  
pjes.-kač. 13. preko mora vozom šest konaka zu schiffe. pjes. 5. 267.  
ranila ih tugom i nevoljom. pjes.-herc. 100. kad koga nude ručkom  
wenn jemand speise geboten, jemand zum essen genötigt wird. sprichw.  
ne broje ga kesom ni stotinom, već ga mjere kapom Mijatovom. pjes.-  
juk. 591. konji se mjere pedju a ljudi pameću. sprichw. *klruss.* pustov-  
ščyny l'udmy osažyvaty loca deserta hominibus implere. 2. 183.  
pokonaňe pravom convincere lege. 3. 26. toju povynnost'u ne byty  
obovjazany. 3. 54. zasposobaňe stril'boju i žyvnost'u zamku. 3. 105.  
oznajmju sym svojim žystom. 3. 211. voronym konem jizdyty. pis. 1.  
133. jichaty saňmy. os. 231. bihut', pływut' čolenčamy. pis. I. 3. ta cy  
b' ja vójsku ne zaplătyla červonymy zołotymy. I. 3. cy by ja vójsko  
ne pryod'ila červonoju kytajkoju. I. 3. syvym konem vyhravaje. I. 5.  
oj jak stysne kozak koňu ostrohamy. I. 8. oj zakuryla, zatopyla syrymy  
drovamy. I. 12. skrypnuť dveroma. I. 18. hl'ane očkom. I. 24. napoľ-  
nena smutkom i pečal'om. I. 29. čy to vórly kryl'ma bjut ša? I. 38.  
svocho syna mylenkoho červončamy obsypaje. I. 61. kazať jeji hodo-  
vaty pšenyčnym chl'ibom, kazať jeji napovaty sołodkym medom iussit  
satiari eam pane siligineo u. s. w. I. 74. ore syvymy voľamy arat canis  
bobus. I. 80. ore šesterykom. juž.-skaz. I. 181. vberaľa l'isy pavoľo-

kamy sericis vestiebat. II. 87. čorna rol'a zaorana i kul'amy zasijana, biłym t'ilom zvołočena i krovaju społoščena. I. 95. moje serce jak nožema kraje. I. 200. a ja tuju ričku čolnom peremeču. I. 248. očeh-kamy mružu. I. 251. poverný konem, poverný syvým, na moje pod-vórje. I. 262. nasadyły try seła l'ud'my colonos in tres pagos dedu-xere. II. 11. brat na brata mečem rubaje. 2. 21. bodaj tobou d'idko vozył duby. II. 271. šije viter, vitrom žyty bude. pryp. ne može ša neju naľubovaty. kaz. 45. pozdorovył dnem er begrüßte ihn mit einem guten tag. k. 1. 48. łycha konem ne objichaty. 1. 291. žyły pol'ovańem. 2. 36. jich prava ruka poľna kryvdaju łychoja. u. 37. očyma pase blickt mit den augen umher. kvitočkamy všich daruje. pis. II. 141. zvirý i ptyčí hovoryły čolovičým jazykom. k. 2. 36. cerkov božju vša-kymy ričmy nadavaty. 2. 154. starcův božych obd'ilyťa krašankamy i bróšmy mendicis rubra ova et pecuniam distribuit. o. 242. smutkom mňa nabavyťa. pis. I. 356. sróblom, zoľotom nad'il'aje. 6. 94. šynko-vańe tym šklom. act. 3. 27. ščo b' tebe horaju pódnaľo! nom. 72. vergl. seite 352. falsch: z kosoju kosyty. pis. 2. 169. russ. pilz zolotomž šelomomž Donž. ipat.-bus. 2. 257. namž ne vojskomž bratz Nastasju. ryb. 1. 202. ja sž tobaj kaznoj poděľju sja. var. 113. doits sokomž travu. bus. 921. podarju gorodami devjatz synovž. ryb. 1. 10. Lazarya tamoju životomž naděľilž. bezs. 1. 68. sosudž vodoj nalityj. pušk. in vielen fällen ist das das mittel gebrauchende subject weder ausgedrückt noch gedacht (subjectlose sätze): podnimalo Vasilija svjatymž duchomž es hob den Vasilij mit dem heiligen geiste, der heilige geist hob ihn. var. 92. zaneslo menja pogodoju. cholodnoj drožaju zlodějku obdalo. travu vodoju po rěkamž otnjalo. bureju korablž razbilo. bus. 2. 159. vergl. seite 352. čech. trojanští velikou mocí řekům to odjali. let.-troj. ne bude se moci nasytiti krví. br. mlékem jsem vás vyživil. br. přioděli se světlem. br. příkopové vodou se naplnili. vrat. kostkati lži živi jsou. ctib. ne má čím zaplatiti. vel. Alexander říkával, že raději chce uměním nad jiné předčiti než bohatstvím. vel. slunce otáčením svým dni obmezuje. kom. ptáčník ptáčky pastí chytá. kom. větrí ostrou se až naskrze probodl. háj. zaneprázdnil nás dluhou řečí a dluhou. solf. hospodin silou lid svůj dať. br. slovak. peň bol plnatičký plný včelami. hatt. 2. 204. pol. plecoma swojima zasłoni ciebie, szczytem ogarnie ciebie prawda jego. małg. 90. 5. olejem świętym pomazał jeśm ji. 88. 20. uszyma poczućcie wszyscy. 48. 1. kuszeai się srebrem. 67. 33. tukem żyta nasycą cię. 147. 3. oblał jeś ji sromotę. 88. 44. przyjechałem parą koni. pieś. 233. kto okiem nie dojrzy, ten mieszkciem dołoży. knap. wszem miłosierdzim napełniona. jadw. 18.

białym alabastrem budowane gmachy. koch. czyją ż to mocą czynisz? luc. 20. 2. zbożem obfitują nizkie doliny. koch. *oserb.* mit sz: tfej tvoje sylzy z rubiškom. volksl. 1. 73. z mečikom zarubana. *lit.* akimis maliti. ketureis važiūti. šėpim bėgti. schleich. 267. *nserb.* z cym debu rubas? volksl. 2. 46. *lett.* kājam samit mit fűssen zertreten. četrīm sirģīm braukt mit vier pferden fahren. daneben findet sich der instr. mit ar. cum. biel. 289. 302. *aind.* jat pačjasi čakšasā sūrjasja wenn du schaust mit dem auge der sonne. ā jah sōmēna jatharam apiprata er der den leib mit soma sich fűllte. sa jāti prathamō rathēna der geht voran mit seinem wagen. nāvā jāntam den mit dem schiffe fahrenden. delbr. 57. *griech.* dat. ἴδον ὀφθαλμοῖσιν. μιλᾶσιν ἑλλησι βαρβάρους θ' ὁμοῦ πλήρεις ἔχουσα πόλεις ('Ασία). πόλιν αἰσιν φερόντας. νηοῖσιν ὀχέονται. *lat.* abl. siccis oculis vidit. plena laetitia omnia. curru vectus. vehimur navi. *ags.* dat. eágum starian mit den augen schauen. geseah unrihte eordhan fulle er sah die erde voll von unrecht. delbr. 58. 62. *and.* dat. aka ió mit einem pferde fahren. eyrum hlýdha mit den ohren hören. delbr. 57. 59. vergl. Dietrich, Haupt's zeitschrift 8. 53. bei fűllen 69. kaufen 70. fahren, reiten 76.

b) Auch eine person, sowohl eine fremde als die eigene, kann als mittel angesehen werden. im lat. steht für den instr. der acc. mit per: per legatos eum certiore fecit. *asl.* tľskomъ řeče dixit per interpretem. sup. 44. 12. познавъšimъ тобоją otъca iis, qui per te cognoverunt patrem. 109. 6. nęstъ gospodъ nynja glagolalъ mnoją non per me nunc locutus est. 144. 17. bę slje jej vēsti susędami mittebat nuncios ei per vicinas. men.-mih. otъvęštaše Haritonomъ. greg.-lab. moljaše Grigorije barstofilaxomъ arhiepiskopa. ibid. - grędyj vъ ime gospodnje sъpastъ nasъ soboją. sup. 243. 7. žrtvą soboją za ny prinesetъ sacrificium per se ipsum pro nobis offeret. 252. 11. ne drъzną soboją bogovi pomoliti sę. 269. 5. stavi soboją čudo to. 431. 23. soboją nositъ svętyj vodą per se ipsum, ipse aquam gestat. 433. 12. besedova samъ soboju ili svoimъ sъglagolъnikomъ ēvētyxъ di' ēavtoō ἢ διὰ τοῦ ἰδίου συνηγόρου. krmč.-mih. soboju ili čęstnymi prięstniki tvoriti. ibid. ihsę soboju ne drъznęhъ zdęlati, ta židovy zdęlovahъ quae per me ipsum, ipse perficere non ausus sum, ea per iudaeos perficiebam. hom.-mih. ne aggelomъ, nъ samъ soboju glagoljetъ. chrys.-lab. kupiti veštъ ili soboju ili inimъ (inēmъ). misc.-šaf. soboju vъsakyje raboty sъvręšaje. danil 244. vinogrady mnogy soboju nasazđe. 373. soboju ispravjače čtite per vos ipsos, ipsi corrigentes legite. mat. 37. *kroat.* ki sam sam sobom donesal. luč. 28. *serb.* da za nasъ stoe sobomъ i svoimi poklisari dass sie für uns selbst und durch ihre gesandten einstehen.

mon.-serb. 296. 103. samъ sobomъ ili svoimi listъmi poslavъ. 287. 11. sami soboju i poklisari svoimi. 343. 78. ni samъ sobomъ ni sinomъ. 368. 40. mit abgeschwächter bedeutung: bio sobom junak dobar, biću stiman u družini. pjes. 1. 266. dje je ona sama sobom pala. 2. 5. *klruss.* stavy i sažavky poddanymy budovaty majut' per subditos. act. 3. 78. večerjaty pryslała čy jasneju zoroju čy ródneju sestroju. volksl. *russ.* obrazъ byvati soboju vžderžanъemъ. nest. pričchalъ samъ soboj in eigener person. ryb. 1. 205. anders: lisa sama sъ soboju govoritъ. skaz. 1. 10. *čech.* žádný sám sebou bezpečný není durch sich selbst, allein. br.

Für soboju können gewisse substantiva eintreten: glava, lice, osoba, persona. *serb.* ja sam glavom kraljeviću Marko ich bin Marko leibhaftig. pjes. 2. 66. pa bih radij' glavom poginuti. pjes. 5. 471. ja sam glavom αὐτὸς ἐγὼ εἶμι. luc. 24. 39. *klruss.* hotovy jesmo dl'a tebe samy svojeju hołovoju na koń vsisty wir in person, nicht etwa blos durch unsere leute. act. 2. 21. odva sam hołovoju vtečy moh. act. 2. 14. oj l'ahły za rušku zeml'u vony hołowamy. u. 62. vsy urjadnyky našy samy osobamy svojimy majut' byty na vrjad'ich svojich persónlich. act. 3. 84. koły my samy personoju našoju byvajem v Novi Horodci. 2. 91. majet' końa łycom vernuty das fragliche pferd, nicht etwa ein anderes. 2. 27. mit noch mehr abgeschwächter bedeutung: mnohych l'udej našych hołowamy pojimały i v połon poveły. 2. 170. hej ne odyń L'ach łeżyť hołovoju v vodu. pis. I. 4. *russ.* dobyłъ esmъ glavou svoeju Kyeva in eigener person. chron. 1. 139.

c) Der instr. bezeichnet beim verbum ženiti (eig. beweiben) die frauensperson, mit der man verheiratet. der instr. ist der des mittels. *asl.* ženęj sę podzъbęgojъ ѿ ἀπολεσμένην γαμήσας. matth. 19. 9. so auch mat. 15. 34. potъpęgoju. nicol. podъpęgojъ. lam. 1. 9. puščeniceju. mat. 57. ženęj se puštennoju otъ muža. luc. 16. 18. - nicol. ašte oženitъ se inoju ἐάν γαμήσῃ ἄλλην. marc. 10. 11. - nicol. so auch op. 2. 3. 693. oženi se eja. marc. 6. 17. - zogr. sъvęštasta sę ženiti i dęviceja. sup. 18. 15. létosъ sja bę oženilъ bogatičъnoju. vost. 1. 48. oženite sja ženami sverępami. tichonr. 1. 144. *serb.* da ga mi zenimo tankom podunavkom. pjes. 1. 163. nije mi se gospodar ženio, nego misli tobom o jeseni. 1. 407. drugom se oženi. živ. 117. doch auch mit sъ: al' da si se s drugom oženio. pjes.-juk. 155. Marijana š njome oženili. 235. *klruss.* mit sъ: ožeńu š s toboju. pis. I. 105. *russ.* oženiti sja inoju. per. 42. 28. oženi Gjurgi syna svoego Jzjaslavnoju Davydoviča. chron. heutzutage loc. mit na: moj prijatelъ ženilъ sja na vdovę. *čech.* oženil jej jednou bohatou vdovou. pass. neben oženil se s vdovou. zlob.

d) Der instr. bezeichnet dasjenige, bei dem man schwört. *asl.* kľněj se olstaremẽ ὁμόσας ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ. matth. 23. 20. - nicol. bolsšimъ kľnute se κατὰ τοῦ μελζονος ὁμνῶσιν. hebr. 6. 16. - šiš. ne kľnēte se ni nebomẽ ni zemljeju μὴ ὁμνῶτε μήτε τὸν οὐρανὸν μήτε τὴν γῆν. iac. 5. 12. - šiš. zemlju, jejuže kletъ se Avraamu. exod. 33. 1. - pent.-mih. zakľnu te gospodemъ bogomъ ἐξορκιῶ σε κύριον τὸν θεόν. pent.-mih. zakľinajevě vasъ věroja istinъnoja. sup. 189. 1. zakľinaja vy bogomъ živymъ. 193. 23. prisěgy kostъmi člověčami tvoritъ. greg.-naz. *kroat.* vergl. tada ću prisegnut' rotom ti se svakom. luč. 36. *serb.* zakľehъ se bogomъ živimъ. mon.-serb. 255. 4. kľeh se rotom i dušom mojom. 324. Jovan mu se bogom kunijaše. pjes. 2. 17. kunem vi se svecem Muhamedom. 5. 85. zakľinjem te bogom velikijem. pjes.-juk. 182. djevojka se krivo bratom kľela. pjes.-herc. 208. kad se oni dušam' kunu. 328. *klruss.* tak jaž tobi tymže bohom božu ša, ščo nema u šomu nijakoho hriča. o. 143. smertennoju kľ'atvoju pobožu ša, koľy meňi ne viryš. 145. bohom ša švidčyt'. b. 144. ide maty, revne plače, svojim žyt'em prokľynaje, svoho syna ne pōznaje. pis. I. 97. *ags.* he me thīnē lifē heālsodhe er beschwor mich bei deinem leben. Kress. 24.

e) Der instr. bezeichnet dasjenige, womit handel getrieben wird. *kroat.* blagom ovamo ne dojdoh da tržim. luč. *serb.* stane trgovati svinjama. vuk-gradj. 44. trgovanje zlatom i srebrom prekinuto je. grl. 5. 47. *klruss.* pyvom nimeckomu host'u vo Pskovi ne torhovaty. act. 1. 85. stravnymy ričamy torhovaty. 1. 194. tym kupčyty, ot čoho zapľaty. 3. 92. torhovl'a skotynuju. *russ.* prasolitъ živymi dušami. izv. 646.

f) Der instr. čelomъ mit biti und udariti, eig. etwa fronte humum tangere, heisst *klruss.*, *russ.* bitten, danken. *klruss.* iž by ty s kňazy i bojary hospodarju svojemu čolom byľy. act. 2. 262. daher čolombyťe. 3. 287. *russ.* udariti čelomъ. pam. 175. bili čelom na gosudarevoj milosti i stolě. acad.

g) Der instr. bezeichnet das mittel, womit eine handlung, meist eine bewegung ausgeführt wird: dvizati listvijemъ folia movere, agitare, eig. foliis movere, agitare. der instr. steht in diesem falle dem acc. anderer sprachen gegenüber, der auch in den slavischen sprachen nicht selten angewandt wird. diese fůgung, die weniger durch den einfluss anderer sprachen, als durch fortschreitende abstraction immer mehr eingeschränkt wird, scheint aus der ursprůnglich intransitiven bedeutung dieser verba entsprungen zu sein. man vergl. mit dem schwanze wedeln, mit dem steine werfen u. s. w. die verba, bei denen diese fůgung vorkommt, sind *asl.*: vrătěti torquere; vrěšti iacere;



gybnaŭti movere; dvignaŭti movere; zybati agitare; kolébaty agitare; kyvati movere; metati iacere; oprežzati tendere; sovati iacere; seğnaŭti extendere; takati agere; tręsti quater; tųštati urgere; bity ferire; obraziti allidere; udariti percutere, allidere; reŭti dicere; glagolati, besédovati loqui; odųžditi pluere; otrygati eructare; lęcati capere; prože-  
bnaŭti producere u. s. w. man beachte: jegda hotéahų okusy imų (Isu-  
somų) tvoriti eum eum tentare vellent. sup. 363. 6., wofür auch: jegda  
hotéahų okusiti jego stehen könnte. *asl.* vrųže imų (remenemų) na lice  
igemonu iecit id (lorum) in os ducis. prol.-vuk. veržahų imų so dva  
prestréla iaciebam eum duos teli iactus. tichonr. 1. 205. vesaŭ narodu  
verže kamenijemų omnis populus iecit lapides. 1. 307. zavųrų za vųju  
omoforomų. men.-mih. aŭče jedinoju oprovrųrgų imų. izv. 609. ne  
gybųnetų imų (človékomų) non movebit eum. izv. 598. jakože listomų  
vųsémų estųstvomų dvizaaše ut folium totam naturam movebat. sup.  
359. 3. zemleju podviza tųn řųn čsđlssce. hom.-mih. zemleju podvųža  
ibid. jezyky svoimi ne moguŭšte dvignuti. men.-mih. odva dvizahové  
imų. tichonr. 1. 54. jako ne moŭči emu ni dvignuti soboju. vost. 1.  
292. to onų imų načnetų zybati eum movebit. izv. 598. pozyba glavoju.  
vost. 2. 134. načnetų pozybovati imų. ephr. vost. načése kolébaty dve-  
rimi coeperunt ianuam agitare. tichonr. 2. 123. vétru koléblųŭšte (kolé-  
blųŭšte) velikyimų moremų. 2. 217. crųkvų ne pokoléblųŭŭti soboju o  
salssomųénų. hom.-mih. 97. pokyvųjuŭšte glavami. nicol. majati kadil-  
niceju. typ.-chil. mahnuų desniceju svojeju. tichonr. 2. 21. ne metati  
očima sémó i ovamo. lam. 1. 139. metahu praŭčami, kamenijemų i  
strélami. tichonr. 1. 177. pominajte na mja kamenųemų metanųja. op.  
2. 2. 76. strélami oprezati tóŭa tsśssv. men.-mih. sulicami sovahomų  
bélų anųkųmų. men.-mih. seže rukoju svojeju čśśssv tųn řųřų.  
pent.-mih. seğųŭa rukama. ibid. takati kolesniceju řųma člssóssv.  
greg.-naz. zemljeju trjasets. bus. 493. zemljeju izų dųna kto vųstresse?  
hom.-mih. potresu ne tųkųmo zemljeju nų i nebomų čųa ssśo o  
mónon tųn řųn álłđ kai tón ođranóv. hebr. 12. 26. - řiŭ. potreğų imų  
řųkoję. sup. 25. 25. potresajets odromų. hom.-mih. ssťress imų bésų.  
men.-mih. ssťressaaše imų. sup. 436. 1. tųčats imų čpsśssssv ađtón.  
dan. 14. 30. - vost. jegda načnetų vųrtétu toboju. izv. 619. glavoju  
o zemlju bijųŭta mit dem kopfe an die erde schlagend. vita-theod.  
(more) bija imi (vųlnami) o kamenije. izv. 597. obrazi imų o stepenų  
ad gradum eum allisit. prol.-mih. ovčinoju udari vų réku. op. 2. 2.  
150. udariŭa soboju o zemlju. stichir. -saec. XIV. udari epistolijeju o  
zemlju. vita-theod. řųci slovomų, wofür auch griech. slųpě lóřų. luc. 7.  
7. - nicol. sup. 226. 10. sav.-kn. 34. glagolati inému jezyky, auch

griech. λαλεῖν ἐτέραις γλώσσαις. act. 2. 4. - šiš. ni poně slovъmъ gla-  
golati. izv. 549. besédovati perъskymъ ezykomъ. ichn. zlatomъ odž-  
diti. chrys.-frag. rygati brašnomъ i pitijemъ. nomoc.-bulg. ubijstvoma  
otrigaješi. bom.-mih. ov'ceja lečatъ lovci. sup. 242. 10. zemlja prozjab-  
netъ plody svoimi. tichonr. 2. 55. zini usty xđve tō στόμα. iez. 2. 8. -  
proph. zinā adъ usty svoimi. sup. 373. 3. *sl.* nur ein beispiel: ki  
krvju pljuje qui sanguinem sput. habd. selten mit sъ: s kojim vsaki  
veter vije. bel. *bulg.* reči s edna orta, reči s ina urta sage ein wort.  
*kroat.* trst, kom vitar giblje arundo, quam ventus agitat. pist. kimi  
(trščicami) gibahu vitri kon vodice. pjes.-hrv. 1. 6. svitom stresaju  
mundum concutiunt. luč. 105. desnom zamahuje. budin. 110. jabukom  
je metnula o onu crnu zemlju. volksl. reci z ričum. hung. anders: gdi  
se mlada ona meće jabučicom pozlaćenom. volksl. *serb.* nožem vrže  
Nikolić cultrum iecit. ogled. 72. ähnlich ohne verbum: nakom boja  
kopljem u trnje nach dem kampf mit der lanze ins gebüsch. sprichw.  
jedan drug'jem ne može metnuti na crnu zemlju. volksl. metnu o tle  
trpezami. živ. 53. naginje čuturum er neigt die flasche. pjes. 2. 89.  
sobom maći sich bewegen. grl. 3. 77. nogom miče, maknut' ne mogaše  
er versucht den fuss zu bewegen, und kann ihn nicht bewegen. pjes.  
1. 724. manu krstom na četiri strane er schwang das kreuz. 3. 12.  
razmahne gudalom i zapjeva. sprichw. da zadrma kulom iz dubine dass  
er den thurm erschüttert. pjes.-kač. 63. na Halila glavom poljuljuje er  
bewegt den kopf. pjes.-juk. 192. vijor dolom duje, gradom poljuljuje.  
lex. ljuljnu Marko teškom topuzinom Marko schwang den wuchtigen  
streitkolben. pjes. 2. 42. vitla očima. petr. 187. zavitla njim (buzdo-  
vanom) er schwingt die keule. prip. 41. vjetar puše, pak barjakom  
njiše der wind weht und bewegt die fahne. pjes. 3. 60. krvlju točio!  
lex. kreće vojskom Rumelijom er lenkt das heer durch Rumelien. 5.  
77. krenuti glavom. lex. sedlom bije o javorje a kopitom u mramorje  
ephippium allidit ad platanos. 1. 374. udri licem o zemljicu čarnu os  
allidit ad humum. 2. 32. o zemlju njime udaraše. 3. 21. udari ularom  
o zemlju. prip. 31. unrichtig mit sъ: s djerdjevom je o tle udarila. pjes.-  
herc. 175. neben djerdjevom. 29. 169. pa je š njome o tle udario. pjes.-  
juk. 348. ebenso: lupi z batom o zemlju. prip. 17. vijati glavom caput  
torquere. lex. trs, kojom vjetar vije. živ. 82. vrtjeti glavom. lex. vergl.  
a ja verom prevrnuti ne ću. pjes. 1. 344. vjerom prevratiti. lex. niz  
obraz je suzam oborio. pjes.-juk. 541. vrag ogruzi onjem čovjekom o  
tle. živ. 60. pak poteže pernima buzdovanom protrahit clavam. pjes. 2.  
37. dok je dušom izdanuo. 4. 45. tad Lucija suzam proli. knež. 124.  
sjever, koji morem muti aquilo, qui mare turbat. pjes.-herc. 104. govo-

ričé novijem jezicima. marc. 16. 17. meče gloginjom, a djevojka trjni-  
nom. pjes. 1. 487. okom treni, kolom kreni. obič. 141. anders: bacién  
se zlačenom jabukom. pjes. 2. 15. bacih joj se dunjom i jabukom. pjes-  
herc. 178. na nju se baca jabukom. 232. poteže se buzdovanom Marko.  
volksl. *klruss.* za nym nožom verh er warf ihm das messer nach. kaz.  
69. na čužoho kamenem kydaje. pryp. 103. potrjas syvymy kučerja-  
my er schüttelte die grauen locken. več. 2. 42. stojit verba nad vodoju,  
chytaje soboju se agitat, agitatur. pis. I. 214. pochytašy syvoju holo-  
voju. več. 2. 43. viter vije, šekavije, trostynov kolyše ventus fiat, stre-  
pit, arundinem agitat. pis. I. 142. po biłomu pol'u čornym makom  
šijano auf weissem felde ist schwarzer mohn gesäet worden. b. 231.  
udať lychom ob zeml'u humi prosterne malum. b. 176. ona sobov uda-  
ryła u trunu (sarg). kaz. 36. anders: udarył śa v kul'u hołovoju. pis.  
I. 13. posadył ho v kôš i dunuł nym až v nebesa. kaz. 23. ja stanu  
kryłom rušaty. 20. sypała ohńom všahde. 36. tal'aramy sypłe. vzał  
L'achamy jak snopamy vo dva rjady kłasty. pis. I. 8. kruty, verty  
hołovoju. juž.-skaz. 1. 21. machnu virovkoju. I. 102. šinkovala horil-  
koju. pis. 2. 176. višujemo ty ščasťom, zdorovjom wir wünschen dir  
glück, gesundheit. pis. II. 37. nudžu soboju moereo. I. 307. vón soboju  
hojd' hoid': hojdnuty, hojdaty schaukeln. rukamy treple. I. 219. vergl.  
vón sobov bams na zeml'u, bryms o zeml'u er fiel zu boden. *vruss.*  
vodoju ne zamučil aquam non turbavit. es versteht sich, dass neben dem  
instr. der acc. steht: potrjasy hołovoju und hołovu. *russ.* kamo, knjaže,  
očima pozriši ty, tamo my glavami svoimi veržemъ capita proiiciemus.  
nest. dvignuti usty i očima. bor. 77. metati ljudemъ kunami že i sko-  
roju i pavoloky. 88. brosatъ kamnemъ. bus. 2. 114. trjasušči rukoju.  
bor. 79. takъ li-my trjachnemъ Moskvoyu. bus.-2. 114. potrjasatъ gosu-  
darstvomъ. ibid. sunuti kopiemъ. per. 12. 4. kudy machnetъ palicej,  
tudy ulica. ryb. 1. 104. machatъ vestroj sablej. I. 176; 2. 39. tatar-  
nomъ pomachivatъ. I. 190. sypali denygami. bus. 2. 114. šibe imъ  
bész. chron. 1. 77. 4. ne verti golovoju. Dalъ 222. vsémъ vertiti il  
mène tout à sa fin. turg. jazykъ malъ-velikimъ čelověkomъ voročeatъ.  
Dalъ 433. jajcomъ kati. ryb. 3. 158. malъ jazykъ-gorami kačeatъ.  
Dalъ 433. obraščachutъ imъ. bor. 34. da ašče tvoy mužъ udaritъ moimъ.  
nest. udari imъ o zemlju. nest. chraknetъ kroviju. chron.-novg. I. 85.  
i vodoj ne zamutitъ ne aquam quidem turbabit. Dalъ 216. *čech.* vřz  
sebou do moře proiice te in mare. br. kynouti rukou. dřimající hlavou  
kývá. kom. pokyna hlavou odešel jsem. kom. slovak. pokrýval starý  
hlavou. hatt. 2. 234. sem i tamo sebu mecú. alex. metali kostkami.  
svěd. tvrdý sebou hnouti ne dá. kom. i v Čechách tou skalou hýbat

počato. kom. slovak. srdcami hybeš. hatt. 2. 235. ani prstom pohnúť ne vládzem. 2. 234. rukama svýma máchá. tkadl. David kamenem hodil. br. házali na se kamením. svéd. házalo nim po kostele od oltára ež ku stěně. suš. 28. vítr stromem klátí. hr.-jel. štěstí mnou krouť. lom. slovak. mamka krúti hlavou. hatt. 2. 235. kamenem na ň lučil. pass. lučil za nimi tesákem. svéd. dal sebou o zed'. svéd. dal jím o led. svéd. mykl jím o zem er warf ihn zu boden. jung. jali se někteří blátem na ň kydati. pass. penězi dosti z husta sypali a groši mišenskými. háj. štěstí námi okolo točí a hrá. hr.-jel. kolem točil. svéd. strká štěstím od sebe er stösst das glück von sich. jung. strká ním sem tam und strká ho sem tam. jung. lev ohonem mrská. jung. mrštili kamením po nich. svéd. vesláš veslem táhne. vel. praštil sebou pod lavici. erb. 19. slovak. mrdol plecóm. hatt. 2. 235. psík mrdal chvostíkom. 2. 234. lomila rukama nad hlavou svou. br. diabel jím lomozil tři hodiny. pass. a jakž jej užel, hned jím lomcoval. pass. vodou na nás líval. svéd. slovak. sebou si trhla. hatt. 2. 234. psem spícím ne potrhuj. kom. od úrazu krví chrkal. byl. *pol.* potrzásć głową. ojciec rękami łamał der vater rang die hände. rog. 32. pisnę ja nim (koniczkiem) o ścianę. 172. piwem nie będzie szynkował. pieś. 56. toczyć czym: toczył koniem krętym. Linde. neben toczyć co: już z tobą tańca nie toczę. Linde. oczyma obraca. Linde. sypał majątkiem, i dosypał się tego, że z torbą chodzi. Linde. o suknią moję miotali kostkami. koch. posiał po wierzchu kąkolem między pszenicą, i siedł precz. matth. 13. 25. *oserb.* mit sz.: kuliła hołćka z jabłóćkom. volksl. 1. 238. *nserb.* mit sz.: až bužo z móšynu ho bl'ido praš auch deutsch: bis er mit dem beutel auf den tisch schlägt. 2. 23. *anord.* unter allen sprachen steht hinsichtlich dieser function des instr. den slav. sprachen die anord. am aller-nächsten, indem diese in gleicher art den instrumentalen dativ verwendet. die verba, bei denen dieser dat. steht, sind im anord. fast genau dieselben, wie in den slav. sprachen: beugen, biegen, blasen, drehen, gähnen, giessen, heben, kehren, hüpfen, neigen, richten, rühren, säen, schleudern, schlingen, schnauben, schwenken, schwingen, speien, streuen, stürzen, tauchen, tauschen, triefen, wälzen, wandeln (verwandeln), wechseln, weifen, wenden, werfen, wiegen, ziehen. auch im anord. hat hier die prosa acc. neben dat., hält aber bei den meisten den blossen dat. fest. Dietrich, Haupt's zeitschrift 8. 53.-62. *ags.* dasselbe bemerken wir im ags. bei den verben giesen, säen, schwingen, senken, speien, streuen, werfen. man beachte: thā he vordē cvādh da er das wort sprach. Kress, Über den gebrauch des instr. in der ags. poesie 5-8. 21. *ahd.* vergl. man: quid

ekkorodo mit uortu tantum die verbum. matth. 8. 8. *griech.* βάλλειν λίθοις, χειρμαδίαις. ἀκοντίζειν αἰχμαῖς. λέγει τῇ ἀξίῃ. *zig.* kon phjera-véla morá sabiéssa wer meinen säbel (mit meinem säbel) schwingen wird. šudé la sabdjiéssa er warf den säbel. vñturisard'ou lássa (sabiéssa) er schwang ihn (den säbel, eig. mit ihm). märchen aus der Bukowina.

b) Der instr. bezeichnet das object der verba des herrschens, die beherrschte sache wird als das mittel gedacht, wodurch die herrschaft ausgeübt wird oder woran sie sich äussert. *asl.* vladuštu Surieju ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας. luc. 2. 2. vlasti stranami ἀρχεῖν ἐθνῶν. proph. dušami vlasti pokušajte sp. sup. 66. 2. imaštaago vlasti dušeja i télomz. 120. 1. niktože césarz vladetj. 266. 15. vergl. 188. 26; 238. 4; 271. 18; 307. 29; 352. 15. vladjy adomz i nebesemz. hom.-mih. vsémi iménymi vladetj. chrys.-lab. životomz i smrtiju vlasti azj imamz. izv. 464. vsémi obladajašta πάντα δεσπόζοντα. cloz 1. 946. obladajej vsejaj Surijeja. sup. 43. 11. vergl. 342. 9; 357. 3. my vsémi rodomz vlagemz (als ob es asl. vlašdemz hiesse). mladén. životomz i smrtiju vlasti azj imamz. mladén. obladati iménijemz ἐξουσίαν ἔχειν τῶν πραγμάτων. krmč.-mih. oblasti dnemz. op. 2. 1. 26. obladovati vsémi voi. prol.-mart. oblastenz bogatstvomz. bell.-troj. kto vami szvladetj? sup. 26. 27. četvrtovlastvujuštu Galiléjeju Irodu τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρώδου. luc. 3. 1. - nicol. vladycstvovati vseju zemleju. sim. I. 13. vsémi gospodstvujemz. dioptr. - leop. vergl. ogospoditj sja jazykomz mnogomz κυριεύσει ἐθνῶν πολλῶν. parem. 1271. staréjšinstvovna dimijfskymz monastyryemz. prol.-belg. obdrižeštu oblastiju vseju ovčepoljskoju. lam. 1. 165. carstvuj tvariju. mladén. *kroat.* ki vladaš nebesi. luč. 96. gospoduje duhom. budin. 110. *serb.* vlada malom Gorom Crnom. pjes. 5. 199. za vladanja Kirinova Sirijom. luc. 2. 2. kad je Djordje Srbijom zavlad'o. pjes. 3. 26. táms da ne oblada. chrys.-duš. 47. obladati gradomz. mon.-serb. 272. 107. vergl. 268. 81; 290. 23; 453. 112. oblastni gradomz. 272. vergl. 296. gospodujte ribami morskijem. živ. 2. vergl. mon.-serb. 93. 10; 290. 41; 494. 52. upravio kao hajduk kućom. sprichw. ti češ mojom Bosnom upraviti. pjes.-juk. 597. mojijem češ carstvom upravljati. pjes. 5. 354. koje se dotiče upravljenja drugima. raic - pouč. 3. 55. jerbo sreće nije u narodu, kojim kapa rukovodi crna. petr.-šcep. 25. kad Budinjom care zapovida. volksl. vergl. mon.-serb. 115. 123. on cijelom vojskom komandira. pjes. 5. 328. te sudite jednom zemljom ravnom. 2. 40. da su volne vsimz pokladomz. mon.-serb. 312. 331. vergl. 302. 41; 305. 37; 312. 41; 321. 15. selten mit sz: s vojskom lako upravljati nije. petr. 119. da upravljajš s malom Gorom Crnom. 5. 5. i

sa srbskom zemljom carovati. 157. *klruss.* ty vladaješ sercem mojim. pia. 1. 341. imiňem mužjim voľod'ijet. act. 2. 87. dušov boh obľaduje. kaz. 55. oruduvaty me (fut.) vón toboju. gen. 3. 16. jak Ukrajinoju kňazi pravýly. k. 1. 106. boham, ščo pekľom pravl'at'. kotl. 96. vseju zemľeju spravujut. act. 2. 331. všim švitom bude upravl'aty. kotl. 146. vón tam povodyľ všim ta carstvoval regebat. kaz. 87. vsymy zamky našymy rjadyty. act. 3. 141. ot L'achy kozakamy j orudujut'. k. 1. 167. ne všim dano vseje znaty i ričamy kerovaty. b. 49. chto majet moc ým šafovaty. act. 3. 54. *russ.* volodyj vseju zemleju. bor. 5. vladěti rody svoimi. per. 2. 12. ne vladěť tebě gradomъ Kievomъ. ryb. 1. 11. vergl. 1. 34; 1. 42; 1. 176. zavladělъ všomъ iměniemъ. skaz. 1. 70. bě obladaja kyjany. per. 6. 33. knjažiti zemleju. per. 5. 35. korabljami upravljalъ. skaz. 1. 69. raspolagaj mnoju, kakъ chočešъ disposez. turg. *čech.* vládna nebem. anth. 41. vládněše všemi králi. kat. 3. zle svým rozumem vláděš. 1244. vergl. 1385. 1775. chyba člověkem vládna. sprichw. slovak. boh vládze št'ast'im. hatt. 2. 235. bude tiemž dielem hospodář. kat. 825. slovak. hat vládati auch die bedeutung: vermögen: tak uvjazal, že sa aňi hnút' ňe vládal. pov. 1. 4. *pol.* filozofy światem rządzić umieją. jak zegar kierował całym domem, tak wola pani rządziła wszystkiem, co ją otaczało. ludzkość powodowała każdym naszym postępkiem. Smith 180. włódlý dniem. zof. ježto sobě włádně. zof. ptastwem, pod wodami włádně rybami. koch. zdrowiem szafujesz. koch. ähnlich: opiekać się kim albo czym d. i. w opiece swojej mieć. Linde. mit nadъ: włodać bódziesz nad nimi. maľg. *anord.* dat. Dietrich, Haupt's zeitschrift 8. 29, wo jedoch der dat. bei den verben rathen, herrschen u. s. w. für den eigentlichen dativ erklärt wird. *ags.* dat. the vera gástum vealdedh and healdedh der über die geister der männer waltet und regiert. Kress 17., wo dieser dat. als der instrumentale angesehen wird. *magy.* birni mivel oder mit. im slav. steht allerdings manchmal der dat. (vergl. seite 585.), nicht selten der instr. mit nadъ.

i) Der instr. bezeichnet das object des spottes, der verachtung, des ekels, der scham, des betruges, des tadels, des scherzes. die sache wird als mittel aufgefasst. *asl.* bēsъ toboju blaznitъ daemon te decipere conatur. bus. 481. iže glumitъ se krasami mira sego qui spernit bona mundi huius. lam. 1. 149. mnozěmi se jesi poglumilъ. hom.-mih. zazorjatъ nagotoju svoeju reprehendent nuditatem suam. pal.-vost. igralъ jesi sъ mnojъ mąkami simi tvoimi lusisti hos cruciatus. sup. 85. 11. da ne načnų toboų bēsi igrati jako pticeų opěšenoų ne te ludibrio habeant. vost. 2. 56. poigrati bogomъ. sabb. 110. onъ toboju lžetъ tibi mentitur, te decipere conatur. bus. 481. člověkaъ svoimъ

bratomъ lukaetъ homo fratrem suum decipit. vost. 1. 415. lukujutъ vami δολιοῦσιν ὁμας. pent.-mih. da rugaetъ se nami ἐπαλῆσεν ἑμὶν. ibid. ne stydi se ukoraŋnymi blagynjami μὴ αἰσχύνου. sup. 327. 16. ne styždā se jazvami. 387. 1. bližnii moi stydjatъ sja mnoju. cyr.-tur. gnušaetъ sja igranъmi und igramъ. pam.-jak. 4. *kroat.* z njimi čemo se igrati kako kravulj prepelicom a lesica kokošicom a mlad junak devojčicom. volksl. aus Istrien. manom se rugaše. budin. 12. mnom se naruğaše. 50. njimi rug oće činiti. 54. manom protivnici da se ne posmiju. 39. mnom se ne pošali. 31. *serb.* što se starcem jednjem brukate? petr.-šcep. 94. maskarim se vlahom u kaurim rideo vlachum. pjes.-juk. 237. da se mnome rugaju. kač.-kor. 228. svatovi se podruguju Mirkom. lex. pak se isto tobom poruguju. reljk.-sat. 27. oni misle, da neka znate, kakva je podrug našom majkom, crkvom pravoslavnom. pjev. 55. pak bi se njime posli smijali. reljk.-sat. 6. posmjehivajuć se njime. živ. 160. sprdat' si mnom došla. ant. 85. ne šali se glavom, gospodaru. pjes. 2. 44: a sada se sa mnom pošaljuju. pjes.-herc. 192. oni misle, da se š njima ruga. pjes.-juk. 74. der instr. mit sz ist unrichtig. *klruss.* brydytъ ša jak kot sašom. pryp. 9. ne hord' mnoju. pis. I 308. o ty d'ivka hordovnyća, horduješ ty mnoju virgo fastidiosa, despicias me. b. 48. zhard'ila š ty mnoju. pis. 2. 176. *russ.* ne dolžno prenebregatъ etimъ upražneniemъ. bus. 2. 336. mnoju vsi glumjatъ sja. tur. kogda by ty ne prezrēla mnoju. bus. 2. 298. ali bezumica toboj osmējala sja. ryb. 3. 113. igratъ moeju žizniju. turg. prenebreženie ljudъmi le mépris qu'on a pour les hommes. *čech.* kdo jiným pohrdá, sám v pohrdání bývá. hr. dobrou radou pohrzeti. jung. množí stydi se kupčením. štít. slovak. opohrdne dedictvom. hatt. 2. 235. pohrdání bližním. *pol.* nie wzgardzaj prozbę moję. małg. 54. 1. mną pogardzasz. rog. 149. byście nami nie gardali. pies. 36. moim honorem nie łunaćcie. 38. acz Dawidem zełżę lat. si David mentiar. małg. 88. 35: zełżę alt von zełgać mentiri. ziemią, którą się ty brzydzisz. Smith 180. selten ist der acc.: gardząc prawem wzgardzają urząd i zwierchność pańską. koch. *oserb.* mit sz: z tobu vjecej ne rožu ich mag dich nicht mehr. volksl. 2. 31. ebenso 51. 108.

k) Der instr. bezeichnet dasjenige, was geathmet wird, im eigentlichen und übertragenen sinne. die sache wird als mittel angesehen. *asl.* dušetъ gněvomъ er schnaubt vor zorn, eig. spirat iram. sup. 33. 11. gněvomъ dušaštu. 45. 13. vergl. 140. 16. duše čstitel'stvomъ ἀναπνεῶν τὴν ἐσωσύνην. dyhati přěštenijemъ. ognjemъ dyšeši. hom.-mih. duhašte gněvomъ jarosti πνέοντες μένος θυμοῦ. man. nasilovanijemъ dyše. chrys.-lab. dyšutъ zloboju. op. 1. 193. smradomъ zlymъ dyšaštu

δοξολογίαν ἀφόρητον ἀποπνέουσιν. prol.-mart. jarostijn izdyhajetъ. prol.-rad. selten ist der acc. statt des instr.: dyhajušte ognъ. greg.-lab. kadilo blagouhanijemъ dyme se. prol.-mart. *kroat.* ambroziom diha. luč. 84. dobrotom dyhati. budin. 4. *serb.* neka Osman zlobom duše. petr.-šćep. 42. dišućij prijjetnjom i smrću. act. 9. 1. *klruss.* chto obľudoju vóddychaje, naj nihdy ščast'a ne maje qui perfidiam spirat, nunquam beatus sit. pis. I. 299. *čech.* ten dýše ukrutností. br. slovak. valachova pýcha v zime hladom dýcha. hatt. 2. 235. *pol.* wnętrze domu oddychało porządkiem i wygodkami obmyślonemi wcześniej. Smith 180.

1) Der instr. bezeichnet die frucht, die hervorgebracht wird. *kroat.* on razumom plodi. budin. 93. morska deželja ribnim rodом plodi. 106. mit sz: kada ona vrba sis grozjem urodi wenn jene weide trauben trägt. jač. 156. *serb.* crna gora listom urodila, sitnim listom i zelenom travom. pjes. 1. 369. kada vrba groždjem rodi, suvi javor jabukama. sprichw.

6. Der instr. bezeichnet besonders häufig bei comparativen und bei den eine comparation in sich schliessenden ausdrücken das mass, d. i. dasjenige, um das eine sache die andere übertrifft. *asl.* ničimъže huždij ođđev χείρων. hom.-mih. mnogomъ dražđjší jestъ glava ioanova multo pretiosius est caput ioannis. ibid. mnogomъ přěžde sego poslanъ bystъ. krmč.-mih. malomъ přěžde togo πρὸ μικροῦ eig. kurze zeit früher. barl. 151. oběhъ malymъ mnij. meth. 3. uměnilъ jesi (i) malomъ čimъ oty angelъ ἡλαττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλου. hom.-mih. ničimъ lišihъ sja apostolъ ođđev ὁστέρησα u. s. w. vost. 2. 122. ähnlich sind folgende sätze zu beurteilen: malomъ oty hyziny jeho. sup. 201. 12. vъ gradě otystožeštiimъ oty Rima malomъ rastojanijemъ. hom.-mih. malomъ poslědi. chrys.-lab. nedostatčěnz jestъ edněmъ dnemъ. lam. 1. 18. oky trъmi lakty dviženъ oty zemъje tres ulnas sublatu a terra. sup. 449. 1. *asl.* čim duže, tim bolje quo diutius, eo melius. prip. 210. mit sz: s kelikim je bougšil! quanto melior est! hung. *serb.* višij pasom od vsih ljudi. palm.-krist. 46. sve je kolo glavom nadvisila. pjes. 1. 559. svu je vojsku glavom nadvisio. 5. 327. anders: sve je jele visom nadhitila. pjes.-kač. 84. *klruss.* chto dal'ij roku ned'izeju umiškajet um eine woche länger als ein jahr. act. 2. 9. na stravu majet jemu dano byty na myl'u poľbroškom bol's. 3. 93. *russ.* čěmъ dal'se vъ lěsz, těmъ bol'se drovъ. sprichw. dnemъ pozže einen tag später. turg. *čech.* málem dále. kat. 3474. mnohem krašší. 2653. pomenšil s ho málem méně od angelův. žalt. třetinou výš obvěniti. všehr. čím dálej šiel, tým bolo nešt'astie vátšie je weiter er gieng, desto u. s. w.



slovak. hatt. 2. 261. *pol.* małem mniej. *małg.* 4. Aaron, brat Mojżeszow, trzema laty starszy. Skarga. ähnlich: nigdy sprawiedliwości nie odstąpił włosom. a była godzina małem szosta. io. 4. 7. mit dem acc. und o: gdy by się był o jeden moment z łóżka nie porwał, zgorzeć by od ognia musiał wenn er nicht einen augenblick früher vom bette aufgestanden wäre u. s. w. Skarga. *griech.* τέχνη ἀνδρὸς ἀσθενεστέρας μακρῆ. *lat.* triduo antea. *lit.* plaštaka aukštesnis um eine handbreit höher. jū - tū quo-eo. schleich. 268. 269. *anord.* verwendet den dat., den Grimm 4. 752. als instr. deutet. Dietrich in Haupt's zeitschrift 8. 74. *ags.* thē bet eo melius. Kress 30.

7. Der instr. bezeichnet bei den verba passiva, bei den verba reflexiva, die als passiva verwendet werden, und bei jenen verba intransitiva, die als passiva aufgefasst werden, das bewirkende, dieses mag eine person oder eine sache sein. es entspricht daher der instr. in diesem falle dem lat. abl. mit oder ohne ab; am genauesten entspricht er jedoch dem griech. dat. in sätzen wie ἀνὴρ ἄβουλος ἤδοναίς θηρεύεται, der wohl im sinne eines instr. aufzufassen ist. *asl.* ležaše ognemъ žegoma κατέκειτο πυρέσσουσα eig. *πορὶ καιομένη.* *nicol.* trasty (richtig trasti) vētromъ divžimy κἀλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον. *luc.* 7. 24. - *nicol.* otegrženi svoemъ βεβαρημένοι ὄντες. *luc.* 9. 32. - *nicol.* pravimъ dvēma aggeloma qui a duobus angelis ducitur. *sup.* 124. 26. Hristosъ halimyj tobojā. 143. 27. ne vidimъ nikymaže qui a nemine videtur. 159. 28. poklanjajemъ čistiteli. 161. 5. raspetyj našimъ rodomъ. 168. 26. zavistijā strěčewi. 296. 23. vergl. 170. 8; 239. 18; 246. 19; 261. 9; 317. 19; 326. 17; 343. 7; 366. 29; 372. 5; 377. 19; 378. 24. obličenijemъ slyšeti probodomъ. *ant.-hom.* obasijajemi troiceju. *greg.-naz.* nedugomъ održimi bēahu. *prol.-cip.* męgloju očima zamrěženi byvše ἀχλύι περιχυθέντες κατ' ὀφθαλμῶν. *men.-vuk.* studomъ objeti. *sabb.* 18. den participia pass. werden einige adj. gleichgestellt: imeniti sąšte vsēmi za dobrā dētēls cum celebrarentur ab omnibus propter virtutem. *sup.* 63. 18. mnogymi ljudmi čestemъ i slavenъ qui a multis hominibus colitur et celebratur. *izv.* 267. nikoliže svoimъ nēsta syta. *sup.* 130. 22. vergl. sila Hristosa boga javē bādetъ raby jago. 450. 14. - glagoljušteje se toboju učenije ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδασχῇ. *act.* 17. 19. - *šiš.* nareče se prēprostyj vsšej bra-tijā dictus est simplex ab omnibus fratribus. *sup.* 131. 19. krsti se ta sąštiimъ episkupomъ baptizatus ab episcopo, qui ibi erat. 146. 10. vergl. 169. 4; 172. 3; 203. 20; 230. 12; 446. 23. naučše se slugami edocti a ministris. *ant.-hom.* nedugomъ prētruditi se. *prol.-mart.* jaro-stiju zavēžegъ se sčs θυμὸν ἀναφθεῖς eig. ira incensus. *prol.-rad.*

ějudits sja vsěmi Mojsi Moses wird von allen bewundert. izv. 615.  
 listvie větromъ svepešějuts sja folia vento moventur. ephr.-vost. vsěkъ  
 ognjemъ poěstъ sę fŭr:  $\pi\omicron\tau\iota \delta\lambda\iota\sigma\theta\eta\sigma\tau\alpha\iota$ . marc. 9. 49. - zogr. die als  
 passiva aufzufassenden intransitiva sind byti fieri; mrěti mori; gyb-  
 naĭti interire; pastĭ cadere; potonaĭti demergi; iznemošti deficere; osla-  
 běti debilitari; sŭhnaĭti exsiccari; išteznaĭti evanescere; tajati liquefieri;  
 gorěti ardere; polěti uri; pomrŭznaĭti frigere; iscělěti sanari u. s. w.  
 vŭsa těmъ byšę omnia ab eo facta sunt. sup. 7. 28. samoviděci mnojŭ  
 byvajašĭtiimъ ěudesemъ testes miraculorum, quae a me fiunt. 231. 6.  
 vergl. 233. 6. gladŭmъ mŭry qui fame moritur. sup. 213. 21. gladomъ  
 mŭrěahŭ. 296. 25. siloŭŭ boŭiŭŭ izmŭraĭtŭ. 167. 26. vergl. 169. 1.  
 umrŭšej vrědomъ. pent.-mih. umeršu Karu ěerŭmnoju neŭitoviceju  
 $\tau\epsilon\lambda\epsilon\upsilon\tau\eta\sigma\alpha\nu\tau\omicron\varsigma \text{ K}\alpha\rho\upsilon \upsilon\pi\omicron \lambda\omicron\iota\mu\iota\kappa\eta\varsigma$ . vost. zimoju umirati. pam. 233.  
 mnozi aspidami umirajuts. tichonr. 1. 89. umrŭstvěnŭšę dijavolomъ dušę.  
 sup. 257. 11. gladomъ gyblju  $\lambda\iota\mu\omega \alpha\pi\acute{o}\lambda\lambda\upsilon\mu\alpha\iota$ . luc. 15. 17. - nicol. samrŭtŭ  
 světomъ slavy Hristosovy izgybe. sup. 257. 8. Samŭpsonъ ŭenoju  
 pogybe. alex.-mih. pade lukomъ Iakovlimъ. tichonr. 1. 177. ŭenoŭŭ  
 Adamъ vŭ porodě potope. nom.-bulg. iznemagajets ŭeŭdeju. hom.-mih.  
 ne oslaběšę iskušenijemъ těmъ. sup. 65. 4. ŭaŭdeju vodnoju shneši.  
 georg.-vost. otroěe ŭeŭdeju isěezajušte. prol.-rad. mrazomъ tajŭ. pat.  
 ŭeŭdeju gore. prol.-rad. izgorěvŭšŭ ognjemъ. sup. 98. 1. vergl. 298. 16;  
 326. 18. gorě pogorěvŭšĭi ognjemъ  $\theta\rho\iota \kappa\epsilon\kappa\alpha\upsilon\rho\acute{\epsilon}\nu\phi \pi\omicron\rho\acute{\iota}$ . hebr. 12. 18.  
 - šiš. ognjemъ sŭgoriši. sup. 144. 20. gora polějaše ognjemъ. hom.-  
 mih. pešětŭ ognjemъ poljašěu. dan. 3. 6. - proph. jezero mrazomъ  
 pomrŭzŭše. prol.-mih. zimoju pomrŭzae. sabb. 26. jazvoŭŭ jeŭo iscělě-  
 homŭ. sup. 327. 23. porastŭ bylujemъ mnogomъ i trŭniiimъ. sup. 159.  
 17. ŭenoŭŭ vŭzdraste ŭŭloje. 183. 16., das activ lauten wŭrde: ŭena  
 vŭzdrasti ŭŭloje. vergl. krŭstŭ věroŭŭ cŭvětěštŭ. 260. 7. eigenthŭmlich  
 ist: vsěmi silami aggelŭskami poklanjanŭje prijemŭje. sup. 367. 27.,  
 als ob statt poklanjanŭje prijemŭje das pass. poklanjajemъ stŭnde.  
 kroat. momu timenu tobom je venac dan meo vertici a te corona data  
 est. budin. 36. ŭhnlich: grismi gubav. budin. 50. serb. stjესnjeni vra-  
 gom i djavolom. petr.-šěp. 89. ŭhnlich: Marija Jezusom tegotna. ŭiv.  
 44. ali se nezgodnijem vremenom zadrŭzaste. philipp. 4. 10. tako mi  
 sve pasjom gladju ne pomrlo! sprichw. dvori moji, ognjem sagoreli!  
 dok planine snjegom zapadoše. pjes.-juk. 69. koji se kamen ěesto  
 premeěe, ne ěe mahovinom obrasti. sprichw. pjes. 2. 78. te odzivom  
 brdo uzeěalo. Vijenac 105. sva tamnica obasjala suncem. pjes.-herc.  
 65. ŭhnlich: ona zatrudnje sinom  $\sigma\upsilon\nu\epsilon\lambda\eta\phi\upsilon\tau\alpha \rho\acute{\iota}\omicron\nu$ . luc. 1. 36. ostade  
 iza kralja noseěa prvim sinom. kaě.-kor. 432. vergl. a ga niko poznat

ne mogaše od crnoga praha i olova, oderanjem drevljem i kamenjem weil er von holz und gestein geschunden war. 5. 119. po uzeću Herače turcima nach der einnahme von Herača durch die türken. mil.-ist. crn. 28. *klruss.* lyst mnoju napysanyj. os. 231. čy ty (doře) utonuła, čy ty vitrom vzesła s? pis. I. 194. nebo bahrom rumjańije coelum purpura rubescit. f. 26. jest ły by chto povitrejem vymy si quis peste mortuus esset. act. 3. 41. vy smert'u pomrete. u. 26. łychyj łychom pohybaje. b. 176. ohnem zhorily. act. 2. 207. l'utoj jarosty ohnem paľajut vehementis iracundiae flamma flagrant. pis. I. 357. doroženka lystom prypała. pis. II. 208. post'eľ' biła porochom prypała. II. 383. ryštunky ržev zapaly arma ferrugine tincta sunt. f. 40. zarosły tyji stežky mocho i travoju. pis. I. 297. vón porós vołosom. knyžky obśily porochom libri pulvere aspersi sunt. áhnlich: ne hara chata vuhľamy, aľe pyrohamy non angulis domus firma est, sed placentis. b. 185. starymy l'ud'my seľo poradne, parubočkamy seľo horiľne (terribilis), a d'ivočkamy seľo veseľo. pis. 2. 34. *russ.* koli niva porostet' noži. bus. 722. *čech.* byl za to mnohými prošen. pass. bohem jsme posláni. pass. lodí velkými větry byly puzeny. let.-troj. to což máš, jest tobě dáno bohem. štít. nemocí těžkou jsa přemožen umřel. háj. ukrutnou zimnicí trafen. háj. slovak. či hladom umieraš? hatt. 2. 236. hladem a žizní hyne. mudr. všecken lid hladem vyhynul. háj. plápolá milostí boží. štít. zarostla mně cesta rákosím. erb. 133. vergl. bohem všecky věci stojí. štít. *pol.* bogiem sławiona Marja. łaz. 290. strumienie wyschły długą posuchą. ibid. niesprawiedliwością giną narody. ibid. wrzodem umarł. chwalcz. 2. 39. zginęli sō mieczem. małg. 9. 6. płaczem wypłynęły oczy. koch. áhnlich: szczęściem pijany. koch. *nserb.* mit sz: z głodom umřeš. *lit.* karaliaus siustas a rege missus. *ags.* holm storme veól das meer wogte im sturm. Kress 22. *griech.* vergl. αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς φυχαῖς ἢ τῶν σωματῶν ταῖς ῥώμας.

An die passiven verba schliesst sich an tešti u. s. w. fließen, in der bedeutung: fließend gemacht werden. *asl.* zemlju tekustnju, mlékomy i medomy γῆν ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι. exod. 13. 5. - pent.-mih. kypěti mlékomy i medomy. kruš. plavaet slovesy vήχεται λόγοις. iob. 11. 12. - proph. přelijut' sja těsci vinomy i maslomy ὑπερχοθήσονται αἱ ληvoὶ οἶνου καὶ ἔλαιου. ioel 2. 24. - vost. medomy tekaštaago istočnika. sup. 288. 16. ne kanuša gory slastyimi. greg.-naz. kypěti črnyimi. hom.-mih. pisanije kypit' pitijemy životvorivomy. ibid. ubrusi kapljahu cěl'boju. ibid. bogat'stvomy kypešte πλοῦτω βρῖθοντες. prol.-rad. črnyimi vskypěti σκώληκας ἐκβράσσει. men.-mih. gory,

sladostiju, i hľmi, radostiju, ljuboviju kaplite. triod.-mih. nebesa kanášę žalostię. lam. 1. 97. slovo rozumomъ tekušteje. sabb. 1. kypja-hutъ svjatymъ duhamъ. vita-theod. gady vřskypě zemlja ihъ. tichonr. 1. 93. kladjazy kypja vodoju. 2. 93. kypjašče nepravdami. cozm. kypja gnoimъ. vost. 1. 385. *kroat.* oholostju kipiř. budin. 110. *serb.* otide k onome, řto mu potok teče vinom. prip. 102. narod uskipi osvetom. vuk-gradj. 64. vrela krvlju potekoře. petr.-slob. 21. pokapala haljina krvi. lex. *klruss.* ty, mohyřo, verchovyno, čomu ř rano ne horiřa? oj ja rano ne horiřa, bo m krvćoju obkypiřa. pis. I. 96. serce moje króvl'u splyřo. I. 363. čym horřčyk nakypiř, tym i smerd'ity bude. b. 222. v kypjačych řirkoy kazanach in catinis sulphure ferventibus. 117. *russ.* čjudesy vaju kypitъ Vyřevradъ. izv. 507. *čech.* hory dřtiti budou mstem. br. země obilřm a vřnem oplývř. br. pahrbkově budou tćci mlěkem. bibl. jako by po vřem svěťě hvězdami prřelo. vel.

Ebenso bolěti in der bedeutung: krank gemacht werden. *asl.* osъpami bolěti. sup. 32. 24. posľědnjimъ nedęgomъ, bezumimъ, bolěřę. 246. 4. jezeja bolěvřře. 246. 6. nořnoja bolěznija bolěřte. 438. 10. grozniceju razbolěvř se. leont. ogniceju bolěvř. greg.-mon. boljařčaja razliřnymi nedugy. mat. 34. dijavoljemъ nedugomъ nedugujetъ. chrys.-lab. *kroat.* kom bolju boljaře. luč. 6. *klruss.* do ky buľu mojim serdecem deň i řóč bol'ity. u. 6. řčo vy, mamо, čym zaneduřařy? k. 2. 53. *russ.* trjasoviceju (trjasceju) bolěti. đan.-izv. 270. ranami boljařča. tur. *pol.* boleřci, jimiř jeř bolařa. jadv. 46. prawę niemocę niemocen. przyb. 20. vergl. seite 719.

Der instr. bezeichnet dasjenige, das man schuldig ist. wenn, wie ich glaube, dľžnъ mit drg tenere zusammenhängt und etymologisch obligatus bedeutet, so ist dieser instr. identisch mit dem beim pass. *asl.* dľženъ bę pětija sъtъ dinarъ. sav.-kn. 125. dľžynikъ jedinъ tymoja talanъtъ eľč đpailętyř moplъw talđvntъw. matth. 18. 24. kolicěmъ dľžnъ esi? đócov đpailętyř; luc. 16. 5. - nicol. bę dľžnъ jemu sъtъmъ pęnjazy. mat. 15. niedinomuře ničimъře dľžni bęđęte. strum. o dľžnyihъ iměnijemъ tč xřřmata đpailъw. sup. 378. 18. dľžnъ bęđe někto komu sřebromъ. 378. 19. dľžnъ bę Adamъ sřmrętja. 378. 23. dľžnъ mi jesi mnogy dľgy. 292. 23. tъmami dľgovъ ubiľč dľžnъ moplъw đpovętъw eřklřmata mόνoc řřwъ. men.-vuk. dľžnъ jestъ danъmi. krmč.-mih. iře mi sutъ množěmъ zľatomъ dľžni. men.-mih. vama vřř rodъ člověčsky dľžnъ hvalami. hom.-řaf. tъmami bezakonij vinnъ jestъ. sup. 227. 4. vřa, jelicěmъ dľžnъ bę. mladěn. 175. dľžnovati čimъ. 227. ty povinъnъ tъmami zľhъ du bist schuld an unzähligem übel. krmč.-mih. 4. *kroat.*

nisam glavom dužan. luč. 18. *serb.* dužan je i kosom na glavi. sprichw. dužan glavom. živ. 135. *klruss.* jest ty z nych chto komu budet čym vynovat. act. 2. 91. pod viroju svojeju, ktoroju jeho koroľevskoj myľosty jest' povynen. 3. 40. *russ.* červonecъ, kotorymъ onъ mně bylъ dolženъ. vy dolžny učtivostiju damamъ. bus. 2. 306. *čech.* věrou dva manželé jsou dlužni sobě. štít. zpovedí jest každý dlužen aspoň jednou v rok. štít. nevinen jest vším. štít. ten sám svou smrtí vinen jest. br. láskou bližnímu svému vždycky povinen jsi. borov. všeliký, kdož krade, zlodějstvím vinen jest. *magy.* tartozni debere. Kiedl 252: tartani tenere.

8. Der instr. bezeichnet die art und weise, wie eine handlung vor sich geht. die einzelnen hierher gehörigen fälle werden repraesentiert durch: I. voljeja voluntate freiwillig. II. tьmami zu tausenden. III. gr-čsky griechisch. IV. užasnašę sę užasomъ velijemъ valde perterriti sunt.

I. *asl.* ljubiti i vsěmъ srъdcemъ amare eum toto corde. nicol. maky voleja prijemъ voluntate suscipiens. slepč. strahomъ i trepetomъ priašte i suscepistis eum. slepč. našiješi našęvy po kameni čtyřmi redy καθοφαντες ὄψασμα κατὰλιθον τετραδιστων. exod. 28. 27. - pent.-mih. pticu létajuštu narody katá řévoč. pent.-mih. jasná rěčija izvěšta. sup. 35. 21. viděahę kapljašte otъ njego krъvi kaplěmi videbant sanguinem ab eo guttatim cadentem. 37. 12. jediněmъ glasomъ rěše una voce dixerunt. 43. 17. žihomъ jeděnoja dušeja i jediněmъ umomъ. 52. 21. velikomъ glasomъ vъzъpi. 75. 17. krъvъ tečaše rekami das blut floss in strömen. 78. 1. gorskoja smrtija pogubija. tę. 78. 21. lakami posla dolose misit. 104. 9. vъzъpi glasomъ er schrie laut auf. 131. 9. jako jedněmi usty rěše quasi uno ore dixerunt. 133. 27. reče kъ cěsaru drъzostija audacter. 143. 25. čьstьnomъ brakomъ ženivъ sę. 180. 2. episkupstvo nevoljeja priimъ invitus accipiens. 205. 22. sice tvorěsta obrazomъ sicemъ. 218. 2. vъzalka robijemъ obrazomъ esurivit sicut servus. 254. 17. obilijemъ besěduješi, a ne pravdoja. 269. 26. rešti licemъ kъ licu a usty kъ ustomъ. 284. 19. stenjaštu vъseja dušeja. 291. 12. smrtija pasti. 321. 9. voljeja oslъpъše. 370. 14. živašta vъzdražaniimъ velikomъ. 429. 5. dělo sъvrъšaše bždreja dušeja animo promto. 432. 10. vergl. 47. 14; 64. 8; 88. 28; 103. 20; 104. 15; 110. 17; 123. 4; 126. 12; 133. 12; 164. 4; 164. 14; 167. 26; 170. 4; 191. 1; 199. 22; 233. 12; 248. 6; 270. 3; 280. 6; 296. 19; 298. 23; 309. 5; 351. 17; 417. 25; 431. 5; 449. 21. plavanijemъ iti διὰ πλοὸς ἀπεκτι-σθαι. prol.-rad. jarostiju poprětiši. hom.-mih. rěkami blagodějanija izidoše izъ njego stromweise. ibid. iděasta pravo istimoju. ibid. vъ priimati ljuboviju. ant. ni jacemъže iněmъ obrazomъ vъzmožetъ neduga

sego icélti nullo alio modo. ant. utekomъ priběže. men.-mih. rékoju slazy točiti. ibid. doiti upustomъ δρομαίσι. men.-vuk. ponikomъ seděše. alex.-mih. redomъ iděhu. ibid. služiti kakovu ljubo službu neradenijemъ. pat. pleskomъ udarivъ rucě svoi. prol.-cip. mlъkomъ otъhoždaaše σιγῇ. prol.-rad. glumoju priskočivъši εταπεινῶς ἐπεκήδησεν. ibid. tečahu veselami nogami. sabb.-vindob. istinoju poslédovati. ibid. véroju prositi. ibid. imiže nrapy žedajets jelenъ na istočnyky vody sicut cervus sitit u. s. w. danil 162. hodeštihъ nezloboju. 304. rado-stiju puti se jety. cyr. 3. krъvi strujami tekušti. prol.-mart. tajemъ tvoriti clam. misc.-serb. eliko zъljъ grędъtъ. greg.-naz. lъžeu prisjazaets pejerat. ibid. osobъ i oběščinoju. ibid. lukami hodja δόλφ. svjat. lъgo-toju bestruda spasti dušu svoju. sborn. grohotomъ vъsmijala sja xъxomъ έγέλασεν. antch. služite emu prjamoju véroju εν εὐθόγγη. op. 1. 28. tekomъ poide wol: δρόμω. sanct.-vost. hodivъšihъ pravdoju. tichonr. 1. 92. klъnutъ sja lъžami peierant. 2. 24. stvori miromъ lětъ dva na desjate pace transegit annos XII. 2. 134. lъstju ukradъši dolo furata. izv. 426. vsěmъ bezakonnъjemъ žiti impie vivere. 493. piti radostъnoju dušeu libenter bibere. 611. vsja premudrostъju stvorilъ jesi. 691. hieher gehört polъma: prětrъše i polъma. sup. 197. 11. tъkъma: ne tъkma mažemъ prinesе sъpasenъje. sup. 363. 15. nъl. selten: ovem načinom je mir včinen. kroat. krizt. 192. ceno wolfeil. tu zvoni tak lepo milim glasom es lântet so schön mit lieblichem klang. prip. 210. rozgotom se smeje. 305. rōke naskrižem poklada. met. 272. vergl. na tihama prebivati. ravn. 2. 8. po nevědama. 2. 25. po pol-nama. met. 272. bulg. mit zum adv. erstarrtem instr.: gradum (gradom) sъldzi ronit. milad. 54. 303. mirom minъhъ sie giengen ruhig vorüber. 101. krišom go majka rodila, pokrišom go je gledala clam eum peperit. 170. ničkum (ničkom) ležit. 45. poidoše sičъki te tečeskomъ. bulg.-lab. 84. tikom tiče. milad. 56. kroat. otac moj busiom poginu. luč. 52. vodu nikom piti. glasn. 1860. 2. 9. pospihom da idu. luč. 68. gori svitlinom. 21. ukradom uzajdu. luč. 21. serb. gdjeno voda bukom teče. pjes.-here. 260. reče velikijem glasom. act. 14. 10. susjede se skupe gomilama pred moju kuću. vuk-dan. 2. 132. al' mu konjic nji-skom odgovara. 2. 25. hranila ih tugom i nevoljom. pjes.-here. 100. Novica se grohotom smijaše. pjes. 5. 394. kiša pada kapljicama, pak napada lokvicama der regen fällt tropfenweise u. s. w. sprichw. kra-dom do nje dodje clam ad eam venit. prip. 152. nigda ne bi nikom pila. pjes. 1. 223. a ti sjedi turskim običajem. pjes.-kač. 7. odakōkom skoči jabuka. pjes. 1. 68. silom mene babo dade. pjes.-here. 303. kto-li uždene posilijemъ. chrys.-duš. 40. pak zaplaka ređom i Bošnjaka.

pjes. 5. 429. ljubi gospoda boga svojega svijem srcem. matth. 22. 37. kakvom će smrti umrijeti. io. 18. 32. tajom idu kroz Korita ravna. pjes. 3. 68. grnuše svinje čoporom. lex. otvorena vrata širom. lex. a šapatom zbori sirotinja. pjes. 2. 89. skakavci jatima dolijeću die heuschrecken kommen schaarenweise hergeflogen. sprichw. pokraj rjeke svim studene ganz kalt. gund.-osm. 10. 2. *klruss.* bo t'a budu bludom vesty. kaz. 10. vzdast stokratnym vzdanyjem. act. 3. 19. d'ityna płače anhel'skym hołosom. kaz. 39. ščebetał sołovijeńko różnymi hołosamy. pis. I. 17. zapłakał všimy hołosamy. I. 290. hromadamy l'udyj hnały. rus. 5. kupył hurtom en gros. b. 308. žyvosyłom mit gewalt. več. 2. 50. Hanuseńka kryžom upadaje. pis. I. 82. po ščo tu pryhodyš krokom zradlyvym? I. 346. kupcem schaarenweise. več. 2. 50. turky val'ajut ša kupamy. k. I. 291. ležat' L'achy s kozakamy, a vse kuponkamy. pis. I. 15. l'udej našych połonom berut'. act. 2. 15. prosyt' ša potajkom clam rogat. b. 115. krov jako vodu potokom pustyły. pis. I. 34. pože perełohom ležyt'. k. I. 144. ide pichotoju. pis. 2. 99. krov rikamy teče. I. 8. šid'at pany rjadamy reihenweise. 2. 58. samotaju ne prožyty. b. 203. šyrokymy slovy pyšet weitläufig. act. 2. 391. l'ubl'u tebe usim serdcem mojim. o. 135. štukamy ho zachod'at dolose insidiantur ei. kaz. I. okosom dyvyt ša. I. 314. oj začvity syvym évitom. pis. I. 321. cvyły ųozy pry dorozí syniseńkym évitom. koł. 10. ja u tum (asl. o tom) éilkom zabył. ecl. 14. storozha majet čerhoju byty nach der reihe. act. 2. 28. idut chłopcí čeradoju. volksl. wruss. ručejami krovъ ego razlivała ša. pam. 43. *russ.* dymъ stolbomъ stoitъ. kir. 2. 72. volosъ dybomъ stalъ les cheveux se hérissaient. Dalъ 279. služilъ korolju véroju - pravdoju. ryb. I. 453. kto nepravdoj živetъ. Dalъ 142. véroj žilъ. ibid. golosomъ kričitъ I. 386. zakričalъ gromkimъ golosomъ. I. 121. vypej-ka čary edinyimъ duchomъ auf einen zug. ryb. I. 137. ony drugъ druga bili nežaluchoju so schlugen einander unbarmherzig. I. 69. pripadali ničkomъ na zemlju. var. 56. žiti zverъskimъ obrazomъ more ferarum vivere. per. 3. 33. poguljati páchotoju. ryb. I. 154. krovъ ručjemъ teče. I. 315. rysъju idetъ. I. 21. čara tebe ne rjadomъ prišla. I. 316. tovara siloju ne grabiti. izv. 633. silomъ vozъmu. ryb. I. 198. pognalъ lošadej tudy celymъ stadomъ. I. 303. pohnali konej stadmy-stadomъ, molodcevъ rjadmy-rjadomъ i děvušekъ tolpicami. I. 431. stupoju édetъ. I. 39. ležatъ to mužiki uvalamy. I. 337. šepetkomъ govoritъ. I. 323. dalъ ešče veselýmъ drugoe sto rublevъ. *čech.* zpívají libým hlasem anděló. erb. 43. slovak. spievala bych hlasom. hatt. 2. 231. honem běhati. vel. slovak. vypil pohárik dúškom. hatt. 2. 233. zatrúbí hrozným zvukem. pass.

voda se vaří kлокotem. jung. puštil sa strmím krokom d'alej. pov. 75. mlékem odešli od něho. br. bosýma nohama chodil. har. valem brozným na stany uher se řitili cum impetu. pulk. byl u něho pokojem rok. svěd. Ulysses lvovým obyčejem se hrdinsky otáčel. let.-troj. vši pilností jsem na ně patřil. solf. ohen hoří plamenem. br. mléko bělúcie ščedře tečieše potokem. kat. 3453. slovak. potokem mu slzy k nohám kanou. hatt. 2. 233. prielohom, úhorom ležia. ibid. proudem téci. vel. častokrát se o to bijeli rotami. háj. tichou řečí promlouvá. erb. 131. tu milováše všú silú. kat. 92. to se tímto způsobem dalo. na ně se úprkem valily. háj. slovak. tátoš lietel po dvore evalem. hatt. 2. 231. celkom byl ukonaný. 2. 233. krv jarčekom tečie. ibid. vergl. věkoma. pol. gwałtem vi. wrony gromadami latały. łaz. 291. duszkiem, chylkiem. kupą stoi śmiecie. pieś. 6. lud stał kupkami na ulicy. łaz. 291. myśl moja ostrzem leci w otchłani błękitu. mick. krew się leje promieniami. pieś. 68. piechtą nie chodził. 183. pojde ja piechotą. 233. woły pasą się stadami na stepach. łaz. tu spoczywają snem wiecznym. niemcz. zabawami żyli. miał strzelby dostatkem. Smith 177. 178. lit. neku budu auf keine weise. schleich. 269. raudona rožia židėjau russ. aloju rozoju ja cvěla. juš. 38. lett. basam kājam barfuss. biel. 290, griech. δρόμῳ ἡπείγοντο πρὸς τὴν γέφυραν. anord. Dietrich in Haupt's zeitschrift 8. 78-80.

II. Der plur. instr. der numeralia тма, тьсяста so wie anderer eine quantität bezeichnender worte entspricht den deutschen ausdrücken wie: zu hundert. asl. isboždahu storicami i tisuštami їсѣпосѣсто єлс ѣкатонѣдас και χιλѣдас. 2. reg. 18. 4. - kruš. vьsь тмам народа vьskriča das ganze volk schrie auf zu tausenden. sup. 25. 17 оvьсѣ mnogy тмами пасомы die zahlreich, zu tausenden weidenden schafe. 65. 3. zavisti тмами istočьnici učitelъ ne stavętъ tѡv ѳѣѣovъ мурѣи пѣгаі диѣаскалѡv оѡ паѣовѣ eig. quellen zu tausenden. 297. 16. тмами na njego klevety izobrętohъ ich erdichtete gegen ihn anklagen zu tausenden. hom.-mih. vьsprijetъ тмами zъlaja er ertrug die übel zu tausenden. men.-mih. тмами blagodęjanija sьpodobiti se. ibid. vьteče тмами strastej плъкъ der leiden schaar drang zu tausenden ein. chrys.-lab. тмами sьgręšenija imaši. ibid. аšte тмами носиši sьgręšenij bremena vь sьvęsti wenn du die sündenlasten zu tausenden im gewissen trägst. ibid. аšte тмами vętrъnyje priimutъ prilogy. ibid. тмами prinositъ lęčьby враčъ. ibid. аšte i тмами žitia tvoego budutъ lęta und wenn die jahre deines lebens auch zu tausenden sind. greg.-mon. 61. ähnlich: nesъvędami pojemlję plęnniky. sup. 214. 1. man beachte auch: тмами zъla плънъ. sup. 298. 8. тмами velikyj плъкъ



μορτανδρος στόλος. hom.-mih. grěšniks tsmami jests vь moihs uzobra-  
nienicěhs družimo. ibid. i ašte bi iměh tsmami dušs. ichn. bole trije  
na desete korabi běše tsmami nose wol: plus erant quam tredecim  
naves capientes singulae decem milia modiorum. leont. 134. tsmami  
primyslihь μορτα ἐπηράσατο. sup. 377. 20. *klruss.* košykom broši  
nosyt. pis. I. 53. l'ude bromadoju chod'at'. juž.-skaz. I. 186. paramy  
paarweise. gen. 7. 9. *russ.* pošlo kž Dobrynjuškě cělyma desjatkamy.  
ryb. I. 160. a beru ja cělyma tysjačmy. I. 210. *pol.* ślał je parą do  
każdego miasta. luc. 10. I. *lit.* jė mirė šimtais, pulkais sie starben zu  
hundert, in schaaren. schleich. 269. vergl. magy. harmával, százával  
zu drei, zu hundert. Riedl 252.

III. Der instr. sing. neutr. der nominalen declination so wie der  
instr. plur. neutr. derselben, seltener der zusammengesetzten declination  
der adj. und der instr. der pronom. ist adverbial aufzufassen. mehrere  
der in dieser bedeutung angewandten instr. weichen in ihrer bildung  
von der regel ab: die suffixe sind ausser den gewöhnlichen ma und  
mē: toľma, toľmē. von manchem instr. findet sich das thema in keinem  
anderen casus: toľmi. von manchen wenigstens nicht alle: na bьhь,  
bьhьmь. *ael.* tǣzaaše bol(ъ)mi magis lugebat. sup. 442. 25. glagoljē  
bolšьmi loquens maiore voce. 130. 21. bolšьmi. ant.-hom. varvarьsky  
napadajušte. prol.-mart. vseličьsky omni modo. sup. 367. 19. ne  
razuměhь dobrě grьčьsky. izv. 677. ženьsky plakavь. laz.-vuk. latinь-  
sky ρωμαϊστί. io. 19. 20. - ostrom. ješte malomь dyhajušti parum  
adhuc spirans. men.-mih. biens budetъ maly δαρήσεται ὀλίγας. luc.  
12. 48. - nicol. osklabivъ sę maly. sup. 144. 28; 146. 22. usъnъ maly.  
202. 7. vergl. 233. 10; 251. 2; 398. 13; 433. 21; 444. 1. maly rodivъ  
o zakoně. ant.-hom. malьmi parum. pat. malьma. men.-mih. mal'mē.  
prol.-mih. materьsky. hom.-mih. menьšiimi minus. assem. manьšimi  
(menьšimi). nicol. našьsky nostro more. svjat. nevěstьsky ukrašena.  
ant.-hom. oky, aky uti. sup. opaky sy svъzanzь retrorsum. sup. 13.  
21. plъtьsky raždajetъ sja wol: σωματικῶς. izv. 443. pravy kalъ.  
eloz II. 141. proročьsky προφητικῶς. sup. 237. 9. prěky glagolati  
contradicere. šiš. (vь prěky glagolati. sup.). pьsьsky laję canum more  
latrans. sup. 441. 19. rumьsky ρωμαϊστί. sup. 107. 2; 108. 17. svo-  
bodьsky ἐλευθεριῶς. hom.-mih. skotьsky bestiae more. bon. strьmy:  
stьrmy đi' ὄλου. io.-dam. toľmi, toľma, toľmē tantopere. tuždьsky  
ἄλλοτριῶς. parem. 1271. tělesьsky. psalt.-athan. jěl'mi. jěl'ma quan-  
topere. vergl. ne pьstrotoju i neprokaznē. io.-clim. *asl.* hier sind die  
instr. auf ma häufig: nevtegama ohne verzug. die instr. auf sky werden  
häufig mit po verbunden: po gospodski, po nēmьski, po slověnski. man

beachte auch z: *lepo* (asl. *sz lēpa, lēpoja*): z *lepo sô ovce domu prignale*. ravn. l. 84. *bulg.* ljutom kâlne flucht sehr. verk. 29. 82. 253. ničkum (ničkom) pogleda zu boden blicken. milad. 185. ničkum legnъ, padnъ. 221. 230. nošički (richtig wol nosički) kad ko puze po zemlji, da nosom dere mit der nase auf die erde stossend (kriechen). 535. prostum (proptom) stoit steht. 248. retkom raro. verk. 83. tihom govori. verk. 169. 206. čestom. 83. čestom čestiš na horo. 213. skrišem clam. milad. 536. (vergl. ot skrišema. 152.) man vergl.: a Markoé mu sê zloděalo sedeekjum, vino pijeekjum Marko ward verdriesslich, indem er da sass und wein trank. 148. *kroat.* stotima se vitežki zamini muthig vertauscht er sein leben gegen das von hundert. luč. 73. prijmi me ti dobrom nimъ mich gut auf. budin. 79. *serb.* bratinski živetі. prip. 44. vučki skače, zečki poskakuje more lupi, leporis. pjes.-kač. 8. bolje nam je mužki poginuti nego ženski natrag izbjegnuti. pjes.-juk. 315. vergl. istom oni u besjedi bjehu. lex. *klruss.* stojały mołčy taciti stabant. kotl. 40. očevyd'ačky breše er lügt augenscheinlich. chodžu pišky. pis. ll. 294: vergl. pryjde nyčenky pronus venit. ecl. 4. jil stojačky er aas stehend. oted po bat'kóvsky pobje, po bat'kóvsky pomyľuje. b. 193. ej pošpivaj, pošpivaj s tychoňka po voľošky, a barz krasno po d'ivočky. pis. l. 168. bery mene po řed'ínsky, po moľodecky. l. 154. po řehoňky. kaz. 46. po nimecky hovoryľo. pryp. 120. tot jar-ľyk po rusky pysan hae litterae russice scriptae sunt. act. 2. 41. po starečky, po paňsky. pryp. 11. darma sydyš du sitzest umsonst. več. 2. 44. zabravšy kradkoma rušnyci sumtis furtim telis. k. 2. 37. dybom voľos staľ die haare standen zu berge. kotl. 88. *russ.* překy glagolju. tur. livъmja ľetъ. bus. 2. 208. bēžma bēžitz, ležma ležita, stojma stoitz, tečma tečetz, livma ľetъ. nekras. 21. po grečeski, po židovski, po ellinski. bus. 695. 696. idi dobromъ izъ grada. per. 54. 5. zachodilъ raskorjakoju. ryb. 1. 54. *čech.* vojensky se položil. pass. vám přátelsky děkuji. vel. slovak. rozmarinok bielym prokvitá, oči stľpkom stoja. dubkom im vlasy vstávajú. hatt. 2. 230. 233. vit'jahňi sa po tichúčki von. pov. 19. *pol.* złodziejski furtive. małżeński matrimonialiter. polski. ks.-ust. 76. 136. 140. *oserb.* kńejscy herrenmässig. póľscy polnisch. čertovscy teuflisch. seill. 92.

IV. Der instr. von substantiven, der mit etymologisch oder begrifflich ihnen verwandten verben auftritt, bezeichnet die art und weise, wenn er mit adjectivischen attributen verbunden ist. in diesem falle ist das attribut die hauptsache. das subst. allein dient der belebung und verstärkung. vielleicht ist auch bei dem acc. des inneren objectes eine ähnliche unterscheidung zu machen. vergl. seite 385. *asl.* užasoša

sja užastju velikoju vehementer perterriti sunt. ev.-saec. XIV. užasnuše se užasomъ velijemъ. nicol. vyzdrémavъ se snomъ težkomъ. šiš. 36. vrasplačetsъ sę plačemъ velijemъ. dioptr.-leop. pade padežemъ ljutomъ κατηνέχθη πῶμα δαίνον. prol.-cip. živuštu tihoju žizniju. danil 123. setnuju nenantistju nenaviděhъ ihъ. greg.-naz. trudomъ dobrymъ trudi(hъ) sja τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἡγώνισμαι. 2. tim. 4. 7. - op. 2. 2. 204. vyzopi kličemъ velikimъ ἐφώνησε κραυγῇ μεγάλῃ. apoc. 14. 18. - vost. vyzupi žrlomъ velikomъ ἀνεβόησε φωνῇ μεγάλῃ. gen. 28. 34. - kruš. vyzupista velikomъ glasomъ. sup. 9. 13. zlodějskojъ symrtija umirati. 65. I. āhnlich: cělovavъ ego svetymъ lobyzanijemъ. pat. bulg. vikum vikaše malo to mome. milad. 503. kroat. gospodina ljnbkim strahom se ubojte. budin. 46. serb. vas krvavom pjenom zapjenio. pjes.-juk. 217. klruss. bojare tyje tol'ko služyvały služboju pancernoju. act. I. 366. stupaj, koňu, stupoju. pis. I. 5. 12. naj spju snom vičnym. I. 346. russ. to esi nepravoju dumoju dumaľ. izv. 634. spitъ Čurila zabuduščimъ snomъ. ryb. 2. 127. čech. velikým hřichem zbřešil proti bohu. štít. žádej každému dobrého žádostí plnou. štít. srdečnou milostí miluji boha. štít. mučiti divokú mukú. kat. 2736. krvavým potem se potil. bydž. velikou prosbou prositi. svěd. velikou radostí se radoval. zik. 188. nahlou smrtí umřel. háj. pravým snem usnouti. štít. souditi soudem úpřimým. štít. pol. wołam głosem wielkim. jadw. 146. płakali wielkiem i ciężkiem płaczem. gen. 50. 10. - radz. uradowali się radością barzo wielką. matth. 11. 10. polękali się wielkim strachem. marc. 4. 40.'

9. Der instr. bezeichnet dasjenige, in gemässheit dessen etwas geschieht. *asl.* bē crědojā služebnica. lam. 1. 29. bēše crědoju službъnica. prol.-mih. bisry čislomъ prědajutъ i prijemljutъ. svjat. ne lětomъ grěsi sudimi byvajutъ non tempore peccata indicantur. ant.-hom. 172. kroat. blago njegovime velenjem idućim. budin. 66. strahom njegovim na sem svitu hodi. 93. klruss. majut' sudyty pravom jich majtborskym. act. 2. 76. čech. tak nemůdrú řeči jdúce. kat. 1798. okrouhlý podražec mým vědomím ne roste v Čechách. byl. *ags.* dat. mīne gefraege nach meiner erkundigung. Kress 32.

10. Der instr. bezeichnet eine belebung oder verstärkung des ausdrucks, wenn I. dasselbe wort im instrumental wiederholt wird: pošelъ onъ skorymъ skoro abii celerrime. ryb. 1. 91. auch sonst wird die verstärkung durch wiederholung desselben wortes oder II. dadurch ausgedrückt, dass dem verbum ein etymologisch oder begrifflich verwandtes nomen im instr. beigefügt wird: idetъ idetъ er geht lange. bolъno da i bolъno sehr schmerzlich livъmja lъetъ es regnet stark. bus. 2. 208.

I. Dasselbe wort wird im instr. wiederholt. *klruss.* šit sobi odyň odnym za ričkoju er setzte sich ganz allein, einzig und allein. k. 1. 108. t'ól'ko odyň odnym kołod'az vo vsím carstvi nur ein brunnen im ganzen reich. 2. 53. *russ.* ne čistymъ čisto ona vymyta. sbor.-sav. 165. nagnano to siluški černymъ černo ganz schwarz. ryb. 1. 111. pošlo ottuda siluški černymъ černo. 1. 160. roynymъ rovnо. 1. 196. ranymъ rano iti - to na řěčenskъ. 1. 354. běžala skorymъ skoro. 1. 355. krylice u vorona bělymъ bělo. 1. 414. zbruja cělymъ cěla. var. 105. tošnymъ bylo mně tošněchonsko, grustnymъ bylo mně grustněchonsko. 199. ja davnymъ davno vъ baně ne byvalъ. skaz. 1. 37. vysokimъ vysoko. bus. 2. 258. idolъ stalъ bolvanъ bolvanomъ. ibid. ja ne boju sъ ničěmъ ničěgo, a ja ne bljudu sъ nikěmъ nikogo. 2. 316. und mit wiederholung des instr.: čudnymъ čudnymъ čudno, divnymъ divnymъ divno. ryb. 1. 174. vergl. bulg. krotko krotko odi kako gerebica, sitnom sitno zborvat kako lastoica spricht fein, sehr fein u. s. w. milad. 403.

II. Dem verbum wird ein etymologisch oder begrifflich verwandtes nomen im instr. beigefügt. dieser instr. ist verwandt dem acc. des inneren objectes: die Verbindung wird durch die auf seite 703. behandelte function des instr. vermittelt. *asl.* bėgomъ bėžešte. sabb. 10. želėniemъ vьždelėhъ. luc. 22. 15. - zogr. želėniiemъ vьždelėhъ. sup. 375. 28. vьždelėnijemъ zėlo vьždelahъ wörtl. cupidine valde cupivi. svjat. zaklevъ jeho kletvami. prol.-cip. kljatvoju kljatsъ mi sja gospodъ. tichonr. 1. 184. mьstiju otъmьstitsъ se jemu. krmč.-mih. pade padežemъ ljutymъ κατηνέχθη πτώμα θεινόν. men.-vuk. prėzoromъ prėzrėti. pent.-mih. radostiję radujetsъ sę. sup. 236. 2. poradova sę radostiju velikoju. prol.-mart. radostiju radujušte se i veselieľmъ veselešte se. sim. II. 13. raspranijemъ rasperemъ je. tichonr. 1. 191. snomъ spitsъ. ichn. ni sluhъmъ hotjaše togo slyšati wörtl. ne auditu quidem volebat id audire. vita-theod. smrtję umreši. sup. 372. 24. usnuše snomъ svoimъ suo somno obdormierunt. nicod. slnce tečetsъ tečeniemъ. chrys.-frag. vьjariti sja gnėvomъ ira irasci. proph. razgnėva se ljutostiju εδομαώθη βρηχъ. gen. 39. 19. - pent.-mih. veseljatsъ sja radoštami. izv. 456. vьzboěšę se strahomъ velьemъ. marc. 4. 41. - zogr. tatъboju ukradoše me κλοπή εκλάπην. gen. 40. 15. - pent.-mih. tatъboju se utaila muža svojego λήθη λάθη τόν άνδρα αότης. pent.-mih. čudihъ sę čudomъ velikъmъ εθαύμασα θαύμα μέγα. ippol. 53. vieles stammt aus dem griech. *asl.* smrtjom merješ. hung. mit sъ: oni sđ se zbali s prevelikim straham. *bulg.* vikom vika. milad. 50. 169. 503. kanom se zakanili. verk. 19. 207. 220. redom naredi. milad. 114. 320. skokom

skokame. 474. tekóm teče. 50. tikóm tiče. 56. mati se čúdom čédeše. 144. *kroat.* jedva dušóm dišeš. luč. 56. leži logóm. budín. 106. mudrostiju mudruje. 93. poskrktati skrktoím svojih zubi. 54. ne daj lieu momu sramóm posramiti. 68. stupóm postúpit'. luč. 37. tikóm tecite kako hitre srne. budín. 86. tekóm teče. glasn. 1860. 2. 44. anders aufzufassen ist: da se ne smutiš mutežém grišnih vod. budín. 61. dva krat ću ga šetóm obšetati. jač. 149. *serb.* bolóm bolovaše. pjes.-juk. 385. Ive se je bolju prebolio. volksl. bolju boli. volksl. razboli se bolóm bez bolesti. pjes. 2. 96. oni bježe bjegóm bez obzira. pjes.-juk. 340. vriskóm vrišteći. pjes. 1. 755. vikóm viče. 3. 6. gazóm pregaziti. petr.-slob. 97. golubi gúkom gúkabu. pjes. 1. 108. ni dušóm ne diše. pjes.-herc. 173. živóm li se željom poželjesmo. 123. mramaróm se mramorila a kamenóm kamenila! lex. gorica listóm listala. pjes. 2. 298. sve bijaše mamóm pomamila. pjes. 1. 410. bijaše se mamóm pomamio. pjes.-juk. 193. svi serdari mukóm zamukoše. pjes.-juk. 160. mišlju se je Mujo zamislio. 537. svi junaci níkom ponikoše. pjes.-kač. 10. nijesám ga srcém srdísala. pjes.-herc. 123. anders: skokóm skaču. pjes.-juk. 88. *klruss.* bláhosłóvenyjem bláhosłóvyty. act. 2. 349. vozóm veze. pis. I. 50. prozbamy prosymo. act. 2. 361. posłuhóju otśluhovaty. 2. 383. horem horevaty. pis. 2. 59. majúť byty karany tym našým karańem. 2. 19. nema ž mojej Kateryny, slychóm ne slychaty. pis. I. 80. ańi vydkom ne vydaty, ańi čutkom ne čuvaty. b. 142. slychóm slychaty i vydóm vydaty. f. 43. šacunkóm šacnućy. act. 3. 53. *russ.* sidnemъ siděľъ. ryb. 1. 33. skaz. 1. 53. stojkomъ stoitъ. var. 96. stoemъ stoitъ. ryb. 3. 187. pro smertъ slychómъ ne slychalъ i vidómъ ne vidalъ. var. 122. torgómъ torgovatъ. 68. kolokolъ božij gudómъ guditъ. ryb. 2. 132. nyrkomъ nyrjatъ. 2. 17. nojkomъ nyťъ. dial. nojma nyťъ. plovómъ plyťъ. Dalъ 237. vsě pochvalъbami pochvaljali sja. ryb. 2. 193. prositъ prosъboju. sbor.-sav. 95. rěvomъ rěvitъ. 2. 133. spěchómъ spěši. kir. 1. 57. *čech.* plakali pláčem velmi velikým. br. usnul snem smrti. br. vatra praští a blkom blěi. hatt. 2. 230. zahučala hukóm zelena hora. ibid. hrěi hrěním chalupa. ibid. *pol.* kaźnić kaźnił mię pan castigans castigavit małg. 117. 18. *lit.* smerčiu numirti. schleich. 263. plauktie plaukiau ich schwamm. juš. 9. man beachte: nej girdėtė ne girdėjom wir haben nicht einmal gehört. ness. *griech.* ζῆν βίφ. δεῖσαι φόβφ. εὐδεῖν ὕμφ. ἀποδνῆσκειν θανάτφ.

11. Der instr. bezeichnet den grund, der uns zum handeln bestimmt, davon abhält, es unmöglich macht. *asl.* ne možahu besédovati k nemu narodómъ оѡхъ ḡδύναντο συντυχῖν αὐτῶ δια τὸν ὄχλον. luc. 8.

19. - nicol. vergl. 19. 3. vyzigra se mladěnce radoštami. nicol. ne tuži pokazaniemъ gospodnjemъ μη ἐκλόου ὑπὸ τοῦ κυρίου ἐλαγχόμενος. hebr. 12. 5. - op. 2. 2. 404. ljuběvja sami se sčetaŋše amore congregati. sup. 63. 11. izlēzoše zvěrje vŋnъ crkve povelénijemъ pravdnika exierunt iussu hominis iusti. 167. 20. milostijā tvojeja, gospodi, spasi mę propter misericordiam tuam salva me. 169. 15. umrtvivъ se samohotja. 200. 16. ne byše dostojni svojeja zľobojā. 246. 2. nevěstijā řečeno jestъ. 281. 7. strahomъ rěsta. 358. 16. toja vinoja męža otnati. 398. 7. povelěniimъ čimъ ishoždaše? cuius iussu exibat? hom.-mih. edva pride narodomъ. nom.-bulg. poveseliti se pogyběliju iha. danil 122. sŋnėdahu drugъ druga zavistiju. op. 2. 3. 5. jaže stovriste skupostaju. tichonr. 2. 319. imže jsemъ zdě, tēmъ žalju si quia hic sum, ideo lugeo. greg.-lab. *kroat.* rosom cakliti bude zelena travica wird von thau glänzen. luč. 20. mnom se ponoseći. budin. 12. *serb.* toke nosi, mnome se ponosi. pjes. 1. 242. to je on načinio pripadom. lex. to se učinilo nagonom. lex. *klruss.* uporom svojim do toho dŋa ne pryjichał. act. 2. 9. nedbal'stvom svojim ne pryslała sľuh. 2. 9. svojeju smiľost'u inačej ūčynył. 2. 77. my mušily bidovaty, hoľodom terpity. pis. II. 465. čym ša mudryj vstydaje, tym ša durnyj včyčaje. b. 223. tĩm ja tebe pol'ubyla, ščo u tebe us čorneŋkyj. b. 32. žaždut chrystyjaŋskuju krovju. act. 1. 251. *russ.* ne bė lzě Pečenegomъ ozeromъ pomagati. bor. 62. smorodŋmъ ne lga vylězti. chron.-novg. glupyj chvastaetъ molodoj ženoj. ryb. 1. 27. vergl. 146. 228. *čech.* radošćemi vzjiskfil. kat. 95. 96. žalost'u lomě ruce. anth. 31. laskou plesal jsem. erb. 202. takž sě třiesli jeho zrakem. kat. 13. na mně se hněvem hruviš. 344. vergl. 1389. rdí se hanbou. let.-troj. k vám se nevěrou ne stydíme. dal. padl jsi příčinou nepravosti své. br. Krakovým rozkázáním mnoho lesův ohněm popáleno. háj. slovak. otroctvím se chvastá. hatt. 2. 236.

12. Der instr. bezeichnet den gegenstand der sorge, des vertrauens, der zufriedenheit. I. *asl.* ne pčěte sę dušeja vašejā. sav.-kn. 13. toj pečets sę vami hic vestri curam gerit. slepč. popešti se nemoštmi našimi. šiš. 223. pešti sę vsěmъ sadomъ. sup. 29. 21. ašte sę ne pečetъ bogъ mnoja. 214. 12. ne pčěte sę utrěšŋjiimъ. 428. 28. vergl. 30. 24; 303. 16; 306. 1; 365. 8; 377. 8. peku se domomъ. men.-mih. dobrodětěliju popeče se. prol.-mih. ašče bymъ simъ pekli sja. antch. crkovicju peke se. danil 286. pešči sja menšinami. psalt.-theod. ne pčětesja utrějšimъ. vita-theod. popčěmъ sja ubo soboju. izv. 536. neben: vsěmi goritъ, za vse pečetъ se. hom.-mih. čimъ brěžetъ gospodъ? τί μέλει τῷ κυρίῳ; iob 22. 3. - proph. sudija promyšľaetъ imъ i dšte-

riju. misc.-šaf. životomъ svoimъ promyšlao. alex.-mih. 119. *serb.* ne brini se mojom kabanicom. pjes. 2. 29. bog se brine sirotama. sprichw. ne brinite se dušom svojom. luc. 12. 22. tko bi se njimi pobrinuo. živ. 89. ne mojte se mnome zabrinuti. petr. 235. sad se više ničim ne starajte. mil.-obil. *klruss.* mhi, brate, tvojimъ d'it'my pečaľovatъ ša a me, frater, consulendum est tuis liberis. act. 1. 63. ne pečaľ' ša utrom, bo utro toboju. b. 188. ja špivaju i hul'aju, nyčym š ne hadaju nihil curo. koľ. 22. ja d'ivčynoju ne žuru ša puellae mea non interest. pis. I. 168. žuryla ša maty mncju jak ryba vodoju. I. 281. zbrojov ša kľopočn de armis sollicitus sum. f. 40. *russ.* vergl. eju interesovalъ sja. targ. zig. ma góndolin tu t' ódoleha kũmmere dich nicht auch um jenen. *magy.* gondol, tórd. Riedl 252.

II. *asl.* povati (přvati) pomošćiju auxilio fidere. proph. voimъ přvaje svojeja siloja miles suis viribus fidens. sup. 79. 6. vřšbami svoimi přvaješi. 85. 1. přelstija svojeja přvajašte. 197. 27. vergl. 332. 16. přvati bogatstvũmъ tѣ ploutѣ θαρρῆν. zlatostr. upraše přesédami ἡλπισαν πρὸς τὸ ἔσθρον. iud. 20. 36. - pent.-mih. upra dobrotoju. proph. upvaeši snimi ἐπεροῦθε ἐπὶ τοῖς ματατοῖς. ibid. upřvajašte golénymi svoimi. sup. 22. 26. vergl. 120. 28. ne budi upřvaje pravdoju svojeju. isaak. branskoja hytrostia naděašte se. pat.-mih. 128. srjašćimi věrujutz sortibus fidunt. op. 2. 2. 513. *lat.* confidere re. fretus re. *lit.* tikėtis, nusitikėti dėvu auf gott (durch gott) vertrauen. schleich. 268.

III. *asl.* dovolъni buděte obroky vašimi ἀρκείετε τοὺς ὀφειλοὺς ὀμῶν. luc. 3. 14. - nicol. da dovlitъ se imъ. 1. tim. 5. 16. - šiš. dovlitъ, slepč. simъ dovlimъ se. 1. tim. 6. 8. - šiš. danil 60. dovliti se nebesemъ. men.-mih. svoimi dovlěj. dioptr. dovolъni sušćimi. hebr. 8. 5. ni tēmъ dovljenъ by oskvřnjenimъ. sup. 404. 16. nedovolъni ženami svoimi. chrys.-lab. dovolъnъ přvoju rěčiju. ibid. dovolъnъ hlěbomъ. greg.-lab. *serb.* budite zadovoljni svojom platom. luc. 3. 14. jer se navikoh biti dovoljan onijem, u čemu sam. philipp. 4. 11. *russ.* nedovolenz soboju. targ.

13. Der instr. bezeichnet dasjenige, wornach etwas riecht. *asl.* gnojemъ vonjaje. chrys.-lab. vinomъ smřde. ibid. ne smřdits librami trepeza posteštago se. ibid. smřdets tlěnijemъ. mladěn. *serb.* ni luk jeo ni lukom vonjao. sprichw. mirisom zadava. pjes.-here. 159. zadaje meso divinom. lex. moja nedra ne mirišu niti dunjom ni nerančom. pjes. 1. 562. tako gubom ne smrdio! sprichw. smrdi gospodstvom. sprichw. zaudaraš svecom Muhamedom. pjes. 5. 155. *klruss.* žvd

žydom za vsehda smerdyt'. sprichw. smerd'it dubynoj. pis. 2. 183. smerdyt hnojom. b. 205. čym horščyk nakypit', tym i smerd'ity bude. 222. russ. derevomъ pachnetъ. ryb. 1. 309. pomjaloj pachnetъ. 1. 309. russkimъ duchomъ pachnetъ. skaz. 1. 12. nesětъ kozljatinoj. čít. 161. Rusŕju nesětъ. 175. čech. ne všeco pížmem a kadidlem voní. sprichw. slova jeho vonnějším duchem dýchala. kom. hry lakomstvím zapáchají. br. slovak. dýmem to razí. hatt. 2. 232. potok smrdí sírou a bahnem. pass. víno chut' má sudem. jung. i čpělo to pepřem. svěd. pol. piwo trąci beczką. muczk. 225. to niesłychanie trąci chciwością. Smith 180. kto księdzu służy, woskiem pachnie. gorzałką śmierdzi. wnętrze domu oddychało tymże porządkiem.

14. Der instr. bezeichnet dasjenige, in beziehung worauf von einem gegenstande etwas ausgesagt wird: τὰρ ἀμὼν ἡβες mente. dieser instr. der näheren bestimmung hängt wol mit dem des mittels zusammen. vergl. seite 392. 467. asl. spēaše přemadrostijā proficiebat sapientia. assem. pride duhomъ въ црkvѣ ἡλθεν ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὸ ἱερὸν. luc. 2. 27. - nicol. ništъ eterъ bystъ, imenemъ Lazarъ pauper erat quidam, nomine Lazarus. nicol. běaše naroda čislomъ въ kupě sto i dva deseti ἦν ὄχλος ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατον εἴκοσιν numero centum viginti. act. 1. 15. - šiš. nemoštъnъ nogama ἀδύνατος τοῖς ποσίν. act. 14. 8. - šiš. ne srebroľjubivi ščudiju ἀφιλάργυρος ὁ τρόπος eig. non avari moribus. hebr. 13. 5. - obich. bogatъ skotomъ i srebromъ i zlatomъ πλοῦσιος κτήνασι καὶ ἀργυρίῳ καὶ χρυσίῳ. gen. 13. 5. - pent. mih. liběvy tělesy λεπταὶ ταῖς σαρκί. gen. 41. 4. - proph. skrěnivъ jazykomъ εὐμετάβολος γλώσσῃ. prov. 17. 20. - proph. debelъ plătiju μεγάλοςαρκος. iez. 16. 26. - proph. dobrъ běše vъzoromъ. kruš. dlъgъ protjaženijemъ μακρὸς ἐκτάσει. proph. skudobradъ licemъ. proph. rodi sę Hristosъ plătijā carne natus est. sup. 8. 12. vojevoda imenemъ Agripa. 11. 20. vъzdrastomъ sъvrъšenu byvъšu. 18. 14. štuždъ vasъ (gen.) dělomъ facto a vobis alienus. 20. 21. starica rastrъzana tělomъ. 26. 21. běše dobъ věrojā fortis erat fide. 34. 8. grъčъskomъ językomъ běaše grābъ graecae linguae erat rudis. 35. 9. pečati imāšę čislomъ tri desęte sigilla habentes numero triginta. 38. 4. duhomъ sъ nami sātъ spiritu nobiscum sunt. 40. 24. slavenъ plemenemъ, Vasoј ime-nemъ, světъlъ sy blagodětijā. 45. 26. vysokъ sanomъ. 46. 5. rastomъ dobry i krasъny i slovomъ umādreny. 55. 5. da bādeši māčēnikъ voljeјā ut fias martyr voluntate. 61. 14. ravъni voljeјā pares voluntate. 61. 23. mъne sātъ čismenemъ pauciores sunt numero. 70. 24. otъ-nemogohъ sъmyslomъ defeci animo. 114. 15. žestokъ jesi sъrđecemъ durus es corde. 114. 18. umrě plătijā. 118. 23. prostъ žitijemъ. 128.



11. bogъ platiťja otъ Marije rodej se. 177. 19. lěty i žitijemъ světlomъ iněhъ vsěhъ starějša. 204. 6. Kapadokisa rodomъ. 218. 10. sradici bolěahъ. 296. 23. oslape umomъ. 308. 27. bogъ platiťja usape. 337. 17. prorokъ silnъ dělomъ i slovomъ. 362. 19. postradati platiťja. 366. 16. tělomъ umré i tělomъ vsta. 379. 26. vergl. 110. 21; 131. 17; 132. 26; 145. 22; 149. 8; 157. 19; 166. 3; 167. 6; 200. 6; 202. 19; 207. 25; 216. 18; 216. 29; 222. 1; 232. 1; 245. 7; 247. 29; 253. 8; 259. 7; 285. 17; 292. 28; 305. 16; 309. 20; 312. 23; 325. 4; 328. 9; 342. 1; 345. 9; 349. 23; 361. 15; 362. 14; 384. 9; 385. 9; 386. 25; 401. 13; 408. 5; 411. 21; 415. 13; 421. 21; 428. 7; 434. 12; 435. 5; 446. 1; 449. 18. vetěhъ dьnъmi παλαιός ήμερών. greg.-naz. sēdi vlasъ πολλοί τήν τρίχα. antch. obrazomъ krasnъ. nom.-bulg. smagla licemъ. ibid. umréhově čestiju tělesnoju mortui sumus parte corporali. žena moja (jestъ) přěšla dьnъmi svoimi. obьnazajetъ se tělomъ γυναικός. hom.-mih. Pavla poreklomъ čьrnago. usmarъ syj hytrostiju. jediněmъ okomъ slěpъ. sьvvršěnъ vьzrastomъ ἀφ᾽ηλιζ. krmč.-mih. oslape umomъ. bon. obléděti licemъ. chrys.-lab. glavoju i bradoju sēds τήν κάραν καί τὸ γένειον πολιδός. sij běše rodomъ murinъ ođtos τῷ γένει ήν αἰθιοφ. veštъmi i pisanъmi iskusenъ. obezanz nogama i rьkama ukroemъ. sav.-kn. 72. tatъmi okradenъ vsěmъ žitijemъ svoimъ i do samoje postelje jeho. leont. oslěpěnъ licemъ πηρωθεῖς τὰς ὀφθαλμοὺς. prol.-mih. sanomъ upatikhъ. bolěaše polovinu glavoju ἤλασε τὸ ἡμικρανόν. men.-mih. rasteženъ rukama i nogama. svezanz zadi rukama prol.-mih. směrenъ vьzrastomъ μέτριος τήν ἡλικίαν. men.-vuk. synъ božij estъ rodomъ, a ne tvoromъ φύσει, καί οὐ θείσει. cyr.-hier. tělomъ žena jesmъ, a ne umomъ. pat. vrědnъ tělomъ. krmč.-mih. glavami usěčeni byše. pyrg. plěšivъ glavoju φαλακρός τήν κεφαλήν. prol.-mart. roždenijemъ otъ grada Kyjeva. svetk. sьsěčeni byše vьsěmi udesy. lam. 1. 20. klosъnъ rukama i nogama. 1. 155. přětruždenъ tělomъ. dēvica obla licemъ. dial.-šaf. ideže ležits tělomъ. sabb.-vindob. Sirinъ besědoju Σύρος τήν φωνήν. prol.-rad. bytijemъ skopьcъ τῷ θείσει εὐνοῦχος. ibid. rastyj tělomъ i dušejnъ. vita-theod. Pavlъ židovinъ bē rodъmъ, jeresъju že farisěj. mat. XI. obratiti kadъ verhu dьnomъ. tichonr. 1. 269. pade sja nice licemъ svoimъ. 2. 29. izv. 575. zьlъju bogata jestъ. izv. 424. ne dьrzu byti slovъmъ. 431. kъ tomu přisědi dušejnъ i tělъmъ. 431. slověnina rodomъ. 617. zdravъ vsěmi udy tělese. tur. nsl. on je rodом horvat. ja sem rodом zagrebec, imenom Nacek, pridovkom Kristijanović. kroat. krizt. 149. 192. der instr. hat meist die praepos. sъ bei sich: lōka z dišěčimi rožkami bogata eine au reich an duftenden blumen. rav. 1. 254. vboga z časnim blagom arm au

zeitlichem gut. 2. 8. bogat z žitom; rêven z žitom. met. 239. *kroat.* bogat kripostju. luč. 29. plemeniti tragom. 58. trudeći ričmi se i dili. 61. obilni dobrotom. 82. zdravi životom. 82. srcem tvrđ. 108. pravi srcem. budin. 4. umiljen srcem. 45. veće obilovah nere stari razumom. 77. srcem pomiljen. 105. *serb.* въ петъкъ днѣмъ. ok. 54. i bijelim ruvom bogatija. pjes. 1. 342. kad se ona dva drveta vrhom sastala. 1. 364. te je Fruška vinom izobilna. 1. 680. do ista sam mestom iz Budima. 2. 101. koj' je svojom vjerom prevratio. 5. 108. neben: nigda nije s vjerom prevratio. 5. 138. za moga dućanom komšiju. pjes.-herc. 129. vjerom prevrnuti. 130. neben: il' su svoju vjeru prevrnuti. pjes.-juk. 420. u paklu dušom pati. pjes.-herc. 325. i ona se vjerom prevjerila. pjes.-juk. 274. kad procvate pelin rožicama a i gavran kad ubili perjem. volksl. veliki tijelom a malen djelom. sprichw. pošenuti, štuknuti pameću. lex. godinama najstariji. vuk-dan. 2. 101. koji je bio rodом бугарин. 5. 32. jačaše duhom. luc. 1. 80. siromašni duhom. luc. 6. 20. ne budite djeca umom, nego pakošću djetinjite, a umom budite savršeni nolite pueri effici sensibus, sed malitia parvuli estote. 1. cor. 14. 20. ako i tijelom nijesam s vama, ali sam duhom s vama. col. 2. 5. svi su starinom bošnjaci. kač.-razg. 259. nezdravi i t'jelom i dušom. prepr. 11. uzrastom je Krunoslava jakno u gori vita jela. gund.-osm. 5. 77. tuj useli se stanom. živ. 58. da ti legnem glavom na krilo. prip. 147. hieher gehört wohl auch: budi sobom dobra. obič. 142. *klruss.* ѣчѣком біѣнка. rusyn rodом. vozrastom małyj, rozumom ne dójšłyj. os. 232. v rotach pišych jest' ѣчѣboju tyšeča šest' set i pjat' drabov. act. 3. 185. pop starij l'ity. 3. 282. kaľyna ѣystom шырока. pis. 1. 106. oј tam v pol'i konopel'ky verchom zeľeneňki. pis. 1. 214. ja rodом z Ukraјiny. 1. 346. pōdvedy ša hoľovonkoju erige caput. II. 34. baba s pekľa rodом. pryp. 5. rodом kury čubat'i. b. 202. vetcha deňmy vetula, γραιὰ τὰς ἡμέρας. b. 277. vśakym d'їlom dobre pospivaje. u. 3. jazykom my syl'ni δεινοί λέγειν. u. 5. urodoju chorošyj καλός τὸ εἶδος. k. 1. 252. *russ.* prosědz glavoju μετὰ τοῦ κεφαλῆς. per. LIV. bē moščimi leža. bor. 33. tēlomъ uterpaty. 43. 56. očima svētelъ. chron. 1. 224. prostъ vlasy ἀπλόθρις. per. LIII. dolinoj krovatъ desjati saženъ. ryb. 1. 36. velikъ rostomъ. 1. 88. 92. rostomъ vysokaja, stanomъ stanovitaja. 1. 178. licomъ krasovitaja. 1. 179. čto by licjuškomъ to byla suprotivъ menja meiner würdig. 1. 186. umomъ rozumomъ kolybaetъ sja. var. 47. ravny vozrastomъ stanutъ. 204. byvši tēlomъ na svētē. 206. prekrasnaja i tēlomъ i dušeju. skaz. 1. 61. polučī iscēlenie svoeju očnoju bolēzniju. chron.-novg. 2. 253. eben so: velikъ li onъ soboj estъ. ryb. 3. 36. *čech.* diechu jemu

Kostus jmenem nomine Kostus eum appellabant. kat. 23. ten bieše odtad rodem z města Alexandře. 401. Katerina bieše bydlel blíž od toho chrámu. 1158. jedním okem oslnul. pass. v jedné ulici bytem byli. pass. Josef byl tělem v Egyptě, a myslí v zemi svaté. štít. tváří byl běl. leg. tam dvorem svým býval. har. ona své sestry tím uměním daleko předešla. háj. krásný tělem. kom. rozumností jsme andělům podobni býti měli. kom. slovak.: ja som rodom slovak. môj brat je remeslom krajčí. bieleho perím kohúta. chudí duchem. mesto zlatom bohaté. v světě bud' tělem, v bohu srdcem. hatt. 2. 196. 208. 224. pol. niewinowaty rękama. małg. 12. poszedł z Czech rodem. chwalcz. 1. 1. sady owocem bagate. łaz. 301. twarzą podobna. 309. dziewczę imieniem Aristokilia. koch. ciałem i duszą stękam, ledwie iżem żywy. koch. wzrostem pomniejszy od Agamemnona. koch. lit. silpnas kojomis schwach auf den füssen. věna akimi aklas auf einem auge blind. schleich. 268. Mikas vardu Nicolaus nomine. 270. griech. χρήμας μὲν σότυχῶ, τὰς συμφοραῖς δ', ὡς ὁρᾷς, οὐκ σότυχῶ. lat. iure peritus. gloria clarior. utilitate, non arte laudatur.

Hieher gehören auch folgende ausdrucksweisen. I. *asl.* vyzveseli se duhomъ. sup. 213. 19. razgněva se duhomъ. 232. 8. vergl. 237. 3. kъ njemu vstečeta myslju. izv. 490. gorě vzlětati umъmъ. 546. *kroat.* ter ću duhom mojim tobom se radovat. budin. 49. *serb.* okrenuše se srcem svojim u Misir. act. 7. 39. *klruss.* oј ty d'ivčyno, mysl'amy bludyš. pis. I. 249. tobi, spase, pomol'u ša, serdcem zvesel'u ša. u. 6. *russ.* razdumalъ sja svoimъ razumomъ. ryb. 1. 62. II. *klruss.* ne curaj ša, mój synoŋkn, tymy d'itoŋkamы noli, mi fili, esse alienus ab iis liberis. pis. I. 268. *russ.* ja vasъ proščaju vsěmъ dolgomъ. skaz. 1. 63.

15. Der inst. bezeichnet die absicht und den erfolg. *asl.* razorenijemъ osudi. 2. petr. 2. 6. - šiš. smrtiję da osadiť se. sup. 48. 8. ne osadi li ty starca neglagolanijemъ. 182. 3. osuditi glademъ. prol.-mart. ljutoju smrtiju osuditi syna. danil 209. jazdeštu někotoruju rabotoju. 23. vergl. gospodoju hoditi hospitari. vost. 1. 177. anders: tojužde vinoju osudi se. chrys.-lab. *kroat.* tim ne ćeš uckniti od posla, kim hodiš. luč. 70. smrtju ranjen. budin. 104. napit zdravjem. luč. 6. *serb.* tirgovanem ako doјdu. mon.-serb. 476. 59. posao binom hodio. 458. 4. koji narodnim poslom idu. vuk-gradj. 202. pomazavъ kraljevstvomъ. ok. 59. *klruss.* koły jesmy był u veľykoho kŋaža ot hospodara posol'stvom. act. 1. 129. *russ.* idoša na dvory ichъ grabežemъ. bus. 2. 257. *čech.* jeden se učil latarem etwa: nm ein flicker zu werden. čit. 40. hieher gehört auch *asl.* vyzetъ muža brakomъ. krmč.-mih. iže pojeľ ju jestъ brakomъ. ibid. brakomъ směsivъši se. ibid.

16. Der instr. bezeichnet dasjenige, mit dem ein anderes verbunden erscheint. doch findet sich der praepositionslose instr. in dieser bedeutung nur ausnahmsweise, indem in der regel derselbe die praeposition *sz* nicht entbehren kann, wie in derselben bedeutung im griech. der dat. und im lat. der abl. meist die praepositionen *σύν* oder *μετὰ* und *cum* erfordern. *asl.* *kāmotrami svoimi ne směšati se cum matris suis non commisceri.* *claz* I. 101. *na party ležjaščъ оъ метъ тѣмъ ѡбѡнѡмъ каіμεнов.* *io.* 20. 7. - *mat.* 15. *neben: sz rizami ležjaščъ, nъ osoba szvitzъ.* *ostrom.* *radovaše se vsěmъ domomъ laetabatur cum tota domo.* *sup.* 419. 10. *veselěahъ se vsěmъ domomъ.* 423. 8. *angelomъ retitzъ cum angelo rixatur.* *antch.* *trimi ženami směsitzъ se cum tribus feminis miscetur.* *misc.-šaf.* *ašte dvěma bratoma na braky sčetajetzъ se si cum duobus fratribus matrimonio iungitur.* *kršč.-mih.* *soliju i kvasomъ i vodoju muku měsimъ cum sale u. s. w. miscemus.* *ibid.* so ist auch zu erklären: *szrěte i otъ grobъ člověkъ duhomъ nečistomъ.* *marc.* 5. 2. - *zogr.* *bystъ člověkъ nečistymъ duhomъ ἦν ἀνθρῶπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ.* *marc.* 1. 23. - *nicol.* *pečalmi soplětaahu se.* *sabb.* 23. bei raspustiti se separari findet man den instr. mit und ohne *sz*: *staroju ne raspustivъ sja.* *op.* 2. 3. 693. *staruju (starajъ) ne raspustitzъ sja.* *sbor.-kir.* 55. *sz ženaju.* *ibid.* man vergl. *kyimъ tělomъ pridutzъ? πολὺ σώματι ἔρχονται;* *1. cor.* 15. 35. - *šiš.* häufig steht der blosse instr. in militärischen ausdrücken: *nužda jemu běaše iti voi proficeisci cum militibus.* *sup.* 157. 26. *daleče voi hoždaaše eig.* *in longinquam terram cum militibus ibat.* *sup.* 383. 7. *braniju idu na te.* *kršč.-mih.* *udariti ratiju na gradъ eig.* *cum exercitu nrbem invadere.* *prol.-mart.* *prišedъ ratiju.* *steph.* *na njegože jesi ratiju vstalsъ.* *men.-mih.* *pridoše gusoju.* *prol.-vuk.* *priidoše poplěniti husoju mnihy.* *prol.-serb.* *ratijъ i mętežemъ crъkъvi vzepeše.* *sup.* 148. 2. doch auch: *crъkъvi sz ratijъ jeste prějeli.* *sup.* 147. 19. *tu stanomъ svoimъ sta ibi cum copiis, eig. castris suis constitit.* *alex.-mih.* *stanomъ stajušte.* *sabb.* 84. *mnogoju siloju prišedъše.* *danil* 353. *priidoša na ny branjju.* *tichonr.* 1. 176. *dvěma konema vojevahъ.* *izv.* 674. im griech. ist der blosse dat. regel: *ἐξελόναι τῷ στρατεύματι παντί* *neben: σύν στρατεύματι πολλῷ παρέρχεται.* *lat.* *ingenti exercitu ab urbe profectus est* *neben: rex Hellespontum cum exercitu transit.* soll der blosse instr. als ein instr. des mittels oder der art und weise aufgefasst werden? *serb.* a na postelji mlada spi malahnim čedom na ruci mit dem kinde auf dem arme. *pjes.* 1. 456. *nije lako bogom ratovati.* 5. 38. *pa otolen vojskom okrenite.* 5. 79. *jer se, pope, carom zavadismo, valja carom megdan dijeliti.* 5. 321. *sejo moja, dobrom srećom bilo.* *pjes.-hěrc.*

100. tako mi sve crnom štetom ne pošlo. sprichw. sestrice braćom rastavio er trennte schwestern von brüdern. pjes.-herc. 227. da je hoće rastaviti glavom. volksl. er ti ću se sadara dušom razd'jeliti neben: on se je s dušome razd'jelio. djever snahom pod žuta naranču. pjes.-herc. 298. doć' ću svaćom po tebe, djevojko. pjes.-kač. 120. dojtí ćemo lipom svaćom po nje. volksl. ne zna, što je dobro, tko zlijem nije boravio. rag. - sprichw. i ovako sobom govorio. pjes. 5. 317. sama sobom govorila mlada. pjes.-herc. 208. sam sobom misleći. vor den mit s, z anlautenden worten ist jedoch möglicherweise s~~z~~ ausgefallen. nego ide vojskom niz Kotare. pjes.-kač. 95. vojska stanom bješe pala blizu grada. petr.-slob. 181. on kraljevom okrenuo vojskom. petr. 505. *klruss.* pryjid' po mene troma vozamy. pis. I. 204. tvoji l'udy pryšodšy vojnoju misto vyžhly. act. I. 71. tvoji l'udy pryhodyly vojnoju. 2. 170. vojsko ješe obozom ležyt. 3. 135. stały (Tatare) košom pód Jaryšom. pis. I. 43. ide vojnoju na cara. juž.-skaz. I. 107. vergl. chodyš ty dvoma synamy du gehst mit zwei söhnen schwanger. gen. 25. 23. *russ.* gorodčane tolko dušami ostašja sja. bus. 2. 195. pride na nja vojnoju. per. LXVII. pojde ratju. chron. I. 231. 232. pride ratju. 220. posla ego ratiju. per. 33. 23. staša stanom. chron. I. 221. staša stany. 224. staša vežami. per. 6. 38. staša šatry. 64. 32. staša tovary. 66. 27. bjahu vyšli palkom. chron.-vost. 2. 135. staša palkom. chron.-novg. poidosta polky svoimi. ipat. neben: poide s~~z~~ polky svoimi. ipat. pride siloju mnogoju. ipat. neben: poidoša ugre s~~z~~ mnogoju siloju. ipat. *čech.* do uherské zemi dvěma vojsky vtrhli. zik. 185. *pol.* leżał obozami. pet.-koch. I. 2. *aind.* viçvair ùmëbbhir ā gahi komm heran mit allen genossen. delbr. 51. *zig.* pe rómniaha džívelahi er lebte mit seinem weibe. me me píráneha khéld'om ich tanzte mit meiner geliebten. *griech.* ἔνδεκα ἡμέατα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοιςιν. *lat.* libido scelere coniuncta. venire multis liberis. *ags.* bei delbr. 52. Kress. 19. hieher ziehe ich auch den instr. bei den verben: theil nehmen. *asl.* priobštivšę sę strastymi participes facti passionis. sup. 415. 28. *serb.* da ne meteha oněmzi selom ni crkoviju ne particeps sit eius vici. chrys.-duš. 24. auch das folgende möchte sich anreihen lassen. *čech.* královna synem slehla sie kam mit einem sohne nieder. plác. ležela v šesti nedělich synem. svěd. po tom slehla jsem synem. svěd. anders *klruss.* rozsypala s blyžnatkamy. čít. 154.

Der blosser instr. erhält sich bei gewissen eine verbindung bezeichnenden adverbien. *asl.* abije slovom prozrěše αμα τῷ λόγῳ ἀνέβλεφαν. prol.-rad. otcę v ruku iměše ženoju kupno i čedy patrem simul cum uxore et liberis. greg.-mon. 79. *serb.* povede je u polje

široko, pored njome šcerku Andjeliju, spored njima konje vitezove. petr. 132. spored njime Jug Bogdane stari. 18. neben: spored š njime Brankoviću Vuče. 335.

17. Der instr. bezeichnet die eine handlung begleitenden umstände, in welchem falle auch der instr. mit *sz* vorkommt. *asl.* što ubo lęgotaja dējahs? μή τι ἄρα τῇ ἐλαφρίᾳ ἐχρησάμην; 2. cor. 1. 17. - šiš. vzsija slunce znojemъ. slepč. otkrvenomъ licemъ slavę gospodynja vido-vaše. sup. 212. 1. lobyzanii moli. 293. 21. lonomъ tštemъ izъ domu izide. lam. 1. 150. vzsъnavъ ja gněvnomъ licemъ irato vultu postquam eam vocavit. sup. 175. 21. iže čistomъ umomъ prihodětъ. 249. 14. kričemъ pręšte se. 325. 12. izlěze mrstvyj szvęzanama rąkama i nogama ukroi. 233. 14. ljubъviję približajaštihъ se jemъ. 427. 28. vergl. 53. 5; 75. 17; 95. 24; 344. 27; 435. 26. nagomъ tělomъ brati se γουνοφ τῷ σώματι μάχεσθαι. hom.-mih. nagotoju na triznu vñidi. ioann. reče osklabljenomъ licemъ dixit vultu ridenti. leont. slъzami žalujušti. prol.-rad. sčavše slъzami radostiju požnjutъ. sabb.-vindob. 112. prizъnavъ ju jarъmъ licъmъ. izv. 5. 31. ediněmъ okomъ vñiti vъ cēsarsъstvie božie μονόφθαλμον. marc. 9. 47. - zogr. szñide duhъ svęty tēlesъnymъ zrakomъ. luc. 3. 22. - zogr. duhъ zrakomъ golubinjemъ snide na nъ. mladěn. neben: sz svirělъmi vino pijutъ. proph. kroat. plačuci suzami. budin. 9. *serb.* buzdovan nesrećom kovačevom prsne. prip. 3. srećom njegovom onaj ga dan ne zatvore zu seinem glück. vuk-dan. 1. 78. oli mu je rosom pala (moma) ist ihm mit dem thau heruntergefallen. pjes.-kač. 151. zaspа Marko glavom bez uzglavja. pjes.-juk. 56. vergl. 557. padni raja plačem oko mene. petr.-šćep. 57. *klruss.* nъžkym ukłonom prosyt. pis. I. 53. kłanajet sa vón matery hostyncem cum dono. k. 2. 53. plače krovavymy sl'ózmy. več. 2. 44. *russ.* na golě z(emli) ležaščago rubomъ. zlata-čep. bus. 2. 353. kupalъ sja nagimъ tělomъ. ryb. 1. 361. vergl. 2. 207; 3. 240. ona plačetz gorjučumy slezmy. ryb. 1. 391. gorъskimi slezami plačuci. var. 166. *čech.* z něho slz potoci bořkým pláčem skrze oči plůli. star.-sklád. brozně veselě napravi pěnim mnohým zvukem. kat. 1150. zajic otevřenýma očima spí. kom. *griech.* μολεπῇ τ' ἰογμῷ τε ποσι σκαίροντες ἔποντο. *lat.* dat sonitu magno stragem. *and.* bei delbr. 52. *aind.* indram ā viča brhatā ravēna zum indra geh mit grossem geschrei. delbr. 52.

18. Der instr. bezeichnet bei vorhandenem oder hinzuzudenkendem esse eine eigenschaft: meist hat der instr. ein adj. oder ein numerale bei sich. *asl.* krotъkъ i bezъloby bčaše i rěčiję prostaję mitis et innocens erat et sermone simplice. sup. 34. 6. strašъnomъ vъzoromъ i sve-rěpa vlyasy imašta. 29. 14. dobromъ žitijemъ saštu episkupu cum

episcopus bonis esset moribus. 215. 22. sedmiję desęty lęty sy ti pętiję cum esset septuaginta quinque annorum. 414. 3. poči dovolnymy danymi sy. prol.-mart. bę otroče lętomę erat puer unius anni. men.-mih. jestę oblemę, jestę ploskomę licemę. misc.-šaf. mąžę sęvręšenoę bradoę. o perevodę. 18. bę nadęrusę, plęnoma očima. 181. brovista, čęnama zęnicama. 181. kudrjavę, gustomę vladęju. 182. osklabljenomę licemę i unylęma očima sušti. danil 87. bę jako tręmi desętęma lęty. lam. 1. 11. božijama jęzmę očima. antch. ženy otręzanami rukami sušća. tichonr. 2. 52. dreva bjahu smokovnymę obrazomę. 2. 62. svoimę nravomę su (sę őv) očov ačovoma. ex.-op. 2. 1. 26. *kroat.* eigenthümlich sind folgende anwendungen des instr.: da si zdrava, lipotom divojka. vira t' moja, lipotom divojka. zagleda ga lipotom gospoja. tu zasreti lipotom gospoju. Frankopan 137. 139. 141. 143., wo durch lipotom eine eigenschaft bezeichnet wird. *serb.* zvir ugleda zlatnima hrelima. volksl. nad njim Ane blidim licem staše. volksl. *russ.* očima dobrama. bor. 69. *čech.* byl jest člověk urozením vysokým. alex. ne rytířskú jaú postavú, ale vši kněžskú úpravú. alex. mit sę: slovak. sestro s zlatým křýdlama. hatt. 2. 209. *lit.* merga ilgais plaukais, oft fehlerhaft: su ilgais plaukais ein mädchen mit langen haaren. schleich. 269. *lat.* Agesilaus statura fuit humili et corpore exiguo. damit stehen folgende ausdrucksweisen im zusammenhange. *asl.* ne tęmęde li duhomę hodihově? ođ tęp ađtęp nęvęmatu pęripatęšamęv; 2. cor. 12. 18. ne hodjašće lukami mę pęripatodęntęs ęv panouręię. 2. cor. 4. 2. -vost. takoję žiznię pręhaždajte i vy toiađtęn politeiav kai őmaic matępęsodę. sup. 390. 27. vojnęskymę žitijemę prohodja. men.-leop. hodjaščiiemę nezęloboju. izv. 480. slastami žitijskami hodjašće. 510. aky vračęsk(y)mę remestęvęmę pristupajutę. 549. iže vę miru hodjaščii będ(ę)ni i alčębami. 642. *russ.* da ne vchodjaty prazdeniju ni lęno-stiju. dostop. 1. 118.

19. Es gibt verba, welche in bestimmten bedeutungen für sich allein der bestimmung des praedicates, zu praedicieren, vom subjecte etwas auszusagen, nur dadurch gerecht werden, dass sie sich mit einem nomen verbinden. diese verba sind theils activ, theils passiv. im ersteren falle steht im lat. und griech. das nomen im acc.: Darius regem salutant; im letzteren falle hingegen im nom.: Darius rex salutar. dieser regel folgen auch die romanischen sprachen, die jedoch hier wie im mlat. in einigen fällen durch anwendung der praepositionen ad und pro gestört wird. Diez 3. 93. 113. 152. 172. iacere in mortuum schon bei Apuleius. met. 4. im nhd. steht der dat. mit zu, der acc. oder nom. mit als u. s. w. in den meisten slav. sprachen hingegen

wird für den acc. und nom. der instr. angewandt: am feinsten ausgebildet ist diese ausdrucksweise im pol., während andere slavische sprachen dieselbe, wie die nachfolgende darstellung zeigen wird, ganz angegeben haben: ursprünglich war sie allen gemeinsam. der instr. tritt auch dann ein, wenn ein nomen als praedicative apposition fungiert: *Hercules iuvenis leonem interfecit* Hercules hat als jüngerling einen löwen getödtet, griech. *νέος ὄν* asl. *wol junotoja*. *Hercules cervam vivam cepit* Hercules hat die hirschkuh lebendig gefangen. diesen instr. kann man den praedicativen nennen, darf sich jedoch die frage nach der wahren natur desselben nicht ersparen, denn diese benennung beruht bloß darauf, dass dem instr. in andern, namentlich den classischen sprachen, der praedicative nom. oder acc. entspricht. diese wahre natur glaube ich in einer ideellen bewegung zu finden, die auch im mlat. *tollere aliquam ad uxorem*, im afz. *eslire à roi* und im deutschen durch den dat. mit zu „zum bettler werden“ und durch analoge sätze anderer sprachen angedeutet erscheint. von sätzen, durch welche eine ideelle bewegung, ein werden, die verwandlung in ein anderes ausgedrückt wird, ist der gebrauch des instr. ausgegangen und hat sich allerdings über die durch diesen grund gesetzten gränzen ausgedehnt. es bedarf keiner besonderen bemerkung, dass ich mit der von C. W. Smith, *De locis quibusdam grammaticae linguarum balticarum et slavonicarum* II. 21-29. entwickelten ansicht nicht einverstanden bin: *praedicativum lituanicum et slavonicum non ad instrumentalem sanscriticum referendum*. vergl. desselben sprachforschers *Grammatik der polnischen sprache*. Berlin. 1845. XIII-XIX. alle sätze, die den praedicativen instr. enthalten, zerfallen dem oben gesagten gemäss in drei gruppen. I. in jene, die aussagen etwas zu etwas machen. II. in jene, die aussagen, dass etwas zu etwas gemacht, geworden ist. III. in jene, die eine praedicative apposition des subjectes oder des objectes enthalten.

Wenn man die einzelnen slavischen sprachen mit einander in betreff dieser anwendung des instr. mit einander vergleicht, so nimmt man wahr, dass einige unter ihnen jetzt die letzten überreste derselben aufzuweisen vermögen und dass in andern dieselbe immer mehr zu gunsten der auf den classischen sprachen fussenden syntax, die man die allgemein europäische nennen kann, eingeschränkt wird. so sagt man russ. *ja viděl ego zdorovago. daj, bože, čto b. my našli vas zdorovyč.* bus. 2. 256.

I. Der instr. bezeichnet dasjenige, wozu ich etwas mache, ernenne, worein ich es verwandle, womit ich es benenne, wofür ich



es halte u. s. w. *asl.* prěstapnikomъ zavati i transgressorem vocare eum. sup. 157. 4. zovъ otcъ otcemъ patrem appello patrem. 228. 1. zověšetъ ju sestroju sororem eam appellabat. krmč.-mih. blādnica ne vyzva blādnicejā, nъ ženojā meretricem non appellavit meretricem, sed mulierem. 293. 9. ne glagoljetъ gospodъ ni bogomъ (vladykъ) ođ lēγei xόριον και θεόν τόν δεσπότην. 392. 27. rabomъ pozyvaati vladyko (vladykъ) servum appellat dominum. 392. 27. diviimъ oslomъ prozva Izmailja. nom.-bulg. jegože i papoju imenovahutъ. krmč.-mih. ne bo jestъ cēsaremъ togo narešti non enim licet eum imperatorem appellare. sup. 157. 4. zakonomъ naricati Moysija. sup. 259. 21. mremъ naričētъ bečstie θάλασσαν τὴν ἀσέβειαν προσηγόρευσε. proph. kasiteromъ je imamъ pro stanno illud habeo. leont. prětvori sebe murinomъ in aethiopem se mutavit. prol.-vuk. žyza smokomъ izmēnitъ postquam virgam in serpentem mutavit. men.-mih. 193: ni mozēte izmēniti bezvrēmennoja smrtija sladkyje seje žizni nolite cum praematura morte dulcem hanc vitam commutare. sup. 64. 28. gehōrt wol nicht hieher. selten ist: boljarinъ se tvorishi. pat. für boljarinomъ. *asl.* francuzi imenuvali su Napoleona cesarom, za cesara. kroat. krizt. 213. *bulg.* mit na: prestori sz na kobilъ. čit. 220. *kroat.* Jove orlom stvorivši se. luč. 31. kraljem tko se zove. 23. Krunom te zovihu. 58. pokli se pravom gospodičnom kažeš. 51. *serb.* stворише те прahом i pepelom. volksl. stvor' se, dušo, u gradini ružom verwandle dich in eine rose. pjes. 1. 485. učini ga družba starešinom. 2. 16. gradimo ga lažom φεύστην ποιούμεν αὐτόν. 1. io. 1. 10. a tudjina stavit' gospodarom einen fremdling zum herren machen. pjes. 5. 486. ko je mene postavio sudijom ili kmetom nad vama? luc. 12. 14. koga ćemo vrći serašcerom? wen werden wir zum seraskier machen? pjes. 3. 16. metnuću te do sebe vezirom. 2. 77. da li mi se muhom pretvoriti. 1. 606. da bismo se solju prometnuli wenn wir uns in salz verwandelten. ogled. 34. provr'ću se prepelicom. pjes. 1. 603. koja se je rdjom proturila. 2. 52. tudju majku majkom zvati. pjes.-here. 303. tebe sama po sve vr'jeme gospodinom spovjedamo. djordj.-duh. 170. kog' vladikom oberete ovda. mil.-dika. 246. nit' ćemo ga uzet' gospodarom. pjes. 5. 5. živo srce bješe kamenom okamenilo. kroat.-volksl. dagegen: ona se prometnu ovca. prip. 146. ja ću se sad stvoriti jedna trgovina. 48. a vila se načini djevojka. pjes. 3. 6. niti se zovite učitelji pol. niechaj was nie zowią mistrzami. auch das russ. hat den instr. math. 23. 10. da se mi valjani pokažemo pol. iż byśmy się my doświadczonymi okazali. 2. cor. 13. 7. vergl. danič. -synt. 8. *klruss.* boh mña stvoryl' d'ivčynuju. pis. I, 120. boroda ne robyt' mudrym čolovika barba non facit philo-

sophum. b. 145. učyny, bože, moju vol'u, zroby ž mene udovoju mache mich zur witwe. pis. I. 247. buť ja speršu ryboju, po t'óm izrobyť š ptachom, muraškoju. k. 2. 34. chadžajin izrobyť š voľkuľakoju. 2. 35. zozul'a j d'atel' buť perše l'udmy, a pošl'i boh tak dať, ščo porobyť š ptyčamy dass sie sich in vögel verwandelten. 2. 36. ty v tom učynyš jeho sobi sľuhoju. act. 2. 144. mene moľodeňkuju včynyť vdovoju. pis. I. 22. postavyl' Theodosia mytropolytom. act. 1. 36. otamanom jeho nastanovyť. k. 1. 216. ješmo posadyť veľykym knázom syna našoho. act. 2. 212. zrať ho popel'uchom. kaz. 46. tohd'i to L'achy kozakov ródnymy bratamy uzyvať. k. 1. 55. prozyvajet ša Kyryľom. 2. 29. on ne pyšet mene v lyst'ich svojich archyjepyskopom. act. II. 84. cheľopom ša pysyvať. I. 210. koho sobi starostamy mežy soboju oberut. 3. 270. póp mňa chrestyl' Kuľynoju. pis. I. 120. mene majučy sobi pryjateľem. act. 2. 185. jeho vládykoju nam daty. act. 2. 361. vón kumom užaľ het'mana. k. 1. 167. ja ša ptaškov perekynu conver-tam me in avem. f. 9. daneben: uznať ho za nevynnoho. vybraly ho na posla. os. 230. russ. postavi Luku episkopomъ. chron. I. 165. 22. zovutъ ego voevodoju. ryb. 1. 55. nazyvala ego ljubimoju semejuškoj. 1. 244. nebmъ li tja prozovu? tur. bratomъ menja narekaešъ. var. 67. psjaniceju kogo koritsъ. Dalъ 123. obličaetъ vorami-razbojnikami. bezs. 1. 14. obernula sъ krasnoj dčvicej sie verwandelte sich. ryb. 1. 207. zoloto obratilo sja solodomъ. bus. 2. 286. koldunъja oborotila sъ cari-ceju. čit. 161. povernulъ sja maloju pticeju. ryb. 1. 4. prikinula sja lisica chvoruju der fuchs stellte sich krank. skaz. 1. 6. daneben: otvernula ona Dobrynju vъ dobra molodeca. kir. 2. 47. čech. proč se jinou činíš, nežli jai? cur aliam te fingis? br. také s' ty se čarodějníkem učinil? pass. děláš se nemocným er stellt sich krank. br. udělal kozla zabradníkem. vel. bůh me stvořil slovákem. hatt. 2. 232. tu bieše nazval Katerinú. kat. 74. David jej nazývá pánem. br. svojou ti mňa ne pozovieš. hatt. 2. 232. čím ho nařekl, to provedl na ň. jung. Bořivoje knížetem míti. háj. Přemysla knížetem volili. pass. vykřikovali ho zlodějem sie schrieen ihn als dieb aus. statt des instr. steht sehr häufig der acc. zik. 90. daneben: v tom sa urobil na zelenuo ftáča. slovak. čit. 59. pol. Zamojskiego krol uczynił kanclerzem. nauki życie nasze czynią błogosławionym. głupi, a mądrym się czyni. Linde. postawiłs go panem. koch. zwa go sknerą. mucz. 208. obrałem cię bogiem wiecznym sobie. koch. obrano go posłem. mucz. 224. Ludwika po sobie następcą naznaczył. lel. daneben: obrać kogo na co. wybrano go na posła. uznać go za sędziego. przemienić się we wronę. čit. 117. passyja odmienia człowieka każdego i w inszego go czyni. Linde.

selten: utoka uczynił jeś się nam. małg. 89. 1. *oserb.* anders: pšemjeni so do młodej kñeñe. čit. 88. und: sokej (asl. sokovi) fekamy sok die linse nennen wir linse. chcemy jemu saspanc nafec. seill. 129. so auch asb.

II. Der instr. bezeichnet dasjenige, wozu etwas gemacht, ernannt, worein es verwandelt, wie es benannt, wofür es gehalten wird u. s. w. hieher gehören die ausdrücke für werden, und, da das sein das resultat des werdens ist, auch die für sein, obgleich beim sein der instr. die ursprüngliche gränze seiner praedicativen function überschreitet. *asl.* plati tvoje sokomъ se sъtvorętz caro tua fiet succus sup. 170. 15. tomъ časę sъtvori se stlępъ lozoju. *men.-mih.* postavlenъ byvętz prozviteromъ χριστονοειται προσβύτερος. *prol.-cip.* stęnemъ mnima będetъ tajna umbra putabitur mysterium. *bon.* takomu ne byti jepiskupomъ talis ne fiat episcopus. *krmč.-mih.* byti ognjemъ γινώσθαι πῶρ. *ant.* bystъ otъ njego mnihomъ factus est ab eo monachus. *prol.-vuk.* bystъ popelomъ. *tichonr.* 1. 35. turomъ byvętz wol: ταῦρος γινόμενος. *sup.* 5. 29. sirotoja dętištъ ne będetъ. 173. 8. ne będi niktože ljudoja tu, ne będi niktože zъlъ. 314. 9. budemъ obradovanjemъ γινώμεθα ἐπιχαρμα. *op.* 2. 2. 263. ne bęaše lętiјę non licebat. *sup.* 331. 27. dęvoja bę Eya. 374. 14. pęsokъ stanetz myšiceju. *exod.* 8. 16. ašte kto stanetz prezvyteromъ si quis factus erit sacerdos. *krmč.-mih.* vse tęlo estъ jazvoja. *greg.-naz.* bęše pasy ovęce, junotoju sy. *gen.* 37. 1. - *pent.-mih.* junotoju sy (sъ) synъmi Liiny ѿν μετὰ u. s. w. *gen.* 37. 2. - kruš. rodivęši dęvoju prębystъ postquam peperit, virgo mansit. *hom.-šaf.* dęvoju sušti mati byvaetz. *hom.-šaf.* se dęči moja dęvoju tęs ѥ θυγάτηρ μου παρθένος. *iudic.* 19. 24. - *vost.* selten: episkupъ postavęjenъ jestъ. *sup.* 210. 5. Grigorij postavęjenъ bystъ patriarchъ. 90. 10. smrętz ne smrętz glagolјetz se. 372. 20. samъ pasha bystъ ipse pascha factus est. 311. 9. ledъ bystъ voda toplъ. 58. 7. postavęjenъ bystъ episkopъ. *prol.-cip.* stratigъ vsmęnjęnъ bystъ προβάλλεται. *prol.-cip. nsl.* selten: detetom postajem puerasco. *habd.* dično je biti kotrigom, auch: kotrig vučenoga društva. ja takaj buduči pastirom i biskupom cirkve zagrebečke. *kroat. krizt.* 192. kakur (mōž) iz enega pręseta jelenom postane wie er aus einem ferkel ein hirsch wird. *frankop.* XIII. dospel herbom posle izmrtja starešev haeres factus est. *prip.* 83. hieher ist auch folgender instr. mit sъ zu ziehen: dao je njim oblastъ božimi sinъmi postanoti. *io.* 1. 12. - *hung.* naj eto kamenje s kręhom postane. *matth.* 4. 3. - *hung.* gda teјlo s prahom postane. *hung.* regelmässig steht der nom.: je vsa črna ratala. *volksl.* 3. 37. *serb.* byvętz kraljemъ. *ok.* 53. niti more bitъ redjen biskupom, tko nije prvo redjen

misnikom neque potest ordinari episcopus u. s. w. dobr.-bog. 279. lasno je pokraj čaša junakom biti. sprichw. car ti bijah, dok djevojkom bijah so lange ich mädchen war. pjes. 1. 409. kako li ćeš, da ti kumom budem? volksl. da sam tobom, ja bih drukčije radio. danič.-sint. 578. Alibeže postade vezirom. pjes.-juk. 499. *klruss.* svidkom buľa š, jak ja plakať du warst zeuginn u. s. w. pis. I. 340. ne budeš ty meni mužom, ja tobi ženoju. I. 247. nechaj nad toboju zemľa perom sit tibi terra levis. o. 303. jak ne baču krasy tvojej, rukom my hodyna ist die stunde mir ein jahr. pis. I. 340. host'om v t'a budu. volksl. chto staje ša medom, toho muchy svid'at wer honig wird, den werden die fliegen aufzehren. os. 214. od joho i vsa sloboda Gudzijovkoju prozvaľa š wurde genaunt. k. 1. 106. nudna ž meni čužyna, hodom stane hodyna zum jahr wird die stunde. pis. I. 372. stať meni kóstkiju v horľi, šól'u v očí, chrinom v noši. b. 206. ne odna L'aška udovoju zостаľa š manche Polinn ward witwe. k. 1. 227. a byste povsychaľy kyrnyči, žerela kaměnem postavaľy. f. 86. chočet my pomočy na postavěnie mytropolytom um zum metropoliten ernannt zu werden. act. 1. 27. dagegen: meni vódpoviľa: ne budeš ty mój. pis. I. 257. jest ty burmystry budut' vyd'ity ša nespravedľyvy. act. 2. 91. *russ.* postavlennъ bystъ Theoktistъ episkopomъ. chron. 1. 209. 2. kobyľka konьkomъ by byla. ryb. 1. 21. caremъ stalъ. 1. 227. solnyško Vladimira svatomъ bylъ, a knjaginja Apraksija svachoju. ryb. 1. 138. bytъ bobylju starostoj der häusler soll starost sein. čít. 171. ne pej, a to budeš telěnočkomъ wenn aber, so wirst du ein kalb werden. 160. pervymъ mudrecomъ slylъ. pušk. *čech.* tu opatem učiněn jest. pass. něšto popelem položeno jest. vel. co jsi, neb čím li býti chceš? kat. 1221. mílo jim bylo pan-nami býti. štít. lépe jest náhluchým býti než hluchým. kom. a by boha-tým byl, moudrým není. jung. Maximianus po něm císařem byl. pass. chce, aby zlě dobrým bylo. štít. co světem svět bude. erb. 131. uhel často ohněm bývá. dal. bůh jest sám působitelem toho všeho. br. čím to jest? svěd. ne bud' jmenován klevetníkem. br. byl králem velikým nazván. flav. již nevěstú slovu. kat. 1082. milosrdným slouti budeš. br. bud'a tebou ne dal bych mu nic wenn ich du wäre u. s. w. sata-nášci hrdý, chceť jsi bohom zostat'. hatt. 2. 232. dagegen: já ne budu za zloděje ich will nicht als dieb angesehen werden. čas. mat. mor. 3. 64. *pol.* Wacław krolew jest obran. klon. 1. 153. Solon wodzem wyprawy ogłoszony. kras. nie bądź że tedy tem, co jest koń, ani tem, co muł. koch. stanę ja się stanę złotą przepioremczką. pieś. 133. kto chce być dobrym powiadaczem, trzeba że by był pierwiej dobrym słuchaczem. młodym będąc pamiętai, że starym będziesz więc óv

u. s. w. koja była została wdową welche witwe geworden war. hieher gehört auch: albo mnie nie być krolew polskim albo tobie nie arcybiskupem entweder soll ich nicht könig von Polen oder du nicht erzbischof werden. ebenso: trzeba być bardzo ostrożnym. czuję się (być) słabym. mucz. 209. acc. mit za: obrany jest za pasterza najwyższego kościoła. Skarga. *oserb.* z hospodařom, z kńezom, z kral'om, z vudovu, z hospozu być hauswirth, herr, könig, witwe, hauswirthinn sein. seill. 130. dyž mój vujk mi z kravcom bješe war ein schneider. volksl. 1. 212. Vilem jo z kral'om Wilhelm ist könig. schneid. 229. man merke: budž kńezom na svojich bratrach. gen. 27. 29. bei novik. 127. *nserb.* germanisierend: to jo ku goršemu hordovalo das ist übler (zum üblen) geworden. Zwahr.

III. Der instr. bezeichnet a) die praedictive apposition des subjectes oder des dat. in der construction des inf. cum dat. *asl.* dobreē ti estъ malomoštija vъ životъ vъniti. zogr. dobreē ti jestъ bēdnikomъ vъ životъ vъniti καλόν σοί ἐστι πολλόν σκῆλθαι εἰς τὴν ζωήν. marc. 9. 43. - nicol. služi ipodijakonomъ. men.-leop. sēdi vъdoviceju vъ domu otcъa svojego καθού χήρα ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρὸς σου. gen. 38. 11. - kruš. sjadi na zemli dēvoju καθισσον ἐπὶ τὴν γῆν παρθένος. esai. 47. 1. - proph. ne sjadu vdovoju οὐ καθιῶ χήρα. 47. 8. - proph. dēva rodi dēvoju. hom.-šaf. dēvoju rodila jesi als jungfrau hast du geboren. hank. pride etera synklitija devoja wol: ἡλθε συγκαλητὴ παρθένος. pat.-mih. sego bēahu dēvoju dšteri četyri proricajuše τοῦτῳ ἦσαν θυγατέρας τέσσαρας προφητεύουσαι. act. 21. 9. - šiš. izlijana křevъ vinomъ. krmč.-mih. lēpa, golēnata, devoju. ex. 183. sirotoja otcъ roditelъ ostavjenzъ bystъ orbus a parentibus relictus est. sup. 428. 10. daher: o otrocē sirotoju ostavljenēmъ de puero orbo relictō. leont. o rabēhъ postavljajemyhъ prezviteromъ de servis, qui presbyteri ordinantur. krmč.-mih. ašče by mi smetiemъ valjati sja und müsste ich mich als kehricht wälzen. pam.-jak. 91. ähnlich sind folgende sätze: javi se inēmъ obrazomъ. nicol. duhъ zrakomъ golubinjemъ snide na nъ. mladēn. 119. snide duhъ svety tělesnymъ zrakomъ καταβῆναι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον σωματικῶ εἶδει. luc. 3. 22. - nicol. *asl.* steht stets der nom.: v nebo zletěl běl golóbec (grěšnik) als ein weisses täubchen. volksl. *kroat.* ti ležiš udovičkom. luč. 36. ležaše nag ditićem sin božji nackt lag als kind der gottessohn. 96. *serb.* ako gostom dodjaš wenn du als gast kommst. pjes. I. XIII. potkuj i mene, neka bih konjem u goru tekla damit ich als pferd in den wald laufe. 1. 148. da t' poigram, kak' sam djakom igr'o wie ich als diakon tanzte. pjes.-juk. 67. svaka je dobra devom, no da je vidimo nevom jede ist gut als mädchen, aber

lasst sie uns als braut sehen. sprichw. Skanderbeg umrije tužnim izgnanikom. petr.-vijen. 2. dje je zrno klicu zametnulo, onde neka i plodom počine wo das korn gekeimt hat, da möge es als frucht ruhen. 23. žene, koje su djevojkama bile u kraljicama die frauen, die als mädchen unter den kraljice waren. lex. udje kadetom u regementu. vuk. jedna žižka, što je izletnula i zvjezdicom k nebu prionula. mil.-trojebr. 20. dagegen: da se ko vjeran nadje pol. a by každý znaleziony był wiernym. 1. cor. 4. 2. *klruss.* kak jesy šil' hospodarem als du dich als herr (etwa: auf den thron) setztest. act. 1. 210. šily jesmo na stołcach otčynnych našych hospodarem. 2. 14. vladkoju pryjidet er wird als herr kommen. 2. 361. čy kažeš my, Marusečko, vd'ovcem chodyty als witwer. pis. I. 77. mudrym nykto ne urodył ša. os. 214. d'ivkoju hul'aty als mädchen. I. 184. vpadu ja łast'ovońkoju perez svojeju maťinkoju. II. 106. syvoju zazuļeju do rodu zlet'ila als grauer guckuck flog sie. I. 195. kum začvił kaļynoju, a kuma ružoju. II. 262. slovo vyļetyt' horobcem, a verne ša vołom das wort fliegt aus als sperling und kehrt zurück als stier. pryp. 85: der satz kann auch als vergleich aufgefasst werden. koļyž jide čołovik bołkunom als werwolf. k. 2. 31. čy dykim makom ty cviteš? als wilder mohn. pis. 2. 74. čy ty zozul'koju kuješ? ibid. čy u luži na kaļyni ty zozuļeju kuješ? b. 58. poļynajte ž, d'itky, ptaškamy po švitu: ty, synku, sołovejkom, a ty, doñu, zozuļeju. k. 2. 34. ja taper dzvonar staryj i vbohyj, a koļys ne takym chodył quondam non talis eram, eig. non talis incedebam. osn. 3. 11. pyłom znov vózmeš ša šic γῆν ἀπελεόσῃ. gen. 3. 19. *russ.* postriže sja dšei ego dēvoju als mädchen. bus. 2. 256. mladencemъ bylъ uže izgnannikъ. ibid. Volchъ samъ caremъ naselъ. ryb. 1. 17. ščukoj ryboj choditъ emu vъ glubokiichъ morjachъ, pticej sokolomъ letatъ podъ oboloka, sērymъ volkomъ ryskatъ po čistychъ poljachъ als hecht muss er schwimmen in den tiefen meeren, als falk fliegen zu den wolken, als grauer wolf laufen über die felder. 1. 17. ne jdu ja kъ vamъ voevodoju. 1. 55. živi-tka zdē voevodoju. 1. 93. kakъ tebē žitъ molodoj vdovoj als junge witwe leben. 1. 132. tepereča idetъ skomorošinoj. 1. 135. naletēla starostъ černymъ voronomъ das alter kam als schwarzer rabe herangeflogen. 1. 409. vergl. 1. 367. 434. 470. chotъ vdovoj živi, chotъ za mužъ podi. kir. 2. 32. potjanula sъ ona vverchъ legkimъ paromъ als leichter dunst. šit. 203. *čech.* nikdo se ne narodil mučrcem. kdo se narodil vlkem, tomu liškou ne býti. chodila k nám malou dcerkou. čas. mat. mor. 5. 64. když chce řemeslník mistrem sesti. prav.-praž. leží ladem neoraná rolí liegt als wüstes feld. háj. stáj hezky panáčkem. ns. popelom l'ahly, ležia u. s. w. hatt. 2. 233. daneben:

slouží za pacholka und germanisierend: slouží co pastýř er dient als hirt. *pol.* urodziłem się kaleką. żyje żebrakiem, lecz się położę do grobu uczciwym człowiekiem als krüppel ward ich geboren, lebe als bettler u. s. w. *mał.* 320. chodziła ś panną szczęśliwą. *pieś.* 77. legł u nog mych długim trupem. *mick.* mieszkał wygnańcem na ziemi. *łaz.* 291. niwy obszerne odłogiem leżą liegen als brache, lehde. *mał.* 322. to stoi mi już kością w gardle. 290. oliwa szczupłym prątkiem wchodząc. 149. przysłany Młocki gońcem z tą nowiną. 291. umarł arcybiskupem lwowskim. proleptisch ist: urosł wielkim człowiekiem er wuchs zum grossen menschen heran. *mał.* 319. die erklärung von: jechać swatem do kogo durch: jechać do kogo będąc swatem. *mał.* 320. ist nicht nothwendig. vergl. dagegen lat. nemo nascitur dives. *f.* je nacquís sujette neben: je pense en citoyen, j' agis en empereur. b) die praedicative apposition des objectes. *arł.* ne obrétosъ dъstere tvoje dъviceju cъхъ сѣрхха тѣ дъгъатрѣ соо пардѣвѣхъ. deut. 22. 17. - pent.-mih. obrétosъa četyri sata dъvice dъvoju сѣровъ тѣрхъосѣасъ всъ-вѣдасъ пардѣвѣосъ. iudic. 21. 12. - vost. dъvoju sъhrani ju. mladén. obrétosta kasitersъ srebromъ stannum in argentum mutatum invenerunt. leont. ostavi jego sirotoju materi orbum eum matri reliquit. men.-mih. iměhsъ jetera prěbyvalnika vѣrъna zѣlo i junotoju do umrъtvija. leont. prědastъ namъ jasti hlěbomъ plъtsъ jego sein fleisch als brot zu genießen. krmč.-mih. ženu imy ne dъvoju kъ nemu prišъdъsu quae venerat, cum virgo non esset. krmč.-mih. dъvoju pojehsъ ju. men.-mih. sij ženu dъvoju otsъ ljudij svoihъ da poimetъ cѣtosъ γοναίχα παρδѣvon ex τοѣ γένους αὐτοѣ λήψεται. levit. 21. 13. - vost. povelě emu dati piti da jasti, eliko hoščetsъ, i esče že i kunami tomu podastъ er gab ihm noch (etwas) in geld. pam.-jak. 31. proleptisch: odrati ego (kozelъ) měhomъ den bock schinden, so dass man einen schlauch erhält. 79. men.-leop. *kroat.* turčin da nas robjem vodi das uns der türke als sclaven fortführe. budin. 90. *serb.* kleti turci vitezovi djetetom ga zapl'jenisъ machten ihn als kind zum gefaugenen. gund.-osm. 12. 132. da te turci čedom ne zarobe. petr. 517. *klruss.* l'ubył tebe d'ivčynoju, teper l'ubl'u mołodyceju ich liebte dich als mädchen παρδѣvon (οὐσαν). volksl. dał bratu znamenytuju summu pińazmy. act. 1. 158 jak budeš panom, to vse budeš brał darom. pryp. 114. naša matka zaklyče nas hołubamy unsere mutter wird uns in gestalt von tauben rufen. *kaz.* 30. spusty mene, bože, nad seło chmarov, a v seło drōbnym doždžem, jasnym sońcem - okońcem sende mich über das dorf als wolke, in das dorf als feinen regen, durch das fenster als helle sonne. pis. 1. 108. na ščo ž tebe, synu, mołodym ženyty? warum sollte ich dich jung

verheiraten? 2. 107. *russ.* damy medomъ i skoroju. per. 12. 16. da ne rubljami ja беру. ryb. 1. 210. vzjalъ ja kobytku žerebčikomъ spoda matuški ich nahm die stute als fällen der mutterstute. ryb. 1. 21. lučše by ty sporodila Dobrynjušku bělymъ kameškomъ gorjučimъ. 1. 150. onъ menja pomnitъ gusaromъ il se souvenait m' avoir vu hussard. turg. chošъ vdovoj derži, chošъ za mužъ otdaj halte sie als witwe u. s. w. kir. 2. 15. *čech.* syna svého po sobě králem ostavil. pass. zeti svému dal jest vñem pŭl krámu masného. svěd. adverbiiell: korunu mu darem poslal. jung. poznal jsem tě stvořitelem nebě i země. anth. 52. daneben: Vršovici Kochana za starostu jměchu. dal. stets: příteli, ne měj za zlé. vergl. seite 408. ve všem uzfel se přemožen. pass. všickni se zdrávi uzřeli. pass. *pol.* ktorego był Koloman jeszcze dzieciątkiem oślepił den er als kind (infantem) blendete. chwal. 1. 213. ten (Rzym), który ceglany m zastał, zostawiał marmurowym. brał ludzi i używiał takimi, jak byli er nahm die leute und benutzte so, wie sie waren. Smith 177. widziałem go nieco pomięszanym ich sah ihn etwas verlegen. 175. ma wodzem pana. koch. acc. mit za: księżęta za pana go uznają. Chrystusa za boga mieć obiecał. die erklärung von: znałem go dzieckiem durch: znałem go będącego dzieckiem. mucz. 209. kann entbehrt werden.

Hieher gehört wol nicht *asl.* položu ja (drъva) brъvъny ѣгъ ѳѣсomaи аѡтѡ (τὰ ξόλα) οχεδίας. 3. reg. 5. 9. - kruš. ne vъzbrani bogъ Ijefthajevi trěboju položiti dъštere sacrificare filiam. svjat.-op. 2. 2. 377. neben: trěbu položiti dščerju. ex. 188. polagati trěby оуѡсami ѳѡсѣν πρѡβατα. esai. 22. 13. - proph. da ne položiši imъ (оуѡсетемъ) trěbu. deut. 15. 21. - pent.-mih., sätze, in welchen der instr. des mittels eintritt.

Mit der unter III. dargelegten bedeutung des instr. hängt die anwendung dieses casus in vergleichungen zusammen. kluss. bystry m sokołom ѣtyt ist eig.: er fliegt als ein schneller falke, etwa in einen solchen verwandelt und: er fliegt wie ein schneller falke. die trennung dieser function von der unter III. erklärten ist demnach in vielen fällen schwierig, nur dann sicher, wenn an eine verwandlung nicht gedacht werden kann. *asl.* lětaetъ orlomъ i jastrebomъ volat uti aquila vel accipiter. ex. 211. vъzderžašči sja dѡvoju abstinens uti virgo. 183. bjaše vъzletělъ orlomъ gorě uti aquila evolavit. tichonr. 1. 251. nebo krugovidno komaroju wie ein gewölbe. 2. 350. *kroat.* taj mi med ne čini čemerom gorčati noli efficere, ut mihi mel amarescat ut venenum. luč. 9. kosi, ke sjaju zlatom sad crines, qui nunc splendent ut aurum. 16. *serb.* sijati sačmom (kukuruze) wie schrot säen, etwa den mais,



während andere sparsamer damit umgehen. *lex. klruss.* čerez temnyj l'is jasnym sokołom łety, čerez bystryi vody biłym łebedem płyvy, čerez stepy daľekyi perepełočkom biży fliege wie ein heller falke durch den dunklen wald, schwimme wie ein weisser schwan durch das klare wasser, lauf wie eine wachtel über die weiten stepen, nicht etwa: verwandelt in einen falken, in welchem falle der satz nicht hieher gehören würde. *pis.* 2. 146. šit kamenem consedit lapidis instar. *pryp.* 90. polet'il vitrom. *kaz.* 48. krov okropom hraje das blut wallt wie siedendes wasser. *f.* 127. bižyt' voľkom-širomancem er läuft wie der graue wolf. *u.* 49. orłom syzym prol'itaje. *u.* 49. ne chodom pobih, a sokołom poľynuť. *več.* 2. 50. wruss. kamnem na dno kanuť. choć voľkom vyj licet ut lupus ulules. *zap.* 322. 454. *russ.* žerebja gogolemъ po vody plovuť. 1. 376. aj že ty, moja molodostъ, vo čisto pole uletěla jasnymъ sokolomъ ach du, meine jugend, du flogst wie ein heller falke in das leere blachfeld. 1. 408. ja zagraju černym voronomъ. 1. 435. poskakivaetъ bělymъ gornostalemъ. 1. 436. ja červomъ sovju sъ. 1. 469. dymъ stolbomъ stoitъ. 1. 481. stalъ sěrymъ volkomъ poskakivatъ. 1. 485. klubomъ vyletělъ vonъ. *skaz.* 1. 50. sokolomъ letatъ. 1. 51. sokolomъ vremja proletělo, zolotymъ kolьcomъ ukatilo sъ. *volksl.* a esli bъ solovnemъ zapěla ja vъ lěsu und wenn ich wie eine nachtigall im walde sänge. *kryl.* letěť strěloju, upastъ kamnemъ wie ein pfeil fliegen, wie ein stein fallen. *bus.* 2. 258. choditъ mokroj kuriceju. ne pětъ kurě pětuchomъ, ne vladětъ babě mužikomъ die henne kräht nicht wie ein hahn, das weib gebietet nicht dem manne. žena poetъ, a mužъ volkomъ voetъ das weib singt, und der mann heult wie ein wolf. *Dalъ* 126. 397. 494. strely sypali sъ gradomъ les traits volaient comme la grêle. *čech.* mořem rozlilo se před ním veliké množství lidu wie ein meer breitete sich die menge aus. *st.-litt.* pohnal mě holomkem, a já paníu jmám, neben: aby jej pohonili jako holomka, t. j. muže neženatého. *Jireček,* nákres 74. co někdy z ust vrabcem vyletí, zase to ne vtáhneš čtyrmi koňmi was klein wie ein sperling aus munde entfliegt u. s. w. tvár moja, kvitni mi ružičkou blúhe mir wie eine rose. *hatt.* 2. 230. ty mi kvitneš ružou a ja lalijou. 2. 230. vodum (vodou) upłynoło, co mě česívalo wie wasser. *dialekt. aus Schlesien.* *pol.* spadł na karki nieprzyjaciół swoich piorunem. choroba po ciele pożarem idzie. błyskiem minął wiek szczęśliwy. *mał.* 323. idę ślimakiem. słowko wyleci wroblem, a wroci się wołem klein wie ein sperling entfliegt das wort, gross wie ein ochse kehrt es zurück. gewöhnlich: jak piorun, jak ptak poleciał. *Linde.* vond. 23.

Aus der oben festgestellten bedeutung des praedicativen instru-

mentals ergibt sich der unterschied desselben von dem praedicativen nominativ. dieser hat in vielen slavischen sprachen jenen ganz und gar verdrängt. der erstere bezeichnet, was das subject wirklich oder bloss im gedanken wird, der letztere, was das subject ist. jener dient der bewegung, dieser der ruhe zum ausdrücke. da jedoch das sein als das resultat des werdens, des zu etwas gemacht, des als etwas angesehen werdens 'aufgefasst wird, so steht der instrumental oft auch bei dem verbum sein. die wahl des casus beruht auf der auffassung, nach mucz. 208: jeżeli w łączniku być znaczenie stać się lub zostać jest ukryte. wenn ich sage: ta osoba jest moja matka, ale i tamta była mi prawdziwą matką diese person ist meine mutter, aber auch jene war mir eine wahrhafte mutter, so bezeichne ich durch den nom. meine leibliche mutter, durch den instr. hingegen jene frau, die durch die liebe der leiblichen mutter mir zur mutter geworden ist. ten mąż jest cesarz; nie każdy człowiek jest cesarzem dieser mann ist caesar; nicht jedermann ist caesar, ein caesar. oto patrz, ten zamek jest mój; rzeknij słowo, a będzie i twoim sieh, dieses schloss ist mein; sprich ein wort, und es wird auch das deinige sein: auch hier ist die bewegung unverkennbar. poezyja jest muzyką duszy die poesie ist eine musik der seele, sie gilt uns, wir betrachten sie als eine solche, denn an sich ist sie ja keine musik. niemka rodem, jest polką całym sercem eine deutsche von geburt, ist sie eine polinn von ganzem herzen ist ebenso zu beurtheilen. *klruss.* istorija jest učitel'koju žyt'a. bud'te meni batenkom rōdneŋkym seid mir ein leiblicher vater. nechaj nad nym zeml'a perom sit illi terra levis, eig. es sei über ihm die erde eine feder. *russ.* bud' ja bogatъ, a onъ budъ bēdnyj, ja by pomogъ emu heisst: gesetzt ich wäre reich u. s. w. onъ budetъ bogačemъ dagegen: er wird reich sein: im ersten falle tritt kein übergang aus einem zustand in einen andern ein, wol aber im zweiten. *čech.* v cizím domě nejlépe býti poloněmým, polohluchým, poloslepým im fremden hause ist es am besten halbstumm u. s. w. zu sein, d. h. sich so zu benehmen, als wäre man es. bart. 5. energisch, identität bezeichnend wird derselbe gedanke dadurch ausgedrückt, das statt des instr. der nom. gesetzt wird. *klruss.* vy mehi jeste bat'ko, otec i blahod'itel' ihr seid mir ein vater. diess ist die ausdrucksweise der meisten, auch der slavischen sprachen, die zwischen dem, was die sache an sich, und dem, was sie für den sprechenden ist oder werden soll, keinen unterschied machen. *čech.* písmo jest hluboké moře. bud' váš život jedna boží chvála.

Der nom. bezeichnet demnach das praedicat in allen jenen fällen,

wo das verbum copula ist: *pol.* jest to święta prawda es ist die reine wahrheit. która jest godzina? jestem smutny. jesteście chorzy. czy posłaniec jest pewny? *klruss.* łev jest zwir. *russ.* Adamъ былъ pervyj čelovékъ. *čech.* patriarcha jest slovo řecké. milý vlče, ja t' jsem osel, zvíře hlupé a robotné. daher in definitionen: *pol.* filozofija jest to nauka prawego myślenia i życia. *klruss.* hramatyka jest nauka pravyl'no hovoryty i pysaty. *russ.* čelovékъ jestъ suščestvo razumnoe. in sätzen, in denen das verbum, weil es copula ist, fehlt: *pol.* przeklęty, kto zasmuca matkę swoją. święty na ziemi, kto umiał przyjaźń zabrać ze świętymi neben świętym jest, kto u. s. w. mał. 324. *čech.* blázen, ktož cuzozemce dobrým súdí. dal. *pol.* to prawda. to nie sztuka. to rzecz osobliwsza das ist eigen. można ż takiemu człowiekowi wierzyć? co najgorsza (d. i. rzecz) was das schlimmste ist. sen mara, pan bog wiara. *klruss.* hołos jeho hróm sored l'ita. *čech.* malá kázeň, malá bázeň. mladost radost, starost žalost. in subjectlosen sätzen: *pol.* jest mi smutno. ciemno wszędzie, głucho wszędzie. *klruss.* žalko jomu syna. *čech.* není ti toho třeba. in sätzen, deren praedicat ein adjectivisches wort in nominaler form ist: *pol.* temu ja nie winien. czy ś gotow? jesteśmy zdrowi. byłem d. i. był jeśmí. byliśmy d. i. byli śmy. *russ.* онъ здоровъ i veselъ. *čech.* Přemysl nedlouho živ byl. do světu ho vedu, prohlédnouti jej žadostiv byl. wenn jedoch an die stelle des verbum jes das verbum zostać tritt, dann findet man, mit einer wohl kaum recht fühlbaren modification des sinnes, neben dem nom. den instr.: *pol.* statek zaniesiony został aż ku brzegom Danii das fahrzeug wurde bis an die küsten von Dänemark verschlagen und: kobieta stworzoną została jako pomoc mężowi das weib wurde dem manne zur hilfe erschaffen, und sogar: Karolina wychowaną była w rzetelnej pobożności Karoline war in wahrer frömmigkeit erzogen. der nom. steht bei den verben: heissen, genannt werden, wenn das nomen ein nomen proprium ist: *klruss.* Żołobчук śa nazywał. kaz. 1. v mełnyčky dvi dočky, jedna zve śa Hanuśa, a druhaja Maruśa. pis. I. 327. *pol.* nazywam się Jazłowiecki. miasto, które zowa Sychar. io. 4. 5. - b. kr. herb, który mianują Poraj. doch findet man: *russ.* syna zvali Ivanuškoj, a dočъ Alěnuškoj. čít. 160. will jedoch gesagt werden, dass im namen eine änderung eingetreten, so steht der instr.: *pol.* nazwał się Pskowski, gdy do herbu przyjętym został. Pitagoras nazwał się miłośnikiem mądrości czyli filozofem. *klruss.* nazyvaju śa Jaroslav. dagegen: nazyvaje śa popeł'uchom, denn diess ist nicht sein name. *čech.* otec sv. Matouše sloul Alfěus čili Alfaj. belehrend ist folgendes beispiel: svatý Marek slou vlastně Jan; tudy ve skutečích bud' Janem, bud'

Markem, bud' Janem Markem se nazývá. als abweichung ist anzuführen  
*russ.* онъ mně dovoditъ sja bratъ il se compte pour mon frère. онъ  
 mně dovoditъ sja rodstvennikъ. *vost.* 215.

Was den instr. anlangt, so muss zu den obigen erörterungen  
 noch einiges hinzugefügt werden, was sie zu ergänzen geeignet ist.  
 der instr. steht nämlich nothwendig, wenn der nom. des wortes fehlt,  
 was bei dem pron. ja eintritt. *pol.* wielbiciel pięknego nie przestane  
 nim być i nie oślepnę, choć się i ożenie ein bewunderer des schönen,  
 werde ich nicht aufhören es zu sein und nicht blind werden, wenn  
 ich auch heirate. jak w regułach powszechnych znajdują się często-  
 kroć szczególne ekscepce, tak sądzić inaczej nie mogę, iż ty nią w  
 naturze jesteś wie es von allgemeinen regeln oft besondere ausnahmen  
 gibt, so kann ich nicht anders urtheilen, als dass du eine solche bist.  
 ji ist stets acc., nie nom.; ja existiert gar nicht. doch ist zu bemerken,  
 dass in diesen sätzen die syntax den instr. fordert. *klruss.* ja jesmъ  
 nym ich bin es. beim inf. być steht regelmässig der instr.: *pol.* to drzewo  
 musi być jabłonią neben: to drzewo jest jabłoni. wszystkie kobiety  
 autorkami być nie mogą. *klruss.* meży l'ud'my treba buty l'ud'my.  
 daneben: dostojin Pułavskij fel'dmaršał byt'. *pis.* I. 28. *čech.* chru-  
 dímští zjevili se býti pravými husitami. světce božím tebe býti vím.  
 královna viděla sa být' přemoženou. *slovak.* neben: ona od lidí v tom  
 dospělá jest býti pravena. háj. hierbei ist, wie es scheint, nicht der  
 inf., sondern das verbum by entscheidend, das ursprünglich nicht-  
 sein, sondern werden bedeutet: byti γένεσθαι vergl. seite 294. in  
 manchen fällen, namentlich wenn dasselbe nomen als subject und als  
 praedicat fungiert, liegt in dem bestreben eine zweideutigkeit zu ver-  
 meiden der grund des instr.: *pol.* jest w człowieku coś, co go ostrzega,  
 że złe złem, nicht: złe złe. *klruss.* pan vse panom, a Ivan Ivanom. *čech.*  
 bůh bohem, a lidé lidmi. das im anfang des satzes stehende prae-  
 dicat wird mit vorliebe durch den instr. ausgedrückt, weil diess die  
 eigentliche stelle des subjectes ist: *pol.* sławnym jest, kogo palcem  
 wskazuje tłum i mowi: oto on. pierwszym z nich właśnie był Jędrzej  
 Śniadecki. powołaniem poety nie jest bawić, zajmować. wodźmi  
 przeciw ojczyźnie swej będą. koch. doch auch: najmocniejsze są dzieła  
 natury. *klruss.* staršym bojarynom buł z horoda parabok Vasyľ', chlo-  
 peć harnyj i motornyj. endlich steht der instr. von adjectiven, die sich  
 auf ein in demselben satze vorhergehendes substantiv beziehen: *pol.*  
 z pomiędzy wszelkich skarbow największym (skarbem) jest zamiło-  
 wanie w pracy unter allen schätzen ist der grösste die liebe zur  
 arbeit. in manchen fällen dürfte es schwierig sein den unterschied

der ausdrucksweisen darzulegen: *pol.* bałem się przeto, że jest nagi. kto ż ci pokazał, żeś jest nagim. 1. moys. 3. 10, 11. - bibl. kr. die den europäischen sprachen analoge ausdrucksweise drängt die eigenthümlich slavische immer mehr zurück, eine erscheinung, die sich auch in anderen sprachen unseres welttheils beobachten lässt; denn, ein gewisser, man möchte sagen, neo-europäismus strebt die sprachen der an der cultur theilnehmenden völker Europa's wie zu einem idiom zu vereinigen. man beachte die bemerkung F. A. Wolf's in Museum der alterthumswissenschaft 1. 95. Kleinere schriften 366. wer die tendenz der sprachen unseres welttheils nach einer gewissen gleichförmigkeit nicht beachtet, wird sich die allmähliche metamorphose der slavischen sprachen nicht erklären können. nicht alles geschieht in den sprachen von innen heraus. vergl. seite 344. 345. daher *sl.* naj eta kamenja kruh bodo. matth. 4. 3. - *kuz. kroat.* da b' se mogla roža bčela učiniti. jač. 24. kada ona voda vsa vino postane. 156.

Der erste, der dem praedicativen instr. eine umfassendere betrachtung widmete, war C. W. Smith in seiner grammatik der polnischen sprache. Berlin. 1845. II. Aufl. 1864. derselbe spricht sich über diese function des instr. in folgender weise aus: die grundidee des unterschiedes (zwischen dem praedicatsinstr. und dem praedicatsnom.) beruht darauf, dass der instr. das subject beschreibt, der praedicatsnom. es erklärt; jener legt ihm ein praedicat bei, dieser sagt, was das subject selbst als solches ist; der instr. geht auf die beschaffenheit oder eigenschaften des subjectes, der nom. aber auf sein wesen, als wodurch ihm eigentlich kein praedicat beigelegt, sondern die vorstellung von ihm gleichsam nur in einer andern form wiederholt wird. 168. Małecki lehrt über diese erscheinung folgendes: das eigentliche praedicat setzen wir in den nom., in den instr. hingegen jene nomina, welche, wenn sie auch beim verbum być stehen, dennoch eigentlich nicht aussagen, was etwas ist, sondern wie es ist, weswegen man dieses praedicat ein vergleichendes nennen kann. da jedoch dieses vergleichende praedicat sich manchmal dem eigentlichen praedicat nähert, so geschieht es, dass beide vorstellungen mit einander verschmelzen. 322. 323. J. Vondráček sagt in seiner abhandlung: der syntaktische gebrauch des instr. im polnischen, abgedruckt im programm des kath. gymnasiums in Teschen 1864. folgendes: aus dem instr. der beschaffenheit und der vergleichung entwickelt sich der instr. des praedicates, durch den ausgesagt wird, welche eigenschaft das subject auf sich nimmt, welche geltung und wesenheit es

thatsächlich erlangt, worein es zum unterschiede von andern dingen übergeht, wie es sich thatsächlich zeigt. deshalb nennt man den instr. des praedicates auch den instr. des unterschiedes. 24. F. Bartoš spricht in seiner arbeit: über die modale bedeutung des böhmischen instr., abgedruckt im programm desselben gymnasiums vom jahre 1868, folgende ansicht aus: es bezeichnet dieser instr. die äussere form, die modalität, unter der ein ding in die erscheinung tritt, unter der es die äusserung seiner wesénheit offenbart, bethätigt. 1. Vostokov, Russkaja grammatika, Sanktpeterburg 1844, statuiert einen unterschied zwischen esmъ, esi u. s. w. und bylъ und lehrt, dass bei letzterem der instr. den zufälligen, durch irgendwelche thätigkeit herbeigeführten zustand bezeichnet. die von Vostokov dem instr. bei budu beigelegte bedeutung ist bereits angegeben worden. 214. 215. in Dobrovský's lehrgebäude der böhmischen sprache wird bloss bemerkt, der nom. des praedicates so wie der acc. des neuen attributs werde sehr oft durch den instr. ersetzt. 285. 287. 301. noch kürzer wird diese nicht unwichtige erscheinung behandelt in den institt. linguae slavicae dialecti veteris 643.

So wie das slavische, so entfernen sich auch andere sprachen von der regel des classischen griechisch und latein hinsichtlich des ausdrucks des hier behandelten verhältnisses. manche gebrauchen jenen casus, der auch sonst dem slav. instr. entspricht; andere wählen andere ausdrucksweisen. in die erstere reihe gehören das lit., lett., wie es scheint, auch das aind., ferner das zig.; die übrigen sprachen bilden die zweite reihe. I. *lit.* vadino jį Izaoku er nannte ihn Isaak. jis bus, taps, pastos karaliumi (gew. karalius) er wird könig werden. jis bėdnu (bėdnas) gimė er ward elend geboren. ne vis auksas, kas auksu žiba nicht immer ist gold, was als gold, wie gold glänzt. schleich. 270. hic usus a scriptoribus germanis repressus est et apud populum lituanicum sensim in desuetudinem videtur abiisse, ut iam non usitatus sit ille casus ad indicandum, quid sit res aliqua, nisi tempore futuro, sed tantum, quid fiat aut quo nomine vocetur. Smith. alt: nėsą kada buwote tarnais ghrieka nam quum servi estis peccati, jetzt: nės kaip grėkų tarnai buwote. *ibid.* *lett.* ist diese anwendung des instr. selten: māsā vėl ir mēitām meine schwester ist noch mädchen. biel. 291. vergl. 298. Pott 1. 176. *aind.* dėvatā in der eigenschaft als gott. böhtl. 3. 744. *zig.* ákkor me šóha pále na vátózinā rűžaha tum ego nunquam iterum me mutabo in rosam. šűsteriha ũl'o sutor factus est. vergl. meine abhandlung über die mundarten und wanderungen der

zigenner Europa's II. 22. II. *lat.* iacere in mortuum. Appuleius. met. 4. in ingenuum nasci facile est. Petronius. cap. 57. in regem elevare. sacratam feminam ad mulierem habebat. *it.* egli è trattato da amico. dare in dono für *lat.* dare dono. *fs.* il m'a servi de père. c'est un honnête homme et reconnu pour tel. *griech.* ὅστις ἔσσεθῆ μοι εἰς υἱός. ἔλαβε τὴν θυγατέρα εἰς γυναῖκα. Diez 3. 166. *ahd.* unazar zi uulne gitân aquam vinum factam. io. 2. 9. ähnlich *mlat.* creo ipsum in imperatorem. *ags.* cwēdh, that thās stānas tō hlāfe geweōrdhon dic, ut lapides isti panes siant. matth. 4. 3. *engl.* the mirth shall turn to groan. Koch 2. 153. dasselbe findet in den finnischen sprachen statt. in suómi bezeichnet der durch na gebildete casus, in welchem zustande das nomen sich befindet, in welcher eigenschaft es handelt. die grammatiker übersetzen seine bedeutung mit „als“, schwedisch såsom. doch ist die ältere bedeutung „in der eigenschaft“ dessen, was der stamm ausdrückt. Eurén übersetzt diesen casus mit „i eigenskap af“, was zur erkenntniss dieses vielgebrauchten casus bedeutend beiträgt. Matti on ollut kolme vuotta sotamiehe-na Matts ist gewesen drei jahre kriegsmann. istuu suora-na sitzt gerade. näin hänen ilose-na sah ihn froh. Weske 41. 42. ehstrisch: wāna wit'sa wōzu-na, āra mine palki-na wā'nama biege den baum als ruthe, versuche ihn nicht als balken zu biegen. kū on ukse-na ēssa der mond ist als thür davor. 46. 47. wotisch: ōliwat s'alko-na, awasi wārjā a lentiwāt lintu-na wārjässā sie waren als füllen, er öffnete das thor, und sie flogen als vögel aus dem thore. 58. wepsisch 60. lappisch: legjim su lut balvalägie-n, muoragäsetalle-n ich war bei ihm als diener, als wasserträger. dat čuovgai golle-n ja silba-n es glänzte wie gold und silber. gavja-n šaddat zu staub werden. 71. wotjakisch: golik-en pegziz er entfloß nackt russ. nagoj uběžal. marc. 14. 52. azlojos luozj börlojos-yu die ersten werden die letzten russ. mnogie že budutʹ pervye poslédnimi. matth. 19. 30. woziljam soā kyšno-en sie hatten sie als weib russ. iméli ee ženoju. marc. 12. 23. syrjänisch: naja loasny tjanly sudjas-ön sie werden euch richter sein russ. oni budutʹ vamʹ sudijami. matth. 12. 27. ti kerynnyd syjes razbójnikjasly olanin-ön ihr habt ihn gemacht für räuber zu einem aufenthaltort russ. vy sdělali ego vertepomʹ razbojnikovʹ. matth. 21. 13. ostjakisch: kuruk-na tegettet er fliegt wie ein adler. 88. magyarisch: ha nek-i voluék wenn ich er wäre. 92. man beachte auch: téged vevélek példaúl dich wähle ich ich als beispiel. mivé lett a föld? was ist die erde geworden? színészé lettem ich bin schauspielers geworden. Riedl 238. 253. ich habe eine grössere anzahl von beispielen angeführt, damit der leser die über-

zeugung gewinne, dass in den finnischen sprachen die verhältnisse, denen der slav. instr. zum ausdrücke dient, durch vom nom. und acc. verschiedene casus bezeichnet werden. *aethiop.* nehmen die verba des seins, werdens und bleibens das praedicat im acc. zu sich, so ferne nämlich der begriff des zu etwas gemacht seins oder des werdens darinnen liegt. Dillmann 346. *arab.* auch hier steht der acc.: *mortuus est martyr* (acc.), *ubi vocem „martyr“ vides praedicato apponi, ut qua ratione, quo in statu mortuus sit, proxime describatnr.* Ewald, gramm. crit. 2. 41. das praedivative nomen steht, wenn die copula durch *kāna* existieren ausgedrückt ist, wie nach den verben des werdens, dauerns, nicht-seins, im acc., d. i. im casus des zustandes: *sāra malikau* (acc.) er wurde könig. Steinthal, Charakteristik 271. vergl. jedoch seite 355.

19. Der instr. mit der praeposition *beza* bezeichnet dasjenige, ohne das etwas geschieht. diese verbindung, die auch im lett. bei *beza* vorkommt, ist im slav. ganz vereinzelt, da *beza* regelmässig mit dem gen. verbunden wird. vergl. seite 512. der instr. neben dem gen. tritt auch bei *dělsma*, *radi* und *radьma*, so wie bei *kromě* ein. *čech.* *bez málem byl bych do vody paľ* beinahe, sonst *bez mála*. dial. in Schlesien.

20. Der instr. mit den praepositionen *dělsma*, *radi* und *radьma* bezeichnet dasjenige, durch das, weswegen etwas geschieht. regelmässig steht der gen. vergl. seite 526. 565. *asl.* *po dělsma gladomь umirajetь fame moritur.* isaak. *radi vьzloženijemь rukь našihь duhь svety prijemljutь* per impositionem manuum nostrarum spiritum sanctum accipiunt. sabb.-vindob. 286. *cělomadřstvomь radьma*. nom.-bulg.

21. a) Der instr. mit der praeposition *za* bezeichnet dasjenige, hinter dem etwas ruht, geschieht; der instr. steht daher auch beim verbum *iti*, das dann *sequi* bedeutet. diese anwendung vermittelt den übergang zu anderen, metaphorischen ausdrucksweisen, von denen die für „gewogen sein“ von der räumlichen am weitesten absteht. *asl.* *idi za mnoju, soto no gehe hinter mir.* nicol. *dvъri zatvori za soboju* *ὀπισω ἀποτῷ.* pent.-mih. *stanete zadi za gradomь.* *ibid.* *zastava jestь za gradomь* *ἐνεδρα ὀπισω τῆς πόλεως.* *ibid.* *zadi za vsěmi stoje.* sup. 74. 9. *nosei* (wol für *noseštej*) *nagy mьci* (*мыче*) *za caremь, rekomi čigoti.* men.-mih. *běše za nimь erat post tergum eius.* leont. *zazidaahu puti za soboju.* sabb. 80. *isl.* *li tol'ko jih* (*turkov*) *za njó leži ko snopja za ženjicami* der türken liegen so viele todt hinter ihr als garben hinter schnitterinnen. volksl. 2. 8. *mati za pečjó sedi.* 2. 32. *ide za njimi eos sequitur.* prip. 208. *pěši só za njim tekli.* *ravn. za nami pridite.* met. *kroat. za stolom da mu vince vodni* hinter dem, am tische. luč. 31. *teku za tobom.* 51. *ljuvenim ved za stigom ne hodim* ich gehe nicht



mehr hinter, folge nicht mehr der fahne der liebe. 102. *serb.* za njom bratac papučice nosi. pjes. 1. 311. za pojasom od bisera noževi. 1. 382. al' za gorom oganj gori. 1. 541. za sobom se Ture obrnulo. 2. 11. otište se za njim preko polja. 2. 76. i za kapom krilo od labuda. 3. 6. za njim idu mladi Kotarani. 3. 20. ode Komnen za kitom svatovah er folgt den geschmückten hochzeitsgästen. pjes.-juk. 88. teško vuku, za kime ne laju, i junaku, za kim ne govore weh dem wolfe, dem nicht nachgebellt wird. sprichw. teško tome, ko za tudjom pameti ide weh dem, der fremdem verstande folgt. sprichw. nezvanu gostu mjesto za vratima. sprichw. usud sedi za gotovom sofom, pa večera. prip. 94. ähnlich: bili su za večerom. 173. kako više za nama *ἔτι κρᾶττε ὀπισθεὺν ἡμῶν*. matth. 15. 23. motrahu za njim *παρετήπουσιν αὐτόν*. marc. 3. 2. onamo je prvi starješina serdar, za serdarima idu vojvode, za vojvodama knezovi auf die serdare folgen die vojvoden (dem range nach). lex. svagda idite za dobrom *πάντοτε τὸ ἀγαθὸν διώχετε*. thess. 5. 15. poći za rukom gut von staten gehen. *klruss.* knyhy za tremy ključy zamknuty hinter dreifachem verschluss versperrt. act. 1. 40. majučy ja za soboju kňahyŭu moju indem ich hinter (mir d. i. mit mir) meine fürstinn hatte. 2. 129. za piecom syd'ila. pis. 1. 67. služenyky plakały, za nym idučy indem sie hinter ihm einhergiengen. pis. I. 25. oj vzały služenyky za popom klykaty nicht bloss etwa: hinter dem pfaffen zu rufen, sondern ihm nachzurufen. 1. 52. oj až musíť pan Kaňovskij za neju stril'aty auf sie, eig. nach ihr schiessen. I. 65. kazať za neju hnaty er liess sie verfolgen. I. 66. oj ja pójdu z moskal'amy sl'id za toboju. volksl. ty za dorohymy napytkamy, benketamy uhaňaješ potio-nes, comissiones sectaris. b. 103. oj de jideš, za čym jydeš? welcher sache gehst du nach? I. 82. oj u domu za stołykom pje sy vynu z remésnykom er trinkt sitzend hinter dem tisch. I. 85. za kozakom pohl'adaje schaut dem kosaken nach. I. 87. oj vzať za nym konyčenko žal'óbneňko ržaty. I. 95. za kozačenkem čornyj voron krača. I. 106. za kozačenkem vsi kavky zakavčyły alle dohlen krächzten ihm nach omnes monedulae crocitarunt. I. 106. l'ul'aj, l'ul'aj, oj ty małyj vraže, za toboju vsa chudoba l'aže. I. 108. za sušidom moľodyci, za sušidom i vdovyci i d'ivčata pohl'adajut. I. 214. dumka za moramy, a smert' za pľečyma der gedanke hinter den meeren (d. i. jenseits der meere), und der tod hinter den schultern. sprichw. žyt'e jomu jak u Chrysta za pazuchoju vita eius sicuti in sinu Christi. k. 1. 147. der schutz wird ausgedrückt in: sol' provadyty za storožuju l'udej carevych. act. 2. 363. za kym bôh, za tym i l'ude. za vidomom carevym mit wissen. act. 2. 364. *russ.* za gorami. siděť za stolomъ. rastušče za stěnjiju hinter,

in dem schatten wachsend. pam. 230. bogatyri za stolikomъ utichnuli die helden verstummten hinter dem tische. ryb. 1. 147. otče naš za stolomъ siditъ. var. 195. sidětъ za dělomъ bei der arbeit, eig. hinter ihr sitzen. vost. 252. stupaj za mnoju. za karetoju êdutъ verschovye. ibid. bogъ za našimъ knjazemъ. chron. 1. 138. *čech.* za stolem seděti. jung ležel za stolem. svěd. má jazyk za zuby. jung. on za mnou vždy chodil. svěd. jde za mnou er geht mir nach. za hřichem pokuta v patách běží. jíti za nosem der nase nachgehen. za motýli se honiti den schmetterlingen nachjagen. za ženskými choditi. za zbytkem lakomství chodí. jung. daraus entwickelt sich za in der bedeutung pro: za kým bůh. za tím lidé cui favet deus, ei homines favent. jung. *pol.* siedząc za swym stołem. koch. nigdy nie była dalej za Warszawą jak na Bielanych hinter, über Warschau hinaus. za domem ausser dem hause. idź za mną sequere me. Jezus widząc je, a oni za nim idą. io. 1. 37. wstąpili za nim uczniowie jego. matth. 8. 23. za mną, moje dzieci kinder, mir nach. mow za mną każde słowo sprich mir jedes wort nach. za motylem uganiają się sie jagen dem schmetterlinge nach. metapho-risch: za rozrywkami ugania się. szedłem za przykładem gospodarza. iść za radą czyją jemandes rate folgen. za zbytki łakomstwo. za każ-dym krokiem uderzył o kamień bei jedem schritte stiess er an einen stein. za pomocą mit, in folge der hilfe. za radą czyją. to za tym nie idzie das folgt nicht daraus. za tym folglich. jestem za tym, trzymam się tego ich bin dafür. za kim bog, za tym ludzie. doch: mówić za kogo, denn: mówić za kim heisst: jemand nachsprechen. *oserb.* za bl'idom sedžić bei tische sitzen. seill. 98. za vobjedom beim mittags-male. za dufemi leżeć. lex. Hanka za nimaj dže. volksl. 1. 221. pšindž-će za nami kommt uns nach. schneid. 229. za vójskom čahnyć hinter dem heere einherziehen, dem heere nachziehen. seill. 98. štěrdžěti. dnův za sobu nach einander. schneid. 229. *nserb.* vón seži vo jśpe za bl'idom. volksl. 2. 35. ne tfobaš kjarecmje za bl'idom spaš. 2. 23. za zufami (za dvěřmi) ne bdu vostaš. 2. 97. za tym mořom jenseits des meeres. žišo za mnu folgt mir nach. a tak za sobu u. s. w. drugi za nim chyšila. volksl. 2. 50.

Für za tritt im klruss., *čech.* (slovak.) und *pol.* mit der auf seite 251. dargelegten modification der bedeutung po za ein. vergl. auch seite 405. *klruss.* po za sadom doroha do samoho poroha. pis. 2. 144. po za sadom dorožka ležala. 2. 59. jist' až po za uchamy l'aščyt' (l'aščat', razdavat' ša). b. 226. pošidały na konej taj pojichały po za horodom. k. 1. 247. po za horodom kozačeńko hnl'aje. volksl. po za Dnistrom po rebrom (bergrücken) stojit taja chata. volksl. jak ja maju

tebe naviššaty po za temnymy l'isamy, po za bystry my vodamy? volksl. ščoš červenije skróž za horuju po za krutoju. volksl. i ordu po za sobuju vedu. volksl. *čech.* po za humny. slovak. sbor. 18. *pol.* po za domem wspaniałe myśli częstokroć się marzą. łaz. 308. dusza twoja już po za grobem żyje deine seele lebt schon jenseits des grabes. Smith 219. pozad ist adv.: pozad idący qui sequitur. Linde. zu po za mit dem acc. seite 405. ist nachzutragen *kroat.* šetala tamo po za brige, po za nizke drage sie wandelte da hinter berge u. s. w. jač. 158., das indessen wohl dem einflusse des slovak. zuzuschreiben ist. vergl. *čech.* volají na někoho z poza stola. hledí z poza týla. čas. mat. mor. 5. 65.

b) Der instr. mit za bezeichnet die zeit, nach der eine handlung vor sich geht. diese bedeutung erklärt sich aus: iti za cěmъ sequi aliquem, und ist auf diesem ähnliche ausdrücke beschränkt. *asl.* nicht nachgewiesen. *sl.* pojdem za sinam pod zemljo wórtl. nach dem sohne werde ich unter die erde gehen. *ravn.* 1. 55. za njima (lětoma) nastópi sedem groza hudih letin. 1. 61. dan za dnevam prějde. *met.* 256. *kroat.* dan, ki je za minom (miseca). luč. 11. leti dan za dnem. 17. *serb.* puče puška, puče za njom druga. pjes. 1. 19. za tim prodje godinica dana. 2. 94. *klruss.* a za tym cesarja v žyvot'i ne stało postea. act. 2. 132. za každog stravov špivajut. ves. 113. po pjat' razóv na deň za nym posýlala, a za šestym razom sama pryjichala. pis. I. 62. i vši za neju povstavalý alle standen nach ihr auf d. i. nachdem sie aufgestanden war. *ševč.* po za: po za dobrymy rokamy hołodní l'ita nastaly. *russ.* za těmъ zaide za tverď. chron. 1. 142. 25. ähnlich ist: za raschodomъ ostalo sь denegъ stolko-to nach den ausgaben verblieb so viel geld. *vost.* 253. hierher gehört: za malymъ ne postigoša ich. chron. 1. 155. 22. heutzutage bedeutet za obědomъ so viel als: vo vremja siděnija za obědomъ. *vost.* 252. der satz gehört demnach unter a. *čech.* jeden za druhým vycházeli. *kom.* wie im russ. während: za obědem so viel wie mezi obědem, u oběda während der mahlzeit. na prěsich Kristových odpočívá jako sv. Jan za večerí beim abendmahl. za tím interim. *pol.* po nim następując auf ihn folgend. dagegen: za czasem temporis progressu. za nim ist so viel als: tak długo aż: za nim innego dostanę, będę go cierpieła bis ich einen andern bekomme. Linde.

c) Der instr. mit za bezeichnet dasjenige, weswegen etwas geschieht, nicht geschieht, namentlich den grund von gefühlen. *asl.* nicht nachgewiesen. *sl.* auch hier nicht nachgewiesen. de imajo vbogi stariši za čim na pót iti heisst: damit arme eltern die mittel haben die

reise zu unternehmen. ravn. 2. 52. *kroat.* da venu za tobom ich schmachte nach dir. luč. 23. vergl. 65. tebe, za kom mrem. 31. *serb.* obuzela te želja za tvojima die sehnucht nach den deinigen hat dich ergriffen. pjes. 1. 90. za onom (tankom i visokom) me boli glava. 1. 340. žalost za dragim. 1. 403. umreti hoću za tobom, dušo. 1. 581. za tobom uzdišem. pjes.-herc. 116. ne plačite za banićem mladim. pjes.-kač. 61. pijanice za njim ginu. vuk-dan. 5. 93. da mu je mnogo više stalo za svojom sujetom nego li u. s. w. dass ihm mehr an seiner eitelkeit lag als an u. s. w. vuk-odg. na ut. 24. da je otišao za poslom. mil.-ist. srb. 405. gospodaru se sažali za tijem slugom. matth. 18. 27. svi plakahu i jaukahu za njom. luc. 8. 52. da ih tješe za bratom njihovijem. io. 11. 19. da čeznu za vama ἐπιποθοῦντων ὁμᾶς. 2. cor. 9. 14. *klruss.* za dróbnymy sl'ózonkamy švitoňka ne baču vor thränen sehe ich nicht os. 159. vyjšol na dvór, řiby za drovamy wie um holz. juž.-skaz. 1. 125. póde za vodoju. ševč. za čolombyt'em popa našoho dať jesmo k chramu božomu seľa. 2. 128. za slušnoju pryčynoju. 2. 203. za prosboju jeho auf seine bitte. 2. 254. za tym, iž u. s. w. propterea quod u. s. w. 2. 371. ne možet podatok zapłatyty za tymy pryčynamy, to jest', za požohoju, za vymeret'em abo za chvoroboju vseho domu u. s. w. aus diesen gründen, wegen brandes, aussterbens oder erkrankung der ganzen familie u. s. w. 3. 79. za svojim synom płače. pis. 2. 60. och jak že vón duže za Pol'sčoju tužyt. pis. I. 26. tam d'ivčyna za žoľhirom na smert' zatužyla. pis. I. 146. čy meš, bat'ku, za mnov dbaty? wirst du dich um mich kümmern? I. 46. po pjat' razóv na deň za nym posylaľa sie schickte um ihn. I. 62. staľa za nym jeho mamka duže oml'ivaty. I. 68. žal' za rodóm, myľtyj bože. I. 88. vtraču ja vsu kozačku zbroju, vse ž to, vdovo, a vse za toboju alles deinewegen. I. 109. za nym d'ivčynoňka t'ažeňko vzdychaje. I. 125. žal' my za toboju. neben dem gen.: oj jak my žal' d'ivčynoňky. ibid. posylały do l'isa za vóľmy mittebant in silvam qui boves adducerent. II. 218. za mnov łomały biľeňkyji ruky. I. 221. za mnov zavodyły jak t'i ľast'óvoňky propter me eiulabant. ibid. za toboju, mój myľeňkyj, serce mľije. I. 238. ne vbyvaju ša za hróšmy non mihi curae est pecunia. I. 352. hyne jak ryba za vodoju er schmachtet wie der fisch nach wasser. pryp. 18. čto ne stojit' za hrošom, toj i šel'aha ne vart. b. 218. za hordost'u, za pyšnost'u z hľavy šlyka ne zdyjmały aus stolz nahmen sie die hůte nicht ab. k. 1. 30. pójšol ja v švit šyrokyj za kavaľkom chl'iba. f. 3. za domom banovaty sich nach der heimat sehnen. za durnoju hoľovoju ta noham ľycho propter stultum caput pedibus male. b. 163. *russ.* ty za čém narušil svoju zapovéd? wesshalb? ryb. 1.

127. mužъ pojdetъ za drovamy vъ lész geht um holz. 1. 145. a počalъ ja za dobrymъ dělomъ. 1. 181. vy za čémъ sjuda priěchali? 1. 294. bylъ to knjazъ za utěchoju vo čistomъ polě. 1. 422. ja počdu za ryboj. skaz. 1. 1. za danъju prislanъ. 1. 68. ězditъ onъ za ochotoju. bezs. 1. 9. za šumomъ ničego ne slyšno prae strepitu nihil audiri potest vor geräusch: vor, was slavisch hinter ist. za temnotoj ne vidata. za čémъ ty ne prišolъ 2.? idti, poslatъ za lekaremъ. smotrětsъ za dětmi. za vsjakimъ podgljadyvatъ. za bogomъ molitva, a za caremъ služba ne propadaetъ. vost. 252. 253. 272. *čech.* za tou příčinou. za nějakým nešťestím propter quamdam calamitatem. man merke: za mirem kázal mu vyloupiti oči unter dem vorwande des friedens oder während des friedens. jung. *pol.* prosъ za mną. jadw. 14. tużacz tęskni za domem. za swymi rodzicami się modli. łaz. 307. hieher gehört auch: co ociec za dziewczką das was der vater der tochter mitgibt. Linde. *oserb.* za rakami voñeć nach krebsen riechen. schneid. 230. *nserb.* za svojim l'ubym gl'edašo sie schaute nach ihrem geliebten. volksl. 2. 28. gl'edaj sebje za drugej', ja teke za drugim. 2. 80. ja ňejsom za tobu słała. 2. 53. za ňim mje ta głova bol'eš ňe bzo ich werde ihn nicht vermissen. Zwahr. mehreres von dem hier angeführten lässt sich auch unter a. stellen. diess tritt jedoch aus einleuchtenden gründen auch sonst ein.

d) der instr. mit za bezeichnet bei personen das beisammen sein im allgemeinen, namentlich nach den verben des heiratens (nubere) und in ausdrücken für das zusammenleben der gatten. im instr. steht der name des mannes, der daher vielleicht in dergleichen ausdrücken als der schützende vorgestellt wird. vergl. seite 410. *serb.* da se skoro mislim udomiti za nekakvim Begić Asan-agom. pjes. 1. 545. ti s' se do sad triput udavala, najprije si bila za Milošem u. s. w. 1. 615. dobro li mi za tobom bijaše. pjes.-herc. 114. prvi put sam za Adžijćem bila. 183. koga će biti žena? jer je za svima bila παντες γάρ ζουν αδελφν. matth. 22. 28. alt: bystъ vьdana na Ugre za Zagarejevikjema. *klruss.* za dobrym čołovikom ženka mołodnije etwa: das weib eines guten mannes verjüngt sich. volksl. za udōvcem chl'ib hotovyj. volksl. byla za mužom za bojarynom našym. act. 3. 2. budeš žyty za kozakom jak za panom. pis. I. 124. *russ.* ne uměla ty žiti za chudymъ mužemъ. bus. 2. 270. vy davno za mužemъ. turg. *čech.* u turků mnohé ženy jsou za jedním mužem. hr.-jel. býti za kým an einen verheiratet sein. chtěl míti za synem svým šlechtičnu florentsku er wollte zur gemahlinn für seinen sohn eine adelige aus Florenz. měl sestru za bohatým hrabi. jung. *pol.* Emilja już dawno za mężem. łaz. 307.

22. a) Der instr. mit der praeposition meždu bezeichnet die gegen-

stände, zwischen, unter denen sich etwas befindet, vor sich geht. bei meždu steht mit derselben bedeutung auch der gen. vergl. seite 543. *asl.* koliko rastojeťz meždu sobojz quantum distant inter se. sup. 33. 17. kotoré byvši meždu gospodinomz vel'bađa i gospodinomz nivy rixa orta inter dominum cameli et dominum agri. 159. 26. kolz želěznz vřvrěti meždu rākama i nogama. 2. 8. četyri meždu desěťma ist vier und zwanzig. pětyj meždu desěťma, meždu dvěma desěťma der fünf- und zwanzigste. *asl.* med nekoliko hišami je vrt. met. 259. *serb.* da medj nama posle nije kavge. pjes. 2. 61. crn ti obraz medju braćom sjutra na divanu unter den brüdern. 3. 18. teško je mudromu medju budalama. sprichw. medju vatrom i vodom biti. sprichw. kojega ubiste medju crkvom i oltarom. matth. 23. 35. veliki prorok izidje medju nama. luc. 7. 16. da ne bude medju gostima ko stariji od tebe. 14. 8. spavaše Petar medju dvojicom vojnika. act. 12. 6. *klruss.* nykto, bože, ne znaje, što je meždo namy. pis. I. 130. zakovala zozuženka ta meže l'isamy. I. 160. stane hospodať mežy kopamy jak jasen mišac mežy žvizardamy. III. 18. našijała m krutoj ruty medže berehamy, a jak meňi t'ažko žyty medže vorohamy unter feinden. II. 344. mēž pol'sčakamy i dobri l'ude jest'. k. I. 67. *russ.* Tverz ležitz meždu Moskvoju i Peterburgomz. meždu chlěbomz rastutz plevely. bytz meždu strachomz i nadeždoju. meždu ljudmi estz dobrye i zlye. vost. 240. 255. *čech.* ten ctností mezi jinými předčil. vel. řeky mezi břehy svými bžží. kom. zběhl se mezi nimi soud. svěd. *pol.* między młotem i kowadłem zwischen hammer und amboss. między strachem i nadzieją stoję. pan był między nami. małg. 123. I. między zwierzęty mieszkam. koch. *oserb.* bjeze mnu a bjez tobu. seill. 94. von bjez vami nej' non est inter vos. volksl. I. 31. bjez nimaj sedžeła holička. I. 126. *nserb.* mjazi kožu a mjesom zwischen haut und fleisch. mjazy dvjema drugima. volksl. 2. 49.

b) Der instr. mit meždu bezeichnet die zeit, während der etwas geschieht. *asl.* meždu sim molahu i učenicí ego žv τῷ μεταξὺ ἡρώτων ἀδρῶν οἱ μαθηταί. io. 4. 31. - nicol. meždu tēms vrēmenemz. krmč.-mih. *asl.* med hojo inter eundum. ravn. 2. 183. med vpitjam skakljajo inter vociferandum saltant. I. 224. bog ga razveseli med spanjam. I. 45. mej pótam (serb. putem) sreća Filipa. 2. 95. mej tēm interea. I. 76. *serb.* učenicí njegovi moljahu ga medju tijem. io. 4. 31. *klruss.* moja matka mēž dvoma chl'ibamy vmerła in der zweiten hälfte des frühjahrs. *russ.* meždu dēlomz. meždu tēmz. vost. 255. *čech.* mezi tím otec umřel. mudr. *pol.* między bitwą wszyscy jeńce uciekli während der schlacht. chwal. 2. 121.

c) Der instr. mit meždu bezeichnet die personen und sachen als auf einander einwirkend. vergl. lat. amant inter se pueri. fz. s'entre-quereller. ils s'aident entre eux. *kroat.* rekoše meu sobom. *pist. serb.* gorom jezde, medj sobom govore. *pjes.* 1. 740. boj medju sobom. 3. 60. šta se prepiraste putem medju sobom? *matth.* 9. 33. *klruss.* trejt'u čast' meždo soboju pajovały tertiam partem inter se distribuerunt. k. 1. 63. posvaryły ša meży soboju. *russ.* anders: my tokamo mež soboju, i ne bystъ nikogože sъ nami. *tichonr.* 1. 267.

Für meždu können pomeždu und promeždu eintreten. über die eigentliche bedeutung dieser verbindungen vergl. seite 251. 412. 544. der ursprünglichen bedeutung nach ist mit promeždu it. per mezzo (per mezzo questa oscura valle) zusammenzustellen. *Diez* 3. 172. 1. *klruss.* pomež tymy stołamy šid'at pany fadamy. *pis.* 2. 58. bude sčava poměž kozakamy, poměž družamy, poměž rycaramy, poměž dobrymy mołodčamy. *volksl.* drubuju čast' poměž soboju pajovały sie theiltten unter sich. *volksl.* vony joho posadyły poměž l'ud'my. k. 2. 57. *pol.* wypadek pomiędzy naszą szlachtą. *wojc.* 1. 52. dawniej pomiędzy szlachtą z wesołości słynął. wysoko pomiędzy wodzami posadził. *mick.* osiedli pomiędzy gorami. *łaz.* 305. II. *klruss.* promežu vamy choťily by radostni sojedynenyje sveršyty. *act.* 1. 228. ne bylo vmovy promežku pany našymy. 2. 68. a by promežku jimy bład ne byl. 2. 76. a by dl'a toho promežku namy nežyt'a ne bylo. 2. 107. proměž l'ud'my ta d'ivčynoňka ta hórko rydaje. b. 17. proměž l'ud'my ta kozak chodyt'. b. 491. probyrajat ša promež narodom. o. 34. *russ.* nur in der volkssprache: promežъ bylo Kazansju, promežъ Astrachansju. *šbor.-sav.* 84. kakъ onъ promežъ nami zemlju razvodilъ. *bus.* 2. 272. čego vy promeždu soboj sporite? *ryb.* 3. 308. oni govornjatz sami promežъ soboju. 2. 300.

23. a) Der instr. mit der praeposition nadъ bezeichnet dasjenige, über dem etwas ruht, vor sich geht. hinsichtlich des in manchen fällen erwarteten acc. vergl. man den loc. mit vъ, na seite 658. 664. *asl.* stavъ nadъ njeją *ἐπιστὰς ἐπάνω αὐτῆς.* *luc.* 4. 39. - zogr. vъzvyšaše se kovъčegъ vrъhu nadъ vodoju *ἐπάνω τοῦ ὕδατος.* *gen.* 7. 18. - pent.-mih. pokojna prěide nadъ mnoją noštъ. *sup.* 194. 17. oblačъ malъ javi sę nadъ narodomъ. 449. 23. dъždъ velikъ sъnese nadъ njimi. 449. 24. nadъ grobomъ plakaše. *hom.-mih.* slъziti nadъ ostanъky ubijenyhъ. *chrys.-lab.* vъzrěvši nadъ crkovъnymi vraty. *prol.-mart.* pěti nadъ grobomъ sabb.-typ. lětajuštaja nadъ platъmi ptica. *svjat.* sijaše světъ nadъ manъstyrъmъ. *vita-theod.* sta nadъ kumiromъ. *tichonr.* 2. 2. povnъgъ se nadъ tělomъ. *danil* 91. *asl.* nad mlinam stanaje. *volksl.* 2. 43. *serb.*

nadъ Brъznicami Želins. mon.-serb. te nad Markom šator oboriše. pjes. 2. 63. kumim nebo, nad tobom koje je. 2. 94. *klruss.* chmary vyšat nad l'isom. os. 158. stojačy nad vodoju. ves. 36. zeml'u nad Dvynuju prysudyły jesmo Andreju. act. 1. 197. zozul'a l'itała nad nym. pis. I. 25. oj ne šumy, dubrovoňko, ta ne šumy nado mnoju rausche nicht űber mir. I. 246. žyve nad Dňiprom. k. 2. 29. stanu nad vodoju. volksl. zozul'a l'itała nad nym kujučy. volksl. *russ.* tuča visitъ nadъ nami. stojats nadъ rêkoju. nadnosits mečъ nadъ glavoju. nadstrojka nadъ domomъ. vost. 253. 272. *čech.* nad nim se svĕtlá hvĕzda stkvĭ. pass. nad tĭm přistavem byl hrad velmi tvrdý. let.-troj. ne mohn odjiti, by nade mnou hořelo. svĕd. *pol.* niebo jest nad nami. człowiek opuszczony nad drogą. miasto nad morzem. Poznań nad Wartą. chodząc nad morzem galilejskim. matth. 4. 18. (gwiazda) stanęła nad onym miejscem. 2. 9. zeitliche nāhe: nade dniem. nad wieczorem. macz. 182. *nserb.* nad nama. vosksl. 2. 79.

b) Der instr. mit nadъ bezeichnet in übertragener bedeutung dasjenige, worüber man gesetzt ist, wodurch man in eine gemütsbewegung versetzt wird, worüber man nachdenkt; ferner das mass, über das hinausgegangen wird; die person, an der etwas geschieht u. s. w. *asl.* budi oblastъ imĕe nadъ desetiju gradъ ѿдѣ ѣшовоуѣ ѣхъвъ ѣдѣвъ дѣка πόλεων. luc. 19. 17. - nicol. oblastъ dastъ emu nadъ bĕsy. cloz I. 204. obladaje nadъ sto(mъ) voinъ. prol.-rad. carъstvovati imatъ nadъ domomъ ijakovlimъ (-lemъ). hom.-mih. nadъ množĕmi tĕ postavlâ. cloz II. 20. nadъ množĕmi postavlenъ budetъ. sabb.-vindob. ašte pravitelъ nadъ čimъ budetъ. krmĕ.-mih. ty jesi bogъ nadъ vsĕmi cĕsarъstviimi du bist űber allen reichen. sup. 169. 11. nadъ vsĕmi sâštaago boga. 289. 17. slъzy upuštaješi jako nadъ mrъtvymъ. 345. 19. nadъ Lazarjemъ proslъzi se. hom.-mih. plakati se nadъ sirotami. ibid. plačъ stvori nadъ bratomъ. danil 25. plači nadъ mrъtvymъ. chrys.-lab. molitvâ nadъ njimъ stvorivъ. sup. 443. 23. nadъ potrebovanijemъ da ne ljubiši bogatъstvo ὡπὲρ τὴν χρῆσιν. hom.-mih. bdiits nadъ učenijemъ τοῖς μαθημασιν ἐπαγροπνεῖ. ibid. bogъ nadъ vrĕmenemъ alĕvneč. hom.-mih. *nsl.* gospodovati nad njimi. met. 254. nad bratam jĕkati. ibid. ostrmĕli (sĕ) nad tĕm le prvim čudežam. ravn. 2. 102. ne dopŭsti nad nami ladati grejhi. hung. *kroat.* da ne klevetaju nada mnom. budin. 79. *serb.* da ne ima oblasti nadъ nimъ. da ne vlada nadъ nimi. mon.-serb. vlada nad nimi. mon.-serb. 493. 41. nada mnom nemaš nikakve vlasti. sprichw. tursko gospodarstvo nad srbima. vuk.-dan. 2. 78. veliki plađ ućiniše nadъ njim. act. 8. 2. 'ta od šarca boljeg' konja nema, nit' nada mnom boljega junaka noch einen bessern helden als ich, wörtlich:



über mich hinaus. pjes. 2. 74. ti se kažeš junak nad junacim. pjes.-  
 jak. 266. o' sokole nad svim' sokolovim'. rad. I. 126. *klruss.* ščo nad  
 namy kral'uje. pis. II. 146. nado mnoju neščasłyvym ša zmyľujte. I.  
 333. ródna maty nad synom svojim umerłym hołosyt mater super  
 filium suum mortuum lamentatur. f. 131. chto zapłače nado mnoju?  
 ševč. zvyt'azstvo nad nepryjateľy victoria de hostibus reportata. act.  
 1. 122. och zrobyľ že vón nad d'ivčynoju zradu. pis. I. 72. hospod'  
 veľyke blaho d'ije nad toboju. u. 30. nad všimy najstaršyj. kaz. 59.  
 bida ž meňi nad bidamy omnibus miseriis gravior miseria mihi est.  
 pis. I. 333. smijut ša nad vamy. ševč. *russ.* vy vlastny nado mnoju.  
 turg. tobé prosto nado mnoju nasměchaty sja. ryb. 1. 71. posmējavši  
 sja nadz imi. skaz. 1. 30. ne šuti ty šutki nado mnoj. volksl. pomože  
 imz bogz nadz Bolgary. per. 75. 21. dumaty, trudity sja nadz čemz.  
 iměty vlasty nadz kěmz. smějaty sja, rugaty sja nadz kěmz. vost. 253.  
 nadz kěmz poslovica ne sbyvaety sja. sprichw. povelj nadz nami dělaty,  
 čto izvolišz. sbor.-sav. 88. *čech.* pauuje nade všemi. kat. 1351. nad  
 lidmi tobě moc dána jest. flaš. slovak. Lomidrevo nad vsetkými kral'oval.  
 brat mój je král' nad ohňom. hatt. 2. 211. 235. smiluj se nade mnou.  
 pass. *pol.* nie chcemy, że by ten miał krolować nad nami. luc. 19. 14.  
 włodać bódziesz nad nimi. maľg. 2. 9. słowa złych przemogła się  
 nad nami. 64. 3. daľ im moc nad duchy nieczystymi. matth. 10. 1.  
 smiľuj się nad nami. maľg. 66. 6. zľutuj się nade mną. jadw. 18. neben:  
 zľutowaľ się z pokolenia człowieczego. 34. mam ľutość nad łuszcza.  
 marc. 8. 1. miľosierdzie bożyje nad boľócyimi się jego. maľg. 102. 16.  
 radujcie się nad tobą wszystkie. maľg. 39. 22. widzac miasto plakaľ  
 nad nim. luc. 19. 41. myśli nad szachy, a gryzie paznokcie. koch.  
 naświětsza nade wszemi niewiastami. jadw. 12. nad nieprzyjacioly  
 mojimi mōdra jes miō uczyniľ super inimicos meos. maľg. 118. 98. on  
 dobrotľiwy jest nad niewdziěcznymi i złými. luc. 6. 35. nad nim  
 pomszczono bōdzie. *oserb.* bōh rukovaše nad nim gott waltete über  
 ihm. smjel' so nade mnu erbarme dich meiner. seill. 95. *nserb.* bog jo  
 nad šyknym ten kńez gott ist über alles der herr. nad nami se kńeže  
 vjel'e drugich über uns gebieten viele andere. smil' se nade mnu.  
 zwahr 220.

Für nad kann po nad eintreten. vergl. seite 251. 423. *klruss.*  
 po nad Dunajem viter javor chytaje. pis. 2. 45. poľet'il by ja po  
 nad vorotamy ich flōge über dem thore hin. pis. I. 184. koľom,  
 koľom, po nad vodov, tam steženky vjut ša. I. 293. jidut' po nad bere-  
 hom. k. 2. 62. o' išľy našy slavní Zaporozci ta po nad Buhom rikoju.  
 2. 256. o' ja pōjdu po nad morem. volksl. pōjdy ty stepom po nad

Dniprom. volksl. zójdý, mišacu, po nad horoju. volksl. leŕik oreł po nad morem. os. 158. po nad Dniprom sełamy i horodamy syd'ity allenthalben über dem Dnieper sassen sie in dörfern und städten. chmel. 7. šumity-me nahajočka po nad hołovoju. pis. 2. 111. duch vytał po nad wodamy ἐπεφέρετο ἐπ'αὐτὸ τῶν ὁδῶν. russ. pustil strělu po nadz zemleju. skaz. 1. 54. čech. slovak. findet sich po nadz mit dem acc. vergl. seite 423. pol. pasłam po nad tym laskiem mą trzodę. teatr. 55. 11. jaskółki latają po nad wodą. wojc. 2. 225. gromadziły się po nad wodami jaskółki. stada dzikich gęsi szumią po nad lasem. mick.

24. a) Der instr. mit der praeposition podz bezeichnet den gegenstand, unter dem, unterhalb dessen etwas ruht oder eine bewegung vor sich geht. es steht dem nadz entgegen. wie bei vz. nicht selten der loc. dort steht, wo man den acc. erwartet, so wird auch mit podz der instr. in fällen verbunden, in denen nach der gegenwärtigen auffassung der acc. am platze wäre. vergl. seite 658. asl. psi podz trapezoju edetъ. nicol. rastupi se zemlja podz nogama ihъ ὀποδῶν αὐτῶν. pent.-mih. néstъ ognъ podz zemljeja. sup. 98. 6. podz sěnija sědej. 261. 2. podz jediněmъ krovomъ byhъ. 292. 26. podz jezykomъ jemu trądzъ. 319. 5. podz drěvesy kryjetъ se. chrys.-lab. počivajemъ podz drevesy. tichonr. 2. 80. der instr. steht statt des acc. neuerer sprachen: svěštą položivъ podz spądomъ postquam lumen posuit sub modio. sup. 19. 1. podz pazuhama jego položi nozě svoi. 126. 19. podz odromъ polagajutъ. nicol. kamenije podslagajutъ podz glavoju. chrys.-lab. vzlěže podz kamykomъ velikomъ. sup. 202. 3. postavljajutъ podz krinoju τῆθῆσιν ὀπὸ τῶν μῶδιον. matth. 5. 15. - ev. 1164. ognъ podstla podz nimъ. prol.-mart. žeratskъ podz nimъ podsypavъ σῶψονα πρὸς ὀποστρωθῆναι κάρωθεν. prol.-vuk. ungewöhnlich ist: pridohъ na zemaja i podz zemljeja. sup. 355. 18. nsl. ko ptica pod nebam leti. volksl. 1. 134. serb. pod onom gorom zelenom i pod najvišom planinom. vrani se kouji igraju. pjes. 1. 414. pod glavom joj snopak djeteline. 1. 432. pod Budimom ovce plandovale unterhalb Budim. 1. 557. pod čadorom leži ranjen junak. 2. 89. sveza vranca pod bijelom kulom. 2. 94. ähnlich: no su lake noge pod hajdukom dem sinne nach: die füsse des hajduken sind flink. 3. 6. teško nogama pod ludom glavom. sprichw. kluss. prychoďat i stanovjat ša pod ulusy našymy veniunt et subsistunt ad castra nostra. 2. 186. oj tam pód vyšneju, tam pód čerešneju. oj tam kozak ležyt. pis. 1. 103. pód horodem Korsunem vony stanom stały ad oppidum Chersonesum castra posuere unterhalb. k. 1. 223. bytva pod Oršoju. act. 2. 170. russ. stojatъ otkrytymъ nebotъ,

podъ goraju, podъ oknomъ. vest. 254. *čech.* pod nebem svět jest. flaš. pod stromem seděti. pod městem unterhalb der stadt. pod vrchem unten am berge. u'al větev pod sebou er hat sich selbst des einzigen rettungsmittels beraubt. jung. *pol.* zostawiłem ich pijanych pod stołem. kto bywa na koniu, bywa i pod koniem. pod niebem. Linde. *oserb.* ank pod hajkom voraše unterhalb. volksl. 1. 56. pod mojimi voknami. seill. 96. abweichend: tam ja zetkach holečo tam pod tych lipov. volksl. 1. 320. *nserb.* vono l'ažy pod nogami. Zwahr. 251. für pod tritt fehlerhaft spód, spózy ein: beide werden auch mit dem gen. verbunden. vergl. seite 537. sedało zóvčo spód dubom. volksl. 2. 58. sedaš spyd myjim óknom. 2. 131. tam spózy janom dubom tam mamej hobj rum. 2. 58.

b) Der instr. mit podъ bezeichnet die zeit, in der eine handlung vor sich geht. *serb.* podъ lěti. mon.-serb. na pridike i pod misom spa-vaš. reljk.-sat. 31. - danič.-sint. 594. *klruss.* pysano pod l'ity po ružestvi Chrystovi tysača i čtyry sta i pervoje l'ito. akt. 1. 29. pod tym časom pokoja. 3. 185. stało ša pod deržavuju krol'a Kazymyra. 1. 20. *čech.* pod časem während der zeit. pod pāhonem während der vorladung: pod Jozefem II. so viel wie: za Jozefa II. pod kterou plane-ton se narodil? jung.

c) Der instr. mit podъ bezeichnet dasjenige, dem etwas untergeordnet ist. hierher gehören auch andere leicht erklärbare metapho-rische ausdrucksweisen: podъ steht auch hier dem lat. sub, griech. ὑπό, deutsch unter gegenüber. *asl.* podъ vlasteli učiněno ὑπὸ ἑξουστav τασούμενος. luc. 7. 8. - nicol. imée podъ sobuju vojny. nicol. jeliko sātъ vojni podъ cēsaremъ quot milites sub imperatore sunt. sup. 52. 1. podъ zakonomъ pohvaly byti. 62. 21. podъ vlastijā jestъ cēsaru. 266. 14. vergl. 311. 16; 379. 24. podъ rukuju jemu suštima. prol.-mart. prorokъ podъ pisanijem sākry razumъ. sup. 241. 1. *asl.* al' imaš junaka pod seboj. volksl. 1. 133. *serb.* bimbaše su imale pod sobom po nekoliko buljbaša. vuk.-dan. 2. 96. ja sam čovjek pod vlasti, i imam pod sobom vojnike. matth. 8. 8. ako umrje (konъ) podъ crkovernimъ tovaromъ. mon.-serb. oj tako ti pod v'jencem djevojka. pjes. 1. 66. pod sramotom teb' ostavit' ne ču. 3. 55. ti si pod krivicom. vuk.-gradj. 47. *klruss.* sut' pod mitropol'eju Kyjevskoju. act. 1. 289. pod bohom vsakj čelovik. 2. 20. sid'at pod majtborskym pravom. 2. 94. bude dobre Zaporozcam i pód turkom žyty. k. 2. 254. to vamъ prykazajem pod šaskuju našuju. 2. 115. ne smijte inak učynyty pod stračenymъ duš vašych unter verlust eurer seelen. 2. 169. moje biše t'iko pód nahajkoju zótl'iko. pis. I. 196. žyju pód kryłom tvojej blahodaty. I.

358. žyst jesmo jemu dały pod pečat'u. act. 2. 128. tyji přiazy vsy pod tym sposobom majut' vybrany byty eo modo. 2. 205. eigenthümlich ist: d'id naš Smolenesk vzał pod Jurjem unser grossvater nahm Smolenesk dem Georg. 1. 66. iskała knáhyňa pod nymy imiňa die fürstinn trachtete nach ihrem (eorum) vermögen. 1. 98. russ. byt' pod' rukoju. byt' pod' nadzorom' nastavnika. bus. 2. 279. nachoditsja pod' strachom', pod' vlastiju, pod' zaščitoju. vost. 254. man merke: pod' zolotom' fär: vyzoločannyj. pod' vëtrom' gegen den wind. nserb. pod vjetš. bus. 2. 279. čech. všecken svět byl pod jeho mocí. flaš. mezi svými pod panováním svým poctu boží obnovil. br. ty, kteříž pod zákonem byli, vykoupil. br. pod dobrým přátelstvím je k sobě pozval. vel. pod korunou unter einer krone d. i. mit einer krone auf dem haupte. pod klíčem něco chovati. pod cenou prodati unter dem preise. vdova pod šedesáti lety. pod příměříu unter dem scheine des friedens. pod mečem smrt podniknouti. pod pokutou smrti. pod stracením hrdla, pod hrdlem. jung. pol. żyjemy pod jednym rządem. pieniądze są pod kluczem. pod tym warunkiem. zakazano pod karą śmierci. Smith 213. szukaliśmy ich, a oni tu pod naszymi oczami. pod pokrywką twego imienia unter deinem namen. mowił pod podobieństwem. luc. 8. 4. pożerają domy wdow pod zamysłem długich modlitw. 20. 47. pod polewką mięso fleisch unter d. i. in der suppe. wolał bym pod tureczyнем być niż pod takim rządem szata pod barwą t. j. jednego koloru einfärbig. wie oben beim klruss.: dwie ście miast wziął pod chrześciany Mahomet zwei hundert städte nahm Muhammed den christen, eig. städte, die unter den christen waren. Linde. oserb. stoju pod kral'om. schneid. 224.

Statt pódz tritt po pódz ein. über den unterschied vergl. seite 251. klruss. oj na 'hori ženci žaut', a po pód heroju, po pód zełenoja kozaky jduť. pis. I. 26. oj popłynn ja po pód vorotyňa. I. 184. zakovała zazuleňka po pód nebesamy. I. 290. po dekudy po pód horamy roeły hust'i haji allenthalben unter den bergen. pravda 1869. 201. pojidemo ranko po pód vysokim zamkom unter dem hohen schlosse hin. ves. 84. v sadu vyšeňka, po pód neju stežeňka. 115. čech. strom po pri ströme, a po pod stromi hustuo krovja. pov. 69. pol. po pod ławą dulow szuka: dal eine art länglichte birnen. pis. 195. po pod rzeką. mucz. 178.

25. a) Der instr. mit der praeposition prědz bezeichnet dasjenige, vor dem etwas ruht oder eine bewegung vor sich geht. dem prědz entgegen gesetzt ist za. prědz hat auch die deutschen vor zukommende übertragene bedeutung. asl. ostavi dar' tvoj prědz olatarjema žpec; rě

ὁπρὸν σοῦ ἐπὶ τὸ θουαστήριον. matth. 5. 24. izide prědz vsěmi ἐγγλ-  
 θεν ἐναντίον πάντων vor allen. marc. 2. 12. - nicol. prědzideši prědz  
 licemъ gospodъnimъ προπορεύσῃ πρὸ προσώπου κυρίου. luc. 1. 76.  
 - nicol. ἔδς prědz nimi. luc. 24. 43. - nicol. sastoits prědz vami zdrazъ.  
 šiš. 9. padutz prědz vami uboemъ. lev. 26. 7. - vost. prědz cěsaremъ  
 stoiši. sup. 1. 10. prědzsta prědz njejъ. 2. 16. sьgrěšihomъ prědz to-  
 bojъ. 2. 27. ležęšte prědz nogama. 28. 25. sii stojętz prědz tobojъ. 43.  
 5. stašę prědz vojevoda. 51. 27. vergl. 53. 19; 74. 22; 79. 9; 87. 16;  
 111. 27; 112. 9; 115. 25; 135. 27; 136. 3; 136. 10; 142. 15; 168.  
 19; 198. 18; 217. 15; 236. 5; 277. 4; 293. 16; 308. 13; 311. 27;  
 323. 13; 440. 9. vъ męstěhъ prědz gradomъ suštiihъ ἐν προστασι.  
 krmč.-mih. prědz dvъrъmi klěti mojeja stoiši. izv. 529. der instr. steht  
 auch nach den verba des werfens, legens u. s. w., wo nach unserer  
 auffassung der acc. stehen sollte. vergl. seite 658. ne pometajte bisersъ  
 vašiъ prědz svinijami. assem. položišę prědz narodomъ. marc. 8. 6. -  
 zogr. postaviti prědz gospodemъ. luc. 2. 22. - zogr. položiti prědz nimiъ.  
 sav.-kn. 31. postavi ja prědz sadiišteмъ. sup. 5. 14. položi dētištъ  
 prědz vsěmi. 32. 18. postavišę i prědz anthupatomъ. 80. 20. padъ  
 prědz nimъ. sav.-kn. 22. padъ prědz bogomъ. 210. 19. srědъca svoja  
 prosyplēmъ prědz nimъ. 235. 17. padaahъ prědz nogama svętaago.  
 438. 18. pometaahъ sami sę prědz nogama svętaago. 438. 18. pome-  
 taahъ sami sę prědz nogama. 450. 7. vergl. 35. 26; 196. 18; 279. 12.  
*nat.* vsak pomętaj pred svojim pragom. sprichw. oponošēn dar je črn  
 pred bogom. sprichw. bežite pred grěhom fliet vor der sünde. *serb.*  
 prědz Dubrovnikomъ alt. koji šēće pred ovcama kao mesec pred zvez-  
 dama er wandelt vor den schafen wie der mond vor den sternern. pjes.  
 1. 460. pred gradom je osjedao dora. 2. 36. pred čadorom konja razja-  
 šio. pjes.-juk. 480. ostavi ondje dar svoj pred oltarom. matth. 5. 24.  
 ne trubi pred sobom. 6. 2. da se pri prědz banomъ dass er den pro-  
 cess führe. koliko kratъ bi ljubo prěbėgli prědz nevolomъ wie im  
 deutschen: so oft so vor der noth herüber fliehen würden. mon.-serb.  
*klruss.* bojare pered namy movyły, iž u. s. w. act. 1. 72. poprysaahajem  
 vsi pered bohom. pis. I. 28. pred nym d'ivčъ poklon bje. I. 51. mjaso  
 ložyt' pered nym. juž.-skaz. I. 103. ne skryjut' ša predо mnoju i merty  
 v hrobi wię im deutschen: sie werden sich vor mir nicht verbergen.  
 pis. I. 30. im vergleiche wie lat. prae: évity marńijut pred jej očamy  
 flores marcescunt prae oculis eius. I. 365. auch spered und napered  
 werden mit dem instr. verbunden: t'ážko meńi perežyty spered voro-  
 hamъ molestum est mihi vivere propter inimicos. pis. II. 409. pered jedy-  
 nym že toboju tak ja t'ážko sohrišył. u. 15. za sokołom zazul' kołom

napered nimy. pis. 2. 99. *russ.* peredъ domomъ razvedenъ sadъ. onъ predъ nimъ vinovatъ. datъ komu pervenstvo predъ kěmъ. vost. 254. *čech.* před vřaty seděti. před rukama, před očima. jung. pastýř před vlkem sršl. alex. před svým mužem vždy jen smutna jest. štít. postavi ji před sobú. kat. 685. zavři před ním vrata. alex. před králem in conspectu regis. třásti se před někým. jung. lid utíká před nepřátely svými. br. *pol.* przed kościołem stoi. lata przed wszystkimi jak postrzelony. przed oczyma. byé w czym przed kim einen worin über-treffen. jak že przed tobą co zataí! eine hindernde ursache wie im deutschen durch vor: przed liściem dobrze widzieć nie mogłem vor lauter laub konnte ich nicht gut sehen. Linde. weselić się przed bogiem. małg. 67. 3. źle przed tobą czynił jeśm. 50. 5. ursache: krew przed strachem do serca z oblicza uchodzi. koch. *oserb.* pśede vsami vor den dörfiern. pśed vočomaj mjec vor augen haben. schneid. 225. pśed sudnym stołom. seill. 97. pśed reńšim dvorom staj zastałoj. volksl. 1. 235. vidzić dać so pśe-všimi. 1. 257. *nsorb.* pśed dvórom zastaštej. volksl. 2. 33. pśed hołtafom. pśed tym sudnym stołom. pśed żufami (prědz dvůrami). pśed tym cartom zvarny nas vor dem teufel bewahre uns. von se nie vje pśe nim pojžeś (asl. \* poděu) er weiss sich vor ihm nicht zu verbergen. Zwahr 265.

b) Der instr. mit prědz bezeichnet die zeit, der eine handlung vor-hergegangen. *asl.* prědz mǎnoją bystъ. *assem.* utro idy prědz světomъ dǎnnyymъ ante lucem. sup. 178. 22. podobaaše prědze priti věstniku prědz gospodnjemъ prišstvijemъ ante domini adventum. 179. 11. prědz stǎnny molytvy tvorjaše. 201. 17. cvětycz prědz varajetъ prědz ovoštemъ. 203. 24. ugotovano je vamъ cěsarstvije prědz sŕloženijemъ mira ante mundum conditum. 336. 15. prěds istopenijemъ прѣдъ тѣмъ варытѣмъ. prědz otypuštenijemъ izideši прѣдъ тѣхъ аполѣсѣмъ. da pokažeš carstvo svoje prěds smrtiju. hom.-mih. dara byvajuštago prěds brakomъ. krmč.-mih. prědz zorjami. nomoc.-bulg. prěds ošstvijemъ jeho. sim. I. 2. sijaješi predъ utrǎnimъ světomъ. izv. 657. prědz vǎzdvigomъ krsta. slepč. *asl.* pred koncem dneva. malo pred smrtjo. *serb.* prěds prazdnikomъ svetago Nikoli. mon.-serb. prěds spasověmъ dǎnemъ. chrys.-duš. 27. nedjelja pred matericama. lex. pred vrimenom u grob leže. dušen-ažd. 8. *klruss.* pered tym antea. act. 2. 144. u subotu pered svjatym kryžom. 2. 332. trava pered švitom otevyļa, zǎvjala vor tagesanbruch. volksl. predo smert' u. pis. I. 94. pered rokom. os. 159. *russ.* uskori dnemъ pered bratěju vor den brüdern. chron. 1. 130. prosnulъ sja predъ razsvětomъ. peredъ obědomъ perechaživalъ sja. vost. 255. *čech.* před lety vor zeiten. před

jitem. před usvitou. před námi vor uns. jung. před sv. Petrem a Pavlem bylo po žněch. vel. to bylo ještě před sluncem než vyšlo. svěd. ten pátek před štědrým dnem. svěd. *pol.* rzadko rozum przed laty przychodzi. przed rokiem vor einem jahre. przed chorobą szukaj lekarstwa ante morbum. nie trzeba przed przekonaniem obwiniać, ale gdy dowiedziesz, w ten czas karać vor der überzeugung, bevor man sich überzeugt hat. Linde. *oserb.* pšed dvjemaj nedžel'omaj. pšed hodami vor weihnachten. seill. 97. pšed jutrami vor ostern. schneid. 226. *nserb.* pšed Chrystusovem narodom ante Christum natum. Zwahr. 265.

Für prědz tritt po prědz ein. vergl. seite 441. 658. *klruss.* po pered kozakamy sotnyk jde. adv.: a popered Morozěniko syvym konem vyhravaje. pis. I. 5. po pered harmatamy try sbresty vkoľotyly. volksl.

26. Der instr. mit der praeposition prězde bezeichnet die zeit, der eine handlung vorhergegangen. prězde wird regelmässig mit dem gen. verbunden. vergl. seite 562. *asl.* prězde žestiju dъnъ pashy pride xpo žъ hъmepъvъ toъ nъcъxa hъlъev. io. 12. 1. - nicol. prězde žestiju lěta. proph. prězde bečastijemъ svoimъ hom.-mih. prězde malomъ sihъ dъmi. men.-mih. ničesože ne poimavъ prězde danijemъ uroky etwa: vor der auszahlung des soldes. ibid. prězde maly. sup. 431. 15. iděže prězde maly běše. greg.-lab. eben so: prědi malomъ. prol.-vuk. prězde mnogymi lěty. men.-vuk. prězde dvěma dъnъma izide. greg.-lab. vъ Gase běhъ prězde malomъ sihъ dъnehъ ante paucos hos dies leont.

27. Der instr. mit der praeposition přemo bezeichnet dasjenige, dem gegenüber etwas geschieht. přemo wird regelmässig mit dem dat. verbunden. vergl. seite 645. *serb.* pram vezirom na noge skočide. pjes.-juk. 467. on pram njime djogu izgonio. 516. pram fermanom na noge skočio. 536. prama žarkim odgovara suncom. 602. man beachte auch den instr. in: spored njime dva sestrića mlada neben ihm. pjes.-juk. 544.

28. Der instr. mit razno so wie mit kromě und svěnje bezeichnet dasjenige, von dem etwas entfernt wird oder ist. hinsichtlich des razno vergl. razvě und razъ seite 566; hinsichtlich des kromě und svěnje seite 541. 567. I. *asl.* iže ašte poimemъ sestru svoju suštiju razno otcemъ ili materiju δς ἂν λάβῃ τὴν ἀδελφὴν αὐτοῦ ἐκ πατρὸς αὐτοῦ ἢ ἐκ μητρὸς αὐτοῦ. lev. 17. 20. - pent.-mih. eben so krmě.-mih. vergl. ašče budeta dve si glavě razna tělomъ. tichonr. I. 258. vase naše jestъ razno sъ angely. sborn. II. kromě sъpasъnъimъ, izvēstъnъimъ ispytanъemъ zakonъnъimъ absque salutari, diligenti examine legitimo.

eloz I. 73. seju (ljubviju) kromé. dioptr.-lab. III. povelé carъ postaviti i petiju lakъ svénje bogy. men.-mih. 298.

29. Der instr. mit der praeposition skvozé bezeichnet den raum, durch welchen eine bewegung vor sich geht. skvozé wird regelmässig mit dem acc. verbunden. vergl. seite 441. *klruss.* pojichaly skróz morem. juž.-skaz. I. 206. veze joho skróz morem. 207.

30. a) Der instr. mit der praeposition sz bezeichnet das beisammensein, die verbindung, vereinigung, gemeinschaft von personen und von sachen und von personen mit sachen. das beisammensein wird im erhaltenen zustand der sprache regelmässig durch den instr. mit sz ausgedrückt. vergl. seite 723. *asl.* sz Iosifomъ prodavъ sę postquam una cum Iosepho venditus est. sup. 57. 25. včete sę sz četyrmi desęty numeratus est cum quadraginta, adnumeratus est. 58. 10. kupno sz iněmi kъ Elispontu prědaiti una cum aliis. 84. 2. vergl. 158. 9; 162. 8; 252. 22. sz iněmi krъstijany tajaše sę cum aliis christianis occultabat se. 110. 23. sz krasnoja ženaja szpřeže sę cum pulchra femina coniunctus est. 128. 11. idęstu komisu sz narodoma mnogoma. 166. 24. *asl.* kdor se z volkovi pajdaši, je ž njimi tuliti primoran. mit vred: lase s kožo vred z glave potegnoti. met. 255. s svojimi jógri red mit sammt seinen jünger. schönleb. dęte z red Marijo. trub. vergl. lat. simul, simul cum. wechselseitigkeit: prepirati se s kim. *kroat.* sa mnom poj. luč. 67. *serb.* pravъ goj družati sz vami. da hode svobodno sz tręgoma. mon.-serb. s vama došla svaka sreća! mit euch komme jeglich glück! pjes. 1. 30. konja jaše s kumom uporedó. I. 756. te ne biste sa mnom na Kosovu. 2. 44. vino pije kraljeviću Marko sa stari-com Jevrosimom majkom. 2. 77. gora se s gorom ne sastaje, a čoek s čoekom vazda ein berg kommt mit dem andern nicht zusammen u. s. w. sprichw. pomiješavši s brašnom po dosta sičana. sprichw. bolje je znano s manom nego neznano s falom. sprichw. s kim si, onaki si. sprichw. wechselseitigkeit: i sa mnom se u lice poljubi. volksl. naj-potlje se s Mujom ufatio. pjes. 3. 24. *klruss.* čynymy myr tverdyj is korol'em wir machen einen festen frieden mit dem könig. act. I. 1. torhovaty z hostny. 2. 77. znały, znały z Morozeńka s čeresom červěnci simul cum zona aureos. pis. I. 6. kazał sobi końa daty vojsko-voho, voronoho, šabl'u iz pochvoju, fl'ašku z horižkoju iussit. sibi dari gladium cum vagina u. s. w. I. 6. bje ša turok iz moskaťem. I. 21. z kozakamy vojnješ. I. 25. sorok husej iz hušaty. I. 48. hospod' boh s toboju. I. 105. brat iz sestroju po rynočku chodyť. I. 190. oj zjýšoť ša ród iz rodom. I. 297. pod' so mnoju. II. 452. ide komar iz svojim vojskom culex suum exercitum ducit. k. 2. 62. wechselseitigkeit: z



čortom ne striž ša. juž.-skaz. l. 63. l'ubyła ša s popom. l. 168. Maruša iz Ivanom cižovala š. pis. l. 55. auf gleiche art wird die trennung ausgedrückt: oj pryjdet ša rozlučyty š z d'it'my i ženoju sich von weib und kindern trennen. pis. l. 8. *russ.* šchat'sja sz provažatym'sja ili bez' provožatago. soglasnovat'sja sz čem's. schodstvo sz kčem's. soglasno sz istinoju. vost. 255. 273. wechselseitigkeit: drat'sja sz kčem's. *čech.* pojd' se mnou. přišel s ním. s někým plakati, mluvití. s prstí smásti. se svatým svat budeš. stít. kdo s bohem, bůh s ním. sprichw. wechselseitigkeit: střetnu se s její mateř. kat. 189. počítali jsme se s ním wir zankten uns mit ihm. jung. *pol.* są wszystkiej majątności stracił z nierządnicami. luc. 15. 30. gadać, rozmawiać z kim. wechselseitigkeit: bić, kłócić, całować się z kim. Linde. trennung: z którą mię niepo-bożna śmierć rozdzieliła. koch. *oserb.* vón je ze svojej' sotru šol. seill. 98. z někym być. z někym so zetkać. lex. *nserb.* mjejšo ze vřyknyymi človjekami mjer. rom. 12. 18.

b) Der instr. mit *sz.* bezeichnet die zeit, mit der eine handlung zusammenfällt. *asl.* nč li kupno sz slovesy dčlo přišlo? griech. ἔφα τοῖς λόγοις. sup. 248. 27. raslabjenaago na odrč nosima tri desęti i osm' lčt's kup'no sz žiznijā sice nedāgy imčjšta slovesem' icčli. 288. 3. *nsl.* pridna gospodinja je s prvim svitom na nogah mit tagesanbruch. *čech.* se sluncem vřtāvā. s večerem přišel. s nocí. jung. *pol.* z świtem. z mrokiem, zmierzchem. *oserb.* ze slčncem stavać, stanyć. lex. *nserb.* ze svitařim mit tagesanbruch. Zwahr.

c) Der instr. mit *sz.* bezeichnet die die handlung begleitenden umstände; das versehensein mit etwas, mit welcher bedeutung der ausdruck des attributs so wie des praedicats durch den instr. mit *sz.* zusammenhängt; man findet-dieselbe verbindung zur bezeichnung der art und weise, so wie des mittels. *sz.* wird demnach angewandt, wo es fehlen darf, manchmal, wo es fehlen sollte. vergl. seite 689. 703. *asl.* sz jedinčm's okom's vřniti v's car'stvie božie cum uno oculo (unoculum) ingredi in regnum dei. nicol. sz gusl'mi vino pijut's mřtā kčdřpac člvov πlvovot. esai. 5. 12. - proph. sz radostijā protčže se. sup. 10. 25. vergl. 235. 15. sz mnogom's strahom's samnčšte se. 26. 12. vergl. 26. 20; 27. 18; 136. 8. sz mnogojā nuždejā izvedošę i. 27. 1. vergl. 30. 5; 111. 23. sz tihostijā priimčte. 40. 22. otvčřsta sz upřvanijem's. 44. 22. vergl. 54. 26. vřstasta sz přvaniim's. sup. 155. 8. vergl. 284. 24. sz mnogojā bolčznijā žitija sego otvčhodčšte. 73. 25. proplaka se sz stčnaniim's velikom's. 76. 20. sz velikom's glasom's rekčřem's. 83. 9. vergl. 83. 20. pamčt's tvorit's sz vřsčm's sřdčcem's i včroja. 94. 8. vřzvřtiři se sz mirom's. 142. 17. sz slřzami molę boga. 145. 5. vergl.

150. 1; 155. 14; 201. 14. *priveſti i s. vsěkojā čistiјā.* 147. 2. *šedza s. potaštaniјem.* 147. 3. *sěde vs. njej s. mnogom. usrdijem.* 150. 22. *vergl. 208. 16. s. spěhom. šedze.* 163. 29. *s. vsěkojā tvrdostiјā s. pisati.* 199. 8. *s. vsěm. pouštaniјem i směreniјem služ.* 208. 10. *ide s. mnogoјā jarostiјā na grky.* 214. 1. *poslušaj s. vsěm. opaseniјem.* 225. 2. *vergl. 227. 28. s. gněvom. rač.* 266. 6. *s. boja-znųā v. pijāše.* 451. 20. *dělajej dēlo gospodane s. nebrězeniјem.* pat. 324. *jady s. lakomstvom.* *ibid.* *tělo tvoe s. porokom. bude fār poročno.* bas. 645. *vergl. s. ljubvu skvrnu hedjati.* svjat. *kupljā s. tvorīše s. nebeskyimi dēly.* sup. 40. 11. *s. mečevy tesati tělesa.* prol.-mart. *grad s. stlpiјem utvrđen.* dioptr. *žiti s. malom.* izv. 492. *isl.* *die praepos. s. steht hier überall, wo sie im deutschen angewandt wird: nalijte vrōe z vodo füllt die krüge mit wasser.* *isl.* 2. 101. *konj se brani s. krěpko nogo. s. ptujim denarjem hišo zida.* *bulg.* *hier gilt dasselbe wie im nsl.: s. čudom stoје.* milad. 370. *serb.* *hier gilt, allerdings mit zahlreichen ausnahmen, die asl. regel: da mi nije umriјeti s. mirom in frieden sterben.* pjes. 2. 78. *navali na mene s. ukorom i sa psovkom.* vuk-dan. 2. 131. *odreče se s. kletvom asl.* *otvrže se s. kletvoјā.* matth. 26. 72. *povikavši sa suzama govoraše.* marc. 9. 24. *primiše riječ sa svijem srcem.* act. 17. 11. *u Momčila sablja sa očima.* pjes. 2. 25. *pak dovati onu kupu s. vinom.* 2. 71. *eno čovjeka su dvije glava.* sprichw. *crkva je s. kubetom.* vuk-dan. 1. 26. *čovjek bijaše tu s. rukom suhom.* matth. 12. 10. *bolje ti je s. jednijem okom u život ući nego s. dva oka da te bace u pakao.* 18. 9. *bijaše u zbornici čovjek s. duhom nečistiјem.* marc. 1. 23. *dvanajeste čaša s. ručicama.* *zapis s. našom. pečataju.* kralj i s. bogom. *samodržec.* mon.-serb. *abweichend: su čim si mi lica umivala? womit hast du mir das gesicht gewaschen?* volksl. *mjerite joj kosu s. mačem.* 1. 461. *svu gospodu zove na svetoga sa knjigama i sa zdravicama* *er lädt die herrn ein mit briefen u. s. w.* 2. 35. *krila moja, s. vama ću letiti meine schwingen, mit euch werd' ich fliegen.* 2. 84. *s. perčinom mu ruke savezala.* volksl. *s. dobošem se zec ne lovi.* sprichw. *išla bi baba u Rim, ali ne ma su čim.* sprichw. *šta će on raditi sa sjekirom.* sprichw. *lud se sa svijecom ne traži* *das thor wird nicht mit dem lichte gesucht.* sprichw. *jesu li s. jelom i pićem zadovoljni.* vuk-kovč. 84. *što ću, bože, s. prokletom devoјkom!* pjes. 1. 416. *s. vremenom i sa slamom i mušmule zrenu.* sprichw. *da bježimo s. glavom u kanre.* pjes.-juk. 537. *klruss.* *s. soramotoju vtekly.* act. 2. 48. *ujichavši z Ukrajiny z veļykoju čest' u pryspil' k Bil'oj Cerkvi z nemaļoju tјast' u.* pis. I. 6. *učuvši o neslavi zi strachom vtikał.* I. 15. *lamentujet' Ukrajina iz veļykym žal'om.* I.

29. došš udaryl z jasnym hromom. I. 37. oj nema ž-moho Abazyna s čornymy brovamy. I. 12. pryjšła d'ivčyna s čornyma očyma. I. 102. abweichend: hosudaf naš prykazał k nam s svojim pysarem dominus noster iussit per scribam suum: act. 1. 283. jarlyky z zołotom pysanyji. 2. 48. posłała jomu jisty z služebkoju misit ei cibum per famulum. k. 2. 49. ščo vón izzi mnov bude robyty? was wird er mit mir (aus mir) machen? kaz. 5b. iz čym ty ša budeš vojuvaty? womit wirst du kämpfen? 58. *russ.* sdélats čto sz pomoščaju ili bez pomoščei kogo. sz ochotoju vo vsem uspévajuts. vost. 256. *čech.* s hřmotem a s hněvem kopá kůň zemi. br. s pilností pracovati. to mohu z dobrým svědomím řici. s bolestí roditi. s prozbuu bittweise. dívka s modrýmá očima. jest s outěžkem sie ist schwanger. jung. slovak. budeš mā s tým prutom bit'. hatt. 2. 234. man merke: i (s) svým věkem a s šedínami blázen jest bei, trotz seines alters u. s. w. svěd. *poł.* z ceremonijami. z prośbą precario. sdawała się być dla mnie z sercem dość łaskawym d. i. serca dosyć łaskawego. z chęcią ma wszystkich d. i. ma wszystkich sołie przychylnych omnes sibi faventes habet. man merke: z tym wszystkim bei alle dem. *oserb.* kann der instr. die praeposition sz nicht entbehren: z dobrym svjedomjom prajć mit gutem gewissen sagen. z boľ'oscu porodzić. z cyłej šiju vołać mit (aus) vollem halse schreien. tón z kłobukom. z módrymaj vočimaj. z čežkim životom być schwanger sein. z nožom pšireznyć mit dem messer stutzen. doch findet man: zymu mfeć. lex. *nserb.* ze všeju mocu. z głodom humfeć. Zwahr.

Mit diesen ausdrucksweisen ist der lat. ablativus modi mit und ohne cum vergleichbar: venit cum magna calamitate civitatis maxima discessit gloria. ebenso griech.: οὐκ ὡς μὲν θήσομαι, ἀλλὰ οὖν ὄραφ. οὖν γέλῳτι ἐλθεῖν. ἢ κτῆσις πιστῶν φίλων ἔστιν οὐδαμῶς οὖν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον οὖν τῇ σόεργεσίᾳ.

d) Der instr. mit sz bezeichnet dasjenige, dem ein anderes ähnlich ist. es wechselt in diesem falle der instr. mit sz mit dem dat. vergl. seite 599. *asl.* tčěnz byst sz neumarššimi. sup. 233. 25. jednoumni sz aggely concordēs cum angelis. 49. 6. *serb.* koji su s nama jednoga zakona i plemena. vuk-dan. 2. 3. *klruss.* oj znaješ ty, vidaješ ty, ne rónna m s toboju pis. I. 252.

## Zweites capitel.

### Von den verbalen wortformen.

Die verbalen wortformen zerfallen in die personalen, numeralen und diejenigen wortformen, die der bezeichnung des tempus und des modus dienen. daran schliessen sich jene nominalen wortformen an, die verbalen charakter an sich tragen: die participia, der infinitiv und das supinum nebst dem substantivum verbale auf ije.

### Erster abschnitt.

#### Von den personalen verbalformen.

1. Die person des verbum ist die des subjectes. *asl.* azъ ništъ jesma i uboga. vѣ hoševě krstijana byti. jakože i my ostavljajema dŕŕžnikomъ našimъ. - ty grędeši kъ maně. vy li jeho viděsta. vy jeste solъ zemlĭna. - otъ toli načęta propovėdati. dŕva otъ nihъ bęsta idęsta. anŕgeli pristapišę i služaahę jemu. die III. sing. steht auch in subjectlosen sätzen. vergl. seite 346. fehlerhaft in späteren russ. quellen: umъ moj zabdėhъ (für zabdė). togda onъ poklonichъ sja (für pokloni sja). azъ tu stojasę (für stojachъ). bus. 2. 132.

2. Wenn das subject verschiedene personen umfasst, so wählt man bei zusammenfassung der aussage den plural, und zwar die erste person desselben, wenn ein subject der ersten, die zweite, wenn keines der ersten angehört. *asl.* otъezъ tvoj i azъ skrębešta iskahově tebe. luc. 2. 48. azъ i synъ moj i bratija moja povinujema sę zakonu. ty i synove tvoi proslavite sę. dobr. 591. *asl.* ja i otec tvoj iskali smo tebe. ti i on morate oditi. kroat. krizt. 160. *serb.* evo otac tvoj i ja sa strahom tražasmo te. luc. 2. 48. vergl. seite 47. *klruss.* my i vy pyšem. os. 215. *čech.* otec tvŕj a já s bolestí hledali jame tebe. br. já a lid můj bezbožní jsme. br.

3. Jestъ, je dient im klruss. und im russ. allen personen beider numeri, doch müssen die personen ausdrücklich gesetzt sein. *klruss.* bo ja jestъ učenyk joho denn ich bin sein schüler. var. 245. čyja ty jestъ? cuius es? čyji vy jestъ? cuius estis? juž.-skaz. 1. 5. ty takyj jak

ja je tu talis qualis ego sum. kaz. 4. ty vže mój je tu iam meus es. 12. bork. 228. *russ.* ja estъ gordaja smertъ ego sum terribilis mora. var. 112. estъ ja izъ Muromlja ich bin aus M. ryb. 1. 46. estъ ja iz-za slavnago sinja morja. 84. ja estъ izъ zemli ljachoveckija. 247. vergl. 276. 284. 294. 328. 466. ty vѣdъ estъ rodu russkago tu es gentis russicae. 215. vidno, ty silenъ estъ. 277. ženatъ li ty ili cholostъ estъ? 2. 192. estъ my so slavnoj matuški, so svjatoj Rusi nos sumus e gloriosa matre, e sancta Russia. 189. estъ vy russkie mogučie bogatyri vos estis russici fortes heroes. 237. ne mene radi muki sotvoreny estъ. var. 152. für estъ tritt estъ, esi ein: a ja vitъ estъ smertъ. var. 118. goj esi ty dobroj molodeczъ. skaz. 1. 59. goj esi vy. volksl. die übrigen personen von jes, in der schriftsprache einheimisch, werden in der volkssprache selten angewandt: sego radi niščъ esmъ. beza. 1. 25. estja, wol entstellt aus estъ: ochъ vy goj estja, moi silenъ moguči bogatyri. volksl. anders aufzufassen ist pol. jestem, jesteś u. s. w., indem jest wie ein nomen behandelt wird. im plur. kann für jest- sę eintreten: ale ja com jest? koch. tenem ja jest ille sum. jam jest szwarne dziewczę. rog. 53. iżem księdzem jest. 131. ty jenżeś jest przez początku qui es sine initio. jadw. 60. mysmę sę cygany. rog. 57. mychmy jego nędzne sę stworzenie. koch. neben sęmy. wyście sę zdrajcy. łaz. 154. für jesteśmy, jesteście, sę. an die allen personen der entsprechenden numeri dienenden formen jest und sę werden die enklitischen formen des verbum subst. gefügt. vergl. 3. 512. mał. 151. ähnlich čech. im schlesischen dialekt: ja sem je chudobny ich bin arm. ty si je doma. my smy sum doma wir sind zu hause. vy šće sum bohaci ihr seid reich.

Das statt der II. manchmal die III. sing. steht, ist keine von der grammatik zu untersuchende erscheinung. *klruss.* ščo najjašnijšy prync trebuje? kaz. 14. 15.

4. Will der redende einen gedanken ausdrücklich nicht als seinen eigenen, sondern als den eines anderen oder anderer darstellen, will er die gedanken jemandes erzählen, so verwendet er dazu gewisse meist aus verben entstandene partikeln an. dabei kann eine verschiebung der person derart eintreten, dass die erste person durch die dritte ersetzt wird. *asl.* im westen češ aus hočeš: ko je bil konje zapil, je pa še na voz jel piti, češ, saj zdaj mi ga tako več ni trēba als er die pferde vertrunken hatte, fing er an auch auf den wagen zu trinken, indem er nun dessen nicht mehr bedürfe. Šolar 36. vergl. seite 156. für češ wird im osten theils mit theils ohne verschiebung der person: pre aus prave (*asl.* pravęta) dicunt oder rekši dicendo gesagt: zdaj

pre mu ga tako več ni tréba. daneben: ov človek pita nju, da kam ona ide. prip. 231. kam dënemo želézo, ki smo ga pripeljali? ali (vprašate), kam da ga dënite? doli pred hišo. Šolar 18. *russ.* in der volkssprache: ugrozъ de tvoichъ ne boju sъ deine drohungen, sprach er, fürchte ich nicht. vergl. seite 155. *čech.* prý, prej, praj aus pravi: dal prý bůh moudrost Šalomounovi gott gab, sagt man, Salomon weisheit. tuze prej prší es soll stark regnen. jung. *pol.* pry: Lucyl nie chciał, że by jego pisma nieukowie i nader uczeni ludzie czytali, że, pry, nieukowie nie będą nie rozumieć, a uczeni więcej niż ja. szukać inszego państwa rozkazywał, bo to, pry, małe, które mam. Linde. *oserb.* pječa nach lex. identisch mit *čech.* péče Sorge: ja pječa sym zhubił ich soll verloren haben. vón pječa ničō švarne ne rozemi er soll nichts tüchtiges verstehen. jutsi bychu pječa cheyli płókać morgen sollen sie waschen wollen. seill. 120. jutše pječa cuzy vojacy pšindu morgen werden, wie es heisst, fremde soldaten kommen. lex. von der verschiebung der personen macht das slavische spärlich, von der der modi begreiflicher weise keinen gebrauch. es ist in dieser beziehung fast so primitiv wie aind. und entfernt sich demnach gar sehr vom griech., lat. und deutschen. Delbrück, Syntaktische forschungen 1. 79-83.

## Zweiter abschnitt.

### Von den numeralen verbalformen.

1. Der numerus des verbum ist der des subjectes. *asl.* glagoljā kъ vamъ. my ostavihomъ vsa. vergl. seite 51.

2. Hinsichtlich des duals ist zu bemerken, dass derselbe in den älteren *asl.* denkmälern überall steht, wo das subject zwei dinge bezeichnet, mögen dieselben zusammengehören oder nicht. dieselbe regel gilt im *nsł.*, *oserb.*, *nserb.* *asl.* radujta sę. matth. 28. 9. dostojnaé, éže dëlahovë, vspriemlevy (-vë). luc. 23. 41. i ta besëdovahota kъ sebë. 24. 14. *nsł.* zdrave bojte (-vë - të). vredna, štera sva delala, jemleva. onedva sta si zgučavala. kuz. *oserb.* namaj so pravje dostañe, štož z našimi skutkami smoj zaslužilaj. ryčestaj bjez sobu. kajke su to ryčje, kotrež voj ducy bjez sobu mataj? luc. 24. 17. *nserb.* mej dostañomej, což naju statki vinovate su. rozgrañaštej se mjazy sobu. kake ga to su řecy, kenž vej mjazy sobu matej ducej? vergl. seite 40.

Mit zwei oder mehreren subjecten im sing. wird das verbum im dual oder plural verbunden. vergl. seite 47. *asl.* otcъ moj i mati moja ostavista mę. dobr. 591. *sl.* gospon i sin njegov jesu došli. kroat. krizt. 160. *bulg.* čelék s ženъ stanъhъ brazo. čit. 208. *russ.* u nichъ byli synъ i dočъ. čit. 160. pomerli otecъ sъ materъja. 163. *čech.* miloŕdenství a pravda ostřihají krále. br. *oserb.* bještaj nehdy nan a mač. čit. 76.

3. Ist das subject ein collectivum, so steht das verbum meist im plur., wenn das collectivum personen bezeichnet. collectiva, wie bratija, die den wahren plur. verdrängt haben, werden immer mit dem verbum im plur. verbunden. vergl. seite 48. *asl.* narodaъ vъzgorěti se hotěhu iъskaxato tō πλῆθος. menmih. bratija moja kъto sъts? matth. 12. 48. sъnъmъ lъkavyhъ odrъžašę mę concilium malignantium obsederunt me. psal. 21. 17. - dobr. 588. prokъ ihъ ne pokorěšta sę. sup. 25. 29. doch auch: rъci, da kamenije se hlěbi będъts. matth. 4. 3. *klruss.* vojsko moskovskoje povtekatъ. act. 3. 135. majut bratъja ihumena ustanovъivaty. 2. 152. *russ.* alt. na Bělě Jeserě sędjatsъ Vesъ. nest. 5. idntъ Russъ u. s. w. vergl. seite 43. 48. 55. *čech.* ptactvo nebeské hnuzda sobě dělají. ej, ne plačte vy, moja rodina! za námi sa rúti sila vojakov, čo nás premohli. batt. 2. 185., dessen čo jedoch auch auf vojakov bezogen werden kann. *pol.* bracia zakonni miewali zamki swoje. Linde.

4. Im klein- und grossrussischen verbindet die volkssprache estъ in der bedeutung „es gibt“ mit beider numeri. dieser nominativ tritt einen älteren accusativ. vergl. seite 355. die schriftsprache folgt dem *asl.*, dessen grammatik den regelrechten gebrauch von jesma, jesi. jestъ u. s. w. nach der unrichtigen ansicht Nekrasov's 298. dem einfluss des griech. verdankt. *klruss.* jestъ nikotoryje l'isy, do kotorychъ u. s. w. sunt quaedam silvae u. s. w. act. 3. 84. mēž pol'sčakamy i dobri l'ude jestъ. k. 1. 67. chyba ž je pany, jakým hroši ne myty? nomis 25. neben: sutъ u mene očy čornі. kož. 87. *russ.* sloj ne vērity, čto estъ dobrye ljudi dasъ es gute menschen gibt. sprichw. estъ li u tebъja maly dětnъki? 1. 456. estъ u menъja dva ljuty psa. var. 67. estъ ryby, govorjatsъ, kotoryja lętajutsъ. bus. 2. 162. estъ geht in esъ, esi über: esъ na duši tri grěcha. var. 161. goj esi lěsa dremnucie. 106. u menъja esъ i malyja děti. 126. dasselbe findet sich auch dann, wenn jes copula ist: voly tvoi li jestъ? tichonr. 2. 6. ne kaliki to estъ prochokie, a estъ russkie mogučie bogatyri. ryb. 1. 224. ne mene radi muki stvoreny estъ. var. 152. goj vy esi moi raby. 88. vergl. stoitъ try zastavy velikija ryb. 2. 138. über sätze wie: u Gojka je tri hiljade svata vergl. seite 390.

5. Wenn mit dem nominativ im plur. das verbum im sing. verbunden wird, so ist diess dem einflusse des griech. zuzuschreiben, der sich, wie es scheint, in den späteren quellen mehr geltend macht als in den früheren. *asl.* jelika ašte tvoritъ, uspějeteъ ꙗvъta, ѿца ѿвъкоу, хътеуѡмѡуѡстау. *psal.* 1. 3. *dobr.* 589. neben: vse, eliko stvoritъ, pospějeteъ se emu. *bon.* vša mi létъ jestъ ꙗvъta mo: ѡsъctv. 1. *cor.* 10. 23. - *ostrog.* neben: vša mi létъ sutъ. *šiš.* 125.

### Dritter abschnitt.

#### Von den temporalen, modalen und den nominalen verbalformen.

1. Das slavische, als ganzes aufgefasst, besitzt folgende tempusformen. 1. das praesens. sein charakter besteht darin, dass mit dem verbalthema die vollen personalendungen verbunden werden: id-e-tъ. it. den namen praesens führt diese form desswegen, weil sie hinsichtlich ihrer entstehung mit jenen formen identisch ist, die im indoeuropäischen sprachstamm denselben namen führen, nicht desswegen, als ob sie stets eine in die grammatische gegenwart fallende handlung bezeichnete. 2. das imperfectum. dieses zeichnet sich dadurch aus, dass es an ein thema, das aus dem erweiterten praesensthema und dem verbum jes besteht, die stumpfen personalendungen anknüpft. seine bedeutung ist der grund dieser benennung: id-ěa-š-e-(t) ibat. 3. den aorist in zwei bildungen, der älteren, starken, und der jüngeren, schwachen. nur bei den consonantisch auslautenden verbalthemen nachweisbar, besteht jene aus dem verbalthema und den stumpfen personalendungen: id-ъ-(m) ivi. diese, von allen verbalthemen ableitbar, fügt an das thema das verbum jes und an diesen stamm die stumpfen personalendungen: id-o-h-ъ-(m) ivi. der unterschied zwischen dem imperfect und dem schwachen aorist besteht wesentlich in der dem letzteren fehlenden erweiterung des thema: id-ěa-hъ, id-o-hъ. eine differenz der bedeutung zwischen dem starken und schwachen aorist ist unnachweisbar. der name aorist ist in form und bedeutung des tempus begründet. das slavische hat nur eine modale verbalform, den imperativ. dieser entspricht in seiner bildung dem optativ: děla-i-mъ, id-ě-mъ aus id-e-i-mъ. die benennung imperativ beruht auf der bedeutung dieser form. die nominalen verbalformen sind I. das part. praet. act. II:



pek-lъ. 2. das part. praes. act.: pek-y aus pek-a, pek-o-nt. 3. das part. praes. pass.: pek-o-mъ. 4. part. praet. act. I: pek-ъ aus pek-ъs. 5. part. praet. pass.: peč-e-nъ. 6. infinitiv: pešti aus pek-ti. 7. supinum: pešъ aus pek-tъ. 8. das vom part. praet. pass. durch ije abgeleitete substantiv: pečen-ije aus pečēnъ-ije. es zerfällt demnach dieser abschnitt in folgende abtheilungen: I. praesens. II. imperfect. III. aorist. IV. imperativ. V. part. praet. act. II. VI. part. praes. act. VII. part. praes. pass. VIII. part. praet. act. I. IX. part. praet. pass. X. infinitiv. XI. supinum. XII. substantivum verbale auf ije. auf diesen formen beruht aller verbausdruck. in vielen fällen tritt eine verbindung von zwei oder auch mehr formen ein. was das futurum anlangt, so besass das slavische ursprünglich das sigmatische futurum der indoeuropäischen sprachen, das unter den nordeuropäischen sprachen nur noch im lit. fortlebt, im slav. bis auf das part. byšę γενησόμενος, ἐσόμενος, μέλλων, und das davon wol verschiedene běšę, im deutschen bis auf die letzte spur ausgestorben ist. an die stelle dieses fut. trat im slav. und im deutschen das praes., namentlich der perfectiven verba. daher ahd. uuirdest eris, gibiris paries, ginemnis vocabis und: ni ges thu thanan us, er thanne thu giltis then iungiston scaz. matth. 5. 26. diese wandlung war für die slav. sprachen im neunten jahrhundert längst vollzogen. sie umfasste alle slav. sprachen. zwei von ihnen haben in der folgezeit ein durch verbindung zweier verbalformen ausgedrücktes fut. vorgezogen, bulgarisch und serbisch: dass aber auch diese sprachen ursprünglich die bezeichnung des fut. durch die praesensform auch in unabhängigen sätzen kannten, dafür spricht die verwendung der verba pft. in abhängigen sätzen. es muss jedoch ausdrücklich bemerkt werden, dass für die genannten sprachen selbst aus den ältesten denkmälern die futurische bedeutung des praes. der pft. verba nicht nachgewiesen werden kann. ein irrthum wäre es jedoch, wenn man annähme, das praes. der pft. verba hätte seinen praesentischen charakter ganz und gar aufgegeben: eine spur des praes. gewahrt man im praes. historicum so wie in sätzen dieser art: serb. moja prijо, što ne sјedeš, te se ne razvijes, i ne piješ sladkoga šerbeta? pjes.-here. 52. russ. posmotrite, čto dēlaetъ zajacъ: prygnetъ i priljažetъ seht, was der hase thut: er springt auf und duckt sich. aks. 10. ein eigener modus der nichtwirklichkeit mangelt den slavischen sprachen. die art, wie dieser modus ersetzt wird, ergibt sich aus der folgenden untersuchung: hier sei nur bemerkt, dass diesem zwecke das praesens, der imperativ und vor allem die verbindung des part. praet. act. II. mit bimъ, byhъ dienen. *nsł. glejva, da babo v peč potišneva. čit. 295.*

reče mu, da naj se vsêde na lopato. *ibid. kroat. gredihu svi, da se popišu. pist.*

2. Was die methode der untersuchung anlangt, so gehe ich vom tempus und modus aus und prüfe jede einzelne form mit rücksicht auf perfectivität oder imperfectivität des verbalthema. die function jeder form stellt sich demnach dar als die resultierende zweier kräfte. dadurch scheint in die schwierige materie licht und klarheit gebracht werden zu können. dass mit diesem gange nicht alle grammatiker einverstanden sind, soll nicht verhehlt werden; gab es doch und gibt es vielleicht noch solche, die die existenz von tempora im russ. in abrede stellten: *vremenъ vъ russkomъ glagolê voŕse nêť. Aksakovъ* 15. was von dieser seite für slav. grammatik geleistet wurde, beschränkt sich auf einzelne bemerkungen, die, auf den heutigen russ. sprachgebrauch basiert, von der historischen und vergleichenden betrachtungsweise absehend, auf wissenschaftlichkeit keinen anspruch machen können. die hier versuchte darstellung gründet sich auf die im dritten bande durchgeführte lehre von der conjugation, die, in übereinstimmung mit den ansichten der meisten slavisten auf die themen gebaut, verba wie *dvignâti* und *dvigati* als verschiedene verba behandelt, im einklange mit der griechischen grammatik, welche, ungeachtet wurzelhafter verwandtschaft, *φέρω* und *φορέω* trennt.

3. Von einer wissenschaftlichen syntax scheint man vorauszusetzen, dass sie den zusammengesetzten satz in einem eigenen haupttheile behandle. dass und warum in diesem buche diess nicht geschieht, ergibt sich aus der seite 1. ausgesprochenen ansicht von der aufgabe der syntax, nach welcher dasjenige, worauf es beim zammengesetzten satz ankommt, in verschiedenen theilen des werkes darzulegen ist. die die sätze, sei es nun parataktisch oder hypotaktisch, verbindenden worte finden sich in dem vierten und sechsten capitel behandelt. die in dem abhängigen satze in bestimmten fällen eintretende verschiebung der person muss bei der lehre von den personalformen des verbum zur sprache kommen. was endlich die anwendung der modi anlangt, so muss das entsprechende bei dem praes. ind., bei dem imperat., bei dem conditionalis und bei dem inf. vorgebracht werden. eine trennung der betreffenden lehren hindert die übersicht, deren mangel viele grammatiken zu einem wahren labyrinthe macht, in dem man sich ohne den ariadnefaden eines index nicht zurecht findet; sie ist überdiess auf die vorstellung gegründet, als ob die modi in den nebensätzen eine andere bedeutung hätten als in den hauptsätzen, oder ist wenigstens geeignet eine solche vorstellung hervorzurufen, während

es doch wol ausgemacht ist, dass die nebensätze aus hauptsätzen hervorgegangen sind. selbst die die nebensätze einleitenden conjunctionen sind etwas accessorisches und verhalten sich zu den modi so wie die praepositionen zu ihren casus: beide wortclassen haben die aufgabe näherer bestimmung. wenn demnach in den sätzen: oro, dicas; naturam expellas furca, tamen usque recurret von einem wegfall der conjunction gesprochen wird, so ist diess unrichtig: dasselbe gilt vom pol. *pośpieszy*, by miō odjōl *accelera*, ut me eruas. *małg.* *klruss.* *znaj-deś*, ne *veseły śa*; *zhubyś*, ne *smuty śa* si *invenieris*, noli *laetari* u. s. w. wörtlich: *invenies* u. s. w. ne *pomażes*, ne *pojideś*. *posl.* 54. 84. vergl. seite 78. und Diez 3. 326. wie etwa der praepositionslose loc. im slav., ist der gebrauch der modi zum alleinigen ausdrück der satzverbindung eine antiquität, die nur in einigen indogermanischen sprachen vorkommt. Jolly, Ein kapitel u. s. w. 64. 112-116.

## I. Praesens.

1. Das praesens der verba durativa bezeichnet eine gegenwärtig dauernde handlung. vergl. seite 285. es ist die antwort auf die frage: was thust du? *asl.* *glagolja vamъ* λέγω ὑμῖν. *matth.* 3. 9. *sěkyra* pri korenii drěvъ *ležiti* ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται. *matth.* 3. 10. *sъljа kъ vamъ* proroky i prēmādry *ěgъ* ἀποστέλλω πρὸς ὑμᾶς προφῆτας καὶ σοφοὺς. 23. 34. *kъde* Hristosъ *raždajetъ* sę? ποῦ ὁ Χριστός γεννᾶται; *matth.* 2. 4. *ty grědeši kъ mně* ἔρχῃ. 3. 14. *dnъsъ rastemъ*, a utro *gnijemъ*. *izv.* 429. *besěda* tvoja *napodobiti* ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει. *marc.* 14. 70. – *ostrom.* das dur. vertritt das ungewöhnliche iterativum: *pъticę* *nebesъnyję* ne *sějаtъ* ni *žъnjаtъ*, ni *sъbirajаtъ* σπείρουσιν, θερίζουσιν, συνάγουσιν. *matth.* 6. 26: *sějati*, *žęti* sind dur. verba. *asl.* *svatje sđ*, po tebe *gredō*. *volksl.* kar kol' lěze ino *grede*. *volksl.* oj Než'co že k pogrebu *nesō*. *volksl.* *bulj.* što mi *cvilit vъ* *temna zъndana*? *sedit* Marko na *divan visoki*. *volksl.* *serb.* već i *sekira* kod *korijena drvetu* *stoji*. *ruke šire*, te s' u *lice ljube*. in: *svaki vodi* (*asl.* *vedets*) *hiljadu* *svatova* *steht* das iter. statt des dur. *klruss.* *vže ž i* *sokyra koło koreňa dereva* *kežyt'*. *Ivanove pože* *zažokt'ile* *stojit*. *volksl.* *try pańenojci* *jačměh žnut*. *volksl.* jak *śa pčołōnki rojat*, tak *śa bojary strojat*. *volksl.* *russ.* *otkolъ* *grjadite*? var. 51. *uže i sěkira* pri *korně derevъ* *ležiti*. *čech.* *hle oni jedí a pijí* před nim. *br. sedí tam māj milý řetězy sepnutý*. *volksl.* *nesu tobě*, *nesu tu synáčka tvého*. *volksl.* *pol.* na *środ dworu jawor* *stoji*. *volksl.* a w *niedzielę rano* do *dziewczyny jadą*. *volksl.* s *kąd idziecie*? z *kościōła*. co *wiezecie*? *sokoła*. *volksl.*

*oserb.* ja pak praju vam. liški maju jamy. čoho dl'a mysliće vy sebi tak zle ve svojich vutrobach? *nserb.* ja vam žeju. te liški maju svoje jamy.

2. Nicht selten hat das praes. der verba dur. futurbedeutung. diese bedeutung ist nicht im wesen des verbum dur. begründet: sie beruht auf lebhafter vergegenwärtigung. *asl.* otъ nihъ ubijete i raspnete, i otъ nihъ tepete *μαστιγώσετε.* matth. 23. 34. teputy i *μαστιγώσοουσιν* αὐτόν. marc. 10. 34. - op. 1. 259. otъ selé blažety me vsi rodi ἀπὸ τοῦ νῦν *μακαριοῦσι με πάσαι αἱ γενεαί.* luc. 1. 48. - nicol. jedinogo držeť se ἐνός ἀνθίσταται. luc. 16. 13. - nicol. po tomъ ési i piješi ty μετὰ ταῦτα φάγεσαι καὶ πίεσαι σύ. luc. 17. 8. - nicol. čego prošā? τί αἰτήσομαι; ostrom. pojašety i vedety žōsey καὶ οἴσει. ostrom varaju vy vъ Galilēi προάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν. marc. 14. 28. lautet im zogr. richtiger: varja vy vъ Galilei. ne vladā azъ vami οὐκ ἄρξω. vost. 1. 87. dъnъsъ sъ mnojā jesi vъ porodě žsъ ἐν τῷ παραδείσῳ. svjat.-op. 2. 2. 404. man vergl. tъ vy krъstity aŭtōs ὑμᾶς βαπτίσει mit: azъ krъstā vy ἐγὼ βαπτίξω ὑμᾶς. matth. 3. 11: krstiti ist auch im serb. pft. und ipft. vergl. seite 282. ešte malo vrēme sъ vami esmъ, i idu kъ poslavyšjumu me. io. 7. 33. lautet griech.: ἔτι μικρὸν χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμι, καὶ ὁπάγω πρὸς τὸν πέμφαντά με. imъže sādomy sādite, sādity sę vamy xъrъnety, xъrъdъseosъ neben: vъ njāže mērā mērite, vъzmēritъ sę vamy mētrēty, mētrъdъšetsa. matth. 7. 1: der grund des unterschiedes beruht darauf, dass ein passendes praefix für sāditi nicht existiert. man beachte: čyto jamъ ili čyto pijemъ ili čimsъ odeždemъ sę? τί φάγωμεν, ἢ τί πίωμεν, ἢ τί περιβαλώμεθα; matth. 6. 31. ne pycēte sę, čyto jaste i čyto pijete μὴ μεριμνᾶτε, τί φάγητε καὶ τί πίητε. 8. 25. *nsl.* jutri gre služit. met. 231. auch hier scheint krstiti pft. und ipft. zu sein. Navratil 15. im äussersten osten wol pft., daher: jaz krščavam vas vъ vodi. matth. 3. 11. - kuz. *klruss.* jak ja ša ne ožeŭ, ne ma l'udej z mene non erunt. pis. I 68. vergl. *ahd.* nist non erit. luc. 1. 33.

3. Das praes. der verba iterativa bezeichnet handlungen, die einzutreten pflegen, dann diejenigen, deren dauer eine unbeschränkte ist. *asl.* ni vъzagajaty svētilynika i postavljajaty jeho podъ spudomy oŭdě kайоваи λύχнов καὶ τιθέασιν αὐτόν ὑπὸ τὸν μόδιον. matth. 5. 15. die alte übersetzung: po čyto ja truzdaete? τί αὐτῇ κόποις παρέχετε; marc. 14. 6. - zogr. ist als nicht entsprechend verbessert worden: čyto jej trudy dějete? der zusammenhang verlangt ein dur. verbum. indessen bietet an einer ähnlichen stelle auch der ostrom. truzdajete. auch glašajete in: Ilijā glašaety. marc. 15. 35. - zogr. scheint nicht richtig. *čech.* vaření, kteréž lidé jídají zu essen pflegen. zdaliž jídám

maso z volů a pijm krev kozlovou. často z nimi pijívá. jung. über pjeti neben pívati und pijívati vergl. seite 276. cnost i od cizích přizeň mívá habere solet. vel. tu se všickni obecně a pokojně pohřebují sepeliri solent. háj. když z lesa chodívá, do něho hledívá. erb. 19. *pol.* jeden sera (syra) nie jada, drugi marchwi, trzeci wszystko jada. pijam to, tego nie pijam. ktory biera (bira). Linde. damit hängt zusammen, dass das verbum dur. die wirklichkeit der handlung bezeichnet, das verbum iter. das vermögen, die handlung zu unternehmen. *asl.* ptica leti, ptica lêta. daher *russ.* ptica letitъ, potomu čto letaetъ. Aksakovъ, O russkichъ glagolachъ 22. anders ist folgendes aufzufassen: *russ.* posmotri, onъ plyvetъ sjuda sieh, er schwimmt hieher und: posmotri, kakъ onъ chorošo plavaetъ sieh, wie er gut schwimmt. das dur. plyvetъ genügt, um die richtung beim schwimmen zu bezeichnen; es weicht dem iter. plavaetъ, sobald es sich um die beurtheilung der kunst des schwimmenden handelt. Šafranovъ, O vidachъ russkichъ glagolovъ 100. 101.

4. Das praes. der verba imperfectiva bezeichnet manchmal ein bestreben (conatus). vergl. seite 275. *asl.* branite, i obranite vertheidiget, versucht es, und es wird euch gelingen. šaf.-glag. 94. dary li daješi ostajašteję? dona ne offers manentia? sup. 65. 13. *asl.* človek obrača, bog pa obrne der mensch versucht zu wenden, gott wendet. sprichw. *klruss.* kto pereberaje, toj perebere. posl. 60. in anderen fällen drückt das ipft. aus, man sei im begriffe, bereit, etwas zu thun. *pol.* gdy Napoleon w potyczce zażywa raz po raz, to znak pewny, że bytwę wygrywa dass er im begriffe ist die schlacht zu gewinnen. Wacław odstępuje części swojej ist bereit sein antheil abzutreten. Smith 232.

5. Das praes. der verba perfectiva bezeichnet das fut. die praesentische bedeutung ist in den hintergrund gedrängt und tritt gewissermassen als ausnahme in bestimmten fällen auf. in selbständigen sätzen wird dieses gesetz nicht in allen sprachen durchgängig beobachtet. auch bađa ist kein wahres fut.: das bulg. бѣдъ ist ein praes. der erzählung. cank. 91. *asl.* мѣнози рекъѣ ми: gospodi ἐροῦσιν. matth. 7. 22. вѣса si damъ teбѣ дѡσω. 4. 9. ideže jestъ съкровиšte vaše, tu бѣдетъ i срѣдѣе vaše εἶσται. 6. 21. ne o hlěbѣ jedinomъ živъ бѣдетъ člověkъ оῦκ ἐπ' ἄρτω μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος. 4. 4. na rѣku vъzъmatъ tę ἐντὶ χειρῶν ἀροῦσίν σε. 4. 6. ne iskusiši boga tvojego оῦκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου. 4. 7. сътворѣ va lovъca člověkomъ ποιήσω ὁμᾶς ἀλλεῖς ἀνθρώπων. 4. 19. котораго отъ sedmi бѣдетъ žena? τίνος τῶν ἐπτά εἶσται γυνή; 22. 28. слънце мыръкнетъ ὁ ἥλιος σκοτισθή-

οετα. ostrom. vьzglagolju jako agnje loquar uti agnus. hom.-mih. vьzvъrujutъ credent. mladъn. dieselbe bedeutung wie das praes. des verb. pft. hat die verbindung des inf. mit načъnъ: jedinogo drъžiti se, a o družêjemъ neroditi načъnety êvôç âvôêçetai, kai toû êtépoû καταρρο- vήtau. matth. 6. 24. das nsl. gebraucht in den älteren denkmälern und in dem westlichsten, venetianischen, so wie im östlichsten, ungri- schen, dialekt das praes. der verba pft. in futurbedeutung: ausserdem ist diese bedeutung auf einzelne, mit po praefixierte, meist eine bewe- gung bezeichnende verba eingeschränkt: I. z temi, iese vзовues cum illis, quos vocabis. fris. I. 33. sveti duh pride v te, in ta moč te ob- sêñči veniet, obumbrabit. trub. od tôd ti vunkaj ie prideš exies. trub. pobegnô fugient. trub. vergl. 3. seite 218. — poviem narrabo neben poviedam narro. dam dabo, nicht dal bom. obohatim ditabo, nicht obohatil bom u. s. w. venet. dass im gôrzischen dieser gebrauch nicht unbekannt ist, sagt Šolar 21. mol'te in dobite accipietis. gousance se naplodijo, kuga de kralnvala augebuntur. bukojne obrodijo, ali rastike le z listjem plačuvale' bodo fertiles erunt. vretine presehnejo, i sunca trak de prhlazen vužigao fontes exarescent. hung. on ščisti gumno svoje i vkup spravi pšenico svojo v škegen, plêve pa zežge per- mundabit, cōgregabit, comburet. matth. 3. 12. - kuz. eta vsa tebi dam, či u. s. w. haec omnia tibi dabo, si u. s. w. matth. 4. 9. - kuz. blaženi sô, ki se žalostijo, ar se oni obeselijo, dagegen: blaženi sô ti krotki, ar oni bôdo zemlo orokovali. matth. 5. 4. 5. - kuz. II. pobêžati, povlêči, pognati, podirjati, pojti, poletêti, polêsti, ponesti, popeljati, poteči, pojezditi - poreči. v zeleno poletim goro, in tamkej bom prepê- vala. volksl. 2. 81. poletim na široko polje, tam se nazobam. vraz 140. popeljam Izraelce zmed njih. ravn. 1. 87. tebe h poroci popeljejo. volksl. pojdem (im osten bom šel) dalej kam drugam. volksl. voda poteče. 1. 101. sin previkšiga se mu poreče nominabitur. 2. 9. vergl. seite 286. diese verba sind nur im praes. gebräuchlich, nur pojti hat ausserdem den impt. pojdi; auch im praes. histor. kommen sie nicht vor. Šolar 21. hinsichtlich der angeführten mit po praefi- xierten verba im nsl. beachte man, dass russ. die inchoativ-perfec- tive verba in den meisten fällen za, seltener vьzъ, wenn es sich um bewegung handelt, meist das praefix po haben: bêžatъ, vezъtъ, vesti, voločъ sja, gnatъ, iti, letêtъ, lêtъ, plytъ, polzti, tečъ, êchatъ. u. s. w. vost. 126 - 171. wir werden demnach die nsl. verba pobêžati u. s. w. als inchoativ-perfective verba aufzufassen haben. doch auch: ker ga fantje preč vzemô dement. volksl. 1. 48. jez mu povêm dicam. 1. 37. na vselej ostanem tvoj neben: tu pri vas ostala bom. volksl. die futur-

bedeutung der verba pft. scheint im nsl. an die bedingung geknüpft zu sein; dass sie sich aus dem zusammenhange mit leichtigkeit ergebe: jagod vam prodam (če jih kupite); namentlich in fragen: ali mu dam? soll ich ihm geben? kako naredim? wie soll ich es machen? kam denemo želézo, ki smo ga pripeljali? ali mi daš malo vode? Šolar 17. 18. vergl. asl. česo prošu? τί αἰτήσομαι; marc. 6. 24. – nicol. bulg. scheint die futurbedeutung der verba pft. unnachweisbar zu sein. das fut. wird durch hot in verbindung mit dem stamm oder mit dem praes. ausgedrückt: pisa šťz oder šťz pišťz. im ungrischen dialekt tritt dafür die verbindung des praefixes za mit dem praes. ein: dnes za bñdešťz s mene u raj eris. od tam za dode inde veniet. za te milvam te amabo. za ozdravi moja duša es wird genesen. duh.-glas. man vergl. damit: fanz da podpisivam für \* zapodpisivam. cank. 89. kroat. svako kraljestvo, ko je samo v sebi neskladno, razaspe se, i hiža svrhu hiže pade. pist. ako ja ozdravim, tebe ne ostavim. jač. 158. ja ti kupim lipu kapu. 11. im hung.-kroat. ist diese ausdrucksweise im verschwinden begriffen. im serb. scheint dieser gebrauch nicht nachweisbar zu sein: zur bezeichnung des fut. wird die verbindung des inf. mit dem praes. von hot angewandt. klruss. teper ja vas pobju. kaz. 13. za ody raz ne zotnešťz dereva du wirst nicht fällen, man kann nicht fällen. b. 164. napyšťz lyst. os. 241. jak ja teper do dom pryjdu, to ja rže pevne ne vyjdu. volksl. 1. 89. russ. zly šeny ne naučišťz. dan. ubjju to ja idolišťza poganago. ryb. 1. 86. čech. kdo nám odvalí kamen od dveří hrobových? br. tu užříte, že i z jiných stavův také do nebes pojdu lidé. štít. snad zvítěžím nad ním a porazím jej aneb vyžeru z země této. br. oserb. to šitko cu či dač. matth. 4. 9. nserb. to šykno cu ja tebje dašťz. ibid.

6. Das praes. der verba pft. bezeichnet in abhängigen sätzen das fut. dieses praes. steht dem conjunctiv des griech. aor. und dem lat. fut. exactum gegenüber. diese regel gilt für alle slavischen sprachen. die conjunctionen sind jegda, do nñdeže, ašte und iže ašte u. s. w. asl. ašte solě obujajetě, čimě osolite se? šav tò áλας μωρανθῆ, ἐν τίνι ἀλυσθήσεται; matth. 5. 13. jegda obrěštete, povědite mi ἐπὶ ἀν εὐρητε. 2. 8. ne izidešťz otě tādě, do nñdeže vñzdasi poslědnij kodraněťz oě mē ēξέλθης ἐκείθεν, ἕως ἀν ἀποδῶς τὸν ἔσχατον κοδράντην. 5. 26. iže ašte ubijetě, povineňz jestě sǎdu δς ἀν φονεύσῃ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει. 5. 21. iže ašte rečetě buj, povineňz jestě vñ gejeněňz δς ἀν εἴπῃ μωρε. 5. 22. selten: jegože ašte prosišťz ὃ ἐάν μς αἰτήσῃς. ostrom.: für prositi fehlt ein passendes praefix. abweichend ist: ašte otěpušťajete člověkomě sñgrěšenija ihě, otěpustite i vamě otěčь vašťz nebesěnyj šav

ἀφ᾽ ἧς τοῖς ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα u. s. w. matth. 6. 14: die übersetzung spricht von der zur gewohnheit gewordenen vergebung, was durch ἀφ᾽ ἧς ausgedrückt würde. *nsł.* rad ze choeu caiati, eche me, bose, postedisi (poštędiši) libenter agam poenitentiam, si mihi, deus, peperceris. *fris.* III. 47. da bim nezramen i neztiden pred tuima osima ztoial, igdase prides zodit siuim i mrtuim ut sine pudore et rubore ante tuos oculos stem, quando venturus es iudicatum vivos et mortuos. 53. ptica, ak' te vjamemo, ti perje vse uzamemo si te ceperimus. *volksl.* če pride k tebi, pa mu pověj, kar sem ti narōčil. Šolar 28. kda je (dete) najdete, nazvēstite mi. matth. 2. 8. - kuz. *bulg.* ako mu kažę, toj zavčęs šta ide si illi dixero, illico ibit. *cank.* 77. kato go namęrite, izvęstęte mi. matth. 2. 8. ako prineseš darę-t si ęan προσφέρęς. 5 23, als ob προσφέρęς stünde: dasselbe findet im *asl.* statt, im *nsł.* bei kuz., im *serb.*, im *russ.*: die *čech.* übersetzung folgt dem original genau. *kroat.* onda će vam, majko, sinak nazad dojtı, kad se črna vrana s belim opernati, a suhi javorak zeleno procvati. jač. 151. *kroat.* ča godi reče vam, učinite. *pist. serb.* ako so obljutavi, čim će se osoliti? matth. 5. 13. kad te opanke podereš, ja ću ti kupiti druge. kad ga nadjete, javite mi. matth. 2. 8. doka dojdem i svate pokupim, dok ih skupim, eto mene, bane! *pjes.-juk.* 309. die verba ipft. werden mit uz (*asl.* vъzъ) verbunden, wenn an dem verbum ipft. keine andere veränderung vorgenommen werden soll als die umwandlung desselben in ein verbum pft.: što gode uzgovore odę naše strane vašoj milosti quaecunque dixerint. *mon.-serb.* 456. 10. ak' uzdaješ pomoć brđjanima il' usprimaš roblje od brđjana. *pjes.* 4. 71. ako uzide. ako uzdolazi. ako uzjede. ako uspišem. *vuk.* što uzoru będbomę, tozi da se będbomę isteži id quod araverint. *mon.-serb.* 83. 376. što uzore, da zavlači. *chrys.-duš.* 44. zaludu se čoek čuva, ako ga bog ne uščuva. *posl.* 83. im *asl.* folgt die anwendung der praeposition vъzъ den allgemeinen gesetzen: ezyky vъzglagoljuty novy loquentur. *cyr.* 21. vъzdrydatı, vъsplakati, vъsmijati. *ostrom.* bei znati, imati, moći, smjeti und četi und bei dem perf. dati wird der iuf. mit dem praes. von będ angewandt: ako znadbudem, ako mogbudem, ako dadbudem; imati wurde ehemals mit uz verbunden und kann auch jetzt noch damit verbunden werden: ako li uzimaju koju prę sasi z dubrovčani, da se sude kako i stręble si vero habuerint litem saxonēs cum ragusaeis, iudicentur sicuti serbi. *mon.-serb.* 195. 25. ako tvoj sin uzima u svome dvoru svašta bolje nego što je u mome, daću mu devojkę. *prip.* 66. auch von moći gilt in älterer zeit die verbindung mit uz: ako uzmogę. *mon.-serb.* 173. 17. und sonst: za da uzmojbude. *rag. asl.* jeda ne vъzmožetę otę mene?



sup. 182. 9. ašte poslušanije vřizimaři. prol. - mart. und kluss. kto ne uschočet' dal'ej myru deržaty, tot otpovist'. act. I. 1. aby pľatyľ, řto vřzmořet. act. 3. 53. vergl. seite 199. 286. kluss. tot jak potysne morozom, tak kařdyj zubamy řiće. kaz. 75. skoro napyřu řyst, řtdam ho na počtu. os. 242. jak znajdete, pryneřit' meři zvistku. matth. 2. 8. russ. kogda najdete ego, izvēstite menja. matth. 2. 8. řech. diř li tomu slepěmu ve jmeno boha tvěho, aby viděl, a prozři, já ihned veř uvěřim. pass. kdyř jej očistí, zpěře řaty své. br. kdyř naleznete, zvěstujte ř mi. matth. 2. 8. pol. skoro list napiszę, przyjdę do ciebie. muczk. 238. gdy znajdziecie, oznajmicie mi. matth. 2. 8. oserb. dyř vy jo namakacie, da povjeće mi zaso. matth. 2. 8. nserb. gař vy jo namakařo, ga povjesćo mje jo zasej. matth. 2. 8.

7. Nicht selten, namentlich im sprichwort, bezeichnet das praes. der verba pft. die auf keine zeit eingeschränkte handlung oder richtiger die handlung, die jederzeit eintreten kann und unter umständen auch wirklich eintritt. asl. möchte hieher gehören: ašte sěno bogъ ođějet' tako eř tōv řóptov ř deřs ořtōs āpřévnořiv. matth. 6. 30. nsl. nerad padem ich falle ungern. rajři sedem kakor vřtanem ich setze mich lieber als ich aufstehe. potoč. 37. vino zveseli sree řlověku. met. 238. kogar kaća piři, ta se boji zvite vrvi. sprichw. kdor veliko oběta, malo oblubi. řolar 30. počasi se daleč pride. sprichw. rôka rôko umije. sprichw. nekteri řlovek se toliko krat zlaře, kolikorkrat zine. sprichw. onegav hlapec pet měruikov pšenice vzdigne kot nič, brat njegov jih pa ře clo nese. řolar 17. serb. vino i mudroga pobudali der wein macht auch den weisen nārrisch, pflegt zu machen. posl. 35. voda svařto opere do pogana jezika wasser macht alles rein, nur nicht eine unřātige zunge. 37. vrije me grad gradi, pa ga vrije me i razgradi. 40. iz vrane řto ispane, teřko soko postane. 97. i řorava koka nadje zroo. 106. neko se za list sakrije, a nekoga ne moře ni dub da pokrije. i guska kadkad na ledu posrne. sprichw. da kakve su po Foři djevojke! nab'jele se i nabakeme se, a navuku surmu na obrve. pjes.-herc. 85. vergl. ne ře ga oprati ni Sava ni Drava. sprichw. und: ruka ruku mije a obraz obadviji. sprichw. kluss. řčo dehne, brechne. sprichw. řčo maje vyřity, to ne utone was hangen soll, ersāuft nicht. 111. řčo uvysne, to ne utone. 112. u v pohodu řasom hrōm udaryt'. b. 168. russ. utla lodija porty pomočit', a zla řena řizn' vsju muřa svoego pogubit'. dan.-izv. 271. řech. i starý tkadlec někdy přiži zmate. mysl projde vřduy. muřřejři ustoupí. sprichw. trojnāsobní provāzek nesnadně se přetrhne. br. řemu se ne nauči Jenířek, ne nauči se Jan. kom. ujeđu za hodinu půl mile ich bin im stande in einer stunde eine halbe meile zurückzu-

legen. Ziák 207. *pol.* koń ma cztery nogi, a potknie się. nie ten, co pocznie, ale co dokona, sławę otrzyma. sprichw. gniew moj prędko się uspakaja, i chociaż w pierwszym uniesieniu powezmę zamiar pomsty, nigdy go przecież nie wykonam wenn ich auch einen plan zur rache fasse, so führe ich ihn doch nie aus. Smith. 230. vergl. den gnomischen aor. der Griechen: τὰς τῶν φαύλων συνουσίας ὀλίγος χρόνος διέλυσεν. καὶ βραδὺς εὐβουλος εἶλε ταχὺν ἄνδρα διώκων.

8. Selten bezeichnet das praes. von verba perf. eine gegenwärtige handlung. *asl.* budemъ vъ mirě semъ ѓsměnъ. op. 1. 153. ne umějъ ni svěmъ oъk oъda oъdē ēpistamai. marc. 14. 68. - zogr. ebenso: svěstъ scit. sim. I. 17. svěste scitis. hom.-mih. pogybneмъ ἀπολλόμεθα. ostrom. umьretъ ἀποθνήσκει. ostrom. otrěšitъ lъet. ostrom. vъznenavidiтъ мисѣ. luc. 14. 26. - nicol. ne vъsi vъměstetъ slovese sego χωροῶσιν. matth. 19. 11. - ostrom. podobiti, denominativum von podoba, ist wohl ipft.: besěda tvoě podobitъ tę ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει. marc. 14. 70. - zogr. věra jęti fidem habere ist *asl.* pft., *nsł.* verjamen (věra imā) hiegegen ipft. im *asl.* ist dieser gebrauch meist auf eine vom griech. original abweichende auffassung oder auf ein versehen zurückzuführen: im *nsł.*, *oserb.* und *nserb.* beruht er auf dem einflusse des deutschen. *nsł.* porōčim, izrōčim παρατίθεμαι. luc. 23. 46., wo trub. porōčam, kuz. poračam bietet, *asl.* prědajъ. prejmeva ἀπολαμβάνομεν. luc. 21. 43., wo trub. pri-, dalm. prejemljeva hat: *asl.* vъsprijemljevě. zapovēm ēpitάσω. marc. 9. 25. für zapovēdam. kuz.: *asl.* veljъ. skažejo ἑνδέκxovvται. rom. 2. 15. für iskazujo. trub. dalm.: *asl.* javljajātъ. *oserb.* pšindu ἔρχομαι. io. 17. 13. *nserb.* pšidu u. s. w. vergl. Navratil 1. 2. 3. es bedarf keines beweises, dass jene *nsł.* grammatiker irren, die den *nsł.* sprachgebrauch für ursprünglich halten. Kopitar 310. Metelko 130. vergl. Navratil 71. es lässt allerdings nicht läugnen, dass das verderbniss uralt ist. so finden wir schon in einem aus dem zehnten jahrhundert stammenden denkmal, in fris. I. 29: tebe poronso me telo (tebē porāčъ me tēlo) tibi commendo meum corpus. fris. III. 59. tebe, bose, poruso uza moia zlounez(a) (tebē, bože, porāčъ vъsa moja slovesa) tibi, deus, commendo omnia mea verba. fris. III. 1. jaz ze zaglagolo (jazъ sę zaglagoljъ) ego abrenuncio abd. ich frsago, ih intago mih ich widersage mich, ich widersage, so dass wir uns nicht wundern können, wenn heutzutage porōčiti ipft. gebraucht wird. auch izpovuede, izpouuede (ispovēdē). fris. I. 2. III. 26. ist confiteor, nicht confitebor, ungeachtet des: tebe choku biti izpovuedem, izpouueden bodo (hokъ byti ispovēdъnъ, ispovēdъnъ bādъ abd. bihtic sîn). fris. I. 7. III. 42, wie aus der natur der sache und aus dem praes. der abd.

beichtformeln hervorgeht, als deren übersetzungen sich die nsl. darstellen.

9. In den neueren sprachen begegnet man einem dem asl. unbekannten praes. historicum. in den sprachen, in denen das praes. der verba pft. futurbedeutung hat, geht dem praesens historicum meist ein praeteritum voraus, die handlung in die vergangenheit versetzend. asl. vergl. anāgelъ javi (aor.) sę Iosifu āγγελος φαίνεται τῷ Ἰωσήφ. math. 2. 13. javi sę φαίνεται. 2. 19. sъbъraše sę kъ njemu συνάγονται πρὸς αὐτόν. marc. 7. 1. - zogr. vъnidu εἰσπορεύονται. marc. 1. 21. - nicol. vѣše āγουσιν. io. 9. 13. - nicol. svezani byše δεσμοῦνται. prol.-rad. krojenъ bystъ na remeniye. ἀποτομίζεται. prol.-mart. nsl. Ančika pade, omedli, dušo pri ti prič' pusti. volksl. 1. 126. angeli k njemu stōpijō. ino njemu služijō. asl. anāgeli pristāpiše i služaahъ jemu. math. 4. 11. koljkor jih je bilo pripravljenih, sō ž njim šle v hišo, in duri se zaprō. ravn. 2. 277. bulg. Cankov 75. 92. unterscheidet das wirkliche praes. plaštam, kupuvam vom praes. der erzählung plašъ, kupъ u. s. w. kroat. kad mi se povrne mlada Lingavica, kupu jada scidi v vino malvaziju. jač. 175. serb. kad bude u jutru, carev sin ustane. prip. 21. tako i bude so geschah es auch. 48. što mi bude u hardovih vina, iz hardovih sve popiše vino allen wein, der in meinen fässern war, tranken sie aus. pjes.-juk. 154. onda on poljubi majku u ruku, pa usjedne konja i otide u svijet. car uzima zlatan pehar vina, pa govori svoj gospodi srbskoj. bogu bude ugodnija žrtva abelova od kajnove. kad kula stane gorjeti, beg se preda. klruss. pōšļa, pōšļa Morozycha na horu vysoku, podyvyt ša Morozycha v dołynu hlyboku sie blickt in das tiefe thal hinunter. pis. I. 5. oj jak stysne kozak Nečaj koņa ostrohamy, za nym L'achōv sorok tyšač z hołymy šabl'amy als Nečaj dem pferde den sporn gibt, jagen ihm nach vierzig tausend Polen. pis. I. 8. oj vyjdu ja na mohyžu, podyvl'u ša u dołynu: dolōv, dolōv dołynamy jidut' Turky s Tataramy ich klimme den hügel hinauf, blicke in das thal u. s. w. I. 23. vyjšļa sestryčka na krutu horu, ta hl'ane očkom' na kraj Dunaju, až tam kozaky kupoňkamy jdut'. I. 25. vpade na kol'ina, skaže in gēnua procubuit et dixit. I. 104. mołotył odyň gospodar, jak zmołotył, rozčjał vijaty zerno, i aňi daj Bože zvijaty, vōn sobi stane po t'ōm boči, a viter takōž po t'ōm boči duje, vōn stane po druhōm boči, a viter po druhōm boči duje. tak mu vso pomišał er stellte sich auf diese seite u. s. w. kuz. 69. russ. kakъ vozgovoritъ batjuška. bezs. 1. 112. machnetъ flejko ručkoj pravoju, poskolzžitъ u flejki nožka lѣvaja, palъ flaja na sytu zemlju. ryb. 2. 51. popъ prichodilъ so molitvoju, imja dastъ Kon-

stantinomъ Saulovičemъ. volksl. votъ moj čudakъ pustilъ sja vdrugъ nazadъ: ogljanetъ sja, a těnъ za nimъ užъ gnatъ sja stala. kryl. nekr. 126. 304. i poéchalъ Dunaj ko knjazju Vladimiru, i budetъ (aoristisch) u knjazja na širokomъ dvorě, i skočili sъ dobrychъ konej sъ molodoj ženoi. volksl. čech. tu vybehnú dvaja vlci, a začnú sa ruvat'. trúba zaznie, a mužom dá heslo do kol'by. hatt. 2. 179. když jsem byl u Pavlíčka v Letkách, přijedu z roli. Pavlíček strojil vůz. i přijdou podruh s' nebožtíkem Janem Brachou, i svádí se pro psa. má ten podruh dva kyje, jedním přerazí psu nohu. i dí mu Pavlíček: zrádce, proč mi tepeš psa? on, é, prej, šelmo, já bych tobě to udělal. pol. hajducy po prawej stronie do nich z rusznic uderzą, a jazda po lewej kopijami w nie zawadzą. Bielski. wołochowie z drugiej strony uderzyli w nie i bardzo im byli silni, tak iż z razu turcy wołochom ustąpią. muczk. 238. idą, a w tem kulawy krzyknie: umknij w lewo. kras. wracam do oberży, idę prosto do mego pojazdu, który stał przed sienią, aż tu słyszę Piotra, który woła na mnie z sieni. mał. 339. von den verba pft. ist das histor. praes. ein in der poesie häufig vorkommender archaismus. Smith 230. aus russischen beispielen, wie das oben angeführte: i poéchalъ Dunaj u. s. w. und: posmotrite, čto délaetъ zajacъ: prygnetz, priljažetъ und ähnlichen will Aksakovъ, O russkíchъ glagolachъ 10. 15. den beweis führen, dass budetъ, prygnetz, priljažetъ keine fut. seien, dass das russ. überhaupt keine tempora habe. es ist richtig, dass im ersten falle budetъ die vergangenheit, prygnetz und priljažetъ im letzteren die handlung in die gegenwart rücket: der satz ist jedoch ebensowenig bewiesen, als wenn man aus dem anfang der anabasis, wo γίγνεται, ἡσθάνει, ἀνέβη u. s. w. neben einander gebraucht werden, schliessen wollte, dem griech. sei die kategorie des tempus fremd.

10. Das praes. der verba pft. wird manchmal zum ausdrücke des milderer impt. verwandt. klruss. pôdeš do neho, i skažeš jemu, ščo by pryjšoť šuda gehe zu ihm, und sage ihm u. s. w. napyšeš lyst. šidaj v totu koľesnyču ohňanu, pojideš na spacir. kaz. 17. pójdeš do mista i pryneseš my knyšku. os. 243. čech. ne promluvíš proti bližnímu svému krivého svědectví. br. pol. pojdiesz mi, Janie, do miasta i zakupisz, co tu na kartce spisałem. mał. 340. mucz. 243.

11. Das praes. einer bestimmten verbalform drückt im bulg. das bedingte aus und entspricht dem conditionalis praes.: ako mi platiš napred, ušivam ti drehъ tъ wenn du mir vorauszahltest, würde ich dir das kleid nähen. da imam sega mastilo, pisuvam do dovečera wenn ich jetzt tinte hätte, würde ich bis zum abend schreiben. kupuvam tъzi kъštъ, da imam pari ich würde dieses haus kaufen, wenn ich geld

hätte. *cank.* 78. 79. die form gehört entweder der V. oder der VI. classe an und hat ähnlichkeit mit den verben unbestimmter vergangenheit: *bivam* (by), *grāmēvam*, *kovavam*, *krojavam*, *krivam* (krv), *kopavam*, *piram* (pra lavare), *kalam* (kla mactare), *šivam*; *pisuvam*. *bodnuvam* ich würde einmal stechen, *grāmnuvam* u. s. w. vergl. seite 273. 302.

12. Das *praes.* bezeichnet im bulg. in verbindung mit dem *praes.* von *hot* das *fut.*: *štъ bodъ pungam*, *štъ bodeš pungen*, *štъ bode punget* u. s. w. daneben heisst es auch: *štъ bodъ*, *šteš bodeš*, *šte bode* u. s. w. dieser ausdrucksweise liegt die syntaktische verbindung: *štъ da bodъ* zu grunde. vergl. *drъva ne štъt da gorъt ligna non ardebunt.* *cank.* 108. *šteš da ideš ibis.* 109. eine andere art das *fut.* zu bezeichnen besteht in der verbindung des stammes mit *štъ*: *bo štъ pungam*, *bo šteš pungen*, *bo šte punget* u. s. w. eben so: *pisa štъ scribam*, *oti štъ abibo* u. s. w. *nagotvi štem obed.* čit. 211. der stamm ist an die stelle des inf. getreten, wie das serb. zeigt. vergl. 3. 240.

13. Das *praes.* bezeichnet mit den entsprechenden conjunctionen den wunsch und die bedingung. *serb.* *zdravo da si!* mögest du gesund sein! *da je meni svilen pas!* hätte ich doch einen seidenen gürtel! *bud.* 226. *da ga zemlja ne vuče*, *poletio bi* wenn ihn die erde nicht anzoге, er würde fliegen. *da se za zelen bor uhvatim*, *i on bi se zelen osušio.* *veb.* 109. *da te prosim*, *hoćeš ze me?* volksl.

14. Das *praes.* bezeichnet im russ. in verbindung mit *byvalo* eine vergangene, gleichsam noch fortdauernde handlung: *dějstvie proizhodivšee*, *kakъ by ešče prodolžajuščimъ sja: byvalo čitaju.* *byvalo govorju pol. bieży bywało.* *Linde* 1. 213. a.

15. Das *praes.* mit *nechaj*, *nech*, *naj*, *pustъ* und *а*, *da* entspricht meist dem *impt.* anderer sprachen. diese ausdrucksweise wird in der zweiten person nicht gebraucht. *asl.* *da bādetъ volja troja γενηθήτω.* *matth.* 6. 10. *bolij vъ vasъ da bādetъ vamъ sluga ó μείζων úμῶν ἔσται* (sit er möge sein) *úμῶν διάκονος.* *matth.* 23. 11. *asl.* *naj le gredô sie* mögen nur gehen. volksl. 1. 110. aus dem *naj* lasse zu haben sich für die erste person eigenthümliche ausdrucksweisen entwickelt: *nekdo more dans po južini iti na polje.* darauf kann gesagt werden: *naj grem jaz*, *naj greva midva*, *naj gremu mi* lasse zu dass ich gehe, lasse mich gehen u. s. w. *koga naj pozdravim v Ljubljani?* wenn soll ich in Laibach grüssen? *kdo naj pride po te?* wer soll um dich kommen? *Šolar* 18. 24. aus dem zulassen ist schliesslich ein sollen entstanden. eine bedingung wird ausgedrückt: *domu naj pridem in ne bô naj fanta pri meni*, *in oče naj ga ne vidijo.*

vmrli bôdo wenn ich nach hause komme, und der knabe ist nicht bei mir, eig. lasse zu, dass ich nach hause komme u. s. w. *ravn.* 1. 71. absicht: pošli Lazara, naj pomoći konec prsta svojega i rashladi jezik moj. *luc.* 16. 24. - *kuz.* disjunction sive-sive: bôdo naj duhovni ali kaj drugiga. *ravn.* 2. 7. mit dem inf. hat naj prohibitive bedeutung: najte suditi nolite iudicare. *ev.-tirn. bulg.* neka, neka da, da bodъ, bode, bodem, bodъt. *cank.* 102. *kroat.* ako sam, neka sam uboge majke sin. jač. 29. neg' si neka vzame sirotu u majke. 183. ar sam z sablje rojen, od sablje da umrem mōge ich sterben. 204. *serb.* čuj, turčine, nek je brez prevare. *pjes.-juk.* 262. für da in Ragusa: čekaj, neka zatvorim vrata. *lex.* aufforderung: da idemo u lov u planinu eamus. *volksl. klruss.* zlodij nechaj vysyt pendeat. *act.* 3. 36. natočy my vyna, ta nechaj že ja napju ša. *pis. I.* 19. nechaj doma spjat dormiant. 55. myłost' božyja da jest' s vašegu myłostyju gratia dei sit tecum. *act.* 3. 19. naj zavyd'at lude. *koł.* 7. *russ.* nechaj vozmутъ. *skaz.* 1. 23. pustъ chvaljajъ, pochvaljajъ. puskaj že eto lico samo govoritъ za sebja. *turg.* daj pojdu kъ matušké. *čit.* 171. *čech.* necha t' mrtví pochovávaj mrtvé své. *br.* necht' již umru, když jsem viděl tebe. *br.* at' tu zůstane. at' vám to na zlé ne vyjde. abhängig: pošlete pro něj, at' si do cčí mluvíme. hieher gehört auch: at' vám tedy dále povím damit euch u. s. w. *juug. pol.* niech, nechaj czyta. puść albo niechaj tak będzie. mit der I. person: niech nie zginę od ręki zdradzieckiej! mōge ich nicht von verrätherhand sterben! niech zginiemy. *Lindē.* niech zginę, ježelim to mowił. *mucz.* 242. nehaj impt. von nechati lassen, zulassen ist zu vergleichen mit dem *ngriech.* ἄς aus ἄρα: ἄς λέγοον; mit dem *zig.* mek: mek avél cъnonó lasse es klein sein *nsl.* naj bô malo: mek, muk ist nämlich lassen, sinere: mek ma lasse mich. *aind.* muč.; daher naj (aus nehaj) ide lasse zu, dass er gehe, lass' ihn gehen, aus nehaj da ide wie morti, morebiti ga najdemo aus more biti da ga najdemo wie *fz.* peut-être. dagegen: naj suditi unterlasse das richten. *nsl.* nihati sinere. *matth.* 3. 15. dimittere. *io.* 11. 48. - *kuz.* vergl. seite 155. mit nechaj gleichbedeutend ist pustъ. verschieden von nihati ist wol *nsl.* henjati, jenjati aufhören, nachgeben: heneduvati ist magy. enged.

16. Im *russ.* wird bei den verba pft. an die personalendung der ersten person plur. des praes. die der zweiten geknüpft, um auszudrücken, dass die aussage sich auf den sprechenden und auf mehrere andere personen bezieht. der ausdruck hat den sinn einer aufforderung. *pojdemte* (ja i vy), dagegen *pojdem* (ja i ty): im ersteren falle ist von zweien, im letzteren von mehr als zweien die rede. *bus.* 2. 166. poêdemъ ka so mnoj, Marja Dmitrievična. *ryb.* 1. 198. pro-

čítaemъ und pročítaemte. vost. 85. stečemte sja, bratija. pereberemte sъ ka. skaz. 1. 11. otpustimte svoichъ ljudej vъ naše gosudarstvo. 100. stanemte tko, bratcy, životovъ děliti. ryb. 2. 77. pojdemte, pojdemъ vméstê allons ensemble. nekr. 113. bogu pomolimte sja. sbor-sav. 92. brosimte eti drjazgi, i vosparimte ka vъ gornija laissons les récriminations u. s. w. turg. 33. budemte družjami soyons amis. 150. das praes. ersetzt hier den imperativ. eben so in der frage. *asl.* kako naredim? wie soll ich es machen? *šol.* 18. al' hrem ist na puolje al' sestra? soll ich auf das feld gehen oder die schwester? *venet. kroat.* ti si, ki imaš priti, ili drugoga čekamo? *pist.* vergl. *fz.* allons, chantons. auch got. steht in dergleichen sätzen der indicativ. *Diez* 3. 203.

17. Die copula wird in der dritten person des praes. in mehreren sprachen unausgedrückt gelassen. *serb.* bog visoko, a car daleko. sprichw. *klruss.* Koľomyja ne pomyja, Koľomyja misto. *pis.* II. 247. baba jak tur. baba z pekla rodom. bôh vysoko, car daleko. ne dl'a psa koľbasa. sprichw. dagegen steht jestъ, wo es das dasein anzeigt: ja ty ukažu, de moje stado je, de tota stadnyća je wo meine heerde ist. *kaz.* 12. *russ.* nauki polezny. nadobno rabotati. vost. 194. *čech.* mladost radost. učení mučení. dobrý soused nejlepši ohrada. vel. věrný přítel jistě útočiště. vel. nie ja vaša. *sbor.* 27. *magy.* az idô szép das wetter ist schön. dagegen: hol van az inás? wo ist der bediente? van isten es ist ein gott.

18. Das verbum fehlt regelmässig in ausrufenen und betheuerungen, sonst, wo es aus dem zusammenhange leicht zu ergänzen ist. I. *asl.* tako mi pohvala vaša vъ tъnъ ѡметѣвъ кауχъиѡв. *šiš.* 94. tako mi bozi. sup. 54. tako mi Hristosъ. 54. tako mi tvoj polučaj. 77. tako mi věnъcъ césara persъska Savoria. 193. tako mi sъpasenije boga mojego. 193. vergl. 2. 78. 85. 128. 168. ole zętnja ljuby ѡ воуѣтѡ ꙗѡѡѡ. vost. I. 289. vergl. mein lex. s. v. ole. *serb.* bože mili, čuda velikoga. volksl. danič.-sint. 114. II. *asl.* ide k pastiom, a oni nad njega (ideju). *kroat.* čit. 265. onda oni opet iskat. 275. *bulg.* otide (ovčar), da vidi: a koga tam, a to požar als er dort war u. s. w. čit. 222. *klruss.* tól'ko ščo vona (vid'ma) šila, a Ivaš za łopatu, da v pět, tak vona tam i zaskvarčala. čit. 151. *russ.* poběžala, a ona za nimъ. čit. 169. *čech.* kdy by ne matky, byl bych to učinil wäre die mutter nicht u. s. w. *pol.* czas już mu w drogę. čit. 115.

19. Die themen mancher verba werden in der erzählung angewandt, um eine rasch eintretende handlung auszudrücken. sie stehen statt des entsprechenden verbum und versetzen die handlung in die vergangenheit, gegenwart oder zukunft. ob diese wörter verba sind und

welcher verbalform sie angehören, ist eine schwierige frage. man möchte vor allem etwa an den wahren imperativ denken, indem man sich erinnert, dass dem optativischen imperativ eine analoge function zukommt und dass der imperativ in der II. sing. als ein ganz primitiver ausdruck eines gefühls aus dem reinen verbalstamm bestehen, eines suffixes und der personalendung entbehren kann; man könnte versucht werden diese wörter als den einzigen rest des wahren imperativs anzusehen, an den auch russ. *ljagъ*, *ljagte* decumbe erinnert. vergl. Erdmann, Untersuchungen 7. schwierig ist die scheidung zwischen diesen verbalthemen und den der bedeutung nach verwandten optativischen imperativen: zu diesen rechne ich russ. *gljadъ*, *chvatъ* u. s. w. die man gleichfalls als interjectionen aufzufassen pflegt. *vost.* 192. *asl.* sind dergleichen ausdrücke unnachweisbar. *nal.* *lop na tla* er fiel zu boden.: vergl. *lopsnoti*, *lopsati*. *čit.* 303. 304. *smuk čez hrib* er schlüpfte über den hügel hinüber. *met.* 168. vergl. *smuknoti*. anders: *odsieče zluodju hlavo*, an *flosk pade na tla*. *venet.* 7: *flosk* ist nämlich hier neben *pade* offenbar interjection. *bulg.* *zmejъ-t o kamik tup*. *čit.* 222. *vranъ-tъ pr, ta pred nego*. 221. *ribičkъ-tъ skok iz voda-tъ* sprang aus dem wasser. 220. *prestorî sъ na kobilъ, i skok ta na kraj voda-tъ*. 220. *jahne si konja, pa tič podir* im er schwingt sich auf das ross und flugs ihnen nach. 219. *serb.* a on fuk te u jezero hops in den see. *prip.* 192. *po jami tuc tamo tuc amo, ne nadje ništa do žita* er tappte hier, er tappte dort, und fand nichts. 214. *klruss.* hier sind diese ausdrücke sehr zahlreich. a) verba, die cadere bedeuten: *babauchnuty*: a *vôn babauch u vodu* er fiel in das wasser. *bamsnuty*: a *vôn sobov bams* er fiel zu boden. a *vôn bebeus u vodu*. *bebeuch*, *bebeuchs*. *boťt*: a *kaměň boťt u vodu*. *bul'k*: a *toto bul'k u vodu*. *bunc*: a *vôn bunc na zeml'u*. *buchs*. *hryms*: a *vôn sobov hryms o zeml'u*. *hul'k*: a *vôn hul'k u vodu*. *hul'k na zad. juž.-skaz.* 1. 3. *kac*: *hruška z dereva kac*. v *ned'il'u po pôdvôrju moji sŕezy kap kap* meine thränen trofen. *kotl.* 50. *kyc*: *ja na patyčok kyc*, *hroši meni s kyšeni pac*, a ty jich chap ich stolperte über ein stäbchen, das geld fiel mir aus der tasche und du grapest es. b) verba, die percutere bedeuten: *l'ap*: *vôn jeho l'ap v ŕyce* er schlug ihn ins gesicht. *l'aps*. *chl'ap*, *chl'aps*. *ŕup*: a *vôn jeho ŕup po pŕečn bukom*. *ŕups*. c) verba, die stossen bedeuten: *žd'uch*: a *vôn jeho žd'uch u bók* er sties ihn in die seite. d) verba, die ergreifen bedeuten: *ŕap*. *ŕaps*. *chap*. *chaps*. *šip*: *pryšoť do mňa pešij vôt, mene za čuprynu šip* ergriff mich beim schopfe. *pis.* I. 143. *čort šip ho za ruku*. *čit.* 142. e) verba, die beissen bedeuten: *hamnuty*, *hamkaty* essen (in der kindersprache): *vôn jeho ham*.



kuś (kusaty): a ona jeho kuś, kuś. f) verba, die eine bewegung bedeuten: hop: a vón hop iz kopyéi. hojd schaukeln: vón soboju hojd', hojd. mach: uchamy mach, mach. skók springen: dytyna skók iz kołysky. čít. 155. skóks, skóc, skócs dasselbe. furk volare: a vorobec furk, taj ut'ék. šurk hineinschlüpfen: hadyna šurk v d'iru schlüpfte in's loch. mus streichen: tota ščo choče šisty na nú, a toj oreł mus, mus kryłamy, ta ne daje. kaz. 31. so auch krutyty torquere: a vón fostom kruť, kruť. endlich g) einige hinsichtlich der bedeutung vereinzelte verba: hłypnuty aufblicken: a vón hłyp. zyrknuty blicken: a vón zyrk na neho. hospodar zyrk na ženu. čít. 137. hurknuty poltern. skrypnyty knarren: a verba sobi skryp, skryp. šešestnuty rauschen: až to ščoś naraz šešest'. macaty betasten: mac. pl'usnuty plätschern: a ryba sobi pl'us u vod'i. skub, skubs zupfen. drjap kratzen: drjap po tych kny-hach. juž.-skaz. 1. 7. 19. russ. Tatyjana prygnъ vъ drugija sěni sie sprang. bus. 2. 124: prygnuty. podruga každaja tutъ ticho tolkъ podrugu. ibid.: tolknuty coudoyer. razinetъ kogti chitrychъ lapъ, i vdrugъ bėdnjažku capъ carapъ er kratzie. ibid. capъ carapъ ego vo bėluju grudъ. kir. 1. 4: capnuty, carapnuty kratzen. buchъ vъ rėku il se précipita dans la rivière: buchnuty und buchъ interj. für einen mit einem dumpfen laut fallenden körper. čech. letí z pŭdy, a brdouc dolů schodami: brdoucnouti-polternd fallen. sedím u okna, a tabule bŕink: bŕinknouti. pac ho za tylo, a ten tam. prask bičem: prasknouti. skok na nohy: russ. skoknuty. smyk sebou: smýknouti. chyt peníze: chyt-nouti. bei den mährischen Slovaken prásk, skók, smýk, chýt. Časopis matice mor. 5. 65. blosse interjection: dlhým nožem šmik! chlapeu odrezala hlavu. slovak. čít. 63. po večeri fuk do postele, a po smrti fuk do zemi. jung. pol. przyszedł do źrzodła, chlip, chlip wodu und schlürfte (schlurf!) wasser: chlipnąć. skoro nań tego sposobu zaży-łem, zaraz go chlust w łeb jak w kapustę. chlust na niego z okna pomyjami sie goss spŭlicht: chlustnąć. spotykam się z pewnym juna-kiem, chop w gębę, przez nos, przez zęby und schlage ihn ins gesicht u. s. w.: chopnąć. powrocił kochanek; teraz chuch po wszech žalach jej der geliebte kehrt wieder; nun ist aller schmerz wie weggeblasen: chuchnąć. Linde. vergl. daselbst chyc, cap, cup u. s. w. oserb. interj. vonaj ju fuk! nutš sunyštaj. čít. 77.

## II. Imperfect.

1. Das imperfect bezeichnet die in der vergangenheit dauernde. wiederholte oder eine solche handlung, die man auszuführen im begriffe war oder versuchte. es entspricht dem griechischen und latei-

nischen imperfect. vergl. seite 276. *asl.* ne tákma césarstvo obrazovaaše, nъ i krъvojadenaše i ubijstvo židovъ javjaše non solum regnum designabat, verum etiam homicidium iudaeorum manifestabat. sup. 370. 10. na zapadê porastaše blagovêrije in occidente vera fides crescebat. sabb.-vindob. 138. vsi ljudie uraniahu kъ njemu πὰς ὁ λαὸς ὠρθηρεῖς πρὸς αὐτόν. ev.-int.-vost. skoti pomirahu. prol.-rad. 44. nača jemu dary mnogy dajati offerre, obtrudere, nicht dare. Ijuda, iže i prêdaaše 'Ιούδας ὁ παραδίδους αὐτόν qui eum traditurus erat. glag.-grig. Iova svoja žena na smъrtъ prêdajaaše traditura erat. izv. 425. mno-gašti razbojnici emahu i. sabb.-vindob. 138. vъzimaаше λαμβάνειν ἐπι-χρίσει. eloz I. 251. umiraaše ἀπέθνησκεν, ἤμελλε τελευτᾶν. ostrom. man beachte: narodъ vъzgorêti se hotêahu ἐξεκαίετο τὸ πλῆθος. men.-mih. *asl.* heutzutage ausgestorben, findet sich das ipft. in fris.: bese priuae zlouuezi (bêšę prâvé[je] člověci) erant prius homines. II. 30. oni bo lasna natrovuechu, segna naboiachu, bozza obuiachu, naga odeachu, malomogoncka u ime bosie bozzekacho, mrzna zigreahu, stranna bod crovvi zuoge uvedechu, u timnizah i u zelezneh vvosich uclepenih bozcekachu i u ime bosie te utessahu (oni bo lačъna natrovêhъ, žedъna napojahъ, bosa obujahъ, naga odêahъ, malomogaкu vъ imę božije posêkahъ, mrzъna sъgrêahъ, stranъna podъ krovъ svoje vъvedêhъ, vъ tъmъnicahъ i vъ želêznêhъ vъžihъ uklepenyhъ posêkahъ i vъ imę božije tę utêšahъ) illi enim esurientem cibabant, sitienti potum praebebant, nudipedem calceabant, nudum vestiebant, aegrotum in nomine dei visitabant, frigentem calefaciebant, peregrinum sub tecta sua introducebant, in carceribus et in ferreis compedibus vinctos visitabant et in nomine dei eos consolabantur. II. 44. zesztoco stradacho, nebo ie tepechu (žestoko stradahъ, nebo ję tepêhъ) graviter patiebantur, nam eos verberabant. II. 97. das impft. findet sich auch in späteren denkmälern: stojahu. Krell 1578. beše, imeše, kušuvaše; behu, odavahu, kupovahu, mêrkahu. evang.-tirn. vidjaše, govorjaše, pozdravljaše. evang.-zagreb. beše ti dojtî hōrt man noch bei den Slovenen Kroatiens. nach Gutschmann 35. findet sich in Westkärnten noch jetzt: bēsem, bēsi, bē. bēsva, bēsta. bēsmi, bēste, bēso. *bulg.* kakvo praveše brat ti u kъšti? speše faciebat, dormiebat. *cank. kroat.* jednimi ustmi hvaljahu i slavljahu i blagoslivljahu. gredihu svi, da se popišu. ditić restiše i kripljaše se pun mudrosti puer crescebat. *pist.* nevesta diverka premilo moljaše. onda mi se bratci tiho spominjahu. na njoj (plavčici) mi sidiše (für sidihu) tri turačke baše. jač. 184. 87. 203. *serb.* konji oko njega jednako skakahu i vrištijahu saltabant, hin-niebat. *burd.* 221. kad se s Marom svatovi vraćahu, počinuše pod

žutom nerandžom revertabantur. nov. 49. *čech.* in der älteren sprache: již djabel ne vědjěše sje kam vrha ani co činje diabolus nesciebat u. s. w. velmi řevjěch ručiebam. jako bluchý ne slyšjěch audiebam. čekajěch jeho. šaf. 104. 117. *oserb.* vudova svojoh' syna ženeše verheiratete. volksl. 1. 135. jako von pak slyšěše, zo Archelaus z kral'om bješe, boješe so von tam doćanuć. a pšindže, a bydleše. matth. 2. 22. *nserb.* gaž von pak slyšašo, až Archelaus kral' bješo, bojašo von se tam hyš. a pšize, a bydl'ašo. matth. 2. 22. 23. tu chil'u gašaše za kvjetkami. čit. 91.

2. Das imperfect einer bestimmten verbalform bezeichnet im bulg. das bedingte und entspricht dem conditionalis praet. vergl. seite 310. pisuvah ich würde geschrieben haben. az sъ ukъpuvah, ako ne beše vodъ tъ tolkoz studena ich hätte mich gebadet, wenn das wasser nicht so kalt gewesen wäre. cank. 83. brat mi oběduvaše dnes u doma, ako ne beše sъ razbolěl mein bruder würde heute bei uns gespeist haben, wenn er nicht krank geworden wäre. 108. es geht daraus hervor, dass das imperfect und plusquamperfect mit ako die bedingung ausdrücken. man vergl. damit etwa serb. da bijaše još! wenn es noch mehr gäbe! prip. 41. man merke *asl.* beše ti dojtí, beše platiti oportebat te venire, solve. vergl. 3. seite 198. *kroat.* ne biše ti, ljubav. ključarice slušat, neg ti biše sestricu opitat du hättest die beschliesserinn nicht hören sollen. jač. 176. *serb.* bješe mi ga davati, dokle mogoh žvatati dandus mihi erat u. s. w. brot hätte mir gegeben werden sollen. sprichw.

3. Das imperfect wird *asl.* nicht etwa bloss von imperfectiven, sondern auch von perfectiven verben gebraucht. *asl.* smokv'nica iszhnējaše ficus aresebat. sup. 363. 1. ne vseгда li, jегда načnēhomъ sę brati, glagolaahomъ psal'mosa sego? quando incipiebamus pugnare u. s. w. 53. 13. ostanéahъ sę stydosti abstinebant a dedecore. 309. 4. ne prēstanéěše tľkkašti non cessabat pulsare. 398. 17. ašte buděše trébě jej banja sľ xpsa ēъveto. men.-mih. vergl. lex. sub voce bād. *bulg.* oгън gasneše exstinguebatur. milad. 22. бэдѣх wird als imperfect der erzählung bezeichnet. cank. 91. *kroat.* gdi me san moraše i dobudiše, ondi padih i ležih na golu zemlju vincebat, cadebam et decumbebam. ne pristanih bijući se u prsi, dekle koli ne pridíše pomoć od Isuša desinebam, veniebat. počnih kantati incipiebam canere. kad se napasiše, doma ga doreniše cum satiaretur, domum eum (leonem) agere solebat. jerol. 229. 230. 231. *serb.* haben die pft. verba kein imperfect. danič.-obl. 93.

## III. A o r i s t.

1. Der aorist bezeichnet die in der vergangenheit eintretende handlung. er entspricht daher regelmässig dem griech. aorist. *asl.* postavi i na krilê crâkzvânějembъ ѣστησαν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πετρώγιον τοῦ ἱεροῦ. matth. 4. 5. sъbrašę vъsę, jęže obrêtošę, vъlyję že i dobryję συνήγαγον πάντας, ὅσους εὗρον, πονηροὺς τε καὶ ἀγαθοὺς. matth. 22. 10. vidê tu človêka είδεν ἐκεί ἀνθρωπον. matth. 22. 11. privêšę (privedošę) emu dlъžnikъ edinъ προσήνεχθη. assem. pridъ ἦλθον. marc. 2. 17. -nicol. idu ἀπῆλθον. io. 6. 22; 6. 66. ne roždъše otidъ (otidošę). assem. alъčъštei prêidъ zemlju. izv. 470. ne by nevêdênije non fuit. sup. 224. 24. vergl. 227. 25; 235, 10; 330. 24. *asl.* findet sich der aor. in fris.: ti pride ze nebeze (ty pride sъ nebeze) tu venisti de coelo. I. 27. strazti i petzali boido (strasti i pečali poidъ) passiones et curae incubuere: nicht ganz klar. II. 13. bosiu uzliubise (božiju [vielleicht der sing. dat. n.] vъzljubišę) divina dilexerunt. 2. 35. navrnu se, genu se, začu, rodi, pojdošta, odprêše se (aperti sunt). ev.-tirn. dojdôše, donesoše, pomoriše. ev.-zagreb. *bulg.* kakvo pravi u tozi dogen?-kupih si ednъ knigъ fecisti, emi. cank. 81. tova bi. čit. 218. *serb.* i postavi ga navrh crkve. sabraše sve, koje nadjoše, zle i dobre. ugleda ondje čovjeka. začuše se glasovi, i munje zasevaše. kako stiže, sunce granu. nov. 49. dva loša ubiše Miloša. *russ.* alt. sotvoriša velij pirъ i otpustiša ego vъ putъ. čit. 197. *čech.* alt. kúpichu jedno pole pútníkom hřiesti. uže psíka, a 'no jemu mnoho z očí slez tečieše. Přemyslu vieru sliubichu, u vieře se potvrdichu. všichni ohňové potuchú (*asl.* \* potuhъ von potuhnati). jir. nákr. 76. 79. 80. *oserb.* když bu vječor. čit. 86. duž zavoľa Herodaš tych mudrych vocavit. posľa jich do Betlehema misit. zveselichu so jara vul'cy ἐχάρησαν. matth. 2. 7. 8. 10. *nserb.* tegdy povoľa Herodes tych mudrych. posľa jich do Betlehema. zvjaselichu se vel'gi. ibid.

2. Der aorist steht manchmal wie im griech. für das perfectum. *asl.* družę, kako vъnide sêmo, ne imy odênija bračъna? πῶς εἰσῆλθες ὦδε; matth. 22. 12. sъhranišę τετηρήκασι. ostrom. sъbljudošę ἐτήρησαν und τετηρήκασι. ostrom. pridъ ἐλήλοθα. luc. 5. 32. io. 5. 43; 8. 28; 16. 28. -nicol. wo man prišъlъ jesmъ erwartet. pridъ ἦκω. io. 8. 42. -nicol. izideta, izydetе ἐξεληλόθατε. luc. 7. 26; 22. 52. -nicol. *serb.* ala imaš brza konjal gde ga dobi? prip. 27.

3. Der aorist bezeichnet eine allsogleich auszuführende handlung, einen zustand, der allsogleich eintreten soll: die nahe zukunft wird als vergangen dargestellt. *bulg.* daj mi ošte jednъ časъ vodъ, izgorâh.

člt. 217. *serb.* svakojako ovdjen umrijesmo jedesfalls gehen wir hier zu grunde. pjes. 5. 133. a ja odoh preko Arbanije. 180. ja otidoh u Moraču gornju do Tušimnje, do moje starine, pokupiću vojsku do Tušimnje ich ziehe nach Ober-Morača und sammle ein heer. 384. ja pogiboh danas iznenada. 438. umrih, brate, od želje velike etwa δλωλα. volksl. ja ću uzeti jednoga konja, pa odoh po svijetu ich nehme ein pferd und ziehe durch die welt. prip. 147. diži, ujedodše me psi. 214. poranije dvore zatvorajte, a ranije vode zafaćajte, ostade mi neljubljeno zlatu, neljubljeno i nezagrljeno, a ja odoh na more debelo trgovati devet godin dana und ich gehe nach der schwellenden see. pjes.-herc. 45. vergl. Brutus si conservatus erit, vicinus russ. esli Brutu učelěetъ, my pobědili. aks. 19.

4. Im *serb.* bezeichnet der aorist nach da, ako den conditionalis. da Kadića ne s(h)vatiše straže, uteć' Kadić uz planinu čaše hätten die wachen Kadić nicht ergriffen, wäre er die alpe hinan entflohen. pjes. 5. 428. damit vergl. man *asl.* ašte ne by nehulnъ (vielleicht hulnъ), ne by prědalъ sę griech. anders: εἰ μὴ ἐβούλετο u. s. w. sup. 308. 3. und: lēpo by p̃nati θαρραῖν ἔδει. 334. 9. ferner: eša ubo da ṽc(ěsa)-riste se ὀφελόν γε ἐβασιλεύσατε. 1. cor. 4. 8. - slepč. ako oni ne skočiše brzo, knez će doći do Stambola moga wenn sie sich nicht schnell erhoben hätten, kam der knez nach meinem Stambul. pjes. 5. 398.

5. Der aorist byhъ steht manchmal dem griech. imperfect gegenüber. *asl.* édy ego bystъ pruzi i medъ divij ή τροφή αὐτοῦ ἦν ἀκριβές καὶ μέλι ἄγριον. matth. 3. 4. -nicol. bystъ že Varava razbojnikъ ἦν δὲ ὁ Βαραββᾶς ληστῆς. io. 18. 40. -nicol. ékože by vъ ladii ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ. marc. 4. 36. -nicol. by srъdce ihъ okameneno ἦν αὐτῶν ή καρδιά πετρωμένη. marc. b. 52. -nicol. eben so luc. 2. 25; 7. 37; 7. 41; 18. 23; 19. 2. -nicol. die abweichungen des altes treu bewahrenden nicol. sind als auf der verwechselung des y mit é beruhende schreibfehler anzusehen, denn an allen angeführten stellen bieten die ältesten quellen zogr. ostrom. u. s. w. das imperfect bē. die wahre bedeutung dieses aoristes findet sich doch auch in nicol.: bežъ nego ničtože ne by, eže by χωρίς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲν ἐν, ὃ γέγονεν. io. 1. 3. abije by korablъ na zemli εὐθέως τὸ πλοῖον ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς. io. 6. 21. -nicol. vergleiche *kroat.* jarma nikadar na njemu još ne bi. luč. 80. grad, ki svitu bi glava. 86. ni bi ni jednoga. badin. 26. *serb.* kad bi osmo veče. prep. 105. vidje, šta bi. 121. mladiću ne bi žao. 129.

6. Der aorist wird nicht etwa bloss von pft., sondern auch von ipft. verben gebraucht. *asl.* bēžaše ἔφυγον. matth. 26. 56. luc. 8. 34. -nicol. blagosloviše cloz I. 36. vedoše ἀπήγαγον. matth. 26. 57. -nicol. vēse.

assem. vérovaše. assem. imenova ὀνόμασεν. luc. 6. 13. -nicol. leža tri dni nêma. izv. 485. mărêtz. assem. nosi ἐφόρεσε. sup. 321. 24. svēti ἡγάσσε. ostrom. srami ἐφίμωσε. matth. 22. 34. -nicol. trudiše sę. assem. trêbova χρεῖσιν ἔοχεν. ostrom. ne umê vlasti. svjat. učihz ἐδιδάξα. ostrom. čjudi (se) ἐθαύμασεν. luc. 7. 9. -nicol. čudiše se θαύμασαν. luc. 1. 63. -nicol. pisa ἔγραψεν. io. 5. 46. -nicol. idete 3. dual. ἀπῆλθον. io. 20. 10. - assem. obračeva, pobêdova, popaljava. men. saec. XII. - izv. 6. 49. obličeva, omračeva, posramova sę. zap. 2. 2. 128. osvêtova. izv. 441. jegda kamenije raspada sę. 467. *serb.* hier merke man: naresi se što moga najljepše. pjes.-herc. 25. on ne moga ni vidjet' djevojke. 98. te moriše tri godine dana, pomoriše i milo i drago. petr. 5. *russ.* alt. chodi. chron. 1. 127. 6; 128. 5; 128. 12; 132. 13.

7. Jeder erklärung entziehen sich die verbindungen des aor. mit bêhz, byhz: bêhz napisahz. pam. 230. okrastavêhz byhz. dial.-šaf. 242. izv. 5. 208. ašče by ukrasti umêhz neben: ašče byhz umêlhz ukrasti. izv. 269.

8. Man hat dem serb. den vorwurf gemacht, dass es an seinem aorist eher einen überfluss der formation als grammatischen reichthum besitze, da im volksliede der erzählung meist das praesens diene. man hat dabei nicht bedacht, dass bei der nothwendigkeit, den ausdruck dem gedanken entsprechend zu gestalten, die sprache sich des aorists längst entäussert hätte, wenn er überflüssig wäre. auch der Grieche kann in der erzählung das praesens gebrauchen: wer möchte daraus auf unnützen überfluss der formation schliessen! wenn man daraus, dass andere slavische sprachen sich ohne den aorist behelfen, folgert, dass er auch dem serbischen entbehrlich sei, so ist diess unrichtig, indem das serbische die aoristische kategorie besitzt und sie zum ausdrücke bringen muss, während die meisten anderen slavischen sprachen die form nicht haben, da ihnen die kategorie abhanden kam. die ansicht von dem zurücktreten des aorists gegen das praesens in der erzählung hat vielleicht den grund darin, dass in gar vielen fällen der aorist sich vom praesens nur durch den accent unterscheidet.

9. Es ist alles ernstes die frage aufgeworfen worden, ob das russ. je die einfachen praeterita (prošedšija prostyja) d. i. imperfect und aorist hatte, und man schien diess um so unglaublicher zu finden, als die formen bjaše, bjahu, trotz tausendjähriger gewöhnung, das russische ohr in sehr unangenehmer weise berühren und gegenstand des volkswitzes sind. wer über solche dinge sein ohr urtheilen lässt, wird schwerlich die wahrheit finden. dem leser dieses buches ist es nicht nöthig zu beweisen, dass die frage bejaht werden muss. Šafranovz,

O vidachъ russkichъ glagolovъ 129. das kann allerdings gefragt werden, zu welcher zeit das russ. das imperfect und den aorist aufgegeben hat; ferner, wie es kam, dass sie dem russ. volke verloren giengen, ungeachtet sie durch die kirchensprache dem volke aufgedrängt wurden. die erstere frage ist bei dem einflusse der kirchensprache auf die russ. schriftsprache schwer zu lösen; die letztere kann nur durch die hinweisung auf die selbst bei nahe verwandten sprachen nicht gleichmässig zunehmende formenarmuth beantwortet werden.

#### IV. Imperativ.

1. Der slavische imperativ ist seinem ursprunge, daher auch seiner ursprünglichen bedeutung nach ein optativ. der grundbegriff für den optativ ist der wunsch. Delbrück, Syntaktische forschungen I. 13. die II. sing. des impt. (die erste ist wol verloren gegangen) beri aus berê für bere-i-s bedeutet demnach: ich wünsche, dass du nimmst; die III. sing. beri aus berê für bere-i-t: ich wünsche, dass er nimmt; berêvê ich wünsche, dass wir (zwei) nehmen u. s. w. dass imej in verbindungen wie russ. iměj ja ich wünsche zu haben, lasse mich haben, gesetzt ich hätte, eine wahre I. sing. opt. und demnach aus imě-i-m entstanden sei, ist unbeweisbar; es ist vielmehr anzunehmen, dass die II. sing. mit allen personen des sing. und plur. verbunden werden kann. im dual ist die II. und III. schon ursprünglich ununterschieden. im plur. wird die regelmässig fehlende III. durch die II. ersetzt. eine III. plur. impt. besteht bloss von dem stamme bād: bādā aus bād-e-i-nt nach dem aussterben des impt. trat der optativ an dessen stelle, so dass beri der bedeutung nach nun nicht dem griech. φέροις, sondern dem griech. φέρε entspricht. über die spuren der opt. bedeutung im slav. vergl. A. Ludwig, Inf. seite 137.

2. Der imperativ der verba perfectiva drückt den wunsch aus eine handlung eintreten zu lassen, während der imperativ der verba imperfectiva auf eine dauernde, zu wiederholende oder eine zu versuchende handlung gerichtet ist: jener entspricht dem griech. imperativ des aorists, dieser dem des praesens: βάλε, ἄσων čech. hod', zaspívej; βάλλε, ἄδς čech. házej, zpívej. γράψε βιβλον. γράφον βιβλον: huic id solum conduoit, absolvisse librum ἀνύσαι τὸ γράψαι; illi contra immorari ei ἐμμένειν τῇ παρατάσει. Schmidt, Osterprogramm des Wittenberger Gymnasiums 1833. 9. pol. dobywaj twierdzy znaczy: rozpocznij zdobywanie, bez względu na to, czy rzeczy dopniesz; a zdobądi twierdząc nakazuje dokonanie czynności. mał. 333. wenn Smith 232.

meint, beim imperativ sei der unterschied zwischen dem verbum pft. und ipft. fast gleichgiltig, so ist diess ein irrthum. *asl.* *vъlѣzi vъ klѣtъ svoja, zatvori dvъri svoje i pomoli sę* εἰσελθε εἰς τὸ ταμεῖόν σου, καὶ κλείσας τὴν θύραν σου πρόσευξαι. *matth.* 6. 6. *ugotovaj čsto večerajaj έτοιμασον τί δειπνήσω.* *ostrom.* *vъzmѣte vrata knęzi vaši tollant portam principes vestri.* *sup.* 351. 18. *ugotovajte paťa gospodъnъ, pravу tvo-rite stazę jego έτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθειας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.* *matth.* 3. 3. *vъъzi sę nizъ bѣlъ σεαυτὸν κάτω.* *matth.* 4. 6. doch auch abweichend: *glagolju semu: idi, (i) idetъ, i drugomu: pridi, i pridet, i rabu moemu: stvori se, i stvoritъ lęγω τούτῳ· πορεύθητι, καὶ πορεύεται. καὶ ἄλλῳ· έρχου, καὶ έρχεται, καὶ τῷ δοῦλῳ μου· ποιήσων τούτο, καὶ ποιεί.* *luc.* 7. 8. - *nicol.* *prinesi datъ svoj πρόσφερε τὸ δωρόν σου.* *matth.* 5. 24. *nsł.* brź, hlapci moji, sem pojte. *volksl.* *kmalo pojmo v Betlehem.* *ravn.* 2. 27. *kroat.* *tve želje u brzi pune se najдите mögen deine wünsche sich erfüllt finden.* *luč.* 52. *klruss.* *pobyj mja böh v dušy i v t'ili'.* *act.* I. 68. *perečytaj knyžku d. i. rozpröčny čytaňe i skönčy.* *os.* 243. *russ.* *oblomъ te oblomi!* *bus.* 2. 143. *čech.* *bůh pokoje posvěti ž vás ve všem! br. zhouba a hlad bud' tobě za smích. br. staň se vůle tvá! příteli, posedni výše. br. vstaňte, vyjděte z postředku lidu. br. pol.* *przerwij łzy rzewne, daj folgę smutkom i boleści.*

3. Mit dem impt. der verba dur. scheint die negation ne nur dann verbunden zu werden, wenn das dur. für das mangelnde iter. steht. *asl.* *ne mъnite, jako priidohъ razoritъ zakona μη νομίσητε, ὅτι ἡλθον καταλῦσαι τὸν νόμον.* *matth.* 5. 17. *ni glavoja svojeja klъni sę męte ѐn tę κεφαλῇ σου ὁμόση.* 5. 36. *ne dviži učitela μη σκόλλε.* *nicol.* *ne tvorilakъ poslušnikomъ.* *sup.* 324. 24. *ne čъti mene.* 393. 17. *nsł.* *nejdi po nju.* *čít.* 283, wofür man ne hodi erwartet. *serb.* *ne zovi zlo, jer samo može doći.* *sprichw.* *klruss.* *ne ženы ty mene verheirate mich nicht.* *ves.* 23.

4. Nach ne setzt man den imperativ der verba imperfectiva, namentlich iterativa, so oft ein allgemeines verbot der handlung ausgedrückt werden soll. *ne ubijaj tōdte* nicht ist demnach ein allgemeines verbot; *ne ubij* hingegen heisst, erschlage nicht denjenigen, den du eben schlägst. *veb.* 117. jene verbindung entspricht dem *μη* mit der zweiten oder dritten person des praesens im griech. *Kvíčala, Zeitschrift für die österreichischen gymnasien.* 1863. 317: bei den entsprechenden griechischen stellen wird, wie es scheint, auch daran gedacht, dass eine fortsetzung der handlung verboten wird: *ἀλλ' ἴθι, μη μ' ἐπέθις* (*nsł.* *ne draži me.* *čech.* *ne dráždi mne fahre nicht fort mich zu reizen, denn*



Agamemnon war bereits durch die ankunft und die bitte des Chryses gereizt. ἄλλ' ἄγε, λῆγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἔλκω χερσὶ nsl. ne vlačí meča. čech. ne dobývej meče ziehe das schwert nicht weiter heraus, denn Achilles war mit dem herausziehen desselben beschäftigt, als Athene kam. ἔως ὃ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, ἔλκωτο δ' ἐκ κολεοῦ μέγα ξίφος, ἤλθε δ' Ἀθήνη. dagegen: μὴ κλέπτε νόψ suche mich nicht zu täuschen, denn du wirst mich nicht überlisten. asl. ne vŕivodi jeho sěmo noli eum huc ducere. ant.-hom. niktože ne vŕivaj vina nova vŕ mēhy vetŕhy nemo infundat vinum recens u. s. w. ant.-hom. moihs zakonŕ ne zabŕvaj meas leges noli oblivisci. triod.-mih. ne užasajte se. assem. ne načínajte glagolati vŕ sebé μὴ ἀρῆγθε (δύξητε) λέγειν ἐν ἑαυτοῖς. luc. 3. 8. matth. 3. 9. -nicol. ne glašaj drugŕ tvoihs μὴ φώνει τοὺς φίλους σου. luc. 14. 12. -nicol. kŕ tomu ne sŕgrěšaj μηκέτι ἀμάρτανε. ostrom. ne prělišťaj, prělišťaj sebe. sup. 75. 7; 195. 18. ne prolivaj slŕzŕ. 76. 22. vse se iskoli i proteši, a pticju ne protesaj omnia haec macta (σφάξον), sed avem noli mactare (σφάξε). tichonr. 1. 40. jegože ne věsi, ne proricaj. izv. 529. ne prisŕžďajte Urekšišu orŕžia, prisŕďajte e Ajakšu nolite adiudicare Ulyssi, adiudicate Aiaci. bell.-troj. nsl. ne ubijaj. ravn. 1. 104. ne hodi. ne mahaj. ne tĕkaj. ne nosi. met. 229. ne vdajaj se, počaj le eno lĕto. volksl. povĕj materi, da si me srĕčal, dagegen: ne pravi materi, da si me srĕčal. šol. 23. bulg. ne gibaj me. milad. 174. kroat. ne hod blizo uz potok. jač. 3. tiha godinica, ne načinjaj blata. 19. ne ubijaj. pist. serrb. ne pripasuj svoje, sine, već pripaši moju sablju britku. petr. 428. ne ozivaj se, kad te niko ne zove. sprichw. ne vod' sobom Maru ljubuu tvoju. volksl. auch sonst liebt die negation die verbindung mit verba ipft.: oni njemu ljepo prifatili, ne prifata Murate subaša sie nahmen seinen gruss freundlich auf, nicht nimmt ihn an Murat. pjes.-juk. 556. klruus. napyšy: ne pyšy. os. 243. ne chody de mene. pis. 2. 31. ne mynaj μὴ πατέλθης. bibl. ne schyl'aj hoľovoňky. ves. 12. russ. damŕ ja vamŕ: ne davaj ty imŕ. bezs. 1. 1. ostavlju: ne ostavlivaj. 1. 2. podi sjuda: ne chodi. sjadŕ zděsŕ: ne sadi sŕ. bus. 2. 141. da za čĕmŕ menja bratŕ zanareklŕ? ne narekaj menja bratcemŕ svoimŕ. bezs. 1. 52. ne vodi Ljachovŕ Kyevĕ. nest. ne naďďaj sja do syta, ne napivaj sja do pŕjana. ryb. 3. 42. ne ubivajte Igorja neben: ne ubijte. chron. 1. 138. man merke: sperva ne puskali ego, no poslĕ pustili. skaz. 1. 25. čech. sed si za stoleček: ne sedej. erb. 125. ne smúcej našich pánóv. kat. 2954. otevŕi: ne otvírej žădnĕmu. čít. 43. na cestu pohanŕ ne chod'te. br. prosím, ne pochovávej mne v Egyptĕ. br. coŕ bŕh spojil, ělovĕk ne rozlučuj. br. pol. zľoŕ: nie

składaj. przypatrz się: nie przypatruj się. wywroć: nie wywracaj. przepisz: nie przepisuj. mucz. 243. napiś list: nie pisz listu. przerwij łyzy rzewne: nie przerywaj łyż. usiądź: nie siadaj. weź: nie bierz. sogar idź: nie chodź. mał. 340. neben kluss. nejdu. ves. 11. nie kupuj ty mi, kup że sam sobie (trzewiki). rog. 34. nie zgubiaj dusze mojej. małg. 25. 9. nie zabijaj ich. 58. 11. nie pogróżaj mię potop, ani mię pożyraj morze. 68. 19. nie wwodź nas w pokuszenie. luc. 11. 4. gdy będziesz proszony na wesele, nie siadaj na pierwszym miejscu. luc. 14. 8. man beachte auch: trzeba go zawołać: nie trzeba go wołać. ten podarunek wypada przyjąć: nie wypada tego podarunku przyjmować. na to się też obejrzyć należy: na to się oglądać nie należy. mał. 348. *oserb.* ne tsyl'ej, l'uby mój. volksl. 1. 142. ne kupuj. 1. 180. *nserb.* ne tsjel'aj, l'uby mój. 2. 36.

5. Ne mit dem imperativ der verba perfectiva drückt das verbot der vollendung der handlung aus: pol. nie napisz listu heisst demnach: du magst das schreiben des briefes zwar beginnen, sollst jedoch den brief nicht vollenden. mał. 341. diese verbindung entspricht dem μη mit dem conjunctiv des aorists im griech. *asl.* ne sméžite očju μη καμύσατε τοὺς ὀφθαλμοὺς. cloz I. 4. ne v̑vedi nas̑ v̑ iskušenie ne nos inducas in tentationem μη εἰσενέγκῃς ἡμᾶς u. s. w. assem. ne upodobite sę im̑z μη ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς. matth. 6. 8. ne v̑strabi prěd̑ soboj̑z μη σαλπίζῃς ἐμπροσθέν σου. matth. 6. 2. ne s̑tvorite m̑sti. assem. ne uboj se prieti Marie μη φοβηθῇς. matth. 1. 20. - nicol. ne ubij μη φονεύσῃς. ostrom. nikomuže ne pověžd̑z μηδενί εἰπῇς. matth. 8. 4. ne uml̑či μη σιωπήσῃς. šiš. 250. ne ožestočite vyj̑e vašej̑e. sup. 21. 20. ne iždeni nas̑z. 27. 15. ne b̑di nesyt̑z. 30. 2. ne prědadite junosti vašej̑e. 64. 27. vergl. 68. 10; 192. 19; 194. 26; 197. 18; 264. 7; 296. 10; 307. 4; 352. 16; 377. 26; 387. 26; 410. 14; 410. 20; 435. 14. ne dažd̑z tvoego bogat̑stva ženě noli dare u. s. w. antch. ne v̑shošti veselovati sę v̑z mirě sem̑z. izv. 429. slavy zeml̑nyja ne pobošti. sborn. man beachte: ne liho glagolite μη βαττολογήσῃτε. matth. 6. 7. *asl.* ne pridi mi več domu. čit. 291. v̑straši se. ravn. 2. 4. *kroat.* ne pokaraj mene. budin. 1. *serb.* ne zabudi, na kojoj si. djetetu podaj, a ne obreci nikad. ni sve gore posijeci, ni bez drva doma dodji. ne upiši mi, bože, u grijeh. ne budi od mene rečeno. ne prokun'te me. obič. 313. pazi brate, ne uđini, ne zametni kavg̑e. pjes.-juk. 233. ne utoni. pjes.-herc. 260. *kluss.* umyj kožuch, a ne pomočy. pryp. 97. ne včyny ty zradu nado mnoju. pis. II. 413. ne zabud'te kosačkoji smerty v̑domstyty vergesset nicht u. s. w. I. 17. *russ.* ne stukni kak̑z ni bud̑z, ty smotri, ne stukni d. i. ne stukni nečajanno ili ne

vzdumaj stuknutъ. aks. 15. *pol.* chcąc wyrazić czynność w chwili zaczęta i skończoną albo czynność jaką pewną i oznaczoną, używamy sposobu rozkazującego słów dokonanych z przysłówkiem nie: nie zgub', nie zdradź mię, nie upuść, nie zaduś. co innego jest: nie zabijaj, a co innego: nie zabij: tamto ściąga się do nieoznaczonych przypadków, to zaś używa się tylko mówiąc o pewnym i oznaczonym. *mucz.* 243. nie zamilczy twej sprawiedliwości. *koch. oserb.* ne pšindž vjacy do mojeho hrodu. *čít.* 82. ne zabydž jenož mje. *volksl.* 1. 188. *aserb.* ne votbjegn z drogi. *čít.* 90. ne pšiz ty net ku mne, *volksl.* 2. 105.

6. Die II. sing. des imperativs kann im russ. mit allen personae verbunden werden. der grund dieser erscheinung liegt in dem überwiegenden gebrauche dieser form. *russ.* i oni potomъ takъ ne durj, čjužimi zemljami nasilstvomъ ne vladěj posthac ne superbiant, neque vi fundis alienis potiantur. ja zatjanu, a vy ne otstavaj ich werde anziehen, und ihr lasset nicht nach. a ja i pozabudъ. a i sami (vy) k nimъ prigovarivaj. *bus.* 2. 138. 139. dass die dritte pers. sing. mit derselben form verbunden wird, ist nothwendig. *toj pej i êš (asl. jažda) gotovoe.* 138.

7. Wenn die II. plur. des imperativs vorhergeht, kann bei einem folgenden impt. die personalendung te abfallen. *serb.* hajte na Kokote gornje, nahiju mi od turaka brani geht und vertheidiget. *pjes.* 5. 90. te čardake vatrom sagorite, pa opali Babljak i Drijenak verbrennet und zündet an. 5. 407. *russ.* zdravstvujte, tetki, zdravstvuj, lebedki, zdravstvuj šatunsi. *Dalъ* 318. dasselbe tritt ein, wenn vy vorhergeht: aj že vy, družina chorobraja! dělaj dëlo povelénœe, slušajte bolšago atamana. *nekr.* 113.

8. Die II. sing. impt. bezeichnet in rasch fortschreitender erzählung eine schnell vorübergehende, meist vergangene handlung. sie kann mit jeder person aller numeri verbunden werden. es muss jedoch ein die ganze situation in die vergangenheit versetzendes verbum vorhergehen. *serb.* ona tri zmaja uteku u jazbinu. onda ova dvojica brže vuci slamu, pa turaj u onu jazbinu, pa onda zapale, i tako sva tri zmaja onde propadnu jene drei drachen flohen (*praes. hist.*) in die grube. da schleppten (*impt.*) jene zwei (menschen) stroh herbei, warfen (*impt.*) es in die grube und zündeten (*praes. hist.*) es an, und so giengen alle drei drachen zu grunde (*praes. hist.*). *príp.* 44. die erklärungs dieser bedeutung des imperativs, die zurückführung derselben auf die ursprüngliche function dieser verbalform ist mir nicht gelungen. ähnlich ist wol die gleiche function des conditionalis, der sonst regelmässig dem optativ gegenübersteht: pak bi sjeli na zeleni

travu, te suzama travicu zaljevaj und sie setzten sich (condit.) auf das grüne gras und benetzten (impt.) das gras mit thränen. petr. 491. *nsł.* on to je taki probal, taki mu se napravi put. onda bejži za voli pa bejži, kaj je igda mogel er versuchte (perft.) diess allsogleich, allsogleich öffnete sich (praes. hist.) ihm der weg. da lief (impt.) er den oxen nach u. s. w. prip. 208. gda je bilo dvanajst vur, onda je pristupil i fletno 'zel vodu, i na konja, pa bejži. čit. 282. vergl. 265. 283: in allen heispielen das verbum béži. ähnlich ist: se mu koj zasanja, de pojdi čez noč v grajšinsko hišo, se vsédi za mizo, prižgi na vsaki kraj sebe eno svêčo in čakaj er träumte, er sei gegangen u. s. w. čit. 299. *bulg.* služba s s v r a š i, i tja s p r i k r a d n e p o m e ž d u h o r a - t a, pa bež u t e h schlich sich unter die leute und floh (impt.). čit. 212. osedlajst gi indi, jahnst gi, pak bež. 218. vergl. 222: auch hier überall béži. *serb.* dijete spopadne (bukvu), pa povuci tamo, povuci amo, ali ne može da je iščupa das kind ergriff (praes. hist.) die buche, zerrt (impt.) sie dahin, zerrt sie dorthin u. s. w. prip. 2. onda se Brko zaleti, pa počeraj za medjedovićem. 6. ona skine s ruke svoju pletivaču, a mi s konja svoje vreće, pa puni i mjeri, dok napunimo vreće wir füllten und massen (impt.), bis wir unsere säcke anfüllten. 7. brže bolje spremte se na put, sednu na konje, pa beži sie machten sich reisefertig, bestiegen die pferde und flogen (impt.). 26. odmah njega stane vručina obuzimati, a one ga sve vodom polivaj. 67. -onda oni bježi gorom, što bolje mogu. 118. a oni obodi konje, i opet je stigoše. 131. te on plij na konju, te za njom. 131. pa uzmem nož, pa sve dlaku po dlaku odrezuj, pa navezuj und ich nahm das messer, schnitt (impt.) ein haar nach dem andern ab und band es an. 204. vergl. 27. 32. 37. 42. 48. 58. 115. 142. 182. 212. 226. kako Bungura vide niz Tušinu, a oni se zatvori u onu crkvicu; Bungur kako ne nadje Ded-agu s vojском, znade, što je s njim bilo, te on navri, da prodje niz Tušinu u Drobnjak, ali ga naši dočekaj iz one crkvice, nekoliko turčina ubij i obrani. Kula Gjurijš. 36, wo zatvori, navri, dočekaj, ubij, obrani imperative sind. kad se šćaše odjest' kud da ide, pa obuci one puste toke, šal crveni sveži oko glave, a pani mu perčin na ramena, dvije puške metni za pojasom, i pripaši mače o pojasu, a u ruku uzmi džeferdara. Novaković, Srpeka sintaksa 55. a oni skači još većma i viči, koliko igda mogu, i paraj se nožima, dokle i krv poteče; ali opet nikakva glasa ni odgovora ed essi saltavano ancora più e gridavano quanto mai potevano, e si straziavano colle coltella, finchè anche il sangue ne scorresse, ma (non ottenevano) nessuna voce nè risposta. bud. 224. vazda su se djeca milovala, kad bi njima bijel danak doš'o, uzmi mi

se za bijele ruke, pak izidi caru na divana so oft ihnen der weisse tag kam, nahmen sie sich bei den weissen händen u. s. w. petr. 490. *klruss.* ubrať ša měž vorony, i krakaj jak ony und krächzte wie jene. nomis 112. ony pustylý korunu, korona l'itaj, l'itaj, jak furkne ta pravo šila na noho sie liessen die krone aus, die krone flog u. s. w. kaz. 53. až os Dydona za čub chvat' ergriff ihn beim schopf. kotl. 27. ähnlich deute ich davaj mit dem inf., wodurch der imperativ umschrieben wird: koval'u, pokuj nam taki zuby, ščo b toho javora pôdhryzty. von im i pokovať. ot vony pôšly i davaj hryzty sie giengen hin und nagten. čit. 151. ot i nachodyť chmara. my davaj skorěj iznosyt' snopy wir trugen schneller die garben heraus. 155. ustavšy zza verstaty, i davaj chrystyt' vókna j dvery. k. 2. 43. jak urodyť jim ta pšenycá, davaj vony zernom d'ilyť ša da theilten sie unter sich. juž-skaz. 1. 141. vergl. 61. 65. 147. eben so: nute mit dem inf., was einen verstärkten imperativ ausdrückt: pošídľaty voronyji, i nute čerenyty koždoho, čto jich voľy ne koryť ša sie sattelten ihre schwarzen rosse, und hieben jeden nieder, der sich ihrem willen nicht unterwarf. veť. 2. 42. jak už pôd korěmu pôdobrať š, nute sobi hrymaty u st'iny ta vereščaty als sie bis zum wirthshaus gelangt waren, fiengen sie an an die wände zu schlagen und zu schreien. 2. 43. ostanovyť čotyry dvadčat' konej, ta nute po svojemu l'udej derty, derťy do žyvoho. 2. 43. *russ.* onъ potjanulъ sja za jabločkomъ, chotěľ bylo schvatitsъ, vdrugъ chvatъ ego za ruku Jaga-Bura plötzlic ergriff ihn J.-B. bei der hand. čit. 168. slučī sъ tutъ muchě byť es ereignete (wie slučilo sъ) sich, dass die fliege da war. kryl. bei bus. 2. 139. nekr. 116. carъ ne ponesi emu ni vъ čemъže, i posla ego posolstvomъ na stranu dalečju der kaiser tadelte ihn nicht und schickte ihn u. s. w. tichonr. 1. 264. šchalъ dorogoju, da vertъ cělikomъ so viel wie vernulъ. bus. 1. 101. i blesni mně tutъ sčastlivaja mysľ une heureuse idée me traversa l'esprit. turg. 162. tutъ vichrъ otkolě ni vozъmi sъ, i sdunulъ panka opjaty na samyj nizъ. kryl. bei bus. 2. 139. neotkuda vzjala sъ vorona sъ voronjatami, i stupaj za utkoj, pojimala utku, prinesla Ivanu. čit. 175. durch den imperativ wird bystrota dějstvija i živostъ razskaza ausgedrückt. bus. 2. 139. ähnlich: Baba-Jaga broсила sъ vъ chatku, uviděla, čto děvočka ušla, i davaj bitъ kota i rugatъ sie schlug den kater. čit. 159. rozserdilъ sja, davaj lomatъ svoju izbu. 170. *čech.* *slovak.* die erscheinung ist auf sehr wenig verba beschränkt: ale sa fičča chitro na človeka premeňilo, a pod' von dvermí der vogel verwandelte sich schnell in einen menschen und hinaus bei der thür. pov. 29. privjazal ho (koňa) o buka, a pod' dnu d'jerou. 70. sotva že z izbi nohu vit'jahl,

chlapci pod' z rovna ku ohňisku. 82. vergl. hatt. 2. 181. *ne rozmýšľal dlho, ale hybaj, zbral sa do mesta.* hatt. *ibid.* *pol.* pędzi przez zwierzyńiec, a za nim capaj, łapaj, ścinaj, dołoż dwie smycze chartow er rennt durch den thiergarten und hinter ihm suchten zwei koppeln windhunde ihn zu erwischen u. s. w. Linde 1. 478., der ścinaj und dołoż als namen der windhunde auffasst. vergl. Dietrich, Haupt's zeitschrift 13. 138.

9. Der imperativ wird umschrieben durch den imperativ der verba raditi, račiti, hătėti und dem inf. ausführlich wird über diesen gegenstand beim inf. gesprochen werden.

10. Der imperativ von mog, das die bedeutung velle hat, dient in verbindung mit dem inf. zur umschreibung des prohibitivs. *asl.* ne mozête zazrêti manê. ostrom., worüber umständlicher beim inf. gehandelt wird.

Dasselbe bezeichnet nehaj mit dem inf. *nsł.* náj se bojati noli timere. čít. 268. nájte to živinče tuči. 277. *kroat.* neka se plakati noli flere. nekate verovati nolite credere. hung. nekajmo si seda mi klinčacov zibrat. jač. 16. va-me naj dvojiti. frankop. dagegen *čech.* nech mne jen ve snách toho uzříti lasse mich ihn sehen. erb. 48.

11. Der imperativ wird verstärkt durch hinzufügung des děj age, das mit že verbunden (dejže) oder redupliciert werden kann: dej, de, der, dede, deder; dederte; nuder. I. *serb.* hajde de. prip. 115. anders gefügt: de da ronimo. 115. dajdete ist dajte de: dajdete one moje čačkalice. 7. de ne luduj. petr. 45. vergl *nsł.* dej ga vzigñiti eig. thu ihn aufheben. *bulg.* dejde, majko. milad. 49. II. *nsł.* gledete dar. prip. 302. *kroat.* poglej der. hung. uzmite der ono mlado janje. volksl. *serb.* vid' der, brate, tko je na vratima schau doch u. s. w. pjes.-juk. 535. već daj der mi divit i kalema. 530. dodaj der mi sedefi tamburu. 419. hod' der amo, Pletikosa Rade. volksl. ne moj der mi pale zatajati. pjes.-kač. 52. daj mi je der za vjerene ljube. pjes.-herc. 292. der govori Komnen barjaktare. pjes.-juk. 334. der se prodji hoda i belaja. 53. der mi pruži ruku kroz gvozdace. 330. anders gefügt: der, Mijate, da se napijemo. 399. hieher gehört nuder: nuder piši sitnu buruntiju. pjes.-kač. 112. nuder smakni silna Alibega. pjes.-juk. 496. *kroat.* nu se dir, vilo, spomni. luč. 18. III. *serb.* dede učini i meni jedan put o o. posl. 58. ded' oblubi glavitu djevojku. pjes.-kač. 38. ded' zapjevaj mi. pjes.-herc. 102. ded' mi skroji gaće sandaliije. 192. IV. *nsł.* deder mi zapevaj. *kroat.* čít. 268. *serb.* udri deder, družinico moja. pjes.-kač. 90. deder meni ti propusti ruke. pjes.-juk. 59. deder stani na grad na kapiju. pjes.-kač. 40. deder sada, moja družinico. 97.

Demselben zwecke dient der impt. von da. *kroat.* ter mi daj pozdravi moga brata. jač. 21. *serb.* daj ti mene opremi lijepo. pjes.-juk. 404. daj ti uzmi zlatnu kupu vina. petr. 472. *klruss.* teper že, koly tak, davaj byt ša pugnemus. kaz. 2. 52. *russ.* daj tronu, davaj vzgljaju. bus. 2. 141. daj ja posmotrju. čit. 169.

Der verstärkung des imperativs dienen auch einige partikeln. *pol.* kochaj že. niech že kochaję. mucz. 243. *russ.* vozmi ka. čit. 167. pustika ja tebja nauču. 168. skazika namъ skazočku. 166. stupaj ko. 177. ebenso: na ka tebê moego jabločka. 167. nu ka pokaži. 169. nu ka povernj ša. 157. vergl. den jetzt üblichen, mit k gebildeten imperativ im lit. buk, vesk. schleich. 229. *kroat.* sedi nu. *pol.* pojdź no. niech no przyjdzie. mucz. 243. vergl. seite 121.

12. Der imperativ steht meist im unabhängigen, zuweilen findet er sich im abhängigen, meist eine frage enthaltenden satze. *nsł.* vêš, kako naredi? weisst du, wie du es machen sollst? šol. 18. etwa: οἶσθα, πῶς ὁρᾶσθαι. hočem vam pokazati, koga se bojte ὑποδείξω ὑμῖν, τίνα φοβηθήτε monstrabo vobis, quem timeatis. luc. 12. 5. daselbst auch asl. ostrom. kam dênemo želêzo, ki smo ga (je) pripeljali? ali (vprašate), kam da ga dênite? dol pred hišo wohin sollen wir das eisen thun, das wir hergefahren? aber (ihr fragt), wohin ihr es thun sollt? unten vor das haus. šol. 18. volja božja je, da delajmo es ist gottes wille, das wir arbeiten. krizt. 169. diese sätze beruhen darauf, dass der den imperativ enthaltende satz in das verhältniss der abhängigkeit von einem anderen geräth: naredi mache es. ähnlich ist *klruss.* čoho daj, to daj. juž.-skaz. 1. 1. *slovak.* stoj, čo stoj es gelte, was es wolle. čit. 50. zu vergleichen ist *griech.* οἶσθα ὁ ὁρᾶσθαι (nsl. etwa: vêš, kaj stori), das von Bentley aus ὁρᾶσθαι, οἶσθα ὁ erklärt wird. οἶσθα νῦν, ἃ μοι γινώσκω. *ahd.* nu liche dir, trohtin, daz du mih irlôse (nach einer anderen quelle irlôsest). *mhd.* weistu, son, waz du tuo. ich sag dir, tochter, waz du tuo. ich sage dir, herre, wie du tuo. Grimm, ztschft 1. 144. Pott, Beiträge 1. 58. Dietrich, Haupt's ztschft 13. 135. Scherer, Zur geschichte der deutschen sprache 195. Erdmann, Untersuchungen 9. Kühner, Ausführliche gramm. der griech. sprache 2. 203.

13. Man merke naj mit dem praes. indicativi in der frage. *nsł.* kam naj vas pridem iskat? kdo naj pride po-te? wer soll um dich kommen? koga naj pozdravim v Ljubljani? wenn soll ich grüssen? šol. 18.

14. Der imperativ drückt eine voraussetzung, einräumung oder bedingung aus. *nsł.* govori ali molči du magst reden oder schweigen. met. 230. govori ali muči. krizt. 170. bôdi si sv. Katarina, ali bôdi si krês, kedar je mraz, le nêti lês. dëlaj ali ne dëlaj, vse nič ne pomaga. šol.

24. ojster vétric popihni, po njemu (člověku) je wenn ein scharfer wind sich erhebt, so ist er (der mensch) verloren. *ravn.* 2. 191. *serb.* bud' si ist eigentlich esto: bud' mi zakla sivoga sokola, jer mi zakla konja iz podruma? *petr.* 55. *klruss.* pryjdy ž do neji za poradoju, tak vže dobre navčyt' wenn du kommst u. s. w. *os.* 243. *russ.* molči onž, ja ne stalž by gorjačits sja wenn er schwiege, würde ich nicht zornig werden. *nekr.* 31. skaži ja emu odno slovo, onž sdělalž by nepreménno für esli by ja skazalž. 116. boj sja, ne boj sja, bezž roku smerti ne budetž 295. rodi sž, kresti sž, ženi sž, umiraj, za vse denezki podaj du magst geboren werden u. s. w. 295. no čto ni soverši sž, vse my vinovny was auch immer geschehen mag, immer haben wir die schuld. *bus.* 2. 139. kakž mėsjačž ni svėti, no vse ne solnce svėtž wie der mond auch immer scheinen mag u. s. w. *ibid.* kuda ni podi, vezdė nadobno spuskatž sja sž gory ili vschoditž na goru wohin du auch immer gehen magst u. s. w. *ibid.* ne ispolni Neptunž svoego obėščanija Tezeju, ne lišilž sja by Tezej syna. *ibid.* znaj onž eto, ne pošelž by tuda wenn er das wüsste u. s. w. *nekr.* 101. man beachte: imėj ja vremja, prišelž by hătė ich zeit, káme ich. *ibid.* papadi sž mnė etotž učenyj vž Iranė, ja zakatilž by emu pjatž sotž udarovž bambukomž po pjatamž wenn mir so ein gelehrter in Iran begegnete u. s. w. *čech.* a chtěj nebo ne chtěj, boha pravėho poznati musíš du magst wollen oder nicht. *pass.* ač na posledy dėlej ty z toho, co dėlej, předce t' jest to velikė štěstí: míti. *kom. zik.* 625. všickni, chtějme neb ne chtějme, musíme umříti. háj. bud' že dlouho živi budeme anebo málo, k vůli boží bud'me živi wir mögen lange leben oder u. s. w. *eig. sit,* ut diu vivamus u. s. w. *I. dyk.* bud' tak, bud' jinak. *jung.* mit der ersten person: tedy což koli mluv já, ne zjednám li, co on chce, nic ne dbá. *star.-sklad.* chtěj já neb ne chtěj, musím činiti tvou vůli. háj. *griech.* έρω.

15. Der impt., namentlich badi fehlt häufig. *serb.* hvala bogu na njegovu daru! sprichw. bog me! *klruss.* böh me d. i. mene naj ukaraje. *čech.* chvála bohu!

16. Es gibt einige partikeln, die die function von imperativen haben. einige nehmen personalendungen an. *isl.* ona dva pa ajda. *ravn.* 2. 126. hajde z mano. *čit.* 298. na, nata, nate. *vergl.* seite 156. nikar. thu nicht, nikarta, nikarte: nikarte mene turku dati. nikar tega dēlati, nikar tega delaj. *bulg.* ela, elate. *russ.* ajda eamus u. s. w.



## V. Part. praet. act. II.

1. Das part. praet. act. II. hat in verbindung mit dem praes. des verbum jes die bedeutung des perfects, das in vielen fällen durch das praesens wiedergegeben werden kann. *asl.* dalъ jesi dšdωxas. sŕtvorilъ li esi volju moju? *pal.* 1494. priklonilъ sę jestъ dъnъ. izv. 496. neben dalъ dšdωxas. *io.* 17. 22. - *nicol.* doch steht dieser verbindung häufig der griech. aorist gegenüber, was eben so gut in einer verschiedenen auffassung des zeitverhältnisses als darin seinen grund haben kann, dass die spätere graecität den aorist mit vorliebe und mit beeinträchtigung des perfects gebraucht: vъzljubilъ ję jesi ἡγάπησας αὐτούς. *io.* 17. 23. učilъ jesi ἐδίδασκας. *ostrom.* žnej, iděže ne siělъ dšplčwv, ὅπου οὐκ ἔσπειρας. *matth.* 25. 24. - *nicol.* *asl.* ese ge stuoril. *fris.* II. 80. okrégati jih je šlo sie hätten getadelt werden sollen oportebat. *bulg.* pisal sъm. pŕsnal sъm. cank. 83. 84. *serb.* bjesan dorat, povilenio je. *pjes.-juk.* 285. über den unterschied zwischen sauce je zašlo. vergl. *budm.* 222. *novak.* 50: der unterschied ist derselbe wie zwischen aorist und dem perfect im griech. in jenen sprachen, denen der aorist abhanden gekommen, vertritt das part. praet. act. II. mit dem praes. von jes bei den verba pft. sowol den aorist als auch das perfect, während es bei den verba ipft. das imperfect ausdrückt. *asl.* prošnja nja (njega) se je spolnila. *volksl.* sovražnik nam je mēsto oblegel, da ne more nihče vun. *šol.* 20. ino je še veliko družiga ljudstvu oznanoval σὴγγελλετο. *luc.* 3. 18. - *met.* 229. je hoděval ambulabat. ta je umirala αἰτῆ ἀπέθνησκεν. *luc.* 8. 42. pol ure sem ključavnico odpiral, pa je nisem mogel odprēti ich versuchte das schloss aufzumachen u. s. w. *šol.* 20. 'kroat. rože sem trgala. jač. 32. kraj vrila je pala preuzka stazica neben der quelle läuft (eig. liegt, ist gefallen) ein schmaler weg. 184. uz Dunaj je pala preuzka stazica. 203. *klruss.* wo jes angewandt wird, hat es die form em, es, nach vocalen m, š; smo, ste. ja tu vže sto l'it, a šče m tu ne vyd'ila čolovika. *kaz.* 33. doch findet man auch pustył jesy. pōsłał jesy. kazał jesy. zabuły jeste. *os.* 149. propał ješ na viky. koł. 5. zabłudyły jeśme. jeśme pośidały. *ecl.* 1. 4. *russ.* na Olgoviči esmi chodilъ. *ipat.* Rostislavъ sošelъ estъ na Litvu. *ipat.* priěchalъ estъ posolъ zemli ljachovickija. *ryb.* daleče este šli, i vyšli este aki ryby na sucho. *novg.-bus.* 2. 183. auch in der volkssprache: batjuško moj pomerъ (*asl.* pomrълъ) estъ. *ryb.-bus.* 2. 162. čech. na to jsem přišel. br. když jsem já k vám chodivával cum ad vos adventarem. *erb.* 99. *pol.* alt: k tobie podźwignōł jeśm duszō moję. *małg.* 24. 1. milczałem. 38. 3. żywił jeś mię. 70. 22. stworzyciela porod-

ziła jeś. jadw. 6. pogrzmiał jest. stał jest, siedział jest, jest nie szedł. w domu bożym chodziła jeśwa. ręce jego służyły jesta. kochali jeśmy się. myśleli sō. małg. später tritt für jeśm, jeś; jesta; jeśmy, jeście-m, ś; sta; śmy, ście ein: owam przyszedł. małg. 39. 10. płakałasta. małg. für śmy findet man chmy: prawiechmy język swój zatłoczyli. mał. 153. die III. sing. und plur. entbehren des jes durchaus: dusza moja pwała w boga schon małg. jakech ja gęsi pasła, toch się od zimy trzaśła. rog. 44. pasałech koniczki. 85. dialektisch für ein älteres jakęsm, pasałęsm. ähnlich: wyjechałeg w pole orać, złomałeg nogę. pieś. 192. zwykłem słōdca consuevi, soleo. łaz. 145. to zawisło od okoliczności das hängt ab. 144. vergl. oben pala. *oserb.* herady ke mši sym khodzila, herady paćefe spjewała. volksl. 1. 287. dže da sy łojički zvosta-jał? 1. 55.

2. Das verbum jes fehlt sehr häufig. im asl., wo es nur in der 3. sing. entfallen kann, scheint dann das part. praet. act. II. den aorist zu vertreten. pokaza dobljaja mati, jako učeniiimi blagiję věry vskršmila ostendit fortis mater eos a se doctrina verae fidei esse institutos. sup. 72. 1. vash ne zemlě pokryla ni nebo prijęt vosh non terra texit. 72. 11. ne podražila zlobą hulnyihъ židovъ non imitatus est. 367. 3. szgręsilъ Adamъ i umręłъ peccavit et mortuus est. 378. 13. vergl. 331. 17; 370. 27; 374. 9; 378. 10. apostolomъ, ježe izbrałъ ἐξελήξατο. šiš. 1. zapovędala. ibid. oslablenaago dęlatelja odru pokazala, hodila vrъhu morja, jako po suhu. hom.-mih. onъ i suštiihъ sъ nimъ osudila, nъ sъj i byvšiihъ pręžde jeho vskršsila. ibid. ašte kotoryj izbytkъ idolosluženija ostala se sъ ti λείψανον τῆς εἰδωλολατρείας ὀπελείσθη. krmč.-mih. 127. jedinъ otъ zloděj pokyvalъ glavou. vita-theod. auch im *asl.* kann jes nur in der 3. sing. fehlen: ein unterschied der bedeutung wird dadurch nicht begründet: bila negda majka. čit. 264. ena ptica priletęla na to lępo Dobravo, tri krat cęrkev obletęla, lępo bęlo cęrkvico, na konc' kora obsedęla na zeleni lęšici avis advolavit. volksl. 3. 111. veliko ozinil, malo požrl. met. 260. *bulg.* bil jeden car. čit. 213. *serb.* jer ne sinje more razdvojilo denn uns trennt das bläuliche meer. pjes. 5. 269. al' tud' legla tanjena stazica wörtl. da liegt (eig. hat sich gelegt) der schmale weg. pjes.-kač. 12. duga šarka visi o ramenu, a dv'je male slegle s' u kuburu. 37. trudna svaća legla i počiva hat sich gelegt und ruht nun. volksl. što molio, to je domolio. volksl. bog dao, bog i uzeo. posl. 17. *klruss.* jes fehlt meist in der ersten und zweiten person beim pronomen personale, in der dritten immer: ja pysal, ty pysal, my pysaly, vy pysaly; on pysal, ony pysaly. oj sama ž bo Tekla ta dvermy uchodyla a k sobi Janejka ta

vôknom upustyla. pis. I. 52. ona všala i vymkla try anhel'sky vołosy. kaz. 2. jak vy'l'iz, tak vzał ity, ide, ide, sľuchaľ, a tam take dudnyt, prychoďyt blyšče, a to mlyn meľe. 23. a pustel'nyk byľ jednoho carja syn. 27. vójaka ide, ščo až zeml'a droťjaťa. 58. hd'i Dniestr upaľ v more wo der Dniester in das meer sich ergiesst, eig. in das meer gefallen ist. act. 2. 362. ot Marachvy ričky, kotoraja vpaľa v Dniestr. ibid. teper že ja, kumky-l'ubky, na viky propaľa perii. pis. I. 60. dieses perfectivische praesens kana auch auf die zukunfft bezogen werden: d'akovat' ty, moja mamko, jak ješ mňa navčyla, tepeť že ja moľodeňka u L'ovi zohnyla, d'akovat' ty za taku nauku, tepeť ja jdu do L'ova na muku ich bin vermodert: von der zukunfft. ibid. *russ.* po-tjanula dubina derjanosto pudz wiegt, eig. hat gezogen. ryb. 1. 31. svoimz ustnemz vpaľa vž sine more mündet, eig. ist gefallen. bas. 2. 136. prišla oťz derevni Peremilova i vpaľa vž ozero. ibid. more černoje obteklo sž poldnja i oťz zapada umfiesst, eig. hat umflossen. 137. pala vž Donž rēka krasnaja dēvica. ibid. prošla oņa (Volga) mimo Kazanž, Rjazanž u. s. w. 263. prolegala putž dorožka širokaja. ryb. 3. 33. protekla tutž oťz nichž Dunaj - rēka. 3. 102. ležala dorožka iz Pitera prjamo do Čerkaskago. sbor.-sav. 98. protekala, prolegala matž Kamyšenkž rēka. 113: meist von flüssen und wegen. *čech.* krásie lúky ne vidala, jakž je živa. kat. 718. po zmrlém blátě chodil. pasa. již skončil. pass. dnes naplnilo se písmo toto. br. aj dnes obětovali obět svou za hřích. br. *pol.* od rozsądku wszystko zawisło hängt ab. Smith 145. *oserb.* svjediľa, svjediľa vjezdžička. volksl. 1. 16. zhotavať so pol'ski kral' za prošefa. 1. 53. *nserb.* grabaľa Hahička spód hólku hova. volksl. 2. 5.

3. Das part. praet. act. II. bezeichnet meist ohne jes den wunsch, der auf solche weise als gewährt ausgedrückt wird. eben so drückt es ein gebot oder verbot aus. *asl.* jaru tu szłobi přestalz konacz. sup. 286. 20. jaru mi bylo sčže poi yévoico. greg.-naz. ješa i ne szbrali szbora, ješa i sice ne besédovali. sup. 286. 20. *asl.* bog pomogel, kovač! móge dir gott helfen! čit. 266. sunce ga ne vidlo, niti mēec po njem svētil. 270. *bulg.* orli te nosili! čit. 213. *kroat* kleta bila kleta! jač. 186. bog daj moja bila! 11. *serb.* odmah da si na noge skočio, razvij barjak na bijelu kulu. pjes. 5. 318. dobro došao! willkommen! vazda iješ, već se ne najela! vazda spavaš, već se ne naspala! pjes. 5. 61. al' neka ga, crn im obraz bio! 5. 236. o Kadiča, kukala ti majka! 5. 430. a kog gledaš, ne izgledala ga! pjes.-jak. 127. vidiš Mujo, njima ne vidio! 199. hajde brate, sretno tebi bilo! 210. a duša ti raja ne vidjela! móge deine seele das paradies nicht

sehen! pjes.-herc. 148. od neba mu rosilo a od zemlje rodilo! 352. bila ti sreća! prip. 143. kudgod hodila, sretna bila! 176. devetu sobu da se nijesi usudio ni pošto otvoriti. prip. rodila nam bjelica pšenica, uz pšenicu rujna lozovina, vince pili, pa se veselili! pjes.-juk. 326. ako nije, ja erkla! wenn es nicht ist, möge ich bersten! veb. 107. živio! vivat! tako mi bog pomogao! in: bojat' se je, da su izginuli. pjes.-juk. 370. bezieht sich die besorgniss auf etwas vergangenes, der satz ist demnach analog dem griech. φοβούμεθα, μὴ ἀποτρέπων ἀμαρτήμας. *klruss.* šila, kurońka, šila, šila! setze dich, henne! (wenn man sie fangen will). ta bodaj ty, d'ivčynońko, tohdy vóddala ša, jak u mory na kaměnu verba pryjała ša. koł. 16. bodaj že ty, mój myšlěnyj, tohdy oženyl ša, jak u mory na kaměnu suchyj dub rozvył ša. 39. bodaj vas hospod' pobyl! 58. *russ.* pošel! fort! ty stoj, ne ušel, dobroj molo-dec! bus. christ. 1379. 21. daj, spodi, zdorov! byl gosudar! moj batjaško! bus. 2. 353. *čech.* slovak. parom zabil takú šliepku! strela t'a zabila! hatt. 2. 179. vergl. *m'd.* wol mih wart! wol mih šiner künfte wart! Grimm 4. 175. *nhd.* die rosen auf den weg gestreut!

4. Die verba iterativa unbestimmter vergangenheit werden vornehmlich im russ. und zwar meist im perfect gebraucht: skoliko my po bělu světu ni chaživali, my takogo duraka ne nachaživali so viel wir auch in der sonnenhellen welt wanderten u. s. w. über die bedeutung dieser verba mit ne vergl. seite 279. iděť dorogoj mnogo vremja, ne pival, ne ēdal ass nicht, trank nicht, ganz und gar nicht. čt. 175. kak nikto po stepi Mozdovskoj ne chažival, nikogo po stepi po etoj ne važival. volksl. nikakoj nad soboj pritki i skorbi ne vidyval. kir. 5. 47. slychivali my sluchi. sprichw. impt.: ty emu ne ziraj. tichonr. 2. 299. zu dem, was seite 278. 279. 302. über diese schwierige materie gesagt wurde, füge man hinzu, dass nach Šafranov 37. 74. diese verba ein „dějstvie sobiratelno“, eine collectivhandlung, bezeichnen und dass našival dem griech. ἀφώρως entspricht: letzteres ist wol falsch. dass eine form wie chaživaju nie bestanden habe, wird, gegen das zeugniss der anderen slavischen sprachen so wie der russ. selbst, von den russischen grammatikern behauptet. man merke *klruss.* hd'i budut' pored tym derevo byrały, i tepere vol'no jim tam derevo braty. tako ž i bydla hd'i budut' pervo toho pasyvaly, i tepere taky majut' tam pastvyty wo sie ehemdem holz zu sammeln, ibr vied zu weiden pflegten. act. 2. 94. pysyvaly moji predkove do jeko predkov: archyepyskopom. 2. 84. v ordu osobnyj posol chožyval z L'achov a osobnyj z Lytvy. 2. 51. pyšeš nam, što ž bylo z davnych časov do vas z l'adskoj zemly pošly chažyvaly osobno. 2. 40. *pol.* wiele częstokroć

działował dla niego. ryby ławiał. do nich tam często chadzał. taż białogłowa, która jeszcze w dzieciństwie koło jego chadzała, taż musiała z nim do szkoły chodzić. tamtędy często chodziwał. man füge hinzu: od owocu bukowego głowa bolewa. Linde. *asl.* beachte man: *sz* svétomъ vino pivaj olvopótsi. antoh.

5. Das part. praet. act. II. drückt in verbindung mit dem praes. des verbum jes eine bedingung aus. *asl.* da sem te slišal, bi ti bil prišel odpirat wenn ich dich gehört hätte u. s. w. šol. 27. *bulg.* ispival sam sičko to vino, ako da *sz* go bile dali ich hätte allen wein ausgetrunken u. s. w. cank. 87. man vergl. jal, ne jal, pil, ne pil du magst essen oder nicht u. s. w. čit. 222. *serb.* da sam budna bila, ne bi ti dobio ni tih opanaka wenn ich wachsam gewesen wäre u. s. w. prip. 91. jeo, ne jeo, pio, ne pio. terao, ne terao, ne ćeš ga stići. prip. 32. brat je mio, koje vjere bio. sprichw.

6. Das part. praet. act. II. hat in verbindung mit dem perfect des verbum by die bedeutung eines plusquamperfects. *asl.* mati jeho zavésila byla okončce zavésamъ velaverat. izv. 538. vergl. syna cōšta jesi prihazdaly byla, a ne ljudij filii causa veneras, non hominum. hom.-mih. 113. *asl.* prišel je bil pod okno Juri. volksl. 3. 16. sem lani bil oženil se. volksl. 36. na vratih je potrkal bil. volksl. je htěl on popréd povedati, pa sem se mu bil vskočil. po tim času, kateri je on bil izprašal. angel je bil zginil. ravn. 2. 11. die verbindung dieses perfects mit dem part. eines verbum ipft. wird als fehlerhaft angesehen. glasn. 1860. 48. navrat. 101. dagegen krizt. 165. zvečer sta bila šla v kamro spat. volksl. 1. 91. turk je bil cesarja pisal. 2. 62. kdo je bil vabil. spang. *bulg.* koga bilo zamarknulo. milad. 322; cank. 87. sieht pisal *sz* bil als ein perfect an. *kroat.* jur je Ive gori bil poskočil. jač. 148. jur je bil došal. 150. *serb.* je bili stvorili. su bili zapisali. koje je bio postavio. mon.-serb. 51. 195. 331. kad sam bila grdni san zaspala. pjes.-herec. 192. a serdar se bio pokrenuo. pjes. 5. 49. a Novica bio besjedio. 5. 379. djeveri joj bili govorili. pjes.-herec. 75. *klruss.* vy tot urjad za sebe byly vžaly munus illud tibi vindicaveras. act. 1. 194. tot dvor daty byly jesmo knázu Ivanu dederamus. 1. 344. ne mało jesmo byly tobi otstupyły horodov cesseramus. 2. 132. odobrať sy byl u sel'i chatu elegerat. kaz. 2. ona vže vyrosła byla adoleverat. 66. neben: my byly choť'ily z bratom tvojim v myru u. s. w. act. 2. 21. choť'it buť chatku z nóžky spchnut' er hatte das hüttchen herabstürzen wollen. kotl. 85. pysal byl, napysal byl. os. 241. *russ.* posolz svoj poslalъ esmъ bylъ. chron. togo Jakuška načchalъ bylъ. bus. 2. 133. si že gramota psana byla iščlo bylo otъ rožstva gospodynja do sego lěta (tysjača) lěta. 2. 350.

neben: v. některomъ gosudarstvě žilъ bylъ. 2. 133. *čech.* nravi byli sě pronesli. kat. 9. to jestъ byl učinil. anth. 30. když byl večerel, počali opět znova stoly ubrusy přikrývati. pass. prodlil mimo čas, kterýž mu byl uložil. br. neben: nebo hádali se byli na cestě mezi sebou. br. *pol.* używać a weselić się dziś godziło przeto, iż ten brat twój umarł był, a zaś ożył, zginął był, i nalezion jest. luc. 15. 32. lew zjadł był woła, strach dokoła powstał niezmierny. neben: już na kilka miesięcy przed temi zdarzeniami pisał był Egmont do księcia Alby. mał. 332. był działał. zof. 2.

7. Das part. praet. act. II. hat in verbindung mit dem imperfect béahъ, béhъ die bedeutung des plusquamperfects. *asl.* ne u by (bē) kъ nimъ prišlъ Isusъ oōx ἐληλύθει. io. 6. 17. - *nicol.* vergl. 7. 30; 8. 20. - *nicol.* vъ tъ časъ prědaxъ béaše dušъ člověka tradiderat animam. sup. 217. 7. béahъ viděli viderant. *assem.* pogyblъ bē. *sav.-kn.* 55. iže béahъ prišli ota vsěhъ vsi(j) oī ἦσαν ἐληλυθότες ἐκ πάσης κόμης venerant. luc. 5. 17. - *nicol.* ženy, eže béhu prišly aī γυναίκες, αἵτινες ἦσαν συναληλυθειαι. luc. 23. 55. - *nicol.* stvorilъ li esi volju moju, eže ti béhъ kazalъ une ženy? *pal.* 1494. sьstarělъ se bēše nedugъ. *men.-mih.* jejže bē ruka desъnaja vъrasla vъ utrobu. die verbindung entspricht dem griech. aor., so oft dieser das plusquamperfect ersetzt: bēše stignulъ ѿπαλєν. *ibid.* neben: ideže bē ležalo tělo ჳκαίτο. io. 20. 12. na nihъže (drěvěhъ) bē ležalъ. *sabb.-vind. assem.:* in *nicol.* falsch: bystъ ležalo, was mit izgybalъ bystъ ἀπολωλώς ἦν. luc. 15. 32. - *nicol.* zu vergleichen ist: izgyblъ bē. *assem.* nikoliže ne bē hodilъ οὐδέποτε περιεπατήκει. act. 14. 7. - *šiš.* učenici jeho šli béahu vъ gradъ. *izv.* 6. 284. *asl.* bēsem prišel. *guts.* 35. heisst: ich wäre gekommen. *bulg.* az bēhъ ispisalъ pismo to, ti kato mi reče, da stanъ ich hatte den brief zu ende geschrieben, als u. s. w. *cank.* 85. beše rekla. beše sъ probudil. *čit.* 211. 214. *kroat.* pastiri se vratiše, slaveći boga vъ svihъ onihъ, ka bihu slišali i vidili. *pist.* na pozorišće prišli bihu. *kat.* 223. kad bihu (*asl.* béhъ) odrasle (čeri), su je poudali. *jač.* 164. *serb. alt.* bēše reklo. *mon.-serb.* 190. 22. vergl. 219. 9; 237. 30; 269. 24. u. s. w. bjehe se jednom na čabu spremio. sa svačim se haš bjehe siguraa. *pjes.* 5. 511. kad se svati porazišli biše cum hospites discessissent. *pjes.-juk.* 337. pa na društvo biše navalio. *pjes.-juk.* 340. in der bedeutung des conditionals: da me prije zemlja ne ugrabi, bjehe počeo take poznavati hätte ich angefangen. *pjes.* 5. 441. *čech.* bieše pohanstvo uhrozil. *kat.* 12. vъ tej otrapi, vъ niež doždala bieše. 862. což vъ tomъ snu i u viděni bieše slyšala i viděla. 886. już bējechu pomínuly od tad. *anth.* 29. *oserb.* bješe vidžila. bješe pšišoľ. *volksl.* pišćalka, kotruž bje vot

domu sobu pšinesl. št. 76. neben: bještaj cylički džeh vokoło kholdžiloj. 78. bješe styšał. 79. *nserb.* došč čini? bješo. št. 91.

8. Das part. praet. act. II. bezeichnet in Verbindung mit dem praes. des verbum bñd das fut. exact. oder das einfache fut.: im ersteren Falle ist das verbum meist pft. *asl.* fut. exact.: ašte budetǝ žito vǝzelǝ vǝ zajemǝ si frumentum fuerit mutuatus. krmč.-mih. 217. da prijatǝ budetǝ vǝ svoe otečstvo, ašče pravedno budetǝ pokajalǝ sja u. s. w. si recte poenitentiam egerit. tichonr. 2. 304. ili druguju svitu budu dalǝ prośjašćimǝ. izv. 597. gđe budu ne ispravilǝ ili opisalǝ sja ili perepusilǝ ubi peccavero aut male scripsero aut omiserō. izv. 682. ože sja gđe budu opisalǝ ili perepisalǝ ili nedopisalǝ, ne klanite. zap. 2. 2. 96. ježe slǝ kupilǝ budetǝ ili izmǝnilǝ, možeš vǝzvratiti prodanoje i vǝzimatǝ paky cǝnu si emerit u. s. w. krmč.-mih. 305. ašče budemǝ grubo napisali. ev.-saec. XIV. da stvorilǝ, jakože budešǝ obǝštalǝ xai ποιήσεις, ὃν τρόπον ἡξῆς. deut. 23. 23. - pent.-mih. ašte ošli budutǝ nǝgdǝ. krmč.-mih. 77. ašče otpaly budutǝ (ovǝcja), to ljutǝ pastyremǝ budetǝ si defecerint (oves) u. s. w. ant.-izv. 8. 105. vǝasǝ budemǝ sja prǝlǝstili? đpa ἐπλανήθημεν; svjat.-op. 2. 2. 402. ašte prijelǝ budetǝ. krmč.-mih. ašte i priklučilo se budetǝ. prol.-mart. jegda li budetǝ prišǝlǝ pytati. hom.-mih. 113. ašte inogo skopilǝ budetǝ. krmč.-mih. ašte velikǝ grǝhǝ bǝdetǝ stvorilǝ. nomuc. ašte i grǝhy budetǝ stvorilǝ ἡ πεποιητός. šiš. 253. ašče li ne vǝzmogla budetǝ uvarovati et dť ožǝ ἔδυνήθη περιτελει. krmč.-saec. XIII. budemǝ li ugasili plamenǝ vǝšǝ? đpa ἐσβέσαμεν ὁμῶν τὴν φλόγα; men.-mih. egda udoblǝlǝ budetǝ ubogumu? ἐν τῷ κατακυριεύσαι πενήτων. psalt.-pog. ašče o bytǝšilǝ besǝdovǝašče čto, prorokǝ ne by prorokǝ bylǝ, si glagolja, jaže predǝ očima budu vidǝli ἄπερ ἄπαντες ὅπ' ὀφθαλμῶν ἦσαν σιγηόμενοι. hippol. 6. budn li si razumǝlǝ togo prǝmudrago. men.-mih. 232. ma beachte: ašte kto razbojnikǝ budetǝ bylǝ. zak.-serb. slava ta akǝ vǝ snǝ budetǝ byla. ex.-op. 2. 1. 26. bylo bude bytǝ. svjat.-op. 2. 2. 392. und: ne budi vidǝlǝ, ne bǝdi sja radovalǝ μὴ ἐπιδῆς, μὴ ἐπυχάρῃς. op. 1. 117. *asl.* fut. simplex: mi bǝte sanje razkladali interpreta-bimini. volksl. 1. 76. boš vbil mladiga Verjankota. 92. v gostje pa takrat prišla bom. volksl. in abhǝngigen sǝtzen bezeichnet die Verbindung bei einem pft. verbum das fut. exactum: kada budem opravil poše moje, budem spat išel. krizt. 167. im venet. finden sich Verbindungen wie dal bom dabo nicht. In Innerkrain: bom bil. *bulg.* pisa štǝ, pisa šteš u. s. w. ist das fut. simplex; dagegen: štǝ bǝdǝ oder štǝ sǝm pisal das fut. exact.; in abhǝngigen sǝtzen jedoch wie *asl.*: ako bǝde mi ušil drehǝ tǝ, da jǝ zemeš si mihi vestem fecerit, sume eam.

cank. 85. *kroat.* fut. exact: kada ova prosudil budeš, upitaj i nanći se, kto jest stvoritelj. kat. 219. fut. simplex: tko dade štíl moje bludne ove pisni qui leget. luč. 26. istom da iz volje budu mu ne izpala. 71. *serb.* fut. exact: muž, koj budeš pustil ženu, da ju vyzvratí v dom svoj maritus, qui dimiserit uxorem, mittat eam in domum eius. mon.-serb. 18. 143. togazi krivica da ište carstvo mi, i da uzame na njemu, kto bude uzela ili učinil zlo koje qui sumserit, fecerit. 127. 18. što bude dala dubrovčanin za onogazi konja, tozi da mu vrata quae dederit ragusaens. 195. 35. eben so 196. 26; 251. 40; 252. 35; 252. 69; 300. 43; 300. 84; 350. 53; 374. 22; 406. 19. ako meni sudnji danak dodje, te ti budem, pobro, poginuo, radi mene osvetiti ljepo wenn mein schicksalstag kommt und ich zu grunde gegangen sein werde, räche mich u. s. w. pjes.-juk. 173. ako srećom bude osužnjio, beli ćemo njega izbaviti. 180. abweichend: da ne budem vjeru pogazio, ti ga, care, ne bi ni vidio hätte ich nicht eine untreue begangen. 552. lijepa milost božja da danas bude došla. obič. 126. man merke: strah je mene, biće poginuo ich fürchte, er wird zu grunde gegangen sein. pjes. 1. 642. *klruss.* fut. simplex bei den verba ipft.: hd'i budut' pored tym vchody svoji mivały ubi habebunt. act. 2. 86. ne budeš ty v nas robyła, srěblom, zlotom budeš šyla. pis. I. 88. anders: majut' derevo braty, hd'i zdavna budut' byrały ubi legerint. 89. i bydła, hd'i budut' pervo toho pasyvały, i tepere taky majut' tam pastvyty. 94. fut. exact. bei den verba pft.: nechaj on nam skažet, u kotoroho budet Vyl'nevca kupył, a my tomu Vyl'nevcu veľym jemu serebro zapłatyty dicat, a quo emerit. act. 1. 155. potvrđajem jim tuju zeml'u, ktoruju ony budut kupyły u toho Myt'ka fundum, quem emerint. 2. 2. što komu budet knáz dał, to jemu i deržaty quae princeps dederit. 2. 87. do seho času budut' st'ahnuly ša z veľykym vojskom sie werden sich vereinigt haben. 3. 134. man beachte: a o podymščyni, kak budet bylo za Vytołta. 2. 34. o tom poručyl starost'i dovidaty ša, jako budet z davna byvalo in beiden fällen: wie es gewesen sein wird. 2. 388. *russ.* alt. fut. exact.: ašče budu bogu ugodil i prijal mja budet bog si placnero et acceperit. nest. elikože dala budeta. lavr.-bus. 324. vzmety, komu budet pisala. per. 15. 27. da vzmety svoje. iže pogubila budeta qui amiserit. 14. 30. bési představjaty vsja děla, jaže budeta szgrěšila quae peccaverit. tur. man beachte: ašče bes-pokajaniya byla budeta. pam. 186. čto budu tvorila. dostop. 74. a budeta byla knjaža kon. pravda-russka, *čech.* alt. fut. exact.: budu li v čem publúdilo, pokorím se i budu milo si in qua re erravero. spor. kolikrát kol' zhfešil bude bratr moj, odpusti jemu. četv. uposlucha li tebe, zlskal budeš



bratra tvého wirst du gewonnen haben. četv. vergl. jir. nákres. 82. fut. simplex: budu kráčetí. budu skákati. pol. ein fut. exactum kennt das pol. nicht: jeżeli napiszę ist: si scripsero. mał. 333. fut. simplex: będę mijał, kupował, dobywał neben mijać będę, kupować będę, dobywać będę. oserb. nserb. setzen den inf. zum praes. des verbum bąd.

9. Das part. praet. act. II. hat in verbindung mit dem aorist des verbum by die modale function der nichtwirklichkeit. die verbindung zeigt an, dass etwas nur in der vorstellung besteht. die ursprüngliche bedeutung dieser verbalform ist, wie aus der bedeutung der theile hervorgeht, die eines praeteritum, und die modale function beruht darauf, dass das nicht jetzt stattfindende als ein überhaupt nicht stattfindendes aufgefasst wird. wesentlich derselben ansicht ist mał. 341. derselbe gedanke tritt ein, wenn die unerfüllbare bedingung durch das perfect ausgedrückt wird; er findet sich griech. in sätzen wie εὐ χρήματα εἶχον u. s. w.; fz. si j' avais; er liegt dem it. canterebbe aus cantare und ebbe habuit zu grunde. dass auch hier die perfectivität und die imperfectivität eine rolle spielt, ist selbstverständlich: ašte byhъ otъkryvalъ si revelarem; dagegen ašte byhъ otъkrylъ si revelassem. diese verbindung habe ich in 3. 171. conditional genannt, eine benennung, gegen die sich wie gegen alle grammatischen termini manches einwenden lässt, die jedoch durch den romanischen conditional gerechtfertigt werden kann, der nicht nur durch die function sondern auch durch die bildung aus analogen elementen dem slavischen conditional nahe steht. die benennungen conjunctiv und optativ konnten nicht gewählt werden, da sie bereits bestimmte verbalformen bezeichnen, obgleich der slav. conditional im ganzen seiner function nach dem conjunctiv und optativ entspricht.

a) Der conditional bezeichnet den wunsch, dass etwas geschehen oder nicht geschehen möge; ferner ein gebot oder verbot. die bedeutung ist dieselbe in selbständigen und in abhängigen sätzen. asl. jaruj tugo da byhъ ne vѣdѣhъ sѣbъ nъ toбъtovъ ἐγίνωσκον utinam ne eum nossem. sup. 306. 16. jaru ubo novo bylo. greg.-naz. eša moglъ byhъ azъ vashъ uvѣstati. sup. 99. 20. eša ispravili sę byšę pātie moi ὄφελον κατεσθύνεσθαι αἱ ὁδοὶ μου. psal. 118. 5. - saec. XII: dagegen ne da ispravili sę pāti mi. bon. une bē, da byhomъ izmerli ὄφελον ἀπεθάνομεν eig. melius erat, ut mortui essemus. exod. 16. 3. - vost. moljaha sę, da by šlъ precabantur, ut iret. sup. 26. 7. nsl. de bi le tudi hvaležni bili! möchten sie auch dankbar sein! ravn. 2. 17. da bi bolan ne bill! šol. 25. mit naj: naj bi pa nikar ne hodil, ne bil hodil hlapec, v takem vremenu od doma er soll nicht gehen, hätte nicht gehen sollen. šol. 25.

prosi, da bi mu kdo malo vode prinesel mit dem nebengedanken der nichtverwirklichung: pa mu je nobeden ne prinese. 35. *bulg.* slu-guval bih u tebe ich möchte bei dir dienen. čit. 219. *serb.* kéeri moja, da bi te ne bilo! pjes.-juk. 237. o da bi došao! verschieden von: o da dodje! umolih ga, da bi došao und da dodje. veb. 107. *klruss.* perun by t'a rostraska! posł. 95. u d'itej vysoky porohy, a v rodyčôv bodaj šče vyžy byty! 121. ko by ty zacvyž! möchtest du aufblühen! os. 243. bys to stado pas weide diese heerde. kaz. 14. bys ne jít ne edas. 25. vož jim čornyj pľášď i že bys ho nykomu ne dať nimm den mantel und gib ihn niemand. 34. in bethenerungen: a bych ne Rusyn byl, koľy to ne pravda! möge ich kein Russe sein u. s. w. posł. 74. vergl. rad bych slyšať zdorovje tvojej myľosty gerne hörte ich. act. 2. 93. Chrystos kaže, ščo bysmy vorohôv našych l'ubyty ut amemus. os. 254. *russ.* stréla bž tebja ubila! neben: ugrecz (bész) tebja podzigray. bus. 2. 143. daj bogz, čto by onz vorotilz sja. 2. 140. *čech.* ó bychom byli zemřeli v zemi Egypské! wären wir doch gestorben! br. ó kdy by tento lid byl v ruce mé! br. poprosich převozníkôv, a by mě s sebou vzieli. pass. paní říkávala, a bych dobře pásávala, a já pásat ne budu. erb. 89. slovak. rozkazali mi, a bysom túto pradžu popriadla. čit. 68. *pol.* o by cię bog w dziesięcioro obdarzył! čit. 120. o by ten wielki człowiek jeszcze żył! Smith 242. był bys też cicho! milczał bys! dať by to bog! poszedł bys i drew bys nam narąbał möchtest du gehen und uns holz fällen. čit. 113. mit niech: niech bym zginął! maľ. 344. anđelom svojim bog kazal o tobie, bychô strzegli ciebie we wszecz drogach twojich mandavit, ut custodiant te: die conjunction ut bleibt unausgedrückt. maľg. 90. 11. bog daj že cię djabli porwali! Smith 242. nie życzy sobie, že by przyjechał. muez. 248. chciał bym, že by rachunek skończył ze mną. čit. 105. będąc upomnieni we śnie, a by się nie wracali do Heroda. matth. 2. 12., wofür asl. nach dem griech. μη ἀναξάμ-φαι ne vřzvratiti se, nsl. naj se ne vrnejo, besser: nach se ne vraćajo.

b) Der conditional bezeichnet den gegenstand der absicht. man wünscht den eintritt der handlung. *asl.* koliko se by trudilz, da by někako obrélz poně jednogo quantum laboraret, ut saltem unum acquireret. sup. 71. 4. moljahą se, jako da by šelz precabantur, ut iret. 26. 7. *asl.* tēh se tebē mil tvorju, da bim na sem svētē takoga grēha poka-zen vzal me humilio, ut in hoc mundo talis peccati punitionem accipiam. fris. 1. 24. ti pride, da by ny zloděju otel ut nos diabolo eripe-res. 28. vergl. 31. III. 22. 53. die als nicht erreicht zu bezeichnende absicht wird nothwendig durch den conditional ausgedrückt; dieser steht daher nothwendig nach einem negierten oder bedingten haupt-

satz: nisem te za to v délo vzal, da bi mi lenobo pasel. rad bi šel k njemu, da bi se poménila, kdaj da pojdeva od doma. dagegen: po časi hodi, da ti ne bó vróča. dréva na kratke konce sékajo, da jih manj zgori. te dni smo se bili sobrali, da smo si župana izvolili. šol. 32. 33. in den letzten drei sätzen denkt man an die verwirklichung der absicht. *bulg.* da ne bi saspal, pripkaše konja. čit. 216. *serb.* da bi se poslovice lakše razumjeti mogle, ja sam kod mnogih dodavao po koju riječ. *vuk. klruss.* chodim do škoły, a bysma ša čohoš poležnoho naučyły ut disceremus. os. 244. na toje koval' kl'išči trymaje, a by ho ne pekło. 257. daneben das praes. mit naj: oj vótory, maty, chatu, naj vody napju ša, ty chorošu doňu maješ, nechaj podyvju ša ofine, damit ich trinke, eig. lasse zu, dass ich trinke u. s. w. pis. 2. 118. šidľaj my, tatu, koňa bystroho, naj ja pojidu, Turka dohoňu saddle mir mein schnelles ross, damit ich fortziehe u. s. w. pis. 16b. *čech.* za tiem když pútníci do Jeruzaléma, a by sě tu svatému kříži poklonili, ploviechu ut sanetam cruceu adorarent u. s. w. pass. slovak. ne pre to si spievam, bych veselá bola, ale pre to spievam, bych žiale zabola nicht darum singe ich, als ob ich fröhlich wäre, sondern darum singe ich, damit ich mein leid vergesse. hatt. 2. 263. *pol.* iż bych cię poznała, dla tego cię proszę, iż by oświecił u. s. w. jadw. w rękę nosić bódę ciebie, a by nie uraził o kamień nogi twojej. małg. 90. 12. a by wyszedł na uczonogo, trzeba, a by był enotliwy, chęć mający i stateczny ut doctus fias, oportet u. s. w. Smith. 244. żyj enotliwie, że byś spokojnie mógł umierać. mucz. 248. dziwnych drog szukali, by dobre tępali. Smith 244. daneben das praes. mit naj: daj mi, matko, skrzypce moje, niech ja zagram Kasi swojej damit ich meiner Kasia aufspiele. pieś. 107. *serb.* ja jich noheu bjez jydžje preč pušćić, zo bychu voňi vot mocy ne pšišli na puću. matth. 25. 32.

c) Der conditional bezeichnet den gegenstand der furcht man wünscht, dass die handlung nicht eintrete. *sl.* bojim se, da bi ne padel. bojim se, ko bi več ne vstal neben: da boš padel, da ne boš več vstal. dagegen nur: se ne bojim, da bi (ti) padel. šol. 36. *klruss.* bojít ša, ščo by mu zajac dorohy ne perebih er fürchtet, es möchte ihm ein hase über den weg laufen. post. 10. *čech.* v jistotě se bál, a by ho ne zradili er fürchtete, sie möchten ihn verrathen. boje se, by se byl král te zemi ne narodil. neben: velmi se bojím, že jsi ty d'ábel. jung. *pol.* boję się, iż by kto nie rozumiał, że swą rzecz prowadzę. Linda. zatrzymuję dech, obawiając się, a by mnie nie usłyszano fürchtend, man möchte mich hören. Smith 245.

d) Der conditional drückt aus die als unerfüllbar zu denkende

bedingung so wie das dadurch bedingte. die bedingung, über deren erfüllbarkeit kein urtheil gefällt wird, wird durch den indicativ ausgedrückt. die conditionale partikel kann fehlen. *asl.* ašte by vėdėla knežs' sila raspėtaago, to ostavila by kumirskaja lėsta si nosset virtutem crucifixi, desereret fraudem idolorum. sup. 55. 10. ašte ne by bylo chytrosti, to ne by imėla bogz nisi esset ars, non haberes deos. 123. 6. ašte (by) dėlo čystano bylo, to slavne ubo by ota đlovėka služenije primała. 191. 29. a by minala smokve, imėli by (byše) smokvi zmija gnėzdo svoje be-smrťi si praeteriisset ficum u. s. w. 258. 10. ašte ne by byla sz zalodėj, ne byhomz prėdali jago tebe. ostrom. ašte bi zdė byla, ne by bratz moj umrėla et ης εδς, ε αδελφός μου οδς εν ετςδνήςατ. io. 11. 21. - nicol. a by byla sude, ne by mi umrėla bratz. sup. 226. 4. ašte byla vseha proročestvo otkryla si omnium praedictionem revelassem. izv. 698. ašte vz Tyrė i vz Sidonė byše byly sily byvšeje vz vasa, drevlje ubo pokajali se byše et εν Τύρῃ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις; αἱ γενόμεναι ἐν ὅμιν, παλαὶ δὲ μετενόησαν. matth. 11. 21. ašti für ašte bi: ašti sz ne byla zalodėj, to ne byhomy tu jago prėdali nisi hic maleficus esset, eum tibi non tradidissemus. sup. 324. 21. ašti ne bylo vstanije. 332. 15. ebenso 332. 23; 333. 24; 334. 8. aštiše für ašte biše. 331. 16. *nel.* eče (ecce) by dėd naš ne segrėšil, to (v) vėky jemu bė žiti nisi avus noster peccasset u. s. w. *fris.* II. 1: das bedingte ist durch das imperfect ausgedrückt. ko bi mi sila ne bila, bi te ne prosil. ako bi ne bil prišel, ino jim ne govoril, bi grėha ne imėli oder ko ne bi bil prišel u. s. w. *met.* 233. onda bi ga bili skorom našli, ali kokoti sò zapopėvali. čit. 275. dagegen: če hočete priti, zdaj lahko pridete, ein satz, der abhängig so lautet: oče so rekli, da če bi hotėli priti, da bi zdaj lahko prišli. šol. 27. *kroat.* da bi moja draga vrtlarica bila, ona bi mi dala kitu rozmarina. jač. 13. *serb.* čemu bi rpa žita (bila), kad se ne bi jela? sprichw.: die frage steht statt eines negierenden satzes. ja bih rado dao ovu knjigu. nov. 56: der satz etwa: da meni ne treba, da je moja oder ähnliches ist hinzudenken. *klruss.* jestly bychmy toje zahranyčeńe vzrušyly, tohdy by i vsy vojevodstva i povity musyly ša porušyty wenn wir verletzten. act. 3. 200. ja že bym toho ne byla zrobyla, byla bym tohdy zhybla. kaz. 11. vóvčarja bych ja l'ubył, kyd' by ja byl d'ivka. ecl. 10. pryjichał bym do tebe, jestly bym mał čas. os. 259. ko by bylaam znała svoju bidnu dol'u, skočyłam by byla v hluboku vodu wenn ich gekannt hätte. volksl. koly b' že ja zozul'a (byla), ja b' do tebe pošnyla. volksl. oj ko b' buła š, maty, znała taku moju dol'u, ty buła š mňa utopyla mašov d'itynoju, wo buła š für buła byš steht:

wenn du mein loos gekannt hättest, würdest du mich als kind ertränkt haben. 54. *russ.* estъ by u menja byla družinuška chorobraja, samъ to ja takъ ōchalsъ by ja bitъ sja so vsimъ Novymъ Gradomъ. ryb. 1. 358. byla by u tvoego batjuška prežnjaja molodostъ, povyručilsъ by tebja sъ polonu velikago wenn deinem väterchen seine ehemalige jugend beschieden wäre u. s. w. 1. 442. što bъ prodalsъ namъ olenja za kakuja by to ni bylo cѣnu um welchen preis es auch wäre, um jeden preia. čit. 188., womit der imperat. in: što ni budъ zu vergleichen ist. *čech.* jestli byste chtěl, já bych vám dobrý výdělek dožítčil. čit. 44. kdy by ne mne (bylo), ne byli bychom princeznu dostali do lodičky. 42. man merke: ne jedí, leč by ruce umyli sie essen nicht, wenn sie nicht die hände gewaschen haben. *pol.* zaparła bym ich się, gdy by jej nie kochali ich würde sie verstossen, wenn sie sie nicht liebten. Smith 241. bo by mię pokłół nieprzyjaciół moj, cierpiał bych był owszem si maledixisset mihi, sustinuissem utique. *małg.* 54. 13. by to z naszych kto uczynił, nie cierpiał mu tego bog. Bielski. gdy by nie ja, to byś teraz kawałka chleba nie miała wäre ich nicht gewesen u. s. w. Smith 241. oj ty, panno, daruj mi jednego wianka. czemuż bym nie darowała, że bym się brata nie bała? ich würde schenken, wenn ich u. s. w. pieś. 81. z każdym panem robi, co zechce, by le by mu dogodził w tem, co on najlepiej lubi wenn er ihm nur in seinen liebhabereien willfährig ist. Smith 242. każdej materyji, by najdroższej, zawsze tam pełno jegliches stoffes, und wäre er der kostbarste, gibt es dort immer die fülle. Linde. dagegen: głupia, stara, szpetna, by le by pieniądze wenn sie nur reich ist. Linde. *oserb.* byštaj so l'ubo ne mjełoj, ne byštaj za sobu łazyłoj hätten sie einander nicht lieb gehabt, so u. s. w. volksl. 1. 248. dyrbjal ja hospodovać tebje džensa nocy, zezankać te dyrbju wenn ich dich heute nacht beherbergen sollte *russ.* esli by ja dolžensъ bylъ prijutitsъ tebja, prijuti ja tebja. 1. 11. novik. 116. wie man sieht, kann die conjunction fehlen: doch ist diess hier wol ein germanismus. dy byšće vy mje l'ubovali, da byšće so vjeselili. io. 14. 28. hdy bych mjeł, dał bych. für bychъ kann hier budžich (*asl.* budēahъ) eintreten: kņeže, dy by ty tudy był, moj bratr ne budžiše vumreł. io. 11. 21. dy bydžich ja domach zvoštał, bydžich džeržal svoje słovo. volksl. 1. 144. *nserb.* ga by vy mŕo l'ubovali, ga vy by se vjaselili. *ibid.*

Hieher gehören auch die hypothetischen vergleichungen, die im lat. durch quasi (quasi vero ego id putem) eingeleitet werden. *sl.* pobil bōš Madjance, kakor bi jih bilo jeden vsih. *ravn.* 1. 128. *serb.* kao da bi se htjelo reći als ob man sagen wollte. *veb.* 113. *klruss.*

serdyt' ša, jak by jomu pes koľbasu zjiľ. volksl. *čech.* dělál se, jako by spal als ob er schlief. *svěd. pol.* udám že się ni by budzę als ob ich eben erwache. Smith 243. biegali wszyscy za nim, jak by za rariem. mał. 342. kie (wie klruss. kyd aus kiedy) by pan wojt chodziłem. piś. 197. to się świeciło, ni by złoto było. volksl. ohne było: zima sniegiem, by weľną, pola odziewa der winter deckt mit schnee die felder, als wäre es mit wolle. koch. über ni by vergl. seite 181.

Mit der hypothetischen periode hängt die gemilderte behauptung zusammen; sie ist nämlich die apodosis, deren protasis aus dem zusammenhange leicht hinzugefügt werden kann. *serb.* bi rekao, sama vatra oko dvora sipa ich möchte sagen. prip. s ponosom bih mogao kazati, da je gotovo sve, što svijet ima dostojno znanja o đanašnjem narodu našem, od mene ili ěrez mene mit stolz könnte ich sagen u. s. w. vuk-ut. 29. ebenso in der frage: bi li, majko, (htjela) kakvijeh ponuda? möchtest du u. s. w. budm. 226. *pol.* miał bym do pana wielką prośbę ich hätte eine bitte u. s. w. sądził bym, że się panowie mylicie ich möchte meinen u. s. w. czas by już sjeść i wypić pana sędzi zdrowie es dürfte zeit sein *καίρὸς ἂν εἴη.* schylił się, bieży, rzekł byś, że derkacza tropi, aż nagle skoczył przez płot i wpadł do konopi du möchtest (man möchte) sagen, er jage einem wachtelkönig nach. mał. 343. auch das fut. dient diesem zwecke. klruss. bude koval' er ist wol ein schmied.

e) Der conditional drückt die handlung des nebensatzes aus, wenn die negation oder die bedingte form u. s. w. des hauptsatzes das durch den nebensatz ausgedrückte als nichtwirklich erscheinen lässt. dasselbe gilt in allen fällen, wo der inhalt des nebensatzes als eine blosse vorstellung aufzufassen ist. *asl.* glagolahu drugu k drugu, što byše stvorili Iisusu *ἰησοῦς* πρὸς ἀλλήλους, τί ἂν ποιήσαιεν τῷ Ἰησοῦ. luc. 6. 11. - nicol. ne uméahą, čto biše otvístali *ὁὐκ ᾔδεισαν*, τί ἀὐτῷ ἀποκριθεῖσιν. marc. 14. 40. - zogr. *asl.* ni se tako prestrašil, da bi ne vědil, kaj děla. šol. 33. pomišlovala je, kaj bi vtegnilo to poméniti. ravn. 2. 9. preci je primarjal vučenike svoje pred njim iti na drugo stran, dokač bi odpústo lúctvo bis er das volk entliesse. matth. 14. 22. *klruss.* níhdy ne čuvaly, ščo b ródnoju krovju šabl'i obmyvaly. volksl. toj išče ša ne vrodyľ, ščo by vším dohodyľ der ist noch nicht geboren, der es allen recht machte. nema toji drabyny, ščo by do neba dostaľa. dumaľa, dumaľa, ščo b' vono take značyľo was das bedeuten möchte. čít. 154. čelovik ne anheľ, by ne sohrišyľ der mensch ist kein engel, dass er nicht fehlen sollte. posľ. 127. *čech.* ne mni, by kto od tud vyšel. pass. pochyboval, a by z té nemoci vyšel.

cap. a oni slyšeli, že by živ byl a vidín od nich. br. přinutil Jekš učedlníky své, a by předešli jej na druhou stranu, do kudž by ne rozpustil zástupů. matth. 14. 22. a kdož t' by koli pohoršil jednoho z těchto maličkých věřících ve mne, mnohem by lépe mu bylo, a by byl zavěšen na hrdlo jeho žernov mlýnský. br. *pol.* nie bódzie, jenže by odjōł non siť, qui eripiat. *małg.* 49. 22. nie widzę, že byś mi sprzyjał neben: widzę, že mi sprzyjaś ich sehe nicht, dass du mir wohl wollest neben: ich sehe, dass du mir wohl willst. wātpimy o tem, že by czyżyk miał w klatce lepsze, niż w polu, wygodu. *mał.* 340. aże by ja znalazł takiego człowieka, co by mi powiedział, jaki mię los czeka der mir sagte u. s. w. pieś. 226. mniemano, by w pokoju przyjechał. chwał. 1. 21. Jezus rozkazał uprzedzić go do drugiego brzegu, a by rozpuścił rzesze. matth. 14. 22. choć bym ja jeździł we dnie i w nocy, bym wyjeździł koniowi oczy, a jednak musisz moją być sollte ich auch tag und nacht reiten u. s. w. pieś. 135. kto by przysięgł na złoto kościelne, ten winien. matth. 23. 16. *oserb.* ćjefeše Jezus svojich vucomnikov, zo bychu pšedy něho na druhu stronu so pševjezli, hať von tych l'udki by vot sebe pušćil. matth. 14. 22. ja by radašo cyła, zo bych ja hól'c była dass ich ein bursche wäre. volksl. 1. 49. *nserb.* goňašo Jezus svojich hukůnikov, a by pšedk něgo šli na vonu stronu, ať von byl te l'uže vot se pušćil. matth. 14. 22.

f) Der conditional wird zur bezeichnung der vergangenheit angewandt: damit kann der historische imperativ im slav. (vergl. seite 794) und vielleicht die anwendung des optativs im griech. nach ὅτε, ὁπότε u. s. w. zum ausdrücke wiederholter handlungen verglichen werden: ὅτε ἕξω τοῦ θεינוῦ γένοιτο, πολλοὶ τὸν Κλέαρχον ἀπέλασιν. mit ausnahme des nsl. und kroat. bezeichnet der conditional sich wiederholende handlungen. *nsl.* gda bi eta (Jožef) v sebi premišlaval, ovo, angel se je njemi skazao indem er also dachte, sjehe u. s. w. matth. 1. 20. gda bi onedva vō odišla, ovo, prinesli so njemi ednoga človeka. 9. 32. ebenso act. 24. 22, 27; 25. 21; 26. 14, 24, 30. kuz. meist nach gda. doch auch: nerad bi Jakob od sebe odpusto Benjamina invitus dimisit. hung. kada bi gospoda vu grad došla, hvalili su to kruto. hung. *kroat.* kada bi pak jutro bilo, držali su tanač. hung. kad sam htela projtí tim zelenim lugom, rožice bi cvale, ptičice pivale blühten die blumen, sangen die vōgel. jač. 153. *serb.* tako prodju tri godine dana, i kad bi god majstor zapitao dete, šta je naučilo, ono bi mu svagda odgovorilo, da nije ništa und so oft der meister fragte, was das kind gelernt hätte, antwortete es jederzeit u. s. w. prip. 46. kad bi došla kakva sirota pred kuću, svekrva bi je obravnicom oterala, a

snaha bi svoj zalogaj siroti udelila. kad bi mleko od ovaca nosila kući, ona gde bi god videla rupicu na putu, odmah bi rekla u. s. w. prip. 104. vergl. 99. 190. 202. pak bi sjeli na zelenu travu, pak suzama travicu zaljevaj. petr. 491. vazda su se djeca milovala, kad bi njima bijel danak doš'o, uzmi mi se za bijele ruke, pak izidi caru na divanu immer liebten sich die kinder, so oft der helle tag kam (condit.), nahmen sie sich (imperat.) bei den weissen händen und giengen (imperat.) zum Caren. 490. i svako jutro otpევao bi po jednu pesmu, pa bi odleteo, a u večē bi se opet vraćao jeden morgen sang er ein lied, flog davon, und kehrte abends wieder zurück. novak. 57. vergl. budm. 226. *čech.* ti maji moc býti zemí všelikou ranou, kolikrát by koli chtěli so oft sie nur immer wollen. br. *oserb.* hdyž bych jeho vidžal, bych so vjeselił so oft ich ihn sah, freute ich mich. vergl. it. racconta come i panduri del bano lo prendessero un tempo ed egli lo cacciasse in carcere. Tommaseo, Canti ilirici 268. auch im zend scheint der optativ im reinen, keine wiederholung ausdrückenden temporalsätze zu stehen. Jolly, Ein kapitel u. s. w. 17.

10. Das part. bylo, byvalo versetzt die durch ein praesens ausgedrückte handlung in die vergangenheit. die handlung kann jedoch auch durch ein perfect bezeichnet werden. byvalo hebt im gegensatz zu bylo die dauer hervor. der ausdruck ist aus der durch keine conjunction vermittelten verbindung zweier sätze entstanden: bylo und pyšu, etwa: factum est, ut scriberem. *klruss.* hdy ich bylo provadyły prosto do Starycy, hd'i sam kňaz byl. act. 3. 176. pryjide jich buło čołovik dvanadcat' es kamen ihrer zwölf. k. 1. 139. jak načne buło vyhavaruvat'. juž.-skaz. 1. 74. my buło chodymo v haj wir giengen öfters. bylo oce žnem u pol'i wir ernteten. čít. 155. *russ.* byvalo čital, byvalo čityval, ich pflegte ehemem zu lesen. byvalo čitaju ich pflegte ehemem zu lesen mit dem nebenbegriff der fortsetzung: kogda nužno pokazat' dějstvie davno proischodivšee kak by eščē prodolžajuščim sja. byvalo pročtu: okončanie dějstvija davno proischodivšago. pročel, bylo: načavšee sja dějstvie ne imělo prodolženija. vost. 204. 205. vergl. bus. 2. 135. diese dem klruss. und russ. eigenthümliche, in der literatur nicht allzuhäufig angewandte ausdrucksweise hat die russische grammatik noch nicht vollkommen klar gemacht: ich beschränke mich daher auf die anführung der sätze Vostokov's und führe an, dass ich in einem kroat. volksliede gefunden habe: išla bilo umivati lice. auch *pol.* findet sich: bieży bywało. z nim sampas się bywało nagrati. Linde 213. a.

11. Neben byh, by, by u. s. w. besitzt das asl. in seinen ältesten



denkmälern, cloz, zogr., assem. u. s. w. eine, wie es scheint, nur im conditional angewandte verbalform, die einen von byhъ verschiedenen ursprung hat. sing. 1. bimъ. 3. bi. plur. 1. bimъ. 2. bista. 3. bā neben bišę. die 2. sing. kann eben so wenig nachgewiesen werden als der dual, dessen 2. 3. wol bista gelautet hat; die 2. sing. ist mit der 3. sing. als identisch anzusetzen, so dass nur die 1. dual., etwa bisvé, als zweifelhaft gelten kann. vъzělъ bimъ. matth. 25. 27. istęzalъ e bimъ. luc. 19. 23. reklъ bimъ vamъ. io. 14. 2. ašte ne bimъ prišlъ, grēha ne bā iméli. io. 15. 22. - zogr. bimъ findet sich auch assem. bon. dial.-šaf. pat.-mih. aź istęzalъ bimъ. sup. 279. 19. ašte jedinače bim(ъ) ělověkomъ ugaždalъ, Hristu rabъ ne bimъ bylъ. galat. 1. 10. - slepč., wo šiš. byhъ hat. ašte bi mně vragъ ponosilъ, prětrpělъ ubo bimъ, i ašte bi nenavidei me velerěčevalъ, ukrilъ se bimъ otъ nego. psal. 54. 13. - glag. da bimъ moglъ. op. 2. 3. 13. bim steht auch fris. 1. 25: da bim vzel. 1. 31: da bim uslyšal. 3. 22: da bim stvoril. 3. 53. da bim stojal neben buiti, bui und bevsj. bi: da i bi pogubilъ. marc. 9. 22. ašte ne bi gospodъ prěkratilъ dnij, ne bi byla sъpasena vsěka plătъ. 13. 20. dobrěe emu bi bylo, ašte ne ti rodilъ sę. 14. 21. da bi ne ošlъ. luc. 4. 42. ferner luc. 7. 39; 17. 6; 18. 15; 19. 42. io. 4. 10; 4. 36; 8. 42; 8. 56; 9. 33; 11. 32; 18. 30 u. s. w. ausserdem assem. bon. sup. 62. 3; 201. 25; 380. 22. bi. kril.-mat. 13. ašti fūr ašte bi. sup. 332. 15; 332. 23; 333. 24; 334. 8. bimъ: ašte bimъ byli. matth. 23. 30. - zogr. in dem jüngerem theile. ne bimъ prědali ego tebě ođъ đv ootъ xpъ sđwъxъmevъ ađtōv. io. 18. 30. - nicol. biste: biste vėdėli. biste oqđili. matth. 12. 7. glagolali biste. luc. 17. 6. ferner io. 5. 46; 8. 17; 9. 41; 14. 28. - zogr. assem. einmal byste. io. 8. 39. - zogr. bišę und bā: 1. bišę byli. pokaali sę bišę. matth. 11. 21. biše sily byli. ne uměha, čto bišę otrěštali. marc. 14. 40. čto bišę sъtvorili. luc. 6. 11. - zogr. u. s. w. slugy podvizaly sę bišę. assem. aštišę fūr ašte bišę. sup. 331. 16. einmal: prěbyly byšę. matth. 11. 23. - zogr. II. bā: kako i bā pogubili. marc. 3. 6; 11. 18. da i bā oblstili. 12. 13. da bā slyšali. luc. 5. 1. da bā i prědali. 20. 20. kako i bā ubili. 22. 2. da bā iméli na nъ. io. 8. 6. da i bā ubili. 11. 53. grēha ne bā iméli. 15. 22. - zogr. da bā i nizrinali. zogr. assem. cloz I. 174. 175. an den angeführten stellen ist die hier behandelte form mit dem part. praet. act. II verbunden. in anderen ist wol bylo zu supplieren: koliko pače bi užasati sę namъ Hristosa. sup. 113. 22. bi bojati sę pače boga. 113. 25. dunkel ist: ašte i bi kto nynja ču uđę grāby slovesy. 300. 26. es ist klar, dass die annahme falscher schreibung des i fūr y unstatthaft ist trotz des bivъša fūr byvъša. sup. 238. 13. und trotz des bymъ, das nach lavr.-

op. 28. im greg.-naz. vorkommt. ich erblicke in dieser form den mittelst des hilfsvocals i gebildeten zusammengesetzten aind. aorist. Schleicher, Compend. 812. vor i musste der auslaut des thema y ausfallen, was auch in bēahz, bēh<sup>z</sup> eintritt. bedenken erregt das das m erhaltende z im auslaute der 1. sing.: z könnte als aus dem praes. eingedrungen angesehen werden; bei z sehe ich jedoch keinen ausweg als die annahme, dasselbe sei zur erhaltung des zeichens der 1. sing. angefügt worden: bimz wäre demnach eben so zu erklären, wie ich 3. seite 96. t in bystz glaubte erklären zu sollen. dass ein sogenannter unorganischer vocal im auslaut antreten kann, ersehen wir aus dem zig. kerava, das zunächst aus dem gleichfalls vorkommenden kerav, aind. karāmi, ich mache, entstanden ist. ausserdem muss der ausfall des s vor mz in der 1. sing. und plur. angenommen werden. wir hätten demnach sing. 1. b-i-mz - vėd: a-vėd-i-m aus a-vėd-i-s-m. 2. 3. b-i - a-vėd-is aus a-vėd-i-s-s oder a-vėd-it aus a-vėd-i-s-t. plur. 1. b-i-mz aus b-i-s-mz - a-vėd-i-š-ma. 2. b-i-s-te - a-vėd-i-š-ta. 3. b-i-š-ę - a-vėd-i-š-us aus a-vėd-i-š-ant. die 3. plur. bę fasse ich als einfachen aorist auf und stelle es demnach zu aind. a-bhūv- an: einem vorauszusetzenden bhu-ant entspräche es vollkommen, da bę aus by-ant entsteht. vergl. lat. fuant. Schleicher, Compend. 754. 758.

12. Das part. praet. act. II. hat die function eines adj., wenn das verbum ein verbum neutrum ist. doch ist diess auf bestimmte, nach den sprachen verschiedene verba eingeschränkt, indem als regel gilt, dass diese verbalform keine andere function hat als mit dem verbum jes praedicativisch verbunden die hier bezeichneten verbalbegriffe auszudrücken; demnach kommt dieses part. nur im nom. vor. ursprünglich bezeichnete diese form keine vergangenheit, daher serb. bog je stari davalac. sprichw. *asl.* oči vāšlā. vost. gniz. pogyblz. oplzłz depilis. opolēłz ambustus. opuhlz tumidus. vāsrāhlz asper. prēsāhlz siccus. vāstekl<sup>z</sup> ravidus. *sl.* ogorēł. zamolklo grlo. meg. zmrzel rigidus. meg. zrēł reif. hrbet otekel. volksl. 3. 91. oteklo lice. meg. ozebla rōka. preperēlo platno vermoderte leinwand. vsehla rōka. vstekli, stekli pes. *bulg.* opustēł wüst. prestarēł. *serb.* vreo. oružje za-rdžalo. zreo. čovjek umire iznemogao. do mrka mrkloga. pjes. 5. 335. ogrijalo sunce. 308. a hiljadu ostalih turaka. 338. smeo. ostarela majka u. s. w. *klruss.* lysty našy perez tym vyšlyji. act. 2. 338. horižho vyna d'ila-teły. act. 1. 180. utverdył lysty pohorižyje. 3. 266. zdochlyj. jarmarok mynułyj. 2. 351. umerlyj. vodli potreby prypažoji. 211. s služylimy l'ud'my. 2. 68. zbižho iskaty majut. 3. 86. myto zvykžoje. 3. 258. kúaza zmeržho. 2. 331. v hospodarstvi dobri nmižyje. 3. 83.

pryšého hodu. 2. 195. zeml'a l'udmy neošilaja regio hominibus non impleta. 3. 159. u. s. w. *russ.* byloe vremja. směl. ženščina prestarélaja. ryb. 2. 208. daj dobra konja neézžalago, sédelečko novoe nesíživaloe ein nicht gerittenes pferd, ein sattel, auf dem niemand gesessen. volksl. nekr. 275. byvalyj: ne pytaj starago, ale byvalago. sprichw. *čech.* síme vzešlé uvadlo. br. země vypráhlé. br. zrnca dřive zahynulé. štít. jedno slovo z rozdílných ust pošlé. mudr. lidu bojovati zvyklého. háj. po zmrzlém blátě chodil. pass. umrlý. pass. u. s. w. vergl. jir. nákr. 78. *pol.* były, biegły, dbały, zwykły, zgniły, opustoszały, podupadły, porośły, pozostały, przybyły, skamieniały, śmiały, trwały, umarły, upadły, czuły u. s. w. vergl. mał. 334.

## VI. Participium praes. act.

1. Das part. praes. act., dem ausdrücke der gleichzeitigkeit, folglich der dauer dienend, wird nur von den verba ipst. gebildet; doch gibt es von dieser regel eine nicht geringe zahl von ausnahmen. *asl.* ašte vidiši človeka pridāšta k tebe προσιόντα si vides hominem ad te accedentem. sup. 282. 23. ašte kto vidit matere podadašta sasa si quis videt matrem mammam praebentem. 285. 11. ne gonezneta prēdayj etwa: ó ποδοῶσων. 308. 12. ne slovesz ne dovědy slovo. 324. 14. onomu na pričēštenije ne oboreštu se. 406. 24. ljubjaše hoždenije prēzde ne dvignyj se qui antea se non movit. 443. 13. telenynymi prebudušča jako mudra stjažja. izv. 524. ne ostanušče sja grěh. 704.

2. Es gibt von einigen verba pft. part. praes., welche die bedeutung der part. fut. haben, wie dem praes. die bedeutung des fut. zukommt. *asl.* bādy žōómevos futurus. sup. 275. 15. sborn. u. s. w. ne budet otmuštaago non erit, qui liberet. mladén. ad psal. 49. 22. pomyšljaja poboreštaago mi neizdrečenā silā žnōō τοῦ μέλλοντός μοι συμμαχεῖν τὴν δόναμιν. sup. 375. 12. priiduštaja žizn ventura (futura) vita. ex. rodej se ó τεχθησόμενος. op. 1. 185. ebenso sup. 173. 19. ne raspadušta se stěna murus non dilapsurus. hom.-mih. srbuduštaja sja (srbadašteje se) radi bēdy συμβησομένου κινδόνος. ev.-int. 1434. *klruss.* vojt nynišnyj i po tom budučyj. act. 2. 78. na syji zapusty pryjdučyje. 2. 1. na Nykołyn deň na osennyj pryjdučyj. 2. 107. *russ.* alt. na pridušče leto. lavr. gore togda ljudem budučim pri tom pogrebenii qui erunt. bus. 2. 151. *čech.* buda *asl.* bāde. *pol.* będący futurus: człowiek na trzech rzeczach opatrność swoje ma sadzić, t. j. na przeszłej, niniejszej, będącej. Bielski.

3. Doch haben die part. praes. der verba pft. manchmal praesens-

bedeutung. *asl.* reky λέγων. sup. 217. 28. *asl.* rekôč (*asl.* rekąšte): ogovarja jih rekôč. volksl. 3. 5. pojďôč unterwegs. nicht zu billigen: dokeč pridôč je stanola (zvezda), gde je bilo to dête ἰλθών. matth. 2. 9. - kuž. ähnlich: na pobitôč eilends. hung. *klruss.* burmystrom na tot čas budučym i napotom kotoryje budut. act. 2. 92. nyhde mistća ne zahrije, taky ne poseduščyj. posł. 87. *čech.* řka. anth. 5. *pol.* rzekąc. jadw. 6. 122. słońcu, nie rzkać oku. P. koch. 1. 13 rzeknąc. Smith 150. arzkô *asl.* \* reką *dicens.* zof. 6. a.

4. Von den verba pft. können im russ. und im čech. part. praes. act. wie part. praet. act. I. angewandt werden. vergl. 3. 345. vost. 100. *russ.* gilt diess von den verba I. III. 2. IV: I. podojdja kъ Vorosilovu sprosili ego ἰλθών. turg. 36. obnesja vsěchъ na konecъ i tomu duraku etwa: podnesla kubokъ napitku. čit. 186. vidja to i vyjdja izъ terpěnyja kričiti emu ἔξελθών. bus. 2. 152. III. 2. uvidja starika, vchodjaščago sъ sumoju, sobaka lajati načala idών. bus. 2. 152. IV. soglasja sъ meždu soboju podčěchali. čit. 192. nemnogo pogodja i dëvočka priběžala domoj. 159. poklonja sъ. 190. posmotrja. 182. 185. prostja sъ. 179. spastja. 191. oserdja sъ. 198. podchvatja. 190. häufig sind in der volkspoésie die part. von sěd, id, jad auf das unveränderliche uči: toľsko viděli molodca sjaduči sъ, a ne viděli udalago poěduči sъ sie sahen ihn nur, wie er aufsass, aber nicht wie er davon ritt. 300. vidli molodca sjaduči, da ne vidli poěduči. ryb. 2. 347. vidalъ ekogo molodca projduči sъ li proěduči sъ. 2. 331. i ne vidati Dobrynjuški priěduči so čista polja. 3. 86. daneben findet man die formen des part. praet. act. II. ein unterschied, wie etwa der, dass mit dem part. praet. act. I. die vergangenheit bezeichnet würde, kann nicht nachgewiesen werden: vъ upotreblenie vošlo, sagt vost. 100, indem er von den formen prinesja, vozvedja für prinesši, vozvedši spricht. poklonja sъ in: snjavši (*asl.* sъnъmъše) sъ sebja šljapy vzošli vъ šaterъ i poklonja sъ emu sъ učitivostju stali prositi ego, čto b u. s. w. čit. 190. bezeichnet gerade so die vergangenheit wie poklonivši sъ in: oni podčěchavši kъ šatru i snjavši sъ sebja šljapy vzošli: vъ onoj, i poklonivši sъ duraku vesěma nizko govorili. 188. man vergl. auch: podchvatja palku pobili ichъ premnožestvo. 190. mit: uchvatiъ ee (lošada) za chvostъ sodralъ sъ neja kožu. 191. diese abweichung von dem, was ich als *asl.* regel ansehe, ist eine auf gewisse verbalclassen beschränkte eigentümlichkeit der russischen volkssprache, d. i. des vom *asl.* nicht beeinflussten russisch. wenn ich in adrede stelle, dass das part. praes. act. futurbedeutung habe, so habe ich die uns vorliegenden litteraturdenkmäler im auge; gebe jedoch die möglichkeit

zu, dass in einer älteren periode der slavischen sprachen das part. praes. act. der verba pft. zur bezeichnung der zukunft verwandt worden sei und dass sich einzelne erscheinungen einer jüngerer entwicklung als reste dieses ältesten zustandes auffassen lassen. aus diesen einzelnen erscheinungen jedoch eine allgemeine regel ableiten, wie nekr. 256. thut, halte ich nicht für zulässig. *čech.* auch im *čech.* finden wir part. praes. act. von verba pft. neben den part. praet. act. I: jestli že padna budeš mi se klaněti und: pad služebník prosil ho. beide formen werden jedoch nicht unterschiedslos, wie im russischen, sondern so gebraucht, dass dem part. praes. act. eine beziehung zur zukunft innewohnt. dieser satz, schon früher ausgesprochen, ist gegenstand einer sorgfältigen untersuchung Em. J. Mittner's in: O správném užívání přestupníkův v české řeči. Prag. 1874. die part. praes. act. der verba pft. sind praesentia blos der form nach, hinsichtlich der bedeutung sind sie fut., eine regel, die auch vom praes. der verba pft. gilt. diese part. finden daher ihre anwendung, so oft durch das part. eine beziehung zur zukunft ausgedrückt werden soll: jestli že padna budeš mi se klaněti d. i. jestli že padneš a budeš mi se klaněti. let dojdouce statku postihnouti mohou wenn sie die jahre erreichen, können sie u. s. w. přijda má pověditi. vám spomocnější budu umra než živ jsa wenn ich sterbe: asl. dagegen nur umrě, nicht etwa umry než živ sy. pass. vstana půjdu k otcí svému. br. ač zrna padna v zemi umrlo bude. anth. 5. přátelé se k němu sejdú, pohledňa (dem älteren ausgang ę für y entsprechend) na ň zas odejdú, bolesti mu ne odejmú. suš. 16. to vše zpravě a dokonaje a zase přijeda má ten půhon vyhlásiti postquam hoc perfecerit u. s. w. a bychom. bříchu zemrouce spravedlnosti živi byli damit wir der sünde abstürben und der gerechtigkeit lebten. a bych i já přijda poklonil se jemu ὡς καὶ ἰησοῦς προσκυνήσας αὐτῷ asl. da i azy šěda poklon(j)u se emu. nicol. matth. 2. 8. a by všichni v spolek sě sberúce, nejlepší v čet oberúce mistrův padesát na vzdoru poslali je inhed k dvoru. kat. 1453. odvrhnouce nečistotu přijměte slovo d. i. odvrhněte nečistotu a u. s. w. a ty deščku vezmúe k sobě beš sě domův asl. ty dęskę wazymz kę sobě u. s. w. kat. 656. odejda ukaž se knězi. br. následuj mne, vezma kříž svůj. br. zberouce obec všicku přijd'te na můj dvůr. mudr. budou moci sobě otevrouce vyjiti d. i. budou moci sobě otevřiti a u. s. w. auch in folgenden sätzen steht das part. statt des conditionals. vergl. seite 813. ne byl by kdo vysvobodě non esset, qui salvaret. vel. a by věděl co obero at sciret, quid eligeret. alex. není tebe kdo zde opatře. svéd. a dět'átku pokrmu kdo přidada není qui infanti cibum praebeat, non est

kdo by pokrmu přidal. pass. neben dem der regel folgenden wird man sehr häufig auf solches stossen, das sich ihr nicht fügen will: a to římané užřice vojsko proti té zemi poslali asl. uzrěvše u. s. w. nachdem die Römer diess gesehen hatten, schickten sie u. s. w. pass. ten ohledna se užrel je a zlořečil jim. br. přijda k jezeru vytáhel knížku. čít. 45. vor allem häufig im slovak., dem das wahre part. praes. act. I. zu fehlen scheint: schit'jac sa na krídla let'eli vo víchor. 51. zahljadnuc stáča skríkla (striga) na d'jeuku. 59. vilet'jac na oblok tak dlho po ňom poletovan. 59. zvolala králouná sa rozosomejúc. 59. vichit'jac meč hnau sa po ňom. 60. vikrikou král, postavjac sa pred veštea. 61. pol. selten. Falek nadida (asl. idy aus \*idę, \*idą) wziął jemu miecz z tobołą. Świętosław 52. bei łaz. 149. przydąc bei Wiśniewski Ort. 300. wie im čech. finden wir das part. praes. act. selten angewandt: ty wstanę zmiłujesz się Syon tu exurgens misereberis Sion. małg. 101. 14. čech. ty povstana smiluješ se nad Sionem. pol. jetzt: ty powstawszy u. s. w. uczynię albo buduję Gerasalem gospodzin rosproszenia Izrahelska zbierze aedificans Ierusalem dominus dispersiones Israëlis congregabit. małg. 146. 2. diese anwendung des part. praes. act. von einem pft. ist wol čechischen ursprungs.

5. Das part. praes. act. hat manchmal passive bedeutung, was auch im deutschen vorkommt. asl. plovuštuju řeku nogama přeide ναυσίπορον ποταμόν ποσὶν οἰκείοις περαιούται. prol.-rad.: einen fluss, der beschifft wird. istočnīkъ neizbřępljušti fons inexhaustus. mladěn. nsl. vedeč, vedejōč notus. trub.; neveruječa stvar res incredibilis. trub. hängt mit věřą jęti credere zusammen.

6. Das part. praes. act. wird als attribut angewandt, dem substantiv wird dadurch nicht immer eine feste eigenschaft beigelegt. asl. ne mrěej světu lux, quae non obscuratur. sup. 338. 22. črěvъ neuspajej vermis, qui non sopitur. 365. 19. brašno gybnašteje. assem. ognemъ negasuštīmъ πρὶ ἀσβέστω. matth. 3. 12. - nicol. von einem sonst unnachweisbaren thema. vъ gybnuštīhъ jestъ pokręveno ѿ τοῖς ἀπολλομένοις ἐστὶ κακαλομένον. 2. cor. 4. 3. - šiš. se jestъ tělo moje lomešteje se za vy τοῦτό μου ἐστὶ τὸ σῶμα τὸ ἐπὶ ὀρίων κλώμενον. 1. cor. 11. 24. stěnu skoro minyj. hom.-mih. slovyj mužju i slavnyj člověče. ibid. o raspuštajuštīhъ se sъ ženami. krmč.-mih. dobrě smysljaštīimъ τοῖς σόφρονόοις. antch. dušju často padajuščju sja. izv. 536. skoro padajuštījuju plětu našu. 429. nsl. bodeče trnje. vrōč (vrěti sieden). goreča svěča. dereči potok. žgeče koprive. mogōče das mögliche. noseča grvida. preleteč glas (durchdringend). skeleča rana. sloveči grad. stoječa, tekōča voda. met. 231. umerjōč. klruss. tekučaja

rika. pachnučij. vydjuščij sichtbar: vydjušča smert'. čít. 154. *russ.* gorjučij. kipučij. ležačij sědjačemu. vyše lěsa stojačago poniže oblaki chodjačii. nekr. 273. idetz szadi stupoj brodučeju. 275. die auf ščij auslautenden formen entfernen sich durch bildung und bedeutung von den part.: buduščij. nalivali čaru pitja zabuduščago trank der vergessenheit. ryb. spjaščago zelja zabuduščago. 1. 211. pitja zabyduščago. 1. 222. ruki zagrebušči die hände, die begraben sollen. nekr. 257. čto vorona zeletjaščaja, čto korova zabludjaščaja. volksl. bedeutet so viel als zaletěvšaja, zabludivšaja. nekr. 257. kosti moi raspadušči d. i. kotoryja raspadut'sja. ibid. solovej ptica svistuščaja, orel ptica govorjaščaja. nekr. 273. spuščaj sja ty na nizjaščee, s nizjaščago na zemljaščee d. i. auf die erde, mit einer jeder regel spottenden partiapialform. nekr. 274. *čech.* spravedlnost ostřihá přimě chodícího po cestě. br. veliký t' jest nebe i zemi obsahující svět. kom.

7. Das part. praes. act. steht praedicativisch bei dem verbum esse. es bildet einen wesentlichen theil der aussage. diese ausdrucksweise ist unslavisch. *asl.* bēaše bǫdę vigilabat ἦν ἀγρυπνῶν. sup. 58. 8. svētaja bēsta pojašta i hvalęsta boga canebant et laudabant. 137. 1. bēasta retešta sę rixabantur. 150. 10. vėdy bǫdi scito. 170. 13. vėdęšti badi. 219. 16. vergl. 63. 1; 312. 1; 317. 21; 342. 12. egda ne bę niktože učę ego. cloz I. 226. bę kręstę ἦν βαπτίζων. bę umiraję. bǫdi uvėštavaję sę. bǫdeši človėky lovę. assem. bēahę sėdęšte ἦσαν καθήμενοι. bę učę ję ἦν διδάσκων αὐτοός. ostrom. bēahu eteri tu sėdęšte ἦσαν τινες ἐκεῖ καθήμενοι. marc. 2. 6. - nicol. by (bę) samъ na kręmę spe ἦν αὐτός ἐν τῇ πρόμηνῃ καθιστός. 4. 38. bysta (bēaše) vǫpie ἦν κρῖζων. 5. 5. zvėzdy budutъ sę nebese padajušte ol astępac toś oǫpravoś žovutъ ἐκκρίπτοντες. 13. 25. budeši mlače i ne mogy progla-golati. luc. 1. 20. vergl. marc. 6. 31; 9. 3; 9. 4; 10. 22; 15. 40. luc. 1. 21; 1. 22; 4. 20; 5. 10; 11. 14; 13. 10; 19. 47; 21. 37; 24. 32. io. 1. 28. da jeste vėdušte ἵστε γινώσκοντες. šiš. 182. act. 10. 24; 10. 30. šiš. ukrašaje bēše κατεκόσμη. plače se bēše ἐναπειθήνησεν. prol.-rad. slovy by clarus erat. hom.-mih. 127. ne budi baja. avjat. podleže budeši. sabb. 9. nerade budeši. 11. otyčaje se jesmъ despero. danil 310. vergl. 313. 353. 371. prėdajaj mja kto jestъ? izv. 450. vergl. 495. 496. 541. 640. 652. 664. priti hote jesi venturus es. glag. analog: umlakni blėdy desine ludere. sup. 119. 1. četvrtij dny imatъ trǫpę bez brašna. sup. 129. 19. ne prėsta lobyzajašti nozė moi. 293. 27. prėbǫdėmy bǫdęšte. 329. 24. prėbyvaše bestuda tlaķašti. 398. 11. priležaše tlaķy ἐπέμεινε κρούων. šiš. 28. obrėte sę imašti vъ črėvė súpǫdę ἔν ταστῇ ἔχουσα. matth. 1. 18. ježe manitъ sę imy. matth. 25.

29. da bi se švili postešte se. nicol. porazumějet<sup>s</sup> sam<sup>s</sup> ne iměje ničesože. ephr.-belg. razuměh<sup>s</sup> se prost<sup>s</sup> u groba svetago stoje. sabb. 213. abweichend: da ne javiši se člověkom<sup>s</sup> postešte se: post<sup>s</sup> se. ev.-mih. b. *nal.* etwa: nisi mogu<sup>t</sup> vujti effugere non potes. čít. 283. vergl. kaj sem čineči? was soll ich thun? krizt. 178. *kroat.* kadi biše Ivan krste. pist. bihomo služeči. pist. stanite svi muče. luč. 45. *serb.* užinaju<sup>t</sup> omrkoše tude. pjes.-juk. 169. piju<sup>t</sup> vino društvo omrknulo. 242. a majka mu (osta) dvore pripravljaju<sup>t</sup>. volksl. osta Radul po dvoru šetaju<sup>t</sup>. volksl. *klruss.* oj ne jest' to nas na čornomu mori suprotivna fyl'a (unda) potopl'aje, a jest' to otceva-matčyna mołytov pobyvaje-karaje non demergit unda contraria. k. 1. 29. baču<sup>t</sup> jesmo posluhy kůza. act. 2. 143. ny v čom ne budu<sup>t</sup> jesmo sprotyvny voły u. s. w. 3. 187. budu<sup>t</sup> jesmo pod tot čas u vel'kom zatrevoženu. ibid. ebenso: zradcy našy ne perestavajut začepky čyna<sup>t</sup> i l'udem našym hroža<sup>t</sup> non desinunt molestias afferre. l. 329. *russ.* bjachu lovjašče zvěř capiebant. lavr. budu<sup>t</sup> pljujušče na lice Christovo. tichour. 1. 52. ebenso: ne vědja<sup>t</sup> sja gibnu<sup>t</sup> non sentiunt se interire. tichour. 2. 301. *čech.* bud' vás, vece, každý slyše audiat. kat. 1691. jakž by byli svých modl odstúpice. či jsem byl v čem právo mina. ten muž mi byl věrně slouže. alex. bud' ne žáda<sup>t</sup> jich zboží noli appetere. star.-skl. ty všecky věci jsou v pravdě budoucí. let.-troj. jsem věda a chtě, a čím jsa a chtě, a chci jsa a věda. štít. a pastýři byli v krajině té ponocujíce. br. ovšem jest' bůh sůd<sup>s</sup> je na zemi. Jireček, Nákres 78. ebenso: on pak činil se ne slyše finge<sup>t</sup> se non audire. br. pro to ž ne činím se toho ne věda. zyg. užel se na soud<sup>s</sup> stoje. pass. *pol.* poznán będzie gospodzin czynię sądy. małg.

7. Praedicativisch steht das part. praes. act. nach interrogativen und relativen. *asl.* něsta kto miluje non est, qui misereatur. sup. 41. 24. ne věsta se česo prosešta ož ožda<sup>t</sup>, ti alreleđa. matth. 20. 22. - zogr. sam<sup>s</sup> vědeše čto hot<sup>s</sup> sťvoriti ačtoč ťi<sup>t</sup>ai, ti žmelle poistv. io. 6. 6. - ev.-buc. da udarita eliko mogy quantum potest. prol.-lab. nača bēgati eliko mogy. men.-leop. ne razuměvše jako bogu protivešte se non sentientes se deum adversari. mladěn. 125. *klruss.* kupcy i remesnyky majut' dobrovol'no oho<sup>n</sup> u svojich domich deržaty koły choťačy quando, si volunt. act. 2. 3. tot dom vožen kůz prodaty, kak sam najl'ipij razumuju<sup>t</sup>. 2. 13. ino jim pojty, hd'i choťačy. 2. 86. vožen zapy-saty komu choťa. 2. 181. vol'na jeji mylost' komu choťa tyji imi<sup>n</sup>a zapysaty cui vult. 2. 192. kudy choťa jizdy<sup>t</sup> qua volebat, vehebatur. 3. 29. vol'no pródavaty komu choťačy. 3. 86. každomu imi<sup>n</sup>amy svojimy vol'no jest' jako choťičy šafovaty nach eigenem ǽrmissen.



verwalten. 3. 248. Ochrem skul'ky moha hraje. juž.-skaz. 1. 76. *russ.* chočeta svoego konja iskati kako moğa. izv. 636. *čech.* nenie kto čáky přidada. anth. 28. každý, jakž najtvrze moha, uvěř u vrchnieho boha quam firmissime potest. kat. 2618. a tu již ne byl kdo pomoha ni rady přidaty moha qui adiuvalet. alex. každý se sám nutkej, a by rozeznał zlé od dobrého, a by věděl, co ohera quid eligat. alex. a dět'átku pokrmu kdo přidada není. pass. a ne byl by kdo vysvobodě qui liberaret. vel. ne byl by kto uhas. bibl.-mel. jesti' pak kdo co učině. svěd. není tebe kdo zde opatře. svěd. když jeho ne byl kdo brádě. háj. s druhé strany ne byl kdo dědin osévaje. háj. vergl. zik. 402. 673.

9. Praedicativisch steht das part. praes. act. auch nach den verben der wahrnehmung. das part. steht häufig dem griech. inf. in der constructio inf. cum acc. gegenüber. vergl. seite 142. *asl.* věděšahъ gospodě samogo sašta хѣдѣшъ тѣхъ Христѣхъ аѣтѣхъ євѣхъ. luc. 4. 41. - *zogr.* obrěte otrokovicu ležeštu βεβλημένην. marc. 7. 30. - *nicol.* jaže ty mēniši dēvā sašta quam tu putas virginem esse. sup. 3. 18. mně sego člověka sašta putans hunc hominem esse. 18. 21. vědē te synъ imašta scio te filium habere. 185. 13. vidē gospoda po srédě visēšta vidit dominum in medio pendentem. 319. 16. uzrēšъ syna člověčsкаago idāšta na oblacěhъ ѡφονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν. matth. 24. 30. vidēste i iduštъ na nebo i dēdōsōšъ aѣtѣхъ πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν. act. 1. 11. - *šiš.* slyšavъ naroda mimohodeštъ ἀκούσας ὄχλου διαπορευομένου. *nicol.* egda uzrite oblakъ vshodeštъ εἶταν ἰδῆτε τὴν νεφέλην ἀνατέλλουσαν. luc. 12. 54. - *nicol.* vergl. luc. 2. 44; 2. 46; 4. 41. io. 11. 17. zrę ego sьhnašta. *dial.-šaf.* muěvъ člověka prosta sušta. mladěn. 91. nepaštъjuštumu čto skvranъno sušte єvѣхъ. rom. 14. 14. - *šiš.* obrěštu (obrětu) se o njemъ ne imy mojee pravdy μὴ ἔχων. philipp. 3. 9. - *šiš.* abweichend: jegda vidiši učenika prědajašte quando vides discipulum tradentem: prědajašta. sup. 305. 2. *kroat.* najdoše njega v crikvi sideći. *pist.* viju sina človičaskoga steći ob desnu kriposti božje. *pist.* našla sam miloga pod borom stojeći stantem. jač. 31. ugledal divojku s perjem dvore metuč verrentem. 183. *serb.* začu lelek i začu kukanje, staru majku Jova kukajući lamentantem. *pjes.-herc.* 91. meist durch einen satz: a kada vidje mnoge fariseje i sadukeje, gdje idu, da ih krsti. *russ.* uvidělъ onъ matušku sidjaščuju podъ okošečkomъ slezuo plačući sь sedentem, lacrimantem. *nekr.* 273. die unveränderliche endung uči steht häufig statt des erwarteten acc.: toľsko viděli molodca sjadući sь, a ne viděli udalago poědući sь equum ascendentem. *volksl.* vidli 'molodca poě-

duči veselago, a priěduči pečalnago. ryb. 2. 347. *cech.* 'viděl sem satana jako blesk padnuće wol asl. \* padnašta. *hod.* indessen steht auch an anderen stellen ūce, ūc, ūce, ūc d. i. asl. ašta, ešta: uzřel pŷř vz hōru jdŷce jako dŷm z miestěje. *bibl.* vidŷci dēt'átko kověkujíc vagientem. doch auch: uzřela obraz syna božieho na kříži pně. *jir. nákr.* 77. *pol.* że m widział umierając miłe dziecię swoje quod morientem vidi infantem. koch. ja ż jeś widziała syna bożego wstōpujōc na niebiosa ascendentem in coelum. *jadw.* 12. postrzegłem idącego ku sobie człowieka w żupanie białym, asl. idašta, idašta. słyszałem Katalani śpiewającą: śpiewać wāre falsch. *mał.* 348. *oserb.* hierher ist zu stellen: všo stejo a l'ejžo vostatjíc alles stehen und liegen lassen asl. stoję. ležę. *seill.* 117. *nserb.* vizi l'ubeg' na ŷuce tšavicku sekuceg': asl. travę sěkašta, sěkašta. *volksl.* 2. 77. *lit.* tu žinojei manę dvare ne sėdint du wuastest, dass ich im hofe nicht sitze. *schleich.* 322. asl. etwa: vėdėaše mene vž dvorė ne sėdėšta, sėdėšta (sėdėšte). *lett.* visi l'audis tevi tēica bez dīva dzīvŷjūt alle menschen sagten, dass du ohne gott lebstest. *biel.* 371.

10. Das part. praes. act. fungiert als apposition und steht temporal, causal und final, concessiv, hypothetisch. hinsichtlich des verhaltens des part. sind folgende fälle zu unterscheiden: dasjenige, von dem die im part. enthaltene handlung ausgeht, ist ausgedrückt und steht I. im nom.: obzhoždaše gradŷcę nčę πριῆγε τὰς κόμας κόκλῳ διδδσκων. *marc.* 6. 6. - *zogr.* II. im dat.: simž sice tvorimomž gradž trėšėaše sę cum haec ita fierent, urbs tremebat. *sup.* 237. 20. III. dasjenige, von dem die im part. enthaltene handlung ausgeht, ist nicht ausgedrückt: molitŷa cėlujašte krastž preces dicendae, dum crucem osculantur. *glag.* 249. das part. praes. act. so wie das part. praet. act. I. haben bereits im asl. die declination zum theile aufgegeben; noch mehr ist diess in den lebenden slavischen sprachen der fall, die die bezeichneten participia in gewissen formen erstarren liessen, wodurch sie dem lat. gerundium und dem part. praes. act. der romanischen sprachen ähnlich werden. die diesen slavischen gerundien zu grunde liegenden asl. formen sind für das part. praes. act. e und ešte, ašte, für das part. praet. act. I. vž und vžše. *pol.* myśląc ist demnach nicht das „nackte declinationsthema“, sondern eine durch den abfall des auslautenden e entstandene form: asl. myslęšte. so dürfte auch das indeclinable gerundium des lit. auf -ant zu erklären sein, das Schleicher für den reinen stamm hält. *vergl.* 320; nicht anders das lett. auf -āt aus -ant. *biel.* 133. *vergl.* 368. und das ngriech. βλέπων-τα, ὄντα.

11. I. Dasjenige, von dem die im part. enthaltene handlung ausgeht,

ist ausgedrückt und steht im nom. mit diesem nom. congruiert das part., regelmässig im asl. *asl.* declinabel. tu sy rastoči u. s. w. tzi: (ὅν) διςκόπτειν. assem. jedano izvolite, ili otvrēsti sę Hristosa ili ne pokorešte sę mečemъ sъkonъčati sę aut non obedientes gladio interire. sup. 43. 14. zašticaję (wol fār zaštištaję) reče ἡντίξατο, eig. etwa: tegens dixit. sup. 308. 9. pride vshode ἀποπεσότο ἀναβαίνων. luc. 19. 28. - nicol. ne radešti žila jesi. danil. 29. so auch: naljacaja naljačeši lukъ svoj. izv. 467. selten: pride Marija vızvėštajušte učenikomъ ἀκαγγέλλουσα. io. 20. 18. - svrl. vızvėštajušti. nicol. da ne otkryjete zuby svoje smėjušte se ne monstret dentes suos ridens: smėje sę. pat. 231. *asl.* indeclinabel. auslaut e (ę); oč, eč (ąšte, ęšte); oči, eči (wol auch: ąšte, ęšte). grede (*asl.* gręde): besėde, ki jih je mimogredė ališal praeteriens. met. gredōč. gre plakaje. čit. 292. zdihovaje govori. 306. zdėlan človek mimogrede spi iens dormit. kaj bōš stoječ slovo jemal? volksl. 3. 88. odišla je nazad popevajuč. prip. 210. ide vu cirkvu misleči u. s. w. ibid. po vrtu hodeč je hruške pobiral. krist. 174. odide plačuč dimo. čit. 279. gledė kann auch als praeposition angewandt werden. vergl. seite 516. *bulg.* plačeeki tırčat Angelina plorans currit Angelina. milad. 243. *kroat.* ću trpiti skrovito, od tebe samo lik ufajuč i mito von dir allein heilung und lohn erwartend. luč 19. pak se sva oklopi mramorom i ledom, ne hteči, da topi mų tugu pogledom. 62. košute igraju skačući. 89. mila je tugujuč šetala. jač. 158. muž njeje budući pravedan, ne htiše nju očitovati ὅν δίκαιος. pist. vergl. ova budući rekal zapovidi u. s. w. postquam haec dixit, iussit u. s. w. kat. 220. *serb.* misli paša udarit' krijući clam. pjes. 5. 421. pijuć vino oni besjedili. pjes.-juk. 291. to govoreč na noge se skaće. 305. ona njemu plačuč odgovara. pjes.-kač. 5. podmučeč mu konja osedlala. volksl. boga moleći bogu se umolile. obič. 126. *klruss.* zabraju z toho dvora idučy. pis. 2. 46. choťačy stan i kondycyju bol'suju učynyty umyšlyly jesmo u. s. w. act. 3. 203. zabavyť ša šidla-jučy koňa voronoho den rappen sattelnd. volksl. budučy vetykym panom kupyť bym sobi toj zamok wenn ich ein grosser herr wäre u. s. w. os. 264. syd'a l'učėcky kuryly. kočl. 80. ne choťa unwillkürlich. 63. *russ.* onъ bęetъ sja, deretъ sja cėlyj denъ, ne pivajuči, ne čđajuči neque bibens, neque edens. bus. 2. 126. da sju gramotieju proti-tajuči potsnėte sja na vsja dėla dobraja, slavjašče boga. 150. pribyl kalėkoju domoj, tašča svoe krylo i voločivši nogu er kam als krüppel heim, nachschleppend u. s. w. 153. poživite vy boja sъ boga. var. 189. so auch: nakazaja nakaži mja. chron. 1. 171. 3. stoja stoita, sidja sidita. rybn. 1. 19. stoja stojata, sidja sidjata, leža ležata. 218. ničego

ne govorja vlězъ na pečъ. čít. 183. gljaděli molča. 200. *čech.* ne byl by člověk tak lítě, by to vida stál ne pláče ut haec videns staret non flens. kat. 2793. a by jim všem setnúc hlavy, pak jich těla bez otlaky vezmúc metali u mlaky. 3147. divili se, hlas slyšěce a nikoho ne vidouce. pass. mnozi usilovali, žádajíce mu kůň odjiti cupientes ei equum eripere. let.-troj. i šel ne věda, kam přijde. br. a vida tebe radovati se bude. br. Ludvík, utíkaje z bitvy, utonul v bahně. vel. člověk kvile rodí se flens nascitur. kom. bud'a tebou ne dal bych mu nic wenn ich du wäre u. s. w. viza (für vid'a, vida) zló a zló dal se do prošení. čít. 48. slovak.: popelvár na host'inu ňe dbajúci ňe chce sa baviť. pov. 7. l'ud kolom stojac bohom úctu dava. pohov si ešte rok chodiaci okolo. plakala, perúci šaty. hatt. 2. 268. králoučík, vid'jac u. s. w. povjedau. čít. 52. behajúc okolo nej kričí. 71. *pol.* czakajó czakał jeśm. małg. 39. 1. chwalę wzowó gospodna. 17. 4. święcone stojący jadamy stantes edimus. łaz. 149. niechcący to zrobiłem invitus. ibid. szukając innych sposobow mowienia ojczystego zaniedbują. Smith 238. vergl. 157. *oserb.* šoľ je z piva dom spjevajo, juskajo canens, eiulans. volksl. 1. 149. fekny šeptajo, šeptajcy. čít. 86. 87. vergl. seill. 117. *nserb.* červjenavka hol'ovašo chvatajucy vjelike kamjeŋe artapiens. čít. 92. ten muž voľa nepśestavajucy. 94. *lit.* ateit tinklą nešas er kommt ein netz tragend: nesy. schleich. 316. *lett.* mit verlornen flexion: ēijūt dzi'rdēju, ka žāva wāhrend ich gieng, hōrte ich, dass man schoss. biel. 368.

Von dem part. praes. act. wird durch *skъ* ein adj. gebildet, das im plur. instr. n. der nominalen declination als adv. fungiert. nsl. bežečki. klečečky. sedečki. ähnlich klingt slepečki coece, das jedoch mit slěpъ zusammenhängt. vergl. seite 158.

12. II. Dasjenige, von dem die im part. enthaltene handlung ausgeht, ist ausgedrückt und steht im dat. es ist diess der sogenannte dat. absolutus, über den seite 614-619. gehandelt wird. das part. hat nominale form. vergl. seite 141. das part. praes. wird angewandt, wenn die handlung desselben mit der handlung des verbum finitum gleichzeitig ist. *asl.* tomu besědujastu iskopaše rovъ eo loquente fossam effoderunt. sup. 4. 7. mehr beispiele seite 141. 614-619. der dat. von sy kann fehlen: vъskrese cělomъ pečatemъ d. i. sъštemъ resurrexit integris sigillis. tur. 39. vor dem verbum finitum steht oft die conj. i, wenn das part. vorangeht. ich setze diese das satzgefüge störende erscheinung auf rechnung der abschreiber. *klruss.* das part. lautet meist auf ѣy aus: budučy nam hospodarju na veľykom sojmi donešy prožby k nam cum essemus in magna concione u. s. w. act. 3.

138. povidyly nam, iž, jidučy jim s tovaramy svojimy, ot l'ndež nepry-jatel'skych suť rozbyty cum irent cum mercibus suis. 3. 223. budučy nam u Varšavi pysaly do nas cum essemus Varsoviae. 241. jizdačy jim na mnohyje mistca nikotoryje l'nde tovary jich zabyrajut. 288. doch steht auch das part. im dat.: stało śa l'ita u. s. w. miśaca u. s. w. pry tom budučym: maršałok u. s. w. praesentibus u. s. w. 2. 79. dano v Horodni, pry tom budučym veľemožnym: pan u. s. w. act. diese fůgung in der einen wie in der anderen weise ist wol nur ein nachklang aus dem asl. *lit.* dēnai aušiant (prašvintant) pareisin wenn der tag graut, werde ich kommen. schleich. 321. *lett.* man brāncūt wīlks skrēja par cel'u als ich fuhr, lief ein wolf über den weg. biel. 370. in anderen sprachen behilft man sich mit dem nom. *croat.* odhajaju, toplina goneć nje discedunt calore eos abigente. pjesn.-hrv. 1. 5. jošće on govoreći, eto pride frater k njemu. jerol. 233. *russ.* malo vremja poizjođući prišel Ćurila brěvi tempore elapso venit u. s. w. bus. 2. 330. *čech.* já jsa při nich, řekli jsme sobě asl. mǎnē saštu u nihz rekohomz sebē cum apud eos essem u. s. w. svěd. a Havel proti nám jda, ve dveřich jsme se potkali. svěd. auch im čech. findet sich selbst in solchen sätzen, die unter I. gehören, vor dem verbum finitum die conj. i: psa nakrmivši i jide. ona přiskočivši k němu i vytrže kostky jemu. Jireček, Nákras 79. dem part. geht ein in vielen fällen dunkles a vorher. *ibid.*

13. III. Dasjenige, von dem die im particip enthaltene handlung ausgeht, ist nicht ausgedrückt. in diesem falle wird selbst im asl. eine auf šte auslautende form etwa wie ein lat. gerundium angewandt. diese fůgung findet man oft, wenn das subject des part. durch einen anderen casus als durch den nom. ausgedrückt wird. die form auf šte, wofůr in mehreren sprachen šti, daher či, ci, eintritt, ist vielleicht der acc. sing. neutr. *asl.* povelē sřvęzati ję i vlačęšte vesti ję vř tamnicę iussit ligari eos et trahendo eos duci in carcerem. sup. 52. 12. dage-gen etwa: povelē vojemz sřvęzati ję i vlačęstemz u. s. w. dolu zřešte besědovati lępo defectis oculis loqui decet. pat. 279. bystę tma jakože osežušte hoditi erant tenebrae, ut palpando ambuletur. men.-mih. molitva sřvlačęšte sę gebet beim auskleiden. glag.-sin. ašće by zapovędę sřhranilę, to vř věky jemu bylo žitiје (für žiti), starosti ne pri-jemljušće, ni sřzřna dęla imušće aeterna vita ei esset, senectutem non admittenti u. s. w. für prijemljaštu, imaštu. izv. 543. vidę kyihz bęs sřsřmņęšte sę jęgo vidit quosdam daemones timentes ipsum: sřsřmņęštę sę. sup. 27. 4. sř nebese božij glas sřlyšavz, vęlęšte sřniti u. s. w. dei vocem audiens, iubentem descendere u. s. w.: vęlęštę, da es sich

auf glasъ bezieht. 141. 24. podoba mi jestъ sѣdѣti mláčestъ oportet me sedere silentem: mláčestu. 151. 4. ně li ti pečalno slyšestъ jaže jednomu bogu lěpa non ne tibi triste est audienti ea u. s. w.: slyšestъ. 243. 23. befremden erregt der gebrauch der form auf šte im folgenden satze: jegda vidiši učenika prědajášta quando vides discipulum tradentem: prědajášta. 305. 2. *asl.* eče by děd naš ne segrěšil, te v věky jemu bē žiti, starosti ne přijemljōči, nikoliže že pečali ne imy (für das erwartete imōči), ni slzna tělese imōči. *fris.* 2. 1: vergl. die entsprechende *asl.* stelle seite 828. *bulg.* ali ti se, sestro, zlodealō, ramni dvore, sestro, meteešti, mene bolno, sestro, gledaešti? oder hat es dich verdrossen, indem du den hof kehrttest, mich krank sahest? *milad.* 126. ebenso 242. *serb.* suprotivštine, koje gode do sada bile hoteće ili ne hoteće mit oder ohne willen. *mon.-serb.* 368. 35. lašnje se je obuē sedeći neg stojeći sedendo, stando. sprichw. krvave im sablje do balčakah, sijekući careve soldate, wo sich sijekući auf im bezieht. *pjes.* 5. 125. znām, da ti se umorila ruka, sijeknući pod Ostrogom Turke. 128. lonac ćeš poznať zvoneći, a čovjeka govoreći am klange, an der rede. sprichw. težko Vuku ne jedući mesa. *pjes.-kač.* 99. jer me težka žedja umorila, hitro jašuć po gori zelenoj. *volksl. klruss.* daž odnu nyvu, idučy s manastyrja dorohoju vyhonnoju k Źybedy, na pravoju rući wenn man geht. *act.* 2. 126. Źežyt (nyva) nad manastyrem, vjizžajučy v manastyr' po l'ivoj rući wenn man hineinfährt. *ibid.* takovyj koždyj, žadnoho ne vyjmnjučy, majet k tomu mocoju pryvorōčyvan byty indem man keinen ausnimmt. 3. 45. koly Ź uslyšať nas i vojsko naše naprotyvko toho našoho nepryjatel'a t'ahnučy. 2. 171. pošlyšavšy o našom vojsku do sebe t'ahnučy. 3. 135. *russ.* navěrho lszja skazati, ne dělaja obidy ohne dass man unrecht thut. *bus.* 2. 157. ēdući v verchъ tēmi rēkami, na pravē wenn man fährt. 330. ože ti ne (ně) do syti vsju zemlju ruskuju deržaći. *lavr.* by namъ vse vidjašče predъ očima lučšimъ byti indem wir alles sehen. *chron.-vost.* 2. 134. man füge hinzu: viděhъ ženu priničjušče kъ zercalu i mažjušče sja. *dan.-izv.* 270. *čech.* anebo t' je bohóm našim uvěřiece chválu vzdati etwa: fidendo, fide laudandi sunt dii nostri. *kat.* 2703. káži s tvého těla stieti a tvé maso zřezuē vzieti. 2969. veliká jest křivda vezmouc od boha jeho dary a ne býti jich vděčnu etwa: magna est iniuria a deo dona eius accipere u. s. w. štít. v těle jsouc, kromě těla býti živu není život zemský, ale nebeský. štít. vrch březový jest, jdouce od Prahy na západ slunce, vzdáli cesty dne jednoho. *háj.* mit der dem *asl.* ē entsprechenden form: bídná jest věc stratiti vlast svou a sem i tam se toulaje žebrati chleba sobě. *vel.* lépe jest ne počíti, nežli počna ne dokonati.

vel. vergl. Jireček, Nákres 77. *pol.* można być dobrym nie będąc uczonym wenn man auch nicht gelehrt ist. biorąc na kredyt bierze się często takie rzeczy, bez których by się i obeszło wenn man auf kredit nimmt u. s. w. wzięłaś zgoła mówiąc dusze połowicę im ganzen gesagt. koch. bieda ż mnie lubiąc samej miasto porodzić takie wieśniaczki asl. manê ljuběsti. Smith 238. *lit.* trumpai kalbant kurz zu reden. dar ne auštant keltis wenn es noch nicht tagt, aufstehn. schleich. 320. vergl. 322. *lett.* isi sakkūt kurz zu reden. māujft, gūvis, izdzenūt brīllet. kūhe, wenn ich euch austreibe, etwa: izgonešte. biel. 370.

## VII. Participium praes. pass.

1. Das part. praes. pass. kann nur von verba ipft. gebildet werden. vergl. seite 818. doch findet man: mēsto rekomoe Karie. sabb.-vindob.: rekomoe von dem pft. rekā. neizrekomā. tichonr. 1. 38. u. s. w.

2. Das part. praes. pass. kann seinem begriffe nach nur von transitiven verben gebildet werden: ausnahmen davon beruhen auf sklavischer nachahmung des griech.; unslavisch sind auch die part. praes. pass. von verba reflexiva. *asl.* sily byvajemyję bogomā für byvajęšteję ai γιγνόμεναι. sup. 4. 28. manēm ego byvaema quae eius nutu fiunt. izv. 460. egda uzrite si byvaemaš (für -ma) δταν ιδητε ταυτα γινόμενα. luc. 21. 31. -nicol. polze radi oty nihy pribyvaemye člověkomā. sabb. 1. na drěvé visimy pendens für visę κρεμάμενος. triod.-mih. gorimy znojemy ardens καίόμενος. men.-mih. glademy gybljema grady fame periens urbs. prol.-cip. ležimy iacens κείμενος. prol.-rad. viděvše Ijeremiju dolu ležima umerša. tichonr. 1. 282. priležimy adiacens. men.-vuk. slovo istinnoe i ne mogomo razvratiti sja etwa: pŕi žovdmevos. vost. ognj neugasajemyj für neugasajej. sup. 195. 16. naricajemii sę mādri byti obāroděšę aus iže naricaję sę. sup. 246 25. kamenije rasědajemo sę. sup. 319. 19. tvorimii sę čisti d. i. iže sę tvorety čisti. sup.

3. Das part. praes. pass. wird in verbindung mit finiten formen der verba jes und by praedicativisch zum ausdrücke der finiten formen des pass. angewandt. I. mit dem praes. von jes dient es zum ausdrücke des praes. pass. *asl.* ovi sypasajemi sę, a družii osęždajemi hi salvantur, alii condemnantur. sup. 268. 1. plěvoma jesty smrty mors eradicator. 318. 6. pitajemi jesmy nutritur. 321. 18. družimy jesi teneris. 361. 26. cėnimě (richtig vėnimě) jeste dual. fem. venduntur. ostrom. vėtromy ženoma jesty opo anėmuo eláovetai. antoh. ljubimy jesty bogomy áγαπάται opo toū θεού. ibid. kažemi jesmy παιδεύμεθα. ibid.

gorčé mužimъ jesmъ *πικρῶς βασανίζομαι*. prol.-rad. 110. osnyvajemъ jestъ fundatur. čréplemo jestъ hauritur. mladén. *russ.* čitaemъ estъ, bylъ. inf. bytъ čitaemu. vost. 83: asl. ursprungs.

4. II. Mit dem praes. von byva dient es gleichfalls zum ausdruck des praes. pass. der ursprüngliche unterschied zwischen beiden redeweisen beruht auf der differenz zwischen jesmъ und dem iter. byvaję. *asl.* učimi byvaemъ docemur. cloz I. 261. dusi lăkavъnii progonimi byvajętъ mali spiritus expelluntur. sup. 365. 20. drěvo posėkajemo byvajętъ i vъ ognъ vъmėtajemo *δένδρον ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται*. matth. 3. 10. Semelъ troskami (trėskami) uražajema byvajętъ fulmine feritur. greg.-naz. podrėžajemъ byvajętъ. slepč. podražajemъ byvajętъ. šiš. *μοκτυπῶνται*. gal. 6. 7. *russ.* čitaemъ byvaetъ, byvalъ. vost. 88: aus dem asl.

5. III. Mit dem praes. von będ dient es zum ausdruck des fut. pass. *asl.* vъ tmy vъvręgomъ budetъ in tenebras iacietur. sabb.-vindob. 284. vergl. budi obladoma. izv. 420.

6. IV. Mit dem imperf. von by (bėa, bė) dient es zum ausdrucke des imperf. pass. *asl.* stružemъ bėaše radebatur. sup. 122. 24. krviję Vithlejemъ bagъrimъ bėėše sanguine Bethlehem tingeбatur. 295. 25. vlasi žemъsti nogty zębomi bėaħę capilli lacėrabantur. 296. 6. voda na vino prėlagajema bėaše aqua in vinum mutabatur. 296. 26. gluhymъ sluhъ otъvręzajemъ bėaše aperiebatur. 297. 4. podъ zakonomъ strėgomъj (richtig strėgomi) bėhomъ *ἐφρουρούμεθα*. gal. 3. 23. - šiš. skoti krotimi bėhu mitigabantur. prol.-rad.

7. V. Mit dem imperf. von byva dient es gleichfalls zum ausdrucke des imperf. pass. es ist im grunde iteration bezeichnet. *asl.* svėti zъli pletomi byvaahę plectebantur. sup. 63. 24. puštajemi byvaahu *ἀπελύοντο*. prol.-rad. sšhranjajemъ byvaasę *διαφορῶντο*. ibid. zaka-lajemi byvahu mactabantur. prol.-vuk. ponosima i oskrъbljajema byvaasę. sabb. 3. sšėkajemi byvaahu. danil 186. bogatyj divimъ byvaše. lam. 1. 148. pobėždajemъ byvaasę. mladén.

8. VI. Mit dem aor. von by dient es zum ausdruck des aor. pass. *asl.* vlėkoma bysta tracti sunt. prol.-vuk. znajemi byše. sabb.-vindob. vergl. glagolemo bystъ *τὸ λέγεσθαι*. luc. 9. 7. - nicol.

9. VII. Mit byti bezeichnet es den inf. pass. *asl.* jako otъ vsėhъ čjudimė byti drъžavě ita ut omnes potentiam admirarentur, griech. etwa: *ὥστε θαυμάζεσθαι*. greg.-mon.

10. Praedicativisch ist das part. praes. pass. auch bei den verben der wahrnehmung. *asl.* egda uzrite si byvaemaš (richtig byvaema). luc. 21. 31.



11. Das part. praes. pass. tritt als apposition auf. die möglichen fälle sind seite 825 geschieden. III. findet sich nicht. I. *asl.* i bēsta ležęšti tēlesē svętuju vñnē grada, ne dajemē vžęti sę otъ křstijanъ et iacebant corpora sanctorum extra urbem, cum non permissum esset. ut sumerentur a christianis. sup. 11. 1. dosaždajemъ trępęše i umalja-jemъ mlčaaše cum iniuria afficeretur, patiebatur u. s. w. sup. 360. 14. dñni mnogy imatъ sęde tako beza milosti otъ bēsa mačimъ dum ita excruciat. 435. 4. zemlja usta vojnjema ѣ γη κατέπαυσε πολεμομένη. ies.-nav. 11. 23. - vost. malъ grěhъ prězrimъ velikъ budetъ si negligitur etwa: ἀμαρτημα ἀμελούμενον. sborn. bijemъ poběždaj. greg.-lab. vžide zrimъ vъ isprъ. sabb.-vindob. mit diesem part. wird manchmal wie mit einem adj. das part. des verbum jes verbunden. *asl.* prišędęša zęti ne prijemęješi, drážimъ sy pohotiję blęda quia teneris. sup. 247. 20. duhy nečistymi nudimi sušte cum a spiritibus impuris cogerentur. sabb. 89.

12. II. *asl.* bijemu jemu i ne vēštajaštu ničęsože glagola jemu knęz-cum caederetur neque quidquam responderet, dixit ei princeps. sup. 119. 14. bijemomъ svętyimъ končęše sę tini cum caederentur sancti, defecerunt virgae. 133. 16. deromomъ svętyimъ tečenije křvvnęoje otъ tēlesъ ihъ ishoždęaše cum caederentur. 134. 13. semu ziždemu manastyru prinuždajemъ bęaše inę služębę tvoriti cum hoc monasterium conderetur u. s. w. 208. 26. nē li ti tęžęko slavimu? 243. 22. so anch: čtomu svjatomu evangeliju dum legitur. chron. mit diesem part. wird manchmal das part. praes. des verbums jes oder byva. verbunden: stranę sbljudajemē sušti. krmč.-mih. 217. episkupu sudimu byvajaštu ἐπισκόπῳ διαζομένῳ. krmč.-mich. dieses part. vertritt manchmal mit dem part. byva. verbunden das part. praet. pass.: pohyštenomъ byvšęmъ křstijanomъ i vedomomъ byvšęmъ bljudomi bęašę christianis correptis et abductis. sup. 73. 5.

13. Das part. praes. pass. hat neben seiner eigentlichen function die eines adj., das in vielen fällen den lat. adj. auf -bilis und den deutschen auf -bar entspricht: *asl.* vidomъ visibilis sichtbar. *asl.* vēdomi i nevēdomi gręsi peccata nōta et ignota. izv. 546. neprěvodimъ ἀμετάβλητος. prol.-rad. vēštę dvigoma κινητόν εἶδος. ibid. dvizimъ qui moveri potest, mobilis. sup. 380. 5. staša na zrějemē ut videri possent. chron. 1. 197. nesękomъ ἀλδύςυτος. irm. udobъ icęlimъ qui facile sanatur. sup. 415. 20. zlo prěhodimo męsto δυσπρόσοδος. prol.-rad. 117. obitęlъ nevъhodima i do konęca nekradoma domus, quam ingredi non possumus. 115. nezahodimo svętilo lux, quae occidere nequit für nezahodę. sabb.-vindob. 171. mimohodimъ quem praeterire possumus.

prol.-mart. neizdrekomъ ineffabilis. izv. 652. neistragnomъ. sup. 442. 6. doïdoša vs nerazlučimъja krovъ domas, a quibus non separabuntur. izv. 428. neopolimъ qui uri nequit. sbor. neugasimъ qui exstingui nequit. sup. 318. 12. das abweichend gebildete pitomъ bedeutet saginatus und eieur. anders *klruss.* voť oremyj der pflugochas. act. rodymyj kraj das geburtsland. pis. 2. 22. *russ.* tama nesvêtimaja. volksl. abweichend gebildet: nošamoe nositъ sja, deržamoe deržitъ sja. sprichw. matuška rodimaja ist: die leibliche mutter, rodimaja demnach etwa gleich: rodivšaja. *pol.* niewidomi. klon. 2. 84. wiadomy, świadom. znajomy. rodzimy gediegen. vergl. ruchomy. selten ist die active bedeutung: *asl.* ljubimъ bjaše knigamъ amans erat librorum. izv. 671. jazyka čujemyj o gorčě i o sladčě, o britčě i o kiselě lingua sentiens amara et dulcia u. s. w. 669. kričimъ clamans: kričimъ glasy. sabb. 11. padaemya zvězdy. bus. 698. radostotvorimъ laetitiam creans. op. 2. 2. 195. ajerohodimъ aerivagus. *čech.* slepý je či vidomý? ist er blind oder sehend? kat. 290.

### VIII. Participium praet. act. I.

1. Das part. praet. act. I., welches meist eine vor einer vergangenen handlung vollendete thätigkeit ausdrückt, wird regelmässig nur von verba pft. gebildet. die ausnahmen von dieser regel sind jedoch zahlreich. *asl.* bivъ. tepъ *φραγελλώσας*. matth. 27. 26. izdajavši *προαναλώσας*. ostrom. ašte otpuštъ je ne jadъše. marc. 8. 3. - zogr. *asl.* oprimši. rekši. skrivši: diese drei allgemein gebräuchliche part. sind von verba pft. gebildet. nach krizt. 172. wird jedoch auch zdigavši, nachdem er mit heben beschäftigt gewesen, gesagt. *serb.* ne mogavši ih razvaditi. prip. 112. *russ.* findet man mogši: nigdy ne mogši najti togo olenja vozvratili sь nazadъ. čit. 188. vergl. seite 836. *čech.* gilt die regel mit nicht seltenen ausnahmen. Mittner 40. hodovavše. jedše. pracovavše. *pol.* gilt sie gleichfalls, doch sind miewszy, mieszkawszy, jechawszy, pisawszy u. s. w. im gebrauch. mał. 334. Smith 149.

2. *Asl.* wird dieses part. decliniert, in den neueren slavischen sprachen ist es indeclinabel: die versuche, es als declinabel in die schriftsprache einzuführen, sind wie alle ähnliche versuche misslungen. *asl.* Jakoba, pridšiga (*asl.* prišadšiga) do rěke. ravn. 1. 49. Jakoba ta vodnak nam skopavšiga (*asl.* iskopavšiga). 2. 111. božjo voljo spolnivšim (*asl.* isptnivšimъ). 2. 117.

3. Das part. praet. act. I. wird attributiv angewandt. *asl.* kade jest roždij se česarъ? ποῦ ἔστιν ὁ τοῦ θεοῦ βασιλεὺς; matth. 2. 2. jadavšiha

béaše četyri tysašće maže oi di ésoθíovtes (eig. παρόντες) ἦσαν τραπε-  
κισχίλιοι ἄνδρες. 15. 38. kto jesta davyj tebé oblasta? τίς ἐστιν ὁ δοός  
σοι τὴν ἐξουσίαν; luc. 20. 2. ožestočavšu pritoža kožu duram nactus  
est cutem. sabb. 26. očravlšuju se plati carnem rubefactam. ant.-  
hom. 146. in: iznošahu umrěša syna ἐξσκομίζετο τερνυκός οἶός. luc. 7.  
12. - nicol. ist umrěša appositiv gebraucht. *kroat.* pogiběu slavu svita  
wol: den vergänglichen ruh. kat. 220. *klruss.* carstvo nebesne, vičnyj  
pokój perestavšój ša dušy! ist asl. ursprungs. vergl. *russ.* ego prošed-  
šee seine vergangenheit. turg., was fremdartig ist.

4. Das part. praet. act. I. steht praedicativ beim verbum esse.  
*asl.* to vŕse bé rasadivŕ etva: haec omnia diiudicaverat. sup. 426. 9.  
zamatorěvša vŕ dŕnehŕ zvoihŕ bysta (běsta) προβεβηκότας ἐν ταῖς ἡμέ-  
ραις αὐτῶν ἦσαν. luc. 1. 7. - nicol. azŕ esmŕ starŕ i žena moja zama-  
torěvši vŕ dŕnehŕ svoihŕ. luc. 1. 18. - ev.-buc. vy razgrŕděvšee jeste  
ómeis̄ παρυσωμένοι ἐστέ. 1. cor 5. 2. -šiš. ebenso slepě. Hristosŕ byvŕ  
jestŕ γενόμενος ἦν. ex.-op. 2. 1. 26. istupivši umomŕ bé. laz.-vuk.  
116. da byste istorgŕše mnogy ota sėti dijavolja. izv. 696. bé bolěvŕ,  
paki že ustrabivŕ sja. op. 2. 3. 35. jeliko nečastijemŕ béahu paděše.  
mladěn. *klruss.* alt. stojavšy jesy pered namy i opysaŕ jesy jich  
u. s. w. statisti. act. 2. 122. umysŕlyvšy jesmo consideravimus. 129.  
tuju ustavu našu davšy jesmo poddanym našym hanc constitutionem  
dedimus subditis. 3. 114. choťiěy (für choťaěy asl. hotěšte) vďačnosť  
moju pokazaty vyňavšy jesmy dvi časty u. s. w. 136. zachovyvajaěy  
ša vodl'i prava pryšedšy jesmo pered hospodarja korol'a venimus.  
137. umysŕlyvšy ješmy, što by u. s. w. 233. *russ.* in der volks-  
sprache. jakŕ ja byvŕ zasnuvŕ. skaz. 1. 73. kakŕ budetŕ samŕ vesŕ  
iscělévŕ. beza. 1. 52. byli vsě uže prosnuvši sŕ. bus. 2. 150. *čech.*  
však jsú všech zem řeči znavše. Jireček, Nákras 84. vergl. etva  
griech. ob̄ σωπήσας ἔσει.

5. Praedicativisch steht das part. praet. act. I. nach interrogativen  
und relativen. das part. entspricht in diesem falle finiten verben  
anderer sprachen. haupt- und nebensatz müssen dasselbe subject  
haben. vergl. seite 823. *asl.* szpovědavšee jemu vŕsa jaže slyšav-  
še ota Savina confessi ei omnia, quae audierant a Sabino. sup. 116.  
12. ne iměšta, na čto prŕvoje řacě prosterŕ tŕvi. προτέρῃ τὰς χεῖρας  
ὀποβάλλει. 322. 11. jegože ne přěimŕ, togo i glagolati ne smějš̄  
quae non accepi, ea dicere non audeo. 385. 16. vŕzemleši egože ne  
položŕ, i žneši egože ne syjavŕ (sějavŕ) αἰρεῖς δ' οὐκ ἔθνηας, καὶ  
θεπλίζεις. δ' οὐκ ἔσπερας. luc. 19. 21. - nicol. žneši jăduže ne sěavŕ.  
assem. szbiraję jăduže ne rastočŕ. sav.-kn. 80. žnjŕ ideže ne sěavŕ.

i s**ab**(irajš), jaduže ne rastoči**h**. *assem.* s**ab**iraju, juduže ne rastoči**h**. *nicol.* č**što** pritežav**h** dajaše ništiim**h** quas acquisierat, ea dabat pauperibus. prol.-mih. eliko na nem**h** davši tolikože v**z**ja quantum pro eo dederat, accepit. *vost.* 1. 457. *klruss.* kak skoro šidšy na stoľcy otč**ny** našoje tebe napomynaly quamprimum consedimus u. s. w. *act.* 2. 20. l'udej vynnych vyiskyvaty i h**d**'i jich znašedšy zahamovaty et ubi eos inveneritis, prehendere. 352. v**ô**ttak jak ju p**ô**znavšy p**ô**šoť v**ô**d tam postquam eam cognovit, abiit. *kaz.* 8. *russ.* ašče kto v**d**ast**h** port**h** v**h** nem**h**že chodiv**h** vestem, in qua incedebat d. i. qua indutus erat. *tichonr.* 2. 299. *čech.* k**ô**mm**t** diese f**ü**gung nicht vor.

6. Prædicativisch steht das part. praet. act. I. auch nach den verben der wahrnehmung. *asl.* jakože narodu mn**ô**ti i iz**d**h(b**h**)š**a** ita ut homines putarent eum exspirasse. *sup.* 107. 19. obr**ê**tš**e** otrokovicu ležešt**u** na odr**ê** i b**ê**š**h** iš**h**d**h**š**h** s**ô**p**h** t**ô** δαυμόνιον ἐξελλυθ**ô**ς u. s. w. *marc.* 7. 30. - *nicol.* m**h**š**h**v**h**š**h** i v**h** družin**ê** s**h**š**h**t**h**. *luc.* 2. 44. - *zogr.* eliko slyš**h**ahom**h** byvš**h**i**h** (andere: byvš**h**ee). *luc.* 4. 23. - *nicol.* ne obr**ê**t**ô**š**e** se v**h**zvrašt**h**š**e** se dat**h** slavu bogu o**ô**h s**ô**p**ê**θ**h**σαν ὁποστ**ê**φαντες δο**ô**vai θ**ô**š**h**αν τ**ê** θ**h**š**h**. *luc.* 17. 18. - in *nicol.* *čech.* hospod**â**te toho sem v sadu um**ê**vš**e** (*asl.* umr**h**š**a**) nalezla mortuum inveni. *pass.* vida sv**ê**ho spasitele tak pokorn**ê** bydle**h**vš**e**. *Jireček, Nákres* 77.

7. Das part. praet. act. I. fungiert als apposition. über die hier zu sondernden fälle vergl. seite 825.

I. *asl.* az**h** š**h**d**h** poklonj**h** s**ê** jemu i**h**š**h** il**ô**š**h**an προσκονήσω α**ô**τ**ê**h. *matth.* 2. 8. pr**h**v**h**yj ožen**h** s**ê** umr**ê**t**h**š**h** ô pr**ô**wtos γαμήσας ἐτελε**ô**τ**h**σαν. 22. 25. szgr**ê**š**h**i**h** pr**ê**dav**h** kr**h**v**h** nepov**h**in**h**š**h** h**h**μαρτον παρα**ô**š**h** α**h**μα α**ô**š**h**oy. 27. 4. s**ê**d**h**š**e** str**ê**ž**h**ah**h** i tu καθ**h**μενοι ἐτήρουν α**ô**t**ô**v i**h**š**h**. 27. 36. *asl.* o**ô**i odperš**i** s**ô** okolj sebe pogledali oculos aperientes. *ravn.* 2. 248. vkup spravivš**i** vse vladnike spitavao je od njih. *matth.* 2. 4. - *kuz.* je šel pustiv er hat sich ge**ê**fluchtet, etwa: desertis facultatibus. *rib.* on pa rekš**i**, saj u. s. w., mu pos**ô**di vse denarje. *kroat.* noge te slidivš**i** ne stan**u** od truda, stupljaje zgubivš**i**. *luč.* 16. zgubivš**i** mlade dni istom č**ê**š re**ô**i. 17. vidiv ga ti, pravi rek**h**al bi da je raj. 53. ja ne skrivivš**i**, nego li bivš**i** prav, pa**č**e zaslu**h**ivš**i**, upad**h**ov u nezdrav. 63. pred njom podv**h**v ruke bi**h**omo tu stale. 68. to rekš**i** pre**g**izdav poklon mu pokaza. 71. vergl. 74. 88. 90. 106. usahnuv da zgore kako seno liti. *budin.* 53. kolo u**ê**inite, jam (*asl.* imr**h**š**e**) se za ru**ô**čice nachdem ihr euch bei den h**h**nden ergriffen. 86. vergl. 88. 89. vidiv pozn**h**š**e**. odgovoriv re**ô**e. priš**h**adš**i** pribiva v gradu, ki se zove Nazaret. prostrvš**i** ruku re**ô**e. ulizš**i** an**h**el re**ô**e. *pist.* man. merke auch;

ova budúci rekal zapovidi postquam haec dixit, praecepit. kat. 220: asl. si reka, zapovédá. *serb.* stav gledahu bijela Budima sie blieben stehen und schauten u. s. w. pjes.-juk. 116. saviv ruke bježi od bedema. 119. podviv ruke dvori Mihovila. 125. tu napisav opet drugu piše ταύτην γράφας u. s. w. 227. sjedav cura suze proljevala. 403. sve ovo obišavši i vidjevši vrata se natrag u onu sobu. nov. 52. *klruss.* koły ony żyto i rybę pokupyvšy i pryprovaďat k Vytebsku. act. 1. 150. zradyvšy nas čerez pryśahy svoji i vtekły do tvojej myłosty zemły. 155. vergl. 344; 2. 389. 395. žet'ivšy krykauť pia. 2. 174. myłtyj vřavšy, ta j perečytavšy, t'aženko zótehnuvšy, ta j ne vódpysavšy. I. 104. zaprovadyvšy tam ho do svojich pal'acóv i povelá ho ukazovaty svoji statky. kaz. 16. ostavyvšy svojich hul'aty póšoť sam. 84. l'udy jeho perečod rubež vołosty našy zabrašy. act. 2. 108. ne sjist pes biłoho chl'iba ne poval'avše. posl. 85. *russ.* ožegs sja na moloké i na vodu duetá. sprichw. des 17. jahrh. přišedši na mogila sidělá. čít. 179. sobravši sá počchali vř gorodá. 181. přišchavř ká lésu slézá. 182. sévř na konja počchalá. 188. vakričala Marja, zadrožavř radostaju. 200. ne raduj sja naředši, ne plačá poterjavř. sprichw. obnažemši (für obnaživši) vostruja sabel'ku ee na golo deržala. sbor.-sav. 102. in der volkssprache wird von den verba ipft. dieses part. statt des part. praes. act. angewandt. vergl. seite 819. čemu ty rano sadá razevétaešř, razevétavši sadá zasychaešř? bus. 2. 152. sá nimř échavši razkazyvajuta. ibid. ne chvali sá ko vř gorodá échavši, a pochvastaj ko vyéchavši. ibid. volká, évši, (dessen part. praes. ungebräuchlich ist), nikogda kostej ne razbiraetá. ibid. byvši für budući: da čémř že ty, žužu, vř slučaj popalá, bezsilenř byvši takř i mahř kryl. vř kotoromř (gorodá) žila korolá, imévšij u sebja trechř dočerej. čít. 180. oni, ne znavši, přežde nadá nimř smėjali sá. 195. doch auch: bivř ichř dolgoe vremja počchalá 181. neben: pobivř ichř počchalá 183. dass in: čto ty, sudarynja, idešř zakručinila sja. bus. 2. 136. zakručinila sja für zakručinivši sá stebe, ist wol unrichtig. *éech.* pozdvih oči vece oculis sublati dixit. anth. 5. přistúpivše k Philippovi prosihu jeho. ibid. radovali se nalezše ho živého sópóvřec acťóv čavřa. flav. a velmi mnoho zbiv nepřátel mnohé zřjmal. let.-troj. a vřhledě uzřely odvalenř kamen. br. podakočiv pod toho slona a podlehná (asl. podzlegř) pod něj zabil jej. br. ona přiběhši oznámila to otei svému. br. to viděvše učedlníci přimlouvali jim. br. přes celou noc pracovavše nie jame ne popadli. br. a tak sebravši pachole střely vrátilo se k svému pánu. br. jiní naučivše se cizím jazykům vlastní svůj jako nehodný potupují. vel. pol. wyjów od niego jego miecz uciół jemu

głowó jego. małg. pag. I. wszeduw. (asl. *všěda*) w nie (wrota) chwalić bódó pana. 117. 19. ty obruciw się ożywisz nas. 84. 6. nabywszy tej majetności na niej osiadł. kras. przybywszy do lasu powiedział. čít. 114. zastawszy pannę u nog ojcowskich kłęcząc, rozkazał, a by z nim szła. koch. *oserb.* padnyvši zarazy so. čít. 77. styknyvši ruce so modli. seill. 117. *lit.* teip kalbėjęs šalin ėjo nachdem er so geredet, gieng er weg. schleich. 317. II. *asl.* vž polu nošti prišėdėšu knęzu izvedenų bystų Irenej postquam princeps venit, eductus est. sup. 184. 21. *sědadašu* jemu sž gory vž sědč jeho idoše narodi mņnozi I. *καταβάντι αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους ἡκολούθησαν αὐτῷ* u. s. w. *matth.* 8. *na.* alt. byvši iti že na on svět. *fris.* 1. 8: *asl.* mņnē byvāšu u. s. w. *kroat.* mit dem indeclinablen part.: oni tada odišadši počē Isus govoriti iis profectis coepit u. s. w. *pist.*: *asl.* onēmŋ otišėdšēmŋ u. s. w. *serb.* minuvše dvie godišti da samŋ voljanŋ elapsis duobus annis liceat mihi u. s. w. *mon.-serb.* 314. *asl.* etwa: minavšema dvēma godištema u. s. w. minuvše 12 lētŋ tada da jedanŋ drugomu odumire. 331. 61. dopustivše mani gospōdŋ bogŋ stupiti u gospoctvo u. s. w. concedente mihi domino deo u. s. w. 361. 50. zgodivše li se samrŋtŋ knezu ili mŋ bratu, da koj bi niŋŋ ostao, da može rēti si vero acciderit mors principi vel fratri eius u. s. w. 406. 41. nejma brata, ne rodiv ga majka. *pjes.-juk.* 153. *klruss.* mit dem dat. des nomens: vžŋ nam šidšy na očyžnom našom stoľcy o tojže očyŋni našoj jeho jesmo napomynaŋy postquam consedimus in paterno throno, admonebamus eum. act. 2. 21. a pryjizhavšy vojeved'i našoma, pervoho dŋa jemu krest čičovaly postquam dux noster venit, primā die ei iuravimus. 2. 89. kak šidšy nam na očyžnyeh paŋstvach a ne choťičy (für choťačy *asl.* hoťešte) vyd'ity rozlyťa krovy ne maľo jesmo byľy tobi otstupyľy horodov. 102: *asl.* sėdŋše, a ne hoťešte u. s. w. *russ.* ne došėdši ona do sinja morja, naletalŋ zmėišče postquam ad caeruleum mare non venit u. s. w. *bus.* 2. 330. osėdlavši onŋ Ekimŋ dobrychŋ konej narjažajutŋ sja oni čchatŋ ko gorodu nachdem er die pferde gesattelt u. s. w. *ibid.* mit dem dat. des nomens: ne gnavši sja konu posľė šeršnja sŋ metloju o krochu, ni skakavši so stola po gorochovo zerno dobra ne vidati wenn einer nicht nachgejagt hat u. s. w. *bus.* 623. Danilu vozvrativšu sja kŋ domovŋ u. s. w. *chron.* beides aus dem *asl.* *česh.* Medea přijavši od Jasona přísahu oba vstoupili do síně nachdem Medea den schwur empfangen, traten beide u. s. w. *let.-troj.*: *asl.* Medei priimŋši u. s. w. mņějice tehdy lid i mysľice všichni v srdcích svých odpovėďe Jan existimante autem populo u. s. w. budŋ znamenie vadnŋćiu lidem pro strach. *ev.-olom.* auf diesen dat. ist kein gewicht zu legen, da ausser

dem nom. auch der gen. angewandt wird: nejmajičich oněch, otkud by zaplatili, otpusti oběma non habentibus illis u. s. w. anderer art ist: scházějciim jim s hory přikázal jim Ježíš. ev.-olom. Jireček, Nákres 73. *pol.* usiadłszy obaj dla odpoczynku wiele mi o tych monasterach opowiadał asl. etwa: usědšema (nama) oběma u. s. w. jeden z nich objávšy wieš drugiemu się rowny podział dostanie w gotowiźnie. Smith 238. bo mi jest žal, je stvorzywszy. zof. 7. 6. III. *asl.* povelě vojevoda svezavšě za vyjě vesti vsě v kupě k jezuru inssit dux ligatos (wörtlich etwa: ligando) duci omnes simul ad lacum. sup. 56. 26: wäre die person, die die handlung des fesseln vollziehen soll, etwa durch vojnoma ausgedrückt, dann könnte der satz so lauten: povelě vojvoda vojnoma svezavšema za vyjě u. s. w. wie in: jedno ot dvojego předsložim vama, ili žrěšema bogoma čestema dostojnoma biti ili ne pokorivšema se otzjęti pojasy. 53. 23. povelěsta izvezavšě je vesti na brěga morě iusserunt eos ligatos duci in littus. 59. 16. povelě vsěh obnažšě na jasné smrzěšema se umrěti omnes nudos et frigore confectos. 66. 18. povelě i sylvěšti i na dastě protěgšě biti. 75. 20. povelě i pověsivšě stragati. 80. 21. vergl. 114. 7. povelě solě s očtoma směsivšě polivati rany jeho. 88. 1. povelě snemšě i na hlěma vyzvedšě glavě jemu otšěšti. 89. 24. povelě svěště vžegšě prinešti i strastnika raspěti 116. 23. povelě Alexandra pověsivšě stragati. 122. 21. povelě paky dčrati i polivati i očtoma s solijě rastvorivšě. 123. 1. povelě pověsivšě je stragati rebra ih. 134. 12. povelě snemšě ja s drěva vesti v tmuicu. 136. 24. povelě jemu naloživšě na vyjě přědati i dvěma vojnoma. 163. 26. pominnvšě toho eleona běše gradě μετὰ ἐκείνου τὸν ἐλαίωνα πόλις ἦν eig. wenn man an jenem ölberg vorüber war u. s. w. men.-vuk. v drěvé povelě svtoršě postaviti ju na hvaloslovije bogu. danil 376. wie: obyčaj jest rukami majušče pouščati solent manibus significando excitare. proph. Adama do Mojsijě, rekšě do zakona id est: ad legem. sup. 259. 20. včlověči se, rekšě člověk bystě. krmč.-mih. jatoma ima byvšema povelě oběsivšě stragati. izv. 483. rekšě. prol.-rad. τοχόν, τήχα, οὖν. op. 2. 2. 7, 196. griech. ὥς ελευ. povelě vojevoda ili žrěšě izbyti ti ili ne žrěšě zlé umrěti iussit dux te aut sacrificantem (θόσαντα) salvare aut non sacrificantem mori: žrěšu ili ne žrěšu. sup. 15. 1. jedno ot dvoju přědleziti vama, ili žrěšě bogoma v časti dostojnoma byti ili ne pokorivšě se otzjęti života imminet vobis aut sacrificantibus diis honoribus dignos fieri aut u. s. w.: žrěšema, pokorivšema se. 51. 3. jegda ima bě lépo obrativšě slovo glagolati. 287. 23. bystě bolěvšě jej umrěti ἐγένετο ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν: bolěvši.

šiš. 20, wo slepč. bolěvši bietet. povelí mi drěvle šědše pogresti otca moego: šědšu. ant.-pand. ili mně jedinój možno roditi plod, s mužem se ne s(š)ědše: sšědši. hom.-mih. 197. povelě čedom: svoim pristupšě jeti je: pristupšem. danil 345. *kroat.* pomanjkavši vina reče mati Isusova. pist. on turke izagna iz Pulje, bivši ju latinom smoklo do košulje. *serb.* dala mu grada sa župom, počaše z. dole od Zavoda. mon.-serb. 237. vergl. bivše rečeni Kalogurag pisao nachdem der genannte K. geschrieben. 370. *klruss.* ot-tak poplavavšy čy mało i pobludivšy po morjam jak-oš i zeml'u vydko stało nachdem man auf den meeren viel umhergeschwommen und geirrt hatte, wardi das land sichtbar. kotl. 81. čy mni tebe hodovaty, čy v Dunaju pochovaty? pochovavšy ot boha hrich, hodujučy ot l'udej smich wenn icht dich begrabe u. s. w. pam. 13. pervyje sudy v seređu po pervoj ned'ity vstupyvšy v post wenn man in die fasten getreten. act. 2. 202. i syřdrova pódpaľyvšy horjat auch nasses holz brennt, wenn man es an-(unter-) zündet. posl. 50. buvšy u Rymi papy ne vyd'ity. 12. *russ.* boby ne griby: ne posějavy ne vzojduť bohnen sind keine schwämme, wenn man sie nicht gesät, gehen sie nicht auf. sprichw. *čech.* věz, že t' sě čas blíží k tomu, hodovavše jíti domu, jedše dáti mlsu druhú nachdem man geschmaust u. s. w. ep.-zlom. *pol.* wszystko się przedaje, zaczęwszy od funta tabaki a skończywszy na modłach pogrzebowych za dusze alles wird verkauft, von einem pfund tabak an bis zu den gebeten beim leichenbegängniß für die seelen. wszystkie te mowy, wyjąwszy dwie u. s. w. Smith 239.

## IX. Participium praet. pass.

1. Das part. praet. pass. kann seiner natur nach in seinem ganzen umfange nur von den verba transitiva gebildet werden. von den verba intransitiva kommt nur das neutrum vor. *russ.* pročchano. skakano. in subjectlosen sätzen hat dieses part. das object im acc. bei sich: *pol.* stworzono światłość. zof. 1. a., woraus sich auch: wyspano się erklärt. mał. 335. vergl. seite 364. doch findet man *nsl.* vležano blago, vležane jabolka. *klruss.* ležanyj chl'ib. posl. 64.

2. Praedicativisch steht das part. praet. pass. bei den verba der wahrnehmung. *asl.* obrěštete (obrěštete) ždrěbъ privezane sŏpъce πῶλον δεδμηένον. marc. 11. 2. - nicol. obrěštete mladěncъ povitъ i ležešte (andere ležeštъ) vъ šleha. luc. 2. 12. - nicol. obrěštu (obrětu) člověka oblčena i smyslešta. luc. 8. 35. - nicol. *nsl.* našli bōste dēte povito. luc. 2. 12. najde pometenega i olupšanega. 11. 25: *asl.*



prišedš obróštetš i (doms) pometenš i ukrašens. *pol.* tak to zawase opowiadane słyszałem. *mał.* 348. ebenso: sbawiona mię uczyń. *małg.* 7. 1.

3. Das part. praet. pass. wird in verbindung mit finitem formen des verba jes, by praedicativisch zum ausdrücke der finiten formen des pass. verwandt. I. Mit dem praes. von jes dient es zum ausdrück des eigentlichen perf. pass., seltener das aor., wenn das verbum pft. ist. *asl.* da i pogrebenš jestš etdφη. sup. 330. 20. mnaxi sąš zivani κολλοι εἰσι κλητοί. *matth.* 22. 14. privezana jestš δέδεταί. *šiš.* 56. s braniems rastvorenš esmš mixtus sum. *greg.-naz.* spets (σπετš) jesmš πεπηδημαι. *hom.-mih.* 208. *isl.* pésem je dopéta das lied iet zu end. *volksl.* 3. 114. vrata sô zaprte. *alt.* eže jest ugotovljeno quod paratum est. *fris.* 2. 64. *serb.* što je tabi od boga zapovedjeno. *nov.* 60. livade su urešene b'jelim cv'jetom i crvenim sind geschmückt. *ibid.* *klruss.* vže koňi zaprjaženy sind angespannt. *os.* 247. smert' a žena ot boga sužena der tod und das weib werden einem von gott zugetheilt. *zemly,* s kotorych podvody pered tym davany dabantur. *act.* 3. 54. *čech.* proč jste sam uvedeny. *pass.* zik. 610. čtyřiceti a šest let dělán jest chrám tento. *br.* nech t' nejsem oslyšán! *br.* ačkoli velmi vás miluji, málo jsem milován. *br.* jsem volán ich werde gerufen. *jačm.* zavolán ich bin gerufen. *pol.* zjawiona sô założenia ziema. *małg.* 17. 17. oto ten położon jest. *luc.* 2. 34. *biłl.* 1599. über die form des part. vergl. seite 139. błogosławieni, jichžs sô odpuszczony lichoty quorum remissae sunt iniquitates. *małg.* 31. 1. młodzieź doświadczana jest w duchu swego powołania die jugend wird geprüft. *Smith* 235.

4. II. Mit dem praes. von dem iterativen byva dient es zum ausdrücke des praes. pass. *asl.* sąštii vs adé svoboždeni byvajatz liberantur. sup. 365. 22. rebra probodena byvajatz Hristova perfodiuntur. 368. 24. ašte i žrens byvaju sī kai στένδομαι. *philipp.* 2. 17. - *šiš.* prive-denš byvaetš γίνεταί μετάνευκτος. *man.* pokazanz byvajetz σωφρονίζε-ται. *greg.-naz.* tomliens byvajatz αἰχλίζεταί. *prol.-rad.* *serb.* biva hvaljen. *nov.* 58. *klruss.* komu što z łasky našoje byvajet dano datur. *act.* 3. 79. płuh byvaje vołamy t'agnenyj trahitur. *os.* 246. *čech.* lidé bývají marnostmi novými zklamáni. *let.-troj.* tichým zjevena bývají tajemství. *br.* od nízkých oslavován bývá. *br.* vergl. a prudkými větry hnány bývá-jíce. *br.* člověk kárán bývaje zatvrzuje šiji. *br.* *pol.* bywają zabijani.

5. III. Mit dem praes. von będ dient es zum ausdrücke des fut. pass. *asl.* tįgda i tš prošens będetš vs gradš valčeti tunc etiam ei conce- detur u. s. w. sup. 116. 10. da tajnaja propovédana będetš ut prae-di-centur mysteria. 368. 25. dano, vžeto będetš δοθήσεται, ἀρθήσεται.

matth. 25. 29. breni badeťa. marc. 13. 9. - zogr. brenz badeťa maly. luc. 12. 48. - zogr. *asl.* če ne bôš tiho, bôš tepa vapulabis. *serb.* da ne bude postavljen novi tragi ne constitutur. mon.-serb. 190. 30. vergl. *russ.* pogrebenъ esmъ buda sepeliar. var. 53. pogrebenъ esi budu sepeliar. 59. man merke: buduťy otrězanъ otъ vsjudu von allen seiten abgeschnitten. *bas.* 2. 153. *čech.* náraměš vyprázdněna bude země a valice zloupěna. br. na židně spravedlnosti ne bude pamatováno. br. vergl. ty potěšen buda s nebe dolů shledneš s těměchem. jung. *pol.* nie poruszon bôdô na wieki. *malg.* 29. 7. poznán bôdzie czyniô (*asl.* činę) sôdy. 9. 16. oni będą pocieszeni sie werden getröstet werden. matth. 5. 5.

Gleichbedeutend ist die Verbindung dieses part. mit imamъ byti und hošť byti. *asl.* přédana imatъ byti syna člověčeskъ tradetur: nicol. jako hošťatъ pogublennъ byti perdetur. *dam.* 1. 31. anders zu deuten ist *klruss.* kak med kyseľy majet byti šynkovan. act. 2. 91.

6. IV. Mit dem impt. von bад bezeichnet es den impt. pass. *asl.* sažžena badi noga comburatur. *pea.* sup. 68. 2. *serb.* ne budi od mene rečeno. nov. 60. *čech.* tato jedna věc ne budi ž před vámi skryta ne tagatur. br. a řekne Jeruzalému: zase vystaven bud', a chrámů: založen bud'. br. *pol.* osromoceni bôdźcie myślęc mnie zła. *malg.* 34. 5.

7. V. Mit dem imperf. von by (*běahъ, běha*) dient es zum ausdrücke des imperf. pass. *asl.* ikde Savina provoždennъ běaše ducebatur. sup. 114. 26. prasti azami sŭtvraždени бѣаhъ ѣвгѣлѣvto. 323. 19. drobljena běaše plstъ ѣdъnavato. men.-mih. doch auch: poslani бѣhъ ѣксоталмѣvоi ѣсав. ev.-bac. *kroat.* divica biše zaručena. pist. *serb.* bejah hvaljen. nov. 58. *čech.* biše všicku noc bit i rozličně trýzněn verberabatur. pass. všichni běchu uzdraveni omnes sanabantur. taký bě zvuk i křik stvořen sľabat. Jireček, Nákras 87.

8. VI. Mit dem imperf. von byva bezeichnet es gleichfalls das imperf. pass. *asl.* ašte kde ostavajena byvaše kostъ sioubi relinquebatur os. sup. 60. 21. včera za uho udarenъ byvaše. 339. 3. vedennъ byvaše na krstъ ѣггvto. 367. 25. židomъ damъ byvaše darъ ѣdiđoto. 380. 26. vđražennъ byvaše sľebatur. cloz I. 611. idolъskaš služba razorena byvaše κατεστράφvto. 609. udarenъ byvaše. 820. sŭvęzanъ byvaše ѣdъomvto ligabatur. 822. 825. krstъ vđružennъ byvaše ѣпггvto. hom.-mih.

9. VII. Mit dem aor. von by bezeichnet es den aor. des pass. *asl.* napitani byšę petъ tysęštъ ѣpđaphcav. sup. 321. 13. vedennъ by kъ mlčalъniku ductus est. 215. 29. vergl. 221. 15; 404. 16; 423. 5;

423. 25. nikomuže ne by pojmano oðšat; ἐνεκλήθη. svjat. vs kora-  
bieu vložena bysta. mladén. 278. vedena bysta ina dva zloděja ubita  
ducti sunt. luc. 23. 32. - mat. 36. měsajaca avgusta počaty byša psati  
knigy sija coeptus est scribi. op. 2. 1. 141. sigrěni byste plešti iha  
ἐπισπιδνθσαν. iob 31. 20. - proph. svezani byše o drěvesa pravaa  
θεομοῦνται (histor. praes.) ἐόλοις ὁρθίοις. prol.-rad. 93. vergl. prěspěni  
li bychomъ προσχόμεθα. šiš. 52. adj. in der function eines part. praet.  
pass.: ne by jazvynъ non est vulneratus. sup. 53. 7. *asl.* alt.  
ponježe byh na si svět vuaraken i byh cricken (asl. uroždenъ, kri-  
štenъ). fris. I. 12. by uvignan (asl. vygnanъ). II. 9. Xpēn (asl.  
hrištenъ). III. 40. *bulg.* āhnlich ist: stanъhme zasrameni wir wurden  
beschāmt. *bulg.-lab.* 24, wobei sta die bedeutung fieri, werden hat,  
wie in: da ny stanešъ carъ ut noster rex fias. 16. *kroat.* poslan bi  
anjel Gabriel. pist. i bi učinjeno, kako sliša. pist. tu bi učinjena skup-  
ščina. kat. 218. *serb.* ja bih hvaljen. nov. 58. *čech.* by Ruben  
položen v rovu. pro něž umučenie zvāni bychu. Jireček, Nákres  
86. 87. *pol.* by uczynion. sof. 3. a.

10. VIII. Mit dem praet. perf. von by (bylъ jsemъ) bezeichnet es das  
praet. perf. pass. *asl.* zakaj pa si bil včeraj kregan? germanisierend:  
le to je znano gratalo das ist bekannt geworden: gratati aus gerathen.  
*serb.* ja sam bio hvaljen. bilo je odredjeno. *klruss.* tot pryjšoľ, šo u  
materněj utrobi zaprodanyj byl. kaz. 4. d'ivčyna, šo tam zanesena  
byľa. 5. u Semena vsu komoru zabrano. voľk zostaľ oť stril'ca zabytyj.  
os. 246. 247: zostaty deutsch: werden. *russ.* bylo Tita (denъ), takъ  
bylo i pito. bus. 2. 155. čitanъ, čityvanъ bylъ. vost. 88. 89. *čech.*  
ustavně bojováno bylo. let.-troj. ne věděl pak, že zálohy uděľány byly  
jemu po zadu města. br. zik. 615. *pol.* zawsze przez cię wspomóżeni  
byli. koch. dzień ślubu naznaczonym zostaľ. čit. 125.

11. IX. Mit dem praet. perf. von byva (byvalъ jsemъ) bezeichnet es  
das imperf. pass. *klruss.* myta tam z davna byrany byvať vectigalia  
sumebantur. act. 2. 12. *čech.* a což na nich prosil, na tom uslyšān  
býval exaudiebatur. pass. jakž jste bývali vedeni, tak jste chodili důce-  
bamini. br. v Indii za krále volen býval, kdož nejrychleji běžeti mohl  
eligebatur. vel. *pol.* od ktorej m pocieszon bywał. rog. 107.

12. X. Mit dem condit. von by bezeichnet es den condit. pass.  
*asl.* molja sja, da by pryjatzъ bylъ ut exciperetur. vita-theod. *serb.* iz  
utrobe u grob bio bih odnesen. nov. 61. *čech.* k té hoře kdož by byl  
tehďaž přistoupil, by byl života zbaven. pass.

13. XI. Mit dem inf. von by und von byva bezeichnet es den inf.  
pass. *asl.* osudi vavrzěné byti vs prěsmýkajema jadovita conde-

mnavit proici, ut proiceretur. prol.-mart. možaše se muro prodano byti *πραθῆναι*. matth. 26. 9. - nicol. poruganu byvati *καταγελασθαι*. antoh. přédaný imatu byti syný člověčesky *μέλλει παραδίδοσθαι*. matth. 17. 22. - nicol. *serb.* biće pokoren od sviju i sudjen od sviju. nov. 60. *russ.* bytý pročitanu, bytý čityvanu. vost. 88. *pol.* zostac stworzonym. maż. 349.

14. Das part. praet. pass. tritt appositiv auf. hinsichtlich der einzelnen fälle vergl. seite 825. 832. der fall III. kömmt hier nicht vor. I. *asl.* (Moj-sij) rožděny vъ krabicu vložěny bystъ postquam natus est. mladěn. 28. *čech.* vynide svázán nohy i ruce. jir.-nákr. bratr, křivdou uražený, nesnadnější bývá než město nedobyté. br. mit diesem part. wird manchmal wie mit einem adj. das part. praes. von jes oder das part. praet. act. I. von by verbunden. *asl.* pozaviděny byvъ φθονηθεῖς. prol.-mart. ähnlich: byvšago vsažděna vъ temnicu τὸν βεβλημμένον εἰς τὴν φυλακὴν. luc. 23. 25. - vost. I. 363. *russ.* prosvěščena byvšī radovaše sja. nest. *čech.* vysvobozeni jsouce bohům díky vzdávali. let.-troj. Midas, zvolen jsa za soudce, takový ortel vynesl. vel. Bias, otázán jsa u. s. w. odpověděl. mudr. byv od nich láskavě přivítán vypravoval všecho, co u. s. w. let.-troj. on vrátil se, byv od nich hanebně uhaněn. ibid.

II. *asl.* ičrpaně vŕsej vodě prispěšę nēcii exhausta omni aqua venerunt quidam. sup. 431. 9. izgnanu běsu proglagola nemyj *ἐκβαλ-θέντος τοῦ δαιμονίου ἐλδλήσεν ὁ κωφός*. matth. 9. 33. sŕbranomъ fariseomъ vъprosi ję Isusъ соvггμένων τῶν φαρισαίων ἐπηρώτησεν ὁ Ἰησοῦς. 22. 41. bystъ že běsu izgnanu ἐγένετο ὅτε τοῦ δαιμονίου ἐξελθόντος. luc. 11. 14. - nicol. vergl. *kroat.* ka privedena budući cesar joj reče cui adductae (eig. qua adducta) imperator dixit. kat. 220. mit dem part. praes. von jes oder mit dem part. praet. act. II. von by. *asl.* vratomъ zatvorenomъ sŕštemъ stojaše porta clausa stabat. sup. 151. 19. sŕbranomъ sŕštemъ imъ reče imъ Pilatъ соvггμένων αὐτῶν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Πιλάτος. matth. 27. 17. hlěbomъ izdrě-zanomъ suščemъ. vita-theod. simъ i oněmъ mnozěmъ rečenomъ byvš-šemъ Pionijemъ saštii sъ nimъ pomlčāšę his et multis aliis rebus dictis u. s. w. sup. 98. 10. privedenoma ima byvšema glagolašę ima vŕsavi cum adducti essent, dixerunt eis magi. 188. 11. privedenu jemu byvšū poslušaahę jęgo. 193. 8. prětzrenu jemu byvšū pove-lěšę trupъ jęgo vъvrěšti vъ jamъ. 197. 12.

15. Das part. praet. pass. hat neben seiner eigentlichen function die eines adj., das, namentlich mit ne verbunden, in den meisten fällen den lat. adj. auf -ibilis und den deutschen auf -bar entspricht. *asl.* neiz-

dročena ineffabilis. sup. 378. 7. neotvražena irreprehensibilis. *nał.* rojen list geburtsschein. *volksl.* 1. 114. rojeni dan geburtstag. *serb.* rodjena majka die leibliche mutter. *pjes.* 5. 279. kršćena voda taufwasser. *russ.* mati poroždennaja. *nekr.* 254. milostynja spasenaja, kotoraja spasaet. *ibid.*: doch ist hier auf die möglichkeit der ableitung des wortes von *szpasenie* hinzuweisen: *asl.* *szpasemyna.* *čech.* bláh jest studnice dobroty nepřevážená eine unerschöpfliche quelle. *bláh.*

## X. Infinitiv.

1. Der form nach ist der inf. ein erstarrter casus obliquus eines durch *ti* oder *ta* gebildeten primären nomen substantivum im sing. vergl. 3. 93. welcher casus obliquus der inf. jedoch sei, kann weder an der form noch an der bedeutung mit sicherheit erkannt werden: einige halten ihn für den local, so dass *pol.* *będę pisać* eigentlich so viel wäre als: *ero in scribendo.* *asl.* *moga iti* so viel als: *potens sum in eundo.* andere denken vielleicht mit mehr recht an den dat.; die form auf *ti* schliesst auch den gen. nicht aus. der acc. findet sich bei dem als supinum angewandten inf. auf *ta*. vergl. Curtius, Erläuterungen 196. für den dat. möchte folgendes sprechen: im *žem. lit.* sprichwort: *ne kūžna burna putrai srėbtū* nicht jeder mund ist fürs breischlürfen. schleich. 311, ist der statt des acc. stehende dat. *putrai* wol nur durch eine art assimilation mit dem darauf folgenden inf. erklärbar, der demnach selbst als dat. aufgefasst worden sein muss. begünstigt wird diese ansicht durch *aind. tamasē* (statt *tamas*) *viprēc tenebris dividendis*, eig. *tenebras dividere.* vergl. Wilhelm 95. Jolly, Inf. 263. der bedeutung nach nähert sich der inf. dem verbum, in so fern er wie das verbum finitum eine thätigkeit als aus einer person hervorgehend darstellt; er hat jedoch keine satzbildende kraft. die person, aus der die thätigkeit hervorgeht, muss beim inf. nicht nothwendig bezeichnet sein: sie existiert gar nicht in sätzen, die wie: ich sehe blitzen, auf subjectlosen sätzen beruhen. in allen anderen fällen wird an eine thätige person wenigstens gedacht, was indessen auch von allen jenen substantiven gilt, die, von verbalthemen abgeleitet, eine handlung bezeichnen: *pasanija.* ist das subject des satzes identisch mit der person, deren thätigkeit durch den inf. ausgedrückt wird, so steht das subject nur beim verbum finitum: *asl.* *hoštā pasati volo scribere*; eine ausnahme tritt ein, wenn das subject sich selbst objectiviert. ist das subject des satzes nicht identisch mit der person, deren

thätigkeit durch den inf. ausgedrückt wird, so muss diese person durch ein besonderes wort bezeichnet werden, das sl. im dat., in den classischen sprachen im acc. steht: sl. *hoŭta tebŭ pisati volo* te scribere. vergl. seite 619. der unterschied zwischen inf. und verbum finitum besteht demnach für das slav. darin, dass beim letzteren das subject der thätigkeit stets, wenigstens durch personalendungen ausgedrückt ist, bei dem ersteren nicht; dass das subject des letzteren stets im nom., bei dem ersteren im dat. steht; dass endlich, was nicht für alle indoeuropäische sprachen gilt, am inf. eben so wenig wie an einem anderen subst. das tempus ausgedrückt werden kann. der unterschied zwischen inf. und den demselben am nächsten verwandten substantiva auf ije hingegen beruht darauf, dass die letzteren ursprünglich nur von verba imperfectiva gebildet werden, der inf. hingegen von allen verba abgeleitet wird; ferner darauf, dass jene substantiva statt des das verbum finitum begleitenden acc. des objectes den gen. annehmen, während sich der inf. hinsichtlich der sogenannten rection von dem verbum finitum nicht entfernt: in manchen fällen prägt sich jedoch auch in der rection der bezeichneten substantiva ihre verbale natur aus: lat. *quid tibi hanc editio est? quid tibi hanc notio est.* Plaut. vergl. seite 376. Wilhelm 94. Jolly, Inf. 94. vergl. mhd. ein grüezen die vrouwen. damit hängt die nicht in allen slavischen sprachen nachweisbare verbindung der verbalsubstantiva auf ije mit dem reflexiven *se* zusammen.

2. Der inf. so wie überhaupt die von verben abgeleiteten subst., namentlich die durch das suffix ije gebildeten, standen ursprünglich dem verbum sehr nahe, in der fortentwicklung nun konnte sich der inf. entweder von dem verbum entfernen oder an dem zusammenhange mit demselben festhalten, je nachdem die vorstellung von dem durch das thun erzeugten oder die abstracte vorstellung vom thun überwog. den äussersten punct der ersteren bewegung möchte das it.: *i doveri, i diri, i soffriri*, das deutsche: des thuns, in dem thun bilden. minder weit gieng das griech., das zwar den inf. mit dem artikel und den praepositionen verbindet, jedoch davon weder den plural noch, unabhängig vom artikel, einen casus bilden kann. näher dem verbum steht der inf. im lat. und im slav. und in der sprache Homers, die bei dem inf. weder den artikel noch die praepositionen gebraucht. die slav. subst. auf ije haben, wenn sie, was ihre ursprüngliche bedeutung ist, ein blosses thun bezeichnen, keinen plur.: diese subst. sind so wie die inf. nomina abstracta.

3. Das infinitivsuffix ist ti, daneben kommt ta und tu vor. I. ti setzt

einen nom. auf *ts* voraus: dasselbe suffix bildet subst. fem., die sich jedoch von den inf. mehr oder weniger entfernen: *strast* passio aus *stradt*, dagegen *strad-a-ti* pati; *čest* honor aus *čst-ts*, dagegen *čisti* honorare u. s. w. lit. *vež-ti*, *vež-t* vehere; *pažin-ti*, *pažin-t* erkennen (dagegen *pažin-ti* erkenntnisse). lett. *mes-ti*, *mes-t* werfen. ein durch *ti* gebildetes subst. fungiert im aind. im sing. dat. als inf.: *pītajē*, von *pīti*, asl. *piti*; *itjai*, von *iti*, asl. *iti*. Wilhelm 17. die slavischen und lit. lett. inf. auf *ti* haben diese sprachen mit dem arischen und zwar speciell mit dem abktr. gemein. Jolly, Inf. 275. II. *ts* ist als acc. eines thema auf *ts* aufzufassen, und entspricht dem aind. inf. auf *tum*: *grahitum* aus *grabhitum* asl. *grabit*. Wilhelm 1. lit. *tu*, genauer *tū*, in einzelnen dialekten und in der älteren sprache sup.: *lip-tu*. in verbindung mit einer form der wurzel *bu* hat diese verbalform die bedeutung eines inf.: *suktumbime* wir würden drehen. lett. *tu*, im volksliede und in Livland sup.: *mal-tu* asl. *mlé-ts*. es ist diess jene infinitivform die im slav. und, immer seltener, im lit. und lett. bei den verben der bewegung den zweck bezeichnet und der demnach mit dem aind. (im *vēda*) und mit dem lat. und umbrischen inf. auf *tum* der gleiche ursprung und die gleiche function zukommt. doch hat im *vēda* diese inf.-form auch die function eines inf. auf *ti*: *dātum arhasi dare potes*. Wilhelm 63. 64. diese bedeutung des acc. des durch *tu* gebildeten inf. findet sich nur in einigen indoeuropäischen sprachen. wir nennen auch die slav. infinitivform dieser art supinum und behandeln dieselbe gesondert vom inf.: *byt* in *pop* ne *možet* *byt*. sup. 211. I. ist jedoch ein inf. III. *tu* ist ein casus obliquus desselben thema auf *ts* (aind. *tu*), und entspricht wahrscheinlich dem aind. inf. auf *tōs*, der ein abl.-gen. ist. Wilhelm 6. formell kann der inf. auf *tu* auch ein loc. oder dat. sein. der inf. auf *tu*, in der function dem auf *ti* identisch, kann nur selten und nur vom thema *by*, aind. *bhū*, nachgewiesen werden. ant. greg.-naz. krmč.-rum. vergl. 3. seite 93. man merke: *jaste edere*. sup. 93. 22. *branite*. I. thess. 7. 3. - *šiš*. für *ἀντίσθαι*. vergl. den lit. inf. auf *te*, *tō*. schleich. 313. 314. kiruss. hat ein dem ndentschen eteken vergleichbares trauliches deminutivum: *l'ubytky*, asl. *ljubiti*, zap. 681, *let'itoŋky*, asl. *letēti*, ves. 82, *ichatojky*, asl. *jahati* aus *jēhati*, 48. Grimm, wörterb. 3. 1167. auch das lett. hat einen inf. deminutivus auf *tiŋ* oder *iŋ*: *mir-ti-ŋ* sterben. *bridd-iŋ* waten. er bezeichnet die allmählichkeit der handlung. biel. 132. 365.

4. Der inf. hat active und passive bedeutung, hierin den durch *ije* gebildeten verbal subst. gleich. das genus kann am inf. nicht ausgedrückt werden, wie an dem part. praes. *plety* und *pletom*. asl. *po-*

velé prinesiti glavę ego *ἐπέταξεν ἐναχθῆναι τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ*. marc 6. 27. - nicol. ne trébujete pisati vamъ оῦ χρειαζέσθε ὑμῖν γράφεσθαι 1. thes. 5. 1. - šiš. daneben nothwendig: pridu krstiti se ἡλθον βαπτισθῆναι. luc. 3. 12. - nicol. pridu ešliti se ἡλθον λαθῆναι. 6. 17. - nicol. *nel*. slišim pēti ich höre singen. *šček*. metlami bīti kásan virgis verberari iussus. Jireček, Nákras 87. *nhd* ich höre erzählen audio narrari. ich sah ihn mit füssen treten calcari. Grimm 4. 61.

5. Der inf. der verba ipft. bezeichnet natürlich eine dauernde oder wiederholte, der inf. der verba pft. hingegen eine vollendete handlung: jener entspricht regelmässig dem griech. inf. praes., dieser dem inf. aor.; jener steht meist dem unpraefixierten, dieser dem praefixierten verben in goth. gegenüber. vergl. seite 290. die ergänzung gewisser verba wie anfangen, aufhören, versuchen besteht stets im inf. eines ipft. verbum. die negation hat neben sich meist ein ipft. verbum. das tempus wird am inf. nicht bezeichnet und vřzdignęti ѣstęci und vřzdvigati ѣstęci entstehen auf verschiedene art. *asl.* mořetę bogę otę kamenija sęgo vřzdignęti đęda Avraamovi đovęci o đeđs ѣx tęv lęđov tođęov ѣstęci tękva tę 'Aβpađu got. mag guth us stainam thaim urraisjan barna Abraham. matth. 3. 9. *asl.* začęe prigovarjati, jčkati coepit suadere, đere. đit. 296. *kluss.* treba ho zakľkaty man muss ihn rufen. und: ne treba ho kľkaty man soll ihn nicht rufen. os. 245. chočę łyst napysati und: ne chočę łysta pysaty. os. 245. vergl. seite 791. *russ.* načęli sobiratsę. đit. 180. *čech.* začęlo se jezero hýbat. đit. 45. dýchati přęstal. kom. vergl. Jireček, Nákres 85. *pol.* trzeba go zawołać und: nie trzeba go wołać. ten podarunek wypada przyjąć und: nie wypada tego podarunku przyjmować. i na to się też obejrzeć należy und: na to się oglądać nie należy. mał. 348.

6. In manchen fällen findet man den griech. inf. perfecti unrichtig durch den inf. von verba pft. wiedergegeben. *asl.* nepřstuju ničimnže lišiti se λογίζομαι μηδὲν ὑστερηκέναι. 2. cor. 11. 5. - *šiš.* az nepřstuju se postignuuti ἐγὼ ἡμαυτὸν οὐ λογίζομαι καταιληθέναι dass ich es ergriffen habe. philipp. 3. 13. - *šiš.* upvaju javiti se ἐλπίζω πεφανερῶσθαι. 2. cor. 5. 11. - *šiš.*, wofür čech. že jsem nic menší ne byl; že bych již dosáhl; že známi jsme steht. an der ersten und zweiten stelle stehen auch got. verba pft.: minnizo gataujan und gafahan; an der dritten hingegen svikunthans visan.

7. Der inf. kann nach der herrschenden ansicht die bedeutung eines nominativs haben. *ael.* ne tokmo razbivati skarado ests i strašno no i lihoimstvovati non solum latrocinari turpe est u. s. w. *nomes. - vost. uue*



žiti v. zemli pusté ili s. ženoju jazyčsnoju praestat vivere in terra deserta quam u. s. w. svjat. *asl.* besédo le iz njegovih ust ališati, že to nebeško veselje na zemlji bi ji bilo nur ein wort aus seinem munde hören, schon das wäre eine himmlische freude. *ravn.* 2. 11. le otroka ga viditi, mu že veselje dēla. 36. *klruss.* jak u l'it'i na nyvoñdi vody ša napyty, tak s toboju postojaty ta j pohovoryty wie im sommer auf dem felde wasser trinken, so (*sūsas*) ist es mit dir stehen zu bleiben und zu reden. *kož.* 4. dvom panam t'jažko služyty zwoien herren ist schwer dienen. *nom.* 26. nam ša l'ubytoŭky (*deminuierender inf.*) hod'i es ist uns nicht möglich einander zu lieben. *kož.* 38. *čech.* jiné jest tělesné věci vzíti na se neb v se tu proměnu, a jiné duchu. štít. zik. 646. *pol.* postrzeć, naprzec się, to u niego jedno. 347. dass der *inf.* in diesen und ähnlichen sätzen als *nomin.* fungiere, ist die ansicht der grammatiker, an deren richtigkeit jedoch gezweifelt werden darf, indem es nicht unmöglich ist, dass man diese *inf.* blos desswegen als *nominative* auffasst, weil man in dem satze durchaus einen *nominativ* finden zu müssen glaubt, und weil es sätze gibt, in denen man den *inf.* mit einem *subst.* im *nomin.* ersetzen kann. für die historische grammatik ist es wichtig, ob man anzunehmen hat, dass *infinitive* zur zeit ihrer entstehung als *nomin.* fungierten. dieser annahme steht der umstand entgegen, dass man dann wol kaum begriffe, woher es kömmt, dass kein *infinitivischer nominativ* nachgewiesen werden kann. und was die ersetzung des *inf.* durch ein *subst.* im *nomin.* anlangt, so ist der schluss von der grammatischen qualität des einen der beiden sätze auf die des andern unrichtig: sie können logisch gleich, grammatisch verschieden sein, wie etwa *asl.* uněje jesti umrěti praestat mori und: unějši jesti smrati. praestat mors. der erstere satz ist subjectlos, wie etwa wenn man sagt: es ist besser, dass man stirbt. vergl. seite 366. diess gilt vom slav. und, wie ich glaube, auch vom lat.; es gilt nicht von jenen sprachen, die den *inf.* namentlich durch die vorsezung des artikels den übrigen substantiven gleich gemacht haben, wie das nachhomerische griech., deutsch und romanisch. dass nach der ansicht der grammatiker auch bei Homer und im lat. der *inf.* als *nomin.* auftritt, ist bekannt. vergl. Wilhelm 81. was das jüngere sanskrit anlangt, so stellt auch für dieses Höfer 118. den gebrauch des *inf.* als eines *nominative* in abrede, indem er meint, der *inf.* habe ein für allemal die bedeutung der abhängigkeit erlangt, in der er auch da geföhlt sein werde, wo er scheinbar unabhängig stehe; so sei er recht eigentlich dem deutschen zu lieben, zu schlafen u. s. w. gleich. *nominativisch* könnte man ihn fassen, wenn er bei intransitiven

oder neutralen verba stehe, z. b. in: na mē rōcātē kartum thun oder zu thun gefällt mir nicht; aber auch dieses sei gewiss so: es gefällt mir nicht zu thun, zu nehmen. auch davon kann ich mich nicht überzeugen, dass in: καιρός λέγειν es ist zeit zu reden λέγειν ein nominativ sei, da dann der satz zu übersetzen wäre: zeit ist reden. vergl. dagegen Wilhelm 80, der unter anderem als nominativischen inf. den acc. bhōktum: asti bhōktum essen ist da anführt, wogegen ich auf meine auseinandersetzung seite 355. verweise. wenn man in: qui scire potui? den inf. scire als acc. auffasst, so kann man diese ansicht nicht damit stützen, posse gehöre zu den verba, quae accusativum obiecti admittunt, denn posse ist kein transitives verbum, wie aus seiner entstehung aus potis sum ich bin herr, vermögend hervorgeht. man beachte, dass der griech. nom. τὸ θέλειν im asl. nicht durch den inf. hotēti, sondern durch volja übersetzt wird: volja priležiti mi τὸ θέλειν παρακατα μοι. rom. 7. 18. eine schwierigkeit bot der acc. τὸ καταργάσασθαι, der durch einen graecisierenden ausdruck ausgewichen ward: ježe tvoriti blago, sego ne obrētajū τὸ δὲ καταργάσασθαι τὸ καλὸν οὐχ εὐρίσκω. ibid. čech. chtěni hotové mám, ale, a bych vykonati mohl dobré, toho t' ne nalézám. pol. chęć jest we mnie, ale wykonać to, co jest dobrego, nie znajduję und: chcenie przy mnie jest, ale wykonania dobrego w sobie nie znajduję. dagegen got. viljan, gavaurkjan; ebenso asl. mně žiti Hristosa i umrēti priobrētenije imoi τὸ ζῆν Χριστός, καὶ τὸ ἀποθανεῖν κέρδος. philipp. 1. 21.

8. Die inf. piti, jasti haben, wenn sie ohne object stehen, in bestimmten verbindungen die bedeutung von subst. asl. eda kto pri-nese emu ēsti? μή τις ἤνεγκεν αὐτῷ φαγεῖν; io. 4. 33. – assem. daste mi jasti ēdōkatē moi φαγεῖν. matth. 25. 35. daste mi jaste. sup. 93. 22. dadēte imъ vy ēsti dōte aὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. matth. 14. 16. – nicol. dadēte (dadite) ej ēsti. marc. 5. 43. – nicol. prcsiši u mene piti. assem. dažda mi piti. assem. ebenso: hromymъ hoditi podasta er gab den lahmen das gehen. prol.-vuk. nsl. niso imēli več jēsti sie hatten nicht mehr zu essen. ravn. 1. 98. daj mi piti gib mir zu trinken. met. 257. jēsti dobiti. čit. 298. naj jim prin-se jēst(i). 295. serb. baba da jemu jesti. prip. 29. klruss. dobre isty zvaryla sie kochte ein gutes essen. pis. 1. 82. ebenso: navaryla obidaty sie kochte ein mittagessen. juž. skaz. 1. 165. zvaryla večerjaty. čit. 136. daj večerjaty. pis. I. 180. čech. dal mu jisti a piti. us. tu sobě jisti varí. preff. slovak. tretí bude jest' varit'. tak ti budem jesti varit'. hatt. 2. 241. pol. dzieci jeść pła-kały die kinder weinten um das essen. čit. 121.

9. Der infinitiv dient unabhängig zum ausdrücke einer bedingung,

einer absicht, eines wunsches u. s. w. mit dem inf. verbindet sich oft das als partikel anzusehende *by*, eig. 3. sing. aor. von *by*. *asl.* wunsch: *jaru mi tvoju podajeti strastъ, jaro gvozdijemъ vъ moiъ uděhъ vъnoženomъ byti* εἶθε μοι τὰ σὰ τὴν ἀναδέξασθαι πάθη, εἶθε τοὺς ὄλως ἐν τοῖς ἐμοῖς τὴν ἐμπερῆναι μέλειν. *jaru mi nynja sladky slyšati troj glasъ* εἶθε μοι νῦν τῆς γλοκειας ἐπακοῦσαι σου φωνῆς. *hom.-mih.* neben: *jegože by vsěmъ namъ ne pogrěšiti a quo (regno coelorum) ne aberremus.* sup. 391. 10. da *by izbyti jemu zъla ut malo liberetur.* 267. 6. und: *jarju i noštъ sъ tьštama rukama da byhъ ne iskalъ* εἶθε μὴδὲ τὴν νόκτα κεναις χερσὶν ἐφηλάφρησα. *hom.-mih.* 28. 125. *kroat.* betuierung: *tako mi se majkom zvati! so wahr ich mutter heissen soll!* *pjes.-hrv.* 2. 3. wunsch mit *biše* (*asl.* *běše*): *biše mi pisati!* hätte ich doch geschrieben! eig. ich hätte schreiben sollen. *luč.* *biše mene skončati!* hättest du (tod) mich vernichtet! *luč. serb.* *tako ti zdravo putovati!* so wahr du gesund reisen sollst! *budm.* 225. *klruss.* bedingung: *ne popasty, ne daleko ujideš.* *posł.* 84. o *ko by to hroši maty* wenn man geld hätte. absicht: *pójšoł, ščo b provesty ich ivit, ut deduceret eos.* gen. 18. 16. a *by rič pryskoryty, jidu do L'ova* um die sache zu beschleunigen, reise ich nach Lemberg. *os.* 245. wunsch: *bodaj zloho sušida ne maty!* möchte man keinen bösen nachbar haben! *posł.* 10. *bodaj vse umity, a ne vse robyty!* möchte man alles wissen, aber nicht alles thun! 9. *russ.* vergl. *vy zanimali sliškomъ vidnoe mēsto vъ svētě, čto by ne vozbuždatъ tolkovъ* um nicht deutungen hervorzurufen. *turg. pol.* bedingung: *gdy by tylko na tem skończyć, to i zaczynać nie warto.* ähnlich: *było mu nie dać, zaraz w płacz* wenn man es ihm nicht gab u. s. w. wunsch: o *gdy by mieć pieniędzy!* nie żąda, że *by mu dać* er verlangt nicht, dass man es ihm gebe. *mucz.* 248. absicht: a *by naszą pracę skrócić, starajmy się woz wywrocić.* *mał.* 348. *lud płynął, by cudotwórcę oglądać* um den wunderthäter zu sehen. *čít.* 114. nur ganz vereinzelt tritt im griech. der gebrauch des inf. für den optativ auf: *αἶ γάρ, τοιός ἐών, οἷός ἐσσι, τὰ τε φρονέων, ἃ τ' ἐγώπερ παῖδά τ' ἐμὴν ἐχέμεν καὶ ἐμὸς γαμβρός καλέσ-σθαι.* *odys.* 7. 311. Jolly, Inf. 216. das zu einer partikel erstarrte *by* mit dem inf. ist einigermaßen zu vergleichen mit dem mit dem inf. verbundenen *žv.* 225.

Der inf. drückt unabhängig einen befehl oder ein verbot aus. der imperativische inf. wird von einigen als „eine reliquie nralter kindlichkeit“ angesehen, während andere diese function des inf. durch die bedeutung der casus des infinitivs erklären. Wilhelm 90; Jolly, Inf. 215. beruft sich zur erklärung dieser erscheinung auf die dati-

vische kraft des inf. *asl.* ni kar jih posnĕmati! noli eos imitari! *ravn.* 1. 32. le moriti ga ne! nur tödten soll man ihn nicht! 206. *klruss.* vybyty dorohu! munite vĭam! *kaz.* 30. tycho šid'ity! ruhig sitzen! *os.* 245. der imperativische inf. wird verstärkt durch die partikel nu, welcher die personalendungen mo, te angefügt werden: numo žyt' tak, jak žyly vivamus ita, ut vivebamus. *kotl.* 131. vergl. *russ.* rubits in: ona stukn po nej toporom i nu ee rubits er klopfte daran (an der linde) mit der axť und hackte darauf los. *čit.* 171. ist als historischer imperativ aufzufassen. vergl. seite 796. molčats! byts po semu! sru-bits to emu bujnaja golovuška! still sein! so sei es! ihm den kopf abhauen! *ryb.* 1. 398. vergl. 340. 408. 454. *pol.* siedzieć! milczeć! ani się ruszyć! *mał.* 347. odprowadzić tego człowieka aż do ostatnich czat moich. *Smith* 238. *lett.* bedz, ne visām tāutiņām rādīt savu āugumiņu fliehe, nicht allen freiern sich zeigen. *biel.* 363. Indi, Bactriani, Graeci, Romani, Germani in hoc infinitivi usu mirum quantum consentiunt. *Wilhelm* 90. *aind.* aśasē huvadhjāi auxilio vocate. *griech.* αἰδοῦ μένειν. αὐτὸς μάχεσθαι. vergl. *odys.* 10. 507-536. *lat.* zweifelhaft. *deutsch.* *Grimm* 4. 86. *it.* bella, non dispregiaremi. *Diez* 3. 204.

Der inf. steht ausserdem unabhängig in verschiedenen bedeutungen. *asl.* ist er nicht mit dem historischen inf. zu vergleichen, sondern ersetzt ein part. *Izraelci, to viditi, zarpijejo asl.* to vidĕvše u. s. w. als die Israeliten diess sahen, schrieen sie auf. *ravn.* 1. 99. kralj, to zvĕditi, se rasrdi als der könig diess erfuhr, ward er zornig. 2. 274. eden, viditi da je zdrav, se vrne. 283. viditi filiščani, da je njih korenjak mrtev, sō jō vlili flohen. *ravn.* kmet, to viditi, osla zasĕde *asl.* kmet, to vidĕv u. s. w. met. 294. einiges von dem folgenden gehört vielleicht zu 14. seite 859: die sache ist schwierig. *serb.* znat' mi sidjet' tri bijela dana und wüsste ich, dass ich drei sonnenhelle tage zu warten hätte. *pjes.-hero.* 37. ah znat' mi se ne oprostit' sužnjice, ni tamnice kuće baš proklete, ne dam tebe za života moga wüsste ich, dass ich mich vom kerker nicht befreie u. s. w. volksl. in den serb. beispielen steht znati wol nicht für: da mi je znati. dunkel ist mir: bit' mi znati izgubiti glavu und wüsste ich, dass ich das leben verlieren müsste. *pjes.* 5. 57. *klruss.* prydbat', ničoho ne prydbała etwa: was das erwerben anlangt, sie hat nichts erworben. *juž.-skaz.* 1. 176. vmity, ne vmity, treba hovoryty verstehen, nicht verstehen, man muss reden. *posk.* 15. ěy kupyty, ěy ne kupyty, a mohoryĕu treba ša napyty. 128. *russ.* ja spats, to ne splju, bol'se tak ležu etwa: ich schlafen, ich schlafe nicht u. s. w. *sbor.-sav.* 158. mnĕ-ka denĕgami vykupats Stavra, ne vykupits ich soll loskaufen u. s. w. *ryb.* 2. 105. na voschod

échatъ, bytъ bogatomu wenn ich ostwärts ziehe, werde ich reich. kir. 1. 3. znatъ wirklich steht wol für znati jestъ, bylo: onъ, znatъ, ušolъ für: onъ vărno ušolъ. bus. 2. 147. bytъ in: skolъko ni plakatъ, a bytъ perestatъ so viel man auch weine, es muss geschehen, dass man aufhöre. sprichw. pol. spać, nie spał, ale drzymał. dać, nie dam, ale pożyczę geben, geben werde ich nicht u. s. w. tylko się rozśmiać, zaraz się gniewem unosi nur lächeln und er braust in zorn auf. modlić się? tu modlitwa nie przyda się na nic. mał. 346. 347. lit. griētie gal', ne sugriētiu! lankitie, ne lankisiu zurückkehren, ich kehre nicht zurück u. s. w. russ. vorotitъ sja, to ne voroču sъ, posētitsъ, to ne posēšču. gertie, išgeršiu pitъ, to ja vypъju. juš. 31. 39. historisch: kalvis parējēs tūjaus į visus kampus jēškot als der schmied nach hause kam, suchte er sogleich in allen winkeln. schleich. 312, der das praet. von imti nehmen, anfangen ausgelassen glaubt. lett. vai redzi? redzēt, nekā ne redzu siehst du? sehen, ich sehe nichts. vergl. ne but durchaus nicht. man dōmāt wie mir scheint ἐμολ̣ δοxαtv. biel. 362. griech. vergl. etwa μικροῦ δαtv. vergl. Jolly, Inf. 219.

Hier sei noch der exclamatorische inf. erwähnt. pol. tobie się jeszcze odgrażać! te adhuc minari! tobie też wiersze pisać! ahd. thū unsih thanne bredigōn! Grimm 4. 91. lat. mene inceptis desistere victam! mit dem nom., dat. oder acc. des subjectes.

10. Der inf. bildet die ergänzung A. jener verba, die auf eine handlung, nicht auf eine sache gerichtet sind, wie etwa načēti anfangen im gegensatze von nesti tragen. diese verba sind: können, dürfen, sollen, müssen, befehlen, mahnen, nöthigen, rathen, lassen, erlauben, verbieten, wehren, fürchten, wollen, vorziehen, wünschen, begehren, streben, bitten, anfangen, aufhören, pflegen, lehren, lernen, verstehen u. s. w. auf den inf. fällt der nachdruck. blagovoliti sōdoxαtv: asl. blagovoli spasti sōδόxηας σῶσαι. 1. cor. 1. 21. - šiš. bojati se timere sich scheuen: asl. ne uboj se prijeti Marije μη φοβηθῆς παραλαβεῖν Μαρίας. matth. 1. 20. čech. bojime se osiřeti. jung. brani niti impedire, vetare: asl. kto vamъ vъzbrani istině ne pokarjati se? τίς ἀνέκοφεν u. s. w. gal. 5. 7. - šiš. bēditi ἀναγκάζειν: asl. ubēdi vaniti. luc. 14. 23. - nicol. nsl. brani torej Janez mu v rēko (stōpiiti) vetat eum ire. ravn. 2. 78. čech. ne braňte mu milosrdnému býti. zyg. asl. vъzbranjenъ byvaatъ tožde ljubъjenije aviti. sup. 376. 15. variti πολλαμβάνειν: asl. varila jestъ omazati tēlo moe ποτέλαβε μορσία. marc. 14. 8. - nicol.: graecisierend. vérovati πιστεύειν für erlaubt halten: asl. vérujetъ jasti vъsa. rom. 14. 2. voliti malle: klruss. vol'ija vse postradatъ malo omnium iacturam facere. pis. I. 49. asl. žiti sъ levamъ

izvoli ili žiti s ženoju zloju maluit vivere cum leone quam cum u. s. w. izv. 422. vzeŕeti sumere, incipere: kluss. vže vžalo svytaty. pis. 2. 132. jak uzdrily, vžaly uml'ivaty. pis. I. 55. vergl. lit. imu, anord. nema capere, incipere. glagolati loqui, dicere, iubere: asl. az glagolja vam ne kleti se ot naŕade i go l'ego omyn mē dmetai olwos. matth. 5. 34. glagola stvoriti milosty i l d l g s e p o i t h s a i e l s o s . luc. 1. 70. 72. - nicol. ględati videre, conari: čech. hledal zabiti Mojžiše. br. gnušati se abominari: asl. gnušah se v niti v nje. sup. 127. 11. dati dare, sinere: asl. ne dadēaše im glagolati o k e l a a t ā l a l e i v . luc. 4. 41. - nicol. dašhu emu piti vino i d i d o u v . marc. 15. 23. - nicol. nsl. iz neba vam bom kruh iti dajal. ravn. 1. 99. kroat. podaj nam to moći concede, ut haec facere valeamus. budin. 89. kluss. daj šče raz zasyjaty kosačkoji vol'i. pis. I. 17. čech. bñh dejž vām jednomyslným býti vespolek. br. ne dala mi těch šatův nositi. svėd. pol. da się pić lāsst sich trinken. oserb. bóh se nie da za smjech mjeć. seill. 143. želati i p i d o m s t v : asl. želaše nasytiti se. luc. 15. 16. - nicol. žędati cupere: čech. žádám něco ve světě zkusiti. kom. doiti venire, fieri: kluss. došlo nam vidaty, iž u. s. w. act. 3. 215. izvęstiti se p e l d e o d a i : asl. izvęstēni sūt lovana byti proroka. luc. 20. 6. - nicol. imēti habere: asl. imam ti něčto rešti. luc. 7. 40. - nicol. pol. co ma wisieć, nie utonie. zdaje mi się, że mam znać wacpana. Linde. iskati ζητεiv: asl. iskahu eti i. marc. 12. 12. - nicol. kazati iubere: kluss. ni kažu ty ženytónky, ni kažu ty tužytónky neque te iubeo uxorem ducere, neque n. s. w. pis. I. 75. čech. apoštol jim udatným býti rozkázal. zyg. asl. k t o s k a z a v a m b e ž a t i o t g n e v a ? t i s o p e d e i e v o m i v o p e i v a p o t h s b e r t h s ; matth. 3. 7. pol. kazać mu isć precz. ljubiti amare: asl. ljubęta moliti se. matth. 6. 5. pol. ptacy po drzewie lubowali sobie igrac. Linde. moliti precari: asl. moljaaše se ne otlačiti ot njego. sup. 409. 17. načeše moliti i otiti ot pręděl ih. marc. 5. 17. - zogr. mošti posse: asl. možaše si masty prodana byti i d o n a t o p r a d h n a i . marc. 14. 5. - nicol. ne može iscělēti o k i c h o s e d e r a p e u d h n a i . luc. 8. 43. - nicol. serb. ne mogu živeti. prip. 45. kluss. možeš doma pożyvaty. pis. I. 9. mušity debere: kluss. mušit jem strilaty. pis. I. 65. čech. oni musejí zbaveni býti té eti. br. mysliti cogitare: čech. a myslíme my bez viny býti. br. asl. pomysljaju smęati na jety l o g i t o m a i . 2. cor. - 10. 2. - šiš. m n e t i p u t a r e : asl. m n e š t e j s e v l a s t i j e z y k y o i d o x o d o n t e s a r c h e i v t a v i d o v a n . marc. 10. 42. - zogr. mnju se dobro byti v o m i t s o . 1. cor. 7. 26. - šiš. nadęjati se sperare: asl. ne nadęjta se izbēžati raku mojeju. sup. 5. 16. nadęjta se se b e H r i s t o v a b y t i p e p o d e v . 2. cor. 10. 7. - šiš. naučiti docere:

asl. ne by nasъ tako vѣrovati naučilъ. sup. 383. 12. kato vy nauči istině ne pokarjati se? gal. 3. 1. - šiš. načeti coepisse: asl. danъ načety priklanjati se. nicol. načety zdati. luc. 14. 30. - nicol. načety utapati ἀρξάμενος καταποντίζεσθαι. matth. 14. 30. - nicol. klruss. vón začal otcevskoji zbroji smotrity. pis. I. 10. čech. lid utikati počal k poušti. br. pol. zacząłem mowić. nepъštevati ἡγείσθαι: asl. nepъšteva byti ravъnъ bogovi. philipp. 2. 6. - šiš. năditi cogere: asl. nuždaahъ i prinesti jemu iměnije. sup. 28. 9. ty mę prinădiši rešti. 114. 2. oběštati sę polliceri: asl. sъ nami oběšča sja byvati. izv. 6. 39. ožidati sperare: asl. ožidajety prišedъši žetvé naplъniti gumno sperat messes impleturam esse aream. sup. 195. 5. ostaviti relinquare, sinere: asl. malъ ostavъjenъ by pasti ovъcę. sup. 428. 5. ostavi mrъtyję pogre.i svoje mrъtvъcę. matth. 8. 22. dagegen: ostani, da prъvё nasytety se čeda ἄφες πρῶτον χορτασθήναι. marc. 7. 27. - nicol. osăditi condemnare: asl. tręsti sę osăždenъ bystъ. sup. 369. 19. osudiše byti povinъna. marc. 14. 64. - nicol. otъvěštati respondere: asl. otъvěštavъše ne vѣdęti ἀπεκρίθησαν μὴ εἰδέναι. luc. 20. 7. - nicol. by emu otъvěš: ano ne vidęti smrti ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον μὴ ἰδεῖν θάνατον. luc. 2. 26. - nicol. otъmětati se recusare: asl. vъniti otъmeštaty sę. sup. 324. 3. povelęti iubere: asl. povelę vojnomъ svoimъ osedzlati jemu konъ cēsarskъ. sup. 162. 11. povelěj mi přězde iti i pogreti otъca mojego. matth. 8. 21. podobati oportere: asl. podobaaše i maně javiti. sup. 427. 20. podobаетъ synu člověčskomu mnogo postradati dat. marc. 8. 31. - nicol. postaviti constituere: asl. postavъjeny strěšti măčenyky. sup. 69. 1. priiti venire, fieri: klruss. pryjde my ša rozbol'ity fiet, ut aegrotem. kol. 9. russ. mně prišlo chotъ vъ brodъ bresti. var. 199. priložiti προστίθεσθαι: asl. priloži drugago poslati raba προσέθετο ἕτερον πέμψαι δοῦλον. luc. 20. 11. - nicol.: graecisierend. prositi precari: pol. proszę mi dać. prostiti sinere: asl. prosti mę kajati sebe. sup. 407. 8. pręstati desinere: klruss. oj perestań, Morozycho, po syńi tužyty. pis. I. 5. čech. tamť bezbožní přestávají bouřiti. br. pol. przestał mowić. prętiti παραγγέλλειν: asl. prěštaše duhu iziti. luc. 8. 29. - nicol. dagegen: zapręti emu, nikomuže ne povězъdъ παρήγγειλεν αὐτῷ μηδὲν εἰπεῖν. luc. 5. 14. - nicol., wo andere povędati haben. pustiti mittere, sinere: klruss. pustit' mene na dolynu hul'aty. pis. I. 10. pusty mene s kozakamy pohul'aty. 9. asl. groznovъje bъrati popuštajęši. sup. 247. 7. račiti velle: klruss. sam boh račyl daty. act. 2. 358. rešti dicere, iubere: serb. rek'o sam ti sestru pokloniti. pjes.-juk. 343. smęti τολμᾶν: asl. smějety li suditi se? 1. cor. 6. 1. - šiš. stati consistere,

incipere: klruss. stały rady dodavaty. pis. I. 3. stała jeho prosyty. kaz. 20. russ. ničego ni čutъ stalo. bus. 2. 147. stydĕti se αἰσχύνεσθαι: asl. hljupati styždu se. luc. 16. 3. - nicol. sĕdĕti ἐπιτελεῖν: asl. stvoriti sĕdĕjte τὸ ποιῆσαι ἐπιτελεῖσθε. 2. cor. 8. 11. - šiš. sĕkazati monstrare: asl. kĕto sĕkaza vamъ bĕžati otъ gnĕva? matth. 3. 7. sĕlučiti sĕ contigere: russ. Marki slučilo šĕchatsĕ. skaz. 1. 64. sĕpodobiti dignum censere: asl. sĕpodobĕtĕ sĕ proslaviti boga. sup. 73. 16. sĕsĕti considerare, incipere: serb. onda care sjede besjediti. petr. 175. trĕpĕti sustinere: asl. veličanije mĕčati ne trĕpiti. sup. 205. 5. sĕtrĕpĕ jĕtĕ byti. 359. 22. trĕbovati opus habere: asl. ne trĕbujatĕ otiti οὐ χρειαζοσιν ἀπελθεῖν. matth. 14. 16. uĕdriti festinare: asl. uĕdri priti kĕ namъ. lam. 1. 94. neben: uĕdri kĕ namъ snitije. ibid. mladĕn. umĕti scire: klruss. umiju čytaty. os. 244. čech. umím t' i snižen býti. br. upasti fieri: klruss. upało mu jichati čerez tot l'is. kaz. 7. upĕvati sperare: asl. upvaju javiti se. 2. cor. 5. 11. - šiš. utĕgnĕti otium habere: asl. ne utjagnjahu pogrĕbati. georg.-vost. nsl. ne vtegnem priti. us. nĕiti sĕ discere: klruss. uču ša spĕvaty. os. 244. uskoriti festinare: asl. uskori izeti me. mladĕn. ustroiti facere: asl. vĕhva ustroi vĕrovati Hristovi. lam. 1. 33. hotĕti velle: asl. ne prozrĕ hoteštago byti non praevidit futura. sim. I. 23. oponĕ vĕzdviženĕ hotešti byti cum in eo esset, ut aulaeum tolleretur. leont. počrĕpletsĕ hotešteje utonuti quae interitura sunt. hom.-mih. 118. otъ hotĕštaago otъ nasĕ prĕdĕloženaago byti ispovĕdanija. sup. 396. klruss. ne choťat mĕna sluchatońky me audire nolunt. pis. I. 88. bei verschiedenheit der subjecte kann ein nebensatz eingeführt werden: hotĕaše, da by niktože čjulĕ ođĕva žĕals γυνῶναι. marc. 7. 24. - nicol. vergl. 10. 36, wofür auch gesagt werden kann: hotĕaše nikomuže ne čjuti. ein hauptsatz: hoštete li, otĕpuštu vamъ cara ijudejska? marc. 15. 9. - nicol. vergl. 10. 51. fŕ i otĕpuštu anderer quellen. čajati expectare: asl. čajašte jemu žĕvu byti. sup. čaete vĕsprijeti. luc. 6. 34. - nicol. vergl. zik. 637.

Der inf. bildet B) die ergänzung jener nomina, die auf ein thun, eine handlung gerichtet sind. hieher gehören 1. adjectiva. gorazdĕ peritus: russ. plavatĕ gorazdĕ onъ bylĕ. kir. 2. 25. gorazdenĕ bylĕ nožĕ chvatatĕ. 2. 68. gotovĕ paratus: čech. k ničemuž jinĕmu hotovĕ ne byli než praviti neb slyšetĕ něco novĕho. br. lit. fr gatavas kariauti er ist bereit zu kĕmpfen. schleich. 312. lett. esmu gattavs ĩt. biel. 361. dlĕžĕnĕ obligatus, reus: asl. dlĕženĕ jestĕ umrĕti. sup. 326. 3. vergl. 368. 1. čech. dlužen jest jemu odpovĕdati. briec. dobrĕ bonus: asl. dobro jestĕ namъ zdĕ byti. marc. 9. 5. - nicol. klruss. ohoń a voda



dobří služby, ale ťychi panovatý gut zu dienen, schlecht zu h rrschen. posl. 90. dostatečnъ sufficiens: čech. dostatečný tu výpověď' na se vzíti. kom. dostoinъ dignus: asl. nĕsmъ dostoinъ razdrĕšiti remene sapogu ego. marc. 1. 7. - nicol. čech. nižádný důstojnější není té rŕžky nésti než ty. pass. \* žĕdostivъ cupidus: čech. v stĕnu jeho žádostivá jsem byla sedĕti. br. kŕsŕnъ tardus: asl. kŕsŕnъ glagolati βραδὺς εἰς τὸ λαλῆσαι. iac. 1. 19. - šiš. lihъ περισσοός: asl. liho mi jesti pisati vamъ. 2. cor. 9. 1. - šiš. lĕgъkъ levis, facilis: klruss. ľehĕse hovoryty jak robyty. os. 244. lĕnъ piger: nsl. lĕn je dĕlati. lĕpъ decens: asl. lĕpo by pŕvati decĕbat confidere. sup. 334. 9. vergl. 95. 29. serb. kalina je lijepa gledati. posl. 128. moštĕnъ potens: čech. mocen li jest bŕh zase vŕtĕpiti je? br. povinъnъ reus, obligatus: čech. s tebou jsme povinni pro obecné dobré na všech místech státi. pass. potřebnъ necessarius: asl. potřebno umysliĕ umoliti bratiju. 2. cor. 9. 5. - šiš. pravъdnъ iustus: asl. pravcdno vŕzdati. 2. thess. 1. 6. - šiš. radъ promptus: nsl. rad bi znati. krizt. 175. neben: rad bi znal. silъnъ potens: asl. silъnъ jesti paký prisaditi je. rom. 11. 23. - šiš. čech. já jsem silen vás pozvati ku pokání. jung. skora citus: asl. skora uslyšati ταχὺς εἰς τὸ ἀκοῦσαι. iac. 1. 19. - šiš. udoba facilis: asl. ne udoba jesti vŕniti. marc. 10. 24. - nicol. unje melius: asl. unje by gnĕvati se na tĕhъ, iže u. s. w. praestabat irasci illis, qui u. s. w. sup. 300. 20. unĕe jesti edinomu ělovĕku umrĕti συμφάσει ἕνα ἀνδρῶν ἀπολέσθαι. io. 18. 14. - nicol. II. substantiva. blagodĕtĕ gratia: asl. mnĕ dastĕ se blagodĕtĕ sii blagovĕstiti. ephes. 3. 8. - šiš. vlastĕ potestas: asl. vlastĕ imatĕ otpuštati grĕhy ἔξουσιαν ἔχει ἀφιέναι ἀμαρτίας. marc. 2. 10. - nicol. pol. moc odpuszczac grzechy. asl. imĕti oblastĕ ěliti nedugy. marc. 3. 15. - nicol. dlŕžnikъ debitor, obligatus: asl. dlŕžnikъ jesti vŕsъ zakonъ tvoriti. gal. 5. 3. - šiš. \* žĕdostĕ cupido, desiderium: čech. žádostĕ dojiti jich hořel. kom. lĕnъ f. pigritia: asl. pisati vamъ mnĕ ne (nĕ) lĕnъ. philipp. 3. 1. - šiš. moštĕ potentia: čech. mám moc živiti a umrťviti. pass. nažda necessitas: asl. imamъ nuždъ iziti. marc. 14. 18. - nicol. nužda ti bĕ trŕpĕti necesse tibi erat pati. lam. 1. 96. pravo ins: čech. lidu cizĕmu ne bude mĕti práva prodati ji. br. sila vis: asl. i sila gospodŕna bystĕ ěliti e. luc. 5. 17. - nicol. trĕba opus: čech. trĕba se mi uĕiti. jung. pol. tej kobiecie trzeba siĕ we mnie zakochać. Linde. umyslъ cogitatio: čech. máte li ŕmysl jakĕ napomenutĕi uĕiniti k lidu, mluvte. br. upŕvanije spes: asl. upŕvanije imušte blagovĕstiti ἀπιτῖδα ἔχοντες εὐαγγελίσασθαι. 2. cor. 10. 15. 16. - šiš. hieher gehören auch sätze, wie asl. sramъ jesti glago-

lati u. s. w. es ist eine schande zu reden u. s. w. men.-mih. pol. czas było prawdę powiedzieć es war zeit die wahrheit zu sagen, in denen es nicht angeht den inf. als nominativ anzusehen. vergl. seite 367. in manchen fällen muss das subat. auf ije dem inf. vorgezogen werden: dyjalektika ułatwiała z heretykami wojować, richtiger: wojowanie. turcy wpadli w labirynt porohow bez możności wyjść z niego, richtig: wyjścia. mucz. 244. ähnlich ist der unterschied zwischen dem inf. und dem grundium im lat.: die substantiya verbalia auf ije sollten eigentlich ebensowenig vom inf. getrennt werden als die genannten grammatischen kategorien des lat.

11. In anderen fällen bildet der inf. die ergänzung nicht des verbum oder eines nomen, sondern des ganzen satzes: er ist epexegetisch. *asl.* isplniše se dñne roditi (ej) ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τεκεῖν αὐτήν. *luc.* 2. 6. - *nicol.* (žena) svobodn jesta otk zakona ne byti jej prëljuboděici τοῦ μὴ εἶναι αὐτὴν μοιχαλίδα. *rom.* 7. 3. - *šid.* ne izdeni naš gněvomъ iti vъ pustaja mēsta noli expellere nos iratus, ut ire debeamus u. s. w. *sup.* 27. 15. jakože se polje sŕvoreno bē konjemъ tešti equis, ut current. 67. 7. pekašta se imъ cěliti rany curam gerentes eius, ut sanarent vulnera. *sup.* 37. 17. otežlča sluhъ moj ne uslyšati gravatus est auditus meus, ut non audirem. 103. 8. nēsi li jeste pokorilъ sę žrti bogomъ? 114. 10. sŕvoritъ mi hyzinъ sēsti mi vъ njej faciat mihi casam, ut considam in ea. 150. 7. oltarъ svojemu konju otlačĭ stajati altare equo suo destinavit, ut ibi staret. 157. 23. ašte li da ne brēžeta pšenice ležati jej vъ žitnici. 195. 7. sŕgotovajemъ ti jasti pashę parabimus tibi pascha, ut id edas. 310. 28. oči jeju drāžimē bēsta ne poznati jeho. 361. 1. kade hošteši ugotovaemъ tebē ēsti pashę? τοῦ θέλεις, ἐτοιμάσωμέν σοι φαγεῖν τὸ πάσχα; *cloz* I. 247. kako sъ možetъ plъtъ svoję dati namъ ēsti? πῶς δύναται οὕτως ἡμῖν δοῦναι τὴν σάρκα φαγεῖν; *assem.* ukloniša oči svoi cže ne vzirati na nebu ἐξέκλιναν ὀφθαλμοὺς αὐτῶν τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τὸν οὐρανόν. *dan.* 13. 19. - *vost.* malъ godъ imaši pokajati se. *danil.* 29. pristavivъ otroky bljusti ut custodirent. *vita-theod.* duhъ svjaty postavi episkupy pastĭ crkъnъ ut pascerent. *ant.-izv.* 8. 104. zatvori sja nebo ne pustiti doždja na zemlju. *izv.* 703. *klruss.* znajšoŭ cerkověu buhu mołyty ša invenit ecclesiam, ubi poterat deum precari. *posł.* 45. podajte meni zymnoji vody pyty. *pis.* I. 106. u jich nikoho buło pošlat' nemo erat, qui mitteretur. *juž.-skaz.* 1. 19. *russ.* davaj pitъ pitja pŕjanyja. *skaz.* 1. 35, das nur dann hieher gehört, wenn man das object pitja mit davaj verbindet: da potum inebriantem, ut eum bibamus. *čech. slovak.* kŕpi mi hrebeň žlté vlasý česat'. blázen by som ja bol da vody skočĭt'. *hatt.* 2. 239.

241. der epexegetische inf. weicht in den lebenden slavischen sprachen im drange nach deutlichkeit meist einem consecutiven oder finalen nebensatz: čech. i stalo se, když tam byli, (že) se naplnili dnové, a by porodila. pol. i stało się, gdy tam byli, wypełniły się dni, a by porodziła. luc. 2. 6. čech. tak že již ne bude cizoložnice. pol. a by nie była cudzołożnica. rom. 7. 3. die frage, ob diese function des inf. als ein graecismus anzusehen sei, ist wol affirmativ zu beantworten. Jolly, Inf. 216.

12. Bei den verben des wahrnehmens und machens bildet der einen acc. begleitende inf. eine ergänzung, jedoch mit dem unterschiede, dass in den eben behandelten fällen der inf. sich auf den ganzen satz bezieht, während in den hier zu erwähnenden sätzen der inf. dem acc. näher tritt. der inf. wird manchmal durch ein part. ersetzt. vergl. seite 824. 831. 835. 839. *asl.* tvorū va byti rybars člověkomъ ποιήσω ὁμάς γενέσθαι. *marc.* 1. 17. - *nicol.* tvorits ja prěljuby dějati poisti aŏtŏn μοιχάσθαι. *matth.* 5. 32. tvorešte se pravednyky byti ὁποκρινόμενος δικαίους ἑαυτοὺς εἶναι. *luc.* 20. 20. - *nicol.* *asl.* viděl sem ga běžati ich sah ihn laufen. je viděla dva angela v bēlem oblačili seděti sie sah zwei engel in weissem gewande sitzen. *met.* 232. *kroat.* prem da mu svaku stvar vidiš dobro iti. budin. 53. vid'la je junaka pod brigom ležati. *jač.* 157. začul ju (Maru) je tužit. 176. *serb.* tu se vide napojiti ovce. *petr.* 174. *klruss.* ja jeho vyd'it cho-dyty, ja jeho čul hovoryty u. s. w. *hung.* *čech.* ja jsem nikdy tebe s nepřitelem sjíti se ne viděl. *mudr.* ty jsem z prvu nejvíc běhati a tēkati viděl hos currentes vidi. *kom.* vidi jiné skrze osídla a nástrahy kráčet. *kom.* ebenso: horou vidno dve fakle blískat'. *hatt.* 2. 240. andere sprachen setzen wie griech. und lat. das part. praes. act. vergl. seite 824. *oserb.* ja vidžach łodž tam sjezdzić. *volksl.* 1. 113.

13. Der inf. bezeichnet den zweck der durch das verbum finitum bezeichneten thätigkeit. derselbe wird in mehreren slavischen sprachen bei den verben der bewegung durch das supinum ausgedrückt. der finale inf. ist dort, wo er nicht an die stelle des supinum getreten, unslavisch. *asl.* jeda hramъ ne imate jesti i piti? εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν. 1. cor. 11. 22. - *šiš.* imée uši slyšati da slyšite ὡς ἀκούειν. *marc.* 4. 9. - *nicol.* dašše učeníkomъ svoímъ předsložití narodu παρατιθέναι τῷ ὄχλῳ. *luc.* 9. 16. prizrě otŏneti ponošenije moje ἐπειδὴν ἀφελείν. *luc.* 1. 25. - *nicol.* utvradi lice svoe iti vъ Eru-salimъ τοῦ πορεύεσθαι. *luc.* 9. 51. - *nicol.* in manchen fällen steht dem griech. inf. ein subst. auf. ije oder ein nebensatz gegenüber. *prědanъ na propetije* εἰς τὸ σταυρωθῆναι. *matth.* 26. 2. *dadetъ znameníe, da*

prêlâstetъ izbranye πρὸς τὸ ἀποκλανά. lnc. 13. 22. - nicol. noch sparsamer als das asl. sind die lebenden slavischen sprachen im gebrauche des finalen inf., daher *asl.* na jěstvinu i pitvinu. na poslûšanje. da bi da i pred lûdstvo. da bi odevzeo. da bi šo. kuz. an den oben angeführten stellen. *pol.* do jedzenia i do picia. ku słuhaniu. a by kładli. a by odjął u. s. w. dagegen *lit.* aš ugnelę prakuriau pusrîtukus virti ich machte feuer um das frühstück zu kochen. schleich. 312. *lett.* pakur ugguni baribu sildît mache feuer an um das essen zu wärmen. biel. 360.

14. Das subjectlose verbum substantivum bezeichnet in verbindung mit einem infinitiv die nothwendigkeit oder möglichkeit und negativ die physische oder moralische unmöglichkeit einer handlung. die person wird durch den dativ ausgedrückt das praes. des verbum substantivum fehlt nicht selten auch in jenen sprachen, denen jestъ nicht abhanden gekommen. vergl. seite 354. 599. *asl.* ašte mi jestъ sъ tobojъ umrěti ēāv mē dēqъ συναποθανεῖν σοι. marc. 14. 31. semu jestъ byti hoc fieri debet. sup. 37. 5. čto mi jestъ (i) vsněšnimъ suditi? τί μοι καὶ τοῦς ἔγω κρίναι; 1. cor. 5. 12. - šiš. ovogda ubo viděti i bēaše sēda, ovogda že otroka modo videre eum erat canum, modo puerum. sup. 92. 10. otъ sego viděti jestъ silъ Hristovъ ex his rebus videre est potestatem Christi. 309. 3. kako te jestъ razuměti? quomodo hoc intelligendum est? 332. 6. jestъ otъ mnogyihъ uzrěti znamenij. 396. 23. nēstъ namъ ubiti, cecidere non fas est. 325. 1. vergl. 325. 1; 369. 5; 385. 1. in: vodě obrěsti sę xpsta tъv ūdaroč. sup. 368. 29. ist bē hinzuzudenken: aqua erat invenienda. nēstъ plastyrja priložiti. greg.-naz. idēže nēstъ brati imēnija ubi non licet colligere facultates. hom.-mih. 90. bēaše viděti tъv lđstv. hom.-mih. gde skryti sę nēstъ. dioptr. nēstъ bylo byti životu tomu čde: μὴ πραχθῆναι ζῶν, eig. ođk čde u. s. w. ex.-op. 2. 1. 27. tožde je glagolati o vlsvěhъ. svjat. kako mi moliti sja bogu? men.-leop. opjati ny nagymъ že otriti světa sego iterum nobis nudis egrediendum ex hac vita. izv. 4. 139. bystъ umrěti bogatomu. izv. 549. poiti ti na vojnu tibi in bellum proficiscendum. izv. 674. ašte bādetъ obrěsti ja ēāv gėvηται sōpsiv. ađtō (τὸ πρόβατον). matth. 18. 13. - zogr., wofür assem. ašte obrěstetъ sę. nēstъ gospodъskyje večerje jasti ođk čst: κυριακὸν δεῖπνον φαγεῖν. 1. cor. 11. 20. ašte ny by vъ mori žiti u. s. w. si nobis in mari vivendum esset. u. s. w. lex. s. v. črěljuštъnja. hieher gehört auch: koliko pače bi užasati sę namъ Hristosa griech. etwa: tъv φοβεσθαι. sup. 113. 22. bi bojati sę pače boga. 113. 25. manchmal wird durch diese verbindung das fut. ausgedrückt: vėnčati mi estъ σταφανώσομαι. ephr.-vost. čto ny jestъ

piti? τί πίνεις; pent.-mih. umrěti tebe jestъ ἀποθανῆς. ibid. s. mnoju estъ jasti čedomъ tēmъ μετ' ἐμοῦ φάγονται οἱ ἄνθρωποι. gen. 43. 16. - pent.-mih. česomu jestъ na tē priti? τί μέλλει ἐπὶ σὲ ἔρχεσθαι; es. 47. 13. man merke: za nje by glagolati vamъ ἀντὶ τοῦ λέγειν ὑμᾶς. iac. 4. 15. *isl.* iměti mi je život. fris. I. 9. nu je stati prěd stolom božijem. II. 71. slišat' tudi ni zvonova. volksl. I. 70. že jih je bilo srečne in vesele viditi. rav. 2. 44. ne vēm, kam mi je iti. met. 245. kaj mi je začeti? āhnlich: okregati jih je šlo sie hätten getadelt werden sollen. rav. 2. 217. v desetino ti bō it'. volksl. 4. 25. je struga gluboka, prebresti jō (für je) ni man kann den fluss nicht durchwaten. volksl. *kroat.* sutra vam je dalek put putovat. jač. 31. po koj (mischeini) mi je daleko viditi. 149. *serb.* da je tebi stāti pogledati! wenn du stündest und sähest! pjes. 4. 76. da m' je znati, Petre Mrkonjiću! wüsste ich. pjes.-juk. 177. il' mi bježat' il' ću počerati? 288. da mi ga je obljubiti! pjes.-herc. 268. ah znat' mi se ne oprostīt' sužnjice, ne dam tebe za života moga d. i. da mi je znati da u. s. w. und wüsste ich, dass u. s. w. volksl. ako bude po redu mrijeti. posl. I. bješe mi ga davati. 15. jedan put mi je umrijeti. 111. beteuern: tako mi se ne mrčati! so wahr ich nicht verfinstert werden soll, spricht der mond. volksl. *klruss.* a mñi jemu služity virni a me ei fideliter serviendum. act. 1. 55. jest' tut slyšat', iž do Kazany pojduť hic est audire u. s. w. 3. 165. buło mene ne budyty non oportebat me expergefacerere. pis. I. 173. ščo čuvaty doma? pis. I. 18. buło ne kochaty jejmōsty mołodu. 63. lychu dol'u ne prodaty, añi promiñaty missgeschick kann man nicht verkaufen noch ändern. 134. syłoju v bōha ne vžaty. nom. I. bylo među ne pyty. ves. 146. meñi rybku pol'ubyty, choť by umerety ich muss das fischchen lieb gewinnen, sollte ich auch sterben müssen. koľ. 3. abo meñi abo tobi na sviťi ne žyty. 11. na ščo ty tam buło chodyty? kaz. 24. oj vže ž meñi ne buvaty z d'it'my i ženoju ich soll nicht mehr mit weib und kindern sein. pis. I. 13. jak že meñi ne plakaty! wie soll ich nicht weinen! juž.-skaz. I. 98. añi myslyty, ščo bym toe mōh zrobyty. os. 245. āhnlich ist: pryjde dušu zahubyty intereundum erit. koľ. 6. anders: na ščo v more vodu lyť! wozu wasser in's meer giessen! nom. 31. *russ.* čto bylo dēlatъ? was war zu thun? ne roznati ratuychъ bē tu. chron. I. 160. zlatomъ ljudej ne (nē) dobyti. dan. tekmo vesla vidēti, a čelovēkъ bjašetъ ne vidēti vela tantum erat videre u. s. w. ipat. voleju i nevoleju stati protivu resistendum est. lavr. vidoka jemu ne iskati. kormč. 1282. žitъ bylo vъ rodě, vъ svoej porodě vivendum erat inter suos consanguineos u. s. w. sprichw. ne vidatъ Egorju svētu bēlago

d. i. ne uviditi Fgorij svētu bēlago. volksl. nekr. 30. byt̃ bobyļu starorostoj der häusler soll starost sein. čit. 171. kak̃ mně ne plakati! 165. a ne pereprygneš, mně tebja čet̃ nisi transilueris, devorabo te. skaz. 1. 3. tebē ot̃ gorja ne ujtiti budet̃ du entgehist dem weh nicht. var. 128. čemu byt̃, tomu i stat̃ sja was sein soll, das muss auch geschehen. sprichw. 26. čemu byt̃, togo ne minovat̃. turg. vidom̃ ne vidat̃. bus. 2. 316. znat̃ oñ bogat̃ d. i. vielleicht: znati jest̃ u. s. w. man sieht, dass er reich ist. skolko ni plakati, a byt̃ perestat̃ d. i. byti jest̃ u. s. w. so viel man auch weinen möge, man muss aufhören. bus. 2. 147. vergl. seite 852. ůber znat̃ sova po per̃ju die eule ist an den federn zu erkennen vergl. seite 346. čityvat̃ li mně? für: budu li kogda čitat̃? vost. 207. čech. ne jednu pannu bieše viděti slziece non unam virginem lacrimantem erat videre. kat. 3255. kda jest' tomu býti? wann soll diess werden? anth. 26. jemu jest umřiti. výb. nic jiného viděti ne bylo. vel. dobrý národe, jak tebe ne milovali! gutes volk, wie soll man dich nicht lieben! lom. bylo tam ne jiti. slovak. čeho sa chytit' čo tu dobrého slýchať? hatt. 2. 172. pol. bo kiedy się było bić, to ście wy radzili als man hätte kämpfen sollen, tagtet ihr. koch. być mu w okowach. koch. nie zdradzać mię było. pieś. 229. znać, iż byłeś wojownikiem man sieht, dass du soldat gewesen. widać było nauczona od żony rolę man konnte sehen u. s. w. Smith 237. anders: wie niebo, co nam taić, wie, co nam obwieścić es weiss der himmel, was er uns verbergen soll u. s. w. mał. 347. ani myśleć! nicht einmal zu denken! ibid. co tu począć? ibid. sehr frei: rychlej by to być, suchej lipce kwieść bevor diess geschieht, wird die dürre linde blühen. rog. 3. oserb. teho človjeka je vidžić. seill. 136. bješe slyšeci da'oko. volksl. 1. 73. eigenthümlich: voňi so smjejachu, džež bychu so ne smjeć sie lachten, wo sie nicht lachen sollten. seill. 119. nserb. tvój glos jo slyšaš šyroko deine stimme kann man weit und breit hören. volksl. 2. 20. vergl. 2. 31. šcažcycki, drožcycki vižeš nej der weg ist nicht zu sehen. 2. 19. novik. 126. lit. ar mums gerti, ar ne gerti? russ. pit̃ li nam̃ ili nēt̃? juš. 22. brolični joti, broliui ne joti? soll das brüderchen reiten u. s. w. schleich. 313. lett. tev būs dīvu mīlēt du sollst gott lieben. vāi man būs it? soll ich gehen? biel. 146. tev būs sasūditam būt du sollst versucht sein. 153. tur nāu nekō bītis da ist nichts zu fürchten. 362. tev būs it du sollst gehen. ibid. vergl. 363. griech. οὐκ ἔστιν εὐρατὲν βίον ἄλποιν οὐδενί. ἔστι μὲν εὐδενί, ἔστι δὲ τερπομένοιαι ἀποδεν. lat. est videre für licet videre. bella cernere erat. sit mihi posse mori. magy. nem láthatni non est videre.

15. Der inf. bezeichnet in verbindung mit dem praes. des verbum bǎd das fut.: in diesem wie in den folgenden fällen ist der inf. wol als ergänzung eines verbum aufzufassen. *asl.* unnachweisbar. *asl.* ebenso. dafür: troja žena bǎde tebi rodila eniga sinu pariet. trub. bǎd wird mit ausnahme der östlichsten und westlichsten theile des sprachgebietes auch mit pft. verba verbunden. vergl. seite 806. und 3. 218. *kroat.* skupljati se budu k njemu svi narodi, i pojdu puci mnogi i reku congregabuntur u. s. w. v njega budu narodi ufati sperabunt. kada budete viditi ova videbitis. pist. ako se potrudit' budu ja na ov put. luč. 28. budu se obazrit' na stranu ja drugu. 32. so auch das in den meisten sprachen unzulässige bude l' mi to biti wenn mir das zu theil wird. luč. 25. kad biti jure budeš s nami wenn du mit uns sein wirst. 37. človika tere sram dopokon bude bit'. 38. *serb.* regelmässig nur bei dati, znati, imati, moći, smjeti, htjeti in abhängigen sätzen: ako znadbudem. ako mogbudem. kad odraste i znadbude za se. petr. 165. vergl. dok odraste dijete Juroše, dok mogudne konja pojahati. 167. doch auch: do kolé budu stojati. mon.-serb. 299. 26. kada bude hoteti. 267. 86. kudi budu moći doseći. 219. 15. dokle bude držati. 267. 81. a Stefana, da nas vjenčat' bude. pjes. 5. 45. što god budem znati i neznati. volksl. kad budemo na sretni put krenuti i kući doći. obič. 113. man beachte: budite me mladu poslušati, uhitite zmiju šarovitu höret mich an, ergreift die gefleckte schlange. pjes-juk. 118. vergl. 3. 276. *klruss.* nur bei verba impft.: budut' tebe kazaky i tak považaty. pis. I. 9. budem draty s kyteja onučy. 14. mamko ž moja starenkaja, budu t'a prosyty, pōdy meñi po parubky matercula mea vetula, rogabo te, ut mihi iuvenes arcessas. 69. chody ty zō mnov, ja tobi budu davaty pokutu. kaz. 6. mit dem deminuierten inf.: ja budu spivatoñky cantabo. koł. 70. aussergewöhnlich: chto ne budeť vzmōčy zarazom summy odaty qui non poterit u. s. w. act. 3. 53. vergl. 3. 309. *russ.* egda vž pustošā budu besēdovati k vama. izv. 702. vergl. 3. 363. *čech.* tam budu přicházeti k tobě a s tebou mluvití všeecko, což u. s. w. br. rovně když vcházeti budeš do města, tehdy umře pachole. br. ne budeš mítí bobů jiných přede mnou du wirst nicht haben. br. když přijde kupovat, pekař bude říci jemu. sat. bude t' říci ten ukrutný protivník náš, vel. Jireček, Nákras 83. vergl. 3. 438. *pol.* bōdō mołwić. małg. 17. 53; spowiadać bōdō. 41. 7. bōdō lizać ziemiō. 91. 9. robić będę, czytać będę. daneben: pożōdać bōdzie krasy twōjej concupiscet decorem tnum. małg. 44. 12. gegenwärtig steht bǎd stets hinter dem inf. vergl. 3. 514. *oserb.* što budžemy jysć, s čim budžemy so vodživać? neben: ja ne budu pšestać. seill. 143.

budže moj syn byé meus filius erit. vergl. 3. 551. *nserb.* budu želaš neben: ga bužoš zasej psís? auch hier findet man: budu bys ero. vergl. 3. 582.

16. Der inf. bezeichnet in verbindung mit dem praes. des verbum hot, hst velle das fut. *asl.* javiti se hošteši μέλλεις εμφανίζειν σαυρόν. io. 14. 22. - ostrom. na sudište hošteti vedeti byti ducetur. hom.-mih. 13: eine entsprechende bedeutung hat die verbindung des part. praes. act. von hot, hst mit dem inf.: hotej prédati ó παραδῶσων. ostrom. hotestaago glagolati qui locuturus est. sup. 271. 10. izbyti hotěšti napasti toje quae liberabitur. 441. 7. hoteštu korablju skrušiti se navim naufragium facturam. hom.-mih. byti hoteštiih muk ubégněma cruciatus futuros effugiamus. chrys.-lab. hotešteje priti slavy gloriae venturae. glag. eben so die verbindung des impf. mit dem inf.: hotěachę jeti ξμλλον συλλαμβάνειν. cloz I. 163. hotěaše umrěti moriturus erat. assem. zaděhnaťi se hotěaha. sup. 296. 29. hotěaše se ubosti ξμλλον εαυτόν ἀναιρεῖν. act. 16. 27. - vost. hotěaše dñs byti. šiš. 44. hotěše i ty posěčens byti. izv. 8. 15b. man merke auch pogrjaznuti hotjašča ἀπολέσθαι κινδυνεύοντας. irm. *nsel.* in älterer zeit: rad se hoču kajati. fris. III. 47. tadajei mu če križ v gostje priti. krell. ti nečeš moje duše v paklu pustiti. oni ote kletvo iměti. jast hoču piti ta ozdravljeni pehar jenen heilenden becher. dalm. doch auch in neuerer zeit: kako mi če něki jěd in pijača dišati! wie wird mir da essen und trinken schmecken! ravn. I. 194. kaj me če tega prepričati? 2. 5. vergl. 3. 218. *kroat.* će poroditi. priti će. tada će poskakovati. on će biti velik. pist. v noći čemo skupa leć. jač. 2. onda tē se va crikvi vsi dupljiri ugašat. 3. *serb.* danas ću ti kavgu zametnuti, da ću svoje kuće ne viditi und sollte ich mein haus nicht wieder sehen. pjes.-juk. 234. vergl. 3. 276. die verbindung bezeichnet auch die vergangenheit etwa wie das praes. eines pft. verbum: otuda se povede riječ, kako mnogi svijet pomrije u nekoliko dana, pa će reći sestra mojega prijatelja und es sprach die schwester u. s. w. bud. 223. *russ.* blagosloviti te chotjats synove russtii benedicent tibi. nest. prédati sja chotjats ljudie Pečenégomъ. chron. I. 28. 11. iměti tja chošču v otca mēsto. I. 32. 31. vergl. 40. 8; 55. 3; 78. I. *čech.* že chceš vždy v krěmě ležeti, dietky chtie hládem zemřeti. Jireček, Nákras 85. hier sei erwähnt, das slovak. gesagt wird: já vám idem rozprávät' ich werde euch erzählen, ähnlich dem fz. je vais vous raconter.

17. Der inf. bezeichnet in verbindung mit dem praes. des verbum imě habere das fut. *asl.* ne imate vñiti vъ cēsarsstvo nebesnoje οὐ μὴ εισέλθῃτε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. matth. 5. 20. ne



imaate mene vidēti oð μὴ με ἴδῃτε. ostrom. ne pascēte se, kako ili čto imate glagolati pōs ἢ τί λαλήσητε. matth. 10. 19. ne imate tebē byti se oð μὴ ἔσται σοι τοῦτο. matth. 16. 22. priti imate synz člověčskij μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεσθαι. matth. 16. 27. vergl. luc. 9. 44. - nicol. ne imate smrti vzkusiti oð μὴ γεύσωνται θανάτου. matth. 16. 28. imate prēdati se μέλλει παραδίδοσθαι. luc. 9. 44. - nicol. man beachte: vmetnuta imahs byti ἀπερρίφην ἄν υ. s. w. men.-vuk. carstvo imēše priēti (prijati) regnaturus erat. glag. in einer anderen, wol der eigentlichen bedeutung: imahs ti nēčto rešti ἔχω σοι τι εἰπεῖν. luc. 7. 10. - nicol. *na.* na njih sadu je imate spoznati ἐπιγνώσεσθε cognoscetis. matth. 7. 16. - trub. vergl. 3. 219. russ. alt. imate pogubiti. imahs stojati. per. 40. 46. vergl. kroat. gdi joj smrt dati imihu ubi eam occisuri erant. kat. 223. meist bezeichnet imēti den begriff des habens und sollens. *na.* ti mu nēmaš nič očitati du sollst ihm nichts vorwerfen und: ti mu nēmaš kaj očitati du hast ihm nichts vorzuwerfen. met. 235. spitavao je od njih, gde bi se mee Kristuš poroditi. matth. 2. 4. - kuz. *klruss.* majut' toj povynnosty dozyt' učynyty. act. 3. 54. maju pysaty scripturus sum. os. 242. *dechl.* učinil s, čehož jsi učiniti ne měl quod facere non debebas. br. ty li jsi ten, kterýž přijti má, či li jiného čekati máme? br. zik. 391. máme li jeti na vojnu proti němu, či tak nechati? br. kněžī majice přistupovati k hospodinu posvěcuji se. br. soudce ne má šetřiti osob. vol. ked se muž mal domov vrátit'. čit. 33. *pol.* był z tego krol bardzo zasmieony, widząc, co za śmiercią tego pana urosć miało. mający pisać scripturus. mał. 335. 336. ja miał bym nie poznać krolewny! ich sollte nicht kennen! čit. 107. in der bedeutung debere: jary byē maję krolowie. mał. 336. das habere bedeutende verbum bezeichnet in verbindung mit dem inf. das fut. auch in anderen sprachen, indem die formel: habeo audire eig. ich habe zu hören, muss hören dem: ich will hören, werde hören ganz nahe steht. got. tharei ik im, tharuh sa andbahts meins visan habaith ὅπου εἶμι ἐγὼ, ἔχει καὶ ὁ διδάκτορας ὁ ἐμὸς ἔσται. io. 12. 26. vergl. Köhler, Germania. 12. 427. in den romanischen sprachen kann das habere bedeutende verbum entweder seine selbstständigkeit bewahren und dem inf. vorhergehen: sardisch hapu cantai habeo cantare und: hapo a cantare cantabo. mailändisch ho fare faciam, oder als suffix mit dem inf. verschmelzen: altit. canteraggio span. cantar te hé. Diez 2. 111. dem sinne nach gehört hieher got. skulan engl. shall: hva skuli thata barn vairthan? τί τό παιδίον τοῦτο ἔσται; luc. 1. 66.

18. Der inf. bezeichnet in verbindung mit dem praes. des verbum im.

inf. jęti capere, incipere das fut. *serb.* nikoegare zla da ne ime činiti zemli ne quid mali faciat. mon.-serb. 47. 30. ako ime htęti kralj poslati vojsku si volet. 66. 12. ako ime što govoriti si quid loquatur. 181. 72. *klruss.* imet žalovaty ša. act. 2. 89. chto imet razorjaty obščęzitel'stvo qui dirimet. 163. chto imet na nas lycho myslyty wer gegen uns böses im schilde führen wird. 208. chto seje moje dańe imet rušat', otnymaty ot cerkvy, tot ša so mnoj rozsudyt pered bohom. 3. 233. čy meš, bat'ku, za mnov dbaty, čy mja budeš vykupjaty? wirst du dich um mich kümmern? pis. I. 46. meš maty muku habebis. 66. šumity me nahaječka. pis. I. 111. choryty meš. 2. 137. počynaty meš incipies. jisty mu edam. juž.-skaz. I. 1. 2. vergl. bus. 2. 131. *russ.* dial. imu dęlatъ. imęmъ ёstъ. ne mu pachatъ für ne stanu pachatъ. bus. I. 199; 2. 132.

19. Wie das praes. von im, kann auch das praes. von načъn, vъčъn eintreten. *asl.* imęti vъčъnetъ habebit. cloz I. 400. vъčъnetъ ne imęti non habebit. 725. ašte ne načnete vęrovati Hristosovę vęrę. sup. 422. 18. o družęjemъ neraditi načъnetъ καταφρονήσει. matth. 6. 24. neraditi vъčъnetъ. ev.-buc. neraditi načъnetъ. ostrom. mošęi načъnutъ ικανοί εῖσονται. ippol. jegda načъnetъ hotęti svъnuti ἐπειδὴν ἡμέρα μέλλη γίνεσθαι. zlatostr. svvlasti načnetъ ἀρξεί. dan. 5. 7. - vost. neraditi vъč(nets). ev.-mih. b. ne roditi vъčnetъ. glag. tako i my vъ obnovljenije žizni hoditi vъčъnemъ οὕτω καὶ ἡμεῖς ἐν καινότητι ζωῆς περιπατήσωμεν. rom. 6. 4. - šiš. nebręšti vъčъnetъ καταφρονήσει. ostrom. obitati vъčnetъ habitabit. glag.-saec. XIV. dass die verbindung eigentlich das praes. eines pft. verbum bezeich- net, ergibt sich aus folgender stelle: ne často vъ mirъ ģodi, da ne načnutъ igrati toboju bęsi noli saepe in mundum ire, ne te lulibrio habeant daemones. izv. 4. 138. *asl.* eče (ecce) taje (tage) dęla načnem dęlati, jaže oni dęlaše si eadem opera faciemus, fecerimus (falsch: coeperimus facere), quae illi fecerunt. fris. II. 42. *serb.* alt. ljudi, koi imamъ i koi učnu imęti homines, quos habeo et quos habebo. mon.-serb. *russ.* alt. sъ bratseju učnemъ carju biti čelomъ. bus. 2. 143. ein incipere bedeutendes verbum wird auch im got. zur bezeichnung des fut. angewandt: unte gaunon jah gretan duginnid ęti πυνθήσεται καὶ κλαύσεται. luc. 6. 25. vergl. phil. 1. 18. Köhler, Germania 12. 432. ebenso im magy., wo bis zum 16. jahrhundert das futurum durch das praesens bezeichnet wurde und sich erst um jene zeit nach art der indoeuropäischen sprachen ein zusammengesetzter ausdruck für dieses tempus entwickelte, welcher aus dem praesens des verbum fog angreifen und dem inf. des betreffenden verbum besteht: fogok vární

ich werde warten. Riedl 200. dasselbe mittel, das fut. zu bezeichnen. kennt die zig. sprache in der russ. mundart.

20. Der inf. in verbindung mit dem praes. des verbums sta hat die bedeutung des fut. die verbindung ist gleichbedeutung mit den eben behandelten, indem sta incipere bedeutet: serb. djevojka ga stane biskati. prip. 5. bulg. stanatъ (stanatъ) počestъ priemati otъ boga honorem accipiet a deo. bulg.-lab. 22. klruss. ach šadu ž bo ja, šadu, ta j stanu tužyty lamentabor. pis. I. 106. stanu pered bohom na tebe plakaty. pis. I. 261. staneš dumaty cogitabis. koł. 2. vergl. voźmu kołomyjky spivaty cařam. koł. 2. russ. ino kto nasъ oděvatъ stanetъ? quis nos vestiet? bezs. I. 4. stanetъ съ toboj rodnju tvoritъ. ryba. I. 256. ešče poveseljae stanu igratъ въ gusli zvončatyja noch lustiger werde ich aufspielen. 2. 19. ne stanu pachatъ. bus. 2. 132. stanemъ pisatъ, igratъ sind imperativ. praesentia. vost. 121. vergl. seite 779.

21. Durch den inf. mit ne děj wird der impt. umschrieben: ne děj, ne dějte (von dě: děti, dějati) bezeichnen im asl. das griech. ἀφες, ἀφετε und können sowol mit dem inf. als auch mit einem verbum finitum und der conjunction da verbunden werden. die eigentliche bedeutung scheint zu sein: ne impedi, sine: ne dějte eję ἀφετε αὐτήν. marc. 14. 6. - sav.-kn. asl. ne dějte děti prihoditi kъ mně ἀφετε τὰ παῖδια ἔρχεσθαι da prihodetъ. luc. 18. 16. - nicol. ne dějte jeho iiti ἀφετε ὁπάγειν da idetъ. io. 11. 44. ne dějte sihi iti, da idatъ. io. 18. 8. nehen: ne děj ej, da vъ dъnъ pogrebeniě moego sъbljudeti ju anders: ἀφες αὐτήν εἰς τήν ἡμέραν τοῦ ἐνταφιασμοῦ μου τετήρηκεν αὐτό. io. 12. 7. - nicol. ne děj, da izъmu ἀφες, ἐκβάλω. matth. 7. 4. ne dějte, da vidъmъ ἀφετε, ἴδωμεν. bon. ne děj mene, da osežu stlapy ἀφες με, καὶ ψηλαφήσω τοὺς κλῖνας. iudic. 16. 26. vergl. lex. s. v. dějati. bulg. hier hat ne dej, das meist mit dem inf. der verba durativa und iterativa verbunden wird, die bedeutung der negation: ne dej pisa, ne dej ispisuva, ist so viel als: ne piši, ne ispisuvaj, und entspricht dem deutschen thu nicht schreiben. cank. 88. ne dejte hortuva tolkos visoko sprechet nicht so laut. 115. ne de stori. bulg.-siebenb. ne dějte by slěpi ne sitis coeci. bulg.-lab. fariza ne dějte obrăiti. bell.-troj. 42. ne de želi drugumu gazdaricъ tъ begehre nicht deines nächsten hausfrau. duh-glas. ne de kra stiehl nicht. ibid. imanie ne dějte sъbira. bulg.-lab. 15. zlato ne dějte ljubi, srebro ne dějte pravi i kri. ibid. ne děj go obažda predъ ljudie noli eum calumniari. ne dějte věruva nolite credere. ibid.

Dieselbe bedeutung wie ne děj mit dem inf. im asl. hat ne brězi mit dem inf. asl. ne brězi ihъ veseliti se imъ laetentur. hom.-mih. ne

brézête počiti vašego gospodina requiescat dominus vester. greg.-lab. ne brézête jeho tvoriti, jakože hošteti faciat, uti vult. ibid.

Auch durch den inf. und den imperativ der verba raditi, račiti, htětì und davaj wird der imperativ umschrieben. vergl. Diez 3. 203. *serb.* radi mene osvetiti l'jeko räche mích. pjes.-juk. 173. radite vi čador pogaziti. 603. *čech.* ne rod' sě jej, synu, krýti verbirg dich nicht vor ihr. kat. 761. ne rod' toho jmieti v divě. 2715. ne rod' plakati noli flere. pass. ne rod' bledati těch věcí. anth. 54. ne rod' slzeti pro olej. 59. ne rod'te činiti vám pokladů. jir.-nákr. 9.

*Klross.* račte, panove, sto talarův vzaty, tyl'ko my ne račte Tekl'i hořovky st'aty nehmet hundred thaler. pis. 2. 8. račte mu nauky daty. act. 2. 118. *pol.* racz przyjąć accipe. mucz. 243. racz, raczcie siedzieć. Linde. *asl.* in höflicher redé: naj se vam rači u. s. w.: račiti ist velle, favero: klross. komu šťast'e račyt, toj i na kyju vyplyne wem das glück wol will, der schwimmt auch auf einem stocke heraus. posł. 56. *ahd.* ni curi thu forhtan noli timere. matth. 1. 20. ni curet quedaa untar in nolite dicere inter vos. 3. 9.

*Kroat.* htij prijat ovi dar fac accipias. luč. 19. veseliti htijte i pirovat. 75. ne htijte suditi nolite iudicare. pist. ne htijte se bojati. pist. *čech.* ne chtěj záviděti těm, kteří páši nepravost noli invidere. br. ne chtěj se posmívati mně. br. *pol.* nie chcej miłowan być. małg. 36. 1. chciej wysłuchać exaudi. mucz. 243. *serb.* izvoliti: izvolite primiti ovu knjigu moju. *griech.* ἰσχο, μηδ' ἔθελ' οἷος ἐπιζήμεναι βασιλεῶσι. *lat.* noli, nolite. vergl. *ahd.* Erdmann, Untersuchungen 14.

Die umschreibung mit davaj findet sich für den ausdruck der vergangenheit angewandt. vergl. seite 796. *klross.* prybihaje j vona do vókna, síla na pryšpi, i davaj plakaty sie lief zum fenster, setzte sich und weinte. juž.-skaz. 1. 97.

22. Ne mozi, *serb.* ne moj, von der wurzel mog bedeutet wol noli und erinnert an magan, *nhd.* mögen, das dialektisch und alt auch die bedeutung v.ille hat. mit dem inf. der verba pft. sowol als ipft. verbunden hat es prohibitive bedeutung. *asl.* ne mozi ne vérovati crede. sup. 174. 12. ne možem iskatì μη ζητήσωμεν. ant. ne možête klęti nolite maledicere ostrom. ne možête zazvřeti măně. ostrom. ne mozi măněti μη ἡγήσῃ. hom.-mih. ne možem štěděti μη ἀντισχόμεθα ne serveumus. sup. ne možête izmēniti μη διαμείψῃτε. sup. ne možem posramiti prazdstva sego. sup. 377. 23. ne mozi togo rağa sřtvoriti. nom.-bulg. 126. vergl. lex. s. v. mošti. *bulg.* ajde napred, ne moj nazad (iti) noli regredi. verk. 14. ne moj mi vręte oči te. milad. 86. anders gefügt: ne moj me čekajte nolite me expectare. verk. 39. né

moj da se srađiš noli irasci. 244. *kroat.* ne moj mi zamirit'. luč. 60. ne moj da grem tužan, tako ti mladosti! lasse mich nicht traurig gehen, bei deiner jugend! menčet. vergl. nimaj posluh davati. ni maj dvojiti. *frankop.* affirmativ: iz luka tvogega budi njim (zaručnikom) poslati (plamenka) für pošlji. Gj. Držić. *serb.* ne moj plakati. prip. 34. 60. und ne plači. 60. ne moj biti ljuta. posl. ne moj mene Bosni kaluvitoj (doći). pjes.-juk. 597. ne moj mi se čemu narugati. 114. ne mojte mi svadit' gospodare, ne svadjajte, nego pomirite. 5. 23. ne mojte me ubiti. prip. 165. anders gefügt: ne moj da se plašiš erschrick nicht. prip. 76. pak ne mojte da ni srca klonu. pjes. 5. 472. pak ne mojte da se prepadnemo. *ibid.* ne moj da učiniš. prip. 111. ne moj meni dcerke jedinice (uzeti): volksl. man beachte den wechsel des verbum pft. und ipft.: ne mojte mi ticat' rišćanina: koji takne rišćanina moga u. s. w. volksl. *russ.* alt. ne mozi togo tvoriti noli hoc facere. pam. 197. ne možete stvoriti zla. chron. 1. 138. slabago obiděť ne mogli. bus. 1. 178. man merke: mogli, moj rodimyj, dušě posobitě. *ibid.*

Der prohibitiv wird auch durch nehaj u. s. w. omitte unterlasse und den inf. umschrieben. vergl. seite 780. *asl.* najte suditi nolite iudicare. ev.-tirn. naj me bantuvati. *ibid.* naj povedati noli dicere. prip. *kroat.* neh volje dat trbuhu. marul.

23. Der inf. tritt bei interrogativen und relativen ein nach den verben des wahrnehmens und habens. der inf. hängt vom verbum finitum ab und zwischen beide tritt der interrogativen oder relativen wortfolge gemäss das pronomen oder adverb. es ist keine ellipse eines modalen verbum im spiel, wovon der inf. abhänge (Diez 3. 221), wenn auch ein verbum finitum an die stelle des inf. treten kann. die construction findet nur dann statt, wenn das subject des verbum finitum und des inf. dasselbe ist und die handlung des inf. auf die zukunft gerichtet ist. *asl.* pomyšlēše, kyję iny maky ljutějše izobrésti cogitabat, quos alios graviores cruciatus inveniret. sup. 36. 27. ni mēsta imy, kde glavę podakloniti neque locum habens, ubi caput inclinaret. 324. 17. vergl. 343. 13. imēli byšę čto otvčštavati haberent, quae responderent. 333. 26. ne bē imъ kolē ponē ēsti. nicol. ne imatъ kade glavы podakloniti oъъ ѣхъ, поѡ тѣмъ кѡрѡалѣмъ кливъ. matth. 8. 20. ne obrěťše kǎdu vānesti naroda radi non invenientes, qua inferrent. ev.-buc. ne umjašę čto otvčščati. ant.-izv. 8. 105. ne včdy česomъ priložiti ihъ. ex.-op. 2. 1. 21. ne bē gde viděti. sabb. 10. 16. vergl. ni pristaništa ubo včdušte jamože isplyti imъ. danil 230. mēsta ne bē iděže oblešti. typ.-chil. daneben: naučę vasъ kogo by čisti docebo vos, quem colatis. sup. 20. 22. myšljaahъ kako by vlčesti cogitabant.

quomodo intrarent. 27. 2. *słmatraaše* koje bi primyšljenije izobrésti. 66. 11. und: ne imamъ, ježe poloŹa prědъ nimъ non habeo, quae ei proponam. *sav.-kn.* 53. *nel.* mislił kako svejiga brata oteti cogitabat, quomodo fratrem salvaret. *ravn.* 1. 54. ni vědel čimu iti ravno zdaj va nj er wusste nicht, warum er gerade jetzt in den tempel gehen sollte. 2. 35. vadlali sô kaj kdo opravljati. 2. 4. nêmam kaj govoriti. *met.* 235. neben: niso vedeli, kaj bi počeli. *čt.* 304. *kroat.* ne imijući ča učiniti non habens, quid faciat. *kat.* 221. nije mi stat' koli. *luč.* 67. nima kadi leć. *budin.* 47. *serb.* kome je putovati, nije mu kolje drijemati wörtlich: cui iter faciendum, ei non est quando dormire d. i. non habet, quando dormitet. *posl.* 147. *klruss.* čy ty ne maješ de buty? čy ty ne maješ ščo pyty? čy ty ne maješ ščo jisty? nonne habes, ubi stes? u. s. w. *pis.* 1. 9. budeš maty pry kôm spaty. *pis.* 2. 102. velykyj švit, ta ne ma de d'ity ša. *nomis* 42. porad' mene, koho v družeky braty rathe mir, wenn ich zur brautführerinn nehmen soll. o. 232. ne buło kudy jomu ut'ikaty. *juž.-skaz.* 1. 46. povar joho učyt' jak varyty. 1. 112. je hde šisty, a nema ščo jisty est, ubi considas u. s. w. *posł.* 131. dagegen: koŹda huś znaje, čemu nohu chovaje. 52. *russ.* pověŹ namъ komu sja klanjati dic nobis, quem colamus. *tichonr.* 1. 252. nêstъ kudu vlěsti non habemus, qua intremus. 2. 273. uže namъ nê kamo sja dėti. *nest.* samъ ja ne znaju jakъ na světě žiti nescio, quomodo vivam. *var.* 206. bogъ lučše znaetъ čto data, čego ne data. ubitъ to menja né (nê) pro čto. *kir.* 1. 26. sprichw. ne (né) ča dělats. *dial.* *asl.* etwa: nêstъ čego dělats. *estъ* kogo sprositъ, čto posluŹats, o čemъ podumatъ, knda pristats. *vost.* 92. neben: načaša na nj pomyšljati, kako ego vъ rovъ vovrešči by. *var.* 133. *čech.* ne viem co zdieti sobě nescio, quae cogitem. *kat.* 3106. anders: rad'te mi, kak mi učiniti tomu. 3117. ne věda kam oči vzněsti. 3142. ne vím co více praviti. *svěd.* ja ne vím jeho kde nalezti nescio, ubi eum inveniam. *svěd.* ne máš proč plakati, ale máš mnohem raději z čeho se těšiti. *bor. zik.* 642. *pol.* nie wiedziała gdzie go posadzić nesciebat, quo loco eum poneret. *čt.* 121. ludzie wymarli, a nie miał kto z pola zbierać. *Linde.* będzie się czemu dziwować. *mucz.* 176. tu jest co robić. nie było przed kim wynurzyć uczuć moich. *mał.* 348. *oserb.* vón ne vje, komu ma dać. *seill.* 119. ne vje-džeše, hdže by zašoł. *čt.* 84. und: ne vjemoj, kak dyrbimoj so sydney. 77. *lit.* aš ne žinau kur dėti s ich weiss nicht, wohin ich mich wenden soll. *schleich.* 311. *lett.* ne zinu kur bēgt ich weiss nicht, wohin ich fliehen soll. *biel.* 360. *it.* non so che fare. non ho che dire. *fz.* je ne

sais quel parti prendre. je n'ai que faire de lui. *mhd.* er enwiste waz tuon, wie gebären, war entrinnen.

24. Der inf. steht nach relativen wie jegda, jako, imže, neže u. s. w. wol in folge der einwirkung des griech. vergl. jegda oblačiti mně oblaky na zemlju mit: ἐν τῷ συννεφεῖν με νεφέλας. gen. 9. 14. - parem. 1271. das subject steht im dat., der regelmässig das subject des inf. ausdrückt. vergl. seite 619 und 845. *asl.* vñegda sstanąti grěsniku ἐν τῷ σοστῆναι τὸν ἁμαρτωλόν. psal. 38. 2. - nor. jegda sñhoditi se bratii na trapezu cum convenirent fratres. danil 241. vñjegda z'dati ja (panica) cum facerent eam (cisternam). sup. 434. 7. imže tagda stratigu byti tomu Ar'něju quia tunc erat u. s. w. 446. 10. vergl. 107. 19; 108. 8. vñjegda umrěti člověku cum homo moreretur. danil 35. byvajet's drěvo jako priiti p'sticamъ nebesnyimъ γίγνεται δένδρον ὥστε ἐλθεῖν τὰ πτείνὰ τοῦ οὐρανοῦ. matth. 13. 32. bystь ёko mngymъ glagolati, ёko umrěti ἐγένετο ὥστε νεκρός ὢν πολλοὺς λέγειν, ὅτι ἀπέθανεν. marc. 9. 26. - nicol. sьbraše se mnozi, ёko kъ tomu ne vñměstati se ni pri dñvrehъ συνήχθησαν πολλοὶ ὥστε μηκέτι χωρεῖν μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν. marc. 2. 2. - nicol. juko sěsti jemu vъ crьkvi božii ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίστα. 2. thess. 2. 4. got. svaei (ina) in guths alh sitan. anders: svaei mis mais faginôn varth ὥστε με μᾶλλον χαρῆναι. 2. cor. 7. 7. teta-abą narodi jakože ośrivati drugъ druga ita, ut alter alterum truderet. sup. 95. 17. načynjaše sja biti jako sьnu ośaběgnuti ranoju toju. izv. 608. sicher graecisierend: prěžde eže izdrgьvati sja izьsьše prō toū ёkopaсoθῆναι. vost. 1. 300. věstь oтcь vašъ, ihže potrébujete, prěžde vamъ prositi u njego prō toū ὁμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν. matth. 6. 8. prěžde li vьseliti sь emu vъ Haraonъ πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτόν ἐν Χαρρᾶν. strum. prěžde ukrasiti sja jej (zemli) dobrotoju svoeju. greg.-naz.: im vorletzten beispiel fungiert li als relativum für neže quam, im letzteren ist neže oder li nach prěžde ausgefallen. *klruss.* poky ne uprity, poty ne umity d. i. poky ne upriješ u. s. w. so lange man nicht schwitzt, weiss man nicht dii laboribus omnia vendunt. posl. 98. vergl. lett. līdz viņam atnākt bis er kommt. biel. 363. vergl. Jolly, Inf. 220.

25. Wie dem verbum finitum der nominativ, so steht dem inf. der dativ zur seite, der demnach dem griech. und lat. acc. entspricht der inf. ist, um mich des üblichen ausdrucks zu bedienen, von dem verbum finitum oder graecisierend von einer partikel abhängig und der dativ vom inf.: das hier und in der folgenden nummer enthaltene soll das seite 619. bei den casus gebotene ergänzen. *asl.* sьtvorivъ jemu

tomъ časě proglagolati postquam fecit, ut ille illico loqueretur: hiesse est сътворивъ i proglagolati, so wäre der acc. i von сътворивъ abhângig und der inf. wäre eine ergänzung. sup. 424. 20. bynajety drěvo jako priiti pŕticamъ i vitati na vĕtvehъ jegо γίνεταi δένδρον ὥστε ἔλθειν τὰ πετευνά κατ' κατασκηνοῦν ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ. matth. 13. 32. bysta mimohoditi emu ἐγένετο παραπορεύεσθαι αὐτόν. marc. 2. 23. - nicol. bysta že vъ druguju subotu vъniti emu vъ synmište ἐγένετο δὲ ἐν ἑτέρῳ σαββάτῳ εἰσελθεῖν αὐτόν εἰς τὴν συναγωγὴν. luc. 6. 6. - nicol. bysta umrĕti ništemu ἐγένετο ἀποθανεῖν τὸν πτωχόν: nicht etwa factum est, accidit pauperi, ut moreretur. luc. 16. 22. - nicol. idolъskoju lъstiju jetu byti tĕj plány tōn eidōlōn κατέχεσθαι. barl. vъnjegda umrĕti človĕku. danil 35. jegda sĕhoditi se bratii na trapezu. 241. po eže padnuti emu licemъ na nogu angela etwa: μετὰ τὸ πεσεῖν αὐτόν u. s. w. izv. 5. 208. luči sja emu izyti accidit, ut exiret. vost. 2. 111. anders zu deuten ist: ne myti sja emu tomъ dni ne se lavet eo die. pam. 183. dobrĕje ti jestъ vъniti vъ žiznъ vĕčnъnjъ klosnu ili bĕdъnu καλόν σοί ἐστι u. s. w. marc. 9. 43. verschieden von dobrĕje jestъ vъniti tebĕ u. s. w. dastъ imъ vlastъ čedomъ božiemъ byti. zogr. serb. alt. vĕnčanъ bihъ ĕko biti mi kralju srъblemъ coronatus sum, ut essem rex serborum. mon.-serb. 269. 12. was sich derartiges in den anderen slavischen sprachen findet, ist seite 620. angegeben: manches ähnllich scheinende ist anders zu deuten. kroat. blaženim biti tim ljudem rekoše. budin. 64. vergl. 30. klruss. hej pryšĕlo ša kozačĕskom marne pohybaty. pis. I. 13: hier ist der dat. von pryjšĕlo abhângig und der inf. eine ergänzung. ebenso: vel'it pohanój but' pohod'i tempestatem esse iussit. kotl. 5. so auch russ. moej krovi tebĕ ne pitъ budetъ. bus. 2. 147. bytъ bylo nenastъju. 146. čech. jemu jest umřiti. výb. ženĕ mĭti dlouhé vlasy poctivĕ jest. br. ne braňte mu milosrdnému býti. zyg. dal jim moc dětem božím býti. ev.-ostr. dopustite li ženám rovným býti mužům. vel. pol. rychlej by to być, suchej lipce kwieść ehe das geschieht, wird die dürre linde blühen. rog. 3. dagegen čech. apoštol jim udatnýmĭ býti rozkázal. zyg. dal jim moc syny božími býti. br. ty věci ne dopouštĕjí mužĭ křivým býti. zyg., wo der instr. das prae-dicat von byti bezeichnet.

26. Dem griech. und lat. acc. cum inf. entspricht demnach im asl. der dat. cum inf.: dennoch findet man, wol in folge des einflusses der genannten sprachen, manchmal den acc. der pronomina mit dem inf. vergl. seite 394. asl. kogo me glagoljute človĕci byti? τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι; marc. 8. 27. - nicol.: anders zu deuten sind: mneštej se stlъpi byti oĭ δοκοῦντες στύλοι εἶναι. galat. 2. 9. - šiš.



ašte kto mnitъ se přemadръ byti sъ тѣ дохатъ софѣс сѣва. 1. cor. 3. 18. - slepě. *klruss.* jeho myšlost' bačučy prožbu vašu v tom byti slušnuju, k toj prožbi pryzvol'aty řačyť videns preces vestras iustas esse u. s. w. act. 3. 9. chto by v čom sobi škodu byty bačyť qui sibi iniuriam fieri videat. 25. kdy by koho na kotoryj vřad nehodnym byty bačyť. 26. v čom sobi kryvdu byty mīnačy prosyť nas in qua re iniuriam sibi fieri putans u. s. w. 96. d'idyčnym panom povidajet sebe byty koruňi pol'skoj. 224. vyd'īčy (viděšte) byty na to čelovika hodnoho. 299. l'ude staryje povidajnyje sobi (vielleicht für sebe) mity pod sto l'it dicentes sibi esse. 266. vergl. 109. 123. 154. 158. 196. 204. 224. 225. 227. 229. 295. 300. *russ.* alt. vědiši me byti christianina scis me esse christianum. tichonr. 2. 165. se nyně čaěši mene kъ sebě skoro vozvratiti sja. var. 135. *čech.* všecky rozkazy tvé o všech věcech pravé býti poznávám. br. znamenal sebe býti mocného. hāj. oznamovali jemu někoho býti v černé sukni. hāj. zik. 477. pomsty žádostivého ho býti znal ulciscendi cupidum eum esse sciebat. hatt. 2. 266. vergl. zik. 658. *pol.* kim ludzie powiadają być syna człowieka? matth. 16. 13. poznawam czas moj być blizki scio horam meam prope esse. jadw. 144. poznawszy być ciało św. Wojciecha. chwal. 1. 13. Herodes bał się Jana, wiedząc go być mężem świętym sciens eum esse virum sanctum. Linde 1. 205. im aind. liegen nur ansätze zu der construction des inf. cum acc. vor, und zwar im classischen sanskrit mehr als im védischen und im abktr. Wilhelm 64-66. man vergl. über diese materie nun auch Jolly, Inf. 243-270.

27. Die verbindung des inf. mit praepositionen ist gegen den geist der slavischen sprachen und der einwirkung fremder sprachen, der griech., deutschen und italienischen, zuzuschreiben. *asl.* o ne nadějati sja člověcěhъ de non fidendo hominibus. ant.-izv. 8. 109. *asl.* vse drevesa sô preslabe za roditi to sladkost um diese süsse hervorzu-bringen. volksl. 3. 99. rōke držé se za objet', žnablji držé se na pušat', noge pa na droben ples zu umarmen, zu küssen u. s. w. 4. 46. premajhen s' mi za hoditi, pretežek s' mi za nositi. volksl. za jih pomirit'. venet. anders: grem po piti. met. 268. vergl. seite 849. *kroat.* samo za obgrlit' tve grlo. luč. 30. za duši pokoja dobiti. budin. 71. za stignuti radosti nebeske. kat. 220. *serb.* za iskupit' grešne duše. pjes.-herc. 327. alt: za ugoditi nimъ takoj učinismo. urkunde.

28. Im asl. wird manchmal der inf. graecisierend mit dem als artikel gebrauchten ježe verbunden. *asl.* ježe iz mrstvěhъ (-yhъ) vьskrēsnuti tō āvactḡvai. marc. 9. 10. eže sēsti tō xatloa. 10. 40. eže ljubiti

τὸ ἀγαπᾶν. 12. 33. - nicol. kaa poluzê eže vêdêti o bozê pravaja učenija τί ὄφραλος εἰδέναι τὰ περὶ θεοῦ δόγματα καλῶς als ob τὸ εἰδέναι stünde. izv. 1. 95. po eže padnuti emu liceu na nogu angela etwa: μετὰ τὸ πεσεῖν u. s. w. izv. 5. 208. o tomъ eže ne priméšati sja pojuščahъ etwa: περὶ τοῦ μὴ κοινωνεῖν u. s. w. aut.-izv. 8. 107. eže ne zazirati. ibid. čaja otroka svojego eže podati emu podъpornuju tojagu. prol.-vost.

29. Der inf. wird im bulg. meist durch das verbum finitum ersetzt, nicht selten auch im serb., seltener im kroat., mit da, im bulg. auch mit za da. *bulg.* počē da plače asl. počēť plakati er fieng an zu weinen. čit. 210. koj ot vas može da priloži edin lakъ na rasъ t si? τίς ὁμῶν δύναται προσθεῖναι u. s. w. matth. 6. 27. doch kann gerade bei mošti der inf. angewandt werden: možeš li ispi (aus ispit) toz cêr? kannst du diese medicin austrinken? cank. 77. ebenso bei stigati sufficere: stiga ja, čē, govori you have eaten, red, spoken enough. Morse. bei ne dej vergl. seite 866. der inf. hat sich im fut. erhalten. vergl. seite 774. *serb.* nikako ne će da ga se mahne er will durchaus nicht von ihm lassen. prip. 5. evo ću sad da ogledam. 50. ne mogu da umru. 96. ako želiš srećan da budeš. 120. hoćаше natrag da bježi. 127. hoću da te uzmem; hoćeš li poći za me? 170. *kroat.* koga svit ne more da jame den die welt nicht fassen kann. luč. 96. svak more toj boli da razumi. 63. *serb.* neko se za list sakrije, a nekoga ne može ni dub da pokrije. sprichw. das bulg. verlor den inf. in folge des abfalls von i, ti: razoriti, razorit, razori. im ngriech. hat der abfall des auslautenden v das verschwinden des inf. herbeigeführt: ἔχει für ἔχουσιν. acta et diplom. 4. 282. τυκοὶ ἢ βασιλεῖς μου λαμβάνει κατ' ἑτος τὴν μονήν u. s. w. 4. 284, wie ich schon in meiner Trojanska Priča, Agram. 1871. seite 7, eingesehen. die ansicht, dass der inf. nicht unwiederbringlich verloren sei, dass er als rein syntaktische kategorie durch die bewusste und einmüthige thätigkeit einzelner dem neugriechischen styl wieder gewonnen werden könne, vermag ich nicht zu theilen. Jolly, Inf. 228. 234. 235, glaube vielmehr mit Whitney, dass small result is to be looked for from this experiment. in de sprache sind die zahllosen χυδαῖοι, nicht die wenigen παιδαγωγοί massgebend. dass die alte sprache nicht wieder aufleben kann, wird sich zeigen, sobald der unterricht des volkes in allen seinen schichten in angriff genommen wird: das suffrage universel wird den abmachungen einer verhältnissmässig kleinen anzahl von scribenten die genehmigung versagen.

## XI. Supinum.

1. Das supinum, ein inf. mit einer von den übrigen infinitiven abweichenden function, bezeichnet das ziel oder den zweck bei den verben der bewegung. es entspricht in form und bedeutung dem lat. supinum. es besteht im asl., wo es indess nicht selten durch den inf. ersetzt wird, im nsl., wo es im osten des sprachgebietes deutlich vom inf. geschieden ist, im aruss., in spärlichen, erstarrten überresten im čech., wo es erst im 16. jahrh. erlosch, und im nserb. im osten des nsl. sprachgebietes wird diese form nur von den verba ipft. gebildet; sie hat da, wie meist auch im asl., statt des acc. den partitiven gen. neben sich. vergl. seite 489. dobr.-institut. 645. *asl.* supina von verba ipft.: *vzsléze na sukomarija viděti* Isusa ascendit visum Iesum *ἵνα ἴδῃ*. luc. 19. 4. - *assem.* česo izidoste viděti? quid exiistis visum? *assem.* *sandošę sę viděti* convenerunt, ut viderent. sup. 53. 19. *všědi viděti vzležašči h.* *σσελθὼν θασασθαι τοὺς ἀνακαμμένους*. ostrom. *vznide vitati.* *assem.* *ošědžu žirovati.* ippol. 110. *azъ vy posylati žęti.* *assem.* posla raby svoja zvati. izv. 5. 223. *vzstaša igrati.* op. 2. 2. 260. *izide iskatъ ego.* ant.-izv. 8. 105. *idę rybъ loviti.* *assem.* *pri-deti moliti raba božija.* sup. 442. 25. *idi vъ banju myti sja.* holm. *vedomi mučiti* qui ducuntur, ut excrucientur. ephr.-vost. *pride nasъ mačiti.* sav.-kn. 16. *posla i pastъ svinij.* *assem.* *vzidete plakati sę.* proph. *posłani kъ dvoremъ poslušati.* sup. 137. 5. *izidohъ prodajati ihъ.* izv. 648. *prěide tadu učiti i propovědati.* *assem.* *izide sěję sějati sěmene svoego.* *assem.* *ložače sja spati* decumbentes dormituri. ephr.-vost. *otpuštaše spati.* pat.-mih. *sъpovědati teče.* vita-theod. *ide cělovati jęgo.* sup. 172. 14. *vzsta čisti* *ἀνέστη ἀγαγῶναι*. luc. 4. 16. - *assem.* sav.-kn. 117. *vznide četi hlěba.* *assem.* *sědoša jati, pit.* ephr.-vost. ebenso: *prědanъ budeši učiti.* ephr.-vost. supina von verba pft.: *idę vzbuditi jęgo eo* *expergefactum eum*. sup. 373. 13. *namъ klevrěta vlvvesti sъhoditi nobis socium* *educturus descendit*. 347. 15. *vzvratiti sę vzęti.* *assem.* *pride vzkiskati i spati* *pogybъsa go.* *ibid.* *da ne sъhoditi vzęti.* *ibid.* *pridohъ oti kļęty iskupiti cělověka.* sup. 311. 14. *vzvedenъ bysti iskusiť sę oti diěvola.* *assem.* *idę iskusiť ihъ.* sav.-kn. 45. *idęstamъ imъ kupiti.* *ibid.* *iděahъ napi-sati sę.* *ibid.* *vznide sъ nimi oblešč.* ostrom. *pridę obrězati otročęte.* *assem.* *idę dlęgъ vamъ otčdati.* sup. 382. 18. *vzide na gorę pomo-liti sę.* sav.-kn. 21. *pridomъ pokloniti sę jemu.* *assem.* *da ni žati ni pri-* *klati.* sup. 252. 12. *pridъ razoriti.* *zof.*

sakrytъ Isusa vъ grobê grêdeta. sup. 342. 15. idi pravêe smiritъ sę. cloz I. 500. pridetъ Iliê snetъ ego ἔρχεται καθίσαι αὐτόν. marc. 15. 36. - nicol. grêdyj mačeniju drъžavъ sъtrъtъ. sup. 252. 7. pridu sъbъratъ dêlъ i slovesъ. antch. vêsę ina dva zylodêa ubitъ. assem. befremdend ist das supinum in: prostre ruku svoju rastočitъ. vost. und noch befremdender in: hoščę iskusitъ. ostrom. 107. statt des sup. steht nicht selten der inf., jedoch häufig mit dem genetiv statt des accusativs, woraus hervorgeht, dass an der stelle des inf. ursprünglich das sup. stand. auch im lat. steht der inf. häufig statt des sup. Plantus, Mostell. von Lorenz 78. vъšъdъ carъ vidêti vъzlezęštihъ sъsêlθwъn ô βασιλεὺς θεάσασθαι τοὺς ἀνακειμένους. matth. 22. 11. - nicol. ognъ pridъ vъnrêšti na zemlju pōr ἡλθον βαλεῖν εἰς τὴν γῆν. luc. 12. 49. - nicol. ognjê prêdъ (pridъ) vъnrêšti vъ zemljâ. zogr. pride vъzyskati i spasti pogibęšago ἡλθε σῶσαι τὸ ἀπολωλός. matth. 18. 11. - nicol. mira pridъ dati na zemlju eirήνην παρεγενόμην δοῦναι ἐν τῇ γῇ. luc. 12. 51. - nicol. pride slyšati prêmudrosti Solomune ἡλθεν ἀκοῦσαι τὴν σοφίαν Σολομῶνος. luc. 11. 31. - nicol. posъla' mę pokryti tę. sup. 2. 17. ustrъmišę sę ubiti i. 22. 3. idatъ oskvrъniti sę vъ trêbahъ. 95. 3. idetъ žrъti. 101. 14. izlêzъšę vidêti mačenika. 114. 18. tečę izgъnati jâ. 159. 26: vergl. 178. 14; 310. 15; 407. 1. posъlanъ esmъ glagolati kъ tebê. assem. blagovêstiti posъla mę i icêlitъ. ibid. pridu obrêzati otročę ἡλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον. luc. 1. 59. - nicol. sta čisti ânêstę anagwъnai. luc. 4. 16. - nicol. umrêti stiguhъ đvъškwъ φθάσας. prol.-rad. 117. so auch im pass.: idjaše kъ lъba mêstu zakolenъ byti. ephr.-vost. gram. idjaše na goru zakolenъ byti. ibid. *nat.* von verba ipft.: prideš sôdit. fris. III. 57 šel je hlapec dêlat jamo. volksl. 2. 71. mi smo prišli novo lêtо vam delit. 1. 14. zdaj pšenico je šla žet. 2. 65. pride klicat jô povodnji mōž. 1. 81. pit ga pojdiva. 2. 109. Micika, al' greš plesat z menoj? 1. 79. pojdi dol gospê prosit. 1. 84. medved prilêze jedi iskat. met. 290. pojte lovit ribice. volksl. v coklah se ne gre zajcev lovit. sprichw. hodil je svêzd ogleđavat. met. 288. peljaj ga spat. 257. von verba pft.: gospodična mu gre dar dat. volksl. 4. 45, wofür man im osten: mu gre dara davat sagen würde. grede si devojko zbrat. 2. 48. grem počit na post'ljico. 2. 93. cêrkev šel si ti odprêt. 1. 98. vergl. Janezu in Jakopu migneta pomagat. ravn. 2. 128, wo ein verbum der bewegung hinzuzudenken ist. srajco sem dal prât (nicht prât). predivo smo dali prêat (nicht prêst). sina sem dal učit (nicht učit) neben travnike sem dal pokositi. glasnik 1860. 48. *russ.* alt. von verba ipft.: pozvati na pole rusiua bitъ sja. izv. 601. poidête knjažitъ i volodêtъ nami. 627. posla synъ svoj knjažitъ. chron.

1. 128. *privede brata knjažiti*. 1. 132. *vergl.* 1. 58. 2; 1. 70. 25; 1. 153. 18. 23; 1. 164. 40; 1. 181. 21; 1. 163. 24. *abweichend: pristravaj sja bitz sja. lavrent. von verba pft. poidoša ubitz Igorja. chron.* 1. 137. 38. *poučiti*. 1. 37. 8. *abweichend: prosjašče knjažiti. vost.-gramm. čech.* *poslal jsem vy žat. jdu ulovit ryb. šaf.-počátk.* 103. *jdu pťat. kat.* 185. *přide hrozných hněvův budit.* 2009. *k rovu jde plakat. anth.* 48. *kam půjdu hledat tebe? pass. jdou bránit svého dvora. dal. v hrdlo lžeš, byste šli spat. svěd. že ne jdete sama spat. erb.* 127. *chodila tkat plátna. šla čerat vody. pójdem žat ječmene. noch jetzt šel spat, srat, scat. schleich. im čas. mus. česk. 1849. III. 153-157. dagegen: jdu měřiti Jeruzaléma. br. oheň přišel jsem pustiti na zemi. br. já o pole dni spáti se položím. pass. nserb. spat l'egach. volksl. 2. 8; 2. 21. vorat jedu. 2. 19; 2. 32. zješo napovat. 2. 71. gnach rejovat. 2. 130. hukníki stupichu pokazovat. matth. 24. 1. Jezus posla voľat. 22. 3. posla te dvanascó prjadkovat a chorych hustrovit. luc. 9. 2. *vergl.* chopiľ jo fryjovat. volksl. 2. 5. *že bžemoj l'ažat?* 2. 46. *novik.* 118. *haupt.* 393. *vergl.* volksl. 2. 26; 2. 38; 2. 46; 2. 68; 2. 84; 2. 90; 2. 91; 2. 129; 2. 131. *dagegen steht der inf. serb. pa sjedoše oba piti vino. pjes.-juk.* 351. *legne spavati. prip.* 83. *podju lijegati.* 149. *klruss.* *pójdu s kozakamy pohul'aty. pis.* 1. 9. *oj ne vyjižďžaľ Pali-jeňko kozak ratovaty. 1. 13. šidaj, brate, Lachův hnaty. 1. 16. može vyjšľa rusaľonka matery šukaty. os* 262. *pol.* *wyjechaľ eg w pole orać, złomaľ eg nogę. pieś.* 192. *przydzie sądzić żywych i umarłych. bom nie przyszedł wzywać sprawiedliwych ale grzesznych. matth.* 9. 3, *wo man wzywać bemerke. Maľeckí's ansicht über das vorhanden-sein des sup. im pol.* 133. *ist irrig: daraus dass sądzić dem lat. iudicatum gegenübersteht, folgt nicht, dass es ein sup. sei: in bõdõ lizat, bõdzie karat. maľg.* 40. 55; 71. 9; 93. 10. *stammen lizat und karat wahrscheinlich aus der čech. vorlage. wie den meisten slāv. sprachen, ist das sup. auch dem litauischen durch das zusammenfallen der infinitiv- und supinform abhanden gekommen: dasselbe hat sich in der älteren sprache und dialektisch erhalten. lit.* *jis ateis suditu er wird kommen zu richten. eiti gultu, jetzt eit gult, schlafen gehen. jetzt: išjojo jėškoti er ritt aus zu suchen. schleich.* 314. *vergl.* Doualeitis von Schleicher 334. *lett.* *a'rtu gāju iķ gieng pīdģgen. ligaviņa ma'ltu gāja das liebchen gieng um zu mahlen. biel.* 364. *aind. kō vidvānsam upa gāt praštum ētat? quis scientem adiit rogatum hoc? umbr.* *avef anzeriatu etu aves observatum ito. Wilhelm* 63.*

## XII. Substantivum verbale.

1. Das subst. verbale wird durch das suffix *ije* aus dem part. praet. pass. gebildet: *bytije* γένεσις von \* *bytъ* : *by*. *žitije* vita von \* *žitъ* : *živ*. *pitije* trinken von *pitъ* : *pi*. *danije* datio von *danъ* : *da*. *gubenije* plicatio von *gubenъ* : *gub*. *psanije* scriptio von *psanъ* : *psa*. wie das lat. subst. verbale, das gleichfalls aus dem part. praet. pass. hervorgeht: scriptio aus scripto - ion, bezeichnet auch das slav. die abstracte, nicht die concrete handlung, die handlung für sich, nicht die handlung als ausfluss der thätigkeit eines subjectes, nicht die handlung an einem subjecte. das subst. verbale verhält sich demnach zum verbum finitum wie das eine eigenschaft in abstracto bezeichnende subst. zu dem als praedicat oder attribut auftretenden adjectiv, daher *psanije* scriptio zu : *bratъ moj pišetъ* frater meus scribit wie *glębina* profunditas zu : *si rêka glęboka jestъ* hic fluvius profundus est. die abstracte bedeutung hat das subst. verbale mit dem inf. gemein, von dem es sich dadurch unterscheidet, dass es aller casus, allerdings so lange es seine ursprüngliche abstracte bedeutung bewahrt, nur im sing., fähig ist, während der inf. sich als der erstarrte casus eines durch *тъ*, *тъ* gebildeten subst. darstellt: es verhält sich demnach das subst. verbale zum inf. wie etwa ein adj. zu dem entsprechenden adv. eine weitere ähnlichkeit zwischen dem subst. verbale und dem inf. besteht darin, dass beide formen regelmässig von allen verben gebildet werden können, was ausserdem von den participia, in geringerem grade von den subst. mit dem suffix *telъ* gilt: *bljustelъ* custos: *bljud. datelъ* dator: *da. žitelъ* incola: *živ*. die subst. verbalia aus verba pft. sind nicht so volksthümlich als die aus verba ipft.; wo sie jedoch neben einander vorkommen, macht sich auch in ihnen der gegensatz der perfectivität und imperfectivität fühlbar: *prêdanije* τὸ παραδοθῆναι. *prêdajanije* τὸ παραδίδωθαι. es ist diess ein neuer beweis der verbalen natur der subst. verbalia. dagegen fühlt man in *izbava* liberatio nichts von der perfectivität von *izbyti*, *izbaviti*. denselben gegensatz statuiert Pfuhl für die durch *telъ* gebildeten nomina agentis: *dobyčel'* est victor, qui iam vicit, *dobyvačel'* autem et *dobyvovačel'* significant victorem, qui saepe vicit vel victoriam modo consequitur, et illum, qui solet vincere. De verborum slavicorum natura et potestate. 39. es haben das subst. verbale und der inf. die verbale rection gemein, indem sie mit dem acc., nicht, wie andere nomina, mit dem gen. verbunden werden, wobei jedoch zu bemerken ist, dass diese rection bei dem subst. verbale immer mehr schwindet und der nominalen weicht. mit

dieser rection hängt der allerdings nicht allgemein slavische ausdruck der reflexivität bei dem subst. verbale durch verbindung mit dem accensativischen *se* zusammen, was an den inf. im aind. *atmanēpadam* und im griech. medium erinnert. endlich wird das subject des subst. verbale so wie das des inf. durch den dat., das subject des verbum finitum hingegen durch den nominativ ausgedrückt: *po vakušenii ima paky sêdosta postquam coenaverunt, iterum consederunt. etwa: περὰ τὸ δεῖπνῆσαι αὐτοῦς. sup. 407. 1. čajašte jemu živu byti expectantes eum vivum fore. vergl. seite 619. 620.*

2. Die regel, dass die subst. verbalia von allen verba, auch von den pft. gebildet werden können, gilt vom asl.: *prêdanije traditiô παρὰδοθῆναι. prêkrašenie vêka. tichonr. 1. 52. prikosnutie rukъ. prol.-rad. 141. priobštenie 47. sbranie σύναξις. prol.-rad. svarenie pišča tvojeja (s̄varenije pištę tvojeje). tichonr. 2. 57. po v̄zdvizheni krsta. slepč. 106. es ist jedoch mehr als wahrscheinlich, dass die meisten subst. verbalia aus verba pft. der sprache durch die noth der übersetzer aufgezwungen wurde, da jene slav. sprachen, die sich unabhängig entwickelt haben, dergleichen bildungen meiden. nsl. dokončavanje, dokončevanje das beschliessen, kein dokončanje, ungeachtet neben dokončavati und dokončevati auch dokončati gesagt wird. im serb. dolaženje, kopanje, ljubljenje von den verba ipft. dolaziti, kopati, ljubiti, kein zakopanje, poljubljenje. als ausnahmen sind anzusehen dopuš enje erlaubniss. oproštenje verzeihung. postanje entstehung, beginn (od postanja svijeta). pouzdanje vertrauen (moje pouzdanje da meine zuversicht). vjenčanje trauung. zaklanje schlachten (janje za zaklanje ein lamm zum schlachten) von den verba pft. dopustiti, oprostiti, postati, pouzdati se, vjenčati, zaklati. kluss. skaraŋe von skaraty pft.: jednoho skaraŋe dešatom pokajaŋe unius hominis punitio decem hominum poenitentia. pol. 38. położeŋe, pośvidčeŋe, prozvaŋe von verba pft.; häufiger jedoch von verba ipft.: d'ivovanie. gorjuaŋe. jideŋe. jichaŋe. ženychaŋe. russ. kolotŋe. ljublenie. voevanie von den verba ipft. kolotŋe, ljubitŋe, voevatŋe neben den aus pft. verben hervorgegangenen subst. razbitie. sognitie. sográtie. obmytie. propétie. obritie. prostertie und den wenig gebräuchlichen kiranje, čityvanie (vergl. seite 278. 279. 302. 802). die subst. verbalia von meretŋe, uperetŋe, klastŋe und vozitŋe werden ersetzt durch morŋe, uporŋe, kladka und vozka. vost. 106. 107. 112. in: čitanie, pročtenie, čityvanie sochranjaetŋe sja nach vost. 90 vidŋe neokončatelnyj, soveršennyj i mnogo-kratnyj. pol. kochanie. mienie. picie aus ipft., neben zhicie. przyjście. odejście. poszycie. ścięcie aus pft. verben. oserb. džakovaŋe und vu-*

mreče. seill. 117. tajki muž ne je k namakańu był a ne budže nidže k vusl'edžeńu ein solcher mann ist nicht zu finden gewesen und wird nirgends auszuforschen sein. 136.

3. Im plur. können die subst. verbalia nur dann stehen, wenn sie concretes bezeichnen, wenn z. b. pisanije nicht die handlung des schreibens, sondern das geschriebene bezeichnet, daher pisanija γραμματα. act. 28. 21. in der sogenannten verbesserten bibelübersetzung statt des alten knigy. šiš. čech. psaní.

4. Der inf. ist ein erstarrter casus, er kann daher nicht stehen, wo ein bestimmter casus erfordert ist. in diesem falle tritt das subst. verbale ein: diess findet vor allem nach praepositionen statt. daraus ergibt sich die verwandtschaft des subst. verbale mit dem lat. gerundium, dessen casus obliqui als die casus des inf. praes. act. und wol auch pass. zu betrachten sind. *asl.* prědanъ bǫdetъ na propětije παραδίδοται: εις τὸ σταυρωθῆναι. *matth.* 26. 2. kupiše selo skādělniče vъ pogrěbanije stranъnyimъ ἡγόρασεν τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως εις ταφὴν τοῖς ξένοις. 27. 7. po prědani Iovanově μετὰ τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην. *marc.* 1. 14. - *nicol.* po vъzdviženi krsta. slepč. 106. selten werden andere subst. angewandt: vъmečite mrěže vaše vъ lovitvu χαλάσατε τὰ δίκτυα ὁμῶν εις ἄγρην. *luc.* 5. 4. - *nicol.*, wo *nsl.* na lovlenje. *kuz. russ.* dlja lovu. *čech.* k lovení. *pol.* na połow. in einigen fällen wechselt das subst. verbale mit dem inf.: ujedri kъ namъ sъnitije. *mladěn.* vergl. seite 859. *klruss.* do myłovańa ne ma syłovańa zum lieben gibt es keine nöthigung. *poł.* 34. po smerty ne ma poka-janyja. 100. čerez sydžeńe v ležańe. 128. žyt'ja ne peven. 92. spańem hołodu ne perebudeš mit schlafen überwindet man den hunger nicht. 112. abo žyty abo smert'. 1. prosył nas, a bychmo jemu tyje vojtofstva i na vojnu nechožeńa potverdyły petivit a nobis, ut sibi has praeturas et vacationem militiae (das nicht in den krieg ziehen) confirmaremus. *act.* 1. 146. *pol.* niema żadnego pocieszenia dla mnie już do znalezienia zu finden. *rog.* 110. turecy wpadli w labirynt porohow bez możności wyjścia z niego. vergl. seite 857. jakie to jest trudne nasze rozestanie unsere trennung. *rog.* 135, wo der inf. wegen des nasze nicht stehen kann. a coż to jest złego kochanie? 133, wo jedoch auch kochać zulässig ist. *oserb.* to ne je k vutraču, k vumysl'eńu das ist nicht auszuhalten, auszudenken. seill. 136.

5. Das subst. verbale hat die rection des verbum, welche jetzt nur noch in zahlreichen resten aus alter zeit und in einzelnen beispielen aus der lebenden sprache nachgewiesen werden kann. *asl.* po prijetij mi otъ boga velikyj darъ wörtlich etwa: post acceptionem meam



magnum donum d. i. postquam magnum donum accepi. *prězde dani-jem̃ uroky ante numerationem stipendiorum. men.-mih. nsl. strěznili bi se z vrajži(h) mrěž na doprnašanje njegovo voljo eis tò tpeívov θέλημα zur ausführung seines willens. 2. tim. 2. 26. - kuz. vergl. seite 376. 471. und füge zur litteratur hinzu Zeitschrift der deutschen morgenl. gesellschaft 22. 621. und Jolly, Inf. 94. 95.*

6. Die subst. verbalia der verba reflexiva verlieren, ohne änderung der bedeutung, das reflexivische *sq. serb. pouzdati se* vertrauen, pouzdanje vertrauen, zuversicht. *russ. staratsja* sich bemühen, staranie bemühung u. s. w. das reflexivum erhält sich, namentlich im *pol.:* uczenie się. cieszenie się z zguby nieprzyjaciół. Bandtke 350. vergl. seite 270. 377.

7. Wie der inf., so kann auch das subst. verbale passive bedeutung haben, auch hierin dem lat. gerundium vergleichbar: censendi causa haec frequentia convenit. Zumpt 549. *asl. prědañ badeť na propětije eis tò stavpōθῆnai. matth. 26. 2. po prědani Iovanovē μετὶ τὸ παραδοθῆnai. marc. 1. 14. - nicol. umrěštvenije dijavolovo. sup. 365. 15. o porušení Ierusalimovē von der zerstörung Jerusalems. vergl. seite 8. 472.*

8. Während bei dem inf. wie beim verbum finitum mit wie, auf welche weise, wird beim subst. verbale mit wie beschaffen gefragt; demnach wird der inf. wie das verbum finitum durch ein adv., das subst. verbale hingegen durch ein adj. bestimmt. daher etwa: *dobrě p̃sati καλῶς γράφειν* und *dobro p̃sanije τὸ καλῶς γράφειν.* das adj. kann bei den subst. verbalia alle bedeutungen haben, die ihm bei andern subst. zukommen: *lozno délanije* bearbeitung des weinstockes. *мѣсна копѣина ὁ διὰ ξίφος θάνατος. sědenije мѣсно ἡ τομὴ ἢ ἐκ ξίφος. stl̃p̃no ṽzitiye* das steigen auf die säule. *poběždensje dijavolovo* die besiegung des teufels. sup. 372. 11. vergl. 8. 472.

## Litteratur.

---

**Act.** kluss. Akty odnosjaščie sja k<sup>z</sup> istorii zapadnoj Rossii. I. 1340-1506. II. 1506-1544. III. 1544-1587. St. Peterburga. 1846-1848. Für mich nebst vielen anderen quellen mit musterhafter genauigkeit excerpiert von Herrn A. Semenovič, gegenwärtig Gymnasialinspector in Moskau.

**Acta et diplomata graeca medii aevi.** Ed. Fr. Miklosich et J. Müller. Vindobonae. 1861-1865.

**Aksakov,** H., O russkich<sup>z</sup> glagolach<sup>z</sup>. Moskva. 1855.

**Alex.** čech. Alexandreida. Aus Zikmund.

**Alex.-mih. asl.** Vita Alexandri Magni, cod. saec. XVI., serb.-slov. s. Lexicon V.

**And.** Altnordisch.

**Ant.-hom. asl.** Homiliae, cod. saec. XIV., serb.-slov. s. Lexicon V.

**Antch. asl.** Antiochi pandectes, cod. saec. XI., russ.-slov. s. Lexicon V.

**Anth.** čech. Anthologie ze staré literatury české. Sestavil J. Jireček. 1860.

**Asl.** Altslovenisch.

**Assem. asl.** Evangelium assemanianum, cod. saec. XI., slov. s. Lexicon VI.

**B.** kluss. Starosvétskij bandurista. I. Izbrannyja malorossijskija i galickija pésni i dumy, sobral<sup>z</sup> N. Zakrevskij. II. Malorossijskija poslovicy, pogovorki i zagadki i galickija pripovědki. III. Slovar<sup>z</sup> malorossijskich<sup>z</sup> idiomov<sup>z</sup>. Moskva. 1860. 1861.

**Bandtke,** G. S., Polnische Grammatik. Breslau. 1824.

**Bart.** čech. Bartošova kronika. Aus Zikmund.

**Bartoš,** F., Über die modale bedeutung des böhmischen instrumentals. Teschen. 1868. Schulprogramm.

**Bartoš,** F., Přispěvky k české skladbě. Über den genitiv. Brunn. 1873. Schulprogramm.

- Bell.-troj. asl. Bellum troianum, cod. saec. XIV., bulg.-slov. s. Lexicon VI. und: Trojanska priča bugarski i latinski na svijet izdao Fr. Miklošič. Aus Starine III. U Zagrebn. 1871.
- Ber. nsl. Berilo za peti, šesti u. s. gimnazijalni razred. Na Dunaju. 1853 u. s. w.
- Bez. russ. P. Bezsonovъ, Kaléki perechožije. Moskva. 1864.
- Bibl. pol. Biblia. Krakow. 1577.
- Biblia. samog. Naujas testamentas Berlyné. 1866.
- Bielenstein, A., Lettische grammatik. Mitau. 1863.
- Blahoslav. čech. J. Blahoslav. Aus Zikmund.
- Bog. bulg. Ivan A. Bogojev, Bulgarski narodni pèsni i poslovice. Pešta. 1842.
- Bon. asl. Psalterium, cod. saec. XII., bulg.-slov. s. Lexicon VI.
- Bor. asl. Skazanie o svjatychnъ Borisé i Glébé. Izdalъ I. I. Sreznevskij. St. Peterburgъ. 1860.
- Br. čech. Bratrská biblí. Aus Zikmund.
- Briec. čech. Briek z Zlicka. Aus Zikmund.
- Budin. kroat. S. Budinió, Pokorni psalmi Davidevi. F. Kurelac. Na Rěci. 1861.
- Budmani, P., Grammatica della lingua serbo-croata. Vienna. 1867.
- Bulg. Bulgarisch.
- Bulg.-lab. asl. Vitae sanctorum, cod. saec. XVII., bulg.-slov. s. Lexicon VI.
- Bulg.-sieb. bulg. Fr. Miklosich, Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen. Denkschriften VII. 105-146.
- Bus. russ. Th. Buslaevъ, Istoričeskaja christomatija cerkovno-slavjanskago i drevne-russkago jazykovъ. Moskva. 1861.
- Bus. I. II. russ. Th. Buslaevъ, Istoričeskaja grammatika russkago jazyka. Moskva. 1863.
- Byl. čech. Bylinář Matthioldův. Aus Zikmund.
- Cankov, A. und D., Grammatik der bulgarischen sprache. Wien. 1852.
- Cap. čech. Capito Jan z r. 1586. Aus Zikmund.
- Chmeln. kluss. Chmel'nyščyna. Istoryčne opovidáje Kuliša. St. Peterburgъ. 1861.
- Chrabr. asl. O pismenehъ črannerizca Hrabra. s. Lexicon VII.
- Chron. russ. Chronica. s. Lexicon VII.
- Ohrys.-duš. serb. Chrysovula cara Stefana. s. Lexicon VII.

- Chrys.-frag. asl. Ioannis Chrysostomi homiliarum fragmentum, cod. saec. XVI., bulg.-slov. s. Lexicon VII.
- Chrys.-lab. asl. Ioannis Chrysostomi et aliorum homiliae, cod. saec. XVI., serb.-slov. s. Lexicon VII.
- Chwal. Chw. pol. Kronika polska St. Chwalczewskiego. We Warszawie. 1829.
- Clim. asl. Ioannes Climacus, Scala, liber editus 1647. russ.-slov. s. Lexicon VII.
- Cloz I. asl. Glagolita clozianus, cod. saec. X., slov. s. Lexicon VII.
- Cloz II. asl. Glagolita clozianus, cod. X., slov. s. Lexicon VIII.
- Crell. nsl. Postilla slovenska. s. Lexicon VIII.
- Cyr. asl. Vita S. Cyrilli, ed. P. J. Šafařík. s. Lexicon VIII. ed. E. Dümmler et Fr. Miklosich. Denkschriften XIX.
- Cyr.-hier. asl. Cyrillus hierosolymitanus, catecheses, s. Lexicon VIII.
- Čbel. nsl. Krajnska čbelica. V Ljubljani. 1834-1848.
- Čech. Čechisch.
- Čelak.-čtení. F. L. Čelakovský, Čtení o srovnávající mluvnici slovanské. V Praze, 1853.
- Čít. Čítanka slovanská. Vydal K. J. Erben. V Praze. 1865.
- Črnč. I. Črnčić, Najstarija poviest krčkoj oporškoj rabskoj senjskoj i krbavskoje biskupiji. U Rimu. 1867.
- Dal.** Čech. Dalimilova kronika. Aus Zikmund.
- Dalm.** nsl. Georg Dalmatin. Biblie. Wittenberg. 1584.
- Dalb.** russ. V. I. Dalb, Poslovice russkago naroda. Moskva. 1862.
- Dalb.** russ. V. I. Dalb, Tolkovyj slovarb živago velikorusskago jazyka. Moskva. 1863. 1865. Bis o inclusive.
- Danič.-rječnik** serb. Dj. Daničić, Rječnik iz književnih starina srpskih. U Biogradu. 1863. 1864.
- Daničić**, Dj., Oblici srbskoga jezika. U Beogradu. 1858.
- Daničić**, Dj., Serbska sintaksa. U Beogradu. 1858.
- Danilb.** serb.-slov. Danilo, Životi kraljeva i arhiepiskopa srpskih. U Zagrebu. 1866.
- Delbrück**, B., und E. Windisch, Syntaktische forschungen. Halle. I. 1871.
- Dial.** russ. Opyt oblastnago velikorusskago slovarja. St. Peterburga. 1852. Dopolnenie. 1858.
- Dial.-šaf.** asl. Gregorii papae et Petri diaconi dialogi, cod. saec. XV., bulg.-slov. s. Lexicon VIII.

Dioptr.-lab. asl. Philippi dioptra, cod. saec. XV., serb.-slov. s. Lexicon VIII.

Dioptr.-leop. asl. Philippi dioptra, cod. saec. XV., bulg.-slov. s. Lexicon VIII.

Djordj. serb. I. Djordjić. Aus Daničić.

Dobrovský, J., Lehrgebäude der böhmischen sprache. Prag. 1819.

Doš.-ažd. serb. N. Došen, Aždaja. Aus Daničić.

Duh-glas. bulg. Duhovni glas ali mŕlitvi kasi. U Sidjidin. 1860.

**E**kl. kluss. Ein in ungrisch-russischem dialekt verfasstes gedicht. Ungedruckt.

Ephr. asl. Ephraem Syrus, cod. saec. XIV. et XV. s. Lexicon IX.

Erb. čech. Prostonárodní české písně a říkadla. Sebral a vydal K. J. Erben. V Praze. 1864.

Etnogr.-sborn. Etnografičeskij sbornik. Vypusk VI. St. Peterburg. 1824.

Ev.-buc. asl. Evangelium bukovinense, cod. saec., ut videtur, saec. XIV., bulg.-slov. s. Lexicon IX.

Ev.-cholm. asl. Evangelium cholmense, cod. saec. XIII., russ.-slov. s. Lexicon IX.

Ev.-trn. asl. Evangelium trnovense, cod. saec. XIII., bulg.-slov. s. Lexicon X.

Ex. asl. Ioannes exarchus, hexaëmeron, cod. saec. XIII., russ.-slov. s. Lexicon X.

**F**. kluss. Poezyi J. Fed'kovyča. L'vov. 1862.

Flaš. čech. Flaška Jan Smil z Pardubic. Aus Zikmund.

Frag.-bulg. asl. Fragmentum, cod. saec. XV., bulg.-slov. s. Lexicon X.

Fris. nsl. Monumenta frisingensia, aus dem X. jahrhundert. Kopitar, Glagolita clozianus XXXV-XLI.

**G**lasnik za literaturu i umetnost. Vredil in izdal A. Janežič. V Celoven. 1859. 1860.

Glasnik serb. Glasnik društva srbske slovesnosti. U Beogradu.

Gorski vijenac. serb. Gorski vijenac. Sočinenije P. Petroviča Njegoša. U Beču. 1847.

**Gram. bulg.** Vlachobulgarskija ili dako-slavjanskija gramoty sobran-  
nyja i objašnjenja J. Venelinyma. St. Peterburga. 1840.

**Greg.-lab.** v. Leont.

**Greg.-mon. asl.** Gregorius monachus (Zamblak) s. Lexicon XI.

**Greg.-naz. asl.** Gregorius Nazianzenus, homiliae, cod. saec. XI., russ.-  
slov. s. Lexicon XI.

**Gretsch. russ.** N. Gretsch Grammaire raisonnée de la langue russe.  
St. Pétersbourg. 1828-1829.

**Gund. serb.** I. Gundulić. Meist aus Daničić.

**Gutsmann, O.,** Windische Sprachlehre. Klagenfurt. 1829.

**Habd. nsl.** G. Habelich. Dictionar. U Gradeu. 1670.

**Háj. čech.** Václava Hájka z Libočan kronika. Aus Zikmund.

**Har. čech.** Krištof Harant z Polčic. Aus Zikmund.

**Hatt. I. II. slovak.-čech.** M. Hattala, Mluvnica jazyka slovenského.  
Pešť. 1864.

**Hatt. slovak.-čech.** M. Hattala, Mluvnica jazyka slovenského. V B.  
Bystrici. 1865.

**Hauptmann, J. G.,** Nieder-lausitzsche wendische grammatica. Lüb-  
ben. 1761.

**Hippol. asl.** Slovo sv. Ippolita o Antichristě. V slavjanském pře-  
vodě po spisku XII. věka. K. Nevostrueva. Moskva. 1868.

**Hofer, A.,** Vom infinitiv besonders im Sanskrit. Berlin. 1840.

**Hom.-mih. asl.** Homiliae variorum, cod. saec. XIII., serb.-slov. s.  
Lexicon XI.

**Hr.-jel. čech.** Řehoř Hrubý z Jelení. Aus Zikmund.

**Hung.** bezeichnet den ungrischen dialekt der slovenischen oder kroa-  
tischen sprache.

**Isaak. asl.** Isaac Syrus, homiliae, cod. saec. XV., serb.-slov. s. Lexi-  
con XI.

**Izv.** ohne weitere angabe: Izvěstija imp. akademii nauk. X. St. Peter-  
burga. 1661-1863. Drevnija pamjatniki russkago pisma i jazyka  
I. I. Sreznevskago.

**Jačke** ili narodne pisme puka hrvatskoga po župah šoprunskoj,  
mošonjskoj i želěznoj skupio Fr. Kurelac. Zagreb. 1871.

**Jadw.** pol. Książeczka do nabożeństwa Ś. Jadwigi. Krakow. 1849.

- Janež. nsl. A Janežič, Slovenska slovnica. V Celovcu. 1863.
- Jerol. kroat. Život svetoga Jerolima. O. Jagić. Starine I. 226-236.
- Jireček, Jos., O složených číslovkách staročeských. Časopis musea kral. česk. 1864. 323-342.
- Jireček, Jos., Nákras mluvnické staročeské. V Praze. 1870.
- Jolly, J., Ein kapitel vergleichender syntax. München. 1872.
- Jolly, J., Geschichte des infinitivs. München. 1873.
- Jordan, J. P., Grammatik der wendisch-serbischen sprache in der Oberlausitz. Prag. 1841.
- Jung. čech. J. Jungmann, Slovník česko-německý. V Praze. 1835-1839.
- Juškevič, I. A., Litovskija narodnyja pěsni: Zapiski imp. akademii nauk. XII.
- Juž.-skaz. kluss. Narodnyja južnorusskija skazki. Izdal. I. Rudčenko. Kiev. I. 1869.
- K. kluss. Zapiski o južnoj Rusi. Izdal. P. Kuliš. 2 voll. St. Peterburg. 1856-1857.
- Kač.-kor. serb. A. Kačić, Korabljica. Aus Daničić.
- Kač.-razg. serb. A. Kačić, Razgovor ugodni naroda slovinskoga. Aus Daničić.
- Kat. čech. Život sv. Kateřiny. V Praze. 1860.
- Kat. kroat. Život sv. Katarine. O. Jagić. Starine I. 216-224.
- Kaz. kluss. Kazky zobrať Ihnatyj z Nyklovyč. L'vov. 1861.
- Kir. russ. P. V. Kirěevskij, Pěsni. I. II. Moskva. 1860-1861.
- Kirša. russ. Kirša Danilov, Drevnija russijskija stichotvorenija. II. izd. Moskva. 1818.
- Klon. pol. F. S. Klonowicz. Dzieła. W Lipsku. 1836.
- Kluss. Kleinrussisch.
- Knež. serb. P. Knežević, Pisme duhovne. Aus Daničić.
- Koch. pol. Jan Kochanowski, Wszystkie dzieła polskie. Przemysł. 1857. Lipsk. 1835.
- Koch. russ. Kochanovskaja, Něskolko russkich pěsen. Ostatki bojarskich pěsen. Besěda. 1860. I. II.
- Koř. kluss. Kořomyjky i šumky sobrať z ust naroda Ščastnyj Sałamon. L'vov. 1864.
- Koř.-bork. kluss. Kořomyjky in: Dzieła znakomitych pisarzy krajowych. I. Pisma J. hr. Dunina Borkowskiego. 220-238. Lwow. 1856.

- Kom. čech. Jan Amos Komenský. Aus Zikmund.
- Kopitar, B., Grammatik der slavischen sprache in Krain, Kärnten und Steyermark. Laibach. 1808.
- Kotl. kluss. Eneida na maľorossyjskij jazyk pereľyciovannaja J. Kotľarevskym. St. Peterburg. 1808.
- Krek, G., Über die nominale flexion des adjectivs. Wien. 1866.
- Krell siehe Crell.
- Kress, J., Über den gebrauch des instrumentals in der angelsächsischen poesie. Marburg. 1864.
- Krizt. kroat.-slov. I. Kriztianovich, Grammatik der kroatischen mundart. Agram. 1837.
- Krmč. asl. Krmčaja, cod. saec. XVI., serb.-slov. s. Lexicon XII.
- Krmč.-mih. asl. Krmčaja, cod. saec. XIII., serb.-slov. s. Lexicon XII.
- Krmč.-rum. asl. Krmčaja, cod. saec. XIII., russ.-slov. s. Lexicon XIII.
- Kroat. Kroatisch.
- Kryl. russ. I. A. Krylovъ, Basni-russkija. Pariž. 1825.
- Ks.-ust. pol. Księgi ustaw polskich i mazowieckich na język polski w latach 1449. 1450. 1503 i 1551. przekładane staraniem J. Lelewela ogłoszone. Wilno. 1824. Der lat. text in: Ins polonicum edidit J. V. Bandtkie. Varsoviae. 1831.
- Kula-Djuriš. serb. Kula Djurišića i čardak Aleksića. U Beču. 1850.
- Kursch.-praep. lit. Fr. Kurschat, Deutsch-litauische phraseologie der praepositionen. Königsberg. 1843.
- Kursch.-wörterb. lit. Fr. Kurschat, Wörterbuch der litauischen sprache. I. Halle. 1870-1873.
- Kuz. nsl. M. Kūzmič, Staroga i novoga testamentoma svete historije. V Starom Gradi. 1858.
- Kuz. nsl. Novi zakon. V Kosegi. 1848.
- Kvit. kluss. Povisty H. Kvitky Osnovjanenka. St. Peterburg. 1861.
- Lam. asl. V. Lamanskij, O někotorychъ slavjanskichъ rukopisjachъ. St. Peterburg. I. 1864.
- Lavr. russ. Lavrentij, Chronicon, cod. saec. XIV. russ.-slov. s. Lexicon XIII.
- Lavr.-op. asl. A. P. Lavrovskij, Opisanie. s. Lexicon XIII.
- Laz. pol. E. Łada Łazowski, Grammatyka języka polskiego. W Lwowie. 1861.
- Laz.-vuk. asl. Vita Lazari. s. Lexicon XIII.
- Leont. asl. Leontius, Vita S. Gregorii, cod. saec. XV., serb.-slov. s. Lexicon XIII.



Let.-troj. čech. Letopisové trojanští. Aus Zikmund.

Lett. Lettisch.

Lex. Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum. Edidit Fr. Miklosich. Vindobonae. 1862-1865.

Linde. pol. S. Linde, Słownik języka polskiego. Lwow. 1854-1860.

Lit. Litaunisch.

Lom. čech. Šimon Lomnický. Aus Zikmund.

Luč. kroat. H. Lučić, Skladanja pisana 1495-1525. U Zagrebu. 1847.

M. kluss. Sprava v sel'i Kľekotyňi izdana R. Mochom. L'vov. 1849.  
Maks. kluss. Ukrainskyja narodnyja pisny izdannyja M. Maksymovyčem. Moskva. I. 1834.

Mał. pol. A. Małeckı, Gramatyka języka polskiego. Lwow. 1863.

Małg. pol. Psalterz krolowej Małgorzaty. Wiedeń. 1834.

Man. asl. Manassis chronica, cod. saec. XIV., bulg.-slov. s. Lexicon XIII.

Mat. asl. Materialy dlja istorii pis'menn' vostočnyh. Moskva. 1855. s. Lexicon XIII.

Matth. asl. Evangelium Matthaei. Edidit Fr. Miklosich. Vindobonae. 1856.

Max. asl. Vita Maximi, ed. A. Vukomanović. Glasnik XI. 125. s. Lexicon XIV.

Meg. nsl. Hieronymus Megiser, Dictionarium. Graecii. 1592. s. Lexicon XIV.

Mel.-bibl. čech. Biblí Melantrycha z Aventýnu. 1578. Aus Zikmund.

Men.-put. asl. Menaeum maii, cod. saec. XI., russ.-slov. s. Lexicon XIV.

Men.-vuk. asl. Menaeum. s. Lexicon XIV.

Met. nsl. F. Metelko, Lehrgebäude der slovenischen Sprache. Laibach. 1825.

Meth. asl. Vita Methodii, cod. saec. XV., russ.-slov. s. Lexicon XIV.  
Vita S. Methodii russ.-slov. et latine edidit Fr. Miklosich. Vindobonae. 1870.

Metl. kluss. A. Metľynskyj, Narodni južnoruśky pisny. Kyjev. 1854.

Mick. pol. A. Mickiewicz, Pisma. Paris. 1844. namentlich berücksichtigt ist Pan Tadeusz.

Mil.-dika. serb. S. Milutinović, Dika crnogorska. Aus Daničić.

Mil.-ist. serb. S. Milutinović, Istorija Srbije. Aus Daničić.

Milad. bulg. D i K. Miladinovci, Bǎlgarski narodni pǎsni. V Zagreb. 1861.

- Mir.** asl. *Miracula B. V. Mariae*, cod. saec. XVII., serb.-slov. s. *Lexicon XIV.*
- Misc.-serb. asl.** *Miscellanea*, cod. saec. XVIII., serb.-slov. s. *Lexicon XIV.*
- Misc.-šaf. asl.** *Miscellanea*, cod., uti videtur, saec. XIV., serb.-slov. s. *Lexicon XIV.*
- Mittner**, Em. J., *O správném užívání přestupníkův*. V Praze. 1874.
- Mladěn. asl.** *Psalterium anni 1346*, serb.-slov. cf. *Psaltir s tumačenjem obznanio Fr. Miklošić. Starine. IV. U Zagrebu.* 1874.
- Mon.-serb. serb.** *Monumenta serbica spectantia historiam Serbiae Bosnae Ragusii*. Edidit Fr. Miklosich. Vienna. 1858.
- Mucz. pol. J.** *Muczkowski, Gramatyka języka polskiego*. W Krakowie. 1849.
- Nauk.-kr. serb.** *Nauk kršćanski. Aus Daničić.*
- Navratil, J.**, *Beitrag zum studium des slavischen zeitwortes*. Wien. 1856.
- Nekrasovъ, N.**, *O značenii formъ russkago glagola*. St. Petersburgъ. 1865.
- Nessel. lit. G. H. F.** *Nesselmann, Wörterbuch der littenischen sprache*. Königsberg. 1851.
- Nesselmann, G. H. F.**, *Littanische volkslieder*. Berlin. 1853.
- Nest russ.** *Chronica Nestoris*. Edidit Fr. Miklosich. Vindobonae. 1860.
- Nicod. asl.** *Typicum*, e cod. saec. XIV. editum *Glasnik XI. 189. s. Lexicon XV.*
- Nicol. asl.** *Nikoljsko jevandjelje. Na svijet izdao Dj. Daničić. U Biogradu.* 1864.
- Nom.-bulg. asl.** *Nomocanon*, cod. saec. XIII., bulg.-slov. s. *Lexicon XV.*
- Nom.-mik. asl.** *Nomocanon*, cod. saec. XVI. cf. *Lexicon XV.*
- Nomis. kluss. M.** *Nomis, Ukrainski prykazky, prysłōvja i take inše. St. Peterburg.* 1864.
- Novaković**, *Srpska sintaksa. U Beogradu.* 1870.
- Novikovъ, E.**, *O važnéjšichъ osobennostjachъ lužickichъ narěčij. Moskva.* 1849.
- Nserb.** *Niederserbisch.*
- Nsl.** *Neuslovenisch.*

- O.** klruss. Malorossijskija pověsti raskazyvaemyja Hryc'komъ Osnovjanen'komъ. Moskva. 1834.
- O perev. asl.** O perevodě manassiinoj lětopisi. Moskva. 1842. s. Lexicon XV.
- Obič.** serb. s. Vuk. obič.
- Oct.** kroat. Godanje cesara Octaviana. Starom Gradci. 1858.
- Ogled.** serb. Ogledalo srbsko. Aus Daničić.
- Ok.** serb. Okázky občanského písemnictví. bulg.-slov. et serb.-slov. s. Lexicon XV.
- Op. asl.** Opisanie slavjanskichъ rukopisej moskovskoj sinodal'noj biblioteki. Moskva. 1855-1859. s. Lexicon XV.
- Os.** klruss. M. Osadca, Hramatyka ruskoho jazyka. Vo L'vovi. 1862.
- Oserb.** Oberserbisch.
- Ostrog. asl.** Biblia. russ.-slov. Ostrogii. 1581.
- Ostrom.** asl. Evangelium, e cod. saec. XI., russ.-slov, ed. A. Vostokovъ. St. Peterburgъ. 1843. s. Lexicon XVII.

**P.-bgr. pol.** Pieśń „Bogarodzica.“

- Pal. asl.** Paleja (παλαιά), cod. saec. XV., russ.-slov. s. Lexicon XVII.
- Palm.** serb. Dj. Palmotić, Kristiada. Aus Daničić.
- Pam.-jak. asl.** Pamjatniki rusekoj literatury XII. i XIII. věkovъ, izd. V. Jakovlevymъ. St. Peterburgъ. 1872.
- Pam. weissruss.** Sbornikъ pamjatnikovъ narodnago tvorčestva vъ sěvero - zapadnomъ kraě Vil'na. 1866. I. Nur theilweise weiss-russisch.
- Parem. asl.** Paremejnik, cod. saec. XIII. s. Lexicon XVII.
- Pass.** čech. Passional třetí tisk plzenský. Aus Zikmund.
- Pat. asl.** Patericum, cod. saec. XIV., serb.-slov. s. Lexicon XVII.
- Pat.-mih. asl.** Patericum, cod., uti videtur, saec. XIII., bulg.-slov. s. Lexicon XVII.
- Pauli v.** Pieśni.
- Pavskij, G.,** Filologičeskija nabljudenija. St. Peterburgъ. 1850.
- Pent.-mih. asl.** Pentateuchus, cod. saec. XVI., serb.-slov. s. Lexicon XVII.
- Per. asl.** Lětopisečъ Perejaslavlja suzdalskago. Moskva. 1851. s. Lexicon XVII.
- Pesm. nsl.** Pesmarica cerkevna, izdal M. Majer. Celovec. 1846.

- Petr. serb. B. Petranović; Srpske narodne pjesme iz Bosne i Hercegovine. U Beogradu. 1867.
- Petr.-slob. serb. P. Petrović, Slobodijada. Aus Daničić.
- Petr.-šćep. serb. P. Petrović, Lažni car, Šćepan mali. Aus Daničić.
- Petr.-vijen. serb. s. Gorški vijenac.
- Pfuhl, Ch. T., De verborum slavieorum natura et potestate. Dresden. 1857. Schulprogramm.
- Pfuhl, Ch. T., Die bedeutung des moristus. Dresden. 1867. Schulprogramm.
- Pieś. pol. Pieśni ludu polskiego w Galicyi zebrał Ż. Pauli. Lwow. 1838.
- Pis. I. II. kluss. Narodnyja pėsni Galickoj i Ugorskoj Rusi, sobrannyja I. Th. Golovackim in: Čtenija. Moskva. 1863. 1864.
- Pis. 1. 2. kluss. Pieśni ludu ruskiego w Galicyi zebrał Ż. Pauli. Lwow. 1839. 1840.
- Pist. kroat. Pistule i evangelja. V Buetcih. 1586.
- Pjes. serb. s. Volksl. serb.
- Pjes.-herc. serb. Spse narodne pjesme iz Hercegovine. U Beču. 1866.
- Pjes.-hrv. kroat. Stari pjesnici hrvatski od I. Kukuljevića Sakcinskoga. U Zagrebu. 1856-1867.
- Pjes.-juk. serb. Narodne pjesme bosanske i hercegovačke skupio I. F. Jukić. U Osjeku. 1858.
- Pjes.-kač. serb. Vijenac uzdarja narodnoga o. A. Kačić-Miošiću na stoljetni dan preminutja. U Zadru. 1861.
- Pol. Polnisch.
- Poslov. kluss. Poslovicy i pogovorki galickoj i ugorskoj Rusi. St. Peterburg. 1869.
- Poslov. serb. Srpske narodne poslevice. Izdao ih Vuk St. Karadžić. U Beču. 1849.
- Pott, A. F., Etymologische forschungen auf dem gebiete der indogermanischen sprachen. Lemgo und Detmold. 1859-1873.
- Pov. slovak.-čech. Slovenske povest'i. Usporjadan a vidan J. Rimauški. V Levoči. 1845.
- Pov. slovak.-čech. Slovenske povesti. Vydávajú A. H. Škultety a P. Dobšínský. V Rožňava. 1858. I-VI.
- Prav. kluss. Pravda. Pyśmo naukove i l'iteraturne. L'vov. 1869.
- Preff. čech. Oldřich Prefát z Vlkanova. Aus Zikmand.
- Preš. nsl. F. Prešern, Poezije. V Ljubljani. 1847.
- Prip. serb. Srpske narodne pripovijetke. Skupio ih i na svijet izdao Vuk St. Karadžić. U Beču. 1853.

Prip. nsl. Narodne pripovjedke skupio u i oko Varaždina M. K. Valjavec. U Varaždinu. 1858.

Prol.-belg. asl. Prologus belgradensis. s. Lexicon XVII.

Prol.-cip. asl. Prologus, cod. saec. XVI., serb.-slov. s. Lexicon XVII.

Prol.-mart. asl. Prologus, cod. saec. XVII., serb.-slov. s. Lexicon XVII.

Prol.-mih. asl. Prologus, cod. saec. XIV., serb.-slov. s. Lexicon XVII.

Prol.-rad. asl. Prologus, cod. saec. XIV., serb.-slov. s. Lexicon XVIII.

Prop. asl. Prophetæ, cod. saec. XV., russ.-slov. s. Lexicon XVIII.

Prov. čech. Proverbia. Aus Zikmund.

Pryp. kluss. Haŭtykyi prypovidky i zahadky. U Vidny. 1841.

Przyb. pol. Vetustissimam adiectivorum linguae polonicae declinationem illustravit I. Przyborski. Posnaniae. 1861.

Puchmayer, A. J., Lehrgebäude der russischen sprache. Prag. 1820.

Pušk. russ. Stichotvorenija A. Puškina. Leipzig. 1861.

**R**ad. serb. B. Radičević, Pjesme. Aus Daničić.

Ravn. nsl. M. Ravnikar, Zgodbe svetiga pisma. V Ljubljani. 1815. 1816.

Reljk.-kuć. Reljk.-sat. serb. I. S. Reljković, Kućnik, Satir. Aus Daničić.

Rib. nsl. Aus Ribnica (Reifniz) in Krain.

Rog. pol. Pieśni ludu polskiego w gornym Szląsku zebrał i wydał J. Roger. Wrocław. 1863.

Rus. kluss. Rusałka dnistrovaja. U Budimi. 1837.

Russ. Russisch.

Ryb. russ. Pěsnī sobrannyja P. N. Rybnikovym. Moskva. St. Peterburg. 1861-1867.

**S**abb. asl. Životъ sv. Save, napisao Dometians. s. Lexicon XIX.

Sabb.-vindob. asl. Vita Sabbæ, cod. saec. XVI., serb.-slov. s. Lexicon XIX.

Sav.-kn. asl. Savina kniga (evangelia) e cod. saec. XI., slov., ed. I. I. Sreznevskij in: Drevnie slavjanskije pamjatniki jusovago pisma. St. Peterburg. 1868.

Sbor.-sav. russ. Sbornikъ donskichъ narodnychъ pěsenъ. Sostavilъ A. Saveljevъ. St. Peterburg. 1866.

Sborn. asl. Sbornikъ, cod. saec. XI., russ.-slov. s. Lexicon XIX.

- Schleicher, A., Litauische Grammatik. Prag. 1856.
- Schneider, F., Grammatik der wendischen sprache katholischen dialects. Budiassin. 1853.
- Schweighäuser, A., De la négation dans les langues romanes du midi et du nord de la France. Paris. 1852.
- Seiler, A., Kurzgefasste grammatik der sorben-wendischen sprache. Budiassin. 1830.
- Serb. Serbisch.
- Sim. asl. Vita S. Simeonis, ed. P. I. Šafařík in Památky. V Praze. 1851. s. Lexicon XIX.
- Skaz. russ. Narodnyja russkija skazki. Izdalъ A. Athanasjevъ. Moskva. 1-4. 1855-1858.
- Slovak. Slovakisch.
- Slepč. asl. Apostolus, cod., uti videtur, saec. XII., bulg.-slov. s. I. I. Sreznevskij, Drevnie slavjanskije pamjatniki jusovago pisma. St. Peterburgъ. 1868.
- Služb.-saec. asl. Služebnik, cod. anni 1400, russ.-slov. s. Lexicon XIX.
- Smith, O. W., Grammatik der polnischen sprache. Berlin. 1864.
- Solf. čech. Aus Zikmund.
- Sprichw. russ. s. Dalъ.
- Sprichw. serb. s. Posl.
- Star.-sklád. čech. Starobylá skládanie. Aus Zikmund.
- Sup. asl. Monumenta linguae palaeo-slovenicae e codice suprasliensi ed. Fr. Miklosich. Vindobonae. 1851.
- Suš. čech. F. Sušil, Moravské národní písně. V Brně. 1860.
- Svetk. asl. Hiljadugodišnja svetkovina za spomen slavenskih apostola S. Ćirila i Metodija. U Beogradu. 1863.
- Švėd. čech. Knihy švėdomí. Aus Zikmund.
- Švjat. asl. Izbornikъ, cod. anni 1073., russ.-slov. s. Lexicon XX.
- Šaf.-leseck. serb. P. J. Šafařík, Serbische Leseckörner. Pest. 1833.
- Šaf.-poč. čech. P. J. Šafařík, Počátkové staročeské mluvnice. V Praze. 1845.
- Šafařík, P. J., Památky dřevního písemnictví Jihoslovánův. V Praze. 1851. I. Vita Cyrilli, Simeonis u. s. w.
- Šafranovъ, S., O vidachъ russkichъ glagolovъ. Moskva. 1852.
- Šćep.-mali. s. Petr.-šćep.
- Ševč. kluss. Poezyji Tarasa Ševčenko. L'vov. 1869.
- Šiš. asl. Apostolus e codice monasterii Šišatovac edidit Fr. Miklosich. Vindobonae. 1853.

Šol. nsl. J. Šolar, Die tempora und modi im slovenischen. Görz. 1858.  
Schulprogramm.

Štit. čech. Thomas ze Štítného. Aus Zikmund.

Teat. pol. Teatr polski aus Linda.

Tichonr. asl. N. Tichonravovъ, Pamjatniki otrečennoj russkoj literatury. St. Peterburgъ. 1863.

Tkadl. čech. Tkadleček. Aus Zikmund.

Triod.-mih. asl. Triodium, cod., uti videtur, saec. XIII., serb.-slov. s. Lexicon XX.

Troc. pol. Nowy dykeyonarz polsko-niemiecko-francuzki przez M. A. Troca. Leipzig. 1779.

Trub. nsl. Primus Truber, Matthaeus. Tubingae. 1855 u. s. w.

Tur. asl. Cyrillus Turovensis, cod. saec. XIII., russ.-slov. s. Lexicon XX.

Turg. russ. I. Turgenevъ, Dymъ. Leipzig. 1868.

Typ.-chil. asl. Typicum chilandarense, cod. saec. XIV., serb.-slov. s. Lexicon XX.

U. klruss. Ukraineцъ izdavaemyj M. Maksimovičemъ. Psalmi. Pěsanъ o polku Igorevě. Moskva. 1859.

Us. čech. klruss. Redemarten aus dem munde des volkes.

Už. klruss. Užynok ródnoho poľa. Moskva. 1857.

Var. russ. V. Varencovъ, Sbornikъ russkichъ duchovnychъ stichovъ. St. Peterburgъ. 1860.

Veber, A., Skladnja ilirskoga jezika. U Beču. 1859.

Več. klruss. Try nedol'i, erzählung in lemksischer mundart. Večernyci. jahrgang II. nr. V. und VII.

Vel. čech. Daniel Adam z Veleslavína. Aus Zikmund.

Venet. Neuslovenisches aus dem Venetianischen.

Verk. bulg. St. I. Verković, Narodne pesme makedonski bugara. U Beogradu. I. 1860.

Ves. klruss. I. Łozińskij, Ruskoje vesil'e. V Pereмыšly, 1835.

Vita-theod. asl. Vita Theodosij. s. Lexicon XXI.

Vladis. serb. D. Vladisavljević, Priprava za istoriju svega svijeta. U Beču. 1864.